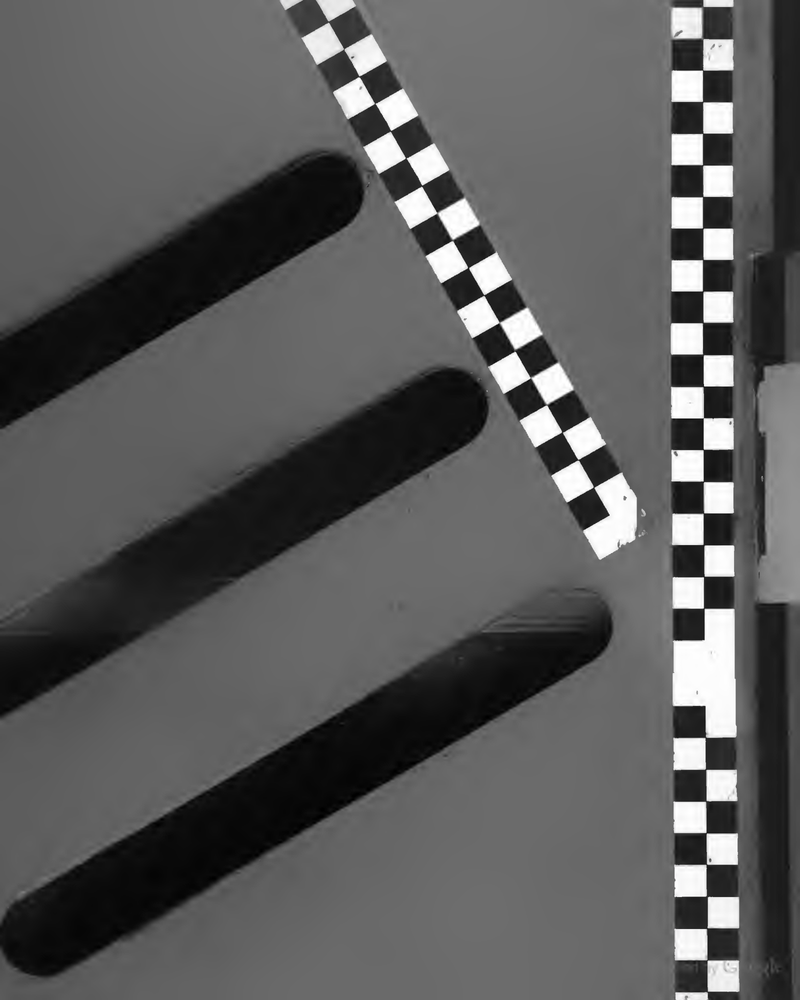
STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS





MONATSHEFTE

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

1877.

Herausgegeben vom Kaiser[illegible]

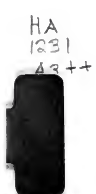
Januar-Heft.

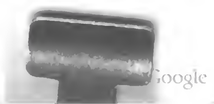
[illegible]



BERLIN, 1877.

[illegible]





DATE DUE

Interlibrary Loan			
GAYLORD			PRINTED IN U.S.A.



STATISTIK

DES

DEUTSCHEN REICHS.

BAND XXV, erster Theil.

STATISTIK

DES

DEUTSCHEN REICHS.

HERAUSGEGEBEN

VOM

KAISERLICHEN STATISTISCHEN AMT.



BAND XXV, erster Theil.

Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs

für das Jahr 1877.

Erster Theil, Heft 1—6.

BERLIN 1877.

MONATSHEFTE

ZUR

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

FÜR DAS JAHR

1877.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Januar- bis Juni-Heft.

(Band XXV, Theil I der Statistik des Deutschen Reichs.)



BERLIN, 1877.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhalts-Verzeichniss

des

ersten Theils.

(Januar- bis Juni-Heft.)

Die einzelnen Monatshefte sind für das Nachschlagen durch den fetten Druck des Monatsnamens über den, das Heft schliessenden monatlichen Uebersichten der Ein- und Ausfuhr kenntlich gemacht.

Januar-Heft.

Februar-Heft.

März-Heft.

April-Heft.

Mai-Heft.

Juni-Heft.

MONATSHEFTE

ZUR

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

FÜR DAS JAHR

1877.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Januar-Heft.

(Band XXV, Heft 1 der Statistik des Deutschen Reichs.)



BERLIN, 1877.

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhaltsverzeichniss.

Die im Laufe des Jahres 1876 ergangenen

Anordnungen des Bundesrathes

für die

gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten,

sowie darauf bezügliche

vorbereitende Verhandlungen.

Die im Laufe des Jahres 1876 für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten ergangenen Anordnungen des Bundesrathes, sowie die darauf bezüglichen vorbereitenden Verhandlungen sind wie im vorigen Jahrgange unter A. der leichteren Uebersicht wegen nach der üblichen systematischen Reihenfolge (Band I. S. 438 der Statistik des Deutschen Reiches) zusammengestellt und nur innerhalb der Hauptabschnitte chronologisch geordnet.

Von den für 1876 mitzutheilenden Aktenstücken beziehen sich auf die Landwirthschaftliche Statistik die Nr. 1—2, auf die Gewerbestatistik Nr. 3—6, auf den Waarenverkehr des Deutschen Reiches Nr. 7—8 und auf die Statistik der gemeinsamen Zölle und Steuern Nr. 9—12. Zu den auch im Vorjahre an das Ende der Reihenfolge gestellten medizinalstatistischen Bestimmungen ist die Nr. 13 hinzugetreten.

Unter B. ist im Anschluss an den Nachweis der für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten am Schlusse des Jahres 1875 geltenden Bestimmungen, welche im 4. Jahrgange 1876 der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reiches S. I. 229 [Band XX. Heft 1. Abthl. 1. der Statistik des Deutschen Reiches] verzeichnet worden sind, der entsprechende Nachweis über die am Schlusse des Jahres 1876 in Geltung stehenden Bestimmungen gegeben.

A. Beschlüsse des Bundesrathes

in Betreff der Statistik des Deutschen Reichs mit den vorbereitenden Verhandlungen.

I. Uebereinstimmende Ermittelungen der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Ernte-Erträge sowie der Viehhaltung betr.

1.

Schreiben des Reichskanzlers an den Bundesrath.

(Nr. 68 der Drucksachen des Bundesrathes. Session von 1875/76.)

Berlin, den 12. September 1876.

Der Unterzeichnete beehrt sich, den beiliegenden Antrag Preussens, betreffend die Vertagung der für das Jahr 1877 angeordneten allgemeinen Ermittelungen der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Viehhaltung etc.
dem Bundesrath zur Beschlussnahme ganz ergebenst vorzulegen.

Der Reichskanzler.
In Vertretung:
Herzog.

Berlin, den 23. August 1876.

Nach den Beschlüssen des Bundesrathes vom 28. Juni 1872 und 15. Februar 1874 (§ 419 resp. 92 der Protokolle) soll im Jahre 1877 von allen Deutschen Staaten eine Erhebung der Viehhaltung und eine Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung stattfinden.

Die Königlich Preussische Staatsregierung hat, mit Rücksicht auf die den Ortsbehörden in jetziger und nächstfolgender Zeit, wegen der im Gange befindlichen Reorganisation der inneren Ver-

waltung, in ungewöhnlichem Maasse obliegenden anderweiten Staatsgeschäfte, Werth darauf zu legen, dass im Jahre 1877 umfangreiche statistische Ermittelungen nicht vorgenommen werden.

Sie ist ausserdem der Ansicht,

dass es nicht nothwendig sei, die nach dem Bundesraths-Beschluss vom 28. Juni 1872 zunächst im Jahre 1873 vorgenommene Erhebung der Viehhaltung bereits in einem der nächsten Jahre zu wiederholen, sowie dass die nach dem Bundesraths-Beschluss vom 15. Februar 1874 bei Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung in Anwendung zu bringenden Formulare — insbesondere dasjenige (A) hinsichtlich der verschiedenen Benutzungsarten der Acker- und Gartenländereien — ohne Beeinträchtigung des Hauptzwecks der Maassregel einer wesentlichen Vereinfachung — wie solche im Interesse der thunlichsten Erleichterung der Erhebungen dringend wünschenswerth erscheinen — werden unterzogen werden können.

Das Staatsministerium hat daher beschlossen, seitens der Königlich Preussischen Staatsregierung beim Bundesrath eine Aenderung der Beschlüsse vom 28. Juni 1872 und 15. Februar 1874 (§ 419 resp. 92 der Protokolle) dahin zu beantragen:

dass von der Ermittelung der Viehhaltung bis auf weiteres abgesehen, die Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung aber auf das Jahr 1878 verlegt und vorher in nochmalige Erwägung gezogen werde, ob die dabei anzuwendenden Formulare nicht eine wesentliche Vereinfachung gestatten etc.

Leonhardt. Falk. v. Kameke. Achenbach. v. Bülow.

An den Reichskanzler Fürsten von Bismarck Durchlaucht.
Reichskanzler-Amt.

2.

Auszug aus dem Protokoll der 21. Sitzung des Bundesrathes.

(§ 251 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Vertagung der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Viehhaltung.)

Geschehen Berlin, den 5. Oktober 1876.

§ 251.

Der IV. Ausschuss hat unter No. 71 der Drucksachen einen Antrag vorgelegt, betreffend die Vertagung der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Viehhaltung (Drucksache No. 66 und 68 der Protokolle von 1872 § 419, von 1874 § 92).

Auf den Vortrag des Ministerialraths Hess wurde

beschlossen,

dass die Festsetzung des Zeitpunktes für die Ermittelung der Viehhaltung weiterer Beschlussfassung vorbehalten, die Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung aber auf das Jahr 1878 verlegt und vorher in nochmalige Erwägung gezogen werde, ob die dabei anzuwendenden Formulare nicht eine wesentliche Vereinfachung gestatten.

II. Die Gewerbestatistik.

3.

Protokolle der Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen.

1. Sitzung. Berlin, den 9. März 1876.

Anwesend waren:

der Kaiserliche Geheime Ober-Regierungsrath Dr. v. Moeller,
der Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts Becker,
der Direktor des Königlich Preussischen statistischen Bureaus, Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. Engel,
der Direktor der Gewerbe-Akademie, Königlich Preussischer Geheimer Regierungsrath Reuleaux,
der Königlich Preussische Regierungs-Assessor Lohaus,
der Königlich Preussische Berg-Assessor Mosler,
der Direktor R. Weinlig aus Magdeburg,
der Chefingenieur W. Gyssling aus München,
der Königlich Bayerische Ministerialrath Dr. Mayr aus München,
der Direktor der Gewerbeschule, Königlich Sächsischer Regierungsrath Boettcher aus Chemnitz,
der Königlich Württembergische Regierungsrath Diefenbach aus Stuttgart,
der Oberingenieur Isambert aus Mannheim,
als Protokollführer der Landrath v. Zedlitz.

Nachdem der Vorsitzende die Sitzung mit einem einleitenden Vortrag eröffnet hatte, und der Preussische „Entwurf einer An-

leitung zur Aufstellung einer Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik" nebst zugehörigen Fragebogen und Zeichnungen*) und drei in Oldenburg gebräuchliche Erhebungsformulare zur Vertheilung gelangt waren, wurde in die allgemeine Diskussion eingetreten. Allseitiges Einverständniss herrschte darüber, dass die Erhebungen auf die im landesstatistischen Interesse wichtigen Punkte sich nicht zu beschränken, sondern auf diejenigen Punkte sich mitzuerstrecken haben werden, welche mehr unter dem technischen Gesichtspunkt von Interesse sind, und dass demzufolge auch in die Erhebungsformulare manche Fragen aufzunehmen sein werden, welche bei der Reichsstatistik keine Berücksichtigung finden können und daher in den Konzentrationsformularen fortzulassen sind.

Einem Antrag des Direktors Becker zunächst das Konzentrationsformular festzustellen und zu diesem Ende durch eine Subkommission eine bezügliche Vorlage ausarbeiten zu lassen, gegenüber weist Herr Engel auf die im Jahre 1871 ausgearbeiteten Konzentrationsformulare hin und erklärt sich bereit, letztere der Kommission in hinreichender Anzahl zugänglich zu machen.

Nach längerer Debatte wurde auf Antrag des Vorsitzenden beschlossen:

1. die Beschlussfassung über den Antrag Becker auf Einsetzung einer Subkommission behufs Entwerfung eines Konzentrationsformulars auszusetzen, bis die Formulare aus dem Jahre 1871 vorliegen werden;
2. an der Hand der Preussischen Vorlage mit der Berathung der Erhebungsformulare zu beginnen und erst nach Feststellung derselben zur Berathung der zugehörigen Anleitung überzugehen.

Es wurde demzufolge in die Berathung des Preussischen Schema I eingetreten.

Die Beschlussfassung über den Kopf wird ausgesetzt.

Die Ueberschrift wird auf Anregung der Herren Isambert, Reuleaux und Boettcher gefasst:

A. Feststehende und Schiffsdampfkessel.

Nr. 1 wird nach längerer Diskussion gefasst:

„Gewerbebetrieb oder Anlage?" . . . .

Nr. 2 wird zum Kopf verwiesen,

Nr. 3 werden die Worte „der Anlage" gestrichen,

Nr. 4 erhält folgende Fassung:

„Betriebszweck: Zur Krafterzeugung? . . . . Zu anderen Zwecken?" . . . .

Nr. 5 wird aus technischen Gründen und im Hinblick darauf bemängelt, dass in Deutschland die Kesselanlagen nicht überall der Konzessionirung bedürfen. Demzufolge wird folgende Fassung beschlossen:

„Kessel zuerst in Betrieb gesetzt wann?" . . . .

Nr. 6 wird ohne Widerspruch angenommen.

Nr. 7. Der Preussische Vorschlag, für die verschiedenen Kesselbauarten kurze durch eine dem Schema beigefügte Figurentafel zu erläuternde Bezeichnungen vorzuschreiben, giebt Anlass zu einer längeren Diskussion.

Herr Reuleaux empfiehlt den Vorschlag mit dem Hinweis darauf, dass es unmöglich sei, für die verschiedenen Konstruktionsarten allgemein gebräuchliche Bezeichnungen anzugeben. Bei der Verschiedenheit der Bedeutung, welche manche technische Ausdrücke in den verschiedenen Gegenden Deutschlands haben, sei allein unter Zuhülfenahme von Zeichnungen zu einer festen Terminologie zu gelangen, welche zweifelsohne demnächst allgemeine Annahme finden werde.

Von anderer Seite, insbesondere den Herren Weinlig und Boettcher, wurde entgegnet, dass der Vorschlag unvollständig und systemlos sei. Die verschiedenen Arten der Kessel liessen sich vielmehr nur nach bestimmten, mit Sicherheit erkennbaren Merkmalen klassifiziren. Insbesondere wurde in dieser Hinsicht auf die Bezeichnung nach der Feuerung und nach der geometrischen Form hingewiesen.

Die Beschlussfassung über Nr. 7 wird ausgesetzt und zur Vorberathung eine aus den Herren Reuleaux, Isambert, Weinlig, Diefenbach, Mosler, Boettcher und Gyssling bestehende Subkommission bestellt.

Nach Nr. 7 wird Nr. 13 in folgender Form eingeschaltet:

„Material des Kessels?" . . . .

In Nr. 8 wird auf Antrag des Herrn Mosler eingeschaltet nach: Landdampfkessel:

„über Tage? . . . . unter Tage?" . . . .

Einem Antrage des Herrn Reuleaux, die Landdampfkessel über Tage noch nach ihrem Standpunkt zu von Menschen bewohnten Räumen zu unterscheiden, wird nicht Folge gegeben.

Nr. 9 findet in folgender Fassung Annahme:

„Art der Kesselspeisung: durch natürlichen Wasserdruck? . . . . durch Kolbenpumpen? . . . . durch Rücklaufspeiser? . . . . durch Dampfstrahlpumpen?" . . . .

Nr. 10. Die Frage nach dem Rost wird der ad 7 bestellten Subkommission überwiesen. Die Fragen nach der Rost- und Feuerberührungsfläche erhalten besondere Nummern 11 und 12, letztere in der Fassung:

„Von Wasser bespülte Heizfläche: Quadratmeter?" . . . .

Nr. 11 (jetzt 13) wird gefasst:

„Brennmaterial: Steinkohle? . . . . Braunkohle? . . . . Torf? . . . . Holz? . . . . Koaks? . . . . Generator-Gase? . . . . Entweichende Gase? . . . . Anderes und welches Brennmaterial?" . . . .

Einer Anregung des Herrn Engel, auch den Verbrauch an Brennmaterial erheben zu lassen, wird keine Folge gegeben.

Nr. 12 und 14 finden als 14 und 15 unverändert Annahme.

Ueber die Unterschrift wird die Beschlussfassung vorbehalten.

Die Anmerkungen und das Rubrum „Bemerkungen über periodische Kesselrevisionen" werden gestrichen.

Nächste Sitzung Freitag 11 Uhr.

v. Moeller. v. Zedlitz.

2. Sitzung. Berlin, den 10. März 1876.

Anwesend die Theilnehmer der 1. Sitzung.

Es wurde beschlossen, zunächst in die Berathung des Preussischen Schema III einzutreten und dann erst auf Schema II überzugehen.

Der Kopf des Formulars wurde bis nach Durchberathung der 3 Schemata zurückgestellt.

Bei der Ueberschrift wurde die Aufnahme von Schiffsdampfmaschinen abgelehnt, der Antrag Böttcher, „ein besonderes Formular für Schiffsdampfkessel und Schiffsdampfmaschinen zu entwerfen und einer Subkommission die Ausarbeitung der Vorlage zu übertragen" dagegen mit der Maassgabe angenommen, dass die Vorbereitung des Formulars der zu Vorberathung Nr. 7, Schema I,

*) Abgedruckt in „Statistik d. Deutschen Reichs", Bd. XX. 4. Jahrgang (1876), der Vierteljahrshefte, S. I. 78—81. (Anm. d. Red.)

bestellten Subkommission übertragen wird. Die Beschlüsse zum 1. Formular werden hiernach entsprechend modifizirt.

In Konsequenz der zu Schema I gefassten Beschlüsse wird in der Ueberschrift „stehende" durch „feststehende" ersetzt.

Nr. 1 „Gewerbebetrieb oder Anlage" gefasst,

Nr. 2 zum Kopf verwiesen, in

Nr. 3 werden die Worte „der Anlage" gestrichen,

Nr. 4 wird mit dem von Herrn Engel beantragten Zusatz, „falls die Kraft der Maschine vermiethet ist, an welche Betriebe?" angenommen,

Nr. 5 wird die erste Zeile auf Antrag von Herrn Reuleaux gestrichen,

Nr. 6 der zweite Satz wird an die zur Vorberathung der Nr. 7, Schema I, gewählte Subkommission verwiesen,

der dritte Satz wird gestrichen,

der vierte Satz giebt zu mancherlei Bedenken Anlass. Nach längerer Diskussion werden der Antrag Reuleaux, „Zum Betrieb von einer Maschine dienend? . . . . . Zum Betrieb von mehreren Maschinen dienend?" . . . . . und schliesslich der ganze Absatz verworfen.

Die folgenden fünf Fragen finden unveränderte Annahme.

Der Rest von „Zahl der Cylinder" bis zum Ende der Nummer wird an die mehrerwähnte Subkommission verwiesen.

Zu Nr. 7 wird von verschiedener Seite, insbesondere von den Herren Gyssling, Engel u. a. auf die Nothwendigkeit einer Unterscheidung zwischen der Leistungsfähigkeit der Maschine und der wirklichen Leistung derselben hingewiesen. Die Kommission trägt diesem Bedenken durch Annahme eines Zusatzes nach dem Antrag Engel: „Maximalstärke durch Indikator gemessen? durch Brems gemessen? auf andere Art bestimmt? Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung?" Rechnung.

Nr. 8 wird unverändert und

Nr. 9 mit der Abänderung: „Alter der Maschine: wann erbaut?"

Nr. 10 unter Streichung des NB. angenommen.

Die Unterschrift wird zurückgestellt.

Die Anmerkung und das Rubrum „Bemerkungen" werden gestrichen.

Die Kommission geht nunmehr zur Berathung des Schema II über.

Der Kopf wird zurückgestellt.

Die Ueberschrift wird auf den Antrag von Herrn Gyssling unter Streichung der Parenthese gefasst:

„Lokomobilen und bewegliche Landdampfkessel."

Nr. 1 wird gestrichen.

Nr. 2 hinzugesetzt „. . . . . Wohnort desselben? . . . ."

Nr. 3, 4 und 5 finden unveränderte Annahme.

Nr. 6 wird nach Analogie des zu Schema I gefassten Beschlusses geändert in:

„Material des Kessels? . . . . ."

Nr. 7 wird an die mehrerwähnte Subkommission verwiesen.

Nr. 8 wird gefasst „Rostfläche: Quadratmeter?"

Nr. 9 in Konsequenz des zu Schema I gefassten Beschlusses:

„Vom Wasser bespülte Heizfläche: Quadratmeter? . . ."

Nr. 10 wird als für Lokomobilen u. s. w. unerheblich gestrichen.

Nr. 11 mit dem Zusatz: „Cylinder-Durchmesser? . . . ." angenommen.

Nr. 12 wird angenommen.

Nr. 13 wird der Deutlichkeit wegen

„Durchschnittliche Umdrehungs- oder Spielzahl in der Minute" gefasst.

Nr. 14 wird Leistung durch „Leistungsfähigkeit" ersetzt, zwischen M. und dem Fragezeichen „per Sekunde" eingeschaltet und zugesetzt:

„Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung? . . . . ."

Nr. 15 wird in Uebereinstimmung mit dem zu Formular II gefassten Beschluss formulirt:

„Alter der Maschine: wann erbaut? . . . ."

Nr. 16 wird gestrichen.

Nr. 17 angenommen.

Die Unterschrift bleibt späterer Beschlussfassung vorbehalten.

Die Anmerkung und das Rubrum „Bemerkungen" fallen fort.

Hierauf trat die Kommission in die Berathung des gemeinsamen Kopfes der Formulare ein.

Es wurde beschlossen, demselben folgende Aufschrift zu geben:

„Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Erhebung im Deutschen Reich."

Zeile 1 des Kopfes erhält die Fassung:

„Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort."

Die andern beiden Zeilen werden bis nach Beschlussfassung über die allgemeinen Bestimmungen zurückgestellt.

Die Berathung des Preussischen Entwurfs einer Anleitung zur Aufstellung der Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik begann mit einer allgemeinen Diskussion darüber, ob, wie Herr Hecker ausführte, die zu entwerfenden Vorschriften lediglich eine einmalige Erhebung ins Auge fassen sollen, oder ob von vornherein die dauernde Fortführung und Richtighaltung der gewonnenen Materialien in Betracht zu ziehen sein würden.

Die Mehrzahl der an der Diskussion theilnehmenden Mitglieder der Kommission sprach sich für die letztere Ansicht aus.

Im § 1, Absatz 1, wurden die lediglich für Preussen passenden Parenthesen gestrichen und aus dem gleichen Grunde die Schlussworte des Absatz 2 durch die Worte „durch die Landes-Zentral-behörde für Statistik" ersetzt.

Bei § 2 erhebt sich eine Meinungsverschiedenheit darüber, bis zu welcher Zeit die Erhebungen fertig gestellt sein sollen. Herr Lehaus weist darauf hin, dass es bei dem grossen Geschäftskreis der Revisionsbeamten äusserst schwierig und, sofern man ihnen nicht ganz erhebliche Remunerationen geben wolle, ganz unthunlich sei, die Erhebungen auf andere Weise, als gleichzeitig und in Verbindung mit den vorgeschriebenen periodischen Kesselrevisionen zu bewirken. Er stellt deshalb den Antrag:

„Sind binnen 3 Jahren nach dem Erlasse der Bestimmungen des Bundesraths fertig zu stellen".

Demgegenüber wurde von verschiedenen Seiten hervorgehoben, dass eine so lange Frist unerwünscht und schon aus dem Grunde zu verwerfen sei, weil auf so lange Zeit vertheilte Erhebungen ein zutreffendes Gesammtbild der erhobenen Thatsachen nicht gewähren.

Herr Engel beantragt demzufolge:

in Absatz 1 nach hat, einzuschalten: „bis zum 1. Januar 1878".

Der Antrag wurde unter Ablehnung des Antrags Lohaus angenommen. Nach Ablehnung des Antrages von Mosler, statt „Kataster" zu setzen „Nachweisung", und Zurückziehung des Antrags desselben, hinter „auzulegen" einzuschalten „und fortzuführen", wurde auf Antrag des Vorsitzenden das Wort „Kataster" durch „Verzeichniss" ersetzt und auf Antrag von Herrn Engel nach „vorzulegen" eingeschaltet:

„und von da ab auf dem Laufenden zu erhalten".

Die Beschlussfassung über den Schluss des § 2 von „nämlich" an wurde unter Annahme des Antrags Beettcher, „die namentliche Bezeichnung der Kataster in § 2 bis nach Feststellung der Ueberschriften der Schemata bei der zweiten Lesung zu verschieben" ausgesetzt.

Von § 3 wurden der 2. und 3. Satz gestrichen. Der erste Satz wird nach Streichung der Parenthese und Ersetzung der Werte „Fragebogen" durch „Fragekarte" und „drei Schematen" durch „Mustern" dem § 2 als 2. Absatz zugefügt.

Vom § 4 werden die ersten beiden Sätze gestrichen, weil sie den Landesbehörden zu überlassende Detailbestimmungen enthalten. Satz 3 wird unter Abänderung des Wortes „Fragebogen" in „Fragekarte" angenommen.

Nachdem § 5. Absatz 1, als nach erfolgter Abänderung des § 2 entbehrlich, gestrichen worden, wird zur Berathung des § 6 übergegangen, welcher noch auf die Erhebung bezügliche Vorschriften enthält, während die beiden letzten Absätze des § 5 auf die statistische Ausbeutung des erhobenen Materials Bezug haben.

Vom § 6 wird Absatz 1 in folgender Fassung:

„Die Rückseite der Fragekarten für Dampfkessel kann zur Aufnahme kurzer Notizen über die Vornahme und den Befund der Kesseluntersuchungen benutzt werden"

angenommen, der Rest gestrichen.

Herr Mayr will die Absätze 2 und 3 des § 5 durch folgende Bestimmung ersetzen:

„Behufs der Anfertigung statistischer Uebersichten werden die Verzeichnisse am 1. Januar 1878 nebst einer Kontrolliste nach Muster E. den statistischen Zentralstellen zur Benutzung eingeliefert. Dieselben haben daraus bis zum 1. Juli 1878 die Uebersicht Muster F. aufzustellen und an das Kaiserliche Statistische Amt einzusenden, die Verzeichnisse selbst aber mit thunlichster Beschleunigung den Revisionsbeamten zurückzugeben."

Der Antrag wird angenommen.

Nächste Sitzung Sonnabend 12 Uhr.

v. Möller. v. Zedlitz.

3. Sitzung. Berlin, den 11. März 1876.

Anwesend die Theilnehmer der ersten Sitzung.

Die Subkommission legte folgende Vorschläge zu Nr. 6 und Nr. 10 des Schema I vor.

Nr. 6 Bauart des Kessels, anzugeben ob:

I. Einfacher Walzenkessel . . . . . liegend stehend.
II. Walzenkessel mit Sieder̈öhren . . . liegend stehend.
III. Engröhriger Siederohrkessel . . . . liegend stehend.
IV. Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr,
2 Flammrohren . . . . liegend stehend.
V. Flammrohrkessel mit Quersiedern . . liegend stehend.
VI. Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse . liegend stehend.
VII. Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren . liegend stehend.
mit vorgehenden Heizröhren
mit rückkehrenden Heizröhren
VIII. Feuerbüchsenkessel mit Sieder̈öhren . liegend stehend.

Anmerkung. 1. Unter Siederohr ist ein von der Feuerluft von aussen bespültes Rohr, unter einem engen Siederohr ein solches verstanden, dessen lichte Weite 10 cm. nicht übersteigt.

Unter Flammrohr (Rauchrohr) ist ein weites, unter Heizrohr (Feuerrohr) ein enges, inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr verstanden.

2. Kessel, welche nicht streng unter eins der aufgeführten Systeme passen sollten, lassen sich durch Zusammenstellung zweier Nummern bezeichnen; wenn diese nicht ausreichen sollten, wolle man durch besondere Erläuterungen das System bezeichnen.

Statt Fr. 10, welche direkt auf 7 folgen sollte, soll gefragt werden:

„Feuerung, ob Unterfeuerung? Zwischenfeuerung? Vorfeuerung? Innenfeuerung?"

Nachdem die Diskussion sich wiederum mit der Frage beschäftigt hatte, ob die Erhebungen sich nicht ausschliesslich auf die für die statistischen Zwecke des Reichs zu benutzenden Angaben zu beschränken haben würden, wurde der Vorschlag der Subkommission zu Nr. 6 und, nachdem die Fortlassung der auf die verschiedenen Arten des Rostes bezüglichen Fragen der Vorlage durch den Hinweis auf die in technischer Beziehung geringe Bedeutung der Fragen und die Schwierigkeiten einer zutreffenden Beantwortung begründet worden war, auch der Vorschlag zu Nr. 10 angenommen.

Die Herren Engel, Becker und Mayr legten hierauf ein Konzentrations-Formular für die Angaben über feststehende Dampfkessel (Schema I) vor.

In demselben ist eine Sonderung nach den bei der Gewerbestatistik festgesetzten 19 Gruppen des Gewerbebetriebes vorgesehen, weil die gewerbestatistischen Aufnahmen grade in Bezug auf die in den einzelnen Gewerben benutzten Dampfkessel unvollständig sind und der Ergänzung bedürfen.

Herr Gyssling regt die Mitberücksichtigung der Heizfläche in dem Konzentrations-Formular an, weil aus der Zahl der Kessel allein ein Schluss auf den Umfang der in den einzelnen Gewerbebetrieben verwandten Dampfkraft sich nicht ziehen lasse.

Herr Engel hält diese Erweiterung für praktisch ohne Werth, wogegen die Herren Isambert, Mosler und Reuleaux die Angabe der Heizfläche für die richtige Schätzung des Gebrauchs der Dampfkraft in den einzelnen Gewerben für sehr wichtig erachten.

Die Kommission schloss sich der letzteren Ansicht an und nahm auf Antrag von Herrn Becker das Konzentrations-Formular in folgender Form an:

Gruppen der Gewerbebetriebe.	Feststehende Dampfkessel							
	Zur Krafterzeugung		Zu anderen Zwecken		Zu beiden Zwecken zugleich		Im Ganzen	
	Zahl	Gesammt-Summe der Heizfläche in Meter	Zahl	Gesammt-Summe der Heizfläche in □ Meter	Zahl	Gesammt-Summe der Heizfläche in □ Meter	Zahl	Gesammt-Summe der Heizfläche in □ Meter
Landwirthschaft, Kunst- und Handelsgärtnerei								
Fischerei								
Bergbau, Hütten- und Salinenwesen								
u. s. w. in systematischer Uebersicht der Gewerbebetriebe, Anlage F. zu Nr. 41 der Bundesraths-Drucksachen pro 1875*)								

Um der Subkommission Zeit zur Berathung der ihr überwiesenen Fragen zu lassen, wird die nächste Sitzung auf Dienstag den 14. März, 11 Uhr, anberaumt.

Zur Beglaubigung:

v. Möller. v. Zedlitz.

*) Siehe „Statistik des Deutsch. Reichs, Bd. XX. 4. Jahrgang (1876) der Vierteljahrshefte, S. I. 44. (Anm. der Red.)

4. Sitzung. Berlin, den 14. März 1876.

Anwesend die Theilnehmer der letzten Sitzung.

Nachdem von Herrn Mosler Exemplare der in Preussen aufgestellten Statistik der Dampfkessel-Explosionen für 1869—72 und 1873—74 überreicht worden waren, wurde auf Grund der von der Subkommission ausgearbeiteten Vorlage in die Berathung der Statistik der Explosionen eingetreten.

Bei der allgemeinen Debatte wurde von mehreren Seiten darauf hingewiesen, dass bei der geringen Anzahl der Explosionen die statistische Verarbeitung der erhobenen Materialien nicht von grossem Werthe sei, dass dagegen im technischen Interesse auf möglichst eingehende Erhebungen und deren unverkürzte Veröffentlichung in den technischen Zeitschriften das grösste Gewicht zu legen sei. Die verhältnissmässig geringe Zahl der Fälle gestatte die Annahme eines spezialisirten Erhebungsformulars. Dagegen wurde von Herrn Lohaus darauf hingewiesen, dass das zu berathende Erhebungsformular sich zweckmässig auf solche Fragen zu beschränken haben würde, welche in kurzer Zusammenstellung zur Veröffentlichung gelangen können. Manche Fragen der Vorlage wären indess zur Veröffentlichung nicht geeignet.

Nachdem der von Herrn Reuleaux gestellte Antrag:

> „die Fragen über die Explosionen sollen getrennt werden von denjenigen, welche für die Statistik bereits erhoben worden; der betreffende Erhebungsbogen ist dem Bogen für die Explosionen ausgefüllt beizufügen"

abgelehnt worden war, wurde zur Spezialberathung der Vorlage übergegangen und beschlossen:

Die Ueberschrift soll lauten:

> „Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen."

Der Kopf soll dem der gewöhnlichen Erhebungsformulare für die Dampfkesselstatistik entsprechen. Antrag Reuleaux: „das Revisionsrevier aufzunehmen" wird abgelehnt.

Die Fragen 1—6 werden unverändert angenommen, 7*) gestrichen, dagegen zwei neue Fragen angenommen:

*) Vollständige Zeichnung der Kessel-Anlage betr. (Anm. d. Red.)

> 7. „Hauptmaasse des Kessels in einer kleinen Handskizze einzutragen, 7a Name und Firma des Erbauers des Kessels".

8—11 unverändert angenommen.

12 wird als Parenthese hinter Beschaffenheit des Speisewassers eingeschaltet: („Niederschläge, Schlamm, Kesselstein").

13 und 14 angenommen.

15. Die Worte „Verbrauch in Kilo per 10 Stunden" werden gestrichen.

16—20 angenommen.

21 mit der Einschaltung des Wortes „Kessel" vor Betriebes angenommen.

22 unter Veränderung des Wortes „Datum und Tag" angenommen.

23*) abgelehnt.

24 (jetzt 23). Die Nummern a und b werden durch den Satz ersetzt:

> „Zahl der Verunglückten . . . . Sofort oder binnen 48 Stunden gestorben? . . . . schwer verwundet? . . . . leicht verwundet? . . . ."

d wird vor „und wie weit?" das Wort „welche" eingeschaltet.

c, e, f, g, h finden unverändert Annahme.

25 (jetzt 24) werden die Worte „Eingehende" und „unter Beifügung von Zeichnungen" gestrichen.

26 (jetzt 25) wird angenommen.

26a**) gestrichen.

27 angenommen.

Die Vorlage findet demgemäss in der folgenden Form Annahme:

*) Beschreibung der die Explosion begleitenden Erscheinungen.
**) Befund der Untersuchung der Niederschläge des Wassers.
(Anm. d. Red.)

Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen.

Beschlussfassung vorbehalten. } Staat. Verwaltungs-Bezirk. Gemeinde. Ort. . . . .
Nr. der gewerblichen Anlage . . . .
Nr. des Dampfkessels . . . .

1. Gewerbebetrieb oder Anlage? . . . .
2. Besitzer oder Unternehmer? . . . .
3. Betriebszweck: Zur Krafterzeugung? . . . . . . Zu anderen Zwecken? . . . .
4. Alter des Kessels — wann überhaupt zuerst in Betrieb gesetzt? . . . . wann auf dieser Betriebsstätte zuerst in Betrieb gesetzt? . . . .
5. Dampfspannung (höchste zulässige) in . . . . Atmosphären-Ueberdruck?
6. Bauart des Kessels:

I. Einfacher Walzenkessel?	liegend?	stehend?
II. Walzenkessel mit Siederohren?	liegend?	stehend?
III. Engröhriger Siederohrkessel?	liegend?	stehend?
IV. Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr, 2 Flammrohren?	liegend?	stehend?
V. Flammrohrkessel mit Quersiedern?	liegend?	stehend?
VI. Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse?	liegend?	stehend?
VII. Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren? mit vorgehenden Heizröhren? mit rückkehrenden Heizröhren?	liegend?	stehend?
VIII. Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren?	liegend?	stehend?

7. Hauptmaasse des Kessels (in eine kleine Handskizze einzutragen).
7a. Name und Firma des Erbauers des Kessels?
8. Gesammtinhalt des Kessels in Kubikmetern?
9. Material des Kessels — Art und Qualität?
10. Genaue Angabe der Blechstärken.
11. Genaue Beschreibung der Art und Ausführung der Verbindung (Vernietung, Verschraubung) und Verankerung der einzelnen Theile des Kesselkörpers.
12. Speisung des Kessels: Speisevorrichtung? . . . . Beschaffenheit des Speisewassers (Niederschläge? Schlamm? Kesselsteine?).
13. Feuerung: Steinkohle? . . . . . Braunkohle? . . . . . Torf? . . . . . Holz? . . . . . Koaks? . . . . . Generatorgase? . . . . . entweichende Gase? . . . . . Anderes und welches Brennmaterial? . . . .
14. Rostfläche in □ Metern?
Benutzte Heizfläche in □ Metern?
15. Brennmaterial: Art?
16. Annähernde durchschnittliche Betriebszeit: . . . . . Arbeitstage im Jahre und . . . . . Arbeitsstunden im Tage?
17. Amtliche Revision: wann letzte äussere? . . . . . wann letzte innere? . . . . von wem vorgenommen? . . . . Abschrift der Revisionsbefunde ist beizulegen. Wurde etwaigen Revisionsbemerkungen Folge gegeben?
18. Wie oft wird der Kessel durchschnittlich gereinigt? . . . . . wann und wie wurde die letzte ausgeführt? . . . . .
19. Wartung des Kessels . . . . hatte der Wärter Nebenbeschäftigung und welche? . . . . .
20. Hat der Kessel Reparaturen erfahren, wann und welche? . . . . .
21. Beschreibung des Kessel-Betriebes unmittelbar vor der Explosion.
22. Zeit der Explosion: . . . . Tag und Stunde? . . . . Zeitpunkt des ersten Eintreffens des Revisors auf der Explosionsstätte?
23. Wirkungen der Explosion:
a) Zahl der Verunglückten? . . . . . Sofort oder binnen 48 Stunden gestorben? . . . . . Schwer verwundet? . . . . . leicht verwundet? . . . . .
b) Welche Theile des Kesselkörpers sind zerstört? . . . . .
c) Ist der Kessel und sind einzelne Theile fortgeschleudert? . . . . . welche? . . . . . und wie weit? . . . . .
d) Welche Zerstörung erfolgte an den Ausrüstungsgegenständen? . . . . .
e) „ „ „ an dem Kesselmauerwerke? . . . . .
f) „ „ „ am Kesselhause? . . . . .
g) „ „ „ an benachbarten Gebäuden und Gegenständen? . . . . .
24. Beschreibung der zerrissenen Theile des Kesselkörpers und ihrer Bruchstellen.
25. Befund der Untersuchung der Ausrüstungsgegenstände.
26. Muthmassliche Ursache der Explosion?

. . . . den . . . ten . . . . 18 . .

Unterschrift.

Anmerkung: 1. Unter Siederohr ist ein von der Feuerluft von aussen bespültes Rohr, unter einem engen Siederohr ein solches verstanden, dessen lichte Weite 10 cm. nicht übersteigt.
Unter Flammrohr (Rauchrohr) ist ein weites, unter Heizrohr (Feuerrohr) ein enges, inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr verstanden.
2. Kessel welche nicht streng unter eins der aufgeführten Systeme passen sollten, lassen sich durch Zusammenstellung zweier Nummern bezeichnen; wenn diese nicht ausreichen sollten, wolle man durch besondere Erläuterungen das System bezeichnen.

Anlagen A u. B zum Protokoll der Sitzung vom 11. März.

Herr Engel legte nunmehr die von ihm nach Anhörung der Subkommission entworfenen Konzentrationsformulare für feststehende Dampfkessel und für feststehende Dampfmaschinen vor und führte aus, dass die gedachten Formulare die wissenschaftlichen und die praktischen Verwaltungszwecke vereinigten, dass mit deren Annahme mithin das in der letzten Sitzung beschlossene Konzentrationsformular in Wegfall kommen würde. Die erforderliche Verarbeitung der erhobenen Materialien werde sich Seitens der statistischen Landesbehörden unschwer bewirken lassen.

Im einzelnen wurde in der Ueberschrift des Konzentrationsformulars für feststehende Dampfkessel (Anlage A) das Wort „Land“ gestrichen. Im Vordruck der ersten Spalte wurde No. II. „Material der Hauptheile des Kessels“ gestrichen.

No. III. gefasst: „höchste zulässige Dampfspannung“.

Dahinter No. IIIa eingeschaltet:

„Dampfbenutzung zur Krafterzeugung
zu anderen } Zwecken.“
zu gemischten

Die Kopfkolonnen 1—6 finden allgemein unverändert Annahme.

7. Werden die Unterspalten gefasst: „Deutsche Kessel excl. elsass-lothringische, elsass-lothringische, nicht Deutsche Kessel“ und die Worte „die Firmen der hauptsächlichsten Erbauer“ gestrichen und als No. 8 und 9 beigefügt:

„Rostfläche“
„Heizfläche“.

Kombinationen wurden beschlossen:

Kopfkolonne 1 mit sämmtlichen Positionen der ersten Spalte des Vordrucks,
„ 2 mit I., IV., VI.,
„ 3 mit I., III., IX,
„ 4 mit I.,
„ 5 mit I., III., IV.,
„ 6 mit I., III., IIIa., IV, VII., VIII.,
„ 7 mit I., IV., VIII.,
„ 8 und 9 mit I., IV., V.

(Fortsetzung des Textes auf Seite 12.)

Anlage A zum Protokoll der Sitzung vom 14. März.

III. Obligatorisches Konzentrationsformular

für

feststehende Land-Dampfkessel.

Staat: Preussen.

	1. Zahl der Kessel überhaupt.	2. Art der Feuerung der Kessel					3. Alter der Kessel. Erbaut:					4. Betriebszeit a) im Jahre				4. Betriebszeit b) im Tage				5. Verwendung des Dampfes			6. Hauptbetriebszweck der Kessel nach Gruppen der Gewerbebetriebe																			7. Ursprung der Kessel.
		Unter-F.	Zwischen-F.	Vor-F.	Innen-F.	gemischt.	vor 1850	1851–60	1861–70	1871 u. s. w.	zu unbek. Zeit	unter 1/4 J.	über 1/4–1/2 J.	über 1/2–3/4 J.	über 3/4–1 J.	unter 6 St.	über 6–12 St.	über 12–18 St.	über 18–24 St.	zur Krafterzeugung	zu anderen Zwecken	gleichzeitig zu beiden Zwecken	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	
I. Bauart des Kessels.																																										
1. Einfache Walzenkessel l.																																										
" st.																																										
2. Walzenkessel m. Siederohren l.																																										
st.																																										
3. engröhrige Siederohr-Kessel l.																																										
st.																																										
4. Flammrohr-Kessel:																																										
a) mit 1 Flammrohr l.																																										
" st.																																										
b) mit 2 und mehr Flammrohren l.																																										
st.																																										
5. Flammrohr-Kessel mit Quersiedern l.																																										
st.																																										
6. Heizrohr-Kessel ohne Feuerbüchse l.																																										
st.																																										
7. Feuerbüchsen-Kessel:																																										
a) mit vorgehenden Heizröhren l.																																										
st.																																										
b) mit rückgehenden Heizröhren l.																																										
st.																																										
8. Feuerbüchsen-Kessel mit Siedrohren l.																																										
st.																																										
II. Material der Hauptheile des Kessels.																																										
Eisen																																										
Stahl																																										
Kupfer																																										
Messing																																										
III. Höchste Dampfspannung.																																										
Unter bis 2 Atm.																																										
Ueber 2–5 "																																										
" 5 "																																										
IIIa. Dampfbenutzung.																																										
Zur Krafterzeugung																																										
Zu anderen Zwecken																																										
Zu gemischten Zwecken																																										

	1. Zahl der Kessel überhaupt	2. Art der Feuerung der Kessel: Unter-F.	Zwischen-F.	Vor-F.	Innen-F.	gemischt	3. Alter der Kessel Erbaut: vor 1850	1851—60	1861—70	1871 u. s. w.	zu unbek. Zeit	4. Betriebszeit a) im Jahre: unter 1/4 J.	über 1/4—1/2 J.	über 1/2—3/4 J.	über 3/4—1 J.	b) im Tage: unter 6 St.	über 6—12 St.	über 12—18 St.	über 18—24 St.	5. Verwendung des Dampfes: zur Krafterzeugung	zu anderen Zwecken	gleichzeitig zu beiden Zwecken	6. Hauptbetriebszweck der Kessel nach Gruppen der Gewerbebetriebe: I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	7. Ursprung der Kessel.
IV. Benetzte Heizfläche.																																										
Ueberhaupt □M.																																										
Unter 5 □M.																																										
Ueber 5—25 □M.																																										
„ 25—60 „																																										
„ 60 „																																										
V. Brennmaterial.																																										
Holz																																										
Torf																																										
Braunkohle																																										
Steinkohle, Koaks																																										
Gase																																										
Anderes Brennmaterial																																										
Gemischt und unbestimmt																																										
VI. Rostfläche überhaupt.																																										
Fläche in □Meter																																										
VII. Betriebszeit.																																										
a) Im Jahre:																																										
Unter bis 1/4 Jahr																																										
Ueber 1/4—1/2 „																																										
„ 1/2—3/4 „																																										
„ 3/4—1 „																																										
b) Im Tage:																																										
Unter 6 Stunden																																										
Ueber 6—12 Stunden																																										
„ 12—18 „																																										
„ 18 „																																										
VIII. Alter des Kessels.																																										
Erbaut vor 1850																																										
„ 1851—60																																										
„ 1861—70																																										
„ 1871 u. s. w.																																										
„ zu unbek. Zeit.																																										
IX. Ursprung der Kessel.																																										

Anlage B zum Protokoll der Sitzung vom 14. März.

IV. Obligatorisches Konzentrations-Formular

für

feststehende Dampfmaschinen,

d. h. also excl. Schiffsmaschinen, Locomobilen, transportable Maschinen und Locomotiven.

Staat: Preussen.

Beschreibung der Dampfmaschinen.	1. Zahl der Maschinen überhaupt.	2. Alter. Maschinen erbaut					3. Stärke. Pferdestärken à 75 K. M. per Sekunde, durch Indikator oder Brems gemessen							4. Hauptbetriebszweck der Maschinen nach Gruppen der Gewerbebetriebe.																			
		vor 1850.	1851—60.	1861—70.	1871 u. fg.	zu unbekannter Zeit.	unter bis 5.	unter 6 bis 20.	unter 21—50.	unter 51—100.	unter 101—200.	über 200.	unbekannte Stärke.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	[illegible]
I. Bauart der Maschinen.																																	
1. Bewegungs-Mechanismus mit rotirender Welle überhaupt																																	
a) Schub-Kurbel-Maschine																																	
b) oscillirende Maschine																																	
c) Balancier-Maschine																																	
d) rotirende Maschine																																	
2. ohne rotirende Welle überhaupt																																	
a) direkt wirkende Hubmaschine																																	
b) mit Balancier wirkende Hub-Maschine																																	
3. Cylinderzahl:																																	
a) eincylindrig																																	
b) Zwillingsmaschine																																	
c) übrige mehrcylindrige																																	
4. Cylinder-Mechanismus:																																	
a) der 1cylindrigen Maschine																																	
unter —																																	
unter —																																	
über																																	
b) der mehrcylindrigen																																	
unter —																																	
über																																	
über —																																	
c) der Zwillingsmaschine																																	
unter —																																	
über —																																	
über —																																	
5. Cylinderlage:																																	
a) wagerecht																																	
b) senkrecht																																	
c) geneigt																																	
6. Steuerung																																	
a) Schieber-																																	
b) Ventil-																																	
c) Hahn-																																	
d) Kolben-																																	
e) gemischt																																	
II. Dampfspannung																																	
unter — 2 Atmosphären																																	
über 2—5 „																																	
über 5 „																																	

(Fortsetzung.) Beschreibung der Dampfmaschinen.	1. Zahl der Maschinen überhaupt.	2. Alter. Maschinen erbaut					3. Stärke. Pferdestärken à 75 K. M. per Sekunde, durch Indicator oder Brems gemessen							4. Hauptbetriebszweck der Maschinen nach Gruppen der Gewerbebetriebe.																			
		vor 1850.	1851—60	1861—70.	1871 u. fg.	zu unbekannter Zeit.	unter bis 5.	unter 6 bis 20.	unter 21—50.	unter 51—100.	unter 101—200.	über 200.	unbekannte Stärke	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	unbekannt.
III. Dampfverwendung (Ausnutzung)																																	
ohne Kondensation																																	
mit „																																	
ohne Expansion																																	
mit fester Expansion																																	
mit verstellbarer Expansion																																	
mit selbstthätiger Expansion																																	
IV. Kolbenschub in Mm.																																	
unter —																																	
über —																																	
über —																																	
über —																																	
V. Umdrehungs- oder Spielzahl per M.																																	
unter —																																	
über —																																	
über —																																	
über —																																	
VI. Leistung der Maschinen.																																	
Leistungsfähigkeit überhaupt in Pferdestärken:																																	
1— 5 Pfdst., Zahl der Masch.																																	
6— 20 „ „ „ „																																	
21— 50 „ „ „ „																																	
51—100 „ „ „ „																																	
101—200 „ „ „ „																																	
über 200 „ „ „ „																																	
unbekannte Stärke																																	
VII. Betriebszeit.																																	
a) Im Jahre:																																	
unter 1/4 Jahr																																	
über 1/4—1/2 Jahr																																	
über 1/2—3/4 „																																	
über 3/4—1 „																																	
b) Im Tage:																																	
unter 6 Stunden																																	
über 6—12 Stunden																																	
über 12—18 „																																	
über 18—24 „																																	
VIII. Alter der Maschinen.																																	
Erbaut vor 1850																																	
„ 1851—1860																																	
„ 1861—1870																																	
„ 1871 und später																																	
„ zu unbekannter Zeit																																	

In dem Konzentrationsformular für feststehende Dampfmaschinen (Anlage B.) wurde zunächst die Ueberschrift angenommen.

In dem Vordruck wurde I. 3. Cylinderzahl gefasst:

„a) eincylindrig,

b) Zwillingsmaschine,

c) andere mehrcylindrige.“

No. I. 4. wurden die Unterabtheilungen gestrichen.

No. I. 6. Steuerung wurde Litera e. „gemischt“ hinzugefügt.

No. IV. wurde gestrichen und ersetzt durch

„IV. Kolbengeschwindigkeit
unter 1 M.,
von 1—2 M.,
über 2 M.“

V. wurde gestrichen.

VI. Leistungsfähigkeit wurde hier und bei allen folgenden Fragen zugesetzt { „Maximal“ „Durchschnittlich“.

VII., VIII. und die Positionen des Kopfes fanden unverändert Annahme.

Kombinationen sollen stattfinden:

Kopfspalte 1 mit allen Positionen der ersten Spalte des Vordrucks,
„ 2 mit allen ausser VIII.,
„ 3 mit allen ausser VI. und VII.,
„ 4 mit allen ausser IV. und VIII.

Nächste Sitzung Mittwoch 1 Uhr.

V. g. u.
v. Moeller. v. Zedlitz.

5. Sitzung. Berlin, den 15. März 1875.

Anwesend die Theilnehmer der ersten Sitzung.

An der Hand einer von Herrn Engel ausgearbeiteten Vorlage wurde zur Berathung eines Konzentrationsformulars für die in den übrigen Konzentrationsformularen bereits enthaltenen ohne Transmission wirkenden Maschinen geschritten.*)

Die Kommission entschied sich zunächst für die Annahme eines für feststehende und bewegliche Maschinen der gedachten Art gemeinsamen Konzentrationsformulars und behielt sich die entsprechende Ergänzung des Erhebungsformulars für Lokomobilen etc. vor.

Es wurde demnächst beschlossen, in das Konzentrationsformular nur Dampfhämmer, Dampframmen, Dampfkrahne, Dampfpumpen und Dampfgebläse aufzunehmen und demzufolge die Ueberschrift zu fassen:

„Uebersicht der in den Konzentrationsformularen . . . . bereits mitenthaltenen Dampfhämmer, Dampframmen, Dampfkrahne, Dampfpumpen und Dampfgebläse“

und im Vordruck die Nr. V, VII, VIII ganz zu streichen.

In Nr. I des Vordrucks, Dampfhämmer, werden die Unterabtheilungen normirt:

bis 500
von 500—1000
von 1000—5000
über 5000 } Kilo.

Nr. II, Dampframmen, fällt die Angabe des Gesammtgewichts fort, die Unterabtheilungen lauten:

unter 500
über 500 } Kilogr.

*) Vergl. weiter unten Formular IX der Anlagen des Kommissionsberichts (Anm. d. Red.)

Nr. IV, Dampfkrahne, wird die Angabe der Gesammttragfähigkeit in Kilo gestrichen. Im Kopf wird die Spalte „Zahl“ in zwei Ueberspalten „beweglich“, „unbeweglich“ getheilt.

In Nr. 3 wird „Pferdestärken à 75''“ durch „Pferdestärken zu 75''“ ersetzt.

Die Spalte Gewerbegruppen wird gestrichen.

Nunmehr wurde zur Berathung des von Herrn Boettcher vorgelegten Konzentrationsformulars für Lokomobilen übergegangen.*)

Es wurde beschlossen, über den materiellen Inhalt der Vorlage zu beschliessen; die Redaktion der gefassten Beschlüsse übernimmt Herr Engel.

Den hauptsächlichsten Gewerbebetrieben werden

„Häusliche Zwecke“
„Unbekannte Zwecke“

hinzugefügt.

Neu aufgenommen werden die Fragen:

„a) Maschinenrahmen auf Rädern, — nicht auf Rädern;

b) Ursprung. Deutsch excl. Elsass-Lothringisch; — Elsass-Lothringisch, nicht Deutsch.“

Kombinirt sollen werden:

Stückzahl**) mit Stärke, — den hauptsächlichsten Gewerbebetrieben,

Gesammtzahl der Pferdestärken, — mit hauptsächlichsten Gewerbebetrieben,

Heizfläche mit Stärke,

Leistungsfähigkeit, — mit hauptsächlichsten Gewerbebetrieben,

mit und ohne Räder — mit Stärke — mit den hauptsächlichsten Gewerbebetrieben.

Nunmehr wurde zur Berathung des von Herrn Boettcher entworfenen Erhebungsformulars für Schiffskessel und Schiffsmaschinen geschritten.***)

Vorerst wurde darüber debattirt, ob, wie Herr Engel will, eingehendere Erhebungen über die Schiffe selbst vorgenommen werden sollen oder, wie andere, Herr Isambert, Becker, doch unter Hinweis auf die bereits stattfindenden Erhebungen über die Schiffe ausführen, die Erhebungen auf die Dampfkessel und Dampfmaschinen auf Schiffen zu beschränken sind.

Nachdem die Kommission die letztgedachte Ansicht im Prinzip sich angeeignet hatte, wurde im Einzelnen beschlossen:

Ueberschrift und Kopf sollen denjenigen der übrigen Erhebungsformulare entsprechen.

1 und 2 werden angenommen.

3 wird abgeändert in „wann erbaut?“, sodann wird auf Antrag von Herrn Engel eingeschoben:

„3a. Tragfähigkeit.“

4—7 werden angenommen.

8 wird gefasst „Alter der Kessel?“

9 wird in der Form des Antrages Boettcher,

„8 Bauart der Kessel:

Feuerbüchsenkessel: mit vorgehenden Heizröhren? mit rückkehrenden Heizröhren? mit Siederöhren? engröhriger Siederohrkessel? Kessel anderer Konstruktionen? stehend? liegend?“

genehmigt.

*) Vergl. weiter unten Formular VIII der Anlagen des Kommissionsberichts.

**) Dazu gehörte in der Vorlage auch Dampfspannung.

***) Vergl. weiter unten Formular IV der Anlagen des Kommissionsberichts. (Anm. d. Red.)

10 wird statt jedes Kessels gesetzt „der Kessel".
10a. 11, 12, 13 werden angenommen.
14 erhält den Zusatz:
„durch Indikator gemessen? auf andere Art bestimmt?."
15 wird angenommen, ebenso
16, sodann wird eingeschaltet:
16a durchschnittliche Betriebszeit u. s. w. wie ad 10.
17 wird angenommen.
Die Vorlage erhält somit die aus Anlage*) ersichtliche Fassung.

Zum Schluss wurde noch ausdrücklich beschlossen, für Schiffskessel und -Maschinen ein besonderes Erhebungsformular vorzuschreiben.

Nächste Sitzung: Donnerstag, den 16. März, 12 Uhr.

V. g. u.
v. Moeller. v. Zedlitz.

---

6. Sitzung. Berlin, den 16. März 1876.

Anwesend die Theilnehmer der ersten Sitzung, mit Ausnahme des durch dienstliche Angelegenheiten nach München zurückgerufenen Ministerialraths Dr. Mayr.

Nachdem die allgemeinen Bestimmungen nebst Kontrolliste, die zugehörigen 4 Erhebungsformulare und das Erhebungsformular für Dampfkessel-Explosionen in der durch die erste Lesung festgestellten Form zur Vertheilung gelangt waren, wurde in die zweite Berathung eingetreten.

Zunächst wurden folgende Beschlüsse für alle bezw. eine Mehrzahl der Vorlagen gefasst:

1. Die Ueberschrift lautet bei dem Erhebungsformular für Dampfkessel-Explosionen „Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen", bei allen übrigen Vorlagen: „Dampfkessel- und Dampfmaschinenstatistik".

2. Alinea 2 und 3 des Kopfes lauten bei allen Erhebungsformularen:

„Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage"
„Ordnungsnummer der Dampfkessel (bezw. der Dampfmaschine, der Lokomobile)";

nur für das Erhebungsformular für Schiffsdampfkessel und -Maschinen laute Zeile 2:

„Ordnungsnummer des Schiffes".

Linie 3 fällt fort.

3. Das Erhebungsformular für feststehende Dampfkessel wird bezeichnet . . . . Formular I,
dasjenige für feststehende Dampfmaschinen . . . . . „ II,
dasjenige für Lokomobilen etc. . . . . „ III,
dasjenige für Schiffs-Dampfkessel etc. . . . . „ IV.

4. Die Unterschrift des Formulars II

. . . . . . den 18
lautet „der Beamte".

Die Unterschrift der übrigen Formulare mit Einschluss des Fragebogens für Explosionen:

. . . . . . den 18
„Der Kesselrevisor".

5. Allen 5 Erhebungsformularen ist die Anmerkung zuzufügen: „Anmerkung: Das Zutreffende ist zu unterstreichen."

*) Siehe die vorhergehende Anmerkung. Die oben aufgeführten Nummern sind in dem berichtlich vorgelegten Formular wie folgt geändert: 3a in 4, 4—10 in 5—11, 10a in 12, 11—16 in 13—18, 16a fehlt, 17 in 20. (Anm. d. Red.)

Bei der Spezialberathung wurde beschlossen:

a) Formular I. *)

1—3 unverändert angenommen.
4 gefasst:
„Alter des Kessels: Wann überhaupt zuerst in Betrieb gesetzt?"
„Wann auf dieser Betriebsstätte zuerst in Betrieb gesetzt?"
5 lautet die Parenthese:
„(Festgesetzte höchste)."

6 werden die Ziffern I—VIII durch die Buchstaben a—h ersetzt. Bei Lit. g ist in Zeile 1 das Fragezeichen hinter Heizröhren durch : zu ersetzen.

Anmerkung 1 sind Zeile 1 die Worte „von aussen" zu unterstreichen.

Anmerkung 2 wird das Wort „sollten" beide Mal gestrichen, der Schluss gefasst:

„Ist das System durch besondere Erläuterungen zu bezeichnen".

Durch eine dritte Anmerkung, deren Redaktion vorbehalten bleibt, soll auf die anderweit zu veröffentlichende Zeichnung der unter a — h aufgeführten Kesselsysteme verwiesen werden.

7 wird zugesetzt: „Gemischte Feuerung".
8, 9, 10 **) werden gestrichen.
11 wird unverändert 8.
12 wird 9, lautet „benetzte Heizfläche u. s. w."
13 wird 10.
14, jetzt 11, wird Zeile 1 das Wort „durchschnittlich" gestrichen.
Zeile 2 statt Jahre gesetzt „Revisionsjahre".
Zeile 3 nach und eingeschaltet: „durchschnittlich".
Als 12. wird neu eingeschaltet:
„Firma und Wohnort des Erbauers des Kessels?"
15 wird 13.

b) Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen.

Die Zeile „A. feststehende Dampfkessel" wird gestrichen.
1 und 2 angenommen.
3 nach Betriebszweck eingeschaltet: „des Kessels".
4 angenommen.
5 gefasst: „Dampfspannung (festgesetzte höchste) in Atmosphären Ueberdruck?"
6 wird als 2. Zeile eingeschaltet:
„Feststehend? Beweglich?"

Im Uebrigen wird die Position einschliesslich für Anmerkungen mit Nr. 6 Formular I genau übereinstimmend.

7 Hauptmaasse des Kessels (in Form einer kleinen Handskizze einzutragen).
7a wird 8 lautet: „Firma und Wohnort des u. s. w."
8 und 9 wird unverändert 9 und 10.
10 und 11 werden unter Streichung des Wortes „Genaue" 11 und 12.
12, jetzt 13, wird in der Parenthese hinter Niederschläge das Fragezeichen durch Kolon ersetzt.

*) Vergl. wegen dieses und der folgenden Formulare, sowie der Bestimmungen die betr. Anlagen des Kommissionsberichts.

**) 8. Material des Kessels? 9. Lage des Kessels: über Tage? unter Tage? 10. Art der Kesselspeisung durch natürlichen Wasserdruck? Kolbenpumpen? Rücklaufspeiser? Dampfstrahl-Pumpen? (Anm. d. Red.)

13*) wird unter Ersetzung des Wortes „Feuerung" durch „Brennmaterial" 14.

14 wird getheilt.

Neu 15 „Rostfläche in Quadratmetern".

Neu 16 „Benetzte Heizfläche in Quadratmetern".

15**) fällt fort.

16 wird 17.

17, jetzt 18, werden Zeile 2 die Worte: „von wem angenommen" gestrichen.

Vor Abschrift ist zu setzen: „NB".

Der Schlusssatz wird eine neue Nummer 19.

18, jetzt 20, wird das Wort wird in erster Zeile durch „wurde" ersetzt, in der zweiten Zeile nach letzte das Wort: „Reinigung" eingeschaltet.

19, jetzt 21, lautet:

„Seit wann war der Kesselwärter angestellt? — Hatte er Nebenbeschäftigungen und welche?"

20, jetzt 22, wird das Wort Reparaturen durch „Ausbesserungen" ersetzt.

21, jetzt 23, unverändert. Der Ausdruck „Kesselbetrieb" ist im Bericht zu erläutern.

22 wird 24 unter Abänderung von Zeitpunkt in „Zeit".

23 wird 25 unter Ersetzung des Wortes und in c. durch „oder".

24, 25, 26 werden unverändert 26, 27, 28.

Als neue Frage, deren Einreihung der Redaktion vorbehalten bleibt, wird zugefügt:

29***) Feuerung u. s. w. wie Formular I ad 7.

c) Formular II.

C. in der 2. Ueberschrift wird B.

1—3 unverändert.

4 lautet:

„Festgesetzte höchte u. s. w."

5 wird auf Antrag von Herrn Boettcher neu eingeschaltet:

„Ausnutzung des Dampfes:
ohne Kondensation?
mit Kondensation?
ohne Expansion?
mit fester Expansion?
mit verstellbarer Expansion?
mit selbstthätiger Expansion?"

5, jetzt 6, lautet:

„Bauart der Maschine.
I. A. mit rotirender Welle und zwar:
a — d.
B. ohne rotirende Welle und zwar:
a u. b.
II. Cylinderzahl:
a — c.
III. Cylinderlage:
a — c.
IV. Steuerung:
a bis e, wobei a—d nach Schieber u. s. w. ein Bindestrich zu stehen hat.

*) Diese und die folgenden Nummern bis 28 einschl. sind wegen Einschaltung der Nr. 29 als Nr. 14 (s. unten) in der entsprechenden Anlage des Kommissionsberichts um 1 erhöht.

**) 15. Brennmaterial: Art?

***) Nr. 14 der betreffenden Anlage des Kommissionsberichts.
(Anm. d. Red.)

Der Rest von Nr. 6:

„bei Dampfhämmern bis — in Mm.?"

wird gestrichen.

7 lautet:

„Durchmesser jedes der Cylinder in Mm.?
Kolbenschub jedes der Cylinder in Mm.?
Zahl der Umdrehungen oder Spiele in der Minute?
Demnach Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde in Metern?"

6, jetzt 8, lautet:

„Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken zu 75 Kilogramm M. in der Sekunde?
durch Indikator gemessen?
durch Brems gemessen?
auf andere Art bestimmt?
Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung?"

7, jetzt 9, unverändert.

8 jetzt 10. Alter der Maschine:

„wann erbaut?"

9 wird 11.

d) Formular III.

Das B. in der ersten Zeile ist durch C. zu ersetzen.

Als Definition wird in Parenthese beigefügt:

„(bei welchen Kessel und Maschine ein Ganzes bildet und zu deren Aufstellung es der Benutzung von Mauerwerk nicht bedarf)".

1—3 unverändert.

4. Festgesetzte höchste Dampfspannung u. s. w.

5*) gestrichen.

6 wird 5 genau in der Fassung von Nr. 6 Form. I einschliesslich der Anmerkungen.

7, jetzt 6. Rostfläche: Quadratmeter?

8, jetzt 7. Benetzte Heizfläche: Quadratmeter?

9, jetzt 8, bis zwei Cylinder.

Der Rest, 10 und 11, bildet die neue Nummer 9:

„Cylinderdurchmesser?
Kolbenschub in Mm.?
Durchschnittliche Umdrehungs- oder Spielzahl in der Minute?
Demnach Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde in Metern?"

12 jetzt 10. Die zweite Zeile lautet:

„Zu 75 Kilogr. M. in der Sekunde?"

Die dritte Zeile**) wird gestrichen.

13 wird unverändert 11.

Als 12 tritt neu hinzu:

„Firma und Wohnort des Erbauers".

14 unverändert als 13.

Nachdem die Kommission sich auch in zweiter Lesung für ein besonderes Erhebungsformular für Schiffskessel u. s. w. entschieden, wurde beschlossen:

e) Formular IV.

D. Schiffs-Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen.

Bemerkung unverändert.

Nr. 1. Rheder (Eigenthümer) des Schiffes?

2, 3 unverändert.

3a jetzt 4. Tragfähigkeit in Kubikmetern? (Bei Fluss-Dampfschiffen in Zentnern.)

*) 5 Material des Kessels.

**) Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung.
(Anm. d. Red.)

4. jetzt 5, unverändert.

5 jetzt 6. Benetzte Heizfläche u. s. w. Zeile drei:

„Demnach Verhältniss der Heizfläche zur Rostfläche?“ gestrichen.

6 jetzt 7. Festgesetzte höchste Dampfspannung u. s. w.

7, jetzt 8. 8 jetzt 9, unverändert.

9 jetzt 10. Bauart der Kessel, anzugeben ob

„Feuerbüchsenkessel u. s. w.

eingröhriger Siederohrkessel u. s. w.“

wie die Vorlage.

10 als 11, 10a. als 12 unverändert.

11 wird 13 bis eincylindrige Maschinen? sodann:

„Zwillingsmaschinen? andere mehrcylindrige Maschinen?“ letzte Zeile:

„Steuerung mittelst Schieber? Ventile? Hähne? Kolben?“ wird gestrichen.

12 wird 14 unter Abänderung des Ausdrucks „Dampfcylinder“, Zeile 2 und 3, in „Cylinder“.

13 wird 15.

14 jetzt 16. 75 Kilometern in 75 Kilogramm-M. verändert.

15 unverändert als 17.

16, jetzt 18, lautet Zeile 2:

„auf Ketten oder Seilscheiben?

auf andere Betriebsvorrichtungen?“

16a*) wird gestrichen,

als 19 neu aufgenommen:

„Firma und Wohnort des Erbauers.“

17 wird unverändert 20.

f) Die Kontrolliste E. (Form. V.)

wird der zu bestellenden Redaktionskommission überwiesen.

g) Der Entwurf einer Anleitung u. s. w.

erhält den Titel:

„Allgemeine Bestimmungen:“

§ 1. Absatz 2 Zeile 1 wird nach diesen eingeschaltet „Organen“.

Als Absatz 3 wird hinzugefügt:

„Die Statistik derjenigen Dampfkessel und Dampfmaschinen, welche sich in der Benutzung der Militärverwaltung oder der Verwaltung der Kriegsmarine befinden, sowie der Lokomotiven bleibt besonderer Erhebung vorbehalten.“

§ 2. Herr Lohaus erklärt im Auftrage des Königl. Preussischen Handelsministeriums, dass die den Preussischen Baubeamten obliegenden Geschäfte die Vollendung der Erhebungen bis zum 1. Jan. 1878 unmöglich machen. Es sei unerlässlich, die Erhebungen mit den vorgeschriebenen Revisionen zu verbinden.

Nach längerer Diskussion beschloss die Kommission, von der Normirung eines Termins für den Abschluss der Erhebung ganz abzusehen und in § 2, Al. 1, Zeile 2 an Stelle der Worte 1. Jan. 1878 einen freien Raum zu lassen.

Zeile 3 ibid. wird dreifaches Verzeichniss durch „vierfaches Kataster“ ersetzt.

Zeile 4 nach zu erhalten ist fortzufahren

und zwar:

a) über die feststehenden Dampfkessel,

b) über die feststehenden Dampfmaschinen,

c) über die Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel,

d) über die Schiffs-Dampfkessel und die Schiffs-Dampfmaschinen.

*) 16a. Annähernde durchschnittliche Betriebszeit der Maschinen im Jahre nach Tagen? (Anm. d. Red.)

Die Kataster a, b, c werden in der Art gebildet, dass für jeden einzelnen Dampfkessel und jede einzelne Dampfmaschine bezw. jede einzelne Lokomobile ein Fragebogen nach den beigefügten Formularen I, II, III, ausgefüllt und lose zur Sammlung gelegt wird.

Das Kataster d wird derart gebildet, dass für jedes Dampfschiff ein besonderer Fragebogen nach dem Formular IV ausgefüllt und lose zur Sammlung genommen wird. Die Fragebogen u. s w. wie die Vorlage.

§ 4. Die freie Seite des Fragebogens (u. s. w. wie die Vorlage).

§ 5 lautet:

Behufs der Anfertigung statistischer Uebersichten werden die Kataster am . . . . nebst einer Kontrolliste nach Formular V den statistischen Landes-Zentralstellen zur Benutzung eingeliefert. Dieselben haben daraus bis zum . . . . . die Uebersichten nach den Formularen VI—IX aufzustellen und an das Kaiserliche statistische Amt einzusenden, die Kataster selbst aber mit thunlichster Beschleunigung dem Revisionsbeamten zurückzugeben.

Von Herrn Mayr ist folgender Zusatz beantragt:

„Vor der Einsendung der Kataster unterwirft der Revisionsbeamte dieselben einer Durchsicht und achtet dabei genau darauf, dass einerseits die Fragebogen für alle jene Kessel und Maschinen, bezüglich welcher ihm die Kesselüberwachung zusteht, vollständig in Vorlage kommen und andererseits, dass die Fragebogen für jene Kessel und Maschinen, welche zwar früher seiner Ueberwachung unterstellt, inzwischen aber beseitigt oder einem anderen Revisionsbeamten übertragen worden sind, vorher ausgeschieden werden. Das zur Einsendung kommende Kataster hat sich hiernach auf den Stand sämmtlicher am Schlusse des Jahres 1877 jedem Revisionsbeamten zugetheilten Kessel- und Maschinenanlagen zu beziehen.“

Der Antrag wird abgelehnt.

Herr Becker führt hierauf aus, dass die Konzentrationsformulare wenigstens für Preussen nicht für den Staat, sondern jede Provinz besonders auszufüllen sein würden, weil andernfalls eine örtliche Vergleichung unmöglich sei und eine solche bei der ohnedies ausgeschlossenen Vergleichung nach der Zeit im statistischen Interesse von grösster Wichtigkeit sei.

Herr Engel spricht sich wiederholt dagegen aus und betont, dass die Aufstellung dieser spezialisirteren Zusammenstellungen dem Königlichen Preussischen statistischen Bureau nicht wohl möglich sei.

Die Kommission beschless hiermit ihre Plenarberathungen.

Für die weitere Behandlung der Sache wird eine Redaktionskommission, bestehend aus den in Berlin wohnenden Mitgliedern und Herrn Weinlig bestellt. Herr Engel wird zum Berichterstatter gewählt.*)

Der Bericht wird nebst den heut festgestellten Bestimmungen und Formularen und den Konzentrationsformularen gedruckt jedem Mitglied zugängig gemacht. Die Mitglieder der Kommission senden die von ihnen etwa zu ziehenden Monita ein. Hierauf wird unter Würdigung der eingegangenen Ausstellungen der Bericht nebst den zugehörigen Anlagen von der Redaktionskommission endgültig festgestellt.

Der Vorsitzende schliesst die Sitzungen der Kommission mit dem Ausdruck des Dankes für die mühevolle und aufopfernde Thätigkeit derselben.

Zur Beglaubigung

v. Moeller. v. Zedlitz.

*) Die Berichterstattung wurde später Herrn Becker übertragen. (Anm. d. Red.)

4.

Schreiben des Reichskanzlers an den Bundesrath.

(Nr. 63 der Drucksachen des Bundesraths. Session von 1875/76.)

Berlin, den 7. August 1876.

Die in Folge des Beschlusses des Bundesraths vom 25. Novbr. 1875 (§. 464 der Protokolle) berufene Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen hat über das Ergebniss ihrer Berathungen unterm 29. Juni c. Bericht erstattet.

Der Unterzeichnete beehrt sich, diesen Bericht dem Bundesrath zur gefälligen Beschlussnahme ganz ergebenst vorzulegen.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: **Hofmann.**

Bericht der Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen.

Berlin, den 29. Juni 1876.

Die zufolge Bundesrathsbeschlusses vom 25. November 1875 durch das Reichskanzler-Amt berufene Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen beehrt sich, in Erledigung der ihr ertheilten Aufgabe, über ihre nunmehr abgeschlossenen Verhandlungen im Folgenden zu berichten:

An den Berathungen nahmen folgende in die Kommission berufene Mitglieder Theil, nämlich:

- der vortragende Rath im Reichskanzler-Amt Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. v. Moeller, als Vorsitzender,
- der Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts Becker,
- der Direktor des Königlich Preussischen statistischen Bureaus, Geheimer Ober-Regierungsrath Dr. Engel,
- der Direktor der Königlich Preussischen Gewerbe-Akademie, Geheimer Regierungsrath Reulaux,
- der Königlich Preussische Regierungs-Assessor Lehaus,
- der Königlich Preussische Berg-Assessor Mosler,
- der Vorsitzende des Direktoriums des Magdeburger Vereins für Dampfkessel-Betrieb, Weinlig,
- der Vorstand des Königlich Bayerischen statistischen Bureaus, Ministerialrath Professor Dr. Mayr,
- der Chef-Ingenieur des Bayerischen Dampfkessel-Revisionsvereins, Gyssling,
- der Direktor der Königlich Sächsischen höheren Gewerbeschule zu Chemnitz, Regierungsrath Boettcher,
- der Regierungsrath bei der Königlich Württembergischen Zentralstelle für Gewerbe und Handel, Diefenbach,
- der Ober-Ingenieur der Mannheimer Gesellschaft zur Ueberwachung von Dampfkesseln, Isambert.

Die Protokollführung war dem Königlich Preussischen Landrath Freiherrn v. Zedlitz-Neukirch übertragen.

Die Kommission tagte vom 9. bis 16. März, während welcher Zeit 6 Plenarsitzungen und mehrfache Sitzungen einer technischen und einer statistischen Subkommission abgehalten worden sind. Die auf Grund der gefassten Beschlüsse aufgestellten Entwürfe von Vorschriften und Formularen wurden sodann mit einem Berichtsentwurf den einzelnen Kommissionsmitgliedern zugestellt und die hierauf erfolgten Bemerkungen derselben von einer im voraus bestimmten Redaktionskommission heute erledigt.

Das in solcher Weise festgestellte Ergebniss ihrer Berathungen bringt die Kommission in dem anliegenden Entwurfe von

„Bestimmungen über die Aufstellung einer Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen“

nebst den dazu gehörigen 10 Formularen in Vorlage und gestattet sich, ihre Vorschläge nachstehend zu begründen:

Bei der Berathung der Bestimmungen für die am 1. Dezember des verflossenen Jahres zur Erhebung gelangte Gewerbestatistik fand innerhalb der zu diesem Zwecke berufenen statistischen Kommission die Anschauung allseitige Zustimmung, dass eine vollständige und eingehend gegliederte Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen entschiedenes Bedürfniss sei. Zugleich aber verkannte man nicht, dass die ganze Einrichtung der allgemeinen gewerbestatistischen Erhebung die gleichzeitige Durchführung einer derartigen genauen Kessel- und Maschinenstatistik nicht wohl thunlich erscheinen lasse. Man war darüber einig, dass der beabsichtigte Zweck durch eine an die periodischen Kesselrevisionen sich anschliessende besondere Erhebung viel besser erreicht werden könne. Die mit der Verberathung der Gewerbezählung beschäftigte Kommission schlug deshalb vor, es möge eine derartige Sondererhebung in Aussicht genommen werden, nachdem sie von einem einschlägigen, im Königlich Preussischen Handelsministerium bearbeiteten Entwurfe Kenntniss genommen hatte.

Dieser Entwurf lag auch den Berathungen der unterzeichneten Kommission zu Grunde. Ausserdem wurden dabei die zur Zeit im Grossherzogthum Oldenburg bereits in Anwendung stehenden Er-

hebungsformulare für eine Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik, welche an die Kommissionsmitglieder vertheilt worden waren, in Erwägung gezogen.

Die Kommission pflichtete vor allem dem Grundgedanken des Entwurfes bei, wonach die Sammlung der Notizen für die Dampfkessel- und Dampfmaschinen- Statistik den mit der periodischen Revision der Kessel beauftragten Personen, seien diese nun staatliche oder Vereinsorgane, übertragen werden soll. Sie ging ferner von der Anschauung aus, dass in der Regel die Sammlung der Notizen über die Kessel und die Maschinen und deren Verzeichnung in den vorgeschriebenen Erhebungsformularen bei Gelegenheit der amtlichen Kesselrevisionen erfolgen solle. Dagegen wollte die Kommission nicht hindern, dass vor dem seinerzeitigen Abschlusse des Erhebungsformulars für die Zwecke der statistischen Ausnutzung im Interesse der Vervollständigung dieses Materials, wo es etwa erforderlich wäre, ausnahmsweise durch die Revisionsbeamten die betreffenden Erhebungen auch dann gepflogen würden, wenn eine Untersuchung der Kessel durch die allgemeinen Vorschriften über deren Revision noch nicht veranlasst wäre. Deshalb wurde die ausschliessende Bestimmung des Entwurfes gestrichen, wonach die Ausfüllung der Fragebogen bei Gelegenheit der ersten periodischen Revision erfolgen und bei den ferneren Revisionen auf ihre fortdauernde Richtigkeit geprüft werden sollte. Allerdings wird auch nach der Anschauung der Kommission in der Regel so verfahren werden, sie glaubt aber doch die erwähnte ausnahmsweise erforderliche besondere Erhebung nicht ausschliessen zu sollen.

Dass überhaupt die Revisionsbeamten bei der Durchführung der ihnen angesonnenen Aufgabe einigermaassen über den engbegrenzten Rahmen der blossen Kesselrevision hinausgreifen müssen, hatte sich die Kommission wohl vergegenwärtigt und dies findet auch in den eingehenden Fragen, welche der Beschreibung der Maschinen gewidmet sind, seinen deutlichen Ausdruck. Die Kommission trug aber kein Bedenken, Vorschläge in diesem Sinne zu machen, weil die Erhebungsorgane ja nicht allein in ihrer Eigenschaft als Revisionsbeamte im engsten Sinne, sondern zugleich auch als Techniker in Betracht kommen und vorausgesetzt werden kann, dass sie als solche ebenso befähigt wie willig sein werden, auch die über die ausschliessliche Kesselbeschreibung hinausgehenden Notizen über die Dampfmaschinen zu liefern. Denn gerade das Interesse der Technik ist im vorliegenden Falle noch ein weit höheres, als das der Statistik.

Aus diesem Grunde erachtete die Kommission es für ihre Aufgabe, vor allem eine Einrichtung vorzuschlagen, durch welche die Sammlung und Bereithaltung technisch wichtiger Notizen für die sämmtlichen Dampfkessel und Dampfmaschinen im Reiche sichergestellt würde. Die statistische Ausnutzung dieses Materials würde dann in Uebereinstimmung mit dem Entwurfe von Zeit zu Zeit erfolgen können. Gleichwohl glaubte die Kommission, nicht schon jetzt bestimmte Vorschläge über die Periodizität dieser Ausnutzung machen, sondern sich vorläufig mit dem Entwurfe von Konzentrationsformularen für eine einmalige erste Ausnutzung begnügen zu sollen. Nothwendig aber erschien ihr, von vorneherein dafür Sorge zu tragen, dass das angesammelte Material auf dem Laufenden erhalten werde. Denn dasselbe soll nicht nur für die Reichs- und Landesstatistik, sondern auch für die Zwecke der Technik nutzbar gemacht werden und sowohl den technischen Landesbehörden, als den Dampfkessel-Revisionsvereinen in dieser Hinsicht wesentliche Dienste leisten. Auch ist zu bedenken, dass bei einer später vorzunehmenden zweiten und weiteren statistischen Zusammenstellung auf dasselbe Urmaterial der Erhebung zurückzugreifen sein wird, welches deshalb von allem Anfange an alles wirklich Wichtige in möglichster Vollständigkeit enthalten muss.

Wenn daher die Kommission bei ihren Vorschlägen eine thunliche Vollständigkeit der Erhebungen über die Dampfkessel und Dampfmaschinen nach Art der Preussischen Vorlage und der Oldenburgischen Formulare angestrebt hat, so musste sie sich doch sagen, dass die bezügliche Statistik nur ein Bruchstück bleiben würde, wenn nicht den Kesselexplosionen besondere Beachtung zu Theil würde. An dieselben knüpfen sich so mannigfache und wichtige Fragen der Polizeiverwaltung, der Statistik und Technik, dass es sich empfehlen muss, darüber regelmässig die genauesten Nachrichten einzuziehen.

Die Kommission bringt deshalb die erforderlichen Bestimmungen mit in Vorschlag. Die Erhebung des Urmaterials für die Statistik wird zweckmässig nur denselben Beamten übertragen werden können, welche die Nachweise über die Kessel und Maschinen zu liefern haben. Eine nennenswerthe Arbeitsbelastung für dieselben ist hieraus nicht zu besorgen, da die Zahl der Explosionen glücklicherweise sehr gering ist, indem durchschnittlich jährlich nur etwa 20 im ganzen Reiche vorkommen.

Nach diesen allgemeinen Bemerkungen gestattet sich die Kommission zu den einzelnen Bestimmungen des Entwurfs noch folgende Motivirung:

Zu § 1.

Auf Grund von Erfahrungen bei anderen statistischen Erhebungen kann nur empfohlen werden, die Thätigkeit der mit der periodischen Revision der Kessel beauftragten Personen für die Aufstellung der fraglichen Statistik nicht weiter in Anspruch zu nehmen, als zur Erhebung des Urmaterials erforderlich ist, die Zusammenstellung und Verarbeitung desselben aber von Landeszentralstellen, und zwar von den Zentralstellen für die Landesstatistik, vornehmen zu lassen. Hat diese Methode der Zusammenstellung sich selbst bei den ausgedehntesten statistischen Operationen bewährt, so kann es nicht zweifelhaft sein, dass ihr bei einer so beschränkten Aufnahme, wie die in Frage stehende, vor allen der Vorzug gebührt, weil sie mehr als jede andere die Raschheit und Gleichmässigkeit der Ausführung und die Richtigkeit der Resultate sichert.

Die Arbeit der Zusammenstellung würde selbst dann keine zu umfangreiche sein, wenn sie auch auf sämmtliche Dampfkessel und Dampfmaschinen ausgedehnt werden müsste. Sie wird es noch weniger, wenn nach dem Vorschlage der Kommission diejenigen Kessel und Maschinen, welche sich in der Benutzung der Militärverwaltung oder der Verwaltung der Kriegsmarine befinden, sowie die Lokomotiven besonderer Erhebung vorbehalten bleiben. Indem die Kommission der Beurtheilung des Reichskanzler-Amts anheimstellt, ob betreffs der erstgedachten Kessel und Maschinen alsbald Erhebungen zu veranlassen seien, erlaubt sie sich zu bemerken, dass dieselben event. nach entsprechenden Bestimmungen und denselben Formularen, wie sie für die allgemeine Statistik der Kessel, Maschinen und Kesselexplosionen angeordnet werden, auszuführen sein möchten. Was aber die Lokomotiven anlangt, so veröffentlichen darüber fast sämmtliche Verwaltungen der Staats- und Privat-Eisenbahnen ohnehin schon sehr eingehende Nachrichten, so dass eine weitere Erhebung nicht erforderlich erscheint.

Zu § 2.

Nach Ausscheidung der Lokomotiven bleiben noch vier nach Zweck, Einrichtung und Verwendung wesentlich von einander verschiedene Hauptgattungen von Kesseln bezw. Maschinen übrig, nämlich:

a) die feststehenden Dampfkessel,
b) die feststehenden Dampfmaschinen,
c) die Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel,
d) die Schiffs-Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen,

und für dieselben ist deshalb je ein besonderes Erhebungsformular bestimmt. Der Entwurf des Königlich Preussischen Handelsministeriums führt zwar die Schiffskessel mit unter den stehenden Dampfkesseln auf. Wegen der besonderen Einrichtung aber und der eigenthümlichen Verbindung von Schiff, Kessel und Maschine hält die Kommission für gerathener, dafür ein eigenes Formular vorzuschreiben, so dass statt des dreifachen Katasters des Preussischen Entwurfs nunmehr ein vierfaches in Vorschlag gebracht ist.

Die Anlegung dieses mehrfachen Katasters ist, wie oben erwähnt, so gedacht, dass die Formulare bei den periodischen Kesselrevisionen zum ersten Mal ausgefüllt und fernerhin auf dem Laufenden erhalten werden. Wollte man sich hieran strenge binden, so würde das Kataster erst nach Ablauf der für die Wiederholung der Revision vorgeschriebenen Periode, also erst nach einigen Jahren abgeschlossen werden können, und in der That wurde von einem seitens der Königlich Preussischen Regierung abgeordneten Mitgliede der Kommission eine Bestimmung beantragt, wonach das Kataster erst binnen drei Jahren nach dem Erlass der betreffenden Vorschriften des Bundesraths fertigzustellen sei. Eine so lange Frist glaubte aber die Kommission in ihrer überwiegenden Mehrheit nicht vorschlagen zu sollen. Sie war vielmehr der Ansicht, dass es den Kesselrevisoren ohne zu viel Mühe möglich werden würde, das Kataster bis zum 1. Januar 1878 abzuschliessen. Dem gegenüber wurde jedoch von dem vorgedachten Mitgliede erklärt, dass die den Preussischen Baubeamten obliegenden Geschäfte die Vollendung der Erhebungen bis zum 1. Januar 1878 unmöglich machten, es vielmehr unerlässlich sei, dieselben mit den vorgeschriebenen Revisionen zu verbinden. Unter diesen Umständen entschied die Kommission sich dahin, einen Termin für die Aufstellung des Katasters überhaupt nicht vorzuschlagen, sondern dem Bundesrath die Bestimmung darüber anheimzustellen.

Ist das Kataster einmal angelegt, so kann die Fortführung ohne Schwierigkeit bei den ersten Untersuchungen neu aufgestellter Kessel und den periodischen Kesselrevisionen bewirkt werden. Allerdings ist aber für die Statistik von wesentlicher Bedeutung, dass die Kesselrevisoren das Kataster vor der Einsendung zum Zwecke der statistischen Ausnutzung nach dem dermaligen Stande thunlichst ergänzen, weil sonst das Resultat der sich über mehrere Jahre hinziehenden Aufnahme dem wirklichen Stande allzuwenig entsprechen könnte. Die Kommission hat jedoch die Aufnahme einer bezüglichen bindenden Vorschrift in die Bestimmungen nicht beantragen zu sollen geglaubt.

Behufs der Aufstellung und Fortführung des Katasters wird jeder Gewerbebetrieb oder jede Anlage, worin Dampfkessel oder Dampfmaschinen verwandt werden, sodann jeder Kessel bezw. jede Maschine selbst mit einer Ordnungsnummer zu versehen sein. Das Kataster wird dann in der Art gebildet, dass für jeden Kessel bezw. jede Maschine ein besonderer Fragebogen ausgefüllt und lose zur betreffenden Sammlung gelegt wird.

Bei den Schiffskesseln und Schiffsmaschinen glaubte jedoch die Kommission für den Fall, dass ihrer mehrere auf demselben Schiffe vorhanden sind, im Interesse der Vereinfachung der Erhebung von der sonst erforderlichen Individualisirung der Kessel und Maschinen absehen zu können. Sie hat deshalb vorgeschlagen, immer nur für das ganze Schiff einen einzigen Fragebogen vorzuschreiben, auf welchem dann aber zur nothwendigen Vervollständigung der Statistik auch über das Schiff selbst einige Fragen gestellt werden.

Die Anwendung von Fragebogen für diese Zwecke verdient unzweifelhaft den Vorzug vor den sonst üblichen tabellarischen Verzeichnissen. Denn nicht nur erleichtern jene die Erhaltung der guten Ordnung und die Fortführung des Katasters, sondern sind auch für die statistische Zusammenstellung entschieden zweckmässiger.

Wenn in dieser Beziehung die Kommissionsvorschläge mit dem Preussischen Entwurfe und dem Oldenburgischen Verfahren übereinstimmen, so hat doch die Kommission nach der übereinstimmenden Ansicht ihrer technischen Mitglieder den Inhalt der Fragebogen in mancher Beziehung anders festgestellt. Eine der wichtigsten Abweichungen betrifft die Eintheilung und Benennung der Konstruktionssysteme. In dieser Hinsicht sind die Bezeichnungen nicht so allgemein gebräuchlich und ist die Bedeutung der technischen Ausdrücke in den verschiedenen Gegenden Deutschlands nicht so übereinstimmend, dass durch die Fragen allein die gleichmässige Aufstellung der Fragebogen völlig gesichert erschiene. Es wird daher nöthig, wie auch beim Preussischen Entwurf geschehen, Zeichnungen beizugeben, da mit deren Hülfe allein zu einer festen Terminologie zu gelangen ist. Solche Zeichnungen anzufertigen, ist bis jetzt noch nicht möglich gewesen. Der Vorsitzende der Kommission hat aber übernommen, für die nachträgliche Anfertigung und Vorlage an das Reichskanzler-Amt Sorge zu tragen.

Zu § 3.

Die Bestimmung der Preussischen Vorlage, wonach, wenn mehrere durchaus gleiche Kessel oder Maschinen in derselben gewerblichen Anlage vorhanden sind, die Ausstellung eines Fragebogens für dieselben genügen sollte, ist nicht beibehalten worden. Die Kommission sagte sich, dass Fälle, bei welchen sich in einer Anlage mehrere so durchaus gleiche Kessel und Maschinen befänden, dass auf alle einzelnen Fragen des Fragebogens die Antwort für dieselben übereinstimmend lauten müsste, wohl seltene Ausnahmen sind, ferner, dass vorkommendenfalls der Ersatz eines Kessels oder einer Maschine durch eine andere nicht nur für diese, sondern auch für die übrigen auf demselben Fragebogen verzeichneten zusammen die Ausstellung eines neuen Fragebogens, mindestens aber doch die Abänderung desselben erfordern würde, endlich, dass es bei der statistischen Zusammenstellung in hohem Grade erwünscht ist, für jedes Objekt einen eigenen Fragebogen zu haben.

Zu § 4.

Diese Bestimmung hat keinen anderen Zweck, als die Brauchbarkeit der Fragebogen für Revisionszwecke zu erhöhen.

Zu § 5.

Die aus den Fragebogen aufzustellenden Uebersichten werden nach dem Vorschlage der Kommission nur diejenigen Angaben und Kombinationen der Einzelangaben zu zweien enthalten, an die sich ein erhebliches statistisches oder technisches Interesse knüpft. Alle übrigen Kombinationen bleiben ausgeschlossen. Allerdings sind verschiedene Kombinationen der Einzelangaben zu dreien u. s. w. nicht ohne Interesse. Die Berücksichtigung dieses Interesses würde aber die Zusammenstellung so komplizirt und die Uebersichten so umfangreich machen, dass die Kommission dergleichen Kombinationen nicht empfehlen kann.

In territorialer Hinsicht sollen die Uebersichten sich nur auf die Staaten im ganzen beziehen. Diese Abweichung von den sonstigen Aufstellungen für die Reichsstatistik erscheint der Majorität der Kommission im vorliegenden Falle statthaft, weil es sich mehr

um ein technisches, als um ein allgemein statistisches Interesse handelt.

Von den beiden unbestimmt gelassenen Terminen der Einlieferung der Fragebogen an die statistischen Landes-Zentralstellen und der Einsendung der Uebersichten an das statistische Amt des Reichs wird der erste genau derselbe wie der im § 2 sein können, der zweite dürfte etwa um ein halbes Jahr später auzusetzen sein.

Zu § 6.

Bei den Fragen zur Statistik der Dampfkessel-Explosionen hat die Kommission im technischen Interesse recht weit ins Detail gehen müssen, weil die einzelnen Fälle an sich und in ihrer Zusammenstellung nur dann lehrreich werden können, wenn die Ursachen und begleitenden Umstände möglichst genau erforscht und nachgewiesen werden. In dem reichen Detail des Formulars X und der zur Aufstellung desselben erforderlichen Mühewaltung dürfte auch kein Bedenken gegen die Genehmigung der beantragten Bestimmungen liegen, weil, wie oben erwähnt, die Zahl der Dampfkessel-Explosionen höchst gering ist. Wegen dieser geringen Zahl kann nicht empfohlen werden, die jedesmaligen Jahresnachweise über die Explosionen, wie die Nachweise über die Kessel und Maschinen, zu Uebersichten zusammenstellen zu lassen. Bei ihrer nothwendig weitgehenden Gliederung würden dieselben hier und da einmal eine Zahl, meist aber nur Lücken aufweisen und zu allgemeineren Schlussfolgerungen unbrauchbar sein. Hierzu können erst Jahre lang fortgesetzte Beobachtungen befähigen. Um aber inzwischen Jedem, der sich über die fraglichen Explosionen näher belehren will, das erforderliche Material zu liefern und ihn in den Stand zu setzen, dasselbe nach beliebigen Richtungen hin zu benutzen, hält die Kommission für zweckmässig, die Erhebungsresultate alljährlich im Detail, aber nicht in Form von Fragebogen, sondern in Form tabellarischer Verzeichnisse veröffentlichen zu lassen.

Die Kommission stellt hiernach gehorsamst den Antrag:

das Reichskanzler-Amt wolle die anliegenden Bestimmungen mit den zugehörigen Formularen dem Bundesrath zur Beschlussfassung vorlegen.

Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen.

An das Reichskanzler-Amt.

Anlage zum Kommissionsbericht.

Bestimmungen über die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen.

A. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1.

Die Grundlagen für die Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen werden durch die mit der amtlichen periodischen Revision der Dampfkessel beauftragten Beamten bezw. durch die Dampfkessel-Ueberwachungsvereine für die ihrer Aufsicht unterstellten Anlagen ermittelt.

Die weitere Verarbeitung des von diesen Organen gesammelten Materials erfolgt in erster Stelle durch die Landes-Zentralbehörden für Statistik.

Die Statistik derjenigen Dampfkessel und Dampfmaschinen, welche sich in der Benutzung der Militärverwaltung oder der Verwaltung der Kriegsmarine befinden, sowie der Lokomotiven, desgleichen der Explosionen der betreffenden Dampfkessel, bleibt besonderer Erhebung vorbehalten.

B. Besondere Bestimmungen über die Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen.

§ 2.

Jeder Revisionsbeamte und jeder Dampfkessel-Ueberwachungsverein hat bis zum 1. Januar 18 . . für die seiner Aufsicht unterstellten gewerblichen Anlagen ein vierfaches Kataster anzulegen und von da ab auf dem Laufenden zu erhalten, und zwar:

a) über die feststehenden Dampfkessel,
b) über die feststehenden Dampfmaschinen,
c) über die Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel,
d) über die Schiffs-Dampfkessel und die Schiffs-Dampfmaschinen.

Die Kataster a, b und c werden in der Art gebildet, dass für jeden einzelnen Dampfkessel und für jede einzelne Dampfmaschine bezw. jede einzelne Lokomobile ein Fragebogen nach den beigefügten Formularen I, II und III ausgefüllt und lose zur Sammlung gelegt wird.

Das Kataster d wird in der Art gebildet, dass für jedes Dampfschiff ein besonderer Fragebogen nach dem Formular IV ausgefüllt und lose zur Sammlung genommen wird.

§ 3.

Die Fragebogen über mehrere in derselben gewerblichen Anlage befindlichen Kessel, bezw. Maschinen sind je in einem besonderen Umschlage aufzuheben, auf welchem sowohl die Ordnungsnummer der Anlage, als diejenige der zugehörigen Kessel, bezw. Maschinen ersichtlich zu machen ist.

§ 4.

Die freie Seite des Fragebogens für Dampfkessel kann zur Aufnahme kurzer Notizen über die Vornahme und den Befund der Kesseluntersuchungen benutzt werden.

§ 5.

Behufs der Anfertigung statistischer Uebersichten werden die Kataster am 1. Januar 18 . . nebst einer Kontrolliste nach Formular V den statistischen Landes-Zentralstellen zur Benutzung eingeliefert. Dieselben haben daraus bis zum . . ten . . . . 18 . . die Uebersichten nach den Formularen VI bis IX aufzustellen und an das Kaiserliche statistische Amt einzusenden, die Kataster selbst aber mit thunlichster Beschleunigung den Revisionsbeamten zurückzugeben.

C. Besondere Bestimmungen über die Statistik der Dampfkessel-Explosionen.

§ 6.

Ueber jede Dampfkessel-Explosion, sofern sie nicht nach § 1 Abs. 3 besonderer Erhebung vorbehalten ist, ist durch den von der Landesbehörde beauftragten Revisor spätestens vier Wochen nach erfolgter Explosion ein Fragebogen nach Formular X aufzustellen und an die von der Landesregierung bestimmte Behörde einzusenden.

Für jedes Kalenderjahr sind die aufgestellten Fragebogen von einer Landes-Zentralstelle zu sammeln und von dieser bis zum 1. April des folgenden Jahres dem Kaiserlichen statistischen Amt mitzutheilen, welches daraus ein Verzeichniss der einzelnen Explosionen aufzustellen und zu veröffentlichen hat.

Formular I.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage: . . . .
Ordnungsnummer des Dampfkessels: . . . .

A. Feststehende Dampfkessel.

1. Gewerbebetrieb oder Anlage?
2. Besitzer oder Unternehmer?
3. Dampfverwendung: Zur Krafterzeugung? Zu anderen Zwecken? Und welchen?
4. Alter des Kessels, wann überhaupt zuerst in Betrieb gesetzt? wann auf dieser Betriebsstätte zuerst in Betrieb gesetzt?
5. Dampfspannung (festgesetzte höchste) in Atmosphären-Ueberdruck?
6. Bauart des Kessels, anzugeben ob:

a) einfacher Walzenkessel?	liegend?	stehend?
b) Walzenkessel mit Siederöhren?	liegend?	stehend?
c) engröhriger Siederohrkessel:		
mit Siederöhren bis zu 10 Centimetern?*)	liegend?	stehend?
mit Siederöhren über 10 bis 15 Centimetern?*)	liegend?	stehend?
d) Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr, 2 Flammröhren?	liegend?	stehend?
e) Flammrohrkessel mit Quersiedern?	liegend?	stehend?
f) Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse?	liegend?	stehend?
g) Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren:		
mit vorgehenden Heizröhren?	liegend?	stehend?
mit rückkehrenden Heizröhren?	liegend?	stehend?
h) Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren?	liegend?	stehend?

7. Feuerung: Unterfeuerung? Zwischenfeuerung? Vorfeuerung? Innenfeuerung? Gemischte Feuerung?
8. Rostfläche: Quadratm.?
9. Benetzte Heizfläche: Quadratm.?
10. Brennmaterial: Steinkohle? Braunkohle? Torf? Holz? Koaks? Generatorgase? entweichende Gase? anderes und welches Brennmaterial?
11. Annähernde Betriebszeit des Kessels im Jahre und zwar: . . . . Arbeitstage im Jahre und durchschnittlich . . . . Arbeitsstunden im Tage?
12. Firma und Wohnort des Erbauers des Kessels?
13. Bemerkungen:

. . . ., den . . ten . . . . 18 . .

Der Kesselrevisor.

Anmerkung:
Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

Anmerkung: 1. Unter Siederohr ist ein von der Feuerluft von aussen bespültes Rohr, unter einem engen Siederohr ein solches verstanden, dessen lichte Weite 15 Centimeter nicht übersteigt.
Unter Flammrohr (Rauchrohr) ist ein weites, unter Heizrohr (Feuerrohr) ein enges, inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr verstanden.
2. Kessel, welche nicht streng unter einer der aufgeführten Bauarten passen, lassen sich durch Zusammenstellung zweier Nummern bezeichnen; wenn diese nicht ausreichen, ist die Bauart durch besondere Erläuterungen zu bezeichnen.

*) Centimeter statt des Druckfehlers: Kubikm. (Anm. d. Red.)

Formular II.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage: . . . .
Ordnungsnummer der Dampfmaschine: . . . .

B. Feststehende Dampfmaschinen.

1. Gewerbebetrieb oder Anlage?
2. Besitzer oder Unternehmer?
3. Betriebszweck der Maschine? Falls die Kraft der Maschine vermiethet ist, an welche Betriebe?
4. Höchste zulässige Dampfspannung des bezw. der zugehörigen Kessel in Atmosphären-Ueberdruck?
5. Ausnutzung des Dampfes: ohne Kondensation? mit Kondensation? ohne Expansion? mit fester Expansion? mit verstellbarer Expansion? mit selbstthätiger Expansion?
6. Bauart der Maschine:
   I. A. mit rotirender Welle und zwar:
      a) Schubkurbelmaschine?
      b) oscillirende Maschine?
      c) Balanciermaschine?
      d) rotirende Maschine?
   B. ohne rotirende Welle und zwar:
      a) direkt wirkende Hubmaschine?
      b) mit Balancier wirkende Hubmaschine?
   II. Cylinderzahl:
      a) eincylindrig?
      b) Zwillingsmaschine?
      c) übrige mehrcylindrig?
   III. Cylinderlage:
      a) wagerecht?
      b) senkrecht?
      c) geneigt?
   IV. Steuerung?
      a) Schieber-?
      b) Ventil-?
      c) Hahn-?
      d) Kolben-?
      e) gemischt?
7. Durchmesser jedes der Cylinder in Millim.?
   Kolbenschub jedes der Cylinder in Millim.?
   Zahl der Umdrehungen oder Spiele in der Minute?
   Demnach Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde in Metern?
8. Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-Meter in der Sekunde?
   durch Indikator gemessen? durch Brems gemessen? auf andere Art bestimmt?
   durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung?
9. Annähernde durchschnittliche Betriebszeit der Maschine im Jahre und zwar ... Arbeitstage im Jahre und ... Arbeitsstunden im Tage.
10. Alter der Maschine? wann erbaut?
11. Bemerkungen:

. . . . den . . ten . . . . 18 . .

Der Beamte.

Anmerkung:

1. Das Zutreffende ist zu unterstreichen.
2. Bei der Einreihung der Maschinen in die oben aufgeführten Bauarten ist die diese letzteren erläuternde Zeichnung zu beachten.

Formular III.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage: . . . .
Ordnungsnummer der Lokomobile: . . . .

C. Lokomobilen und bewegliche Dampfkessel

(bei welchen Kessel und Maschine ein Ganzes bildet, und zu deren Aufstellung es der Benutzung von Mauerwerk nicht bedarf).

1. Besitzer oder Unternehmer, Wohnort desselben?
2. Hauptsächlicher Betriebszweck?
3. Steht die Maschine auf Rädern?
4. Festgesetzte höchste Dampfspannung in Atmosphären-Ueberdruck?
5. Bauart des Kessels, anzugeben ob:
   a) einfacher Walzenkessel? — liegend? stehend?
   b) Walzenkessel mit Sieder̈öhren? — liegend? stehend?
   c) Engröhriger Siederohrkessel? — liegend? stehend?
   d) Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr, 2 Flammröhren? — liegend? stehend?
   e) Flammrohrkessel mit Quersiedern? — liegend? stehend?
   f) Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse? — liegend? stehend?
   g) Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren:
      mit vorgehenden Heizröhren? — liegend? stehend?
      mit rückkehrenden Heizröhren? — liegend? stehend?
   h) Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren? — liegend? stehend?
7. Rostfläche: Quadratm.?
6. Benetzte Heizfläche: Quadratm.?
8. Cylinder liegend? stehend? Ein Cylinder? Zwei Cylinder?
9. Cylinder-Durchmesser in Millim.?
   Kolbenschub in Millim.?
   Durchschnittliche Umdrehungs- oder Spielzahl in der Minute?
   Demnach Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde in Metern?
10. Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-Meter in der Sekunde?
11. Alter der Maschine: wann erbaut?
12. Firma und Wohnort des Erbauers?
13. Bemerkungen:

. . . ., den . . ten . . . . 18 . .

Der Kesselrevisor.

Anmerkung:

Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

Anmerkung: 1. Unter Siederohr ist ein von der Feuerluft von aussen bespültes Rohr, unter einem engen Siederohr ein solches verstanden, dessen lichte Weite 15 Centimeter nicht übersteigt.

Unter Flammrohr (Rauchrohr) ist ein weites, unter Heizrohr (Feuerrohr) ein enges, inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr verstanden.

2. Kessel, welche nicht streng unter eine der aufgeführten Bauarten passen, lassen sich durch Zusammenstellung zweier Nummern bezeichnen; wenn diese nicht ausreichen, ist die Bauart durch besondere Erläuterungen zu bezeichnen.

Formular IV.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
Ordnungsnummer des Schiffs: . . . .

D. Schiffs-Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen.

Bemerkung: Jeder Fragebogen bezieht sich auf die Fortbewegungsmaschinen eines Schiffs und die zu demselben gehörigen Kessel. Andere auf dem Schiffe etwa vorhandene Dampfkessel und Dampfmaschinen sind je nach ihrer Beschaffenheit nach den Formularen I, II oder III zu beschreiben; die betreffenden Fragebogen sind diesem Fragebogen beizulegen.

1. Rheder (Eigenthümer) des Schiffs?
   Name des Schiffs?
2. Heimathshafen des Schiffs?
3. Schiff, wann erbaut?
4. Tragfähigkeit:
   Netto-Raumgehalt in Kubikm.? in Registertons? bei Flussschiffen: Tragfähigkeit in Zentnern?
5. Wie viel Kessel gehören zum Betriebe der Fortbewegungsmaschinen?
6. Benetzte Heizfläche dieser Kessel zusammen in Quadratm.?
7. Festgesetzte höchste Dampfspannung in Atmosphären-Ueberdruck?
8. Rostfläche der Kessel zusammen in Quadratm.?
9. Brennmaterial, ob Steinkohle? anderes und welches?
10. Alter jedes Kessels, wann erbaut?
11. Bauart der Kessel, anzugeben ob:
    Feuerbüchsenkessel: mit vorgehenden Heizröhren: liegend? stehend? — mit rückkehrenden Heizröhren: liegend? stehend? — mit Siederöhren: liegend? stehend?
    engröhriger Siederohrkessel: liegend? stehend?
    Kessel anderer Konstruktion: liegend? stehend?
12. Annähernde durchschnittliche Betriebszeit der Kessel im Jahre nach Tagen?
13. Ausnutzung des Dampfes: ohne Kondensation? mit Einspritzkondensation? mit Oberflächenkondensation?
14. Bauart der Maschine:
    Schubkurbelmaschine? Oscillirende Maschine? Balanciermaschine? Eincylindrige Maschine? Zwillingsmaschine? Andere mehrcylindrige Maschine?
15. Durchmesser jedes der Cylinder in Millim.?
    Kolbenschub jedes der Cylinder in Millim.?
    Umdrehungszahl der Maschinenwelle in der Minute?
    Demnach Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde in Metern?
16. Zahl der Maschinen?
17. Leistungsfähigkeit jeder einzelnen Maschine in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-Meter in der Sekunde?
    Durch Indikator gemessen? Anderweit bestimmt?
18. Wann sind die Maschinen zuerst in Betrieb gesetzt?
19. Die Maschinen wirken auf: Schaufelräder? Schrauben? auf Ketten oder Seilscheiben? auf andere Betriebsvorrichtungen?
20. Firma und Wohnort des Erbauers
    der Kessel?
    der Maschinen?
21. Bemerkungen:

. . . . den . . ten . . . . 18 . .

Der Kesselrevisor.

Anmerkung:

1. Das Zutreffende ist zu unterstreichen.
2. Bei der Einreihung der Maschinen in die oben aufgeführten Bauarten ist die diese letzteren erläuternde Zeichnung zu beachten.

Formular V.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Staat: . . . .
Verwaltungsbezirk: . . . .

Kontrolliste

zu den Fragebogen für die Dampfkessel und Dampfmaschinen des Bezirks . . . .

Namen der Gemeinden und Orte.	Ordnungsnummer der Anlage.	Ordnungsnummer der Kessel bezw. Maschinen.
	A. Feststehende Dampfkessel.	Ordn.-Nr. der Dampfkessel.
N. N.	1	1—3.
N.	2	4.
	.	
	.	
	.	
	.	
	B. Feststehende Dampfmaschinen.	Ordn.-Nr. der Dampfmaschinen.
	.	
	.	
	.	
	.	
	C. Lokomobilen und bewegliche Dampfkessel.	Ordn.-Nr. der Lokomobilen etc.
	.	
	.	
	.	
	.	
	D. Schiffs-Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen.	
Namen der Heimathshäfen	Ordnungsnummer und Namen der Dampfschiffe.	
	.	
	.	
	.	
	.	

Ort und Datum.

Unterschrift des Beamten.

Formular VI.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Uebersicht der feststehenden Dampfkessel.

Staat: . . . .

Bemerkungen.

1. Das Formular braucht nur an denjenigen Stellen mit Zahleneinträgen versehen zu werden, welche in dem folgenden Schema mit + bezeichnet sind.

Gegenstand der Nachweisungen.	A. Sämmtliche Kessel	B. Verwendung nach Gewerbebetrieben.*)	C. Betriebszweck.	D. Alter.	E. Feuerung.	F. Rostfläche.	G. Heizfläche.	H. Betriebszeit.	I. Ursprung.
I. Gesammtzahl der Kessel	+	+			+				
II. Dampfverwendung	+	+							
III. Alter	+	+							
IV. Dampfspannung	+	+	+	+					
V. Bauart	+	+	+	+	+	+	+	+	+
VI. Rostfläche	+				+				
VII. Heizfläche	+	+	+		+	+			+
VIII. Brennmaterial	+					+	+		
IX. Betriebszeit	+	+							
X. Ursprung	+			+					

2. Die nach diesem Schema erforderlichen Zahleneinträge sind für sämmtliche im Formular aufgeführten Unterabtheilungen der mit einander zu kombinirenden Hauptrubriken zu bewirken. Die nicht mit einem + versehenen Stellen bleiben leer.
3. Statt der einen alle vorgeschriebenen Kombinationen umfassenden Uebersicht können für dieselben mehrere kleinere Uebersichten bestimmt werden, deren jede sich auf eine oder einige der Kombinationen beschränkt.

*) Gewerbebetrieben statt des Druckfehlers: nach Gewicht betrieben. (Anm. d. Red.)

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Kessel betreffend.	B. Verwendung							
		1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	7. Chemische Industrie.	8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9	10.
I. Gesammtzahl der betreffenden Kessel									
II. Dampfverwendung.									
Anzahl der Kessel zur Krafterzeugung									
Anzahl der Kessel zu anderen Zwecken									
Anzahl der Kessel zu gemischten Zwecken									
III. Alter der Kessel.									
Anzahl der Kessel erbaut vor 1851									
1851 bis 1860									
1861 „ 1870									
1871 und später									
zu unbestimmter Zeit									
IV. Dampfspannung, festgesetzte höchste in Atmosphären-Ueberdruck.									
Anzahl der Kessel 2 Atmosphären und weniger									
über 2 bis einschl. 5 Atmosphären									
über 5 Atmosphären									
V. Bauart der Kessel. (Anzahl der Kessel)									
1. Einfache Walzenkessel — liegend									
stehend									
2. Walzenkessel mit Siederöhren — liegend									
stehend									
3. Engröhrige Siederohrkessel									
mit Siederöhren bis zu 10 Centim. — liegend									
stehend									
mit Siederöhren über 10 bis 15 Centim. — liegend									
stehend									
4 Flammrohrkessel									
a) mit 1 Flammrohr — liegend									
stehend									
b) mit 2 Flammröhren — liegend									
stehend									
5. Flammrohrkessel mit Quersiedern — liegend									
stehend									
6. Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse — liegend									
stehend									
7. Feuerbüchsenkessel									
a) mit vorgehenden Heizröhren — liegend									
stehend									
b) mit rückkehrenden Heizröhren — liegend									
stehend									
8. Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren — liegend									
stehend									

der Kessel nach Gruppen der Gewerbebetriebe															C. Betriebszweck der Kessel:			D. Alter der Kessel: erbaut				
9. Textilindustrie	10. Papier- und Leder-Industrie.	11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	12. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	13. Industrie der Bekleidung und Reinigung.	14. Baugewerbe.	15. Polygraphische Gewerbe.	16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	17. Handelsgewerbe	18. Verkehrsgewerbe, ausschliessl. Schiffsdampfkessel.	19. Beherbergung und Erquickung.	20. Häusliche Zwecke	21. Gemischte und unbestimmte Zwecke.	zur Krafterzeugung.	zu anderen Zwecken.	zu gemischten Zwecken.	vor 1851.	1851 bis 1860.	1861 bis 1870.	1871 und später.	zu unbestimmter Zeit.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22	23.	24.	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.		

Gegenstand der Nachweisungen. mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen *)	E. Feuerung: Unterfeuerung.	Zwischenfeuerung.	Vorfeuerung.	Innenfeuerung.	gemischte Feuerung.	F. Gesammte Rostfläche in Quadratmeter.	G. Benetzte Heizfläche: Gesammtheizfläche in Quadratmetern.	Heizfläche von 5 Quadratm. und darunter.	Heizfläche von über 5 bis einschl. 25 Quadratm.	Heizfläche von über 25 bis einschl. 60 Quadratm.	Heizfläche von über 60 Quadratmetern.
	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.
I. Gesammtzahl der betreffenden Kessel											
II. Dampfverwendung.											
Anzahl der Kessel: zur Krafterzeugung											
zu anderen Zwecken											
zu gemischten Zwecken											
III. Alter der Kessel.											
Anzahl der Kessel: erbaut vor 1851											
1851 bis 1860											
1861 „ 1870											
1871 und später											
zu unbestimmter Zeit											
IV. Dampfspannung, festgesetzte höchste in Atmosphären-Ueberdruck.											
Anzahl der Kessel: 2 Atmosphären und weniger											
über 2 bis einschl. 5 Atmosphären											
über 5 Atmosphären											
V. Bauart der Kessel.											
Anzahl der Kessel: 1. Einfache Walzenkessel — liegend											
stehend											
2. Walzenkessel mit Siederöhren — liegend											
stehend											
3. Engröhrige Siederohrkessel											
mit Siederöhren bis zu 10 Centim. — liegend											
stehend											
mit Siederöhren über 10 bis 1[illegible] Centim. — liegend											
stehend											
4. Flammrohrkessel.											
a) mit 1 Flammrohr — liegend											
stehend											
b) mit 2 Flammröhren — liegend											
stehend											
5. Flammrohrkessel mit Quersiedern — liegend											
stehend											
6. Heizröhrenkessel ohne Feuerbuchse — liegend											
stehend											
7. Feuerbuchsenkessel											
a) mit vorgehenden Heizröhren — liegend											
stehend											
b) mit rückkehrenden Heizröhren — liegend											
stehend											
8. Feuerbuchsenkessel mit Siederöhren — liegend											
stehend											

* Die Zahlen in den Spalten 37 und 38 haben neben allen Zeilenvorschriften den Quadratmeter zur Einheit.

H. Betriebszeit.								I. Ursprung der Kessel:			Anmerkungen, welche zum richtigen Verständniss oder zur Erläuterung der Uebersicht dienlich sind.
a) Im Jahre:				b) Im Tage:							
1/4 Jahr und darunter.	über 1/4 bis 1/2 Jahr	über 1/2 bis 3/4 Jahr.	über 3/4 bis 1 Jahr.	6 Stunden und darunter.	über 6 bis 12 Stunden	über 12 bis 18 Stunden.	über 18 bis 24 Stunden.	a) Deutsche, ausschliessl. Elsass-Lothringischer.	b) Elsass-Lothringische.	c) nicht Deutsche.	
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50	51.	52.	53	

Gegenstand der Nachweisungen. mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Kessel betreffend.	B. Verwendung 1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau-, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	7. Chemische Industrie.	8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
VI. Gesammte Rostfläche in Quadratm.									
VII. Benetzte Heizfläche:									
gesammte Fläche in Quadratm.									
Anzahl der Kessel: von 5 Quadratm. Heizfläche und darunter									
„ über 5 bis einschl. 25 Quadratm.									
„ „ 25 „ „ 60 „									
„ „ 60 Quadratm. Heizfläche									
VIII. Brennmaterial.									
Anzahl der Kessel: Steinkohle									
Braunkohle									
Torf									
Holz									
Koaks									
Generatorgase									
Entweichende Gase									
Anderes Brennmaterial									
Gemischt und unbestimmt									
IX. Betriebszeit.									
Anzahl der Kessel: a) Im Jahre:									
1/4 Jahr und darunter									
über 1/4 bis 1/2 Jahr									
„ 1/2 „ 3/4 „									
„ 3/4 „ 1 „									
b) Im Tage:									
6 Stunden und darunter									
über 6 bis 12 Stunden									
„ 12 „ 18 „									
„ 18 „ 24 „									
X. Ursprung der Kessel.									
Anzahl der Kessel: a) Deutsche, ausschl. Elsass-Lothringischer									
b) Elsass-Lothringische									
c) nicht Deutsche									



der Kessel nach Gruppen der Gewerbebetriebe.													C. Betriebszweck der Kessel:			D. Alter der Kessel: erbaut				
9. Textilindustrie.	10. Papier- und Leder-Industrie.	11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	12. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	13. Industrie der Bekleidung und Reinigung.	14. Baugewerbe	15. Polygraphische Gewerbe.	16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	17. Handelsgewerbe.	18. Verkehrsgewerbe, ausschliessl. Schiffsdampfkessel.	19. Beherbergung und Erquickung.	20. Häusliche Zwecke.	21. Gemischte und unbestimmte Zwecke.	zur Krafterzeugung.	zu anderen Zwecken.	zu gemischten Zwecken.	vor 1851.	1851 bis 1860.	1861 bis 1870.	1871 und später.	zu unbestimmter Zeit.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25.	26	27.	28.	29.	30.	31.

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.*)	E. Feuerung: Unterfeuerung.	Zwischenfeuerung.	Vorfeuerung.	Innenfeuerung.	gemischte Feuerung.	F. Gesammte Rostfläche in Quadratmetern	G. Benetzte Heizfläche: Gesammtheizfläche in Quadratmetern.	Heizfläche von 5 Quadratm. und darunter.	Heizfläche von über 5 bis einschl. 25 Quadratm.	Heizfläche von über 25 bis einschl. 60 Quadratm.	Heizfläche von über 60 Quadratmetern.
	32.	33.	34.	35.	36.	37	38.	39.	40.	41.	42.
VI. Gesammte Rostfläche in Quadratm.											
VII. Benetzte Heizfläche:											
gesammte Fläche in Quadratm.											
Anzahl der Kessel: von 5 Quadratm. Heizfläche und darunter											
„ über 5 bis einschl. 25 Quadratm.											
„ „ 25 „ „ 60 „											
„ „ 60 Quadratm. Heizfläche											
VIII. Brennmaterial.											
Anzahl der Kessel: Steinkohle											
Braunkohle											
Torf											
Holz											
Koaks											
Generatorgase											
Entweichende Gase											
Anderes Brennmaterial											
Gemischt und unbestimmt											
IX. Betriebszeit.											
Anzahl der Kessel: a) Im Jahre:											
¼ Jahr und darunter											
über ¼ bis ½ Jahr											
„ ½ „ ¾ „											
„ ¾ „ 1 „											
b) Im Tage:											
6 Stunden und darunter											
über 6 bis 12 Stunden											
„ 12 „ 18 „											
„ 18 „ 24 „											
X. Ursprung der Kessel.											
Anzahl der Kessel: a) Deutsche, ausschl. Elsass-Lothringischer											
b) Elsass-Lothringische											
c) nicht Deutsche											

*) Die Zahlen in den Spalten 37 und 38 haben neben allen Zeilenvorschriften den Quadratmeter zur Einheit.

H. Betriebszeit. a) Im Jahre:				H. Betriebszeit. b) Im Tage:				I. Ursprung der Kessel:			Anmerkungen, welche zum richtigen Verständniss oder zur Erläuterung der Uebersicht dienlich sind.
1/4 Jahr und darunter.	über 1/4 bis 1/2 Jahr.	über 1/2 bis 3/4 Jahr.	über 3/4 bis 1 Jahr.	6 Stunden und darunter.	über 6 bis 12 Stunden.	über 12 bis 18 Stunden.	über 18 bis 24 Stunden.	a) Deutsche, ausschliessl. Elsass-Lothringischer.	b) Elsass-Lothringische.	c) nicht Deutsche.	
43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	

Dampfkessel- und Dampf-

Uebersicht der fest-

Staat:

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Maschinen betreffend.	B. Verwendung der Maschinen 1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	7. Chemische Industrie.	8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.	9. Textil-Industrie.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7	8.	9.	10.	11.
I. Gesammtzahl der betreffenden Maschinen										
II. Höchste zulässige Dampfspannung der zugehörigen Kessel in Atmosphären-Ueberdruck.										
Anzahl der Kessel: 2 Atmosphären und weniger										
über 2 bis einschliesslich 5 Atmosphären										
über 5 Atmosphären										
III. Dampfausnutzung.										
Anzahl der Maschinen: ohne Kondensation										
mit Kondensation										
ohne Expansion										
mit fester Expansion										
mit verstellbarer Expansion										
mit selbstthätiger Expansion										
IV Bauart.										
Anzahl der Maschinen. 1. Nach dem Bewegungs-Mechanismus										
a) mit rotirender Welle und zwar:										
α. Schubkurbelmaschinen										
β. oscillirende Maschinen										
γ. Balanciermaschinen										
δ. rotirende Maschinen										
b) ohne rotirende Welle und zwar:										
α. direkt wirkende Hubmaschinen										
β. mit Balancier wirkende Hubmaschinen . .										
2. Nach der Cylinderzahl										
a) eincylindrige Maschinen										
b) Zwillingsmaschinen										
c) andere mehrcylindrige Maschinen										
3. Nach der Cylinderlage										
a) Maschinen mit wagerechten Cylindern										
b) „ „ senkrechten „										
c) „ „ geneigten „										
4. Nach der Steuerung										
a) Maschinen mit Schieber-Steuerung										
b) „ „ Ventil- „										
c) „ „ Hahn- „										
d) „ „ Kolben- „										
e) „ „ gemischter „										
V. Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde.										
Anzahl der Maschinen: unter 1 Meter										
1 bis unter 2 Meter										
2 Meter und darüber										

maschinen-Statistik.

stehenden Dampfmaschinen.

Formular VII.

. . . .

nach Gruppen der Gewerbebetriebe.												C. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-M. in der Sekunde.						D. Alter der Maschinen, erbaut:				
10. Papier- und Leder-Industrie.	11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	12. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	13. Industrie der Bekleidung und Reinigung.	14. Baugewerbe.	15. Polygraphische Gewerbe.	16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	17. Handelsgewerbe.	18. Verkehrsgewerbe, ausschliessl. Schiffs-Dampfmaschinen.	19. Beherbergung und Erquickung.	20. Häusliche Zwecke.	21. Gemischte und unbestimmte Zwecke.	5 und weniger.	über 5 bis 20.	über 20 bis 50	über 50 bis 100.	über 100 bis 200.	über 200.	vor 1851.	1851 bis 1860	1861 bis 1870.	1871 und später.	zu unbestimmter Zeit.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23	24.	25	26	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Maschinen betreffend.	B. Verwendung der Maschinen etc. 1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	Spalte 9—34 wie umstehend Seite 34 und 35.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	
VI. Leistungsfähigkeit und Leistung.								
a) Leistungsfähigkeit in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-M. in der Sekunde.								
Gesammte Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen von: 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken								
„ 20 „ „ 50 „								
„ 50 „ „ 100 „								
„ 100 „ „ 200 „								
„ 200 Pferdestärken								
b) Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung.								
Gesammte durchschnittlich ausgeübte Leistung in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen mit einer Durchschnittsleistung von: 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken								
„ 20 „ „ 50 „								
„ 50 „ „ 100 „								
„ 100 „ „ 200 „								
„ 200 Pferdestärken								
VII. Betriebszeit.								
Anzahl der Maschinen. a) Im Jahre:								
¼ Jahr und darunter								
über ¼ bis ½ Jahr								
„ ½ „ ¾ „								
„ ¾ „ 1 „								
b) Im Tage:								
6 Stunden und darunter								
über 6 bis 12 Stunden								
„ 12 „ 18 „								
„ 18 Stunden								
VIII. Alter der Maschinen, erbaut:								
Anzahl der Maschinen: vor 1851								
1851 bis 1860								
1861 „ 1870								
1871 und später								
zu unbestimmter Zeit								

Bemerkungen.

Es brauchen nicht mit Zahleneinträgen versehen zu werden:

a) die Kopfspalten 3 bis 23 neben den Zeilenvorschriften V. und VIII.
b) „ „ 24 „ 29 „ „ „ VI. „ VII.
c) „ „ 30 „ 34 „ „ „ VIII.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Formular VIII.

Uebersicht der Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel.

Staat . . . .

a. Haupteintheilung nach der Verwendung.

Gewerbe oder Beschäftigungen, worin verwandt.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend		C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von		D. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken:			E. Gesammt-Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken
		auf Rädern.	nicht auf Rädern.	5 oder weniger	über 5	5 oder weniger.	über 5 bis einschl. 10.	über 10.	
				Atmosphären-Ueberdruck.					
		Anzahl der Lokomobilen etc.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Land- oder Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei									
2. Fischerei									
3. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . . .									
4. Industrie der Steine und Erden . . .									
5. Metallverarbeitung									
6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate									
7. Chemische Industrie									
8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe .									
9. Textilindustrie									
10. Papier- und Leder-Industrie									
11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .									
12. Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel									
13. Industrie der Bekleidung u. Reinigung									
14. Baugewerbe									
15. Polygraphische Gewerbe									
16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke									
17. Handelsgewerbe									
18. Verkehrsgewerbe									
19. Beherbergung und Erquickung . . .									
20. Häusliche Zwecke									
21. Gemischte und unbekannte Zwecke .									
Summe . .									

b) Haupteintheilung nach der Leistungsfähigkeit.

Leistungsfähigkeit der Maschinen.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend		C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von		D. Gesammte Heizfläche der Kessel in Quadratm	E. Ursprung:		
		auf Rädern.	nicht auf Rädern.	5 oder weniger	über 5		Deutsche, ausschl. Elsass-Lothring.	Elsass-Lothringische.	nicht Deutsche.
				Atmosphären-Ueberdruck.					
		Anzahl der Lokomobilen etc.					Anzahl der Lokomobilen etc.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Maschinen von:									
5 oder weniger Pferdestärken									
über 5 bis 10 Pferdestärken									
über 10 Pferdestärken									
Summe . .									

Bemerkungen.

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Maschinen betreffend.	B. Verwendung der Maschinen etc. 1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	Spalte 9—34 wie umstehend Seite 34 und 35.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	
VI. Leistungsfähigkeit und Leistung.								
a) Leistungsfähigkeit in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-M. in der Sekunde.								
Gesammte Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen von 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken								
„ 20 „ „ 50 „								
„ 50 „ „ 100 „								
„ 100 „ „ 200 „								
„ 200 Pferdestärken								
b) Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung.								
Gesammte durchschnittlich ausgeübte Leistung in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen mit einer Durchschnittsleistung von 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken								
„ 20 „ „ 50 „								
„ 50 „ „ 100 „								
„ 100 „ „ 200 „								
„ 200 Pferdestärken								
VII. Betriebszeit.								
Anzahl der Maschinen. a) Im Jahre:								
1/4 Jahr und darunter								
über 1/4 bis 1/2 Jahr								
„ 1/2 „ 3/4 „								
„ 3/4 „ 1 „								
b) Im Tage:								
6 Stunden und darunter								
über 6 bis 12 Stunden								
„ 12 „ 18 „								
„ 18 Stunden								
VIII. Alter der Maschinen, erbaut:								
Anzahl der Maschinen. vor 1851								
1851 bis 1860								
1861 „ 1870								
1871 und später								
zu unbestimmter Zeit								

Bemerkungen.

Es brauchen nicht mit Zahleneinträgen versehen zu werden:

a) die Kopfspalten 3 bis 23 neben den Zeilenvorschriften V. und VIII.
b) „ „ 24 „ 29 „ „ „ VI. „ VII.
c) „ „ 30 „ 34 „ „ „ VIII.

Formular VIII.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Uebersicht der Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel.

Staat . . . .

a. Haupteintheilung nach der Verwendung.

Gewerbe oder Beschäftigungen, worin verwandt.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend: auf Rädern.	B. Maschinen, ruhend: nicht auf Rädern.	C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von 5 oder weniger Atmosphären-Ueberdruck.	C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von über 5 Atmosphären-Ueberdruck.	D. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken: 5 oder weniger.	D. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken: über 5 bis einschl. 10.	D. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken: über 10.	E. Gesammt-Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken
		Anzahl der Lokomobilen etc.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Land- oder Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei									
2. Fischerei									
3. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen . . .									
4. Industrie der Steine und Erden . . .									
5. Metallverarbeitung									
6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate									
7. Chemische Industrie									
8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe .									
9. Textilindustrie									
10. Papier- und Leder-Industrie									
11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe .									
12. Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel									
13. Industrie der Bekleidung u. Reinigung									
14. Baugewerbe									
15. Polygraphische Gewerbe									
16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke									
17. Handelsgewerbe									
18. Verkehrsgewerbe									
19. Beherbergung und Erquickung . . .									
20. Häusliche Zwecke									
21. Gemischte und unbekannte Zwecke .									
Summe . .									

b) Haupteintheilung nach der Leistungsfähigkeit.

Leistungsfähigkeit der Maschinen.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend: auf Rädern.	B. Maschinen, ruhend: nicht auf Rädern.	C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von 5 oder weniger Atmosphären-Ueberdruck.	C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von über 5 Atmosphären-Ueberdruck.	D. Gesammte Heizfläche der Kessel in Quadratm.	E. Ursprung: Deutsche, ausschl. Elsass-Lothring.	E. Ursprung: Elsass-Lothringische.	E. Ursprung: nicht Deutsche.
		Anzahl der Lokomobilen etc.					Anzahl der Lokomobilen etc.		
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Maschinen von:									
5 oder weniger Pferdestärken									
über 5 bis 10 Pferdestärken									
über 10 Pferdestärken									
Summe . .									

Bemerkungen.

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf dieselben sich beziehen.	A. Sämmtliche Maschinen betreffend.	B. Verwendung der Maschinen etc.						
		1. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	2. Fischerei.	3. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	4. Industrie der Steine und Erden.	5. Metallverarbeitung.	6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	Spalte 9—34 wie umstehend Seite 34 und 35.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	
VI. Leistungsfähigkeit und Leistung.								
a) Leistungsfähigkeit in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-M. in der Sekunde.								
Gesammte Leistungsfähigkeit der Maschine in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen von 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken . .								
„ 20 „ „ 50 „ . .								
„ 50 „ „ 100 „ . .								
„ 100 „ „ 200 „ . .								
„ 200 Pferdestärken								
b) Durchschnittlich wirklich ausgeübte Leistung.								
Gesammte durchschnittlich ausgeübte Leistung in Pferdestärken:								
Anzahl der Maschinen mit einer Durchschnittsleistung von 5 Pferdestärken und darunter								
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken . .								
„ 20 „ „ 50 „ . .								
„ 50 „ „ 100 „ . .								
„ 100 „ „ 200 „ . .								
„ 200 Pferdestärken								
VII. Betriebszeit.								
Anzahl der Maschinen. a) Im Jahre:								
1/4 Jahr und darunter								
über 1/4 bis 1/2 Jahr								
„ 1/2 „ 3/4 „								
„ 3/4 „ 1 „								
b) Im Tage:								
6 Stunden und darunter								
über 6 bis 12 Stunden								
„ 12 „ 18 „								
„ 18 Stunden								
VIII. Alter der Maschinen, erbaut:								
Anzahl der Maschinen. vor 1851								
1851 bis 1860								
1861 „ 1870								
1871 und später								
zu unbestimmter Zeit								

Bemerkungen.

Es brauchen nicht mit Zahleneinträgen versehen zu werden:

a) die Kopfspalten 3 bis 23 neben den Zeilenvorschriften V. und VIII.
b) „ „ 24 „ 29 „ „ „ VI. „ VII.
c) „ „ 30 „ 34 „ „ „ VIII.

Formular VIII.

Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Uebersicht der Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel.

Staat . . . .

a. Haupteintheilung nach der Verwendung.

Gewerbe oder Beschäftigungen, worin verwandt.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend		C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von		D. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken:			E. Gesammt-Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken
		auf Rädern.	nicht auf Rädern.	5 oder weniger	über 5	5 oder weniger.	über 5 bis einschl. 10.	über 10.	
				Atmosphären-Ueberdruck.					
		Anzahl der Lokomobilen etc.							
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Land- oder Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei									
2. Fischerei									
3. Bergbau, Hütten-, Salinenwesen									
4. Industrie der Steine und Erden									
5. Metallverarbeitung									
6. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate									
7. Chemische Industrie									
8. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe									
9. Textilindustrie									
10. Papier- und Leder-Industrie									
11. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe									
12. Industrie der Nahrungs- u. Genussmittel									
13. Industrie der Bekleidung u. Reinigung									
14. Baugewerbe									
15. Polygraphische Gewerbe									
16. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke									
17. Handelsgewerbe									
18. Verkehrsgewerbe									
19. Beherbergung und Erquickung									
20. Häusliche Zwecke									
21. Gemischte und unbekannte Zwecke									
Summe . .									

b) Haupteintheilung nach der Leistungsfähigkeit.

Leistungsfähigkeit der Maschinen.	A. Gesammtzahl der Lokomobilen etc.	B. Maschinen, ruhend		C. Dampfspannung, festgesetzte höchste von		D. Gesammte Heizfläche der Kessel in Quadratm.	E. Ursprung:		
		auf Rädern.	nicht auf Rädern.	5 oder weniger	über 5		Deutsche, ausschl. Elsass-Lothring.	Elsass-Lothringische.	nicht Deutsche.
				Atmosphären-Ueberdruck.					
		Anzahl der Lokomobilen etc.					Anzahl der Lokomobilen etc.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.
Maschinen von:									
5 oder weniger Pferdestärken									
über 5 bis 10 Pferdestärken									
über 10 Pferdestärken									
Summe . .									

Bemerkungen.

Dampfkessel- und Dampf-

Uebersicht der Dampfschiffe, sowie der Schiffs-

Staat:

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf sie sich beziehen.	A. Sämmtliche Dampfschiffe betreffend.		B. Netto-Raumgehalt der (Angaben der Tragfähigkeit in hältniss von 100 Ztr. = 3¾ Re-		
	Seeschiffe.	Flussschiffe	Unter 50.	50 bis unter 100.	100 bis unter 500.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Die Schiffe.					
1. Anzahl der Dampfschiffe					
2. Gesammter Netto-Raumgehalt in Registertons					
3. Ausrüstung mit Schiffs-Dampfkesseln und Schiffs-Dampfmaschinen:					
a) Mit Schiffs-Dampfkesseln:					
Anzahl der Schiffe mit 1 Kessel					
Anzahl der Schiffe mit 2 bis einschliesslich 5 Kesseln					
Anzahl der Schiffe mit mehr als 5 Kesseln					
b) Mit Schiffs-Dampfmaschinen:					
Anzahl der Schiffe mit 1 Maschine					
Anzahl der Schiffe mit 2 oder mehr Maschinen					
4. Brennmaterial.					
Anzahl der Schiffe, welche verwenden Steinkohlen					
Anzahl der Schiffe, welche verwenden anderes Brennmaterial					
Anzahl der Schiffe, welche verwenden gemischtes Brennmaterial					
II. Die Schiffs-Dampfkessel.					
1. Gesammtzahl der Kessel					
2. Alter der Kessel, erbaut:					
Anzahl der Kessel vor 1851					
Anzahl der Kessel 1851 bis 1860					
Anzahl der Kessel 1861 bis 1870					
Anzahl der Kessel 1871 und später					
Anzahl der Kessel zu unbestimmter Zeit					
3. Dampfspannung, festgesetzte höchste, in Atmosphären-Ueberdruck:					
Anzahl der Kessel 2 Atmosphären und weniger					
Anzahl der Kessel über 2 bis einschliesslich 5 Atmosphären					
Anzahl der Kessel über 5 Atmosphären					
4. Bauart der Kessel:					
Anzahl der Kessel a) Feuerbüchsenkessel mit:					
vorgehenden Heizröhren liegend					
vorgehenden Heizröhren stehend					
rückkehrenden Heizröhren liegend					
rückkehrenden Heizröhren stehend					
Siederöhren liegend					
Siederöhren stehend					
b) engröhrige Siederohrkessel liegend					
b) engröhrige Siederohrkessel stehend					
c) Kessel anderer Konstruktion liegend					
c) Kessel anderer Konstruktion stehend					

maschinen-Statistik.

Formular IX.

Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen.

. . . .

Schiffe in Registertons. Zentnern sind nach dem Vergistertons auf letztere zu reduziren.)			C. Bewegungsmittel.						Anmerkungen.
500 bis unter 1000.	1000 bis unter 2000.	2000 und darüber.	Schaufelräder.		Schrauben.		Ketten- oder Seil-scheiben.	Andere Betriebs-Vorrich-tungen.	
			Seeschiffe.	Flussschiffe.	Seeschiffe.	Flussschiffe.			
7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

Gegenstand der Nachweisungen, mit Angabe der Einheit, worauf sie sich beziehen.	A. Sämmtliche Dampfschiffe betreffend.		B. Netto-Raumgehalt der (Angaben der Tragfähigkeit in hältniss von 100 Ztr. = 3¹/₃ Re-		
	Seeschiffe.	Flussschiffe.	Unter 50.	50 bis unter 100.	100 bis unter 500.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
5. Gesammte Rostfläche in Quadratmetern					
6. Gesammte benetzte Heizfläche in Quadratmetern					
III. Die Schiffs-Dampfmaschinen.					
1. Gesammtzahl der Maschinen					
2. Dampfausnutzung:					
Anzahl der Maschinen ohne Kondensation					
Anzahl der Maschinen mit Einspritzkondensation					
Anzahl der Maschinen mit Oberflächenkondensation					
3. Bauart der Maschinen.					
a) Nach dem Bewegungs-Mechanismus:					
Anzahl der Schubkurbelmaschinen					
Anzahl der oscillirenden Maschinen					
Anzahl der Balanciermaschinen					
b) Nach der Cylinderzahl:					
Anzahl der eincylindrigen Maschinen					
Anzahl der Zwillingsmaschinen					
Anzahl der anderen mehrcylindrigen Maschinen					
4. Cylinder.					
Anzahl der Cylinder überhaupt					
Davon haben eine Kolbengeschwindigkeit:					
Anzahl der Cylinder in der Sekunde von unter 1 Meter					
„ „ „ „ 1 bis unter 2 Meter					
„ „ „ „ 2 Metern und darüber					
5. Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken zu 75 Kilogr.-Meter in der Sekunde:					
Anzahl der Maschinen von 5 Pferdestärken und weniger					
über 5 bis einschliesslich 20 Pferdestärken					
„ 20 „ „ 50 „					
„ 50 „ „ 100 „					
„ 100 „ „ 200 „					
„ 200 Pferdestärken					
Gesammt-Leistungsfähigkeit der Maschinen in Pferdestärken					
6. Ursprung der Maschinen:					
Anzahl der Maschinen Deutsche, ausschliesslich Elsass-Lothringischer					
Anzahl der Maschinen Elsass-Lothringische					
Anzahl der Maschinen nicht Deutsche					

Schiffe in Registertons. Zentnern sind nach dem Vergistertons auf letztere zu reduziren.)			C. Bewegungsmittel.						Anmerkungen.
500 bis unter 1000.	1000 bis unter 2000.	2000 und darüber.	Schaufelräder.		Schrauben.		Ketten- oder- Seil-scheiben.	Andere Betriebs-Vorrichtungen.	
			Seeschiffe.	Flussschiffe.	Seeschiffe.	Flussschiffe.			
7	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.

Bemerkung.

Es brauchen nicht mit Zahleneinträgen versehen zu werden:

a) die Kopfspalte B neben den Zeilenvorschriften I 4, II 2, 3, III 3, 4,

b) „ „ C „ „ „ I 4, II 2, III 4, 6.

Formular X.

Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen.

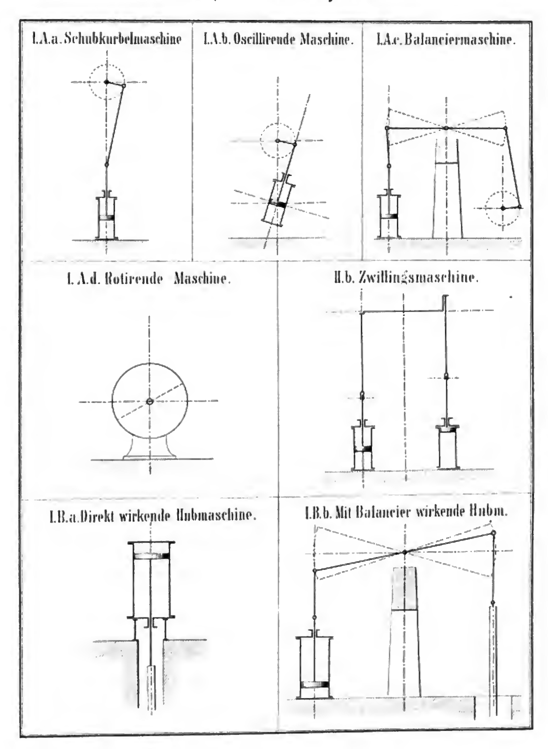
Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage: . . . .
Ordnungsnummer des Dampfkessels: . . . .

1. Gewerbebetrieb oder Anlage?
2. Besitzer oder Unternehmer?
3. Betriebszweck des Kessels: Zur Krafterzeugung? Zu anderen Zwecken?
4. Alter des Kessels — wann überhaupt zuerst in Betrieb gesetzt?
   wann auf dieser Betriebsstätte zuerst in Betrieb gesetzt?
5. Dampfspannung (festgesetzte höchste) in Atmosphären-Ueberdruck?
6. Bauart des Kessels:
   Feststehend? Beweglich?
   a) Einfacher Walzenkessel? — liegend? stehend?
   b) Walzenkessel mit Siederöhren? — liegend? stehend?
   c) Engröhriger Siederohrkessel? — liegend? stehend?
   d) Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr? 2 Flammröhren? — liegend? stehend?
   e) Flammrohrkessel mit Quersiedern? — liegend? stehend?
   f) Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse? — liegend? stehend?
   g) Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren:
      mit vorgehenden Heizröhren? — liegend? stehend?
      mit rückkehrenden Heizröhren? — liegend? stehend?
   h) Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren? — liegend? stehend?
7. Hauptmaasse des Kessels (in Form einer kleinen Handskizze einzutragen).
8. Firma und Wohnort des Erbauers des Kessels?
9. Gesammtinhalt des Kessels in Kubikm.?
10. Material des Kessels — Art und Qualität?
11. Angabe der Blechstärken:
12. Beschreibung der Art und Ausführung der Verbindung (Vernietung — Verschraubung) und Verankerung der einzelnen Theile des Kesselkörpers:
13. Speisung des Kessels: Speisevorrichtung? Beschaffenheit des Speisewassers (Niederschläge: Schlamm, Kesselstein)?
14. Feuerung: Unterfeuerung? Zwischenfeuerung? Vorfeuerung? Innenfeuerung? Gemischte Feuerung?
15. Brennmaterial: Steinkohle? Braunkohle? Torf? Holz? Koaks? Generatorgase? entweichende Gase? anderes und welches Brennmaterial?
16. Rostfläche in Quadratm.?
17. Benetzte Heizfläche in Quadratm.?
18. Annähernde durchschnittliche Betriebszeit: Arbeitstage im Jahre und Arbeitsstunden im Tage.
19. Amtliche Revision: wann letzte äussere? wann letzte innere?
    NB. Abschrift der Revisionsbefunde ist beizulegen.
20. Wurde etwaigen Revisionsbemerkungen Folge gegeben?
21. Wie oft wurde der Kessel durchschnittlich gereinigt?
    wann und wie wurde die letzte Reinigung ausgeführt?
22. Seit wann war der Kesselwärter angestellt? hatte er Nebenbeschäftigungen und welche?
23. Hat der Kessel Ausbesserungen erfahren, wann und welche?
24. Beschreibung des Kesselbetriebes unmittelbar vor der Explosion:

Anmerkung. 1. Unter Siederohr ist ein von der Feuerluft von aussen bespültes Rohr, unter einem engen Siederohr ein solches verstanden, dessen lichte Weite 15 Centim. nicht übersteigt.
Unter Flammrohr (Rauchrohr) ist ein weites, unter Heizrohr (Feuerrohr) ein enges, inwendig von der Feuerluft bespültes Rohr verstanden.
2. Kessel, welche nicht streng unter eine der aufgeführten Bauarten passen, lassen sich durch Zusammenstellung zweier Nummern bezeichnen; wenn diese nicht ausreichen, ist die Bauart durch besondere Erläuterungen zu bezeichnen.
3. Zu Ziffer 24. Bemerkungen über die Beschickung mit Wasser und Feuerung, Behandlung des Sicherheitsventils und Manometers, Räumung des Feuerraumes u. s. w. in den letzten Stunden vor der Explosion.

Dampfkessel-und Dampfmaschinen-Statistik.

Dampfmaschinensysteme.



25. Zeit der Explosion: Tag und Stunde?
Zeit des ersten Eintreffens des Revisors auf der Explosionsstätte?
26. Wirkungen der Explosion:
a) Zahl der Verunglückten: sofort oder binnen 48 Stunden gestorben? schwer verwundet? leicht verwundet?
b) Welche Theile des Kesselkörpers sind zerstört?
c) Ist der Kessel oder sind einzelne Theile fortgeschleudert: welche und wie weit?
d) Welche Zerstörung erfolgte an den Ausrüstungsgegenständen?
e) „ „ „ „ dem Kesselmauerwerke?
f) „ „ „ am Kesselhause?
g) „ „ „ an benachbarten Gebäuden und Gegenständen?
27. Beschreibung der zerrissenen Theile des Kesselkörpers und ihrer Bruchstellen:
28. Befund der Untersuchung der Ausrüstungsgegenstände:
29. Muthmassliche Ursache der Explosion:

. . . ., den . . ten . . . . 18 . .

Der Kesselrevisor.

Anmerkung.
Das Zutreffende ist zu unterstreichen.

5.

Schreiben des Reichskanzlers an den Bundesrath.

(Nr. 88 der Drucksachen des Bundesrathes. Session von 1876.)

Berlin, den 16. November 1876.

Im Anschluss an die Vorlage vom 7. August d. J., Nr. 63 der Drucksachen des Bundesrathes von 1875—76, betreffend den Bericht der Kommission zur Aufstellung der Grundsätze für die statistische Aufnahme der Dampfkessel und Dampfmaschinen vom 29. Juni d. J., beehrt sich der Unterzeichnete dem Bundesrath die in den Bemerkungen der Kommission zu §. 2 der „Bestimmungen“ — Seite 8*) a. a. O. — vorbehaltene Zeichnung**) der Dampfmaschinen-Systeme, sowie eine Zusammenstellung von in dem erwähnten Berichte enthaltenen Druckfehlern***) ganz ergebenst vorzulegen.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: Hofmann.

*) S. oben S. 18.
**) S. vorstehend.
***) Diese Druckfehler sind in vorstehendem Abdruck korrigirt worden. (Anm. d. Red.)

6.

Auszug aus dem Protokoll der 34. Sitzung des Bundesrathes.

(§ 427 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.)

Geschehen Berlin, den 14. Dezember 1876.

§ 427.

Ministerialrath v. Riedel berichtete mündlich im Namen des IV. Ausschusses über die Vorlagen unter Nr. 63 und 88 der Drucksachen, betreffend die Aufstellung von Grundsätzen für eine Deutsche Dampfkessel- und Dampfmaschinen-Statistik.

Es wurde

beschlossen,

sich mit den in Nr. 63 in Verbindung mit Nr. 88 der Drucksachen des Bundesrathes vom Jahre 1876 vorgeschlagenen Bestimmungen für die statistische Aufnahme der Dampfkessel- und Dampfmaschinen unter folgenden Modifikationen einverstanden zu erklären:
1. der zweite Absatz des § 1 ist zu streichen;
2. in § 2 Abs. 1 ist der 1. Januar 1879 als Termin einzusetzen;

3. im § 5 ist im ersten Satz „1. Januar 1879“ und im zweiten Satz „1. Juli 1879“ einzustellen;

Ein Antrag der Grossherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Regierung, den Termin auf den 1. November 1879 festzustellen, wurde abgelehnt.

4. der erste Satz des § 6 hat im Eingange zu lauten: „Vom 1. Januar 1877 ab ist über jede Dampfkessel-Explosion, sofern sie nicht nach § 1 Abs. 2 besonderer Erhebung vorbehalten ist, durch den etc.“;
5. in der zweiten Spalte des Formulars V (S. 16*) der Nr. 63 der Drucksachen) sind unter Litt. D. die Worte „und Namen“ zu streichen;
6. im Formular VI sind die in der Hauptspalte C. (S. 19 und 23**) der Nr. 63 der Drucksachen) als Ueberschrift befindlichen Worte „Betriebszweck der Kessel“ umzuwandeln in „Dampfverwendung“;
7. in den Bemerkungen zu Formular VI (S. 26***) der Nr. 63 der Drucksachen) ist die Ueberschrift der Spalte C. „Betriebszweck“ durch „Dampfverwendung“ zu ersetzen und das unter Nr. VII in der Spalte G. befindliche Kreuz zu streichen;†)
8. a) im Formular VIII a und b (S. 32††) der Nr. 63 der Drucksachen) sind die „Maschinenrahmen“ lautenden Ueberschriften der Spalten B. zu korrigiren in „Maschinen ruhend“;†)
   b) dem Formular VIII a ist eine neue Spalte F. anzufügen, mit der Hauptüberschrift: „Ursprung“ und den Unterabtheilungen: „Deutsche, ausschliesslich Elsass-Lothringen“, „Elsass-Lothringische“, „nicht Deutsche“, darunter gemeinschaftlich für die drei Unterabtheilungen: „Anzahl der Lokomobilen u. s. w.“, sowie endlich für die einzelnen Spalten die Nummern 11, 12, 13;
9. in Formular X (S. 38†††) der Nr. 63 der Drucksachen) hat
   a) die Ziffer 3 zu lauten:
   „Dampfverwendung zur Krafterzeugung? Zu anderen Zwecken? und welchen?“
   b) die Ziffer 6c:
   „engröhriger Siederohrkessel:
   mit Siederöhren bis zu 10 Ctm. . . . {liegend? / stehend?
   mit Siederöhren über 10 bis 15 Ctm. {liegend? / stehend?

†) Diese Abänderungen betreffen nur Druckfehler und sind als solche bereits auf Seite 25 und 37 korrigirt.
*) S. oben Seite 24. ††) S. oben Seite 37.
**) „ „ 27 und 31. †††) „ „ 43.
***) „ „ 25. (Anm. d. Red.)

III. Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Deutschen Reichs mit dem Auslande.

7.

Bericht der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr, betreffend die Aufstellung monatlicher Handelsausweise.

(Nr. 99 der Drucksachen des Bundesrathes. Session von 1876.)

Berlin, den 22. November 1876.

In einem, den vereinigten Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen und für Handel und Verkehr unterm 14. September d. J. von dem Reichskanzler-Amt vorgelegten Schreiben vom 29. Juli d. J. hat das Königlich Preussische Finanzministerium den Wunsch ausgesprochen, dass die statistischen Uebersichten über den Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande künftighin rascher, als dies seither geschehen, zur Veröffentlichung gelangen möchten.

Das Reichskanzler-Amt hat hieraus Veranlassung genommen, das Kaiserliche statistische Amt über den Gegenstand zu hören. Nach Inhalt des den Ausschüssen gleichfalls zugegangenen Berichts jener Behörde vom 9. August d. J. ist eine wesentliche Beschleunigung der Veröffentlichung der Handelsausweise ohne Aenderung der seiner Zeit von dem Bundesrath genehmigten Vorschriften über Einrichtung und Aufstellung der Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande nicht zu ermöglichen. Dagegen würde nach Ansicht des Kaiserlichen statistischen Amts eine allen Anforderungen entsprechende Beschleunigung hinsichtlich der Publikation der in Frage stehenden Nachweise, sowie eine wesentliche Vervollkommnung der Statistik des auswärtigen Handels durch Aufstellung von Monatsübersichten über Einfuhr und Ausfuhr der Waaren mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs erreicht werden.

In Anerkennung der hohen Bedeutung, welche einer thunlichst raschen Veröffentlichung der Handelsausweise für die Zwecke der Gesetzgebung und Verwaltung zukommt, hat das Reichskanzler-Amt in dem oben erwähnten Schreiben vom 14. September d. J. dem dringenden Wunsche Ausdruck gegeben, dass eine Beschlussnahme des Bundesraths im Sinne jener Anträge des Kaiserlichen statistischen Amts herbeigeführt werde.

Die Ausschüsse haben den Gegenstand einer eingehenden Prüfung unterzogen und beehren sich über das Ergebniss ihrer Berathung in Nachstehendem zu berichten:

Zufolge Bundesraths-Beschlusses vom 7. Dezember 1871 (Prot. § 643 Ziff. IV.) sind die Ergebnisse der Waaren-Ein-, Aus- und

Durchfuhr in Jahresübersichten nachzuweisen, welche während des auf das betreffende Jahr der statistischen Erhebungen nächstfolgenden Jahres im Druck vollendet, dem Bundesrath sowie den Bundesregierungen vorgelegt und dem Buchhandel übergeben werden sollen. Es wird deshalb regelmässig fast erst nach Ablauf eines ganzen Jahres bekannt, wie sich Ein-, Aus- und Durchfuhr der Waaren in dem vorhergegangenen Jahre auf die einzelnen Grenzstrecken vertheilt hat. Denn die neben den Jahresübersichten noch herlaufenden Quartalausweise über die in den freien Verkehr gesetzten und aus demselben ausgeführten Waaren gewähren keinen Ueberblick über den Verlauf des Verkehrs mit den einzelnen auswärtigen Staaten, weil sie keine Angaben über die Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs enthalten.

Nun lässt sich aber nicht in Abrede ziehen, dass Nachweisungen über den Waarenverkehr, welche nur in Jahresabschnitten und überdies erst geraume Zeit nach Ablauf dieser Perioden zur Veröffentlichung gelangen, nur ein sehr bedingter Werth zukommt. Dieser an und für sich schon missliche Umstand wird sich in der nächsten Zeit voraussichtlich um so fühlbarer machen, als für die Erörterung handelspolitischer Fragen, wie sie durch den bevorstehenden Ablauf der Handelsverträge angeregt worden sind, die Kenntniss der Handelsbewegung bis in die jüngste Zeit herein nicht zu entbehren ist. Noch verdient hier besonders hervorgehoben zu werden, dass neuerdings auch in den Kreisen des Handelsstandes, welcher im Jahre 1871 die Veröffentlichung monatlicher Verkehrsnachweisungen im allgemeinen nicht als im Bedürfniss liegend bezeichnete (cfr. Protokoll der 31. Sitzung über die Verhandlungen der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins [Statistik des Deutschen Reichs Band I. S. 35]), auf eine, kürzere Zeitabschnitte umfassende Handelsstatistik ein besonderes Gewicht gelegt wird.

Hiernach wird sich eben so sehr im Interesse der Gesetzgebung und der Verwaltung, wie in demjenigen des Handelstandes, eine thunlichst rasche Veröffentlichung der Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande empfehlen. Dass es zu diesem Zwecke der Aufstellung von Handelsausweisen, welche kürzere Zeitabschnitte umfassen, mithin einer theilweisen Abänderung der hinsichtlich der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs gegenwärtig gültigen Vorschriften bedürfe, darüber herrschte in den Ausschüssen Einverständniss. Die von einer Seite gegebene Anregung, die Publikation solcher Nachweise nur in provisorischer Weise eintreten zu lassen und auf einen Zeitraum von Einem Jahr zu beschränken, fand keine Unterstützung.

Die Ausschüsse hatten aber weiter die Frage zu erörtern, ob der gegenwärtige Zeitpunkt geeignet sei, die Vorschriften, welche bezüglich der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs in Geltung sind, nach der bezeichneten Richtung zu modifiziren.

In wiederholten, den Ausschüssen vorgelegten Berichten des Kaiserlichen statistischen Amts ist auf die erheblichen Mängel aufmerksam gemacht, welche der Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande anhaften (cfr. insbesondere Drucksachen des Bundesrathes Nr. 67 von 1875). Die genannte Behörde hat hieraus Veranlassung genommen, die Berufung einer Kommission von Sachverständigen zu befürworten, welche in Hinsicht auf eine anderweitige Regelung der jetzt bestehenden Bestimmungen in Betreff der Handelsstatistik geeignete Vorschläge zu machen hätte. Es liegt deshalb sehr nahe, dieser eventuell zu berufenden Kommission auch den vorliegenden Gegenstand zur Begutachtung zu überweisen. Dieser Gedanke scheint umsomehr für sich zu haben, als zu befürchten steht, dass eine Veröffentlichung der Handelsausweise in kürzeren Zeitabschnitten die namentlich der Ausfuhrstatistik anklebenden Mängel in noch grellerem Lichte erscheinen lässt, und dass die Publikation der Handelsbilanz, welche nach den jetzigen Einrichtungen auf Zuverlässigkeit keinen Anspruch machen kann, künftighin sogar mehrere Male des Jahres zu unerwünschten Erörterungen Anlass geben wird.

Wenn die Ausschüsse gleichwohl die Ueberweisung der vorliegenden Frage an jene Sachverständigen-Kommission nicht befürworten, so ist für sie wesentlich die Rücksicht maassgebend, dass die anderweitige Regelung der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs, welche möglicherweise legislatorische Maassnahmen erfordert, voraussichtlich längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Dem gegenüber machen aber die oben besprochenen handelspolitischen Erörterungen die beschleunigte Veröffentlichung der Handelsausweise gerade für die nächste Zeit schon nothwendig und ist es von besonderem Werthe, die Ergebnisse der Handelsbewegung des künftigen Jahres, mit welchem die Herrschaft der jetzt in Kraft stehenden Handelsverträge abläuft, so bald als irgend thunlich kennen zu lernen.

Was den Zeitraum betrifft, auf welchen sich die Handelsausweise zu erstrecken haben, um eine raschere Publikation zu ermöglichen, so kommt die Aufstellung von Quartal- oder von Monatsübersichten in Betracht. Es mag in dieser Hinsicht daran erinnert werden, dass Oesterreich, Frankreich, England, Belgien und Holland monatliche Handelsausweise veröffentlichen, während man sich in Italien und Nordamerika mit Quartalnachweisen begnügt.

Dass die Aufstellung von Monatsausweisen ein werthvolleres Material zur Beurtheilung des Ganges des Handels und Verkehrs gewährt, als dies durch Quartalübersichten geschieht, ist ausser Zweifel. Dem letzteren Wege dürfte daher nur dann der Vorzug gegeben werden, wenn hierdurch die Arbeitskräfte der das Urmaterial sammelnden Zoll- und Steuerbehörden in erheblich geringerem Maasse, als durch die Aufstellung von Monatsausweisen in Anspruch genommen würden. Diese Voraussetzung trifft aber nicht zu; denn die Zoll- und Steuerstellen haben schon jetzt nach § 8 der Vorschriften für die Zusammenstellung der Vornotizen über die Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr des Zollgebiets des Deutschen Reichs das Annotationsregister (Muster A), in welches die anzuschreibenden Waaren auf Grund besonderer Vornotizen einzutragen sind, monatlich aufzurechnen. Da überdies der Druck von Monatsübersichten sich sehr viel rascher bewerkstelligen lässt, weil dann der Satz der Formulare ein- für allemal stehen bleiben kann und nur hinsichtlich der Zahlen geändert zu werden braucht, so sprachen sich die Ausschüsse einstimmig für die Veröffentlichung von monatlichen Handelsausweisen aus.

Mag man sich nun aber für die Aufstellung von Quartalübersichten oder von Monatsnachweisen entschliessen, unter allen Umständen wird für die Zoll- und Steuerbehörden eine beträchtliche, gegen seither wesentlich vermehrte Arbeit entstehen. Dieses Bedenken wiegt um so schwerer, als jene Behörden schon gegenwärtig durch statistische Arbeiten erheblich belastet sind. Es war daher darauf Bedacht zu nehmen, dass die monatlichen Handelsausweise auch ohne Personalvermehrung der das Urmaterial sammelnden Behörden aufgestellt werden können. Dieses Ziel lässt sich erreichen einerseits dadurch, dass den Monatsausweisen eine möglichst einfache Einrichtung gegeben, andererseits, indem den Zoll- und Steuerstellen eine Erleichterung in dem übrigen Gebiete der Statistik gewährt wird.

Was zunächst den letzterwähnten Punkt betrifft, so war man einstimmig der Ansicht, dass die von den Aemtern seither aufge-

stellten Quartalübersichten der in den freien Verkehr getretenen und der aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren (Muster 6) fernerhin ganz entbehrt werden können, da diejenigen Daten, welche in den Quartalübersichten enthalten sind, im wesentlichen auch in den Monatsausweisen Platz finden sollen. Wenn nun allerdings nicht beabsichtigt ist, den Betrag der erhobenen Zollabgaben auch in den Monatsausweisen ersichtlich zu machen, so dürfte doch darin umsoweniger ein Hinderniss für den Wegfall der Quartalübersichten zu finden sein, als das statistische Amt in seinen Jahresnachweisungen die Berechnung der Zölle ohnehin aufstellt. Nicht minder glaubten sich die Ausschüsse für den Wegfall der von den Aemtern zu liefernden Quartalübersicht über den Niederlageverkehr (Muster 9) aussprechen zu sollen. Diese Nachweisung ist zwar auf eine verhältnissmässig geringe Anzahl von Waarenartikeln beschränkt, ihre Aufstellung verursacht aber deshalb eine besondere Mühewaltung, weil sie nicht nur die allgemeine Niederlage, sondern auch sämmtliche unter Mitverschluss der Zollverwaltung stehende Privatläger umfasst. Der fraglichen Uebersicht kann aber ein grosser Werth nicht beigelegt werden, weil sie nicht den ganzen Zwischenhandel zur Darstellung bringt, sich vielmehr nur auf einzelne wichtigere Waarenartikel beschränkt und auch von den letzteren diejenigen Quantitäten nicht ersichtlich macht, welche auf Privatkreditlägern oder auf Transitlägern ohne zollamtlichen Mitverschluss lagern.

Der Wegfall der eben bezeichneten, von den Aemtern aufzustellenden Quartalübersichten nach Muster 6 und 9 bringt aber auch für das Kaiserliche statistische Amt eine erhebliche Geschäftserleichterung mit sich, indem dasselbe hierdurch von der Veröffentlichung aller derjenigen Uebersichten entbunden wird, welche auf den fraglichen, von den Aemtern zu liefernden Quartalnachweisen basiren.

Das Kaiserliche statistische Amt wird durch den Wegfall dieser von ihm gegenwärtig zu liefernden Uebersichten nach Muster XI, XXI und XXIV bis XXVIII in den Stand gesetzt, die Veröffentlichung der übrigen Zweige der Verkehrsstatistik mehr, als es bisher geschehen konnte, zu beschleunigen.

Den Zoll- und Steuerbehörden wird endlich eine nicht unbeträchtliche Erleichterung dadurch zu Theil werden können, dass in den Formularen für die von den wichtigeren Aemtern zu liefernden Jahresübersichten über die Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr (Muster 1, 2 und 3) die Benennung der Waaren vorgedruckt wird. Der der Berathung der Ausschüsse anwohnende Vertreter des Reichskanzler-Amts erklärte sich bereit in dieser Richtung die erforderlichen Vorkehrungen zu veranlassen.

Anlangend sodann die innere Einrichtung der Monatsausweise, so scheint es wünschenswerth, hierfür diejenigen Formulare benutzen zu können, nach welchen jetzt die Jahresnachweisungen aufgestellt werden. Und dieser Wunsch erscheint um so berechtigter, als dann die Bearbeitung von besonderen Jahresübersichten, welche sich aus der Addition der zwölf Monatsausweise von selbst ergeben würden, ganz entbehrt werden könnte. Bei näherer Prüfung zeigt es sich jedoch, dass dieser Vortheil in der That nur ein scheinbarer wäre. Die Jahresübersichten enthalten ein so zahlreiches, mit grossem Schreibwerk verbundenes Detail, dass die Anwendung jener Formulare die raschere Veröffentlichung der Handelsausweise vollkommen in Frage stellen müsste.

In den Jahresübersichten sind überdies mehrfach Daten anzuschreiben, welche für einen raschen Ueberblick über den Gang der Handelsbewegung nur von untergeordneter Bedeutung sind. In dieser Hinsicht kommt es wesentlich darauf an, zu wissen, wie sich die Quantitäten der in den freien Verkehr gesetzten und aus demselben ausgeführten Waaren auf die einzelnen Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs vertheilt haben. Die Kenntniss der eingeführten, auf die Niederlagen für unverzollte Güter verbrachten, sowie der von diesen Niederlagen ausgeführten Waarenmengen ist für den vorliegenden Zweck nicht absolut nothwendig. In den Monatsausweisen können deshalb die Mengen der Waarendurchfuhr, sowie der zur Niederlage eingehenden Artikel entbehrt werden. Ebenso genügt es, die in den freien Verkehr gesetzten Waarenmengen je in einer Summe, also ohne Unterscheidung, ob sie unmittelbar, mit Begleitpapieren oder von Niederlagen aus zum Eingang abgefertigt worden sind, anzuschreiben. Endlich liegt ein dringendes Bedürfniss, sämmtliche Waarenartikel, welche in den freien Verkehr treten oder aus demselben ausgeführt werden, in den Monatsübersichten nachzuweisen, nicht vor; die Veröffentlichung kann vielmehr nach dem Vorgange anderer Industriestaaten auf diejenigen wichtigeren Waarenartikel beschränkt werden, welchen im internationalen Handel eine grössere Bedeutung zukommt. Von diesem Gesichtspunkte aus ist das anliegende Verzeichniss aufgestellt, welches für die Einfuhr 235 und für die Ausfuhr 205 Waarenartikel umfasst. Darüber, dass künftighin eine etwa nöthig werdende minder belangreiche Modifikation dieses Verzeichnisses dem Reichskanzler-Amt überlassen werden könne, war man allseitig einverstanden. Beilage A.

Auch für die äussere Einrichtung der im Muster angeschlossenen Formularien war eine schonende Rücksichtnahme auf die Arbeitskräfte der Zollbehörden maassgebend. Man suchte dies dadurch zu erreichen, dass die Aemter nur die Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses und des Zolltarifs, sowie den Maasstab und die Mengen der ein- und ausgeführten Waaren mit der Feder einzutragen haben und dass die übrigen Daten vorgedruckt werden. Beilage B u. C.

In Berücksichtigung dieser Verhältnisse dürften die Hauptämter in der Lage sein, die Monatsausweise so zeitig an das Kaiserliche statistische Amt einzuschicken, dass das letztere je am 15. des auf die statistische Erhebung nächstfolgenden Monats im Besitze des Materials ist. Nur für die den Monat Dezember umfassenden Ausweise wird der Termin bis zum 20. Januar zu erstrecken sein, weil die Unterämter nach den bestehenden Einrichtungen erst auf den letzten Dezember abrechnen dürfen, während dieselben sonst am 26. jeden Monats den Bücherabschluss vornehmen. Die Einsendung der Monatsausweise durch die Vermittelung der Direktivbehörden wird sich wegen des damit verbundenen Zeitverlustes nicht empfehlen.

Wenn die in Vorstehendem vorgeschlagenen Termine seitens der Hauptämter genau eingehalten werden, so ist das Kaiserliche statistische Amt in die Lage gesetzt, spätestens binnen drei Wochen nach Eingang des Materials die Handelsausweise durch den Reichsanzeiger und das Centralblatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen.

Die Aufstellung der monatlichen Handelsausweise wird zweckmässigerweise mit dem Beginn des kommenden Jahres ihren Anfang nehmen. Es wird als selbstverständlich vorausgesetzt, dass die von den Aemtern zu liefernden Quartalübersichten nach Muster 6 und 9 letztmals für das IV. Quartal des laufenden Jahres aufgestellt und von dem statistischen Amt veröffentlicht werden. Die Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und mit den Zollausschüssen ist im allgemeinen, und soweit sie nicht nach dem Vorstehenden abgeändert ist, auch bei der Bearbeitung der Monatsausweise maassgebend.

In dem oben erwähnten Bericht vom 9. August d. J. hat das

Kaiserliche statistische Amt beantragt, die von ihm nach Muster III zu bearbeitende Jahresübersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Gebietstheile, in welchen die schliessliche Abfertigung zum Eingange auf Niederlagen oder in den freien Verkehr erfolgt ist, in Wegfall kommen zu lassen.

Da aus den innerhalb eines Gebietstheiles erfolgten Abfertigungen zum Eingang nicht auf die Einfuhr dieses Gebietstheiles aus dem Auslande geschlossen werden kann, die fragliche Uebersicht somit nur einen zweifelhaften Werth hat, da sodann aus der Geschäftsstatistik die Abfertigungen innerhalb der einzelnen Staaten jederzeit ersehen werden können und da endlich der Wegfall dieser Uebersicht unter allen Umständen die Veröffentlichung der übrigen Verkehrsnachweise wesentlich fördern wird, so haben sich die Ausschüsse in ihrer überwiegenden Majorität dem Vorschlage des statistischen Amts angeschlossen.

Die Ausschüsse fassen hiernach ihre Anträge in Folgendem zusammen:

I. Vom 1. Januar kommenden Jahres ab hat das Kaiserliche statistische Amt Monatsausweise über die Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs und des Ausgangs durch den Reichs-Anzeiger und das Centralblatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen.

II. Zu diesem Zwecke haben die Hauptämter nach Maassgabe der anliegenden Formularien monatliche Uebersichten über die aus dem angeschlossenen Verzeichnisse ersichtlichen, in den freien Verkehr gesetzten und aus dem freien Verkehr ausgeführten wichtigeren Waarenartikel, getrennt nach dem Eingange und nach dem Ausgange, aufzustellen und im Konzepte dem Kaiserlichen statistischen Amt so zeitig einzusenden, dass das letztere spätestens am 15. des auf die Anschreibung folgenden Monats im Besitz dieser Nachweisungen ist. Die den Monat Dezember umfassenden Uebersichten sind ausnahmsweise erst am 20. Januar jeden Jahres dem Kaiserlichen statitischen Amt zuzustellen.

III. Die Quartalübersichten, welche die Hauptämter in Gemässheit des Bundesraths-Beschlusses vom 7. Dezember 1871 (Prot. § 643 Ziff. IV) über die in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren, sowie über den Niederlageverkehr nach Muster 6 und 9 der Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und mit den Zollausschlüssen zu bearbeiten hatten, kommen in Wegfall.

IV. Die folgenden, nach dem Beschlusse des Bundesrathes vom 7. Dezember 1871 (Prot. § 643 Ziff. IV) durch das Kaiserliche statistische Amt zu veröffentlichenden Uebersichten, nämlich:

1. Uebersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Gebietstheile, in welchen die schliessliche Abfertigung zum Eingange auf Niederlagen oder in den freien Verkehr erfolgt ist;
2. Nachweisung der in den einzelnen Quartalen in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Mengen der hauptsächlichsten Waarenartikel nebst Vergleichen mit dem Vorjahr;
3. Uebersicht der Bestände der wichtigeren Niederlagegüter in den öffentlichen Niederlagen und Privatlägern am Schlusse der einzelnen Quartale des Jahres;
4. Quartalübersicht der in den freien Verkehr des Zollvereins getretenen Waaren;
5. Quartalübersicht der aus dem freien Verkehr des Zollvereins ausgeführten Waaren;
6. vergleichende Quartalübersicht der in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren;
7. vorläufige Quartalübersicht der bei den bedeutendsten Hauptämtern in den freien Verkehr getretenen wichtigeren Waarenartikel;
8. Quartalübersicht des Niederlagenverkehrs mit den wichtigeren Niederlagegütern

(Muster III, XI, XXI, XXIV, XXV, XXVI, XXVII und XXVIII zu Anlage 3 des Berichts der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins, die Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande betreffend, vom 23. Mai 1871)

fallen weg.

Der Ausschuss für Zoll- und Steuerwesen:

Hasselbach. Schmidtkonz. v. Nostitz-Wallwitz. v. Moser. Türckheim. Oldenburg. v. Liebe.

Der Ausschuss für Handel und Verkehr:

Riedel. Held. Neidhardt.

Beilage A.

Waarenverzeichniss*)

für die

Monatsnachweise über den Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets.

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
3.	1 b	Guano.	
4.	Anm. zu 1 b.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz auf besondere Erlaubniss.	
6.	1 c	Lumpen, andere, aller Art, auch zu Halbzeug vermahlen für die Papierfabrikation; Halbzeug aus altem Tauwerk etc.; Makulatur und Papierspäne.	
10.	2 a	Baumwolle, rohe.	
12.	2 b, 1 α.	Baumwollengarn, ungemischt oder gemischt mit Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, ein- und zweidrähtiges, rohes.	Nr. 12, 13 u. 14 Baumwollengarn.
13.	2 b, 1 β.	—, —, gebleichtes oder gefärbtes.	
14.	2 b 2.	—, —, drei- und mehrdrähtiges, roh, gebleicht oder gefärbt.	
15.	2 c 1.	Waaren aus Baumwolle, allein oder in Verbindung mit Leinen oder Metallfäden, ohne Beimischung von Seide, Wolle oder anderen unter Nr. 41 des Tarifs genannten Thierhaaren, rohe (aus rohem Garn verfertigte) und gebleichte dichte Gewebe, auch appretirt, mit Ausschluss der sammetartigen Gewebe.	Nr. 15, 16 u. 19 a Baumwollene Zeugwaaren.
16.	2 c 2.	—, alle nicht unter Nr. 1 und 3 begriffene dichte Gewebe; rohe (aus rohem Garn verfertigte) undichte Gewebe, auch Gespinnste in Verbindung mit Metallfäden.	
17.	2 c 2.	Waaren aus Baumwolle, Strumpfwaaren.	
18.	2 c 2.	—, Posamentier- und Knopfmacherwaaren.	Nr. 18 u. 19 b. Baumwollene Posamentierwaaren.
19 a.	2 c 3.	Alle undichte Gewebe, wie Jaconet, Musselin, Tüll, Marly, Gaze, soweit sie nicht unter Nr. 2 begriffen sind; Spitzen und alle Stickereien.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
20.	3 a 1.	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc., altes Bruchblei.	
36.	5 d.	Soda, kalzinirte.	
41.	5 f.	Soda, rohe, natürliche oder künstliche, krystallisirte Soda.	
42.	5 g.	Chinarinde.	
46.	5 g.	Weberkarden (Weberdisteln).	
50.	5 h.	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures, Salmiak, Salmiakgeist).	
51.	5 h.	Anilin und Anilinfarben.	
54.	5 h.	Bleiweiss, Zinkoxyd (Zinkweiss).	
58.	5 h.	Cochenille.	
59.	5 h.	Farbhölzer, und zwar Blauholz.	
60.	5 h.	—, Gelbholz.	
61.	5 h.	—, Rothholz.	
62.	5 h.	Farbholzextrakte.	
68.	5 h.	Indigo.	
70.	5 h.	Knochenkohle.	
72.	5 h.	Krapp, auch gemahlen.	
76.	5 h.	Leim und Gelatine.	
77.	5 h.	Mineralwasser, künstliches und natürliches, einschliesslich der Krüge.	
81.	5 h.	Pott- (Waid-) Asche.	
82.	5 h.	Salpeter, Chilisalpeter.	
83.	5 h.	—, anderer, roh und gereinigt.	
86.	5 h.	Schwefel.	
96.	5 h.	Zündwaaren.	
98.	6 a.	Roheisen aller Art.	
99.	6 a.	Altes Brucheisen.	
100.	6 b.	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen.	
101.	6 b.	Eisenbahnschienen.	
102.	6 b.	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen.	
103.	6 b.	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl.	

*) Das der Drucksache Nr. 99 angehängte Waarenverzeichniss enthält einige Druckfehler, welche hier berichtigt worden sind. (Anm. d. Red.)

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
104.	6 b.	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst.	
105.	6 b.	Weissblech.	
106.	6 b.	Eisen- und Stahldraht.	
107.	6 b.	Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet ist, insofern dergl. Bestandtheile einzeln 50 Pfund oder darüber wiegen.	
108.	6 b.	Radkranzeisen zu Eisenbahnwagen.	
109.	6 b.	Pflugschareneisen; Anker, sowie Anker- und Schiffsketten.	
114.	6 c 1.	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe Gusswaaren in Oefen, Platten, Gittern etc.	Nr. 107, 114 115 und 116b ganz grobe und grobe Eisenwaaren.
115.	6 c 2.	—, grobe, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguss, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl- und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz, gefertigt; ingleichen Waaren dieser Art, welche abgeschliffen, gefirnisst, verkupfert oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als: Aexte, Degenklingen, Feilen, Hämmer, Hecheln, Hobeleisen, Kaffeetrommeln und -Mühlen, Ketten (mit Ausschluss der Anker- und Schiffsketten), Kochgeschirre, Nägel, Pfannen, Schaufeln, Schlösser, Schraubstöcke, grobe Messer zum Handwerksgebrauch, Sensen, Sicheln und Futterklingen (Strohmesser), Stemmeisen, Striegeln, Thurmuhren, Tuchmacher- und Schneiderscheeren, Zangen und dergleichen mehr.	
116 a.	6 c 2.	Gewalzte und gezogene schmiedeeiserne Röhren.	
117.	6 c 3 α.	Eisen- und Stahlwaaren, feine, aus feinem Eisenguss, polirtem Eisen oder Stahl oder aus Eisen oder Stahl in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen, als: Gusswaaren (feine), lackirte Eisenwaaren, Messer, Stricknadeln, Häkelnadeln, Scheeren, Schwertfegerarbeit etc., jedoch mit Ausnahme der nachstehend unter β genannten.	
118.	6 c 3 β.	—, —, Nähnadeln.	
121.	6 c 3 β.	—, —, Gewehre aller Art.	
122.	7.	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.	
123.	7.	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.	
133.	7.	Cement.	
142.	8.	Flachs.	
143.	8.	Hanf.	
144.	8.	Hede und Werg.	
145.	8.	Jute.	
147.	9 a.	Weizen.	
148.	9 a.	Roggen.	
149.	9 a.	Gerste.	
150.	9 a.	Hafer.	
151.	9 a.	Mais.	
152.	9 a.	Alles übrige Getreide.	
153.	9 a.	Malz.	
154.	9 a.	Hülsenfrüchte.	
157.	9 b 2.	Raps und Rübsaat.	
158.	9 b 2.	Leinsaat.	
162.	9 b 2.	Kleesaat.	
167.	9 c.	Kartoffeln.	
168.	9 c.	Obst, frisches.	
170.	10 a.	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr).	Nr. 170 und 171 Hohlglas.
171.	10 b.	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes oder nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern.	
172.	10 b.	Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiss).	
173.	10 b.	Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz.	Nr. 173, 174 und 177 Glaswaaren.
174.	10 c.	Gepresstes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes, massives weisses Glas.	
175.	10 d 1.	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.	Nr. 175 und 176 Spiegelglas.
176.	10 d 2.	—, geschliffenes, belegt oder unbelegt.	
177.	10 e.	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas, ohne Unterschied der Form; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen.	
181.	11 a.	Pferdehaare, roh, gehechelt, gesotten, gefärbt, auch in Lockenform gelegt.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
182.	11 a.	Kuh- und Kälberhaare desgl.	
183.	11 a.	Borsten.	
184.	11 a.	Bettfedern.	
189.	12 a.	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene).	
190.	12 a.	Rohe Kalbfelle.	
191.	12 a.	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	
192.	12 a.	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	
195.	12 b.	Felle zur Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung.	
198.	13 a.	Holzborke oder Gerberlohe.	
200.	13 b.	Bau- und Nutzholz aller Art, Blöcke oder Balken von hartem Holz.	
201.	13 b.	—, Blöcke oder Balken von weichem Holz	
202.	13 b.	—, Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.	
203.	13 b.	Aussereuropäische Hölzer für Tischler etc. in Blöcken and Bohlen.	
204.	13 b.	Walfischbarden (rohes Fischbein).	
206.	13 b u. c.	Elfenbein (Elephantenzähne, ganz oder in einzelne Theile zerschnitten, Elfenbeinplatten und Stücke, roh etc.).	
207.	13 b u. c.	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.	
211.	13 c.	Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- und blos gehobelte Holzwaaren u. Wagnerarbeiten; grobe Böttcherwaaren mit eisernen Reifen, gebrauchte; Besen von Reisig; grobe Korbflechterwaaren, weder gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt noch gefirnisst.	
212.	13 d.	Holz in geschnittenen Fournieren.	
213.	13 d.	Korkplatten (auch rohe), Korkscheiben, Korksohlen, Korkstöpsel.	
215.	13 e.	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel).	Nr. 215 und 218 Möbel aller Art.
216.	13 e.	Andere Tischler-, Drechsler- und Böttcherwaaren, Wagnerarbeiten und grobe Korbflechterwaaren, welche gefärbt, gebeizt, lackirt, polirt, gefirnisst oder auch in einzelnen Theilen in Verbindung mit unedlen Metallen, lohgarem Leder, Glas oder Steinen (mit Ausnahme der Edelsteine und Halbedelsteine) verarbeitet sind; auch gerissenes Fischbein.	Nr. 216 und 217 Holzwaaren.
217.	13 f.	Feine Holzwaaren (mit ausgelegter oder Schnitzarbeit), feine Korbflechterwaaren, sowie überhaupt alle unter c, d und e nicht begriffenen Waaren aus vegetabilischen oder animalischen Schnitzstoffen, mit Ausnahme von Schildpatt; auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen; Holzbronze.	
218.	13 g.	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art.	
219.	14.	Hopfen.	
220.	15 a 1.	Fortepianos.	
221.	15 a 1.	Andere musikalische Instrumente.	
222.	15 a 2.	Astronomische, chirurgische, optische, mathematische, chemische (für Laboratorien), physikalische Instrumente.	
223.	15 b 1.	Lokomotiven und Tender.	
224.	15 b 1.	Dampfkessel.	
225.	15 b 2 α.	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, je nachdem der dem Gewicht nach überwiegende Bestandtheil besteht: aus Holz,	Nr. 225 bis 228 Maschinen mit Ausnahme der Lokomotiven.
226.	15 b 2 β.	— aus Gusseisen,	
227.	15 b 2 γ.	— aus Schmiedeeisen oder Stahl,	
228.	15 b 2 δ.	— aus anderen unedlen Metallen.	
231.	15 c 1 α u. β.	Eisenbahnfahrzeuge.	
236.	17 a u. b.	Kautschuck und Guttapercha, roh, ungereinigt oder gereinigt, auch in Platten und in Fäden ausser Verbindung mit anderen Materialien, oder mit baumwollenem, leinenem oder wollenem rohem (nicht gebleichtem oder gefärbtem) Garn, nur dergestalt umsponnen, umflochten oder umwickelt, dass sie ohne Ausdehnung noch deutlich erkannt werden können: aufgelöstes Kautschuck.	
237.	17 c.	Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaaren, sowie andere Waaren aus unlackirtem, ungefärbtem, unbedrucktem Kautschuck; alle diese	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
		Waaren auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen; übersponnene Kautschuckfäden.	
238.	17 d.	Waaren aus lackirtem, gefärbtem oder bedrucktem Kautschuck, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen; feine Schuhe.	Nr. 237 u. 238 Kautschuckwaaren.
242.	18 a.	Kleider von Seide oder Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden.	Nr. 242, 243, 245 und 247 Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
243.	18 b.	Andere, soweit sie nicht nachstehend unter c und e genannt sind; künstliche Blumen; zugerichtete Schmuckfedern.	
245.	18 c.	Kleider von Geweben mit Kautschuck oder Guttapercha überzogen oder getränkt, sowie aus Gummifäden in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien.	
247.	18 e.	Leinene Leibwäsche.	
248.	19 a.	Kupfer in rohem Zustande oder als Bruch.	
250.	19 a.	Andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder als Bruch.	
252.	19 c.	Vorstehend bezeichnete Metalle und Legirungen geschmiedet oder gewalzt, in Blechen und Draht, plattirt.	Nr. 251 u. 252 Kupfer etc. in Blechen, Stangen, Draht.
253.	19 d 1.	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, als: Blasen, Bügeleisen, Eimer, Gewichte, Gewinde, Haken, Hähne, Kellen, Lampen, Leuchter, Lichtputzen, Mörser, Riegel, Röhren, Schlösser, Schraubenbolzen und -Muttern, Schüsseln, Thür-, Fenster-, Truhen- und Wagenbeschläge, Waageschalen und ähnliche grobe Waaren, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen ohne Politur und Lack; Drathgewebe.	Nr. 253 u. 254 Kupferschmiede- u. Gelbgiesserwaaren.
254.	19 d 2.	—, andere, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen.	
255.	19 a.	Quecksilber.	
256.	20 a.	Taschenuhren.	
257.	20 a.	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber.	
258.	20 b.	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten oder versilberten, oder mit Gold oder Silber belegten Metallen gefertigt; Stutz- und Wanduhren, letztere mit Ausnahme der hölzernen Hängeuhren; unechtes Blattgold und Blattsilber; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren (Herren- und Frauenschmuck, Toiletten- und sogenannte Nippestischsachen etc.), ganz oder theilweise aus Aluminium; ferner dergleichen Waaren aus anderen unedlen Metallen, jedoch feingearbeitet und entweder mehr und weniger vergoldet oder versilbert oder auch vernirt, oder in Verbindung mit Alabaster, Elfenbein, Email, Halbedelsteinen und nachgeahmten Edelsteinen, Lava, Perlmutter oder auch mit Schnitzarbeiten, Pasten, Kameen, Ornamenten in Metallguss und dergleichen; Brillen und Operngucker; Fächer; feine bossirte Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Regen- und Sonnenschirme; Wachsperlen; ingleichen Waaren aus Gespinnsten von Baumwolle, Leinen, Seide, Wolle oder anderen Thierhaaren, welche mit animalischen oder vegetabilischen Schnitzstoffen, unedlen Metallen, Glas, Kautschuck, Guttapercha, Leder, Ledertuch (leather cloth), Papier, Pappe, Stroh- oder Thonwaaren verbunden und nicht besonders tarifirt sind, z. B. Knöpfe auf Holzformen und dergleichen.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
259.	21 a.	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes; Pergament; Stiefelschäfte.	
260.	21 b.	Brüsseler und dänisches Handschuhleder; auch Korduan, Marokin, Saffian und alles gefärbte und lackirte Leder, mit Ausnahme von Juchtenleder.	
261.	Anmerk. zu 21 b.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete Ziegen- und Schaffelle.	
262.	21 c.	Grobe Schuhmacher-, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaaren, sowie andere Waaren aus lohgarem, lohrothem oder blos geschwärztem Leder, alle diese Waaren auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen.	Nr. 262 u. 263 Lederwaaren.
263.	21 d.	Feine Lederwaaren von Korduan, Saffian, Marokin, brüsseler und dänischem Leder, von sämischund weissgarem Leder, von gefärbtem oder lackirtem Leder und Pergament, auch in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen; feine Schuhe aller Art.	
264.	21 e.	Handschuhe.	
265.	22 a 1 α.	Garn, mit Ausnahme des unter b genannten; von Flachs oder Hanf, Maschinengespinnst.	
268.	22 b.	Garn, gefärbtes, bedrucktes, gebleichtes.	
269.	22 c.	Zwirn aller Art.	
272.	22 e.	Graue Packleinwand.	
274.	22 f.	Leinwand, Zwillich, Drillich, mit Ausnahme der unter Nr. 22 g des Tarifs genannten Arten.	Nr. 274 u. 276 leinen Zeugwaaren.
276.	22 g.	—, —, —, gefärbt, bedruckt, gebleicht, auch aus gefärbtem, bedrucktem, gebleichtem Garn gewebt; Damast aller Art; verarbeitetes Tisch-, Bett- und Handtücherzeug; leinene Kittel; Battist und Linon.	
277.	22 h.	Bänder, Borten, Fransen, Gaze, gewebte Kanten, Schnüre; Gespinnste und andere Waaren in Verbindung mit Metallfäden.	
279.	22 i.	Zwirnspitzen.	
280.	23 a u. b.	Talg-, Stearin- und andere Lichte.	
284.	25 a.	Bier aller Art.	
286.	25 b.	Arrak, Rum, Franzbranntwein.	
288.	25 b.	Anderer Branntwein aller Art.	
291.	25 e.	Wein und Most in Fässern.	
292.	25 e.	Wein in Flaschen.	
295.	25 f.	Butter.	
296.	25 g 1.	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste.	
298.	25 g 1.	Fische, nicht anderweit genannt.	
300.	25 h 1. u. Anm.	Früchte (Südfrüchte), frische Apfelsinen, Citronen, Limonen, Pomeranzen, Granaten und dergleichen.	
301.	25 h 2 α.	—, Mandeln.	
302.	25 h 2 α.	—, Korinthen und Rosinen.	
305.	25 i.	Pfeffer.	
310.	25 k.	Heringe.	
312.	25 m 1.	Kaffee, roher.	
314.	25 m 2.	Kakao in Bohnen.	
317.	25 o.	Käse aller Art.	
320.	25 p 2.	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.	
321.	25 p 2.	Obst, getrocknet etc.	
323.	25 q 1.	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.	
324.	25 q 2.	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.	
325.	25 q 2.	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich: geschrotene oder geschälte Körner, Graupe, Gries, Grütze; Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare); Stärkegummi, Nudeln.	
329.	25 s.	Reis, geschälter.	
331.	25 t.	Salz (Koch-, Siede-, Seesalz), sowie alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt.	
333.	25 u.	Melasse, andere, und Syrup.	
335.	25 v 1.	Tabacksblätter, unbearbeitete.	
341.	25 v 2 β.	Cigarren.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
343.	25 w.	Thee.	
344.	25 x.	Zucker, raffinirter aller Art.	Nr. 344 Rohzucker. Nr. 345 u. 346 raffinirter Zucker.
345.	25 x.	—, Rohzucker von Nr. 19 des holländ. Standart und darüber.	
346.	25 x.	—, Rohzucker unter Nr. 19 des holländ. Standart.	
348.	26 a 1.	Baumöl in Fässern.	
349.	Anm. zu 26 a 1.	Baumöl in Fässern, in Folge von Denaturirung zollfrei eingehend.	
350.	26 a 2.	Leinöl in Fässern.	
351.	26 a 2.	Anderes Oel in Fässern.	
352.	26 a 3.	Palmöl (Palmbutter).	
353.	26 a 3.	Kokosnussöl.	
354.	26 b 1.	Fischthran.	
357.	26 b 3.	Talg (eingeschmolzenes Fett von Rind- und Schafvieh).	
358.	26 b 3.	Schmalz.	
361.	27 a.	Graues Lösch- und Packpapier, Pappdeckel, Pressspäne.	Nr. 361, 362, 363, 365 und 366 Papier aller Art.
362.	27 a.	Künstliches Pergament; Papier zum Schleifen oder Poliren; Fliegenpapier; Gichtpapier; Schieferpapier.	
363.	27 b.	Ungeleimtes ordinäres (grobes graues, halbweisses und gefärbtes) Papier; alles ungeleimte Druckpapier.	
365.	27 c.	Alles nicht unter a, b und d begriffene Papier, auch lithographirtes, bedrucktes oder liniirtes, zu Rechnungen, Etiketten, Frachtbriefen, Devisen etc. vorgerichtetes Papier; Malerpappe.	
366.	27 d.	Gold- und Silberpapier; Papier mit Gold- oder Silbermuster; durchschlagenes Papier; ingleichen Streifen von diesen Papiergattungen.	
367.	27 d.	Papiertapeten.	
370.	28 a.	Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze und dergl.	Nr. 370 u. 371 Pelzwerk.
371.	28 b.	Fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weissgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- oder Schaffelle, ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
373.	30 a.	Seiden-Kokons; Seide, abgehaspelt (Greze) oder gesponnen; Floretseide, gekämmt, gesponnen oder gezwirnt, alle diese Seide nicht gefärbt; auch Abfälle von gefärbter Seide.	
374	30 b.	Seide und Floretseide gefärbt.	
375.	30 c.	Waaren aus Seide und Floretseide, auch in Verbindung mit Metallfäden.	Nr. 375 u. 376 Seiden- und Halbseidenwaaren.
376.	30 d.	Waaren aus Seide oder Floretseide in Verbindung mit Baumwolle, Leinen, Wolle, oder anderen, unter Nr. 41 des Tarifs genannten Thierhaaren.	
381.	31 d.	Parfümerien aller Art.	
392.	34.	Steinkohlen.	
393.	34.	Koaks.	
394.	34.	Braunkohlen.	
400.	36.	Theer; Pech.	
403.	36.	Terpentinharz (Kolofonium, Fichtenharz).	
404.	36.	Harze, andere.	
405.	36.	Petroleum, Petroleumnaphta.	
407.	36.	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.	
411.	37 b.	Eier von Geflügel.	
418.	38 b 1.	Andere Thonwaaren mit Ausnahme von Porzellan, einfarbige oder weisse.	Nr. 418, 419 u. 422 Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme von Porzellan.
419.	38 b 2.	—, bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte.	
420.	38 c.	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen.	Nr. 420 u. 421 Porzellan.
421.	38 d.	—, farbiges, bemaltes oder vergoldetes.	
422.	38 d.	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien, soweit sie dadurch nicht unter Nr. 20 des Tarifs fallen.	
423.	39 a.	Pferde.	
425.	39 b.	Stiere, Ochsen.	
426.	39 b.	Kühe.	
427.	39 b.	Jungvieh und Kälber.	
428.	39 c 1.	Schweine.	
429.	39 c 2.	Spanferkel.	
430.	39 d.	Schafvieh.	

Nummern des statist. Waarenverzeichnisses.	Nummer des Tarifs.	Waarenbenennung.	Zusammenlegung einzelner Positionen für den Nachweis der Ausfuhr.
434.	41 a.	Schafwolle, rohe.	
435.	41 a.	—, gekämmte.	
439.	41 a.	Kunstwolle (Shuddywolle).	
440.	41 b 1.	Garn, auch mit anderen Spinnmaterialien, ausschliesslich der Baumwolle, gemischt, einfaches, ungefärbt oder gefärbt; dublirtes, ungefärbt; Watten.	Nr. 440 u. 441 Wollengarn.
441.	41 b 2.	Garn, dublirtes, gefärbt; drei- oder mehrfach gezwirntes, ungefärbt oder gefärbt.	
442.	41 c 1.	Waaren, auch in Verbindung mit Baumwolle, Leinen oder Metallfäden; Stickereien, Spitzen und Tülle.	Nr. 442, 443, 444 und 446 wollene Zeugwaaren.
443.	41 c 2.	Waaren, bedruckte aller Art.	
444.	41 c 3.	—, unbedruckte, ungewalkte; auch Gespinnste in Verbindung mit Metallfäden.	
445.	41 c 3.	—, Posamentier- und Knopfmacherwaaren.	
446.	41 c 4.	—, unbedruckte gewalkte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren.	
447.	41 c 4.	—, unbedruckte Strumpfwaaren.	
448.	41 c 4.	—, Fussteppiche.	
450.	42 a.	Rohes Zink, altes Bruchzink.	
451.	42 b.	Zinkbleche.	
454.	43 a.	Zinn in Blöcken, Stangen u. s. w.; altes Bruchzinn.	

Beilage B.

Bundesstaat

Hauptamtsbezirk Monat Jahr

Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses.	Position des Zolltarifs.	Maasstab.	Einfuhr in den freien Verkehr über die Grenze gegen														
			Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	Preussische Zollausschlüsse.	Oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.

Anleitung.

1. Für die Bearbeitung der Monatsausweise ist im allgemeinen die Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und mit den Zollausschlüssen maassgebend.
2. Die Mengen der Einfuhr und der Ausfuhr werden je in gesonderten Uebersichten nachgewiesen. Dieselben sind durch die Farbe des Papiers unterschieden.
3. Die in den freien Verkehr gesetzten Waarenmengen sind ohne Unterscheidung, ob sie direkt, mit Begleitpapieren oder von Niederlagen aus zum Eingang abgefertigt worden sind, anzuschreiben. In den Uebersichten über die Ausfuhr sind nur die aus dem freien Verkehr ausgeführten Waarenmengen, sowie diejenigen der einheimischen Produktion entstammenden Gegenstände des gebundenen Verkehrs vorzutragen, für welche eine Ausfuhrvergütung gewährt wird.
4. Der Nachweis für jede einzelne Waarenposition wird bei dem statistischen Amt durch einen horizontalen Schnitt abgetrennt; der abgeschnittene Papierstreifen wird als Zählblättchen benutzt. Es ist daher nothwendig, dass jede einzelne Zahl genau in den ihr durch die vorgedruckten vertikalen Unterscheidungslinien angewiesenen Platz in der Art eingetragen wird, dass die Zahlen genau auf die Punkte und die Einer auf den am weitesten gegen rechts stehenden Punkt gestellt werden.

Beilage C.

Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses.	Position des Zolltarifs.	Maasstab.	Bundesstaat Hauptamtsbezirk							Monat			Jahr			
			Ausfuhr aus dem freien Verkehr über die Grenze gegen													
			Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	Preussische Zollausschlüsse.	Oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.

Anleitung.

1. Für die Bearbeitung der Monatsausweise ist im allgemeinen die Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und mit den Zollausschlüssen maassgebend.
2. Die Mengen der Einfuhr und der Ausfuhr werden je in gesonderten Uebersichten nachgewiesen. Dieselben sind durch die Farbe des Papiers unterschieden.
3. Die in den freien Verkehr gesetzten Waarenmengen sind ohne Unterscheidung, ob sie direkt, mit Begleitpapieren oder von Niederlagen aus zum Eingang abgefertigt worden sind, anzuschreiben. In den Uebersichten über die Ausfuhr sind nur die aus dem freien Verkehr ausgeführten Waarenmengen, sowie diejenigen der einheimischen Produktion entstammenden Gegenstände des gebundenen Verkehrs vorzutragen, für welche eine Ausfuhrvergütung gewährt wird.
4. Der Nachweis für jede einzelne Waarenposition wird bei dem statistischen Amt durch einen horizontalen Schnitt abgetrennt; der abgeschnittene Papierstreifen wird als Zählblättchen benutzt. Es ist daher nothwendig, dass jede einzelne Zahl genau in den ihr durch die vorgedruckten vertikalen Unterscheidungslinien angewiesenen Platz in der Art eingetragen wird, dass die Zahlen genau auf die Punkte und die Einer auf den am weitesten gegen rechts stehenden Punkt gestellt werden.

8.

Auszug aus dem Protokoll der einunddreissigsten Sitzung des Bundesrathes.

(§ 399 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Aufstellung monatlicher Handelsausweise.)

Geschehen Berlin, den 6. Dezember 1876.

§ 399.

Der III. und IV. Ausschuss haben unter Nr. 99 der Drucksachen Bericht erstattet in Betreff der Aufstellung monatlicher Handelsausweise.

Berichterstatter: Ober-Steuerrath v. Moser.

Den Ausschussanträgen gemäss wurde

beschlossen:

I. Vom 1. Januar kommenden Jahres ab hat das Kaiserliche statistische Amt Monatsausweise über die Einfuhr und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs und des Ausgangs durch den Reichs-Anzeiger und das Zentralblatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen.

II. Zu diesem Zwecke haben die Hauptämter nach Maassgabe der der Drucksache Nr. 99 beigefügten Formularien

monatliche Uebersichten über die aus dem dort gleichfalls angeschlossenen Verzeichnisse ersichtlichen, in den freien Verkehr gesetzten und aus dem freien Verkehr ausgeführten wichtigeren Waarenartikel, getrennt nach dem Eingange und nach dem Ausgange, aufzustellen und im Konzepte dem Kaiserlichen statistischen Amt so zeitig einzusenden, dass das letztere spätestens am 15. des auf die Anschreibung folgenden Monats im Besitz dieser Nachweisungen ist. Die den Monat Dezember umfassenden Uebersichten sind ausnahmsweise erst am 20. Januar jedes Jahres dem Kaiserlichen statistischen Amt zuzustellen.

III. Die Quartalübersichten, welche die Hauptämter in Gemässheit des Bundesraths-Beschlusses vom 7. Dezember 1871 (Prot. § 643 Ziff. IV) über die in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren, sowie über den Niederlageverkehr nach Muster 6 und 9 der Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande and mit den Zollausschlüssen zu bearbeiten hatten, kommen in Wegfall.

IV. Die folgenden, nach dem Beschlusse des Bundesrathes vom 7. Dezember 1871 (Prot § 643 Ziff. IV) durch das Kaiserliche statistische Amt zu veröffentlichenden Uebersichten, nämlich:

1. Uebersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Gebietstheile, in welchen die schliessliche Abfertigung zum Eingange auf Niederlagen oder in den freien Verkehr erfolgt ist;
2. Nachweisung der in den einzelnen Quartalen in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Mengen der hauptsächlichsten Waarenartikel nebst Vergleichen mit dem Verjahr;
3. Uebersicht der Bestände der wichtigeren Niederlagegüter in den öffentlichen Niederlagen und Privatlägern am Schlusse der einzelnen Quartale des Jahres;
4. Quartalübersicht der in den freien Verkehr des Zollvereins getretenen Waaren;
5. Quartalübersicht der aus dem freien Verkehr des Zollvereins ausgeführten Waaren;
6. vergleichende Quartalübersicht der in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren;
7. vorläufige Quartalübersicht der bei den bedeutendsten Hauptämtern in den freien Verkehr getretenen wichtigeren Waarenartikel;
8. Quartalübersicht des Niederlageverkehrs mit den wichtigeren Niederlagegütern

(Muster III, XI, XXI, XXIV, XXV, XXVI, XXVII, und XXVIII zu Anlage 3 des Berichts der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins, die Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande betreffend, vom 23. Mai 1871)

fallen weg.

Der Königlich Bayerische und der Königlich Sächsische Bevollmächtigte stimmten gegen die unter IV Nr. 1 enthaltene Vorschrift.

IV. Die Statistik der gemeinsamen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs.

9.

Schreiben des Reichskanzlers an das Kaiserliche statistische Amt vom 6. Januar 1876.

(Nr. 173. B. 73. III.)

Dem Kaiserlichen statistischen Amt theilt das Reichskanzler-Amt hierbei Abschrift eines an die Königlich Sächsische Regierung und gleichlautend an die übrigen Regierungen gerichteten, die Ausgleichungsabgabe für Branntwein aus Luxemburg betreffenden Schreibens zur gefälligen Kenntnissnahme mit.

Die Formulare zu den Branntweinsteuer-Statistiken werden künftig in der Spalte 21 mit dem entsprechenden Vordruck zu versehen sein.

Das Reichskanzler-Amt.
Eck.

Berlin, den 6. Januar 1876.

Um die Abrechnungen zwischen dem Deutschen Reiche und dem Grossherzogthum Luxemburg über die gemeinschaftliche Uebergangs-Abgabe von Branntwein richtig bewirken zu können, ist es erforderlich, dass die Direktivbehörden vom Jahre 1876 ab die „Ausgleichungsabgabe für Branntwein aus Luxemburg“, welche nach der Bekanntmachung vom 22. Dezember v. J. (Reichs-Zentralblatt Seite 812) für alleinige Rechnung der in Branntweinsteuer-Gemeinschaft stehenden Deutschen Staaten zu erheben ist, in den an den Ausschuss des Bundesrathes für Rechnungswesen einzusendenden Branntweinsteuer-Uebersichten (Anlage V der Drucksache Nr. 179 des Bundesrathes für 1871) abgesondert von der Uebergangsabgabe, und zwar in der Spalte 4 unter der Linie, als von der Theilung mit Luxemburg ausgeschlossen nachweisen.

Ferner wird die Ausgleichungsabgabe

a) in den monatlichen und vierteljährlichen Uebersichten der Haupt- und Unterämter über die Einnahmen an Reichssteuern (Anlagen III bis VI der Bestimmungen zur

Regelung der Abrechnungen zwischen der Reichs-Hauptkasse und den Landeskassen der einzelnen Bundesstaaten vom 13. Januar 1872),

b) in den Branntweinsteuer-Statistiken,

c) in den nach § 21 Nr. 7 der Protokolle des Bundesrathes für 1875 der Hauptbuchhalterei des Reichskanzler-Amts zuzustellenden monatlichen Einnahmeübersichten auf einer besonderen Linie anzusetzen sein.

Das Reichskanzler-Amt.
Eck.

10.

Antrag des Ausschusses für Zoll- und Steuerwesen,

betreffend

die monatliche Veröffentlichung der von den Rübenzucker-Fabrikanten versteuerten Rübenmengen, sowie der Ergebnisse der Einfuhr und Ausfuhr von Zucker.

(Nr. 76 der Drucksachen des Bundesrathes. Session von 1876.)

Berlin, den 7. Oktober 1876.

Der Bundesrath wolle beschliessen:

1. Dass die von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie die Ergebnisse der Ein- und Ausfuhr von Zucker monatlich durch den Reichsanzeiger und das Zentralblatt für das Deutsche Reich veröffentlicht, und dass zu diesem Behufe, und zwar das erste Mal ausnahmsweise zusammen für die Monate September und Oktober d. J., von den Bundesregierungen nach Massgabe des anliegenden Formulars *) monatliche Uebersichten aufgestellt und durch Vermittlung der Direktivbehörden dem statistischen Amte spätestens bis zum 10. nach Ablauf des Monats, auf welchen der Nachweis sich bezieht, eingesendet werden;
2. dass die durch den Beschluss vom 7. Dezember 1871 (§ 643 Ziffer VII der Protokolle) festgestellten vierteljährlichen Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen (Anlage Muster 5 zu dem Berichte der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins, die Statistik der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs betreffend, vom 24. Mai 1871) als hiernach entbehrlich künftighin wegfallen.

Hasselbach. Landgraf. Wahl. v. Moser. Lepique.
Heerwart. Oldenburg.

*) S. umstehend. (Anm. d. Red.)

11.

Auszug aus dem Protokoll der zweiundzwanzigsten Sitzung des Bundesrathes.

(§ 273 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Aufstellung der Uebersichten über Produktion etc. von Zucker.)

Geschehen Berlin, den 12. Oktober 1876.

§ 273.

Der III. Ausschuss hat unter Nr. 76 der Drucksachen Anträge vorgelegt, betreffend die monatliche Veröffentlichung der von den Rübenzuckerfabrikanten versteuerten Rübenmengen, sowie der Ergebnisse der Einfuhr und Ausfuhr von Zucker.

Auf den Vortrag des Ober-Steuerraths von Moser wurde den Ausschussanträgen gemäss

beschlossen,

1. dass die von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie die Ergebnisse der Ein- und Ausfuhr von Zucker monatlich durch den Reichs-Anzeiger und das Zentral-Blatt für das Deutsche Reich veröffentlicht, und dass zu diesem Behufe und zwar das erste Mal ausnahmsweise zusammen für die Monate September und Oktober d. J. von den Bundesregierungen nach Maassgabe des der Drucksache 76 anliegenden Formulars monatliche Uebersichten aufgestellt und durch Vermittlung der Direktivbehörden dem statistischen Amt spätestens bis zum 10. nach Ablauf des Monats, auf welchen der Nachweis sich bezieht, eingesendet werden;
2. dass die durch den Beschluss vom 7. Dezember 1871 (§ 643 Z. VII der Protokolle) festgestellten vierteljährlichen Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen (Anlage Muster 5 zu dem Berichte der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins, die Statistik der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs betreffend, vom 24. Mai 1871) als hiernach entbehrlich künftighin wegfallen.

Uebersicht

über die

von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker

im Monat . . . . 18 . .

Hauptamtsbezirk bezw. Direktivbezirk.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Ctr.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.

Bemerkungen.

a) Für die Hauptämter:

1. Die Uebersichten sind für jeden Monat aufzustellen.
2. Die Monatsergebnisse der Rübenverwiegung, sowie der Ein- und Ausfuhr von Zucker etc. sind in den betreffenden Spalten für den Hauptamtsbezirk in je einer Summe anzugeben.
3. In Spalte 4, 6 und 8 ist die Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen aus nicht aufzunehmen; dagegen sind darin nicht blos die an der Grenze, sondern auch die auf Grund des Ueberweisungsverfahrens im Innern in den freien Verkehr gesetzten Mengen nachzuweisen.
4. Die unmittelbare Durchfuhr ist in Ein- und Ausfuhr wegzulassen.
5. Die Einsendung an die Direktivbehörden hat bis zum 5. des dem Monate, auf welchen der Nachweis sich bezieht, folgenden Monats zu erfolgen.

b) Für die Direktivbehörden:

6. In den von den Direktivbehörden zu fertigenden Zusammenstellungen der hauptamtlichen Uebersichten, welche bis zum 10. nach Ablauf des Monats, auf welchen der Nachweis sich bezieht, an das Kaiserliche statistische Amt einzusenden sind, ist in jeder Spalte nur ein Betrag, nämlich die Summe für die Hauptämter des Direktivbezirks zusammen, auszuwerfen.

12.

Auszug aus dem Protokoll der siebenundzwanzigsten Sitzung des Bundesrathes.

(§ 353 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Anschreibung der Soole und Mutterlauge in der Salzabgabe-Statistik.)

Geschehen Berlin, den 8. November 1876.

§ 353.

Ober-Steuerrath von Moser berichtete mündlich im Namen des III. Ausschusses über einen Bericht des Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern zu München, betreffend die Anschreibung von Soole und Mutterlauge in der Salzabgabe-Statistik.

Es wurde

beschlossen:

I. Mit Wirkung vom 1. Januar kommenden Jahres ab wird in den durch Beschluss vom 7. Dezember 1871 (§ 643 Z. VII. der Protokolle) festgestellten Uebersichten über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke sowie über das in den freien Verkehr gesetzte und das ausgeführte Salz (Anlage Muster 8 und 9 zu dem Berichte der Kommission zur weiteren Ausbildung der Statistik des Zollvereins, die Statistik der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs betreffend, vom 24. Mai 1871) nur noch die auf den Salzwerken selbst versteuerte oder mit steueramtlicher Bezettelung weiter versendete Soole und Mutterlauge angeschrieben; alle diejenige Soole und Mutterlauge mit Einschluss des Badesalzes (der eingedickten Soole mit den Bestandtheilen der Mutterlauge) dagegen, welche unmittelbar von den Salzwerken aus zu Bädern für Heilzwecke steuerfrei abgegeben wurde, lediglich in Punkt IV der Uebersicht über die in Bezug auf die Salzabgabe gewährten Erleichterungen (Anlage Muster 10 des Kommissionsberichts) nach dem Maassgehalte zum Nachweis gebracht.

II. Die den Uebersichten über die Salzabgabestatistik vorgedruckten Anleitungen werden hiernach in folgender Weise abgeändert:

1. Der erste Satz von Punkt 3 der Anleitung zu der Uebersicht über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke (Muster 8) ist zu streichen.
2. Dem Punkte 4 der Anleitung zu der nach Muster 8 aufzustellenden Uebersicht ist folgender Satz voranzustellen:

   „Von Salzprodukten in wässeriger Lösung (Soole und Mutterlauge) werden nur diejenigen Mengen mit ihrem steueramtlich festgestellten Nettogewichte in der Uebersicht nachgewiesen, welche durch Versteuerung in den freien Verkehr getreten oder mit Begleitscheinen weiter versendet worden sind; die Anschreibung erfolgt in den Spalten 4 und 5 beziehungsweise 8 oder 9."
3. Punkt 7 der Anleitung zu der Uebersicht über das in den freien Verkehr gesetzte und das ausgeführte Salz (Muster 9) erhält folgende Fassung:

   „Die abgesetzten Quantitäten von Soole und Mutterlauge werden, sofern sie zur Versteuerung gezogen worden sind, in Spalte 3 mit dem Nettogewichte in Ansatz gebracht; die steuerfrei abgelassenen Mengen werden überhaupt nicht angeschrieben."
4. Punkt 8 der Anleitung zu der nach Muster 9 aufzustellenden Uebersicht kommt in Wegfall.
5. Punkt 2 der Anleitung zu der Uebersicht über die in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen (Muster 10) wird, wie folgt, gefasst:

   „Die Anschreibung des Salzes erfolgt nach dem Nettogewichte, diejenige der wässerigen Lösungen, insbesondere der zu Bädern für Heilzwecke abgelassenen Soole und Mutterlauge nach dem Maassgehalte (Literzahl)."

V. Medizinalstatistik.

13.

Auszug aus dem Protokoll der dreissigsten Sitzung des Bundesrathes.

(§ 392 und § 393 der Protokolle der Session von 1876, betreffend Berichtigung der Formulare für die Medizinalstatistik und Vertagung der statistischen Erhebungen über die Morbidität in den Heilanstalten.)

Geschehen Berlin, den 30. November 1876.

§ 392.

Die durch Bundesraths-Beschluss vom 24. Oktober 1875 (§ 377 der Protokolle) festgestellten Formulare zur Reichsmedizinal-Statistik enthalten einige Unrichtigkeiten. Auf den in dieser Beziehung vom Staatsrath Freiherrn v. Spitzemberg im Namen des IV. Ausschusses mündlich gestellten Antrag wurde

beschlossen:

I. in den Erhebungsformularen

1. für die allgemeinen Krankenhäuser (Anlage 6a des Kommissionsberichts) auf Seite 69 anstatt:

„Zahl der Verpflegungstage im Jahre 18 . . .,
für { . . . . . männliche Personen,
. . . . . weibliche Personen"

zu setzen:

„Zahl der Verpflegungstage im Jahre 18 . . .
für { männliche Personen . . . . .
weibliche Personen . . . . .";

2. in demselben Formulare auf derselben Seite in dem Satze:

„Zahl der im Jahre 18 . . . verpflegten
{ männlichen . . . . .
weiblichen . . . . . } kranken Personen, d. h.
Anfangsbestand und Ab- und Zugang"

die Worte „und Ab- (gang)" zu streichen;

3. in dem Erhebungsformular Anlage 1 des Kommissionsberichts Seite 60 unter 1 b anstatt: „mit über 11—25, über 26—50, über 50 Betten", zu setzen: „mit 11—25, mit 26—50, mit über 50 Betten".*)

II. den Formularen Anlage 6 a und b bis 9 a und b des Kommissionsberichts folgende erläuternde Zusätze beizufügen:

„In den nach den Formularen der Anlagen 6 a und b (für allgemeine Krankenhäuser) und den Anlagen 8 a und b (für Augen-Heilanstalten) aufzustellenden Uebersichten haben sich die Nachweise in den Tabellen selbst nicht, wie die betreffenden über dem Tabellenkopfe, auf die Personen, sondern auf die behandelten Fälle zu beziehen, so dass über jede behandelte Krankheitsform ein Eintrag zu machen ist, auch dann, wenn mehrfache Krankheitsformen bei einer und derselben Person vorkommen.

Wenn z. B. bei einer im Laufe des Jahres 1877 in ein allgemeines Krankenhaus aufgenommenen Person die ursprüngliche Aufnahme wegen einer Hiebwunde erfolgte, später aber bei derselben Person Hospitalbrand hinzutrat, an welchem dieselbe noch im Laufe des Jahres 1877 verstarb, so ist in den Spalten „Zugang" und „Abgang überhaupt" der Tabelle nach Anlage 6 a sowohl bei der laufenden Nummer 34 (Hospitalbrand), als bei der Nummer 142 (Wunden) ein Eintrag zu machen.

Nur bei den Einträgen in die Spalte „Abgang, davon durch Tod" erleidet diese Regel eine Ausnahme, indem hier nur bei jener Krankheitsform ein Eintrag zu machen ist, welche im gegebenen Falle als Todesursache erscheint.

Die „Hauptsumme" der Fälle am Schlusse der bezüglichen Tabellen braucht hiernach mit der Angabe über die Zahl der verpflegten Personen nicht zu stimmen; sie muss vielmehr in der Regel grösser sein.

(NB. Die drei letzten Absätze sind fast gleichlautend mit der Bayerischen Vorschrift).

In den Formularen nach den Anlagen 7 a und b (für Irrenanstalten) und 9 a und b (für Entbindungsanstalten) beziehen sich die entsprechenden Angaben lediglich auf die Personen."

§ 393.

Auf den von demselben im Namen des IV. Ausschusses mündlich erstatteten Bericht wurde

beschlossen:

I. die Ausführung des Bundesraths-Beschlusses vom 24. Oktober 1875 (§ 377 der Protokolle von 1875), soweit sich derselbe auf den in dem Berichte des IV. Ausschusses vom 2. Oktober 1875 (Drucksache Nr. 79 S. 9 und 10 **) enthaltenen Antrag Z. II bezüglich der Statistik der Morbidität in den Heilanstalten bezieht, auf ein Jahr auszusetzen und demgemäss den auf den Monat Januar 1877 für die erstmaligen Aufnahmen der Morbiditätsstatistik der Heilanstalten festgesetzten Termin auf den Januar 1878 zu verschieben.

II. zu konstatiren, dass übereinstimmend mit dem in dem Ausschussberichte Nr. 79 S. 7***) ausgesprochenen Grundsatze, die erstmalige Ausfüllung der Erhebungsformulare über die Statistik der Morbidität in den Heilanstalten (Formulare 6 a und b bis 9 a und b) im Monat Januar 1878 in der Weise zu geschehen habe, dass die Aufnahmen sich auf den Bestand, Zugang, Abgang u. s. w. des Jahres 1877 beziehen.

*) Als Druckfehler bereits Bd. XX, Heft I. I 196 beim Abdruck berichtigt.
**) S. Bd. XX, Heft I. I 228.
***) „ „ XX, Heft I. I 227.
(Anm. d. Red.)

B. Nachweis

der für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten Ende des Jahres 1876 geltenden Bestimmungen.

Am Schlusse des Jahres 1876 standen für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten die in der entsprechenden Uebersicht der am Ende des Jahres 1875 geltenden Bestimmungen [IV. Jahrgang 1876 der Vierteljahrshefte, Band XX der Statistik des Deutschen Reiches S. I, 229 ff.] verzeichneten Anordnungen in Geltung, mit Ausnahme der nachstehenden in der Reihenfolge der gedachten Uebersicht aufgestellten Abänderungen und Ergänzungen.

Die in Klammern [] eingeschlossenen Band- und Seitenzahlen beziehen sich auf das vorliegende Werk „Statistik des Deutschen Reichs."

II. Die Statistik der Erwerbsthätigkeit.

6. Uebereinstimmende Ermittelungen der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung und der Ernteerträge, sowie der Viehhaltung im Deutschen Reiche. [Bd. I, S. 484, Bd. XIV, S. 1 107].

Ziffer 1 der Bestimmungen über die Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung [Bd. I, S. 103] lautet auf Grund des § 251 der Protokolle der Session von 1876 [Bd. XXV, Januarheft S. 2]:

„Die Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung soll in allen Staaten erstmals im Jahre 1878 stattfinden."

Nach § 251 der Protokolle der Session von 1876 [Bd. XXV, Januarheft S. 2] ist zu Ziff. 1 der Bestimmungen über die Ermittelung der Viehhaltung die Festsetzung des Zeitpunktes für diese Ermittelung weiterer Beschlussfassung des Bundesrathes vorbehalten.

8. Die Gewerbestatistik. [Bd. XX, S. 1 229].

Nach § 427 der Protokolle der Session von 1876 lauten die Bestimmungen über die Dampfmaschinen und Dampfkessel-Statistik [Bd. XXV, Januarheft S. 43] wie folgt:

„Bestimmungen über die statistische Aufnahme der Dampf-„kessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-„Explosionen.

„A. Allgemeine Bestimmungen.

„§ 1.

„Die Grundlagen für die Statistik der Dampfkessel und Dampf-„maschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen werden durch die „mit der amtlichen periodischen Revision der Dampfkessel beauftragten „Beamten bezw. durch die Dampfkessel-Ueberwachungsvereine für „die ihrer Aufsicht unterstellten Anlagen ermittelt.

„Die Statistik derjenigen Dampfkessel und Dampfmaschinen, „welche sich in der Benutzung der Militärverwaltung oder der „Verwaltung der Kriegsmarine befinden, sowie der Lokomotiven, „desgleichen der Explosionen der betreffenden Dampfkessel, bleibt „besonderer Erhebung vorbehalten.

„B. Besondere Bestimmungen über die Statistik der „Dampfkessel und Dampfmaschinen.

„§ 2.

„Jeder Revisionsbeamte und jeder Dampfkessel-Ueberwachungs-„verein hat bis zum 1. Januar 1879 für die seiner Aufsicht unter-„stellten gewerblichen Anlagen ein vierfaches Kataster anzulegen und „von da ab auf dem Laufenden zu erhalten, und zwar:

„a) über die feststehenden Dampfkessel,
„b) über die feststehenden Dampfmaschinen,
„c) über die Lokomobilen und beweglichen Dampfkessel,
„d) über die Schiffs-Dampfkessel und die Schiffs-Dampf-„maschinen.

„Die Kataster a, b und c werden in der Art gebildet, dass für „jeden einzelnen Dampfkessel und für jede einzelne Dampfmaschine „bezw. jede einzelne Lokomobile ein Fragebogen nach den beigefügten „Formularen I, II und III ausgefüllt und lose zur Sammlung gelegt wird.

„Das Kataster d wird in der Art gebildet, dass für jedes „Dampfschiff ein besonderer Fragebogen nach dem Formular IV „ausgefüllt und lose zur Sammlung genommen wird.

„§ 3.

„Die Fragebogen über mehrere in derselben gewerblichen An-„lage befindlichen Kessel, bezw. Maschinen, sind je in einem besonderen „Umschlage aufzuheben, auf welchem sowohl die Ordnungsnummer „der Anlage, als diejenige der zugehörigen Kessel, bezw. Maschinen, „ersichtlich zu machen ist.

„§ 4.

„Die freie Seite des Fragebogens für Dampfkessel kann zur „Aufnahme kurzer Notizen über die Vornahme und den Befund der „Kesseluntersuchungen benutzt werden.

„§ 5.

„Behufs der Anfertigung statistischer Uebersichten werden die „Kataster am 1. Januar 1879 nebst einer Kontrolliste nach For-„mular V den statistischen Landes-Zentralstellen zur Benutzung „eingeliefert. Dieselben haben daraus bis zum 1. Juli 1879 „die Uebersichten nach den Formularen VI bis IX aufzustellen und „an das Kaiserliche statistische Amt einzusenden, die Kataster selbst „aber mit thunlichster Beschleunigung den Revisionsbeamten zu-„rückzugeben.

„C. Besondere Bestimmungen über die Statistik der „Dampfkessel-Explosionen.

„§ 6.

„Vom 1. Januar 1877 ab ist über jede Dampfkessel-Explosion, „sofern sie nicht nach § 1 Abs. 2 besonderer Erhebung vorbehalten ist, „durch den von der Landesbehörde beauftragten Revisor spätestens „vier Wochen nach erfolgter Explosion ein Fragebogen nach For-„mular X aufzustellen und an die von der Landesregierung bestimmte „Behörde einzusenden.

„Für jedes Kalenderjahr sind die aufgestellten Fragebogen von „einer Landes-Zentralstelle zu sammeln und von dieser bis zum „1. April des folgenden Jahres dem Kaiserlichen statistischen Amt „mitzutheilen, welches daraus ein Verzeichniss der einzelnen Explo-„sionen aufzustellen und zu veröffentlichen hat."

In dem zugehörigen Formular V, [Bd. XXV, Januarheft S. 24] ist unter „D. Schiffs-Dampfkessel und Schiffs-Dampfmaschinen" nur die Ordnungsnummer der Dampfschiffe anzugeben; die Namen der Schiffe fallen weg.

In dem Formular VI ist in der Hauptspalte C. [Bd. XXV, Januarheft S. 27 und 31] und ebenso in den zugehörigen Bemerkungen [ebd. S. 25] die Ueberschrift „Betriebszweck" in „Dampfverwendung" umzuändern.

In dem Formular VIII, [Bd. XXV, Januarheft S. 37] sind die unter „b. Haupteintheilung nach der Leistungsfähigkeit" als Hauptspalte E. geführten Spalten 8, 9 und 10 auch unter „a. Haupteintheilung nach der Verwendung" als Hauptspalte F. und Spalten 11, 12 und 13 aufzunehmen.

Das Formular X [Bd. XXV, Januarheft S. 42] „Fragebogen für Dampfkessel-Explosionen" lautet im Eingange:

„Staat, Verwaltungsbezirk, Gemeinde, Ort: . . . .
„Ordnungsnummer der gewerblichen Anlage: . . . .
„Ordnungsnummer des Dampfkessels: . . . .

„1. Gewerbebetrieb oder Anlage?
„2. Besitzer oder Unternehmer?
„3. Dampfverwendung zur Krafterzeugung? zu anderen Zwecken? „und welchen?
„4. Alter des Kessels — wann zuerst in Betrieb gesetzt? wann auf „dieser Betriebsstätte zuerst in Betrieb gesetzt?
„5. Dampfspannung (festgesetzte höchste) in Atmosphären-Ueber-„druck?
„6. Bauart des Kessels:
„Feststehend? Beweglich?
„a) Einfacher Walzenkessel? liegend? stehend?
„b) Walzenkessel mit Siederöhren? liegend? stehend?

„c) Engröhriger Siederohrkessel mit Siede-„röhren bis zu 10 Centimeter?	liegend?	stehend?
„mit Siederöhren über 10 bis 15 Ctm.?	liegend?	stehend?
„d) Flammrohrkessel mit 1 Flammrohr?		
„2 Flammrohr?	liegend?	stehend?
„e) Flammrohrkessel mit Quersiedern?	liegend?	stehend?
„f) Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse?	liegend?	stehend?
„g) Feuerbüchsenkessel mit Heizröhren:		
„mit vorgehenden Heizröhren?	liegend?	stehend?
„mit rückkehrenden Heizröhren?	liegend?	stehend?
„h) Feuerbüchsenkessel mit Siederöhren?	liegend?	stehend?

„7. Hauptmaasse des Kessels“ u. s. w. (wie Seite 42.)

III. Die Statistik der Güterbewegung.

9. **Die Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Deutschen Reichs mit dem Auslande.** [Bd. I, S. 485. Bd. VIII, S. I 8. Bd. XX, S. I 230].

An Stelle der durch § 643 Ziffer IV der Protokolle des Bundesrathes von 1871 [Bd. I. S. 465] in der Anleitung zur Aufstellung der Uebersichten über den Waarenverkehr des Zollgebiets des Deutschen Reichs mit dem Auslande und den Zollausschlüssen gegebenen Bestimmungen: nämlich § 1 Ziff. 11; § 7; § 21—26 und § 35 [Bd. I, S. 485—489] mit den zugehörigen Mustern Nr. 6 [Bd. I, S. 153 u. 489] und Muster 9 [Bd. I. S. 155] treten die Vorschriften des Bundesraths-Beschlusses vom 6. Dezember 1876, § 399 der Protokolle der Session von 1876 [Bd. XXV, Januarheft S. 55].

Ferner fallen aus den Vorschriften für das Zentralbureau bezüglich der von demselben aufzustellenden handelsstatistischen Uebersichten [Bd. I. S. 175] folgende Anordnungen mit den zugehörigen Mustern fort:

a) aus den jährlichen Zusammenstellungen der ersten Abtheilung: „Ein-, Aus- und Durchfuhr“ die Uebersicht zu 1—3 nach Muster III [Bd. I, S 181] und die Nachweisung zu V nach Muster XI [Bd. I, S. 185]; aus der zweiten Abtheilung: „Niederlageverkehr“ die Uebersicht zu 4 nach Muster XXI [Bd. I, S. 190];

b) die sämmtlichen vierteljährlichen Zusammenstellungen nach Muster XXIV, XXV, XXVI, XXVII und XXVIII [Bd. I, S. 192—194].

Dadurch kommen auch die erläuternden Bestimmungen zu diesen Mustern unter a, I 3 und V der ersten Abtheilung, 4 der zweiten Abtheilung, und unter b. 1—5 einschliesslich [Bd. I, S. 176—179], sowie die Anordnungen über Art und Termine der Veröffentlichung unter 2 und 3 [Bd. I, Seite 179] in Wegfall.

IV.

15. **Die Statistik der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs.** [Bd. I, S. 491, Bd. VIII, S. I 13, Bd. XIV, S. I 108, Bd. XX, S. I 230.]

A. Die durch den Bundesraths-Beschluss vom 7. Dezember 1871, § 643 Ziffer V der Protokolle [Bd. I, S. 466], festgestellten, gemäss Kommissionsbericht über die Statistik der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs vom 24. Mai 1871 zu 3. Alinea 3 und 4 vorgeschriebenen vierteljährlichen Uebersichten über die versteuerten Rübenmengen [Bd. I, S. 196] nebst dem bezüglichen Muster 5 [Bd. I, S. 206 und 494] fallen nach Bundesraths-Beschluss vom 12. Oktober 1876, § 273 der Protokolle der Session von 1876 [Bd. XXV, Januarheft S. 57], fort. Dagegen sind nach demselben § 273 der Protokolle von 1876 die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie die Ergebnisse der Ein- und Ausfuhr von Zucker, monatlich durch den Reichs-Anzeiger und das Central-Blatt für das Deutsche Reich zu veröffentlichen und zu diesem Behufe von den Bundesregierungen monatliche Uebersichten nach dem Muster [Bd. XXV, Januarheft S. 58] aufzustellen und durch Vermittelung der Direktivbehörden dem statistischen Amte spätestens bis zum 10. nach Ablauf des Monats, auf welchen der Nachweis sich bezieht, einzusenden.

B. Durch Bundesraths-Beschluss vom 8. November 1876, § 353 der Protokolle [Bd. XXV, Januarheft S. 59], ist festgesetzt, dass in den Uebersichten über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke, sowie über das in den freien Verkehr gesetzte und das ausgeführte Salz nur noch die auf den Salzwerken selbst versteuerte oder mit steueramtlicher Bezettelung weiter versendete Soole und Mutterlauge angeschrieben, alle diejenige Soole und Mutterlauge mit Einschluss des Badesalzes dagegen, welche unmittelbar von den Salzwerken aus zu Bädern für Heilzwecke steuerfrei abgegeben wurde, lediglich unter den in Bezug auf die Salzabgabe gewährten Erleichterungen nach dem Maassgehalte zum Nachweis gebracht werden soll. Deshalb soll die Anleitung zu Muster 8 der Uebersicht über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke [Bd. I, S. 208 und 494] lauten wie folgt:

„1. Die in jedem Haupt-Amtsbezirke vorhandenen Staats-„Salzwerke, Privat-Salzwerke und Fabriken, in welchen „Salz als Nebenprodukt gewonnen wird, sind in der „Uebersicht einzeln, jedoch getrennt nach den genannten „Abtheilungen aufzuführen. Bei dem Abschluss der „Uebersicht ist zunächst die Summe für jede Abtheilung „und dann die Summe für alle drei Abtheilungen mit „Unterscheidung der Salzgattung zu bilden.

„2. Die Anschreibung erfolgt allgemein nach dem Netto-„gewicht.

„3. Die Menge des etwa von anderen Salzwerken bezogenen „oder sonst angekauften Salzes wird in Spalte 4 unter „der Linie nachrichtlich mit rother Dinte angegeben.

„4. Von Salzprodukten in wässriger Lösung (Soole und „Mutterlauge) werden nur diejenigen Mengen mit ihrem „steueramtlich festgestellten Nettogewichte in der Ueber-„sicht nachgewiesen, welche durch Versteuerung in den „freien Verkehr getreten, oder mit Begleitschein weiter „versendet worden sind; die Anschreibung erfolgt in „den Spalten 4 und 5, bezw. 8 oder 9.

„Das auf privative Rechnung steuerfrei abgelassene „Salz ist in Spalte 5 als versteuertes Salz einzutragen. „In Spalte 6 ist das Gewicht des denaturirten Salzes „ohne das Gewicht der Denaturirungsmittel anzugeben.

„5. Als Steuerbetrag ist in Spalte 10 die Bruttoeinnahme „einschliesslich der Defekte, jedoch abzüglich der Re-„stitutionen auf gemeinschaftliche Rechnung anzugeben. „Die den Defekten und Restitutionen entsprechenden „Salzmengen sind geeigneten Falls in Spalte 5 ebenfalls „in Zugang beziehungsweise Abgang zu bringen.

„6. Die Uebersicht ist in doppelter Ausfertigung einzu-„reichen.“

Punkt 7. Die Anweisung für die Direktivbehörde bleibt unverändert. [Bd. I S. 208 und S. 494].

Die Anleitung zu Muster 9 der Uebersicht über das in den freien Verkehr gesetzte und das ausgeführte Salz [Bd. I S. 210 und 494] lautet in Punkt 7:

„7. Die abgesetzten Quantitäten von Soole und Mutter„lauge werden, sofern sie zur Besteuerung gezogen „worden sind, in Spalte 3 mit dem Nettogewichte in „Ansatz gebracht, die steuerfrei abgelassenen Mengen „werden überhaupt nicht angeschrieben."

Punkt 8 kommt in Wegfall, so dass die folgenden Punkte 9 bis 12 nunmehr die Nummern 8 bis 11 erhalten.

Die Anleitung zu Muster 10 über die in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen [Bd. I S. 212 und 494) lautet:

„1. In der Uebersicht ist dasjenige Salz, von welchem die „Abgabe (Zoll oder Steuer) unerhoben geblieben ist, „oder zurückerstattet wurde, einschliesslich der Salz„abfälle, sowie der von den Salzwerken unversteuert „debitirten und der vom Ausland zollfrei eingeführten „Soole und Mutterlauge nachzuweisen.

„2. Die Anschreibung des Salzes erfolgt nach dem Netto„gewichte, diejenige der wässerigen Lösungen, insbe„sondere der zu Bädern für Heilzwecke abgelassenen Soole „und Mutterlauge, nach dem Maassgehalte (Literzahl).

„3. Bei den nicht unter stehender steuerlichen Kontrole „eingesalzenen Gegenständen, für welche die Salzabgaben „nach Maassgabe des Gewichts der ausgeführten Gegen„stände zurückerstattet worden sind, wird die Menge „des Salzes aus dem Betrag der Abgabenrückvergütung „berechnet, wobei für je 1⅔ Thaler 1 Zentner Salz in „Ansatz zu bringen ist. Die Art und Menge der aus„geführten Gegenstände ist in der Spalte für „Be„merkungen" unter Angabe des Vergütungssatzes er„sichtlich zu machen.

„4. Die Uebersicht der Direktivbehörde erhält die gleiche „Einrichtung wie die Uebersicht der Hauptämter. Eine „Trennung der Angaben nach Bezirken der Hauptämter „findet darin nicht statt."

C. Nach der Anordnung des Reichskanzler-Amtes vom 6. Januar 1876 [Bd. XXV. Januarheft S. 56] wird der gesonderte Nachweis der Ausgleichungsabgaben beim Uebergang von Branntwein aus Luxemburg erforderlich, und ist deshalb in der jährlichen Uebersicht über die Branntweinbrennereien und die Branntweinbesteuerung Muster 14 [Bd. I S. 495] hinter Spalte 21 unter die Hauptrubrik: „Es treten hinzu", als Spalte 22 eine neue Spalte: „An Ausgleichungsabgaben beim Uebergang von Branntwein aus Luxemburg" einzuschieben, so dass die bisherigen Spalten 22, 23 und 24 die Nummern 23, 24 und 25 erhalten.

VII. Medizinalstatistiche Bestimmungen.

A. Nach dem Bundesrathsbeschlusse vom 30. November 1876 § 392 der Protokolle [Bd. XXV, Januarheft S. 59] hat der Eingang des Erhebungsformulares Anlage 6a des Kommissionsberichtes [Bd. XX. S. I. 205] zu lauten:

„Erhebungsformular „(für jedes Krankenhaus ist jähr„lich ein solches Formular „auszufüllen). — Anlage 6a zum Kommissionsbericht.

„Allgemeines Krankenhaus

„zu . . . .

„Kreis . . . . Regierungsbezirk . . . .

„Staat . . . . . .

„Name des Besitzers: . . . .

„Zahl der Betten: . . . .

„Zahl der Verpflegungstage „im Jahre 18 . . für { männliche Personen . . . . / weibliche Personen . . . .

„Zahl der im Jahre „18 . . verpflegten { männlichen . . / weiblichen . . } kranken Personen, d. h. Anfangsbestand und Zugang.

„Frequenz im Jahre 18 . ." u. s. w. [wie Bd. XX, S. I 205.]

B. Nach demselben Bundesraths-Beschlusse ist den Formularen Anlage 6a [Bd. XX, S. I 205], 6b [ebend. S. I 209], 7a [ebend. S. I 210], 7b [ebend. S. I 211], 8a [ebend. S. I 212], 8b [ebend. S. I 213], 9a [ebend. S. I 214] und 9b [ebend. S. I 215] überall gleichlautend der im § 392 zu II. [Bd. XXV. Januarheft S. 60] festgestellte Zusatz hinzuzufügen.

C. Die durch den Bundesraths-Beschluss vom 24. Oktober 1875 § 377 der Protokolle [Bd. XX, S. I 228] gemäss dem Ausschussantrage vom 2. Oktober 1875, Nr. 79 der Drucksachen, am Schluss zu Ziff. II [ebend. S. I 228] festgesetzte erste Aufnahme der Morbiditätsstatistik in den Heilanstalten hat nach dem Bundesraths-Beschlusse vom 30. November 1876, § 393 der Protokolle, zu I und II [Bd. XXV, Januarheft S. 60] im Januar 1878 in der Weise zu geschehen, dass die Aufnahme sich auf den Bestand, Zugang, Abgang u. s. w. des Jahres 1877 bezieht.

Der Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich.

In der ersten Abtheilung des vierten Heftes der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 (S. VIII. 66) wurde auf Grund der Aufstellungen der im Deutschen Reiche beglaubigten Konsulate der Vereinigten Staaten von Amerika nachgewiesen, dass der Werth der aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten exportirten Waaren

in der Jahresperiode 30. September 1875/76 rund	103.441 900 ℳ.
und in derselben Periode des Vorjahres . . .	126.734 500 „
betragen, somit von 1874/75 auf 1875/76 um .	23.292 600 „

oder 18,4 Prozent abgenommen hat. Der Jahreswerth dieser Exporte mag nach ungefährer Schätzung nicht ganz 5 Prozent des Werths der jährlichen Gesammt-Ausfuhr aus dem Deutschen Zollgebiete betragen, und die Summe, um welche dessen Ausfuhren nach den Vereinigten Staaten von Amerika in Jahresfrist abgenommen haben, kommt ungefähr dem hundertsten Theil jenes Gesammtwerthes gleich. Eine so erhebliche Abnahme der kommerziellen Beziehungen zu einem grossen, rasch emporblühenden und konsumtionsfähigen Handelsgebiete ist unter allen Umständen eine sehr beachtenswerthe Erscheinung, deren Ursachen, soweit möglich, klar zu stellen die Statistik sich nicht entziehen darf.

Einen Fingerzeig hierfür scheint ein Vergleich mit der Ausfuhr Frankreichs nach den Vereinigten Staaten von Amerika zu bieten.

Nach den Zusammenstellungen des Generalkonsulats der Vereinigten Staaten zu Paris betrug dieselbe

aus dem Konsulatsbezirke von	im Jahre 30. September 1875/76 ℳ.	30. September 1874/75 ℳ.
Paris	117.552 000	157.470 000
Lyon	46.194 600	54.973 500
Bordeaux	14.294 400	13.756 700
Marseille	6.062 800	9.325 400
Havre	5.274 000	7.723 800
Rheims	6.253 400	8.095 300
la Rochelle	6.041 800	7.223 400
Nizza	917 800	571 600

Der Gesammtwerth der Ausfuhren aus Frankreich nach den Vereinigten Staaten von Amerika betrug hiernach beziehungsweise . . 202.590 800 ℳ. u. 259.139 700 ℳ.

Hier hat somit der Werth dieser Exporte von 1874/75 auf 1875/76 um 56.548 900 ℳ. oder 21,8 Prozent, also in noch höherem Verhältniss als der Werth der Deutschen Ausfuhr abgenommen. Insbesondere ergab sich im Konsulatsbezirk Paris eine Abnahme um annähernd 40 Millionen ℳ. oder nahezu 26 Prozent, und im Konsulatsbezirk Lyon betrug diese Abnahme etwa 16 Prozent, wogegen in anderen Konsulatsbezirken, wie in denjenigen zu Bordeaux und Nizza, der Werth dieser Ausfuhren in dem gedachten Zeitraum noch um etwas zugenommen hatte. Die Ausfuhr der letztgenannten Bezirke besteht aber fast ausschliesslich aus Wein, Südfrüchten und anderen feineren Konsumtibilien, während aus den übrigen Bezirken, insbesondere aus dem Pariser Konsulatsbezirke, vorherrschend Industrie-Erzeugnisse zur Ausfuhr gelangen.

Dies Verhältniss dürfte den Schluss nahe legen, dass die Abnahme sowohl der Französischen als auch der Deutschen Handelsbeziehungen zu den Vereinigten Staaten von Amerika vorzugsweise in dem Umstande ihren Grund habe, dass die Vereinigten Staaten durch die Entwickelung der eigenen Industrie mehr und mehr in die Lage versetzt sind, den Bedarf an den seither aus Europa bezogenen Fabrikaten in gleicher Preiswürdigkeit im Lande selbst herzustellen, eine Annahme, die auch durch andere Nachrichten Bestätigung zu finden scheint.

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin, Beuthstr. 2

Uebersicht

der

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken

im

Monat Januar 1877.

(Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht von den Zollstellen hat ermittelt werden können.)

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1 b	Guano. Ctr. br.	165	—	20	570	134	708
1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	—	—	—	—	239	30
1 c	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	404	165	19 148	1 920	1 388	1 467
2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	—	8 025	1 009	42 602	16 155	67 875
2 b 1 α	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	—	1 263	—	300	3 405	261
2 b 1 β	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	—	3	—	7	39	32
2 b 2	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	—	—	65	16	188	88
2 c 1	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	—	—	—	30	52	25
2 c 2	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc. Ctr. n.	—	—	—	28	82	126
2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	—	—	—	—	1	14
2 c 2	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	—	—	—	—	6	4
2 c 3	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	—	—	—	1	80	46
3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	—	—	—	611	256	—
5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	21	7 988	—	260	6	2 163
5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	6	9 725	—	—	48	323
5 g	Chinarinde. Ctr. br.	—	—	—	—	—	24
5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	—	—	—	246	406	46
5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	—	—	207	1 016	2	131
5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	—	—	—	5	186	17
5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	—	—	207	1 900	4	227
5 h	Cochenille. Ctr. br.	—	4	—	8	84	262
5 h	Blauholz. Ctr. br.	—	—	2	174	547	—
5 h	Gelbholz. Ctr. br.	—	—	—	—	—	118
5 h	Rothholz. Ctr. br.	—	—	—	—	206	216
5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	—	—	—	8	1 080	3 291
5 h	Indigo. Ctr. br.	—	—	—	65	13	71
5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	—	—	1 982	5 676	—	203
5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	—	—	—	7	12	741
5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	—	—	—	192	248	261
5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	—	3	—	574	88	35
5 h	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	—	—	—	744	—	497
5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	—	—	—	—	4	—
5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	—	—	—	—	—	4
5 h	Schwefel. Ctr. br.	—	489	—	1 744	13	642
5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	339	1 639	—	347	11	3
6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	—	451	—	6 244	547	12 130
6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	—	293	1 550	5 339	577	282
6 b	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	3	37 360	4	911	1 014	11 890
6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	—	78 360	—	240	24	—
6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	—	6 321	—	23	165	750

freien Verkehr.

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
3 509	15 108	8 128	—	56 584	2 405	—	—	1	87 332	1 b
3	—	—	—	—	—	—	—	—	272	1 b Anm.
10 858	609	—	2 236	3 498	376	85	—	—	42 154	1 c
109 304	74 172	—	73 339	23 982	7 767	—	—	30	424 260	2 a
359	15 386	—	1 373	5 375	2 767	—	—	15	30 704	2 b 1 α
197	256	—	—	31	220	—	—	4	789	2 b 1 β
150	556	—	84	527	142	—	6	25	1 847	2 b 2
11	86	9	36	633	60	—	6	40	988	2 c 1
54	123	1	428	686	43	2	22	43	1 638	2 c 2
1	4	—	3	11	2	—	—	10	46	2 c 2
1	—	—	—	22	—	—	—	4	37	2 c 2
74	158	—	59	188	3	—	8	91	708	2 c 3
2 174	1 627	—	125	547	79	—	—	—	5 419	3 a 1
3 978	1 835	—	1 309	4 517	570	1 360	—	—	24 007	5 d
1 347	1 024	269	165	2 802	1 078	1 593	19	—	18 399	5 f
1	881	—	—	6	—	—	—	1	913	5 g
93	—	—	—	—	—	—	—	—	791	5 g
992	4 649	1	11 658	28 149	14	—	—	—	46 819	5 h
92	39	—	—	55	—	—	—	13	467	5 h
798	572	77	40	507	1 008	—	—	1	5 341	5 h
16	66	—	38	181	3	—	—	5	667	5 h
59	2 544	—	862	3 882	255	—	—	—	8 325	5 h
157	748	—	383	857	31	—	—	—	2 294	5 h
6 708	3 977	—	104	1 711	8	—	—	—	12 930	5 h
80	1 254	1	65	2 193	22	—	—	3	7 997	5 h
78	1 871	—	718	316	14	—	—	32	3 178	5 h
2 222	301	—	1	739	24	—	—	—	11 148	5 h
383	420	—	—	121	6	—	—	—	1 690	5 h
444	10	1	135	462	129	—	—	1	1 883	5 h
183	—	1	128	23	81	—	—	1	1 117	5 h
5 821	125	51	178	618	410	—	—	—	8 444	5 h
—	2 504	—	—	25 049	444	—	—	—	28 001	5 h
303	—	23	1	4 161	2	—	—	—	4 494	5 h
1 386	7 061	—	11	5 173	26	—	—	—	16 545	5 h
43	37	1	46	814	241	—	—	—	3 521	5 h
166 996	226 004	—	12 719	48 572	36 078	1 320	—	—	511 061	6 a
5	213	101	3 626	3 035	4 519	82	—	1	19 623	6 a
7 795	567	2 951	1 019	5 184	2 881	1 022	37 725	1	110 327	6 b
22 139	72	—	—	13 900	—	—	—	—	114 735	6 b
7 931	—	—	41	947	192	—	367	—	16 737	6 b

Januar.

Noch: I. Einfuhr in

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
6 b	Roh- und Cementstahl: Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	—	651	—	3 020	51	667
6 b	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	3	10 112	—	353	74	8 792
6 b	Weissblech. Ctr. br.	2	3 666	—	41	399	440
6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	—	17	—	3	13	67
6 b	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	—	275	—	—	—	2 933
6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	—	—	—	1	—	386
6 b	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	—	7 498	—	—	—	32
6 c 1	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	72	7 178	123	1 071	1 179	10 322
6 c 2	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	53	3 702	806	3 885	2 952	9 500
6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	—	2 051	—	441	124	238
6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	—	8	—	122	22	199
6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. n.	—	—	—	—	—	—
6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. n.	—	—	1	2	—	2
7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	3	—	325	3 963	—	—
7	Eisenerze, Eisen und Stahlstein. Ctr. br.	—	—	6 995	26 879	2 000	28 140
7	Cement. Ctr. br.	5	—	800	11 245	302	5 012
8	Flachs. Ctr. br.	1	546	281 203	3 924	13	—
8	Hanf. Ctr. br.	—	57	27 600	8 027	293	270
8	Heede und Werg. Ctr. br.	—	9	9 377	1 634	230	2
8	Jute. Ctr. br.	—	—	—	—	—	—
9 a	Weizen. Ctr. br.	2 539	8 405	305 947	301 623	10 172	28 562
9 a	Roggen. Ctr. br.	5 881	23 985	495 206	270 562	6 048	104 716
9 a	Gerste. Ctr. br.	1 918	5 632	63 412	316 726	4 535	42 256
9 a	Hafer. Ctr. br.	2 360	10 431	275 051	204 074	926	14 473
9 a	Mais. Ctr. br.	52	3 713	2 970	265 871	513	—
9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	47	451	13 091	11 414	358	247
9 a	Malz. Ctr. br.	123	—	—	73 666	449	1 461
9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	9	348	83 608	42 578	260	2 126
9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	—	4 940	8 286	7 660	—	539
9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	1	4 896	62 986	5 047	—	74
9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	—	—	1 554	21 975	605	1 751
9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	48	—	13 618	2 683	1 163	4 083
9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	3	—	1	3 620	97	16
10 a	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). Ctr. br.	—	—	60	1 516	287	807
10 b	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. Ctr. br.	—	1	—	465	37	213
10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	—	50	—	121	73	355
10 b	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz. Ctr. br.	—	1	298	77	7	5
10 c	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes, weisses Glas. Ctr. n.	3	11	—	515	2	42
10 d 1	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes. Ctr. br.	—	—	—	5 254	—	—
10 d 2	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt. Ctr. n.	—	—	—	1	—	3

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
536	2 139	—	319	2 658	77	—	25	—	10 143	6 b
1 193	3 447	122	253	2 926	19 587	4	145	2	47 013	6 b
31	2 970	153	451	4 404	267	10	50	—	12 884	6 b
592	4 328	25	48	342	24	1	—	—	5 460	6 b
2	2	—	120	16	329	—	—	—	3 677	6 b
—	—	—	—	514	—	—	—	—	901	6 b
53	126	1 064	60	369	1 243	91	147	—	10 683	6 b
3 067	718	28	1 069	878	1 210	155	340	—	27 410	6 c 1
9 953	3 544	35	1 367	4 101	1 950	267	3 287	64	45 466	6 c 2
535	4 606	—	225	2 407	101	—	—	—	10 788	6 c 2
148	48	—	28	123	25	—	2	38	763	6 c 3 α
3	2	—	—	—	—	—	—	1	6	6 c 3 β
59	3	—	1	—	1	—	—	16	85	6 c 3 β
5 007	14 478	1	—	5 504	2	—	—	—	29 283	7
1 800	166 393	—	—	—	—	—	—	—	232 207	7
1 705	5 827	3 975	3 411	1 280	9 533	411	—	—	43 506	7
2 444	1 219	—	9	60	695	—	—	—	290 114	8
1 356	829	—	642	903	106	100	—	—	40 183	8
1	348	—	44	49	453	2	1	—	12 150	8
3 035	13	—	11 713	1 767	—	—	—	—	16 528	8
28 033	81 991	2 511	2 874	6 100	5 106	—	—	1	783 864	9 a
103 540	179 873	5 545	99 078	50 161	81 676	1 800	—	2	1,428 073	9 a
9 010	15 473	—	2 055	2 340	12 595	16	—	—	475 968	9 a
25 483	39 543	—	3 286	2 483	2 877	—	—	—	580 987	9 a
600	17 081	371	22 802	28 034	42 285	142	—	—	384 434	9 a
4 100	962	—	42	240	529	—	—	—	31 481	9 a
1 741	123	—	609	905	50	—	—	—	79 127	9 a
618	1 218	35	1 998	944	853	15	—	—	134 610	9 a
2 603	49 858	1	1 518	4 976	27	—	—	—	80 408	9 b 2
3	24 091	—	72	914	171	225	—	—	98 480	9 b 2
1 199	856	59	2 957	3 897	3 042	—	—	1	37 896	9 b 2
38	4 339	—	1 128	554	3 161	25	114	—	30 954	9 c
2 261	5 202	—	21	109	217	—	—	30	11 577	9 c
46	188	—	342	209	845	—	—	1	4 301	10 a
184	29	1	18	47	40	—	—	4	1 0[illegible]	10 b
4 876	1 617	—	99	1 001	1 083	—	1 154	—	10 519	10 b
1	—	—	1	20	3	—	—	6	419	10 b
157	86	—	18	215	32	—	—	10	1 091	10 c
972	—	—	—	—	—	—	—	—	6 226	10 d 1
25	—	—	—	2	9	—	—	—	40	10 d 2

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.		Eingegangen über					
			Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.
10 e	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien.	Ctr. n.	—	—	—	771	5	94
11 a	Pferdehaare, roh, gehechelt etc.	Ctr. br.	—	23	877	61	96	35
11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl.	Ctr. br.	1	—	836	134	—	175
11 a	Borsten.	Ctr. br.	—	133	2 500	31	23	21
11 a	Bettfedern.	Ctr. br.	—	162	875	3 290	46	11
12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene).	Ctr. br.	484	285	739	371	2 766	3 001
12 a	Rohe Kalbfelle.	Ctr. br.	749	44	1 776	3 122	391	249
12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	Ctr. br.	19	—	3 140	3 228	372	60
12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	Ctr. br.	—	—	70	57	13	1
12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung.	Ctr. br.	6	6	521	66	55	12
13 a	Holzborke oder Gerberlohe.	Ctr. br.	—	—	822	4 675	1 976	12 476
13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze.	Ctr.	103	—	46 519	48 132	4 614	1 644
		Stück	—	—	959	—	—	—
13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze.	Ctr.	291	—	164 761	173 856	34 691	3 721
		Stück	—	—	3 769	—	53	—
13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.	Ctr.	340	39 768	108 002	389 752	15 281	7 799
		Stück	—	—	8 266	2 729	—	—
13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen.	Ctr.	—	—	—	15	71	9
13 b	Wallfischbarden.	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—
13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten.	Ctr. br.	—	—	—	—	—	2
13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.	Ctr. br.	—	—	334	769	11	524
13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.	Ctr. br.	68	963	211	11 258	7 899	3 209
13 d	Holz in geschnittenen Fournieren.	Ctr. br.	—	—	—	51	868	1 125
13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.	Ctr. br.	2	416	—	218	1 184	324
13 e	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel).	Ctr. br.	3	4	4	1 024	58	177
13 e	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein.	Ctr. br.	2	9	2	446	59	341
13 f	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren, Holzbronze.	Ctr. n.	1	4	2	443	44	400
13 g	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art.	Ctr. n.	—	—	—	71	6	17
14	Hopfen.	Ctr. br.	—	—	18	614	41	498
15 a 1	Forteplanos.	Ctr. n.	—	—	—	8	21	49
15 a 1	Andere musikalische Instrumente.	Ctr. n.	—	—	—	98	25	38
15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente.	Ctr. br.	—	—	—	24	25	46
15 b 1	Lokomotiven und Tender.	Ctr.	—	—	—	—	—	320
15 b 1	Dampfkessel.	Ctr.	40	72	—	197	565	42
15 b 2 α	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz.	Ctr. br.	4	981	2	368	139	505
15 b 2 β	Desgl., überwiegend aus Gusseisen.	Ctr. br.	14	4 250	22	6 265	7 245	2 331
15 b 2 γ	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl.	Ctr. br.	—	1 656	4	153	1 257	333
15 b 2 δ	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.	Ctr. n.	—	—	—	20	32	12
15 c 1 α u. β	Eisenbahnfahrzeuge.	Stück	—	—	—	—	—	—
17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst.	Ctr. br.	—	—	—	31	27	53

den freien Verkehr. **Januar.**

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
188	38	—	3	34	9	—	9	25	1 176	10 e
532	46	1	58	89	61	—	—	3	1 882	11 a
100	36	—	71	492	—	17	—	—	1 862	11 a
—	36	—	—	287	9	—	—	2	3 042	11 a
198	129	—	210	239	24	—	—	2	5 186	11 a
9 550	7 149	5	1 791	8 362	2 024	38	—	—	36 673	12 a
213	230	—	153	838	3	—	—	—	7 771	12 a
183	180	—	23	1 262	136	—	—	—	8 603	12 a
403	257	—	—	84	—	—	—	—	885	12 a
149	17	—	80	342	42	—	—	5	1 301	12 b
5 686	684	—	577	264	602	—	—	—	27 762	13 a
134	39 700	—	3 582	1 101	651	10	—	—	146 190	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	959	
3 127	3 180	2 000	4 323	1 052	2 728	500	—	—	394 230	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 822	
430	31 547	—	18 386	6 603	10 200	14 284	—	1	642 422	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	—	10 905	
—	1 839	8	3 813	7 843	5 996	—	—	—	19 594	13 b
—	—	—	92	125	—	—	—	—	217	13 b
28	57	—	—	285	10	—	—	—	382	13 b u. c
1 535	940	2	59	996	13	—	—	1	5 184	13 b u. c
1 367	2 000	1	5 367	2 784	1 161	35	—	24	36 347	13 c
124	—	—	—	1 066	45	—	—	2	3 281	13 d
181	454	—	4 671	228	96	—	—	1	7 775	13 d
42	23	2	37	201	169	—	—	3	1 747	13 e
337	119	—	46	281	112	1	—	18	1 773	13 e
262	33	—	17	131	22	1	7	100	1 476	13 f
67	6	—	11	28	14	—	—	1	221	13 g
721	266	—	380	283	10	—	—	4	2 835	14
13	5	—	20	38	11	—	—	—	165	15 a 1
44	3	—	52	227	4	—	—	48	539	15 a 1
54	7	—	11	17	2	—	—	23	209	15 a 2
90	90	—	—	—	58	—	—	—	567	15 b 1
41	40	—	—	—	63	—	—	—	1 000	15 b 1
893	103	—	393	666	191	—	—	1	4 252	15 b 2 α
7 472	6 266	48	6 851	11 027	1 553	—	—	17	53 361	15 b 2 β
1 289	711	1 500	645	717	156	—	—	4	8 425	15 b 2 γ
9	61	—	57	25	—	—	—	6	222	15 b 2 δ
—	11	—	—	—	—	—	—	—	11	15 c 1 α u. β
58	1 040	—	815	1 789	—	—	—	7	3 820	17 a u. b

Januar. Noch: I. Einfuhr in

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
17 c	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden. Ctr. n.	—	—	—	7	1	14
17 d	Feine Kautschuckwaaren. Ctr. n.	—	2	26	—	—	3
18 a	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	—	—	—	—	—	3
18 b	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	—	—	—	7	60	45
18 c	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck. Ctr. n.	—	—	—	—	—	—
18 e	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	—	—	—	—	—	2
19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	—	436	—	905	114	75
19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	—	—	—	549	23	60
19 b	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	—	—	—	12	—	118
19 c	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	—	—	—	—	—	3
19 d 1	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	—	1	1	57	18	190
19 d 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	—	—	3	208	12	278
19 a	Quecksilber. Ctr. br.	—	—	—	307	—	—
20 a	Taschenuhren. Ctr. n.	—	—	—	—	1	—
20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	—	—	—	—	—	2
20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	—	—	1	20	54	59
21 a	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	1	177	13	753	102	631
21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	—	—	1	41	—	51
21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	—	—	—	52	182	223
21 c	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	1	—	4	179	51	129
21 d	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	—	—	—	84	10	144
21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	—	—	—	3	—	—
22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	—	—	—	10 547	104	175
22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht Ctr. n.	—	13	—	134	—	2
22 e	Zwirn. Ctr. n.	—	4	—	41	1	82
22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	1	867	—	128	75	69
22 f	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	—	—	—	2 212	1	50
22 g	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	—	12	—	41	13	70
22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	—	—	—	—	3	24

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
30	35	—	2	52	1	—	—	12	154	17 c
6	25	—	—	9	1	—	—	4	76	17 d
15	—	—	—	2	—	—	2	13	35	18 a
40	2	3	—	21	7	2	1	94	282	18 b
—	2	—	—	3	—	—	—	6	11	18 c
1	—	—	—	2	1	—	—	9	15	18 e
330	6 430	—	639	8 727	738	959	—	—	19 353	19 a
21	146	—	31	160	1	—	—	—	991	19 a
203	156	—	8	49	26	1	6	—	579	19 b
1	—	—	—	—	—	—	—	—	4	19 c
75	24	—	9	122	26	—	4	7	534	19 d 1
175	189	—	23	141	15	—	—	69	1 113	19 d 2
—	105	—	97	59	—	—	—	—	568	19 a
—	—	—	—	—	1	—	—	31	33	20 a
—	—	—	2	1	—	—	—	12	17	20 a
56	12	—	3	24	5	—	—	83	317	20 b
1 191	669	—	642	1 983	336	1	—	24	6 523	21 a
30	22	—	15	18	2	—	—	8	188	21 b
1 036	277	—	—	93	3	—	—	3	1 869	21 b Anm.
61	71	—	27	149	33	—	—	60	765	21 c
72	31	—	17	64	11	—	1	76	510	21 d
—	—	—	—	1	—	—	—	8	14	21 e
4 223	435	—	296	687	57	—	—	4	16 528	22 a 1 α
123	967	—	166	486	8	—	—	1	1 920	22 b
848	110	—	14	195	29	—	1	16	1 341	22 c
450	3 446	1	983	14 088	320	—	—	8	20 436	22 e
202	21	—	12	83	1	—	5	1	2 588	22 f
32	19	—	10	253	11	—	7	25	493	22 g
3	—	—	—	2	—	—	—	—	32	22 h

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
22 i	Zwirnspitzen. Ctr. n.	—	—	—	1	—	—
23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	3	10	—	40	4	73
25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	18	344	2	19 986	86	105
25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	—	977	1	10	16	454
25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	10	43	2	182	17	736
25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	5	2 917	—	6 850	1 746	22 621
25 e	Wein in Flaschen. Ctr. n.	2	324	1	258	60	2 599
25 f	Butter. Ctr. n.	2	130	545	5 793	206	1 268
25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	13	129	68	271	34	188
25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	46	421	—	247	78	6
25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	—	308	—	4 104	38	438
25 h 2 α	Mandeln. Ctr. n.	—	144	—	875	33	724
25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	—	1 603	—	2 531	9	138
25 i	Pfeffer. Ctr. n.	—	1 101	—	59	4	58
25 k	Heringe. Tonnen	1	82 391	—	8	—	3
25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. n.	210	10 538	—	190	412	2 555
25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	—	22	—	—	—	387
25 o	Käse aller Art. Ctr. n.	—	3	4	347	2 849	761
25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	—	—	3	366	99	1 093
25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	—	24	1	17 903	197	17
25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	2	2 016	—	371	789	9 958
25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	453	2	4 701	69 081	4 279	81 986
25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	371	1 535	3 693	4 398	1 546	3 215
25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	—	20 151	—	624	317	225
25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	25	40 234	2	—	2 401	25 121
25 u	Melasse und Syrup. Ctr. n.	—	1 050	—	5	—	131
25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	—	550	349	490	12	12
25 v 2 β	Cigarren. Ctr. n.	—	—	7	33	21	38
25 w	Thee. Ctr. n.	—	113	9	—	3	5
25 x	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	—	8	1	6	523	4 471
25 x	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	3	—	—	—	—	—
25 x	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	—	231	—	340	1	20
26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	—	56	—	4 052	147	219
26 a 1 Anm.	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	—	1 154	—	3 479	174	282
26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	—	1 965	—	190	4	525
26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	12	995	393	983	480	5 776
26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	—	—	—	—	29	123
26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	—	399	—	—	—	—
26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	72	1 117	—	1	16	55
26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	50	489	463	62	45	2 180
26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	—	3 460	—	74	239	17
27 a	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	13	181	—	1 535	352	620

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	22 i
44	427	1	8	444	21	—	—	3	1 080	23 a u. b
21	69	—	440	525	118	33	—	5	21 752	25 a
315	1 153	49	1 382	1 499	204	2	92	16	6 170	25 b
190	107	7	27	164	28	2	4	6	1 585	25 b
3 475	3 376	622	1 626	6 393	1 775	5	3 042	4	54 457	25 c
2 602	71	133	375	1 086	270	5	578	110	8 474	25 e
668	515	—	64	361	232	1	5 170	10	14 965	25 f
5 333	7 952	12	9 229	6 853	718	9	—	207	31 016	25 g 1
382	4 295	6	452	1 580	93	5	824	81	8 516	25 g 1
207	2 717	16	179	11 458	319	—	—	194	19 978	25 h 1 u. Anm.
62	403	2	97	656	23	—	118	3	3 140	25 h 2 α
383	5 219	197	991	4 527	537	1	718	9	16 863	25 h 2 α
15	1 974	8	454	983	23	—	910	1	5 590	25 i
294	3 777	292	122	6 330	154	2	3 908	4	97 286	25 k
7 051	95 462	590	6 116	59 193	1 890	12	67 501	197	251 917	25 m 1
123	406	—	137	2 778	5	—	75	—	3 933	25 m 2
292	860	8	91	405	139	1	—	59	5 831	25 o
16 425	994	6	20	43	433	1	—	—	19 483	25 p 2
147	1 567	23	1 782	1 898	346	18	—	4	23 927	25 p 2
4 444	2 410	324	3 330	1 249	420	7	31	—	25 351	25 q 1
7 362	8 486	—	7 951	4 951	4 364	215	—	2	193 833	25 q 2
1 609	5 307	10	838	2 112	1 059	155	—	25	25 873	25 q 2
6 266	24 664	2 703	29 980	20 764	1 062	7	30 963	26	137 752	25 s
1 103	602	1 309	142	415	522	74	—	—	72 040	25 t
—	234	22	480	4 060	121	—	—	1	6 104	25 u
88	16 611	354	56 431	18 719	1 596	—	—	309	95 521	25 v 1
11	165	—	168	223	6	—	9	324	1 005	25 v 2 β
14	577	73	242	439	112	—	222	91	1 900	25 w
1	1 768	51	207	416	229	4	7	17	7 709	25 x
—	21	—	4	206	—	—	—	1	235	25 x
—	311	—	19	18	3	—	335	—	1 278	25 x
90	15	6	120	532	19	—	—	—	5 256	26 a 1
—	801	8	190	3 581	57	—	8	—	9 737	26 a 1 Anm.
4 984	25 689	329	3 680	12 882	970	—	5 722	—	56 940	26 a 2
8 056	11 647	59	510	4 459	349	—	2 322	—	36 041	26 a 2
204	3 011	—	1 863	8 102	24	—	—	—	13 356	26 a 3
253	1 250	63	311	455	114	—	—	—	2 845	26 a 3
18	2 762	19	477	6 740	165	—	326	—	11 768	26 b 1
4 274	2 299	121	314	493	254	12	—	—	11 056	26 b 3
15 144	16 495	37	27 075	46 661	3 177	21	11	—	112 411	26 b 3
488	29	—	64	276	183	—	—	1	3 742	27 a

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
27 a	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	—	3	—	50	—	74
27 b	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	—	—	—	122	171	38
27 c	Alles unter a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	49	—	1	2 656	1 849	524
27 d	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	—	—	—	3	—	4
27 d	Papiertapeten. Ctr. n.	1	—	2	40	—	384
28 a	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	—	—	—	1	—	—
28 b	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	—	—	2	2	—	—
30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	—	—	384	823	1 457	581
30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	—	1	—	—	161	22
30 c	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	—	—	—	8	127	33
30 d	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	—	—	—	13	83	45
31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	—	—	—	27	18	122
34	Steinkohlen. Ctr. br.	246	419 741	661	513 697	12 429	145 736
34	Koaks. Ctr. br.	9	7 765	—	2 518	554	2 101
34	Braunkohlen. Ctr. br.	—	—	—	2,571 377	1 800	2
36	Theer; Pech. Ctr. br.	—	400	2 191	6 706	16	1 053
36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	—	—	—	36	2	758
36	Andere Harze. Ctr. br.	—	—	—	5	20	14
36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	7	60 517	—	1 993	2 474	212
36	Harzöl; Terpentin. Terpentinöl. Ctr. br.	—	17	2 441	631	3	286
37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	—	—	439	30 203	351	3 962
38 b 1	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	1	1	—	24	1	6
38 b 2	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	2	29	—	18	5	39
38 c	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	—	1	—	191	23	244
38 d	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	—	1	—	105	8	45
38 d	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	—	1	1	27	—	3
39 a	Pferde. Stück	680	36	91	16	73	101
39 b	Stiere, Ochsen. Stück	1 267	48	—	5 194	322	361
39 b	Kühe. Stück	21	24	—	2 264	640	466
39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	69	12	—	2 313	968	239
39 c 1	Schweine. Stück	16	205	26 897	45 029	135	1 936
39 c 2	Spanferkel. Stück	44	—	1 050	1 497	508	996
39 d	Schaafvieh. Stück	10	15	30	5 610	767	53
41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	24	—	28 972	4 793	775	875
41 a	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	—	—	15	15	227	102
41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	—	740	4	2 477	442	—
41 b 1	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	—	3	—	1 207	1 141	269
41 b 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt und drei- und mehrdrähtiges. Ctr. n.	—	7	—	205	30	32
41 c 1	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	—	—	—	1	6	—

den freien Verkehr.

Januar.

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
10	52	—	49	170	17	—	—	—	425	27 a
44	2	—	—	16	1	—	—	1	395	27 b
196	130	1	66	167	188	—	—	57	5 884	27 c
1	14	—	4	4	3	—	—	33	66	27 d
586	109	—	28	82	10	—	—	6	1 248	27 d
—	1	—	—	—	1	—	—	—	3	28 a
5	1	—	—	—	1	—	—	—	11	28 b
85	175	—	4	171	—	—	—	24	3 704	30 a
24	12	—	—	13	1	—	—	15	249	30 b
44	—	—	1	6	1	—	1	101	322	30 c
95	22	—	1	19	1	—	5	48	382	30 d
25	4	—	—	19	2	—	—	5	222	31 d
65 529	8 481	36 239	14 003	87 672	28 363	6 672	—	—	1,339 469	34
467 600	45	—	847	13 426	3 857	2 160	—	—	500 882	34
—	—	—	—	3 271	147	—	—	—	2,576 597	34
385	2 492	116	93	3 415	746	367	—	—	17 980	36
557	12 638	6	1 884	4 685	9	—	—	—	20 575	36
1 908	16 149	—	508	2 009	1 025	—	—	—	21 638	36
66 172	61 994	395	56 725	40 286	211 413	2 522	—	—	504 710	36
375	3 964	2	402	1 706	145	—	—	—	9 972	36
19	25	—	2	21	208	—	—	1	35 231	37 b
22	22	—	2	40	7	—	2	—	128	38 b 1
19	68	3	7	178	18	1	15	2	404	38 b 2
15	1	—	1	5	15	—	4	—	500	38 c
33	3	—	2	18	11	—	8	7	241	38 d
4	—	—	1	2	2	—	—	1	42	38 d
608	142	—	160	1 731	500	—	—	—	4 138	39 a
—	—	—	5	70	56	—	—	—	7 323	39 b
—	—	—	87	176	58	—	—	—	3 736	39 b
—	—	—	217	72	39	—	—	—	3 929	39 b
33	463	—	37	3 667	198	1	—	—	78 617	39 c 1
348	2 501	—	2	—	3	—	—	—	6 949	39 c 2
180	84	—	3	296	2	—	—	—	7 050	39 d
15 580	9 990	—	6 924	16 211	1 242	—	—	20	85 406	41 a
15	133	—	300	96	—	—	—	1	904	41 a
323	334	—	325	340	77	—	—	—	5 062	41 a
3 701	6 149	—	336	6 092	853	—	—	15	19 706	41 b 1
559	1 148	—	57	753	61	—	—	32	2 884	41 b 2
3	—	—	—	—	—	—	—	4	14	41 c 1

Januar.

Noch: I. Einfuhr in

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
41 c 2	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	—	—	1	23	—	3
41 c 3	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	1	—	—	17	11	186
41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	—	6	—	—	1	7
41 c 4	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	—	33	1	304	19	181
41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	—	—	—	14	2	6
41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	—	1	—	12	—	21
42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	—	—	—	1 529	52	10
42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	—	—	—	275	1	110
43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	—	—	—	4	1	2

II. Ausfuhr aus

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1 b	Guano. Ctr. br.	—	—	—	1 212	823	163
1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	—	—	—	2 807	841	—
1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	11	16 691	633	1 769	1 708	3 096
2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	—	1 400	12 523	27 227	20 937	1 147
2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	507	37	907	1 737	1 030	2 356
2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	34	120	169	1 618	3 963	3 812
2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	—	—	68	67	86	7
2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	—	4	6	53	45	13
3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	—	4 510	4 353	3 998	564	1 041
5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	—	—	5	1 743	1 188	2 303
5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	5	—	—	613	3 430	100
5 g	Chinarinde. Ctr. br.	—	—	—	2	—	—
5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	—	5	56	206	—	—
5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	—	68	23	21	65	998
5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	—	1	26	114	289	86
5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	1	—	16	89	477	110
5 h	Cochenille. Ctr. br.	—	—	12	141	1	40
5 h	Blauholz. Ctr. br.	—	2	—	2 814	515	—
5 h	Gelbholz. Ctr. br.	—	—	—	741	—	—
5 h	Rothholz. Ctr. br.	—	104	20	717	207	—
5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	—	17	391	1 086	977	11

den freien Verkehr.

Januar.

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7	7	1	—	47	—	—	2	7	98	41 c 2
362	592	—	158	669	43	—	39	78	2 156	41 c 3
3	8	—	1	3	—	—	—	5	34	41 c 3
730	1 175	—	91	3 171	45	—	192	75	6 017	41 c 4
26	2	—	3	18	2	—	—	19	92	41 c 4
46	61	—	2	38	3	—	34	10	228	41 c 4
1 792	—	—	9	214	49	—	—	—	3 655	42 a
580	1	—	102	148	243	—	—	—	1 460	42 b
—	3 400	1	345	653	103	—	—	—	4 509	43 a

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
822	61	—	—	1	—	—	—	3 082	1 b
19 080	83	18 600	9 021	61 646	2 000	3 200	—	117 278	1 b Anm.
754	2	100	5 097	9 983	453	23	—	40 830	1 c
974	2 332	—	2 341	640	17	—	—	69 538	2 a
108	636	—	335	6 594	1	—	—	14 248	2 b 1 u. 2
2 954	1 331	—	1 249	3 399	15	5	—	18 669	2 c 1 bis 3
51	269	—	2 152	1 041	—	—	—	3 741	2 c 2
—	120	—	134	138	8	—	—	521	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3
15 515	8 918	—	—	244	249	—	—	39 392	3 a 1
—	—	—	—	—	1	—	—	5 240	5 d
178	7	—	32	11	—	—	—	4 376	5 f
2	—	—	—	4	—	—	—	8	5 g
19	—	—	—	—	—	—	—	286	5 g
3	2	—	7	38	—	—	—	1 225	5 h
104	316	—	30	199	—	—	—	1 165	5 h
73	8 276	—	271	4 909	5	—	—	14 227	5 h
—	—	—	—	7	—	—	—	201	5 h
200	68	—	58	31	—	—	—	3 688	5 h
11	102	—	—	86	—	—	—	940	5 h
60	18	—	—	48	—	—	—	1 174	5 h
2	79	—	—	47	—	—	—	2 610	5 h

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
41 c 2	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	—	—	1	23	—	3
41 c 3	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	1	—	—	17	11	186
41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	—	6	—	—	1	7
41 c 4	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	—	33	1	304	19	181
41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	—	—	—	14	2	6
41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	—	1	—	12	—	21
42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	—	—	—	1 529	52	10
42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	—	—	—	275	1	110
43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	—	—	—	4	1	2

II. Ausfuhr aus

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1 b	Guano. Ctr. br.	—	—	—	1 212	823	163
1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	—	—	—	2 807	841	—
1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	11	16 691	633	1 769	1 708	3 606
2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	—	1 400	12 523	27 227	20 937	1 147
2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	507	37	907	1 737	1 030	2 356
2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	34	120	169	1 618	3 963	3 812
2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	—	—	68	67	86	7
2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	—	4	6	53	45	13
3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	—	4 510	4 353	3 998	564	1 041
5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	—	—	5	1 743	1 188	2 303
5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	5	—	—	613	3 430	100
5 g	Chinarinde. Ctr. br.	—	—	—	2	—	—
5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	—	5	56	206	—	—
5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	—	68	23	21	65	998
5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	—	1	26	114	289	86
5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	1	—	16	89	477	110
5 h	Cochenille. Ctr. br.	—	—	12	141	1	40
5 h	Blauholz. Ctr. br.	—	2	—	2 814	515	—
5 h	Gelbholz. Ctr. br.	—	—	—	741	—	—
5 h	Rothholz Ctr. br.	—	104	20	717	207	—
5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	—	17	391	1 086	977	11

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7	7	1	—	47	—	—	2	7	98	41 c 2
362	592	—	158	669	43	—	39	78	2 156	41 c 3
3	8	—	1	3	—	—	—	5	34	41 c 3
730	1 175	—	91	3 171	45	—	192	75	6 017	41 c 4
26	2	—	3	18	2	—	—	19	92	41 c 4
46	61	—	2	38	3	—	34	10	228	41 c 4
1 792	—	—	9	214	49	—	—	—	3 655	42 a
580	1	—	102	148	243	—	—	—	1 460	42 b
—	3 400	1	345	653	103	—	—	—	4 509	43 a

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
822	61	—	—	1	—	—	—	3 082	1 b
19 080	83	18 600	9 021	61 646	2 000	3 200	—	117 278	1 b Anm.
754	2	100	5 097	9 983	453	23	—	40 830	1 c
974	2 332	—	2 341	640	17	—	—	69 538	2 a
108	636	—	335	6 594	1	—	—	14 248	2 b 1 u. 2
2 954	1 331	—	1 249	3 399	15	5	—	18 669	2 c 1 bis 3
51	269	—	2 152	1 041	—	—	—	3 741	2 c 2
—	120	—	134	138	8	—	—	521	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3
15 515	8 918	—	—	244	249	—	—	39 392	3 a 1
—	—	—	—	—	1	—	—	5 240	5 d
178	7	—	32	11	—	—	—	4 376	5 f
2	—	—	—	4	—	—	—	8	5 g
19	—	—	—	—	—	—	—	286	5 g
3	2	—	7	38	—	—	—	1 225	5 h
104	316	—	30	199	—	—	—	1 165	5 h
73	8 276	—	271	4 909	5	—	—	14 227	5 h
—	—	—	—	7	—	—	—	201	5 h
200	68	—	58	31	—	—	—	3 688	5 h
11	102	—	—	86	—	—	—	940	5 h
60	18	—	—	48	—	—	—	1 174	5 h
2	79	—	—	47	—	—	—	2 610	5 h

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Eingegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
41 c 2	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	—	—	1	23	—	3
41 c 3	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	1	—	—	17	11	186
41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	—	6	—	—	1	7
41 c 4	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	—	33	1	304	19	181
41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	—	—	—	14	2	6
41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	—	1	—	12	—	21
42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	—	—	—	1 529	52	10
42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	—	—	—	275	1	110
43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	—	—	—	4	1	2

II. Ausfuhr aus

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
1 b	Guano. Ctr. br.	—	—	—	1 212	823	163
1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	—	—	—	2 807	841	—
1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	11	16 691	633	1 769	1 708	3 606
2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	—	1 400	12 523	27 227	20 937	1 147
2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	507	37	907	1 737	1 030	2 356
2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	34	120	169	1 618	3 963	3 812
2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	—	—	68	67	86	7
2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	—	4	6	53	45	13
3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	—	4 510	4 353	3 998	564	1 041
5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	—	—	5	1 743	1 188	2 303
5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	5	—	—	613	3 430	100
5 g	Chinarinde. Ctr. br.	—	—	—	2	—	—
5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	—	5	56	206	—	—
5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	—	68	23	21	65	998
5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	—	1	26	114	289	86
5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	1	—	16	89	477	110
5 h	Cochenille. Ctr. br.	—	—	12	141	1	40
5 h	Blauholz. Ctr. br.	—	2	—	2 814	515	—
5 h	Gelbholz. Ctr. br.	—	—	—	741	—	—
5 h	Rothholz. Ctr. br.	—	104	20	717	207	—
5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	—	17	391	1 086	977	11

den freien Verkehr.

die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7	7	1	—	47	—	—	2	7	98	41 c 2
362	592	—	158	669	43	—	39	78	2 156	41 c 3
3	8	—	1	3	—	—	—	5	34	41 c 3
730	1 175	—	91	3 171	45	—	192	75	6 017	41 c 4
26	2	—	3	18	2	—	—	19	92	41 c 4
46	61	—	2	38	3	—	34	10	228	41 c 4
1 792	—	—	9	214	49	—	—	—	3 655	42 a
580	1	—	102	148	243	—	—	—	1 460	42 b
—	3 400	1	345	653	103	—	—	—	4 509	43 a

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
822	61	—	—	1	—	—	—	3 082	1 b
19 080	83	18 600	9 021	61 646	2 000	3 200	—	117 278	1 b Anm.
754	2	100	5 097	9 983	453	23	—	40 830	1 c
974	2 332	—	2 341	640	17	—	—	69 538	2 a
108	636	—	335	6 594	1	—	—	14 248	2 b 1 u. 2
2 954	1 331	—	1 249	3 399	15	5	—	18 669	2 c 1 bis 3
51	269	—	2 152	1 041	—	—	—	3 741	2 c 2
—	120	—	134	138	8	—	—	521	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3
15 515	8 918	—	—	244	249	—	—	39 392	3 a 1
—	—	—	—	—	1	—	—	5 240	5 d
178	7	—	32	11	—	—	—	4 376	5 f
2	—	—	—	4	—	—	—	8	5 g
19	—	—	—	—	—	—	—	286	5 g
3	2	—	7	38	—	—	—	1 225	5 h
104	316	—	30	199	—	—	—	1 165	5 h
73	8 276	—	271	4 909	5	—	—	14 227	5 h
—	—	—	—	7	—	—	—	201	5 h
200	68	—	58	31	—	—	—	3 688	5 h
11	102	—	—	86	—	—	—	940	5 h
60	18	—	—	48	—	—	—	1 174	5 h
2	79	—	—	47	—	—	—	2 610	5 h

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
5 h	Indigo. Ctr. br.	4	2	171	738	142	6
5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	—	—	—	675	15	—
5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	—	—	27	344	64	—
5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	1	95	48	285	147	644
5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	—	23	8	73	55	305
5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	43	375	—	651	120	—
5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	—	423	5	114	3	29
5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	—	2	—	22	379	—
5 h	Schwefel. Ctr. br.	—	—	534	18	421	—
5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	—	—	144	864	684	1
6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	2	12 438	13 127	11 198	532 265	18 240
6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	—	160	240	3 920	3 111	4 298
6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	156	684	33 582	3 618	24 872	—
6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	—	8	56 746	3 032	9 581	—
6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	—	—	—	10	1 164	124
6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	257	564	2 635	1 211	966	1 454
6 b	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten. Ctr. br.	129	1 008	1 871	629	1 378	455
6 b	Weissblech. Ctr. br.	—	8	394	1	482	—
6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	624	2 048	3 537	799	876	2
6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	—	2 041	—	587	5	—
6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	—	19	71	—	—	—
6 b u. e 1/2 u. Anm. zu e 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	605	6 454	24 775	10 738	7 362	4 109
6 e 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	5	55	—	745	793	—
6 e 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	1	15	17	109	65	3
6 e 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	—	1	11	55	12	—
6 e 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	—	1	2	2	3	—
7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	—	—	—	—	—	39
7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	—	458	—	—	13	280
7	Cement. Ctr. br.	—	70	566	12 195	5 950	—
8	Flachs. Ctr. br.	18	28 417	30	102 217	434	—
8	Hanf. Ctr. br.	17	17 600	—	180	1 251	521
8	Heede und Werg. Ctr. br.	—	340	5	2 147	78	5
8	Jute. Ctr. br.	—	—	7	102	—	—
9 a	Weizen. Ctr. br.	806	223 044	1 478	43 266	160 436	18 197
9 a	Roggen. Ctr. br.	183	43 366	—	51 559	5 806	92
9 a	Gerste. Ctr. br.	428	7 114	100	7 089	14 216	4 192
9 a	Hafer. Ctr. br.	70	90 456	—	6 558	41 439	6 329
9 a	Mais. Ctr. br.	601	36	440	4 220	20 888	18
9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	1 277	4 968	30	6 194	7 655	604
9 a	Malz. Ctr. br.	49	—	—	3 855	25 889	1 076
9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	10	23 510	54	8 450	4 722	3 075
9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	—	—	—	528	32	421
9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	—	55 543	6	11 595	212	544

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1	66	—	6	12	—	—	—	1 148	5 h
—	647	—	—	413	—	—	—	1 750	5 h
—	231	—	—	105	—	—	—	771	5 h
108	199	—	114	359	37	—	—	2 037	5 h
69	1 051	—	1 553	1 574	692	2	—	5 405	5 h
123	3 675	—	137	1 291	—	—	—	6 415	5 h
—	—	—	—	—	—	—	—	574	5 h
2 159	23	—	6	4 381	100	—	—	7 072	5 h
—	8	—	—	1	—	—	—	982	5 h
130	614	—	135	—	—	—	—	2 572	5 h
355 000	47 001	—	610	—	100	—	—	989 981	6 a
218	675	—	330	277	336	1 009	—	14 574	6 a
3 766	25 686	—	1 282	3 793	262	838	—	98 539	6 b
3 000	132 411	—	—	709	—	—	—	205 487	6 b
2 200	16	—	286	18	—	—	—	3 818	6 b
2 178	5 795	—	75	5 815	3	—	—	20 953	6 b
200	4 364	—	378	1 456	88	—	—	11 956	6 b
—	6	—	3	116	3	2	—	1 015	6 b
13	12 770	—	21	1 526	306	15	—	22 537	6 b
—	1 350	—	—	—	—	—	—	3 983	6 b
—	11	—	—	6	—	—	—	107	6 b
19 874	35 747	—	6 181	9 725	2 958	691	—	129 219	6 b n. c 1/2 u. Anm. zu c 2
2 649	432	—	23	289	4	—	—	4 995	6 c 2
38	336	—	223	897	—	—	—	1 704	6 c 3 α
144	30	—	15	16	—	—	—	284	6 c 3 β
2	9	—	9	90	236	—	—	354	6 c 3 β
—	11	—	—	62	—	—	—	112	7
993 500	—	—	—	—	—	—	—	994 251	7
16	15 519	1 400	2 300	16 322	1 251	7	—	55 596	7
87 924	442	—	633	294	11	—	—	220 420	8
—	101	—	678	574	9	204	—	21 135	8
33 000	145	—	362	1 333	151	3	—	37 569	8
—	—	—	—	—	—	—	—	109	8
2 896	5 547	—	3 839	41 830	30 581	—	—	531 920	9 a
576	2 114	—	6 951	12 926	10 359	—	—	133 932	9 a
3 044	8 591	1 650	7 239	17 882	2 158	—	—	73 703	9 a
1 332	1 799	13 205	3 414	22 263	6 610	10	—	193 485	9 a
—	112	—	1 954	8 872	—	—	—	37 141	9 a
405	2 418	—	970	5 200	113	—	—	29 834	9 a
107	1 191	—	4 062	3 256	200	—	—	39 685	9 a
1 289	452	1 453	2 525	13 446	1 054	26	—	60 066	9 a
—	843	—	—	935	1 224	—	—	3 983	9 b 2
—	30	—	140	289	—	—	—	68 359	9 b 2

Januar.

Noch: II. Ausfuhr aus

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über					
			Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.
9 b 2	Kleesaat.	Ctr. br.	206	1 072	101	276	1 174	296
9 c	Kartoffeln.	Ctr. br.	251	2	2 884	8 456	9 579	1 083
9 c	Obst, frisches.	Ctr. br.	1	45	16	122	276	24
10 a u. b	Hohlglas.	Ctr. br.	—	21	25	4 919	2 304	1 766
10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss.	Ctr. br.	—	3	144	290	1 995	43
10 d 1 u. 2	Spiegelglas.	Ctr. br.	14	122	63	157	291	69
10 b, c u. e	Glaswaaren.	Ctr. br.	40	158	262	344	3 039	865
11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc.	Ctr. br.	21	16	—	28	172	259
11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl.	Ctr. br.	—	—	—	1	—	14
11 a	Borsten.	Ctr. br.	—	67	—	72	92	27
11 a	Bettfedern.	Ctr. br.	82	292	—	257	408	28
12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene).	Ctr. br.	350	586	533	3 652	749	2 148
12 a	Rohe Kalbfelle.	Ctr. br.	3	—	20	103	994	112
12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.	Ctr. br.	3	—	195	152	209	1 561
12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.	Ctr. br.	—	—	—	34	60	15
12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung.	Ctr. br.	—	—	130	24	32	—
13 a	Holzborke oder Gerberlohe.	Ctr. br.	480	—	—	649	711	101
13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze.	Ctr.	851	4 480	209	2 705	19 472	3 899
13 b	Desgl. von weichem Holze.	Ctr.	213	5 600	1 001	11 407	15 370	71 629
		Stück	—	—	61	41	—	—
13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.	Ctr.	272	17 083	590	6 489	79 297	15 851
		Stück	—	—	—	25	159	—
13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen.	Ctr. br.	134	486	603	416	41	—
13 b	Wallfischbarden.	Ctr. br.	—	—	—	7	—	—
13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten.	Ctr. br.	—	—	—	1	—	—
13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.	Ctr. br.	—	—	—	363	44	—
13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.	Ctr. br.	65	550	2 081	5 135	3 681	6 111
13 d	Holz in geschnittenen Fournieren.	Ctr. br.	2	86	—	26	45	5
13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.	Ctr. br.	120	5	77	270	22	—
13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).	Ctr. br.	20	127	362	972	1 086	665
13 e u. g	Möbel aller Art.	Ctr. br.	21	13	81	342	184	934
14	Hopfen.	Ctr. br.	36	163	581	819	435	517
15 a 1	Fortepianos.	Ctr. br.	75	192	203	259	80	12
15 a 1	Andere musikalische Instrumente.	Ctr. br.	6	22	98	183	65	42
15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente.	Ctr. br.	10	7	212	91	61	3
15 b 1	Lokomotiven und Tender.	Ctr. br.	—	7	1 400	—	—	97
15 b 1	Dampfkessel.	Ctr. br.	—	—	10	8	—	—
15 b 2 α bis δ u. Anm. zu b 1 u. 2	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.	Ctr. br.	398	1 513	7 628	8 858	5 033	6 013
15 c 1 α u. β	Eisenbahnfahrzeuge.	Stück	41	—	72	—	—	45
17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc.	Ctr. br.	—	—	—	521	13	1
17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.	Ctr. br.	45	67	186	412	111	4
18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.	Ctr. br.	10	20	20	179	167	133
19 a	Kupfer, roh oder Bruch.	Ctr. br.	—	—	7	2 961	261	78

dem freien Verkehr.

Januar.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1 119	2 641	—	527	33 166	107	—	—	40 685	9 b 2
14 015	15 586	—	5 740	110 512	6 980	4	—	175 092	9 c
51	130	—	16	329	6	—	—	1 016	9 c
1 411	1 270	4 510	6 353	9 858	2 960	1 404	—	36 801	10 a u. b
2 120	3 096	—	29	126	14	—	—	7 860	10 b
—	82	—	1 028	46	—	8	—	1 880	10 d 1 u. 2
3 056	594	—	338	1 098	9	—	—	9 803	10 b, c u. e
—	30	—	8	1 260	16	—	—	1 810	11 a
570	3 000	—	29	—	—	—	—	3 614	11 a
132	302	—	5	1 546	—	—	—	2 243	11 a
27	300	—	34	1 347	4	—	—	2 779	11 a
1 876	217	—	643	2 289	964	22	—	14 019	12 a
18	52	—	29	329	2 002	—	—	3 662	12 a
2	87	—	63	1 374	146	—	—	3 792	12 a
59	9	—	—	27	—	—	—	204	12 a
4	41	—	13	150	—	—	—	394	12 b
596	40	—	248	405	625	—	—	3 855	13 a
15 152	11 513	8 920	2 974	8 788	2 224	—	—	81 187	13 b
5 757	46 135	—	3 909	8 060	4 710	1 544	—	175 335	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	102	13 b
951	15 859	—	9 071	43 901	9 046	3 984	—	202 394	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	184	13 b
9	—	—	5 004	1 258	—	—	—	7 951	13 b
—	—	—	—	—	—	—	—	7	13 b
—	—	—	—	9	—	—	—	10	13 b u. c
4	1	—	96	24	4	—	—	536	13 b u. c
1 118	9 279	—	18 812	2 031	3 182	19	—	52 064	13 c
—	3	—	20	58	—	—	—	245	13 d
—	2	—	464	147	9	—	—	1 116	13 d
137	2 212	—	953	4 044	980	—	—	11 558	13 e u. f
1 036	718	—	142	580	73	28	—	4 152	13 e u. g
103	75	—	196	1 029	11	—	—	3 965	14
29	348	—	552	1 487	34	—	—	3 271	15 a 1
3	27	—	239	882	18	—	—	1 585	15 a 1
11	19	—	14	143	—	—	—	571	15 a 2
—	—	—	—	—	—	—	—	1 504	15 b 1
—	—	—	—	16	—	—	—	34	15 b 1
1 182	3 473	—	808	4 044	90	—	—	39 040	15 b 2 α bis δ u. Anm. zu b 1 u. 2
—	—	—	—	—	—	—	—	158	15 c 1 α u. β
5	4	—	3	88	—	—	—	635	17 a u. b
6	296	—	214	771	5	—	—	2 117	17 c u. d
49	473	—	190	402	10	—	—	1 662	18 a, b, c, e
493	28	—	17	1 526	14	—	—	5 385	19 a

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über					
		Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	—	3	28	155	67	142
19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	4	224	31	427	49	—
19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	16	725	266	425	264	291
19 a	Quecksilber. Ctr. br.	—	—	—	8	2	—
20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	—	—	9	21	11	—
20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	—	—	1	8	5	9
20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	8	34	70	81	133	2 295
21 a	Leder aller Art, ohne das unter 21 b genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	98	313	216	2 069	1 068	1 302
21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	—	—	—	77	16	12
21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	—	—	—	3	131	—
21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	12	31	47	531	1 012	61
21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	—	—	—	—	4	—
22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	1	5	47	1 020	104	121
22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	—	—	95	27	—	—
22 c	Zwirn. Ctr. br.	—	1	33	111	49	1
22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	—	21	97	1 880	123	228
22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	41	75	183	131	282	353
22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	—	—	2	5	5	—
22 i	Zwirnspitzen. Ctr. br.	—	—	—	—	1	—
23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	—	36	13	114	28	59
25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	15	648	21	587	6 234	45 559
25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	—	1	99	63	27	1
25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	9	2 007	2 024	2 950	5 199	1 274
25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	—	115	19	92	2 718	554
25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	4	42	34	315	48	85
25 f	Butter. Ctr. br.	173	19	—	46	457	76
25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	19	117	—	153	174	139
25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	—	23	7	58	58	24
25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	—	—	—	—	—	—
25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	2	—	—	—	—	2
25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	—	—	—	—	—	2
25 i	Pfeffer. Ctr. br.	—	—	—	6	1	—

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
4	41	—	—	367	—	—	—	807	19 a
45	—	—	92	33	122	1	—	1 028	19 b u. c
546	388	—	191	457	9	—	—	3 578	19 d 1 u. 2
—	—	—	—	—	—	—	—	10	19 a
—	21	—	—	1	—	—	—	63	20 a
—	27	—	10	7	—	—	—	67	20 a
30	799	—	340	291	6	5	—	4 092	20 b
335	1 213	7	135	637	232	8	—	7 633	21 a
15	55	—	83	204	—	—	—	462	21 b
—	7	—	4	—	—	—	—	145	21 b Anm.
25	512	—	67	564	20	3	—	2 885	21 c u. d
7	20	—	103	141	—	—	—	275	21 e
2 463	229	—	17	178	11	—	—	4 196	22 a 1 α
101	190	—	—	28	—	—	—	441	22 b
1	19	—	3	3	—	—	—	221	22 c
332	397	—	412	987	114	2	—	4 593	22 e
339	286	—	180	878	27	—	—	2 775	22 f u. g
—	46	—	—	88	—	—	—	146	22 h
—	—	—	—	1	—	—	—	2	22 i
71	30	—	26	320	6	—	—	703	23 a u. b
4 494	2 376	—	3 320	12 362	25 944	125	—	101 685	25 a
3	29	—	10	65	6	—	—	304	25 b
789	160	—	2 208	44 030	716	92	—	61 458	25 b
577	1 335	—	264	377	22	2	—	6 075	25 e
65	5 504	—	220	476	65	1	—	6 859	25 e
884	346	9	1 139	8 412	5 995	46	—	17 602	25 f
96	198	—	761	873	793	9	—	3 332	25 g 1
—	75	—	43	138	55	—	—	481	25 g 1
—	—	—	—	3	1	—	—	4	25 h 1 u. Anm.
—	—	—	—	—	—	—	—	4	25 h 2 α
—	—	—	—	9	3	—	—	14	25 h 2 α
—	—	—	—	—	—	—	—	7	25 i

Januar. Noch: II. Ausfuhr aus

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über					
			Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.		3.	4.	5.	6.	7.	8.
25 k	Heringe.	Tonnen.	—	—	1 217	30	7	—
25 m 1	Kaffee, roher.	Ctr. br.	1	—	9	40	9	—
25 m 2	Kakao in Bohnen.	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—
25 o	Käse aller Art.	Ctr. br.	9	1	3	480	1 931	1 243
25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.	Ctr. br.	—	—	2 693	5 798	5 332	1 237
25 p 2	Obst, getrocknet etc.	Ctr. br.	12	705	586	495	432	19
25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.	Ctr. br.	120	207	49	822	3 147	668
25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.	Ctr. br.	397	26 433	476	42 262	14 426	704
25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln.	Ctr. br.	230	169	257	7 350	836	40
25 s	Reis, geschälter.	Ctr. br.	5	—	26	444	15	—
25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc.	Ctr. br.	841	—	71 862	2 916	1 804	—
25 u	Melasse und Syrup.	Ctr. br.	9	178	17	53	1 379	2
25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete.	Ctr. br.	4	—	2	13	8 244	2 468
25 v 2 β	Cigarren.	Ctr. br.	6	11	11	83	164	29
25 w	Thee.	Ctr. br.	—	—	18	1	10	—
25 x	Rohzucker.	Ctr.	—	24	9	—	7	—
25 x	Raffinirter Zucker.	Ctr.	122	4	9	—	—	—
26 a 1	Baumöl in Fässern.	Ctr. br.	—	—	—	165	104	—
26 a 2	Leinöl in Fässern.	Ctr. br.	17	1	—	61	217	121
26 a 2	Anderes Oel in Fässern.	Ctr. br.	17	778	206	1 604	2 499	206
26 a 3	Palmöl (Palmbutter).	Ctr. br.	—	—	131	2 486	1 927	16
26 a 3	Kokosnussöl.	Ctr. br.	—	—	256	647	18	—
26 b 1	Fischthran.	Ctr. br.	—	3	92	540	47	209
26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett).	Ctr. br.	—	—	300	957	836	1
26 b 3	Schmalz.	Ctr. br.	7	3 087	—	1 161	3 873	1
27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel.	Ctr. br.	384	395	161	3 100	2 917	827
27 d	Papiertapeten.	Ctr. br.	17	—	21	181	181	62
28 a u. b	Pelzwerk.	Ctr. br.	—	2	7	9	36	1
30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.	Ctr. br.	—	—	2	342	766	352
30 b	Seide und Floretseide, gefärbt.	Ctr. br.	16	1	7	95	42	5
30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren.	Ctr. br.	17	5	10	110	40	271
31 d	Parfümerien aller Art.	Ctr. br.	1	2	28	120	44	85
34	Steinkohlen.	Ctr. br.	247	—	385 636	2.044 818	883 650	594 786
34	Koaks.	Ctr. br.	—	—	5 738	20 243	252 194	103 165
34	Braunkohlen.	Ctr. br.	—	—	—	6 958	12	—
36	Theer; Pech	Ctr. br.	112	330	448	463	944	267
36	Terpentinharz (Kolofonium).	Ctr. br.	—	—	—	44	2	—
36	Andere Harze.	Ctr. br.	46	102	204	4 142	99	59
36	Petroleum, Petroleumnaphta.	Ctr. br.	705	1 072	38 433	93 253	11 955	299
36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.	Ctr. br.	5	137	1	1 361	102	55
37 b	Eier von Geflügel.	Ctr. br.	1	5	—	1 053	2 282	47
38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan.	Ctr. br.	67	224	62	1 264	1 171	5 819
38 c u. d	Porzellan.	Ctr. br.	4	49	88	418	543	613
39 a	Pferde.	Stück	107	—	—	96	252	234
39 b	Stiere, Ochsen.	Stück	—	—	—	164	1 800	99
39 b	Kühe.	Stück	2	—	—	551	1 388	589
39 b	Jungvieh und Kälber.	Stück	—	—	—	807	1 042	349

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	oldenburgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
6	6	—	8	1	3	—	—	1 278	25 k
39	—	—	—	1	—	—	—	99	25 m 1
—	—	—	1	—	—	—	—	1	25 m 2
114	61	—	88	375	40	2	—	4 347	25 o
50	10	—	2 148	475	59	—	—	17 802	25 p 2
243	306	—	292	4 191	16	25	—	7 322	25 p 2
300	297	—	372	16 394	15	18	—	22 409	25 q 1
926	12 932	548	15 666	37 919	21 380	869	—	174 938	25 q 2
1 114	203	—	1 668	4 750	1 765	219	—	[illegible]	25 q 2
3	—	—	—	—	5	—	—	498	25 s
100	50	—	2 922	21 634	411	200	—	102 740	25 t
100	1 705	—	143	6 165	—	—	—	9 751	25 u
556	463	—	49	92	1	—	—	11 892	25 v 1
10	229	—	193	518	38	9	—	1 301	25 v 2 β
—	—	—	—	1	—	—	—	30	25 w
7 841	5 006	—	38 640	83 184	11	—	—	134 722	25 x
—	—	—	717	2 583	—	—	—	3 435	25 x
—	17	—	—	8	—	—	—	294	26 a 1
—	22	—	26	1	19	—	—	485	26 a 2
272	465	—	486	1 315	47	—	—	7 895	26 a 2
—	—	—	11	762	—	—	—	5 335	26 a 3
—	—	—	—	245	—	—	—	1 166	26 a 3
4	33	—	—	—	2	1	—	931	26 b 1
616	991	—	63	14	—	9	—	3 787	26 b 3
2	173	—	5 760	3 484	32	31	—	17 611	26 b 3
1 386	8 608	11 741	2 321	8 221	892	1	—	40 984	27 a bis d
111	1 008	—	164	1 023	198	2	—	2 968	27 d
11	38	—	8	74	1	—	—	187	28 a u. b
5	26	—	—	153	—	—	—	1 646	30 a
49	37	—	1	14	—	—	—	267	30 b
347	807	—	568	104	—	—	—	2 279	30 c u. d
141	1 273	—	13	64	1	—	—	1 772	31 d
168 180	1,471 627	—	257 980	127 477	3 220	200	—	5,937 821	34
171 200	64 082	—	1 000	10 812	230	—	—	628 664	34
—	112	—	—	1 496	—	—	—	8 578	34
3 184	295	—	222	9 329	6	—	—	15 600	36
—	—	—	240	—	—	—	—	286	36
257	5	—	—	—	—	—	—	4 914	36
56	1 548	—	18 646	7 177	1 524	142	—	174 810	36
4	209	—	180	33	—	—	—	2 087	36
3 150	2 286	—	239	7 998	82	6	—	17 149	37 b
534	4 507	—	609	1 359	15	—	—	15 631	38 b 1, 2 u. d
387	171	—	1 248	1 112	9	—	—	4 642	38 c u. d
432	425	2	115	1 201	1 565	—	—	4 429	39 a
150	20	391	112	1 258	2 700	—	—	6 694	39 b
118	21	—	293	768	218	65	—	4 013	39 b
58	14	1	1 039	3 684	560	28	—	7 582	39 b

Noch: II. Ausfuhr aus

Januar.

Position des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Ausgegangen über Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
39 c 1	Schweine. Stück	13	—	—	72	1 158	124
39 c 2	Spanferkel. Stück	—	—	—	689	737	464
39 d	Schaafvieh. Stück	—	—	20	48	1 993	45 233
41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	1	222	602	8 094	1 464	1 246
41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	—	—	—	1	158	—
41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	46	539	838	1 196	18	—
41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	103	71	710	1 891	255	152
41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	135	372	104	832	1 067	1 026
41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	2	2	5	33	7	1
41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	9	—	1	8	45	6
41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	—	1	1	39	10	—
42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	—	—	—	5 539	212	203
42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	9	203	1 875	284	233	210
43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	—	5	22	564	80	4

dem freien Verkehr.

Januar.

die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zoll-ausschlüsse.	olden-burgische Zoll-ausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Position des Zolltarifs.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
724	352	—	927	7 745	1 396	57	—	12 568	39 c 1
901	70	—	—	66	53	—	—	2 980	39 c 2
4 283	2 363	42	119	4 614	3 789	3	—	62 507	39 d
4 382	2 632	—	1 435	9 486	87	—	—	29 651	41 a
—	204	—	—	—	—	—	—	363	41 a
553	1 504	—	679	3 385	—	—	—	8 758	41 a
693	89	—	463	1 595	2	—	—	6 024	41 b 1 u. 2
2 769	2 092	—	2 022	5 815	85	7	—	16 326	41 c 1 bis 4
—	86	—	94	216	4	—	—	450	41 c 3
—	174	—	574	104	—	—	—	921	41 c 4
1	18	—	23	47	—	—	—	140	41 c 4
8 857	7 811	—	46	25 170	—	—	—	47 838	42 a
—	762	—	140	4 909	5	9	—	8 639	42 b
—	73	—	2	737	—	—	—	1 487	43 a

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Januar 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen {Ostpreussen	—	—	2	—	—	12 603	—	—	4	—	—	198	1	—
1) Provinz Preussen {Westpreuss.	1	53 640	2	—	—	—	—	2 216	5	—	—	—	16	4 020
2) Provinz Brandenburg	8	90 105	10	—	208	—	663	422	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	3	69 385	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
4) Provinz Posen	—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	43	1.736 352	5	—	—	—	507	—	—	—	—	—	12	7
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburg. Unterherrschaften	130	6.486 432	3	—	340	—	169	—	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	592	8	130	273	947	1 155	2 441	16	82 444	37	6 196	148
8) Provinz Hannover	14	663 078	267	3	28	—	398	452	717	—	38 651	—	579	—
9) Provinz Westfalen	1	53 980	—	—	—	—	8	—	—	—	—	—	5	—
10) Provinz Hessen-Nassau	1	22 655	5	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	7	491 900	306	—	2	—	—	—	316	—	10 568	—	1 559	—
Summe I.	**208**	**9.667 527**	**1 194**	**11**	**708**	**12 876**	**2 700**	**4 245**	**3 484**	**16**	**131 663**	**235**	**8 368**	**4 175**
II. Bayern	2	42 465	317	75	—	98	348	19	—	—	—	—	54	—
III. Sachsen	—	—	2	—	—	—	223	528	—	—	—	—	8	65
IV. Württemberg	3	197 498	—	200	—	—	1	—	—	5	—	—	65	13
V. Baden	—	—	1 505	20	—	—	—	—	7	—	—	—	1 038	—
VI. Hessen	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	12	1	—	—	26	231	—	—	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzoglich Sächsisch. Aemter Allstedt und Oldisleben	5	131 722	1	—	—	—	114	91	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	8	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
X. Braunschweig	20	709 875	1	—	—	—	111	—	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	31	1.501 502	—	—	—	—	—	38	—	—	—	—	—	21
XII. Elsass-Lothringen	—	—	4 652	—	—	106	131	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 934	—	—	—
Ueberhaupt	**269**	**12.250 389**	**7 696**	**307**	**708**	**13 080**	**3 074**	**5 152**	**3 491**	**21**	**133 597**	**235**	**9 533**	**4 274**
Hierzu in den Vormonaten	.	**52.965 063**	**63 024**	**5 807**	**6 240**	**4 706**	**61 766**	**38 431**	**77 586**	**8 766**	**596 186**	**1 917**	**97 601**	**30 021**
Zusammen	.	**65.215 652**	**70 720**	**6 114**	**6 948**	**17 786**	**65 440**	**43 583**	**81 077**	**8 787**	**729 783**	**2 152**	**107 134**	**34 295**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs.

		Mark
Band I.:	Die Anordnungen des Bundesrathes für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten nebst den vorbereitenden Verhandlungen, insbesondere den Protokollen und Berichten der Kommission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins	17
„ II.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1873 (I. Jahrgang). 4 Hefte in 6 Abtheilungen	12
„ III.—V.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse, sowie Schiffahrts-Verkehr im Jahre 1872. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrserleichterungen	8
	„ 3. Seeschiffahrts-Verkehr des Zollvereins und der Zollausschlüsse	12
„ VI.:	1. Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung nach dem Stande des Jahres 1872 2. Geschäftsstatistik der Zollverwaltung für das Jahr 1872 3. Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern für das Jahr 1872	5
„ VII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere: der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe, der Schiffs- und Güterverkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1872 und der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840 bis 1872	9
„ VIII.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1874 (II. Jahrgang). 4 Hefte in 7 Abtheilungen	12
„ IX.—XI.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1873. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen	8
	„ 3. Waarenverkehr des Zollgebiets mit den Zollausschlüssen und dem Auslande zur See und auf der unteren Elbe, Weser und Ems, nebst Anhang, enthaltend: den überseeischen Waarenverkehr der Zollausschlüsse etc.	12
„ XII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1873	9
„ XIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: den Bestand der Deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1874 und die Bestandesveränderungen seit dem 1. Januar 1873, den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen, die Seereisen Deutscher Schiffe und die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1873	12
„ XIV.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1875 (III. Jahrgang). 4 Hefte in 11 Abtheilungen	12
„ XV.:	Die Deutschen Wasserstrassen	10
„ XVI. XVII.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1874. 2 Theile.	
	Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets	12
	„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse	12
„ XVIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: (Abtheilung I) den Nachweis der im Jahre 1874 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1875 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1874 bis 1. Januar 1875, sowie die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1874 und (Abtheilung II) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1874 (Die erste Abtheilung des XVIII. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)	12
„ XIX.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1874	9

MONATSHEFTE

ZUR

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

FÜR DAS JAHR

1877.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Februar-Heft.

(Band XXV Heft 2 der Statistik des Deutschen Reichs.)



BERLIN, 1877.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhalts-Verzeichniss.

Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten

im Deutschen Reich und in Luxemburg

für das Jahr 1875.

Die nachstehenden Uebersichten enthalten wie im Vorjahr:

I. Produktion der Bergwerke:
- A. die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen;
- B. die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion;
- C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an den einzelnen Bergwerksprodukten;
- D. 10jährige Uebersicht der Gesammt-Bergwerksproduktion innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.

II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen):
- A. die einzelnen Salinenprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen;
- B. die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Salinenproduktion;
- C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an Kochsalz und Alaun nach den einzelnen Staaten und Landestheilen.

III. Metalldarstellung aus den Erzen:
- A. die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen;
- B. die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth in den verschiedenen Staaten und Landestheilen;
- C. die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion;
- D. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an den einzelnen Hüttenprodukten;
- E. 10jährige Uebersicht der Gesammt-Hüttenproduktion innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.

IV. Verarbeitung des Roheisens:
- A. die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen;
- B. die Staaten und Landestheile mit ihrer Roheisenverarbeitung nach Menge und Werth;
- C. die Staaten und Landestheile nach ihrer Produktion an fertigen Eisen- und Stahlfabrikaten;
- D. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion der Roheisenverarbeitung innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile;
- E. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an den verschiedenen Produkten der Roheisenverarbeitung.

Anhang: Gewinnung von Steinen und erdigen Mineralien.

Was die Einrichtung der Tabellen anbelangt, so sind Zahl und Reihenfolge der Hauptgruppen dieselben geblieben wie in den Aufstellungen für die Vorjahre. Neu ist nur die Einführung der Markrechnung für sämmtliche Werthangaben.

Ueber die formelle Einrichtung des Tabellenwerkes sind folgende allgemeine Bemerkungen zu machen:

Es werden nur diejenigen Staaten und Landestheile aufgeführt, für welche Einträge zu machen waren. Wo für die Produktion einzelner Gegenstände nur Ein Staat oder Landestheil in Betracht kommt und eine besondere Summe nicht gezogen ist, gelten die gegebenen Zahlen für das ganze Deutsche Reich.

Wo eine Produktion bezw. Werke oder Arbeiter nicht zu verzeichnen gewesen sind, ist dies durch Striche angezeigt; ein Punkt dagegen bedeutet, dass die betreffende Position aus Mangel an Angaben nicht ausgefüllt werden konnte. Dass letzterer Fall in der Spalte, welche für die Aufnahme der von den Arbeitern ernährten Angehörigen bestimmt ist, besonders häufig eingetreten, findet seine Erklärung darin, dass von Aufnahme einer diesbezüglichen Frage in die durch Bundesrathsbeschluss festgestellten Formulare der Montanstatistik abgesehen wurde. Dies geschah, weil bei der mittleren, durch Rechnung zu ermittelnden Jahresbelegschaft die Erhebungen über die Angehörigen ungenaue Resultate liefern. Den einzelnen Regierungen waren indess die betreffenden Ermittelungen, wo sie wünschenswerth erschienen, überlassen. Da solche in mehreren Staaten angestellt worden sind, konnten gleichwohl zahlreiche Angaben in die nachfolgenden Tabellen aufgenommen werden.

Die zum genaueren Verständniss der einzelnen Uebersichten erforderlichen Erläuterungen, welche zum Theil den durch Bundesrathsbeschluss festgestellten Erhebungsformularen zu entnehmen waren, sind an den betreffenden Stellen beigefügt.

I. Produktion der Bergwerke.

In der Spalte 2 sind diejenigen Werke aufgeführt, welche verliehen, jedoch erst in der Einrichtung begriffen und noch nicht zur Gewinnung gelangt sind; Muthungen dagegen und solche Werke, welche zur Gewinnung betrieben worden sind, aber zur Zeit ausser Betrieb stehen, sind überhaupt nicht aufgenommen. Jedes der zur Aufschliessung betriebenen Werke ist, auch wenn es auf mehrere Mineralien verliehen ist, nur einmal, und zwar bei demjenigen Mineral gezählt, welches Hauptgegenstand der Gewinnung sein soll.

In der Spalte 3 sind diejenigen Werke aufgezählt, deren Betrieb die Gewinnung des betreffenden Minerals zum Hauptzweck hat. Diejenigen Werke, bei welchen das Mineral nur als Nebenprodukt gewonnen wird, sind in der Spalte 4 aufgeführt. Zur Entscheidung darüber, welcher Produktionszweig als Hauptbetrieb anzusehen sei, ist der Werth der verschiedenen Produkte als massgebend zu Grunde gelegt. Demnach erscheint jedes Werk in der Spalte 3 nur bei Einem Mineral, bei welchem dann auch die ganze Arbeiterzahl des Werkes in die Spalten 10—13 aufgenommen ist.

Als Produktion, Spalte 5, ist die ganze Förderung im Laufe des Kalenderjahres, ohne Rücksicht auf die aus den Vorjahren herrührenden Haldenvorräthe und Haldenverluste, aufgenommen. Da aber die Werthangabe nur von wirklich verwerthbarem Material gemacht werden kann, so erscheint bei den Erzen nicht das geförderte rohe Haufwerk, sondern die aus der Aufbereitung hervorgegangene Erzmenge.

Als Werth, Spalte 6, ist der Verkaufswerth am Ursprungsort angegeben, und zwar für die ganze Produktion, abgesehen von Verkauf und Absatz.

In den Spalten 8 und 9 sind bei den Mineralkohlen die Mengen aufgeführt, welche von dem verkäuflichen Produkt durch die Grube selbst zur Unterhaltung des Betriebes, also zur Heizung der Kessel, Wetteröfen, Zechenstuben, zur Gasbereitung für die Grubenbeleuchtung und ähnliche Zwecke verbraucht wurden. Zugerechnet diesem Selbstverbrauch der Werke sind die bei der Aufräumung der Halden sich ergebenden Verluste. Dagegen sind sowohl hier als bei der Förderung ganz unberücksichtigt gelassen die für Betriebszwecke verwendeten, aber im Handel nicht verwerthbaren Kohlensorten, wie Waschabgänge, Kohlenschiefer etc. Die zur Verkoakung oder für den Schwelereibetrieb abgegebenen Kohlen erscheinen nicht unter Selbstverbrauch, sondern bei der Produktion als verkäuflicher Theil derselben.

Bei den Erzen stellen dieselben Spalten denjenigen Theil der Erzproduktion dar, welcher bei der Rohmetallgewinnung nicht in Betracht kommt, wie Eisenocker und Röthel, soweit sie in Verbindung mit Eisenerzen gewonnen werden, die Glasurerze, die Kupfererze, welche direkt zur Darstellung von Kupfervitriol gedient haben, Galmeierze, soweit solche noch bei der Messingfabrikation zur Verwendung gekommen sind, Manganerze, soweit sie nicht als Zuschlag beim Eisenhohofenbetriebe verbraucht sind, und die übrigen Erze, aus denen ein Metall hüttenmännisch überhaupt nicht gewonnen wird, wie Uranerze etc. Dagegen sind diejenigen Erze nicht hierhergestellt, welche von den Erzbergwerken verkauft worden sind und voraussichtlich auf Hüttenwerken zur Metallgewinnung Verwendung gefunden haben.

In den Spalten 10—13 sind nicht die Zahlen am Jahres-Anfang oder -Schluss, sondern diejenigen der aus den Lohnlisten ermittelten durchschnittlichen Jahresbelegschaft aufgenommen. Sind auf einer Grube ebendieselben Arbeiter zeitweise unter, zeitweise über Tage beschäftigt gewesen, so sind dieselben auf die Spalten 10 und 11 gleichfalls nach der Lohnzahlung, event. nach Schätzung vertheilt worden.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung der Minerale ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung der Minerale als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung der Minerale als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark	Von der Förderung wurde verbraucht für den Bergwerksbetrieb einschl. Haldenverlust. Menge. Ctr.	Von der Förderung wurde verbraucht … Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9.	10	11.	12.	13.	14.
A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
1. Mineralkohlen und Bitumen.													
a. Steinkohlen.													
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	2	31	1	41.575593	17.942660	0,43	2.607025	1.123867	8579	1774	105	10458	17735
„ Liegnitz	—	7	—	2.262380	813059	0,36	702748	217373	688	152	15	855	1437
„ Oppeln.	5	110	3	165.049308	49.025099	0,30	13.811431	4.164985	25844	4312	2037	32193	52565
Summe Prov. Schlesien	7	148	4	208.887281	67.780818	0,32	17.121204	5.506225	35111	6238	2157	43506	71737
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg . . .	—	3	—	897704	526236	0,59	183472	103493	345	53	—	398	859
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hannover .	—	11	—	5.651240	2.877491	0,51	187300	88943	2108	308	—	2416	4274
„ Hildesheim.	1	3	—	269773	111127	0,41	40	18	143	12	—	155	291
Davon: a. Oberbergamtsbez. Halle	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*9*	—	—	*9*	*22*
b. Oberbergamtsbez. Klausthal	—	*3*	—	*269773*	*111127*	*0,41*	*40*	*18*	*134*	*12*	—	*146*	*269*
Landdr.-Bez. Osnabrück	—	7	—	2.783609	1.403586	0,50	158083	79041	914	268	—	1182	2202
Summe Prov. Hannover	1	21	—	8.704622	4.392204	0,50	345423	168002	3165	588	—	3753	6767

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 1. Mineralkohlen und Bitumen.

Noch: a. Steinkohlen.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark	Von der Förderung wurde verbraucht für den Bergwerksbetrieb einschl. Haldenverlust. Menge. Ctr.	Von der Förderung wurde verbraucht … Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: 1. Preussen.													
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Münster	6	4	—	5.376131	2.455150	0,46	667205	300244	1778	472	—	2250	4156
„ Minden	—	1	—	190800	124900	0,66	7891	5109	84	46	—	130	418
„ Arnsberg. . . . *(Nur Oberbergamtsbez. Dortmund)*	14	154	2	209.413572	77.072155	0,37	16.110036	5.960713	40627	11004	16	51647	79552
Summe Prov. Westfalen	20	159	2	214.980503	79.652205	0,37	16.785132	6.266066	42489	11522	16	54027	84126
Provinz Hessen-Nassau.													
Schaumburger Werke (1/2)[a]	—	1	—	2.015594	1.202554	0,60	80484	48019	526	234	—	760	1275
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Düsseldorf . . .	3	79	—	121.900384	42.349942	0,35	7.839898	2.665497	22321	6485	—	28806	45443
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund	*3*	*78*	—	*121.898684*	*42.349432*	*0,35*	*7.838198*	*2.664987*	*22255*	*6368*	—	*28623*	*45105*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	—	*1*	—	*1700*	*510*	*0,30*	*1700*	*510*	*66*	*117*	—	*183*	*338*
Reg.-Bez. Trier.	—	14	—	91.400211	50.953634	0,56	3.127578	1.756114	18953	3652	3	22608	48404
„ Aachen	1	17	—	19.599690	7.734968	0,40	2.302193	899968	4207	1614	23	5844	12675
Summe Prov. Rheinland	4	110	—	232.900285	101.038544	0,43	13.269669	5.321579	45481	11751	26	57258	106522
Summe Preussen	32	442	6	668.385989	254.592561	0,38	47.785384	17.413384	127117	30386	2199	159702	271286
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern . .	4	17	1	4.745853	2.022513	0,43	129976	39708	1146	270	115	1531	2185
„ Pfalz	1	18	—	3.249500	2.025447	0,62	108597	65955	990	119	—	1109	2849
„ Oberfranken . .	—	7	—	1.163220	523386	0,45	89290	22233	597	47	—	644	920
Summe Bayern	5	42	1	9.158573	4.571346	0,50	327863	127896	2733	436	115	3284	5954
3. Sachsen	11	78	—	61.225504	32.972971	0,54	4.502054	1.241147	12727	4107	438	17272	.
4. Baden.	1	3	—	195640	126893	0,65	10245	6124	104	17	—	121	[b] 100
5. Sachsen-Weimar . . .	—	1	—	1719	2227	1,30	—	—	7	—	—	7	23
6. Oldenburg.													
Fürstenthum Birkenfeld .	—	2	—	246	148	0,60	30	18	8	2	—	10	.
7. Sachsen-Meiningen . .	1	1	—	32885	16710	0,51	—	—	26	3	—	29	68
8. Sachsen-Koburg-Gotha	—	2	—	9139	9390	1,03	—	—	26	2	—	28	67
9. Schaumburg-Lippe[a] .	—	[c] —	—	2.015594	1.202554	0,60	80484	48019	526	234		760	1275
10. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Lothringen . . .	—	2	—	7.702080	3.989834	0,52	418480	204031	1796	709	105	2610	5576
Summe Deutsches Reich	50	573	7	748.727369	297.484634	0,40	53.124540	19.040619	145070	35896	2857	183823	.

(a Von den Schaumburgischen Steinkohlenbergwerken, welche zur Hälfte dem Preussischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Fideikommiss gehören, ist bei Preussen (Prov. Hessen-Nassau) und Schaumburg-Lippe je die halbe Produktion und halbe Arbeiterzahl aufgeführt.

(b Nicht vollständig angegeben.

(c Unter Preussen, Provinz Hessen-Nassau in Ansatz gebracht

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals: ohne Produktion	Gewinnung des Minerals: als Hauptprodukt	Gewinnung des Minerals: als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres): Menge. Ctr.	Produktion: Werth überhaupt. Mark	Produktion: Werth auf den Ctr. Mark	Von der Förderung wurde verbraucht für den Bergwerksbetrieb einschl. Haldenverlust: Menge. Ctr.	Von der Förderung verbraucht: Werth. Mark	Mittlere Belegschaft: unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft: über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft: über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft: überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 1. Mineralkohlen und Bitumen.

b. Braunkohlen.

1. Preussen.													
Provinz Brandenburg.													
Reg.-Bez. Potsdam	—	12	—	3.881177	742052	0,19	296669	59074	492	197	—	689	1591
" Frankfurt a. O.	—	94	—	26.322753	3.795964	0,14	1.835509	269225	1941	748	21	2710	6555
Summe Prov. Brandenburg	—	106	—	30.203930	4.538016	0,15	2.132178	328299	2433	945	21	3399	8146
Prov. Pommern.													
Reg.-Bez. Stettin	1	—	—	—	—	—	—	—	7	7	—	14	24
Provinz Posen.													
Reg.-Bez. Posen	—	5	—	320907	47685	0,15	55800	7826	41	30	—	71	222
" Bromberg	—	1	—	37645	8395	0,22	16851	3758	6	15	—	21	28
Summe Prov. Posen	—	6	—	358552	56080	0,16	72651	11584	47	45	—	92	250
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	—	7	1	443602	111633	0,25	289266	72295	71	40	—	111	323
" Liegnitz	—	37	—	8.287622	1.545805	0,19	1.189767	221699	756	424	52	1232	2778
" Oppeln	—	1	—	66807	9451	0,14	1192	168	—	22	—	22	71
Summe Prov. Schlesien	—	45	1	8.798031	1.666889	0,19	1.480225	294162	827	486	52	1365	3172
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg	1	40	—	39.343177	8.625813	0,22	2.881702	722925	2253	1368	—	3621	9338
" Merseburg	3	235	—	80.901317	13.042935	0,16	5.441286	895246	3647	4263	31	7941	19033
Summe Prov. Sachsen	4	275	—	120.244494	21.668748	0,18	8.322988	1.618171	5900	5631	31	11562	28371
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hannover	—	—	1	18764	4372	0,23	—	—	5	—	—	5	13
" Hildesheim (Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)	—	1	—	28298	6645	0,24	—	—	—	8	—	8	30
Landdr.-Bez. Lüneburg	—	1	—	42948	29462	0,69	9467	6485	20	4	—	24	18
Summe Prov. Hannover	—	2	1	90010	40479	0,45	9467	6485	25	12	—	37	61
Prov. Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	2	27	1	3.323008	908333	0,27	167908	44973	695	144	—	839	2446
" Wiesbaden	3	21	—	844409	345758	0,41	25815	10713	529	69	—	598	1603
Summe Prov. Hessen-Nassau	5	48	1	4.167417	1.254091	0,30	193723	55686	1224	213	—	1437	4049
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	1	1	—	7763	388	0,05	—	—	6	12	—	18	74
" Köln	—	39	1	2.824779	322368	0,11	168382	15903	97	472	5	574	1247
" Aachen	—	2	—	109206	18162	0,17	21788	2719	17	10	1	28	41
Summe Prov. Rheinland	1	42	1	2.941748	340918	0,12	190170	18622	120	494	6	620	1362
Lauenburg	—	1	—	1000	200	0,20	25	5	10	2	—	12	—
Summe Preussen	11	525	4	166.805182	29.565421	0,18	12.401427	2.333014	10593	7835	110	18538	45435

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Von der Förderung wurde verbraucht für den Bergwerksbetrieb einschl. Haldenverlust. Menge. Ctr.	Von der Förderung wurde verbraucht ... Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9	10	11.	12.	13.	14
Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
Noch: 1. Mineralkohlen und Bitumen.													
Noch: b. Braunkohlen.													
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Niederbayern	—	3	—	176700	28872	0,16	—	—	26	8	—	34	54
" Oberpfalz	—	7	—	294500	68220	0,23	42100	6249	51	25	3	79	175
" Unterfranken	—	1	—	600	180	0,30	—	—	—	3	—	3	—
Summe Bayern	—	11	—	471800	97272	0,21	42100	6249	77	36	3	116	229
3. Sachsen	4	161	—	11.927646	2.032851	0,17	1.420378	192612	1363	1507	373	3243	.
4. Hessen.													
Provinz Oberhessen	—	8	—	867877	394911	0,46	41319	18573	255	157	3	415	1072
5. Mecklenb.-Schwerin	—	1	—	205916	55298	0,27	—	—	28	14	—	42	68
6. Sachsen-Weimar	1	1	—	14828	5392	0,36	—	—	10	—	—	10	26
7. Braunschweig	—	5	—	3.826981	812037	0,21	494580	106294	204	110	—	314	1057
8. Sachsen-Altenburg	—	80	—	11.882764	1.451618	0,12	628549	59077	580	677	107	1364	3199
9. Anhalt	1	17	—	10.484583	2.308390	0,22	872971	192202	771	322	—	1093	2851
10. Schwarzb.-Rudolstadt	8	2	—	552439	90048	0,16	42805	6977	71	12	—	83	314
11. Schwarzb.-Sondersh.	—	1	—	140000	28000	0,20	8000	1600	15	23	—	38	60
12. Reuss j. L.	—	3	—	81700	16340	0,20	3550	710	27	6	—	33	96
13. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Elsass	—	—	1	92000	27600	0,30	—	—	unter 1. 2 r.				
Summe Deutsches Reich	25	815	5	207.353716	36.885178	0,18	15.955679	2.917308	13994	10699	596	25289	.
c. Graphit.													
Bayern.													
Reg.-Bez. Niederbayern	—	37	—	32438	118026	3,64	—	—	148	—	—	148	31
d. Asphalt.													
1. Preussen.													
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hannover	—	2	—	410000	246000	0,60	—	—	—	215	—	215	645
2. Braunschweig	—	4	—	(a 142400	42720	0,30	—	—	41	—	—	41	82
3. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Elsass	—	1	—	59315	26988	0,45	—	—	31	20	—	51	126
Summe Deutsches Reich	—	7	—	611715	315708	0,52	—	—	72	235	—	307	853
e. Erdöl.													
1. Preussen.													
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Lüneburg	—	3	—	770	24840	32,26	—	—	—	12	—	12	25
2. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Elsass	—	2	—	(b 14849	62673	4,22	—	—	21	22	—	43	151
Summe Deutsches Reich	—	5	—	15619	87513	5,60	—	—	21	34	—	55	176

(a Asphalthaltiges Gestein.
(b Ausserdem 7140 Ctr. erdölhaltiger Sand im Werthe von 1178 M.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht. Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

2. Erze.

a. Eisenerze.

1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	—	—	2	26 192	10 716	0,41	—	—	unter I. 1. a.				
„ Liegnitz	—	11	—	403 659	286 010	0,71	—	—	161	32	—	193	421
„ Oppeln	—	65	13	10.361 731	2.249 047	0,22	1 290	322	1 757	382	1 178	3 317	3 957
Summe Prov. Schlesien	—	76	15	10.791 582	2.545 773	0,24	1 290	322	1 918	414	1 178	3 510	4 378
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . .	—	1	—	44 306	16 393	0,37	—	—	8	10	—	18	36
„ Merseburg . . .	1	6	—	56 758	28 464	0,50	—	—	45	5	8	58	141
„ Erfurt	—	2	—	1.164 609	260 139	0,22	—	—	216	30	—	246	549
Summe Prov. Sachsen	1	9	—	1.265 673	304 996	0,24	—	—	269	45	8	322	726
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim *(Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)*	—	32	—	2.999 992	749 084	0,25	—	—	167	337	2	506	1 112
Landdr.-Bez. Osnabrück .	—	2	—	3.587 654	539 283	0,15	—	—	119	481	—	600	1 027
Summe Prov. Hannover	—	34	—	6.587 646	1.288 367	0,20	—	—	286	818	2	1 106	2 139
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Münster	—	4	—	121 320	7 047	0,06	—	—	20	4	—	24	74
„ Minden	1	4	—	40 122	5 348	0,13	—	—	4	16	—	20	62
„ Arnsberg . . .	54	120	12	10.823 155	5.078 798	0,47	—	—	3 681	887	33	4 601	9 599
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund . . .	—	*5*	*5*	*3.187 740*	*871 082*	*0,27*	—	—	*290*	*57*	—	*347*	*681*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	*54*	*115*	*7*	*7.635 415*	*4.207 716*	*0,55*	—	—	*3 391*	*830*	*33*	*4 254*	*8 918*
Summe Prov. Westfalen	55	128	12	10.984 597	5.091 193	0,46	—	—	3 705	907	33	4 645	9 735
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	—	7	—	134 543	66 175	0,49	—	—	160	12	—	172	475
„ Wiesbaden . .	30	220	18	8.160 577	2.907 335	0,36	421	141	3 042	787	17	3 846	8 721
Summe Prov. Hessen-Nassau	30	227	18	8.295 120	2.973 510	0,36	421	141	3 202	799	17	4 018	9 196
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	83	217	4	12.595 245	6.509 754	0,52	—	—	5 357	1 712	66	7 135	13 810
„ Düsseldorf . . . *(Nur Oberbergamtsbez. Dortmund)*	1	5	1	446 537	204 392	0,46	—	—	132	77	—	209	339
„ Köln	3	8	3	226 715	116 413	0,51	—	—	91	39	5	135	341
„ Trier	6	16	—	207 059	57 659	0,28	15 200	4 080	93	47	—	140	386
„ Aachen	3	10	1	488 277	208 754	0,43	—	—	322	74	—	396	986
Summe Prov. Rheinland	96	256	9	13.963 833	7.096 972	0,51	15 200	4 080	5 995	1 949	71	8 015	15 862
Summe Preussen	182	730	54	51.888 451	19.300 811	0,37	16 911	4 543	15 375	4 932	1 309	21 616	42 036

Noch: 1. **Produktion der Bergwerke.**

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals: ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Nebenprodukt	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Werth. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 2. Erze.

Noch: a. Eisenerze.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	—	2	—	163850	48156	0,29	—	—	57	12	—	69	170
" Oberpfalz	—	20	—	1.688110	638160	0,38	—	—	542	95	—	637	1487
" Oberfranken	3	12	—	117830	46950	0,40	—	—	116	51	—	167	370
" Mittelfranken	—	1	—	60000	8400	0,14	—	—	7	2	—	9	24
" Unterfranken	—	1	—	1100	216	0,20	—	—	—	2	—	2	—
" Schwaben	—	4	—	12825	8334	0,65	—	—	—	24	—	24	78
Summe Bayern	3	40	—	2.043715	750216	0,37	—	—	722	186	—	908	2129
3. Sachsen	99	26	—	504304	333377	0,66	—	—	453	97	—	550	.
4. Württemberg	—	18	—	488957	205837	0,42	—	—	120	158	5	283	775
5. Hessen. Provinz Oberhessen	—	32	—	2.624335	798523	0,30	—	—	429	259	15	703	.
6. Sachsen-Weimar	2	1	—	500	150	0,3	500	150	23	1	—	24	50
7. Braunschweig	—	4	—	502203	117995	0,23	—	—	222	35	—	257	673
8. Sachsen-Koburg-Gotha	2	1	—	100	30	0,30	—	—	16	—	—	16	36
9. Anhalt	—	2	3	28953	18530	0,64	—	—	13	—	—	13	27
10. Schwarzburg-Rudolstadt	122	6	—	201761	53749	0,27	3271	2587	74	—	—	74	179
11. Schwarzburg-Sondershausen	9	1	—	11244	7041	0,63	48	42	24	4	—	28	.
12. Waldeck	4	3	—	14145	4921	0,35	—	—	37	3	—	40	99
13. Reuss ä. L.	—	1	—	3141	2356	0,75	—	—	6	1	—	7	.
14. Reuss j. L.	—	19	—	56904	30689	0,54	—	—	59	—	—	59	221
15. Elsass-Lothringen. Bergrev. Elsass	—	7	—	26061	15748	0,60	—	—	5	62	—	67	141
" Lothringen	2	22	—	15.164178	2.183626	0,14	—	—	1217	499	—	1716	3196
Summe Elsass-Lothringen	2	29	—	15.190239	2.199374	0,14	—	—	1222	561	—	1783	3337
Summe Deutsches Reich	425	913	57	73.558952	23.823599	0,32	20730	7322	18795	6237	1329	26361	.
Hierzu Luxemburg	—	(a 56	—	21.048100	2.929868	0,14	—	—	—	1777	—	1777	.
Zusammen	425	969	57	94.607052	26.753467	0,28	20730	7322	18795	8014	1329	28138	.

(a Ueber die Zahl der Werke liegt ein Nachweis nicht vor; es ist deshalb hier die in den Vorjahren angegebene Zahl eingesetzt.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
Noch: 2. Erze.													
b. Zinkerze.													
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Oppeln	—	29	8	7.558777	8.627301	1,14	—	—	3050	790	1157	4997	6406
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim . *(Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)*	—	1	2	70912	403538	5,69	—	—	11	1	—	12	29
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Münster	1	—	1	50233	135627	2,70	—	—	8	3	—	11	39
„ Arnsberg . . .	—	11	13	580254	869770	1,50	—	—	419	235	12	666	1783
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund . . .	—	*5*	—	*366299*	*375077*	*1,02*	—	—	*297*	*150*	*2*	*449*	*1334*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	—	*6*	*13*	*213955*	*494693*	*2,31*	—	—	*122*	*85*	*10*	*217*	*449*
Summe Prov. Westfalen	1	11	14	630487	1.005397	1,59	—	—	427	238	12	677	1822
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Wiesbaden . .	—	3	4	291715	647879	2,22	—	—	114	43	5	162	314
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	—	2	14	106493	258197	2,43	—	—	103	92	29	224	369
„ Düsseldorf . . . *(Nur Oberbergamtsbez. Dortmund)*	—	1	—	15977	55922	3,50	—	—	79	23	9	111	240
Reg.-Bez. Köln	1	14	7	394894	1.021448	2,59	—	—	809	438	42	1289	2744
„ Aachen	1	4	2	231938	609138	2,59	—	—	470	249	53	772	1289
Summe Prov Rheinland	2	21	23	752302	1.944705	2,59	—	—	1461	802	133	2396	4642
Summe Preussen	3	65	51	9.304193	12.628820	1,36	—	—	5063	1874	1307	8244	13213
2. Sachsen	—	—	2	(a 906	942	1,04	—	—	unter I. 2. e.				
3. Baden	—	2	—	53963	55219	1,02	—	—	36	74	—	110	.
Summe Deutsches Reich	3	67	53	9.359062	12.684981	1,36	—	—	5099	1948	1307	8354	.
c. Bleierze.													
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Oppeln	—	5	15	328550	4.362867	13,28	—	—	1421	307	532	2260	3073
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg . . .	—	—	2	—	—	—	—	—	4	—	—	4	9
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim . *(Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)*	1	4	1	296744	4.425922	14,91	—	—	2171	1349	—	3520	6323
Kommunion-Harz (voll) (b	—	—	1	222247	178243	0,80	—	—	unter I. 2 d.				
Summe Prov. Hannover	1	4	2	518991	4.604165	8,87	—	—	2171	1349	—	3520	6323

(a Die übrigen im Königreich Sachsen gewonnenen zinkhaltigen Erze sind unter I. 2. e. mit enthalten. Vergl. Anm. a. S. 10.

(b Nachdem durch Staatsvertrag vom 9. März 1874 das frühere Kommunion-Territorium des Rammelsberges sowie des Vitriolhofes in Goslar und des Stollens und Zehntens vor Goslar mit Anfang des Jahres 1875 unter Preussische Hoheit gekommen, sind die gesammten Bergwerke des Kommunion-harzes als Preussische zu führen, obwohl dieselben zu $^{3}/_{7}$ im Eigenthum des Herzoglich Braunschweigischen Domaniums stehen.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 2. Erze.

Noch: c Bleierze.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung der Minerale ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung der Minerale als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung der Minerale als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr Mark	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht Werth. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9	10	11.	12.	13.	14
Noch: 1. Preussen.													
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Münster	—	1	—	23192	231920	10,0	—	—	169	220	9	398	492
" Arnsberg	19	20	17	119522	1.046359	8,75	—	—	1099	697	102	1898	3110
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund	—	—	*1*	*7049*	*21147*	*3,0*	—	—	*unter I. 2. b.*				
b. Oberbergamtsbez. Bonn	*19*	*20*	*16*	*112473*	*1.025212*	*9,12*	—	—	*1099*	*697*	*102*	*1898*	*3110*
Summe Prov. Westfalen	19	21	17	142714	1.278279	8,96	—	—	1268	917	111	2296	3602
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Wiesbaden	6	11	4	289981	3.381599	11,66	—	—	1540	813	50	2403	3785
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	14	15	15	72585	712885	9,82	—	—	556	311	42	909	1493
" Düsseldorf	2	1	1	6079	59240	9,75	—	—	59	2	—	61	95
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund	*1*	*1*	*1*	*6079*	*59240*	*9,75*	—	—	*57*	*2*	—	*59*	*92*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	*1*	—	—	—	—	—	—	—	*2*	—	—	*2*	*3*
Reg.-Bez. Köln	8	22	11	267144	2.175097	8,14	1320	17510	1339	835	131	2305	5147
" Trier	1	2	—	26860	275586	10,26	536	7236	360	200	28	588	1147
" Aachen	4	10	4	599902	4.044066	6,74	30008	339090	876	2634	21	3531	8762
Summe Prov. Rheinland	29	50	31	972570	7.266874	7,47	31864	363836	3190	3982	222	7394	16644
Summe Preussen	55	91	71	2.252806	20.893784	9,27	31864	363836	9594	7368	915	17877	33436
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	1	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	12	—
3. Sachsen	—	—	1	(a 36	675	18,75	36	675	unter I. 2. e.				
4. Baden	5	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	.
5. Anhalt	—	3	—	23322	147628	6,33	—	—	237	74	24	335	637
6. Waldeck	1	—	1	—	—	—	—	—	3	—	—	3	12
Summe Deutsches Reich	62	94	73	2.276164	21.042087	9,24	31900	364511	9848	7442	941	18231	34085

d. Kupfererze.

Staaten und Landestheile.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9	10	11.	12.	13.	14
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Liegnitz	2	2	—	135305	53972	0,40	—	—	68	5	—	73	177
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg	2	3	—	4.356960	5.794757	1,33	—	—	4982	832	—	5814	11178
" Erfurt	—	—	2	400	2400	6,0	—	—	unter I. 2. a.				
Summe Prov. Sachsen	2	3	2	4.357360	5.797157	1,33	—	—	4982	832	—	5814	11178

(a Die übrigen im Königreich Sachsen gewonnenen bleihaltigen Erze sind unter I. 2. c. mit enthalten. Vergl. Anm. (a. S. 10.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht. Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 2. Erze.

Noch: d. Kupfererze.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: 1. Preussen.													
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim . (*Nur Oberbergamtsbez. Klausthal*)	—	—	3	14741	120575	8,18	—	—	unter I. 2. c.				
Kommunion-Harz (voll) (b	—	1	—	234187	519426	2,22	—	—	184	59	—	243	502
Summe Prov. Hannover	—	1	3	248928	640001	2,57	—	—	184	59	—	243	502
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Arnsberg . . . (*Nur Oberbergamtsbez. Bonn*)	2	3	46	787636	201336	0,26	—	—	215	158	8	381	707
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	1	—	—	—	—	—	—	—	15	41	—	56	128
" Wiesbaden . .	—	3	2	11222	50804	4,53	—	—	44	8	—	52	147
Summe Prov. Hessen-Nassau	1	3	2	11222	50804	4,53	—	—	59	49	—	108	275
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	1	4	30	33183	70910	2,14	—	—	38	24	—	62	190
" Köln	—	2	6	2445	6058	2,48	—	—	13	13	—	26	100
" Trier	—	—	2	3370	13740	4,08	—	—	unter I. 2. c.				
Summe Provinz Rheinland	1	6	38	38998	90708	2,33	—	—	51	37	—	88	290
Summe Preussen	8	18	91	5.579449	6.833978	1,22	—	—	5559	1140	8	6707	13129
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Unterfranken .	1	3	—	3000	750	0,25	—	—	12	22	—	34	60
3. Schwarzburg-Sondershausen	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	4	.
Summe Deutsches Reich	11	21	91	5.582449	6.834728	1,22	—	—	5575	1162	8	6745	13189

e. Silber- und Golderze.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preussen.													
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim . (*Nur Oberbergamtsbez. Klausthal*)	—	—	1	115	71949	625,64	—	—	unter I. 2. c.				
2. Sachsen	123	38	—	416330	(a 4.412490	10,60	—	—	5782	1333	—	7115	.
3. Braunschweig	—	1	—	5571	96824	17,38	—	—	20	—	—	20	58
Summe Deutsches Reich	123	39	1	422016	4.581263	10,86	—	—	5802	1333	—	7135	.

(a Dieser Werth bezieht sich zugleich auf den Zink-, Blei-, Kupfer-, Arsen- und Schwefelgehalt der Silber- und Golderze.
(b In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (b. S. 8.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr. Mark	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Werth. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.
Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
Noch: 2. Erze.													
f. Zinnerze.													
Sachsen	19	7	—	3717	137782	37,07	—	—	288	56	—	344	.
g. Quecksilbererze.													
Preussen.													
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Arnsberg . . . *(Nur Oberbergamtsbez. Bonn)*	—	1	—	0,4	90	225,0	—	—	5	—	—	5	33
h. Kobalterze.													
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Liegnitz	—	1	—	1166	2624	2,25	—	—	5	—	—	5	3
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	—	1	—	2833	76491	27,0	—	—	73	4	—	77	211
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	—	1	—	1	30	30,0	—	—	—	1	—	1	—
Summe Preussen	—	3	—	4000	79145	19,79	—	—	78	5	—	83	214
2. Sachsen	—	—	5	2535	109312	43,12	—	—	unter I. 2. e.				
3. Reuss j. L.	1	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	3	14
Summe Deutsches Reich	1	3	5	6535	188457	28,84	—	—	81	5	—	86	228
i. Nickelerze.													
1. Preussen.													
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg . . .	—	—	3	316,6	27492	86,84	—	—	unter I. 2. d.				
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Arnsberg . . . *(Nur Oberbergamtsbez. Bonn)*	—	—	1	3	165	55,0	—	—	unter I. 2. a. u. c.				
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Wiesbaden . . .	—	2	—	4052	4052	1,0	—	—	10	6	—	16	25
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz	—	—	2	77	3702	48,08	—	—	unter I. 2. a. u. c.				
Summe Preussen	—	2	6	4448,6	35411	7,96	—	—	10	6	—	16	25
2. Sachsen	—	—	6	145	54143	373,4	—	—	unter I. 2. e.				
3. Baden	1	1	—	22599	33899	1,50	—	—	14	16	10	40	38
4. Reuss j. L.	—	—	2	9	542	60,22	—	—	—	—	—	—	—
Summe Deutsches Reich	1	3	14	27201,6	123995	4,56	—	—	24	22	10	56	63

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge. Ctr	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr. Mark	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht. Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe
1.	2.	3	4	5.	6.	7	8.	9.	10	11.	12	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 2. Erze.

k. Antimonerze.

1. Preussen.													
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Arnsberg . . . (Nur Oberbergamtsbez. Bonn)	—	1	—	309	2495	8,07	—	—	5	4	—	9	22
2. Reuss j. L.	2	1	—	347	6929	19,97	—	—	6	—	—	6	22
Summe Deutsches Reich	2	2	—	656	9424	14,37	—	—	11	4	—	15	44

l. Arsenikerze.

1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	—	1	—	46056	82900	1,80	—	—	37	39	—	76	122
„ Liegnitz	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3	7
Summe Preussen	1	1	—	46056	82900	1,80	—	—	37	42	—	79	129
2. Sachsen	—	—	4	(a 5307	9221	1,74	—	—	unter I. 2. e.				
Summe Deutsches Reich	1	1	4	51363	92121	1,79	—	—	37	42	—	79	129

m. Manganerze.

1. Preussen.													
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim . (Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)	—	1	—	1897	24661	13,0	—	—	—	40	—	40	45
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	—	1	—	90	120	1,33	—	—	2	—	—	2	4
„ Wiesbaden .	1	45	16	182326	365681	2,01	150324	312874	318	110	47	475	845
Summe Prov. Hessen-Nassau	1	46	16	182416	365801	2,01	150324	312874	320	110	47	477	849
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz		1	1	56109	140482	2,50	28909	72482		43	10	53	41
„ Trier	—	1	1	764	4596	6,02	764	4596	10	5	—	15	43
Summe Prov. Rheinland	—	2	2	56873	145078	2,55	29673	77078	10	48	10	68	84
Summe Preussen	1	49	18	241186	535540	2,22	179997	389952	330	198	57	585	978
2. Sachsen	—	—	5	2577	8487	3,29	2577	8487	unter I. 2. a.				
3. Baden	—	2	—	170	1185	6,97	—	—					
4. Hessen.									3	2	1	6	.
Provinz Oberhessen	—	—	3	42244	63949	1,51	—	—					
5. Sachsen-Weimar . . .	1	5	—	1270	3539	2,79	—	—	unter I. 2. a.				
6. Braunschweig	—	1	—	2000	6000	3,00	—	—	19	—	—	19	38
7. Sachsen-Koburg-Gotha	6	40	—	38117	167724	4,40	—	—	5	8	—	13	30
8. Schwarzb.-Sondersh.	10	13	—	2907	11493	3,95	—	—	259	—	—	259	629
							2907	11493	51	11	—	62	.
Summe Deutsches Reich	18	110	26	330471	817917	2,48	185481	409932	667	219	58	944	.

(a Auch unter I. e. sind arsenhaltige Erze mit enthalten. Vergl. Anm. (a. S. 10.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon verbraucht Werth. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
Noch: 2. Erze.													
n. Wismutherze.													
Sachsen	—	—	11	(a 563	234 205	415,99	—	—	unter I. 2. e. und f.				
o. Uranerze.													
Sachsen	—	—	1	2	1016	508,00	2	1016	unter I. 2. e.				
p. Wolframerze.													
Sachsen	—	—	1	74	537	7,26	74	537	unter I. 2. f.				
q. Schwefelkies.													
1. Preussen.													
Provinz Posen.													
Reg.-Bez. Bromberg	1	—	—	—	—	—	—	—	4	26	—	30	63
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Liegnitz	—	1	—	49 441	74 162	1,50	—	—	—	92	—	92	200
„ Oppeln	—	2	—	34 279	48 656	1,42	—	—	unter I. 2. c.				
Summe Prov. Schlesien	—	3	—	83 720	122818	1,47	—	—	—	92	—	92	200
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg	—	—	1	1 769	755	0,43	—	—	unter I. 1. b.				
„ Merseburg	—	1	1	335	335	1,00	—	—	desgl.				
Summe Prov. Sachsen	—	1	2	2 104	1 090	0,52	—	—	unter I. 1. b.				
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hannover	—	1	—	4 400	5 500	1,25	—	—	8	1	—	9	14
„ Hildesheim (Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)	—	1	1	3 183	2 149	0,68	—	—	2	—	—	2	7
Kommunion-Harz (voll) (b	—	—	1	31 645	33 322	1,05	—	—	unter I. 2. d.				
Summe Prov. Hannover	—	2	2	39 228	40 971	1,04	—	—	10	1	—	11	21
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Arnsberg	4	9	2	2.362 051	2.422 894	1,03	—	—	488	319	—	807	1 477
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund	—	*1*	*1*	*144 065*	*86 343*	*0,60*	—	—	—	*108*	—	*108*	*213*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	*4*	*8*	*1*	*2.217 986*	*2.336 551*	*1,05*	—	—	*488*	*211*	—	*699*	*1 264*
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Wiesbaden	—	—	1	200	150	0,75	—	—	unter I. 1. b. und I. 2. b. und c.				
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Köln	—	—	1	1 085	217	0,20	—	—					
„ Aachen	—	—	2	4 708	2 589	0,55	—	—					
Summe Prov. Rheinland	—	—	3	5 793	2 806	0,48	—	—	unter I. 1. b. und I. 2. b. und c.				
Summe Preussen	5	15	10	2.493 096	2.590 729	1,04	—	—	502	438	—	940	1 761

(a Einschliesslich des auf den Gruben gewonnenen metallischen Wismuths.
(b In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (b. S. 8.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark.	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Verhüttung, verbraucht. Menge. Ctr.	Hiervon ... verbraucht. Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 2. Erze.

Noch: q. Schwefelkies.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
2. Bayern. Reg.-Bez. Niederbayern .	—	2	—	33551	20130	0,60	—	—	34	6	—	40	93
3. Sachsen	—	—	2	2217	1572	0,71	—	—	unter I. 2. e.				
4. Schwarzburg-Sondershausen	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	.
5. Elsass-Lothringen. Bergrev. Elsass	1	—	—	—	—		—	—	4	1	—	5	23
Summe Deutsches Reich	7	17	12	2.528864	2.612431	1,03	—	—	542	445	—	987	1882

r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preussen.													
Provinz Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg . . .	—	2	1	410304	31183	0,08	—	—	39	49	—	88	172
Provinz Hannover. Kommunion-Harz (voll) (a	—	—	1	14112	5646	0,40	—	—	unter I. 2. d.				
Provinz Rheinland. Reg.-Bez. Köln	—	1	—	226111	13718	0,06	—	—	17	18	—	35	107
Summe Preussen	—	3	2	650527	50547	0,08	—	—	56	67	—	123	279
2. Sachsen	—	—	1	200	50	0,25	—	—	unter I. 2. e.				
3. Württemberg.	—	1	—	2400	1370	0,57	—	—	3	—	—	3	15
4. Schwarzburg-Rudolstadt	2	1	—	581	331	0,57	581	331	1	—	—	1	1
5. Reuss j. L.	—	2	—	670	1195	1,78	—	—	3	2	—	5	12
6. Elsass-Lothringen. Bergrev. Elsass	—	1	—	190000	47500	0,25	—	—	47	56	—	103	228
Summe Deutsches Reich	2	8	3	844378	100993	0,12	581	331	110	125	—	235	535

(a In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (b. S. 8.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals: ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark	Hiervon (Spalte 5—7) ist im mineralischen Zustande, ohne Umsiedung, verbraucht worden. Menge. Ctr.	Hiervon … Werth. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Bergwerksprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

3. Mineralsalze.

a. Steinsalz.

1. Preussen.													
Provinz Posen.													
Reg.-Bez. Bromberg . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	5	47	—	52	107
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . .	1	1	(a 1	1.108467	353853	0,32	1.108467	353853	57	9	—	(b 66	152
„ Erfurt	—	1	—	(c 444297	158411	0,36	202033	73698	41	35	—	76	206
Summe Prov. Sachsen	1	2	1	1.552764	512264	0,33	1.310500	427551	98	44	—	142	358
Provinz Schleswig-Holstein.													
Reg.-Bez. Schleswig . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	15	33	—	48	133
Hohenzollern.													
Reg.-Bez. Sigmaringen . .	—	1	—	55393	22147	0,40	22197	10528	26	12	—	38	97
Summe Preussen	3	3	1	1.608157	534411	0,33	1.332697	438079	144	136	—	280	695
2. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern . .	—	1	—	65275	33570	0,51	(d 65275	33570	100	28	—	128	358
3. Württemberg	—	2	—	1281830	577304	0,45	1.048220	555612	93	87	—	180	410
4. Anhalt	—	—	(a 1	453083	168671	0,37	246866	107862	unter I. 3. b.				
Summe Deutsches Reich	3	6	2	3408345	1.313956	0,39	2.693058	1.135123	337	251	—	588	1463

b. Kalisalze.

1. Preussen.													
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . .	—	2	—	3.253221	1.202872	0,37	3.253221	1.202872	375	219	—	594	1547
2. Anhalt	—	1	—	7.333966	3.217304	0,44	489834	476376	565	178	—	743	.
Summe Deutsches Reich	—	3	—	10.587187	4.420176	0,42	3.743055	1.679248	940	397	—	1337	

c. Bittersalze.

Preussen.													
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . .	—	—	1	(e 619	34238	55,3	619	34238	unter I. 3. b.				

(a Die Steinsalzproduktion zu Stassfurt bezw. Leopoldshall ist als Nebenproduktion aufgeführt, weil die Kalisalzproduktion bedeutender ist.

(b Zum Theil unter Kalisalz verzeichnet, vergl. Anm. (a.

(c Ausserdem 9893 Ctr. Anhydrit im Werthe von 2275 ℳ.

(d In den vorhandenen Tabellen war in Sp. 8. u. 9 ein Betrag nicht verzeichnet. Entsprechend den Angaben in den Vorjahren und in der Nachweisung: „Das Salz im Deutschen Zollgebiet im Jahre 1875“ ist hier die ganze Förderung als im mineralischen Zustande verbraucht angenommen worden.

(e Aus 1952 Ctr. ungeschlämmtem Boracit gewonnen.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschlussung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark	Produktion. Werth auf den Ctr. Ctr.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

1. Preussen.

A. Oberbergamtsbezirk Breslau.

(Prov. Preussen, Posen, Schlesien.)

Arten der Produkte	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	7	148	4	208.887281	67.780818	0,32	35111	6238	2157	43506	71737
b. Braunkohlen	—	51	1	9.156583	1.722969	0,19	874	531	52	1457	3422
Summe 1.	7	199	5	218.043864	69.503787	0,32	35985	6769	2209	44963	75159
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	76	15	10.791582	2.545773	0,24	1918	414	1178	3510	4378
b. Zinkerze	—	29	8	7.558777	8.627301	1,14	3050	790	1157	4997	6406
c. Bleierze	—	5	15	328550	4.362867	13,28	1421	307	532	2260	3073
d. Kupfererze	2	2	—	135305	53972	0,40	68	5	—	73	177
h. Kobalterze	—	1	—	1166	2624	2,25	5	—	—	5	3
l. Arsenikerze	1	1	—	46056	82900	1,80	37	42	—	79	129
q. Schwefelkies	1	3	—	83720	122818	1,47	4	118	—	122	263
Summe 2.	4	117	38	18.945156	15.798255	0,83	6503	1676	2867	11046	14429
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	1	—	—	—	—	—	5	47	—	52	107
Summe 1—3.	12	316	43	236.989020	85.302042	0,36	42493	8492	5076	56061	89695

B. Oberbergamtsbezirk Halle.

(Prov. Brandenburg, Pommern, Sachsen und von dem Landdr.-Bez. Hildesheim das Amt Neustadt in der Grafschaft Hohenheim.)

Arten der Produkte	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	1	3	—	897704	526236	0,59	354	53	—	407	881
b. Braunkohlen	5	381	—	150.448424	26.206764	0,17	8340	6583	52	14975	36541
Summe 1.	6	384	—	151.346128	26.733000	0,18	8694	6636	52	15382	37422
2. Erze.											
a. Eisenerze	1	9	—	1.265673	304996	0,24	269	45	8	322	726
c. Bleierze	—	—	2	—	—	—	4	—	—	4	9
d. Kupfererze	2	3	2	4.357360	5.797157	1,33	4982	832	—	5814	11178
i. Nickelerze	—	—	3	317	27492	86,84	—	—	—	—	—
q. Schwefelkies	—	1	2	2104	1090	0,52	—	—	—	—	—
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	2	1	410304	31183	0,08	39	49	—	88	172
Summe 2.	3	15	10	6.035758	6.161918	1,02	5294	926	8	6228	12085
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	1	2	1	1.552764	512264	0,33	98	44	—	142	358
b. Kalisalze	—	2	—	3.253221	1.202872	0,37	375	219	—	594	1547
c. Bittersalze	—	—	1	619	34238	55,31	—	—	—	—	—
Summe 3.	1	4	2	4.806604	1.749374	0,36	473	263	—	736	1905
Summe 1—3.	10	403	12	162.188490	34.644292	0,21	14461	7825	60	22346	51412

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

Noch: 1. Preussen.

C. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

(Landdr.-Bez. Osnabrück und Aurich, Reg.-Bez. Minden, Münster, Arnsberg zum Theil, Düsseldorf zum Theil.)

Arten der Produkte	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	23	244	2	339.662796	123.405223	0,36	65658	18158	16	83832	131433
2. Erze.											
a. Eisenerze	2	20	6	7.383373	1.627152	0,22	565	635	—	1200	2183
b. Zinkerze	1	6	1	432509	566626	1,31	384	176	11	571	1613
c. Bleierze	1	2	2	36320	312307	8,60	226	222	9	457	584
q. Schwefelkies	—	1	1	144065	86343	0,60	—	108	—	108	213
Summe 2.	4	29	10	7.996267	2.592428	0,32	1175	1141	20	2336	4593
Summe 1 und 2.	27	273	12	347.659063	125.997651	0,36	66833	19299	36	86168	136026

D. Oberbergamtsbezirk Bonn.

(Reg.-Bez. Arnsberg zum Theil, Prov. Rheinland mit Ausnahme des zum Oberbergamtsbez. Dortmund gehörigen Theiles des Reg.-Bez. Düsseldorf, Reg.-Bez. Wiesbaden und Sigmaringen.) (a

Arten der Produkte	ohne Produktion	als Hauptprodukt	als Nebenprodukt	Menge. Ctr.	Werth überhaupt. Mark	auf den Ctr. Mark	unter Tage	Männliche Arbeiter	Weibliche Arbeiter	überhaupt	Angehörige
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	1	32	—	111.001601	58.689112	0,53	23226	5383	26	28635	61417
b. Braunkohlen	4	63	1	3.786157	686676	0,18	649	563	6	1218	2965
Summe 1.	5	95	1	114.787758	59.375788	0,52	23875	5946	32	29853	64382
2. Erze.											
a. Eisenerze	179	586	33	29.313288	14.007631	0,48	12296	3489	121	15906	33162
b. Zinkerze	2	29	40	1.241995	3.031355	2,44	1618	907	139	2664	5165
c. Bleierze	53	80	50	1.368945	11.614445	8,48	5772	5490	374	11636	23447
d. Kupfererze	3	12	86	837856	342848	0,41	310	203	8	521	1144
g. Quecksilbererze	—	1	—	0,4	90	225,0	5	—	—	5	33
h. Kobalterze	—	1	—	1	30	30,0	—	1	—	1	—
i. Nickelerze	—	2	3	4132	7919	1,92	10	6	—	16	25
k. Antimonerze	—	1	—	309	2495	8,07	5	4	—	9	22
m. Manganerze	1	47	18	239199	510759	2,14	328	158	57	543	929
q. Schwefelkies	4	8	5	2.223979	2.339507	1,05	488	211	—	699	1264
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	1	—	226111	13718	0,06	17	18	—	35	107
Summe 2.	242	768	235	35.455815,4	31.870797	0,90	20849	10487	699	32035	65298
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	—	1	—	55393	22147	0,40	26	12	—	38	97
Summe 1.—3.	247	864	236	150.298966	91.268732	0,61	44750	16445	731	61926	129777

(a Ausserdem ist das Fürstenthum Waldeck dem Oberbergamt Bonn unterstellt. Für Elsass-Lothringen ist die Oberbergbehörde seit dem 1. April 1874 der Oberpräsident. Bis zu diesem Termin wurden die Geschäfte der Oberbergbehörde von dem Oberbergamt in Bonn ausgeübt.

Die Produktion beider Länder ist in den hier aufgeführten Zahlen nicht enthalten, sondern weiter unten besonders nachgewiesen.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.											
Noch: 1. Preussen.											
E. Oberbergamtsbezirk Klausthal. [a]											
(Prov. Schleswig-Holstein, Landdr.-Bez. Hannover, Hildesheim mit Ausschluss des Amtes Neustadt, Lüneburg, Stade, Reg.-Bez. Kassel, die Kommunion-Unterharzischen Werke und die Schaumburger Werke, welche letztere zur Hälfte dem Preussischen Fiskus, zur Hälfte dem Fürstlich Schaumburg-Lippeschen Fideikommiss gehören.)											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	15	—	7.936607	4.191172	0,53	2768	554	—	3322	5818
b. Braunkohlen	2	30	2	3.414018	949012	0,28	730	158	—	888	2507
d. Asphalt	—	2	—	410000	246000	0,60	—	215	—	215	645
e. Erdöl	—	3	—	770	24840	32,26	—	12	—	12	25
Summe 1.	2	50	2	11.761395	5.411024	0,46	3498	939	—	4437	8995
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	39	—	3.134535	815259	0,26	327	349	2	678	1587
b. Zinkerze	—	1	2	70912	403538	5,69	11	1	—	12	29
c. Bleierze	1	4	2	518991	4.604165	8,87	2171	1349	—	3520	6323
d. Kupfererze	1	1	3	248928	640001	2,57	199	100	—	299	630
e. Silber- und Golderze	—	—	1	115	71949	625,64	—	—	—	—	—
h. Kobalterze	—	1	—	2833	76491	27,00	73	4	—	77	211
m. Manganerze	—	2	—	1987	24781	12,47	2	40	—	42	49
q. Schwefelkies	—	2	2	39228	40971	1,04	10	1	—	11	21
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	—	1	14112	5646	0,40	—	—	—	—	—
Summe 2.	2	50	11	4.031641	6.682801	1,66	2793	1844	2	4639	8850
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	1	—	—	—	—	—	15	33	—	48	133
Summe 1.—3.	5	100	13	15.793036	12.093825	0,76	6306	2816	2	9124	17978
Zusammen Preussen.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	32	442	6	668.385989	254.592561	0,38	127117	30386	2199	159702	271286
b. Braunkohlen	11	525	4	166.805182	29.565421	0,18	10593	7835	110	18538	45435
d. Asphalt	—	2	—	410000	246000	0,60	—	215	—	215	645
e. Erdöl	—	3	—	770	24840	32,26	—	12	—	12	25
Summe 1.	43	972	10	835.601941	284.428822	0,34	137710	38448	2309	178467	317391
2. Erze.											
a. Eisenerze	182	730	54	51.888451	19.300811	0,37	15375	4932	1309	21616	42036
b. Zinkerze	3	65	51	9.304193	12.628820	1,36	5063	1874	1307	8244	13213
c. Bleierze	55	91	71	2.252806	20.893784	9,27	9594	7368	915	17877	33436
d. Kupfererze	8	18	91	5.579449	6.833978	1,22	5559	1140	8	6707	13129
e. Silber- und Golderze	—	—	1	115	71949	625,64	—	—	—	—	—
g. Quecksilbererze	—	1	—	0,4	90	225,00	5	—	—	5	33
h. Kobalterze	—	3	—	4000	79145	19,79	78	5	—	83	214
i. Nickelerze	—	2	6	4449	35411	7,96	10	6	—	16	25
k. Antimonerze	—	1	—	309	2495	8,07	5	4	—	9	22
l. Arsenikerze	1	1	—	46056	82900	1,80	37	42	—	79	129
m. Manganerze	1	49	18	241186	535540	2,22	330	198	57	585	978
q. Schwefelkies	5	15	10	2.493096	2.590729	1,04	502	438	—	940	1761
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	3	2	650527	50547	0,08	56	67	—	123	279
Summe 2.	255	979	304	72.464637,4	63.106199	0,87	36614	16074	3596	56284	105255

(a Nachdem durch Staatsvertrag vom 9. März 1874 das frühere Kommunion-Territorium des Rammelsberges bei Goslar sowie des Vitriolhofes in Goslar und des Stoliens und Zehntens vor Goslar mit Anfang des Jahres 1875 unter Preussische Hoheit gekommen ist, sind die gesammten Bergwerke des Kommunion-Harzes als Preussische zu führen, obwohl dieselben zu 3/7 im Eigenthum des Herzoglich Braunschweigischen Domaniums stehen.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

Noch: 1. Preussen.

Noch: Zusammen Preussen.

3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	3	3	1	1.608157	534411	0,33	144	136	—	280	695
b. Kalisalze	—	2	—	3.253221	1.202872	0,37	375	219	—	594	1547
c. Bittersalze	—	—	1	619	34238	55,31	—	—	—	—	—
Summe 3.	3	5	2	4.861997	1.771521	0,36	519	355	—	874	2242
Summe 1.—3.	301	1956	316	912.928575	349.306542	0,38	174843	54877	5905	235625	424888

2. Bayern.

A. Bergamtsbezirk München,
umfassend die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern, Schwaben.

1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	4	17	1	4.745853	2.022513	0,43	1146	270	115	1531	2185
b. Braunkohlen	—	3	—	176700	28872	0,16	26	8	—	34	54
c. Graphit	—	37	—	32438	118026	3,64	148	—	—	148	31
Summe 1.	4	57	1	4.954991	2.169411	0,44	1320	278	115	1713	2270
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	6	—	176675	56490	0,32	57	36	—	93	248
c. Bleierze	1	—	—	—	—	—	10	—	2	12	—
q. Schwefelkies	—	2	—	33551	20130	0,60	34	6	—	40	93
Summe 2.	1	8	—	210226	76620	0,36	101	42	2	145	341
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	—	1	—	65275	33570	0,51	100	28	—	128	358
Summe 1.—3.	5	66	1	5.230492	2.279601	0,44	1521	348	117	1986	2969

B. Bergamtsbezirk Regensburg,
umfassend die Regierungsbezirke Oberpfalz und Mittelfranken.

1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	7	—	294500	68220	0,23	51	25	3	79	175
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	21	—	1.748110	646560	0,35	549	97	—	646	1511
Summe 1. u. 2.	—	28	—	2.042610	714780	0,35	600	122	3	725	1686

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

Noch: 2. Bayern.

C. Bergamtsbezirk Bayreuth,
umfassend die Regierungsbezirke Oberfranken und Unterfranken.

1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	7	—	1.163220	523386	0,45	597	47	—	644	920
b. Braunkohlen	—	1	—	600	180	0,30	—	3	—	3	—
Summe 1.	—	8	—	1.163820	523566	0,45	597	50	—	647	920
2. Erze.											
a. Eisenerze	3	13	—	118930	47166	0,40	116	53	—	169	370
d. Kupfererze	1	3	—	3000	750	0,25	12	22	—	34	60
Summe 2.	4	16	—	121930	47916	0,39	128	75	—	203	430
Summe 1. u. 2.	4	24	—	1.285750	571482	0,44	725	125	—	850	1350

D. Bergamtsbezirk Zweibrücken,
umfassend den Regierungsbezirk Pfalz.

1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	1	18	—	3.249500	2.025447	0,62	990	119	—	1109	2849

Zusammen Bayern.

1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	5	42	1	9.158573	4.571346	0,50	2733	436	115	3284	5954
b. Braunkohlen	—	11	—	471800	97272	0,21	77	36	3	116	229
c. Graphit	—	37	—	32438	118026	3,64	148	—	—	148	31
Summe 1.	5	90	1	9.662811	4.786644	0,50	2958	472	118	3548	6214
2. Erze.											
a. Eisenerze	3	40	—	2.043715	750216	0,37	722	186	—	908	2129
c. Bleierze	1	—	—	—	—	—	10	—	2	12	—
d. Kupfererze	1	3	—	3000	750	0,25	12	22	—	34	60
q. Schwefelkies	—	2	—	33551	20130	0,60	34	6	—	40	93
Summe 2.	5	45	—	2.080266	771096	0,37	778	214	2	994	2282
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	—	1	—	65275	33570	0,51	100	28	—	128	358
Summe 1.—3.	10	136	1	11.808352	5.591310	0,47	3836	714	120	4670	8854

3. Sachsen.

1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	11	78	—	61.225504	32.972971	0,54	12727	4107	438	17272	.
b. Braunkohlen	4	161	—	11.927646	2.032851	0,17	1363	1507	373	3243	.
Summe 1.	15	239	—	73.153150	35.005822	0,48	14090	5614	811	20515	.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge	Produktion Werth überhaupt	Produktion Werth auf den Ctr.	Mittlere Belegschaft unter Tage	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter	Mittlere Belegschaft überhaupt	Von den Arbeitern ernährte Angehörige
				Ctr.	Mark	Mark	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe	Köpfe
1.	2	3	4.	5	6	7.	8	9.	10.	11.	12.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

Noch: 3. Sachsen.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2. Erze.											
a. Eisenerze	99	26		504 304	333 377	0,66	453	97	—	550	.
b. Zinkerze	—	—	2	906	942	1,04	—	—	—	—	—
c. Bleierze	—	—	1	36	675	18,75	—	—	—	—	—
e. Silber- und Golderze	123	38	—	416 330	4.412 490	10,60	5782	1333	—	7115	.
f. Zinnerze	19	7	—	3717	137 782	37,07	285	56	—	344	.
h. Kobalterze	—	—	5	2535	109 312	43,12	—	—	—	—	—
i. Nickelerze	—	—	6	145	54 143	373,4	—	—	—	—	—
l. Arsenikerze	—	—	4	5307	9221	1,74	—	—	—	—	—
m. Manganerze	—	—	5	2577	8487	3,29	—	—	—	—	—
n. Wismutherze	—	—	11	563	234 205	415,9	—	—	—	—	—
o. Uranerze	—	—	1	2	1016	508,0	—	—	—	—	—
p. Wolframerze	—	—	1	74	537	7,26	—	—	—	—	—
q. Schwefelkies	—	—	2	2217	1572	0,71	—	—	—	—	—
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	—	1	200	50	0,25	—	—	—	—	—
Summe 2.	241	71	39	938 913	5.303 809	5,65	6523	1486	—	8009	.
Summe 1. u. 2.	256	310	39	74.092 063	40.309 631	0,54	20613	7100	811	28524	.

4. Württemberg.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	18	—	488 957	205 837	0,42	120	158	5	283	775
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	1	—	2 400	1370	0,57	3	—	—	3	15
Summe 2.	—	19		491 357	207 207	0,42	123	158	5	286	790
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	—	2	—	1.281 830	577 304	0,45	93	87		180	410
Summe 2. u. 3.	—	21	—	1.773 187	784 511	0,44	216	245	5	466	1200

5. Baden.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	1	3	—	195 640	126 893	0,65	104	17	—	121	(a 100
2. Erze.											
b. Zinkerze	—	2	—	53963	55 21[illegible]	1,02	36	71	—	110	.
c. Bleierze	5	—		—	—	—	4	—	—	4	.
i. Nickelerze	1	1	—	22580	33 899	1,50	14	16	10	40	38
m. Manganerze	—	2	—	170	1185	6,97	3	2	1	6	.
Summe 2.	6	5	—	76732	90 403	1,18	57	92	11	160	(a 38
Summe 1. u. 2.	7	8	—	272 372	217 196	0,80	161	109	11	281	(a 138

(a Nicht vollständig angegeben.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals: ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Hauptprodukt.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals: als Nebenprodukt.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge Ctr.	Produktion. Werth überhaupt. Mark.	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.											
6. Hessen.											
Bergamtsbezirk Dorheim, umfassend die Provinz Oberhessen.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	8	—	867 877	394 911	0,44	255	157	3	415	1072
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	32	—	2.624 335	798 523	0,30	429	259	15	703	.
m. Manganerze	—	—	3	42 244	83 949	1,99	—	—	—	—	.
Summe 2.	—	32	3	2.666 579	882 472	0,33	429	259	15	703	.
Summe 1. u. 2.	—	40	3	3.534 456	1.277 383	0,36	684	416	18	1118	.
7. Mecklenburg-Schwerin.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	1	—	205 916	55 298	0,27	28	14	—	42	68
8. Sachsen-Weimar.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	1	—	1 719	2 227	1,30	7	—	—	7	23
b. Braunkohlen	1	1	—	14 828	5 392	0,36	10	—	—	10	26
Summe 1.	1	2	—	16 547	7 619	0,46	17	—	—	17	49
2. Erze.											
a. Eisenerze	2	1	—	500	150	0,30	23	1	—	24	50
m. Manganerze	1	5	—	1 270	3 539	2,79	19	—	—	19	38
Summe 2.	3	6	—	1 770	3 689	2,08	42	1	—	43	88
Summe 1. u. 2.	4	8	—	18 317	11 308	0,62	59	1	—	60	137
9. Oldenburg.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	2	—	246	148	0,60	8	2	—	10	.
10. Braunschweig.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	5	—	3.826 981	812 037	0,21	204	110	—	314	1057
d. Asphalt	—	4	—	142 400	42 720	0,30	41	—	—	41	82
Summe 1.	—	9	—	3.969 381	854 757	0,22	245	110	—	355	1 139
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	4	—	502 203	117 995	0,23	222	35	—	257	673
e. Silber- und Golderze	—	1	—	5 571	96 824	17,38	20	—	—	20	58
m. Manganerze	—	1	—	2 000	6 000	3,00	5	8	—	13	30
Summe 2.	—	6	—	509 774	220 819	0,43	247	43	—	290	761
Summe 1. u. 2.	—	15	—	4.479 155	1.075 576	0,24	492	153	—	645	1 900

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung ohne Produktion	zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge. Ctr.	Werth überhaupt Mark	Werth auf den Ctr. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe	über Tage Männliche Arbeiter Köpfe	über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8.	9.	10	11.	12.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

11. Sachsen-Meiningen.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	1	1	—	32885	16710	0,51	26	3		29	68

12. Sachsen-Altenburg.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen		80	—	11.882764	1.451618	0,12	580	677	107	1364	3199

13. Sachsen-Koburg-Gotha.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen		2	—	9139	9390	1,03	26	2	—	28	67
2. Erze.											
a. Eisenerze	2	1	—	100	30	0,30	16	—	—	16	36
m. Manganerze	6	40	—	38117	167724	4,40	259	—	—	259	629
Summe 2.	8	41	—	38217	167754	4,39	275	—	—	275	665
Summe 1. u. 2.	8	43	—	47356	177144	3,74	301	2	—	303	732

14. Anhalt.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	1	17	—	10.484585	2.308.390	0,22	771	322		1093	2851
2. Erze.											
a. Eisenerze		2	3	28555	18530	0,64	15		—	15	27
c. Bleierze		5	—	23722	147228	6,21	237	74	21	332	637
Summe 2.		5	3	52277	166758	3,19	252	74	21	348	664
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	—		1	453085	168671	0,37		—		—	
b. Kalisalze	—	1	—	7.133964	3.217.304	0,45	565	178	—	743	.
Summe 3.	—	1	1	7.587049	3.385.975	0,45	565	178	—	743	.
Summe 1.—3.	1	23	1	18.124.[illegible]	5.860.523	0,32	1586	574	21	2184	.

15. Schwarzburg-Rudolstadt.

Arten der Produkte	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	8	2		[illegible]	90048	0,36	71	12	—	83	314
2. Erze.											
a. Eisenerze	122	6		201761	53749	0,27	74	—	—	74	179
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	2	1		581	131	0,23	1	—	—	1	1
Summe 2.	124	7	—	202342	53880	0,27	75	—	—	75	180
Summe 1. u. 2.	132	9	—	451781	144128	0,32	146	12	—	158	494

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr	Produktion Werth überhaupt. Mark.	Produktion Werth auf den Ctr. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8	9.	10	11.	12.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.											
16. Schwarzburg-Sondershausen.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	1	—	140000	28000	0,20	15	23	—	38	60
2. Erze.											
a. Eisenerze	9	1	—	11244	7041	0,63	24	4	—	28	.
d. Kupfererze	2	—	—	—	—	—	4	—	—	4	.
m. Manganerze	10	13	—	2907	11493	3,95	51	11	—	62	.
q. Schwefelkies	1	—	—	—	—	—	2	—	—	2	.
Summe 2.	22	14	—	14151	18534	1,31	81	15	—	96	.
Summe 1. u. 2.	22	15	—	154151	46534	0,30	96	38	—	134	.
17. Waldeck.											
2. Erze.											
a. Eisenerze	4	3	—	14145	4921	0,35	37	3	—	40	99
c. Bleierze	1	—	1	—	—	—	3	—	—	3	12
Summe 2.	5	3	1	14145	4921	0,35	40	3	—	43	111
18. Reuss ä. L.											
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	1	—	3141	2356	0,75	6	1	—	7	.
19. Reuss j. L.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	3	—	81700	16340	0,20	27	6	—	33	96
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	19	—	56904	30689	0,54	59	—	—	59	221
h. Kobalterze	1	—	—	—	—	—	3	—	—	3	14
i. Nickelerze	—	—	2	9	542	60,22	—	—	—	—	—
k. Antimonerze	2	1	—	347	6929	19,97	6	—	—	6	22
r. Soustige Vitriol- und Alaunerze	—	2	—	670	1195	1,78	3	2	—	5	12
Summe 2.	3	22	2	57930	39355	0,68	71	2	—	73	269
Summe 1. u. 2.	3	25	2	139630	55695	0,40	98	8	—	106	365
20. Schaumburg-Lippe.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	(a —	—	2.015594	1.202554	0,60	526	234	—	760	1275

(a Unter Preussen, Provinz Hessen-Nassau, bereits gezählt

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.

21. Elsass-Lothringen.

A. Bergrevier Elsass.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion (Förderung im Laufe des Jahres) Menge. Ctr.	Produktion Werth überhaupt. Mark	Produktion Werth auf den Ctr. Mark.	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe
1.	2.	3.	4.	5	6	7.	8	9	10.	11.	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
b. Braunkohlen	—	—	1	92000	27600	0,30	—	—	—	—	—
d. Asphalt	—	1	—	59315	26988	0,45	31	20	—	51	126
e. Erdöl	—	2	—	14849	62673	4,22	21	22	—	43	151
Summe 1.	—	3	1	166164	117261	0,71	52	42	—	94	277
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	7	—	26061	15748	0,60	5	62	—	67	141
q. Schwefelkies	1	—	—	—	—	—	4	1	—	5	28
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	1	—	190000	47500	0,25	47	56	—	103	228
Summe 2.	1	8	—	216061	63248	0,29	56	119	—	175	397
Summe 1. u. 2.	1	11	1	382225	180509	0,47	108	161	—	269	674

B. Bergrevier Lothringen.

Arten der Produkte.	2.	3.	4.	5	6	7.	8	9	10.	11.	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	2	—	7.702080	3.989834	0,52	1796	709	105	2610	5576
2. Erze.											
a. Eisenerze	2	22	—	15.164178	2.183626	0,14	1217	499	—	1716	3196

Zusammen Elsass-Lothringen.

Arten der Produkte.	2.	3.	4.	5	6	7.	8	9	10.	11.	12
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	—	2	—	7.702080	3.989834	0,52	1796	709	105	2610	5576
b. Braunkohlen	—	—	1	92000	27600	0,30	—	—	—	—	—
d. Asphalt	—	1	—	59315	26988	0,45	31	20	—	51	126
e. Erdöl	—	2	—	14849	62673	4,22	21	22	—	43	151
Summe 1.	—	5	1	7.868244	4.107095	0,52	1848	751	105	2704	5853
2. Erze.											
a. Eisenerze	2	29	—	15.190239	2.199374	0,14	1222	561	—	1783	3337
q. Schwefelkies	1	—	—	—	—	—	4	1	—	5	28
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	—	1	—	190000	47500	0,25	47	56	—	103	228
Summe 2.	3	30	—	15.380239	2.246874	0,15	1273	618	—	1891	3598
Summe 1. u. 2.	3	35	1	23.248483	6.353969	0,27	3121	1369	105	4595	9446

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Aufschliessung des Minerals ohne Produktion.	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Hauptprodukt	Betriebene Werke zur Gewinnung des Minerals als Nebenprodukt	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge. Ctr	Produktion. Werth überhaupt. Mark	Produktion. Werth auf den Ctr. Mark	Mittlere Belegschaft unter Tage Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Männliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft über Tage Weibliche Arbeiter Köpfe.	Mittlere Belegschaft überhaupt Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3	4	5.	6.	7	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Bergwerksproduktion.											
Zusammen Deutsches Reich.											
1. Mineralkohlen und Bitumen.											
a. Steinkohlen	50	573	7	748.727369	297.484634	0,40	145070	35896	2857	183823	.
b. Braunkohlen	25	815	5	207.353716	36.885178	0,18	13994	10699	596	25289	.
c. Graphit	—	37	—	32438	118026	3,64	148	—	—	148	31
d. Asphalt	—	7	—	611715	315708	0,52	72	235	—	307	853
e. Erdöl	—	5	—	15619	87513	5,60	21	34	—	55	176
Summe 1.	75	1437	12	956.740857	334.891059	0,35	159305	46864	3453	209622	.
2. Erze.											
a. Eisenerze	425	913	57	73.558952	23.823599	0,32	18795	6237	1329	26361	.
b. Zinkerze	3	67	53	9.359062	12.684981	1,36	5099	1948	1307	8354	.
c. Bleierze	62	94	73	2.276164	21.042087	9,24	9848	7442	941	18231	34085
d. Kupfererze	11	21	91	5.582449	6834728	1,22	5575	1162	8	6745	13189
e. Silber- und Golderze	123	39	1	422016	4.581263	10,86	5802	1333	—	7135	.
f. Zinnerze	19	7	—	3717	137782	37,07	288	56	—	344	.
g. Quecksilbererze	—	1	—	0,4	90	225,00	5	—	—	5	33
h. Kobalterze	1	3	5	6535	188457	28,84	81	5	—	86	228
i. Nickelerze	1	3	14	27201,6	123995	4,56	24	22	10	56	63
k. Antimonerze	2	2	—	656	9424	14,37	11	4	—	15	44
l. Arsenikerze	1	1	4	51363	92121	1,79	37	42	—	79	129
m. Manganerze	18	110	26	330471	817917	2,48	667	219	58	944	.
n. Wismutherze	—	—	11	563	234205	415,99	—	—	—	—	—
o. Uranerze	—	—	1	2	1016	508,00	—	—	—	—	—
p. Wolframerze	—	—	1	74	537	7,26	—	—	—	—	—
q. Schwefelkies	7	17	12	2.528864	2.612431	1,03	542	445	—	987	1882
r. Sonstige Vitriol- und Alaunerze	2	8	3	844378	100993	0,12	110	125	—	235	535
Summe 2.	675	1286	352	94.992468	73.285626	0,77	46884	19040	3653	69577	.
3. Mineralsalze.											
a. Steinsalz	3	6	2	a 3.408345	1.313956	0,39	337	251	—	588	1463
b. Kalisalze	—	3	—	10.587187	4.420176	0,42	940	397	—	1337	.
c. Bittersalze	—	—	1	619	34238	55,31	—	—	—	—	—
Summe 3.	3	9	3	13.996151	5.768370	0,41	1277	648	—	1925	.
Summe 1—3.	753	2732	367	1065.729476	413.945055	0,39	207466	66552	7106	281124	.
Hierzu Luxemburg.											
2. Erze.											
a. Eisenerze	—	56	—	21.048100	2.929868	0,14	—	1777	—	1777	.
Ueberhaupt	753	2788	367	1086.777576	416.874923	0,38	207466	68329	7106	282901	.

(a Von obiger Gesammtförderung gelangten zur Umsiedung auf Salinen: 715287 Ctr. Steinsalz im Werthe von 178833 M., welche sich auf die Mineralsalzbergwerke der einzelnen Staaten und Landestheile folgendermassen vertheilen:

Provinz Sachsen	242264	Ctr. i. W. v.	84713 M.
Hohenzollern	33196	" "	11619 "
Zusammen Preussen	275460	Ctr. i. W. v.	96332 M.
Württemberg	233610	" "	21692 "
Anhalt	206217	" "	60809 "

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an den einzelnen Bergwerks-Produkten.

Arten der Produkte.	Menge in Centnern. 1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Mineralkohlen und Bitumen.										
a. Steinkohlen	432.594926	476.161426	514.095157	535.487365	527.955390	587.465446	666.128366	727.845597	718.372272	748.727369
b. Braunkohlen	130.661182	139.896358	143.487300	151.390897	152.104684	169.656755	180.360964	195.058282	214.790633	207.353716
c. Graphit	7350	11280	16623	18611	13618	19050	17874	19903	15060	32438
d. Asphalt	13500	—	—	—	—	—	120333	453557	622949	611715
e. Erdöl	—	—	—	—	—	—	81873	34000	17833	15619
Summe 1.	563.276958	616.069064	657.599080	686.896873	680.073692	757.141251	846.709410	923.411339	933.818747	956.740857
	Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.									
2. Erze.										
a. Eisenerze	49.940925	51.948747	58.246184	63.188496	58.550539	67.651924	94.494692	96.916660	73.896048	73.558952
b. Zinkerze	7.062984	7.378573	7.397484	8.100498	7.335603	6.703457	8.390854	8.899009	9.024436	9.359062
c. Bleierze	3.365978	1.927204	1.905727	2.020477	2.127556	1.937312	1.880730	2.025408	2.081764	2.276164
d. Kupfererze	3.255816	3.577005	4.033811	4.348317	4.147627	4.343203	5.643854	5.842759	5.249967	5.582449
e. Silber- u. Golderze [a]	631486	623719 und 1,345 Pfd.	553597 und 4,513 Pfd.	519161 und 0,979 Pfd.	496362 und 1,066 Pfd.	548674	495113	448157	482245	422016
f. Zinnerze	4036	5212	5429	4542	4855	4844	4434	4732	3610	3717
g. Quecksilbererze	2417	707	450	239	85	140	30	—	—	1
h. Kobalterze [b]	5091	5353	4456	4590	5139	4352	8261	9574	8380	6535
i. Nickelerze [b]	2782	7749	1707	744	62	162	278	472	12445	27201
k. Antimonerze	1593	885	1099	465	290	215	368	431	259	656
l. Arsenikerze	41805	36898	32784	26236	22522	9699	14886	70409	48380	51363
m. Manganerze	843635	1.206834	708114	496904	294129	354073	487674	443226	324834	330471
n. Wismutherze	.	.	.	.	.	1137	509	474	534	563
o. Uranerze	—	—	—	—	—	—	—	0,2	22	2
p. Wolframerze	.	.	.	.	.	117	91	432	185	74
q. Schwefelkies							3.058321	2.634235	2.632398	2.528864
r. Sonstige Vitriol- u. Alaunerze	1.491864	1.935439	2.328971	1.913923	2.405976	2.806201	784822	767093	872893	844378
Summe 2.	66.650412	68.654325 und 1,315 Pfd.	75.219813 und 1,513 Pfd.	80.624592 und 0,979 Pfd.	75.390745 und 1,066 Pfd.	84.365510	115.264917	118.063071	94.638400	94.992468
	Ohne Elsass-Lothringen.									
3. Mineralsalze.										
a. Steinsalz [a]	2.052385	2.358003	2.897068	2.658430	2.258581	2.791431	2.906551	3.039050	3.237411	3.408345
b. Kalisalze	2.900489	3.068582	3.628462	4.632301	5.837857	7.505751	9.789836	9.019088	8.590853	10.587187
c. Bittersalze	.		.	.	.	315	500	331	366	619
Summe 3.	4.952874	5.426585	6.525530	7.290731	8.096438	10.297497	12.696887	12.058469	11.828630	13.996151
Zusammen im Deutschen Reich	634.880244	690.149974 und 1,315 Pfd.	739.344423 und 1,513 Pfd.	774.812196 und 0,979 Pfd.	763.560875 und 1,066 Pfd.	851.804258	974.671214	1053.532879	1040.285777	1065.729476
Hierzu Eisenerze in Luxemburg	9.979495	13.340528	14.441188	18.487640	18.233910	19.709580	23.418780	26.634860	28.853320	21.048100
Ueberhaupt	644.859739	703.490502 und 1,345 Pfd.	753.785611 und 1,513 Pfd.	793.299836 und 0,979 Pfd.	781.794785 und 1,066 Pfd.	871.513838	998.089994	1080.167739	1069.139097	1086.777576
	Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.									

(a Die in Pfunden angegebenen Mengen sind Waschgoldgewinnung in Bayern aus Isar, Inn, Donau und Rhein.

(b Um hier eine Trennung der Kobalt- und der Nickelerze durchzuführen, musste die Produktion Sachsens, für welchen Staat diese beiden Erzsorten in den vorliegenden Nachweisen bis zum Jahre 1872 einschl. nur summarisch unter Kobalterze aufgeführt werden, diesen letzteren ganz zugerechnet werden.

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Arten der Produkte.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
Noch: C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an den einzelnen Bergwerks-Produkten.										
1. Mineralkohlen und Bitumen.										
a. Steinkohlen	127.230114	137.414202	145.791087	155.785209	163.537080	218.351295	296.668500	403.645296	387.182871	297.484634
b. Braunkohlen	18.848091	20.051043	20.006520	21.051681	22.053117	26.212644	29.495622	34.626561	39.231880	36.885178
c. Graphit	21000	31776	56466	68160	31761	68040	43863	55476	75495	118026
d. Asphalt	22380	—	—	—	—	—	69603	232698	422229	315708
e. Erdöl	—	—	—	—	—	—	133398	154149	88396	87513
Summe 1.	146.121585	157.497021	165.854073	176905050	185.621958	244631979	326.410986	438.714180	427.000871	334.891059
	Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.									
2. Erze.										
a. Eisenerze	15.822117	16.725807	17.933433	20.830422	21.350484	28.100217	38.923575	39.494853	24.656930	23.823599
b. Zinkerze	7.275189	8.042709	7.614081	8.579685	6.946287	5.370213	8.616669	12.465315	11.108784	12.684981
c. Bleierze	14.400645	15.666006	15.690066	16.692714	16.675419	14.826006	15.032376	17.739333	18.275225	21.042087
d. Kupfererze	4.016118	3.955632	5.049540	5.126337	4859814	5.495787	7.066626	7.413501	6.485131	6.834728
e. Silber- u. Golderze	3.904293	4.396110	4.713711	3.985125	3.969834	5.295141	5.123418	4.719336	4.749727	4.581263
f. Zinnerze	158577	216273	242145	262056	314091	309147	298107	312975	112365	137782
g. Quecksilbererze	6042	2685	900	900	1140	189	177	—	—	90
h. Kobalterze (b	266736	291345	205038	210894	239649	130389	246012	247173	310517	188457
i. Nickelerze (b	28023	29760	21174	11706	1467	12891	19482	73416	91849	123995
k. Antimonerze	8046	4422	5649	2331	1374	996	2163	4320	2385	9424
l. Arsenikerze	51945	42294	45144	48606	61998	14679	6318	36576	26021	92121
m. Manganerze	1.524363	1.995657	1.502232	983016	564777	716157	1.120749	1.245906	912317	817917
n. Wismutherze	.	.	.	—	.	579423	394905	337857	313727	234205
o. Uranerze	—	—	—	—	—	—	—	96	4965	1016
p. Wolframerze	.	.	.	.	.	741	513	2364	1355	537
q. Schwefelkies							1.882719	2.835720	2.482932	2.612431
r. Sonstige Vitriol- u. Alaunerze	1.008921	1.409238	1.745847	1.113288	1.255539	1.477758	184494	247776	257641	100993
Summe 2.	48.471015	52.777938	54.768960	57.847080	56.241873	62.329734	78.918303	87.176517	69.791871	73.285626
	Ohne Elsass-Lothringen.									
3. Mineralsalze.										
a. Steinsalz (c	893529	1.022943	1.086516	1.012104	961746	1.119327	1.215669	1.443780	1.382694	1.313956
b. Kalisalze	1.318104	1.468683	1.792998	2.225358	2.628162	3.357810	5.644902	4.521945	3.519546	4.420176
c. Bittersalze	.	.	.	.		17640	30000	29127	27816	34238
Summe 3.	2211633	2.491626	2.879514	3.237462	3.589908	4.494777	6.890571	5.994852	4.930056	5.768370
Zusammen im Deutschen Reich	196.804233	212.766585	223.502547	237.989592	245.453739	311.456490	412.219860	531.885549	501.722798	413.945055
Hierzu Eisenerze in Luxemburg	1.322196	1.647723	1.454850	2.409051	2.762913	2698587	3.448227	3.856788	3.937620	2.929868
Ueberhaupt	198.126429	214414308	224.957397	240.428643	248.216652	314.155077	415.668087	535.742337	505.660418	416.874923
	Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.									

(c Von der oben aufgeführten Gesammt-Steinsalzförderung wurden zur Umsiedung an Salinen abgegeben:

1866:	129915 Ctr. i. W. v. 26490 ℳ.		1871:	569842 Ctr. i. W. v. 99501 ℳ.	
1867:	176269 „ „ 33273 „		1872:	584591 „ „ 123792 „	
1868:	163340 „ „ 35097 „		1873:	607375 „ „ 137706 „	
1869:	121971 „ „ 50718 „		1874:	611020 „ „ 161133 „	
1870:	205000 „ „ 42180 „		1875:	715287 „ „ 178833 „	

Noch: I. Produktion der Bergwerke.

Staaten und Landestheile.	Menge in Centnern.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
D. 10jährige Uebersicht der Gesammt-Bergwerksproduktion innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.										
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	1225	5696	3600	—	—	—	—	—	—	—
„ Brandenburg .	15.980733	17.898012	18.415086	18.556420	19.654651	21.920873	22.800279	25.598839	29.788767	30.203930
„ Pommern . . .	85832	69288	80316	90400	23845	503	2671	13902	2593	—
„ Posen	180239	178257	215664	197559	200340	236760	213652	254221	266352	358552
„ Schlesien . . .	126.956119	137.408373	157.967822	164.650125	170.721380	195.497293	217.513548	229.376864	238.299904	236.630468
„ Sachsen. . . .	80.015277	86.945948	87.528407	95.726308	97.441694	110.953434	123.319997	130.186842	138.044514	131.984559
„ Hannover . . .	14.073859	11.814394	13.292036	14.193744	15.382589	16.871163	18.315862	19.803650	16.798502	16.688231
„ Westfalen. . .	116.632167	132.164038	143.971220	154.365542	152.397385	166.540981	198.226301	222.351133	211.352830	229.888301
„ Hessen-Nassau	15.341375	15.723162	16.199086	18.847333	19.389887	20.687319	23.597266	23.281088	16.478987	15.260550
„ Rheinland. . .	178.021791	194.754209	202.459004	206.854653	187.028914	205.784717	233.927562	252.088832	236.885515	251.858591
Hohenzollern	40129	53621	119428	93558	56882	59325	32422	34049	38035	55393
Summe Preussen	547.328746	597.014998	640.251669	673.575642	662.297567	738.552368	837.949560	902.989420	887.955999	912.928575
2. Bayern[a]	8.456448	9.275187 u. 1,345 Pfd	9.399915 u. 1,513 Pfd.	9.651250 u. 0,979 Pfd.	9.921892 u. 1,066 Pfd.	10.570711	10.828151	11.392183	12.131590	11.808352
3. Sachsen	54.692291	58.775150	63.089747	62.780810	63.159585	70.105814	71.946531	76.319019	73.939326	74.092063
4. Württemberg . .	1.201752	1.321444	1.371148	1.356087	1.335072	1.692277	1.735493	1.774886	1.760051	1.773187
5. Baden	290458	311154	279250	319054	305487	316656	389052	320813	359896	272372
6. Hessen.	1.353345	1.420653	1.217693	1.648564	1.696458	2.847907	3.498030	4.341710	2.939964	3.534456
7. Mecklenburg. . .	.	.	.	72980	91700	72941	81293	115238	210590	205916
8. Thüringen	4.727449	5.560926	5.821701	5.417234	5.106838	5.862234	5.702143	8.029507	12.693478	13.033025
9. Oldenburg	18696	18529	14355	25265	30678	29744	1187	312	42	246
10. Braunschweig . .	4.338651	4.405772	4.881128	5.838171	5.576736	5.623006	5.153757	6.125218	5.284424	4.479155
11. Anhalt	11.035839	10.626798	11.585282	12.678081	12.309327	14.131666	15.279946	16.124269	17.029721	18.323907
12. Schaumb.-Lippe. / 13. Waldeck (zusammen)	1.436569	1.419363	1.432535	1.449058	1.729535	1.998934				
12. Schaumb.-Lippe.							2.135399	2.246984	2.203870	2.015594
13. Waldeck							57443	68256	—	14145
14. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	19.913229	23.685064	23.776826	23.248483
Summe Deutsches Reich	634.880244	690.149974 u. 1,315 Pfd.	739.344423 u. 1,513 Pfd	774.812196 u. 0,979 Pfd.	763.560875 u. 1,068 Pfd.	851.804258	974.671214	1053.532879	1040.285777	1065.729476
Hierzu Luxemburg	9.979495	13.340528	14.441188	18.487640	18.233910	19.709580	23.418780	26.634860	28.853320	21.048100
Ueberhaupt	644.859739	703.490502 u. 1,345 Pfd.	753.785611 u. 1,513 Pfd	793.299836 u. 0,979 Pfd.	781.794785 u. 1,066 Pfd.	871.513838	998.089994	1080.167739	1069.139097	1086.777576

Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens b. 1871 einschl.

(a Vergl. Anm. (a Seite 27.

Noch: D. 10jährige Uebersicht der Gesammt-Bergwerksproduktion innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.

Staaten und Landestheile.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	84	933	600	—	—	—	—	—	—	—
„ Brandenburg .	2.289969	2.496480	2.546199	2.484183	2.675634	3.145674	3.423369	3.770400	4.550421	4.538016
„ Pommern . . .	13059	11841	14118	14535	3867	603	627	2250	891	—
„ Posen	25866	25575	29124	28254	28473	34485	31626	44604	41382	56080
„ Schlesien . . .	33.147087	36.091818	41.263317	46.325031	48.078906	59.998485	84.518760	99.435348	100.460550	85.245962
„ Sachsen . . .	14.698344	16.168152	16.626921	18.192264	18.977730	22.805973	27.692688	30.440280	31.296672	30.106276
„ Hannover . . .	7.029894	6.762072	7.129779	8.259852	8.466858	9.364593	10.248312	12.962400	11.261883	11.783021
„ Westfalen . . .	34.186185	38.869008	41.664276	45.871776	49.844115	64.487361	90.862863	129.690183	119.201898	89.654054
„ Hessen-Nassau	6.086706	7.185561	6.982413	7.602573	7.845918	9.228549	11.697087	13.039299	9.879270	9.956931
„ Rheinland . .	66.775980	71.361147	71.697177	73.669428	69.647883	89.930451	120.833322	169.767546	152.895216	117.944055
Hohenzollern	19347	25170	61239	46452	24084	25554	10698	13716	14343	22147
Summe Preussen	164.272521	178.997757	188.015163	202.494348	205.593468	259.021728	349.319352	459.166026	429.602526	349.306542
2. Bayern	3.221439	3.418638	3.321771	4.051044	4.221900	4.768473	5.512860	6.581436	6.561762	5.591310
3. Sachsen	22.984929	24.344385	25.462788	24.695760	28.702305	38.745498	40.196601	46.070157	46.156481	40.309631
4. Württemberg . .	678129	744459	634908	614205	605160	681825	684801	742500	790028	784511
5. Baden	136881	143226	128421	197376	140493	216930	285012	257937	332445	217196
6. Hessen	679011	608790	654549	605046	617679	1.149483	1.801932	2.266206	1.182231	1.277383
7. Mecklenburg . . .	.	.	.	17043	22251	18033	22302	26889	54320	55298
8. Thüringen	717225	817299	809223	760989	875703	1.220520	1.188984	1.351455	1.986530	1.905493
9. Oldenburg	3885	3297	2844	3165	3666	4467	126	48	13	148
10. Braunschweig . .	1.106121	742401	1.295445	999927	951273	729807	1.185615	1.728120	1.892055	1.075576
11. Anhalt	2.301048	2.248365	2.484192	2.858430	2.907063	3.868785	5.318571	5.327823	5.234652	5.860523
12. Schaumb.-Lippe .	703044	697968	693243	692259	812778	1.030941	1.245570	1.705461	1.518468	1.202554
13. Waldeck							17241	27222	—	4921
14. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	5.440893	6.634269	6.411287	6.353969
Summe Deutsches Reich	196.804233	212.766585	223.502547	237.989592	245.453739	311.456490	412.219860	531.885549	501.722798	413.945055
Hierzu Luxemburg	1.322196	1.647723	1.454850	2.439051	2.762913	2.698587	3.448227	3.856788	3.937620	2.929868
Ueberhaupt	198.126429	214.414308	224.957397	240.428643	248.216652	314.155077	415.668087	535.742337	505.660418	416.874923

Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.

II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

In der Spalte 4 sind nur die wirklichen Produktionsmengen des Jahres, nicht auch Bestände nachgewiesen. Die verschiedenen Salzsorten, wie weisses Kochsalz, schwarzes und gelbes Salz, sind in einer Summe zusammengefasst. Die Menge und der Werth der Nebenprodukte, wie Pfannenstein, Mutterlaugensalz u. s. w. sind in der Tabelle nicht in Ansatz gebracht.

Die Mengen der Produktion aus dem verschiedenen Rohmaterial nach den Unterscheidungen der Spalten 7—10 sind, wo eine scharfe Trennung zufolge des Ineinandergreifens der verschiedenen Betriebe nicht auszuführen war, wenigstens schätzungsweise so genau als möglich gesondert.

Die Spalten 11 bis 13 enthalten die mittlere Jahresbelegschaft nach den Lohnlisten.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als Haupt-produkt.	Neben-produkt.	Die Produktion betrug der Menge nach	dem Werthe nach (ohne Steuer) überhaupt	auf den Ctr.	Davon dargestellt aus gradirter Soole	aus nicht gradirter Soole.	durch Auflösen von Mineralsalz oder anderen Rohsalzen über Tage aus dem Inlande	aus dem Zollauslande.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter	Weibliche Arbeiter.	Ueberhaupt.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige.
			Ctr.	Mark	Mark	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.
1	2	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14

A. Die einzelnen Salinenprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

1. Kochsalz (Chlornatrium).*)

1. Preussen.													
Provinz Posen.													
Reg.-Bez. Bromberg . . .	1		(a 221000	316753	1,43	—	221000	—	—	91	—	91	192
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Magdeburg . .	1	—	1.380000	1.549740	1,12	330000	1.050000		—	524	—	524	730
„ Merseburg . . .	4	—	863309	1.074137	1,24	327000	382309	154000	—	364	—	364	942
„ Erfurt	—	1	31740	42436	1,34		1876	29864	—	6	—	6	12
Summe Prov. Sachsen	5	1	2.275049	2.666313	1,17	657000	1.434185	183864		894	—	894	1684
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hannover .	2	—	649403	780167	1,20	2403	647000	—	—	219	—	219	543
„ Hildesheim. *(Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)*	5	—	172416	237474	1,38	57000	115416	—	—	55	—	55	102
Landdr.-Bez. Lüneburg . .	1	—	353553	560735	1,59	—	353553	—	—	172	—	172	369
„ Stade	1	—	147714	199414	1,35	—	147714	—	—	54	—	54	108
„ Osnabrück .	1	—	45289	67933	1,50	45289	—	—	—	30	—	30	80
Summe Prov. Hannover	10	—	1.368375	1.845723	1,35	104692	1.263683	—	—	530	—	530	1202
Provinz Westfalen.													
Reg.-Bez. Münster	1	—	10041	20082	2,00	10041	—	—		17	—	17	77
„ Minden	2	—	66657	115573	1,73	66657	—		—	52	—	52	196
„ Arnsberg . . .	6	—	327375	499040	1,52	324175		3200	—	272	—	272	833
Davon: a. Oberbergamtsbez. Dortmund . . .	2	—	*141803*	*233176*	*1,64*	*138603*		*3200*	—	*161*		*161*	*313*
b. Oberbergamtsbez. Bonn	4	—	*185572*	*265864*	*1,43*	*185572*		—		*111*	—	*111*	*520*
Summe Prov. Westfalen	9	—	404073	634695	1,57	400873	—	3200	—	341	—	341	1106
Provinz Hessen-Nassau.													
Reg.-Bez. Kassel	3	—	59541	87784	1,47	59541				62	2	64	175
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Koblenz (d . . .	2	—	(b 18661	39840	2,13	18661		—	—	49	—	49	217
Hohenzollern.													
Reg.-Bez. Sigmaringen . .	1	—	(c 24404	40565	1,66	—	—	24404		7	—	7	15
Summe Preussen	31	1	4.371103	5.631673	1,29	1.240767	2.918868	211468		1974	2	1976	4591

(a Ausserdem 6247 Ctr. Pfannenstein im Werthe von 3436 ℳ. und 1067 Ctr. Mutterlauge im Werthe von 187 ℳ.
(b Ausserdem 120276 Liter Mutterlauge im Werthe von 1924 ℳ.
(c Ausserdem 3338 Ctr. Hallerde im Werthe von 1035 ℳ.
(d Einschl. der dem Grossherzoglich Hessischen Fiskus gehörigen, auf Preussischem Gebiete gelegenen Saline Theodorshalle bei Kreuznach.
*) S. Seite 32.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als Haupt-produkt.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als Neben-produkt.	Die Produktion betrug der Menge nach Ctr.	Die Produktion betrug dem Werthe nach (ohne Steuer) überhaupt. Mark.	Die Produktion betrug dem Werthe nach (ohne Steuer) auf den Ctr. Mark	Davon dargestellt aus gradirter Soole. Ctr.	Davon dargestellt aus nicht gradirter Soole. Ctr.	Davon dargestellt durch Auflösen von Mineralsalz oder anderen Rohsalzen über Tage aus dem Inlande. Ctr.	Davon dargestellt durch Auflösen von Mineralsalz oder anderen Rohsalzen über Tage aus dem Zollauslande. Ctr.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Mittlere Belegschaft. Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Mittlere Belegschaft. Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.

Noch: A. Die einzelnen Salinenprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Noch: 1. Kochsalz (Chlornatrium).

2. Bayern.													
Reg.-Bez. Oberbayern	4	—	933449	1.469070	1,57	—	(a 933449	—	—	399	3	402	864
„ Pfalz	1	—	5966	12783	2,14	5212	—	754	—	3	–	3	20
„ Unterfranken	—	1	573	1224	2,14	573	—	—	—	4	—	4	—
Summe Bayern	5	1	939988	1.483077	1,58	5785	933449	754	—	406	3	409	884
3. Württemberg	5	—	519491	811705	1,56	—	331072	188419	—	206	—	206	505
4. Baden	2	—	(b 504468	753109	1,49	—	504468	—	—	234	—	234	513
5. Hessen.													
Provinz Starkenburg	1	—	232677	232677	1,00	232677	—	—	—	84	—	84	.
„ Oberhessen	1	—	40030	72053	1,80	40030	—	—	—	60	—	60	200
Summe Hessen	(c 2	—	272707	304730	1,12	272707	—	—	—	144	—	144	.
6. Mecklenburg-Schwerin	1	—	39339	49174	1,25	39339	—	—	—	30	10	40	50
7. Sachsen-Weimar	1	—	(d 34654	45050	1,30	—	34654	—	—	26	—	26	64
8. Braunschweig	1	—	92248	109226	1,18	—	92248	—	—	30	—	30	112
9. Sachsen-Meiningen	2	—	326285	332550	1,02	67632	234432	24221	—	174	3	177	388
10. Sachsen-Koburg-Gotha	1	—	51080	86070	1,69	—	51080	—	—	17	—	17	44
11. Anhalt	1	—	12965	19356	1,49	—	—	12965	—	11	—	11	.
12. Schwarzburg-Rudolstadt	1	—	22001	33442	1,52	22001	—	—	—	12	—	12	30
13. Schwarzburg-Sondershausen	1	—	9676	18141	1,87	—	3076	6600	—	5	—	5	15
14. Reuss j. L.	1	—	(e 109606	142487	1,30	—	107142	2464	—	60	1	61	120
15. Lippe	1	—	22600	43470	1,92	22600	—	—	—	19	—	19	49
16. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Lothringen	6	—	740741	671314	0,91	—	740741	—	—	264	—	264	717
Summe Deutsches Reich	62	2	8.068952	10.534574	1,31	1.670831	5.951230	446891	—	3612	19	3631	.

2. Chlorkalium.

1. Preussen.													
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg	—	1	920	2163	2,35	—	920	—	—	2	—	2	—
2. Anhalt	13	—	806274	4.708074	5,84	—	—	806274	—	864	45	909	.
Summe Deutsches Reich	13	1	807194	4.710237	5,83	—	920	806274	—	866	45	911	.

(a Davon 147181 Ctr. aus Reichenhaller Quellensoole, 786268 Ctr. aus Berchtesgadener Sinkwerkssoole.

(b Ausserdem wurden auf der Salpeterfabrik Ziegelhausen 5230 Ctr. Kochsalz i. W. v. 2715 ℳ. als Nebenprodukt gewonnen.

(c Die dem Grossherzoglich Hessischen Fiskus gehörige Saline Theodorshalle ist auf Preussischem Gebiet belegen und deshalb unter Preussen, Reg.-Bez. Koblenz, aufgeführt. Vergl. Anm. (d S. 31.

(d Ausserdem 368 Ctr. Düngegyps i. W. v. 147 ℳ.

(e Darunter 34971 Ctr. Vieh- und Düngesalz i. W. v. 45463 ℳ. Ausserdem wurden in der chemischen Fabrik Heinrichshall 3441 Ctr. Kochsalz i. W. v. 2065 ℳ. als Nebenprodukt gewonnen.

*) Es sind ferner in chemischen Fabriken an Kochsalz erzeugt worden:

	Zahl der Fabriken.	Menge der Produktion.
In Preussen:		
Provinz Pommern	1	1725 Ctr.
„ Sachsen	2	3162 „
„ Westfalen	1	750 „
„ Rheinland	4	116821 „
Zusammen in Preussen	8	122458 Ctr.
In Baden	1	5230 „
„ Reuss j. L.	1	3441 „
Zusammen im Deutschen Reich	10	131129 Ctr.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als		Die Produktion betrug			Davon dargestellt				Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.
	Haupt-produkt.	Neben-produkt.	der Menge nach	dem Werthe nach (ohne Steuer)		aus gradirter Soole.	aus nicht gradirter Soole.	durch Auflösen von Mineralsalz oder anderen Rohsalzen über Tage		Männliche Arbeiter.	Weibliche Arbeiter.	Ueberhaupt.	
				überhaupt.	auf den Ctr.			aus dem Inlande.	aus dem Zollauslande.				
			Ctr.	Mark	Mark	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: A. Die einzelnen Salinenprodukte nach ihrer Gewinnung in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.													
3. Chlormagnesium.													
Anhalt	—	2	9339	19252	2,06	—	—	9339	—	unter II. 2.			
4. Schwefelsaure Alkalien.													
a. Glaubersalz.													
1. Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	1	—	148566	478555	3,22	—	—	(a 148566	—	57	2	59	148
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg	—	1	4438	7580	1,71	—	—	Nicht angegeben.		6	—	6	13
Summe Preussen	1	1	153004	486135	3,18	.	.	148566	.	63	2	65	161
2. Braunschweig.													
Kommunion-Harz (b	—	1	4683	10443	2,23	.	.	.	.	unter „Kupfer".			
3. Anhalt	—	3	109064	370997	3,40	—	—	109064	—	unter II. 2.			
4. Lippe	—	1	80	558	6,97	.	.	.	.	unter II. 1.			
Summe Deutsches Reich	1	6	266831	868133	3,25	.	.	.	.	63	2	65	161
b. Schwefelsaures Kali.													
Anhalt	—	1	10000	15000	1,50	—	—	10000	—	unter II. 2.			
c. Schwefelsaure Kali-Magnesia.													
Anhalt	—	3	146697	422322	2,88	—	—	146697	—	unter II. 2.			
5. Schwefelsaure Magnesia.													
Anhalt	—	8	(c 160769	80491	0,50	—	—	160769	—	unter II. 2.			
6. Schwefelsaure Erden.													
a. Schwefelsaure Thonerde.													
Preussen.													
Provinz Schlesien.													
Reg.-Bez. Breslau	1	—	(d 8000	72000	9,00	—	—	—	—	1	2	3	3
b. Alaun.													
1. Preussen.													
Provinz Sachsen.													
Reg.-Bez. Merseburg	2	—	26200	241155	9,20	(e 26200	—	—	—	118	—	118	211
Provinz Hannover.													
Landdr.-Bez. Hildesheim. *(Nur Oberbergamtsbez. Klausthal)*	—	2	3302	30214	9,15	—	—	(f 3302	—	unter „Vitriol".			
Provinz Rheinland.													
Reg.-Bez. Köln	2	—	21040	189360	9,00	Nicht angegeben.				57	—	57	145
Summe Preussen	4	2	50542	460729	9,12	.	.	.	.	175	—	175	356
2. Württemberg	1	—	325	3621	11,14	—	—	325	—	2	—	2	7
3. Elsass-Lothringen.													
Bergrev. Elsass	—	1	26848	247000	9,20	.	.	.	.	72	—	72	204
Summe Deutsches Reich	5	3	77715	711350	9,15	.	.	.	.	249	—	249	567

(a Auf einer chemischen Fabrik aus Steinsalz und Schwefelsäure.
(b Die Preussischen Nachweisungen enthalten keine Angaben über die Glaubersalzproduktion des Kommunion-Harzes.
(c Darunter 12724 Ctr. Kieserit und 148015 Ctr. Bittersalz.
(d Auf einer chemischen Fabrik aus Schwefelsäure und Thonerde. — Ausserdem 14300 Ctr. Thonerdehydrat i. W. v. 300300 ℳ aus Baurit und Kryolith und 32600 Ctr. krystallisirte Soda i. W. v. 228200 ℳ aus Kryolith und kalzinirter Soda mit 70 Arbeitern produzirt.
(e Aus Rohlauge.
(f Aus Thon, Schwefelsäure und Chlorkalium.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als		Die Produktion betrug			Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.
	Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	der Menge nach	dem Werthe nach (ohne Steuer)		Männliche Arbeiter.	Weibliche Arbeiter.	Ueberhaupt.	
				überhaupt.	auf den Ctr.				
			Ctr	Mark.	Mark	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe	Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Salinenproduktion.

1. Preussen.

A. Oberbergamtsbezirk Breslau.

1. Kochsalz	1	—	221000	316753	1,43	91	—	91	192
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	1	—	148566	478555	3,22	57	2	59	148
6. Schwefelsaure Erden.									
a. Schwefelsaure Thonerde	1	—	8000	72000	9,0	1	2	3	3
Summe	3	—	377566	867308	2,30	149	4	153	343

B. Oberbergamtsbezirk Halle.

1. Kochsalz	5	1	(a 2.275049	2.666313	1,17	894	—	894	1684
2. Chlorkalium	—	1	920	2163	2,35	2	—	2	—
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	—	1	4438	7580	1,71	6	—	6	13
b. Alaun	2	—	26200	241155	9,20	118	—	118	211
Summe	7	3	2.306607	2.917211	1,26	1020	—	1020	1908

C. Oberbergamtsbezirk Dortmund.

1. Kochsalz	6	—	(b 263790	436764	1,66	260	—	260	666

D. Oberbergamtsbezirk Bonn.

1. Kochsalz	(* 7	—	(c 228637	346269	1,51	167	—	167	752
6. Schwefelsaure Erden.									
b. Alaun	2	—	21040	189360	9,00	57	—	57	145
Summe	9	—	249677	535629	2,15	224	—	224	897

E. Oberbergamtsbezirk Klausthal.

1. Kochsalz	12	—	1.382627	1.865574	1,35	562	2	564	1297
6. Schwefelsaure Erden.									
b. Alaun	—	2	3302	30214	9,15	—	—	—	—
Summe	12	2	1.385929	1.895788	1,37	562	2	564	1297

Zusammen Preussen.

1. Kochsalz	31	1	(d 4.371103	5.631673	1,29	1974	2	1976	4591
2. Chlorkalium	—	1	920	2163	2,35	2	—	2	—
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	1	1	153004	486135	3,18	63	2	65	161
6. Schwefelsaure Erden.									
a. Schwefelsaure Thonerde	1	—	8000	72000	9,0	1	2	3	3
b. Alaun	4	2	50542	460729	9,12	175	—	175	356
Summe	37	5	4.583569	6.652700	1,45	2215	6	2221	5111

Davon in: (a 183864 Ctr.
" (b 3200 "
" (c 24404 "
Zusammen in (d 211468 Ctr.

durch Auflösen von Steinsalz über Tage dargestellt.

(* Die auf Preussischem Gebiet belegene Saline Theodorshalle ist unter den Salinen des Oberbergamtsbezirk Bonn zu führen, obwohl sie dem Grossherzoglich Hessischen Fiskus angehört.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als Haupt-produkt.	Neben-produkt.	Die Produktion betrug der Menge nach Ctr.	dem Werthe nach (ohne Steuer) überhaupt. Mark	auf den Ctr. Mark.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Salinenproduktion.									
2. Bayern.									
A. Bergamtsbezirk München.									
1. Kochsalz	4	—	933449	1.469070	1,57	399	3	402	864
C. Bergamtsbezirk Bayreuth.									
1. Kochsalz	—	1	573	1224	2,14	4	—	4	—
D. Bergamtsbezirk Zweibrücken.									
1. Kochsalz	1	—	(a 5966	12783	2,14	3	—	3	20
Zusammen Bayern.									
1. Kochsalz	5	1	939988	1.483077	1,58	406	3	409	884
3. Württemberg.									
1. Kochsalz	5	—	(b 519491	811705	1,56	206	—	206	505
6. Schwefelsaure Erden. b. Alaun	1	—	325	3621	11,14	2	—	2	7
Summe	6	—	519816	815326	1,57	208	—	208	512
4. Baden.									
1. Kochsalz	2	—	504468	753109	1,49	234	—	234	513
5. Hessen.									
A. Bergamtsbezirk Dorheim.									
1. Kochsalz	1	—	40030	72053	1,80	60	—	60	200
B. Bergamtsbezirk Theodorshalle.									
1. Kochsalz	(* 1	—	232677	232677	1,00	84	—	84	.
Zusammen Hessen.									
1. Kochsalz	2	—	272707	304730	1,12	144	—	144	.
6. Mecklenburg-Schwerin.									
1. Kochsalz	1	—	39339	49174	1,25	30	10	40	50
7. Sachsen-Weimar.									
1. Kochsalz	1	—	34654	45050	1,30	26	—	26	64
8. Braunschweig.									
1. Kochsalz	1	—	92248	109226	1,18	30	—	30	112
4. Schwefelsaure Alkalien. a. Glaubersalz	—	1	4683	10443	2,23	—	—	—	—
Summe	1	1	96931	119669	1,23	30	—	30	112
9. Sachsen-Meiningen.									
1. Kochsalz	2	—	(c 326285	332550	1,02	174	3	177	388
10. Sachsen-Koburg-Gotha.									
1. Kochsalz	1	—	51080	86070	1,68	17	—	17	44

Davon in: (a 754 Ctr. ⎫
" (b 188419 " ⎬ durch Auflösen von Steinsalz über Tage dargestellt.
" (c 24221 " ⎭

(* Die dem Grossherzoglich Hessischen Fiskus gehörige, auf Preussischem Gebiete gelegene Saline Theodorshalle ist unter Preussen, Bergamtsbezirk Bonn, mit ihrer Produktion und Arbeiterzahl aufgeführt.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Arten der Produkte.	Betriebene Werke zur Produktion des Salzes als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Die Produktion betrug der Menge nach (Ctr)	dem Werthe nach (ohne Steuer) überhaupt. (Mark)	auf den Ctr. (Mark)	Mittlere Belegschaft Männliche Arbeiter. (Köpfe)	Weibliche Arbeiter (Köpfe)	Ueberhaupt. (Köpfe)	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. (Köpfe)
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8	9.	10.
Noch: B. Die Oberbergamts- bezw. Bergamtsbezirke und Staaten nach ihrer Salinenproduktion.									
11. Anhalt.									
1. Kochsalz	1	—	(b 12965	19356	1,49	11	—	11	.
2. Chlorkalium	13	—	806274	4.708074	5,84	864	45	909	.
3. Chlormagnesium	—	2	9339	19252	2,06	—	—	—	.
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	—	3	109064	370997	3,40	—	—	—	.
b. Schwefelsaures Kali	—	1	10000	15000	1,50	—	—	—	.
c. Schwefelsaure Kali-Magnesia	—	3	146697	422322	2,88	—	—	—	.
5. Schwefelsaure Magnesia	—	8	(a 160769	80491	9,50	—	—	—	.
Summe	14	17	1.255108	5.635492	4,49	875	45	920	.
12. Schwarzburg-Rudolstadt.									
1. Kochsalz	1	—	22001	33442	1,52	12	—	12	30
13. Schwarzburg-Sondershausen.									
1. Kochsalz	1	—	(c 9676	18141	1,87	5	—	5	15
14. Reuss j. L.									
1. Kochsalz	1	—	(d 109606	142487	1,30	60	1	61	120
15. Lippe.									
1. Kochsalz	1	—	22600	43470	1,92	19	—	19	49
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	—	1	80	558	6,97	—	—	—	—
Summe	1	1	22680	44028	1,94	19	—	19	49
16. Elsass-Lothringen.									
A. Bergrevier Elsass.									
6. Schwefelsaure Erden.									
b. Alaun	—	1	26848	247000	9,20	72	—	72	204
B. Bergrevier Lothringen.									
1. Kochsalz	6	—	740741	671314	0,91	264	—	264	717
Zusammen Elsass-Lothringen.									
1. Kochsalz	6	—	740741	671314	0,91	264	—	264	717
6. Schwefelsaure Erden.									
b. Alaun		1	26848	247000	9,20	72	—	72	204
Summe	6	1	767589	918314	1,20	336	—	336	921
Zusammen Deutsches Reich.									
1. Kochsalz (Chlornatrium)	62	2	(e 8.068952	10.534574	1,31	3612	19	3631	.
2. Chlorkalium	13	1	807194	4.710237	5,84	866	45	911	.
3. Chlormagnesium	—	2	9339	19252	2,06	—	—	—	—
4. Schwefelsaure Alkalien.									
a. Glaubersalz	1	6	266831	868133	3,25	63	2	65	161
b. Schwefelsaures Kali	—	1	10000	15000	1,50	—	—	—	—
c. Schwefelsaure Kali-Magnesia	—	3	146697	422322	2,88	—	—	—	—
5. Schwefelsaure Magnesia	—	8	160769	80491	0,50	—	—	—	—
6. Schwefelsaure Erden.									
a. Schwefelsaure Thonerde	1	—	8000	72000	9,00	1	2	3	3
b. Alaun	5	3	77715	711350	9,15	249	—	249	567
Summe	82	26	9.555497	17.433359	1,82	4791	68	4859	.

(a Darunter 12724 Ctr. Kieserit i. W. v. 39786 ℳ. und 148045 Ctr. Bittersalz i. W. v. 40705 ℳ.
Davon in: (b 12965 Ctr., (c 6600 Ctr., (d 2464 Ctr. durch Auflösen von Steinsalz über Tage dargestellt.
(e Von der gesammten Kochsalzmenge sind durch Auflösen von Steinsalz über Tage dargestellt: 446891 Ctr.

Die von den Steinsalzbergwerken an Salinen zur Umsiedung abgegebene Steinsalzmenge betrug: 715287 Ctr. i. W. v. 178833 ℳ. (vergl. Anm. (a S. 26). Diese Angabe wird nach der Einrichtung der montanstatistischen Formulare nicht direkt von den Salinenverwaltungen erfragt, sondern durch Abziehen der im mineralischen Zustande verbrauchten Menge von der Gesammtförderung der Steinsalzwerke ermittelt. Der Betrag umfasst also die ganze von den Steinsalzbergwerken im Laufe des Jahres 1875 zum Auflösen und Versieden abgegebene Menge. Es liegt die Möglichkeit vor, dass davon einzelne Posten im Bestande der Salinen für die Folgejahre verblieben, andere zu Badezwecken, in chemischen Fabriken etc. aufgelöst worden sind.

Eine gegenseitige Kontrolirung der Angaben über das zur Umsiedung gelangte Steinsalz und die aus demselben ersottene Kochsalzmenge, sowie eine Berechnung des Siedeverlustes aus demselben kann deshalb nicht mit voller Sicherheit ausgeführt werden.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an Kochsalz und Alaun nach den einzelnen Staaten und Landestheilen.

Kochsalz.

Staaten und Landestheile.	Menge in Centnern. 1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Pommern . .	14091	14688	8720	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	13834	189936	221000
„ Sachsen . . .	1.875573	1.931120	1.866016	1.895476	1.910114	2.105792	2.225809	2.099941	2.280439	2.275049
„ Hannover . .	683571	767722	756559	796222	858386	953708	1.029256	1.125506	1.341312	1.368375
„ Westfalen . .	562279	559508	576243	562317	480866	541522	520222	469327	402778	404073
„ Hessen-Nassau	231104	177551	105747	103297	95247	87669	85224	91378	67274	59541
„ Rheinland . .	31416	27484	26884	28156	21560	18927	21292	21566	20226	18661
Hohenzollern	9880	11609	14203	14908	13840	15742	15149	15632	17770	24404
Summe Preussen	3.407914	3.489682	3.354372	3.400376	3.380013	3.723360	3.896952	3.837184	4.319735	4.371103
2. Bayern	853769	726274	815845	838218	920594	930908	899098	918416	935131	939988
3. Württemberg . . .	374393	380351	332486	438879	433460	488386	493319	511525	510262	519491
4. Baden	418532	417740	402483	461704	482557	496198	495904	471973	480677	504468
5. Hessen	312527	264431	264713	269431	293411	296698	293809	268278	275635	272707
6. Mecklenburg . . .	.	.	.	27922	35735	28731	28056	29864	36138	39339
7. Thüringen	250139	252528	361884	408144	428536	529631	577923	559608	593017	553302
8. Braunschweig . .	87801	88813	82406	90330	92212	101925	96530	108676	103752	92248
9. Anhalt	15367	24372	23012	28986	25389	23245	25969	23918	25055	12965
10. Lippe	23537	26145	24306	21284	19879	20054	23149	25428	25464	22600
11. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	(a 553715	705933	827265	740741
Summe Deutsches Reich	5.743979	5.670336	5.661507	5.985274	6.111786	(b 6.639136	(b 7.384424	(b 7.460803	(b 8.132131	(b 8.068952

Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.

Alaun.

Staaten und Landestheile.	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen										
Prov. Brandenburg	2500	5000	5000	5000	5000	.	.	—	—	—
„ Sachsen . . .	17378	19817	21578	24012	21600	.	.	23500	25814	26200
„ Hannover . .	—	1200	2068	1882	1601	.	.	1900	3322	3302
„ Westfalen . .	—	—	—	50	—	.	.	4600	—	—
„ Rheinland . .	27562	31620	28217	29451	22638	.	.	18700	20458	21040
Summe Preussen	47440	57637	56863	60395	50839	.	.	48700	49594	50542
2. Bayern	34	—	43	28	—	.	.	—	—	—
3. Württemberg . . .	100	70	65	70	75	.	240	210	300	325
4. Braunschweig . .	—	—	50	61	75	.	270	—	—	—
5. Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26848
Summe Deutsches Reich	47574	57707	57021	60554	50989	(c .	(c 510	48910	49894	77715

(a Die unerhebliche Abweichung der hier aufgeführten Produktionszahlen für Elsass-Lothringen aus dem Jahre 1872 von den in den Vorjahren veröffentlichten beruht auf einer nachträglich eingegangenen Berichtigung.

(b Von der gesammten Kochsalzmenge sind durch Auflösen von Steinsalz über Tage dargestellt 1871: 427468 Ctr., 1872: 524314 Ctr., 1873: 523944 Ctr., 1874: 514686 Ctr., 1875: 446891 Ctr.

(c Ueber die Alaunproduktion im Jahre 1871 liegen keine, für 1872 nicht vollständige Nachweisungen vor.

Noch: II. Salzgewinnung aus wässeriger Lösung (Salinen).

Noch: C. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion an Kochsalz und Alaun nach den einzelnen Staaten und Landestheilen.

Kochsalz.

Staaten und Landestheile.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Pommern . .	35 670	40 656	16 224	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	14 415	285 189	316 753
„ Sachsen . . .	2.757 924	2.774 130	1.997 637	2.240 571	2.198 694	2.481 564	2.652 429	2.741 499	3.063 300	2.666 313
„ Hannover . .	1.021 983	1.026 186	862 197	983 010	1.054 989	1.182 597	1.348 593	1.455 708	1.698 954	1.845 723
„ Westfalen . .	1.024 968	1.026 516	886 383	857 484	747 384	900 168	855 618	772 614	654 423	634 695
„ Hessen-Nassau	457 533	355 101	168 756	158 055	138 120	126 123	117 429	120 870	93 681	87 784
„ Rheinland . .	77 169	67 686	56 031	53 736	39 918	41 127	54 690	51 132	46 344	39 840
Hohenzollern	17 028	20 025	18 666	19 869	17 874	22 476	25 182	26 295	31 419	40 565
Summe Preussen	5.392 275	5.310 300	4.005 894	4.312 725	4.196 979	4.754 055	5.053 941	5.182 533	5.873 310	5.631 673
2. Bayern	1.610 148	1.245 042	1.118 871	1.149 555	1.310 517	1.347 561	1.385 892	1.282 035	1.445 766	1.483 077
3. Württemberg . .	754 236	766 644	427 485	564 273	557 307	845 715	764 652	780 315	806 909	811 705
4. Baden	1.195 806	1.193 544	686 508	785 133	840 777	916 332	901 755	856 011	886 899	753 109
5. Hessen	396 312	356 973	398 175	376 950	493 221	549 903	545 430	500 742	307 322	304 730
6. Mecklenburg . . .	.	.	.	33 393	44 649	35 913	35 070	37 329	45 174	49 174
7. Thüringen	576 354	605 754	488 748	553 899	562 137	696 969	829 944	766 176	770 342	657 740
8. Braunschweig . .	103 983	103 302	82 713	82 215	84 171	107 592	105 888	120 201	127 740	109 226
9. Anhalt	34 542	52 224	29 865	39 834	35 055	28 410	36 291	36 585	38 571	19 356
10. Lippe	57 639	62 364	48 009	38 850	35 793	35 799	43 800	52 800	53 805	43 470
11. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	[a] 731 378	673 953	756 832	671 314
Summe Deutsches Reich	10.121 295	9.696 147	7.286 268	7.936 827	8.160 606	9.318 249	10.434 041	10.288 680	11.112 670	10.534 574

Es fehlt die Produktion Mecklenburgs bis 1868, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.

Alaun.

Staaten und Landestheile.	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Brandenburg .	26 250	45 000	45 000	45 000	45 000	.	.	—	—	—
„ Sachsen . . .	154 938	160 329	175 644	200 316	182 796	.	.	216 501	239 064	241 155
„ Hannover . .	—	12 000	18 606	16 938	14 406	.	.	17 100	29 898	30 214
„ Westfalen . .	—	—	—	525	—	.	.	45 999	—	—
„ Rheinland . .	212 085	258 618	236 823	242 574	185 505	.	.	168 300	184 122	189 360
Summe Preussen	393 273	475 947	476 073	505 353	427 707	.	.	447 900	453 084	460 729
2. Bayern	372	—	522	342	—	.	.	—	—	—
3. Württemberg . .	987	720	612	720	771	.	2 448	2 400	3 342	3 621
4. Braunschweig . .	—	—	456	549	678	.	2 430	—	—	—
5. Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	247 000
Summe Deutsches Reich	394 632	476 667	477 663	506 964	429 156	[b] .	[b] 4 878	450 300	456 426	711 350

(a Siehe Anm. (a auf Seite 37.

(b Ueber die Alaunproduktion im Jahre 1871 liegen keine, für 1872 nicht vollständige Nachweisungen vor.

III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Die Tabelle der Roheisenproduktion ist in 3 Unterabtheilungen getheilt, je nach dem Brennmaterial, welches bei dem Hochofenbetrieb verwendet werden ist. Da, wo ausnahmsweise im Laufe des Jahres das Brennmaterial gewechselt worden ist, sind die betreffenden Werke mit ihren Hohöfen, der Belegschaft und dem grösseren Produktionsantheil bei derjenigen Abtheilung aufgeführt, welcher jener grössere Produktionsantheil angehört. In derjenigen Abtheilung, welcher der kleinere Produktionsantheil angehört, ist dieser aufgenommen, die Anzahl der Hohöfen dagegen nur unter der Linie in kleinerer Schrift, die Arbeiterzahl gar nicht aufgeführt.

In den Spalten 2 und 3 sind die betriebenen Hohöfen mit der Gesammtzahl der Monate angegeben, während welcher sie im Laufe des Erhebungsjahres in Betrieb gestanden haben, so dass die Produktion, Spalte 13, dividirt durch die Anzahl der Monate, Spalte 3, die durchschnittliche monatliche Leistung eines Hohofens unmittelbar ergiebt.

In Spalte 4 sind nur diejenigen Hohöfen angegeben, welche während des ganzen Jahres kalt gelegen haben.

In den Spalten 5 und 6 ist der wirkliche Erzverbrauch (nicht Ankäufe and Bestände an Erzen) aufgenommen.

Die Angabe in Spalte 6 und die entsprechende in Spalte 14 lassen erkennen, ein wie grosser Theil der Produktion an Roheisen bezw. Gusswaaren erster Schmelzung aus zollausländischen Erzen erblasen ist. Dass die in Spalte 14 verzeichneten Beträge nur schätzungsweise angegeben sind, lässt sich bei der Natur des Betriebes nicht umgehen.

In Spalte 12 ist derjenige Theil der produzirten Gusswaaren erster Schmelzung aufgeführt, welcher zu Inventarienstücken, zu Bauten und Reparaturen u. dergl. m. verwendet worden ist, und zwar nicht nur auf den Hohofenwerken, sondern auch auf den mit diesen etwa verbundenen Eisenhütten, Walzwerks-Anlagen u. s. w. Solche Mengen an Gusswaaren erster Schmelzung dagegen, welche an eine andere Werkstatt desselben Werkes, wie beispielsweise eine Maschinenwerkstatt, zur Weiterverarbeitung gegeben worden sind, bilden selbstredend einen Theil der verkäuflichen Produktion, Spalte 13.

Als mittlere Belegschaft, Spalte 15—17, ist in dieser wie in allen folgenden Tabellen diejenige verzeichnet, welche sich nach den Lohnlisten als die mittlere des ganzen Jahres ergiebt, nicht diejenige bei Anfang oder Schluss des Jahres.

Bei der Rohzinkproduktion sind in den Spalten 4 und 5 die verbrauchten Erze aufgeführt. Der Verbrauch an Ofenbruch (Zinkschwamm) ist nicht darin enthalten, sondern in Anmerkungen ersichtlich gemacht. Als Gewicht ist dasjenige der rohen, nicht das der gerösteten Zinkerze angegeben.

In Spalte 6 ist die gesammte Rohzinkproduktion der Werke nachgewiesen, also auch die zur Erzeugung von Zinkblech, Zinkgrau und Zinkweiss auf dem Hüttenwerk verbrauchte Menge. Ausser den Rohzinkhütten haben, soweit die vorhandenen Nachweise Angaben darüber enthielten, auch Walzwerke und chemische Fabriken mit ihrer Produktion an Zinkblech, Zinkweiss und Zinkgrau Aufnahme gefunden. Dieselben sind jedoch in den aufgeführten Summen nicht mit enthalten, sondern in Kursivschrift besonders ersichtlich gemacht.

In den Spalten 9—12 werden die Mengen an Blei, Kadmium etc. nachgewiesen, welche als Nebenprodukt des Zinkhüttenbetriebes gewonnen werden, da zur Beurtheilung der ganzen Betriebslage des Werkes die Kenntniss des Umfanges derartiger Nebengewinnungen von Werth ist; dieselben erscheinen bei der speziellen Nachweisung des bezüglichen Produktes wieder und gelangen dort als Produktion zur Verrechnung.

In den Tabellen über die Produktion von Blei, Kupfer, Silber, Gold ist in den Spalten 4 und 5 wieder der Nachweis der verbrauchten Erze gegeben.

In Spalte 6 ist ebenfalls, wie bei den Rohzinkhütten, die gesammte Produktion des betreffenden Metalls nachgewiesen, also bei Blei und Kupfer auch die etwa in denselben Werken zu Bleiblech und groben Bleiwaaren oder zu Kupferblech and groben Kupferwaaren verarbeiteten Quantitäten. Ebenso haben in Spalte 8 solche Mengen, welche aus nicht selbst produzirtem Blockblei bezw. Roh- und Schwarzkupfer dargestellt worden sind, unter der Linie in Kursivschrift Aufnahme gefunden. Die betreffenden Werke sind in derselben Weise, wie beim Zink die Walzwerke and Zinkweissfabriken, von den Rohmetallhütten getrennt aufgeführt.

In Spalte 7 ist bei den Blei- und Kupferhütten nur der verkäufliche Theil der Produktion von Glätte bezw. Schwarzkupfer und Kupferstein verzeichnet, nicht aber Mengen von Frischglätte und anderen Zwischenprodukten, welche auf dem Werke selbst weiter verschmelzen werden. Als Gesammtproduktion dieser Werke ergiebt sich demnach die Summe der Beträge der Spalten 6 and 7.

Die Spalten 9—12 enthalten die bei dem Hauptbetrieb der Hütten gewonnenen Nebenprodukte an Nickel, Nickelkupfer, Nickelspeise, an Eisen-, Kupfer- und Zinkvitriol etc, welche indess, wie die Nebenprodukte der Zinkhütten, erst bei der Nachweisung des betreffenden Produkts verrechnet werden.

III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Hohöfen. In Betrieb. Anzahl.	Hohöfen. In Betrieb. Betriebsdauer. Monate.	Hohöfen. Ausser Betrieb. Anzahl.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zollausländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zusammen. Ctr.	Pro- Masseln zur Giesserei (Giessereiroheisen). Ctr.	Pro- Masseln zum Verfrischen (Frischroheisen). Ctr.	Pro- Masseln zur Stahlbereitung (Rohstahleisen). Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.

A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des

I. Roh

a. Produktion bei Verwendung mineralischer

1. Preussen.									
Provinz Schlesien.									
Reg.-Bez. Breslau	1	12	1	340934	—	340934	29461	50511	80326
„ Oppeln	26	302	27	a) 12.244963	1.107069	13.352032	351024	4.648140	149020
Summe Prov. Schlesien	27	314	28	12.585897	1.107069	13.692966	380485	4.698651	229346
Provinz Hannover.									
Landdr.-Bez. Hildesheim	2	24	1	b) 2.745531	—	2.745531	—	1.159669	—
„ Osnabrück	5	24	3	3.839784	—	3.839784	25300	246014	574000
Summe Prov. Hannover	7	48	4	6.585315	—	6.585315	25300	1.405683	574000
Provinz Westfalen.									
Reg.-Bez. Minden	—	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Arnsberg	37	315	20	13.552759	362224	13.914983	85468	4.763506	1.265231
Summe Prov. Westfalen	37	315	21	13.552759	362224	13.914983	85468	4.763506	1.265231
Provinz Hessen-Nassau.									
Reg.-Bez. Wiesbaden	3	29	1	848183	—	848183	21676	282613	—
Provinz Rheinland.									
Reg.-Bez. Koblenz	21	198	7	8.806418	89929	8.896347	90213	2.117200	1.411566
„ Düsseldorf	28	251	12	12.139391	1.237507	13.376898	583890	4.189801	1.002483
„ Köln	3	32	7	1.226800	—	1.226800	—	497060	49606
„ Trier	14	147	7	6.343373	1.449588	7.792961	91605	2.380195	—
„ Aachen	1	5	2	352278	49100	401378	—	169987	—
Summe Prov. Rheinland	67	633	35	28.868260	2.826124	31.694384	765708	9.354243	2.463655
Summe Preussen	141	1339	89	62.440414	4.295417	66.735831	1.278637	20.504696	4.532232
2. Bayern.									
Reg.-Bez. Pfalz	2	18	1	383555	221570	605125	—	205375	—
„ Oberpfalz	3	30	—	1.215520	—	1.215520	—	525765	7254
Summe Bayern	5	48	1	1.599075	221570	1.820645	—	731140	7254
3. Sachsen	2	8	3	219823	—	219823	394	44080	12497
4. Württemberg	1	12	—	230499	—	230499	46017	16720	—
5. Hessen.									
Provinz Oberhessen	3	35	—	1.534276	—	1.534276	—	607784	—
6. Braunschweig	3	23	2	534103	—	534103	88560	106183	—
7. Sachsen-Meiningen	1	12	1	792826	—	792826	—	—	266571
8. Elsass-Lothringen.									
Bergrev. Elsass	1	8	-	61480	4852	66332	596	16826	10500
„ Lothringen	20	221	8	13.308713	114034	13.422747	267107	4.230568	—
Summe Elsass-Lothringen	21	229	8	13.370193	118886	13.489079	267703	4.247394	10500
Summe Deutsches Reich	177	1706	104	80.721209	4.635873	85.357082	1.681311	26.257997	4.829054
Hierzu Luxemburg	21	147	8	16.760880	—	16.760880	—	5.406740	—
Zusammen	198	1853	122	97.482089	4.635873	102.117962	1.681311	31.664737	4.829054

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

duktion.				Mittlere Belegschaft.				
Gusswaaren erster Schmelzung zum Verkauf. Ctr.	Gusswaaren erster Schmelzung zum Selbstverbrauch. Ctr.	Zusammen an Masseln und Gusswaaren. Ctr.	Darunter aus zollausländischen Erzen erblasen. Ctr.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.	Bemerkungen.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

eisen.

Brennstoffs (Steinkohlen und Koaks).

—	439	160737	—	126	1	127	320	
3018	1934	5.153136	430093	2029	556	2585	5300	(a Ausserdem 2.633940 Ctr. Schlacken.
3018	2373	5.313873	430093	2155	557	2712	5620	
—	—	1.159669	—	654	—	654	1014	(b Ausserdem 299049 Ctr. Schlacken.
8068	1231	854613	—	513	—	513	1642	
8068	1231	2.014282	—	1167	—	1167	2656	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	800	6.115005	210954	2974	—	2974	(c 3280	(c Für den zum Oberbergamtsbezirk Bonn gehörigen Theil nicht vollständig angegeben.
—	800	6.115005	210954	2974	—	2974	3280	
—	—	304289	—	124	—	124	313	
20424	1875	3.641278	37300	1425	—	1425	.	
26106	12780	5.815060	629017	3076	—	3076	(d 5110	(d Für den zum Oberbergamtsbezirk Bonn gehörigen Theil nicht vollständig angegeben.
3167	—	549833	—	165	—	165	320	
92921	3375	2.568096	478597	1594	18	1612	.	
—	—	169987	19640	133	—	133	.	
142618	18030	12.744254	1.164554	6393	18	6411	5430	
153704	22434	26491703	1.805601	12813	575	13388	(e 17299	(e Nicht vollständig angegeben.
—	—	205375	68665	87	—	87	306	
—	1338	534357	—	185	10	195	480	
—	1338	739732	68665	272	10	282	786	
—	—	56971	—	108	26	134	.	
23653	1972	88362	—	150	5	155	320	
—	—	607784	—	272	—	272	.	
—	147	194890	—	181	—	181	457	
—	250	266821	—	120	12	132	400	
—	—	27922	850	27	—	27	47	
93801	2582	4.594058	39178	959	1	960	2505	
93801	2582	4.621980	40028	986	1	987	2552	
271158	28723	33.068243	1.914294	14902	629	15531	.	
—	—	5.406740	—	1366	—	1366	.	
271158	28723	38.474983	1.914294	16268	629	16897	.	

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Hohöfen. In Betrieb. Anzahl.	Hohöfen. In Betrieb. Betriebsdauer. Monate.	Hohöfen. Ausser Betrieb. Anzahl.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zollausländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zusammen. Ctr.	Pro… Masseln zur Giesserei (Giessereiroheisen). Ctr.	Pro… Masseln zum Verfrischen (Frischroheisen). Ctr.	Pro… Masseln zur Stahlbereitung (Rohstahleisen). Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des

Noch: I. Roh

b. Produktion bei Verwendung

1. Preussen.									
Provinz Schlesien.									
Reg.-Bez. Liegnitz	8	55	8	198467	—	198467	16732	—	—
" Oppeln	9	99	5	(a 575014	46928	621942	88039	91685	—
Summe Prov. Schlesien	17	154	13	773481	46928	820409	104771	91685	—
Provinz Sachsen.									
Reg.-Bez. Magdeburg	1	12	—	(b 110765	—	110765	25712	—	—
" Merseburg	1	2	—	14400	—	14400	2682	—	—
Summe Prov. Sachsen	2	14	—	125165	—	125165	28394	—	—
Provinz Hannover.									
Landdr.-Bez. Hildesheim	3	28	—	194813	—	194813	40415	—	—
Provinz Westfalen.									
Reg.-Bez. Münster	3	19	1	93677	—	93677	4000	—	—
" Minden	—	—	2	—	—	—	—	—	—
" Arnsberg	6	57	7	392269	—	392269	49422	13525	8980
Summe Prov. Westfalen	9	76	10	485946	—	485946	53422	13525	8980
Provinz Hessen-Nassau.									
Reg.-Bez. Kassel	6	41	4	181452	—	181452	22572	65	24041
" Wiesbaden	13	147	2	1.007984	—	1.007984	136341	95422	—
Summe Prov. Hessen-Nassau	19	188	6	1.189436	—	1.189436	158913	95487	24041
Provinz Rheinland.									
Reg.-Bez. Koblenz	2 (c 1	14	2	83485	—	83485	—	22203	4400
" Düsseldorf	1	8	1	5449	33008	38457	1904	—	—
" Köln	1	2	1	16000	—	16000	—	—	3600
" Trier	1	11	1	104013	—	104013	11255	—	—
" Aachen	4	28	—	122689	—	122689	33263	2669	—
Summe Prov. Rheinland	9	63	5	331636	33008	364644	46422	24872	8000
Hohenzollern.									
Reg.-Bez. Sigmaringen	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe Preussen	59 (c 1	523	36	3.100477	79936	3.180413	432337	225569	41021
2. Bayern.									
Reg.-Bez. Oberbayern	1	8	1	95531	—	95531	—	13645	—
" Niederbayern	—	—	1	—	—	—	—	—	—
" Pfalz	—	—	3	—	—	—	—	—	—
" Oberpfalz	7	78	2	361069	—	361069	37319	68469	—
" Unterfranken	1	3	—	10220	—	10220	2018	—	—
Summe Bayern	9	89	7	466820	—	466820	39337	82114	—

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

duktion.				Mittlere Belegschaft.				
Gusswaaren erster Schmelzung: zum Verkauf. Ctr.	Gusswaaren erster Schmelzung: zum Selbstverbrauch. Ctr.	Zusammen an Masseln und Gusswaaren. Ctr.	Darunter aus zollausländischen Erzen erblasen. Ctr.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.	Bemerkungen.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

eisen.

vegetabilischen Brennstoffs (Holzkohlen).

45622	2703	65057	—	855	8	863	1700	
3180	679	183583	19091	188	1	189	668	(a Ausserdem 31771 Ctr. Schlacken.
48802	3382	248640	19091	1043	9	1052	2368	
14625	1206	41543	—	34	—	34	123	(b Ausserdem 4963 Ctr. Bruch- und Wascheisen.
2596	1020	6298	—	1048	—	1048	(d 772	
17221	2226	47841	—	1082	—	1082	(d 895	
19413	357	60185	—	229	—	229	.	
28811	980	33791	—	123	—	123	284	
—	—	—	—	—	—	—	—	
61967	3419	137313	—	323	—	323	628	
90778	4399	171104	—	446	—	446	912	
24034	180	70892	—	247	2	249	712	
185732	7072	424567	—	1196	8	1204	2374	
209766	7252	495459	—	1443	10	1453	3086	
—	—	26603	—	31	—	31	85	
13918	190	16012	13860	11	—	11	16	(c Bei dem unter der Linie verzeichneten Hohofen ist im Laufe des Jahres 1875 das Brennmaterial gewechselt worden. Dieser Hohofen ist in der darüber stehenden Zahl nicht mit enthalten, sondern unter der Abtheilung c. gezählt worden, weil hier die grössere Produktion stattfand.
—	—	3600	—	9	—	9	.	
22423	1487	35165	—	127	—	127	362	
5567	—	41499	—	31	—	31	.	
41908	1677	122879	13860	209	—	209	(d 463	(d Nicht vollständig angegeben.
—	—	—	—	—	—	—	—	
427888	19293	1.146108	32951	4452	19	4471	(d 7724	
5173	—	18818	—	10	—	10	27	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	
57517	1642	164947	—	304	13	317	551	
962	16	2996	—	31	1	32	75	
63652	1658	186761	—	345	14	359	653	

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Hohöfen. In Betrieb. Anzahl.	Hohöfen. In Betrieb. Betriebsdauer. Monate.	Hohöfen. Ausser Betrieb. Anzahl.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zollausländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zusammen. Ctr.	Pro[duktion] Masseln zur Giesserei (Giessereiroheisen). Ctr.	Pro[duktion] Masseln zum Verfrischen (Frischroheisen). Ctr.	Pro[duktion] Masseln zur Stahlbereitung (Rohstahleisen). Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des									
Noch: I. Roh									
Noch: b. Produktion bei Verwendung									
3. Sachsen	2	13	2	40403	—	40403	12310	—	—
4. Württemberg	4	48	—	266103	—	266103	23947	47133	—
5. Hessen.									
Provinz Oberhessen	2	24	—	110646	—	110646	22257	—	—
6. Braunschweig	4	34	1	217885	—	217885	51604	—	—
7. Anhalt	1	3	—	18702	—	18702	—	—	4272
8. Waldeck	1	4	—	16840	—	16840	—	1784	—
9. Reuss j. L.	1	9	—	24676	—	24676	—	—	9625
10. Elsass-Lothringen.									
Bergrev. Elsass	2	24	3	145364	12392	157756	10074	17500	26492
„ Lothringen	1	12	—	131211	—	131211	6099	43895	—
Summe Elsass-Lothringen	3	36	3	276575	12392	288967	16173	61395	26492
Summe Deutsches Reich	86	783	49	4.539127	92328	4.631455	597965	417995	81410
c. Produktion bei Verwendung gemischten									
1. Preussen.									
Provinz Westfalen.									
Reg.-Bez. Arnsberg	2	14	1	133300	—	133300	—	52950	—
Provinz Rheinland.									
Reg.-Bez. Koblenz	6	50	1	637272	—	637272	54443	218138	888
„ Trier	1	2	2	1250	6250	7500	1437	—	—
Summe Prov. Rheinland	7	52	3	638522	6250	644772	55880	218138	888
Summe Preussen	9	66	4	771822	6250	778072	55880	271088	888
2. Bayern.									
Reg.-Bez. Oberbayern	1	12	—	111116	—	111116	549	19316	—
3. Sachsen	1	2	1	7073	—	7073	3297	—	—
4. Anhalt	—	2	—	9351	—	9351	—	—	2130
5. Elsass-Lothringen.									
Bergrev. Elsass	1	7	—	27284	7430	34714	6962	—	—
„ Lothringen	1	1	—	5160	—	5160	—	2128	—
Summe Elsass-Lothringen	2	8	—	32444	7430	39874	6962	2128	—
Summe Deutsches Reich	13	90	5	931806	13680	945486	66688	292532	3018

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

duktion.				Mittlere Belegschaft.				
Gusswaaren erster Schmelzung: zum Verkauf. Ctr.	Gusswaaren erster Schmelzung: zum Selbstverbrauch. Ctr.	Zusammen an Masseln und Gusswaaren. Ctr.	Darunter aus zollausländischen Erzen erblasen. Ctr.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige Köpfe.	Bemerkungen.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

eisen.

vegetabilischen Brennstoffs (Holzkohlen).

5527	100	17937	—	24	—	24	100	
45381	5106	121567	—	329	16	345	741	
18922	156	41335	—	179	—	179	.	
24241	2445	78290	—	152	—	152	265	
—	—	4272	—	16	—	16	.	
—	1646	3430	—	15	—	15	40	
—	—	9625	—	11	—	11	46	
14038	700	68804	3200	40	—	40	129	
—	—	49994	—	36	—	36	144	
14038	700	118798	3200	76	—	76	273	
599649	31104	1.728123	36151	5599	49	5648	.	

Brennstoffs (mineralischen und vegetabilischen).

—	—	52950	—	29	—	29	93	
—	—	273469	—	73	—	73	.	
876	187	2500	2000	25	—	25	134	
876	187	275969	2000	98	—	98	(a 134	(a Nicht vollständig angegeben.
876	187	328919	2000	127	—	127	(a 227	
12035	—	31900	—	60	—	60	75	
689	—	3986	—	11	—	11	.	
—	—	2130	—	unter I. b.				(b Bei dem unter der Linie verzeichneten Hohofen ist im Laufe des Jahres 1875 das Brennmaterial gewechselt worden. Dieser Hohofen ist unter der Abtheilung b. gezählt worden, weil hier die grössere Produktion stattfand.
8652	—	15614	2970	12	—	12	50	
—	—	2128	—	5	—	5	21	
8652	—	17742	2970	17	—	17	71	
22252	187	384677	4970	215	—	215	.	

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen de[s]

Noch: 1. Roh

Zusammenstellung zu

Staaten und Landestheile.	Hohöfen. In Betrieb. Anzahl.	Hohöfen. In Betrieb. Betriebsdauer. Monate.	Hohöfen. Ausser Betrieb. Anzahl.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zollausländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zusammen. Ctr.	Pr[oduktion] Masseln zur Giesserei (Giessereiroheisen). Ctr.	Masseln zum Verfrischen (Frischroheisen). Ctr.	Masseln zur Stahlbereitung (Rohstahleisen). Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Preussen.									
Provinz Schlesien.									
Reg.-Bez. Breslau	1	12	1	340934	—	340934	29461	50511	80326
" Liegnitz	8	55	8	198467	—	198467	16732	—	—
" Oppeln	35	401	32	12.819977	1.153997	13.973974	439063	4.739825	149020
Summe Provinz Schlesien	44	468	41	13.359378	1.153997	14.513375	485256	4.790336	229346
Provinz Sachsen.									
Reg.-Bez. Magdeburg	1	12	—	110765	—	110765	25712	—	—
" Merseburg	1	2	—	14400	—	14400	2682	—	—
Summe Prov. Sachsen	2	14	—	125165	—	125165	28394	—	—
Provinz Hannover.									
Landdr.-Bez. Hildesheim	5	52	1	2.940344	—	2.940344	40415	1.159669	—
" Osnabrück	5	24	3	3.839784	—	3.839784	25300	246014	574000
Summe Prov. Hannover	10	76	4	6.780128	—	6.780128	65715	1.405683	574000
Provinz Westfalen.									
Reg.-Bez. Münster	3	19	1	93677	—	93677	4000	—	—
" Minden	—	—	3	—	—	—	—	—	—
" Arnsberg	45	386	28	14.078328	362224	14.440552	134890	4.829981	1.274211
Summe Prov. Westfalen	48	405	32	14.172005	362224	14.534229	138890	4.829981	1.274211
Provinz Hessen-Nassau.									
Reg.-Bez. Kassel	6	41	4	181452	—	181452	22572	65	24041
" Wiesbaden	16	176	3	1.856167	—	1.856167	158017	378035	—
Summe Prov. Hessen-Nassau	22	217	7	2.037619	—	2.037619	180589	378100	24041
Provinz Rheinland.									
Reg.-Bez. Koblenz	29	262	10	9.527175	89929	9.617104	144656	2.357541	1.416854
" Düsseldorf	29	259	13	12.144840	1.270515	13.415355	585794	4.189801	1.002483
" Köln	4	34	8	1.242800	—	1.242800	—	497060	53206
" Trier	16	160	10	6.448636	1.455838	7.904474	104297	2.380195	—
" Aachen	5	33	2	474967	49100	524067	33263	172656	—
Summe Prov. Rheinland	83	748	43	29.838418	2.865382	32.703800	868010	9.597253	2.472543
Hohenzollern.									
Reg.-Bez. Sigmaringen	—	—	2	—	—	—	—	—	—
Summe Preussen	209	1928	129	66.312713	4.381603	70.694316	1.766854	21.001353	4.574141

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

duktion.				Mittlere Belegschaft.				
Gusswaaren erster Schmelzung		Zusammen an Masseln und Gusswaaren.	Darunter aus zoll-ausländischen Erzen erblasen.	Männliche Arbeiter.	Weibliche Arbeiter.	Zusammen.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige.	Bemerkungen.
zum Verkauf.	zum Selbst-verbrauch.							
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

eisen.

I. a, b, c. Roheisen.

—	439	160737	—	126	1	127	320	
45622	2703	65057	—	855	8	863	1700	
6198	2613	5.336719	449184	2217	557	2774	5968	
51820	5755	5.562513	449184	3198	566	3764	7988	
14625	1206	41543	—	34	—	34	123	
2596	1020	6298	—	1048	—	1048	(a 772	
17221	2226	47841	—	1082	—	1082	(a 895	
19413	357	1.219854	—	883	—	883	(a 1014	(a Nicht vollständig angegeben.
8068	1231	854613	—	513	—	513	1642	
27481	1588	2.074467	—	1396	—	1396	(a 2656	
28811	980	33791	—	123	—	123	284	
—	—	—	—	—	—	—	—	
61967	4219	6.305268	210954	3326	—	3326	(a 4001	
90778	5199	6.339059	210954	3449	—	3449	(a 4285	
24034	180	70892	—	247	2	249	712	
185732	7072	728856	—	1320	8	1328	2687	
209766	7252	799748	—	1567	10	1577	3399	
20424	1875	3.941350	37300	1529	—	1529	(a 85	
40024	12970	5.831072	642877	3087	—	3087	(a 5126	
3167	—	553433	—	174	—	174	(a 320	
116220	5049	2.605761	480597	1746	18	1764	(a 496	
5567	—	211486	19640	164	—	164	.	
185402	19894	13.143102	1.180414	6700	18	6718	(a 6027	
—	—	—	—	—	—	—	—	
582468	41914	27.966730	1.840552	17392	594	17986	(a 25250	

III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des

Noch: I. Roh

Noch: Zusammenstellung zu

Staaten und Landestheile.	Hohöfen. In Betrieb. Anzahl.	Hohöfen. In Betrieb. Betriebsdauer. Monate.	Hohöfen. Ausser Betrieb. Anzahl.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zollausländische. Ctr.	Verarbeitete Erze. Zusammen. Ctr.	Pro… Masseln zur Giesserei (Giessereiroheisen). Ctr.	Pro… Masseln zum Verfrischen (Frischroheisen). Ctr.	Pro… Masseln zur Stahlbereitung (Rohstahleisen). Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
2. Bayern.									
Reg.-Bez. Oberbayern	2	20	1	206647	—	206647	549	32961	—
„ Niederbayern	—	—	1	—	—	—	—	—	—
„ Pfalz	2	18	4	383555	221570	605125	—	205375	—
„ Oberpfalz	10	108	2	1.576589	—	1.576589	37319	594234	7254
„ Unterfranken	1	3	—	10220	—	10220	2018	—	—
Summe Bayern	15	149	8	2.177011	221570	2.398581	39886	832570	7254
3. Sachsen	5	23	6	267299	—	267299	16001	44080	12497
4. Württemberg	5	60	—	496602	—	496602	69964	63853	—
5. Hessen. Provinz Oberhessen	5	59	—	1.644922	—	1.644922	22257	607784	—
6. Braunschweig	7	57	3	751988	—	751988	140164	106183	—
7. Sachsen-Meiningen	1	12	1	792826	—	792826	—	—	266571
8. Anhalt	1	5	—	28053	—	28053	—	—	6402
9. Waldeck	1	4	—	16840	—	16840	—	1784	—
10. Reuss j. L.	1	9	—	24676	—	24676	—	—	9625
11. Elsass-Lothringen.									
Bergrev. Elsass	4	39	3	234128	24674	258802	17632	34326	36992
„ Lothringen	22	234	8	13.445084	114034	13.559118	273206	4.276591	—
Summe Elsass-Lothringen	26	273	11	13.679212	138708	13.817920	290838	4.310917	36992
Summe Deutsches Reich	276	2579	158	86.192142	4.741881	90.934023	2.345964	26.968524	4.913482
Hierzu Luxemburg	21	147	8	16.760880	—	16.760880	—	5.406740	—
Zusammen	297	2726	166	102.953022	4.741881	107.694903	2.345964	32.375264	4.913482
								39.634710	

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

duktion.				Mittlere Belegschaft.				
Gusswaaren erster Schmelzung		Zusammen an Masseln und Gusswaaren.	Darunter aus zollausländischen Erzen erblasen.	Männliche Arbeiter.	Weibliche Arbeiter.	Zusammen.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige.	Bemerkungen.
zum Verkauf.	zum Selbstverbrauch.							
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe	Köpfe.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.

Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

eisen.

I. a, b, c. Roheisen.

17208	—	50718	—	70	—	70	102	
—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	205375	68665	87	—	87	306	
57517	2980	699304	—	489	23	512	1031	
962	16	2996	—	31	1	32	75	
75687	2996	958393	68665	677	24	701	1514	
6216	100	78894	—	143	26	169	.	
69034	7078	209929	—	479	21	500	1061	
18922	156	649119	—	451	—	451	.	
24241	2592	273180	—	333	—	333	722	
—	250	266821	—	120	12	132	400	
—	—	6402	—	16	—	16	.	
—	1646	3430	—	15	—	15	40	
—	—	9625	—	11	—	11	46	
22690	700	112340	7020	79	—	79	226	
93801	2582	4.646180	39178	1000	1	1001	2670	
116491	3282	4.758520	46198	1079	1	1080	2896	
893059	60014	35.181043	1.955415	20716	678	21394	.	
—	—	5.406740	—	1366	—	1366	.	
893059	60014	40.587783	1.955415	22082	678	22760	.	
953073								

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

II. Rohzink, Zinkblech, Zinkweiss, Zinkgrau.

Vorbemerkung. Diejenigen Werke, welche kein Rohmetall aus Erzen erzeugen, sondern nur angekauftes bezw. von betrieblich mit ihnen verbundenen Schmelzhütten geliefertes Rohzink, zu Zinkblech, Zinkweiss und Zinkgrau weiter verarbeiten, sind in den aufgeführten Summen nicht mitenthalten, sondern mit ihrer Produktion und Belegschaft, soweit sie in den Nachweisungen aufgeführt waren, in Kursivschrift besonders ersichtlich gemacht.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls: Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze: Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Produktion: Rohzink. Ctr.	Zinkblech. Ctr.	Zinkweiss und Zinkgrau. Ctr.	Ausserdem als Nebenprodukte: Blei. Ctr.	Kadmium. Pfd.	Zinkweiss-abfälle. Ctr.	Zinkasche. Ctr.	Von der Produktion sind erzeugt worden aus: zollausländischen Erzen. Ctr. Rohzink.	Ofenbruch (Zinkschwamm) anderer Hütten. Ctr. Rohzink.	Mittlere Belegschaft: Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Oppeln . . .	26	1	†(a 7.496255	22401	(e 863874	—	—	2184	3837	—	—	3278	35498	3213	962	4175	7612
Ausserdem	*(f 6*	—	—	—	—	*347960*	*54573*	*4260*	—	*3207*	*11802*	—	—	*407*	*17*	*424*	*869*
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	2	—	(b 618145	36754	222086	—	2332	—	—	—	—	14693	430	938	5	943	1971
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Düsseldorf .	1	—	204453	74771	106000	—	—	—	—	—	—	29980	—	266	—	266	592
„ Köln	1	—	180150	19348	83000	—	—	—	—	—	—	8210	—	355	—	355	870
„ Aachen . . .	2	—	(c 584107	36118	207396	70581	7268	—	—	—	—	11671	789	816	—	816	.
Ausserdem	*(g 3*	—	—	—	—	*35325*	*353*	*153*	—	—	—	—	—	*58*	—	*58*	.
Summe Prov. Rheinland	4	—	968710	130237	396396	70581	7268	—	—	—	—	49861	789	1437	—	1437	(h 1462
Ausserdem	*3*	—	—	—	—	*35325*	*353*	*153*	—	—	—	—	—	*58*	—	*58*	.
Summe Preussen	32	1	(d 9.083110	189392	1.482356	70581	9600	2184	3837	—	—	67832	36717	5588	967	6555	(h 11045
Ausserdem	*9*	—	—	—	—	*383285*	*51926*	*4413*	—	*3207*	*11802*	—	—	*465*	*17*	*482*	.
2. Sachsen	1	—	20727	412	4384	—	685	—	—	—	—	115	—	19	1	20	.
Summe Deutsches Reich	33	1	9.103837	189804	1.486740	70581	10285	2184	3837	—	—	67947	36717	5607	968	6575	.
Ausserdem	*9*	—	—	—	—	*383285*	*54926*	*4413*	—	*3207*	*11802*	—	—	*465*	*17*	*482*	.

(† Darunter 421817 Ctr. rohe Zinkblende.

Ausserdem sind verarbeitet:
(a im Reg.-Bez. Oppeln . . . 212434 Ctr. Ofenbruch (Zinkschwamm)
(b „ Arnsberg . . 614 „ „ „
(c „ Aachen . . . 1579 „ „ „
(d Zusammen in Preussen . . 214627 Ctr. Ofenbruch (Zinkschwamm)
(e Ausserdem 1416 Ctr. Zinkstaub.

(f 4 Walzwerke, 2 Zinkweissfabriken, davon 1 Walzwerk und 1 Zinkweissfabrik im Reg.-Bez. Breslau, 3 Walzwerke und 1 Zinkweissfabrik im Reg.-Bez. Oppeln.
(g 3 Walzwerke im Reg.-Bez. Aachen.
(h Nicht vollständig angegeben.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

III. Blei

nebst Kaufglätte, auch Bleiblech und grobe Bleiwaaren.

Vorbemerkung. Diejenigen Werke, welche kein Rohmetall aus Erzen erzeugen, sondern nur angekauftes bezw. von betrieblich mit ihnen verbundenen Schmelzhütten geliefertes Blockblei zu Bleiblech und groben Bleiwaaren weiter verarbeiten, sind in den aufgeführten Summen nicht mitenthalten, sondern mit ihrer Produktion und Belegschaft, soweit sie in den Nachweisungen aufgeführt waren, in Kursivschrift besonders ersichtlich gemacht.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zollausländische. Ctr.	Produktion. Blei (Blockblei). Ctr.	Verkäufliche Glätte. Ctr.	Bleiblech und grobe Bleiwaaren. Ctr.	Ausserdem als Nebenprodukte. Nickel, Nickelkupfer, Nickelspeise. Ctr.	Eisen-, Kupfer- und Zinkvitriol. Ctr.	Schwefel. Ctr.	Schwefelsäure. Ctr.	Von der Produktion sind erzeugt worden aus zollausländischen Erzen. Ctr. Blei	alten Schlacken. Ctr. Blei	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe	Zusammen. Köpfe	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1	2	3	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Breslau . . .	*1*	—	—	—	—	—	*(a 19000*	—	—	—	—	—	—	*20*	*5*	*25*	*23*
„ Oppeln . . .	2	9	(b 322205	2990	211839	37846	—	—	—	—	—	1903	2104	341	3	(c 344	843
Provinz Hannover.																	
Landdr.-Bez. Hildesheim	2	2	(d 293494	—	173579	—	—	—	310	23451	59224	1636	—	514	—	514	708
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	4	4	109736	—	33602	13489	1311	303	—	—	—	—	—	153	—	153	439
Provinz Hessen-Nassau.																	
Reg.-Bez. Wiesbaden .	3	1	223146	17654	102731	13287	—	—	140	—	—	9266	—	272	—	272	755
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Köln	1	—	130171	—	59579	—	—	—	—	—	—	—	—	57	—	57	202
„ Aachen . . .	4	1	959867	278200	653468	—	—	339	12024	—	—	157730	13600	949	4	953	865
Summe Prov. Rheinland	5	1	1.090038	278200	713047	—	—	339	12024	—	—	157730	13600	1006	4	1010	1067
Summe Preussen	16	17	2.038619	298844	1.234798	64622	1311	642	12474	23451	59224	170535	15704	2286	7	2293	3812
Ausserdem	*1*	—	—	—	—	—	*19000*	—	—	—	—	—	—	*20*	*5*	*25*	*13*
2. Sachsen	—	2	unter V.		71255	7289	—	—	—	—	—	5673	—	unter V.			
Ausserdem	*2*	—	—	—	—	—	*18287*	—	—	—	—	—	—	*11*	*3*	*17*	
3. Braunschweig.																	
Kommunion-Harz (voll)(e	1	—	442240	1972	2601	12820	252 (f	—	(g 45218	(h 5	(i 287564	—	—	623	12	635	907
Ausserdem (voll)	(k *1*	—	—	—	—	—	*9260*	—	—	—	—	—	—	*20*	–	*20*	*31*
4. Anhalt	1	—	23234	—	652	9572	—	—	—	—	—	—	—	49	—	49	.
Summe Deutsches Reich	18	19	2.504093	300816	1.309306	94303	1563	642	57692	23456	346788	176208	15704	2958	19	2977	4719
Ausserdem	*1*	—	—	—	—	—	*46547*	—	—	—	—	—	—	*51*	*8*	*62*	.

(a Einschliesslich 9000 Ctr. Schrot.

(b Ausserdem 42112 Ctr. Bleihüttenschlacken, 148180 Ctr. Flammofen- etc. Rückstände, 14238 Ctr. Hüttenrauch, 23413 Ctr. silberhaltiges Hochofenblei.

(c Arbeiter zum Theil bei der Zinkproduktion nachgewiesen.

(d Ausserdem wurden verarbeitet: 203 Ctr. Werkblei, 2325 Ctr. Bleiasche und 13595 Pfd. Brandsilber.

(e Nachdem laut Staatsvertrag vom 9. März 1874 das Territorium der Kommunion-Unterharzischen Hüttenwerke mit Anfang des Jahres 1875 unter Braunschweigische Hoheit gekommen ist, ist hier die Produktion und Arbeiterzahl des auf Braunschweigischem Territorium liegenden Antheils vom Kommunion-Harz nicht mehr wie früher zu $^3/_7$, sondern zum vollen Betrage in Ansatz gebracht worden.

(f Ausserdem wurden 487 Ctr. Ofengalmei i. W. v. 2904 M., 140 Ctr. Flugstaub i. W. v. 210 M., 1 Ctr. Selenschwamm i. W. v. 45 M. und 4683 Centner Glaubersalz i. W. v. 10443 M. als Nebenprodukte gewonnen.

(g 1862 Ctr. Eisenvitriol, 5039 Ctr. Zinkvitriol, 38317 Ctr. Kupfervitriol.

(h Ausserdem 303 Ctr. Schwefeleisen i. W. v. 909 M.

(i Auf 50° Baumé reduzirt.

(k Ein verpachtetes Messinghütten- und Walzwerk des Kommunion-Unterharzes.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als		Verarbeitete Erze.		Produktion.			Ausserdem als Nebenprodukte.				Von der Produktion sind erzeugt worden aus		Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.
	Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Inländische. Ctr.	Zollausländische. Ctr.	Kupfer (Rosetten- und Blockkupfer). Ctr	Verkäufliches Schwarzkupfer u Kupferstein Ctr	Kupferblech u. grobe Kupferwaaren. Ctr.	Nickel, Nickelkupfer, Nickelspeise. Ctr.	Eisen-Kupfer- u. Zinkvitriol. Ctr.	Schwefel. Ctr.	Schwefelsäure. Ctr.	zollausländischen Erzen. Ctr Kupfer.	alten Schlacken. Ctr Kupfer.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

IV. Kupfer

nebst verkäuflichem Schwarzkupfer und Kupferstein, auch Kupferblech und grobe Kupferwaaren.

Vorbemerkung. Diejenigen Werke, welche kein Rohmetall aus Erzen erzeugen, sondern nur angekauftes bezw. von betrieblich mit ihnen verbundenen Schmelzhütten geliefertes Kupfer zu Kupferblech und groben Kupferwaaren weiter verarbeiten, sind in den aufgeführten Summen nicht mitenthalten, sondern mit ihrer Produktion und Belegschaft, soweit sie in den Nachweisungen aufgeführt waren, in Kursivschrift besonders ersichtlich gemacht.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Preussen.																	
Reg.-Bez. Königsberg .	*1*	—	—	—	—	—	*175*	—	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	*14*
„ *Marienwerder*	*1*	—	—	—	—	—	*98*	—	—	—	—	—	—	*3*	—	*3*	*6*
Summe Prov. Preussen	*2*	—	—	—	—	—	*273*	—	—	—	—	—	—	*6*	—	*6*	*20*
Provinz Brandenburg.																	
Pol.-Bez. Berlin	1	—	(a .	—	622	—	—	—	—	—	—	—	622	20	—	20	24
Ausserdem	*1*	—	—	(b —	—	—	*55920*	—	—	—	—	*55840*	—	*250*	—	*250*	*340*
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Liegnitz . . .	2	—	(c 123659	—	320	1670	—	(d —	—	—	—	—	—	59	—	59	126
Provinz Sachsen.																	
Reg.-Bez. Merseburg . .	1	—	4.141383	8551	120770	—	—	(e 761	324	—	127314	3132	—	1080	—	1080	2394
Provinz Hannover.																	
Landdr.-Bez. Hildesheim	—	3	(f 16334	—	1418	3040	—	—	—	—	—	—	—	unter III. und V.			
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	3	4	750476	5000	10198	869	5000	—	—	—	—	(i 5000	—	(f 180	—	180	430
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Koblenz . . .	1	—	22429	—	1558	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	16	54
Summe Preussen	8	7	5.054281	13551	134886	5579	5000	761	324	—	127314	8132	622	1355	—	1355	3028
Ausserdem	*3*	—		—	—	—	*56193*	—	—	—	—	*55840*	—	*256*	—	*256*	*360*
2. Braunschweig.																	
Kommunion-Harz (voll) (*	—	1	unter III.		309	6288	—	(k 1104	—	—	—	—	—	unter III.			
Ausserdem (voll)	(g —	—	—	—	—	—	(h *1910*	—	—	—	—	—	—				
Summe Deutsches Reich	8	8	5.054281	13551	135195	11867	5000	1865	324	—	127314	8132	622	1355	—	1355	3028
Ausserdem	*3*	—	—	—	—	—	*58103*	—	—	—	—	*55840*	—	*256*	—	*256*	*360*

(a Eine nicht angegebene Menge alter Schlacken und Gekrätze.
(b Eine unbekannte Menge Amerikanisches Schwarzkupfer.
(c Kupferschiefer.
(d Als Nebenprodukt 765 Ctr. silber- und kupferhaltiges Eisen.
(e Spleiskrätzen.
(f Zum Theil unter „Blei" gezählt.
(g Bereits unter III. gezählt. Ein verpachtetes Messinghütten- und Walzwerk des Kommunion-Unterharzes.
(h Darunter 1062 Ctr. Messingwaaren im Werthe von 95580 ℳ.
(i Kupferblech und grobe Kupferwaaren.
(k Nickelspeise.
(* In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm (e S. 51.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

V. Silber.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Produktion. Silber. Pfd.			Ausserdem als Nebenprodukte. Nickel, Nickelkupfer, Nickelspeise. Ctr.	Eisen-, Kupfer- und Zinkvitriol. Ctr.	Arsenikalien. Ctr.	Wismuth. Ctr.	Von der Produktion sind erzeugt worden aus zollausländischen Erzen. Pfd. Silber.	alten Schlacken u. Gekrätzen. Pfd. Silber.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Brandenburg.																	
Pol.-Bez. Berlin	—	1	unter IV.	—	462,04			—	—	—	—	—	462,04		unter IV.		
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Liegnitz . . .	—	1	unter IV.	—	520			—	—	—	—	—	—		unter IV.		
„ Oppeln . . .	—	2	unter III.	—	21661			—	—	—	—	—	—		unter III.		
Summe Prov. Schlesien	—	3	—	—	22181			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Sachsen.																	
Reg.-Bez. Merseburg. .	—	1	unter IV.	—	60113,53			—	—	—	—	—	—		unter IV.		
Provinz Hannover.																	
Landdr.-Bez. Hildesheim	2	2	4161 und unter III.	34105	65764			—	—	—	—	22292,09	—	344	—	344	494
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	—	4	unter III.	—	5223			—	—	—	—	—	—		unter III.		
Provinz Hessen-Nassau.																	
Reg.-Bez. Wiesbaden .	—	3	unter III.	—	14037			—	—	—	—	13,18	—		unter III.		
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Köln	—	1	unter III.	—	1282			—	—	—	—	—	—		unter III.		
„ Aachen . . .	—	4	unter III.		53389			—	—	—	—	—	—		unter III.		
Summe Prov. Rheinland	—	5	—	—	54671			—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe Preussen	2	19	4161	34105	222451,57			—	—	—	—	22305,27	462,04	344	—	344	494
2. Sachsen	3	—	476114	37113	86571,30			(a 110,7	(b 31029	2850	48	24000	—	919	19	938	.
3. Braunschweig.																	
Kommunion-Harz (voll) (*	—	1	unter III.		4007,00			—	—	—	—	—	—		unter III.		
4. Anhalt	—	1	unter III.		1406,00			—	—	—	—	—	—		unter III.		
Summe Deutsches Reich	5	21	480275	71218	314435,87			110,7	31029	2850	48	46305,27	462,04	1263	19	1282	.

(a Nickelspeise.
(b 26636 Ctr. Kupfervitriol, 1393 Ctr. Eisenvitriol.
(* In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (e. S. 51.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

VI. Gold.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zollausländische. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Produktion an Gold. Pfd.		Von der Produktion sind erzeugt aus zollausländischen Erzen. Gold. Pfd.	alten Schlacken u. Gekrätzen. Gold. Pfd.	Die Produktion besteht in				Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Brandenburg. Pol.-Bez. Berlin	—	1		unter IV.		14,680		—	14,680						unter IV.		
Provinz Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	—	unter IV.		8,295		8,295	—						unter IV.		
Provinz Hannover. Landdr.-Bez. Hildesheim	—	3		unter III. und V.		116,406		51,926	—						unter III. und V.		
Provinz Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Wiesbaden	—	2		unter III.		202,425		2,000	—						unter III.		
Summe Preussen	—	7	—	—	—	341,806		62,221	14,680					—	—	—	—
2. Sachsen	—	1		unter V.		302,7		50,0	—						unter V.		
3. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll) (*	—	1		unter III.		20,000		—	—						unter III.		
Summe Deutsches Reich	—	9	—	—	—	664,806		112,221	14,680					—	—	—	—

VII. Quecksilber.

Nichts.

VIII. Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte. (†

Staaten und Landestheile.	2.	3.	4.	5.	6.	7. Nickel Ctr.	8. nickelhaltigen Nebenprodukten. Ctr.	9. inländischen Erzen. Ctr.	10. zollausländischen Erzen. Ctr.	11. Nickel. Ctr.	12. Nickelkupfer. Ctr.	13. Nickelspeise. Ctr.	14	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien. Reg.-Bez. Liegnitz	1	—	164	489	(a 653	197	123	85	235	197	123	—		15	3	18	44
Provinz Sachsen. Reg.-Bez. Merseburg	—	1	—	—	—	—	761	761	—	—	(b 761	—			unter IV.		
Provinz Westfalen. Reg.-Bez. Arnsberg	2	3	unter III.	20000	20000	703	1970	303	2370	703	1170	800		110	2	112 und unter III.	230
Provinz Hessen-Nassau. Reg.-Bez. Wiesbaden	1	—	4541	—	4541	12,26	—	12,26	—	12,26	—	—		10	—	10	22
Provinz Rheinland. Reg.-Bez. Aachen	—	1		unter III.		—	339	(c 189	(c 150	—	339	—			unter III.		
Summe Preussen	4	5	4705	20489	25194	912,26	3193	1350,26	2755	912,26	2393	800		135	5	140	296
2. Sachsen	—	4		(d unter V.		991,9	110,7	(d 1102,6	—	991,9	—	110,7			unter V. und IX.		
3. Baden	1	—	22599	—	22599	—	212	212	—	—	—	212		23	—	23	40
4. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll) (*	—	1		unter III.		—	1104	(e 1104	—	—	—	1104			unter III.		
Summe Deutsches Reich	5	10	27304	20489	47793	1904,16	4619,7	3768,86	2755	1904,16	2393	2226,7		158	5	163	336

(* In Betreff des Kommunionharzes vergl. Anmerkung (c. S. 51.
(† Nickelvitriol ist in Spalte 11—14 nicht aufgenommen, da eine Produktion im Jahre 1875 nicht stattgefunden hat.
(a Nickelstein.
(b Spleiskrätze No. 1 und 2.
(c Nach Verhältniss der verarbeiteten Bleierze.
(d Theils unter V, theils aus bereits anderweitig metallurgisch bearbeiteten Erzen. Es lässt sich deshalb weder der Erzverbrauch nachweisen, noch die Frage nach dem Ursprunge aus zollausländischen oder inländischen Erzen beantworten. Um indessen erhebliche Störungen im Tabellenwerke zu vermeiden, sind die hier in Betracht kommenden, im Verhältniss zur Gesammtproduktion der Hüttenwerke geringfügigen Quantitäten der Produktion aus inländischen Erzen zugerechnet worden.
(e Ausserdem Extractionsrückstände 47046 Ctr. i. W. von 25875 ℳ.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Produktion an Kobaltblau. Ctr.	anderen Blaufarbenwerksprodukten. Ctr.	Von der Produktion sind erzeugt aus inländischen Erzen. Ctr.	zollausländischen Erzen. Ctr.	Die Produktion besteht in Smalte. Ctr.	Kobaltblau. Ctr.			Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12	13.	14.	15.	16.	17.	18.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

IX. Kobaltblau und andere Blaufarbenwerksprodukte.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Liegnitz . . .	1	—	1388	—	1388	36	—	36	—	36	—			14	—	14	42
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	—	1	—	3900	3900	190	—	—	190	—	190			unter VIII.			
Summe Preussen	1	1	1388	3900	5288	226	—	36	190	36	190			14	—	14	42
2. Sachsen	2	—	.	.	(a .	8897,9		(a 8897,9	—	.	.			175	—	175	.
Summe Deutsches Reich	3	1	.	.	.	9123,9		8933,9	190	.	.			189	—	189	.

X. Kadmium.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
						Kadmium. Pfd.	Pfd.	Pfd.	Pfd.								
Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Oppeln . . .	—	4	unter II.			3837	—	3837	—					unter II.			

XI. Zinn und grobe Zinnwaaren.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
						Blockzinn. Ctr.	groben Zinnwaaren. Ctr.	Ctr.	Ctr.								
Sachsen	7	—	3717	—	3717	1702	—	1702	—					unter I. 2. f.			

XII. Wismuth.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
						Wismuth. Ctr.											
Sachsen	—	3	—	—	(a .	522		(a 522	—					unter V. u. IX.			

(a Vergl. Anm. (d. S. 54.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Zusammen Ctr.	Produktion an		Von der Produktion sind erzeugt aus inländischen Erzen. Ctr.	zollausländischen Erzen. Ctr.	Die Produktion besteht in				Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15	16.	17	18.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

XIII. Antimon.

Nichts.

XIV. Uranpräparate.

Nichts.

XV. Arsenikalische Hüttenprodukte.

1	2	3	4	5	6	7: arsenikalischen Hüttenprodukten. Ctr.	8	9	10	11: weissem Mehl. Ctr.	12: weissem und gelbem Glas. Ctr.	13: rothem Arsenik. Ctr.	14: grauem Arsenik. Ctr.	15	16	17	18
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Breslau . . .	1	—	39106	—	39106	3412		3412	—	3018	—	394	—	6	—	6	18
2. Sachsen	1	3	unter V. u. IX.			15920		15920	.	.	.	.	.	42	2	44	.
Summe Deutsches Reich	2	3	39106	—	39106	19332		19332	—	.	.	.	.	48	2	50	.

XVI. Selen.

Nichts.

XVII. Schwefel.

1	2	3	4	5	6	7: Schwefel. Ctr.	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1. Preussen.																	
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Breslau . .	—	1	Nebenprodukt bei d. Sodafabrikation			3597		3597	—					unter XVIII.			
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg . .	—	1	unter XVIII.			350		350	—					unter XVIII.			
Summe Preussen	—	2				3947		3947	—								—
2. Braunschweig.																	
Kommunion-Harz (voll) (*		1	unter III.			(b 5		5						unter III.			
Summe Deutsches Reich	—	3	—	—	—	3952		3952	—					—	—	—	—

(* In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (c, S. 51.
(b Ausserdem 303 Ctr. Schwefeleisen i. W. v. 909 ℳ.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

XVIII. Schwefelsäure aus Erzen und metallurgischen Zwischenprodukten.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als		Verarbeitete Erze.			Produktion an Schwefelsäure		Von der Produktion sind erzeugt aus		Die Produktion besteht in Schwefelsäure von				Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.
	Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Zusammen. Ctr.	aus Erzen. Ctr.	aus metallurgischen Zwischenprodukten Ctr.	inländischen Erzen. Ctr.	zollausländischen Erzen. Ctr.	50° Baumé. Ctr.	60° Baumé. Ctr.	66° Baumé. Ctr.	sonstiger bezw. unbestimmter Grädigkeit Ctr.	Männliche Arbeiter. Köpfe	Weibliche Arbeiter. Köpfe	Ueberhaupt. Köpfe	Köpfe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Preussen.																	
Reg.-Bez. Königsberg	1	—	—	4000	4000	5688	—	—	5688	5688	—	—	—	12	6	18	52
" Danzig	1	—	13758	—	13758	22322	—	22322	—	22322	—	—	—	70	—	70	140
Summe Prov. Preussen	2	—	13758	4000	17758	28010	—	22322	5688	28010	—	—	—	82	6	88	192
Provinz Posen.																	
Reg.-Bez. Posen	1	—	—	13794	13794	13065	—	—	13065	—	—	13065	—	7	—	7	12
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Breslau	3	—	77139	105338	182477	332690	—	133564	199126	292690	40000	—	—	191	36	227	562
" Liegnitz	1	—	24570	—	24570	37638	—	37638	—	—	37638	—	—	42	—	42	126
" Oppeln	1	—	(a 115000	—	115000	23890	—	23890	—	23890	—	—	—	93	10	103	200
Summe Prov. Schlesien	5	—	216709	105338	322047	394218	—	195092	199126	316580	77638	—	—	326	46	372	888
Provinz Sachsen.																	
Reg.-Bez. Merseburg	2	1	45028	2500	47528	53113	127314	175427	5000	—	—	—	180427	12	—	12	49
Provinz Hannover.																	
Landdr.-Bez Hildesheim	—	2	unter III. und IV.			23451	—	23451	—	23451	—	—	—	unter III. und IV.			
Provinz Westfalen.																	
Reg.-Bez. Arnsberg	2	—	72000	—	72000	77000	—	77000	—	—	—	—	77000	46	—	46	36
Provinz Hessen-Nassau.																	
Reg.-Bez. Kassel	—	1	35000	—	35000	(b 33000	—	33000	—	—	—	33000	—	10	—	10	20
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Koblenz	1	—	26400	—	26400	37000	—	37000	—	—	—	—	37000	7	—	7	14
" Düsseldorf	2	—	66485	—	66485	76500	—	76500	—	—	—	—	76500	34	—	34	59
" Köln	3	—	153500	—	153500	182800	—	182800	—	—	—	—	182800	110	—	110	257
" Aachen	1	—	283114	—	283114	189903	—	189903	—	—	—	—	189903	150	—	150	.
Summe Prov. Rheinland	7	—	529499	—	529499	486203	—	486203	—	—	—	—	486203	301	—	301	(c 330
Summe Preussen	19	4	911994	125632	1.037626	1.108060	127314	1.012495	222879	368011	77638	46065	743630	784	52	836	(c 1527
2. Sachsen	2	—	unter V.			207729	25000	232729	—	—	—	32660	200069	135	6	141	.
3. Baden	2	—	134317	(d 10981	145298	155741	(e 15000	148277	22464	—	20341	150400	—	71	—	71	.
4. Braunschweig. Kommunion-Harz (voll) (*	—	1	unter III.			287564	—	287564	—	245925	27380	14259	—	unter III.			
5. Hamburg	2	—	31649	70255	101904	144531	—	51955	92576	71975	—	72556	—	45	—	45	135
Summe Deutsches Reich	25	5	1.077960	206868	1.284828	1.903625	167314	1.733020	337919	685941	125359	315940	943699	1035	58	1093	.

(a Zinkblende.
(b Zur Sodafabrikation verbraucht.
(c Unvollständig angegeben.
(d Darunter 5000 Ctr. Rohschwefel.
(e Aus Rohschwefel.
(* In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (e. S. 51.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: A. Die einzelnen Hüttenprodukte nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

XIX. Vitriol.

Staaten und Landestheile.	Betriebene Werke zur Produktion des Metalls als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Verarbeitete Erze. Inländische. Ctr.	Zoll-ausländische. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Produktion an Vitriol Ctr.	Potée. Ctr.	Von der Produktion sind erzeugt aus inländischen Erzen. Ctr.	zollausländischen Erzen. Ctr.	Die Produktion besteht in Eisenvitriol. Ctr.	Zinkvitriol. Ctr.	Kupfervitriol. Ctr.	gemischtem Vitriol. Ctr.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Ueberhaupt. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.
1. Preussen.																	
Provinz Preussen.																	
Reg.-Bez. Danzig ...	—	1	unter XVIII.			1634	—	1634	—	1634	—	—	—	unter XVIII.			
Provinz Schlesien.																	
Reg.-Bez. Liegnitz ...	—	2	unter VIII. und unter XVIII.			13927	—	(a 13650	277	12590	—	1337	—	unter VIII. u. XVIII.			
Provinz Sachsen.																	
Reg.-Bez. Merseburg .	—	2	unter IV.			530	—	530	—	530	—	—	—	unter IV.			
Provinz Hannover.																	
Landdr.-Bez. Hildesheim	2	2	(a 20769	—	20769	36274	—	36274	—	3013	—	25261	8000	53	—	53	105
Provinz Hessen-Nassau.																	
Reg.-Bez. Wiesbaden .	—	1	unter III.			140	—	140	—	—	—	—	140	unter III.			
Provinz Rheinland.																	
Reg.-Bez. Aachen ...	—	1	unter III.			12024	—	(a 6717	5307	—	—	—	12024	unter III.			
Summe Preussen	2	9	20769	—	20769	64529	—	58945	5584	17767	—	26598	20164	53	—	53	105
2. Bayern.																	
Reg.-Bez. Niederbayern	1	—	25408	—	25408	2994	5965	8959	—	2499	(b 5965	—	495	26	—	26	70
3. Sachsen	—	3	unter V. und XVIII.			37488	—	27488	10000	10852	—	26636	—	unter V. und XVIII.			
4. Württemberg	1	—	2400	—	2400	850	—	850	—	850	—	—	—	2	—	2	7
5. Braunschweig.																	
Kommunion-Harz (voll) (*	—	1	unter III.			45218	—	45218	—	1862	5039	38317	—	unter III.			
Summe Deutsches Reich	4	13	48577	—	48577	151079	5965	141460	15584	33830	11004	91551	20659	81	—	81	182

(a Nach Verhältniss der verarbeiteten Bleierze.
(b Potée.
(* In Betreff des Kommunion-Harzes vergl. Anm. (e. S. 51.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Produktion						Anzahl der			
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke.	betriebenen Hohöfen.	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr	Werth. Mark	Menge. Ctr	Werth. Mark	Menge. Ctr	Werth. Mark				
1.	2.	3.	4	5	6.	7.	8	8a	9.	10.

B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.

I. Roheisen.

a. Produktion bei Verwendung mineralischen Brennstoffs (Steinkohlen und Koaks).

Staaten und Landestheile	2.	3.	4	5	6.	7.	8	8a	9.	10.
1. Preussen.										
Provinz Schlesien	4.883780	17.170610	430093	1.512140	5.313873	18.682750	12	27	2712	5620
„ Hannover	2.014282	6.184520	—	—	2014282	6.184520	3	7	1167	2656
„ Westfalen	5.904051	22.188682	210954	792810	6.115005	22.981492	26	37	2974	(a 3280
„ Hessen-Nassau	304289	1.080226	—	—	304289	1.080226	2	3	124	313
„ Rheinland	11.579700	44.349272	1.164554	4.460143	12.744254	48.809415	31	67	6411	(a 5430
Summe Preussen	24.686102	90.973310	1.805601	6.765093	26.491703	97.738403	74	141	13388	(a 17299
2. Bayern	671067	3.000196	68665	306986	739732	3.307182	2	5	282	786
3. Sachsen	56971	224708	—	—	56971	224708	2	2	134	.
4. Württemberg	88362	584073	—	—	88362	584073	1	1	155	320
5. Hessen	607784	2.589159	—	—	607784	2.589159	2	3	272	.
6. Braunschweig	194890	760472	—	—	194890	760472	3	3	181	457
7. Sachsen-Meiningen	266821	1.432823	—	—	266821	1.432823	1	1	132	400
8. Elsass-Lothringen	4.581952	11.640770	40028	101694	4.621980	11.742464	11	21	987	2552
Summe Deutsches Reich	31.153949	111.205511	1.914294	7.173773	33.068243	118.379284	96	177	15531	.
Hierzu Luxemburg	5406740	17.923590	—	—	5.406740	(* 17.923590	(b 6	21	1366	.
Zusammen	36.560689	129.129101	1.914294	7.173773	38.474983	136.302874	102	198	16897	.

b. Produktion bei Verwendung vegetabilischen Brennstoffs (Holzkohle).

Staaten und Landestheile	2.	3.	4	5	6.	7.	8	8a	9.	10.
1. Preussen.										
Provinz Schlesien	229519	1.360373	19091	113139	248610	1.473512	17	17	1052	2368
„ Sachsen	47841	391010	—	—	47841	391010	2	2	1082	895
„ Hannover	60185	512973	—	—	60185	512973	2	3	229	(a
„ Westfalen	171104	1.151275	—	—	171104	1.151275	8	9	446	912
„ Hessen-Nassau	495459	4.114231	—	—	495459	4.114231	19	19	1453	3086
„ Rheinland	109019	692943	13860	88097	122879	781040	9	9	209	(a 463
Hohenzollern	—	—	—	—		—	1	—	—	—
Summe Preussen	1.113157	8.222805	32951	201236	1.146108	8.424041	58	59	4471	(a 7724
2. Bayern	186761	1.325043	—	—	186761	1.325043	9	9	359	653
3. Sachsen	17937	171513	—	—	17937	171513	2	2	24	100
4. Württemberg	121567	1.011731	—	—	121567	1011731	3	4	345	741
5. Hessen	41335	305052	—	—	41335	305052	2	2	179	.
6. Braunschweig	78290	471192	—	—	78290	471192	3	4	152	265
7. Anhalt	4272	16900	—	—	4272	16900	1	1	16	.
8. Waldeck	3430	27492	—	—	3430	27492	1	1	15	40
9. Reuss j. L.	9625	46200	—	—	9625	46200	1	1	11	46
10. Elsass-Lothringen	115598	695095	3200	19242	118798	714337	4	3	76	275
Summe Deutsches Reich	1.691972	12.293023	36151	220478	1.728123	12.513501	84	86	5648	.

(* Geschätzt.
(a Nicht vollständig angegeben.
(b Ueber die Zahl der Werke lag ein Nachweis nicht vor; es ist deshalb die im Vorjahr angegebene Zahl eingesetzt.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.

c. Produktion bei Verwendung gemischten Brennstoffe (mineralischen und vegetabilischen).

Staaten und Landestheile.	Produktion: aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark	aus zollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Zusammen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke.	betriebenen Hohöfen.	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	8a.	9.	10.
1. Preussen.										
Provinz Westfalen	52950	206505	—	—	52950	206505	2	2	29	93
„ Rheinland	273969	1.113403	2000	8128	275969	1.121531	7	7	98	[a] 134
Summe Preussen	326919	1.319908	2000	8128	328919	1.328036	9	9	127	[a] 227
2. Bayern	31900	232962	—	—	31900	232962	1	1	60	75
3. Sachsen	3986	21801	—	—	3986	21801	1	1	11	.
4. Anhalt	2130	9550	—	—	2130	9550	unter I. b.			
5. Elsass-Lothringen	14772	143196	2970	28791	17742	171987	2	2	17	71
Summe Deutsches Reich	379707	1.727417	4970	36919	384677	1.764336	13	13	215	.

Zusammenstellung zu I. a.—c. Roheisen.

Produktion bei Verwendung aller Arten von Brennmaterial.

Staaten und Landestheile.	Produktion: aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark	aus zollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Zusammen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke.	betriebenen Hohöfen.	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1. Preussen.										
Provinz Schlesien	5.113329	18.530983	449184	1.625279	5.562513	20.156262	29	44	3764	7988
„ Sachsen	47841	391010	—	—	47841	391010	2	2	1082	895
„ Hannover	2.074467	6.697493	—	—	2.074467	6.697493	5	10	1396	[a] 2656
„ Westfalen	6.128105	23.546462	210954	792810	6.339059	24.339272	36	48	3449	[a] 4285
„ Hessen-Nassau	799748	5.194457	—	—	799748	5.194457	21	22	1577	3399
„ Rheinland	11.962688	46.155618	1.180414	4.556368	13.143102	50.711986	47	83	6718	[a] 6027
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summe Preussen	26.126178	100.516023	1.840552	6.974457	27.966730	107.490480	141	209	17986	[a] 25250
2. Bayern	889728	4.558201	68665	306986	958393	4.865187	12	15	701	1514
3. Sachsen	78894	418022	—	—	78894	418022	5	5	169	.
4. Württemberg	209929	1.595804	—	—	209929	1.595804	4	5	500	1061
5. Hessen	649119	2.894211	—	—	649119	2.894211	4	5	451	.
6. Braunschweig	273180	1.231664	—	—	273180	1.231664	6	7	333	722
7. Sachsen-Meiningen	266821	1.432823	—	—	266821	1.432823	1	1	132	400
8. Anhalt	6402	26450	—	—	6402	26450	1	1	16	.
9. Waldeck	3430	27492	—	—	3430	27492	1	1	15	40
10. Reuss j. L.	9625	46200	—	—	9625	46200	1	1	11	46
11. Elsass-Lothringen	4.712322	12.479061	46198	149727	4.758520	12.628788	17	26	1080	2896
Summe Deutsches Reich	33.225628	125.225951	1.955415	7.431170	35.181043	132.657121	193	276	21394	.
Hierzu Luxemburg	5.406740	17.923590	—	—	5.406740	17.923590	[b] 6	21	1366	.
Zusammen	38.632368	143.149541	1.955415	7.431170	40.587783	150.580711	199	297	22760	.

(a Unvollständig angegeben.
(b Vergl. Anm. (b. S. 59.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Produktion aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion aus inländischen Erzen. Werth. Mark.	Produktion aus sollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion aus sollausländischen Erzen. Werth. Mark.	Zusammen. Menge. Ctr.	Zusammen. Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke. (a	Anzahl der beschäftigten Arbeiter.	Anzahl der von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.									
II. Zink.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	(b 860596	19.879767	3278	75722	863874	19.955489	26 1	4175	7612
" Westfalen	(b 207393	3.525681	14693	249781	222086	3.775462	2	943	1971
" Rheinland	(b 346535	6.167547	49861	887414	396396	7.054961	4	1437	(d 1462
Summe Preussen	(b 1.414524	29.572995	67832	1.212917	1.482356	30.785912	32 1	6555	(d 11045
2. Sachsen	4269	96408	115	2597	4384	99005	1	20	.
Summe Deutsches Reich	1.418793	29.669403	67947	1.215514	1.486740	30.884917	33 1	6575	.
III. Blei (in Blöcken) nebst Kaufglätte.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	(c 247782	5.263739	1903	40426	249685	5.304165	2 9	344	843
" Hannover	171943	3.696659	1636	35085	173579	3.731744	2 2	514	708
" Westfalen	47091	958613	—	—	47091	958613	4 4	153	439
" Hessen-Nassau	106752	2.271260	9266	197144	116018	2.468404	3 1	272	755
" Rheinland	(c 555317	12.166011	157730	3.455585	713047	15.621596	5 1	1010	1067
Summe Preussen	1.128885	24.356282	170535	3.728240	1.299420	28.084522	16 17	2293	3812
2. Sachsen	72871	1.578010	5673	122848	78544	1.700858	— 2	—	.
3. Braunschweig	15421	311690	—	—	15421	311690	1	635	907
4. Anhalt	10224	200000	—	—	10224	200000	1	49	.
Summe Deutsches Reich	1.227401	26.445982	176208	3.851088	1.403609	30.297070	18 19	2977	.
IV. Kupfer (einschl. Schwarzkupfer und Kupferstein).									
1. Preussen.									
Provinz Brandenburg	(c 622	52773	—	—	622	52773	1	20	24
" Schlesien	1990	160605	—	—	1990	160605	2	59	126
" Sachsen	117638	10.658003	3132	283759	120770	10.941762	1	1080	2394
" Hannover	4458	305694	—	—	4458	305694	— 3	—	—
" Westfalen	11067	866951	—	—	11067	866951	3 4	180	430
" Rheinland	1558	124640	—	—	1558	124640	1	16	54
Summe Preussen	137333	12.168666	3132	283759	140465	12.452425	8 7	1355	3028
2. Braunschweig	6597	526953	—	—	6597	526953	— 1	—	—
Summe Deutsches Reich	143930	12.695619	3132	283759	147062	12.979378	8 8	1355	3028

(a Die Anzahl derjenigen Werke, welche das betreffende Metall als Nebenprodukt darstellen, ist in Spalte 8 mit Perlschrift unter der Linie verzeichnet.
(b Einschliesslich der Produktion aus Ofenbruch (Zinkschwamm). (c Einschliesslich der Produktion aus alten Schlacken. (d Unvollständig angegeben

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen

Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.

Staaten und Landestheile.	Produktion: aus inländischen Erzen. Menge. Pfund	aus inländischen Erzen. Werth. Mark	aus zollausländischen Erzen. Menge. Pfund	aus zollausländischen Erzen. Werth. Mark	Zusammen. Menge. Pfund	Zusammen. Werth. Mark	Anzahl der betriebenen Werke. (a	Anzahl der beschäftigten Arbeiter.	Anzahl der von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
V. Silber. [b]									
1. Preussen.									
Provinz Brandenburg	462,04	38308	—	—	462,04	38308	—	—	—
„ Schlesien	22181,00	1.859668	—	—	22181,00	1.859668	—	—	—
„ Sachsen	60113,53	5.045930	—	—	60113,53	5.045930	—	—	—
„ Hannover	43471,91	3.650251	22292,09	1.872046	65764,00	5.522297	2	344	494
„ Westfalen	5223,00	430664	—	—	5223,00	430664	—	—	—
„ Hessen-Nassau	14023,82	1.149968	13,18	1066	14037,00	1.151034	—	—	—
„ Rheinland	54671,00	4.580162	—	—	54671,00	4.580162	—	—	—
Summe Preussen	200146,30	16.754951	22305,27	1.873112	222451,57	18.628063	2	344	494
2. Sachsen	62571,30	5.246078	24000,00	2.012198	86571,30	7.258276	3	938	.
3. Braunschweig	4007,00	337345	—	—	4007,00	337345	—	—	—
4. Anhalt	1406,00	122000	—	—	1406,00	122000	—	—	—
Summe Deutsches Reich	268130,60	22.460374	46305,27	3.885310	314435,87	26.345684	5	1282	.
VI. Gold. [b]									
1. Preussen.									
Provinz Brandenburg	14,680	20460	—	—	14,680	20460	—	—	—
„ Sachsen	—	—	8,295	11538	8,295	11538	—	—	—
„ Hannover	61,479	86790	51,926	70768	116,405	157558	—	—	—
„ Hessen-Nassau	200,425	277583	2,000	2776	202,425	280359	—	—	—
Summe Preussen	279,384	384833	62,221	85082	341,605	469915	—	—	—
2. Sachsen	252,700	354148	50,000	70073	302,700	424221	—	—	—
3. Braunschweig	20,000	28775	—	—	20,000	28775	—	—	—
Summe Deutsches Reich	552,084	767756	112,221	155155	664,505	922911	—	—	—

VII. Quecksilber.

Nichts.

(a Vergl. Anm. (a. S. 61.

(b Einschliesslich der Produktion aus alten Schlacken und Gekrätzen.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10
Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.									
VIII. Nickel und nickelhaltige Nebenprodukte.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	85	79156	235	218844	320	298000	1	18	44
„ Sachsen	761	143829	—	—	761	143829	—	—	—
„ Westfalen	303	135595	2370	1.060598	2673	1.196193	2	112	230
„ Hessen-Nassau . .	12,26	7356	—	—	12,26	7356	1	10	22
„ Rheinland	189	2835	150	2250	339	5085	—	—	—
Summe Preussen	1350,26	368771	2755	1.281692	4105,26	1.650463	4	140	296
2. Sachsen	1102,6	1.176488	—	—	1102,6	1.176488	—	—	—
3. Baden	212	5088	—	—	212	5088	1	23	40
4. Braunschweig	1104	23304	—	—	1104	23304	—	—	—
Summe Deutsches Reich	3768,86	1.573651	2755	1.281692	6523,86	2.855343	5	163	336
IX. Kobaltblau und andere Blaufarbenwerksprodukte.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	36	12000	—	—	36	12000	1	14	42
„ Westfalen	—	—	190	51	190	51	—	—	—
Summe Preussen	36	12000	190	51	226	12051	1	14	42
2. Sachsen	8898	1.382343	—	—	8898	1.382343	2	175	—
Summe Deutsches Reich	8934	1.394343	190	51	9124	1.394394	3	189	.
X. Kadmium.									
Preussen. Provinz Schlesien	Pfund. 3837	32024	Pfund —	—	Pfund. 3837	32024	—	—	—
XI. Zinn.									
Sachsen	Ctr. 1702	153096	Ctr. —	—	Ctr 1702	153096	7	(b —	—
XII. Wismuth.									
Sachsen	522	271559	—	—	522	271559	—	—	—

XIII. Antimon.

Nichts.

XIV. Uranpräparate.

Nichts.

(a Vergl. Anm. (a S. 61.
(b Unter I. 2. f. „Zinnerze“ aufgeführt.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.									
XV. Arsenikalische Hüttenprodukte.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	3412	57090	—	—	3412	57090	1	6	18
2. Sachsen	15920	287468	—	—	15920	287468	1 [3]	44	.
Summe Deutsches Reich	19332	344558	—	—	19332	344558	2 [3]	50	.
XVI. Selen. Nichts.									
XVII. Schwefel.									
1. Preussen.									
Provinz Schlesien	3597	35970	—	—	3597	35970	— [1]	—	—
„ Westfalen	350	3150	—	—	350	3150	— [1]	—	—
Summe Preussen	3947	39120	—	—	3947	39120	— [2]	—	—
2. Braunschweig	5	28	—	—	5	28	— [1]	—	—
Summe Deutsches Reich	3952	39148	—	—	3952	39148	— [3]	—	—
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen und metallurgischen Zwischenprodukten.									
1. Preussen.									
Provinz Preussen	22322	58654	5688	14946	28010	73600	2	88	192
„ Posen	—	—	13065	78400	13065	78400	1	7	12
„ Schlesien	195092	585254	199126	597355	394218	1.182609	5	372	888
„ Sachsen	175427	759234	5000	21640	180427	780874	2 [1]	12	49
„ Hannover	23451	59225	—	—	23451	59225	— [2]	—	—
„ Westfalen	77000	462000	—	—	77000	462000	2	46	36
„ Hessen-Nassau	33000	115500	—	—	33000	115500	— [1]	10	20
„ Rheinland	486203	2.295555	—	—	486203	2.295555	7	301	(b 330
Summe Preussen	1.012495	4.335422	222879	712341	1.235374	5.047763	19 [4]	836	.
2. Sachsen	232729	761320	—	—	232729	761320	2	141	.
3. Baden	148277	593108	22464	89856	170741	682964	2	71	.
4. Braunschweig	287564	681527	—	—	287564	681527	— [1]	—	—
5. Hamburg	51955	162542	92576	289626	144531	452168	2	45	135
Summe Deutsches Reich	1.733020	6.533919	337919	1.091823	2.070939	7.625742	25 [5]	1093	.

(a Vergl. Anm. (a. S. 61. (b Unvollständig angegeben.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Staaten und Landestheile.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Noch: B. Die einzelnen Hüttenprodukte nach Menge und Werth.

XIX. Vitriole (schwefelsaure Eisen-, Zink- und Kupfersalze).

Staaten und Landestheile	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Preussen.									
Provinz Preussen	1 634	6 000	—	—	1 634	6 000	— 1	—	—
„ Schlesien	13 650	68 469	277	1 389	13 927	69 858	— 2	—	—
„ Sachsen	530	1 455	—	—	530	1 455	— 2	—	—
„ Hannover	36 274	642 812	—	—	36 274	642 812	2 2	53	105
„ Hessen-Nassau	140	840	—	—	140	840	— 1	—	—
„ Rheinland	6 717	16 793	5 307	13 267	12 024	30 060	— 1	—	—
Summe Preussen	58 945	736 369	5 584	14 656	64 529	751 025	2 9	53	105
2. Bayern	8 959	75 186	—	—	8 959	75 186	1	26	70
3. Sachsen	27 488	508 271	10 000	184 906	37 488	693 177	— 3	—	—
4. Württemberg	850	3 642	—	—	850	3 642	1	2	7
5. Braunschweig	45 218	939 878	—	—	45 218	939 878	— 1	—	—
Summe Deutsches Reich	141 460	2.263 346	15 584	199 562	157 044	2.462 908	4 13	81	182

C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.

1. Preussen.

Provinz Preussen.

Arten der Produkte.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	22 322	58 654	5 688	14 946	28 010	73 600	2	88	192
XIX. Vitriole	1 634	6 000	—	—	1 634	6 000	— 1	—	—
Summe	23 956	64 654	5 688	14 946	29 644	79 600	2 1	88	192

Provinz Brandenburg.

Arten der Produkte.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
IV. Kupfer	622	52 773	—	—	622	52 773	1	20	24
V. Silber	462,04 Pfd.	38 308	—	—	462,04 Pfd.	38 308	— 1	—	—
VI. Gold	14,680 Pfd.	20 460	—	—	14,680 Pfd.	20 460	— 1	—	—
Summe	622 und 476,72 Pfd.	111 541	—	—	622 und 476,72 Pfd.	111 541	1 2	20	24

(a Vergl. Anm. (a. S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Arten der Produkte.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark	Menge. Ctr.	Werth. Mark	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.

Noch: 1. Preussen.

Provinz Posen.

XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	—	—	13065	78400	13065	78400	1	7	12

Provinz Schlesien.

I. Roheisen	5.113329	18.530983	449184	1.625279	5.562513	20.156262	29	3764	7988
II. Zink	860596	19.879767	3278	75722	863874	19.955489	26	4175	7612
III. Blei	247782	5.263739	1903	40426	249685	5.304165	[1] 2	344	843
IV. Kupfer	1990	160605	—	—	1990	160605	[9] 2	59	126
V. Silber	22181,00 Pfd.	1.859668	—	—	22181,00 Pfd.	1.859668	—	—	—
VIII. Nickel etc.	85	79156	235	218844	320	298000	[3] 1	18	44
IX. Kobaltblau etc.	36	12000	—	—	36	12000	1	14	42
X. Kadmium	3837 Pfd.	32024	—	—	3837 Pfd.	32024	—	—	—
XV. Arsenikalien	3412	57090	—	—	3412	57090	[4] 1	6	1[illegible]
XVII. Schwefel	3597	35970	—	—	3597	35970	—	—	—
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	195092	585254	199126	597355	394218	1.182609	[1] 5	372	88[illegible]
XIX. Vitriole	13650	68469	277	1389	13927	69858	— [2]	—	—
Summe	6.439569 und 26018,00 Pfd.	46.564725	654003	2.559015	7.093572 und 26018,00 Pfd.	49.123740	67 [20]	8752	1756[illegible]

Provinz Sachsen.

I. Roheisen	47841	391010	—	—	47841	391010	2	1082	89
IV. Kupfer	117638	10.658003	3132	283759	120770	10.941762	1	1080	239
V. Silber	60113,53 Pfd.	5.045930	—	—	60113,53 Pfd.	5.045930	—	—	-
VI. Gold	—	—	8,295 Pfd.	11538	8,295 Pfd.	11538	[1] —	—	-
VIII. Nickel	761	143829	—	—	761	143829	[1] —	—	-
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	175427	759234	5000	21640	180427	780874	[1] 2	12	4
XIX. Vitriole	530	1455	—	—	530	1455	[1] — [2]	—	-
Summe	342197 u. 60113,53 Pfd.	16.999461	8132 u. 8,295 Pfd.	316937	350329 u. 60121,825 Pfd.	17.316398	5 [6]	2174	333

(a Vergl. Anm. (a. S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.

Noch: 1. Preussen.

Provinz Hannover.

Arten der Produkte.	Produktion aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion aus inländischen Erzen. Werth. Mark.	Produktion aus zollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion aus zollausländischen Erzen. Werth. Mark.	Zusammen. Menge. Ctr.	Zusammen. Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke. (a	Anzahl der beschäftigten Arbeiter.	Anzahl der von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Roheisen	2.074467	6.697493	—	—	2.074467	6.697493	5	1396	2656
III. Blei	171943	3.696659	1636	35085	173579	3.731744	2 / 2	514	708
IV. Kupfer	4458	305694	—	—	4458	305694	— / 2	—	—
V. Silber	43471,01 Pfd.	3.650251	22292,00 Pfd.	1.872046	65764,00 Pfd.	5.522297	2 / 2	344	494
VI. Gold	64,479 Pfd.	86790	51,926 Pfd.	70768	116,405 Pfd.	157558	— / 3	—	—
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	23451	59225	—	—	23451	59225	— / 2	—	—
XIX. Vitriole	36274	642812	—	—	36274	642812	2 / 2	53	105
Summe	2.310593 u. 43536,389 Pfd.	15.138924	1636 u. 22344,016 Pfd.	1.977899	2.312229 u. 65880,405 Pfd.	17.116823	11 / 14	2307	3963

Provinz Westfalen.

Arten der Produkte.	Inl. Menge	Inl. Werth	Ausl. Menge	Ausl. Werth	Zus. Menge	Zus. Werth	Werke	Arbeiter	Angehörige
I. Roheisen	6.128105	23.546462	210954	792810	6.339059	24.339272	36	3449	4285
II. Zink	207393	3.525681	14693	249781	222086	3.775462	2	943	1971
III. Blei	47091	958613	—	—	47091	958613	4 / 4	153	439
IV. Kupfer	11067	866951	—	—	11067	866951	3 / 4	180	430
V. Silber	5223,00 Pfd.	430664	—	—	5223,00 Pfd.	430664	— / 4	—	—
VIII. Nickel etc.	303	135595	2370	1.060598	2673	1.196193	2 / [illegible]	112	230
IX. Kobaltblau etc.	—	—	190	51	190	51	— / 1	—	—
XVII. Schwefel	350	3150	—	—	350	3150	— / 1	—	—
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	77000	462000	—	—	77000	462000	2	46	36
Summe	6.471309 und 5223,00 Pfd.	29.929116	228207	2.103240	6.699516 und 5223,00 Pfd.	32.032356	49 / 17	4883	7391

Provinz Hessen-Nassau.

Arten der Produkte.	Inl. Menge	Inl. Werth	Ausl. Menge	Ausl. Werth	Zus. Menge	Zus. Werth	Werke	Arbeiter	Angehörige
I. Roheisen	799748	5.194457	—	—	799748	5.194457	21	1577	3399
III. Blei	106752	2.271260	9266	197144	116018	2.468404	3 / 1	272	755
V. Silber	14023,82 Pfd.	1.149968	13,18 Pfd.	1066	14037,00 Pfd.	1.151034	— / 2	—	—
VI. Gold	200,425 Pfd.	277583	2,000 Pfd.	2776	202,425 Pfd.	280359	— / 3	—	—
VIII. Nickel etc.	12,26	7356	—	—	12,26	7356	1	10	22
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	33000	115500	—	—	33000	115500	— / 1	10	20
XIX. Vitriole	140	840	—	—	140	840	— / 1	—	—
Summe	939652,26 u. 14224,245 Pfd.	9.016964	9266 u. 15,180 Pfd.	200986	948918,26 u. 14239,425 Pfd.	9.217950	25 / 8	1869	4196

(a Vergl. Anm. (a S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Arten der Produkte.	Produktion: aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion: aus inländischen Erzen. Werth. Mark.	Produktion: aus zollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Produktion: aus zollausländischen Erzen. Werth. Mark	Produktion: Zusammen. Menge. Ctr.	Produktion: Zusammen. Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke. (a	Anzahl der beschäftigten Arbeiter.	Anzahl der von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.

Noch: 1. Preussen.

Provinz Rheinland.

Arten der Produkte	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Roheisen	11.962688	46.155618	1.180414	4.556368	13.143102	50.711986	47	6718	602
II. Zink	346535	6.167547	49861	887414	396396	7.054961	4	1437	146
III. Blei	555317	12.166011	157730	3.455585	713047	15.621596	5 (1)	1010	106
IV. Kupfer	1558	124640	—	—	1558	124640	1	16	5
V. Silber	54671,00 Pfd.	4.580162	—	—	54671,00 Pfd.	4.580162	— (5)	—	—
VIII. Nickel etc.	189	2835	150	2250	339	5085	— (1)	—	—
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	486203	2.295555	—	—	486203	2.295555	7	301	33
XIX. Vitriole	6717	16793	5307	13267	12024	30060	— (1)	—	—
Summe	13.359207 und 54671,00 Pfd.	71.509161	1.393462	8.914884	14.752669 und 54671,00 Pfd.	80.424045	64 (8)	9482	894

Hohenzollern.

Arten der Produkte	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Roheisen	—	—	—	—	—	—	1	—	—

Zusammen Preussen.

Arten der Produkte	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Roheisen	26.126178	100.516023	1.840552	6.974457	27.966730	107.490480	141	17986	2525
II. Zink	1.414524	29.572995	67832	1.212917	1.482356	30.785912	32 (1)	6555	1104
III. Blei	1.128885	24.356282	170535	3.728240	1.299420	28.084522	16 (17)	2293	381
IV. Kupfer	137333	12.168666	3132	283759	140465	12.452425	8 (7)	1355	302
V. Silber	200146,200 Pfd.	16.754951	22305,37 Pfd.	1.873112	222451,570 Pfd.	18.628063	2 (19)	344	49
VI. Gold	279,584 Pfd.	384833	62,221 Pfd.	85082	341,805 Pfd.	469915	— (7)	—	
VIII. Nickel etc.	1350,26	368771	2755	1.281692	4105,26	1.650463	4 (5)	140	29
IX. Kobaltblau etc.	36	12000	190	51	226	12051	1 (1)	14	4
X. Kadmium	3837 Pfd.	32024	—	—	3837 Pfd.	32024	— (4)	—	
XV. Arsenikalien	3412	57090	—	—	3412	57090	1	6	
XVII. Schwefel	3947	39120	—	—	3947	39120	— (9)	—	
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	1.012495	4.335422	222879	712341	1.235374	5.047763	19 (6)	836	
XIX. Vitriole	58945	736369	5584	14656	64529	751025	2 (9)	53	1
Summe	29.887105,26 u. 204262,584 Pfd.	189.334546	2.313459 u. 22367,491 Pfd.	16.166307	32.200564,26 u. 226630,315 Pfd.	205.500853	226 (76)	29582	

(a Vergl. Anm. (a S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Arten der Produkte.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.									
2. Bayern.									
I. Roheisen	889728	4.558201	68665	306986	958393	4.865187	12	701	1514
XIX. Vitriole	8959	75186	—	—	8959	75186	1	26	70
Summe	898687	4.633387	68665	306986	967352	4.940373	13	727	1584
3. Sachsen.									
I. Roheisen	78894	418022	—	—	78894	418022	5	169	.
II. Zink	4269	96408	115	2597	4384	99005	1	20	.
III. Blei	72871	1.578010	5673	122848	78544	1.700858	—	—	.
V. Silber	62571,9 Pfd.	5.246078	24000,0 Pfd.	2.012198	86571,9 Pfd.	7.258276	[2] 3	938	.
VI. Gold	252,1 Pfd.	354148	50,0 Pfd.	70073	302,1 Pfd.	424221	— [1]	—	.
VIII. Nickel etc.	1102,6	1.176488	—	—	1102,6	1.176488	—	—	.
IX. Kobaltblau etc.	8898	1.382343	—	—	8898	1.382343	[4] 2	175	.
XI. Zinn	1702	153096	—	—	1702	153096	7	—	.
XII. Wismuth	522	271559	—	—	522	271559	—	—	.
XV. Arsenikalien	15920	287468	—	—	15920	287468	[3] 1	44	.
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	232729	761320	—	—	232729	761320	[3] 2	141	.
XIX. Vitriole	27488	508271	10000	184906	37488	693177	— [5]	—	.
Summe	444395,4 und 62824,0 Pfd.	12.233211	15788 und 21050 Pfd.	2.392622	460183,6 und 86874 Pfd.	14.625833	21 [16]	1487	.
4. Württemberg.									
I. Roheisen	209929	1.595804	—	—	209929	1.595804	4	500	1061
XIX. Vitriole	850	3642	—	—	850	3642	1	2	7
Summe	210779	1.599446	—	—	210779	1.599446	5	502	1068
5. Baden.									
VIII. Nickel etc.	212	5088	—	—	212	5088	1	23	40
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	148277	593108	22464	89856	170741	682964	2	71	.
Summe	148489	598196	22464	89856	170953	688052	3	94	.
6. Hessen.									
I. Roheisen	649119	2.894211	—	—	649119	2.894211	4	451	.

(a Vergl. Anm. (a S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Arten der Produkte.	Produktion						Anzahl der		
	aus inländischen Erzen.		aus zollausländischen Erzen.		Zusammen.		betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
	Menge. Ctr.	Werth. Mark	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.			
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.									
7. Braunschweig.									
I. Roheisen	273180	1.231664	—	—	273180	1.231664	6	333	72
III. Blei	15421	311690	—	—	15421	311690	1	635	90
IV. Kupfer	6597	526953	—	—	6597	526953	— [1]	—	–
V. Silber	4007,00 Pfd.	337345	—	—	4007,00 Pfd.	337345	— [1]	—	–
VI. Gold	20,00 Pfd.	28775	—	—	20,00 Pfd.	28775	— [1]	—	–
VIII. Nickel etc.	1104	23304	—	—	1104	23304	— [1]	—	–
XVII. Schwefel	5	28	—	—	5	28	— [1]	—	–
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	287564	681527	—	—	287564	681527	— [1]	—	–
XIX. Vitriole	45218	939878	—	—	45218	939878	— [1]	—	–
Summe	629089 und 4027 Pfd.	4.081164	—	—	629089 und 4027 Pfd.	4.081164	7 [7]	968	162
8. Sachsen-Meiningen.									
I. Roheisen	266821	1.432823	—	—	266821	1.432823	1	132	40
9. Anhalt.									
I. Roheisen	6402	26450	—	—	6402	26450	1	16	.
III. Blei	10224	200000	—	—	10224	200000	1	49	.
V. Silber	1406 Pfd.	122000	—	—	1406 Pfd.	122000	— [1]	—	.
Summe	16626 und 1406 Pfd.	348450	—	—	16626 und 1406 Pfd.	348450	2 [1]	65	.
10. Waldeck.									
I. Roheisen	3430	27492	—	—	3430	27492	1	15	4
11. Reuss j. L.									
I. Roheisen	9625	46200	—	—	9625	46200	1	11	.
12. Hamburg.									
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc.	51955	162542	92576	289626	144531	452168	2	45	1
13. Elsass-Lothringen.									
I. Roheisen	4.712322	12.479061	46198	149727	4.758520	12.628788	17	1080	28

(a Vergl. Anm. (a. S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Hüttenproduktion.

Zusammen Deutsches Reich.

Arten der Produkte.	Produktion: aus inländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	aus zollausländischen Erzen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Zusammen. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Anzahl der betriebenen Werke. (a	beschäftigten Arbeiter.	von den Arbeitern ernährten Angehörigen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Roheisen. Summe I.	33.225628	125.225951	1.955415	7.431170	35.181043	132.657121	193	21394	.
II. Zink	1.418793	29.669403	67947	1.215514	1.486740	30.884917	33 1	6575	.
III. Blei	1.227401	26.445982	176208	3.851088	1.403609	30.297070	18 13	2977	.
IV. Kupfer	143930	12.695619	3132	283759	147062	12.979378	8 8	1355	3028
Summe II.—IV.	2.790124	68.811004	247287	5.350361	3.037411	74.161365	59 22	10907	.
V. Silber	268130,60 Pfd.	22.460374	46305,27 Pfd.	3.885310	314435,87 Pfd.	26.345684	5 21	1282	.
VI. Gold	552,28 Pfd.	767756	112,22 Pfd.	155155	664,50 Pfd.	922911	— 9	—	—
Summe V.—VI.	268682,88 Pfd.	23.228130	46417,49 Pfd.	4.040465	315100,37 Pfd.	27.268595	5 30	1282	.
VII. Quecksilber	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Nickel etc.	3768,86	1.573651	2755	1.281692	6523,86	2.855343	5 10	163	336
IX. Kobaltblau etc.	8934	1.394343	190	51	9124	1.394394	3 1	189	.
X. Kadmium	3837 Pfd.	32024	—	—	3837 Pfd.	32024	— 4	—	—
XI. Zinn	1702	153096	—	—	1702	153096	7	—	—
XII. Wismuth	522	271559	—	—	522	271559	— 5	—	—
XIII. Antimon	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Uranpräparate	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Arsenikal. Hüttenprodukte	19332	344558	—	—	19332	344558	2 3	50	.
XVI. Selen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. Schwefel	3952	39148	—	—	3952	39148	— 3	—	—
Summe VII.—XVII.	38210,86 und 3837 Pfd.	3.808379	2945	1.281743	41155,86 und 3837 Pfd.	5.090122	17 21	402	.
XVIII. Schwefelsäure	1.733020	6.533919	337919	1.091823	2.070939	7.625742	25 5	1093	.
XIX. Vitriole	141460	2.263316	15584	199562	157044	2.462908	4 13	81	182
Summe XVIII.—XIX.	1.874480	8.797265	353503	1.291385	2.227983	10.088650	29 18	1174	.
Summe I.—XIX.	37.928442,86 und 272519,88 Pfd.	229.870729	2.559150 und 46417,49 Pfd.	19.395124	40.487592,86 und 318937,37 Pfd.	249.265853	303 100	35159	.
Hierzu Luxemburg.									
I. Roheisen	5.406740	17.923590	—	—	5.406740	17.923590	6	1366	.
Ueberhaupt.									
Summe I.—XIX.	43.335183 und 272519,88 Pfd.	247.794319	2.559150 und 46417,49 Pfd.	19.395124	45.894333 und 318937,37 Pfd.	267.189443	309 100	36525	.

(a Vergl. Anm. (a S. 61.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

D. 10jährige Uebersicht der Gesamm

Arten der Produkte.	Menge in Centnern.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
I. Roheisen.										
a) Masseln . . .	19.005532	19.743256	22.135593	24.688206	24.344403	26.972509	34.930246	38.332940	32.205148	34.22797
b) Gusswaaren aus Erzen . .	1.004319	942736	1.043191	1.091602	889254	1.444096	1.226667	1.330325	999023	95307
Summe I.	20.009851	20.685992	23.178784	25.779808	25.233657	28.416605	36.156913	39.663265	33.204171	35.18104
II. Zink (i. Blöcken)	1.204419	1.277470	1.322636	1.397013	1.279598	1.165943	1.167722	1.255098	1.408529	1.48674
III. Blei (i. Blöcken) nebst Kaufglätte	859340	986912	1.076354	1.167722	1.179820	1.159224	1.180840	1.295229	1.401499	1.40360
IV. Kupfer	73798	77442	86054	91049	95938	104133	152014	155959	125877	14706
Summe II.—IV.	2.137557	2.341824	2.485044	2.655784	2.555356	2.429300	2.500576	2.706286	2.935905	3.03741
V. Silber	157084,7 Pfd.	176651,2 Pfd.	187118,1 Pfd.	184535,8 Pfd.	185846,9 Pfd.	196201,3 Pfd.	254013,2 Pfd.	354421,6 Pfd.	311704,6 Pfd.	314435,07 Pfc
VI. Gold	310,1 Pfd.	169,5 Pfd.	230,2 Pfd.	158,0 Pfd.	136,3 Pfd.	164,3 Pfd.	655,0 Pfd.	629,9 Pfd.	(a 730,2 Pfd.	(a 664,30 Pfc
Summe V.—VI.	157394,8 Pfd.	176820,7 Pfd.	187348,3 Pfd.	184693,9 Pfd.	185983,9 Pfd.	196366,0 Pfd.	254668,2 Pfd.	355051,5 Pfd.	312434,8 Pfd.	315100,37 Pfc
VII. Quecksilber . .	2000 Pfd.	1100 Pfd.	804 Pfd.	—	—	248 Pfd.	89 Pfd.	—	—	–
VIII. Nickel etc. . .	5125	2376	1972	2304	2373	2856	4526	6837	4854	6523,s
IX. Kobaltblau etc.	9441	8948	9461	10214	9100	9935	12479	6397	7658	912
X. Kadmium . . .	100 Pfd.	100 Pfd.	10 Pfd.	—	—	1416,4 Pfd.	2950 Pfd.	2133 Pfd.	2529 Pfd.	3837 Pfd
XI. Zinn	2099	2710	2823	2237	2694	2463	2073	2564	1153	170
XII. Wismuth . . .	516	490	330	350	733	574	279	276	592	52
XIII. Antimon	1200	1200	1200	1200	—	109	177	70	—	–
XIV. Uranpräparate .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	–
XV. Arsenikalische Hüttenprodukte	14969	20024	17612	18439	18120	26361	17245	16171	17817	1933
XVI. Selen	.	.	.	.	.	10,8 Pfd.	—	—	—	–
XVII. Schwefel . . .	495	389	—	388	207	158	400	47	3763	395
Summe VII.—XVII.	33845 u. 2100 Pfd.	36137 u. 1200 Pfd.	33398 u. 814 Pfd.	35132	33227	42456 u. 1675,2 Pfd.	37179 u. 3039 Pfd.	32362 u. 2133 Pfd.	35837 u. 2529 Pfd.	41155, u. 3837 P
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc. .	.	.	.	.	.	1.042730	1.147079	1.099061	1.341729	2.07095
XIX. Vitriole	107476	142776	128638	133758	131449	102559	105170	139225	147507	1570
Summe XVIII.—XIX.	107476	142776	128638	133758	131449	1.145289	1.252249	1.238286	1.489236	2.2279
Zusammen im Deutschen Reich	22.288729 u. 159494,8 Pfd.	23.206729 u. 178020,1 Pfd.	25.825864 u. 188162,6 Pfd.	28.604482 u. 184693,8 Pfd.	27.953689 u. 185983,2 Pfd.	32.033650 u. 198041,2 Pfd.	39.946917 u. 257707,2 Pfd.	43.640199 u. 357184,5 Pfd.	37.665149 u. 314963,9 Pfd.	40.4875 u. 318937,37
Hierzu in Luxemburg:										
I. a) Masseln . . .	929219	—	1.868160	2.451090	2.565994	2.857040	3.610982	5.148227	4.921080	5.4067
b) Gusswaaren aus Erzen . .	—	1.586134	240000	29690	22820	—	—	—	—	
Summe I. in Luxemburg	929219	1.586134	2.108160	2.480780	2.588814	2.857040	3.610982	5.148227	4.921080	5.406
Ueberhaupt	23.217948 u. 159494,8 Pfd.	24.792863 u. 178020,7 Pfd.	27.934024 u. 188162,3 Pfd.	31.085262 u. 184693,8 Pfd.	30.542503 u. 185983,2 Pfd.	34.890690 u. 198041,2 Pfd.	43.557899 u. 257707,2 Pfd.	48.788426 u. 357184,3 Pfd.	42.586229 u. 314963,8 Pfd.	45.894 u. 318937,37

Es fehlt die Produktion Hamburgs bis 1870, diejenige Elsass-Lothringens bis 1871 einschl.

(a Einschliesslich der Produktion aus Gekrätzen.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

produktion an den einzelnen Hüttenprodukten.

Arten der Produkte.	Werth in Mark. 1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
I. Roheisen.										
a) Masseln . . .	74.188932	72.000846	79.130247	88.078593	90.948981	103.321086	198.600186	210.225204	134.356208	122.929786
b) Gusswaaren aus Erzen . .	9.198171	8.488230	8.964195	9.925935	8.216928	15.610701	13.100811	14.553468	10.515582	9.727335
Summe I.	83.387103	80.489076	88.094442	98.004528	99.165909	118.931787	211.700997	224.778672	144.871790	132.657121
II. Zink (i. Blöcken)	22.822110	23.982279	24.211590	25.421901	21.419826	21.130782	23.416629	28.289460	28.647519	30.884917
III. Blei (i. Blöcken) nebst Kaufglätte	15.433095	17.962863	19.290897	21.148080	20.531655	21.168654	22.577940	28.392165	28.959011	30.297070
IV. Kupfer	6.353211	6.254910	6.806646	6.961173	6.998781	10.089441	12.570327	11.641866	10.881462	12.979378
Summe II.—IV.	44.608416	48.200052	50.309133	53.531154	48.950262	52.388877	58.564896	68.323491	68.487992	74.161365
V. Silber	14.084610	15.827514	16.758447	16.447278	16.649829	18.161106	22.574235	30.791892	26.773350	26.345684
VI. Gold	425373	235074	318027	218445	186780	223533	893910	855333	998918	922911
Summe V.—VI.	14.509983	16.062588	17.076474	16.665723	16.836609	18.384639	23.468145	31.647225	27.772268	27.268595
VII. Quecksilber . .	3945	2685	2010	—	—	1110	177	—	—	—
VIII. Nickel etc. . .	652692	566064	545877	672714	634926	982671	1.590789	2.341383	2.401030	2.855343
IX. Kobaltblau etc.	828555	846309	877065	902421	925227	1.018305	1.276326	1.220244	1.267186	1.394394
X. Kadmium . . .	561	273	48	—	—	21000	60000	22800	19794	32024
XI. Zinn	177468	240645	267555	282297	338334	331314	316563	336051	122744	153096
XII. Wismuth . . .	557127	514500	525162	404133	851040	659454	270180	251904	305391	271559
XIII. Antimon	46800	46800	46800	46800	—	4905	9027	3990	—	—
XIV. Uranpräparate .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. Arsenikalische Hüttenprodukte	172656	223287	182409	190134	181242	313701	236982	238329	288978	344558
XVI. Selen	.	.	.	.	.	1620	—	—	—	—
XVII. Schwefel	3810	2919	—	2772	1689	1200	4101	477	36420	39148
Summe VII.—XVII.	2.443614	2.443482	2.446926	2.501271	2.932458	3.335280	3.764145	4.415178	4.441543	5.090122
XVIII. Schwefelsäure aus Erzen etc. .	.	.	.	.	.	4.540146	4.925457	4.327872	4.744611	7.625742
XIX. Vitriole	1.146210	1.452645	1.389891	1.413465	1.372674	1.356372	1.749567	2.397357	2.410244	2.462908
Summe XVIII.—XIX.	1.146210	1.452645	1.389891	1.413465	1.372674	5.896518	6.675024	6.725229	7.154855	10.088650
Zusammen im Deutschen Reich	146.095326	148.647843	159.316866	172.116141	169.257912	198.937101	304.173207	335.889795	252.728448	249.265853
Hierzu in Luxemburg:										
I. a) Masseln . . .	2.787657	—	4.595691	6.263898	6.970824	8.025300	10.641210	23.836089	16.250036	17.923590
b) Gusswaaren aus Erzen .	—	4.144788	216000	470700	228000	—	—	—	—	—
Summe I. in Luxemburg	2.787657	4.144788	4.811691	6.734598	7.198824	8.025300	10.641210	23.836089	16.250036	17.923590
Ueberhaupt	148.882983	152.792631	164.128557	178.850739	176.456736	206.962401	314.814417	359.725884	268.978484	267.189443

Es fehlt die Produktion Hamburgs bis 1870, diejenige Elsass-Lothringens bis 1871 einschl.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

E. 10jährige Uebersicht der Gesammt-Hüttenproduktio

Staaten und Landestheile.	Menge in Centnern.(* 1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	—	—	3229	—	—	3288	16855	28674	29272	29644
„ Brandenburg .	23850	26500	25000	26018	23400	—	443 u. 490,4 Pfd.	1402 u. 492,0 Pfd.	1899 u. 218,4 Pfd.	622 u. 476,72 Pfd.
„ Pommern . . .	300	—	—	—	—	—	3248	4000	5000	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	2272	10377	11356	13065
„ Schlesien . . .	4.608999 u. 12128,0 Pfd.	4.845831 u. 12229,0 Pfd.	5.446646 u. 12004,0 Pfd.	5.747574 u. 14157,0 Pfd.	5.866276 u. 15447,0 Pfd.	5.954355 u. 18548,4 Pfd.	7.204179 u. 19623,0 Pfd.	7.672086 u. 17698,0 Pfd.	7.123400 u. 24661,7 Pfd.	7.093572 u. 26018,00 Pfd.
„ Sachsen . . .	88442 u. 22987,3 Pfd.	122865 u. 25637,6 Pfd.	128700 u. 31130,0 Pfd.	142482 u. 32270,8 Pfd.	134178 u. 34958,7 Pfd.	332340 u. 36501,8 Pfd.	329941 u. 45007,8 Pfd.	347308 u. 46352,0 Pfd.	359251 u. 46121,8 Pfd.	350329 u. 60121,925 Pfd.
„ Hannover . . .	1.485204 u. 27726,6 Pfd.	1.525124 u. 22885,0 Pfd.	2.087274 u. 27435,9 Pfd.	2.314572 u. 30351,6 Pfd.	2.289760 u. 31791,7 Pfd.	2.446833 u. 35498,2 Pfd.	3.024380 u. 48000,2 Pfd.	3.494583 u. 110964,9 Pfd.	2.452043 u. 92230,6 Pfd.	2.312229 u. 65880,405 Pfd.
„ Westfalen . . .	4.648603 u. 8772,0 Pfd.	4.691108 u. 7833,7 Pfd.	6.060443 u. 7582,0 Pfd.	6.742969 u. 6781,0 Pfd.	6.434853 u. 6716,0 Pfd.	6.689475 u. 5793,0 Pfd.	7.016655 u. 5937,0 Pfd.	7.023588 u. 5761,6 Pfd.	6.512791 u. 5318,0 Pfd.	6.699516 u. 5223,00 Pfd.
„ Hessen-Nassau	884153 u. 8407,9 Pfd.	777087 u. 8670,0 Pfd.	829486 u. 6558,0 Pfd.	940784 u. 9149,0 Pfd.	756713 u. 10113,0 Pfd.	1.196967 u. 9462,8 Pfd.	1.126478 u. 11481,7 Pfd.	1.064600 u. 10319,7 Pfd.	865943 u. 14123,6 Pfd.	948918,[illegible] u. 14230,425 Pfd.
„ Rheinland . .	8.636107 u. 15436,0 Pfd.	9.169432 u. 16153,5 Pfd.	8.947729 u. 20182,0 Pfd.	10.327966 u. 23821,0 Pfd.	10.134868 u. 26267,0 Pfd.	12.349298 u. 28173,1 Pfd.	13.517976 u. 31432,4 Pfd.	15.140731 u. 42516,4 Pfd.	11.973380 u. 47276,0 Pfd.	14.752669 u. 54611,00 Pfd.
Hohenzollern	10103	12567	15028	9189	10000	9112	9440	4600	8776	—
Summe Preussen	20.385761 u. 96022,0 Pfd.	21.170514 u. 93408,8 Pfd.	23.543535 u. 107501,9 Pfd.	26.251554 u. 116642,4 Pfd.	25.650048 u. 125283,4 Pfd.	28.981668 u. 133903,1 Pfd.	32.251867 u. 165824,5 Pfd.	34.791949 u. 234289,6 Pfd.	29.343111 u. 229941,1 Pfd.	32.200564,[illegible] u. 2[illegible]6630,375 Pf
2. Bayern	817807	767708	969402	1.003728	968720	1.158651	1.221527	1.235223	990031	96735
3. Sachsen	402917 u. 61657,0 Pfd.	445926 u. 62967,8 Pfd.	420500 u. 79023,2 Pfd.	375996 u. 66331,2 Pfd.	397533 u. 58021,0 Pfd.	632179 u. 62253,1 Pfd.	588119 u. 89610,3 Pfd.	727472 u. 119957,6 Pfd.	830763 u. 81468,1 Pfd.	460183, u. 86874 Pf
4. Württemberg . .	208181	205102	229051	213890	202131	201971	213477	232926	217073	21077
5. Baden	35283	20070	224	376	188	10685	—	8410	—	17095
6. Hessen.	256583	293384	230586	302819	244886	255500	312684	262822	335066	64911
7. Thüringen	20730	7619	3746	12115	23933	26735	25477	158661	268135	27644
8. Oldenburg	7616	11606	10540	10902	7484	13473	11560	11195	—	-
9. Braunschweig . .	139839 u. 840,1 Pfd.	256137 u. 879,0 Pfd.	395580 u. 723,0 Pfd.	424073 u. 836,7 Pfd.	442272 u. 1164,4 Pfd.	606389 u. 1009,6 Pfd.	676165 u. 1534,5 Pfd.	636400 u. 1930,8 Pfd.	485874 u. 1638,0 Pfd.	62908 u. 4027 Pf
10. Anhalt.	5969 u. 955,7 Pfd.	22727 u. 915,1 Pfd.	20342 u. 912,2 Pfd.	6074 u. 871,5 Pfd.	13964 u. 914,4 Pfd.	20942 u. 795,1 Pfd.	13944 u. 737,9 Pfd.	25484 u. 1000,5 Pfd.	26562 u. 1916,6 Pfd.	1662 u. 1466 Pf
11. Waldeck	8043	5936	2358	2955	2530	5519	4676	4097	2499	343
12. Hamburg	.	.	.	.	.	119938	186020	136195	137652	1445
13. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	4.441401	5.409365	5.028383	4.7585
Summe Deutsches Reich	22.288729 u. 159494,8 Pfd.	23.206729 u. 178020,7 Pfd.	25.825864 u. 188167,3 Pfd.	28.604482 u. 184693,8 Pfd.	27.953689 u. 185983,2 Pfd.	32.033650 u. 198041,2 Pfd.	39.946917 u. 257707,2 Pfd.	43.640199 u. 357184,5 Pfd.	37.665149 u. 314963,8 Pfd.	40.4875 u. 318937,315 P
Hierzu Luxemburg	929219	1.586134	2.108160	2.480780	2.588814	2.857040	3.610982	5.148227	4.921080	5.4067
Ueberhaupt	23.217948 u. 159494,8 Pfd.	24.792863 u. 178020,7 Pfd.	27.934024 u. 188167,3 Pfd.	31.085262 u. 184693,8 Pfd.	30.542503 u. 185983,2 Pfd.	34.890690 u. 198041,2 Pfd.	43.557899 u. 257707,2 Pfd.	48.788426 u. 357184,5 Pfd.	42.586229 u. 314963,8 Pfd.	45.8943 u. 318937,375

Es fehlt die Produktion Hamburgs bis 1870, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.

(* Die Produktion an Silber, Gold, Quecksilber, Kadmium und Selen ist in Pfunden unter der Linie angegeben.

Noch: III. Metalldarstellung aus den Erzen.

innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.

Staaten und Landestheile.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	—	—	24483	—	—	26664	96324	156177	131724	79600
„ Brandenburg .	149499	147648	119496	120135	105999	—	96366	121296	122928	111541
„ Pommern . . .	1200	—	—	—	—	—	13650	16800	18762	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	13500	56040	51102	78400
„ Schlesien . . .	31.549257	32.143785	36.042045	37.309224	37.442118	39.614535	57.702030	59.905242	50.414664	49.123740
„ Sachsen. . . .	6.615123	7.324677	8.510868	8.912073	9.267522	13.624788	15.480996	15.037704	14.233836	17.316398
„ Hannover . . .	10.721343	10.280589	12.893313	13.958640	14.187141	15.130149	20.174355	32.488302	22.120722	17.116823
„ Westfalen . . .	23.679558	26.113182	26.356134	29.788020	28.703715	31.601991	48.226362	48.048285	35.684976	32.032356
„ Hessen-Nassau	6.649239	6.051090	5.956545	6.941943	6.049959	7.326261	11.936778	11.526045	8.658183	9.217950
„ Rheinland. . .	47.286261	44.047119	47.087718	53.718819	52.510131	67.340880	94.692960	106.215369	75.374538	80.424045
Hohenzollern	45462	56550	67626	41349	42000	36450	161820	52200	72522	—
Summe Preussen	126.696942	126.164640	137.058228	150.790203	148.308585	174.701718	248.595141	273.623460	206.883957	205.500853
2. Bayern	4.247766	3.862719	4.598370	4.651194	4.575399	4.990365	6.862449	8.053629	5.574813	4.940373
3. Sachsen	10.428573	13.484577	12.623715	11.563317	11.406171	12.687393	15.970089	19.981605	16.638772	14.625833
4. Württemberg . .	1.568109	1.582314	1.664574	1.449579	1.400733	1.510656	2.112150	2.084706	1.725285	1.599446
5. Baden	275043	199713	33600	56400	28200	72123	—	53082	—	688052
6. Hessen.	1.191690	1.201839	947952	1.248252	982509	1.346232	1.653894	1.397970	1.563516	2.894211
7. Thüringen	126705	54213	20832	88713	117975	150876	171279	955635	1.101951	1.479023
8. Oldenburg	61689	94008	82212	81765	56130	101046	86700	67170	—	—
9. Braunschweig . .	1.269345	1.697319	2.018853	1.985577	2.145540	2.580465	4.804050	4.439523	2.842279	4.081164
10. Anhalt	189609	277251	258123	185223	223002	247539	234480	326937	402840	348450
11. Waldeck	39855	29250	10407	15918	13668	27594	31386	48171	12171	27492
12. Hamburg	.	.	.	.	.	521094	893220	505539	499730	452168
13. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	22.758369	24.352368	15.483134	12.628788
Summe Deutsches Reich	146.095326	148.647843	159.316866	172.116141	169.257912	198.937101	304.173207	335.889795	252.728448	249.265853
Hierzu Luxemburg	2.787657	4.144788	4.811691	6.734598	7.198824	8.025300	10.641210	23.836089	16.250036	17.923590
Ueberhaupt	148.882983	152.792631	164.128557	178.850739	176.456736	206.962401	314.814417	359.725884	268.978484	267.189443

Es fehlt die Produktion Hamburgs bis 1870, diejenige Els.-Lothringens bis 1871 einschl.

IV. Verarbeitung

Die Abtheilung A. der Roheisenverarbeitung behandelt die einzelnen Zweige derselben nach den Verhältnissen des Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen und zerfällt in 5 Tabellen, welche den in technischer Hinsicht zu unterscheidenden Fabrikationsgruppen entsprechen.

Die Tabelle I. (Eisengiessereien) liefert eine Nachweisung der durch Umschmelzung von Roheisen und altem Gusseisen erzeugten Gesswaaren (G. 2. Schmelzung) und giebt zugleich die verarbeiteten Rohmaterialien an. In den Spalten 2—4 ist die Zahl der Werke in der Weise aufgeführt, dass Spalte 2 die Gesammtzahl der Werke nachweist, welche Gusswaaren 2. Schmelzung produziren, während diejenigen unter denselben, welche mit Hohöfen bezw. Maschinenbau und sonstigem Fabrikbetrieb verbunden sind, nochmals in Spalte 3 bezw. 4 aufgezählt sind.*)

Die Produktion ist in den Spalten 8—12 nach einzelnen, besonderes Interesse bietenden Gruppen zerlegt. Die Spalte 11 registrirt den eigenen Bedarf der Werke an Gusswaaren zu Bauten und Reparaturen, zu Inventarienstücken etc. und ist hier und in allen folgenden Tabellen über Roheisenverarbeitung in derselben Bedeutung genommen, wie in der entsprechenden Spalte in der Tabelle über Produktion von Roheisen aus Erzen. In den Spalten 13 und 14 ist bei denjenigen Werken, welche zugleich aus Hohöfen Gusswaaren 1. Schmelzung erzeugen (Spalte 3), auch die Produktion an diesen sowie die Gesammtproduktion an Gusswaaren nachgewiesen. Dieselben Spalten sind zur Eintragung der Gusswaarenproduktion derjenigen Werke benutzt worden, welche nur Gusswaaren 1. Schmelzung direkt aus Hohöfen erzeugen. Es stimmt daher der Betrag der Spalte 13 mit der Summe der Beträge in den Spalten 11 und 12 der Hohofenproduktionstabelle (S. o. Seite 49) überein.

In den Spalten 17—19 sind, wie in allen übrigen Tabellen, die nach den Lohnlisten ermittelten durchschnittlichen Arbeiterzahlen des Jahres, nicht die Belegschaften am Anfang oder am Schlusse des Jahres, aufgeführt. Bezüglich der bereits bei der Hohofenproduktion aufgenommenen hier mitgezählten Werke sind die Arbeiter nicht aufgenommen, insofern solche bei der Hohofenproduktionstabelle schon mitgezählt sind.

Die Tabelle II. a. (Eisen-Frisch- und Streckwerke) enthält in den Spalten 4—6 die Gesammtmenge des im Laufe des Erhebungsjahres zur Verarbeitung gelangten Roheisens ohne Rücksicht darauf, ob die Produktion aus fertigen Fabrikaten oder im Bestande verbliebenen Zwischenprodukten besteht. In Spalte 7 wird die Produktion mit dem zum Verkauf bestimmten Betrage einschliesslich des Selbstverbrauchs und der etwa an andere Werke desselben Betriebes zur Weiterverarbeitung abgegebenen Luppen und Rohschienen angegeben. Die Mengen des Selbstverbrauchs werden in Spalte 10, die verkäuflichen fertigen Eisenfabrikate in den Spalten 17—26 und die zum Verkauf bestimmten bezw. von anderen Betriebsanstalten des Werks zur Weiterverarbeitung übernommenen Luppen und Rohschienen in Spalte 27 nachgewiesen, so dass die Summe der Spalten 17—27, vermehrt um den Betrag der Spalte 10, der Summe in Spalte 7 gleichkommt. Nicht aufgenommen in die Tabelle ist die Menge der im Bestande der Werke verbliebenen Zwischenprodukte und Abfälle, welche noch einer Weiterverarbeitung auf dem Werke unterliegen. Dieselben erscheinen später in dem Verhältniss, wie sie zur Verarbeitung gelangen, in der Produktion der Werke als fertige Eisenfabrikate etc.

Demnach können Spalte 6 und 7 nicht im einzelnen zur Beurtheilung des Verhältnisses zwischen Produktion und Roheisenverbrauch benutzt werden, da einerseits für Werke, auf welchen beträchtliche Mengen an Zwischenprodukten im Bestande verblieben sind, die Produktion verhältnissmässig zu gering erscheinen wird, andererseits für solche Werke, welche aus früheren Jahren herrührende Luppenbestände verarbeitet haben, eine im Verhältniss zum nachgewiesenen Roheisenverbrauch zu grosse Produktion sich ergeben muss. Wohl aber werden die Summen grösserer Gebiete oder die Resultate mehrerer Jahre sich in zutreffende Vergleichung stellen lassen.

In den Spalten 8 und 9 ist die Produktion — in dem oben erörterten Sinne genommen — zerlegt nach der Art ihrer Erzeugung in Puddelöfen oder Frischfeuern. Die hier verzeichneten Zahlen geben daher nicht die thatsächliche volle Leistung dieser Betriebsvorrichtungen an, zu welcher auch die Mengen an Zwischenprodukten gehören würden, welche behufs späterer Weiterverarbeitung im Bestande der Werke verblieben sind, sondern stellen lediglich dar, wie viel von den zum Verkauf bestimmten bezw. zur Weiterverarbeitung abgegebenen Produkten und von den auf dem Werke verbrauchten Mengen aus Puddelöfen oder Frischfeuern herrührt.

Bei denjenigen Werken, welche zwar selbst Roheisen verfrischen, zugleich aber auch gewisse Eisensorten in Luppen von anderen Werken beziehen und fertig verarbeiten, war es erforderlich, die Produktionsangaben zu sondern und die Produktion aus selbst gefrischtem Eisen in diese Tabelle, die aus anderswoher bezogenen Luppen aber in die Tabelle II. b. aufzunehmen. In diesem Falle erscheint das betreffende Werk zunächst in der Tabelle II. a. unter Spalte 2, Hauptprodukt, dann nochmals in der Tabelle II. b., Spalte 3, Nebenprodukt, aufgezählt; die Arbeiter sind nur einmal, und zwar in der Tabelle II. a. aufgeführt.

Die Tabelle II. b. (Eisen-Schweiss- und Streckwerke) enthält die Produktion aus Alteisen und angekauften bezw. von anderen Werken desselben Betriebes übernommenen Rohschienen und Luppen, bei welcher der Betrieb der Werke kein Frisch-, sondern nur ein Schweiss- und Streckbetrieb ist. Die Spalte 6 weist die Gesammtproduktion nach, welche sich nur auf die Menge der dargestellten fertigen Eisenfabrikate, Spalte 14—23, und den Selbstverbrauch der Werke, Spalte 9, bezieht, da eine Produktion von Luppen und Rohschienen hier nicht in Betracht kommt. Die Summe der Spalte 23 stellt also die verkäufliche Produktion dar und ergiebt, vermehrt um den Betrag der Spalte 9, den Betrag der Spalte 6. In den Spalten 7 und 8 ist die Produktion nach dem verbrauchten Brennmaterial getheilt bezw. wiederholt. Die Summe derselben kommt wiederum dem Betrag der Spalte 6 gleich.

Dass die vollständige Trennung der Produktion aus Roheisen und aus Alteisen vielfach nur schätzungsweise nach Verhältniss des verwendeten Rohmaterials ausgeführt werden kann, ist in dem Ineinandergreifen der verschiedenen Betriebe vieler Werke begründet.

Die Tabelle III. a. (Rohstahlhütten) dient für diejenigen Werke, welche Rohstahl aus Rohstahleisen, Roheisen oder Stabeisen darstellen und verarbeiten, ohne Gussstahl daraus zu schmelzen. Die Spalten 4—6 weisen das verarbeitete Rohmaterial nach, ausschl. des zu Cementstahl verwendeten Stabeisens, dessen Menge sich aus der in Cementiröfen, Spalte 12, dargestellten Produktion ergicht. Die Spalte 7 enthält die Menge des Gesammtprodukts, die Spalte 13 den eigenen Verbrauch der Werke; die Differenz zwischen 7 und 13 ergiebt also den verkäuflichen Theil der Produktion. In den Spalten 8—12 ist die Gesammtproduktion nach dem Betriebsverfahren zerlegt, in den Spalten 23—29 die verkäufliche Produktion nach Sorten angegeben. Die Differenz zwischen der Spalte 7 einerseits und der Spalte 30, vermindert um den Betrag der Spalte 13 andererseits, kommt der in der Form von Luppen und Rohschienen an Gussstahlhütten und Stahlraffinirhämmer abgegebenen und in Spalte 31 nachgewiesenen Menge von Rohstahl gleich.

Diejenigen Werke, welche Rohstahl erzeugen, um daraus Gussstahl zu schmelzen, sind in der Tabelle der Gussstahlhütten in der Spalte für das Hauptprodukt (Spalte 2) gezählt worden. Wo dagegen die Prozesse der Rohstahl- und Gussstahlerzeugung auf einem Werke derart stattfinden, dass die Menge des erzeugten Rohstahls nicht lediglich zur Gussstahlbereitung dient, sondern auch zu Rohstahlfabrikaten verarbeitet wird oder zum Verkauf als Luppen oder Rohschienen kommt, ist das betreffende Werk zwar ebenfalls in der Tabelle der Gussstahlhütten (Spalte 2) eingestellt und eben dort in den entprechenden Spalten die Arbeiterzahl verzeichnet; mit der nicht zur Gussstahlerzeugung bestimmten verkäuflichen Rohstahlproduktion erscheint es

*) Dass diese Trennung im wesentlichen richtig aufgefasst worden sei, lässt sich nach dem Vergleich zu den Zahlen von 1871 und 72 (s. die entsprechende Note in Bd. VIII. S. III. 150) voraussetzen.

des Roheisens.

dagegen in der Tabelle der Rohstahlhütten und wird in Spalte 3 (Nebenprodukt) gezählt. In eben dieser Spalte sind diejenigen kleineren Rohstahlwerke aufgeführt, welche mit grösseren Betrieben, wie Eisengiessereien, Eisen-Frisch- und Streckwerken verbunden sind.

In der Tabelle III. b. (Gussstahlhütten) enthält Spalte 7 die Gesammtproduktion an Gussstahl, die Spalte 21 den Selbstverbrauch der Werke, die Differenz zwischen 7 und 21 ergiebt also die verkäufliche Produktion. Der auf den Werken selbst erzeugte Rohstahl ist in Spalte 5 nachgewiesen und erscheint in den Spalten 8—13 nach Fabrikationsmethoden. In Spalte 20 ist die aus diesem Rohstahl erfolgte Gussstahlproduktion angegeben. Die Differenz zwischen dieser Spalte und der Spalte 7 ergiebt die aus angekauften Rohschienen und Luppen erzeugte Produktion. Die Menge der angekauften Zwischenprodukte selbst enthält Spalte 4, welche wegen des Abganges bei der Verarbeitung grösser ist, als die letztere Differenz. Die Spalten 14—19 geben die Betriebsvorrichtungen zur Erzeugung des Rohstahls auf den Werken selbst an.

Die Beträge der Spalten 8—13 dieser Tabelle zu den entsprechenden Beträgen der Spalten 8—12 der Rohstahltabelle summirt, weisen die gesammte Rohstahlproduktion nach Fabrikationsmethoden zerlegt nach; die Produktionssumme selbst wird durch Addition der Beträge in Spalte 5 dieser und in Spalte 7 der Rohstahltabelle III. a. erhalten.

Für die Ermittelung der auf den Werken zur Roheisenverarbeitung verbrauchten Roheisenmenge bieten die besprochenen Tabellen die erforderlichen statistischen Ziffern mit alleiniger Ausnahme der Menge des auf den Gussstahlhütten zur Rohstahlbereitung verbrauchten Roheisens. Berechnet man letzteres unter Anwendung des Erfahrungssatzes, dass durchschnittlich zu 70 Ctr. Rohstahl 100 Ctr. Roheisen verbraucht werden, so stellt sich der Vergleich zwischen dem Roheisenverbrauch und der Produktion unter Berücksichtigung der Ein- und Ausfuhr für das Jahr 1875 wie folgt:

Es sind verbraucht:	Roheisen inländisches Ctr.	Roheisen zollausländisches Ctr.	Roheisen zusammen Ctr.
1. Zur Darstellung von Gusswaaren 2. Schmelzung (s. S. 80 Spalte 5 und 6)	2.322033	6.220253	8.542286
2. Zur Eisendarstellung (s. Seite 84 Spalte 4, 5 und 6)	27.230703	709089	27.939792
3. Zur Rohstahldarstellung (s. Seite 90 Spalte 4, 5 und 6)	2.501694	752742	3.254436
Summe	32.054430	7.682084	39.736514
Hierzu kommen:			
Gusswaaren 1. Schmelzung (s. Seite 81 Spalte 13)			953073
Ferner Roheisenverbrauch zur Darstellung von 5.137395 Ctr. Rohstahl auf Gussstahlhütten (s. Seite 92 Spalte 5) . . .			7.339136
ergiebt zusammen an Roheisenverbrauch			48.028723
Produzirt sind an Roheisen, einschliesslich der Gusswaaren 1. Schmelzung (s. Seite 49 Spalte 13)			40.587783
Dazu tritt die Einfuhr für 1875 (s. Band XXII der Deutschen Statistik Seite I. 4 Spalte 8)			12.127578
Zusammen			52.715361
Davon ist die Ausfuhr (s. ebendas. Seite II. 4 Spalte 5) abzuziehen mit			6.444151
Bleibt für den inländischen Verbrauch			46.270907

Es würde danach im Jahre 1875 die Roheisenproduktion einschliesslich des Ueberschusses der Einfuhr über die Ausfuhr 1.757816 Ctr. weniger betragen, als der Roheisenverbrauch der Eisenhütten. Für diese Differenz kommt in Betracht, dass die Angaben über Produktion und Verbrauch sich auf das Deutsche Reichsgebiet und Luxemburg, die über Aus- und Einfuhr auf das Deutsche Zollgebiet beziehen. Dass aber ein Mehrverbrauch von solcher Höhe möglich war, ergiebt die Vergleichung mit den entsprechenden Resultaten der Vorjahre. Nach derselben war

im Jahre	der Roheisen-Verbrauch. Ctr.	die Produktion einschl. des Ueberschusses der Einfuhr über die Ausfuhr. Ctr.
1871:*)	37.947599	37.848723
1872:	48.122299	49.676652
1873:	50.146050	55.912927
1874:	51.124609	41.612641
1875:	48.028723	46.270907

Für 1875 war also ein Bestand von annähernd 2 Millionen Ctr. verfügbar.

Die Uebersichten B. und C. fassen die hauptsächlichsten Angaben der Spezialtabellen der Abtheilung A. zusammen.

Die Uebersicht B. enthält die Produktion an Gusswaaren, Eisen und Stahl nach Menge und Werth, sowie Anzahl der Werke und Arbeiter. Spalte 22 und 23 geben Menge und Werth der Gesammtproduktion aller an der Roheisenverarbeitung betheiligten Werke, Spalte 28 und 29 stellen die Produktion unter Berücksichtigung des Verhältnisses dar, in welchem die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung dadurch zu einander stehen, dass einige derselben von der Produktion der andern ihr Rohmaterial entnehmen, also nach Abzug 1. des zur Darstellung von Gussstahl verwendeten, von andern Werken angekauften Rohstahls, 2. des zur Darstellung von Cementstahl verwendeten gefrischten Eisens, 3. der Produktion aus Alteisen, angekauften Luppen und Rohschienen.

Unter Zurechnung der Gusswaaren 1. Schmelzung ergiebt sich (Spalte 32 und 33) die Gesammtproduktion der Eisenhütten ohne die Roheisenmasseln, welche letztere den übrigen Produktionen als Rohmaterial gegenüberstehen.

In den Spalten 34—39 ist die Gesammtproduktion zerlegt in:

1. Eisengusswaaren 1. und 2. Schmelzung (Spalte 34);
2. Gefrischtes Eisen, wovon abzuziehen das zu Cementstahl verarbeitete gefrischte Eisen (Spalte 35 weniger 36);
3. Rohstahl, wovon abzuziehen der zu Gussstahl umgeschmolzene Rohstahl (Spalte 37 weniger 38);
4. Gussstahl (Spalte 39).

Die Uebersicht C. enthält die Produktion der Eisen- und Stahlwerke an fertigen verkäuflichen Fabrikaten, zusammengefasst aus den Nebenspalten der Spezialtabellen der Abtheilung A. Von der Summe (Spalte 33) ist unter der Annahme, dass bei Verarbeitung von Alteisen ein Abgang von 10 pCt. stattfindet, der Betrag von 90 pCt. des Verbrauchs an Alteisen und Abfällen (Spalte 34) in Abzug gebracht, um die Produktion an solchen Fabrikaten, welche durch die Verarbeitung des Roheisens erzeugt sind, in der Spalte 35 darstellen zu können.

Sowohl die Summe dieser als diejenige der Spalte 33 lassen sich unmittelbar aus der Tabelle B. herleiten. Von den Summen der letzteren müssen zu dem Zweck diejenigen Mengen in Abzug gebracht werden, welche als fertige verkäufliche Fabrikate nicht in Betracht kommen, also einerseits die Luppen und Rohschienen, welchen die Eigenschaft eines fertigen, andererseits die auf den Werken selbst verbrauchten Mengen, welchen diejenige eines verkäuflichen Produktes fehlt.

Die angedeuteten Rechnungen sind zur Klarlegung des Zusammenhanges und zur gegenseitigen Kontrolirung der Angaben beider Tabellen in Band VIII. der Statistik des Deutschen Reichs Seite III. 151 und 178 beispielsweise speziell durchgeführt, worauf hier Bezug genommen werden darf.

*) Es fehlt Verbrauch und Produktion für Elsass-Lothringen. — Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr umfassen zugleich altes Brucheisen.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Gusswaaren.			Verschmolzenes			Erzeugte Gusswaaren		
							Zum Verkauf.		
	Eisengiessereien.	Hohofenhütten.	Sonstige Fabriken.	inländisches Roheisen. Ctr.	zollausländisches Roheisen. Ctr.	altes Gusseisen. Ctr.	Maschinentheile. Ctr.	Sonstige Gusswaaren. Ctr.	Hartgusswaaren. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.

A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen

I. Eisen

1. Preussen.									
Provinz Preussen.									
Reg.-Bez. Königsberg	15	—	14	3250	63736	20901	43050	29210	3930
„ Gumbinnen	5	—	5	—	17320	5136	15722	4805	—
„ Danzig	10	—	8	450	88657	25397	67899	31816	5374
„ Marienwerder	8	—	8	200	11299	6031	14821	1250	—
Summe Prov. Preussen	38	—	35	3900	181012	57465	141492	67081	9304
Provinz Brandenburg.									
Pol.-Bez. Berlin	26	—	21	18814	427800	113024	288195	198701	5845
Reg.-Bez. Potsdam	5	—	5	900	20538	10613	13542	15968	240
„ Frankfurt	21	—	18	3662	74148	55307	87486	29728	1194
Summe Prov. Brandenburg	52	—	44	23376	522486	178944	389223	244397	7279
Provinz Pommern.									
Reg.-Bez. Stettin	6	—	6	—	74059	18121	50008	19918	2217
„ Köslin	11	—	9	—	24602	10575	20390	10310	100
„ Stralsund	5	—	5	4000	11345	7730	11980	6860	—
Summe Prov. Pommern	22	—	20	4000	110006	36426	82378	37088	2317
Provinz Posen.									
Reg.-Bez. Posen	1	—	1	—	10000	5000	15000	—	—
„ Bromberg	8	—	7	103	18788	8156	19022	3118	4000
Summe Prov. Posen	9	—	8	103	28788	13156	34022	3118	4000
Provinz Schlesien.									
Reg.-Bez. Breslau	24	1	27	54480	89679	41174	127657	39916	629
„ Liegnitz	29	8	31	41043	577440	119816	162813	461937	7973
„ Oppeln	25	9	14	361033	101351	75882	109516	204085	44001
Summe Provinz Schlesien	78	18	72	456556	768470	236872	399986	705938	52603
Provinz Sachsen.									
Reg.-Bez. Magdeburg	33	1	33	131705	364535	116809	333393	107031	68315
„ Merseburg	15	1	12	72844	149878	58649	83192	98173	2731
„ Erfurt	7	—	7	14312	14435	16420	20417	2168	16999
Summe Prov. Sachsen	55	2	52	218861	528848	191878	437002	207372	88045
Provinz Schleswig-Holstein.									
Reg.-Bez. Schleswig (einschl. Lauenburg)	31	—	19	6268	102468	31387	48980	71120	1060
Provinz Hannover.									
Landdr.-Bez. Hannover	6	—	4	4082	115515	30334	40726	71992	—
„ Hildesheim	5	2	—	10876	42532	17484	6848	56905	—
„ Lüneburg	6	—	5	124	54220	26593	27148	29219	24
„ Stade	6	—	3	—	9863	4332	6615	5315	341
„ Osnabrück	3	3	2	55132	109438	16380	84248	13346	—
„ Aurich	3	—	—	—	71175	4129	1862	55291	—
Summe Prov. Hannover	29	5	14	70214	402743	99252	167447	232068	365
Provinz Westfalen.									
Reg.-Bez. Münster	5	3	2	61489	63921	50030	49377	71918	—
„ Minden	5	2	1	13384	48863	7160	19600	35129	870
„ Arnsberg	60	4	2	189350	336257	266228	193004	348497	16658
Summe Prov. Westfalen	70	9	5	264223	449041	323418	261981	455544	17528
Provinz Hessen-Nassau.									
Reg.-Bez. Kassel	8	3	2	14175	20192	16356	24949	12430	443
„ Wiesbaden	15	2	—	19829	76054	37623	58561	55720	886
Summe Prov. Hessen-Nassau	23	5	2	34004	96246	53979	83510	68150	1329

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

2. Schmelzung.		Gusswaaren aus Erzen (1. Schmelzung).	Ueberhaupt Gusswaaren 1. und 2. Schmelzung.	Zur Gusswaaren-Erzeugung betriebene		Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.	Bemerkungen.
Zum eigenen Bedarf der Werke. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Ctr.	Ctr.	Kupolöfen.	Flammöfen.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Köpfe.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

giessereien.

5574	81764	—	81764	20	3	1793	3	1796	3480	
70	20597	—	20597	9	—	388	—	388	687	
1836	106925	—	106925	21	—	961	—	961	2055	
45	16116	—	16116	11	—	303	—	303	544	
7525	225402	—	225402	61	3	3445	3	3448	6766	
22180	514921	—	514921	58	6	1780	—	1780	3794	
356	30106	—	30106	8	—	116	—	116	155	
3010	121418	—	121418	36	1	397	—	397	701	
25546	666445	—	666445	102	7	2293	—	2293	4650	
7387	79530	—	79530	15	3	344	—	344	617	
497	31297	—	31297	19	—	239	—	239	538	
1500	20340	—	20340	8	—	106	—	106	204	
9384	131167	—	131167	42	3	689	—	689	1359	
—	15000	—	15000	1	—	20	—	20	12	
580	26720	—	26720	10	—	106	—	106	201	
580	41720	—	41720	11	—	126	—	126	213	
4941	173143	439	173582	39	1	755	1	756	1490	
13847	646570	48325	694895	63	—	1976	99	2075	4226	
138438	496040	8811	504851	44	12	1500	7	1507	3537	
157226	1.315753	57575	1.373328	146	13	4231	107	4338	9253	
52640	561379	15831	577210	74	—	1950	—	1950	3972	
35382	219478	3616	223094	25	—	557	—	557	854	
1030	40614	—	40614	17	—	385	—	385	1065	
89052	821471	19447	840918	116	—	2892	—	2892	5891	
4056	125226	—	125226	40	1	1382	—	1382	2893	
5960	118678	—	118678	11	1	575	3	578	1524	
825	64578	19770	84348	10	—	609	7	616	1347	
1638	58029	—	58029	15	—	523	12	535	1043	
280	12551	—	12551	9	—	114	—	114	197	
51192	148786	9299	158085	16	1	526	—	526	1030	
1010	58163	—	58163	5	—	398	7	405	692	
60905	460785	29069	489854	66	2	2745	29	2774	5833	
7344	128639	29791	158430	20	—	613	—	613	1031	
3980	59579	—	59579	16	—	533	—	533	1203	
133996	692155	66186	758341	125	33	2298	—	2298	(a	(a Nicht angegeben.
145320	880373	95977	976350	161	33	3444	—	3444	(a 2234	
3196	41018	24214	65232	17	—	362	—	362	574	
1732	116899	192804	309703	25	—	557	—	557	926	
4928	157917	217018	374935	42	—	919	—	919	1500	

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Gusswaaren.			Verschmolzenes			Erzeugte Gusswaaren Zum Verkauf.		
	Eisengiessereien.	Hohofenhütten.	Sonstige Fabriken.	inländisches Roheisen. Ctr.	zollausländisches Roheisen. Ctr.	altes Gusseisen. Ctr.	Maschinentheile. Ctr.	Sonstige Gusswaaren. Ctr.	Hartgusswaaren. Ctr.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen									
Noch: 1. Eisen									
Noch: 1. Preussen.									
Provinz Rheinland.									
Reg.-Bez. Koblenz	8	1	1	67028	52375	20398	18231	81931	2525
" Düsseldorf	42	8	1	365434	376641	208483	380903	330624	610
" Köln	15	—	2	48002	360184	83729	190760	227062	2817
" Trier	13	3	—	87916	81512	74697	16468	104877	1930
" Aachen	39	—	2	23400	89492	48098	65831	49837	300
Summe Prov. Rheinland	117	12	6	591780	960204	435405	672193	794331	8182
Hohenzollern.									
Reg.-Bez. Sigmaringen	1	—	—	209	3453	7277	—	6952	—
Summe Preussen	525	51	277	1.673494	4.153765	1.565459	2.718214	2.893169	192012
2. Bayern.									
Reg.-Bez. Oberbayern	8	2	6	12791	34530	7866	40139	7812	220
" Niederbayern	2	—	2	600	3085	2195	4890	145	—
" Pfalz	15	3	12	21524	103089	58374	66778	73135	370
" Oberpfalz	3	3	—	8474	4472	4530	1284	14115	—
" Oberfranken	4	1	3	200	27115	11017	15768	16932	982
" Mittelfranken	6	1	5	7052	76697	27156	64355	35845	960
" Unterfranken	9	1	8	6351	31424	21050	36969	12489	375
" Schwaben	5	1	4	15424	73996	33394	109699	1257	525
Summe Bayern	52	12	40	72416	354408	165582	339882	161730	3432
3. Sachsen	109	5	54	59715	737772	237973	468097	280693	7419
4. Württemberg	32	3	15	62710	162658	81540	—	233471	18576
5. Baden	29	—	9	6793	141297	49133	109230	65744	1200
6. Hessen.									
Provinz Starkenburg	5	—	—	320	21740	9370	20366	4656	—
" Oberhessen	1	1	—	96	—	—	61	31	—
" Rheinhessen	2	—	—	3283	4095	3620	2640	7727	—
Summe Hessen	8	1	—	3699	25835	12990	23067	12414	—
7. Mecklenburg-Schwerin	11	—	9	699	26974	8741	19203	12465	6
8. Sachsen-Weimar	2	—	—	—	1765	3690	3585	1334	—
9. Mecklenburg-Strelitz	2	—	2	—	1000	762	1161	391	—
10. Oldenburg.									
Herzogthum Oldenburg	9	—	—	—	62063	19442	16256	53668	43
11. Braunschweig	11	4	5	47401	73641	20171	40067	65813	—
12. Sachsen-Meiningen	3	—	1	—	5767	2043	1566	5761	30
13. Sachsen-Koburg-Gotha	2	—	1	11315	9179	4681	17326	2242	—
14. Anhalt	9	—	—	2575	61608	27684	54562	22834	602
15. Schwarzburg-Rudolstadt	2	—	1	400	5000	1100	4050	1500	—
16. Schwarzburg-Sondershausen	1	1	—	1400	2352	750	—	4281	—
17. Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Reuss j. L.	4	—	—	160	9188	4456	5896	5856	141
19. Lübeck	3	—	—	400	13700	6400	8750	8750	—
20. Bremen	3	—	—	12	16493	8331	14200	6899	—
21. Hamburg	14	—	4	85	101960	12791	34149	67933	247
22. Elsass-Lothringen.									
Bergrev. Elsass	30	3	10	63812	211184	149436	263296	61349	600
" Lothringen	9	7	1	306187	31464	15351	11361	112797	—
Summe Elsass-Lothringen	39	10	11	369999	242648	164787	274657	174146	600
Summe Deutsches Reich	870	87	429	2.313273	6.209073	2.398506	4.153918	4.081094	224308
Hierzu Luxemburg	4	—	—	8760	11180	10800	16380	10440	—
Zusammen	874	87	429	2.322033	6.220253	2.409306	4.170298	4.091534	224308

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

giessereien.

2. Schmelzung. Zum eigenen Bedarf der Werke. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Gusswaaren aus Erzen (1. Schmelzung). Ctr.	Ueberhaupt Gusswaaren 1. und 2. Schmelzung. Ctr.	Zur Gusswaaren-Erzeugung betriebene Kupolöfen.	Flammöfen.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
23041	125728	22299	148027	13	5	721	—	721	(a .
131611	843748	52994	896742	95	7	2191	3	2194	2735
17325	437964	3167	441131	31	2	1330	—	1330	(a .
81697	204972	24973	229945	20	6	543	—	543	(a .
31279	147247	101863	249110	60	2	479	—	479	(a .
284953	1.759659	205296	1.964955	219	22	5264	3	5267	(a 2735
521	7437	—	7473	1	—	23	—	23	22
789996	6.593391	624382	7.217773	1007	84	27453	142	27595	.
2452	50623	17208	67831	11	—	180	—	180	230
159	5194	—	5194	2	—	22	—	22	34
15852	156135	—	156135	28	1	497	—	497	1272
832	16231	60497	76728	4	—	42	—	(a 42	(a 70
531	34213	—	34213	6	—	157	—	157	380
2632	103792	—	103792	14	—	381	3	384	623
1714	51547	978	52525	12	—	265	1	(a 266	(a 530
1641	113122	—	113122	9	—	536	2	538	1115
25813	530857	78683	609540	86	1	2080	6	2086	(a 4254
139841	896050	6316	902366	(d 176	(e 11	4596	23	4619	(c 758
38456	290503	76112	366615	42	10	1270	—	1270	2112
5081	181255	—	181255	44	—	627	—	627	.
3944	28966	—	28966	10	—	125	1	126	.
—	92	19078	19170	3	—	unter Roheisen.			.
32	10399	—	10399	3	—	52	—	52	.
3976	39457	19078	58535	16	—	177	1	178	.
1581	33255	—	33255	18	—	169	—	169	.
55	4974	—	4974	4	—	63	—	63	62
50	1602	—	1602	2	—	6	—	6	.
2508	72475	—	72475	12	1	537	—	537	.
10093	115973	26833	142806	22	—	792	—	792	1329
57	7414	250	7664	3	—	57	—	57	113
593	20161	—	20161	4	—	105	—	105	230
2388	80386	—	80386	18	—	554	—	554	1148
100	5650	—	5650	3	—	71	—	71	(c 17
—	4281	—	4281	1	—	46	—	46	94
—	—	1646	1646	—	—	unter Roheisen.			.
450	12343	—	12343	8	—	103	—	103	242
1350	18850	—	18850	5	—	186	—	186	.
1798	22897	—	22897	5	—	94	—	94	.
1185	103514	—	103514	21	1	557	2	559	1340
18812	344057	23390	367447	51	2	1550	23	1573	.
162448	286606	96383	382989	11	3	683	31	714	1747
181260	630663	119773	750436	62	5	2233	54	2287	.
1.206631	9.665951	953073	10.619024	1559	113	41776	228	42004	.
—	26820	—	26820	7	—	130	—	130	.
1.206631	9.692771	953073	10.645844	1566	113	41906	228	42134	.

Bemerkungen. (21.)

(a Zum Theil unter I. „Roheisen" angegeben.

(b Darunter 3 Tiegelgiessereien. Ausserdem waren 2 Werke in Betrieb, von welchen Angaben nicht zu erlangen waren.

(c Unvollständig angegeben.

(d Darunter 7 Tiegelöfen.

(e Darunter 2 Temperöfen, 2 Schmelzöfen.

(f Da von einem Werke Angaben nicht zu erlangen waren, so ist hier die vorjährige Produktion dieses Werkes in Ansatz gebracht worden.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen

II. a. Eisen-Frisch- und Streck

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Eisen als: Haupt-produkt.	Werke zur Darstellung von Eisen als: Neben-produkt.	Verarbeitetes Roheisen: Inländisches. Ctr.	Verarbeitetes Roheisen: Zollausländisches. Ctr.	Verarbeitetes Roheisen: Zusammen. Ctr.	Produktion. Menge. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in: Puddelöfen. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in: Frischfeuern. Ctr.	Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht. Ctr.	Zahl der betriebenen: Puddelöfen.	Zahl der betriebenen: Frischfeuer.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Preussen.											
Provinz Preussen.											
Reg.-Bez. Danzig	1	—	1178	—	1178	942	—	942	—	—	1
Provinz Brandenburg.											
Pol.-Bez. Berlin	1	—	12293	—	12293	8316	8316	—	—	1	—
Provinz Schlesien.											
Reg.-Bez. Breslau	1	—	870	—	870	620	—	620	—	—	1
" Oppeln	28	—	4.833267	43854	4.877121	3.345495	3.318063	27432	73084	375	15
Summe Prov. Schlesien	29	—	4.834137	43854	4.877991	3.346115	3.318063	28052	73084	375	16
Provinz Sachsen.											
Reg.-Bez. Magdeburg	1	—	176215	—	176215	123429	123429	—	3891	10	—
" Merseburg	1	—	80000	—	80000	59500	59500	—	—	12	—
Summe Prov. Sachsen	2	—	256215	—	256215	182929	182929	—	3891	22	—
Provinz Hannover.											
Landdr.-Bez. Hildesheim	1	1	99539	3131	102670	73560	70311	3249	173	7	2
Provinz Westfalen.											
Reg.-Bez. Arnsberg	64	[illegible]	7.745447	393854	8.139301	6.453870	6.079731	374139	148303	469	17
Provinz Hessen-Nassau.											
Reg.-Bez. Kassel	3	1	9966	100	10066	7641	2007	5634	80	1	5
" Wiesbaden	7	—	221998	—	221998	172749	165008	7741	5880	21	3
Summe Prov. Hessen-Nassau	10	1	231964	100	232064	180390	167015	13375	5960	22	8
Provinz Rheinland.											
Reg.-Bez. Koblenz	6	—	376461		376461	253231	251837	1394	405	25	5
" Düsseldorf	18	—	3.355506	34320	3.389826	2.594317	2.578253	16064	17395	200	2
" Köln	3	—	290342	95379	385721	336025	336025	—	—	25	—
" Trier	5	2	3.483827	—	3.483827	2.673386	2.572911	100475	13287	152	12
" Aachen	13	—	1.140021	20185	1.160206	827511	820561	6950	15664	84	4
Summe Prov. Rheinland	45	2	8.646159	149882	8.796041	6.684470	6.559587	124883	46811	486	23
Hohenzollern.											
Reg.-Bez. Sigmaringen	1	—	1708	4000	5708	4600	—	4600	—	—	3
Summe Preussen	154	4	21.828632	594821	22.423453	16.935192	16.385952	549240	278222	1382	70

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

res Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

erke (Produktion aus Roheisen).

Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe. 13.	Weibliche Arbeiter. Köpfe. 14.	Zusammen. Köpfe. 15.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe. 16.	Dargestellte fertige Eisenfabrikate zum Verkauf: Eisenbahnschienen und Laschen. Ctr. 17.	Eisenbahnachsen und Räder. Ctr. 18.	Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc. Ctr. 19.	Schwere Platten, Schmiedestücke, Maschinentheile. Ctr. 20.	Andere Eisensorten. Ctr. 21.	Eisendraht. Ctr. 22.	Schwarzblech. Ctr. 23.	Weissblech. Ctr. 24.	Gezogene Eisenröhren. Ctr. 25.	Zusammen. Ctr. 26.	Ausserdem Luppen und Rohschienen zum Verkauf. Ctr. 27.
3	—	3	6	—	—	—	—	942	—	—	—	—	942	—
46	—	46	140	—	—	—	7665	651	—	—	—	—	8316	—
3	—	3	5	—	—	—	—	620	—	—	—	—	620	—
8357	229	8586	17615	520940	—	140200	21602	1.766216	83902	317213	—	—	2.850073	422338
8360	229	8589	17620	520940	—	140200	21602	1.766836	83902	317213	—	—	2.850693	422338
160	3	163	326	—	—	—	—	100837	—	—	—	—	100837	18701
85	—	85	106	—	—	—	—	41900	17600	—	—	—	59500	—
245	3	248	432	—	—	—	—	142737	17600	—	—	—	160337	18701
150	—	150	417	—	—	—	—	73387	—	—	—	—	73387	—
12670	32	12702	20788	879112	48144	207332	55017	2.129435	1.674996	684404	21340	—	5.699780	605787
24	—	24	71	—	—	—	—	7561	—	—	—	—	7561	—
455	—	455	879	—	—	—	—	144059	—	20919	—	—	164978	1891
479	—	479	950	—	—	—	—	151620	—	20919	—	—	172539	1891
1021	29	1050	.	—	—	—	—	61350	—	166590	23632	—	251572	1194
5477	15	5492	9042	526690	18700	266253	59796	981865	85000	617473	—	—	2.555777	21145
739	—	739	1461	—	—	26114	57328	98596	58770	28300	—	—	269108	66917
3334	46	3380	.	282336	—	40580	139908	730162	—	141100	48968	—	1.383654	1.277045
2882	10	2892	.	121116	95582	86579	80783	214955	103832	—	—	—	702847	109000
13453	100	13553	.	930142	114282	419526	337815	2.086928	247602	953463	72600	—	5.162358	1.475301
12	—	12	48	—	—	—	—	4600	—	—	—	—	4600	—
35418	364	35782	.	2.330194	162426	767058	422099	6.357136	2.024100	1.975999	93940	—	14.132952	2.524018

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnisse

Noch: II. a. Eisen-Frisch- und Strec

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Eisen als		Verarbeitetes Roheisen.			Produktion.	Hiervon ist dargestellt in		Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht.	Zahl der betriebenen	
	Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Inländisches.	Zollausländisches.	Zusammen.	Menge.	Puddelöfen.	Frischfeuern.		Puddelöfen.	Frischfeuer.
			Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
2. Bayern											
Reg.-Bez. Oberbayern	4	–	35200	6496	41696	33189	19101	14088	546	2	[illegible]
„ Pfalz	3	–	708574	230	708804	523496	522225	1271	1480	39	[illegible]
„ Oberpfalz	8	–	653837	–	653837	545131	545131	–	50	29	–
„ Oberfranken	1	–	370	–	370	300	–	300	–	–	
„ Unterfranken	4	–	15290	–	15290	11228	–	11228	20	–	[illegible]
Summe Bayern	15	–	1.413271	6726	1.419997	1.113344	1.086457	26887	2096	70	[illegible]
3. Sachsen	5	1	234525	89379	323904	240826	226227	14599	1925	13	[illegible]
4. Württemberg	7	3	89131	–	89131	63628	53195	10433	278	5	[illegible]
5. Baden	5	–	6964	200	7164	5566	–	5566	150	–	
6. Hessen.											
Provinz Starkenburg	1	–	1500	–	1500	1100	–	1100	–	–	
„ Oberhessen	1	–	1005	–	1005	876	–	876	30	–	
Summe Hessen	2	–	2505	–	2505	1976	–	1976	30	–	
7. Oldenburg.											
Herzogthum Oldenburg	1	–	164142	938	165080	110906	110906	–	1177	14	–
8. Braunschweig	1	–	89560	–	89560	59453	59453	–	–	6	–
9. Sachsen-Meiningen	1	–	13710	–	13710	11650	11650	–	–	1	–
10. Anhalt	2	–	1664	–	1664	1291	–	1291	–	–	
11. Waldeck	1	–	3310	–	3310	2372	–	2372	–	–	
12. Elsass-Lothringen.											
Bergrev. Elsass	1	–	11902	–	11902	9358	–	9358	70	–	
„ Lothringen	9	1	3.284887	17025	3.301912	2.397297	2.378443	18854	27442	106	
Summe Elsass-Lothringen.	10	1	3.296789	17025	3.313814	2.406655	2.378443	28212	27512	106	
Summe Deutsches Reich	204	9	27.144203	709089	27.853292	20.952859	20.312283	640576	311390	1597	[illegible]
Hierzu Luxemburg	1	–	86500	–	86500	75000	75000	–	20	5	–
Zusammen	205	9	27.230703	709089	27.939792	21.027859	20.387283	640576	311410	1602	[illegible]

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.	Dargestellte fertige Eisenfabrikate zum Verkauf: Eisenbahnschienen und Laschen. Ctr.	Eisenbahnachsen und Räder. Ctr.	Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc. Ctr.	Schwere Platten, Schmiedestücke, Maschinentheile. Ctr.	Andere Eisensorten. Ctr.	Eisendraht. Ctr.	Schwarzblech. Ctr.	Weissblech. Ctr.	Gezogene Eisenröhren. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Ausserdem Luppen und Rohschienen zum Verkauf. Ctr.
13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

werke (Produktion aus Roheisen).

13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.
114	—	114	232	—	—	—	—	28681	—	2962	—	—	31643	1000
744	--	744	2650	171224	—	42450	—	234875	46752	12405	—	—	507706	14310
600	1	601	1148	379860	—	—	—	161517	—	—	—	—	541377	3704
2	—	2	9	—	—	—	—	300	—	—	—	—	300	—
22	—	22	24	—	—	—	650	10558	—	—	—	—	11208	—
1482	1	1483	4063	551084	—	42450	650	435931	46752	15367	—	—	1.092234	19014
395	—	395	9	—	—	—	32547	41322	—	—	—	3192	77061	161840
527	6	533	1342	35335	4205	—	1309	22501	—	—	—	—	63350	—
32	—	32	—	—	—	—	70	5346	—	—	—	—	5416	—
2	—	2	.	—	—	—	—	1100	—	—	—	—	1100	—
2	—	2	.	—	—	—	—	846	—	—	—	—	846	—
4	—	4	.	—	—	—	—	1946	—	—	—	—	1946	—
280	—	280	.	—	—	—	—	109729	—	—	—	—	109729	—
217	—	217	320	—	—	59453	—	—	—	—	—	—	59453	—
15	—	15	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11650
4	—	4	.	—	—	—	1291	—	—	—	—	—	1291	—
4	—	4	15	—	—	—	—	2372	—	—	—	—	2372	—
40	—	40	103	—	—	—	—	8952	—	336	—	—	9288	—
6284	88	6372	18302	823898	23867	455978	15088	759073	123549	156194	12208	—	2.369855	—
6324	88	6412	18405	823898	23867	455978	15088	768025	123549	156530	12208	—	2.379143	—
44702	459	45161	.	3.740511	190498	1.324939	473054	7.744308	2.194401	2.147896	106148	3192	17.924947	2.716522
135	—	135	.	25820	—	2320	—	46840	—	—	—	—	74980	—
44837	459	45296	.	3.766331	190498	1.327259	473054	7.791148	2.194401	2.147896	106148	3192	17.999927	2.716522

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen

II. b. Eisen-Schweiss- und Streckwerke (Produktion aus

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Eisen als Hauptprodukt.	Nebenprodukt.	Es wurde verarbeitet: Alteisen und Eisenabfälle. Ctr.	Luppen und Rohschienen. Ctr.	Produktion. Menge. Ctr.	Hiervon ist dargestellt mit Steinkohlenfeuerung. Ctr.	Holzkohlenfeuerung. Ctr.	Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht. Ctr.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1. Preussen.											
Provinz Preussen.											
Reg.-Bez. Königsberg	4	—	41746	10470	43150	41374	1776	714	110	—	110
„ Gumbinnen	3	—	3187	—	2560	—	2560	38	15	—	15
„ Danzig	29	—	274148	—	215316	164698	50618	246	573	—	573
„ Marienwerder	6	—	11880	—	9092	—	9092	72	38	—	38
Summe Prov. Preussen	42	—	330961	10470	270118	206072	64046	1070	736	—	736
Provinz Brandenburg.											
Pol.-Bez. Berlin	3	—	65689	3952	49934	34718	15216	385	76	—	76
Reg.-Bez. Potsdam	1	—	8981	—	7286	6246	1040	28	221	—	221
„ Frankfurt	3	2	13480	—	9501	—	9501	125	44	—	44
Summe Prov. Brandenburg	7	2	88150	3952	66721	40964	25757	538	341	—	341
Provinz Pommern.											
Reg.-Bez. Stettin	8	—	10280	—	7976	—	7976	42	49	—	49
„ Köslin	2	—	17727	—	13679	—	13679	312	40	—	40
Summe Prov. Pommern	10	—	28007	—	21655	—	21655	354	89	—	89
Provinz Posen.											
Reg.-Bez. Posen	1	—	1436	—	910	—	910	12	9	5	14
„ Bromberg	1	—	4000	—	3600	2400	1200	—	12	—	12
Summe Prov. Posen	2	—	5436	—	4510	2400	2110	12	21	5	26
Provinz Schlesien.											
Reg.-Bez. Liegnitz	6	—	8274	—	6750	700	6050	32	23	—	23
„ Oppeln	15	10	410006	326017	575696	549126	26570	709	1225	2	1227
Summe Prov. Schlesien	21	10	418280	326017	582446	549826	32620	741	1248	2	1250
Provinz Sachsen.											
Reg.-Bez. Magdeburg	2	1	170560	30092	156683	156683	—	1255	163	—	163
„ Merseburg	1	1	15465	—	11850	11850	—	—	2	—	2
„ Erfurt	1	—	3638	—	2729	2729	—	—	8	—	8
Summe Prov. Sachsen	4	2	189663	30092	171262	171262	—	1255	173	—	173
Provinz Schleswig-Holstein.											
Reg.-Bez. Schleswig	—	4	43560	—	37220	37220	—	100	63	1	64
Provinz Hannover.											
Landdr.-Bez. Hildesheim	—	2	19	166	167	74	93	—	2	—	2
Provinz Westfalen.											
Reg.-Bez. Arnsberg	41	7	279646	191627	382236	375656	6580	4853	570	—	570
Provinz Hessen-Nassau.											
Reg.-Bez. Kassel	—	1	23906	—	17431	17431	—	120	44	—	44
„ Wiesbaden	4	1	1583	16730	15991	14981	1010	10	85	—	85
Summe Prov. Hessen-Nassau	4	2	25489	16730	33422	32412	1010	130	129	—	129

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Alteisen, sowie aus angekauften Luppen und Rohschienen).

Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.	Dargestellte fertige Eisenfabrikate zum Verkauf: Eisenbahnschienen und Laschen. Ctr.	Eisenbahnachsen und Räder. Ctr.	Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc. Ctr.	Schwere Platten, Schmiedestücke, Maschinentheile. Ctr.	Andere Eisensorten. Ctr.	Eisendraht. Ctr.	Schwarzblech. Ctr.	Weissblech. Ctr.	Gezogene Eisenröhren. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Bemerkungen.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	21.
223	5050	—	—	—	37386	—	—	—	—	42436	(a Dieses Werk wurde nur bis zum 1. April 1875 betrieben
27	—	—	—	—	2522	—	—	—	—	2522	
1136	—	—	48000	—	167070	—	—	—	—	215070	
104	—	—	—	—	9020	—	—	—	—	9020	
1490	5050	—	48000	—	215998	—	—	—	—	269048	
317	—	9799	—	32718	7032	—	—	—	—	49549	
500	—	—	—	—	3817	—	3441	—	—	7258	
101	—	—	—	—	4951	—	4425	—	—	9376	
918	—	9799	—	32718	15800	—	7866	—	—	66183	
100	—	—	—		7934	—	—	—	—	7934	
113	—	—	—	—	13367	—	—	—	—	13367	
213	—	—	—	—	21301	—	—	—	—	21301	
18	—	—	—	—	898	—	—	—	—	898	
60	—	—	—	—	3600	—	—	—	—	3600	
78	—	—	—	—	4498	—	—	—	—	4498	
119	—	—	—	—	6718	—	—	—	—	6718	
2527	25022	582	10808	1178	336662	139470	21265	—	40000	574987	
2646	25022	582	10808	1178	343380	139470	21265	—	40000	581705	
424	—	—	1780	1780	151868	—	—	—	—	155428	
—	—	—	—	100	8350	3400	—	—	—	11850	
14	—	—	—	—	2729	—	—	—	—	2729	
438	—	—	1780	1880	162947	3400	—	—	—	170007	
221	30908	—	—	2444	3541	—	227	—	—	37120	
4	—	—	—	74	93	—	—	—	—	167	
280	53650	—	4000	35285	199905	21241	63302	—	—	377383	
80	—	—	—	17311	—	—	—	—	—	17311	
—	—	—	—	—	9281	—	—	—	6700	15981	
80	—	—	—	17311	9281	—	—	—	6700	33292	

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Eisen als Hauptprodukt.	Werke zur Darstellung von Eisen als Nebenprodukt.	Es wurde verarbeitet: Alteisen und Eisenabfälle. Ctr.	Es wurde verarbeitet: Luppen und Rohschienen. Ctr.	Produktion. Menge. Ctr.	Hiervon ist dargestellt mit Steinkohlenfeuerung. Ctr.	Hiervon ist dargestellt mit Holzkohlenfeuerung. Ctr.	Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht. Ctr.	Mittlere Belegschaft. Männliche Arbeiter. Köpfe.	Mittlere Belegschaft. Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Mittlere Belegschaft. Zusammen. Köpfe.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen											
Noch: II. b. Eisen-Schweiss- und Streckwerke (Produktion aus											
Noch: 1. Preussen.											
Provinz Rheinland.											
Reg.-Bez. Koblenz	1	2	46730	1745	20705	2775	17930	—	4	—	4
" Düsseldorf	3	—	48730	11500	45340	45340	—	—	80	—	80
" Köln	10	1	9130	77818	77091	77091	—	—	295	—	295
" Trier	3	2	110355	1.313529	1.071979	1.071979	—	4549	1793	12	1805
" Aachen	5	1	172710	91951	180550	178490	2060	19200	158	—	158
Summe Prov. Rheinland	22	6	387655	1.496543	1.395665	1.375675	19990	23749	2330	12	2342
Hohenzollern.											
Reg.-Bez. Sigmaringen	—	1	5700	—	4600	—	4600	—	unter Eisen-Frischwerke.		
Summe Preussen	153	36	1.802566	2.075597	2.970022	2.791561	178461	32802	5702	20	5722
2. Bayern.											
Reg.-Bez. Oberbayern	8	—	24247	2843	20933	6555	14378	550	141	—	141
" Pfalz	3	1	9309	23892	26869	23829	3040	283	82	—	(a 82
" Oberpfalz	5	—	225587	29742	230071	225789	4282	1193	343	1	344
" Oberfranken	2	1	1357	596	1479	—	1479	11	8	—	(a 8
" Mittelfranken	1	—	6348	3344	5718	2600	3118	5	18	—	18
" Unterfranken	2	2	6229	14102	16774	12410	4364	60	19	—	(a 19
" Schwaben	1	—	3529	—	3342	2469	873	43	9	—	9
Summe Bayern	22	4	276606	74519	305186	273652	31534	2145	620	1	621
3. Sachsen	8	3	215165	166840	221754	220288	1466	7706	495	2	497
4. Württemberg	3	7	257215	1360	185795	175885	9910	809	unter IV. II. a.		
5. Baden	10	—	32558	12780	34340	29735	4605	60	84	—	84
6. Oldenburg.											
Herzogthum Oldenburg	—	1	18738	—	12589	12589	—	134	unter IV. II. a.		
7. Braunschweig	—	4	53138	214	35738	35360	378	—	26	—	26
8. Sachsen-Meiningen	—	1	5639	27171	25834	25834	—	28	21	—	21
9. Anhalt	—	1	2220	—	1736	1736	—	—	4	—	4
10. Reuss j. L.	1	—	1080	—	750	—	750	—	4	—	4
11. Elsass-Lothringen											
Bergrev. Elsass	—	3	20956	1200	17266	17266	—	367	43	—	43
" Lothringen	—	2	10231	872	8904	8904	—	83	42	—	42
Summe Elsass-Lothringen	—	5	31187	2072	26170	26170	—	450	85	—	85
Summe Deutsches Reich	197	62	2.696112	2.360553	3.819914	3.592810	227104	44134	7041	23	7064

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

Alteisen, sowie aus angekauften Luppen und Rohschienen).

Von den Arbeitern ernährte Angehörige.	Dargestellte fertige Eisenfabrikate zum Verkauf: Eisenbahnschienen und Laschen.	Eisenbahnachsen und Räder.	Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc.	Schwere Platten, Schmiedestücke, Maschinentheile.	Andere Eisensorten.	Eisendraht.	Schwarzblech.	Weissblech.	Gezogene Eisenröhren.	Zusammen.	Bemerkungen.
Köpfe.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
13.	14.	15.	16.	17.	18	19.	20.	21.	22.	23.	24.
16	—	—	—	—	1685	—	1220	17800	—	20705	(a Zum Theil unter „Eisen-Frisch- und Streckwerke" angegeben.
199	—	—	—	—	34340	—	11000	—	—	45340	
.	—	—	—	—	19091	58000	—	—	—	77091	
.	370799	—	440125	—	231313	—	12218	12975	—	1.067430	
.	—	56500	40755	5000	48461	10634	—	—	—	161350	
215	370799	56500	480880	5000	334890	68634	24438	30775	—	1.371916	
(a —	—	—	—	—	4600	—	—	—	—	4600	
.	485429	66881	545468	95890	1.316234	232745	117098	30775	46700	2.937220	
329	—	—	—	8250	11733	—	—	—	400	20383	
(a 338	—	—	—	370	18142	—	8074	—	—	26586	
635	150140	—	—	58	78680	—	—	—	—	228878	
(a 34	—	—	—	—	1468	—	—	—	—	1468	
31	—	—	—	—	5713	—	—	—	—	5713	
(a 80	—	—	—	—	16714	—	—	—	—	16714	
14	—	—	—	829	2470	—	—	—	—	3299	
1461	150140	—	—	9507	134920	—	8074	—	400	303041	
.	54438	—	56604	17621	82795	—	2590	—	—	214048	
	103178	12279	—	3824	65705	—	—	—	—	184986	
.	—	—	—	7625	26655	—	—	—	—	34280	
.	—	—	—	—	12455	—	—	—	—	12455	
59	—	—	33679	—	2059	—	—	—	—	35738	
35	—	—	—	—	25806	—	—	—	—	25806	
.	—	—	—	1736	—	—	—	—	—	1736	
12	—	—	—	—	750	—	—	—	—	750	
150	—	—	—	16450	449	—	—	—	—	16899	
105	—	8	—	160	8589	—	64	—	—	8821	
255	—	8	—	16610	9038	—	64	—	—	25720	
.	793185	79168	635751	152813	1.676417	232745	127826	30775	47100	3.775780	

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den Verhältnissen

III. Stahl

a. Rohstahlhütten

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Stahl als Hauptprodukt.	Werke zur Darstellung von Stahl als Nebenprodukt.	Verarbeitetes Roheisen und Rohstahleisen. Inländisches. Ctr.	Verarbeitetes Roheisen und Rohstahleisen. Zollausländisches. Ctr.	Verarbeitetes Roheisen und Rohstahleisen. Zusammen. Ctr.	Produktion. Menge. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in Puddelöfen. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in Frischfeuern. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in Bessemeröfen. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in Martinsöfen. Ctr.	Hiervon ist dargestellt in Cementiröfen. Ctr.	Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.
1. Preussen.												
Provinz Brandenburg.												
Pol.-Bez. Berlin	1	–	9894	1858	11752	8883	–	–	–	8883	–	20
Provinz Schlesien.												
Reg.-Bez. Oppeln	6	–	(a 159320	102812	262132	183977	(b 17804	2015	142238	21920	–	–
Provinz Hannover.												
Landdr.-Bez. Hildesheim	–	1	536	–	536	457	–	457	–	–	–	457
Provinz Westfalen.												
Reg.-Bez. Arnsberg	12	3	568363	–	568363	442934	437359	4425	–	–	1150	21662
Provinz Hessen-Nassau.												
Reg.-Bez. Kassel	1	–	8448	–	8448	7218	7218	–	–	–	–	30
Provinz Rheinland.												
Reg.-Bez. Düsseldorf	4	–	1.181453	414867	1.596320	1.273642	–	–	1.227562	46080	–	522
" Köln	4	–	44000	–	44000	33300	33300	–	–	–	–	–
" Aachen	5	–	261250	44990	306240	254672	163690	–	90982	–	–	40
Summe Prov. Rheinland	13	–	1.486703	459857	1.946560	1.561614	196990	–	1.318544	46080	–	562
Summe Preussen	33	4	2.233264	564527	2.797791	2.205083	659371	6897	1.460782	76883	1150	22731
2. Bayern.												
Reg.-Bez. Oberbayern	1	–	–	7681	7681	5493	3300	2193	–	–	–	–
" Pfalz	1	–	3500	3000	6500	5510	–	–	5510	–	–	300
" Oberpfalz	1	–	62200	16200	78400	70000	–	–	70000	–	–	–
Summe Bayern	3	–	65700	26881	92581	81003	3300	2193	75510	–	–	300
3. Sachsen	3	1	153274	124982	278256	217741	–	81	217660	–	–	60
4. Württemberg	2	–	5989	3013	9002	7229	–	7229	–	–	–	17
5. Elsass-Lothringen.												
Bergrev. Elsass	–	1	66	70	136	116	–	–	–	–	116	–
" Lothringen	3	–	43401	33269	76670	57815	39283	3499	11976	–	3057	42
Summe Elsass-Lothringen	3	1	43467	33339	76806	57931	39283	3499	11976	–	3173	42
Summe Deutsches Reich	44	6	2.501694	752742	3.254436	2.568987	701954	19899	1.765928	76883	4323	23150

(a Ausserdem 56 Ctr. Puddelstahl, 46 Ctr. Bessemer Ingols, 247 Ctr. Rohstahlplatten.

(b Davon 1000 Ctr. auf Gusstahltiegel- und Temperöfen.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

werke.

(Produktion von Rohstahl).

Zahl der betriebenen: Puddelöfen.	Frischfeuer.	Bessemeröfen.	Martinsöfen.	Cementiröfen.	Mittlere Belegschaft: Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.	Dargestellte fertige Stahlfabrikate zum Verkauf: Eisenbahnschienen und Laschen. Ctr.	Eisenbahnachsen und Räder. Ctr.	Schwere Platten, Schmiedestücke und Maschinentheile. Ctr.	Geschütze und Geschosse. Ctr.	Andere Stahlsorten. Ctr.	Stahldraht. Ctr.	Stahlblech. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Rohstahlluppen und Schienen zum Verkauf. Ctr.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
—	—	—	1	—	20	—	20	41	—	—	8176	—	687	—	—	8863	—
(c 6	(d 2	4	3	—	393	3	(e 396	884	92460	856	2148	—	6298	—	—	101762	82215
—	1	—	—	—	4	—	4	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	5	—	—	2	881	—	881	(f .	12317	6747	—	—	293647	—	10860	323571	97701
1	—	—	—	—	24	—	24	66	—	—	—	—	7188	—	—	7188	—
—	—	10	3	—	1431	—	1434	2004	904918	178684	42584	—	13026	—	—	1.139212	133908
5	—	—	—	—	61	—	61	.	—	—	—	—	—	—	—	—	33300
16	—	1	—	—	225	—	(e 225	580	128816	91168	—	—	—	2756	—	222740	31892
21	—	11	3	—	1720	—	1720	(f 2584	1.033734	269852	42584	—	13026	2756	—	1.361952	199100
78	8	15	7	2	3042	3	3045	.	1.138511	277455	52908	—	320846	2756	10860	1.803336	379016
1	3	—	—	—	10	—	10	17		—	—	—	3300	—	—	3300	2193
—	—	1	—	—	41	3	44	50	—	—	4295	—	575	—	300	5170	40
—	—	2	—	—	40	—	40	95	70000	—		—	—	—	—	70000	—
1	3	3	—	—	91	3	94	162	70000	—	4295	—	3875	—	300	78470	2233
—	1	4	—	—	131	1	132	.	194049	—	—	—	11832	—	—	205881	11800
—	4	—	—	—	37	—	37	129	—	—	—	—	6561	—	—	6561	651
—	—	—	—	1	5	—	5	14	—	—	—	—	116	—	—	116	—
6	2	2	—	1	371	—	371	934	—	10678	84	—	46521	—	490	57773	—
6	2	2	—	2	376	—	376	948	—	10678	84	—	46637	—	490	57889	—
85	18	24	7	4	3677	7	3684	.	1.402560	288133	57287	—	389751	2756	11650	2.152137	393700

(c Einschliesslich 2 Gussstahltiegelöfen. (d 2 Herdfeuer. (e Ausserdem zum Theil unter „Eisen-Frisch- und Streckwerke“ angegeben.
(f Nicht vollständig angegeben.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	Werke zur Darstellung von Stahl als Hauptprodukt.	Werke zur Darstellung von Stahl als Nebenprodukt.	Verarbeiteter Rohstahl. Angekaufte Rohstahlluppen und Schienen. Ctr.	Verarbeiteter Rohstahl. Auf den Werken selbst erzeugter Rohstahl. Ctr.	Verarbeiteter Rohstahl. Zusammen. Ctr.	Produktion. Menge. Ctr.	Von dem auf dem Werke selbst erzeugten Rohstahl wurde dargestellt in Puddelöfen. Ctr.	Frischfeuern. Ctr.	Bessemeröfen. Ctr.	Martinsöfen. Ctr.	Cementiröfen. Ctr.	Tiegel-Schmelzöfen. Ctr.	Hierzu Puddelöfen.	Hierzu Frischfeuer.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.

Noch: A. Die einzelnen Zweige der Roheisenverarbeitung nach den

Noch: III. Stahl

b. Gussstahlhütten

Staaten und Landestheile	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
1. Preussen.														
Provinz Preussen														
Reg.-Bez. Danzig	1	—	1550	—	1550	1350	—	—	—	—	—	—	—	—
" Marienwerder	1	—	1800	—	1800	1510	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Prov. Preussen	2	—	3350	—	3350	2860	—	—	-	—	—	—	—	—
Provinz Brandenburg.														
Pol.-Bez. Berlin	1	—	600	—	600	500	—	—	—	—	—	—	—	—
Provinz Schlesien.														
Reg.-Bez. Breslau ...	—	1	—	180	180	150	—	—	—	—	—	180	—	—
Provinz Hannover.														
Landdr.-Bez. Hildesheim	—	1	409	457	866	823	—	457	—	—	—	—	—	1
" Osnabrück	1	—	—	439750	439750	390010	—	—	439750	—	—	—	—	—
Summe Prov. Hannover	1	1	409	440207	440616	390833	—	457	439750	—	—	—	—	1
Provinz Westfalen.														
Reg.-Bez. Arnsberg ..	24	5	326341	2.845800	3.172141	2.787901	319330	—	2.277580	225659	—	23231	10	—
Provinz Rheinland.														
Reg.-Bez. Düsseldorf ..	7	1	19200	1.835629	1.854829	1.635367	1.286280	—	533720	15629	—	—	260	—
Summe Preussen	35	8	349900	5.121816	5.471716	4.817611	1.605610	457	3.251050	241288	—	23411	270	1
2. Sachsen	2	—	7347	11726	19073	16374	—	-	11726	—	—	—	—	—
3. Württemberg	3	—	2724	651	3375	3375	—	651	—	—	—	—	—	1
4. Sachsen-Weimar ..	1	—	1572	—	1572	1357	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	1	—	2000	—	2000	2000	—	—	—	—	—	-	—	—
6. Elsass-Lothringen.														
Bergrev. Elsass	—	1	176	(a 99	275	240	—	—	—	—	99	—	—	—
" Lothringen ..	—	1	775	3103	3878	3179	1436	—	—	—	1667	-	1	—
Summe Elsass-Lothringen	—	2	951	3202	4153	3419	1436	—	—	—	1766	—	1	—
Summe Deutsches Reich	42	10	364494	5.137395	5.501889	4.844136	1.607046	1108	3.262776	241288	1766	23411	271	2

(a Zu obigen 99 Ctr. Cementstahl sind als Rohmaterial verbraucht: 64 Ctr. zollausländisches, 51 Ctr. inländisches Eisen.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Verhältnissen ihres Betriebes in den verschiedenen Staaten und Landestheilen.

werke.

(Produktion von Gussstahl).

betriebene				Aus dem auf dem Werke selbst erzeugten Rohstahl wurde dargestellt an Gussstahl.	Von der Produktion ist für die Werke selbst verbraucht.	Mittlere Belegschaft.			Von den Arbeitern ernährte Angehörige.	Dargestellte fertige Gussstahlfabrikate zum Verkauf:							
Bessemeröfen.	Martinsöfen.	Cementiröfen.	Tiegel-Schmelzöfen.	Ctr.	Ctr.	Männliche Arbeiter. Köpfe.	Weibliche Arbeiter. Köpfe.	Zusammen. Köpfe.	Köpfe.	Eisenbahnschienen und Laschen. Ctr.	Eisenbahnachsen und Räder. Ctr.	Schwere Platten, Schmiedestücke und Maschinentheile. Ctr.	Geschütze und Geschosse. Ctr.	Andere Stahlsorten. Ctr.	Stahlblech. Ctr.	Stahldraht. Ctr.	Zusammen. Ctr.
16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.
—	—	—	—	—	—	9	—	9	6	—	—	—	—	1350	—	—	1350
—	—	—	—	—	10	3	—	3	11	—	—	—	—	1500	—	—	1500
—	—	—	—	—	10	12	—	12	17	—	—	—	—	2850	—	—	2850
—	—	—	—	—	8	10	—	10	26	—	—	304	—	188	—	—	492
—	—	—	3	150	—	unter „Eisengiessereien."				—	—	—	—	150	—	—	150
—	—	—	—	434	9	11	—	11	15	—	—	—	—	814	—	—	814
2	—	—	—	390010	2000	600	—	600	1220	364440	7490	3090	—	12990	—	—	388010
2	—	—	—	390444	2009	611	—	611	1235	364440	7490	3090	—	13804	—	—	388824
16	4	—	70	2515205	16819	6162	—	6162	12242	2.063490	241360	30937	41830	364849	28316	300	2.771082
12	16	—	—	1.621317	30047	8630	—	8630	16251	999604	423285	51655	79537	33182	18057	—	1.605320
30	20	—	73	4.527116	48893	15425	—	15425	29771	3.427534	672135	85986	121367	415023	46373	300	4.768718
(b 9	(c 1	—	(d 8	11496	623	332	5	337	395	—	—	8961	—	6790	—	—	15751
—	—	—	—	651	28	14	—	14	38	—	—	—	—	3347	—	—	3347
—	—	—	—	—	—	16	—	16	50	—	—	109	—	1248	—	—	1357
—	—	—	—	—	—	21	5	26	.	—	—	—	—	2000	—	—	2000
—	—	1	—	86	—	3	—	3	18	—	—	—	—	240	—	—	240
—	—	1	—	2544	9	4	—	4	25	—	—	—	—	3170	—	—	3170
—	—	2	—	2630	9	7	—	7	43	—	—	—	—	3410	—	—	3410
39	21	2	81	4.541893	49553	15815	10	15825	.	3.427534	672135	95056	121367	431818	46373	300	4.794583

(b Darunter 7 Stahltiegelöfen. (c 1 Regenerationsofen. (d 8 Dekarbonisationsöfen.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	I. Eisengiessereien. Gusswaaren aus Roheisen (2. Schmelzung).				II. Eisen-Frisch-, Schweiss- a Eisenproduktion aus Roheisen.			
	Werke.	Produktion. Menge. Ctr.	Produktion. Werth. Mark.	Arbeiter. Köpfe.	Werke. (a	Produktion. Menge. Ctr.	Produktion. Werth. Mark.	Arbeiter. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
B. Die Staaten und Landestheile mit ihrer								
1. Preussen.								
Provinz Preussen	38	225402	2.737869	3448	1	942	8478	3
„ Brandenburg	52	666445	8.500000	2293	1	8316	138745	46
„ Pommern	22	131167	1.732532	689	—	—	—	—
„ Posen	9	41720	556265	126	—	—	—	—
„ Schlesien	78	1.315753	14.842658	4338	29	3.346115	30.115035	8589
„ Sachsen	55	821471	10.731400	2892	2	182929	1.425942	248
„ Schleswig-Holstein (b	31	125226	2.078689	1382	—	—	—	—
„ Hannover	29	460785	4.708548	2774	1	73560	562993	150
„ Westfalen	70	880373	6.745951	3444	[1] 64	6.453870	43.069803	12702
„ Hessen-Nassau	23	157917	2.355138	919	10	180390	1.897684	479
„ Rheinland	117	1.759659	15.221565	5267	[1] 45	6.684470	50.537202	13553
Hohenzollern	1	7473	119568	23	[2] 1	4600	82800	12
Summe Preussen	525	6.593391	70330183	27595	154 [4]	16.935192	127.838682	35782
2. Bayern	52	530857	6.825303	2086	15	1.113344	12.591909	1483
3. Sachsen	109	896050	9.613129	4619	5	240826	2.264405	395
4. Württemberg	32	290503	3.776539	1270	[1] 7	63628	636280	533
5. Baden	29	181255	1.812550	627	[3] 5	5566	61226	32
6. Hessen	8	39457	136520	178	2	1976	6145	4
7. Mecklenburg-Schwerin	11	33255	524327	169	—	—	—	—
8. Sachsen-Weimar	2	4974	98454	63	—	—	—	—
9. Mecklenburg-Strelitz	2	1602	25403	6	—	—	—	—
10. Oldenburg	9	72475	869700	537	1	110906	1.330872	280
11. Braunschweig	11	115973	1.555157	792	1	59453	772888	217
12. Sachsen-Meiningen	3	7414	91820	57	1	11650	64075	15
13. Sachsen-Koburg-Gotha	2	20161	304782	105	—	—	—	—
14. Anhalt	9	80386	964700	554	2	1291	19633	4
15. Schwarzburg-Rudolstadt	2	5650	79100	71	—	—	—	—
16. Schwarzburg-Sondershausen	1	4281	73077	46	—	—	—	—
17. Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
18. Reuss j. L.	4	12343	166331	103	1	2372	19138	4
19. Lübeck	3	18850	498250	180	—	—	—	—
20. Bremen	3	22897	309110	94	—	—	—	—
21. Hamburg	14	103514	2.054753	559	—	—	—	—
22. Elsass-Lothringen	39	630663	6.696061	2287	10 [1]	2.406655	20.281631	6412
Summe Deutsches Reich	870	9.665951	106.805249	42004	204 [9]	20.952859	165.886884	45161
Hierzu Luxemburg	4	26820	355365	130	1	75000	700820	135
Zusammen	874	9.692771	107.160614	42134	205 [9]	21.027859	166.587704	45296

(a In den Spalten „Werke" sind überall auf der Linie diejenigen Werke, welche Eisen und Stahl als Hauptprodukt darstellen, ausschliesslich derer, ken ist zusammen verzeichnet. (b Einschl. Herzogthum Lauenburg mit 1 Werk, 960 Ctr. Produktion im Werthe von 11520 ℳ. und mit einer Belegschaft von

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

und Streckwerke. b. Eisenproduktion aus Alteisen, angekauften Luppen etc. Werke.	Produktion. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Arbeiter. Köpfe.	III. Stahlwerke. a. Rohstahl-Produktion. (einschl. Cementstahl.) Werke.	Produktion. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Arbeiter. Köpfe.	b. Gussstahl-Produktion. Werke.	Produktion. Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Arbeiter. Köpfe.	Summe. Menge. Ctr.	Werth. Mark.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.

Roheisenverarbeitung nach Menge und Werth.

42	270118	2.431062	736	—	—	—	—	2	2860	60060	12	499322	5.237469
7	66721	1.007834	341	1	8883	106596	20	1	500	46746	10	750865	9.799921
10	21655	316549	89	—	—	—	—	—	—	—	—	152822	2.049081
2	4510	40590	26	—	—	—	—	—	—	—	—	46230	596855
21	582446	5.242014	1250	6	183977	2.759655	396	—	150	3150	—	5.428441	52.962512
4	171262	1.364958	173	—	—	—	—	—	—	—	—	1.175662	13.522300
—	37220	355500	64	—	—	—	—	—	—	—	—	162446	2.434189
—	167	4806	2	—	457	10328	4	1	390833	4.343115	611	925802	9.629790
41	382236	3.729470	570	12	442934	3.494782	881	24	2.787901	30.666911	6162	10.947314	87.706917
4	33422	488260	129	1	7218	93834	24	—	—	—	—	378947	4.834916
22	1.395665	13.983510	2342	13	1.561614	13.179324	1720	7	1.635367	18.073937	8630	13.036775	110.995538
—	4600	82800	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16673	285168
153 (36)	2.970022	29.047353	5722	33 (4)	2.205083	19.644519	3045	35 (8)	4.817611	53.193919	15425	33.521299	300.054656
22	305186	3.435246	621	3	81003	1.110894	94	—	—	—	—	2.030390	23.963352
8	221754	2.269842	497	3	217741	2.639923	132	2	16374	736504	337	1.592745	17.523803
3	185795	1.857950	unter Sp. 9	2	7229	144580	37	3	3375	135000	14	550530	6.550349
10	34340	377740	84	—	—	—	—	—	—	—	—	221161	2.251516
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41433	142665
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33255	524327
—	—	—	—	—	—	—	—	1	1357	49848	16	6331	148302
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1602	25403
—	12589	151068	unter Sp. 9	—	—	—	—	1	2000	120000	26	197970	2.471640
—	35738	463972	26	—	—	—	—	—	—	—	—	211164	2.792017
—	25834	232506	21	—	—	—	—	—	—	—	—	44898	388401
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20161	304782
—	1736	26367	4	—	—	—	—	—	—	—	—	83413	1.010700
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5650	79100
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4281	73077
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2372	19138
1	750	12750	4	—	—	—	—	—	—	—	—	13093	179081
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18850	498250
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22897	309110
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	103514	2.054753
—	26170	281723	85	3	57931	1.514883	376	—	3419	118164	7	3.124838	28.892462
197 (62)	3.819914	38.156517	7064	44 (6)	2.568987	25.054799	3684	42 (10)	4.844136	54.353435	15825	41.851847	390.256884
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	101820	1.056185
197 (62)	3.819914	38.156517	7064	44 (6)	2.568987	25.054799	3684	42 (10)	4.844136	54.353435	15825	41.953667	391.313069

welche Eisen und Stahl nur als Nebenprodukt darstellen, angegeben; letztere sind in Perlschrift unter der Linie gezählt. Die Produktion beider Arten von Wer-
8 Arbeitern.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: B. Die Staaten und Landestheile mit ihrer

Staaten und Landestheile.	Von der Summe in Spalte 22 u. 23. geht ab: Menge des zur Gussstahlproduktion verwendeten, von anderen Werken angekauften Rohstahls.		Menge des zur Darstellung von Cementstahl verwendeten Eisens.		Bleibt Produktion der Roheisen-Verarbeitung, abzüglich der Eisenproduktion zu II. b. (aus Alteisen, angekauften Luppen etc.).		Hierzu Gusswaaren aus Erzen (1. Schmelzung).	
	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.	Menge. Ctr.	Werth. Mark.
1.	24.	25.	26.	27.	28	29.	30.	31.
1. Preussen.								
Provinz Preussen	3350	50250	—	—	225854	2.756157	—	—
" Brandenburg	600	7200	—	—	683544	8.784887	—	—
" Pommern	—	—	—	—	131167	1.732532	—	—
" Posen	—	—	—	—	41720	556265	—	—
" Schlesien	—	—	—	—	4.845995	47.720498	57575	537127
" Sachsen	—	—	—	—	1.004400	12.157342	19447	175023
" Schleswig-Holstein	—	—	—	—	125226	2.078689	—	—
" Hannover	409	9200	—	—	925226	9.615784	29069	323708
" Westfalen	326341	2.447558	1150	17250	10.237587	81.512639	95977	797646
" Hessen-Nassau	—	—	—	—	345525	4.346656	217018	2.864107
" Rheinland	19200	203712	—	—	11.621910	96.808316	205296	1.605381
Hohenzollern	—	—	—	—	12073	202368	—	—
Summe Preussen	349900	2.717920	1150	17250	30.200227	268.272133	624382	6.302992
2. Bayern	—	—	—	—	1.725204	20.528106	78683	944196
3. Sachsen	7347	99185	—	—	1.363644	15.154776	6316	93018
4. Württemberg	2724	54480	—	—	362011	4.637919	76112	989469
5. Baden	—	—	—	—	186821	1.873776	—	—
6. Hessen	—	—	—	—	41433	142665	19078	86932
7. Mecklenburg-Schwerin	—	—	—	—	33255	524327	—	—
8. Sachsen-Weimar	1572	18862	—	—	4759	129440	—	—
9. Mecklenburg-Strelitz	—	—	—	—	1602	25403	—	—
10. Oldenburg	2000	120000	—	—	183381	2.200572	—	—
11. Braunschweig	—	—	—	—	175426	2.328045	26833	265569
12. Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	19064	155895	250	2500
13. Sachsen-Koburg-Gotha	—	—	—	—	20161	304782	—	—
14. Anhalt	—	—	—	—	81677	984333	—	—
15. Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	—	—	5650	79100	—	—
16. Schwarzburg-Sondershausen	—	—	—	—	4281	73077	—	—
17. Waldeck	—	—	—	—	2372	19138	1646	16788
18. Reuss j. L.	—	—	—	—	12343	166331	—	—
19. Lübeck	—	—	—	—	18850	498250	—	—
20. Bremen	—	—	—	—	22897	309110	—	—
21. Hamburg	—	—	—	—	103514	2.054753	—	—
22. Elsass-Lothringen	951	12838	4939	74085	3.092778	28.523816	119773	1.025871
Summe Deutsches Reich	364494	3.023285	6089	91335	37.661350	348.985747	953073	9.727335
Hierzu Luxemburg	—	—	—	—	101820	1.056185	—	—
Zusammen	364494	3.023285	6089	91335	37.763170	350.041932	953073	9.727335

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Gesammt-Produktion der Eisenhütten. (d. i. ohne die Roheisen-Masseln). Menge.	Gesammt-Produktion der Eisenhütten. Werth.	Die Gesammtproduktion besteht in: Gusswaaren 1. und 2. Schmelzung. Menge.	Gefrischtem Eisen. Menge.	Gefrischtem Eisen. Hiervon abzurechnen als zur Darstellung von Cementstahl verwendet.	Rohstahl. Menge (einschl. des Cementstahls Spalte 36).	Rohstahl. Hiervon abzurechnen als zur Darstellung von Gussstahl verwendet.	Gussstahl. Menge.	Bemerkungen.
Ctr.	Mark.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40

Roheisenverarbeitung nach Menge und Werth.

225854	2.756157	225402	942	—	—	3350	2860	
683544	8.784887	666445	8316	—	8883	600	500	
131167	1.732532	131167	—	—	—	—	—	
41720	556265	41720	—	—	—	—	—	
4.903570	48.257625	1.373328	3.346115	—	183977	—	150	
1.023847	12.332365	840918	182929	—	—	—	—	
125226	2.078689	125226	—	—	—	—	—	
954295	9.939492	489854	73560	—	457	409	390833	
10.333564	82.310285	976350	6.453870	1150	442934	326341	2.787901	
562543	7.210763	374935	180390	—	7218	—	—	
11.827206	98.413697	1.964955	6.684470	—	1.561614	19200	1.635367	
12073	202368	7473	4600	—	—	—	—	
30.824609	274.575125	7.217773	16.935192	1150	2.205083	349900	4.817611	
1.803887	21.472302	609540	1.113344	—	81003	—	—	
1.369960	15.247794	902366	240826	—	217741	7347	16374	
438123	5.627388	366615	63628	—	7229	2724	3375	
186821	1.873776	181255	5566	—	—	—	—	
60511	229597	58535	1976	—	—	—	—	
33255	524327	33255	—	—	—	—	—	
4759	129440	4974	—	—	—	1572	1357	
1602	25403	1602	—	—	—	—	—	
183381	2.200572	72475	110906	—	—	2000	2000	
202259	2.593614	142806	59453	—	—	—	—	
19314	158395	7664	11650	—	—	—	—	
20161	304782	20161	—	—	—	—	—	
81677	984333	80386	1291	—	—	—	—	
5650	79100	5650	—	—	—	—	—	
4281	73077	4281	—	—	—	—	—	
4018	35926	1646	2372	—	—	—	—	
12343	166331	12343	—	—	—	—	—	
18850	498250	18850	—	—	—	—	—	
22897	309110	22897	—	—	—	—	—	
103514	2.054753	103514	—	—	—	—	—	
3.212551	29.549687	750436	2.406655	4939	57931	951	3419	
38.614423	358.713082	10.619024	20.952859	6089	2.568987	364494	4.844136	
101820	1.056185	26820	75000	—	—	—	—	
38.716243	359.769267	10.645844	21.027859	6089	2.568987	364494	4.844136	
			21.021770		2 204493			
		38.716243						

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	1. Eisenbahnschienen und Laschen				2. Eisenbahnachsen und Räder			
	aus Eisen. Ctr.	aus Rohstahl. Ctr.	aus Gussstahl. Ctr.	Zusammen. Ctr.	aus Eisen. Ctr.	aus Rohstahl. Ctr.	aus Gussstahl. Ctr.	Zusammen. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Produktion								
1. Preussen.								
Provinz Preussen	5050	—	—	5050	—	—	—	—
„ Brandenburg	—	—	—	—	9799	—	—	9799
„ Pommern	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	545962	92460	—	638422	582	856	—	1438
„ Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schleswig-Holstein	30908	—	—	30908	—	—	—	—
„ Hannover	—	—	364440	364440	—	—	7490	7490
„ Westfalen	932762	12317	2.063490	3.008569	48144	6747	241360	296251
„ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Rheinland	1.300941	1.033734	999604	3.334279	170782	269852	423285	863919
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Preussen	2.815623	1.138511	3.427534	7.381668	229307	277455	672135	1.178897
2. Bayern	701224	70000	—	771224	—	—	—	—
3. Sachsen	54438	194049	—	248487	—	—	—	—
4. Württemberg	138513	—	—	138513	16484	—	—	16484
5. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—
12. Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Reuss j. L.	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Elsass-Lothringen	823898	—	—	823898	23875	10678	—	34553
Summe Deutsches Reich	4.533696	1.402560	3.427534	9.363790	269666	288133	672135	1.229934
Hierzu Luxemburg	25820	—	—	25820	—	—	—	—
Zusammen	(a 4.559516	(a 1.402560	3.427534	9.389610	269666	288133	672135	1.229934

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens

an fertigen Eisen- und Stahlfabrikaten.

3. Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc.	4. Schwere Platten, Schmiedestücke und Maschinentheile				5. Andere Eisen- und Stahlsorten				6. Schwarzblech	Bemerkungen.
aus Eisen.	aus Eisen.	aus Rohstahl.	aus Gussstahl.	Zusammen.	aus Eisen.	aus Rohstahl.	aus Gussstahl.	Zusammen.	aus Eisen.	
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	
48000	—	—	—	—	216940	—	2850	219790	—	(a Die Produktion an Stahlkopfschienen ist nach Verhältniss des verwendeten Materials auf Spalte 2 und 3 vertheilt.
—	40383	8176	304	48863	16451	687	188	17326	7866	
—	—	—	—	—	21301	—	—	21301	—	
—	—	—	—	—	4498	—	—	4498	—	
151008	22780	2148	—	24928	2.110216	6298	150	2.116664	338478	
1780	1880	—	—	1880	305684	—	—	305684	—	
—	2444	—	—	2444	3541	—	—	3541	227	
—	74	—	3090	3164	73480	—	13804	87284	—	
211332	90302	—	30937	121239	2.329340	293647	364849	2.987836	747706	
—	17311	—	—	17311	160901	7188	—	168089	20919	
900406	342815	42584	51655	437054	2.421818	13026	33182	2.468026	977901	
—	—	—	—	—	9200	—	—	9200	—	
1.312526	517989	52908	85986	656883	7.673370	320846	415023	8.409239	2.093097	
42450	10157	4295	—	14452	570851	3875	—	574726	23441	
56604	50168	—	8961	59129	124117	11832	6790	142739	2590	
—	5133	—	—	5133	88206	6561	3347	98114	—	
—	7695	—	—	7695	32001	—	—	32001	—	
—	—	—	—	—	1946	—	—	1946	—	
—	—	—	109	109	—	—	1248	1248	—	
—	—	—	—	—	122184	—	2000	124184	—	
93132	—	—	—	—	2059	—	—	2059	—	
—	—	—	—	—	25806	—	—	25806	—	
—	3027	—	—	3027	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	2372	—	—	2372	—	
—	—	—	—	—	750	—	—	750	—	
455978	31698	84	—	31782	777063	46637	3410	827110	156594	
1.960690	625867	57287	95056	778210	9.420725	389751	431818	10.242294	2.275722	
2320	—	—	—	—	46840	—	—	46840	—	
1.963010	625867	57287	95056	778210	9.467565	389751	431818	10.289134	2.275722	

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Noch: C. Die Staaten und Landestheile nach ihrer Produktion

Staaten und Landestheile.	7. Stahlblech			8. Weissblech	9. Eisendraht	10. Stahldraht		
	aus Rohstahl.	aus Gussstahl.	Zusammen.	aus Eisen.	aus Eisen.	aus Rohstahl.	aus Gussstahl.	Zusammen.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26	27.
1. Preussen.								
Provinz Preussen	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Pommern	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Schlesien	—	—	—	—	223372	—	—	—
„ Sachsen	—	—	—	—	21000	—	—	—
„ Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Hannover	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Westfalen	10860	28316	39176	21340	1.696237	—	300	300
„ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—
„ Rheinland	—	18057	18057	103375	316236	2756	—	2756
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe Preussen	10860	46373	57233	124715	2.256845	2756	300	3056
2. Bayern	300	—	300	—	46752	—	—	—
3. Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Waldeck	—	—	—	—	—	—	—	—
13. Reuss j. L.	—	—	—	—	—	—	—	—
14. Elsass-Lothringen	490	—	490	12208	123549	—		—
Summe Deutsches Reich	11650	46373	58023	136923	2.427146	2756	300	3056
Hierzu Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	11650	46373	58023	136923	2.427146	2756	300	3056

Noch: VI. Verarbeitung des Roheisens.

an fertigen Eisen- und Stahlfabrikaten.

11. Gezogene Röhren	12. Geschütze und Geschosse	Summe fertiger Fabrikate				Hiervon (a ab 90 % des Verbrauchs an Alteisen und Abfällen.	Bleiben Fabrikate aus selbst oder auf anderen Werken gefrischtem Eisen oder Stahl.	Bemerkungen.
aus Eisen.	aus Gussstahl.	aus Eisen.	aus Rohstahl.	aus Gusstahl.	Zusammen.			
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr	Ctr	Ctr.	
28.	29.	30.	31.	32.	33.	34	35.	
—	—	269990	—	2850	272840	269048	3792	(a Wo der Betrag von 90 % des Verbrauchs an Alteisen und Abfällen den Betrag der Fabrikate aus Alteisen und angekauften Luppen (vergl. Tabelle II. b. Eisen-Schweiss- und Streckwerke Sp. 4 u. 23) übersteigt, ist nur der letztere in Abzug gebracht.
—	—	74499	8863	492	83854	66183	17671	
—	—	21301	—	—	21301	21301	—	
—	—	4498	—	—	4498	4498	—	
40000	—	3.432398	101762	150	3.534310	376452	3.157858	
—	—	330344	—	—	330344	170007	160337	
—	—	37120	—	—	37120	37120	—	
—	—	73554	—	388824	462378	17	462361	
—	41830	6.077163	323571	2.771082	9.171816	251681	8.920135	
6700	—	205831	7188	—	213019	22940	190079	
—	79537	6.534274	1.361952	1.605320	9.501546	348890	9.152656	
—	—	9200	—	—	9200	4600	4600	
46700	121367	17.070172	1.803336	4.768718	23.642226	1.572737	22.069489	
400	—	1.395275	78470	—	1.473745	248945	1.224800	
3192	—	291109	205881	15751	512741	193649	319092	
—	—	248336	6561	3347	258244	184986	73258	
—	—	39696	—	—	39696	29302	10394	
—	—	1946	—	—	1946	—	1946	
—	—	—	—	1357	1357	—	1357	
—	—	122184	—	2000	124184	12455	111729	
—	—	95191	—	—	95191	35738	59453	
—	—	25806	—	—	25806	5075	20731	
—	—	3027	—	—	3027	1736	1291	
—	—	2372	—	—	2372	—	2372	
—	—	750	—	—	750	750	—	
—	—	2.404863	57889	3410	2.466162	25720	2.440442	
50292	121367	21.700727	2.152137	4.794583	28.647447	2.311093	26.336354	
—	—	74980	—	—	74980	—	74980	
50292	121367	21.775707	2.152137	4.794583	28.722427	2.311093	26.411334	

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

D. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion der Roheisen-

Staaten und Landestheile.	Menge in Centnern.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	182226	190293	203574	278331	255019	292741	414347	553316	529053	495972
„ Brandenburg .	639000	601564	670617	685087	616312	798942	916461	936251	822335	750265
„ Pommern . . .	77982	82245	97853	110107	99179	134981	159329	162727	155845	152822
„ Posen	16342	17662	15856	17720	22050	31890	35224	38279	46540	46230
„ Schlesien . . .	2.259379	2.913739	3.108687	3.592896	3.872068	4.408618	4.893186	4.626918	5.244200	5.006103
„ Sachsen . . .	355363	338937	355234	451191	522616	691889	1.165061	1.354385	1.312884	1.156961
„ Schleswig-Holstein . . .	.	.	131490	136028	137044	110780	121176	108879	127855	162446
„ Hannover . . .	247028	234117	212963	385113	421102	413510	692717	1.026432	1.083361	925393
„ Westfalen . . .	4.846919	5.508750	6.710203	8.082665	8.262202	8.982495	11.024728	11.181175	11.282349	10.015186
„ Hessen-Nassau	116981	229412	267710	248899	283955	380514	465642	435360	444697	377056
„ Rheinland . .	6.299338	6.769619	7.350739	8.567500	7.864250	11.037104	10.383548	10.591858	11.280782	11.542274
Hohenzollern	18270	15774	14192	15985	14600	14181	17139	18700	17619	16673
Summe Preussen	15.058828	16.902112	19.139118	22.571522	22.370397	27.297645	30.288558	31.034280	32347520	30.647381
2. Bayern	935612	984045	1.080424	1.485503	1.394337	1.793932	2.099393	2.140858	2.123324	2.011376
3. Sachsen	641089	391246	501157	744069	875357	1.843110	1.916031	1.902102	1.692999	1.423558
4. Württemberg . .	259816	288117	293908	307494	255640	402396	571710	574496	494852	547806
5. Baden	134293	126893	150244	180313	183636	194127	234316	213360	210914	221161
6. Hessen	14260	16797	12654	8885	8633	46506	45170	68891	57224	41433
7. Mecklenburg . .	.	.	.	29546	22766	28114	38819	41808	41318	34857
8. Thüringen	35646	21438	21411	32284	58740	89069	100199	67877	101008	81192
9. Oldenburg	174264	163565	166103	181936	184608	207374	205450	178849	208627	195970
10. Braunschweig . .	137420	116676	139456	172429	154898	149878	240686	286942	317931	211164
11. Anhalt	24663	22744	22421	28977	33158	48533	111685	153368	105364	83413
12. Waldeck	2662	2655	2616	2907	3230	3620	3208	2667	3346	2372
13. Lübeck	.	.	.	.	.	12645	9640	14512	12958	18850
14. Bremen	.	.	.	.	.	.	26593	24885	21349	22897
12. Hamburg	.	.	.	.	.	65756	103233	107871	91895	103514
16. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	3.663147	3.344710	3.142779	3.123887
Summe Deutsches Reich	17.418553	19.036288	21.529512	25.745865	25.545400	32.182705	39.657838	40.157476	40.973408	38.770831
Hierzu Luxemburg	18600	26000	—	—	—	30315	25174	28260	126196	101820
Ueberhaupt	17.437153	19.062288	21.529512	25.745865	25.545400	32.213020	39.683012	40.185736	41.099604	38.872651

Es fehlt die Produktion von Schleswig-Holstein bis 1867, von Mecklenburg bis 1868, von Lübeck u. Hamburg bis 1870, und diejenige von Bremen u. Els.-Lothringen bis 1871 einschl.

Bemerkung. Die in dieser Tabelle aufgeführten Zahlen umfassen bis zum Jahre 1870 einschl. die Summe der Produktion an Gusswaaren aus Roheisen, an Stabeisen und gewalztem Eisen, Eisenblech, Eisendraht und Stahl. Vom Jahre 1871 ist die in Spalte 22 und 23 der Tab. B. (Seite 95) enthaltene Summe abzüglich der Luppen und Rohschienen, sowie des zu Gussstahl verarbeiteten von anderen Werken angekauften Rohstahls aufgeführt. Vergl. die Anm. Bd. VIII der Statist. d. D. R. Seite III. 174 und III. 175.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

Staaten und Landestheile.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
Verarbeitung innerhalb der einzelnen Staaten und Landestheile.										
1. Preussen.										
Prov. Preussen . . .	2.288421	2.200245	2.359587	3.097239	2.714877	3.575229	5.876403	7.585416	6.648279	5.187219
„ Brandenburg .	8.547915	7.835226	8.934339	8.793588	8.229729	7.438275	14.129328	11.750697	9.005400	9.792721
„ Pommern . . .	1.042959	1.135341	1.287747	1.491672	1.177956	1.244916	2.241471	2.057004	1.694529	2.049081
„ Posen	201255	202632	170820	199206	219996	320388	478581	500427	568701	596855
„ Schlesien . . .	23.046657	27.867615	29.326338	35.368632	35.901861	47.311863	72.509535	64.003737	60.021419	50.428484
„ Sachsen. . . .	4.730991	4.284894	4.144176	5.215761	5.864880	6.400044	15.063522	15.322128	12.667290	13.410094
„ Schleswig-Holstein . . .	.	.	1.491021	1.718511	1.667544	1.742670	2.339466	1.996608	2.061378	2.434189
„ Hannover . . .	2.868051	2.706342	2.442828	3.855762	4.765674	3.829152	9.970548	11.704695	13.482969	9.620590
„ Westfalen. . .	57.427788	60.264882	72.725091	85.355604	84.684378	105.364863	141.909591	142.158411	113.349043	81.624637
„ Hessen-Nassau	1.405257	2.269407	2.714325	2.633229	2.953470	3.727068	7.237155	7.594908	6.467615	4 823570
„ Rheinland. . .	90.416226	92.298150	97.963794	111.592512	105.255093	130.520625	143.163546	151.200861	120.028237	101.940020
Hohenzollern	239202	195939	178188	202800	176919	139146	334221	350070	333534	285168
Summe Preussen	192.214722	201.260673	223.738254	259.524516	253.612377	311.614239	415.253367	416.224962	346.328394	282.192628
2. Bayern	10.336245	10.383360	11.223993	15.358419	15.064467	22.118010	36.013629	37.121559	26.783952	23.849268
3. Sachsen	4.368723	4.551024	6.467010	9.169038	9.901944	22.749597	25.093956	30.177771	23.862323	16.453578
4. Württemberg . .	3.883479	4.174950	4.065684	4.319772	3.510882	5.380137	9.781947	8.740149	6.687450	6.495869
5. Baden	1.815738	1.667421	1.861098	2.204316	2.181141	1.984713	2.999787	2.715588	2.677557	2.251516
6. Hessen.	179532	209466	153630	133086	112044	598788	587121	900597	601824	142665
7. Mecklenburg. . .	.	.	.	367704	282510	445311	675585	714918	658356	549730
8. Thüringen	418812	282339	258600	364086	632355	956997	1.641711	959520	1.411577	1.083981
9. Oldenburg	1.997874	1.813377	1.756194	1.973526	1.963458	2.191497	2.171592	1.877913	2.503524	2.351640
10. Braunschweig . .	1.523232	1.211676	1.402116	1.813824	1.622082	1.579950	3.377787	3.738123	3.154620	2.792017
11. Anhalt	294111	271494	283572	346296	378723	592176	1.643364	2.039808	1.428810	1.010700
12. Waldeck	35148	27516	28467	35817	40788	45549	67368	56007	54408	19138
13. Lübeck	.	.	.	.	.	173700	144600	217680	220000	498250
14. Bremen	.	.	.	.	.	.	359007	373275	288212	309110
15. Hamburg	.	.	.	.	.	944913	1.926327	2.556543	1.884766	2.054753
16. Elsass-Lothringen	.	.	.	.	.	.	46.156800	43.482057	32.893340	28.879624
Summe Deutsches Reich	217.067616	225.853296	251.238618	295.610400	289.302771	371.375577	547.893948	551.896470	451.439113	370.934467
Hierzu Luxemburg	180000	282000	—	—	—	363780	403584	429447	1.304592	1.056185
Ueberhaupt	217.247616	226.135296	251.238618	295.610400	289.302771	371.739357	548.297532	552.325917	452.743705	371.990652

Es fehlt die Produktion von Schleswig-Holstein bis 1867, von Mecklenburg bis 1868, von Lübeck u. Hamburg bis 1870 und diejenige von Bremen u. Els.-Lothringen bis 1871 einschl.

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

E. 10jährige Uebersicht der Gesammtproduktion

Arten der Produkte.	Menge in Centnern. 1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
I. Gusswaaren aus Roheisen	3.500368	3.754010	4.043427	4.797995	4.708607	6.908392	9.817011	10.454483	9.739918	9.665951
II. Eisen.										
1. Stabeisen und gewalztes Eisen	9.670883	10.807499	12.291951	14.840572	14.816612	16.953755	19.194218	20.235030	20.163329	17.216460
2. Eisenblech . .	1.403596	1.390134	1.829705	1.973711	1.735337	1.982373	2.348499	1.920914	2.223893	2.412645
3. Eisendraht . .	555032	632819	907693	907200	885817	1.319249	2.053172	1.494102	1.761158	2.427146
Summe Eisen	11.629511	12.830452	15.029349	17.721483	17.437766	20.255377	23.595889	23.650046	24.148380	22.056251
III. Stahl.										
(a Rohstahl . . . (b Gussstahl . .	2.288674	2.451826	2.456736	3.226387	3.399027	2.210208 2.808728	2.702866 3.542072	1.649147 4.403800	2.361630 4.723480	2.204493 4.844136
Zusammen im Deutschen Reich	17.418553	19.036288	21.529512	25.745865	25.545400	32.182705	39.657838	40.157476	40.973408	38.770831
Hierzu in Luxemburg	18600	26000	—	—	—	30315	25174	28260	126196	101820
Ueberhaupt	17.437153	19.062288	21.529512	25.745865	25.545400	32.213020	39.683012	40.185736	41.099604	38.872651

Es fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis 1867, Mecklenburgs bis 1868, Lübecks und Hamburgs bis 1870, und diejenige Bremens und Elsass-Lothringens bis 1871 einschl.

Bemerkung.

Die in der vorstehenden Uebersicht aufgeführten Produktionsgruppen, welche den montanstatistischen Tabellen bis zum Jahre 1870 einschliesslich unmittelbar zu entnehmen waren, sind vom Jahre 1871 ab in folgender Weise gebildet worden:

I. Die Gusswaaren aus Roheisen umfassen die gesammte Produktion der Eisengiesereien.

II. Stabeisen und gewalztes Eisen umfasst die Produktion der Eisen-Frisch-, Schweiss- und Streckwerke an verkäuflichen fertigen Fabrikaten ausser Schwarzblech, Weissblech und Eisendraht, also Eisenbahnschienen und Laschen aus Eisen, Eisenbahnachsen und Räder aus Eisen, Profileisen zu Bauzwecken, Brücken etc., schwere Platten und Schmiedestücke aus Eisen, andere Eisensorten und gezogene Röhren; ausserdem ist dieser Position der Selbstverbrauch der Werke hinzugerechnet.

Die Position Eisenblech begreift die Summe der Produktion an Schwarz- und Weissblech, während die Menge des Eisendrahtes den Tabellen über die Eisen-Frisch-, Schweiss- und Streckwerke, sowie der Uebersicht der dargestellten fertigen Eisen- und Stahlfabrikate unmittelbar zu entnehmen war. Da

Noch: IV. Verarbeitung des Roheisens.

an den verschiedenen Produkten der Roheisen-Verarbeitung.

Arten der Produkte.	Werth in Mark.									
	1866.	1867.	1868.	1869.	1870.	1871.	1872.	1873.	1874.	1875.
I. Gusswaaren aus Roheisen	38.021 202	38.886 243	41.059 479	49.124 334	48.589 041	67.542 255	125.300 913	136.307 151	111.128 899	106.805 249
II. Eisen.										
1. Stabeisen und gewalztes Eisen	94.772 370	102.926 691	119.742 351	143.927 592	139.908 825	172.163 490	245.095 683	256.864 251	195.119 910	132.079 422
2. Eisenblech . .	19.182 519	17.614 098	22.442 415	24.054 108	21.658 059	26.904 465	40.139 076	31.866 000	28.090 000	26.539 095
3. Eisendraht . .	7.153 011	8.178 495	10.348 470	10.533 957	10.903 968	17.318 907	33.891 996	26.895 000	24.105 800	29.125 752
Summe Eisen	121.107 900	128.719 284	152.533 236	178.515 657	172.470 852	216.386 862	319.126 755	315.625 251	247.315 710	187.744 269
III. Stahl.										
(a Rohstahl . . .	57.938 514	58.247 769	57.645 903	67.970 409	68.242 878	28.199 904	46.664 688	29.857 020	28.260 987	22.031 514
(b Gussstahl . .						59.246 556	56.801 592	70.107 048	64.733 517	54.353 435
Zusammen im Deutschen Reich	217.067 616	225.853 296	251.238 618	295.610 400	289.302 771	371.375 577	547.893 948	551.896 470	451.439 113	370.934 467
Hierzu in Luxemburg	180 000	282 000	—	—	—	363 780	403 584	429 447	1.304 592	1.056 185
Ueberhaupt	217.247 616	226.135 296	251.238 618	295.610 400	289.302 771	371.739 357	548.297 532	552.325 917	452.743 705	371.990 652

Es fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis 1867, Mecklenburgs bis 1868, Lübecks und Hamburgs bis 1870, und diejenige Bremens und Elsass-Lothringens bis 1871 einschl.

die Zahlen der früheren Jahre die Produktion aus Alteisen zum grossen Theil umfassen, so ist dieselbe behufs Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gleichfalls hier berücksichtigt worden.

III. Die Position Stahl ist in Roh- und Gussstahlproduktion zerlegt. Erstere begreift die Gesammtproduktion der Rohstahlhütten nach Abzug des auf Gussstahlhütten zu Gussstahl verarbeiteten, von anderen Werken angekauften Rohstahls, letztere die Gesammtproduktion der Gussstahlhütten.

Die für Stabeisen und gewalztes Eisen, für Eisendraht und Eisenblech aufgeführten Werthe beruhen auf Schätzung.

Bezüglich der speziellen Berechnung der in Ansatz gekommenen Produktionszahlen und der 1871 und 1872 nothwendig gewordenen Ausgleichungen siehe die Angaben auf Seite III. 176 und III. 177, Band VIII der Statistik des Deutschen Reichs.

Die Produktion Luxemburgs besteht 1866/73 in Gusswaaren aus Roheisen, 1874 in 26 196 Ctr. Gusswaaren aus Roheisen im Werthe von 354 592 ℳ. und 100 000 Ctr. Stabeisen und gewalztem Eisen im Werthe von 950 000 ℳ., 1875 in 26 820 Ctr. Gusswaaren aus Roheisen im Werthe von 355 365 ℳ. und 75 000 Ctr. Stabeisen und gewalztem Eisen im Werthe von 700 820 ℳ.

Anhang.

Gewinnung von Steinen und erdigen Mineralien.

Ueber die Gewinnung von Steinen und erdigen Mineralien sind dem Statistischen Amte Nachweise zugegangen: von Preussen für den Oberbergamtsbezirk Bonn, einschliesslich des Fürstenthums Waldeck und für den Oberbergamtsbezirk Klausthal, von Bayern, Baden, Mecklenburg-Schwerin, Sachsen-Meiningen und Reuss j. L. Die Erhebungen in Preussen haben sich auf die Produktion solcher Steinbrüche beschränkt, welche ihre Produkte in den Handel bringen. Ausgeschlossen sind diejenigen, welche lediglich zur Befriedigung des lokalen Bedarfs betrieben werden, da einerseits ein einigermassen zuverlässiges Material von diesen nicht zu erlangen ist, andererseits auch die Produktion derselben erheblichen Schwankungen unterliegt. Für Baden ist allein die auf unterirdische bergmännische Weise stattgehabte Gewinnung zur Aufnahme gekommen, für Mecklenburg nur Gyps, für Sachsen-Meiningen Farberde, Porzellansand, Dach- und Tafelschiefergewinnung, für Reuss j. L. nur Farberde verzeichnet. Ob und in wie weit die Angaben sonst als vollständig zu betrachten sind, ist das Statistische Amt nicht in der Lage zu beurtheilen. Es sind deshalb in der nachstehenden Uebersicht für die einzelnen Produktionsgegenstände Summen nicht gezogen worden, die gemachten Angaben können nur in ihrer Spezialisirung benutzt werden.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
1. Flussspath.					
1. Preussen		Ctr.			
Kassel	—	(a 320	113	—	—
2. Baden.					
St. Blasien (Urberg)	1	1430	790	4	.
Wolfach (Wildschapbach)	1	2100	1680	4	.
2. Schwerspath.					
1. Preussen.		Ctr.			
Kassel	9	50016	25697	41	97
Wiesbaden	3	21500	5310	18	29
2. Bayern.					
Oberfranken	1	400	240	6	9
Unterfranken	7	67832	34743	76	90
3. Baden.					
Wolfach (Oberwolfach)	1	4200	3360	8	.
Offenburg (Nordrach)	1	1657	500	1	.
Wolfach (Gutach)	1	9545	5730	2	.
Neckargemünd (Bammenthal)	1	7206	720	4	.
Ladenburg (Schriesheim)	1	973	97	2	.
3. Feldspath.					
Baden.		Ctr.			
Offenburg (Berghaupten)	1	419	287	2	.
4. Porzellanerde.					
Bayern.		Ctr.			
Niederbayern	6	2142	3362	15	5
Oberpfalz	9	105000	97248	101	260
Oberfranken	5	31840	12381	23	66

*) Für Preussen und Bayern sind Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirke, für Baden Amtsbezirke und Gemarkungen aufgeführt. Die Namen der letzteren sind eingeklammert.

(a Nebenprodukt einer Schwerspathgrube.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
5. Thonerde.					
1. Preussen.		Ctr.			
Kassel	1	(b 59700	20895	12	32
Wiesbaden	69	660718	76236	223	410
Koblenz	65	813950	174584	109	253
Köln	13	453026	40772	81	169
Trier	2	122200	8603	22	32
Aachen	1	1000	150	1	—
2. Bayern.					
Pfalz	74	605071	163999	190	349
Oberpfalz	5	76000	15151	50	92
Oberfranken	4	2135	523	8	7
Unterfranken	2	70000	109138	29	53
3. Baden.					
Baden (Balg-Oos)	.	(c 1041	530	.	.
Rastatt (Oberweier)	1	(c 6298	755	1	.
„ (Waldprechtsweier)	.	(c 8760	1051	1	.
„ (Kuppenheim)	1	(c 6360	2226	2	.
Ettlingen (Malsch)	.	(c 10900	1308	2	.
Wiesloch (Baierthal)	2	—	—	—	.
6. Walkererde.					
Preussen.		Ctr.			
Wiesbaden	4	8621	5352	9	8
Koblenz	1	4000	720	1	—
7. Tripel.					
Baden.		Ctr.			
Pforzheim (Brötzingen)	2	228	2726	6	.
„ (Pforzheim)	1	38	500	2	.

(b Thon- und Wascherde.

(c Feuerfeste Erde.

Noch: Anhang. Gewinnung von Steinen und erdigen Mineralien.

8. Speckstein.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2	3.	4.	5.	6.
Bayern.		Ctr.			
Oberfranken	4	7790	17441	22	60

9. Schiefer.

a. Dachschiefer. b. Schablonenschiefer. c. Schieferplatten. d. Bituminöser Schiefer.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1. Preussen.					
Arnsberg a. b.	21	107702 m.	315255	575	1496
" c.		18302 □m.	70317		
Wiesbaden a. b.	63	168234 m.	676725	1175	2109
" c.		1350 □m.	4068		
Koblenz a. b.	116	140965 m.	494751	877	1883
" c.		797 □m.	1269		
Trier a. b.	78	46559 m.	151902	376	881
" c.		674 □m.	2246		
Aachen a. b.	9	10684 m.	19187	46	79
" c.		1200 □m.	4080		
2. Bayern.					
Oberfranken a. c.	11	22851 Ctr.	33158	110	239
3. Baden.					
Rastatt (Oberkirch) d.	1	—	—	.	.
Bruchsal (Ubstadt) d.	1	—	—	.	.
4. Sachs.-Meiningen a.	39	863954 Ctr.	2.108675	2216	5524
5. Waldeck a. b.	1	2285 m.	15568	36	76

10. Marmor.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
Preussen.		Ctr.			
Arnsberg	4	8342	12900	34	70
Wiesbaden	3	8690	14591	28	76

11. Kalkstein. [a]

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
Preussen.		Ctr.			
Hannover	1	[b] 62126	1864	8	11
Arnsberg	8	1.593654	115083	113	217
Wiesbaden	48	2.997885	152447	245	560
Koblenz	2	37100	3110	10	26
Düsseldorf	7	4.389075	395016	255	890
Köln	23	1340500	84330	196	504
Trier	30	1.232794	86789	133	334
Aachen	57	2.181327	236209	322	496
Sigmaringen	6	297284	26081	52	120

12. Duckstein.

a. Duckstein. b. Mergel. c. Trass.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
Preussen.		Ctr.			
Koblenz a.	43	862344	344938	279	637
" b.		256695	77009		
" c.		431583	129475		

13. Hydraulischer Kalk und Cementmergel.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
Baden.		Ctr.			
Bonndorf (Grimmelshofen)	1	2000	400	2	.

14. Phosphorit.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
Preussen.		Ctr.			
Wiesbaden	23	214220	226460	330	808
Koblenz	1	1795	1795	3	6

15. Gyps.

a. Gyps. b. Gypskalk. c. Gypsmehl.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Menge.	Werth. Mark.	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1	2.	3.	4.	5.	6.
1. Preussen.		Ctr.			
Schleswig b.	1	4919	7379	10	31
" c.	—	[c] 8988	8718	—	.
Hannover b.	1	120385	5417	12	20
Lüneburg a	1	875	700	1	1
" b.	1	116519	115004	48	34
" c.	1	61149	41776	9	8
Kassel b.	—	[d] 240	31	—	.
Trier a.	7	136100	19935	18	57
2. Baden.					
Bonndorf (Grimmelshofen) a.	1	3000	2568	2	.
Bonndorf (Stühlingen) a.	2	50800	26250	9	.
Waldshut (Untereggingen) a.	1	2550	2110	2	.
Waldshut (Eberfingen) a.	1	1310	812	1	.
Lörrach (Herthen) a.	1	2050	1425	2	.
" (Oeflingen und Wehr) a.	1	46000	36800	24	.
Lörrach (Grenzach) a.	1	1600	171	1	.
" (Wollbach) a.	1	1550	155	1	.
" (Kandern) a.	1	2730	1547	1	.
Schopfheim (Maulburg) a.	1	30500	1714	1	.
Müllheim (Bammlach u. Bellingen) a.	1	4000	1200	3	.
Müllheim (Lipburg) a.	1	14000	3428	2	.
" (Laufen) a.	2	3250	1224	2	.
Freiburg (Au) a.	1	5500	3000	5	.
Breisach (Wasenweiler) a.	1	4000	2000	2	.
Mosbach (Neckarzimmern) a.	1	15000	2000	3	.
Mosbach (Obrigheim) a.	1	77480	8600	9	.
Adelsheim (Adelsheim) a.	1	9000	8000	4	.
Waldshut (Waldshut) a.	1	—	—	.	.
Lörrach (Wyhlen) a	1	—	—	.	.
Müllheim (Bammlach) a.	1	—	—	.	.
" (Muggart) a.	1	—	—	.	.
3. Mecklenburg-Schwerin a.	1	66602	33300	.	.

*) Siehe Anm. *) S. 106.

(a Ausserdem wurden in den Kalksteinbrüchen zu Rüdersdorf (Reg.-Bez. Potsdam) gewonnen:

Rohe Werkstücke	$44_{,42}$	Kbm.
Extra-Bausteine	10029	"
Gewöhnliche Bausteine	105811	"
Brennsteine	215507	"
Kothen	74019	"
Zwittersteine	41839	"
Geröll	10579	"
Cementsteine	50	"
Zusammen	$460878_{,42}$	Kbm.

Die Belegschaft bestand aus 1110 Mann.

(b Bausteine.

(c Nebenprodukt bei der Gypskalkgewinnung.

(d Nebenprodukt zweier Alabastergruben.

Noch: Anhang. Gewinnung von Steinen und erdigen Mineralien.

Staaten und Landestheile.*)	Betriebene Werke.	Produktion. (Förderung im Laufe des Jahres.) Menge.	Werth. Mark	Belegschaft. Köpfe.	Von den Arbeitern ernährte Angehörige. Köpfe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
16. Alabaster.					
Preussen.		Ctr.			
Kassel	3	4336	3817	3	10
17. Basalt und basaltische Lava. a. Mühlsteine. b. Hausteine. c. Pflastersteine. d. Säulenbasalt.					
Preussen.		Ctr.			
Wiesbaden c.	7	222916	2576	17	42
„ d.		25900	679		
Koblenz a.	178	41776	71700	1324	3065
„ b.		118873	713293		
„ c.	29	53857	19470	611	2085
„ d.		6.126266	811237		
Köln b.		45050	94605		
„ c.	60	31470	11599	719	1987
„ d.		3.857322	265750		
Trier a.	1	1120	2800	6	10
18. Trachyt und Trachyt-Konglomerat. a. Werksteine. b. Backofensteine.					
Preussen.		Ctr.			
Arnsberg a.	3	48791	10439	9	21
Wiesbaden a.	1	52000	16800	4	12
Koblenz b.	120	451513	135454	313	589
Köln a.	17	214115	36300	130	318
„ b.		56000	33000		
19. Melaphyr-Pflastersteine.					
Preussen.		Kbm.			
Trier	5	3180	81100	142	232
20. Sandstein. a. Mühl- und Schleifsteine. b. Werksteine. c. Flurplatten. d. Mauersteine. e. Pflastersteine.					
1. Preussen.		Ctr.			
Arnsberg b.		1410	1013		
„ d.	1	2270	227	4	17
„ e.		297	274		
Wiesbaden b.		26400	4530		
„ d.	2	45390	3357	20	20
„ e.		3150	1050		
Düsseldorf d.	—	(a 990	92	—	—
Köln b.	2	5500	9900	16	55
„ c.		19755	23706		
Trier a.		24629	46092		
„ b.		526652	380706		
„ c.	166	8762	13205	956	2941
„ d.		6.173280	219683		
„ e.		9000	10000		
Noch: 20. Sandstein. a. Mühl- und Schleifsteine. b. Werksteine. c. Flurplatten. d. Mauersteine. e. Pflastersteine.					
Noch: 1. Preussen.		Ctr.			
Aachen b.	10	1760	1600	29	75
„ e.		210600	18386		
Sigmaringen b.		25774	8020		
„ c.		57918	1655		
„ d.	6	34986	1949	30	42
„ e.		13279	188		
2. Baden.					
Waldshut (Waldshut) a.	1	3440	5700	2	.
„ (Dogern) a.	1	—	—	.	.
3. Waldeck b.	1	60230	42795	68	264
21. Sand (weisser Glassand).					
1. Preussen.		Ctr.			
Düsseldorf	3	45490	7893	8	30
Aachen	6	1.285650	206326	192	401
2. Baden.					
Bühl (Steinbach u. Eisenthal)	1	300	200	1	.
Baden (Balg-Oos)	1	1450	250	2	.
Rastatt (Oberweier)	1	15372	5405	4	.
„ (Waldprechtsweier)	2	8115	1641	3	.
Ettlingen (Malsch)	1	3800	1114	1	.
3. Sachsen-Meiningen	8	136094	21705	57	149
22. Ocker und Farberde.					
1. Preussen.		Ctr.			
Kassel	3	3213	4570	(b —	—
Wiesbaden	11	31420	27250	19	33
2. Bayern.					
Pfalz	29	10680	22656	40	158
Oberpfalz	8	14670	6975	23	37
Oberfranken	1	400	120	2	—
Unterfranken	1	400	6171	3	1
3. Sachsen-Meiningen	19	20710	37775	68	204
4. Reuss j. L.	1	1600	320	2	4
23. Raseneisenerz.					
Preussen.		Ctr.			
Düsseldorf	1	340	51	3	16
24. Bohnenerz.					
Preussen.		Ctr.			
Sigmaringen	7	7812	5509	27	67

*) Siehe Anm. *) S. 106.
(a Nebenprodukt einer Eisenerzgrube.
(b Arbeiter einer Braunkohlengrube.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Mhos Strasse Nr. 13.

Menge und geschätzter Werth der Waareneinfuhr
und Menge der Waarenausfuhr
im Jahre 1875.

Die nachfolgenden 3 Uebersichten enthalten die Darstellung des auswärtigen Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1875 nach der Gattung, der Menge und dem Werthe der Waaren. In denselben sind die im Band XXII. der Statistik des Deutschen Reichs enthaltenen zahlreichen Nachweise über diesen Waarenverkehr zu einem gedrängteren Gesammtbild zusammengefasst, wobei zugleich das statistische Material in einzelnen Richtungen eine noch weitere Verarbeitung erfahren hat.

Die Nachweisung A bringt

1. den Gesammtwaarenverkehr des Deutschen Zollgebiets, und zwar in der Richtung der Einfuhr nach Gattung, Menge und geschätztem Werth der Waaren, in der Richtung der Ausfuhr aber nur nach Gattung und Menge der Waaren, soweit solche bekannt geworden; und ausserdem
2. den Waareneingang in den freien Verkehr nach Gattung, Menge und Werth der Waaren, und den Waarenausgang aus dem freien Verkehr, soweit solcher sich nach Gattung und Menge der Waaren ermitteln liess, zur Darstellung.

Die Nachweisung B enthält sodann die Waareneinfuhr im Jahre 1875 nach Gattung und Menge der Waaren, und zwar sowohl den Gesammtwaareneingang als den Eingang in den freien Verkehr nach den Grenzstrecken des Einganges zerlegt.

Diese Nachweise lassen sich als Fortsetzung der im Bande VIII. S. VII. 34 ff. und im Bande XIV. S. X. 36 ff. enthaltenen Arbeiten über den Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets in den Jahren 1873 und 1874 betrachten. Aus den jenen Darstellungen vorausgeschickten Erörterungen mag hier in Kürze wiederholt werden, dass unter dem Gesammtwaareneingang alle im Laufe des Jahres über die Grenzen des Deutschen Zollgebiets eingeführten Waaren enthalten sind, gleichviel ob dieselben zum Verbrauch im Inlande, zur einstweiligen Niederlegung oder zur Wiederausfuhr bestimmt waren; ebenso unter dem Gesammtwaarenausgang die aus der einheimischen Produktion ausgeführten Waaren und die durchgeführten fremden Waaren begriffen sind; dass dagegen unter dem Waareneingang in den freien Verkehr und der Ausfuhr aus dem freien Verkehr die Einfuhr fremder Erzeugnisse zum Verbrauch beziehungsweise die Ausfuhr einheimischer Erzeugnisse, beides mit Ausschluss der Waarendurchfuhr, soweit solche als selbständige Verkehrsrichtung nachgewiesen werden kann, zu verstehen ist. Letzteres ist in der Regel bei zollfreien Waaren nicht möglich; bei diesen ist also unter den Mengen des Eingangs und Ausgangs in den und aus dem freien Verkehr grösstentheils auch die Waarendurchfuhr mit enthalten.

In der Nachweisung C ist endlich zum ersten Male der Versuch gemacht, den Werth der über die einzelnen Grenzstrecken in den freien Verkehr eingegangenen Waaren darzustellen.

Die Gruppirung der Waarengattungen erfolgte in allen 3 Uebersichten nach der Eintheilung des systematischen Waarenverzeichnisses, in welchem die einzelnen Artikel ohne Rücksicht auf die für das statistische Waarenverzeichniss maasgebende Reihenfolge des amtlichen Zolltarifs, nach Stoff, Verarbeitungsstufe und Gebrauchszweck in möglichst übersichtliche, zusammengehörige Gruppen gebracht sind.

Der Werth der Waareneinfuhr wurde, wie in den Vorjahren, durch Multiplikation des für jede einzelne Waarengattung ermittelten Durchschnittspreises der Mengeneinheit mit den eingeführten Mengen berechnet. Für die Waarenausfuhr unterblieb eine solche Werthsberechnung auch diesmal wegen der grossen Lückenhaftigkeit der bezüglichen Nachweise.

Ueber die Art der Ermittelung der den Werthsberechnungen in den Uebersichten A und C zu Grunde gelegten Durchschnittspreise ist schon in mehreren früheren Abhandlungen das Erforderliche bemerkt worden. Wir verweisen in dieser Beziehung insbesondere auf die in Band II. der Statistik des Deutschen Reichs S. IV. 186 ff. publizirten bezüglichen Erörterungen. Es kann nach dem dort Bemerkten nicht zweifelhaft sein, dass die zur Lösung dieser schwierigen Aufgabe zu Gebote stehenden Mittel bei weitem nicht ausreichen, dass deshalb mannigfache Irrungen unvermeidlich sind, und die auf Grund jener Preise berechneten Werthe nicht unbedingt als identisch mit den wirklich umgesetzten Werthen angesehen werden dürfen. Gleichwohl darf mit Rücksicht auf den Umstand, dass das mit jedem Jahre reichlicher zuströmende Material immer zahlreichere Anhaltspunkte für Schätzung zutreffender Waarenwerthe bietet, angenommen werden, dass die Abweichungen zwischen den wirklichen und den berechneten Werthen der Waareneinfuhr nicht mehr allzugross sind, und dass deshalb die hier gebotenen Daten wenigstens in den Hauptzahlen ein annähernd richtiges Bild vom wirklichen Werth der Waareneinfuhr gewähren. Bei den in der Uebersicht C für die Einfuhr über die einzelnen Grenzstrecken berechneten Werthe kommt noch das weitere Bedenken hinzu, dass einerseits wegen der verschiedenen Durchschnittsqualität der in den einzelnen Hauptrichtungen des Verkehrs gehandelten Waaren die Durchschnittspreise je nach der Grenzstrecke des Eingangs bald höher bald niedriger anzunehmen sein werden, andererseits aber genügende Anhaltspunkte, um diesen Verschiedenheiten einen zahlenmässigen Ausdruck zu geben, nicht vorhanden sind. In der Anwendung einheitlicher Werthstaxen für sämmtliche Grenzstrecken liegt also noch eine weitere Fehlerquelle, welche die für die einzelnen Grenzstrecken gegebenen Werthszahlen noch unsicherer macht. Diese Fehler mögen bei Waaren, deren Preis grösseren lokalen Schwankungen unterworfen zu sein pflegt, nicht unerheblich sein, bei anderen Waarengattungen und zwar gerade bei

den hauptsächlichsten Artikeln des grossen internationalen Güterverkehrs, deren Preis sich überall ziemlich gleichmässig nach dem Angebot und der Nachfrage des Weltmarkts regulirt, werden diese Preisunterschiede nicht allzu schwer ins Gewicht fallen.

Der gesammte Jahreswerth der Waareneinfuhr des Jahres 1875 wurde

beim Gesammtwaareneingang zu . . 4747 Millionen *M.*
beim Eingang in den freien Verkehr zu 3531 " "

berechnet.

Eine Zusammenstellung der für die 4 Jahre 1872, 1873, 1874 und 1875 berechneten Werthe ergiebt

	beim Gesammtwaareneingang: 1872	1873	1874	1875	beim Eingang in den freien Verkehr: 1872	1873	1874	1875
einen Totalwerth von Millionen *M.*	4386	4889	4708	4747	3262	3756	3605	3531
hiervon entfallen auf Roh- und Hülfsstoffe, mit Einschluss der Konsumtibilien etwa	3150	3589	3462	3480	2654	3056	2936	2905
	=72%	=73%	=73%	=73%	=81%	=81%	=81%	=82%
auf Halb- und Ganzfabrikate etwa . . .	1236	1300	1246	1267	608	700	669	626
	=28%	=27%	=27%	=27%	=19%	=19%	=19%	=18%

Einen allgemeinen Ueberblick über die Bedeutung einzelner umfassenderer Waarengruppen für den Einfuhrhandel des Deutschen Zollgebiets gewährt folgende Uebersicht.

bei:		Es betrug der Werth des Gesammtwaareneingangs Millionen *M.* (des Totalwerths)	des Eingangs in den freien Verkehr Millionen *M.* (des Totalwerths)
1) Nahrungs- und Genussmittel aller Art, insbes. Getreide, Mahlfabrikate, Schlachtvieh u. thier. Nahrungsmittel, Getränke, Früchte, Gewächse und Kolonialwaaren.	1872	1248 = 28,5%	933 = 28,6%
	1873	1615 = 33,0%	1254 = 33,4%
	1874	1589 = 33,8%	1231 = 34,2%
	1875	1622 = 34,2%	1230 = 34,8%
	Durchschn. v.1872-75	1519 = 32,4%	1162 = 32,7%
2) Rohstoffe, Halb- und Ganzfabrikate der Textilindustrie (Spinnstoffe, Garne, Webe-, Wirkwaaren und Kleider).	1872	1460 = 33,3%	971 = 29,8%
	1873	1470 = 30,0%	978 = 26,0%
	1874	1479 = 31,4%	992 = 27,5%
	1875	1567 = 33,0%	997 = 28,2%
	Durchschn. v. 1872-75	1494 = 31,9%	990 = 28,0%
3) Rohstoffe, Ganz- und Halbfabrikate der Metallindustrie, einschl. d. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.	1872	406 = 9,3%	248 = 7,6%
	1873	472 = 9,6%	335 = 8,9%
	1874	365 = 7,8%	261 = 7,2%
	1875	300 = 6,3%	217 = 6,2%
	Durchschn. v.1872-75	386 = 8,2%	265 = 7,4%
4) Rohstoffe, Ganz- und Halbfabrikate der Lederindustrie und der verwandten Industrie-Zweige (Rauch-, Filz-, Kautschuckwaaren).	1872	271 = 6,1%	215 = 6,6%
	1873	273 = 5,6%	219 = 5,8%
	1874	292 = 6,2%	243 = 6,7%
	1875	294 = 6,2%	234 = 6,6%
	Durchschn. v.1872-75	282 = 6,0%	228 = 6,4%
5) Sämmtliche übrigen Fabrikate, insbesondere Kurzwaaren, Papier-, Stein-, Thon-, Glas- u. Holzwaaren, Schmucksachen etc.	1872	111 = 2,5%	57 = 1,8%
	1873	125 = 2,6%	70 = 1,9%
	1874	122 = 2,6%	68 = 1,9%
	1875	126 = 2,6%	68 = 1,9%
	Durchschn. v.1872-75	121 = 2,6%	66 = 1,9%
6) Droguen und Chemikalien aller Art; Harze, Oele, Fette, Farbewaaren.	1872	396 = 9,0%	351 = 10,7%
	1873	410 = 8,4%	361 = 9,6%
	1874	387 = 8,2%	342 = 9,5%
	1875	406 = 8,6%	358 = 10,1%
	Durchschn. v.1872-75	400 = 8,6%	353 = 10,0%
7) Alle anderen Rohstoffe, insbesondere Bau- und Nutzholz, und andere Schnitzstoffe, Erden, Erze, Steine, Brennmaterial, Dünger und Abfälle.	1872	494 = 11,3%	487 = 14,9%
	1873	525 = 10,8%	519 = 13,8%
	1874	474 = 10,0%	468 = 13,0%
	1875	433 = 9,1%	427 = 12,1%
	Durchschn. v.1872-75	482 = 10,3%	475 = 13,4%

Noch spezieller ergiebt sich der Antheil der einzelnen Waarengruppen an den Gesammtwerthen der Waareneinfuhr aus folgender Tabelle (a), in welcher zugleich berechnet ist, wie von 1874 auf 1875 der Werth der Gesammtwaareneinfuhr beziehungsweise der Einfuhr in den freien Verkehr bei den einzelnen Waarengruppen entweder zu- oder abgenommen hat. Bemerkenswerth ist die Abnahme des Werths der Einfuhren beim Getreide und den Mahlfabrikaten, bei den Rohstoffen, Ganz- und Halbfabrikaten der Metallindustrie, mit Einschluss der Maschinen, Fahrzeuge und Apparate, sowie beim Bau- und Nutzholz und den Schmuck- und Kunstgegenständen, wogegen bei der Einfuhr fast aller übrigen Waaren, insbesondere der gegohrenen Getränke, der Materialwaaren, der Sämereien und Gewächse, der Thiere und thierischen Nahrungsmittel, der Droguen, Leder-, Rauch-, Filz- und Kautschuckwaaren, endlich der Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren sich ein höherer Werth als im Vorjahre ergab. Nur bei den Harzen, Fetten und Oelen, sowie den Rohmaterialien, Halb- und Ganzfabrikaten der Textilindustrie waren die Differenzen zwischen den Einfuhrwerthen der Jahre 1874 und 1875 wenig erheblich.

Tabelle a. Waarengruppen.	Geschätzter Werth der Gesammt-Waareneinfuhr in Millionen Mark 1872.	1873.	1874.	1875.	Geschätzter Werth der Einfuhr in den freien Verkehr in Millionen Mark 1872.	1873.	1874.	1875.	Prozentualer Antheil der einzelnen Waarengruppen am Totalwerthe der Gesammt-waareneinfuhr i. Jahre 1875. %	der Gesammt-waareneinfuhr im Durchschnitt der J. 1872/75. %	der Einfuhr in den freien Verkehr i. Jahre 1875. %	der Einfuhr in den freien Verkehr im Durchschnitt der J. 1872/75. %	Von 1874 auf 1875 betrug die Zunahme (+) oder Abnahme (−) beim Werthe der Gesammt-waareneinfuhr. %	der Einfuhr in den freien Verkehr. %
I. Getreide und Mahlfabrikate	290,4	432,6	503,1	435,0	279,3	414,0	482,4	417,5	9,2	8,8	11,8	11,2	− 13,6	− 13,2
II. Gegohrene Getränke . .	81,9	109,5	100,7	108,9	49,9	74,1	66,0	70,9	2,3	2,2	2,0	1,8	+ 8,7	+ 7,4
III. Zucker, Kaffee, Gewürze u. a. Materialwaaren . .	346,7	396,1	377,4	436,0	192,6	221,7	215,4	236,9	9,2	8,3	6,7	6,3	+ 15,5	+ 9,8
IV. Taback u. Tabacksfabrikate	147,9	166,4	140,1	143,0	88,3	99,9	71,7	75,2	3,0	3,2	2,1	2,4	+ 2,1	+ 5,0
V. Sämereien, Früchte, Gewächse	98,1	132,9	109,6	120,3	91,6	125,1	101,1	110,7	2,5	2,4	3,1	3,0	+ 10,4	+ 9,3
VI. Thiere und animal. Nahrungsmittel	283,5	376,5	359,4	378,9	230,7	319,7	294,6	318,4	8,0	7,4	9,0	8,3	+ 5,9	+ 8,1
VII. Dünger und Abfälle	46,3	46,7	47,0	50,6	43,0	43,9	43,8	47,6	1,1	1,1	1,4	1,3	+ 8,1	+ 9,1
VIII. Brennstoffe	78,3	76,2	80,4	78,4	78,3	76,9	80,4	78,4	1,6	1,7	2,2	2,3	− 2,5	− 2,5
IX. Erden, Erze, rohe Steine etc.	69,7	88,1	73,9	77,3	69,1	87,4	72,8	76,9	1,6	1,6	2,7	2,1	+ 5,3	+ 5,6
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren	31,8	34,8	34,0	36,0	17,9	22,0	20,5	19,9	0,7	0,7	0,6	0,6	+ 5,9	− 2,4
XI. Rohe Metalle	160,9	162,0	123,9	112,4	140,1	149,7	113,7	107,5	2,4	3,0	3,[illegible]	3,6	− 9,1	− 5,6
XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	69,5	89,4	46,4	34,4	25,2	52,6	19,6	16,4	0,1	1,2	0,5	0,8	− 26,2	− 16,3
XIII. Metallwaaren	73,6	82,5	60,6	48,2	33,5	52,6	39,0	30,9	1,0	1,4	0,9	1,1	− 20,5	− 20,8
XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren	197,0	195,0	188,1	202,2	172,7	169,2	162,5	178,3	4,4	4,2	5,0	4,9	+ 7,5	+ 9,7
XV. Harze, Fette, Oele, Aether, Seifen	198,6	214,8	198,9	203,3	178,9	192,3	179,1	179,3	4,4	4,4	5,0	5,1	+ 2,3	+ 0,3
XVI. Filzstoffe, Haare, Häute, Federn, Leder	226,3	223,8	244,2	237,8	193,5	195,6	215,7	204,8	5,0	5,0	5,8	5,4	− 2,6	− 4,6
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren	34,1	38,7	37,3	44,3	14,0	16,6	19,6	21,3	0,9	0,8	0,6	0,5	+ 18,9	+ 9,1
XVIII. Spinnstoffe	668,1	695,5	684,6	709,0	588,9	623,1	608,4	621,4	14,9	14,7	17,6	17,3	+ 3,5	+ 2,1
XIX. Garne	291,3	280,2	303,1	297,0	194,7	193,5	201,0	192,4	6,3	6,2	5,4	5,3	− 2,1	− 4,5
XX. Seiler-, Webe-, Wirkwaaren, Kleider	500,7	493,9	490,8	561,0	187,8	181,9	183,0	183,3	11,8	11,1	5,2	5,2	+ 14,3	+ 0,2
XXI. Kautschuck- und Wachswaaren	10,4	10,9	10,6	12,7	6,7	7,0	7,4	8,1	0,3	0,2	0,3	0,3	+ 15,1	+ 9,5
XXII. Papier und Pappwaaren	6,7	9,4	9,8	10,1	4,8	6,8	6,2	6,4	0,2	0,7	0,2	0,2	+ 3,1	− 1,5
XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe . .	300,1	314,4	273,9	226,9	297,0	311,4	271,2	224,1	4,4	6,0	6,4	7,8	− 17,2	− 17,4
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	17,6	27,8	26,2	29,3	10,3	16,5	15,8	17,6	0,6	0,5	0,5	0,4	+ 11,8	+ 11,4
XXV. Maschinen, Fahrzeuge, Apparate	102,8	137,7	133,8	104,8	49,0	80,2	88,6	62,0	2,2	2,5	1,8	1,5	− 21,7	− 30,0
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände	40,6	40,0	34,8	32,2	14,1	14,7	14,8	13,7	0,7	0,8	0,4	0,4	− 7,7	− 7,4
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche	10,4	12,4	11,7	11,9	9,0	9,9	9,9	10,4	0,2	0,2	0,3	0,3	+ 1,7	+ 1,0
XXVIII. Diverse Waaren	3,0	—	5,1	5,5	—	—	—	—	—	—	—	—	+ 7,8	—
Summe	4385,6	4889,0	4708,2	4747,3	3262,0	3756,2	3604,7	3530,7	100	100	100	100	+ 0,8	− 2

Ein interessanter Ueberblick über die hauptsächlichsten Richtungen des Einfuhrhandels im Jahre 1875 wird durch die Zusammenstellung der Hauptzahlen der Uebersicht C gewonnen, in welcher der Werth der Waareneinfuhr in den freien Verkehr nach den Grenzstrecken des Eingangs zerlegt ist.

Nach dieser gingen ein

über die Grenze gegen:	Waaren im geschätzten Werth von		
die Nord- und Ostsee	252,35 Millionen ℳ.	= 7,1 %	des Gesammtwerths der Einfuhr.
Bremen	222,07 "	= 6,7 %	
Hamburg	579,45 "	= 16,4 %	
übrige Zollausschlüsse	78,70 "	= 2,2 %	
Dänemark	19,35 "	= 0,5 %	
Russland	380,17 "	= 10,7 %	
Oesterreich	641,71 "	= 18,1 %	
Schweiz	159,92 "	= 4,5 %	
Frankreich	225,89 "	= 6,4 %	
Belgien	325,99 "	= 9,2 %	
Niederlande	543,01 "	= 15,3 %	
Ausserdem: im Postverkehr und über nicht ermittelte Grenzstrecken	101,45 "	= 2,9 %	
Gesammtwerth	3530,22 Millionen ℳ.	= 100 %	

Nimmt man an, dass die über die Grenze gegen die Nord- und Ostsee, über Bremen, Hamburg, die übrigen Zollausschlüsse und die Niederlande, sowie der kleinere Theil der über die Grenze gegen Belgien bezogenen Waaren überseeischen Ursprungs, dagegen die über die übrigen Grenzen eingegangenen Waaren continentalen Ursprungs seien, so vertheilt sich der Gesammtwerth der Waareneinfuhr zu ungefähr gleichen Hälften auf Waaren überseeischer und continentaler Abstammung. Bei näherer Betrachtung der über die einzelnen Grenzstrecken eingegangenen Waaren zeigt sich, dass der allgemeine Charakter dieses Einfuhrhandels je nach der Grenzstrecke überaus verschieden ist. Beispielsweise kommen für Getreide und Mahlfabrikate, für Thiere und animalische Nahrungsmittel, sowie Bau- und Nutzholz vorzugsweise die Grenzstrecken gegen Oesterreich und Russland in Betracht; gegohrene Getränke werden hauptsächlich aus Frankreich und über Hamburg, Zucker, Kaffee, Gewürze und andere Kolonialwaaren vorherrschend über Hamburg und die Niederlande, Taback über Bremen, die Niederlande und Hamburg, Sämereien und Gewächse aus Oesterreich, über die Grenze gegen die Niederlande, Hamburg und Russland, Stein-, Thon- und Glaswaaren aus Oesterreich, Metallwaaren, sowie Leder-, Rauch- und Filzwaaren über Hamburg und aus Frankreich, Spinnstoffe und Garne über Hamburg, Belgien und die Niederlande eingeführt u.s.w. Einen näheren Einblick in diese Verhältnisse gewährt die Tabelle b, in welcher in Prozenten des Gesammtwerths der von den einzelnen Waarengruppen eingeführten Mengen der verhältnissmässige Antheil der einzelnen Grenzstrecken nachgewiesen ist. Bei einzelnen Waarengattungen, wie insbesondere den Webe- und Wirkwaaren, Kautschuck- und Wachswaaren, Maschinen und Apparaten, Schmuck- und Kunstgegenständen, wird diese Darstellung durch den Umstand erheblich beeinträchtigt, dass die Waareneinfuhr mit den Staatsposten bis jetzt nicht nach den Grenzstrecken, über welche dieselbe stattgefunden hatte, zerlegt, sondern nur summarisch nachgewiesen wurde.

Tabelle b.

Prozent-Antheil der einzelnen Grenzstrecken am Gesammtwerthe der Einfuhr nebenstehender Waarengruppen.

Prozent-Antheil der einzelnen Grenzstrecken am Gesammtwerthe der Einfuhr nebenstehender Waarengruppen.	Getreide und Mahlfabrikate.	Gegohrene Getränke.	Zucker, Kaffee, Gewürze u. and. Materialwaaren.	Taback und Tabacksfabrikate.	Sämereien, Früchte, Gewächse.	Thiere und animalische Nahrungsmittel.	Dünger und Abfälle.	Brennstoffe.	Erden, Erze, rohe Steine etc.	Stein-, Thon- und Glaswaaren.	Rohe Metalle.	Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).	Metallwaaren.
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Nord- und Ostsee	7,0	10,5	6,8	1,2	6,0	7,7	5,4	29,1	15,4	10,5	14,0	13,4	5,8
Bremen	3,4	6,8	5,9	49,8	2,6	1,5	4,0	0,5	1,5	2,0	2,1	2,9	2,1
Hamburg	2,1	18,5	32,8	16,1	13,7	12,8	48,1	8,3	10,4	9,0	24,5	17,0	25,0
Uebrige Zollausschlüsse	1,6	2,7	1,2	1,8	1,2	1,9	5,6	1,8	2,9	5,6	2,3	2,8	2,3
Dänemark	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	5,4	0,2	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Russland	24,7	0,0	0,3	0,2	10,4	17,9	4,7	5,9	2,1	0,5	1,0	0,0	0,0
Oesterreich	38,1	10,4	4,4	1,0	38,8	30,3	13,9	32,1	21,7	39,3	3,0	14,3	10,9
Schweiz	0,9	2,3	0,7	0,4	2,1	4,3	1,6	0,4	5,7	1,9	0,4	1,5	3,3
Frankreich	9,0	26,1	4,6	0,8	4,0	3,7	2,2	4,9	13,4	6,6	1,6	12,2	22,5
Belgien	2,8	13,9	4,3	0,6	3,0	3,8	1,7	16,2	14,7	14,7	12,2	20,1	16,2
Niederlande	10,0	5,6	34,4	22,7	18,0	8,3	12,4	0,2	12,0	8,6	37,6	14,0	8,7
Postverkehr und nicht ermittelte Grenzstrecken	0,2	3,2	5,3	5,5	0,1	1,8	0,0	0,0	0,0	1,2	0,0	2,0	2,2
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Prozent-Antheil der einzelnen Grenzstrecken am Gesammtwerthe der Einfuhr nebenstehender Waarengruppen.	Droguen, Chemikalien, Zünd- u. Farbewaaren.	Harze, Fette, Oele, Aether, Seifen.	Pilzstoffe, Haare, Häute, Federn, Leder.	Leder-, Rauch- und Filzwaaren.	Spinnstoffe.	Garne.	Seiler-, Webe-, Wirkwaaren, Kleider.	Kautschuck- u. Wachswaaren.	Papier- und Pappwaaren.	Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.	Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.	Maschinen, Fahrzeuge, Apparate.	Schmuck- und Kunstgegenstände.	Manuskripte, Drucksachen und Stiche.
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Nord- und Ostsee	8,1	17,1	5,1	0,4	1,5	3,4	4,3	2,3	2,0	11,1	5,6	3,5	0,4	3,8
Bremen	5,9	15,2	4,4	2,2	12,0	2,3	1,2	1,8	2,2	2,6	4,8	3,0	2,4	3,5
Hamburg	33,8	18,2	28,0	17,1	9,9	21,4	22,6	22,4	13,4	8,3	12,2	19,1	9,0	12,4
Uebrige Zollausschlüsse	2,8	8,2	1,7	2,6	1,3	4,3	1,0	1,0	3,3	1,8	3,2	1,7	1,0	2,3
Dänemark	0,0	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,1	0,2	0,1
Russland	1,5	0,7	13,1	1,0	10,9	0,8	0,0	1,0	0,1	43,4	1,4	1,2	1,1	2,5
Oesterreich	9,2	4,0	16,2	13,9	12,8	11,5	8,0	1,5	23,3	24,8	28,1	21,5	22,7	28,3
Schweiz	3,6	1,1	3,1	2,3	12,4	4,6	8,4	9,3	10,2	2,0	6,7	6,4	5,7	18,2
Frankreich	8,7	3,4	2,8	25,7	6,2	2,2	10,8	7,6	20,1	1,9	14,6	5,8	10,6	5,9
Belgien	7,8	7,3	14,4	12,8	15,6	20,1	10,5	12,3	14,9	0,8	9,2	9,5	12,3	10,8
Niederlande	18,4	23,3	10,7	5,4	16,6	28,9	8,3	18,1	5,8	3,3	10,1	7,5	3,8	3,3
Postverkehr und nicht ermittelte Grenzstrecken	0,2	0,6	0,3	16,2	0,2	0,5	24,7	22,7	3,6	0,0	3,9	20,2	30,8	8,4
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Betrachtet man endlich den Einfuhrhandel über jede einzelne Grenzstrecke für sich besonders, so giebt die Tabelle c den verhältnissmässigen Antheil der einzelnen Waarengruppen am Gesammtwerth der Einfuhr über die einzelne Grenzstrecke.

Prozentaler Antheil der nachstehenden Waarengruppen am Gesammtwerth der Einfuhr über die einzelnen Grenzstrecken.

Tabelle c. Waarengruppen.	Nord- und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nicht ermittelte Grenzen
I. Getreide und Mahlfabrikate	11,7	6,4	1,6	8,4	4,9	27,1	24,8	2,4	16,6	3,5	7,6	0,8
II. Gegohrene Getränke	2,9	2,1	2,3	2,4		0,0	1,1	1,1	8,9	3,0	0,7	2,3
III. Zucker, Kaffee, Gewürze und andere Materialwaaren	6,5	5,7	13,3	3,1	0,3	0,2	1,1	1,0	4,8	3,1	15,0	13,0
IV. Taback und Tabacksfabrikate	0,4	17,0	2,1	1,5		0,0	0,1	0,2	0,2	0,1	3,1	4,1
V. Sämereien, Früchte, Gewächse	2,7	1,2	2,6	1,6	0,6	3,0	6,7	1,5	2,0	1,0	3,6	0,1
VI. Thiere und animal. Nahrungsmittel	9,7	2,1	7,0	7,5	88,2	14,9	15,1	8,6	5,3	3,7	5,9	5,6
VII. Dünger und Abfälle	1,0	0,9	4,0	3,4	0,8	0,6	1,0	0,5	0,5	0,2	1,1	0,0
VIII. Brennstoffe	9,0	0,1	1,1	1,2	0,1	1,9	3,9	0,9	1,7	3,2	0,0	0,0
IX. Erden, Erze, rohe Steine	4,7	0,5	1,4	2,9	0,1	0,4	2,6	2,7	4,6	3,5	1,7	0,0
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren	0,8	0,2	0,3	1,4	0,1		1,2	0,2	0,6	0,9	0,3	0,2
XI. Rohe Metalle	6,0	1,0	4,5	3,1		0,4	0,6	0,2	0,7	4,2	7,5	0,0
XII. Roh bearbeitete Metalle	0,9	0,2	0,5	0,5	0,1		0,4	0,1	0,2	1,0	0,5	0,2
XIII. Metallwaaren	0,7	0,3	1,2	1,0			0,5	0,7	3,1	1,6	0,5	0,9
XIV. Chemikalien, Droguen, Zünd- und Farbewaaren	5,7	4,7	10,4	6,4	0,1	0,7	2,6	4,9	6,7	4,3	6,0	0,4
XV. Harze, Fette, Oele, Aether, Seifen	12,2	12,4	5,7	18,7	0,3	0,3	1,1	1,2	3,1	4,2	7,7	1,0
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder	4,2	4,0	9,2	4,4	2,6	7,0	5,2	4,0	2,6	9,0	4,1	0,7
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren	0,0	0,2	0,6	0,8	0,1	0,1	0,5	0,9	2,5	0,3	0,9	3,5
XVIII. Spinnstoffe	3,8	33,7	10,6	10,1	0,5	17,7	12,4	47,5	18,5	29,9	19,0	1,4
XIX. Garne	2,5	2,0	7,1	10,6		0,4	3,5	5,2	1,9	11,8	10,2	0,9
XX. Seiler-, Webe- Wirkwaaren, Kleider	3,2	1,0	7,1	2,4	0,3		2,3	9,6	8,8	6,0	2,8	44,6
XXI. Kautschuck- und Wachswaaren	0,1	0,1	0,3	0,1		0,1	0,0	0,5	0,3	0,3	0,2	1,9
XXII. Papier und Pappwaaren			0,2	0,9			0,2	0,4	0,6	0,3	0,3	0,7
XXIII. Bau- u. Nutzholz u. and. Schnitzstoffe	9,9	2,6	3,2	5,1	0,2	25,5	8,7	2,2	1,9	0,5	1,4	0,0
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	0,4	0,4	0,4	0,7	0,9	0,0	0,8	0,8	1,1	0,5	0,9	0,7
XXV. Maschinen, Fahrzeuge, Apparate	0,9	0,2	2,1	1,3	0,2	0,3	2,1	2,5	1,5	1,8	0,9	12,5
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände	0,0	0,3	0,2	0,7	0,2	0,1	0,5	0,5	0,7	0,5	0,1	4,2
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche	0,1		0,9	0,3			0,4	1,2	0,2	0,3	0,1	0,8
	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

A. Uebersicht der Menge und des geschätzten Werthes der Waareneinfuhr und der Menge der Waarenausfuhr für das Jahr 1875.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		I. Getreide etc. und Mahlfabrikate.						
1	147	Weizen . . . . Ctr.	9.980000	105.000000	10.000000	105.000000	11.400000	11.400000
2	148	Roggen . . . . „	14.000000	112.000000	14.000000	112.000000	3.110000	3.130000
3	149	Gerste . . . . „	4.920000	44.300000	4.950000	44.600000	2.470000	2.500000
4	150	Hafer . . . . „	4.660000	39.600000	4.670000	39.700000	2.510000	2.520000
5	151	Mais . . . . „	2.250000	18.000000	2.270000	18.200000	423000	442000
6	328	Reis, ungeschälter . . . . „	2340	22200	420000	3.990000	70	404000
7	329	Reis, geschälter . . . . „	1.180000	16.500000	1.730000	24.200000	5100	576000
8	330	Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole . „	134000	1.740000	154000	2.000000	—	—
9	152	Alles übrige Getreide . . . . „	191000	1.720000	204000	1.840000	405000	417000
10	154	Hülsenfrüchte . . . . „	1.250000	12.500000	1.270000	12.700000	1.240000	1.250000
11	167	Kartoffeln . . . . „	674000	2.020000	680000	2.040000	2.170000	2.180000
12	153	Malz . . . . „	865000	13.000000	867000	13.000000	336000	338000
13	324	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten . . „	2.620000	41.900000	2.710000	43.400000	2.370000	2.460000
14	323	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot . . . „	117000	2.810000	218000	5.230000	169000	269000
15	325	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln . . „	282000	5.920000	290000	6.090000	288000	297000
16	326	Sago und Sagosurrogate; Tapioka . . . . . „	23000	506000	25100	552000	6270	8310
		Summe I „	**43.100000**	**418.000000**	**44.500000**	**435.000000**	**26.900000**	**28.200000**
		II. Gegohrene Getränke.						
17	285	Meth . . . . Ctr.	30	540	190	3420	1050	1210
18	293	Cider . . . . „	30	720	60	1440	1870	1900
19	291	Wein und Most in Fässern . . . . „	1.030000	41.200000	1.480000	59.200000	154000	437000
20	292	Wein in Flaschen . . . . „	149206	19.400000	177000	23.000000	133000	172000
21	284	Bier aller Art . . . . „	239000	4.300000	468000	8.420000	775000	1.000000
22	289	Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe „	2690	135000	13500	675000	24800	35600
23	286	Arrak, Rum, Franzbranntwein . . . . . . „	84700	5.080000	131000	7.860000	5980	59000
24	287	Versetzter Branntwein . . . . „	6660	240000	13000	468000	21100	27400
25	288	Anderer Branntwein aller Art . . . . . . „	17700	425000	377000	9.050000	390000	753000
26	290	Essig aller Art in Fässern . . . . „	5110	61300	10500	126000	70000	75600
27	294	Essig in Flaschen oder Kruken; künstlich bereitete Getränke . . . . „	210	12600	1300	78000	2200	3300
		Summe II „	**1.540000**	**70.900000**	**2.670000**	**108.900000**	**1.579000**	**2.566000**
		III. Zucker, Kaffee, Gewürze, Konfitüren etc.						
28	345	In Einfuhr: Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber . — In Ausfuhr: Rohzucker von mindestens 88% Polarisation (344) Ctr.	1533	41400	1950	52700		
29	346	In Einfuhr: Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart . . . . . . „	149138	3.280000	838000	18.400000	277000	1.030000
30	344	In Einfuhr: Raffinirter Zucker aller Art . . — In Ausfuhr: Kandis u. Zucker in weissen, vollen, harten Broten bis zu 25 Pfd. Nettogewicht etc. (345)					94600	702000
		In Ausfuhr: Anderer harter Zucker (346) „	277672	9.720000	860000	30.100000	31800	

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung)	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr: Menge. netto.	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr: Geschätzter Werth. M.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang: Menge. netto.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang: Geschätzter Werth. M.	Waarenausfuhr: Ausgang aus dem freien Verkehr: Menge. netto.	Waarenausfuhr: Gesammtwaarenausgang: Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
31	332	Melasse zur Branntweinbereitung . . . . . Ctr.	58800	265000	58800	265000	—	—
32	333	Melasse, andere und Syrup . . . . „	104414	1.670000	204000	3.260000	160000	261000
33	334	Stärkezucker und Stärkesyrup . . . . . . „	208	3540	1240	21100	59100	60800
34	312	Kaffee, roher . . . . „	2.015244	191.000000	2.980000	283.000000	5440	937000
35	320	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene . . . . „	188000	1.880000	204000	2.040000	212000	227000
36	313	Andere Kaffeesurrogate . . . . „	1893	28400	15900	239000	16600	30900
37	314	Kakao in Bohnen . . . . „	40795	2.450000	56900	3.410000	20	18000
38	315	Kakaoschalen . . . . „	748	13500	1010	18200	10	250
39	343	Thee . . . . „	22708	4.540000	209000	41.800000	370	188000
40	305	Pfeffer . . . . „	53713	3.220000	90600	5.440000	530	35100
41	306	Piment und Gewürznelken . . . . „	22516	901000	38400	1.540000	270	16000
42	307	Zimmt und Muskatblüthe . . . . „	5411	866000	6460	1.030000	130	1800
43	308	Zimmt-Kassia und Zimmtblüthe . . . . . „	7731	696000	18700	1.680000	240	11400
44	155	Anis, Fenchel, Kümmel, Koriander . . . . „	57700	2.080000	59400	2.140000	22500	24100
45	156	Senf, roher (Senfsaat) . . . . „	29800	745000	30200	755000	3570	3960
46	219	Hopfen . . . . „	28700	7.180000	86100	21.500000	211000	265000
47	309	Andere Gewürze . . . . „	9029	1.530000	16700	2.840000	2000	9190
48	318	Konfitüren, Saucen etc.; Kakaomasse, Chokolade, gebrannter Kaffee . . . . „	29118	2.910000	49500	4.950000	7270	27900
49	319	Mit Zucker, Essig, Oel oder sonst eingemachte etc. Konsumtibilien . . . . „	19100	1.720000	111060	10.000000	13600	106000
—	—	Materialwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	21400	1.610000	4890	26200
		Summe III „	**3.124000**	**237.000000**	**5.959000**	**436.000000**	**1.123000**	**3.981000**
		IV. Taback und Tabacksfabrikate.						
50	335	Tabacksblätter, unbearbeitete . . . . . . Ctr.	789880	59.200000	1.430000	107.000000	201000	878000
51	336	Tabacksstengel . . . . „	82903	1.080000	131000	1.700000	760	47200
52	337	Rauchtaback . . . . „	2424	206000	10900	927000	36200	44700
53	338	Karotten oder Stangen zu Schnupftaback . . „	7031	984000	9450	1.320000	1980	4200
54	339	Kautaback . . . . „	741	55600	1030	77300	320	640
55	341	Cigarren . . . . „	15244	13.700000	35000	31.500000	17000	36800
56	342	Schnupftaback . . . . „	336	60500	1320	138000	4310	5290
57	340	Andere Tabacksfabrikate und Abfälle von Tabacksfabrikaten . . . . „	509	38200	9070	680000	2460	10500
		Summe IV „	**899068**	**75.300000**	**1.628000**	**143.000000**	**264000**	**1.027000**
		V. Sämereien, Früchte, Gewächse.						
58	157	Raps und Rübsaat . . . . Ctr.	1.740000	24.400000	1.740000	24.400000	656000	656000
59	158	Leinsaat . . . . „	882000	12.300000	886000	12.400000	548000	552000
60	159	Sesam . . . . „	20600	330000	20600	330000	50	50
61	160	Erdnüsse . . . . „	17700	266000	17900	269000	300	520
62	161	Palmkerne . . . . „	515000	6.180000	515000	6.180000	5810	5810
63	162	Kleesaat . . . . „	222000	11.100000	242000	12.100000	159000	178000
64	163	Grassaat . . . . „	68600	1.720000	71600	1.790000	28200	31200
65	164	Heu . . . . „	533209	1.330000	538292	1.350000	413294	418377
66	165	Stroh . . . . „	351701	703000	352628	705000	555937	556864
67	46	Weberkarden (Weberdisteln) . . . . „	13800	1.240000	14100	1.270000	3300	3580
68	169	Andere Sämereien, Gartengewächse etc. . . . „	659000	16.500000	685000	17.100000	1.140000	1.170000

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. M.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. M.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
69	168	Obst, frisches . . . . Ctr.	562000	5.060000	576000	5.180000	465000	479000
70	321	Obst, getrocknet etc. . . . . „	327000	9.810000	473000	14.200000	62300	209000
71	300	Südfrüchte, frische . . . . „	142000	2.560000	166080	2.990000	2130	26000
72	301	Mandeln . . . . „	63168	4.170000	79700	5.260000	250	15400
73	302	Korinthen und Rosinen . . . . „	302122	7.550000	334000	8.350000	360	40700
74	303	Getrocknete Datteln, Feigen etc. . . . . . „	23934	574000	36700	881000	100	12400
75	304	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne „	27100	407000	37800	567000	150	9220
76	322	Beeren, Gemüse etc., getrocknet, gebacken etc.; Säfte, ohne Zucker eingekocht . . . . . „	150000	4.500000	166000	4.980000	109000	125000
		Summe V „	**6.620000**	**110.700000**	**6.950000**	**120.300000**	**4.150000**	**4.490000**
		VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel.						
77	423	Pferde . . . . Stck.	68919	55.100000	73186	58.500000	28059	32326
78	424	Maulesel, Maulthiere, Esel . . . . „	26	7800	26	7800	45	45
79	425	Stiere, Ochsen . . . . „	107004	32.100000	107281	32.200000	151080	151357
80	426	Kühe . . . . „	112315	27.000000	112315	27.000000	59379	59379
81	427	Jungvieh und Kälber . . . . „	138286	8.300000	141163	8.470000	108275	111152
82	428	Schweine . . . . „	903553	59.600000	1.057714	69.800000	316571	470733
83	429	Spanferkel . . . . „	171992	3.100000	172262	3.100000	30379	30649
84	430	Schaafvieh . . . . „	344413	10.300000	344431	10.300000	991890	991908
85	431	Ziegen . . . . „	3357	60400	3357	60400	766	766
86	299	Fleisch, ausgeschlachtetes frisches; grosses Wild . . . . Ctr.	28800	1.900000	46400	3.060000	27100	44700
87	409	Geflügel und kleines Wildpret aller Art . . „	76400	6.880000	77400	6.970000	22800	23800
88	296	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste „	104000	5.200000	175000	8.750000	57100	128000
89	297	Fleischextrakt, Tafelbouillon . . . . „	3770	2.640000	7480	5.240000	160	3820
90	358	Schmalz . . . . „	487000	29.200000	546000	32.800000	53000	112000
91	359	Anderes Thierfett, ungeschmolzen und eingeschmolzen . . . . „	34600	865000	43400	1.090000	16100	24900
92	295	Butter . . . . „	155031	17.100000	231000	25.400000	248000	319000
93	317	Käse aller Art . . . . „	130181	8.590000	315000	20.800000	56300	242000
94	411	Eier von Geflügel . . . . „	401000	16.000000	405000	16.200000	211000	215000
95	410	Fische, frische und Flusskrebse . . . . . . „	128000	3.070000	138000	3.310000	81500	91500
96	327	Muschel- und Schalthiere aus der See . . . „	11700	468000	30200	1.210000	3030	21600
97	310	Heringe . . . . Ton.	654067	23.500000	987958	35.600000	4734	278715
98	298	Nicht besonders genannte Fische . . . . . Ctr.	100000	3.000000	124000	3.720000	8960	33300
99	316	Kaviar und Kaviarsurrogate . . . . „	4752	1.190000	5780	1.450000	130	1160
100	311	Honig . . . . „	42000	1.680000	52700	2.110000	3830	14800
101	415	Nicht anderweit genannte Thiere und thierische Produkte . . . . „	19000	1.710000	19700	1.770000	584000	585000
		Summe VI Ctr.	**1.726000**		**2.217000**		**1.373000**	**1.861000**
		Summe VI Stck.	**1.849865**	**318.600000**	**2.011735**	**378.900000**	**1.686444**	**1.848315**
		Summe VI Ton.	**654067**		**987958**		**4734**	**278715**
		VII. Dünger und Abfälle.						
102	3	Guano . . . . Ctr.	2.070000	24.800000	2.190000	26.300000	179000	287000
103	4	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz . „	29900	299000	54400	544000	1.770000	1.790000
104	205	Knochen, ganz oder in Stücken . . . . . „	163000	978000	164000	984000	162000	163000
105	71	Knochenmehl . . . . „	246000	1.970000	247000	1.980000	39300	39600

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
106	2	Abfälle zur Leimfabrikation . . . . Ctr.	163000	3.260000	186000	3.720000	52100	75000
107	360	Oelkuchen, fest oder gemahlen . . . . . . „	381000	3.050000	420000	3.360000	490000	529000
108	9	Sonstige Abfälle . . . . „	2.230000	13.400000	2.310000	13.900000	620000	696000
		Summe VII „	**5.280000**	**47.800000**	**5.570000**	**50.800000**	**3.310000**	**3.580000**
		VIII. Brennstoffe.						
109	392	Steinkohlen . . . . Ctr.	37.525723	37.500000	37.549488	37.500000	90.460391	90.484156
110	393	Koaks . . . . „	7.023843	14.000000	7.023943	14.000000	4.437696	4.437796
111	394	Braunkohlen . . . . „	48.314090	19.300000	48.314163	19.300000	224165	224238
112	395	Torf, Torfkohlen . . . . „	342853	103000	342854	103000	2.538635	2.538636
113	196	Brennholz, auch Reisig . . . . „	7.822454	7.040000	7.822642	7.040000	3.044284	3.044472
114	197	Holzkohlen . . . . „	134000	402000	135000	405000	131000	131000
115	199	Lohkuchen zum Brennen . . . . „	7965	7170	8350	7520	9444	9829
		Summe VIII „	**101.171000**	**78.400000**	**101.196000**	**78.400000**	**100.846000**	**100.870000**
		IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine.						
116	127	Kalk . . . . Ctr.	1.620000	2.430000	1.620000	2.430000	1.350000	1.350000
117	128	Kreide, rohe . . . . „	390000	468000	390000	468000	58300	58500
118	73	Kreide, geschlemmte, gemahlene . . . . . „	75300	113000	83800	126000	94400	103000
119	129	Gyps . . . . „	203000	305000	204000	306000	292000	293000
120	133	Cement . . . . „	2.410000	6.510000	2.430000	6.560000	2.970000	2.990000
121	132	Schwerspath . . . . „	137000	411000	140000	420000	283000	285000
122	134	Kaolin (Porzellanerde) . . . . „	539000	1.080000	539000	1.080000	58500	59600
123	131	Kryolith . . . . „	31100	249000	31400	251000	6160	6400
124	130	Graphit (Reissblei) . . . . „	140000	1.260000	141000	1.270000	44100	45500
125	126	Braunstein . . . . „	24300	109000	26500	119000	73945	76200
126	135	Schwefelkies . . . . „	363000	545000	363000	545000	565522	565522
127	123	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein . . . . . „	4.418317	4.420000	4.418428	4.420000	12.138506	12.138618
128	122	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige . . . „	361000	7.220000	362000	7.240000	22900	23800
129	124	Zinkerze (Galmei, Zinkblende etc.) . . . . „	223974	224000	225179	225000	33657	34862
130	125	Nickelerze . . . . „	6750	675000	7750	775000	1200	2200
131	141	Andere Erden und Erze . . . . „	2.950000	23.600000	2.950000	23.600000	2.820000	2.840000
132	1	Glasscherben, Bruchglas . . . . „	107000	193000	107000	193000	28500	29000
133	383	Mühlsteine, auch in Eisenreifen . . . . . . „	184782	1.110000	193201	1.160000	123336	131755
134	384	Dachschiefer und Schieferplatten . . . . . „	2.027101	6.080000	2.031037	6.090000	299440	303383
135	385	And. rohe Steine; grobe Steinmetzarbeiten etc. „	4.970000	19.900000	5.000000	20.000000	9.620000	9.650000
		Summe IX „	**21.180000**	**76.900000**	**21.260000**	**77.300000**	**30.880000**	**30.090000**
		X. Stein-, Thon- und Glaswaaren.						
136	388	Waaren aus Serpentinstein, Gyps und Schwefel Ctr.	4980	149000	5510	165000	5590	6110
137	386	Schiefertafeln in Holzrahmen . . . . . . „	3030	63600	3350	70400	23200	23500
138	389	Waaren aus Halbedelsteinen, auch in Verbindung mit anderen Materialien *) . . . . „	41	61500	39930 (389–391 zusammen)	1.330000 (389–391 zusammen)	75200 (389–391 zusammen)	82600 (389–391 zusammen)
	390	Waaren aus allen anderen Steinen, mit Ausnahme der Statuen, allein, oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack . . . . „	32000	960000				
	391	Waaren aus allen anderen Steinen in Verbindung mit anderen Materialien, auch Meerschaumwaaren *) . . . . „	502	30100				

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr: Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr: Gesammtwaarenausgang. Menge. netto
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8.	9.
—	—	Steinwaaren, unvollständig deklarirt . . . Ctr.	—	—	90	3240	—	—
139	416	Fliesen, Mauer- und Dachziegel, Baustücke und Röhren aus Thon . . . . „	3.750000	5.630000	3.750000	5.630000	11.390987	11.400000
140	417	Schmelztiegel, gemeines Töpfergeschirr, Thonpfeifen, Kacheln . . . . „	85900	687000	96000	768000	198000	208000
	418	Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, einfarbige oder weisse . . . . . „	3702	55500				
141	419	Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte . . . . „	7029	211000	42300	1.020000	151000	182000
	422	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien*) . . . . „	796	23900				
142	420	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen „	9438	510000	37370	2.540000	73200	94900
	421	Porzellan, farbiges, bemaltes, oder vergoldetes „	6811	749000				
—	—	Porzellan und Thonwaaren, unvollständig deklarirt . . . . „	—	—	400	24000	—	70
143	178	Glasmasse, Glasröhren etc. zur Kunstglasbläserei etc. . . . . „	2110	95000	2320	104000	870	1070
144	179	Glasurmasse . . . . „	340	18400	360	19400	3960	3980
145	170	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr) . . . . . . „	37400	673000	129150	3.070000	609000	686000
	171	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes . . . . „	16100	580000				
146	172	Fenster- u. Tafelglas, grün, halb u. ganz weiss „	114000	2.390000	163000	3.420000	42200	90900
147	175	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes . . . . „	56600	1.360000	66320	2.140000	35800	44200
	176	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt „	1345	148000				
	173	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz . . . . „	12000	1.800000				
148	174	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes weisses Glas . . . . „	26484	1.590000	182400	15.600000	107000	228000
	177	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien*) . . . . „	23082	2.080000				
—	—	Glas und Glaswaaren, unvollständig deklarirt „	—	—	1390	125000	—	350
		Summe X „	**4.190000**	**19.870000**	**4.520000**	**36.000000**	**12.716000**	**13.052000**
		XI. Rohmetalle.						
149	98	Roheisen aller Art . . . . Ctr.	12.127578	54.600000	12.165283	54.700000	6.444454	6.482557
150	99	Altes Brucheisen . . . . „	364708	1.280000	367183	1.290000	335332	341797
151	111	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend . . „	20612	113000	20812	114000	4055	4055
152	103	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl . . . . „	109778	2.740000	147908	3.700000	211722	248392
153	20	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei „	94059	2.350000	95607	2.390000	527091	528639
154	454	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn . „	109209	10.900000	117076	11.700000	23447	31314
155	450	Rohes Zink, Bruchzink . . . . „	86700	1.910000	89400	1.970000	738581	741000
156	248	Kupfer, roh oder Bruch . . . . „	295881	28.100000	316125	30.000000	76378	96655
157	250	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch . . . „	30500	3.200000	35800	3.760000	13413	18800
158	140	Platinametall . . . . „	—	—	—	—	40	40
159	255	Quecksilber . . . . „	5210	2.340000	6270	2.820000	360	1410
		Summe XI „	**13.244200**	**107.500000**	**13.361500**	**112.400000**	**8.374870**	**8.494660**

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammt-waarenausgang. Menge netto.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.
		XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).						
160	100	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen . . . Ctr.	231 419	2.310 000	444 814	4.450 000	872 000	1.080 000
161	101	Eisenbahnschienen . . . „	138 734	1.250 000	677 568	6.100 000	2.444 485	2.984 576
162	102	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen . . . „	121 579	1.220 000	344 192	3.440 000	12 421	230 990
163	106	Eisen- und Stahldraht . . . „	44 500	1.110 000	52 600	1.320 000	191 000	200 000
164	108	Radkranzeisen . . . „	2 375	26 100	5 077	55 800	73 903	79 097
165	109	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten . . „	33 217	664 000	53 866	1.080 000	5 656	17 733
166	104	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten . . . „	133 000	2.130 000	294 000	4.700 000	137 000	283 000
167	105	Weissblech . . . „	77 100	2.470 000	195 000	6.240 000	2 930	119 000
168	22	Blei, gewalztes . . . „	2 440	63 400	2 590	67 300	5 780	5 920
169	455	Zinn, gewalztes . . . „	789	94 700	1 237	148 000	946	1 394
170	451	Zinkbleche . . . „	64 400	1.930 000	67 400	2.020 000	189 000	192 000
171	251	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. . . . „	28 691	3.160 000	42 754	4.770 000	25 912	40 300
	252	Vorstehend bezeichnete Metalle etc. (Nr. 251), plattirt . . . „	43	5 160				
		Summe XII „	**878 000**	**16.430 000**	**2.181 000**	**34.390 000**	**3.961 000**	**5.234 000**
		XIII. Metallwaaren.						
172	107	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen, roh vorgeschmiedet etc. Ctr.	21 418	428 000	1.270 357	28.400 000	1.370 000	1.910 000
	114	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. . . . „	458 000	7.330 000				
	115	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. . . . „	265 000	9.280 000				
	116b	Ketten und Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt und Tauerei . . . „	3 772	90 500				
173	116a	Schmiedeeiserne Röhren . . . „	81 132	1.460 000	172 981	3.110 000	39 928	133 528
174	118	Nähnadeln . . . „	280	420 000	450	675 000	3 490	3 660
175	119	Schreibfedern aus Stahl und anderen unedlen Metallen . . . „	1 638	819 000	2 160	1.080 000	180	710
176	117	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter lfd. Nr. 174/175, 387/388 (118 — 121) genannten*) . . . „	13 738	2.060 000	17 200	2.580 000	22 100	25 900
—	—	Eisen- und Stahlwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	15 700	565 000	49 400	64 800
177	24	Grobe Bleiwaaren ohne Politur und Lack; Draht . . . „	6 690	187 000	8 559	278 000	22 900	24 700
	25	Feine, auch lackirte Bleiwaaren*) . . . „	79	4 740				
178	23	Buchdruckerschriften . . . „	1 320	127 000	2 240	215 000	3 170	4 080
179	456	Grobe Zinnwaaren ohne Politur und Lack; Draht . . . „	460	46 000	2 300	354 000	3 450	4 220
	457	Feine, auch lackirte Zinnwaaren*) . . . „	1 063	191 000				

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (In systematischer Gruppirung).		Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.
180	452	Grobe Zinkwaaren ohne Politur und Lack; Draht	Ctr.	3140	141000	5590	349000	3620	4050
	453	Feine, auch lackirte Zinkwaaren *)	„	2004	180000				
181	253	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe	„	9128	1.230000	67406	10.400000	48300	62500
	254	Kupferschmiede- u. Gelbgiesserwaaren, feine *)	„	43406	6.940000				
—	—	Kupferschmiedewaaren, unvollständig deklarirt	„	—	—	50	7000	—	-
—	—	Metallwaaren, unvollständig deklarirt	„	—	—	7180	215000	17300	24500
		Summe XIII	„	**912000**	**30.930000**	**1.572000**	**48.200000**	**1.580000**	**2.260000**
		XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren.							
182	331	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc.	Ctr.	1.096760	2.190000	2.870000	5.740000	1.510000	2.990000
183	77	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge	„	87200	1.050000	106000	1.270000	265000	283000
184	95	Weinstein und Weinsteinsäure	„	26000	2.340000	28000	2.520000	12500	14400
185	37	Doppeltkohlensaures Natron	„	10600	170000	12300	197000	1590	3480
186	41	Soda, rohe, krystallisirte	„	256000	1.540000	346000	2.080000	34800	124000
187	36	Soda, kalzinirte	„	318000	3.820000	471000	5.650000	23800	191000
188	34	Aetznatron	„	103000	1.850000	123000	2.210000	620	20900
189	81	Pott- (Waid-)Asche	„	185000	4.630000	190000	4.750000	120000	126000
190	39	Chlorkalk	„	123000	1.480000	159000	1.910000	12800	45400
191	85	Salzsäure	„	31300	93900	32300	96900	92100	93200
192	86	Schwefel	„	319000	2.870000	322000	2.900000	24200	27000
193	87	Schwefelsäure	„	163000	1.030000	167000	1.050000	158000	162000
194	78	Natron, schwefelsaures	„	40000	200000	40600	203000	40000	40600
195	69	Kali, schwefelsaures und salzsaures	„	54500	1.910000	57400	2.010000	27100	29900
196	53	Baryt, schwefelsaurer, gepulvert	„	6290	28300	6410	28800	1940	2060
197	38	Alaun	„	16000	160000	34200	342000	14000	31200
198	90	Eisenvitriol (grüner)	„	25400	114000	30900	139000	22300	27700
199	91	Kupfervitriol (blauer)	„	10600	318000	12400	372000	39900	41600
200	92	Eisen- und Kupfervitriol, gemischt	„	2120	25400	2240	26900	13000	13100
201	93	Zinkvitriol	„	310	1860	440	2640	3040	3170
202	52	Arsenige Säure; Arseniksäure	„	12200	183000	15000	225000	12600	15400
203	56	Borax und Borsäure	„	21900	1.530000	26500	1.860000	2050	6590
204	50	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc.	„	304000	18.200000	306000	18.400000	7810	9360
205	84	Salpetersäure	„	6250	138000	7060	155000	8660	9470
206	82	Chilisalpeter	„	844000	11.000000	888000	11.500000	46100	90000
207	83	Anderer Salpeter, roh und gereinigt	„	169000	4.560000	174000	4.700000	55700	60800
208	96	Zündwaaren	„	44500	1.780000	89600	3.580000	63700	109000
209	372	Schiesspulver	„	6530	588000	7320	659000	20800	21500
210	49	Albumin	„	7940	2.380000	11900	3.570000	3860	7770
211	67	Hausenblase	„	1320	2.380000	1340	2.410000	200	220
212	70	Knochenkohle	„	340000	3.400000	342000	3.420000	40900	42300
213	63	Galläpfel, auch gemahlene	„	13200	752000	13500	770000	570	910
214	198	Holzborke oder Gerberlohe	„	975000	5.850000	976000	5.860000	153000	155000
215	65	Gerbematerialien, nicht besonders genannt etc.	„	45400	681000	48500	728000	7970	11000
216	55	Bleizucker	„	1670	66800	1820	72800	16100	16300

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des		Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr				Waarenausfuhr.	
systematischen	statistischen		Eingang in den freien Verkehr.		Gesammtwaareneingang.		Ausgang aus dem freien Verkehr.	Gesammtwaarenausgang
Waarenverzeichnisses.			Menge. netto.	Geschätzter Werth. M.	Menge. netto.	Geschätzter Werth. M.	Menge. netto.	Menge. netto.
1.	2.	3.	4	5.	6	7.	8	9.
217	80	Oxalsäure und oxalsaures Kali . . . . . Ctr.	3130	235000	4050	304000	3150	4070
218	35	Gelbes, weisses und rothes blausaures Kali . „	9300	1.400000	12000	1.800000	3550	6290
219	59	Blauholz . . . . „	474000	3.790000	499000	3.990000	133664	158000
220	60	Gelbholz . . . . „	63400	571000	69500	626000	18475	24600
221	61	Rothholz . . . . „	172000	2.060000	177000	2.120000	23658	29100
—	—	Farbholz, unvollständig deklarirt . . . . . „	—	—	—	—	1014	1014
222	62	Farbholzextrakte . . . . „	97300	4.380000	119000	5.360000	23000	44500
223	57	Catechu . . . . „	98700	2.470000	111000	2.780000	23600	36100
224	68	Indigo . . . . „	29000	20.300000	34100	23.900000	10800	15900
225	72	Krapp, auch gemahlen . . . . „	16300	652000	17900	716000	12800	14500
226	64	Garancine (Krapp-Präparate) . . . . . . „	9400	1.410000	9630	1.440000	8790	9020
227	75	Kurkume, auch gemahlene . . . . „	4470	103000	5160	119000	3080	3780
228	79	Orseille, Orseille-Extrakt und Persio . . . „	7960	358000	8550	385000	4590	5180
229	88	Sumach . . . . „	101000	1.010000	105000	1.050000	9450	13500
230	58	Cochenille . . . . „	13900	3.480000	16800	4.200000	2970	5900
231	51	Anilin und Anilinfarben . . . . „	8180	6.950000	9480	8.060000	6600	7900
232	54	Bleiweiss; Zinkweiss . . . . „	71900	2.160000	76000	2.280000	139000	143000
233	21	Blei-, Silber- und Goldglätte; Mennige . . „	28600	629000	29100	640000	94100	94500
234	74	Kupferfarben . . . . „	890	85400	890	85400	1230	1230
235	89	Ultramarin . . . . „	3490	220000	4200	265000	50100	50800
236	32	Maler-, Wasch- und Pastellfarben; Blei- und Farbenstifte etc. . . . . „	1403	70200	3890	195000	19700	22200
237	42	Chinarinde . . . . „	25000	3.500000	25300	3.540000	530	810
238	47	Wurmsamen, Wurmrinde, Wurmmoos . . „	8500	306000	8570	309000	2700	2780
239	414	Waschschwämme . . . . „	5100	1.840000	6040	2.170000	810	1750
240	48	Andere rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche . . . . „	186000	9.300000	204000	10.200000	164000	181000
241	97	Andere Droguerie-, Apotheker und Farbewaaren . . . . „	529000	31.700000	568000	34.100000	403000	442000
—	—	Droguen, unvollständig deklarirt . . . . . „	—	—	2630	158000	22700	25400
		Summe XIV „	**7.635000**	**178.300000**	**10.047000**	**202.200000**	**4.040000**	**6170000**
		XV. Harze, Fette, Oele, Aether und Seifen.						
242	400	Theer, Pech . . . . Ctr.	456000	4.560000	461000	4.610000	251000	257000
243	401	Asphalt, (Bergtheer) . . . . „	243000	972000	244000	976000	269000	270000
244	403	Terpentinharz (Kolofonium) . . . . „	580000	4.640000	580000	4.640000	27500	30300
245	404	Andere Harze . . . . „	180000	10.800000	198000	11.900000	97500	115000
246	44	Gummilack, roher, Schellack etc. . . . . . „	16700	3.670000	22900	5.040000	2020	8220
247	43	Gummi arabicum . . . . „	26200	1.050000	30800	1.230000	3330	7890
248	236	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt, auch in Platten, Fäden und aufgelöst . . „	40800	8.160000	46700	9.340000	2950	8910
249	354	Fischthran . . . . „	174000	5.740000	246000	8.120000	7650	77100
250	356	Fischspeck . . . . „	110	3300	190	5700	410	500
251	357	Talg (Rinds- oder Schaaffett) . . . . . . „	153000	6.120000	165000	6.600000	89400	102000
252	413	Wachs . . . . „	13800	1.930000	21200	2.970000	5900	13300
253	347	Oel aller Art in Flaschen oder Kruken . . „	6780	509000	10100	758000	2190	5100
254	348	Baumöl in Fässern . . . . „	56600	2.550000	290000	12.200000	13300	67600
	349	Baumöl in Fässern, denaturirt . . . . . . „	177000	6.900000				
255	350	Leinöl in Fässern . . . . „	567000	17.000000	679000	20.400000	9710	116000

Nummer des Waaren-verzeichnisses: systematischen	Nummer des Waaren-verzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.
256	351	Anderes Oel in Fässern	Ctr.	341000	11.300000	404000	13.300000	295000	361000
257	352	Palmöl (Palmbutter)	"	188000	6.770000	199000	7.160000	58700	69100
258	353	Kokosnussöl	"	80600	3.220000	95000	3.800000	23100	37400
259	408	Thieröl (Hirschhorn-, Dippelsöl)	"	390	35100	430	38700	360	400
260	40	Oelfirniss	"	9400	470000	10800	540000	2380	3610
261	76	Leim und Gelatine	"	28400	1.990000	34100	2.390000	39000	44600
262	94	Wagenschmiere	"	8570	103000	10000	120000	14700	16200
263	378	Schmierseife	"	3020	66400	4240	93300	12400	13500
264	379	Gemeine feste Seife	"	27500	963000	41800	1.460000	23500	38600
265	380	Feine Seife (Toilettenseife)	"	1390	125000	4960	446000	6240	9800
—	—	Seife und Parfümerien, unvollständig deklarirt	"	—	—	180	16200	—	40
266	66	Glycerin und Glycerinlauge	"	53700	1.930000	62300	2.240000	19000	27600
267	355	Paraffin, Wallrath, Stearin, Stearinsäure . .	"	8370	552000	30500	2.010000	41300	63500
268	280	Talg-, Stearin- und andere Lichte	"	13477	943000	20200	1.410000	12800	19500
269	405	Petroleum, Petroleumnaphta	"	5.560000	66.700000	5.580000	67.000000	1.540000	1.570000
270	406	Andere Theer- und Mineralöle, Benzin, Karbolsäure (Kreosot)	"	108000	1.620000	109000	1.640000	67600	68400
271	407	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl	"	128000	3.580000	129000	3.610000	21700	23300
272	33	Wachholderöl, Rosmarinöl	"	357	89300	700	175000	160	480
273	29	Andere ätherische Oele	"	2956	2.960000	3960	3.960000	1400	2350
274	31	Firnisse, ausser Oelfirniss	"	6364	573000	9990	899000	7730	11400
275	28	Aether aller Art, Chloroform, Collodium . .	"	327	65400	1300	260000	2720	3710
276	30	Essenzen, Extrakte, Tinkturen und Wässer, alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche	"	1163	349000	3180	954000	2430	4390
277	381	Parfümerien aller Art	"	4808	721000	8010	1.200000	19100	22300
		Summe XV	"	**9.270000**	**179.700000**	**9.760000**	**203.500000**	**2.990000**	**3.490000**
		XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.							
278	182	Kuh- und Kälberhaare, roh, gehechelt etc.	Ctr.	14900	596000	15100	604000	22700	22900
279	437	Hasen-, Kaninchen-, Affen-, Biberhaare . .	"	2320	1.280000	2910	1.600000	2820	3410
280	181	Pferdehaare, roh, gehechelt etc.	"	35000	5.250000	38500	5.780000	19600	23000
281	180	Menschenhaare, desgl.	"	1270	3.810000	1480	4.440000	690	890
282	183	Borsten	"	34200	12.300000	35500	12.800000	27400	28700
283	184	Bettfedern	"	88600	15.900000	101000	18.200000	31400	43500
284	185	Andere Haare und Federn	"	3040	912000	5870	1.760000	20500	23400
285	166	Seegras	"	25100	100000	25700	103000	55595	56100
286	5	Lumpen von reiner Seide	"	980	44100	1110	50000	670	820
287	6	Andere Lumpen, Halbzeug aus Lumpen und altem Tauwerk etc.	"	474000	5.690000	493000	5.920000	343000	362000
288	7	Halbzeug aus anderen Materialien	"	61100	978000	63000	1.010000	54600	56500
289	8	Altes Tauwerk, alte Fischernetze und Stricke	"	17300	138000	18900	151000	2680	4340
290	412	Blasen und Därme, thierische	"	39500	1.540000	42700	1.670000	5850	9030
291	189	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene)	"	760064	60.800000	810948	64.900000	205153	256037
292	190	Rohe Kalbfelle	"	86611	10.400000	102163	12.300000	45680	61232
293	191	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle	"	102773	12.300000	111986	13.400000	17575	26788
294	192	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle	"	14700	2.350000	15300	2.450000	3040	3560
295	193	Rohe, frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle	"	692	104000	831	125000	42	181

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung)	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr: Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr: Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
296	194	Andere Häute und Felle zur Lederbereitung Ctr.	89300	6.700000	122000	9.150000	43716	76500
—	—	Häute und Felle, unvollständig deklarirt . . „	—	—	7560	756000	2540	10100
297	195	Felle zur Pelzwerkbereitung . . . . „	33700	40.400000	37200	44.600000	10500	14000
298	261	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle . . „	37700	4.520000	43900	5.270000	1570	7870
299	259	Leder aller Art, ohne das unter der folgenden Nr. genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. . . . . „	117218	17.600000	195000	29.300000	106000	179000
300	260	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc., gefärbtes und lackirtes Leder etc. . . . . „	3672	1.100000	4830	1.450000	10400	11500
—	—	Leder, unvollständig deklarirt . . . . . . „	—	—	200	30000	—	—
		Summe XVI „	**2.044000**	**204.800000**	**2.297000**	**237.800000**	**1.034000**	**1.281000**
		XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.						
301	262	Lederwaaren, grobe*) . . . . Ctr.	12217	4.760000	37261	30.000000	39500	55300
	263	Desgl., feine*) . . . . „	9164	11.000000				
302	264	Lederne Handschuhe . . . . „	597	1.790000	1670	5.010000	1990	3060
—	—	Lederwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	110	39600	—	—
303	370	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. „	207	207000	2030	1.290000	8230	9530
	371	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle u. Decken etc. „	510	91800				
304	186	Oeltücher; ganz grobe Filze . . . . „	2140	193000	2210	199000	490	560
305	187	Grobe Fussdecken aus Thierhaaren**) . . . „	3140	188000	4770	370000	2690	3760
	188	Andere Gewebe und Filze aus Thierhaaren**) „	577	86600				
306	244	Herrenhüte von Seide (Felbel) . . . . . . „	124	372000	5616	7.360000	3020	5330
	246	Desgl. von Filz . . . . „	3119	2.810000				
		Summe XVII „	**31800**	**21.500000**	**53670**	**44.300000**	**55900**	**77500**
		XVIII. Spinnstoffe.						
307	142	Flachs . . . . Ctr.	962000	43.300000	967000	43.500000	625000	630000
308	143	Hanf . . . . „	760000	26.600000	769000	26.900000	364000	373000
309	144	Heede und Werg . . . . „	166000	3.650000	166000	3.650000	95100	95800
310	145	Jute . . . . „	193000	4.250000	242000	5.320000	12700	60800
311	10	Baumwolle, rohe . . . . „	3.070000	203.000000	3.550000	234.000000	789000	1.260000
312	11	Desgl. kardätschte, gekämmte, gefärbte; Baumwollwatte . . . . „	15700	1.410000	16800	1.510000	9280	10500
313	146	Andere vegetabilische Spinnstoffe etc. . . . „	42900	858000	45200	904000	4850	7190
314	434	Schaafwolle, rohe . . . . „	1.130000	203.000000	1.210000	218.000000	399000	477000
315	435	Desgl. gekämmte . . . . „	50800	15.200000	51600	15.500000	3320	4120
316	436	Kameel-, Lama-, Ziegenhaare . . . . . . „	4500	540000	4520	542000	2940	2960
317	438	Wolle, gefärbte, gemahlene . . . . . . „	2220	400000	3620	652000	6090	7500
318	439	Kunstwolle (Shuddywolle) . . . . „	46000	1.610000	47300	1.660000	121000	122000
319	373	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. . . . . „	72800	109.000000	90300	135.000000	19800	37300
320	374	Seide und Floretseide, gefärbt . . . . . „	3569	8.570000	9100	21.800000	3360	8900
—	—	Seide, unvollständig deklarirt . . . . . . „	—	—	120	240000	700	820
		Summe XVIII „	**6.520000**	**621.000000**	**7.170000**	**709.000000**	**2.456000**	**3.098000**

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390.91 (257.58) — 20 des Tarifs — fallen. — **) Mit Ausnahme der unter lfdr. Nr. 279, 315/318 (435/439) — 41 des Tarifs — aufgeführten.

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr: Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto	Waarenausfuhr: Gesammtwaarenausgang. Menge. netto
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7	8	9.
		XIX. Garne.						
321	265	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst . . . . Ctr.	254000	25.400000	334000	33.400000	24000	104000
322	266	Desgl., Handgespinnst . . . . „	27397	2.740000	27904	2.790000	14658	15148
—	—	Leinengarn, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	640	64000	—	620
323	267	Garn von Jute etc. . . . . „	31100	933000	57700	1.730000	2090	29400
324	268	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht . . . . „	46267	6.480000	47400	6.640000	3890	5180
325	269	Zwirn . . . . „	18526	5.560000	27000	8.100000	4810	13400
326	12	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh . . . . „	386561	42.500000				
	13	Desgl., gebleicht oder gefärbt . . . . . „	11760	1.530000	799594	104.000000	155000	554000
	14	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig . . . . „	19261	3.850000				
—	—	Baumwollengarn, unvollständig deklarirt . . „	—	—	70	10500	—	—
327	440	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten . . . . „	272000	81.600000				
	441	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- oder mehrdrähtiges . . . . „	53613	21.400000	421100	139.000000	77300	174000
—	—	Wollengarn, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	160	56000	—	—
—	—	Garn, desgl. . . . . „	—	—	5670	1.020000	9430	15100
		Summe XIX „	**1.120000**	**192.000000**	**1.721000**	**297.000000**	**291000**	**911000**
		XX. Seiler-, Webe- und Wirkwaaren und Kleider.						
328	270	Seilerwaaren, ungebleichte; gebleichte Seile, Schläuche etc. . . . . Ctr.	16600	896000				
	275	Desgl., gefärbte und andere gebleichte . . „	541	37900	35930	2.060000	32900	51900
329	272	Graue Packleinwand . . . . „	220000	7.920000	293000	10.500000	78400	151000
330	273	Segeltuch . . . . „	4510	541000	10300	1.240000	7710	13600
331	274	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht „	76718	11.500000				
	276	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. . . . . „	12046	2.170000	118835	19.100000	56800	86800
332	277	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. . . . „	469	164000	1040	364000	1830	2390
—	—	Leinen und Leinenwaaren, unvollständig deklarirt . . . . „	—	—	60	13200	—	—
333	278	Leinene Strumpfwaaren . . . . „	15	3750	50	12500	120	150
334	279	Zwirnspitzen . . . . „	89	1.960000	110	2.420000	40	60
335	15	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht . . . . „	18729	3.370000				
	16	Desgl., dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. . . . . „	20795	5.610000	395345	171.000000	176000	528000
	19a	Desgl., undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien . . . . „	10727	8.050000				
—	—	Baumwollene Waaren, unvollständig deklarirt „	—	—	530	191000	—	—
336	17	Baumwollene Strumpfwaaren . . . . „	1481	489000	4010	1.320000	29000	31500
337	18	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren . . . . „	771	370000				
	19b	Fischernetze, neue, aus Baumwollengarn . . „	220	55000	2401	1.100000	14300	15700

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. M.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. M.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
338	446	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte . . . . Ctr.	92898	53.000000	121000	69.000000	115000	143000
	442	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. „	658	3.950000				
339	443	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte . „	2878	1.300000	99287	58.000000	133000	186000
	444	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc. . . . . „	44243	22.100000				
—	—	Wollenwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	5020	3.010000	13200	17300
340	448	Wollene Fussteppiche . . . . „	7280	1.750000	12500	3.000000	4040	9900
341	447	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren . . . „	2572	1.540000	6720	4.030000	9610	13700
342	445	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren „	747	523000	1740	1.220000	4560	5510
343	449	Tuchleisten . . . . „	460	20700	500	22500	5960	5990
344	377	Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnst von Seidenabfällen etc. . . . . „	10	3600	50	18000	20	70
345	375	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. . . „	9038	39.800000	60430	144.000000	27900	72900
	376	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt „	6332	11.400000				
—	—	Seidenwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	40	80000	—	—
	242	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. . „	555	1.110000				
346	243	Andere Kleider, nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern . . „	6611	3.310000	17066	11.200000	27300	37100
	245	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck . „	311	218000				
	247	Leinene Leibwäsche . . . . „	363	131000				
—	—	Kleider etc., unvollständig deklarirt . . . „	—	—	430	258000	—	—
—	—	Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt . „	—	—	640	320000	18700	19300
—	—	Manufakturwaaren, desgl. . „	—	—	140000	50.400000	116000	257000
—	—	Strumpfwaaren, desgl. . „	—	—	900	360000	13200	14100
—	—	Weisswaaren, desgl. . „	—	—	190	85500	440	630
—	—	Zeugwaaren, desgl. . „	—	—	22800	6.840000	35300	58000
		Summe XX „	**559000**	**183.300000**	**1.351000**	**561.000000**	**921000**	**1.722000**
		XXI. Kautschuck- und Wachswaaren.						
347	237	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden *) . . . . Ctr.	3375	1.350000	10512	4.200000	29800	34800
	238	Feine Kautschuckwaaren *) . . . . „	1891	756000				
—	—	Kautschuck- etc. Waaren, unvollständig deklarirt „	—	—	70	28000	—	—
	239	Gewebe aller Art, mit Kautschuck überzogen oder getränkt . . . . „	1383	622000				
348	240	Kautschuck-Drucktücher und Kratzenleder für Fabriken . . . . „	990	653000	6180	4.540000	1260	2890
	241	Gewebe aus Kautschuckfäden, gemischt . . „	2201	2.200000				
349	432	Grobes unbedrucktes Wachstuch . . . . . „	2090	188000	28360	3.470000	7250	14400
	433	Alles andere Wachstuch . . . . „	18018	2.340000				
		Summe XXI „	**29950**	**8.110000**	**45120**	**12.240000**	**38300**	**52100**
		XXII. Papier- and Pappwaaren, Tapeten.						
	361	Graues Lösch- u. Packpapier, Pappe, Presspäne Ctr.	54600	1.040000				
	362	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier . . . . „	6200	372000				
350	363	Ungeleimtes, ordinäres Papier etc. . . . . „	8680	286000	198970	6.480000	468000	546000
	366	Gold- und Silberpapier, durchschlagenes Papier „	812	58500				
	365	Alles andere Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes . . . . „	53200	2.230000				

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. M.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. M.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
351	367	Papiertapeten . . . . Ctr.	13061	1.040000	17100	1.370000	21000	25000
352	402	Dachfilz, getheert und Dachpappen . . . . „	16510	165000	20324	203000	100780	104593
353	364	Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., weder angestrichen noch lackirt . . . . „	840	50400				
	368	Waaren aus Papier; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., angestrichen oder lackirt . . . . „	7370	921000	19440	2.050000	44300	51600
	369	Waaren aus den vorgenannten Stoffen mit anderen Materialien als Holz oder Eisen*) „	3657	475000				
—	—	Papier und Papierwaaren, unvollständig deklarirt . . . . „	—	—	60	1800	—	—
		Summe XXII „	**164900**	**6.640000**	**255900**	**10.100000**	**634000**	**727000**
		XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.						
354	200	Balken und Blöcke von hartem Holze . . Ctr. Stck.	2.246575 187069	20.600000	2.278742 187069	20.700000	4.742053 8949	4.774220 8949
355	201	Desgl. von weichem Holze . Ctr. Stck.	12.810943 2.206169	87.200000	12.822436 2.206169	87.200000	7.914740 1752	7.926233 1752
356	202	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz . . . . Ctr. Stck.	22.789644 940265	84.900000	22.833210 940265	85.000000	8.202273 39488	8.245839 39488
357	203	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen . . . . Ctr.	696278	9.750000	715879	10.000000	96217	117811
—	—	Holz, unvollständig deklarirt . . . . . . „	—	—	—	—	1076	1076
358	212	Holz in geschnittenen Fournieren . . . . . „	32900	3.290000	38400	3.840000	6880	12400
359	214	Stuhlrohr, gebeiztes, gefärbtes etc. . . . . „	11200	336000	18800	564000	34987	42700
360	213	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel . . . . „	93700	3.750000	98900	3.960000	19300	24500
361	45	Palm- und Kokosnüsse . . . . „	73900	1.110000	75400	1.130000	720	2270
362	204	Wallfischbarden . . . . „	690	345000	920	460000	420	660
363	206	Elfenbein, ganz oder zerschnitten . . . . . „	4320	3.890000	4530	4.080000	340	550
364	207	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten . . . „	77300	3.090000	82600	3.300000	14900	20300
365	208	Perlmutterschalen, rohe und in Platten etc. „	6630	663000	10300	1.030000	440	4070
366	210	Knochenplatten, rohe . . . . „	1660	74700	1680	75600	1400	1420
367	209	Nicht besonders genannte vegetabilische und animalische Schnitzstoffe . . . . „	253000	5.060000	279000	5.580000	76700	103000
		Summe XXIII „ Stck.	**39.099000 3.333503**	**224.100000**	**39.261000 3.333503**	**226900000**	**21.112400 50189**	**21.277000 50189**
		XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.						
368	211	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt Ctr.	589000	6.480000	638000	7.020000	507000	556000
369	215	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel) . . . . . . „	27100	2.030000				
	218	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art „	2945	442000	78750	7.580000	76300	125000
370	216	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes Fischbein . . . . . . „	29000	1.740000				
	217	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze*) . . . . „	24256	2.430000	101050	7.760000	170000	217000
—	—	Holzwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	220	16500	—	—
371	26	Grobe Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren „	1540	169000				
	27	Feine Bürstenbinder und Siebmacherwaaren*) „	996	179000	3240	451000	7940	8640

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen.

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr: Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr: Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr: Gesammtwaarenausgang. Menge. netto
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
372	396	Stroh-, Bast- und Schilfgeflechte, grobe; Strohbänder aller Art; ungarnirte Spanhüte . Ctr.	34100	1.230000				
	397	Andere Stroh- und Bastgeflechte . . . . . „	172	10300	38930	1.460000	15700	20300
373	271	Grobe Fussdecken aus Manillahanf, Kokos, Jute etc. . . . . „	5480	247000	12900	581000	1570	8920
374	398	Hüte aus Stroh, Bast etc., ungarnirt . . . „	1671	2.010000	3334	4.410000	2280	3550
	399	Desgl., auch aus Holzspan, garnirt . . . „	367	661000				
—	—	Stroh- und Bastwaaren, unvollständig deklarirt „	—	—	140	6720	—	—
		Summe XXIV „	**717000**	**17.630000**	**877000**	**29.290000**	**781000**	**939000**
		XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.						
375	224	Dampfkessel . . . . Ctr.	13943	349000	34071	852000	22169	42337
376	223	Lokomotiven und Tender . . . . „	15975	959000	93751	5.630000	95188	174629
377	225	Andere Maschinen, überwiegend aus Holz . „	52100	1.560000				
	226	Desgl., überwiegend aus Gusseisen . . . „	529000	15.900000				
	227	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl . . . . „	76500	3.440000				
	228a	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen . . . . „	2684	134000	1.165020	39.100000	649000	1.160000
	228b	Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Bau von Seeschiffen . . „	10	350				
—	—	Maschinen, unvollständig deklarirt . . . . „	—	—	240	7920	—	—
378	229	Druckwalzen aus unedlen Metallen . . . . „	8280	994000	8550	1.030000	2900	3180
379	230	Kratzen und Kratzenbeschläge . . . . . . „	3369	152000	5360	241000	2110	4100
380	231a	Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch Polsterarbeit . . . . Stck.	615	646000	3458	7.600000	1036	3864
	231b	Andere Eisenbahnfahrzeuge . . . . „	27	191000				
381	232	Andere Wagen oder Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit . . . . „	253	304000	389	467000	221	360
382	233	Seeschiffe, einschliesslich der dazu gehörigen Utensilien . . . . „	36	648000	37	666000	1	2
383a	234a	Flusschiffe, hölzerne . . . . „	427	2.310000	432	2.330000	118	122
383b	234b	Desgl., eiserne . . . . „	11	84700	11	84700	2	2
384	220	Fortepianos . . . . Ctr.	3982	876000	7800	1.720000	36400	40200
385	221	Andere musikalische Instrumente . . . . . „	6107	1.830000	14100	4.230000	21500	29500
386	256	Taschenuhren . . . . „	906	13.600000	1210	18.200000	610	850
387	120	Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen . . . . „	1083	379000	1920	672000	1270	2120
388	121	Gewehre aller Art . . . . „	33554	15.100000	38900	17.500000	9620	15400
389	222	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente . . . . „	3670	2.570000	6340	4.440000	8790	11500
		Summe XXV „	**751000**	**62.000000**	**1.377000**	**104.800000**	**850000**	**1.484000**
		Stck.	**1369**		**4327**		**1378**	**4350**
		XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände.						
390	258	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. . . . . Ctr.	6671	2.000000	24100	7.230000	52400	69900

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth. ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge. netto.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth. ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge. netto.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge. netto.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.
—	—	Kurze Waaren aus Konten-Abrechnungen und sprachgebräuchlich kurze Waaren, unvollständig deklarirt . . . . Ctr.	—	—	67 240	6.050 000	132 000	198 000
—	—	Spielwaaren, unvollständig deklarirt . . . „	—	—	930	69 800	19 800	20 700
391	257	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber . . . . „	379	5.690 000	630	9.450 000	650	890
392	387	Edelsteine, auch nachgeahmte, geschliffen; Perlen und Korallen ohne Fassung . . . „	240	360 000	370	555 000	190	320
393	282	Gestochene Metallplatten, Holzstöcke, lithographische Steine . . . . „	1 660	747 000	1 880	846 000	4 100	4 320
394	283	Gemälde und Zeichnungen; Statuen etc., Medaillen . . . . „	6 610	4.960 000	10 700	8.030 000	16 300	20 200
		Summe XXVI „	**15 560**	**13.760 000**	105 850	**32.230 000**	**225 000**	314 000
		XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche.						
395	281	Manuskripte, Bücher, Stiche etc. . . . . . Ctr.	49 900	9.980 000	59 700	11.900 000	115 000	125 000
396	382	Spielkarten . . . . „	30	2 700	90	8 100	1 500	1 580
397	235	Kalender . . . . „	100	20 000	120	24 000	60	80
		Summe XXVII „	**50 000**	**10 000 000**	**59 900**	**11.900 000**	**117 000**	**127 000**
—	—	**XXVIII. Diverse Waaren** (undeklarirte, auch Kolli gemischten Inhalts etc.) . . . . Ctr.	—	—	90 800	5.450 000	215 000	305 000
—	—	Strandgut, beschädigtes . . . . „	.	89	.	89	—	—
		Summe XXVIII „	.	**90**	**90 800**	**5.450 000**	**215 000**	**305 000**
		Dazu:						
		XXIX. Münzen und edle Metalle.						
398	249	Kupfer- und andere Scheidemünzen . . . Ctr.	120	12 000	130	13 000	110	110
399	136	Gold, roh, in Barren und Bruch . . . . . „	60	8.400 000	100	14.000 000	180	230
400	137	Gold, gemünzt . . . . „	50	7.000 000	50	7.000 000	20	20
401	138	Silber, roh, in Barren und Bruch . . . . „	2 550	20.400 000	2 980	23.800 000	2 680	3 110
402	139	Silber, gemünzt . . . . „	1 240	9.920 000	1 560	12.500 000	2 180	2 500
		Summe XXIX „	**4 020**	**45.700 000**	**4 820**	**57.300 000**	**5 170**	**5 970**

Wiederholung.		Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Menge in 1000 Einheiten.	Waareneinfuhr. Eingang in den freien Verkehr. Geschätzter Werth in 1000 ℳ.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Menge in 1000 Einheiten.	Waareneinfuhr. Gesammtwaareneingang. Geschätzter Werth in 1000 ℳ.	Waarenausfuhr. Ausgang aus dem freien Verkehr. Menge in 1000 Einheiten.	Waarenausfuhr. Gesammtwaarenausgang. Menge in 1000 Einheiten
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Getreide etc. und Mahlfabrikate	Ctr.	43.100	418.000	44.500	435.000	26.900	28.200
II. Gegohrene Getränke	"	1.540	70.900	2.670	108.900	1.579	2.566
III. Zucker, Kaffee, Gewürze, Konfitüren etc.	"	3.124	237.000	5.959	436.000	1.123	3.961
IV. Taback und Tabacksfabrikate	"	899	75.300	1.628	143.000	264	1.027
V. Sämereien, Früchte, Gewächse	"	6.620	110.700	6.950	120.300	4.150	4.490
VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel	"	1.726		2.217		1.373	1.861
	Stck.	1.850	318.600	2.012	378.900	1.686	1.848
	Ton.	654		988		5	279
VII. Dünger und Abfälle	Ctr.	5.280	47.800	5.570	50.800	3.310	3.580
VIII. Brennstoffe	"	101.171	78.400	101.196	78.400	100.846	100.870
IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine	"	21.180	76.900	21.260	77.300	30.880	30.990
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren	"	4.190	19.870	4.520	36.000	12.716	13.052
XI. Roh-Metalle	"	13.244	107.500	13.362	112.400	8.375	8.495
XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	"	878	16.430	2.181	34.390	3.961	5.234
XIII. Metallwaaren	"	912	30.930	1.572	48.200	1.580	2.260
XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren	"	7.635	178.300	10.047	202.200	4.040	6.170
XV. Harze, Fette, Oele, Aether und Seifen	"	9.270	179.700	9.760	203.500	2.990	3.490
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder	"	2.044	204.800	2.297	237.800	1.034	1.281
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren	"	32	21.500	54	44.300	56	78
XVIII. Spinnstoffe	"	6.520	621.000	7.170	709.000	2.456	3.098
XIX. Garne	"	1.120	192.000	1.721	297.000	291	911
XX. Seiler, Webe- und Wirkwaaren und Kleider	"	559	183.300	1.351	561 000	921	1.722
XXI. Kautschuck- und Wachswaaren	"	30	8.110	45	12.240	38	52
XXII. Papier- und Pappwaaren, Tapeten	"	165	6.640	256	10.100	634	727
XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe	"	39.099	224.100	39.261	226.900	21.112	21.277
	Stck.	3.334		3.334		50	50
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	Ctr.	717	17.630	877	29.290	781	939
XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate	"	751	62.000	1.377	104.800	850	1.484
	Stck.	1		4		1	4
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände	Ctr.	16	13.760	106	32.230	225	314
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche	"	50	10.000	60	11.900	117	127
XXVIII. Diverse Waaren	"	.	.	91	5.450	215	305
Summe	"	**271.872**		**288 057**		**232.818**	**248.580**
	Stck.	**5.185**	**3531.170**	**5 350**	**4747.300**	**1.738**	**1 903**
	Ton.	**654**		**988**		**5**	**279**
Dazu:							
XXIX. Münzen und edle Metalle	Ctr.	4	45.700	5	57.300	5	6

B. Uebersicht der Waareneinfuhr mit Unterscheidung

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		I. Getreide etc. und Mahlfabrikate.											
1	147	Weizen	Ctr. br.	125585	31037	63935	12344	12724	3.865767	3.455166	129401	551126	131518
2	148	Roggen	„	2.240238	440443	210921	405097	35105	4.875665	2.972597	40785	732050	648925
3	149	Gerste	„	172366	25014	110397	17634	26111	349283	3.564534	41783	376058	55415
4	150	Hafer	„	522608	42329	62050	57332	15585	1.887926	1.702981	27292	90101	56404
5	151	Mais	„	8209	99725	39495	13499	—	558	2.122608	3332	2098	3953
6	328	Reis, ungeschälter	„	4	849	275	118	—	—	5	6	342	50
7	329	Reis, geschälter	„	222845	399932	170271	9727	152	106	11209	1065	11080	63707
8	330	Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole	„	2146	98261	2114	29215	—	—	—	—	—	—
9	152	Alles übrige Getreide	„	1333	858	6821	2190	1602	20797	106494	6420	28113	4036
10	154	Hülsenfrüchte	„	35451	22516	29475	18350	668	335369	783560	1957	7863	6235
11	167	Kartoffeln	„	53145	4921	15550	17410	670	79307	91675	13723	192000	21989
12	153	Malz	„	811	11333	9860	11475	67	26	822850	6553	11151	7214
13	324	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	„	8472	81159	77714	67195	6461	78779	941313	45482	1.194837	117532
14	323	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot	„	7298	15433	9503	1829	18	122	4036	1616	49248	29287
15	325	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln	„	30134	10838	15690	23534	2413	22415	69973	23620	47233	12546
16	326	Sago und Sagosurrogate; Tapioka	„	2957	3781	9598	3956	—	—	65	76	2045	140
		II. Gegohrene Getränke.											
17	285	Meth	Ctr. br.	—	—	1	—	—	18	10	—	1	[illegible]
18	293	Cider	Ctr. n.	—	—	—	—	—	—	2	—	36	1
19	291	Wein und Most in Fässern	„	149942	71669	244505	32521	395	25	88125	42102	395550	84882
20	292	Wein in Flaschen	„	8984	8937	24647	5233	18	58	4036	1448	35624	50763
21	284	Bier aller Art	Ctr. br.	10162	6662	10161	2087	194	19	280497	446	1737	916
22	289	Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe	Ctr. n.	1	116	1053	52	3	—	1134	67	46	250
23	286	Arrak, Rum, Franzbranntwein	„	20732	21634	26634	1509	16	46	363	175	6315	4109
24	287	Versetzter Branntwein	„	544	323	1319	94	67	25	257	339	2538	985
25	288	Anderer Branntwein aller Art	„	818	750	3111	400	44	43	319	523	8473	3645
26	290	Essig aller Art in Fässern	Ctr. br.	321	94	1038	39	—	—	80	81	3937	411
27	294	Essig in Flaschen oder Kruken; künstlich bereitete Getränke	Ctr. n.	2	15	81	24	—	—	10	3	21	35
		III. Zucker, Kaffee, Gewürze, Konfitüren etc.											
28	345	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber	Ctr. n.	27	167	42	2	7	—	245	2	582	14
29	346[1]	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart	„	4817	227	13156	271	388	—	109390	8	3111	747
30	344	Raffinirter Zucker aller Art	„	1862	4624	10261	3908	3	12	11833	6682	212923	6567

(1 Nr. 346 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 345.

der Grenzstrecken des Eingangs für das Jahr 1875.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollaus-schlüsse.	Däne-mark.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.	Belgien.	Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1.705772	13	10.084388	130668	31071	63944	12445	24325	3.865767	3.487526	129401	551331	131718	1.705772	13	10.133981
1.545018	9	14.146853	2.250267	441617	210993	410125	40772	4.875665	2.972809	40785	732112	648925	1.545018	9	14.169097
280723	3	5.019321	191832	25280	110401	17717	33925	349283	3.565192	42008	376226	55415	280723	3	5.048005
285318	165	4.750091	524606	42709	62322	61598	20940	1.887926	1.704576	27292	90102	56404	285318	1	4.763794
5459	3	2.298939	17460	100368	40673	20632	—	758	2.123337	3364	2144	3953	5459	3	2.318151
740	2	2391	171	18316	278	406582	—	—	307	6	354	434	1938	2	428388
264353	51373	1.205820	319585	743188	235327	12527	289	106	28866	2633	11737	100239	312275	2863	1.769635
4764	201	136701	2056	90775	602	57722	—	—	—	—	—	—	5943	—	157098
15960	—	194624	1380	872	6828	2195	1814	20797	107212	6421	39954	4236	15960	—	207669
38702	11	1.280157	36417	27280	30354	19192	1552	335573	786381	1984	8090	6235	38702	11	1.291771
190797	14	681201	53176	6817	16001	17540	670	79307	92780	13876	193460	21990	190997	14	686628
1368	—	882708	811	11566	10177	11728	67	28	823307	6841	11459	7214	1368	—	884566
56519	1645	2.677108	8478	116177	82540	68783	6462	78777	960741	46195	1.222445	117612	57194	27	2.765431
9709	218	128317	12182	33263	19786	7773	21	10417	7490	6206	87501	44218	10644	99	239600
30403	5082	293881	30273	12371	16541	23746	2668	22419	73452	24008	48319	12651	30484	5082	302014
2406	10	25034	3265	3993	10092	4804	—	—	67	98	2269	205	2437	10	27240
—	1	33	81	—	1	—	2	20	67	—	71	2	—	1	245
1	1	41	—	—	1	20	—	—	2	4	40	1	4	1	73
79625	42172	1.231513	278961	76032	328254	64918	520	27	190900	69611	437907	95411	81018	3007	1.630000
2991	6467	149206	9700	13273	30653	6134	45	74	6913	1937	47012	56449	2683	1764	177000
1265	148	314294	31543	54821	13947	3163	2170	19	496188	8712	1857	1185	1450	84	615139
14	138	2874	5	193	1103	70	9244	—	2007	192	515	250	14	138	13700
16058	1397	98988	23969	34442	40898	5244	88	125	670	431	7214	4859	22663	626	141000
766	114	7371	1084	1886	2526	318	213	35	1002	1063	2891	1246	1219	112	13600
1991	135	20252	193783	5449	12841	3097	332	96901	43261	4452	10960	3371	4795	84	379000
84	2	6087	436	2866	1293	58	1	—	1589	308	5458	421	84	2	12516
12	7	210	3	1032	97	26	—	—	12	32	39	36	12	7	1300
445	—	1533	27	167	26	2	7	—	243	2	582	14	872	12	(¹ 1950
16402	621	149138	5598	3731	15433	1900	401	—	785354	8	4148	4011	17815	—	(¹ 838000
18548	449	277672	16972	35928	24271	6585	3	13	234025	24076	302392	43677	171359	394	860000

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nord- und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	2.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
31	332	Melasse zur Branntweinbereitung	Ctr. br.	—	—	—	—	—	20611	27391	—	—	18076
32	333	Melasse, andere und Syrup	Ctr. n.	25660	8475	61482	2358	—	42	178	22	3462	14
33	334	Stärkezucker und Stärkesyrup	„	23	45	109	1	—	—	—	—	21	—
34	312	Kaffee, roher	„	136019	106363	719097	18389	91	5	3561	4988	21728	87056
35	320	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene	Ctr. br.	33122	331	24547	10571	17	12	7184	1503	7277	114959
36	313	Andere Kaffeesurrogate	Ctr. n.	19	2	114	8	2	—	1016	82	389	214
37	314	Kakao in Bohnen	„	687	747	30883	137	—	—	2	—	1192	456
38	315	Kakaoschalen	„	—	11	556	1	—	—	71	103	—	—
39	343	Thee	„	3126	2741	5785	1088	4	94	23	54	87	162
40	305	Pfeffer	„	9547	9718	14764	326	—	12	328	119	345	828
41	306	Piment und Gewürznelken	„	5023	4875	8164	199	—	—	31	15	25	110
42	307	Zimmt und Muskatblüthe	„	783	814	1560	32	—	—	4	11	21	160
43	308	Zimmt-Kassia und Zimmtblüthe	„	1024	1151	4657	161	—	—	12	1	2	74
44	155	Anis, Fenchel, Kümmel, Koriander	Ctr. br.	14049	667	2643	221	1	11649	5476	115	138	260
45	156	Senf, roher (Senfsaat)	„	3923	363	2513	302	—	4190	1815	35	262	137
46	219	Hopfen	„	91	33	422	44	14	111	26521	274	1030	400
47	309	Andere Gewürze	Ctr. n.	700	1610	2929	125	—	1	64	111	140	168
48	318	Konfitüren, Saucen etc.; Kakaomasse, Chokolade, gebrannter Kaffee	„	478	832	4474	1130	94	54	3963	7452	3691	1675
49	319a[1]	Mit Zucker, Essig, Oel oder sonst eingemachte etc. Konsumtibilien	„	761	1057	7638	271	10	46	664	324	4444	2452
	319b	Unreife, gelbe geschälte Pomeranzen, in Salzwasser eingelegt	Ctr. br.	—	—	7	—	—	—	4	2	5	4
—	—	Materialwaaren, unvollständig deklarirt	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		IV. Taback und Tabacksfabrikate.											
50	335	Tabacksblätter, unbearbeitete	Ctr. n.	11537	460061	90377	11736	25	1068	5769	619	166	3239
51	336	Tabacksstengel	„	126	49516	2026	556	—	—	3	—	105	150
52	337	Rauchtaback	„	157	345	362	29	2	15	328	9	524	126
53	338	Karotten oder Stangen zu Schnupftaback	„	69	679	5954	—	—	—	11	—	3	296
54	339	Kautaback	„	354	163	129	18	46	—	2	—	5	3
55	341	Cigarren	„	48	2548	4986	357	1	76	281	257	531	170
56	342	Schnupftaback	„	3	6	7	—	—	1	191	2	108	4
57	340	Andere Tabacksfabrikate und Abfälle von Tabacksfabrikaten	„	—	6	177	1	—	1	4	—	292	—
		V. Sämereien, Früchte, Gewächse.											
58	157	Raps und Rübsaat	Ctr. br.	3893	999	30670	2389	379	295606	1.206710	1087	11896	1225
59	158	Leinsaat	„	170130	1762	7991	3674	125	448405	78314	1095	1460	3421
60	159	Sesam	„	—	1090	11937	436	—	—	1256	3	128	—
61	160	Erdnüsse	„	1	225	1106	—	—	10	60	—	43	—
62	161	Palmkerne	„	155763	105	262560	2474	—	—	22	—	—	9
63	162	Kleesaat	„	1664	23012	28211	4565	70	10941	107040	4539	38188	5202
64	163	Grassaat	„	13463	3164	23167	1876	1540	676	4696	1343	3824	1910
65	164	Heu	„	1062	16284	8591	10819	7085	51341	295092	9112	35993	951
66	165	Stroh	„	32439	2973	22217	30455	7304	38430	117356	5274	36923	63
67	46	Weberkarden (Weberdisteln)	„	133	2	24	2	—	—	4964	4587	454	563
68	169	Andere Sämereien, Gartengewächse etc.	„	20297	7770	69163	14390	1045	20032	134791	12360	37189	3792
69	168	Obst, frisches	„	1120	688	36265	6282	130	1421	326008	100059	26848	2475
70	321	Obst, getrocknet etc.	„	5237	17735	42345	5761	5	58	263585	7251	2253	1107

([1] Nr. 319a des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 319b.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25	26.	27.	28	29
—	—	66078	—	—	—	—	—	20611	27391	—	—	18076	—	—	66078
2572	149	104414	29602	17738	91314	8039	1	30088	12612	124	11507	55	2629	126	204000
9	—	208	17	727	278	1	—	—	. 3	181	21	—	13	—	1240
788326	129621	2.015244	192175	126927	1.225164	42453	211	6	9656	20517	51666	132910	1.177110	6106	2.980000
9891	6	209420	43498	1670	25431	10579	17	12	9829	3282	7341	115495	9893	6	227053
33	14	1893	23	3	2640	12	2	—	12435	118	389	214	35	14	15900
6690	1	40795	1309	2667	40660	386	—	—	184	165	1168	2049	8310	2	56900
2	4	748	—	12	595	1	—	—	71	313	—	7	2	4	1010
8039	1505	22708	162834	4206	27462	2102	5	136	127	120	134	307	9930	1377	209000
16223	1503	53713	21229	14331	28525	2274	—	12	651	311	348	1404	21516	30	90600
3615	459	22516	8873	7027	15308	1113	—	—	53	62	25	292	5605	25	38400
1856	170	5411	650	861	2003	33	—	—	7	77	26	210	2566	26	6460
594	55	7731	1983	2199	12566	452	—	—	70	5	13	252	1170	27	18700
23687	—	58906	14105	745	3177	398	1	11649	5646	142	142	260	24303	—	60568
16883	5	30428	4017	364	2643	347	8	4190	1869	37	269	150	16926	5	30825
468	129	29537	418	2535	1901	700	23	119	64554	4355	6244	569	563	6782	88763
2824	357	9029	1604	2125	6774	549	1	2	311	434	424	260	4086	159	16700
3456	1819	29118	902	1947	7625	1615	96	67	6016	18288	4988	2331	3614	1964	49500
666	694	19027	3206	1491	16534	681	52	68	1794	77855	5102	2908	1050	691	([1] 111000
51	—	73	—	—	7	—	—	—	4	1	5	4	51	—	([1] 72
—	—	—	33	14556	650	330	5	1	6452	58	933	193	3	—	23214
201496	3787	789880	35232	622653	237970	170268	195	4477	60985	4164	343	21975	271412	3745	1.430000
30413	8	82903	2980	62378	30291	4152	—	—	355	56	98	20	31044	8	131000
409	118	2424	390	1565	1567	142	2	22	2984	674	658	178	2607	118	10900
18	1	7031	3	903	6117	—	—	—	36	110	6	299	1972	1	9450
3	18	741	481	249	137	18	78	—	34	1	5	3	3	18	1030
1689	4300	15244	169	7000	8688	1222	5	179	8723	1638	569	446	2107	4258	35000
5	9	336	17	52	62	—	—	1	321	457	132	260	7	9	1320
25	3	509	92	1204	519	15	—	27	5269	1345	385	5	205	3	9070
225297	2	1.780151	3893	1080	30695	2461	499	295606	1.206710	1087	11896	1226	225297	2	1.780452
183198	—	899575	172732	2094	7996	3681	125	448405	79991	1099	1460	3422	183198	—	904203
6147	—	20997	—	1090	11939	436	—	—	1257	3	128	—	6147	—	21000
16982	2	18429	1	225	1330	—	—	10	66	—	43	—	16982	2	18659
115248	—	536181	155763	105	262560	2474	—	—	22	—	—	9	115248	—	536181
3601	3	227030	2297	24054	34964	9587	70	10941	112615	4650	38513	5222	3638	3	246554
14323	23	70011	13463	3324	25077	2442	1892	676	4780	1353	3824	1916	14323	23	73093
96871	—	533209	1062	16284	8591	10821	7085	51341	300173	9112	35993	959	96871	—	538292
57696	2	351701	32439	3146	22237	30840	7304	38430	117686	5287	36928	633	57696	2	352628
223	—	16021	133	5	59	53	—	—	4969	4759	487	5632	249	—	16346
323160	826	678947	20473	8972	74901	17533	4021	20036	142975	13068	41284	38326	323459	830	705878
49016	1019	573606	1152	793	47475	6368	190	1421	328529	100268	26870	24769	49118	1019	587972
7660	110	363071	6765	28842	47452	17225	5	58	392860	10601	3113	11088	7660	110	525779

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung. (in systematischer Gruppirung).	I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
71	300a	Südfrüchte, frische . . . . Ctr. n.	5222	2567	66725	1629	4	—	39468	806	4736	2585
	300b	Unreife, grüne ungeschälte Pomeranzen . Ctr. br.	—	—	5	—	—	—	6	3	13	2
72	301	Mandeln . . . . Ctr. n.	6870	2340	19858	388	—	—	16099	2541	8820	3933
73	302	Korinthen und Rosinen . . . . „	22379	21815	120402	4621	103	95	48113	262	2437	10062
74	303	Getrocknete Datteln, Feigen etc. . . . „	365	815	3762	407	3	—	13877	86	1377	426
75	304	Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne . . . . Ctr. br.	1840	787	1824	166	—	—	17680	979	2517	1155
76	322	Beeren, Gemüse etc., getrocknet, gebacken etc.; Säfte, ohne Zucker eingekocht . „	7644	4296	23913	1518	2	1117	66962	3873	4651	19102
		VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel.										
77	423	Pferde . . . . Stck.	492	970	11091	3145	4824	19232	14867	765	1527	7969
78	424	Maulesel, Maulthiere, Esel . . . . . . „	—	—	3	—	—	1	15	—	—	—
79	425	Stiere, Ochsen . . . . „	578	108	3648	1065	32543	51	59516	4135	4111	203
80	426	Kühe . . . . „	1359	698	12914	1346	9975	2	29341	18726	11933	1978
81	427	Jungvieh und Kälber . . . . „	3276	1743	4065	1200	3626	—	28615	14916	8794	2740
82	428	Schweine . . . . „	1190	535	46702	1142	1714	522516	283743	1435	25413	991
83	429	Spanferkel . . . . „	262	583	676	167	3596	45602	24133	11965	19564	11602
84	430	Schaafvieh . . . . „	3237	951	7490	2459	11990	53332	237266	14250	4063	3400
85	431	Ziegen . . . . „	—	50	27	107	2	—	1904	963	263	29
86	299	Fleisch, ausgeschlachtetes frisches; grosses Wild . . . . Ctr. br.	102	482	8900	3618	144	258	3926	848	4454	160
87	409	Geflügel und kleines Wildpret aller Art . „	143	21	1506	59	73	33994	40736	356	4481	926
88	296	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste . . . . „	10868	34063	27518	3632	346	2589	2133	467	3500	10294
89	297	Fleischextrakt, Tafelbouillon . . . . . „	23	272	2393	84	1	37	3	30	60	1367
90	358	Schmalz . . . . „	65640	24905	277310	17399	15	1043	6182	3485	1063	41700
91	359	Anderes Thierfett, ungeschmolzen und eingeschmolzen . . . . „	775	54	10770	1352	3	6	6406	918	6201	5158
92	295	Butter . . . . Ctr. n.	3643	595	5765	3623	522	3397	103355	2900	15750	1700
93	317	Käse aller Art . . . . „	4236	1788	7795	1530	22	144	5098	73206	12125	2549
94	411	Eier von Geflügel . . . . Ctr. br.	1437	243	723	1761	25	13877	441219	277	3803	7062
95	410	Fische, frische und Flusskrebse . . . . . „	36992	571	15875	19750	7087	673	10302	413	1066	6839
96	327	Muschel- und Schalthiere aus der See . . „	369	43	7126	222	560	—	4	3	634	2940
97	310	Heringe . . . . Tonn.	482771	6793	97103	3281	94	49	459	13	1556	3754
98	298	Nicht besonders genannte Fische . . . Ctr. br.	13552	2177	16301	963	1229	41	1478	168	602	3313
99	316	Kaviar und Kaviarsurrogate . . . . . Ctr. n.	3	70	826	14	—	2642	781	—	1	—
100	311	Honig . . . . Ctr. br.	4172	5296	22644	1686	405	12	3631	894	761	1759
101	415	Nicht anderweit genannte Thiere und thierische Produkte . . . . „	929	242	1360	245	13	71	11617	2135	308	192
		VII. Dünger und Abfälle.										
102	3	Guano . . . . Ctr. br.	144857	26502	1.491606	11450	7873	1107	3503	7132	5587	23227
103	4	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz „	—	1058	20316	519	—	593	756	606	6207	416
104	205	Knochen, ganz oder in Stücken . . . „	31038	20004	8822	10446	775	21537	39151	3548	14562	10920
105	71	Knochenmehl . . . . „	26078	365	45255	23568	354	73743	81873	1848	738	1703
106	2	Abfälle zur Leimfabrikation . . . . . „	12390	2044	15206	3209	489	11731	36643	14524	39490	14161
107	360	Oelkuchen, fest oder gemahlen . . . . „	3154	24	9436	1098	494	119095	243446	94	1070	626
108	9	Sonstige Abfälle . . . . „	36037	249974	785295	385138	1820	65762	552781	64133	19026	31794

(1) Nr. 300a des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 300b.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
16919	1031	141692	5536	2791	79033	5409	5	—	46471	905	5399	2658	16930	1031	(1 166000
69	—	98	—	—	5	—	—	—	6	3	13	2	69	—	(1 98
2541	318	63168	7525	2579	26756	1538	4	—	21327	3604	10476	3437	2362	80	79700
71105	728	302122	23252	23334	139920	7550	104	95	54023	296	2587	9867	72736	303	334000
2594	222	23934	518	1080	6994	932	7	—	21879	424	1511	442	2695	185	36700
2028	174	29150	2651	802	2524	180	—	—	27550	990	2560	1228	2054	128	40667
33354	147	166579	7979	5252	33442	3834	9	1120	70837	4041	4960	19148	33631	70	184323
4037	—	68919	498	977	11100	3145	4824	19568	18642	787	1536	7980	4129	—	73186
7	—	26	—	—	3	—	—	1	15	—	—	—	7	—	26
1046	—	107004	578	108	3652	1065	32543	51	59789	4135	4111	203	1046	—	107281
24043	—	112315	1359	698	12914	1346	9975	2	29341	18726	11933	1978	24043	—	112315
69311	—	138286	3276	1744	4065	1200	3626	—	31481	14926	8794	2740	69311	—	141163
18172	—	903553	41186	673	46763	1152	108670	522517	286494	1727	29369	991	18172	—	1.057714
53842	—	171992	262	583	676	167	3596	45602	24317	11975	19564	11602	53918	—	172262
5975	—	344413	3237	951	7490	2459	11990	53332	237284	14250	4063	3400	5975	—	344431
12	—	3357	—	50	27	107	2	—	1904	963	263	29	12	—	3357
8575	201	31668	107	484	8941	3624	886	258	4464	18741	4514	164	8575	201	50959
658	996	83949	151	21	1524	67	762	33994	40979	359	4606	937	661	996	85057
25141	1975	122526	28526	46047	47228	17956	12068	2616	5708	1695	4238	11927	25478	1970	205457
150	68	4488	24	275	4594	129	1	45	23	37	60	3343	309	68	8908
50126	91027	579895	73168	27502	299791	38645	15	1043	12343	4720	1254	49935	50763	91027	650206
9321	223	41187	1129	192	16831	1902	97	6	8939	1256	6427	5292	9321	223	51615
9758	4023	155031	46267	1481	8126	4269	15953	4252	117187	5563	16419	1972	9859	147	231000
21067	621	130181	4572	3141	28534	1967	30	162	51499	180228	16584	2988	25026	610	315000
932	14	471373	1617	1293	1074	1761	1083	13877	443043	328	3803	7062	932	14	475887
40553	210	140331	37057	577	16077	19955	17348	675	10308	413	1225	6892	40553	210	151290
439	1215	13555	611	241	11398	1860	9199	—	8	4	823	3759	6011	1216	35130
54673	3521	654067	803142	7735	109097	5016	106	84	549	22	1561	3772	55996	878	987958
63778	1675	105277	16270	2442	31290	1064	2144	47	1880	472	692	3854	69688	696	130539
30	385	4752	192	99	1396	90	—	2737	852	—	1	—	32	385	5780
6550	988	48798	6237	6377	29200	2234	411	12	6016	1220	741	2047	6697	46	61238
5154	91	22357	1298	242	1479	247	13	71	11831	2157	309	260	5154	91	23152
384710	55	2.107609	251037	26503	1.505025	14239	7875	1107	3503	7140	5587	23227	384710	6	2.229959
—	—	30471	9352	1103	29137	1488	—	593	6556	606	6207	416	—	—	55458
4016	1	164820	31041	20046	8909	10494	838	21537	39236	3548	15191	10930	4016	1	165787
1062	5	256592	26078	367	45319	23688	354	73743	82006	1851	738	1703	1070	—	256922
18457	3	168347	13088	2273	37291	3321	721	11731	36693	14541	39598	14161	18478	3	191899
14012	65	392614	35261	24	9639	9033	494	119095	243709	96	1070	626	14032	65	433144
156066	237	2.348063	49697	251450	787904	442253	1820	65770	556833	64568	19492	31946	156066	6	2.427805

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		VIII. Brennstoffe.											
109	392	Steinkohlen	Ctr. br.	21.646 587	347 041	6.122 385	1.285 156	2 667	14 403	4.717 267	282 089	2.197 913	710 342
110	393	Koaks	„	556 702	2 575	222 810	56 017	100	—	92 213	16 381	47 815	6.028 606
111	394	Braunkohlen	„	1 557	—	28 972	7 074	—	—	48.276 427	—	20	—
112	395	Torf, Torfkohlen	„	2 531	22 708	155 652	33 063	45 428	17 940	28 252	828	—	7
113	196	Brennholz, auch Reisig	„	75 579	5 699	31 206	23 501	961	5.118 392	856 194	28 783	1.622 360	14 832
114	197	Holzkohlen	„	211	804	1 443	300	18	22 537	62 792	4 882	37 940	2 510
115	199	Lohkuchen zum Brennen	„	—	—	526	1 362	—	57	38	—	1 707	21
		IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine.											
116	127	Kalk	Ctr. br.	519 839	32 821	43 905	28 324	5 604	184 766	642 593	18 792	135 848	107 294
117	128	Kreide, rohe	„	205 348	334	932	815	—	—	949	357	159 904	7 466
118	73	Kreide, geschlemmte, gemahlene	„	14 143	781	6 749	2 826	—	—	845	308	39 274	1 689
119	129	Gyps	„	37 500	579	9 263	2 055	58	—	42 620	67 119	41 685	22 841
120	133	Cement	„	286 497	53 628	258 619	184 981	983	25 584	1.340 734	11 487	104 399	67 099
121	132	Schwerspath	„	35 214	6 344	5 447	138	—	—	3 943	391	88 980	7 976
122	134	Kaolin (Porzellanerde)	„	124 842	23 495	19 328	3 822	—	1	86 363	2 580	82 705	74 905
123	131	Kryolith	„	13 439	—	13 403	1 108	—	—	2	—	9	2
124	130	Graphit (Reissblei)	„	162	555	1 346	71	2	1	147 046	16	53	—
125	126	Braunstein	„	6 287	432	9 163	1 853	—	10	6 818	500	310	20
126	135	Schwefelkies	„	99 497	112	97 158	31 263	—	—	82 691	5 212	72 259	15 370
127	123	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	„	122 588	—	2 928	1	—	375 603	943 799	10 501	1.446 241	19 463
128	122	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	„	2 111	9 788	48 532	2 280	17	—	16 469	—	13 393	67 736
129	124	Zinkerze (Galmei, Zinkblende etc.)	„	11 020	—	33	3	—	3 833	32 635	—	16	3 880
130	125	Nickelerze	„	1 429	—	4 546	—	—	2	761	—	—	102
131	141	Andere Erden und Erze	„	643 397	42 428	315 673	50 344	1 535	31 119	490 502	32 741	458 154	792 251
132	1	Glasscherben, Bruchglas	„	5 636	10 541	36 273	36 886	60	78	4 895	2 552	10 640	188
133	383	Mühlsteine, auch in Eisenreifen	„	36 383	1 176	43 864	5 647	94	—	16 302	8 249	62 858	9 439
134	384	Dachschiefer und Schieferplatten	„	495 926	12 086	597 828	109 782	8	—	135 503	26 788	224 287	346 691
135	385	Andere rohe Steine; grobe Steinmetzarbeiten etc.	„	601 540	76 086	250 644	204 999	463	164 413	1.322 917	968 466	712 723	518 274
		X. Stein-, Thon- und Glaswaaren.											
136	388	Waaren aus Serpentinstein, Gyps u. Schwefel	Ctr. br.	73	183	693	393	6	56	1 133	718	1 381	1 016
137	386	Schiefertafeln in Holzrahmen	„	14	47	143	166	—	—	175	614	2 056	225
	389	Waaren aus Halbedelsteinen, auch in Verbindung mit anderen Materialien *)	Ctr. n.	—	—	4	—	—	15	2	6	3	—
138	390	Waaren aus allen anderen Steinen, mit Ausnahme der Statuen, allein, oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	Ctr. br.	690	810	1 610	1 523	21	11	11 429	1 889	8 119	8 353
	391	Waaren aus allen anderen Steinen in Verbindung mit anderen Materialien, auch Meerschaumwaaren *)	Ctr. n.	3	7	22	2	—	1	174	9	110	99
—	—	Steinwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	416	Fliesen, Mauer- und Dachziegel, Baustücke und Röhren aus Thon	„	1.227 622	102 357	447 619	552 008	10 052	33 509	788 066	70 736	44 413	89 709
140	417	Schmelztiegel, gemeines Töpfergeschirr, Thonpfeifen, Kacheln	„	13 560	7 053	10 628	4 738	946	352	27 611	8 951	6 684	2 763

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390 91 (257.58) — 20 des Tarifs — fallen. — (¹ Die Durchfuhr von Nr. 389 und 391 des statistischen Waarenverzeichnisses

Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	II. Menge des Gesammt-Waareneingangs. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
199868	5	37.525723	21.649175	347049	6.122385	1.285193	2667	14403	4.717269	282089	2.197913	710342	220998	5	37.549488
623	1	7.023843	556702	2575	222810	56022	100	—	92306	16383	47815	6.028606	623	1	7.023943
33	7	48.314090	1557	—	28972	7138	—	—	48.276435	1	20	—	33	7	48.314163
36444	—	342853	2531	22709	155652	33063	45428	17940	28252	828	—	7	36444	—	342854
44946	1.	7.822454	75579	5715	31207	23533	961	5.118392	856194	28916	1.622366	14832	44946	1	7.822642
2069	—	135506	523	1013	1467	302	18	22537	62792	4882	37940	2510	2069	—	136053
4254	—	7965	—	108	802	1362	—	57	39	—	1707	21	4254	—	8350
81755	—	1.801541	519850	32824	43948	28333	5604	184766	642616	18792	135848	107294	81755	—	1.801630
30224	—	406329	205360	378	948	828	120	—	965	377	159918	7482	30224	—	406600
14345	—	80960	22928	934	6753	2826	—	—	848	434	39318	1697	14346	—	90084
1925	1	225646	37500	687	9292	2171	58	—	42785	67119	41883	22847	1925	1	226268
345529	—	2.679540	287132	53850	261209	205847	1078	25584	1.341641	11586	104618	67100	345529	—	2.705171
3971	—	152404	37097	6344	5686	270	—	—	4153	391	88980	8176	3972	—	155069
126673	—	544714	124466	23495	19376	3822	—	1	86699	2580	82781	74906	126673	—	544799
5516	—	33479	13702	—	13403	1108	—	—	2	—	9	2	5516	—	33742
5868	5	155125	167	623	1489	112	2	1	148345	16	75	—	5868	5	156703
1037	—	26430	6727	435	10608	2061	—	10	7113	511	310	20	1037	—	28835
326	—	403888	99497	113	97158	31263	—	—	82691	5212	72259	15370	326	—	403889
1.497192	1	4.418317	122588	—	2927	1	—	375603	943900	10507	1.446241	19468	1.497192	1	4.418428
208290	3	368619	2545	9840	48571	2344	322	—	16469	—	13393	67736	208290	3	369513
172553	1	223974	11020	3	33	3	—	3833	33837	—	16	3880	172553	1	225179
580	—	7420	1429	—	5465	—	137	2	806	—	—	102	580	—	8521
121694	937	2.980775	645868	45980	304072	51107	1536	31170	495861	33159	458638	792383	121953	62	2.981789
206	1	107956	5636	10558	36403	37202	60	78	4897	2552	10640	190	206	1	108423
770	—	184782	42235	1238	45043	5740	94	—	16491	8249	63767	9574	770	—	193201
78201	1	2.027101	496806	12152	600684	109795	8	—	135507	26789	224291	346803	78201	1	2.031037
203501	22	5.024048	616581	82110	252399	205995	465	164413	1.326849	968692	713648	519828	203816	22	5.054818
232	41	5925	78	211	866	394	8	56	1377	734	1476	1078	237	41	6556
—	1	3441	95	208	165	202	—	—	220	614	2072	227	—	1	3804
—	11	41	—	—	4	—	—	16	2	6	3	6	—	11	([1] 48
1837	55	36347	848	2189	2902	1777	21	26	14160	2284	8515	10312	1884	54	([1] 45002
4	71	502	3	7	22	2	—	1	184	9	109	101	4	71	([1] 510
—	—	—	—	5	6	—	—	1	87	—	3	2	—	—	104
619480	11	3.985582	1.227795	102834	448344	552036	10052	33509	788408	70818	44570	90372	619586	11	3.988335
11147	8	94141	15430	14661	11164	4817	961	352	27939	9120	6698	3051	11318	8	105519

ist bei Nr. 390 mit nachgewiesen.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
141	418	Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, einfarbige oder weisse	Ctr. n.	318	61	1037	205	22	—	490	26	268	268
	419	Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte	„	567	81	3178	264	3	1	703	56	626	519
	422	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien*)	„	13	8	71	29	—	—	216	4	187	184
142	420	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen	„	110	43	160	57	4	1	3922	165	3424	1096
	421	Porzellan, farbiges, bemaltes, oder vergoldetes	„	197	58	627	166	8	6	3192	40	1073	1039
—	—	Porzellan und Thonwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
143	178	Glasmasse, Glasröhren etc. zur Kunstglasbläserei etc.	„	77	—	14	1	—	—	1833	173	37	201
144	179	Glasurmasse	„	10	—	5	—	—	9	32	250	96	17
145	170	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	„	439	7706	11156	2839	—	1943	3113	4381	10992	1959
	171	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes	„	110	334	928	386	3	3	6433	233	4112	5517
146	172	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss	„	7811	955	19652	5235	4	7	3142	49	2888	83483
147	175	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	„	—	1	8	1	—	—	57338	—	21	10824
	176	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt	Ctr. n.	3	32	390	122	—	—	32	12	65	655
148	173	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz	Ctr. br.	6	21	177	55	—	—	14797	38	158	93
	174	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes weisses Glas	Ctr. n.	675	238	3447	413	—	6	14206	56	941	4409
	177	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien*)	„	57	104	519	286	3	2	16495	132	1875	2386
—	—	Glas u. Glaswaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XI. Rohmetalle.											
149	98	Roheisen aller Art	Ctr. br.	1.874687	189080	2.385786	233580	612	42	187864	4582	184800	2.192387
150	99	Altes Brucheisen	„	112781	28434	68203	9287	1	17911	25631	17209	13421	17149
151	111	Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend	„	12272	—	30	—	—	101	301	21	236	7620
152	103	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl	„	12857	4658	17355	1389	2	—	29480	603	13790	5819
153	20	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei	„	35958	1223	16701	425	—	—	1609	687	633	32428
154	454	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn	„	14968	2502	19757	711	1	10	1254	190	897	7523
155	450	Rohes Zink, Bruchzink	„	1257	1117	6043	521	—	46305	6389	491	650	23847
156	248	Kupfer, roh oder Bruch	„	34715	2096	116648	13113	27	24	7352	1028	2949	11606
157	250	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch	„	734	480	10504	69	2	17	1799	1658	644	605
158	140	Platinametall	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
159	255	Quecksilber	„	58	1864	658	2	—	—	2832	—	14	—

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — (¹ Nr. 419 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuh
(² Desgl. Nr. 173 die Durchfuhr von Nr. 174 und 177.

Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	II. Menge des Gesammt-Waareneingangs. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
658	349	3702	1407	62	1602	205	22	—	536	24	268	269	657	27	([1] 5080
687	344	7029	1137	2645	5556	356	4	1	21547	324	2504	1337	932	77	([1] 36400
55	29	796	13	8	71	29	—	—	235	4	182	183	55	27	([1] 810
157	299	9438	285	5062	924	163	21	50	16299	475	4508	2206	246	54	([2] 30300
140	265	6811	197	58	850	166	8	6	3271	38	1068	1055	142	235	([2] 7090
—	—	—	120	—	34	—	—	11	281	11	42	12	3	—	514
3	302	2641	122	—	119	30	—	—	1893	182	38	211	3	302	2900
1	2	422	10	—	6	—	—	9	32	267	100	21	3	2	450
3383	11	47922	2931	20756	19541	5368	2	1943	69010	5032	14576	2546	3528	11	([3] 145244
1103	1419	20581	224	335	1491	386	3	3	6544	232	4123	5791	1106	154	([3] 20392
24513	66	147805	10232	1256	20401	7163	4	32	10174	1358	23722	112479	25467	6	212294
—	1	68194	173	3157	193	22	—	4	61390	3	335	12785	61	6	([4] 78129
31	3	1345	3	32	391	122	—	—	157	12	65	655	31	3	([4] 1470
10	233	15588	1237	4736	2167	707	15	6	145725	626	4155	2590	4587	303	([3] 166854
1746	347	26484	703	238	4212	413	—	6	15041	56	945	4541	1762	263	([3] 28200
574	649	23082	60	104	595	286	3	4	17469	134	1885	2390	577	613	([3] 24100
—	—	—	67	6	73	21	—	1	1496	24	16	26	6	—	1736
4.874142	16	12.127578	1.874570	189171	2.416392	234651	627	42	189100	5909	186702	2.193918	4.874185	16	12.165283
54672	9	364708	112802	28664	68955	10687	1	17911	24765	20185	13600	14934	54670	9	367183
31	—	20612	12272	—	30	—	—	101	301	21	436	7620	31	—	20812
23808	17	109778	17451	4687	22557	1957	31	—	47635	2749	15953	9745	25135	8	147908
4393	2	94059	36172	1266	17503	592	—	—	1766	837	638	32438	4393	2	95607
61393	3	109209	14991	2542	22539	837	1	10	1268	591	920	8070	65304	3	117076
980	2	87602	1257	1242	6370	702	—	46305	6642	599	2179	24039	980	2	90317
106318	5	295881	34714	2118	127354	13783	313	24	8737	1195	6836	14355	106589	107	316125
10784	5	32747	936	678	12054	113	549	27	4453	2089	651	6176	10784	5	38515
—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	5
847	1	6284	84	1864	704	2	—	—	4030	—	14	8	846	1	7553

von Nr. 418 und 422. — ([2] Desgl. Nr. 420 die Durchfuhr von Nr. 421. — ([3] Desgl. Nr. 170 die Durchfuhr von Nr. 171. — ([4] Desgl. Nr. 175 die Durchfuhr von Nr. 176. —

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		1. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).											
160	100	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen	Ctr br.	78031	7836	37870	12124	232	128	5177	2986	24684	25079
161	101	Eisenbahnschienen	„	339	155	318	389	—	4	25995	8575	49607	51610
162	102	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen	„	18025	2546	7253	1137	1	—	176	183	3166	85413
163	106	Eisen- und Stahldraht	„	459	466	4606	518	1	15	404	333	2559	3783
164	108	Radkranzeisen	„	870	2	263	63	—	—	11	211	240	650
165	109	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten	„	18790	776	7434	2675	13	63	63	3	265	1307
166	104	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten	„	27712	3313	23137	5414	14	6	7518	443	16593	18624
167	105	Weissblech	„	6797	4877	33923	1630	1	—	7395	3164	5350	633
168	22	Blei, gewalztes	„	881	14	546	85	—	—	16	75	471	347
169	455	Zinn, gewalztes	„	—	—	8	—	—	4	—	25	7	745
170	451	Zinkbleche	„	3727	401	2246	1712	6	—	32618	424	2440	20670
171	251	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc.	Ctr. n.	920	1243	5905	413	1	3	6779	91	6412	5225
	252	Vorstehend bezeichnete Metalle etc. (Nr. 251), platlirt	„	—	11	4	—	—	—	—	—	10	1
		XIII. Metallwaaren.											
172	107	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen, roh vorgeschmiedet etc.	Ctr. br.	2007	29	2686	90	—	—	931	4369	2311	7953
	114	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc.	„	40610	4408	165510	4898	281	27	10659	15716	130677	74819
	115	Eisen- u. Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc.	„	11752	9212	29683	9866	209	112	24228	17076	80313	60757
	116b	Ketten und Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt und Tauerei	„	12	—	3760	—	—	—	—	—	—	—
173	116a	Schmiedeeiserne Röhren	„	22117	2200	16650	1229	—	1	657	1375	2247	1807
174	118	Nähnadeln	Ctr. n.	—	8	25	9	—	—	96	2	44	28
175	119	Schreibfedern aus Stahl und anderen unedlen Metallen	„	8	30	529	24	—	—	7	—	74	68
176	117	Eisen- u. Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter lfd. Nr. 174/175, 387/388 (118—121) genannten*)	„	624	566	1783	771	14	7	967	228	3269	3256
—	—	Eisen- und Stahlwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
177	24	Grobe Bleiwaaren ohne Politur und Lack; Draht	„	761	483	1857	1170	—	1	136	37	2323	287
	25	Feine, auch lackirte Bleiwaaren*)	Ctr. n.	—	3	10	3	—	—	6	1	30	12
178	23	Buchdruckerschriften	Ctr. br.	54	114	369	156	—	9	183	311	219	35
179	456	Grobe Zinnwaaren ohne Politur und Lack; Draht	„	7	7	37	17	—	—	54	39	282	34
	457	Feine, auch lackirte Zinnwaaren*)	Ctr. n.	2	9	138	26	—	—	103	—	190	387

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — (¹ Nr. 251 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27	28.	29
8746	28526	231419	183744	13212	45707	17006	589	128	12158	9721	99076	45830	17626	17	444814
1742	—	138734	216915	155	439	5189	—	5	38735	32943	222203	95313	65671	—	677568
1351	2328	121579	27953	5958	7415	3128	1	—	246	4850	162195	131051	1393	2	344192
35691	13	48848	1438	1482	6805	1088	10	17	1341	724	3558	4795	36523	13	57794
65	—	2375	3220	2	285	63	—	25	138	211	281	786	66	—	5077
1811	17	33217	28505	874	17551	3082	13	63	63	3	267	1320	1832	293	53866
31700	760	135234	74790	9650	33735	21571	64	27	14232	3145	76752	33722	32928	62	300678
21750	114	85634	19367	4925	34663	2603	1	—	7906	12014	34972	76999	23069	21	216540
134	—	2569	881	62	550	104	—	—	30	88	527	347	134	—	2723
—	—	789	11	—	408	—	—	4	3	25	9	759	18	—	1237
786	1	65031	4286	936	2562	2727	6	—	33024	446	2592	20697	786	1	68063
1642	57	28691	6002	1460	7150	804	3	9	11112	137	8234	5567	2178	19	([1] 42700
10	7	43	—	11	4	—	—	—	—	—	10	1	10	7	([1] 43
1042	—	21418	3784	29	2756	90	—	—	931	4275	7263	7953	1042	—	([2] 28123
21628	3008	472241	97951	13769	205040	25506	473	31257	113621	51309	237116	161845	34208	854	([2] 972949
26584	3099	272891	21023	9186	34271	10970	209	4986	26596	17114	82834	61241	27917	1154	([2] 297501
—	—	3772	12	—	3822	—	—	—	—	—	—	—	—	—	([2] 3834
16788	16061	81132	52943	2469	27299	2086	—	1	3131	3146	8563	21393	48423	3527	172981
35	33	280	7	17	67	11	—	—	106	4	56	87	63	33	450
864	34	1638	105	30	853	31	—	—	14	9	78	118	890	27	2160
1261	992	13738	998	770	2718	1049	14	19	1540	348	3590	3880	1500	740	17200
—	—	—	814	—	563	2906	—	1	2707	9602	180	597	28	—	17398
129	6	7190	903	1509	2125	1346	—	1	200	268	2446	319	129	6	([3] 9252
13	—	79	—	3	10	3	—	2	6	1	30	13	13	—	([3] 81
29	22	1501	100	115	1043	286	12	9	247	364	232	81	29	22	2540
32	3	512	40	9	465	53	—	—	199	54	402	80	102	3	([4] 1407
179	29	1063	3	9	150	26	—	—	104	—	193	386	179	29	([4] 1080

von Nr. 252 — ([2] Desgl. Nr. 114 die Durchfuhr von Nr. 107, 115 und 216h. — ([3] Desgl. Nr. 24 die Durchfuhr von Nr. 25. — ([4] Desgl. Nr. 456 die Durchfuhr von Nr. 457.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9	10	11.	12.	13.
180	452	Grobe Zinkwaaren ohne Politur und Lack; Draht	Ctr. br.	41	128	177	84	1	3	128	161	1328	1388
	453	Feine, auch lackirte Zinkwaaren *)	Ctr. n.	3	7	95	25	1	3	728	22	429	570
181	253	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe	„	370	293	1243	242	2	22	408	368	3276	1852
	254	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine*)	„	617	275	17763	750	2	45	11786	196	5184	3794
—	—	Kupferschmiedewaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Metallwaaren, unvollständig deklarirt	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- u. Farbewaaren.											
182	331	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc.	Ctr. n.	573714	5341	10903	7663	452	340	17	39884	423081	23727
183	77	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge	Ctr. br.	789	3602	2681	3089	9	3	81992	3083	6533	7132
184	95	Weinstein und Weinsteinsäure	„	931	36	3238	70	—	3	11823	2507	8447	1810
185	37	Doppeltkohlensaures Natron	„	3510	244	4040	705	12	3	427	4	173	176
186	41	Soda, rohe, krystallisirte	„	160884	3126	47898	23427	31	—	110	686	437	12344
187	36	Soda, kalzinirte	„	151153	17713	90139	22441	—	—	11610	244	2014	23894
188	34	Aetznatron	„	13734	187	32358	956	—	—	7509	58	241	30643
189	81	Pott- (Waid-)Asche	„	32548	1385	10345	4344	1	941	13499	454	25774	105381
190	39	Chlorkalk	„	52768	2065	55040	6120	62	—	1238	185	167	2454
191	85	Salzsäure	„	2168	315	4896	7071	—	—	13212	837	303	4917
192	86	Schwefel	„	67000	287	107731	193	—	—	46367	551	2877	10878
193	87	Schwefelsäure	„	18655	737	41643	4912	799	—	60936	2558	4397	14492
194	78	Natron, schwefelsaures	„	8249	3787	630	275	8	—	3947	595	9930	7502
195	69	Kali, schwefelsaures und salzsaures	„	687	84	9983	19	—	—	24528	365	3943	5413
196	53	Baryt, schwefelsaurer, gepulvert	„	3787	—	118	—	—	20	96	10	1659	147
197	38	Alaun	„	4901	1737	796	682	—	—	973	11	150	7233
198	90	Eisenvitriol (grüner)	„	2145	765	2566	2038	3	1	7128	1391	1790	9363
199	91	Kupfervitriol (blauer)	„	6053	184	1607	232	—	—	12	237	242	1112
200	92	Eisen- und Kupfervitriol, gemischt	„	80	2	357	114	—	—	292	173	546	668
201	93	Zinkvitriol	„	26	39	49	17	—	—	1	121	78	4
202	52	Arsenige Säure; Arseniksäure	„	40	9	69	2	—	—	35	—	266	1407
203	56	Borax und Borsäure	„	2077	1712	7986	277	—	—	162	401	5963	2174
204	50	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc.	„	19585	64338	201243	109	8	442	825	495	6162	6200
205	84	Salpetersäure	„	9	163	2536	70	—	—	1617	452	684	1336
206	82	Chilisalpeter	„	7801	51	604188	5084	2	—	25	79	404	1707
207	83	Anderer Salpeter, roh und gereinigt	„	391	596	166913	715	—	109	28	315	420	12432
208	96	Zündwaaren	„	35998	719	9010	349	273	—	7522	488	354	663
209	372	Schiesspulver	„	261	59	2203	656	—	1	260	308	201	2758
210	49	Albumin	„	7	—	186	—	—	43	2337	2433	4288	132
211	67	Hausenblase	„	124	3	33	1	—	1343	—	13	34	161
212	70	Knochenkohle	„	7953	769	22111	967	—	40721	258276	29	415	35940
213	63	Galläpfel, auch gemahlene	„	204	981	6774	5	—	—	2768	109	421	300
214	198	Holzborke oder Gerberlohe	„	36233	1732	18307	8226	647	23803	284171	77243	237334	253388
215	65	Gerbematerialien, nicht besonders genannt etc.	„	639	2187	13125	1364	—	—	13823	379	7430	1364
216	55	Bleizucker	„	134	6	619	24	—	—	5	708	235	1

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — ([1] Nr. 452 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuh[r]

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
38	7	3484	67	128	292	97	1	3	199	189	1448	1511	50	7	(1 3992
74	47	2004	3	7	94	25	1	1	734	23	441	574	75	40	(1 2020
681	371	9128	762	261	1320	248	2	23	430	368	3359	1885	688	241	(2 9590
1961	1033	43406	1599	602	20835	1255	34	93	14838	618	8991	5862	2110	1014	(2 57906
—	—	—	—	—	16	—	—	2	5	8	13	9	—	—	53
—	—	—	21	5	110	96	—	1	7018	47	509	438	6	—	8251
11604	34	1.096760	1.973759	7456	11756	10549	452	342	165727	164283	499736	23986	13584	109	2.870000
50	35	108998	1196	3954	3726	3124	10	3	97729	6829	7627	7668	50	35	131951
706	2	29573	1042	36	3586	223	—	3	12355	2926	8687	2270	706	2	31836
2874	51	12219	4825	245	4381	803	12	—	427	15	173	176	3014	45	14116
35568	329	284840	183672	3862	67477	29431	31	—	409	2406	6179	53223	38105	—	384795
45424	712	365644	247749	17721	160558	25117	—	—	13167	2182	2067	25450	47678	7	541696
38266	4	123956	34097	189	35532	1052	—	—	7560	195	241	30643	38552	4	148065
10992	6	205670	33171	1603	11360	5427	1	941	13976	1025	25858	106664	11596	6	211628
16073	41	136213	77994	2163	64089	6556	62	—	1676	271	312	6667	16866	—	176656
635	—	34354	2180	315	4926	7071	—	—	13590	837	1021	4917	635	—	35492
93126	—	329010	68328	291	108207	355	—	—	47008	586	3127	10878	93126	—	331906
30213	—	179342	21479	737	41653	4914	799	—	60993	2572	5522	14492	30213	—	183374
12138	1	47062	8382	3921	992	281	8	—	3970	619	9930	7502	12138	1	47744
16954	5	61981	855	86	11694	19	—	—	25349	607	3969	5628	17002	5	65214
1077	—	6914	3788	—	118	—	—	20	96	12	1665	273	1077	—	7049
1083	66	17632	13588	3804	1077	849	—	—	8628	1068	151	7285	1083	1	37534
1069	—	28259	3985	827	2852	2195	3	1	10765	1441	1797	9363	1069	—	34298
2141	—	11820	6507	524	2587	267	—	—	59	281	244	1113	2141	—	13723
128	—	2360	187	4	365	114	—	—	305	173	546	668	128	—	2490
11	—	346	27	171	53	23	—	—	1	121	79	4	11	—	490
12742	—	14570	40	9	69	2	—	—	109	—	3244	1635	12742	—	17850
4180	—	24932	2229	1903	12411	442	—	—	163	402	6157	2196	4180	—	30083
31268	3	330678	19792	64352	201790	961	8	442	832	495	6175	6242	31268	3	332360
—	—	6867	17	163	2552	70	—	—	1628	454	1539	1336	—	—	7759
278849	—	898190	14969	51	643705	5126	2	—	25	79	406	1707	278849	—	944919
7427	—	189346	552	599	171026	1094	—	109	1105	320	420	12432	7427	—	195084
253	2	55631	56559	720	9305	349	30748	—	9682	3286	408	738	253	2	112050
796	6	7509	291	60	2206	656	—	3	576	415	290	2828	1079	6	8410
8	22	9456	9	—	2274	—	—	43	4879	2433	4290	152	8	22	14110
120	3	1835	124	3	58	1	—	1343	4	13	34	161	120	3	1864
10980	8	378169	8822	770	22150	974	1	40721	258900	30	415	35940	10985	8	379716
3097	—	14659	212	983	6867	28	—	—	2859	113	527	358	3097	—	15044
43599	1	984684	37201	1732	18614	8226	647	23803	284258	77261	237334	253391	43599	1	986067
6481	2	46794	904	2489	14323	1420	—	—	14831	479	7554	1364	6591	2	49957
118	—	1850	139	6	746	42	—	—	17	708	240	1	118	—	2017

von Nr. 453. — (2 Desgl. Nr. 254 die Durchfuhr von Nr. 253.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
217	80	Oxalsäure und oxalsaures Kali	Ctr. br.	1089	27	1367	2	—	—	1	30	493	172
218	35	Gelbes, weisses und rothes blausaures Kali	„	2637	—	2253	16	—	2	2640	20	62	134
219	59	Blauholz	„	68423	4480	283380	7827	29	—	507	4605	3656	2422
220	60	Gelbholz	„	6250	4008	32266	2039	—	—	1842	729	883	1302
221	61	Rothholz	„	15845	2173	44105	702	4	—	1453	777	9642	11500
222	62	Farbholzextrakte	„	5329	1354	60111	392	—	—	1125	7415	20004	2895
223	57	Catechu	„	3919	1364	48024	576	8	—	120	943	2412	756
224	68	Indigo	„	474	6601	5034	700	1	71	951	378	1357	1937
225	72	Krapp, auch gemahlen	„	460	116	1434	85	—	—	828	491	3891	1484
226	64	Garancine (Krapp-Präparate)	„	5	14	133	—	—	—	2265	4644	750	2995
227	75	Kurkume, auch gemahlene	„	84	540	908	43	—	—	45	84	8	123
228	79	Orseille, Orseille-Extrakt und Persio	„	17	194	1715	74	—	—	35	690	2122	3866
229	88	Sumach	„	577	2531	16892	734	—	—	58518	1255	5311	65
230	58	Cochenille	„	651	1546	5741	129	—	2	41	939	2342	501
231	51	Anilin und Anilinfarben	„	7	21	392	3	4	19	60	2010	4156	2003
232	54	Bleiweiss; Zinkweiss	„	5262	718	10013	2826	—	4675	14124	360	3199	29779
233	21	Blei-, Silber- und Goldglätte; Mennige	„	5451	659	4019	1264	—	—	14650	342	1014	2544
234	74	Kupferfarben	„	34	2	370	21	—	—	—	299	177	—
235	89	Ultramarin	„	1111	16	312	285	1	79	34	88	1612	131
236	32	Maler-, Wasch- und Pastellfarben; Blei- und Farbenstifte etc.	Ctr. n.	80	45	272	91	6	5	52	110	194	456
237	42	Chinarinde	Ctr. br.	25	2725	840	—	—	3	1	7212	2524	489
238	47	Wurmsamen, Wurmrinde, Wurmmoos	„	5943	21	189	2	—	14	3	—	46	421
239	414	Waschschwämme	„	15	134	113	11	—	85	4922	98	239	128
240	48	Andere rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche	„	14856	6896	55130	13380	15	347	33999	6974	28323	12814
241	97	Andere Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren	„	39944	24942	321214	53199	85	34	29686	12475	37405	28917
—	—	Droguen, unvollständig deklarirt	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XV. Harze, Fette, Oele, Aether und Seifen.											
242	400	Theer, Pech	Ctr. br.	199605	6648	50769	9862	372	36820	131896	2349	10755	9255
243	401	Asphalt (Bergtheer)	„	68483	35514	20536	1673	—	13	4289	114114	25672	532
244	403	Terpentinharz (Kolofonium)	„	104330	26664	336472	1158	—	88	1772	678	2051	6241
245	401	Andere Harze	„	24282	2918	37935	3659	—	—	1445	570	6818	10458
246	44	Gummilack, roher, Schellack etc.	„	879	5241	5854	63	1	—	364	115	121	443
247	43	Gummi arabicum	„	849	1726	2908	37	—	—	7030	857	8812	723
248	236	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt, auch in Platten, Fäden und aufgelöst	„	11	7874	26168	6	—	51	70	84	904	844
249	354	Fischthran	„	38808	7983	86463	3513	807	2	132	135	1051	2916
250	356	Fischspeck	„	2	—	4	—		—	116	—	4	—
251	357	Talg (Rinds- oder Schaaffett)	„	77988	1029	34624	6479	389	1001	1128	2322	21950	7418
252	413	Wachs	„	431	342	6266	149	19	—	2977	697	1109	677
253	347	Oel aller Art in Flaschen oder Kruken	„	300	912	2440	516	67	5	2053	389	1463	238
254	348	Baumöl in Fässern	„	4451	5118	11920	338	66	10	34579	1152	4230	1850
	349	Baumöl in Fässern, denaturirt	„	38958	3549	44494	664	—	—	45731	1670	3160	2263
255	350	Leinöl in Fässern	„	113077	32726	181763	8590	5	1	825	479	6292	35956

(¹ Nr. 349 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 348.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
505	1	3687	1134	48	1801	32	—	—	338	36	694	178	505	1	4767
2921	1	10686	3297	—	2778	16	—	2	4052	229	63	234	3150	1	13822
103867	—	479196	74188	4499	300590	8928	29	—	702	4866	3668	2625	103973	—	504068
14746	1	64066	7321	4040	35304	3825	—	—	1854	729	883	1497	14782	1	70236
87282	2	173485	16750	2188	47955	1024	4	—	1475	880	9642	11813	87282	2	179015
17224	8	115857	5936	1510	79039	826	—	—	1221	8162	23685	3195	17778	8	141360
48035	—	106157	4381	1367	58045	1181	8	—	121	968	2429	2027	49096	—	119623
19226	426	37156	607	6874	8466	2030	7	71	1175	460	1508	2122	19922	426	43668
8344	22	17155	500	116	1747	226	—	—	994	627	3891	1531	9240	22	18894
379	—	11185	5	14	299	—	—	—	2286	4699	750	2995	415	—	11463
2769	—	4604	108	603	1286	54	—	—	47	84	8	365	2769	—	5324
328	2	9043	19	208	2151	98	—	—	35	733	2279	3866	328	2	9719
17569	2	103454	1053	2556	17159	920	—	—	61737	1255	5311	65	17569	2	107627
3159	13	15064	682	1607	8251	371	—	2	41	1033	2371	511	3371	13	18253
858	204	9737	66	25	441	27	4	19	67	2390	5098	2073	869	204	11283
5534	—	76490	5868	1084	11156	3632	—	4675	14386	390	4073	30031	5534	—	80829
1499	—	31442	5526	718	4140	1368	2	—	14759	344	1014	2544	1520	—	31935
62	1	966	38	3	370	21	—	—	—	299	177	—	62	1	971
489	3	4161	1147	480	375	392	2	79	44	111	1705	167	494	3	4999
26	66	1403	342	391	651	130	6	13	475	451	570	543	257	64	3890
13323	50	27192	25	2725	1123	8	—	3	2	7215	2524	489	13331	50	27495
2497	—	9136	5956	21	258	2	—	14	3	—	46	421	2497	—	9218
182	75	6002	16	137	178	27	—	85	5931	101	241	129	182	75	7102
21339	99	194172	15351	11697	62465	14425	36	350	36984	7424	28704	13208	21424	98	212166
59626	466	607993	46847	28505	335165	55863	202	91	36562	13895	43346	31696	60005	466	652643
—	—	—	102	—	1140	1561	17	—	55	7	14	127	—	—	3023
65359	1	523691	203846	7317	51505	10119	372	36820	132161	2394	10997	9341	65369	1	530242
5149	—	275975	68899	35568	21185	1718	—	13	4654	114116	25672	534	5149	—	277508
186636	576	666666	104346	26674	335719	2322	—	88	1889	680	2085	6351	186636	—	666790
119212	35	207332	28762	3091	52853	3846	—	—	2149	572	6848	10534	119270	35	227960
6827	19	19927	1205	5816	10154	1765	1	—	515	119	121	669	6931	19	27315
5242	3	28187	888	1774	3214	467	—	—	8713	863	9428	2361	5376	3	33087
9697	78	45787	20	8092	30913	132	—	51	354	235	1443	1210	9953	78	52481
62725	2356	206891	61391	8484	141430	6401	1722	2	665	611	1124	3204	68240	25	293299
—	—	126	106	—	4	—	—	—	116	—	4	—	—	—	230
23288	4035	181651	78213	1181	40532	6945	617	1001	3457	2571	25691	8540	23339	4035	196122
3293	70	16030	739	346	11215	249	394	—	5752	732	1161	677	3316	19	24600
564	209	9156	979	1117	4710	1077	67	5	2400	798	1531	287	598	125	13694
3649	71	67434	39469	6601	31533	3367	173	10	72242	1581	6541	4961	4368	—	(1 170316
70039	135	210669	13986	3512	37515	643	—	—	43046	1670	3160	2269	69635	—	(1 175436
282509	12733	674956	122874	35237	244294	13584	62	11	1233	2099	7362	47081	334869	—	808706

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr.									
				Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
256	351	Anderes Oel in Fässern	Ctr. br.	23220	8659	45761	1730	6	338	13712	11233	81873	88909
257	352	Palmöl (Palmbutter)	„	50599	11066	82558	5292	—	—	34	1133	716	6291
258	353	Kokosnussöl	„	27130	2889	35120	312	—	39	8	—	75	2233
259	408	Thieröl (Hirschhorn-, Dippelsöl)	„	..	15	153	16	—	—	61	—	1	49
260	40	Oelfirniss	„	900	248	5757	417	1	—	51	65	732	217
261	76	Leim und Gelatine	„	699	1119	7909	727	—	567	3697	3516	4963	8324
262	94	Wagenschmiere	„	511	659	314	257	—	—	256	748	3073	4236
263	378	Schmierseife	„	6	517	765	399	—	—	505	84	701	442
264	379	Gemeine feste Seife	„	642	372	705	143	4	10	1868	555	25677	405
265	380	Feine Seife (Toilettenseife)	Ctr. n.	8	46	237	47	26	1	154	16	322	399
266	66	Glycerin und Glycerinlauge	Ctr. br.	11960	3	14143	167	—	1016	3399	4781	5919	12917
267	355	Paraffin, Wallrath, Stearin, Stearinsäure	„	112	214	2331	79	—	—	667	6	1122	1058
268	280	Talg-, Stearin- und andere Lichte	Ctr. n.	931	91	5641	224	9	7	1038	17	477	817
269	405	Petroleum, Petroleumnaphta	Ctr. br.	1.497116	2.250739	246559	1.345944	336	91	988	10469	539	668596
270	406	Andere Theer- und Mineralöle, Benzin, Karbolsäure (Kreosot)	„	20014	10396	15372	3150	—	6	2418	829	1592	8374
271	407	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl	„	3101	9966	20556	18350	—	33864	2567	2412	3269	23152
272	33	Wachholderöl, Rosmarinöl	Ctr. n.	—	—	23	4	-	—	260	29	19	14
273	29	Andere ätherische Oele	„	158	229	1148	59	—	42	906	111	110	25
274	31	Firnisse, ausser Oelfirniss	„	600	115	1987	230	1	—	49	177	503	475
275	28	Aether aller Art, Chloroform, Collodium	„	2	23	77	14	—	—	18	12	60	22
276	30	Essenzen, Extrakte, Tinkturen und Wässer, alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche	„	22	8	84	21	43	1	600	86	139	26
277	381	Parfümerien aller Art	„	12	28	401	30	2	2	320	481	2356	900
—	—	Seife u. Parfümerien, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.											
278	182	Kuh- und Kälberhaare, roh, gehechelt etc.	Ctr. br.	154	164	542	26	38	5423	1884	83	886	5157
279	437	Hasen-, Kaninchen-, Affen-, Biberhaare	„	—	113	151	1	—	65	139	25	178	1794
280	181	Pferdehaare, roh, gehechelt etc.	„	9948	290	3081	138	105	12105	1399	1151	1791	5124
281	180	Menschenhaare, desgl.	„	29	15	324	2	—	147	592	3	79	97
282	183	Borsten	„	4292	11	3624	253	1	21317	5504	454	470	1210
283	184	Bettfedern	„	9112	4881	3317	565	3	8186	61079	306	482	232
284	185	Andere Haare und Federn	„	123	56	946	10	103	629	780	82	91	314
285	166	Seegras	„	466	719	2892	226	336	—	10291	2127	6993	830
286	5	Lumpen von reiner Seide	„	1	—	305	—	—	—	3	43	609	5
287	6	Andere Lumpen, Halbzeug aus Lumpen und altem Tauwerk etc.	„	16620	22917	81154	2571	2313	162046	36795	21684	25186	96875
288	7	Halbzeug aus anderen Materialien	„	5653	180	11659	789	5951	43	33123	2476	458	515
289	8	Altes Tauwerk, alte Fischernetze u. Stricke	„	2066	404	2872	56	—	5813	1161	716	236	411
290	112	Blasen und Därme, thierische	„	1909	3636	22655	50	108	2763	9193	550	1024	2040
291	189	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene)	„	22375	45635	241227	14984	1457	3816	4307	27849	27544	193471
292	190	Rohe Kalbfelle	„	15425	560	9868	172	1223	19646	28099	3888	1706	765
293	191	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle	„	721	447	22989	889	66	10153	52858	5686	1042	5126
294	192	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle	„	102	8	1342	—	68	2969	4483	706	256	2760
295	193	Rohe, frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle	„	131	—	339	—	—	—	—	23	1	28

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollaus-schlüsse.	Däne-mark.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.	Belgien.	Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.
14	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
119913	10151	405505	32582	9782	57999	2751	6	752	33925	22335	90056	101815	129070	121	481194
66491	47	224227	50762	11099	88754	6153	—	—	135	1635	716	10545	66787	1	236587
28086	52	95944	27471	3235	49360	2410	—	39	8	17	75	2233	28222	1	113071
193	—	488	5	15	169	16	—	—	89	—	1	49	193	—	537
2783	14	11185	1188	270	6630	423	2	—	178	216	809	262	2807	14	12799
1492	35	33048	912	1167	12099	860	—	567	4798	3733	5557	8393	1494	35	39615
152	—	10206	518	663	322	257	—	—	433	1028	4291	4269	152	—	11933
49	1	3469	678	761	859	408	—	130	568	270	702	449	49	1	4875
60	1127	31568	858	522	1035	284	4	54	10578	1902	32077	615	60	18	48007
59	75	1390	2445	49	351	121	27	7	931	25	403	471	60	73	4960
8829	39	63173	12051	452	16347	180	—	1016	9440	4918	6729	13314	8829	39	73315
4370	10	9969	9744	510	4503	149	—	—	8641	81	1614	1700	9168	222	36332
4173	52	13477	1847	199	5924	387	10	114	3837	164	854	1470	5303	55	20200
923495	—	6.944872	1.519632	2.250739	246574	1.345944	336	91	1021	11028	660	670656	923887	—	6.970568
73062	1	135214	20075	10615	15559	3154	—	6	2770	992	1594	8381	73063	1	136210
42175	—	159412	3545	9966	20929	18537	—	33864	2846	2422	3431	23389	42487	—	161416
8	—	357	—	—	24	4	—	—	595	31	19	15	8	—	700
120	48	2956	199	247	1842	61	—	55	1086	114	135	33	139	46	3960
2190	37	6364	1548	169	3175	363	7	—	232	526	695	574	2661	37	9990
72	27	327	90	67	549	25	—	—	365	19	60	24	72	27	1300
8	125	1163	32	9	331	50	43	19	728	232	1166	426	21	125	3180
112	164	4808	53	77	1038	55	4	10	542	679	3326	1935	130	163	8010
—	—	—	—	—	3	—	—	—	48	2	1	7	118	27	206
1009	6	15372	194	237	563	39	43	5423	1901	83	943	5161	1009	6	15602
35	24	2525	—	113	174	23	—	65	147	25	713	1844	34	24	3162
921	53	36106	10035	434	4001	190	280	12455	2467	1266	1915	5643	921	53	39660
58	86	1432	32	17	386	4	—	159	701	19	81	114	59	86	1658
805	31	37972	4342	158	3975	348	1	21317	5718	787	573	1355	805	31	39410
3109	25	91297	9519	5012	5785	1474	8	8186	69553	357	510	256	3109	25	103794
14	52	3200	859	358	1774	86	103	674	1013	203	508	536	14	52	6180
775	1	25656	466	734	3035	339	336	—	10389	2132	7138	830	775	1	26175
30	—	996	23	—	319	—	—	—	90	51	609	9	30	—	1131
15921	76	484158	18902	26797	82809	5530	2727	162047	41966	21787	27967	96973	15932	6	503443
1527	—	62374	5653	180	11662	789	6068	43	34839	2482	458	518	1627	—	64319
3722	—	17457	2066	465	2858	1059	—	5813	1367	1126	236	411	3722	—	19123
2364	205	46497	2540	3660	23419	1153	630	2763	9804	562	1069	2067	2365	205	50237
177399	—	760064	24068	46323	268299	20090	2279	3816	15714	29986	28065	194840	177468	—	810948
5258	1	86611	19663	621	11833	221	9417	19646	29102	3895	1736	770	5258	1	102163
2776	20	102773	959	485	27679	1159	68	10241	56114	6209	1135	5143	2776	20	111986
2347	4	15045	108	64	1692	3	68	2969	4498	706	336	2785	2347	4	15580
169	1	692	236	1	370	—	—	—	1	23	1	29	169	1	831

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
296	194	Andere Häute und Felle zur Lederbereitung	Ctr. br.	3404	965	36173	9258	—	4870	13139	7425	6332	1945
—	—	Häute und Felle, unvollständig deklarirt	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
297	195	Felle zur Pelzwerkbereitung	„	1074	1968	17475	685	30	8610	3984	733	321	2599
298	261	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle	„	—	235	1413	3	—	1	682	4775	504	17731
299	259	Leder aller Art, ohne das unter der folgenden Nr. genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc.	Ctr. n.	3477	10686	47149	3085	59	800	7514	1845	5042	23240
300	260	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc., gefärbtes und lackirtes Leder etc.	„	3	60	537	27	12	11	477	79	1087	718
—	—	Leder, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.											
301	262	Lederwaaren, grobe*)	Ctr. n.	100	618	2382	519	17	62	2171	509	2196	1378
301	263	Desgl., feine*)	„	26	166	879	237	6	21	1388	184	3241	1442
302	264	Lederne Handschuhe	„	2	6	25	21	1	3	117	11	39	29
—	—	Lederwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
303	370	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc.	Ctr. n.	—	3	25	10	—	7	13	7	42	12
303	371	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Augora-, Schaaffelle und Decken etc.	Ctr. br.	8	39	131	13	—	165	41	6	27	57
304	186	Oeltücher; ganz grobe Filze	„	169	—	343	1	—	1670	66	3	166	5
305	187	Grobe Fussdecken aus Thierhaaren**)	„	12	12	22	1	—	—	104	21	105	34
305	188	Andere Gewebe und Filze aus Thierhaaren**)	Ctr. n.	2	8	217	5	—	3	21	66	77	74
306	244	Herrenhüte von Seide (Felbel)	„	—	—	22	4	—	—	2	3	52	8
306	246	Desgl. von Filz	„	1	6	1615	19	—	—	82	21	476	370
		XVIII. Spinnstoffe.											
307	142	Flachs	Ctr. br.	42245	4684	1736	7721	8	812650	23785	63	18	27103
308	143	Hanf	„	27818	5723	6065	5311	—	545339	167052	2611	2320	1928
309	144	Heede und Werg	„	12851	578	1506	301	7	96364	41192	1004	12	1960
310	145	Jute	„	214	67275	79655	3395	—	148	141	1	8	29726
311	10	Baumwolle, rohe	„	73387	59208	400926	78908	3	152	292780	86415	324321	304030
312	11	Desgl. kardätschte, gekämmte, gefärbte; Baumwollwatte	„	—	39	669	170	—	3	10606	1099	337	2711
313	146	Andere vegetabilische Spinnstoffe etc.	„	3194	505	19603	364	—	—	11460	232	33	1439
314	434	Schaafwolle, rohe	„	6496	123055	180542	12511	549	55632	165433	18794	53673	335540
315	435	Desgl. gekämmte	„	13	4666	1987	—	2	72	645	2887	1070	39565
316	436	Kameel-, Lama-, Ziegenhaare	„	399	54	321	48	20	2564	472	265	67	388
317	438	Wolle, gefärbte, gemahlene	„	61	142	72	15	—	293	704	175	270	334
318	439	Kunstwolle (Shuddywolle)	„	14267	54	6154	944	—	38	10820	5049	30	4027
319	373	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide nicht gefärbt etc.	„	84	1346	698	20	—	38	16242	43587	7972	3500
320	374	Seide und Floretseide, gefärbt	Ctr. n.	2	1	97	17	—	2	70	2199	399	285

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — **) Mit Ausnahme der unter lfd. Nr. 279, 315/318 (435/439) — 41 des Tarifs — Nr. 187 die Durchfuhr von Nr. 188. — (⁴ Desgl. Nr. 246 die Durchfuhr von Nr. 244.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
8558	7	92076	7099	1727	59872	11933	1	4905	15229	7524	6634	2073	8870	7	125874
—	—	—	6	—	7350	62	—	—	213	4	7	72	—	—	7714
653	212	38344	1106	2065	20595	1038	31	8604	4232	733	333	2706	661	212	42316
13127	28	38499	—	235	7422	3	—	1	695	4775	560	18053	13054	28	4482
13453	868	117218	5127	12538	87629	4938	88	1579	18176	7019	7450	33060	16608	564	195000
494	167	3672	27	62	758	27	12	26	666	148	1135	1239	564	161	483
—	—	—	13	3	14	—	—	—	101	12	15	26	25	—	209
1286	979	12217	758	943	4814	1068	48	97	9755	1945	3516	2082	2117	872	([1] 2800
306	1268	9164	29	166	950	259	6	22	1395	179	3248	1458	302	1224	([1] 924
5	338	597	15	265	142	26	32	4	675	29	77	60	9	339	167
—	—	—	3	—	24	—	—	—	35	13	19	10	31	—	13
18	70	207	1	3	36	11	—	7	14	8	49	13	18	71	([2] 23
21	23	531	41	43	932	175	15	175	176	99	108	183	23	23	([2] 199
9	1	2433	171	—	412	1	—	1670	66	3	168	5	9	1	250
2981	11	3303	60	17	432	10	—	—	125	128	139	145	3358	11	([3] 442
39	65	577	2	8	226	5	—	3	20	66	78	74	39	60	([3] 58
2	31	124	—	—	22	4	—	—	2	3	52	8	2	31	([4] 12
76	453	3119	15	57	2404	278	16	—	534	89	957	594	96	453	([4] 549
51332	3	971348	43290	4684	2114	7740	9	812650	27155	63	18	27406	51455	3	976581
3676	7	767850	27921	6048	9013	5890	—	545339	172000	2629	2400	1952	3676	7	77687
11522	53	167350	13017	723	1606	301	7	96364	41496	1005	70	1977	11522	—	16808
14870	—	195433	803	67527	127106	3404	—	148	174	1	8	29726	15176	—	24407
880109	309	3.200548	74153	772863	612144	311743	3	153	295259	88113	324530	328651	886179	413	3.694204
367	13	16014	54	39	677	170	4	3	10916	1677	432	2841	365	13	17191
6474	9	43313	3203	546	21200	657	—	—	11779	321	33	1462	6474	9	4568
212533	375	1.165133	6947	124077	217824	19633	863	55632	194421	19943	54190	339591	212533	375	1.24602
1465	3	52325	13	4678	2418	—	2	72	651	2939	1070	39807	1471	3	5315
83	9	4690	410	54	323	48	20	2564	475	267	67	389	83	9	470
192	5	2263	61	142	1191	179	—	293	812	179	307	337	192	5	369
6043	1	47427	14870	149	6383	1062	—	38	11079	5077	62	4033	6043	1	4879
4352	398	78237	86	1346	881	23	—	2969	18553	47524	16076	3860	5322	412	9705
156	341	3569	3	1	238	23	—	16	186	7045	733	328	190	339	910

aufgeführten. — ([1] Nr. 262 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 263. — ([2] Desgl. Nr. 371 die Durchfuhr von Nr. 370. — ([3] Desg

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		1. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
		XIX. Garne.											
321	265	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst	Ctr. br.	5708	7239	12013	335	28	—	150292	1017	4758	71903
322	266	Desgl., Handgespinnst	„	1274	4	832	1	—	15388	9732	7	39	19
—	—	Leinengarn, unvollständig deklarirt	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
323	267	Garn von Jute etc.	„	5804	117	4438	40	—	—	170	1001	921	14849
324	268	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht	Ctr. n.	5228	2174	13247	273	2	1	1791	16	225	6344
325	269	Zwirn	„	33	157	2221	690	—	—	762	22	1389	11259
326	12	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh	„	37791	11107	78018	23913	66	—	3947	34309	3888	5364
	13	Desgl., gebleicht oder gefärbt	„	185	269	3002	1107	1	1	60	503	995	2287
	14	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig	„	136	1155	5738	1166	—	—	58	1800	749	343
—	—	Baumwollengarn, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
327	440	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten	„	729	5606	77885	17424	2	4	13392	14327	6976	79442
	441	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- oder mehrdrähtiges	Ctr. n.	803	1020	14273	707	1	6	4709	398	1727	10091
—	—	Wollengarn, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Garn, desgl.	„	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XX. Seiler-, Webe- und Wirkwaaren und Kleider.											
328	270	Seilerwaaren, ungebleichte; gebleichte Seile, Schläuche etc.	Ctr. br.	2963	889	3367	1006	103	434	612	3260	1177	2643
	275	Desgl., gefärbte und andere gebleichte	Ctr. n.	25	4	47	4	—	—	13	53	150	127
329	272	Graue Packleinwand	Ctr. br.	30778	8744	117811	3155	26	60	1401	1067	5741	6459
330	273	Segeltuch	„	1238	87	2269	386	1	—	23	2	51	115
331	274	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht	Ctr. n.	18	77	420	16	1	3	67428	60	1660	6778
	276	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc.	„	70	167	3954	138	—	13	592	128	3417	1346
332	277	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.	„	—	—	20	4	—	—	4	5	297	59
—	—	Leinen und Leinenwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
333	278	Leinene Strumpfwaaren	Ctr. n.	—	—	—	—	—	—	1	1	12	—
334	279	Zwirnspitzen	„	—	—	—	—	—	—	28	—	6	14
335	15	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht	„	744	1906	9259	819	1	—	297	961	866	989
	16	Desgl., dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc.	„	271	560	7417	1012	1	3	222	1394	2929	695
	19a	Desgl., undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien	„	46	270	2231	48	—	3	25	1031	673	894
—	—	Baumwollene Waaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
336	17	Baumwollene Strumpfwaaren	Ctr. n.	1	6	228	10	1	—	10	50	883	48
337	18	Baumwollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren	„	2	5	123	11	—	—	19	201	277	31
	19b	Fischernetze, neue, aus Baumwollengarn	Ctr. br.	1	44	57	2	1	—	—	—	—	—

([1] Nr. 12 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 13 und 14. — ([2] Desgl. Nr. 440 die Durchfuhr von Nr. 441. — ([3] Desgl. Durchfuhr von Nr. 19b.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
5836	296	259425	8566	7614	28302	1009	28	6	167876	2623	5186	111688	7713	281	340892
101	—	27397	1274	4	851	1	—	15388	10120	8	60	97	101	—	27904
—	—	—	10	—	30	—	—	—	—	—	5	598	26	—	669
4379	2	31721	5232	250	17869	40	—	—	378	1183	921	26759	6272	2	58906
16949	17	46267	5309	2174	13222	273	2	8	1797	111	227	7300	16961	15	47400
1480	513	18526	520	159	3298	800	3	—	1355	105	1435	17535	1638	190	27000
188081	77	386561	55292	17978	262202	36238	97	8	41849	71597	5545	63574	213693	249	([1] 768000
3215	135	11760	259	269	3072	1168	1	10	61	501	995	2291	3331	67	([1] 12000
6771	1345	19261	165	1169	6076	2377	3	—	55	1822	750	344	6811	220	([1] 19800
—	—	—	17	—	21	—	—	—	23	8	—	—	10	—	79
79901	429	296117	10535	6844	126136	22577	6	60	15159	16989	7869	110195	82255	432	([2] 399057
18975	903	53613	873	1020	14261	727	1	6	4712	399	1732	10407	19427	637	([2] 54200
—	—	—	16	—	23	—	—	8	1	6	4	105	11	—	174
—	—	—	30	20	2321	660	—	—	3247	—	—	12	5	—	6295
650	167	17271	14343	3012	5040	2209	122	648	1191	5068	1311	3137	689	62	([3] 36832
97	21	541	26	4	47	4	—	—	14	53	150	127	93	11	([3] 530
49307	78	224627	35995	10959	161340	4189	478	75	2213	4443	6105	11167	62066	113	299143
412	19	4603	4119	433	3626	1367	38	85	124	4	81	144	432	18	10471
175	82	76718	3578	512	5082	1030	22	43	77697	571	2723	13281	688	98	([4] 105000
948	1273	12046	789	166	5082	140	1	9	710	133	3532	1433	1027	431	([4] 13500
13	67	469	6	12	22	9	—	—	363	36	403	107	17	67	1040
—	—	—	9	—	—	—	—	—	1	4	48	—	5	—	67
—	1	15	—	—	—	—	—	—	25	1	19	—	—	1	46
1	40	89	—	—	—	—	—	—	35	—	12	29	1	34	110
1107	1780	18729	3599	4518	36111	2149	32	20	135351	144226	18494	8278	4823	1148	([5] 359000
3488	2803	20795	354	565	10032	2280	1	11	511	1848	3243	825	3792	828	([5] 24300
1356	4150	10727	69	273	3576	1107	—	3	39	1647	856	1212	1680	1389	([5] 11900
—	—	—	161	4	200	—	—	2	9	88	9	42	92	—	607
50	194	1481	24	1342	373	14	1	—	387	423	974	194	88	189	4010
15	87	771	14	14	156	11	—	3	50	1400	322	90	27	87	([6] 2170
158	1	264	1	44	57	2	1	—	—	—	—	—	158	1	([6] 264

Nr. 270 die Durchfuhr von Nr. 275. — ([4] Desgl. Nr. 274 die Durchfuhr von Nr. 276. — ([5] Desgl. Nr. 15 die Durchfuhr von Nr. 16 und 19a. — ([6] Desgl. Nr. 18 die

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		1. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
338	446	Wollene Zeug- u. Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte	Ctr. n.	10778	919	37976	1032	7	13	3182	311	6445	7333
339	442	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc.	"	1	1	14	1	—	—	27	80	81	128
	443	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte	"	17	5	638	17	—	—	218	32	352	211
	444	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc. . .	"	476	783	12021	698	3	5	243	373	6206	4897
—	—	Wollenwaaren, unvollständig deklarirt . .	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
340	448	Wollene Fussteppiche	Ctr. n.	294	71	1367	98	—	18	614	47	669	920
341	447	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren . .	"	36	14	549	46	36	—	169	92	896	181
342	445	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	"	—	10	45	4	—	1	21	13	393	121
343	449	Tuchleisten	Ctr. br.	—	3	92	13	—	—	331	4	31	—
344	377	Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnst von Seidenabfällen etc.	"	—	—	3	—	—	—	—	—	1	—
345	375	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. .	Ctr. n.	6	13	231	15	—	5	169	2341	1273	1088
	376	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt	"	6	10	275	12	—	6	138	1055	965	1571
—	—	Seidenwaaren, unvollständig deklarirt . .	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
346	242	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.	Ctr. n.	1	1	13	5	—	—	4	44	107	113
	243	Andere Kleider, nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern . .	"	6	61	328	99	1	3	168	858	1278	964
	245	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck	"	1	1	95	11	—	—	1	—	5	27
	247	Leinene Leibwäsche	"	2	7	50	7	—	3	10	10	58	59
—	—	Kleider etc., unvollständig deklarirt . .	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Manufakturwaaren, desgl.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Strumpfwaaren, desgl.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Weisswaaren, desgl.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Zeugwaaren, desgl.	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XXI. Kautschuck- und Wachswaaren.											
347	237	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden *)	Ctr. n.	36	169	792	38	1	19	128	69	267	581
	238	Feine Kautschuckwaaren *)	"	398	12	472	9	—	169	20	8	127	312
—	—	Kautschuck- etc. Waaren, unvollständig dekl.	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
348	239	Gewebe aller Art, mit Kautschuck überzogen oder getränkt	Ctr. n.	—	21	679	3	—	11	15	57	29	72
	240	Kautschuck-Drucktücher und Kratzenleder für Fabriken	Ctr. br.	—	8	321	—	—	—	44	—	44	296
	241	Gewebe aus Kautschuckfäden, gemischt .	Ctr. n.	1	14	135	37	—	2	24	694	356	330
349	432	Grobes unbedrucktes Wachstuch . . .	Ctr. br.	10	90	721	48	—	—	8	38	148	164
	433	Alles andere Wachstuch	Ctr. n.	84	261	4833	168	1	4	23	32	414	749
		XXII. Papier- und Pappwaaren, Tapeten.											
350	361	Graues Lösch- u. Packpapier, Pappe, Pressspäne	Ctr. br.	3533	323	5110	4085	415	240	24767	2100	6057	5816
	362	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier	"	255	1094	2421	89	—	—	94	265	836	271
	363	Ungeleimtes, ordinäres Papier etc. . . .	"	9	29	532	46	4	—	4936	483	2316	372
	366	Gold- und Silberpapier, durchschlagenes Papier	Ctr. n.	—	11	79	34	—	1	115	11	136	101
	365	Alles andere Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes	Ctr. br.	426	541	4169	1097	16	19	19896	16063	7697	5920

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — ([3] Die Durchfuhr von Nr. 444 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält
([4] Desgl. Nr. 237 die Durchfuhr von Nr. 238. — ([5] Desgl. Nr. 240 die Durchfuhr von Nr. 239 und 241. — ([6] Desgl. Nr. 432 die Durchfuhr von Nr. 433. — ([7] Desgl.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
10093	14809	92898	13850	1402	49629	1549	101	28	9195	3559	8792	18278	13052	1725	121000
1	324	658	1	1	50	1	—	—	32	99	86	206	3	254	([1] 730
192	1196	2878	99	13	1231	280	—	—	248	32	549	384	278	602	([1] 3720
7484	11054	44243	1528	3837	36447	3338	69	17	9037	2161	13017	13350	9899	2159	([1] 94900
—	—	—	191	76	1766	1331	—	10	530	66	161	1118	386	—	5635
1672	1510	7280	852	114	5311	237	—	41	751	204	1085	1472	2268	142	12500
135	418	2572	208	3454	661	71	66	1	207	130	1080	278	143	420	6720
17	122	747	6	581	92	5	3	2	67	52	463	271	59	138	1740
—	—	474	—	3	94	34	—	—	331	4	31	10	2	—	509
4	—	8	—	—	20	—	—	—	6	4	21	—	4	—	55
60	3837	9038	37	770	947	109	1	13	1599	42990	2385	2238	181	2408	([2] 53700
248	2046	6332	11	11	519	107	—	8	225	1389	1385	1847	342	899	([2] 6740
—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	35	2	7	—	3	48
4	263	555	968	963	1561	133	194	27	779	647	1293	2503	67	264	([3] 9400
118	2727	6611	53	53	435	102	1	4	176	1651	1321	989	132	2059	([3] 6980
12	158	311	1	1	109	11	—	—	1	—	6	27	12	158	([3] 330
6	151	363	2	7	50	7	—	3	11	10	58	59	6	150	([3] 360
—	—	—	315	19	34	—	—	4	11	30	6	99	3	—	521
—	—	—	76	74	56	—	—	—	230	69	18	227	—	—	750
—	—	—	1176	984	99600	13783	1	357	17379	2151	8254	5346	9506	340	158877
—	—	—	2	380	50	57	—	—	150	145	30	247	5	—	1066
—	—	—	—	5	30	—	—	—	44	5	5	125	2	—	216
—	—	—	678	442	12902	2	189	50	592	1155	558	9095	190	18	25871
885	390	3375	526	563	3037	338	21	54	333	467	385	958	1368	267	([4] 8320
168	196	1891	400	12	799	9	—	170	22	8	126	316	198	140	([4] 2200
—	—	—	5	1	4	—	—	—	11	5	—	4	49	—	79
338	158	1383	13	20	863	3	—	11	19	57	29	73	327	34	([5] 1450
422	1	1136	2	31	840	1	—	10	94	462	79	328	977	35	([5] 2859
303	305	2201	1	14	183	37	—	3	24	702	357	338	402	177	([5] 2240
1098	49	2374	169	100	3598	75	—	10	132	107	202	393	1719	845	([6] 7350
2039	9410	18018	93	261	11717	5047	1	4	29	34	415	796	3256	227	([6] 21900
2108	570	55124	5933	5062	10385	5187	1003	275	81660	5252	9881	7931	2446	570	([7] 135585
975	23	6323	266	1094	2421	89	—	—	94	265	836	267	975	23	([7] 6330
249	70	9046	9	29	532	46	4	—	4937	483	2321	373	249	70	([7] 9053
151	173	812	—	11	90	34	—	1	117	11	136	104	151	173	([7] 830
1869	714	58427	498	542	4297	1097	16	19	19591	16074	7692	5980	1889	707	([7] 58402

zugleich die Durchfuhr von Nr. 442 und 443. — ([2] Desgl. Nr. 375 die Durchfuhr von Nr. 376. — ([3] Desgl. Nr. 242 die Durchfuhr von Nr. 243, 245 und 247. — Nr. 361 die Durchfuhr von Nr. 362, 363, 365 und 366.

Nummer des Waarenverzeichnisses: systematischen	Nummer des Waarenverzeichnisses: statistischen	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	2.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
351	367	Papiertapeten	Ctr. n.	283	329	1731	396	2	—	229	70	3876	4093
352	402	Dachfilz, getheert und Dachpappen . .	Ctr. br.	936	1200	9979	2251	8	—	977	121	957	5
353	364	Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., weder angestrichen noch lackirt . . .	„	—	—	83	16	—	—	47	2	222	525
	368	Waaren aus Papier; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., angestrichen oder lackirt	Ctr. n.	10	103	1602	223	3	2	822	226	2418	617
	369	Waaren aus den vorgenannten Stoffen mit anderen Materialien als Holz oder Eisen*)	„	20	27	309	48	1	2	233	35	1243	1376
—	—	Papier und Papierwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.											
354	200	Balken und Blöcke von hartem Holze .	Ctr. br.	47297	55739	95233	39122	1716	571034	925075	73917	94218	27701
			Stck.	—	—	—	—	—	186170	—	—	899	—
355	201	Desgl. von weichem Holze .	Ctr. br.	1.466044	396076	241948	94648	3182	2.372408	6.981463	777100	188901	10469
			Stck.	—	—	—	—	—	2.195688	10221	260	—	—
356	202	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz . . .	Ctr. br.	5.368434	597039	248867	518418	2900	6.409924	8.419409	199517	409510	42542
			Stck.	—	—	—	—	—	275020	659216	—	6029	—
357	203	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen	Ctr. br.	86935	37721	466266	68766	—	—	738	193	1054	1926
358	212	Holz in geschnittenen Fournieren . . .	„	195	130	19598	799	—	5	2806	2914	6255	2507
359	214	Stuhlrohr, gebeiztes, gefärbtes etc. . .	„	230	2215	5940	132	—	—	715	5	299	919
360	213	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel . .	„	3277	24974	10292	11412	74	562	933	29158	2914	3700
361	45	Palm- und Kokosnüsse	„	76	51	84089	1567	—	—	3	5	25	1
362	204	Wallfischbarden	„	2	143	537	—	—	—	9	—	10	3
363	206	Elfenbein, ganz oder zerschnitten . . .	„	—	30	2471	7	—	—	76	16	41	182
364	207	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten .	„	3096	1547	11877	1398	—	3608	9745	300	16137	19631
365	208	Perlmutterschalen, rohe und in Platten etc.	„	16	12	6181	5	—	1	789	2	14	32
366	210	Knochenplatten, rohe	„	—	—	509	11	5	—	435	144	600	218
367	209	Nicht besonders genannte vegetabilische und animalische Schnitzstoffe	„	10626	28241	163632	7583	483	345	7262	3099	7404	1050
		XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.											
368	211	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt	Ctr. br.	58239	60880	63550	12922	2111	4875	182865	51187	77448	24344
369	215	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel)	„	234	584	4936	2067	74	28	13448	387	3859	2461
	218	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art	Ctr. n.	38	174	755	237	12	6	516	62	622	396
370	216	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes Fischbein	Ctr. br.	795	1137	5273	2199	76	145	7391	977	5972	5000
	217	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze*)	Ctr. n.	97	302	2623	624	17	40	5818	1130	5575	5541
—	—	Holzwaaren, unvollständig deklarirt . .	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
371	26	Grobe Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	„	52	50	262	96	1	94	232	118	613	118
	27	Feine Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren*)	Ctr. n.	3	13	74	10	2	1	15	11	343	428

*) Soweit sie nicht unter lfd. Nr. 390/91 (257/58) — 20 des Tarifs — fallen. — ([1] Nr. 364 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich	Belgien.	Nieder-lande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
1688	364	13061	435	395	2375	511	7	12	494	255	5451	4927	1846	372	17100
76	—	16510	1720	1401	12676	2345	8	—	979	121	957	10	107	—	20324
9	7	911	52	559	1810	95	—	27	3050	692	1161	1470	43	7	([1] 8966
314	1030	7370	10	105	1645	225	3	3	847	233	2478	643	313	981	([1] 7490
163	200	3657	35	27	335	50	1	3	243	35	1612	1400	164	193	([1] 4100
—	—	—	10	—	7	—	—	3	16	3	6	21	—	—	66
315523	—	2.246575	47302	55893	95705	39148	1716	571034	950040	80170	94490	27721	315523	—	2.278742
—	—	187069	—	—	—	—	—	186170	—	—	899	—	—	—	187069
278704	—	12.810943	1.475924	396079	241995	94648	3182	2.372408	6.981491	778621	188915	10469	278704	—	12.822436
—	—	2.206169	—	—	—	--	—	2.195688	10221	260	—	—	—	—	2.206169
573064	20	22.789644	5.408168	598015	249405	519430	2900	6.409924	8.419746	199529	410467	42542	573064	20	22.833210
—	—	940265	—	—	—	—	—	275020	659216	—	6029	—	—	—	940265
32670	9	696278	99822	39035	468718	70249	—	—	1956	229	1258	1933	32670	9	715879
161	14	35384	271	132	22070	1096	—	5	5224	3400	6391	2509	161	14	41273
1005	35	11495	445	2309	11113	693	—	1	734	8	563	959	2548	35	19408
1944	39	95579	3696	25182	12191	13837	74	562	1053	29227	9385	3716	1954	39	100916
117	1	85935	133	51	84096	3298	—	—	3	6	26	1	117	1	87732
—	—	704	6	247	612	52	—	—	12	—	11	3	—	—	943
1708	18	4549	3	66	2647	12	—	—	77	16	43	184	1708	18	4774
11523	7	78869	3734	1605	14918	1735	3	3608	10025	301	16145	20701	11523	7	84305
286	28	7366	16	393	9350	5	—	3	1052	3	50	214	286	28	11400
41	12	1975	—	—	517	11	5	—	439	145	608	219	41	12	1997
27604	565	257894	10952	31576	180464	14176	544	346	7605	3100	7461	1068	27603	68	284963
74188	729	613338	59158	67479	67864	33151	3586	4880	196018	52921	79105	24596	74823	626	664207
717	36	28831	835	1194	8521	2333	95	128	50283	2375	9960	5066	939	39	([2] 81768
81	46	2945	41	174	759	238	12	6	515	66	624	399	81	39	([3] 2950
2528	427	31920	1162	9536	11528	3120	111	182	37735	3602	8657	7272	3387	406	([3] 86698
722	1767	24256	113	302	2982	625	17	44	6050	1148	5570	5614	735	1719	([3] 24900
—	—	—	—	4	6	3	—	87	26	52	13	50	1	2	244
78	31	1745	103	66	391	169	4	94	412	169	820	218	95	31	([4] 2572
44	52	996	4	13	84	10	2	1	16	13	342	429	44	51	([4] 1010

von Nr. 368 und 369. — ([2] Desgl. Nr. 215 die Durchfuhr von Nr. 213. — ([3] Desgl. Nr. 216 die Durchfuhr von Nr. 217. — ([4] Desgl. Nr. 26 die Durchfuhr von Nr. 27.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
372	396	Stroh-, Bast- und Schilfgeflechte, grobe; Strohbänder aller Art; ungarnirte Spanhüte	Ctr. br.	7996	870	1221	242	41	4771	6193	835	3768	751
372	397	Andere Stroh- und Bastgeflechte	Ctr. n.	2	1	6	—	—	—	37	29	54	8
373	271	Grobe Fussdecken aus Manillahanf, Kokos, Jute etc.	Ctr. br.	93	109	1683	68	—	—	120	35	566	858
374	398	Hüte aus Stroh, Bast etc., ungarnirt	Ctr. n.	1	7	145	23	—	—	633	289	127	82
374	399	Desgl., auch aus Holzspan, garnirt	"	—	2	77	3	—	—	6	20	42	33
—	—	Stroh- und Bastwaaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.											
375	224	Dampfkessel	Ctr. br.	167	420	894	144	—	—	1494	1888	277	3791
376	223	Lokomotiven und Tender	"	—	—	2977	314	—	—	9914	108	634	1983
377	225	Andere Maschinen, überwiegend aus Holz	"	9649	4535	13935	1192	326	171	2507	4774	3953	3171
377	226	Desgl., überwiegend aus Gusseisen	"	23586	41342	156757	11555	1003	782	28816	45759	41199	108099
377	227	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl	"	10714	5505	15721	1024	22	198	4967	9713	8026	9250
377	228a	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen	Ctr. n.	67	81	355	44	1	16	612	236	430	289
377	228b	Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Bau von Seeschiffen	Ctr. br.	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Maschinen, unvollständig deklarirt	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
378	229	Druckwalzen aus unedlen Metallen	"	2	35	469	—	—	—	83	3442	2952	910
379	230	Kratzen und Kratzenbeschläge	Ctr. n.	20	97	252	6	1	1	61	499	835	996
380	231a	Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch Polsterarbeit	Stück	—	—	2	—	1	—	—	—	101	152
380	231b	Andere Eisenbahnfahrzeuge	"	—	—	—	—	—	—	22	—	—	5
381	232	Andere Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	"	3	9	34	9	—	5	80	17	65	17
382	233	Seeschiffe, einschliesslich der dazu gehörigen Utensilien	"	26	—	1	1	—	—	—	—	8	—
383a	234a	Flusschiffe, hölzerne	"	38	6	143	2	—	206	9	7	3	—
383b	234b	Desgl., eiserne	"	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—
384	220	Fortepianos	Ctr. n.	36	349	1604	381	—	12	388	176	681	244
385	221	Andere musikalische Instrumente	"	11	213	1596	92	2	5	1332	1052	610	809
386	256	Taschenuhren	"	—	4	16	9	—	—	7	76	6	1
387	120	Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen	"	—	4	79	24	—	—	50	35	522	229
388	121	Gewehre aller Art	"	6	22	8169	632	1	9	22996	35	34	1298
389	222	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente	Ctr. br.	48	68	788	59	1	31	547	205	945	1483
		XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände.											
390	258	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc.	Ctr. n.	44	86	632	106	5	11	614	367	1511	16[illegible]

([1] Nr. 396 des statistischen Waarenverzeichnisses enthält zugleich die Durchfuhr von Nr. 397. — ([2] Desgl. Nr. 398 die Durchfuhr von Nr. 399. — ([3] Desgl.

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.
8737	104	35529	8144	1400	1575	854	74	4773	7293	2733	3934	851	8993	106	(1 40730
6	29	172	2	1	6	—	—	—	80	30	55	8	6	29	(1 220
2013	48	5593	503	109	7999	90	—	—	142	129	593	1089	2455	20	13129
99	265	1671	31	53	295	47	—	—	1225	496	261	172	116	267	(2 2960
108	76	367	—	2	75	3	—	—	5	20	43	33	111	76	(2 370
—	—	—	1	—	13	—	—	—	144	12	—	2	5	—	177
4868	—	13943	1054	942	2580	145	103	9617	4203	3610	583	6206	5028	—	34071
45	—	15975	1789	—	2977	314	—	15369	27523	19657	21119	4928	75	—	93751
7100	4139	55452	11298	4584	13645	1191	326	171	2557	4917	3953	3910	7055	29	(3 53636
102913	1379	563190	98344	57908	359213	26970	1571	3950	61973	127445	73862	192194	108590	915	(3 1.112935
11883	4310	81333	13241	5973	15550	1036	22	198	5003	9794	8076	9655	11388	131	(3 80067
497	56	2684	286	238	509	46	1	14	612	230	432	289	502	54	(3 3210
—	—	14	—	—	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	(3 16
—	—	—	—	—	128	7	—	13	17	59	1	29	2	—	256
1625	1	9519	23	35	683	—	—	—	127	3445	2952	921	1644	1	9831
594	7	3369	23	104	445	52	1	1	160	580	1029	2108	846	7	5360
359	—	615	—	—	11	19	1	88	2179	79	238	457	359	—	(4 3431
—	—	27	—	—	—	—	—	—	22	—	—	5	—	—	(4 27
14	—	253	5	15	74	9	—	7	145	20	72	30	12	—	389
—	—	36	27	—	1	1	—	—	—	—	8	—	—	—	37
13	—	427	39	10	143	2	—	206	9	7	3	—	13	—	432
—	—	11	8	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
111	—	3982	71	629	2048	516	7	48	1083	1672	1068	529	127	—	7800
58	327	6107	75	2469	2131	361	4	16	4258	2104	1032	1218	114	326	14100
5	782	906	8	6	18	9	1	5	22	201	74	19	6	844	1210
16	124	1083	11	4	287	25	—	4	58	146	921	314	17	131	1920
31	321	33554	44	43	8264	647	3	16	23889	2167	52	3367	44	318	38900
171	360	4706	206	106	1546	110	19	62	1006	411	1566	2524	212	360	8128
156	1447	6671	206	3625	3825	965	7	35	4205	2319	3311	4071	302	1202	24100

Nr. 226 die Durchfuhr von Nr. 225, 227, 228 a und b. — (4 Desgl. Nr. 231 a die Durchfuhr von Nr. 231 b.

Nummer des systematischen Waarenverzeichnisses	Nummer des statistischen Waarenverzeichnisses	Waarengattung (in systematischer Gruppirung).		I. Menge des Waareneingangs in den freien Verkehr. Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.
1.	2.	3		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
—	—	Kurze Waaren aus Konten-Abrechnungen und sprachgebräuchlich kurze Waaren, unvollständig deklarirt	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Spielwaaren, unvollständig deklarirt	"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
391	257	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber	Ctr. n.	1	4	39	5	2	5	21	9	42	9
392	387	Edelsteine, auch nachgeahmte, geschliffen; Perlen und Korallen ohne Fassung	Ctr. br.	—	1	24	—	—	1	146	—	69	8
393	282	Gestochene Metallplatten, Holzstöcke, lithographische Steine	"	10	1	7	—	—	—	1483	52	33	205
394	283	Gemälde und Zeichnungen; Statuen etc., Medaillen	"	46	438	767	44	7	118	3291	921	561	1718
		XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche.											
395	281	Manuskripte, Bücher, Stiche etc.	Ctr. br.	2136	1958	7106	1268	70	1390	15819	10082	3126	5890
396	382	Spielkarten	"	1	—	1	1	1	—	—	—	33	—
397	235	Kalender	"	—	—	—	2	—	—	—	6	82	2
—	—	**XXVIII. Diverse Waaren** (undeklarirte, auch Kolli gemischten Inhalts etc.)	Ctr. br.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	Strandgut, beschädigtes	"	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		Dazu:											
		XXIX. Münzen und edle Metalle.											
398	249	Kupfer- und andere Scheidemünzen	Ctr. br.	—	—	95	—	—	—	—	16	3	14
399	136	Gold, roh, in Barren und Bruch	"	3	—	—	—	—	—	50	—	—	—
400	137	Gold, gemünzt	"	1	—	—	—	—	—	21	—	—	—
401	138	Silber, roh, in Barren und Bruch	"	170	—	2546	—	—	—	6	2	1	—
402	139	Silber, gemünzt	"	15	—	23	—	—	—	1267	5	3	2

			II. Menge des Gesammt-Waareneingangs.												
Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollaus-schlüsse.	Däne-mark.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.	Belgien.	Nieder-lande.	Postver-kehr u. nicht er-mittelte Grenz-strecken	Summe.
14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27	28.	29.
—	—	—	1625	943	13411	2291	147	87	38007	1138	9347	16619	470	33	84118
—	—	—	—	1027	—	—	—	—	32	3	54	42	—	—	1158
10	232	379	28	14	69	6	5	7	70	21	115	47	16	233	630
4	39	292	1	2	27	—	—	1	159	2	135	74	5	39	445
14	108	1913	10	2	207	—	—	5	1503	53	34	226	14	108	2162
562	345	8818	85	1827	1038	383	13	222	5253	1035	988	2453	629	345	14271
1966	4630	55441	2386	3050	8727	1647	175	1507	18305	10907	5012	7975	2041	4630	66362
—	2	39	6	1	1	1	1	—	4	9	45	18	15	2	103
—	9	101	—	11	—	2	—	—	6	6	87	2	—	9	123
—	—	—	2369	14416	7771	6390	1	65	21394	8854	15172	9473	14992	5	100902
—	—	89	89	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	89
4	4	136	—	—	95	5	—	—	—	16	4	14	4	4	142
11	1	65	34	—	—	—	19	—	50	—	—	—	11	1	115
—	39	61	1	—	—	—	1	—	21	—	—	—	—	39	62
—	108	2833	294	—	2702	—	97	—	107	4	1	—	—	108	3313
18	45	1378	129	—	23	—	2	—	1483	31	3	2	18	45	1736

C. Uebersicht des Werthes der Waareneinfuhr mit Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs

für das Jahr 1875.

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Getreide etc. und Mahlfabrikate.													
Weizen	1 310	323	670	130	132	40 250	35 950	1 350	5 733	1 400	17 750	2	105 000
Roggen	17 700	3 480	1 670	3 200	280	38 700	23 509	320	5 800	5 130	12 210	1	112 000
Gerste	1 500	220	980	165	230	3 100	31 500	370	3 300	490	2 445	—	44 300
Hafer	4 370	355	520	480	130	15 700	14 200	229	756	473	2 386	1	39 600
Mais	65	788	312	106	—	4	16 609	26	16	31	43	—	18 000
Reis, ungeschälter	—	8	3	1	—	—	—	—	3	—	7	—	22
Reis, geschälter	3 050	5 450	2 333	130	2	1	150	14	150	880	3 630	710	16 500
Reis zur Stärkefabrikation unter Kontrole	27	1 252	27	370	—	—	—	—	—	—	61	3	1 740
Alles übrige Getreide	11	8	60	19	14	185	942	57	248	35	141	—	1 720
Hülsenfrüchte	349	222	290	180	7	3 265	7 650	19	77	61	380	—	12 500
Kartoffeln	156	14	46	52	2	234	272	41	571	65	567	—	2 020
Malz	12	167	145	169	1	—	12 117	98	164	107	20	—	13 000
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	133	1 270	1 220	1 050	101	1 230	14 700	714	18 730	1 840	887	25	41 900
Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot	160	338	208	40	—	3	88	35	1 079	642	212	5	2 810
Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln	609	219	316	475	49	453	1 402	477	951	253	614	102	5 920
Sago und Sagosurrogate; Tapioka	60	76	194	80	—	—	1	2	41	3	49	—	506
Summe I	**29 512**	**14 190**	**8 994**	**6 647**	**948**	**103 125**	**159 090**	**3 752**	**37 619**	**11 410**	**41 402**	**849**	**417 538**
II. Gegohrene Getränke.													
Meth	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Cider	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Wein und Most in Fässern	5 016	2 397	8 179	1 088	13	1	2 948	1 408	13 236	2 840	2 663	1 411	41 200
Wein in Flaschen	1 168	1 162	3 204	681	2	7	525	188	4 631	6 602	389	841	19 400
Bier aller Art	144	95	144	29	3	—	3 821	6	25	13	18	2	4 300
Hefe aller Art, mit Ausnahme der Weinhefe	—	5	49	3	—	—	53	3	2	12	1	7	135
Arrak, Rum, Franzbranntwein	1 064	1 110	1 367	77	1	2	19	9	324	211	824	72	5 080
Versetzter Branntwein	18	11	42	3	2	1	8	11	83	32	25	4	240
Anderer Branntwein aller Art	17	16	65	8	1	1	7	11	178	77	41	3	425
Essig aller Art in Fässern	3	1	11	—	—	—	1	1	39	4	1	—	61
Essig in Flaschen oder Kruken; künstlich bereitete Getränke	—	1	5	1	—	—	1	—	1	2	1	—	12
Summe II	**7 430**	**4 798**	**13 066**	**1 890**	**22**	**13**	**7 383**	**1 637**	**18 520**	**9 793**	**3 963**	**2 340**	**70 855**
III. Zucker, Kaffee, Gewürze, Konfitüren etc.													
Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber	1	4	1	—	—	—	7	—	16	—	12	—	41
Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart	106	5	290	6	9	—	2 406	—	68	16	361	13	3 280
Raffinirter Zucker aller Art	65	162	359	137	—	—	414	235	7 453	230	649	16	9 720
Melasse zur Branntweinbereitung	—	—	—	—	—	83	109	—	—	73	—	—	265
Melasse, andere und Syrup	411	136	983	38	—	1	3	—	55	—	41	2	1 670
Stärkezucker und Stärkesyrup	—	1	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Kaffee, roher	12900	10100	68250	1700	9	—	331	470	2000	8200	74740	12300	19100
Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene	298	3	220	95	—	—	65	14	65	1031	89	—	188
Andere Kaffeesurrogate	—	—	2	—	—	—	15	1	6	3	1	—	2
Kakao in Bohnen	41	45	1855	8	—	—	—	—	72	28	401	—	245
Kakaoschalen	—	—	10	—	—	—	2	2	—	—	—	—	1
Thee	625	548	1157	218	1	19	5	11	17	32	1606	301	454
Pfeffer	573	583	885	19	—	1	19	7	21	50	972	90	322
Piment und Gewürznelken	201	195	327	8	—	—	1	1	1	4	145	18	90
Zimmt und Muskatblüthe	125	130	250	5	—	—	1	2	3	26	297	27	86
Zimmt-Kassia und Zimmtblüthe	92	104	419	15	—	—	1	—	—	7	53	5	69
Anis, Fenchel, Kümmel, Koriander	497	23	93	8	—	411	193	4	5	9	837	—	208
Senf, roher (Senfsaat)	96	9	62	7	—	103	44	1	6	3	414	—	74
Hopfen	22	8	103	11	3	27	6446	67	250	97	114	32	718
Andere Gewürze	118	273	497	21	—	—	10	18	24	28	480	61	153
Konfitüren, Saucen etc.; Kakaomasse, Chokolade, gebrannter Kaffee	48	83	447	113	9	5	396	745	369	168	345	182	291
Mit Zucker, Essig, Oel oder sonst eingemachte etc. Konsumtibilien; Unreife, gelbe geschälte Pomeranzen, in Salzwasser eingelegt	68	95	689	24	1	4	60	29	401	221	65	63	172
Summe III	**16287**	**12507**	**76901**	**2433**	**32**	**654**	**10528**	**1607**	**10833**	**10226**	**81622**	**13110**	**23674**
IV. Taback und Tabacksfabrikate.													
Tabacksblätter, unbearbeitete	865	34487	6770	880	2	80	432	46	12	242	15100	284	5920
Tabacksstengel	2	645	27	27	—	—	—	—	1	2	396	—	108
Rauchtaback	13	29	31	32	—	2	28	1	44	11	35	10	20
Karotten oder Stangen zu Schnupftaback	10	95	833	—	—	—	2	—	—	41	3	—	98
Kautaback	26	12	10	2	3	—	—	—	1	—	—	2	5
Cigarren	43	2290	4480	321	1	68	252	231	477	153	1520	3864	1370
Schnupftaback	1	1	1	—	—	—	34	—	20	1	1	1	6
Andere Tabacksfabrikate und Abfälle von Tabacksfabrikaten	—	1	13	—	—	—	—	—	22	—	2	—	3
Summe IV	**960**	**37560**	**12165**	**1212**	**6**	**150**	**748**	**278**	**577**	**450**	**17057**	**4161**	**7532**
V. Sämereien, Früchte, Gewächse.													
Raps und Rübsaat	53	14	420	33	5	4050	16543	15	163	17	3087	—	2440
Leinsaat	2330	24	109	50	2	6134	1070	15	20	46	2500	—	1230
Sesam	—	17	188	6	—	—	20	—	2	—	97	—	33
Erdnüsse	—	3	16	—	—	—	1	—	1	—	245	—	26
Palmkerne	1792	1	3032	29	—	—	—	—	—	—	1326	—	618
Kleesaat	82	1125	1380	223	3	535	5230	222	1870	254	176	—	1110
Grassaat	330	78	570	46	38	17	115	33	94	47	351	1	172
Heu	3	41	21	27	18	128	737	22	89	2	242	—	133
Stroh	65	6	44	61	15	77	234	10	74	2	115	—	70
Weberkarden (Weberdisteln)	10	—	2	—	—	—	385	355	35	436	17	—	124
Andere Sämereien, Gartengewächse etc.	492	189	1682	350	25	486	3274	300	902	920	7860	20	1650
Obst, frisches	10	6	321	56	1	12	2870	880	240	220	435	9	506
Obst, getrocknet etc.	141	479	1145	156	—	2	7120	196	61	300	207	3	981
Südfrüchte, frische; Unreife, grüne ungeschälte Pomeranzen	94	46	1206	30	—	—	711	15	86	47	306	19	256

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark). Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13	14.
Mandeln	453	154	1311	26	—	—	1063	168	582	224	168	21	4170
Koriuthen und Rosinen	559	545	3009	115	3	2	1202	7	61	252	1777	18	7550
Getrocknete Datteln, Feigen etc.	9	19	90	10	—	—	333	2	33	10	62	6	574
Kastanien, Maronen, Johannisbrot, Pinienkerne	26	11	26	2	—	—	247	14	35	16	28	2	407
Beeren, Gemüse etc., getrocknet, gebacken etc.; Säfte, ohne Zucker eingekocht	206	116	646	41	—	30	1808	105	126	516	902	4	4500
Summe V	**6655**	**2874**	**15218**	**1261**	**110**	**11473**	**42963**	**2359**	**4474**	**3309**	**19901**	**103**	**110700**
VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel.													
Pferde	393	776	8866	2514	3857	15375	11885	612	1221	6373	3228	—	55100
Maulesel, Maulthiere, Esel	—	—	1	—	—	—	5	—	—	—	2	—	8
Stiere, Ochsen	173	32	1094	320	9763	15	17855	1240	1233	61	314	—	32100
Kühe	326	167	3100	323	2400	1	7060	4500	2870	475	5778	—	27000
Jungvieh und Kälber	197	105	244	72	218	—	1717	895	528	165	4159	—	8300
Schweine	78	35	3080	75	113	34470	18720	94	1674	65	1196	—	59600
Spanferkel	5	11	12	3	65	822	435	215	352	209	971	—	3100
Schaafvieh	97	28	223	73	358	1592	7100	427	121	102	179	—	10300
Ziegen	—	1	—	2	—	—	34	17	5	1	—	—	60
Fleisch, ausgeschlachtetes frisches; grosses Wild	6	29	534	217	9	16	235	51	267	10	514	12	1900
Geflügel und kleines Wildpret aller Art	12	2	124	4	6	2786	3339	29	367	76	54	81	6880
Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste	461	1446	1168	154	15	110	90	20	148	437	1067	84	5200
Fleischextrakt, Tafelbouillon	13	160	1408	50	—	22	2	18	35	804	88	40	2640
Schmalz	3310	1260	13945	880	1	53	301	176	64	2105	2525	4580	29200
Anderes Thierfett, ungeschmolzen und eingeschmolzen	16	1	226	28	—	—	135	20	131	108	196	4	865
Butter	401	66	635	400	58	374	11397	319	1740	187	1080	443	17100
Käse aller Art	279	118	514	101	1	10	336	4832	800	168	1390	41	8590
Eier von Geflügel	49	8	24	60	1	471	14977	9	129	240	32	—	16000
Fische, frische und Flusskrebse	810	13	347	432	155	15	226	9	24	150	884	5	3070
Muschel- oder Schalthiere aus der See	13	2	246	8	19	—	—	—	22	101	15	42	468
Heringe	17350	244	3485	118	3	2	16	—	56	135	1964	127	23500
Nicht besonders genannte Fische	386	62	465	27	35	1	42	5	17	94	1818	48	3000
Kaviar und Kaviarsurrogate	1	18	207	4	—	661	195	—	—	—	8	96	1190
Honig	144	182	779	58	14	1	125	31	26	61	225	34	1680
Nicht anderweit genannte Thiere und thierische Produkte	71	18	104	19	1	5	889	163	24	15	394	7	1710
Summe VI	**24590**	**4784**	**40831**	**5942**	**17092**	**56802**	**97116**	**13682**	**11854**	**12142**	**28081**	**5644**	**318561**
VII. Dünger und Abfälle.													
Guano	1700	310	17559	135	92	13	41	84	65	270	4530	1	24800
Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz	—	11	199	5	—	6	7	6	61	4	—	—	299
Knochen, ganz oder in Stücken	184	119	52	62	5	128	231	21	87	65	24	—	978
Knochenmehl	200	2	347	181	3	567	629	14	6	13	8	—	1970
Abfälle zur Leimfabrikation	240	40	294	62	9	227	710	281	766	274	357	—	3260
Oelkuchen, fest oder gemahlen	24	—	73	9	4	926	1892	1	8	5	108	—	3050
Sonstige Abfälle	206	1425	4480	2200	10	375	3154	366	110	182	890	2	13400
Summe VII	**2554**	**1907**	**23004**	**2654**	**123**	**2242**	**6664**	**773**	**1103**	**813**	**5917**	**3**	**47757**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark). Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
VIII. Brennstoffe.													
Steinkohlen	21630	347	6120	1284	3	14	4715	282	2196	710	199	—	3750
Koaks	1100	5	445	112	—	—	184	33	95	12025	1	—	1400
Braunkohlen	1	—	11	3	—	—	19285	—	—	—	—	—	1930
Torf, Torfkohlen	1	7	47	10	13	5	9	—	—	—	11	—	10
Brennholz, auch Reisig	68	5	28	21	1	4607	770	26	1460	13	41	—	704
Holzkohlen	—	3	4	1	—	67	186	14	113	8	6	—	40
Lohkuchen zum Brennen	—	—	1	1	—	—	—	—	1	—	4	—	
Summe VIII	**22800**	**367**	**6656**	**1432**	**17**	**4693**	**25149**	**355**	**3865**	**12756**	**262**	—	**7835**
IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine.													
Kalk	702	44	59	38	8	249	867	25	183	145	110	—	243
Kreide, rohe	237	1	1	1	—	—	1	—	184	9	34	—	46
Kreide, geschlemmte, gemahlene	20	1	9	4	—	—	1	1	55	2	20	—	11
Gyps	51	1	13	2	—	—	57	91	56	31	3	—	30
Cement	696	130	628	450	2	62	3257	28	254	163	840	—	651
Schwerspath	95	17	15	—	—	—	11	1	240	21	11	—	41
Kaolin (Porzellanerde)	247	47	38	8	—	—	171	5	165	148	251	—	108
Kryolith	100	—	100	8	—	—	—	—	—	—	41	—	24
Graphit (Reissblei)	1	5	11	1	—	—	1194	—	—	—	48	—	126
Braunstein	26	2	38	8	—	—	28	2	1	—	4	—	10
Schwefelkies	134	—	131	43	—	—	111	7	97	21	1	—	54
Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	123	—	3	—	—	376	944	11	1447	19	1497	—	442
Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige	41	192	951	45	—	—	323	—	262	1327	4079	—	722
Zinkerze (Galmei, Zinkblende etc.)	11	—	—	—	—	4	33	—	—	4	172	—	22
Nickelerze	130	—	414	—	—	—	69	—	—	10	52	—	67
Andere Erden und Erze	5093	336	2500	398	12	247	3884	259	3628	6272	964	7	2360
Glasscherben, Bruchglas	10	19	65	66	—	—	9	5	19	—	—	—	19
Mühlsteine, auch in Eisenreifen	218	7	263	33	1	—	98	50	378	57	5	—	111
Dachschiefer und Schieferplatten	1487	36	1793	329	—	—	407	80	673	1040	235	—	608
Andere rohe Steine; grobe Steinmetzarbeiten etc.	2383	301	993	806	2	651	5243	3838	2824	2053	806	—	1990
Summe IX	**11805**	**1139**	**8025**	**2210**	**25**	**1589**	**16708**	**4403**	**10466**	**11322**	**9173**	**7**	**7690**
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren.													
Waaren aus Serpentinstein, Gyps und Schwefel	2	5	17	10	—	1	28	18	35	26	6	1	14
Schiefertafeln in Holzrahmen	—	1	3	3	—	—	4	11	38	4	—	—	6
Waaren aus Halbedelsteinen, auch in Verbindung mit anderen Materialien	—	—	6	—	—	22	3	9	4	—	—	17	1
Waaren aus allen anderen Steinen, mit Ausnahme der Statuen, allein, oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack	18	21	43	40	1	—	302	50	215	220	49	1	96
Waaren aus allen anderen Steinen in Verbindung mit anderen Materialien, auch Meerschaumwaaren	—	—	1	—	—	—	11	1	7	6	—	4	[illegible]
Fliesen, Mauer- und Dachziegel, Baustücke und Röhren aus Thon	1734	145	632	779	14	48	1115	100	62	127	874	—	[illegible]
Schmelztiegel, gemeines Töpfergeschirr, Thonpfeifen, Kacheln	99	51	77	35	7	3	200	65	49	20	81	—	[illegible]

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, einfarbige oder weisse	5	1	16	3	1	—	7	—	4	4	10	5	56
Andere Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan, bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte	17	2	95	8	—	—	21	2	19	16	21	10	211
Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien	—	—	2	1	—	—	6	—	6	6	2	1	24
Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen	6	2	9	3	—	—	212	9	185	59	9	16	510
Porzellan, farbiges, bemaltes, oder vergoldetes	22	6	69	18	1	1	351	4	118	114	16	29	749
Glasmasse, Glasröhren etc. zur Kunstglasbläserei etc.	3	—	1	—	—	—	66	6	1	7	—	11	95
Glasurmasse	—	—	—	—	—	—	2	11	4	1	—	—	18
Grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	6	108	156	40	—	27	44	62	154	28	48	—	673
Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes	3	9	26	11	—	—	181	7	116	156	31	40	580
Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss	127	15	318	85	—	—	51	1	47	1 349	396	1	2 390
Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes	—	—	—	—	—	—	1 143	—	1	216	—	—	1 360
Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt	—	4	43	13	—	—	4	1	7	72	3	1	148
Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz	1	3	20	6	—	—	1709	4	18	11	1	27	1 800
Gepresstes, geschnittenes, gemustertes weisses Glas	41	15	207	25	—	1	853	3	56	264	104	21	1 590
Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien	5	10	47	26	—	—	1486	12	169	215	51	59	2080
Summe X	**2 089**	**398**	**1 788**	**1 106**	**24**	**103**	**7799**	**376**	**1 315**	**2 921**	**1 702**	**244**	**19865**
XI. Rohmetalle.													
Roheisen aller Art	8 440	851	10740	1 052	3	—	846	21	832	9 870	21 945	—	54 600
Altes Brucheisen	396	100	240	32	—	63	90	60	47	60	192	—	1 280
Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend	67	—	—	—	—	1	2	—	1	42	—	—	113
Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl	321	116	433	34	—	—	736	15	344	145	595	1	2 740
Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei	899	30	417	11	—	—	40	17	16	810	110	—	2 350
Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn	1 492	250	1 971	70	—	1	125	19	90	752	6 130	—	10 900
Rohes Zink, Bruchzink	27	24	132	12	—	1 010	139	11	14	520	21	—	1 910
Kupfer, roh oder Bruch	3 297	199	11078	1 245	3	2	698	98	280	1 102	10098	—	28 100
Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch	72	47	1027	7	—	1	175	162	63	591	1 054	1	3 200
Platinametall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Quecksilber	22	695	244	1	—	—	1 055	—	5	3	315	—	2 340
Summe XI	**15 033**	**2312**	**26 282**	**2464**	**6**	**1078**	**3906**	**403**	**1692**	**13 895**	**40 460**	**2**	**107 533**
XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).													
Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen	779	78	378	121	3	1	52	30	246	250	87	285	2310

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Eisenbahnschienen	3	1	3	4	—	—	234	77	447	465	16	—	1 250
Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen	181	26	73	11	—	—	2	2	32	856	14	23	1 220
Eisen- und Stahldraht	10	11	104	12	—	1	9	8	58	86	811	—	1 110
Radkranzeisen	9	—	3	1	—	—	—	2	3	7	1	—	26
Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten	376	16	149	53	—	1	1	—	5	26	36	1	664
Eisen- und Stahl-Blech und -Platten	436	54	364	85	—	—	119	7	261	293	499	12	2 130
Weissblech	196	141	978	47	—	—	213	91	155	18	628	3	2 470
Blei, gewalztes	22	—	13	2	—	—	—	2	12	9	3	—	63
Zinn, gewalztes	—	—	1	—	—	1	—	3	1	89	—	—	95
Zinkbleche	111	11	67	51	—	—	968	13	72	614	23	—	1 930
Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc.	102	137	650	45	—	—	747	10	706	576	181	6	3 160
Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5
Summe XII	**2 225**	**476**	**2 784**	**432**	**3**	**4**	**2 345**	**245**	**1 999**	**3 289**	**2 300**	**331**	**16 433**
XIII. Metallwaaren.													
Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc.	40	1	54	2	—	—	18	87	46	159	21	—	428
Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc.	630	69	2 570	76	4	1	166	244	2028	1 160	335	47	7 330
Eisen- u. Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc.	399	313	1 010	335	7	4	824	581	2731	2066	904	106	9 280
Ketten und Drahtseile zur Ketten-Schleppschiffahrt und Tauerei	—	—	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90
Schmiedeeiserne Röhren	398	39	300	22	—	—	12	25	40	33	302	289	1 460
Nähnadeln	—	12	37	14	—	—	144	3	66	42	52	50	420
Schreibfedern aus Stahl und anderen unedlen Metallen	4	15	264	12	—	—	4	—	37	34	432	17	819
Eisen- u. Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene	94	85	267	116	2	1	145	34	490	488	189	149	2060
Grobe Bleiwaaren ohne Politur und Lack; Draht	20	13	48	30	—	—	4	1	60	8	3	—	187
Feine, auch lackirte Bleiwaaren	—	—	1	—	—	—	—	—	2	1	1	—	5
Buchdruckerschriften	5	10	31	13	—	1	15	26	19	3	2	2	127
Grobe Zinnwaaren ohne Politur und Lack; Draht	1	—	4	2	—	—	5	3	25	3	3	—	46
Feine, auch lackirte Zinnwaaren	—	2	25	5	—	—	19	—	34	69	32	5	191
Grobe Zinkwaaren ohne Politur und Lack; Draht	2	5	7	3	—	—	5	7	54	56	2	—	141
Feine, auch lackirte Zinkwaaren	—	1	9	2	—	—	65	2	39	51	7	4	180
Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe	49	39	168	33	—	3	55	50	441	250	92	50	1 230
Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine	99	44	2 840	120	1	7	1 884	31	829	607	313	165	6 940
Summe XIII	**1 741**	**648**	**7 725**	**785**	**14**	**17**	**3 365**	**1 094**	**6 941**	**5 030**	**2 690**	**884**	**30 934**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).											
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren.													
Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc.	1 146	11	22	15	1	1	—	79	845	47	23	—	2 190
Mineralwasser, einschliesslich der Krüge	8	34	26	30	—	—	790	30	63	69	—	—	1 050
Weinstein und Weinsteinsäure	74	3	256	6	—	—	936	198	668	143	56	—	2 340
Doppeltkohlensaures Natron	49	3	56	10	—	—	6	—	2	3	40	1	170
Soda, rohe, krystallisirte	870	17	259	127	—	—	—	4	2	67	192	2	1 540
Soda, kalzinirte	1 579	185	945	235	—	—	121	2	21	249	475	8	3 820
Aetznatron	205	8	483	14	—	—	112	1	4	457	571	—	1 850
Pott- (Waid-)Asche	733	31	233	98	—	21	304	10	580	2 372	248	—	4 630
Chlorkalk	572	23	597	67	1	—	14	2	2	27	175	—	1 480
Salzsäure	6	1	13	19	—	—	36	2	1	14	2	—	94
Schwefel	584	2	940	2	—	—	404	5	25	95	813	—	2 870
Schwefelsäure	107	4	239	28	5	—	350	15	25	84	173	—	1 030
Natron, schwefelsaures	35	16	3	1	—	—	17	2	42	32	52	—	200
Kali, schwefelsaures und salzsaures	21	3	307	1	—	—	756	11	122	167	522	—	1 910
Baryt, schwefelsaurer, gepulvert	16	—	—	—	—	—	—	—	7	1	4	—	28
Alaun	45	16	7	6	—	—	9	—	1	65	10	1	160
Eisenvitriol (grüner)	9	3	10	8	—	—	29	6	7	38	4	—	114
Kupfervitriol (blauer)	163	5	43	6	—	—	—	6	7	30	58	—	318
Eisen- und Kupfervitriol, gemischt	1	—	4	1	—	—	3	2	6	7	1	—	25
Zinkvitriol	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	2
Arsenige Säure; Arseniksäure	1	—	1	—	—	—	—	—	3	18	160	—	183
Borax und Borsäure	127	105	490	17	—	—	10	25	366	133	257	—	1 530
Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc.	1 078	3 541	11 077	6	—	24	46	27	339	341	1 721	—	18 200
Salpetersäure	—	3	51	1	—	—	33	9	14	27	—	—	138
Chilisalpeter	96	1	7 400	62	—	—	—	1	5	21	3 414	—	11 000
Anderer Salpeter, roh und gereinigt	9	14	4 017	18	—	3	1	8	10	300	180	—	4 560
Zündwaaren	1 152	23	288	11	9	—	241	16	11	21	8	—	1 780
Schiesspulver	20	5	173	51	—	—	20	24	16	216	62	1	588
Albumin	1	—	47	—	—	11	588	613	1 079	33	2	6	2 380
Hausenblase	160	4	43	1	—	1 742	—	17	44	209	156	4	2 380
Knochenkohle	71	7	199	9	—	366	2 322	—	4	323	99	—	3 400
Galläpfel, auch gemahlene	10	50	348	—	—	—	142	6	22	15	159	—	752
Holzborke oder Gerberlohe	215	10	109	49	4	142	1 688	459	1 410	1 505	259	—	5 850
Gerbematerialien, nicht besonders genannt etc.	9	32	191	20	—	—	201	6	108	20	94	—	681
Bleizucker	5	—	22	1	—	—	—	26	9	—	4	—	67
Oxalsäure und oxalsaures Kali	69	2	87	—	—	—	—	2	32	11	32	—	235
Gelbes, weisses u. rothes blausaures Kali	346	—	295	2	—	—	345	3	8	18	383	—	1 400
Blauholz	541	35	2 241	62	—	—	4	87	29	19	822	—	3 790
Gelbholz	56	36	288	18	—	—	17	6	7	12	131	—	571
Rothholz	188	26	524	9	—	—	17	9	114	137	1 036	—	2 060
Farbholzextrakte	202	51	2 273	15	—	—	43	280	756	109	651	—	4 380
Catechu	91	32	1 118	13	—	—	3	22	56	17	1 118	—	2 470
Indigo	259	3 608	2 750	382	1	39	520	207	741	1 060	10 500	233	20 300
Krapp, auch gemahlen	17	4	55	3	—	—	32	19	148	56	317	1	652
Garancine (Krapp-Präparate)	1	2	17	—	—	—	285	585	94	378	48	—	1 410
Kurkume, auch gemahlene	2	12	20	1	—	—	1	2	—	3	62	—	103
Orseille, Orseille-Extrakt und Persio	1	8	68	3	—	—	1	27	84	153	13	—	358

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark). Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Sumach	5	25	164	7	—	—	572	12	52	1	172	—	1010
Cochenille	150	356	1 328	30	—	1	9	217	540	116	730	3	3 480
Anilin und Anilinfarben	5	15	280	2	3	13	43	1435	2 966	1430	612	146	6 950
Bleiweiss; Zinkweiss	149	20	283	80	—	132	399	10	90	841	156	—	2 160
Blei-, Silber- und Goldglätte; Mennige	109	13	81	25	—	–	293	7	20	51	30	—	629
Kupferfarben	3	—	33	2	—	—	—	26	16	—	6	—	86
Ultramarin	59	1	16	15	—	4	2	5	85	7	26	—	220
Maler-, Wasch- und Pastellfarben; Blei- und Farbenstifte etc.	4	2	14	5	—	—	3	5	10	23	1	3	70
Chinarinde	3	351	108	—	—	—	—	928	325	63	1715	7	3 500
Wurmsamen, Wurmrinde, Wurmmoos	199	1	6	—	—	—	—	—	2	14	84	—	306
Waschschwämme	5	41	34	4	—	26	1 509	30	73	39	56	23	1 840
Andere rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche	712	330	2 640	642	1	17	1630	334	1355	615	1020	4	9300
Andere Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren	2082	1300	16 750	2771	4	2	1 548	651	1950	1 508	3 110	24	31 700
Summe XIV	**14 435**	**10 426**	**60 372**	**5 011**	**29**	**2 544**	**16 455**	**6 472**	**15 424**	**13 830**	**32 825**	**467**	**178 290**
XV. Harze, Fette, Oele, Aether und Seifen.													
Theer, Pech	1 737	58	442	86	3	321	1 148	21	94	81	569	—	4 560
Asphalt (Bergtheer)	241	125	72	6	—	—	15	402	91	2	18	—	972
Terpentinharz (Kolofonium)	726	186	2 342	8	—	1	12	5	14	43	1 299	4	4 640
Andere Harze	1 264	152	1 976	191	—	—	75	30	355	545	6210	2	10 800
Gummilack, roher, Schellack etc.	162	967	1 077	12	—	—	67	21	22	81	1 258	3	3 670
Gummi arabicum	32	64	108	1	—	—	262	32	329	27	195	—	1 050
Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt, auch in Platten, Fäden und aufgelöst	2	1 404	4 665	1	—	9	13	15	161	150	1728	14	8 160
Fischthran	1076	221	2 400	97	23	—	4	4	29	81	1 740	65	5 740
Fischspeck	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	3
Talg (Rinds- oder Schaaffett)	2627	35	1 166	218	13	34	38	78	740	250	785	136	6 120
Wachs	52	11	755	18	2	—	358	84	134	81	397	8	1 930
Oel aller Art in Flaschen oder Kruken	17	51	136	29	4	—	114	22	81	13	31	11	509
Baumöl in Fässern	168	193	450	13	3	1	1 307	44	160	70	138	3	2 550
Baumöl in Fässern, denaturirt	1 276	116	1 457	22	—	—	1 498	55	104	74	2 294	4	6 900
Leinöl in Fässern	2 848	825	4 578	216	—	—	21	12	158	906	7 115	321	17 000
Anderes Oel in Fässern	647	241	1 275	48	—	10	382	313	2 281	2 177	3 343	283	11 300
Palmöl (Palmbutter)	1 530	335	2 490	160	—	—	1	34	22	190	2007	1	6 770
Kokosnussöl	911	97	1 178	10	—	1	—	—	3	75	943	2	3 220
Thieröl (Hirschhorn-, Dippelsöl)	—	1	11	1	—	—	4	—	—	4	14	—	35
Oelfirniss	38	10	242	18	—	—	2	2	31	9	117	1	470
Leim und Gelatine	42	67	476	44	—	34	223	212	299	501	90	2	1 990
Wagenschmiere	5	7	3	3	—	—	3	7	31	43	1	—	105
Schmierseife	—	10	15	8	—	—	9	1	13	9	1	—	66
Gemeine feste Seife	20	12	22	4	—	—	57	17	783	12	2	34	963
Feine Seife (Toilettenseife)	1	4	21	4	2	—	14	2	29	36	5	7	125
Glycerin und Glycerinlauge	365	–	432	5	—	31	104	146	181	395	270	1	1 930
Paraffin, Wallrath, Stearin, Stearinsäure	6	12	129	4	—	–	37	—	62	59	242	1	552
Talg-, Stearin- und andere Lichte	65	6	395	16	1	1	72	1	33	57	292	4	943
Petroleum, Petroleumnaphta	14 380	21 610	2 370	12930	3	1	10	101	5	6 420	8 870	—	66 700
Andere Theer- und Mineralöle, Benzin, Karbolsäure (Kreosot)	240	125	184	37	—	—	29	10	19	100	876	—	1 620

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14
Harzöl; Terpentin, Terpentinöl . . .	70	224	461	412	—	760	58	54	74	520	947	—	3580
Wachholderöl, Rosmarinöl	—	—	6	1	—	—	65	7	4	4	2	—	89
Andere ätherische Oele	158	229	1150	59	—	42	908	111	110	25	120	48	2960
Firnisse, ausser Oelfirniss	54	10	179	21	—	—	5	16	45	43	197	3	573
Aether aller Art, Chloroform, Collodium	—	5	15	3	—	—	4	2	12	4	15	6	66
Essenzen, Extrakte, Tinkturen und Wässer, alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche .	7	2	25	6	13	—	180	26	42	8	2	38	349
Parfümerien aller Art	2	4	60	5	—	—	48	72	353	135	17	25	721
Summe XV	**30769**	**27449**	**32761**	**14717**	**67**	**1246**	**7150**	**1959**	**6904**	**13530**	**42150**	**1027**	**179729**
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.													
Kuh- und Kälberhaare, roh, gehechelt etc.	6	7	21	1	2	210	73	3	34	200	39	—	596
Hasen-, Kaninchen-, Affen-, Biberhaare	—	57	76	—	—	34	71	13	90	909	18	12	1280
Pferdehaare, roh, gehechelt etc. . . .	1447	42	448	20	15	1761	203	167	260	745	134	8	5250
Menschenhaare, desgl.	77	40	863	5	—	392	1574	8	210	258	154	229	3810
Borsten	1390	4	1174	82	—	6905	1783	147	152	392	261	10	12300
Bettfedern	1587	852	579	98	1	1425	10635	53	84	40	542	4	15900
Andere Haare und Federn	35	16	270	2	29	179	222	24	26	90	4	15	912
Seegras	2	3	11	1	1	—	40	8	28	3	3	—	100
Lumpen von reiner Seide	—	—	14	—	—	—	—	2	27	—	1	—	44
Andere Lumpen, Halbzeug aus Lumpen und altem Tauwerk etc.	196	269	954	30	27	1904	433	255	296	1138	187	1	5690
Halbzeug aus anderen Materialien . .	89	3	182	12	93	1	520	39	7	8	24	—	978
Altes Tauwerk, alte Fischernetze u. Stricke	16	3	23	1	—	46	9	6	2	3	29	—	138
Blasen und Därme, thierische	63	120	751	2	3	92	304	18	34	68	78	7	1540
Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene)	1790	3650	19298	1198	117	305	344	2227	2203	15477	14191	—	60800
Rohe Kalbfelle	1852	67	1185	21	147	2360	3373	467	205	92	631	—	10400
Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle	86	54	2750	106	8	1215	6328	680	125	614	332	2	12300
Rohe Hasen- und Kaninchenfelle . .	16	1	210	—	10	464	700	110	40	431	367	1	2350
Rohe, frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle	19	—	51	—	—	—	—	4	—	4	26	—	104
Andere Häute und Felle zur Lederbereitung	248	70	2632	674	—	354	956	540	460	142	623	1	6700
Felle zur Pelzwerkbereitung	1130	2074	18417	722	32	9072	4199	772	338	2739	682	223	40400
Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle	—	27	166	1	—	—	80	561	59	2082	1541	3	4520
Leder aller Art, ohne das nachstehend genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc.	522	1603	7080	463	9	120	1128	277	757	3490	2020	131	17600
Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc., gefärbtes u. lackirtes Leder etc.	1	18	161	8	4	3	143	23	326	215	148	50	1100
Summe XVI	**10572**	**8980**	**57316**	**3447**	**498**	**26842**	**33118**	**6404**	**5763**	**29140**	**22035**	**697**	**204812**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken.	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.													
Lederwaaren, grobe	39	241	928	202	7	24	846	198	856	537	501	381	4760
Desgl., feine	31	200	1055	285	7	25	1666	221	3890	1731	367	1522	11000
Lederne Handschuhe	6	18	75	63	3	9	351	33	117	87	15	1013	1790
Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc.	—	3	25	10	—	7	13	7	42	12	18	70	207
Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc	1	6	23	2	—	29	7	1	5	10	4	4	92
Oeltücher; ganz grobe Filze	14	—	27	—	—	132	5	—	13	1	1	—	193
Grobe Fussdecken aus Thierhaaren	1	1	1	—	—	—	6	1	6	2	169	1	188
Andere Gewebe und Filze aus Thierhaaren	—	1	32	1	—	1	3	10	11	11	6	10	86
Herrenhüte von Seide (Felbel)	—	—	66	12	—	—	6	9	156	24	6	93	372
Desgl. von Filz	1	6	1454	17	—	—	74	19	429	333	69	408	2810
Summe XVII	**93**	**476**	**3686**	**592**	**17**	**227**	**2977**	**499**	**5525**	**2748**	**1156**	**3502**	**21498**
XVIII. Spinnstoffe.													
Flachs	1884	209	78	345	1	36222	1061	3	—	1209	2288	—	43300
Hanf	964	198	210	184	—	18890	5787	90	80	67	127	3	26600
Heede und Werg	280	13	33	7	—	2104	897	22	—	42	251	1	3650
Jute	5	1463	1732	74	—	3	3	—	—	647	323	—	4250
Baumwolle, rohe	4650	48150	25430	5000	—	10	18600	5480	20560	19300	55800	20	203000
Desgl. kardätschte, gekämmte, gefärbte; Baumwollwatte	—	3	59	15	—	—	934	97	30	239	32	1	1410
Andere vegetabilische Spinnstoffe etc.	63	10	388	7	—	—	227	5	1	29	128	—	858
Schaafwolle, rohe	1130	21400	31480	2180	95	9700	28800	3280	9370	58500	37000	65	203000
Desgl. gekämmte	3	1350	563	—	1	21	187	840	311	11497	426	1	15200
Kameel-, Lama-, Ziegenhaare	46	6	37	6	2	295	54	30	8	45	10	1	540
Wolle, gefärbte, gemahlene	11	25	12	2	—	52	125	31	48	59	34	1	400
Kunstwolle (Shuddywolle)	485	2	209	32	—	1	367	172	1	136	205	—	1610
Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.	117	1875	972	27	—	53	22630	60722	11110	4875	6064	555	109000
Seide und Floretseide, gefärbt	5	2	233	41	—	5	168	5280	958	684	375	819	8570
Summe XVIII	**9643**	**74706**	**61436**	**7920**	**99**	**67356**	**79840**	**76052**	**42477**	**97329**	**103063**	**1467**	**621388**
XIX. Garne.													
Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst	559	709	1177	33	3	—	14714	99	466	7040	571	29	25400
Desgl., Handgespinnst	127	1	83	—	—	1539	973	1	4	2	10	—	2740
Garn von Jute etc.	171	3	131	1	—	—	5	30	27	436	129	—	933
Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht	732	305	1855	38	—	—	251	2	32	888	2374	3	6480
Zwirn	10	47	667	207	—	—	229	7	417	3378	444	154	5500
Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh	4150	1220	8580	2630	7	—	434	3770	428	590	20683	8	42500
Desgl., gebleicht oder gefärbt	24	35	391	144	—	—	8	65	129	298	418	18	1530
Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig	27	231	1147	233	—	—	12	360	149	69	1353	269	3850
Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten	200	1540	21480	4800	1	1	3690	3950	1920	21900	22000	118	81600
Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- oder mehrdrähtiges	321	407	5700	280	—	3	1880	159	690	4030	7570	360	21400
Summe XIX	**6321**	**4498**	**41211**	**8366**	**11**	**1543**	**22196**	**8443**	**4262**	**38631**	**55552**	**959**	**191993**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Harzöl; Terpentin, Terpentinöl	70	224	461	412	—	760	58	54	74	520	947	—	3580
Wachholderöl, Rosmarinöl	—	—	6	1	—	—	65	7	4	4	2	—	89
Andere ätherische Oele	158	229	1150	59	—	42	908	111	110	25	120	48	2960
Firnisse, ausser Oelfirniss	54	10	179	21	—	—	5	16	45	43	197	3	573
Aether aller Art, Chloroform, Collodium	—	5	15	3	—	—	4	2	12	4	15	6	66
Essenzen, Extrakte, Tinkturen und Wässer, alkohol- oder ätherhaltige, zum Gewerbe- und Medizinalgebrauche	7	2	25	6	13	—	180	26	42	8	2	38	349
Parfümerien aller Art	2	4	60	5	—	—	48	72	353	135	17	25	721
Summe XV	**30769**	**27449**	**32761**	**14717**	**67**	**1246**	**7150**	**1959**	**6904**	**13530**	**42150**	**1027**	**179729**
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.													
Kuh- und Kälberhaare, roh, gehechelt etc.	6	7	21	1	2	210	73	3	34	200	39	—	596
Hasen-, Kaninchen-, Affen-, Biberhaare	—	57	76	—	—	34	71	13	90	909	18	12	1280
Pferdehaare, roh, gehechelt etc.	1447	42	448	20	15	1761	203	167	260	745	134	8	5250
Menschenhaare, desgl.	77	40	863	5	—	392	1574	8	210	258	154	229	3810
Borsten	1390	4	1174	82	—	6905	1783	147	152	392	261	10	12300
Bettfedern	1587	852	579	98	1	1425	10635	53	84	40	542	4	15900
Andere Haare und Federn	35	16	270	2	29	179	222	24	26	90	4	15	912
Seegras	2	3	11	1	1	—	40	8	28	3	3	—	100
Lumpen von reiner Seide	—	—	14	—	—	—	—	2	27	—	1	—	44
Andere Lumpen, Halbzeug aus Lumpen und altem Tauwerk etc.	196	269	954	30	27	1904	433	255	296	1138	187	1	5690
Halbzeug aus anderen Materialien	89	3	182	12	93	1	520	39	7	8	24	—	978
Altes Tauwerk, alte Fischernetze u. Stricke	16	3	23	1	—	46	9	6	2	3	29	—	138
Blasen und Därme, thierische	63	120	751	2	3	92	304	18	34	68	78	7	1540
Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene)	1790	3650	19298	1198	117	305	344	2227	2203	15477	14191	—	60800
Rohe Kalbfelle	1852	67	1185	21	147	2360	3373	467	205	92	631	—	10400
Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle	86	54	2750	106	8	1215	6328	680	125	614	332	2	12300
Rohe Hasen- und Kaninchenfelle	16	1	210	—	10	464	700	110	40	431	367	1	2350
Rohe, frische und getrocknete Seehund- und Robbenfelle	19	—	51	—	—	—	—	4	—	4	26	—	104
Andere Häute und Felle zur Lederbereitung	248	70	2632	674	—	354	956	540	460	142	623	1	6700
Felle zur Pelzwerkbereitung	1130	2074	18417	722	32	9072	4199	772	338	2739	682	223	40400
Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle	—	27	166	1	—	—	80	561	59	2082	1541	3	4520
Leder aller Art, ohne das nachstehend genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc.	522	1603	7080	463	9	120	1128	277	757	3490	2020	131	17600
Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc., gefärbtes u. lackirtes Leder etc.	1	18	161	8	4	3	143	23	326	215	148	50	1100
Summe XVI	**10572**	**8980**	**57316**	**3447**	**498**	**26842**	**33118**	**6404**	**5763**	**29140**	**22035**	**697**	**204812**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.													
Lederwaaren, grobe	39	241	928	202	7	24	846	198	856	537	501	381	4760
Desgl., feine	31	200	1055	285	7	25	1666	221	3890	1731	367	1522	11000
Lederne Handschuhe	6	18	75	63	3	9	351	33	117	87	15	1013	1790
Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc.	—	3	25	10	—	7	13	7	42	12	18	70	207
Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc.	1	6	23	2	—	29	7	1	5	10	4	4	92
Oeltücher; ganz grobe Filze	14	—	27	—	—	132	5	—	13	1	1	—	193
Grobe Fussdecken aus Thierhaaren	1	1	1	—	—	—	6	1	6	2	169	1	188
Andere Gewebe und Filze aus Thierhaaren	—	1	32	1	—	1	3	10	11	11	6	10	86
Herrenhüte von Seide (Felbel)	—	—	66	12	—	—	6	9	156	24	6	93	372
Desgl. von Filz	1	6	1454	17	—	—	74	19	429	333	69	408	2810
Summe XVII	**93**	**476**	**3686**	**592**	**17**	**227**	**2977**	**499**	**5525**	**2748**	**1156**	**3502**	**21498**
XVIII. Spinnstoffe.													
Flachs	1884	209	78	345	1	36222	1061	3	—	1209	2288	—	43300
Hanf	964	198	210	184	—	18890	5787	90	80	67	127	3	26600
Heede und Werg	280	13	33	7	—	2104	897	22	—	42	251	1	3650
Jute	5	1463	1732	74	—	3	3	—	—	647	323	—	4250
Baumwolle, rohe	4650	48150	25430	5000	—	10	18600	5480	20560	19300	55800	20	203000
Desgl. kardätschte, gekämmte, gefärbte; Baumwollwatte	—	3	59	15	—	—	934	97	30	239	32	1	1410
Andere vegetabilische Spinnstoffe etc.	63	10	388	7	—	—	227	5	1	29	128	—	858
Schaafwolle, rohe	1130	21400	31480	2180	95	9700	28800	3280	9370	58500	37000	65	203000
Desgl. gekämmte	3	1350	563	—	1	21	187	840	311	11497	426	1	15200
Kameel-, Lama-, Ziegenhaare	46	6	37	6	2	295	51	30	8	45	10	1	540
Wolle, gefärbte, gemahlene	11	25	12	2	—	52	125	31	48	59	34	1	400
Kunstwolle (Shuddywolle)	485	2	209	32	—	1	367	172	1	136	205	—	1610
Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.	117	1875	972	27	—	53	22630	60722	11110	4875	6064	555	109000
Seide und Floretseide, gefärbt	5	2	233	41	—	5	168	5280	958	684	375	819	8570
Summe XVIII	**9643**	**74706**	**61436**	**7920**	**99**	**67356**	**79840**	**76052**	**42477**	**97329**	**103063**	**1467**	**621388**
XIX. Garne.													
Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst	559	709	1177	33	3	—	14714	99	466	7040	571	29	25400
Desgl., Handgespinnst	127	1	83	—	—	1539	973	1	4	2	10	—	2740
Garn von Jute etc.	171	3	131	1	—	—	5	30	27	436	129	—	933
Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht	732	305	1855	38	—	—	251	2	32	888	2374	3	6480
Zwirn	10	47	667	207	—	—	229	7	417	3378	444	154	5500
Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh	4150	1220	8580	2630	7	—	434	3770	428	590	20683	8	42500
Desgl., gebleicht oder gefärbt	24	35	391	144	—	—	8	65	129	298	418	18	1530
Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig	27	231	1147	233	—	—	12	360	149	69	1353	269	3850
Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten	200	1540	21480	4800	1	1	3690	3950	1920	21900	22000	118	81600
Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- oder mehrdrähtiges	321	407	5700	280	—	3	1880	159	690	4030	7570	360	21400
Summe XIX	**6321**	**4498**	**41211**	**8366**	**11**	**1543**	**22196**	**8443**	**4262**	**38631**	**55552**	**959**	**191993**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
XX. Seiler-, Webe- und Wirkwaaren und Kleider.													
Seilerwaaren, ungebleichte; gebleichte Seile, Schläuche etc.	153	46	175	52	5	23	32	169	61	137	34	9	896
Desgl., gefärbte und andere gebleichte	2	—	3	—	—	—	1	3	11	9	7	2	38
Graue Packleinwand	1084	309	4154	111	—	2	49	38	202	228	1739	3	7920
Segeltuch	146	10	267	45	—	—	3	—	6	14	48	2	541
Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht	3	12	63	2	—	1	10108	9	249	1015	26	12	11500
Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc.	12	30	712	25	—	3	107	23	616	242	171	229	2170
Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.	—	—	7	1	—	—	1	2	104	21	5	23	164
Leinene Strumpfwaaren	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	1	4
Zwirnspitzen	—	—	—	—	—	—	617	—	132	308	22	881	1960
Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht	134	343	1666	148	—	—	53	173	156	178	199	320	3370
Desgl., dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc.	73	151	2000	273	—	1	60	376	790	187	942	757	5610
Desgl., undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien	35	203	1674	36	—	2	19	774	505	671	1018	3113	8050
Baumwollene Strumpfwaaren	—	2	76	3	—	—	3	17	292	16	16	64	489
Baumwollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren	1	2	59	5	—	—	9	97	133	15	7	42	370
Fischernetze, neue, aus Baumwollengarn	—	9	12	1	—	—	—	—	—	—	33	—	55
Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte	6150	524	21670	589	4	7	1815	178	3675	4182	5756	8450	53000
Wollene Stickereien, Spitzen u. Tülle etc.	6	6	84	6	—	—	162	480	486	768	6	1946	3950
Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte	8	2	289	8	—	—	99	14	159	95	87	539	1300
Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.	238	391	6004	349	2	2	121	186	3100	2446	3740	5521	22100
Wollene Fussteppiche	71	17	329	24	—	4	147	11	161	221	402	363	1750
Wollene unbedruckte Strumpfwaaren	22	8	329	27	22	—	101	55	537	108	81	250	1540
Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	—	7	31	3	—	1	15	9	275	85	12	85	523
Tuchleisten	—	—	4	1	—	—	15	—	1	—	—	—	21
Ganz grobe Gewebe aus rohem Gespinnst von Seidenabfällen etc.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	3
Waaren aus Seide oder Floretseide etc.	27	58	1020	66	—	22	744	10310	5602	4790	264	16897	39800
Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt	11	18	495	22	—	11	248	1899	1737	2829	446	3684	11400
Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.	2	2	26	10	—	—	8	88	214	226	8	526	1110
Andere Kleider, nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern	3	31	164	50	1	1	84	430	640	482	59	1365	3310
Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck	1	1	66	8	—	—	1	—	4	19	8	110	218
Leinene Leibwäsche	—	3	18	2	—	1	4	4	21	21	2	55	131
Summe XX	**8182**	**2185**	**41398**	**1867**	**35**	**81**	**14626**	**15345**	**19872**	**19313**	**15140**	**45249**	**183293**
XXI. Kautschuck- und Wachswaaren.													
Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden	14	68	317	15	—	8	51	28	107	232	354	156	1350

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Feine Kautschuckwaaren	159	5	189	4	—	67	8	3	51	125	67	78	756
Gewebe aller Art, mit Kautschuck überzogen oder getränkt	—	9	305	1	—	5	7	26	13	33	152	71	622
Kautschuck-Drucktücher und Kratzenleder für Fabriken	—	5	184	—	—	—	25	—	25	170	243	1	653
Gewebe aus Kautschuckfäden, gemischt	1	14	135	37	—	2	24	693	356	330	303	305	2200
Grobes unbedrucktes Wachstuch	1	7	57	4	—	—	1	3	11	13	87	4	188
Alles andere Wachstuch	11	33	628	22	—	1	3	4	54	97	265	1222	2340
Summe XXI	**186**	**141**	**1815**	**83**	—	**83**	**119**	**757**	**617**	**1000**	**1471**	**1837**	**8109**
XXII. Papier- und Pappwaaren, Tapeten.													
Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne	66	6	97	77	8	4	467	40	114	110	40	11	1040
Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier	15	64	142	5	—	—	6	16	49	16	57	2	372
Ungeleimtes, ordinäres Papier etc.	—	1	17	2	—	—	156	15	73	12	8	2	286
Gold- und Silberpapier, durchschlagenes Papier	—	1	6	2	—	—	8	1	10	7	11	12	58
Alles andere Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes	16	21	159	42	1	1	760	613	294	226	71	27	2230
Papiertapeten	23	26	138	31	—	—	18	6	309	326	134	29	1040
Dachfilz, getheert und Dachpappen	9	12	100	22	—	—	10	1	10	—	1	—	165
Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., weder angestrichen noch lackirt	—	—	4	1	—	—	3	—	12	29	1	—	50
Waaren aus Papier; Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt etc., angestrichen oder lackirt	1	13	200	28	—	1	103	28	302	77	39	129	921
Waaren aus den vorgenannten Stoffen mit anderen Materialien als Holz oder Eisen	3	3	40	6	—	—	30	5	162	179	21	26	475
Summe XXII	**133**	**147**	**903**	**216**	**9**	**6**	**1561**	**724**	**1335**	**982**	**383**	**238**	**6637**
XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.													
Balken und Blöcke von hartem Holze	237	279	477	196	9	12170	4628	370	517	139	1578	—	20600
Desgl. von weichem Holze	3666	990	605	237	8	60833	17716	1950	472	26	697	—	87200
Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz	19330	2150	896	1870	10	23909	32304	719	1494	154	2064	—	84900
Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen	1218	528	6529	963	—	—	10	2	15	27	458	—	9750
Holz in geschnittenen Fournieren	18	12	1822	74	—	—	261	271	582	233	15	2	3290
Stuhlrohr, gebeiztes, gefärbtes etc.	7	65	174	3	—	—	21	—	9	27	29	1	336
Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel	129	979	404	448	3	22	37	1141	361	145	76	2	3750
Palm- und Kokosnüsse	1	1	1086	21	—	—	—	—	—	—	1	—	1110
Wallfischbarden	1	70	263	—	—	—	4	—	5	2	—	—	345
Elfenbein, ganz oder zerschnitten	—	26	2113	6	—	—	65	14	35	155	1461	15	3890
Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten	121	61	466	55	—	142	382	11	632	769	451	—	3090
Perlmutterschalen, rohe und in Platten etc.	1	1	556	1	—	—	71	—	1	3	26	3	663
Knochenplatten, rohe	—	—	19	—	—	—	17	6	23	8	2	—	75
Nicht besonders genannte vegetabilische und animalische Schnitzstoffe	209	554	3210	149	9	7	142	61	145	21	542	11	5060
Summe XXIII	**24938**	**5716**	**18620**	**4023**	**39**	**97083**	**55658**	**4548**	**4291**	**1709**	**7400**	**34**	**224059**

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).											
	Nordsee und Ostsee.	Bremen	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.													
Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt	615	643	671	136	22	52	1930	546	817	257	783	8	6480
Hölzerne Hausgeräthe (Möbel)	16	41	347	145	5	2	947	27	272	174	51	3	2030
Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art	6	26	113	36	2	1	78	9	93	59	12	7	442
Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes Fischbein	43	62	287	120	4	7	403	54	325	273	138	24	1740
Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze	10	30	263	62	2	4	583	113	559	555	72	177	2430
Grobe Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	5	5	26	9	—	9	23	11	59	11	8	3	169
Feine Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	1	3	13	2	1	—	2	2	62	77	7	9	179
Stroh-, Bast- und Schilfgeflechte, grobe; Strohbänder aller Art; ungarnirte Spanhüte	277	30	42	9	1	165	215	29	130	26	303	3	1230
Andere Stroh- und Bastgeflechte	—	—	1	—	—	—	2	2	3	—	—	2	10
Grobe Fussdecken aus Manillahanf, Kokos, Jute etc.	4	5	74	3	—	—	5	2	25	38	89	2	247
Hüte aus Stroh, Bast etc., ungarnirt	1	8	174	28	—	—	762	348	153	99	119	318	2010
Desgl., auch aus Holzspan, garnirt	—	4	139	5	—	—	11	36	76	59	195	136	661
Summe XXIV	**978**	**857**	**2150**	**555**	**37**	**240**	**4961**	**1779**	**2574**	**1628**	**1777**	**692**	**17628**
XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.													
Dampfkessel	4	11	22	4	—	—	37	47	7	95	121	—	349
Lokomotiven und Tender	—	—	179	19	—	—	595	6	38	119	3	—	959
Andere Maschinen, überwiegend aus Holz	270	129	390	33	9	5	71	135	111	91	200	116	1560
Desgl., überwiegend aus Gusseisen	665	1167	4425	326	28	23	813	1292	1163	3054	2905	39	15900
Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl	453	233	665	43	1	8	210	411	340	391	503	182	3440
Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen	3	4	18	2	—	1	31	12	21	14	25	3	134
Dampfmaschinen und Dampfkessel zur Verwendung beim Bau von Seeschiffen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Druckwalzen aus unedlen Metallen	—	4	49	—	—	—	9	359	308	95	170	—	994
Kratzen und Kratzenbeschläge	1	4	12	—	—	—	3	23	38	45	26	—	152
Eisenbahnfahrzeuge, weder mit Leder- noch Polsterarbeit	—	—	2	—	1	—	—	—	106	160	377	—	646
Andere Eisenbahnfahrzeuge	—	—	—	—	—	—	156	—	—	35	—	—	191
Andere Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit	4	11	41	11	—	6	96	20	78	20	17	—	304
Seeschiffe, einschliesslich der dazu gehörigen Utensilien	468	—	18	18	—	—	—	—	144	—	—	—	648
Flussschiffe, hölzerne	206	33	773	11	—	1113	49	38	16	—	71	—	2310
Desgl., eiserne	62	—	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	85
Fortepianos	8	76	353	84	—	3	85	39	150	54	24	—	876
Andere musikalische Instrumente	3	64	478	28	1	1	399	315	183	243	17	98	1830
Taschenuhren	—	60	240	135	—	—	105	1140	90	15	75	11740	13600
Uhrfournituren und Uhrwerke aus unedlen Metallen	—	1	28	8	—	—	17	13	183	80	6	43	37

Waarengattung (in systematischer Gruppirung).	Werth des Waareneingangs in den freien Verkehr (in Tausend Mark).												
	Nordsee und Ostsee.	Bremen.	Hamburg.	Uebrige Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Postverkehr u. nicht ermittelte Grenzstrecken	Summe.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Gewehre aller Art	3	10	3676	284	—	4	10349	16	15	584	14	145	15100
Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente	26	37	430	32	1	17	299	112	516	810	93	197	2570
Summe XXV	**2176**	**1844**	**11822**	**1038**	**41**	**1181**	**13324**	**3978**	**3507**	**5905**	**4648**	**12563**	**62027**
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände.													
Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillerie-Waaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc.	13	26	189	32	2	3	193	110	453	498	47	434	2000
Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber	15	60	585	75	30	75	315	135	630	135	150	3485	5690
Edelsteine, auch nachgeahmte, geschliffen; Perlen und Korallen ohne Fassung	—	1	30	—	—	1	180	—	85	10	5	48	360
Gestochene Metallplatten, Holzstöcke, lithographische Steine	4	1	3	—	—	—	579	20	13	80	5	42	747
Gemälde und Zeichnungen; Statuen etc.; Medaillen	26	246	431	25	3	67	1851	518	316	966	316	194	4960
Summe XXVI	**58**	**334**	**1238**	**132**	**35**	**146**	**3118**	**783**	**1497**	**1689**	**523**	**4203**	**13757**
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche.													
Manuskripte, Bücher, Stiche etc. . .	385	353	1279	228	13	250	2848	1815	562	1060	354	833	9980
Spielkarten	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Kalender	—	—	—	1	—	—	—	1	16	—	—	2	20
Summe XXVII	**385**	**353**	**1279**	**229**	**13**	**250**	**2848**	**1816**	**581**	**1060**	**354**	**835**	**10003**
XXVIII. Diverse Waaren.													
Strandgut, beschädigtes	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dazu:													
XXIX. Münzen und edle Metalle.													
Kupfer- und andere Scheidemünzen .	—	—	8	—	—	—	—	1	—	2	1	—	12
Gold, roh, in Barren und Bruch . .	387	—	—	—	—	—	6460	—	—	—	1424	129	8400
Gold, gemünzt	115	—	—	—	—	—	2410	—	—	—	—	4475	7000
Silber, roh, in Barren und Bruch . .	1224	—	18333	—	—	—	43	15	7	—	—	778	20400
Silber, gemünzt	108	—	166	—	—	—	9121	36	22	14	129	324	9920
Summe XXIX	**1834**	—	**18507**	—	—	—	**18034**	**52**	**29**	**16**	**1554**	**5706**	**45732**

Zusammen-

Werth des Waareneingangs

über die

Waarengruppen.	Nordsee und Ostsee. ℳ.	Bremen ℳ.	Hamburg. ℳ.	Uebrige Zoll-ausschlüsse. ℳ.	Dänemark. ℳ.
I. Getreide und Mahlfabrikate	29.511 640	14.189 680	8.993 840	6.647 460	948 290
II. Gegohrene Getränke	7.430 310	4.797 510	13.066 280	1.890 290	22 210
III. Kaffee, Zucker, Gewürze und andere Materialwaaren	16.287 330	12.507 260	76.900 450	2.432 910	32 150
IV. Taback und Tabacksfabrikate	959 750	37.560 080	12.164 790	1.212 090	6 320
V. Sämereien, Früchte, Gewächse	6.655 230	2.874 190	15.218 200	1.261 390	109 750
VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel	24.591 250	4.783 830	40.831 050	5.941 720	17.092 500
VII. Dünger und Abfälle	2.554 200	1.906 580	23.004 200	2.653 600	123 000
VIII. Brennstoffe	22.799 980	366 320	6.656 120	1.431 970	17 340
IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine	11.805 360	1.138 630	8.025 070	2.239 680	24 970
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren	2.088 880	398 310	1.787 980	1.106 190	23 700
XI. Rohe Metalle	15.032 800	2.312 500	26.281 560	2.463 690	5 710
XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate)	2.224 660	476 380	2.783 700	432 350	3 140
XIII. Metallwaaren	1.741 490	648 220	7.724 550	784 680	14 280
XIV. Chemikalien, Droguen, Zünd- und Farbewaaren	14.434 660	10.426 190	60.372 170	5.011 370	29 110
XV. Harze, Fette, Oele, Aether, Seifen	30.768 670	27.448 990	32.761 460	14.717 280	67 360
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder	10.572 090	8.980 000	57.316 310	3.447 150	498 340
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren	92 920	475 520	3.686 390	592 130	16 800
XVIII. Spinnstoffe	9.642 490	74.706 450	61.436 320	7.919 770	98 590
XIX. Garne	6.321 390	4.498 240	41.210 700	8.366 360	11 260
XX. Seiler-, Webe-, Wirkwaaren und Kleider	8.182 090	2.185 300	41.398 050	1.867 500	35 120
XXI. Kautschuck- und Wachswaaren	186 190	141 480	1.814 920	82 750	530
XXII. Papier und Pappwaaren, Tapeten	133 590	147 470	902 960	216 590	9 260
XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe	24.937 700	5.715 680	18.620 260	4.022 910	39 590
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren	977 680	856 610	2.149 860	555 270	37 030
XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate	2.176 360	1.844 350	11.821 700	1.038 270	41 280
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände	57 970	333 720	1.238 330	131 550	35 430
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche	384 570	352 500	1.279 170	228 770	12 670
XXVIII. Diverse Waaren (Strandgut)	90	—	—	—	—
Hauptsumme	**252.551 340**	**222.071 990**	**579.446 390**	**78.695 690**	**19.355 730**

* Nach den genau berechneten Werthzahlen aufgestellt.

stellung ·

in den freien Verkehr

Grenze gegen

Russland. M.	Oesterreich M.	Schweiz. M.	Frankreich. M.	Belgien. M.	Niederlande. M.	Postverkehr und nicht ermittelte Grenzstrecken. M.	Summe. M.
103.125570	159.090150	3.752150	37.619200	11.409640	41.401760	848820	417.538200
13010	7.383040	1.637440	18.520060	9.792490	3.962940	2.339580	70.855160
653860	10.527990	1.607220	10.832530	10.226420	81.622090	13.109630	236.739840
149630	748270	278120	577250	450060	17.056470	4.161470	75.324300
11.473010	42.963070	2.359170	4.473830	3.308660	19.900800	102700	110.700000
56.801640	97.116340	13.682320	11.853930	12.141620	28.080860	5.644140	318.561200
2.241900	6.664400	772920	1.103450	813100	5.917000	2650	47.757000
4.693340	25.149060	355150	3.865340	12.755960	261590	—	78.352170
1.588780	16.708150	4.402530	10.466270	11.321560	9.173420	7580	76.902000
103300	7.798780	376440	1.314620	2.920590	1.702460	243750	19.865000
1.077920	3.906470	402750	1.692000	13.895080	40.460270	2250	107.533000
3820	2.345110	244630	1.999110	3.288750	2.300320	331390	16.433360
16600	3.365270	1.094080	6.941240	5.029670	2.690260	883900	30.934240
2.543780	16.454830	6.471540	15.424510	13.829670	32.824950	467080	178.289860
1.245840	7.150150	1.958630	6.904270	13.530020	42.150000	1.026830	179.729500
26.842450	33.117500	6.403880	5.763240	29.139410	22.034830	696900	204.812100
226670	2.977320	499370	5.525350	2.747580	1.156070	3.501680	21.497800
67.355900	79.840340	76.051640	42.477410	97.329090	103.063160	1.466840	621.388000
1.542770	22.195700	8.443140	4.261900	38.630900	55.551900	958740	191.993000
80890	14.625760	15.344770	19.872000	19.312820	15.139920	45.248730	183.292950
82670	118870	756560	617420	999690	1.470970	1.836950	8.109000
5780	1.560620	723910	1.334670	981820	382660	238070	6.637400
97.082810	55.658000	4.548220	4.291110	1.708980	7.399640	33800	224.058700
240510	4.960880	1.178620	2.574330	1.628600	1.776830	692080	17.628300
1.180810	13.323980	3.977410	3.506920	5.904750	4.648200	12.563020	62.027050
145880	3.118200	783400	1.496570	1.689360	523310	4.203280	13 757000
250200	2.847700	1.815990	581210	1.060700	353900	835320	10.002700
—	—	—	—	—	—	—	90
380.769340	**641 715950**	**159 922000**	**225.889740**	**325.846990**	**543.006580**	**101.447180**	**3530.718920**

Berichtigung

der Uebersicht „Definitives Haupt-Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1875“.

(Vgl. Band XX, Heft IV, Abth. 1, Seite VIII. 67 flg.)

Bei einer wiederholten Durcharbeitung des Volkszählungs-Materials von 1875 im Königreich Bayern hat sich ergeben, dass in den auf Seite VIII. 67—73 der Vierteljahrshefte für 1876 abgedruckten Uebersichten der Volkszählungs-Ergebnisse die ortsanwesende Bevölkerung des Regierungs-Bezirks Unterfranken und damit des gesammten Königreichs Bayern um 100 bayerische Staatsangehörige zu niedrig angegeben ist.

Demnach ist in der Uebersicht A auf Seite VIII. 67 neben „II. Bayern“

in Spalte 2 — Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt — statt 5.022290 zu setzen: 5.022390,

„ „ 3 — Staatsangehörige Bevölkerung — statt 4.905959 zu setzen: 4.906059,

„ „ 7 — Militär-Ersatz-Bevölkerung — statt 4.920744 zu setzen: 4.920844,

„ „ 8 — Bevölkerung des Deutschen Zollgebiets — statt 5.022290 zu setzen: 5.022390,

neben „Deutsches Reich“

in Spalte 2 — Ortsanwesende Bevölkerung überhaupt — statt 42.727260 zu setzen: 42.727360,

„ „ 3 — Staatsangehörige Bevölkerung — statt 41.500547 zu setzen: 41.500647,

„ „ 7 — Militär-Ersatz-Bevölkerung — statt 42.005237 zu setzen: 42.005337,

in Spalte 8 — Bevölkerung des Deutschen Zollgebiets — statt 42.132510 zu setzen: 42.132610,

neben „Mithin: Gesammtes Zollgebiet“

in Spalte 8 — Bevölkerung des Deutschen Zollgebiets — statt 42.337874 zu setzen: 42.337974.

In der Uebersicht B ist auf Seite VIII. 70 neben „II. Bayern. Königreich Bayern“ statt 5.022290 zu setzen: 5.022390, neben „Mithin Direktiv-Bezirk Bayern einschl. Ostheim (ohne Melpers) und Königsberg“ statt 5.028589 zu setzen: 5.028689, in der Wiederholung auf Seite VIII. 71 neben „II. Bayern mit den Aemtern Ostheim (ohne Melpers) und Königsberg“ statt 5.028589 zu setzen: 5.028689 und neben „Zusammen Deutsches Zollgebiet in der Begrenzung vom 1. Dezember 1875“ statt 42.337874 zu setzen: 42.337974.

In der Uebersicht C ist auf Seite VIII. 73 beim II. Bayerischen Armeekorps neben „Bayerischer Regierungs-Bezirk Unterfranken“ statt 596829 und 591948 zu setzen: 596929 bezw. 592048, neben „Zusammen Bezirk des II. Bayer. Armeekorps“ statt 2.515281 und 2.485294 zu setzen: 2.515381 bezw. 2.485394; in der Wiederholung ist neben „II. Bayerisches Armeekorps“ statt 2.515281 und 2.485294 zu setzen: 2.515381 bezw. 2.485394 und in der letzten Zeile „Zusammen Deutsches Reich“ statt 42.727260 und 42.005237 zu setzen: 42.727360 bezw. 42.005337.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Münz-Strasse Nr. 13.

Uebersicht

über die

Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern in dem Zollgebiet des Deutschen Reichs

während des Jahres 1876.

(Nach Hauptamts-Bezirken etc. aufgestellt.)

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangszoll. ℳ	Rübenzuckersteuer. ℳ	Salzsteuer. ℳ	Tabackssteuer. ℳ	Branntweinsteuer. ℳ	Uebergangsabgaben von Branntwein. ℳ	Brausteuer. ℳ	Uebergangsabgaben von Bier. ℳ	Zusammen. ℳ
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preussen.									
1. Ostpreussen									
Eydtkuhnen	204 114	—	—	104	127 301	—	30 256	—	361 775
Johannisburg	99 116	—	300	35	268 084	—	19 931	—	387 466
Memel	207 398	—	897	22	21 767	—	46 156	—	276 240
Neidenburg	130 820	—	5 730	22	412 594	—	12 008	—	561 174
Pillau	26 442	—	—	—	983	—	25 311	—	52 736
Prostken	194 021	—	1 320	13	297 726	—	22 666	—	515 746
Tilsit	232 426	—	2 946	3 517	72 887	—	51 642	—	363 418
Braunsberg	105 685	—	—	3	55 754	—	115 230	—	276 672
Friedland	104 573	—	—	9	72 833	—	106 799	—	284 214
Gumbinnen	136 329	—	900	29	201 102	—	60 514	3	398 877
Königsberg	2.301 908	—	4 531	—	24 633	18	280 331	10	2.611 431
Osterode	264 485	—	4 200	—	340 423	—	68 782	1	677 891
Summe	4.007 317	—	20 824	3 754	1.896 087	18	839 626	14	6.767 640
2. Westpreussen									
Danzig	1.633 178	—	—	1 083	175 024	10	186 557	—	1.995 849
Thorn	320 159	—	117 828	91	480 507	225	46 009	6	964 825
Deutsch-Krone	8 632	—	81 150	1 232	691 313	—	13 550	—	795 877
Elbing	228 853	203 052	—	238	19 664	—	65 525	12	517 344
Marienwerder	209 885	—	12 246	25 108	542 960	—	60 238	603	851 040
Pr. Stargard	196 263	—	43 590	477	1.383 782	—	66 050	—	1.690 162
Summe	2.596 970	203 052	254 814	28 229	3.293 247	235	437 929	621	6.815 097
3. Brandenburg									
Brandenburg	93 380	—	63 510	3	397 516	1	102 414	18	656 842
Neu-Ruppin	43 010	53 952	14 400	50	380 947	—	66 213	8	558 580
Neustadt-Eberswalde	9 717	396 696	7 200	2 800	883 052	—	49 069	—	1.348 534
Potsdam	140 431	—	66 590	398	588 964	3	259 907	618	1.056 911
Prenzlau	47 763	113 668	48 000	103 342	659 580	—	33 178	2	1.005 533

Hauptumts-Bezirke etc.	Eingangszoll.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabacksteuer.	Branntweinsteuer.	Uebergangsabgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangsabgaben von Bier.	Zusammen.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 1. Preussen.									
Noch: 3. Brandenburg.									
Frankfurt a. O.	228 508	1.610 035	80 953	24 599	1.607 201	2	171 632	7	3.722 937
Kottbus	114 040	—	91 319	2	335 057	7	95 254	244	635 923
Krossen	24 504	—	37 620	14	809 557		42 893	6	914 594
Landsberg a. W.	60 520	—	93 105	470	1.147 996	10	55 443	1	1.357 545
Lübben	12 166	—	28 500	1 815	384 628	—	52 494	6	479 609
Berlin, H.-St.-A. f. ausl. Geg.	9.667 526	—	—	—	—	260		1 149	9.668 935
Berlin, H.-St.-A. f. inl. Geg.	609	—	630 835	9	493 343	—	1.664 186	—	2.788 968
Summe	10.442 174	2.174 351	1.162 028	133 502	7.687 831	283	2.592 683	2 059	24.191 911
4. Pommern.									
Kolbergermünde	45 325	—	46 373	46	223 967	8	49 514	—	365 173
Rügenwalde	43 017		53 520	1	411 559	—	10 015		518 112
Stolpmünde	42 357		97 080		476 720	1	34 900		651 058
Stralsund	141 413	76 532	98 955	—	95 643	4	46 641	93	459 281
Swinemünde	23 852		12 305	16	44 384		11 679	—	92 236
Wolgast	65 224	—	97 757	1 525	58 108	5	74 293	1	299 913
Schivelbein	3 975	—	6 600	146	767 204		20 827	—	798 752
Stargard	12 961	448 968	6 600	12 535	923 544	—	34 118	2	1.438 728
Stettin	4.547 904	416 164	842 082	57 972	568 979	2	157 965	2 105	6.593 173
Summe	4.926 028	941 664	1.261 272	75 241	3.570 048	20	459 952	2 201	11.216 426
5. Posen.									
Pogorzelice	27 035	—	45 900	7	163 610	—	3 710	—	755 662
Skalmierzyce	209 425	—	77 902	—	464 559	—	19 199	3	772 088
Strzalkowo	55 818	236 036	436 159	486	391 258	—	6 393	2	1.126 152
Bromberg	118 079	—	118 215	2 237	902 689	3	58 540	1 431	1.201 194
Lissa	34 146	—	401 175	1	1.019 099	—	27 781	31	1.482 733
Meseritz	20 251	—	68 511	4 048	1.508 736	—	30 056	—	1.431 602
Posen	333 049	—	717 471	1 541	1.726 275	31	112 278	4 508	2.895 156
Summe	794 303	236 036	1.864 743	8 323	6.477 746	34	257 957	5 975	9.644 507
6. Schlesien.									
Landsberg O. S.	34 729	—	53 250	2	682 450	—	25 249	—	795 689
Lauban	311 109	—	808 800	4	63 598	4	77 714	500	1.291 729
Mittelwalde	107 973	242 184	1 200	—	161 154	5	62 636	6	575 458
Myslowitz	568 834	—	103 575	1	99 576	21	60 459	157	832 423
Neustadt O. S.	152 248	313 888	268 381	1	611 940	5	104 561	293	1.451 320
Breslau	3.323 905	2.900 548	748 539	17 926	986 393	123	369 654	22 143	8.371 231
Glogau	229 609	227 960	88 560	228	891 178	24	70 117	21	1.507 697
Görlitz	401 388	—	19 200	1	594 127	18	93 791	6 189	1.114 714
Liegnitz	209 378	765 056	73 260	1	631 115	38	80 646	6	1.759 500
Oels	23 663	670 144	—	81	1.321 252	32	148 234	238	2.163 644
Oppeln	154 855	174 992	199 470	23	1.059 363	8	120 984	1 440	1.711 135
Ratibor	536 581	389 468	172 770	1 168	222 448	2	83 208	13	1.405 658
Schweidnitz	219 696	2.603 118	6 158	19	917 974	14	128 204	—	3.875 183
Summe	6.303 968	8.287 358	2.543 163	19 455	8.244 677	294	1.425 460	31 006	26.855 381

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangs-zoll.	Rübenzucker-steuer.	Salzsteuer.	Tabacks-steuer.	Branntwein-steuer.	Uebergangs-abgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangs-abgaben von Bier.	Zusammen.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: I. Preussen.									
7. Sachsen.									
Burg	11 209	64 440	—	3 627	246 346	—	36 899	2	362 523
Halberstadt	207 556	8.455 910	—	10	997 056	23	148 729	839	9.810 123
Halle	748 139	8.473 569	2.135 242	2	1.459 547	27	242 619	1 248	13.060 393
Langensalza	101 890	1.051 615	306 913	428	79 631	12	148 493	291	1.689 273
Magdeburg	2.494 674	8.372 090	1.607 362	38	1.578 501	16	310 548	3 008	14.366 237
Mühlberg	2 765	147 476	21 000	13	346 741	—	73 861	—	591 856
Naumburg	104 439	1.577 862	—	—	174 621	10	150 411	153	2.007 496
Nordhausen	315 854	1.319 504	—	517	307 314	13	128 075	60	2.071 337
Salzwedel	47 606	—	26 040	2 570	151 911	—	51 354	2	279 483
Stendal	24 161	2.283 018	10 200	11 744	266 750	9	74 280	8	2.670 170
Wittenberg	24 433	417 536	—	1 003	397 771	1	99 287	169	940 200
Erfurt	325 902	123 300	131 502	1 983	4 995	81	173 231	161	761 155
Summe	4.408 628	32.286 320	4.238 259	21 935	6.011 184	192	1.637 787	5 941	48.610 246
Ausserdem in dem Amte Volkenroda (Sachsen-Koburg-Gotha)	—	—	—	—	767	—	228	—	995
8. Schleswig-Holstein.									
Hadersleben	117 230	—	15 984	—	4 727	—	9 024	—	146 965
Itzehoe	442 276	—	80 001	—	45 550	—	41 570	140	609 537
Neustadt	40 695	—	18 956	13	58 209	—	20 448	—	138 321
Ottensen	1.186 441	—	2 376	—	—	—	11 202	541	1.200 560
Tönning	254 734	—	18 468	—	6 771	—	10 829	2	290 804
Wandsbeck	210 618	—	16 515	—	46 816	—	158 733	9	432 721
Flensburg	962 942	—	84 285	—	372 643	1	81 988	8	1.501 867
Heide	183 215	271 419	234	—	—	—	9 704	54	464 626
Kiel	404 229		64 989	22	51 082	—	117 579	1 155	639 056
Rendsburg	216 086	—	60 851	—	39 615	—	52 961	79	369 592
Tondern	122 260	—	22 158	—	60 923	—	5 161	—	210 502
Summe	4.140 756	271 419	384 817	35	686 336	1	519 199	1 988	6.004 551
9. Hannover.									
Emden	395 950	—	17 946	—	239 678	—	19 784	124	673 482
Geestemünde	274 837	—	—	—	101 342		11 128	4	387 311
Harburg	589 177	—	180	—	37 978	1	31 027	1 609	659 972
Leer	369 102	—	38 547	—	120 148	—	9 981	14	537 792
Nordhorn	377 494	—	—	—	183 504	—	3 217	2	564 217
Sebaldsbrück	688 559	—	1 334	—	118 009	—	29 686	182	837 770
Stade	309 631	—	149 630	—	76 063	—	10 099	25	545 448
Celle	127 921	—	—	—	214 916	16	31 807	144	374 804
Hannover	1.706 506	211 348	1.624 571	—	406 251	308	195 325	1 329	4.145 638
Hildesheim	255 387	4.362 402	135 471	—	655 763	20	68 400	956	5.478 399
Hitzacker	40 372	—	—	—	126 360	—	15 147	—	181 879
Lüneburg	330 905	—	554 005	—	263 512	2	39 176	200	1.187 800
Münden	248 057	687 696	421 386	23 481	190 662	22	89 124	1 046	1.661 474
Osnabrück	834 173	—	128 325	1 248	363 846	2	41 775	55	1.369 424
Abzusetzen:	—	—	— 5 433	Salzsteuer-	Rückvergütungen		—	—	— 5 433
Summe	6.548 071	5.261 446	3.065 962	24 729	3.098 032	371	595 676	5 690	18.599 977

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangs-zoll.	Rübenzucker-steuer.	Salzsteuer.	Tabacks-steuer.	Branntwein-steuer.	Uebergangs-abgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangs-abgaben von Bier.	Zusammen.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6	7.	8	9.	10
Noch: I. Preussen.									
10. Westfalen.									
Vreden	237 309	—	-	16	197 612	—	14 037	1	448 975
Arnsberg	116 182	—	45	—	142 661	2	52 073	107	311 070
Dortmund	339 603	—	1 165 615	—	659 913	3	571 625	20	2.736 779
Lemgo	251 855	—	143 421	—	33 710	6	103 075	127	532 194
Lippstadt	399 878	—	596 882	—	77 235	7	67 600	613	1.142 215
Minden	1.061 754	44 896	324 440	20	169 041	40	106 415	288	1.709 897
Münster	463 723	–	—	—	546 423	2	80 592	308	1.091 048
Rheine	331 223	—	70 328		193 565	—	41 017	—	639 133
Abzusetzen:	—	—	— *136*	Salzsteuer-Rückvergütungen			—	—	— *136*
Summe	3.204 527	44 896	2.300 595	36	2.020 163	60	1.039 434	1 464	8.611 175
11. Hessen-Nassau									
Biebrich	212 986	—	102 848	6	61 059	757	152 940	4 880	538 476
Frankfurt a. M.	3.657 578	—	—	—	8 374	3 219	436 879	28 075	4.134 125
Hanau	492 876		140 871	769	60 112	2 318	127 537	8 096	832 573
Kassel	729 058	92 104	302 689	7 801	206 044	577	194 929	1 575	1.534 777
Marburg	101 515	—	142 782	1	90 869	81	80 628	1 002	416 908
Oberlahnstein	234 085	—	149 275	—	182 724	255	78 555	507	645 401
Summe	5.428 122	92 104	838 465	8 577	612 182	7 207	1.071 168	44 135	8.102 260
12. Rheinprovinz.									
Aachen	2 209 070	209 136		—	115 634	12	141 392	1 351	2.676 625
Emmerich	1.697 848	—	20 677	4 387	19 026		6 525	49	1.748 512
Kaldenkirchen	1.062 981	—		139	59 683	1	90 084	—	1.212 888
Kleve	252 779	—	162 912	8 868	18 725	37	28 413	251	472 015
Malmedy	54 157	—	—		21 529	515	18 278	—	94 779
Duisburg	1 675 198	—	19 680	—	133 085	202	131 255	116	1 959 536
Düsseldorf	1.723 057	—	56 673	29	179 445	257	138 651	535	2 098 257
Elberfeld	1.662 945	—	—		540 021	189	215 376	551	2.419 085
Köln, H.-St.-A. f. ausl. Geg.	5.101 352	—	933 817	—	—	1 464	—	3 720	6.040 353
Köln, H.-St.-A. f. inl. Geg.	31 521	593 340	100 675	—	122 506	293	340 599	718	1.189 655
Koblenz	406 953	—	61 514	11 818	46 661	883	21 323	1 615	550 767
Krefeld	186 521	—	—	17	42 291	227	145 351	1 799	676 209
Kreuznach	106 911	—	28 112	3 903	30 017	3 507	44 388	4 998	221 866
Neuss	220 311	1 710 732	116 294	—	102 160	9	68 024	90	2 217 620
Neuwied	71 620		153 708	—	29 191	125	236 749	708	492 101
Saarbrücken	521 741		181 470	1 127	36 259	48 084	136 037	64 848	989 860
Trier	202 121		177 840	5	69 272	1 604	45 433	663	496 938
Uerdingen	309 927	—	—	—	11 714	59	19 279	58	341 037
Wesel	197 304	—	299	1 078	159 063	—	45 426	138	403 308
Summe	17.895 263	2.513 208	2.013 671	31 671	1.730 279	57 498	1.877 613	82 208	26.301 411
Ausserdem im Fürstenthum Birkenfeld (Oldenburg)		—	—	—	99	—	9 710	—	9 809

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangs-zoll. ℳ.	Rübenzucker-steuer. ℳ.	Salzsteuer. ℳ.	Tabacks-steuer. ℳ.	Branntwein-steuer. ℳ.	Uebergangsabgaben von Branntwein. ℳ.	Brausteuer. ℳ.	Uebergangsabgaben von Bier. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: I. Preussen.									
Ausserdem:									
a. Hohenzollernsche Lande (unter Verwaltung der Regierung in Sigmaringen)	—	—	105 724	—	3 332	8 373	76 992	42 150	236 571
b. Lauenburg (unter Verwaltung der Provinzial-Direktion in Altona) . . .	7 671	—	75 852	—	25 388	—	9 314	15	118 235
c. Lübeck, Kais. Haupt-Zoll-Amt (unter Verwaltung der Provinzial-Direktion in Altona)	1.129 141	—	108 645	—	31 619	—	51 818	376	1.321 099
d. Bremen, Kais. Haupt-Zoll-Amt (unter Verwaltung der Provinzial-Direktion in Hannover)	1.954 942	—	—	—	2 030	—	4 865	3	1.961 840
e. Hamburg, Kais. Haupt-Zoll-Amt (unter Verwaltung der Provinzial-Direktion in Altona)	4.573 230	—	—	—	11	24	—	116	4.578 381
II. Bayern.									
Freilassing	159 443	—	1.102 673	—	—	—	—	—	1.262 116
Furth a. W.	210 205	—	—	—	—	—	—	—	210 205
Hof	198 431	—	125 502	—	—	—	—	—	323 933
Lindau	440 544	—	—	—	—	—	—	—	440 544
Passau	253 971	—	44 400	—	—	—	—	—	298 371
Pfronten	18 933	—	—	—	—	—	—	—	18 933
Rosenheim	129 335	—	1.872 979	—	—	—	—	—	2.002 314
Simbach	67 949	—	10 092	—	—	—	—	—	78 041
Waldmünchen	73 562	—	5 400	—	—	—	—	—	78 962
Waldsassen	67 216	—	19 170	—	—	—	—	—	86 386
Augsburg	371 725	—	—	6	—	—	—	—	371 731
Bamberg	291 049	—	72 983	—	—	—	—	—	364 032
Bayreuth	129 043	—	126 357	—	—	—	—	—	255 400
Fürth	164 973	—	14 437	12 040	—	—	—	—	191 450
Kaiserslautern	160 190	—	66 984	157 645	—	—	—	—	384 819
Ludwigshafen a. Rh.	281 059	143 648	765 756	161 357	—	—	—	—	1.351 820
Memmingen	122 274	—	—	—	—	—	—	—	122 274
München	1.148 200	—	231 462	1	—	—	—	—	1.379 663
Nürnberg	1.239 978	—	38 514	35 767	—	—	—	—	1.314 289
Regensburg	212 094	84 708	83 331	—	—	—	—	—	380 133
Schweinfurt	109 617	—	89 539	29	—	—	—	—	199 185
Würzburg	689 573	—	327 557	2 026	—	—	—	—	1.019 156
Summe . . .	6.539 364	228 356	4.997 166	368 871	—	—	—	—	12.133 757

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangszoll.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabackssteuer.	Branntweinsteuer.	Uebergangsabgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangsabgaben von Bier.	Zusammen.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
III. Sachsen.									
Annaberg	94 584	—	—	—	35 109	—	68 377	234	198 304
Eibenstock	155 772	—	—	—	7 125	12	44 301	155 013	362 223
Marienberg	114 442	—	5 400	—	62 227	—	33 281	1	215 351
Schandau	80 085	—	—	—	112 073	4	40 139	30	232 331
Zittau	741 339	—	—	22	47 662	5	65 000	1 612	855 640
Bautzen	80 983	—	48 000	6	318 717	—	64 878	1 128	513 712
Chemnitz	536 355	—	83 400	—	133 810	18	272 084	28 772	1.054 439
Dresden	2.562 386	—	545 910	26	438 192	122	565 335	117 944	4.229 915
Freiberg	367 333	—	23 100	—	490 833	4	90 661	196	972 127
Glauchau	82 158	—	13 200	—	7 122	5	27 694	4 814	134 993
Grimma	51 769	—	6 900	35	754 101	4	77 450	3	890 262
Leipzig	5.357 068	—	124 080	—	447 053	199	453 078	17 335	6.398 813
Löbau	95 745	—	34 500	—	87 305	11	14 436	706	232 703
Meissen	77 579	—	58 320	4	538 837	7	89 341	1 644	765 732
Pirna	686 921	—	3 000	—	129 288	8	58 599	1 491	879 307
Plauen	164 813	—	289 590	—	90 462	10 805	147 179	234 992	937 841
Zwickau	64 586	—	80 520	—	68 968	1	190 721	110	404 906
Summe	11.313 918	—	1.315 920	93	3.768 884	11 205	2.302 554	566 025	19.278 599
IV. Württemberg.									
Friedrichshafen	102 613	82 241	68 400	—	—	—	—	—	253 254
Heilbronn	1.064 160	700 773	825 606	—	—	—	—	—	2.590 539
Stuttgart	767 865	402 521	54	—	—	—	—	—	1.170 440
Ulm	323 521	—	—	—	—	—	—	—	323 521
Esslingen	31 942	—	—	—	—	—	—	—	31 942
Gmünd	9 643	—	—	—	—	—	—	—	9 643
Göppingen	18 890	—	—	—	—	—	—	—	18 890
Hall	504	—	269 482	2	—	—	—	—	269 988
Heidenheim	33 852	—	—	—	—	—	—	—	33 852
Kannstadt	23 995	—	—	—	—	—	—	—	23 995
Ludwigsburg	18 781	—	—	—	—	—	—	—	18 781
Reutlingen	23 561	—	—	—	—	—	—	—	23 561
Rottweil	165	—	165 273	—	—	—	—	—	165 438
Spaichingen	5 433	—	—	—	—	—	—	—	5 433
Sulz	—	—	97 716	—	—	—	—	—	97 716
Tübingen	10 916	—	—	—	—	—	—	—	10 916
Waldsee	13 179	—	—	—	—	—	—	—	13 179
Bei 11 Kameralämtern	—	—	—	12 134	—	—	—	—	12 134
Summe	2.449 020	1.185 535	1 426 531	12 136	—	—	—	—	5.073 222
V. Baden.									
Konstanz	222 282	—	—	—	—	—	—	—	222 282
Lörrach	370 322	—	—	—	—	—	—	—	370 322
Säckingen	196 315	—	—	193	—	—	—	—	196 508
Stühlingen	8 775	—	—	—	—	—	—	—	8 775
Randegg	94 920	—	493 765	—	—	—	—	—	588 685
Baden	59 370	—	27 199	3 097	—	—	—	—	89 666
Freiburg	148 940	—	18 863	3 917	—	—	—	—	171 720
Heidelberg	279 749	—	645 003	52 992	—	—	—	—	977 744

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangs-zoll.	Rübenzucker-steuer.	Salzsteuer.	Tabacks-steuer.	Branntwein-steuer.	Uebergangs-abgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangs-abgaben von Bier.	Zusammen.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: V. Baden.									
Karlsruhe	426 322	—	—	33 103	—	—	—	—	459 425
Lahr	232 552	—	30 892	61 548	—	—	—	—	324 992
Mannheim	2.928 428	403 882	36	106 786	—	—	—	—	3.439 132
Bei 18 Obereinnehmereien	—	—	—	205 242	—	—	—	—	205 242
Summe	4.967 975	403 882	1.215 758	466.878	—	—	—	—	7.054 493
VI. Hessen.									
Bingen	200 897	—	74 336	—	4 090	103	11 808	31	290 765
Darmstadt	253 610	—	498 773	68 412	34 542	2 632	169 082	12 018	1.039 069
Giessen	364 029	—	148 758	26	275 940	380	116 245	1 082	906 460
Mainz	1.012 507	—	72 357	—	16 810	958	240 973	3 156	1.346 761
Offenbach	284 770	—	—	1 309	98 555	318	74 766	5 116	464 834
Worms	128 979	—	13 080	259	25 266	1 474	67 463	690	237 211
Summe	2.244 292	—	807 304	70 006	455 203	5 865	680 337	22 093	4.285 100
VII. Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz.									
Güstrow	28 105	257 592	216 756	983	210 581	—	37 907	4	751 928
Neubrandenburg	50 178	—	71 881	10 619	46 292	—	28 902	1 788	209 660
Rostock	546 558	40 548	60 493	—	149 249	2	90 704	7 644	895 198
Schwerin	137 223	—	36 333	73	79 294	—	56 954	33	309 910
Summe	762 064	298 140	385 463	11 675	485 416	2	214 467	9 469	2.166 696
VIII. Thüringischer Verein.									
a) Unter Verwaltung der General-Inspektion des Thüringischen Zoll- und Handels-Vereins.									
1. Sachsen-Weimar (Thüringisches Gebiet)	83 920	—	146 937	2	56 610	157	248 249	752	536 627
2. Sachsen-Meiningen	192 733	123 555	1.144 350	8 408	5 088	1 601	283 009	3 682	1.762 426
3. Sachsen-Altenburg	362 229	—	5 430	24	107 380	8	170 127	371	645 569
4. Sachs.-Koburg-Gotha	130 304	131 323	173 772	—	25 697	1 518	242 277	77 451	782 342
5. Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft)	6 621	—	3 000	—	—	10	83 494	34	93 159
6. Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft)	32 866	—	24 360	4	—	46	34 498	355	92 129
7. Reuss, ältere Linie	17 175	—	11 544	—	6 708	2	37 226	2	72 657
8. Reuss, jüngere Linie	113 094	—	220 999	—	53 229	9	121 254	3 630	512 215
Summe a.	938 942	254 878	1.730 392	8 438	254 712	3 351	1.220 134	86 277	4.497 124
b. Dazu.									
1. Sachsen-Weimar, (übriges Gebiet unter Verwaltung der Grossherz. General-Inspektion)	—	671 853	—	172	66 183	—	6 886	—	745 094
2. Schwarzburg-Rudolstadt (Unterherrschaft)	—	132 700	78 498	8 618	15 720	—	9 001	—	244 537
3. Schwarzburg-Sondershausen (Unterherrschaft)	—	176 312	—	—	—	—	26 555	—	202 867
Summe b.	—	980 865	78 498	8 790	81 903	—	42 442	—	1.192 498
Zusammen	938 942	1.235 743	1.808 890	17 228	336 615	3 351	1.262 576	86 277	5.689 622

Hauptamts-Bezirke etc.	Eingangs-zoll. ℳ.	Rübenzucker-steuer. ℳ.	Salzsteuer. ℳ.	Tabacks-steuer. ℳ.	Branntwein-steuer. ℳ.	Uebergangs-abgaben von Branntwein. ℳ.	Brausteuer. ℳ.	Uebergangs-abgaben von Bier. ℳ.	Zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
IX. Oldenburg.									
Brake	113 924	—	—	—	—	—	3 394	4	117 322
Varel	142 681	—	675	—	—	—	20 207	284	163 847
Oldenburg	287 707	—	120 135	—	224 376	—	51 525	964	684 707
Summe	544 312	—	120 810	—	224 376	—	75 126	1 252	965 876
X. Braunschweig.									
Braunschweig	944 563	6.208 894	416 878	3 339	1.039 246	10	217 015	2 766	8.832 711
XI. Anhalt.									
Dessau	80 241	6.232 378	7 309	4 865	1.141 339	6	136 036	117	7.602 291
XII. Elsass-Lothringen.									
Altkirch	438 084	—	—	—	8 994	509	—	—	447 587
Diedenhofen	369 552	—	594	449	46 702	1 618	—	—	418 915
Metz	2.166 847	—	2 982	625	30 132	3 299	—	—	2.203 885
Münster	265 500	—	—	30	48 992	129	—	—	314 651
Saarburg	962 578	—	377 736	144	35 774	445	—	—	1.376 677
Schirmeck	153 657	—	9 312	9 925	73 782	17	—	—	246 693
Hagenau	105 408	—	3 480	28 926	95 361	1 753	—	—	234 928
Kolmar	843 179	—	56 628	173 339	113 585	2 632	—	—	1.189 363
Mühlhausen	1.802 429	—	118 296	209	21 280	1 601	—	—	1.943 815
Saargemünd	319 320	—	392 265	189	78 770	13 141	—	—	803 685
Strassburg	2.642 731	—	34 675	43 835	13 463	11 743	—	—	2.746 447
Summe	10.069 285	—	995 968	257 671	566 835	36 887	—	—	11.926 646
XIII. Luxemburg.									
Luxemburg	1.765 872	185 972	30 570	—	—	627	—	1 411	1.984 452

Rekapitulation.

Verwaltungs-Bezirke.	Eingangszoll.	Rübenzuckersteuer.	Salzsteuer.	Tabacksteuer.	Branntweinsteuer.	Uebergangsabgaben von Branntwein.	Brausteuer.	Uebergangsabgaben von Bier.	Zusammen.
	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preussen.									
1. Ostpreussen	4.007 317	—	20 824	3 754	1.896 087	18	839 626	14	6.767 640
2. Westpreussen . . .	2.596 970	203 052	254 814	28 229	3.293 247	235	437 929	621	6.815 097
3. Brandenburg . . .	10.442 174	2.174 351	1.162 028	133 502	7.687 831	283	2.592 683	2 059	24.194 911
4. Pommern	4.926 028	941 664	1.261 272	75 241	3.570 048	20	439 952	2 201	11.216 426
5. Posen	794 303	236 036	1.864 733	8 323	6.477 146	34	257 957	5 975	9.644 507
6. Schlesien	6.303 968	8.287 358	2.543 163	19 455	8.244 677	294	1.425 460	31 006	26.855 381
7. Sachsen	4.408 628	32.286 320	4.238 259	21 935	6.011 184	192	1.637 787	5 941	48.610 246
8. Schleswig-Holstein	4.140 756	271 419	384 817	35	686 336	1	519 199	1 988	6.004 551
9. Hannover	6.548 071	5.261 446	3.065 962	24 729	3.098 032	371	595 676	5 690	18.599 977
10. Westfalen	3.204 527	44 896	2.300 595	36	2.020 163	60	1.039 434	1 464	8.611 175
11. Hessen-Nassau . .	5.428 122	92 104	838 465	8 577	612 182	7 207	1.071 468	44 135	8.102 260
12. Rheinprovinz . . .	17.995 263	2.513 208	2.013 671	31 671	1.730 279	57 498	1.877 613	82 208	26.301 411
Summe . . .	70.796 127	52.311 854	19.948 603	355 487	45.327 212	66 213	12.734 784	183 302	201.723 582
Dazu:									
Volkenroda	—	—	—	—	767	—	228	—	995
Birkenfeld	—	—	—	—	99	—	9 710	—	9 809
Ausserdem:									
a) Hohenzollernsche Lande	—	—	105 724	—	3 332	8 373	76 992	42 150	236 571
b) Lauenburg	7 671	—	75 852	—	25 383	—	9 314	15	118 235
c) Lübeck	1.129 141	—	108 645	—	31 619	—	51 318	376	1.321 099
d) Bremen	1.954 942	—	—	—	2 030	—	4 865	3	1.961 840
e) Hamburg	4.573 230	—	—	—	11	24	—	116	4.573 381
II. Bayern	6.539 364	228 356	4 997 166	368 871	—	—	—	—	12.133 757
III. Sachsen	11.313 918	—	1.315 920	93	3.768 884	11 205	2.302 554	566 025	19.278 599
IV. Württemberg. . . .	2.449 020	1.185 535	1.426 531	12 136	—	—	—	—	5.073 222
V. Baden	4.967 975	403 882	1.215 758	466 878	—	—	—	—	7.054 493
VI. Hessen	2.244 292	—	807 304	70 006	455 203	5 865	680 337	22 093	4.285 100
VII. Mecklenburg. . . .	762 064	298 140	385 463	11 675	485 416	2	214 467	9 469	2.166 696
VIII. Thüring. Verein .	938 942	1.235 743	1.808 890	17 228	336 615	3 351	1.262 576	86 277	5.689 622
IX. Oldenburg	544 312	—	120 810	—	224 376	—	75 126	1 252	965 876
X. Braunschweig . .	944 563	6.208 894	416 878	3 339	1.039 246	10	217 015	2 766	8.832 711
XI. Anhalt.	80 241	6.232 378	7 309	4 865	1.141 339	6	136 036	117	7.602 291
XII. Elsass-Lothringen	10.069 285	—	995 968	257 671	566 835	36 887	—	—	11.926 646
XIII. Luxemburg	1.765 872	185 972	30 570	—	—	627	—	1 411	1.984 452
Ueberhaupt . . .	121.080 959	68.290 754	33.767 391	1.568 249	53.408 367	132 563	17.775 322	915 372	296.938 977
Darunter für privative Rechnung und für Rechnung des Norddeutschen Bundes freigeschriebene Gefälle. . . .	176 978	—	29 368	—	—	—	—	—	—
Unter der Gesammteinnahme an Uebergangsabgaben von Branntwein (Sp. 7) sind Ausgleichungsabgaben von Branntwein aus Luxemburg enthalten.	—	—	—	—	—	* 3 375	—	—	—

(* Die bei Luxemburg aufgeführten Einnahmen an Uebergangsabgaben von Branntwein und Bier sind in der für die Abrechnung zu Grunde gelegten Einnahme-Zusammenstellung nicht enthalten, weil mit Luxemburg bezüglich der Uebergangsabgaben besonders abgerechnet wird.

Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen

für das

gegenüber den Ein-

Vorbemerkung. In Spalte 4 sind die für die einzelnen Bundesstaaten bei den Zöllen und der Salzsteuer aufzurechnenden
Bei allen übrigen Steuern sind die Verwaltungskosten nach den feststehenden Prozenten von der Solleinnahme berechnet.

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt	Von der Solleinnahme sind abzusetzen	
			an aufzurechnenden Verwaltungskosten.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung
		ℳ.	ℳ.	ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.
I. Preussen.				
1. Ostpreussen	Eingangszoll	4.007 317	510 600	—
	Rübenzuckersteuer	—	—	151
	Salzsteuer	20 824	—	—
	Tabackssteuer	3 754	563	2 604
	Branntweinsteuer	1.896 087	284 413	—
	Uebergangsabgaben von Branntwein	18	3	—
	Brausteuer	839 626	125 944	90
	Uebergangsabgaben von Bier	14	2	—
	Zusammen	6.767 640	921 525	2 845
2. Westpreussen	Eingangszoll	2.596 970	274 200	—
	Rübenzuckersteuer	203 052	8 122	9 400
	Salzsteuer	254 814	—	—
	Tabackssteuer	28 229	4 234	8
	Branntweinsteuer	3.293 247	493 987	113 207
	Uebergangsabgaben von Branntwein	235	35	—
	Brausteuer	437 929	65 689	21 918
	Uebergangsabgaben von Bier	621	93	—
	Zusammen	6.815 097	846 360	144 533
3. Brandenburg	Eingangszoll	10.442 174	15 050	—
	Rübenzuckersteuer	2.174 351	86 974	39 870
	Salzsteuer	1.162 028	—	—
	Tabackssteuer	133 502	20 025	.
	Branntweinsteuer	7.687 831	1.153 175	1.558 518
	Uebergangsabgaben von Branntwein	283	42	—
	Brausteuer	2.592 683	388 902	6 438
	Uebergangsabgaben von Bier	2 059	309	—
	Zusammen	24.194 911	1.664 477	1.604 826

Verbrauchssteuern in dem Zollgebiet des Deutschen Reichs

Jahr 1876

nahmen des Vorjahrs.

Verwaltungskosten nach dem Reichsetat für 1876 eingestellt, da die wirklichen Ausgaben nach den Abrechnungen noch nicht festgestellt waren.

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	Bemerkungen.
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.
3.496 717	2.125 140	700 448	3.681 429	3.170 829	2.139 901	663 525	
— *151*	—	-	—	— *1 748*	—	—	
20 824	12 415	495	14 742	14 742	8 730	375	
587	—	—	3 838	— *1 212*	—	—	
1.611 674	979 754	468 492	2.006 339	1.705 388	986 105	408 222	
15	—	—	10	9	—	—	
713 592	—	—	797 784	678 110	—	—	
12	—	—	109	93	—	—	
5.843 270	3.117 309	1.169 435	6.504 251	5.566 211	3.134 736	1.072 122	
2.322 770	1.467 455	416 414	2.613 204	2.339 004	1.374 913	380 700	
185 530	193 652	117 524	152 004	120 544	152 004	110 984	
254 814	155 055	40 425	261 291	261 291	171 253	54 338	
23 987	—	—	31 451	26 704	—	—	
2.686 053	2.228 367	1.082 670	3.593 276	2.875 215	2.378 379	1.017 453	
200	—	—	197	167	—	—	
350 322	—	—	445 285	357 550	—	—	
528	—	—	450	385	—	—	
5.824 204	4 044 529	1.657 033	7.097 161	5.980 860	4.076 549	1.563 475	
10.427 124	3.051 720	742 364	10 970 567	10.955 517	3.201 157	669 342	
2.047 507	2.174 351	1.509 248	1.893 149	1.805 998	1.893 149	1.586 123	
1.162 028	1.101 129	250 987	1.091 357	1.091 357	1.018 403	249 283	
113 477	—	—	133 024	113 070	—	—	
4.976 138	3.985 104	1.797 006	8.477 743	5.569 926	4.445 538	2.011 932	
241	—	—	127	108	—	—	
2.197 343	—	—	2.753 859	2.338 159	—	—	
1 750	—	—	2 252	1 914	—	—	
20.925 608	10.312 304	4.299 605	25.322 074	21.876 049	10.558 247	4.516 680	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1.	2.	3.	4	5.
Noch: I. Preussen.				
4. Pommern	Eingangszoll	4 926 028	292 560	—
	Rübenzuckersteuer	941 664	37 667	1.078 831
	Salzsteuer	1.261 272	—	—
	Tabacksteuer	75 241	11 286	558
	Branntweinsteuer	3.570 048	535 507	329 674
	Uebergangsabgaben von Brantwein	20	3	—
	Brausteuer	439 952	65 993	—
	Uebergangsabgaben von Bier	2 201	330	—
	Zusammen	11.216 426	943 346	1.409 063
5. Posen	Eingangszoll	794 303	224 400	—
	Rübenzuckersteuer	236 036	9 441	—
	Salzsteuer	1.864 733	2 160	—
	Tabackssteuer	8 323	1 248	—
	Branntweinsteuer	6.477 146	971 572	1.057 584
	Uebergangsabgaben von Branntwein	34	5	—
	Brausteuer	257 957	38 694	—
	Uebergangsabgaben von Bier	5 975	896	—
	Zusammen	9 644 507	1.248 416	1.057 584
6. Schlesien	Eingangszoll	6.303 968	700 200	—
	Rübenzuckersteuer	8.287 358	331 494	176 188
	Salzsteuer	2.543 163	—	—
	Tabackssteuer	19 455	2 918	—
	Branntweinsteuer	8.244 677	1 236 702	983 610
	Uebergangsabgaben von Branntwein	294	44	—
	Brausteuer	1.425 460	213 819	—
	Uebergangsabgaben von Bier	31 006	4 651	—
	Zusammen	26.855 381	2.489 828	1.159 798
7. Sachsen	Eingangszoll	4.408 628	—	—
	Rübenzuckersteuer	32.286 320	1.291 453	5.068 946
	Salzsteuer	4 238 259	36 480	—
	Tabackssteuer	21 935	3 290	380
	Branntweinsteuer	6.011 184	901 678	767 429
		(* 767	(* 115	—
	Uebergangsabgaben von Branntwein	192	29	—
	Brausteuer	1.637 787	245 668	2 542
		(* 228	(* 35	—
	Uebergangsabgaben von Bier	5 941	891	—
	Zusammen	48.610 246	2.479 489	5.839 297
		(* 995	(* 150	—

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme. ℳ.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt. ℳ.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus. ℳ.	Im Vorjahr 1875 betrug die Solleinnahme. ℳ.	die Nettoeinnahme. ℳ.	der kreditirte Betrag. ℳ.	der Ausstand an kreditirten Gefällen. ℳ.	Bemerkungen.
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
4.633 468	3.626 921	979 685	5.367 818	5.075 258	3.593 353	862 715	
— *174 834*	941 664	661 940	939 992	322 854	930 492	747 936	
1.261 272	1.179 823	420 126	1.346 635	1.346 635	1.244 197	398 100	
63 397	—	—	75 174	63 067	—	—	
2.704 867	2.126 239	1.070 660	4.478 696	3.384 827	2.456 537	1.025 919	
17	—	—	25	21	—	—	
373 959	—	—	432 274	367 433	—	—	
1 871	—	—	2 765	2 350	—	—	
8.864 017	7.874 647	3.132 411	12.643 379	10.562 445	8.224 579	3.034 670	
569 903	181 137	58 997	834 920	610 520	155 155	41 560	
226 595	196 876	120 000	47 037	45 156	47 037	47 037	
1.862 573	1.790 409	524 661	1.868 406	1.866 246	1.766 205	495 247	
7 075	—	—	8 244	7 007	—	—	
4 447 990	3.754 138	1.636 759	6.616 199	4.945 584	3.982 221	1.784 453	
29	—	—	22	19	—	—	
219 263	—	—	270 257	229 718	—	—	
5 079	—	—	4 348	3 696	—	—	
7.338 507	5.922 560	2.340 417	9.649 433	7.707 946	5.950 618	2.368 297	
5.603 768	2.569 575	737 386	5.981 880	5.281 680	2.459 749	633 151	
7.779 676	8.205 968	4.642 071	7.220 400	6.913 772	7.214 669	5.016 438	
2.543 163	2 360 319	715 377	2.457 499	2.457 499	2.339 891	664 406	
16 537	—	—	27 107	23 041	—	—	
6.024 365	3.627 722	1.718 212	9.212 469	6.665 677	3.974 970	1.782 182	
250	—	—	144	123	—	—	
1.211 641	—	—	1.453 460	1.235 441	—	—	
26 355	—	—	24 533	20 853	—	—	
23.205 755	16.763 584	7.813 046	26.377 492	22.598 086	15.989 279	8.096 177	
4.408 628	2.815 836	850 824	4.076 495	4.076 495	2.684 197	682 810	
25.925 921	31.642 695	19.131 305	21.507 778	20.212 400	21.397 439	17.879 170	
4.201 779	3.968 328	1.323 390	4.170 213	4.133 733	3.894 570	1.353 866	
18 265	—	—	24 134	20 052	—	—	
4.342 077	3.767 048	1.827 576	5.911 576	4.010 799	3.471 260	1.721 221	
(* 652	—	—	(* 1 188	(* 1 010	—	—	(* Ausserdem im Amt Volkenroda (Sachsen Koburg-Gotha.
163	—	—	187	159	—	—	
1.389 577	—	—	1.689 516	1.436 014	—	—	
(* 193	—	—	(* 228	(* 194	—	—	
5 050	—	—	7 772	6 606	—	—	
40.291 460	42.193 907	23.133 095	37.387 671	33.896 258	31.447 466	21.637 067	
(* 845	—	—	(* 1 416	(* 1 204	—	—	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5
Noch: I. Preussen.				
8. Schleswig-Holstein	Eingangszoll	4.140 756	1.070 760	1 123
	Rübenzuckersteuer	271 419	10 857	320 555
	Salzsteuer	384 817	—	—
	Tabackssteuer	35	5	11
	Branntweinsteuer	686 336	102 950	8 821
	Uebergangsabgaben von Branntwein	1	—	—
	Brausteuer	519 199	77 880	146 607
	Uebergangsabgaben von Bier	1 988	298	—
	Zusammen	6.004 551	1.262 750	477 117
9. Hannover	Eingangszoll	6.548 071	1.198 200	2 285
	Rübenzuckersteuer	5.261 446	210 458	699 633
	Salzsteuer	3.065 962	51 600	429
	Tabackssteuer	24.729	3 709	177
	Branntweinsteuer	3.098 032	464 705	38 286
	Uebergangsabgaben von Branntwein	371	56	—
	Brausteuer	595 676	89 351	14 762
	Uebergangsabgaben von Bier	5 690	854	—
	Zusammen	18.599 977	2.018 933	755 572
10. Westfalen	Eingangszoll	3.204 527	132 000	—
	Rübenzuckersteuer	44 896	1 796	—
	Salzsteuer	2.300 595	34 310	—
	Tabackssteuer	36	5	113
	Branntweinsteuer	2.020 163	303 024	45
	Uebergangsabgaben von Branntwein	60	9	—
	Brausteuer	1.039 434	155 915	3 748
	Uebergangsabgaben von Bier	1 464	220	—
	Zusammen	8.611 175	627 279	3 906
11. Hessen-Nassau	Eingangszoll	5.428 122	3 840	—
	Rübenzuckersteuer	92 104	3 684	—
	Salzsteuer	838 465	6 360	—
	Tabackssteuer	8 577	1 287	517
	Branntweinsteuer	612 182	91 827	8 258
	Uebergangsabgaben von Branntwein	(* 7 207	1 081	—
	Brausteuer	1.071 468	160 720	7 431
	Uebergangsabgaben von Bier	44 135	6 620	—
	Zusammen	8.102 260	275 419	16 206
12. Rheinprovinz	Eingangszoll	17.995 263	811 560	—
	Rübenzuckersteuer	2.513 208	100 528	178 370
	Salzsteuer	2.013 671	3 060	—
	Tabackssteuer	31 671	4 751	1 618
	Branntweinsteuer	1.730 279	259 542	33 026
	Uebergangsabgaben von Branntwein	(* 99	(* 15	—
		(** 57 498	8 625	—
	Brausteuer	1.877 613	281 642	6 351
	Uebergangsabgaben von Bier	(* 9 710	(* 1 456	(* 96
		82 208	12 331	—
	Zusammen	26.301 411	1.482 039	219 365
		(* 9 809	(* 1 471	(* 96

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug				Bemerkungen.
			die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	
M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.
3.068 873	580 357	167 599	3.961 635	2.890 875	534 923	179 722	
— *59 993*	211 786	211 786	239 290	— *38 510*	239 290	173 146	
384 817	190 698	63 807	359 471	359 471	172 842	47 949	
19	—	—	14	— *4*	—	—	
574 565	378 283	187 709	707 359	596 276	375 749	201 245	
1	—	—	11	9	—	—	
294 712	—	—	457 568	258 739	—	—	
1 690	—	—	2 690	2 287	—	—	
4.264 684	1.361 124	630 901	5.728 038	4.069 143	1.322 804	602 062	
5.347 586	2.953 111	709 176	6.380 560	5.179 784	2.863 108	612 796	
4.351 355	4.613 801	3.375 528	4.052 140	3.814 572	3.647 758	2.978 740	
3.013 933	2 496 797	878 918	3.087 592	3.032 414	2.286 408	847 071	
20 843	—	—	26 025	21 322	—	—	
2.595 041	1.647 090	783 304	3.010 010	2.529 806	1.381 293	716 037	
315	—	—	60	51	—	—	
491 563	—	—	586 033	484 742	—	—	
4 836	—	—	7 921	6 733	—	—	
15.825 472	11 710 799	5.746 926	17.150 341	15.069 424	10.178 567	5.154 824	
3.072 527	2.180 977	517 180	3.107 877	2.975 877	2.155 744	474 184	
43 100	6 124	6 124	95 265	91 455	—	—	
2.266 285	2.152 668	894 356	2.267 929	2.233 619	2.114 474	841 821	
— *82*	—	—	47	— *102*	—	—	
1.717 094	522 682	243 053	2.005 303	1.702 990	497 960	236 535	
51	—	—	62	53	—	—	
879 771	—	—	1.004 045	853 049	—	—	
1 244	—	—	894	760	—	—	
7.979 990	4.862 451	1.660 713	8.481 422	7.857 701	4.768 178	1.552 540	
5.424 282	2.672 225	704 234	5.296 497	5.292 657	2.568 602	610 205	
88 420	70 592	57 040	58 376	47 453	58 376	46 448	
832 105	536 960	175 278	798 543	792 183	514 468	135 596	
6 773	—	—	12 085	8 232	—	—	
512 097	97 446	50 530	673 188	562 076	131 413	52 264	
6 126	—	—	6 116	51 099	—	—	(* Darunter 4 M. Ausgleichungs-Abgabe von Branntwein aus Luxemburg.
903 317	—	—	1.129 759	947 894	—	—	
37 515	—	—	46 958	39 914	—	—	
7.810 635	3.377 223	987 082	8.021 522	7.695 608	3 272 859	844 513	
17.183 703	11.558 308	3.032 818	18.389 533	17.577 973	12.010 986	2.939 141	
2.234 310	2.513 208	1.675 568	2.601 132	2.497 087	2.593 400	1.849 680	
2.010 611	1.953 706	630 291	1.924 292	1.920 232	1.885 056	563 655	
25 302	—	—	34 828	28 004	—	—	
1.437 711	180 273	95 979	1.693 788	1.423 817	158 751	76 513	
(* 84	—	—	(* 204	(* 174	—	—	(* Ausserdem im Fürstenthum Birkenfeld (Oldenburg).
48 873	—	—	39 759	33 795	—	—	
1.589 620	—	—	1.926 880	1.632 753	—	—	(** Darunter 2 128 M. Ausgleichungs-Abgabe von Branntwein aus Luxemburg.
(* 8 158	—	—	(* 9 798	(* 7 901	—	—	
69 877	—	—	83 639	71 094	—	—	
24.600 007	16.205 495	5.434 656	26.692 851	25.184 755	16.648 193	5.428 989	
(* 8 242	—	—	(* 10 002	(* 8 075	—	—	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.
Noch: I. Preussen.				
Ueberhaupt Preussen	Eingangszoll	70.796 127	5.233 370	3 408
	Rübenzuckersteuer	52.311 854	2.092 474	7.571 944
	Salzsteuer	19.948 603	133 970	429
	Tabackssteuer	355 487	53 321	5 986
	Branntweinsteuer	45.327 212	6.799 082	4.898 458
		(* 866	(* 130	—
	Uebergangsabgaben von Branntwein	66 213	9 932	—
	Brausteuer	12.734 784	1.910 217	209 887
		(* 9 938	(* 1 491	(* 96
	Uebergangsabgaben von Bier	183 302	27 495	—
	Zusammen	201.723 582	16.259 861	12.690 112
		(* 10 804	(* 1 621	(* 96
Ausserdem: a. Hohenzollernsche Lande	Salzsteuer	105 724	2 160	—
	Brantweinsteuer	3 332	500	1 804
	Uebergangsabgaben von Branntwein	8 373	1 256	—
	Brausteuer	76 992	11 549	5 615
	Uebergangsabgaben von Bier	42 150	6 323	—
	Zusammen	236 571	21 788	7 419
b. Lauenburg	Eingangszoll	7 671	5 400	—
	Salzsteuer	75 852	—	—
	Branntweinsteuer	25 383	3 807	10
	Brausteuer	9 314	1 397	—
	Uebergangsabgaben von Bier	15	2	—
	Zusammen	118 235	10 606	10
c. Lübeck, Kais. H.-Z.-A.	Eingangszoll	1.129 141	234 100	—
	Rübenzuckersteuer	—	—	11 941
	Salzsteuer	108 645	—	—
	Tabackssteuer	—	—	278
	Branntweinsteuer	31 619	4 743	5 891
	Uebergangsabgaben von Branntwein	—	—	—
	Brausteuer	51 318	7 698	—
	Uebergangsabgaben von Bier	376	56	—
	Zusammen	1.321 099	246 597	18 110
d. Bremen, Kais. H.-Z.-A.	Eingangszoll	1.954 942	422 160	—
	Rübenzuckersteuer	—	—	650 611
	Tabackssteuer	—	—	70
	Branntweinsteuer	2 030	305	33
	Brausteuer	4 865	730	—
	Uebergangsabgaben von Bier	3	—	—
	Zusammen	1.961 840	423 195	650 714

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug				Bemerkungen.
			die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
65.559 349	35.782 762	9.617 125	70.662 415	65.426 469	35.741 788	8.750 031	
42.647 436	50.770 717	31.508 134	38.806 563	35.831 033	38.173 614	30.435 702	
19.814 204	17.898 307	5.918 111	19.646 970	19.509 422	17.416 497	5.651 707	
296 180	—	—	375 971	309 181	—	—	
33.629 672	23.294 146	10.961 950	48.385 946	35.972 381	24.240 176	11.033 976	
(* 736	—	—	(* 1 392	(* 1 184	—	—	(* Ausserdem in den Enklaven Volkenroda u. Birkenfeld, die unter Preussischer Verwaltung stehen.
56 281	—	—	46 720	39 713	—	—	
10.614 680	—	—	12.946 720	10.819 602	—	—	
(* 8 351	—	—	(* 10 026	(* 8 095	—	—	
155 807	—	—	184 334	156 685	—	—	
172.773 609	127.745 932	58.005 320	191.055 639	168.064 486	115.572 075	55.871 416	
(* 9 087	—	—	(* 11 418	(* 9 279	—	—	
103 564	74 418	23 790	86 677	84 517	50 456	21 006	
1 028	—	—	3 005	1 988	—	—	
7 117	—	—	6 620	5 627	—	—	
59 828	—	—	74 076	57 086	—	—	
35 827	—	—	35 242	29 956	—	—	
207 364	74 418	23 790	205 620	179 174	50 456	21 006	
2 271	—	—	7 010	1 610	—	—	
75 852	75 852	17 406	71 823	71 823	48 710	15 044	
21 566	—	—	26 440	22 456	—	—	
7 917	—	—	10 000	8 495	—	—	
13	—	—	2	2	—	—	
107 619	75 852	17 406	115 275	104 386	48 710	15 044	
895 041	662 540	185 286	1.018 505	784 405	591 303	166 824	
— 11 941	—	—	—	*— 22 294*	—	—	
108 645	99 126	30 477	109 808	109 808	100 601	36 383	
— 278	—	—	—	*— 936*	—	—	
20 985	—	—	33 252	24 564	—	—	
—	—	—	2	2	—	—	
43 620	—	—	41 315	35 118	—	—	
320	—	—	2 315	1 968	—	—	
1.056 392	761 666	215 763	1.205 197	932 635	691 904	203 207	
1.532 782	859 536	71 834	1.584 204	1.162 044	723 982	78 873	
— 650 611	—	—	—	*— 38 721*	—	—	
— 70	—	—	—	—	—	—	
1 692	—	—	—	*— 17*	—	—	
4 135	—	—	409	348	—	—	
3	—	—	95	81	—	—	
887 931	859 536	71 834	1.584 708	1.123 735	723 982	78 873	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1	2.	3.	4.	5.
Noch: I. Preussen.				
e. Hamburg, Kais. H.-Z.-A.	Eingangszoll	4.573 230	698 040	—
	Rübenzuckersteuer	—	—	373 847
	Branntweinsteuer	11	2	91
	Uebergangsabgaben von Branntwein	24	4	—
	Uebergangsabgaben von Bier	116	17	—
	Zusammen	4.573 381	698 063	373 938
II. Bayern	Eingangszoll	6.539 364	1.169 600	—
	Rübenzuckersteuer	228 356	9 134	88 353
	Salzsteuer	4.997 166	15 680	—
	Tabackssteuer	368 871	55 330	13 508
	Zusammen	12.133 757	1.249 744	101 861
III. Sachsen	Eingangszoll	11.313 918	567 740	—
	Rübenzuckersteuer	—	—	28 192
	Salzsteuer	1 315 920	—	—
	Tabackssteuer	93	14	—
	Branntweinsteuer	3.768 884	565 333	1.299 582
	Uebergangsabgaben von Branntwein	11 205	1 681	—
	Brausteuer	2.302 554	345 383	—
	Uebergangsabgaben von Bier	566 025	84 904	—
	Zusammen	19.278 599	1.565 055	1.327 774
IV. Württemberg	Eingangszoll	2.449 020	68 340	—
	Rübenzuckersteuer	1.185 535	47 421	27 822
	Salzsteuer	1.426 531	21 810	—
	Tabackssteuer	12 136	1 820	1 466
	Zusammen	5.073 222	139 391	29 288
V. Baden	Eingangszoll	4.967 975	754 260	37 919
	Rübenzuckersteuer	403 882	16 155	61 871
	Salzsteuer	1.215 758	8 060	—
	Tabackssteuer	466 878	70 032	143 167
	Zusammen	7.054 493	848 507	242 957
VI. Hessen	Eingangszoll	2.244 292	27 450	5 395
	Salzsteuer	807 304	8 640	—
	Tabackssteuer	70 006	10 501	1 520
	Branntweinsteuer	455 203	68 280	9 900
	Uebergangsabgaben von Branntwein	5 865	880	—
	Brausteuer	680 337	102 051	23 767
	Uebergangsabgaben von Bier	22 093	3 314	—
	Zusammen	4.285 100	221 116	40 582

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 8 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug				Bemerkungen.
			die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
3.873 190	68 515	12 049	4.556 323	3.858 283	78 026	19 728	
— 373 847	—	—	—	*— 4 378*	—	—	
— 82	—	—	—	*— 58*	—	—	
20	—	—	4	3	—	—	
99	—	—	85	72	—	—	
3.501 380	68 515	12 049	4.556 412	3.853 962	78 026	19 728	
5.369 764	2.162 723	608 969	6.172 176	5.002 576	2.729 459	697 797	
130 869	228 356	137 240	263 792	253 240	263 792	165 064	
4.981 486	1.661 048	520 630	5.077 126	5.061 446	1.736 626	452 229	
300 033	—	—	308 576	239 763	—	—	
10.782 152	4.052 127	1.266 839	11.821 670	10.557 025	4.729 877	1.315 090	
10.746 178	5.506 253	1.570 734	11.102 773	10.535 033	5.142 181	1.289 681	
— 28 192	—	—	—	*— 4 800*	—	—	
1.315 920	1.264 290	327 150	1.348 505	1.348 505	1.285 872	334 278	
79	—	—	169	*— 4 456*	—	—	
1.903 969	982 541	410 900	3.561 870	1.942 269	985 849	449 436	
9 524	—	—	11 029	9 375	—	—	
1.957 171	—	—	2.292 277	1.948 003	—	—	
481 121	—	—	557 534	473 904	—	—	
16.385 770	7.753 084	2.308 784	18.874 157	16.247 833	7.413 902	2.073 395	
2.380 680	709 554	270 915	2.482 559	2.414 219	641 587	199 750	
1.110 292	1.185 535	604 895	1.264 777	1.213 548	1.264 777	766 590	
1.404 721	1.414 206	415 444	1.448 431	1.426 621	1.448 245	427 215	
8 850	—	—	16 858	14 238	—	—	
4.904 543	3.309 295	1.291 254	5.212 625	5.068 626	3.354 609	1.393 555	
4.175 796	1.023 924	302 283	4 981 922	4.190 128	1.048 266	297 576	
325 856	403 882	187 444	524 606	502 693	524 606	228 198	
1.207 698	1.215 547	372 848	1.190 178	1.182 118	1.158 517	412 788	
253 679	—	—	423 261	112 847	—	—	
5.963 029	2.643 353	862 575	7.119 967	5.987 786	2.731 389	938 562	
2.211 447	1.097 029	302 512	2.257 028	2.225 521	1.108 458	307 723	
798 664	718 918	228 577	846 414	837 774	713 184	231 153	
57 985	—	—	66 505	45 821	—	—	
377 023	58 505	17 501	523 003	431 426	79 032	22 166	
4 985	—	—	4 856	4 128	—	—	
554 519	—	—	684 889	544 663	—	—	
18 779	—	—	23 020	19 567	—	—	
4.023 402	1.874 452	548 590	4.405 715	4.108 900	1.900 674	561 042	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ
1.	2.	3.	4.	5.
VII. Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz	Eingangszoll	762 064	68 360	—
	Rübenzuckersteuer	298 140	11 926	55 204
	Salzsteuer	385 463	4 330	—
	Tabackssteuer	11 675	1 751	—
	Branntweinsteuer	485 416	72 812	5 051
	Uebergangsabgaben von Branntwein	2	—	—
	Brausteuer	214 467	32 170	915
	Uebergangsabgaben von Bier	9 469	1 420	—
	Zusammen	2.166 696	192 769	61 170
VIII. Sachsen-Weimar	Eingangszoll	83 920	—	—
	Rübenzuckersteuer	671 853	26 874	11 280
	Salzsteuer	146 937	3 270	—
	Tabackssteuer	174	26	—
	Branntweinsteuer	122 793	18 419	8 151
	Uebergangsabgaben von Branntwein	157	24	—
	Brausteuer	255 135	38 270	—
	Uebergangsabgaben von Bier	752	113	—
	Zusammen	1.281 721	86 996	19 431
IX. Oldenburg	Eingangszoll	544 312	382 860	—
	Salzsteuer	120 810	—	—
	Branntweinsteuer	224 376	33 656	3 720
	Uebergangsabgaben von Branntwein	—	—	—
	Brausteuer	75 126	11 269	—
	Uebergangsabgaben von Bier	1 252	188	—
	Zusammen	965 876	427 973	3 720
X. Braunschweig	Eingangszoll	944 563	14 000	—
	Rübenzuckersteuer	6.208 894	248 356	1.236 660
	Salzsteuer	416 878	2 100	—
	Tabackssteuer	3 339	501	—
	Branntweinsteuer	1.039 246	155 887	73 945
	Uebergangsabgaben von Branntwein	10	2	—
	Brausteuer	217 015	32 552	510
	Uebergangsabgaben von Bier	2 766	415	—
	Zusammen	8.832 711	453 813	1.311 115
XI. Sachsen-Meiningen	Eingangszoll	192 733	—	—
	Rübenzuckersteuer	123 555	4 942	—
	Salzsteuer	1.144 330	9 640	—
	Tabackssteuer	8 408	1 261	—
	Branntweinsteuer	5 088	763	538
	Uebergangsabgaben von Branntwein	1 601	240	—
	Brausteuer	283 009	42 451	450
	Uebergangsabgaben von Bier	3 682	552	—
	Zusammen	1.762 426	59 849	988

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	Bemerkungen.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
693 704	283 070	93 385	708 227	639 867	258 818	80 918	
231 010	295 918	139 949	133 448	127 836	103 352	52 052	
381 133	166 422	56 292	399 500	395 170	175 263	62 583	
9 924	—	—	11 530	9 801	—	—	
407 553	268 886	134 879	576 856	480 316	295 363	136 048	
2	—	—	1	1	—	—	
181 382	—	—	216 935	183 511	—	—	
8 049	—	—	8 739	7 428	—	—	
1.912 757	1.014 296	424 505	2.055 236	1.843 930	832 796	331 601	
83 920	9 136	1 885	76 595	76 595	10 176	1 600	
633 699	665 912	436 993	427 930	410 813	427 930	364 899	
143 667	143 193	47 445	131 289	128 019	129 798	38 703	
148	—	—	432	367	—	—	
96 223	63 418	17 893	133 254	101 232	68 858	25 365	
133	—	—	120	102	—	—	
216 865	—	—	243 784	207 216	—	—	
639	—	—	386	328	—	—	
1.175 294	881 659	504 216	1.013 790	924 672	636 762	430 567	
161 452	140 970	35 533	556 844	173 984	135 524	25 177	
120 810	113 601	41 760	118 920	118 920	107 328	40 473	
187 000	94 716	46 950	230 075	191 943	96 746	49 537	
—	—	—	6	5	—	—	
63 857	—	—	63 163	53 479	—	—	
1 064	—	—	879	747	—	—	
534 183	349 287	124 243	969 887	539 078	339 598	115 187	
930 563	536 294	129 909	948 514	934 514	542 710	119 810	
4.723 878	6.080 154	4.148 920	5.226 867	4.726 817	5.132 187	3.924 216	
414 778	328 386	150 397	398 927	396 827	28 244	10 196	
2 838	—	—	2 671	2 270	—	—	
809 414	855 601	428 964	994 916	765 900	757 391	369 068	
8	—	—	5	4	—	—	
183 953	—	—	233 145	196 920	—	—	
2 351	—	—	2 587	2 199	—	—	
7.067 783	7.800 435	4.858 190	7.807 632	7.025 451	6.460 532	4.423 290	
192 733	124 841	25 728	152 825	152 825	103 860	27 552	
118 613	123 555	49 776	61 702	59 234	61 702	39 048	
1.134 710	1.094 112	319 818	1.137 261	1.127 621	1.091 193	326 346	
7 147	—	—	9 634	8 189	—	—	
3 787	1 303	480	5 753	4 601	1 172	313	
1 361	—	—	1 078	916	—	—	
240 108	—	—	250 218	212 685	—	—	
3 130	—	—	9 619	8 176	—	—	
1.701 589	1.343 811	395 802	1.624 090	1.574 247	1.257 927	393 259	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.
XII. Sachsen-Altenburg	Eingangszoll	362 229	—	—
	Salzsteuer	5 430	—	—
	Tabackssteuer	24	4	—
	Branntweinsteuer	107 380	16 107	13 441
	Uebergangsabgaben von Branntwein	8	1	—
	Brausteuer	170 127	25 519	—
	Uebergangsabgaben von Bier	371	56	—
	Zusammen	645 569	41 687	13 441
XIII. Sachsen-Koburg-Gotha	Eingangszoll	130 304	—	—
	Rübenzuckersteuer	131 323	5 253	1 862
	Salzsteuer	173 772	3 340	—
	Tabackssteuer	—	—	—
	Branntweinsteuer	25 697	3 855	118
	Uebergangsabgaben von Branntwein	1 518	228	—
	Brausteuer	242 277	36 342	—
	Uebergangsabgaben von Bier	77 451	11 618	—
	Zusammen	782 342	60 636	1 980
XIV. Anhalt	Eingangszoll	80 241	—	—
	Rübenzuckersteuer	6.232 378	249 295	198 117
	Salzsteuer	7 309	5 950	—
	Tabackssteuer	4 865	730	—
	Branntweinsteuer	1.141 339	171 201	56 668
	Uebergangsabgaben von Branntwein	6	1	—
	Brausteuer	136 036	20 405	—
	Uebergangsabgaben von Bier	117	17	—
	Zusammen	7.602 291	447 599	254 785
XV. Schwarzburg-Rudolstadt	Eingangszoll	6 621	—	—
	Rübenzuckersteuer	132 700	5 308	—
	Salzsteuer	81 498	3 700	—
	Tabackssteuer	8 618	1 293	—
	Branntweinsteuer	15 720	2 358	179
	Uebergangsabgaben von Branntwein	10	2	—
	Brausteuer	92 495	13 874	—
	Uebergangsabgaben von Bier	34	5	—
	Zusammen	337 696	26 540	179
XVI. Schwarzburg-Sondershausen	Eingangszoll	32 866	—	—
	Rübenzuckersteuer	176 312	7 052	—
	Salzsteuer	24 360	1 810	—
	Tabackssteuer	4	1	—
	Branntweinsteuer	—	—	2 843
	Uebergangsabgaben von Branntwein	46	7	—
	Brausteuer	61 053	9 158	—
	Uebergangsabgaben von Bier	355	53	—
	Zusammen	294 996	18 081	2 843

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	Bemerkungen.
ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	
6	7.	8.	9.	10.	11	12.	13.
362 229	262 557	83 602	354 026	354 026	264 289	78 602	
5 430	5 400	1 800	5 400	5 400	5 400	1 200	
20	—	—	20	5	—	—	
77 832	20 170	5 473	104 709	76 856	34 628	8 733	
7	—	—	16	14	—	—	
144 608	—	—	169 420	144 007	—	—	
315	—	—	517	439	—	—	
590 441	288 127	90 875	634 108	580 747	304 317	88 535	
130 304	59 209	17 599	131 277	131 277	53 718	15 819	
124 208	131 323	80 694	115 130	108 645	115 130	82 265	
170 432	164 562	57 933	164 388	161 048	157 008	46 833	
—	—	—	1	1	—	—	
21 724	4 153	1 254	28 038	23 744	3 878	803	
1 290	—	—	1 393	1 184	—	—	
205 935	—	—	250 862	213 233	—	—	
65 833	—	—	70 011	59 509	—	—	
719 726	359 247	157 480	761 100	698 641	329 734	145 720	
80 241	7 763	1 642	70 216	70 216	7 476	1 990	
5.784 966	6.214 235	3.943 589	4.299 996	4.126 125	4.299 051	3.682 842	
1 359	1 554	678	97 763	91 813	57 609	11 061	
4 135	—	—	7 079	6 017	—	—	
913 470	944 313	460 887	1.142 570	918 834	925 674	469 566	
5	—	—	3	3	—	—	
115 631	—	—	133 767	113 702	—	—	
100	—	—	110	93	—	—	
6.899 907	7.167 865	4.406 796	5.751 504	5.326 803	5.289 810	4.165 459	
6 621	—	—	3 410	3 410	—	—	
127 392	132 700	71 292	102 420	98 323	102 420	72 052	
77 798	81 498	26 436	79 302	75 602	79 152	22 746	
7 325	—	—	9 202	7 822	—	—	
13 183	15 720	7 768	17 908	15 004	17 908	8 303	
8	—	—	1	1	—	—	
78 621	—	—	87 126	74 057	—	—	
29	—	—	18	15	—	—	
310 977	229 918	105 496	299 387	274 234	199 480	103 101	
32 866	16 783	5 067	32 774	32 774	12 263	3 257	
169 260	146 284	30 028	115 128	110 523	115 128	96 296	
22 550	3 540	1 110	25 284	23 474	4 140	1 200	
3	—	—	10	9	—	—	
– 2 843	—	—	—	—	—	—	
39	—	—	24	20	—	—	
51 895	—	—	58 299	49 554	—	—	
302	—	—	267	227	—	—	
274 072	166 607	36 205	231 786	216 581	131 531	100 753	

Bundesstaaten. (Verwaltungsbezirke.)	Bezeichnung der Einnahme.	Die Solleinnahme beträgt ℳ.	Von der Solleinnahme sind abzusetzen: an aufzurechnenden Verwaltungskosten. ℳ.	an Bonifikationen auf gemeinschaftliche Rechnung. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.
XVII. Reuss ältere Linie	Eingangszoll	17 175	—	—
	Salzsteuer	11 544	—	—
	Branntweinsteuer	6 708	1 006	555
	Uebergangsabgaben von Branntwein	2	—	—
	Brausteuer	37 226	5 584	—
	Uebergangsabgaben von Bier	2	—	—
	Zusammen	72 657	6 590	555
XVIII. Reuss jüngere Linie	Eingangszoll	113 094	—	—
	Salzsteuer	220 999	4 320	—
	Branntweinsteuer	53 229	7 984	15 289
	Uebergangsabgaben von Branntwein	9	1	—
	Brausteuer	121 254	18 188	—
	Uebergangsabgaben von Bier	3 630	544	—
	Zusammen	512 215	31 037	15 289
XIX. Elsass-Lothringen	Eingangszoll	10 069 285	1.282 330	—
	Salzsteuer	995 968	34 120	—
	Tabackssteuer	257 671	38 651	137 005
	Branntweinsteuer	566 835	85 025	6 063
	Uebergangsabgaben von Branntwein	(* 36 887	5 533	—
	Zusammen	11.926 646	1.445 659	143 068
XX. Luxemburg	Eingangszoll	1.765 872	284 436	—
	Rübenzuckersteuer	185 972	7 439	34 163
	Salzsteuer	30 570	—	—
	Tabackssteuer	—	—	3 646
	Uebergangsabgaben von Branntwein	627	94	—
	Uebergangsabgaben von Bier	1 411	212	—
	Zusammen	1.984 452	292 181	37 809
Im Ganzen	Eingangszoll	121.080 959	11.212 446	46 722
	Rübenzuckersteuer	68.290 754	2.731 629	10.351 867
	Salzsteuer	33.767 391	262 900	429
	Tabackssteuer	1.568 249	235 236	306 646
	Branntweinsteuer	53.408 367	8.011 255	6.402 330
	Uebergangsabgaben von Branntwein	(* 132 563	19 886	—
	Brausteuer	17.775 322	2.666 298	241 240
	Uebergangsabgaben von Bier	915 372	137 304	—
	Ueberhaupt	296.938 977	25.276 954	17.349 234

Bleibt gemeinschaftliche Nettoeinnahme.	Von der in Spalte 3 nachgewiesenen Solleinnahme wurden kreditirt.	Am Schluss des Jahres standen an kreditirten Beträgen noch aus.	Im Vorjahr 1875 betrug die Solleinnahme.	die Nettoeinnahme.	der kreditirte Betrag.	der Ausstand an kreditirten Gefällen.	Bemerkungen.
M.	M.	M.	M.	M.	M	M.	
6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
17 175	2 917	923	18 437	18 437	2 240	440	
11 544	2 400	1 200	11 106	11 106	3 000	1 200	
5 147	1 443	186	6 993	5 944	984	153	
2	—	—	1	1	—	—	
31 642	—	—	36 239	30 803	—	—	
2	—	—	9	8	—	—	
65 512	6 760	2 309	72 785	66 299	6 224	1 793	
113 094	38 484	11 147	108 044	108 014	40 747	10 161	
216 679	220 400	70 052	145 834	141 514	144 240	43 906	
29 956	10 816	4 633	57 229	37 163	7 594	3 647	
8	—	—	—	—	—	—	
103 066	—	—	118 699	100 894	—	—	
3 086	—	—	3 780	3 213	—	—	
465 889	269 700	85 832	433 586	391 128	192 581	57 714	
8.786 955	3.965 312	1,073 568	10.887 661	9,605 331	4,135 683	1,105 309	
961 848	822 829	255 164	1,007 272	973 152	810 400	234 591	
82 015	—	—	223 598	66 392	—	—	
475 747	7 075	1 093	1,039 882	876 121	21 420	2 638	
31 354	—	—	45 125	38 356	—	—	(* Darunter 1 243 M. Ausgleichungs-Abgabe von Branntwein aus Luxemburg.
10,337 919	4.795 216	1.329 825	13.203 538	11.559 352	4.967 503	1.342 538	
1.481 456	1.541 400	499 782	1,957 901	1,673 465	1,676 007	550 978	
144 370	185 972	154 240	263 280	235 795	263 280	217 104	
30 570	30 570	19 998	10 368	10 368	10 368	1 200	
— 3 646	—	—	—	*— 3 228*	—	—	
533	—	—	72	61	—	—	
1 199		—	1 252	1 064	—	—	
1,654 462	1.757 942	674 020	2.232 873	1.917 525	1.949 655	769 282	
109.821 791	54.861 572	14.921 477	120.831 666	109 575 053	55,048 561	13,829 596	
55.207 258	66.564 543	41.493 194	51 605 639	47.734 472	50.846 969	40.126 328	
33.504 062	27,600 179	8 904 516	33,558 546	33 292 068	26.761 851	8.424 041	
1.026 367	—	—	1.455 517	814 103	—	—	
38.994 782	26.622 806	12.500 811	56 873 091	41.894 151	27.536 673	12.579 752	
112 677	—	—	117 076	99 516	—	—	(* Darunter 3 375 M Ausgleichungs-Abgabe von Branntwein aus Luxemburg.
14.867 784	—	—	17.921 869	15,001 471	—	—	
778 068	—	—	900 801	765 681	—	—	
254.312 789	175.649 100	77.819 998	283.263 705	249.176 515	160.194 054	74.959 717	

Nach-

des Verbrauchs von gestempelten Blankets und Stempelmarken, sowie

während des

Stempel-Betrag. ℳ.	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken.					
	Gestempelte Blankets.		Stempelmarken.		Zusammen.	
	Anzahl.	Betrag. ℳ.	Anzahl.	Betrag. ℳ.	Anzahl.	Betrag. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
0,10	305 401	30 540	3.965 361	396 536	4.270 762	427 076
0,15	114 347	17 152	3.802 314	570 347	3.916 661	587 499
0,30	42 433	12 730	2.152 146	645 644	2.194 579	658 374
0,45	9 708	4 369	784 319	352 944	794 027	357 313
0,60	4 734	2 840	784 375	470 625	789 109	473 465
0,75	3 912	2 934	458 607	343 955	462 519	346 889
0,90	1 005	905	375 075	337 567	376 080	338 472
1,20	516	619	238 019	285 623	238 535	286 242
1,50	1 316	1 974	407 127	610 690	408 443	612 664
2,25	188	423	94 423	212 452	94 611	212 875
3,00	460	1 380	276 579	829 737	277 039	831 117
4,50	—	—	63 728	286 776	63 728	286 776
6,00	—	—	88 080	528 480	88 080	528 480
9,00	—	—	44 586	401 274	44 586	401 274
15,00	—	—	23 752	356 280	23 752	356 280
30,00	—	—	5 660	169 800	5 660	169 800
Zusammen	484 020	75 866	13.564 151	6.798 730	14.048 171	6.874 596
Dagegen 1875 . .	526 975	85 588	13.584 795	7.127 540	14.111 770	7.213 128
In 1876 mehr .	—	—	—	—	—	—
In 1876 weniger	42 955	9 722	20 644	328 810	63 599	338 532

weisung

der Einnahme an Wechselstempel-Steuer im Deutschen Reiche

Jahres 1876.

Als Ersatz für verdorbene Stücke abgegebene Blankets und Stempelmarken.						Bemerkungen.
Gestempelte Blankets.		Stempelmarken.		Zusammen.		
Anzahl.	Betrag. ℳ.	Anzahl.	Betrag. ℳ.	Anzahl.	Betrag. ℳ.	
8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
14	1	207	21	221	22	
9	1	321	48	330	49	
12	4	541	162	553	166	
18	8	358	161	376	169	
8	5	406	244	414	249	
8	6	167	125	175	131	
1	1	179	161	180	162	
—	—	139	167	139	167	
4	6	353	529	357	535	
1	2	106	239	107	241	
12	36	610	1 830	622	1 866	
—	—	219	986	219	986	
—	—	276	1 656	276	1 656	
—	—	195	1 755	195	1 755	
—	—	87	1 305	87	1 305	
—	—	59	1 770	59	1 770	
87	70	4 223	11 159	4 310	11 229	
5 207	4 959	12 779	43 092	17 986	48 051	
—	—	—	—	—	—	
5 120	4 889	8 556	31 933	13 676	36 822	

Bemerkungen (Spalte 14):

1. Die Geldbeträge sind auf Mark abgerundet, während die Zahl der Blankets und Marken genau nach dem Debit berechnet ist.

2. Von der Gesammteinnahme . . . . 6.874 596 ℳ.
kommt in Abzug
a) der privative Antheil von 12 % mit . . . . 824 952 ℳ.
b) $2^1/_2$ % Entschädigung für die Postverwaltung . . . . 171 865 ℳ.
996 817 ℳ.
Mithin bleiben . . . 5.877 779 ℳ.

Uebersicht

der im Deutschen Reiche bei dem Landheer und der Marine im Ersatzjahr 18⁷⁵/₇₆ eingestellten Mannschaften

mit Bezug auf ihre Schulbildung.

Vorbemerkung. Gemäss § 12 der Rekrutirungs-Ordnung vom 28. September 1875 findet einige Zeit nach der Einstellung der Rekruten eine Prüfung im Lesen und Schreiben statt. Auf Grund derselben werden diejenigen Rekruten als „ohne Schulbildung" aufgeführt, welche in keiner Sprache genügend lesen, auch ihren Vor- und Zunamen nicht leserlich schreiben können.

Staaten und Landestheile, aus welchen der Ersatz erfolgt ist.	Eingestellte Ersatzmannschaften					Ohne Schulbildung.
	überhaupt	mit Schulbildung			ohne Schulbildung.	
		in der deutschen Sprache	nur in der Muttersprache.	zusammen.		Procent.
1. Preussen.						
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.						
Königsberg	4 391	3 830	303	4 133	258	5,88
Gumbinnen	2 786	2 111	407	2 518	268	9,62
Danzig	1 969	1 607	169	1 776	193	9,80
Marienwerder	2 646	2 007	324	2 331	315	11,90
Potsdam	4 444	4 419	3	4 422	22	0,50
Frankfurt	3 603	3 570	2	3 572	31	0,86
Stettin	2 606	2 583	4	2 587	19	0,73
Köslin	2 355	2 285	2	2 287	68	2,89
Stralsund	754	753	—	753	1	0,13
Posen	4 069	1 878	1 570	3 448	621	15,26
Bromberg	2 106	1 366	502	1 868	238	11,30
Breslau	5 229	5 103	45	5 148	81	1,55
Liegnitz	3 798	3 754	4	3 758	40	1,05
Oppeln	5 000	2 556	2 107	4 663	337	6,74
Magdeburg	2 956	2 946	—	2 946	10	0,34
Merseburg	3 416	3 405	1	3 406	10	0,29
Erfurt	1 349	1 344	—	1 344	5	0,37
Schleswig einschl. Lauenburg	3 649	3 516	124	3 640	9	0,25
Hannover	1 547	1 528	—	1 528	19	1,23
Hildesheim	1 052	1 047	—	1 047	5	0,48
Lüneburg	854	850	—	850	4	0,47
Stade	38	38	—	38	—	0
Osnabrück	688	683	—	683	5	0,73
Aurich mit Jadegebiet	443	436	—	436	7	1,58
Ausserdem aus der Provinz Hannover	2 084	2 067	1	2 068	16	0,77
Münster	1 559	1 549	—	1 549	10	0,64
Minden	1 715	1 687	—	1 687	28	1,63
Arnsberg	2 415	2 392	1	2 393	22	0,91
Kassel	2 681	2 662	—	2 662	19	0,71
Wiesbaden	1 858	1 853	—	1 853	5	0,27
Koblenz	2 068	2 057	—	2 057	11	0,53
Düsseldorf	4 081	4 038	4	4 042	39	0,96
Köln	2 092	2 082	—	2 082	10	0,48
Trier	2 183	2 165	—	2 165	18	0,82
Aachen	1 691	1 673	6	1 679	12	0,71
Sigmaringen	273	272	—	272	1	0,37

	Staaten und Landestheile, aus welchen der Ersatz erfolgt ist.	Eingestellte Ersatzmannschaften					Ohne Schul-bildung.
		überhaupt.	mit Schulbildung			ohne Schul-bildung.	
			in der deutschen Sprache.	nur in der Mutter-sprache.	zusammen.		Procent.
	Noch: I. Preussen.						
2. Nach Provinzen.	Preussen	11 792	9 555	1 203	10 758	1 034	8,77
	Brandenburg	8 047	7 989	5	7 994	53	0,66
	Pommern	5 715	5 621	6	5 627	88	1,54
	Posen	6 175	3 244	2 072	5 316	859	13,91
	Schlesien	14 027	11 413	2 156	13 569	458	3,27
	Sachsen	7 721	7 695	1	7 696	25	0,32
	Schleswig-Holstein	3 649	3 516	124	3 640	9	0,25
	Hannover	6 706	6 649	1	6 650	56	0,84
	Westfalen	5 689	5 628	1	5 629	60	1,05
	Hessen-Nassau	4 539	4 515	—	4 515	24	0,53
	Rheinland	12 115	12 015	10	12 025	90	0,74
Dazu	Hohenzollern	273	272	—	272	1	0,37
	Aus dem Preussischen Staat	86 448	78 112	5 579	83 691	2 757	3,19
	II. Bayern.						
Regierungsbezirke.	Oberbayern	2 624	2 585	—	2 585	39	1,49
	Niederbayern	2 357	2 278	—	2 278	79	3,35
	Pfalz	2 171	2 113	—	2 113	58	2,67
	Oberpfalz	2 002	1 941	—	1 941	61	3,05
	Oberfranken	1 800	1 773	—	1 773	27	1,50
	Mittelfranken	1 949	1 947	—	1 947	2	0,10
	Unterfranken	2 206	2 177	—	2 177	29	1,31
	Schwaben	2 096	2 080	—	2 080	16	0,76
	Ausserdem aus dem Königreich Bayern	196	194	1	195	1	0,51
	Zusammen	17 401	17 088	1	17 089	312	1,79
	III. Sachsen.						
Regierungs-bezirke.	Dresden	1 917	1 912	5	1 917	—	0
	Leipzig	1 609	1 604	4	1 608	1	0,06
	Zwickau	3 239	3 224	4	3 228	11	0,34
	Bautzen	941	931	4	935	6	0,64
	Ausserdem aus dem Königreich Sachsen	228	228	—	228	—	0
	Zusammen	7 934	7 899	17	7 916	18	0,23
	IV. Württemberg.						
Kreise.	Neckarkreis	1 738	1 736	1	1 737	1	0,06
	Schwarzwaldkreis	1 541	1 541	—	1 541	—	0
	Jagstkreis	1 368	1 368	—	1 368	—	0
	Donaukreis	1 323	1 323	—	1 323	—	0
	Ausserdem aus dem Königreich Württemberg	96	96	—	96	—	0
	Zusammen	6 066	6 064	1	6 065	1	0,02
	V. Baden	4 931	4 920	—	4 920	11	0,22

Uebersicht der im Deutschen Reiche bei dem Landheer und der Marine im Ersatzjahr $18^{15}/_{16}$ eingestellten Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung.

Staaten und Landestheile, aus welchen der Ersatz erfolgt ist.	Eingestellte Ersatzmannschaften					Ohne Schulbildung.
	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in der Muttersprache.	mit Schulbildung: zusammen.	ohne Schulbildung.	Procent.
VI. Hessen.						
Provinzen. Starkenburg	1 026	1 025	—	1 025	1	0,10
Provinzen. Oberhessen	834	830	—	830	4	0,48
Provinzen. Rheinhessen	801	797	—	797	4	0,50
Ausserdem aus dem Grossherzogthum Hessen	165	164	—	164	1	0,61
Zusammen	2 826	2 816	—	2 816	10	0,35
VII. Mecklenburg-Schwerin	1 829	1 808	1	1 809	20	1,09
VIII. Sachsen-Weimar	1 049	1 045	1	1 046	3	0,29
IX. Mecklenburg-Strelitz	370	368	—	368	2	0,54
X. Oldenburg	961	954	2	956	5	0,52
XI. Braunschweig	907	900	—	900	7	0,77
XII. Sachsen-Meiningen	613	608	—	608	5	0,82
XIII. Sachsen-Altenburg	564	563	—	563	1	0,18
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	634	634	—	634	—	0
XV. Anhalt	691	688	1	689	2	0,29
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	257	257	—	257	—	0
XVII. Schwarzburg-Sondershausen	246	246	—	246	—	0
XVIII. Waldeck	197	197	—	197	—	0
XIX. Reuss älterer Linie	141	139	—	139	2	1,42
XX. Reuss jüngerer Linie	334	329	1	330	4	1,20
XXI. Schaumburg-Lippe	98	98	—	98	—	0
XXII. Lippe	386	383	—	383	3	0,78
XXIII. Lübeck	107	104	3	107	—	0
XXIV. Bremen	166	166	—	166	—	0
XXV. Hamburg	449	446	1	447	2	0,45
XXVI. Elsass-Lothringen	3 998	3 101	759	3 860	138	3,45
Ausserdem aus Deutschen Bundesstaaten	240	234	—	234	6	2,50
Aus dem Deutschen Reiche	139 843	130 167	6 367	136 534	3 309	2,37
Hierzu treten die auf Requisition deutscher Konsulate aus dem Auslande eingestellten Ersatzmannschaften und zwar aus:						
Oesterreich	1	1	—	1	—	0
Russland	11	8	1	9	2	18,18
Totalsumme	139 855	130 176	6 368	136 544	3 311	2,37

Uebersicht der im Deutschen Reiche bei dem Landheer und der Marine im Ersatzjahr 1875/76 eingestellten Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung.

Zusammenstellung nach Armeecorps.

Armeecorps resp. Truppentheile, in welche die Einstellung erfolgt ist.	Eingestellte Ersatzmannschaften					Ohne Schulbildung.
	überhaupt.	mit Schulbildung			ohne Schulbildung.	
		in der deutschen Sprache.	nur in der Muttersprache.	zusammen.		Procent.
Garde-Corps	9 595	9 101	365	9 466	129	1,34
I. Armeecorps	7 200	5 640	850	6 490	710	9,86
II. Armeecorps	7 227	5 987	752	6 739	488	6,75
III. Armeecorps	7 196	6 940	148	7 088	108	1,50
IV. Armeecorps	7 683	6 935	637	7 572	111	1.44
V. Armeecorps	7 280	5 728	1 061	6 789	491	6,74
VI. Armeecorps	7 191	4 960	1 859	6 819	372	5,17
VII. Armeecorps	7 189	7 002	60	7 062	127	1,77
VIII. Armeecorps	7 273	7 186	23	7 209	64	0,88
IX. Armeecorps	7 492	7 284	124	7 408	84	1.12
X. Armeecorps	7 020	6 901	44	6 945	75	1.07
XI. Armeecorps excl. 25. Division	6 907	6 824	34	6 858	49	0,71
Grossherzoglich Hessische (25.) Division	3 109	3 075	19	3 094	15	0,48
XII. (Sächsische) Armeecorps	8 425	8 366	34	8 400	25	0,30
XIII. (Württembergische) Armeecorps	5 684	5 682	2	5 684	—	0
XIV. Armeecorps	6 724	6 414	255	6 669	55	0,82
XV. Armeecorps	7 172	7 015	75	7 090	82	1,14
1. Bayerische Armeecorps	8 782	8 622	—	8 622	160	1.82
2. Bayerische Armeecorps	8 622	8 465	—	8 465	157	1,82
Inspection der Infanterieschulen	56	56	—	56	—	0
Marine	2 028	1 993	26	2 019	9	0.44
Summe	139 855	130 176	6 368	136 544	3 311	2.37

Nachweisung statistischer Literatur.

Allgemeines.

Appunti *relativi alla statistica della proprietà fondiaria e del debito ipotecario. Roma 1876. 18 S. 4.*

Archivio *di Statistica, fondata da Teod. Pateras. Anno I. Fasc. I.—III. Roma 1876. 4.*

I. Manifesto. — C. Correnti, Lettera sulla pubblicazione dell' Archivio di Statistica. — V. Ellena, Dell' Emigrazione e delle sui leggi. — O. Focardi, Statistica elettorale: i partiti politici alle elezioni generali del 1874 (con carta grafica). — Pasquale de Vecchi, La produzione della seta in Italia. — Statistica dei giornali. — Statistica della navigazione, del materiale della marina mercantile e delle costruzioni navali in Italia. — F. Rocca, Il commercio interno e le vie fluviali in Italia. — L. Bodio, Del movimento della popolazione in Italia e in altri Stati d'Europa.

II. C. Correnti, Lettera sull' ordinamento degli Uffici Statistici. — L. Palma, Il censimento etnografico della monarchia Austro-Ungarica. — A. Gabelli, L'istruzione elementare nella provincia di Roma comparato al resto d'Italia. — L. Bodio, Appunti di statistica ferroviaria. — A. Romanelli, La produzione e il valore dell' oro e dell' argento. — Bollettino di varietà e bibliografia.

III. A. Gandolfi, L'obblige al servizio militare nella sua applicazione e coi suoi risultati presso le potenze europee. — E. Morpurgo, Le condizioni del mutuo soccorso in Italia ed in altri Stati di Europa. — L. Bodio, Del congresso internazionale di Statistica tenutosi in Buda-Pest, dal 30. agosto al 7. settembre 1876.

Baginsky Dr. A., Handbuch der Schul-Hygiene. Mit 36 in den Text gedr. Holzschn. Berlin 1877. VIII. 515 S. 8.

Behm, E., Geographisches Jahrbuch. VI. Bd. 1876. Unter Mitwirkung von Auwers, Bruhns, v. Fritsch, Gerland, Grisebach, Hann, Nessmann, v. Neumann-Spallart, Schmarda, Seligmann hrsg. Gotha 1876. IV. 703 S. 8.

Brachelli, Dr. H. F., Die Staaten Europa's. Vergleichende Statistik. 3. Aufl. Brünn 1876.

Territorium und Bevölkerung. — Urproduction. — Gewerbliche Industrie. — Handel und Verkehr. — Unterrichtswesen. — Kirchenwesen. — Staatsverfassung. — Staatsverwaltung. — Kriegswesen. — Staatshaushalt.

Faucher, J., Vergleichende Culturbilder aus den vier europäischen Millionenstädten. Hannover 1877. VII. 429 S. 8.

Heitz, E. L., Uebersicht der Literatur der Preise in Deutschland und der Schweiz aus den letzten 60 Jahren. Dissert. Jena 1876. 71 S. 8.

Hertzka, Dr. Th., Währung und Handel. Wien 1876. VIII. 416 S. 8.

Laspeyres, Prof. Dr. E., Das Alter der deutschen Professoren. Ein Beitrag zur Universitätsstatistik und zur Universitätspolitik.
Deutsche Zeit- und Streitfragen. H. 74.

Lohren, A., Die Reform der Handelsverträge, hergeleitet aus der Handelsbilanz des Deutschen Reichs. Potsdam 1876. 56 S. 8.

Morpurgo, E., Die Statistik und die Socialwissenschaften. Aus dem Italienischen. Mit 3 lithogr. Taf. u. 1 Karte. Jena 1877. VIII. 550 S. 8.

Noback, F., Münz-, Maass- und Gewichtsbuch. Das Geld-, Maass- und Gewichtswesen, die Wechsel- und Geldkurse, das Wechselrecht und die Usanzen. Anhang: Uebersicht der Gold- und Silbermünzen nach Ausmünzungsverhältnissen und Werth. 2. Aufl. Leipzig 1877. XII. 1166 S. 8.

Sulla Opportunita di coordinare fra loro la statistica della navigazione e quella del commercio. Relazione a. J. E. H. Sign. Min. di Agric. etc. Roma 1876. 7 S 4.

Schlichting, J., Zur Schiffbarmachung der Flüsse. Kritische Beleuchtung der Schrift: Regulirung oder Canalisirung der Deutschen Flüsse. Berlin 1876. 31 S. 8.

Schulze-Delitzsch, Dr. H., Jahresbericht für 1875 über die auf Selbsthilfe gegründeten Deutschen Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften. Leipzig 1876. XX. 132 S. 4

Statistique internationale.

— *L'administration de la justice civile et commerciale en Europe. Législation et statistique par E. Yvernes. Paris 1876. XLVI. 631 S. 4.*

— *Navigation maritime. I. Jaugeage des navires. Ouvrage rédigé par A. N. Kiaer et F. Salvesen. Publié par le bureau central de statistique du royaume de Norvège. Christiania 1876. 75 S. 4.*

— *État de la population. I. Tableaux. Recueillis conformément aux voeux du congrès international de statistique par le bureau central de statistique de la Suède. Stockholm 1875/76. 121 S. 4.*

— *Statistique viticole. I. Viticulture de la Hongrie 1860—1873. Ouvrage rédigé par Charles Keleti, traduit par F. Schwiedland. Avec 2 cartes. Budapest 1876. IV. 247 S. 4*

— *Statistique internationale des caisses d'épargne, compilé par le bureau de statistique du royaume d'Italie. Présenté à la IX. session du congrès international de statistique à Budapest. Rome 1876. IX. 150. 244 S. gr. 8.*
I. Caisses d'épargne italiennes. — II. Aperçu général des caisses d'épargne des autres états de l'Europe et des États-Unis d'Amérique. — III. Tableaux statistiques et monographies des caisses d'épargne de l'Europe (non compris l'Italie), et des États-Unis d'Amérique.

— *Statistique internationale des grandes villes. I. Sect.: Mouvement de la population. Rédigé par Joseph Körösi. Ouvrage publié par la commune de Budapest. Budapest 1876.*
Tome I.: Mouvement de la population des villes de Budapest, Vienne, Prague, Triest, Munich, Francfort sur le Mein, Leipsic, Stuttgard, Hambourg, Rome, Turin, Palerme, Venise, Milan, New-Orleans, Boston, San Francisco, St Louis, Stockholm, Christiania, Copenhague, St. Pétersbourg, Moscou, Odessa, Boucarest, Gand, Liége, Anvers, La Haye, Rotterdam, Berlin, Dresden, Cologne, Breslau, Paris, Londres. XXVII, 283 S 4

— *Congrès international de Statistique à Budapest. IX. Session du 29. août au 11. septembre 1876. Programme. Budapest 1876. 4.*
Avant-Propos — Théorie et population — Justice — Hygiène publique. — Agriculture et sylviculture. — Industrie, Commerce, Transports, Finances. — Annexe. — Catalogue de l'exposition graphique.

— *Bulletin Nr. 1—10.*

— Die Statistik der Wanderungen. Denkschrift zur Vorbereitung der internationalen vergleichenden Statistik von J. C. F. Nessmann. Hamburg 1876. 38 S. 4.

— Bericht des Ministerialrathes Dr. Mayr über die Bearbeitung der internationalen Gebäude-Statistik. Hrsg. vom Königl. Bayerischen statistischen Bureau. München 1876. 10 S. 4.

— Die internationale Finanz-Statistik, ihre Ziele und ihre Grenzen. Von Karl Victor v. Riecke. Stuttgart 1876. 76 S. 4.

— Die Organisation der amtlichen Statistik und der Arbeitsthätigkeit der statistischen Bureaus. Ergebniss einer Umfrage bei den staatlichen statistischen Bureaus. Bearbeitet von Dr. Geo. Mayr. Vorgelegt der Versammlung der permanenten Commission des internationalen statistischen Congresses zu Buda-Pest. Hrsg. vom Königl. Bayerischen statistischen Bureau. München 1876. VII. 65. VIII. S. 8.

Stürmer, Dr. G., Geschichte der Eisenbahnen. Entwickelung und jetzige Gestaltung sämmtlicher Eisenbahn-Netze der Erde. Bromberg 1872. 247 S. 8.

— (2. Theil.) Statistische Darstellung der Entwickelung sowie der Verkehrs- und finanziellen Verhältnisse sämmtlicher Eisenbahn-Netze der Erde während der Jahre 1871 bis 1875. Bromberg 1876. 79 S. 8.

Sturz, J. J., Der wiedergewonnene Welttheil, ein neues gemeinsames Indien. Berlin 1876. 85 S. 8.

Wappäus, Dr. J. E., Allgemeine Bevölkerungsstatistik. 2. Thl. Leipzig 1861. XII. 581 S. 8.

Deutsches Reich.

Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 nebst Anlagen. Berlin. Fol.

Uebersicht der ordentlichen Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs mit dem Nachweise der Etatsüberschreitungen und der ausseretatsmässigen Ausgaben des ordentlichen Haushalts für das Jahr 1875. Mit Anl. I.—IX. — Uebersicht der ausseretatsmässigen ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, welche durch den Krieg gegen Frankreich veranlasst sind, oder mit demselben in Zusammenhang stehen, für das Jahr 1875. 271 S. Fol.

Alphabetisches Verzeichniss der Deutschen Kauffahrteischiffe für 1876 nebst Anhang, enthaltend Listen von Behörden, statistische Uebersichten etc. Hrsg. vom Reichskanzler-Amt. Berlin 1876. 463 S. 8.

Statistischer Sanitätsbericht über die Kaiserlich Deutsche Marine für den Zeitraum vom 1. April 1875 bis 31. März 1876. Auf Befehl Sr. Exc. des Herrn Chefs der Admiralität zusammengestellt von Dr. Wenzel, Generalarzt der Marine. 91 S. 8.
Beilage zum Marine-Verordnungsblatt Nr. 23.

Betriebsergebnisse der Eisenbahnen Deutschlands für das Jahr 1875. (Zusammengestellt im Reichs-Eisenbahnamt.) 28 S. Fol.

Deutsche Eisenbahnstatistik für das Betriebsjahr 1874. Hrsg. von der geschäftsführenden Direktion des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen. XXV. Jahrgang. Berlin 1876. 314 S. Fol.

Statement showing the value of declared exports from the Districts of the Consulate General at Berlin, and of the Consulates at Barmen, Bremen, Brunswick, Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipsic and Stettin, during the four quarters of the year ending September 30th 1876. Consulate General of the United States at Berlin. 1 Bl.

— *Consulate General at Frankfort a. M. and of the Consulates at Mannheim, Munich, Nurenberg, Sonneberg and Stuttgart, during etc. Consulate General of the United States at Frankfort a. M. 1 Bl.*

Statistischer Almanach für das Deutsche Reich auf das Jahr 1877. Nach amtlichen Quellen bearbeitet. Hamburg. 60 S. kl. 8.

Seemann in Noth. 2. Aufl. Bremen 1876. 71 S. 1 Karte der Rettungsstationen an der Deutschen Küste. Kl. 8. Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

Verhandlungen des 8. Vereinstages des Deutschen nautischen Vereins in Berlin, den 28., 29. Februar und 1. März 1876. Hamburg 1876. 80 S. 8.

Fischer, G., Rechnungsrath, Statistik der in dem Kriege 1870/71 im Preussischen Heere und in den mit demselben im engeren Verbande gestandenen Norddeutschen Bundes-Kontingenten vorgekommenen Verwundungen und Tödtungen. Berlin 1876. 64 S. gr. 4.

Buchdruckerei W. Koebke, Berlin, Beuthstr. 2.

Ein- und Ausfuhr

der

wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken

im

Monat Februar 1877

und

in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar 1877.

(Zusammengestellt auf Grund der Nachweisungen der Zollstellen.)

Bemerkungen.

1. Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht hat ermittelt werden können.
2. Unter den in dieser Uebersicht enthaltenen Mengen der Einfuhr und Ausfuhr ist auch der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände durch das Deutsche Zollgebiet enthalten.
3. Die von einzelnen Hauptämtern nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Ein- und Ausfuhr im Vormonat sind in den Zahlen neben b. berücksichtigt.
4. Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluss zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährigen Lagerrevisionen ermittelt. Die Nachweise für den Monat Januar und Juli enthalten deshalb alle im Laufe des vorhergegangenen Halbjahrs aus solchen Lägern in den freien Verkehr übergegangenen Waarenmengen.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
1. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a. b.	*) 260 *425*	— —	217 *237*	1 013 *1 583*	1 529 *1 663*
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	424 *424*	— *239*
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a. b.	201 *605*	1 136 *1 301*	12 411 *31 559*	1 165 *3 085*	474 *1 862*
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	— —	3 735 *11 760*	962 *1 971*	43 047 *85 649*	9 106 *25 261*
	2 b 1 α	6 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a. b.	6 *6*	1 148 *2 411*	— —	499 *799*	2 997 *6 402*
	2 b 1 β	12 ℳ	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	10 *13*	— —	15 *22*	37 *76*
	2 b 2	18 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— *65*	38 *54*	223 *411*
	2 c 1	30 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a. b.	— —	7 *7*	— —	31 *61*	71 *123*
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a. b.	— —	1 *1*	— —	15 *13*	79 *161*
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	12 *13*
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	1 *1*	6 *12*
	2 c 3	78 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a. b.	— —	3 *3*	— —	9 *10*	60 *149*
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	205 *816*	16 *272*
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 ℳ	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a. b.	— *21*	4 525 *12 513*	— —	571 *831*	24 *30*
	5 f	0,75 ℳ	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a. b.	— *6*	8 052 *17 777*	197 *197*	— —	3 *51*
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	2 *2*	— —
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdistein). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	435 *681*	228 *634*
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a. b.	— —	20 *20*	1 603 *1 810*	196 *1 212*	40 *42*
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a. b.	— —	3 *3*	— —	4 *9*	85 *271*
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	194 *401*	5 046 *6 946*	16 *20*
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a. b.	— —	2 *6*	— —	4 *12*	44 *128*
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a. b.	1 *1*	11 *11*	— *2*	6 *180*	228 *775*
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	2 *2*	13 *13*
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a. b.	— —	10 *10*	— —	25 *25*	6 *212*
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a. b.	— —	423 *423*	— —	221 *229*	480 *1 560*
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a. b.	— —	7 *7*	1 *1*	271 *336*	18 *31*

*) a. Im Monat Februar 1877. — b. In den Monaten Januar und Februar 1877.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
4 381 *5 089*	14 854 *18 363*	11 418 *26 526*	— *8 128*	2 444 *2 444*	98 525 *155 109*	11 966 *14 371*	— —	— —	— *1*	146 607 *233 939*	Guano.
19 *49*	— *3*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 *5*	— —	448 *720*	Künstl. Düngungsmittel.
3 477 *4 944*	11 161 *22 019*	630 *1 239*	— —	2 869 *5 105*	3 340 *6 838*	521 *897*	— *85*	— —	— —	37 385 *79 530*	Lumpen, nicht seidene.
77 123 *144 998*	29 944 *139 248*	73 173 *147 315*	— —	56 705 *130 044*	25 892 *49 874*	6 128 *13 895*	— —	— —	38 *68*	325 853 *750 113*	Baumwolle, rohe.
140 *401*	283 *642*	12 141 *27 527*	— —	1 034 *2 407*	5 210 *10 585*	1 615 *4 382*	— —	2 *2*	7 *22*	25 082 *55 586*	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
30 *62*	128 *325*	322 *578*	— —	26 *26*	55 *86*	98 *318*	— —	1 *1*	6 *10*	728 *1 517*	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
110 *198*	29 *179*	487 *1 043*	— —	70 *154*	596 *1 123*	100 *242*	— —	42 *48*	30 *55*	1 725 *3 572*	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
36 *61*	58 *69*	79 *165*	15 *24*	43 *79*	1 016 *1 649*	91 *151*	— —	7 *13*	51 *91*	1 505 *2 493*	Baumw. Zeugwaar., dichte, ungebleicht od. gebleicht.
328 *454*	83 *137*	180 *303*	— *1*	298 *726*	669 *1 355*	63 *106*	— *2*	6 *28*	62 *105*	1 784 *3 422*	Desgl., gefärbt, bedruckt; rohe, undichte.
59 *73*	3 *4*	7 *11*	— —	1 *1*	33 *41*	1 *3*	— —	— —	14 *24*	130 *176*	Baumw. Strumpfwaaren.
3 *7*	2 *3*	— —	— —	— —	31 *53*	— —	— —	— —	8 *12*	51 *88*	Baumw. Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
78 *124*	50 *124*	132 *290*	— —	29 *88*	294 *482*	7 *10*	— —	6 *11*	126 *217*	803 *1 511*	Baumw. Zeugw., undichte, mit Ausschluss der rohen.
49 *49*	1 019 *3 193*	467 *2 094*	— —	107 *232*	727 *1 274*	42 *121*	— —	— —	— —	2 632 *8 051*	Rohes Blei in Blöcken etc.
1 212 *3 375*	1 390 *5 368*	2 782 *4 617*	— —	500 *1 809*	6 024 *10 541*	596 *1 166*	1 998 *3 358*	— —	1 *1*	19 623 *43 636*	Soda, kalzinirte.
141 *464*	1 622 *2 969*	2 016 *3 040*	— *269*	99 *264*	4 180 *6 982*	1 137 *2 215*	1 564 *3 157*	— *19*	— —	19 011 *37 416*	Soda, rohe, krystallisirte.
175 *199*	— *1*	702 *1 583*	— —	52 *52*	7 *13*	— —	— —	— —	— *1*	938 *1 851*	Chinarinde.
5 *51*	283 *376*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	951 *1 742*	Weberkarden.
22 *153*	1 269 *2 261*	6 261 *10 910*	— *1*	13 504 *25 162*	34 498 *62 647*	8 *22*	— —	— —	— —	57 421 *104 240*	Ammoniak, Salmiak.
11 *28*	25 *117*	111 *150*	— —	— —	42 *97*	— —	— —	— —	10 *23*	291 *698*	Anilin, Anilinfarben.
254 *481*	4 545 *5 343*	564 *1 136*	1 *78*	120 *160*	1 073 *1 580*	626 *1631*	— —	— —	— *1*	12 439 *17 780*	Bleiweiss, Zinkweiss.
374 *636*	27 *43*	228 *294*	— —	17 *55*	439 *620*	13 *16*	— —	— —	— *5*	1 148 *1 815*	Cochenille.
1 071 *1 071*	259 *318*	814 *3 358*	— —	15 *877*	16 380 *20 262*	394 *649*	— —	— —	— —	19 179 *27 504*	Blauholz.
52 *170*	158 *315*	328 *1 076*	— —	278 *661*	1 574 *2 431*	437 *468*	— —	— —	— —	2 842 *5 136*	Gelbholz.
30 *246*	431 *7 139*	2 827 *6 804*	— —	114 *218*	3 251 *4 962*	33 *41*	— —	— —	— —	6 727 *19 657*	Rothholz.
5 153 *8 444*	6 *86*	1 383 *2 637*	— *1*	99 *164*	3 849 *6 042*	31 *53*	— —	— —	1 *4*	11 646 *19 645*	Farbholzextrakte.
34 *105*	132 *240*	1 002 *3 473*	— —	407 *1 125*	567 *883*	58 *72*	— —	— —	28 *60*	3 125 *6 396*	Indigo.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes		Eingegangen über Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 h	frei	Knochenkohle. Ctr. br.	a. b.	— —	1 683 *1 683*	8 627 *10 609*	14 676 *20 352*	— —
	5 h	frei	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— *7*	112 *124*
	5 h	frei	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	177 *177*	331 *523*	289 *537*
	5 h	frei	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a. b.	— —	— *3*	— —	2 195 *2 769*	318 *406*
	5 h	frei	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	379 *379*	1 354 *2 098*	14 *14*
	5 h	frei	Chilisalpeter. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— *4*
	5 h	frei	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	4 *4*	— —
	5 h	frei	Schwefel. Ctr. br.	a. b.	— —	230 *719*	— —	2 949 *4 693*	14 *27*
	5 h	frei	Zündwaaren. Ctr. br.	a. b.	104 *143*	627 *2 266*	— —	327 *674*	54 *65*
6. Eisen und Stahl, Eisen- u. Stahlwaaren.	6 a	frei	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a. b.	— —	3 451 *3 985*	— —	5 700 *11 944*	371 *918*
	6 a	frei	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a. b.	— —	35 *328*	201 *1 751*	11 512 *16 851*	1 164 *1 741*
	6 b	frei	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a. b.	10 *13*	5 363 *42 723*	1 *5*	794 *1 705*	1 068 *2 082*
	6 b	frei	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a. b.	— —	39 943 *118 303*	2 235 *2 235*	— *240*	— *24*
	6 b	frei	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a. b.	— —	45 *6 366*	— —	8 *31*	47 *212*
	6 b	frei	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a. b.	— —	— *651*	1 *1*	2 743 *5 763*	134 *185*
	6 b	frei	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a. b.	1 *4*	2 899 *13 011*	2 *2*	280 *633*	16 *90*
	6 b	frei	Weissblech. Ctr. br.	a. b.	1 *3*	646 *4 312*	— —	185 *226*	242 *641*
	6 b	frei	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a. b.	— —	— *17*	— —	32 *35*	3 *16*
	6 b	frei	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— *275*	— —	5 *5*	— —
	6 b	frei	Radkranzeisen. Ctr. br.	a. b.	— —	3 744 *3 744*	— —	— *1*	— —
	6 b	frei	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a. b.	— —	4 037 *11 525*	— —	6 *6*	2 *2*
	6 c 1	frei	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	a. b.	13 *85*	10 *7 188*	1 *124*	723 *1 794*	435 *1 614*
	6 c 2	frei	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	a. b.	49 *102*	901 *4 605*	995 *1 801*	3 138 *7 023*	1 949 *4 901*
	6 c 2	frei	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a. b.	— —	2 620 *4 671*	— —	16 *457*	70 *194*
	6 c 3 α	12 ℳ	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	a. b.	— —	3 *11*	— —	47 *169*	17 *39*
	6 c 3 β	30 ℳ	Nähnadeln. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	6 c 3 β	30 ℳ	Gewehre aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— *1*	4 *6*	— —

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
202 405	10 196 12 418	1 041 1 342	— —	— 1	1 090 1 829	2 26	— —	— —	1 1	37 518 48 666	Knochenkohle.
513 1 254	138 521	1 259 1 679	— —	— —	26 147	4 10	— —	— —	— —	2 052 3 742	Krapp, auch gemahlen.
322 583	544 988	348 358	— 1	119 254	529 991	104 233	— —	— —	2 3	2 765 4 648	Leim und Gelatine.
493 528	2 185	— —	— 1	129 257	37 60	140 221	— —	— —	1 2	3 315 4 432	Mineralwasser.
2 455 2 952	3 650 9 471	185 310	— 51	101 279	213 831	190 600	— —	— —	— —	8 541 16 985	Pott-(Wald-)Asche.
102 102	1 1	19 867 22 371	— —	— —	123 428 148 477	1 399 1 843	— —	— —	— —	144 797 172 798	Chilisalpeter.
4 8	811 1 111	210 210	— 23	1 2	18 414 22 575	960 962	— —	— —	— —	20 404 24 898	Anderer Salpeter.
737 1 379	1 276 2 662	2 271 9 332	— —	1 12	855 6 028	18 44	— —	— —	— —	8 351 24 896	Schwefel.
6 9	87 130	149 186	— 1	114 160	673 1 487	116 357	— —	— —	1 1	2 258 5 779	Zündwaaren.
22 126 34 256	327 957 494 953	162 836 388 840	— —	10 046 22 765	77 082 125 654	21 998 58 076	— 1 320	— —	— —	631 570 1,142 631	Roheisen.
138 420	400 405	76 289	— 101	7 324 10 950	1 615 4 650	625 5 144	— 82	— —	— 1	23 090 42 713	Altes Brucheisen.
9 788 21 678	4 478 12 273	737 1 304	— 2 951	452 1 471	5 062 10 246	2 577 5 458	67 1 089	— 37 725	1 2	30 398 140 725	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
200 200	205 22 344	3 455 3 527	— —	— —	12 816 26 716	615 615	— —	— —	— —	59 469 174 204	Eisenbahnschienen.
3 176 3 926	4 801 12 732	105 105	— —	40 81	74 1 021	184 376	— —	— 367	— —	8 480 25 217	Winkel- etc. Eisen.
1 363 2 030	623 1 159	1 438 3 577	— —	343 662	2 505 5 163	101 178	— —	541 566	— —	9 792 19 935	Roh- und Cementstahl.
6 096 14 888	1 222 2 415	2 791 6 238	— 122	116 369	611 3 537	1 052 20 639	3 7	— 145	1 3	15 090 62 103	Eisen- und Stahlplatten.
423 863	— 31	2 097 5 067	— 153	160 611	3 280 7 684	291 558	3 13	— 50	— —	7 328 20 212	Weissblech.
58 125	257 849	2 612 6 940	— 25	62 110	247 589	102 126	4 5	— —	— —	3 377 8 837	Eisen- und Stahldraht.
157 3 090	265 267	— 2	— —	5 125	— 16	— 329	— —	— —	— —	432 4 109	Eisen, roh vorgeschmiedet.
763 1 148	504 504	— —	— —	— —	46 560	— —	— —	— —	— —	5 057 5 958	Radkranzeisen.
18 50	89 142	14 140	61 1 125	58 118	2 497 2 866	17 1 260	127 218	— 147	— —	6 926 17 609	Pflugschaareneisen.
17 497 27 819	3 142 6 209	738 1 456	— 28	382 1 451	5 656 6 534	893 2 103	35 190	— 340	— —	29 525 56 935	Ganz grober Eisenguss.
19 265 28 765	3 885 13 838	3 296 6 840	10 45	1 090 2 457	3 922 8 023	1 703 3 655	218 485	81 3 368	79 143	40 581 86 047	Eisen- und Stahlwaaren, grobe.
165 403	291 826	2 295 6 961	— —	22 247	781 3 188	55 156	— —	— —	1 1	6 316 17 104	Schmiedeeiserne Röhren.
230 429	195 343	41 89	— —	32 60	106 229	55 80	— —	141 145	45 83	912 1 675	Eisen- und Stahlwaaren, feine.
— —	1 4	3 5	— —	2 2	1 1	1 1	— —	— —	2 3	10 16	Nähnadeln.
— 2	76 135	1 4	— —	1 2	— —	1 2	— —	2 2	17 33	102 187	Gewehre.

Februar.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	40	1 425	—
				b.	3	—	365	5 388	—
	7	frei	Eisenerze, Eisen und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	1	4 500	50 082	1 028
				b.	—	1	11 495	76 961	3 028
	7	frei	Cement. Ctr. br.	a.	—	—	1 163	40 334	1 080
				b.	5	—	1 963	51 579	1 382
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme d. Baumwolle, roh, geröstet etc.	8	frei	Flachs. Ctr. br.	a.	1	—	273 148	2 301	3
				b.	2	546	554 351	6 225	16
	8	frei	Hanf. Ctr. br.	a.	—	400	72 816	9 267	49
				b.	—	457	100 416	17 314	342
	8	frei	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	—	11 302	2 262	91
				b.	—	9	20 679	3 896	321
	8	frei	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
9. Getreide u. andere Erzeugnisse des Landbaues.	9 a	frei	Weizen. Ctr. br.	a.	213	811	247 223	252 881	6 149
				b.	2 752	9 216	553 170	554 504	16 321
	9 a	frei	Roggen. Ctr. br.	a.	3 848	60 123	629 403	454 592	3 781
				b.	9 729	84 108	1.124 609	725 154	9 829
	9 a	frei	Gerste. Ctr. br.	a.	707	5 920	73 178	403 782	4 728
				b.	2 625	11 552	136 590	720 508	9 263
	9 a	frei	Hafer. Ctr. br.	a.	1 470	16 531	283 809	129 875	796
				b.	3 830	26 962	558 860	333 949	1 722
	9 a	frei	Mais. Ctr. br.	a.	590	—	—	226 637	1 246
				b.	642	3 713	2 970	492 508	1 759
	9 a	frei	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	5	—	7 435	5 829	107
				b.	52	151	20 526	17 243	465
	9 a	frei	Malz. Ctr. br.	a.	21	—	—	99 172	425
				b.	111	—	—	172 838	874
	9 a	frei	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	22	335	85 408	44 660	1 674
				b.	31	683	169 016	87 238	1 934
	9 b 2	frei	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	2 960	6 826	11 407	206
				b.	—	7 920	17 112	19 067	206
	9 b 2	frei	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	3 962	55 882	3 123	—
				b.	1	8 858	118 868	8 170	—
	9 b 2	frei	Kleesaat. Ctr. br.	a.	—	6	2 478	18 060	1 145
				b.	—	6	4 032	40 055	1 750
	9 c	frei	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	115	—	17 696	2 451	199
				b.	163	—	31 314	5 134	1 362
	9 c	frei	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	1	—	1	1 861	136
				b.	4	—	2	5 481	238
10. Glas und Glaswaaren.	10 a	frei	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). Ctr. br.	a.	—	6	—	469	573
				b.	—	6	60	1 985	860
	10 b	2 ℳ	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	—	—	—	416	14
				b.	—	1	—	881	51
	10 b	2 ℳ	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	430	197	48	3
				b.	—	490	197	169	76
	10 b	2 ℳ	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz. Ctr. br.	a.	—	—	1	585	—
				b.	—	1	299	662	7
	10 c	8 ℳ	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes, weisses Glas. Ctr. n.	a.	—	3	—	591	12
				b.	3	14	—	1 106	11
	10 d 1	1,50 ℳ	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	—	—	—	4 909	—
				b.	—	—	—	10 253	—
	10 d 2	12 ℳ	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt. Ctr. n.	a.	—	—	—	2	1
				b.	—	—	—	3	1

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
21 *21*	8 476 *13 483*	6 184 *20 662*	— *1*	— —	3 841 *9 345*	610 *612*	— —	— —	— —	20 597 *49 880*	Blei- und Kupfererze.
97 701 *125 841*	2 608 *4 408*	173 432 *339 825*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	329 352 *561 559*	Eisenerze.
7 077 *12 089*	1 630 *3 335*	6 120 *11 947*	100 *4 075*	20 447 *23 858*	9 311 *10 591*	21 334 *30 867*	704 *1 115*	— —	— —	100 300 *152 806*	Cement.
— —	2 767 *5 211*	1 818 *3 037*	— —	1 *10*	33 *93*	12 *707*	— —	— —	1 *1*	280 085 *570 199*	Flachs.
574 *814*	995 *2 351*	171 *1 000*	— —	210 *852*	766 *1 669*	16 *122*	581 *681*	— —	1 *1*	85 866 *126 019*	Hanf.
— *2*	34 *35*	846 *1 194*	7 *7*	53 *97*	70 *119*	5 *458*	3 *5*	— *1*	— —	14 673 *26 823*	Heede und Werg.
— —	4 600 *7 695*	3 666 *3 679*	— —	8 164 *19 877*	4 249 *6 016*	— —	— —	— —	— —	20 739 *37 267*	Jute.
26 965 *55 527*	13 880 *41 913*	33 209 *115 200*	6 161 *8 672*	3 507 *6 381*	9 565 *15 665*	2 475 *7 581*	— —	— —	— *1*	603 039 *1.386 903*	Weizen.
93 548 *198 264*	89 188 *192 728*	92 801 *272 674*	15 075 *20 620*	42 171 *141 249*	63 184 *113 345*	35 055 *116 731*	2 830 *4 630*	— —	5 *7*	1.585 604 *3.013 677*	Roggen.
58 361 *100 617*	12 411 *21 451*	8 962 *24 435*	— —	1 277 *3 332*	4 016 *6 356*	8 691 *21 286*	20 *36*	— —	— —	582 083 *1.058 051*	Gerste.
18 608 *33 081*	12 357 *37 840*	7 557 *47 100*	60 *60*	1 385 *4 671*	1 600 *4 083*	3 014 *5 891*	— —	— —	1 *1*	477 063 *1.058 050*	Hafer.
304 *304*	1 806 *2 406*	1 351 *18 432*	— *371*	23 830 *46 632*	21 805 *49 839*	43 228 *85 513*	202 *344*	— —	1 *1*	321 000 *705 434*	Mais.
112 *359*	3 100 *7 200*	1 830 *2 792*	— —	64 *106*	727 *967*	672 *1 201*	— —	— —	— —	19 881 *51 362*	Alles übrige Getreide.
2 213 *3 674*	2 376 *4 117*	12 *135*	— —	192 *801*	464 *1 369*	40 *90*	— —	— —	— —	104 915 *184 042*	Malz.
1 135 *3 261*	449 *1 067*	1 729 *2 947*	7 *42*	1 380 *3 378*	1 584 *2 528*	2 162 *3 045*	20 *35*	— —	— —	140 565 *275 175*	Hülsenfrüchte.
267 *806*	422 *3 025*	55 594 *105 452*	— *1*	606 *2 124*	140 *5 116*	53 *80*	— —	— —	— —	80 501 *160 909*	Raps und Rübsaat.
114 *188*	55 *58*	25 805 *49 896*	— —	55 *127*	483 *1 397*	3 *174*	7 *232*	— —	— —	89 489 *187 969*	Leinsaat.
3 935 *5 686*	357 *1 556*	2 740 *3 596*	— *59*	1 975 *4 932*	7 424 *11 324*	3 881 *6 923*	— —	— —	1 *2*	42 022 *79 948*	Kleesaat.
7 798 *11 881*	577 *615*	4 712 *9 051*	— —	37 *1 165*	606 *1 160*	1 761 *4 922*	62 *87*	— *114*	— —	36 014 *66 968*	Kartoffeln.
4 *20*	1 015 *3 276*	5 832 *11 034*	— —	7 *28*	240 *349*	74 *291*	— —	— —	16 *46*	9 187 *20 761*	Obst, frisches.
1 007 *1 811*	180 *226*	1 405 *1 593*	— —	453 *795*	804 *1 013*	580 *1 425*	— —	— —	3 *4*	5 480 *9 781*	Grünes Hohlglas.
184 *397*	392 *576*	12 *41*	— *1*	35 *53*	109 *156*	31 *71*	— —	30 *30*	6 *10*	1 229 *2 268*	Weisses Hohlglas, ungemustertes.
224 *579*	6 120 *10 996*	634 *2 251*	— —	63 *162*	1 271 *2 362*	703 *1 786*	1 *1*	198 *1 352*	— —	9 892 *20 411*	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
16 *21*	24 *25*	— —	— —	— *1*	1 *21*	— *3*	— —	5 *5*	8 *14*	640 *1 059*	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen etc.
70 *112*	213 *370*	95 *181*	— —	90 *108*	238 *453*	41 *73*	1 *1*	76 *76*	11 *21*	1 441 *2 532*	Gepresstes etc. weisses Glas.
— —	477 *1 449*	— —	— —	— —	3 *3*	— —	— —	— —	— —	5 479 *11 705*	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
8 *11*	22 *47*	— —	— —	— —	4 *6*	3 *12*	— —	— —	— —	40 *80*	Spiegelglas, geschliffenes.

Februar.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 10. Glas und Glaswaaren.	10 e	12 ℳ	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	1 1	868 1 639	6 11
11. Haare, roh etc.	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— 23	371 1 248	57 118	119 215
	11 a	frei	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a. b.	4 5	34 34	61 897	37 171	1 1
	11 a	frei	Borsten. Ctr. br.	a. b.	— —	— 133	3 740 6 240	205 236	13 36
	11 a	frei	Bettfedern. Ctr. br.	a. b.	— —	33 195	782 1 657	3 106 6 396	16 62
12. Häute und Felle.	12 a	frei	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a. b.	14 498	1 116 1 401	263 1 002	120 491	2 594 5 360
	12 a	frei	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a. b.	4 753	326 370	1 043 2 819	1 906 5 028	502 896
	12 a	frei	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a. b.	— 19	8 8	638 3 778	1 439 4 667	422 794
	12 a	frei	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	201 271	383 440	5 18
	12 b	frei	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a. b.	38 44	12 18	309 830	143 209	43 98
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	frei	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a. b.	22 22	— —	204 1 026	11 242 15 917	2 140 4 116
	13 b	frei	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a. b.	77 180	— —	83 677 130 196	104 838 152 970	3 767 8 381
			Stück	a. b.	— —	— —	34 993	435 435	— —
	13 b	frei	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a. b.	78 369	2 424 2 421	311 764 476 525	180 441 354 297	48 611 83 392
			Stück	a. b.	— —	— —	20 778 24 547	— —	59 112
	13 b	frei	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a. b.	601 941	672 40 460	155 218 263 220	464 433 854 191	56 347 71 628
			Stück	a. b.	— —	— —	12 898 21 161	— 2 729	680 680
	13 b	frei	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr.	a. b.	— —	15 000 15 000	— —	19 34	2 73
	13 b	frei	Wallfischbarden. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	13 b u. c	frei	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	13 b u. c	frei	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a. b.	3 3	— —	254 588	660 1 429	178 189
	13 c	frei	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a. b.	54 122	1 313 2 276	1 184 1 395	19 043 30 301	3 876 11 755
	13 d	frei	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a. b.	— —	3 3	— —	309 360	102 970
	13 d	frei	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a. b.	6 8	4 420	18 18	243 461	1 049 2 233
	13 e	3 ℳ	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel). Ctr. br.	a. b.	2 5	— 4	1 5	1 231 2 255	24 82
	13 e	3 ℳ	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein. Ctr. br.	a. b.	1 3	5 11	31 33	536 982	46 105

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
124 218	190 348	50 88	— —	12 15	46 80	18 27	— —	17 26	42 67	1 344 2 520	Farbiges, bemaltes etc. Glas.
162 197	404 936	26 72	— 1	43 101	277 366	18 79	— —	— —	2 5	1 479 3 361	Pferdehaare, rohe.
134 309	54 154	— 36	— —	161 232	377 869	25 25	— 17	— —	— —	888 2 750	Kuh- u. Kälberhaare, desgl.
148 169	64 64	13 49	— —	— —	399 686	19 28	— —	— —	— 2	4 601 7 643	Borsten.
1 12	23 221	83 212	— —	170 380	182 421	32 56	— —	— —	2 4	4 430 9 616	Bettfedern.
2 616 5 707	18 281 27 831	8 571 15 720	— 5	3 823 5 614	10 548 18 910	3 004 5 046	26 64	— —	— —	50 976 87 649	Rohe Rindshäute.
275 524	92 305	69 299	— —	75 228	532 1 370	— 3	— —	— —	— —	4 824 12 595	Rohe Kalbfelle.
407 467	229 412	93 273	— —	24 47	2 026 3 288	43 179	— —	— —	— —	5 329 13 932	Rohe Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
28 29	545 948	442 699	— —	1 1	31 115	— —	— —	— —	— —	1 636 2 521	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
12 24	228 377	133 150	— —	159 239	2 242 2 584	325 367	— —	— —	8 13	3 652 4 953	Felle zur Pelzwerkbereitung.
15 981 28 457	6 525 12 211	2 503 3 187	— —	231 808	330 594	510 1 112	— —	— —	— —	39 688 67 450	Holzborke oder Gerberlohe.
3 508 5 152	2 043 2 177	2 234 41 934	18 000 18 000	4 827 8 409	5 133 6 234	2 303 2 954	215 225	— —	— —	230 622 376 812	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	469 1 428	
6 204 9 927	2 080 5 207	6 307 9 487	— 2 000	5 406 9 729	1 369 2 421	6 689 9 417	263 763	— —	— —	571 636 963 866	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20 837 24 659	
9 336 17 135	109 539	10 562 42 109	2 840 2 840	25 303 43 689	12 686 19 289	13 917 24 126	15 662 29 946	— —	2 3	767 694 1.140 116	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 578 21 573	
22 31	— —	1 277 3 116	— 8	1 524 5 337	8 523 16 366	3 821 9 817	— —	— —	2 2	30 190 49 784	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	— —	10 102	21 116	— —	— —	— —	— —	31 248	Wallfischbarden.
— 2	25 51	17 74	— —	— —	135 420	2 12	— —	— —	— —	179 561	Elfenbein.
2 603 3 127	3 625 5 160	157 1 097	1 3	177 236	539 1 535	201 214	— —	— —	— 1	8 398 13 582	Hörner, Hornspitzen etc.
5 268 8 477	1 061 2 428	3 364 5 364	1 2	4 308 9 675	5 200 7 984	1 597 2 758	40 75	— —	37 61	46 346 82 695	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
278 1 403	341 465	1 1	— —	— —	1 288 2 354	112 157	— —	— —	— 2	2 434 5 715	Holz in geschnittenen Fournieren.
575 899	96 277	333 787	— —	2 929 7 690	470 698	233 329	— —	— —	3 4	5 959 13 734	Korkplatten, Korksohlen Korkstöpsel.
219 396	71 113	7 30	1 3	30 67	212 413	628 797	1 1	— —	5 8	2 432 4 179	Hölzerne Hausgeräthe.
377 718	110 447	76 195	— —	70 116	302 583	120 232	3 4	— —	25 43	1 702 3 475	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes		Eingegangen über: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 10. Glas und Glaswaaren.	10 e	12 ℳ	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	1 1	868 1 639	6 11
11. Haare, roh etc.	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— 23	371 1 248	57 118	119 215
	11 a	frei	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a. b.	4 5	34 34	61 897	37 171	1 1
	11 a	frei	Borsten. Ctr. br.	a. b.	— —	— 133	3 740 6 240	205 236	13 36
	11 a	frei	Bettfedern. Ctr. br.	a. b.	— —	33 185	782 1 657	3 106 6 396	16 62
12. Häute und Felle.	12 a	frei	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a. b.	14 498	1 116 1 401	263 1 002	120 491	2 594 5 360
	12 a	frei	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a. b.	4 753	326 370	1 043 2 819	1 906 5 028	502 896
	12 a	frei	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a. b.	— 19	8 8	638 3 778	1 439 4 667	422 794
	12 a	frei	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	201 271	383 440	5 18
	12 b	frei	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a. b.	38 41	12 18	309 830	143 209	43 98
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	frei	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a. b.	22 22	— —	204 1 026	11 242 15 917	2 140 4 116
	13 b	frei	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a. b.	77 180	— —	83 677 130 196	104 838 152 970	3 767 8 381
			Balken und Blöcke von hartem Holze. Stück	a. b.	— —	— —	34 993	435 435	— —
	13 b	frei	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a. b.	78 369	2 424 2 424	311 764 476 525	180 441 354 297	48 611 83 302
			Balken und Blöcke von weichem Holze. Stück	a. b.	— —	— —	20 778 24 547	— —	59 112
	13 b	frei	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a. b.	601 941	672 40 460	155 218 263 220	464 439 854 191	56 347 71 628
			Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Stück	a. b.	— —	— —	12 898 21 161	— 2 729	680 680
	13 b	frei	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr.	a. b.	— —	15 000 15 000	— —	19 31	2 73
	13 b	frei	Wallfischbarden. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	13 b u. c	frei	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	13 b u. c	frei	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a. b.	3 3	— —	254 588	660 1 429	178 189
	13 c	frei	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a. b.	54 122	1 313 2 276	1 184 1 395	19 043 30 301	3 876 11 775
	13 d	frei	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a. b.	— —	3 3	— —	309 360	102 970
	13 d	frei	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a. b.	6 8	4 420	18 18	243 461	1 049 2 233
	13 e	3 ℳ	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel). Ctr. br.	a. b.	2 5	— 4	1 5	1 231 2 255	24 82
	13 e	3 ℳ	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein. Ctr. br.	a. b.	1 3	5 14	31 33	536 982	46 105

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
124 *218*	160 *348*	50 *88*	— —	12 *15*	46 *80*	18 *27*	— —	17 *26*	42 *67*	1 344 *2 520*	Farbiges, bemaltes etc. Glas.
162 *197*	404 *936*	26 *72*	— *1*	43 *101*	277 *366*	18 *79*	— —	— —	2 *5*	1 479 *3 361*	Pferdehaare, robe.
134 *309*	54 *154*	— *36*	— —	161 *232*	377 *869*	25 *25*	— *17*	— —	— —	888 *2 750*	Kuh- u. Kälberhaare, desgl.
148 *169*	64 *64*	13 *49*	— —	— —	399 *686*	19 *28*	— —	— —	— *2*	4 091 *7 643*	Borsten.
1 *12*	23 *221*	83 *212*	— —	170 *380*	182 *421*	32 *56*	— —	— —	2 *4*	4 430 *9 646*	Bettfedern.
2 616 *5 707*	18 281 *27 831*	8 571 *15 720*	— *5*	3 823 *5 614*	10 548 *18 910*	3 004 *5 046*	26 *64*	— —	— —	50 976 *87 649*	Rohe Rindshäute.
275 *524*	92 *205*	69 *299*	— —	75 *228*	532 *1 370*	— *3*	— —	— —	— —	4 824 *12 595*	Rohe Kalbfelle.
407 *467*	229 *412*	93 *273*	— —	24 *47*	2 026 *3 288*	43 *179*	— —	— —	— —	5 329 *13 932*	Rohe Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
28 *29*	545 *948*	442 *699*	— —	1 *1*	31 *115*	— —	— —	— —	— —	1 636 *2 521*	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
12 *24*	228 *377*	133 *150*	— —	159 *239*	2 242 *2 584*	325 *367*	— —	— —	8 *13*	3 672 *4 955*	Felle zur Pelzwerkbereitung.
15 981 *28 457*	6 525 *12 211*	2 503 *3 187*	— —	231 *808*	330 *594*	510 *1 112*	— —	— —	— —	39 688 *67 450*	Holzborke oder Gerberlohe.
3 508 *5 152*	2 043 *2 177*	2 234 *41 934*	18 000 *18 000*	4 827 *8 400*	5 133 *6 234*	2 303 *2 954*	215 *225*	— —	— —	230 622 *376 812*	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	469 *1 428*	
6 204 *9 925*	2 080 *5 207*	6 307 *9 487*	— *2 000*	5 406 *9 729*	1 369 *2 421*	6 689 *9 417*	263 *763*	— —	— —	571 636 *965 866*	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20 837 *21 659*	
9 336 *17 135*	109 *539*	10 562 *42 109*	2 840 *2 840*	25 303 *43 689*	12 686 *19 289*	13 917 *24 126*	15 662 *29 946*	— —	2 *3*	767 694 *1 410 116*	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	13 578 *21 571*	
22 *31*	— —	1 277 *3 116*	— *8*	1 524 *5 337*	8 523 *16 366*	3 821 *9 817*	— —	— —	2 *2*	30 198 *49 784*	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	— —	10 *102*	21 *146*	— —	— —	— —	— —	31 *248*	Wallfischbarden.
— *2*	25 *53*	17 *74*	— —	— —	135 *420*	2 *12*	— —	— —	— —	179 *561*	Elfenbein.
2 603 *3 127*	3 625 *5 160*	157 *1 097*	1 *3*	177 *236*	539 *1 535*	201 *214*	— —	— —	— *1*	8 398 *13 582*	Hörner, Hornspitzen etc.
5 268 *8 477*	1 061 *2 428*	3 364 *5 364*	1 *2*	4 308 *9 675*	5 200 *7 984*	1 597 *2 758*	40 *75*	— —	37 *61*	46 346 *82 693*	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
278 *1 403*	341 *465*	1 *1*	— —	— —	1 268 *2 354*	112 *157*	— —	— —	— *2*	2 434 *5 715*	Holz in geschnittenen Fournieren.
575 *899*	96 *277*	333 *787*	— —	2 929 *7 600*	470 *698*	233 *329*	— —	— —	3 *4*	5 959 *13 734*	Korkplatten, Korksohlen Korkstöpsel.
219 *396*	71 *113*	7 *30*	1 *3*	30 *67*	212 *413*	628 *797*	1 *1*	— —	5 *8*	2 432 *4 179*	Hölzerne Hausgeräthe.
377 *718*	110 *447*	76 *195*	— —	70 *116*	302 *583*	120 *232*	3 *4*	— —	25 *43*	1 702 *3 475*	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefräbt.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabil. etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 f	12 ℳ	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze. Ctr. n.	a.	1	—	—	514	58
				b.	2	4	2	957	102
	13 g	10 ℳ	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	35	2
				b.	—	—	—	106	8
14. Hopfen.	14	frei	Hopfen. Ctr. br.	a.	—	—	4	287	37
				b.	—	—	22	901	78
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	6 ℳ	Forteplanos. Ctr. n.	a.	—	—	—	18	20
				b.	—	—	—	26	41
	15 a 1	6 ℳ	Andere musikalische Instrumente. Ctr. n.	a.	—	—	—	175	35
				b.	—	—	—	273	60
	15 a 2	frei	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	—	1	1	34	13
				b.	—	1	1	58	38
	15 b 1	frei	Lokomotiven und Tender. Ctr.	a.	—	357	—	—	—
				b.	—	357	—	—	—
	15 b 1	frei	Dampfkessel. Ctr.	a.	—	111	—	149	221
				b.	40	183	—	346	786
	15 b 2 α	frei	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz. Ctr. br.	a.	23	28	15	486	76
				b.	27	1005	17	854	215
	15 b 2 β	frei	Desgl., überwiegend aus Gusseisen. Ctr. br.	a.	3	741	70	3 128	5 720
				b.	17	4 991	92	9 393	12 965
	15 b 2 γ	frei	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl. Ctr. br.	a.	—	43	2	349	1 183
				b.	—	1 699	6	502	2 440
	15 b 2 δ	4 ℳ	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen. Ctr. n.	a.	—	—	4	4	14
				b.	—	—	4	24	46
	15 c 1 a, n	10% v. Werth resp. frei	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst. Ctr. br.	a.	—	—	35	8	16
				b.	—	—	35	39	43
	17 c	12 ℳ	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden. Ctr. n.	a.	—	—	14	—	3
				b.	—	—	14	7	4
	17 d	24 ℳ	Feine Kautschuckwaaren. Ctr. n.	a.	—	6	—	—	—
				b.	—	8	26	—	—
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a	120 ℳ	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
	18 b	90 ℳ	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	a.	—	—	—	18	64
				b.	—	—	—	25	124
	18 c	45 ℳ	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
	18 e	30 ℳ	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
19. Kupfer u. andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	frei	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	18	1 003	—	463	76
				b.	18	1 439	—	1 368	190
	19 a	frei	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	44	—	472	35
				b.	—	44	—	1 021	58
	19 b	5.25 ℳ	Kupfer u. andere nicht genannte unedle Metalle u. Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	a.	—	—	2	32	15
				b.	—	—	2	44	15
	19 c	12 ℳ	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—
	19 d 1	8 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	a.	—	—	—	34	17
				b.	—	1	1	91	35
	19 d 2	12 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	—	3	246	11
				b.	—	—	6	454	23
	19 a	frei	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	7	—	392	—
				b.	—	7	—	699	—

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
414 *814*	332 *594*	23 *56*	— —	30 *47*	218 *349*	45 *67*	— *1*	4 *11*	123 *232*	1 762 *3 238*	Feine Holz-, Korb- etc. Waaren.
24 *41*	18 *85*	1 *7*	— —	10 *21*	37 *65*	23 *37*	— —	— —	— *1*	150 *371*	Gepolsterte Möbel.
115 *613*	262 *984*	79 *315*	— —	193 *573*	113 *396*	11 *21*	— —	— —	— *1*	1 101 *3 936*	Hopfen.
65 *111*	24 *37*	15 *20*	— —	33 *53*	82 *120*	12 *23*	— —	— —	— —	269 *434*	Fortepianos.
48 *86*	40 *84*	9 *12*	— —	49 *101*	222 *449*	8 *12*	1 *1*	2 *2*	16 *64*	605 *1 144*	Andere musikalische Instrumente.
130 *176*	52 *106*	14 *21*	— —	35 *46*	148 *165*	1 *3*	— —	— —	14 *37*	443 *652*	Astronomische etc. Instrumente.
95 *115*	— *99*	— *90*	— —	— —	— —	— *58*	— —	— —	— —	452 *1 019*	Lokomotiven und Tender.
83 *125*	233 *274*	— *40*	— —	— —	— —	142 *265*	— —	— —	— —	939 *1 999*	Dampfkessel.
294 *799*	74 *967*	191 *294*	13 *13*	610 *1 609*	2 230 *2 896*	64 *255*	— —	— —	1 *2*	4 105 *8 357*	Maschinen, überwiegend aus Holz.
2 413 *4 744*	6 471 *13 943*	3 881 *10 147*	— *18*	4 225 *11 076*	6 776 *17 803*	1 022 *2 375*	1 *1*	— —	20 *37*	34 471 *87 832*	Desgl., überwiegend aus Gusseisen.
387 *720*	1 148 *2 437*	167 *878*	3 *1 503*	538 *1 183*	1 207 *1 924*	200 *356*	— —	6 *6*	9 *13*	5 242 *13 667*	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl.
106 *118*	10 *19*	18 *79*	— —	45 *102*	39 *64*	7 *7*	— —	— —	4 *10*	251 *473*	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
— —	— —	— *11*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— *11*	Eisenbahnfahrzeuge.
164 *247*	31 *89*	438 *1 478*	— —	707 *1 522*	3 925 *5 714*	1 *1*	— —	— —	5 *12*	5 330 *9 150*	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.
35 *49*	30 *60*	40 *75*	— —	7 *9*	55 *107*	5 *6*	— —	— —	14 *26*	203 *357*	Grobe Kautschuckwaaren.
8 *11*	10 *16*	1 *26*	— —	— —	8 *17*	1 *2*	— —	4 *4*	5 *9*	43 *119*	Feine Kautschuckwaaren.
6 *9*	10 *25*	— —	— —	— —	2 *4*	— —	— —	1 *3*	15 *28*	34 *69*	Kleider etc. von Seide.
94 *139*	61 *101*	5 *7*	— *3*	3 *3*	20 *41*	8 *15*	— *2*	1 *2*	122 *216*	396 *678*	Andere Kleider, nicht nachstehend genannte.
1 *1*	— —	1 *3*	— —	— —	2 *5*	— —	— —	— —	9 *15*	13 *24*	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck.
— *2*	1 *2*	2 *2*	— —	— —	4 *6*	— *1*	— —	— —	6 *15*	13 *28*	Leinene Leibwäsche.
698 *773*	498 *828*	8 123 *14 553*	— —	— *639*	6 645 *15 372*	154 *892*	830 *1 789*	— —	— —	18 508 *37 861*	Kupfer, roh oder Bruch.
— *60*	82 *103*	428 *574*	— —	32 *63*	160 *320*	14 *15*	— —	— —	— —	1 267 *2 258*	Andere unedle Metalle, roh.
557 *675*	130 *333*	537 *693*	— —	8 *16*	78 *127*	63 *89*	— *1*	1 *7*	2 *2*	1 425 *2 001*	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht.
— *3*	— *1*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— *4*	Vorstehend bezeichnete Metalle etc. plattirt.
401 *591*	69 *144*	17 *41*	1 *1*	1 *10*	69 *191*	17 *43*	— —	1 *5*	12 *19*	639 *1 173*	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe.
387 *665*	235 *410*	255 *444*	— —	13 *36*	405 *546*	19 *34*	— —	— —	83 *152*	1 657 *2 770*	Desgl., feine.
1 *1*	— —	97 *202*	— —	227 *324*	44 *103*	— —	— —	— —	— —	768 *1 336*	Quecksilber.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	8 *9*
	20 a	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	a. b.	— —	1 *1*	1 *2*	40 *60*	43 *97*
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	a. b.	1 *2*	178 *355*	55 *68*	554 *1 307*	190 *292*
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	a. b.	1 *1*	3 *3*	5 *6*	43 *81*	— —
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	19 *71*	39 *221*
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	a. b.	1 *2*	— —	8 *12*	208 *387*	27 *78*
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	a. b.	— —	1 *1*	— —	110 *194*	5 *15*
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	4 *9*	— —
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a. b.	— —	51 *51*	— —	12 053 *22 600*	168 *272*
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht Ctr. n.	a. b.	— —	1 *14*	— —	195 *329*	— —
	22 c	12 ℳ	Zwirn. Ctr. n.	a. b.	— —	— *1*	— —	41 *82*	5 *6*
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a. b.	— *1*	735 *1 602*	— —	97 *225*	27 *102*
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	5 316 *7 528*	34 *35*
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— *12*	— —	49 *90*	10 *23*
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	2 *5*
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	1 *2*	— —
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	a. b.	1 *4*	— *10*	1 *1*	98 *138*	2 *6*
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren u. andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art. Ctr. br.	a. b.	13 *31*	275 *619*	1 *3*	20 122 *40 108*	93 *179*
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	a. b.	10 *10*	768 *1 745*	4 *5*	11 *21*	3 *10*
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	a. b.	8 *18*	24 *67*	1 *3*	24 *206*	8 *25*
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	a. b.	11 *16*	4 826 *7 748*	— —	5 835 *12 685*	1 960 *3 706*
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen. Ctr. n.	a. b.	3 *5*	311 *635*	5 *6*	278 *536*	89 *119*
	25 f	4 ℳ	Butter. Ctr. n.	a. b.	13 *15*	16 *146*	165 *740*	8 132 *13 925*	222 *428*

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1 1	— —	— —	— —	1 1	1 1	1 2	— —	— —	40 71	52 85	Taschenuhren.
1 3	— —	— —	— —	1 3	2 3	1 1	— —	— —	11 24	16 33	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
112 171	78 134	7 19	— —	6 9	39 63	6 11	1 1	6 6	101 184	441 758	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen.
619 1 250	992 2 183	840 1 509	— —	354 996	2 810 4 793	570 906	1 2	1 1	38 62	7 203 13 726	Leder.
126 177	41 71	39 61	— —	8 23	49 67	2 4	— —	— —	14 22	331 519	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder.
313 536	2 050 3 086	813 1 090	— —	13 13	49 112	— 3	— —	— —	3 6	3 299 5 168	Halbgare Ziegen- und Schaaffelle.
142 271	56 117	69 140	2 2	20 47	143 292	39 72	— —	— —	69 129	784 1 549	Lederwaaren, grobe.
211 355	79 151	20 51	— —	16 33	50 114	15 26	— —	7 8	91 167	605 1 115	Lederwaaren, feine.
— —	— —	— —	— —	— —	— 1	1 1	— —	— —	11 19	16 30	Lederne Handschuhe.
230 405	3 356 7 579	399 834	— —	220 516	712 1 359	38 95	— —	27 27	3 7	17 257 33 785	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
7 9	87 210	652 1 639	— —	207 373	400 886	42 50	— —	— —	1 2	1 592 3 512	Garn von Flachs etc., gefärbt, gebleicht.
115 197	786 1 634	61 171	— —	11 25	211 406	42 71	— —	105 106	14 30	1 391 2 732	Zwirn.
211 280	276 726	2 300 5 806	10 11	455 1 438	9 666 23 754	279 599	1 1	— —	8 16	14 125 34 561	Graue Packleinwand.
71 121	508 710	23 44	— —	12 24	109 192	1 2	— —	14 19	3 4	6 091 8 679	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh.
136 206	76 108	21 40	— —	25 35	287 540	11 22	— —	8 15	32 57	655 1 148	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
31 55	6 9	— —	— —	1 1	1 3	— —	— —	1 1	3 3	45 77	Leinene Bänder, Borten, Schnüre.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 2	Zwirnspitzen.
75 150	30 74	450 877	— 1	8 16	217 661	27 48	— —	5 5	1 4	915 1 995	Lichte.
85 190	142 163	45 114	— —	414 854	618 1 143	135 253	24 57	— —	5 10	21 972 43 724	Bier.
342 796	226 541	942 2 095	68 117	1 418 2 800	1 673 3 172	178 382	3 5	123 215	13 29	5 782 11 952	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
434 1 230	290 480	108 215	— 7	69 96	245 409	36 64	4 6	4 8	6 12	1 261 2 846	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
23 705 46 326	3 900 7 435	2 781 6 157	623 1 245	2 306 3 934	4 974 11 367	1 597 3 372	17 22	3 360 6 402	8 12	55 965 110 422	Wein in Fässern.
2 709 5 308	3 047 5 649	84 155	22 155	591 966	1 299 2 385	398 668	7 12	557 1 135	111 221	9 511 17 985	Wein in Flaschen.
791 2 059	1 132 1 800	475 990	— —	48 112	421 782	243 475	1 2	— 5 170	5 15	11 664 26 629	Butter.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über Dänemark.	Eingegangen über Ostsee.	Eingegangen über Russland.	Eingegangen über Oesterreich.	Eingegangen über Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a. b.	10 *23*	380 *509*	69 *137*	317 *588*	60 *94*
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a. b.	70 *116*	363 *784*	9 *9*	54 *901*	86 *164*
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a. b.	— —	52 *360*	— —	4 454 *8 558*	10 *48*
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a. b.	— —	90 *234*	— —	523 *1 398*	74 *107*
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a. b.	— —	667 *2 270*	— —	1 925 *4 456*	5 *14*
	25 i	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a. b.	— —	292 *1 393*	— —	41 *100*	— *4*
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a. b.	2 *3*	4 766 *87 157*	4 *4*	45 *53*	— —
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a. b.	1 *211*	3 705 *14 243*	— —	546 *736*	213 *625*
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a. b.	— —	15 *37*	— —	— —	— —
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	18 *21*	21 *25*	261 *608*	3 749 *6 598*
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— *3*	279 *645*	30 *129*
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a. b.	— —	16 *40*	— *1*	19 016 *36 919*	111 *308*
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a. b.	— *2*	29 *2 045*	163 *163*	183 *554*	76 *863*
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a. b.	568 *1 021*	54 *56*	6 062 *10 763*	76 004 *145 085*	5 419 *9 698*
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a. b.	72 *443*	6 006 *7 541*	4 414 *8 107*	6 291 *10 689*	1 203 *2 749*
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a. b.	— —	6 735 *26 886*	— —	577 *1 201*	87 *401*
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a. b.	3 *28*	34 882 *75 116*	2 *4*	— —	2 165 *4 566*
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a. b.	— —	820 *1 870*	— —	— *5*	11 *11*
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a. b.	6 *6*	663 *1 213*	27 *376*	580 *1 070*	24 *36*
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	12 *19*	21 *54*	21 *42*
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a. b.	2 *2*	239 *372*	5 *14*	— —	2 *5*
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	1 *9*	1 *2*	6 *12*	729 *1 252*
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a. b.	— *3*	— —	1 *1*	— —	— —
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a. b.	— —	50 *281*	— —	— *340*	1 *2*
26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	174 *230*	1 *1*	3 727 *7 779*	170 *317*
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a. b.	— —	1 305 *2 459*	4 *4*	5 246 *8 725*	49 *223*
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	2 163 *4 128*	— —	402 *592*	11 *15*

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
242 *490*	4 600 *9 933*	4 958 *12 910*	— *12*	15 303 *24 532*	3 993 *10 846*	888 *1 606*	83 *92*	— —	179 *386*	31 082 *62 098*	Fleisch, zubereitetes.
16 *22*	348 *730*	3 711 *8 006*	— *6*	146 *598*	791 *2 371*	131 *224*	8 *13*	— *824*	70 *151*	5 803 *14 319*	Nicht besonders genannte Fische.
363 *801*	511 *718*	2 433 *5 150*	— *16*	502 *681*	16 044 *27 502*	518 *837*	1 *1*	— —	248 *442*	25 136 *45 114*	Südfrüchte, frische.
256 *980*	176 *238*	124 *527*	4 *6*	121 *218*	1 224 *1 880*	40 *63*	— —	— *118*	6 *9*	2 638 *5 778*	Mandeln.
99 *237*	536 *919*	6 951 *12 170*	1 *198*	1 255 *2 246*	4 875 *9 402*	630 *1 167*	10 *11*	— *718*	10 *19*	16 964 *33 827*	Korinthen und Rosinen.
48 *106*	12 *27*	711 *2 685*	— *8*	320 *774*	827 *1 810*	24 *47*	— —	— *910*	1 *2*	2 276 *7 866*	Pfeffer.
1 *4*	155 *449*	2 469 *6 246*	646 *938*	113 *235*	4 182 *10 512*	164 *318*	5 *7*	— *3 908*	3 *7*	12 555 *109 841*	Heringe.
1 015 *3 570*	3 459 *10 510*	41 026 *136 488*	66 *656*	4 714 *10 830*	33 006 *92 199*	1 901 *3 794*	49 *61*	111 *67 612*	190 *387*	90 002 *344 919*	Kaffee, roher.
148 *535*	155 *278*	361 *767*	74 *74*	30 *167*	2 585 *5 363*	4 *9*	— —	— *75*	— —	3 372 *7 305*	Kakao in Bohnen.
1 056 *1 817*	253 *545*	1 233 *2 102*	7 *15*	96 *190*	365 *770*	158 *297*	3 *4*	— —	47 *106*	7 267 *13 098*	Käse aller Art.
897 *1 990*	13 593 *30 018*	2 790 *3 784*	— *6*	33 *53*	81 *124*	507 *940*	— *1*	— —	— —	18 210 *37 693*	Cichorien, getrocknete, gebrannte.
39 *56*	123 *270*	635 *2 202*	— *23*	2 370 *4 152*	2 257 *4 155*	581 *927*	19 *37*	— —	4 *8*	25 171 *49 098*	Obst, getrocknet.
8 535 *18 493*	2 607 *7 051*	403 *2 813*	— *324*	1 765 *5 095*	982 *2 231*	161 *581*	11 *18*	— *31*	1 *1*	14 916 *40 267*	Kraftmehl, Puder, Stärke.
107 171 *189 157*	7 984 *15 346*	13 096 *21 582*	— —	7 656 *15 607*	4 972 *9 923*	5 531 *9 895*	274 *489*	— —	2 *4*	234 793 *428 626*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
3 398 *6 613*	1 176 *2 785*	2 129 *7 436*	— *10*	982 *1 820*	1 189 *3 301*	1 741 *2 800*	153 *308*	— —	31 *56*	28 785 *54 658*	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.
822 *1 047*	3 888 *10 154*	9 193 *33 857*	10 *2 713*	20 156 *50 136*	13 335 *34 095*	1 162 *2 224*	24 *31*	— *30 963*	18 *44*	56 007 *193 759*	Reis, geschälter.
22 523 *47 644*	2 153 *3 256*	597 *1 199*	2 343 *3 742*	141 *283*	243 *658*	523 *1 045*	138 *212*	— —	— —	65 713 *137 753*	Salz.
58 *189*	— —	253 *487*	10 *32*	263 *743*	3 334 *7 394*	206 *327*	24 *24*	— —	— *1*	4 979 *11 083*	Melasse und Syrup.
140 *152*	100 *188*	14 196 *30 807*	89 *443*	43 107 *99 538*	8 926 *27 646*	1 497 *3 063*	— —	— —	339 *648*	69 694 *165 215*	Tabacksblätter, unbearbeitete.
42 *80*	12 *23*	186 *351*	— —	167 *335*	228 *451*	27 *33*	1 *1*	4 *13*	340 *664*	1 061 *2 066*	Cigarren.
4 *9*	40 *54*	733 *1 310*	55 *128*	230 *472*	475 *914*	127 *239*	— —	1 *223*	98 *189*	2 011 *3 911*	Thee.
8 090 *12 561*	87 *88*	785 *2 553*	— *51*	251 *458*	506 *922*	432 *661*	8 *12*	4 *11*	18 *35*	10 918 *18 627*	Raffinirter Zucker.
— —	— —	39 *60*	— —	8 *12*	4 *210*	— —	— —	— —	— *1*	52 *287*	Rohzucker von Nr. 19 des Holländ. Standart.
74 *94*	— —	281 *592*	— —	78 *97*	3 *21*	2 *5*	— —	— *335*	— —	489 *1 767*	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländ. Standart.
196 *415*	46 *136*	46 *61*	— *6*	198 *318*	746 *1 278*	23 *42*	— —	— —	— —	5 327 *10 583*	Baumöl in Fässern.
742 *1 024*	57 *57*	1 875 *2 679*	— *8*	172 *362*	3 188 *6 769*	52 *109*	— —	— *8*	— —	12 690 *22 427*	Desgl., denaturirt.
239 *764*	3 388 *8 372*	21 980 *47 669*	856 *1 185*	1 229 *4 909*	9 948 *22 830*	878 *1 848*	— —	— *5 722*	— —	41 094 *98 034*	Leinöl in Fässern.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 2	1,50 ℳ	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— *12*	373 *1 368*	238 *631*	918 *1 901*	506 *1 046*
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— —	10 *39*
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a. b.	— —	513 *912*	— —	— —	— —
	26 b 1	1,50 ℳ	Fischthran. Ctr. br.	a. b.	— *72*	1 417 *2 534*	10 *10*	— *1*	— *16*
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a. b.	14 *64*	545 *1 614*	627 *1 090*	23 *85*	168 *213*
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a. b.	— —	4 795 *8 255*	— —	530 *604*	70 *309*
27. Papier u. Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	a. b.	339 *352*	56 *237*	— —	1 728 *3 263*	411 *763*
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a. b.	— —	3 *6*	— —	30 *30*	1 *1*
	27 b	2 ℳ	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	192 *314*	97 *268*
	27 c	3 ℳ	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	a. b.	— *19*	5 *5*	3 *4*	2 005 *1 661*	1 705 *3 554*
	27 d	4 ℳ	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	15 *18*	5 *5*
	27 d	4 ℳ	Papiertapeten. Ctr. n.	a. b.	— *1*	— —	— *2*	27 *67*	1 *1*
28. Pelzwerk.	28 a	66 ℳ	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— *1*	— —
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a. b.	— —	6 *6*	— *2*	— *2*	— —
30. Seide u. Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	474 *858*	1 428 *2 251*	2 490 *3 947*
	30 b	12 ℳ	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	— *1*	— —	2 *2*	217 *378*
	30 c	120 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	3 *3*	7 *15*	163 *290*
	30 d	90 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a. b.	— —	1 *1*	— —	5 *18*	75 *158*
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 ℳ	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	24 *51*	28 *46*
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a. b.	216 *462*	1.119 089 *1.538 830*	195 *856*	535 573 *1.049 270*	6 840 *19 269*
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a. b.	2 *11*	7 882 *15 647*	— —	9 800 *12 318*	716 *1 270*
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	3.478 792 *6.050 169*	400 *2 200*
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a. b.	120 *120*	3 503 *3 903*	5 620 *7 882*	6 064 *12 770*	31 *47*
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a. b.	3 *3*	— —	74 *74*	258 *294*	1 *3*
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a. b.	3 *3*	— —	4 *4*	6 *11*	2 *22*
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a. b.	— *7*	4 927 *65 444*	— —	82 *2 075*	2 228 *4 702*
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a. b.	— —	— *17*	1 903 *4 344*	149 *780*	52 *55*

den freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
5 447	6 716	10 546	—	728	4 700	170	—	5	—	30 407	Anderes Oel in Fässern.
11 223	*14 772*	*22 193*	*59*	*1 238*	*9 159*	*519*	—	*2 327*	—	*66 448*	
—	132	2 124	—	349	5 506	54	—	—	—	8 175	Palmöl.
123	*336*	*5 135*	—	*2 212*	*13 608*	*78*	—	—	—	*21 531*	
—	161	1 404	—	636	3 712	26	—	—	—	6 452	Kokosnussöl.
—	*414*	*2 654*	*63*	*947*	*4 167*	*140*	—	—	—	*9 297*	
198	249	2 068	5	518	5 099	171	—	—	—	9 735	Fischthran.
253	*267*	*4 830*	*24*	*995*	*11 839*	*336*	—	*326*	—	*21 503*	
2 712	404	2 106	—	167	3 227	449	36	—	1	10 481	Talg.
4 892	*4 678*	*4 407*	*121*	*481*	*3 720*	*703*	*48*	—	*1*	*21 537*	
139	8 653	6 763	—	13 724	28 088	1 821	54	—	1	64 638	Schmalz.
156	*23 797*	*23 258*	*37*	*40 799*	*74 749*	*4 998*	*75*	*11*	*1*	*177 049*	
565	456	39	—	88	485	246	—	—	2	4 413	Graues Lösch- und Packpapier.
1 185	*944*	*68*	—	*152*	*761*	*429*	—	—	*3*	*8 157*	
88	30	38	—	69	174	16	—	—	—	449	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
162	*40*	*90*	—	*118*	*344*	*33*	—	—	—	*874*	
44	5	—	—	9	28	5	—	—	2	382	Ungeleimtes Papier.
82	*49*	*2*	—	*9*	*44*	*6*	—	—	*3*	*777*	
425	324	139	—	41	270	145	—	4	52	5 118	Alles unter 27a, b und d nicht einbegriffene Papier.
949	*520*	*269*	*1*	*107*	*437*	*333*	—	*4*	*109*	*11 002*	
12	—	3	—	2	7	3	—	—	37	84	Gold- und Silberpapier.
16	*1*	*17*	—	*6*	*11*	*6*	—	—	*70*	*150*	
528	484	98	—	25	203	95	—	—	11	1 472	Papiertapeten.
912	*1 070*	*207*	—	*53*	*285*	*105*	—	—	*17*	*2 720*	
—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	Ueberzogene Pelze.
—	—	*1*	—	—	*1*	*1*	—	—	*1*	*5*	
1	3	2	—	—	4	—	—	—	—	16	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze.
1	*8*	*3*	—	—	*4*	*1*	—	—	—	*27*	
1 026	118	309	—	4	140	—	—	—	30	6 019	Seidenkokons; Seide, nicht gefärbt.
1 607	*203*	*484*	—	*8*	*311*	—	—	—	*54*	*9 723*	
13	22	13	—	—	2	1	—	1	19	290	Seide, gefärbt.
35	*46*	*25*	—	—	*15*	*2*	—	*1*	*34*	*539*	
65	58	3	—	—	8	1	—	3	132	463	Waaren aus Seide.
98	*102*	*3*	—	*1*	*14*	*2*	—	*4*	*253*	*785*	
82	181	14	—	1	16	1	—	4	64	444	Waaren aus Seide, gemischt.
127	*276*	*36*	—	*2*	*35*	*2*	—	*9*	*112*	*776*	
120	38	6	—	1	29	3	—	5	9	263	Parfümerien.
242	*63*	*10*	—	*1*	*48*	*5*	—	*5*	*14*	*487*	
206 384	63 572	10 488	57 933	34 797	229 639	27 972	9 336	—	—	2.302 034	Steinkohlen.
352 120	*129 101*	*18 969*	*94 172*	*48 800*	*317 311*	*56 335*	*16 008*	—	—	*3,641 503*	
2 852	410 120	30	—	1 061	15 234	7 058	—	—	—	454 755	Koaks.
4 953	*877 720*	*75*	—	*1 908*	*28 660*	*10 915*	*2 160*	—	—	*955 637*	
—	—	—	—	200	3 620	740	—	—	—	3.483 752	Braunkohlen.
2	—	—	—	*200*	*6 891*	*887*	—	—	—	*6,060 349*	
2 349	327	2 928	101	292	5 253	795	265	—	—	27 719	Theer; Pech.
3 402	*712*	*5 420*	*217*	*385*	*8 668*	*1 541*	*632*	—	—	*45 699*	
[illegible]	772	1 206	—	1 463	28 431	116	—	6	1	33 339	Terpentinharz.
1 766	*1 329*	*13 844*	*6*	*3 347*	*33 116*	*125*	—	*6*	*1*	*53 911*	
56	5 806	8 640	—	266	3 630	487	—	—	—	18 900	Andere Harze.
70	*7 714*	*24 789*	—	*774*	*5 639*	*1 512*	—	—	—	*40 538*	
289	60 069	45 190	24	231 760	58 839	134 350	813	—	—	538 571	Petroleum.
501	*126 241*	*107 184*	*419*	*288 485*	*99 125*	*345 763*	*3 335*	—	—	*1.043 281*	
12	789	715	—	861	988	145	—	—	—	5 614	Harzöl, Terpentin.
298	*1 164*	*4 679*	*2*	*1 263*	*2 694*	*290*	—	—	—	*15 586*	

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Eingegangen über: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	—	—	815	43 817	117
				b.	—	—	1 254	74 020	468
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 ℳ	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	4	—	37	—
				b.	1	5	—	61	1
	38 b 2	6 ℳ	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	37	—	20	8
				b.	2	66	—	38	13
	38 c	5 ℳ	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a.	—	1	—	225	—
				b.	—	2	—	416	23
	38 d	12 ℳ	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a.	—	8	—	157	2
				b.	—	9	—	262	10
	38 d	12 ℳ	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	—	—	9	1
				b.	—	1	1	36	1
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a.	1 256	54	59	74	182
				b.	1 936	90	150	90	255
	39 b	frei	Stiere, Ochsen. Stück	a.	678	30	—	5 297	307
				b.	1 945	78	—	10 491	629
	39 b	frei	Kühe. Stück	a.	120	43	—	2 172	1 778
				b.	111	67	—	4 436	2 418
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	71	21	—	2 135	3 579
				b.	140	33	—	1 448	4 547
	39 c 1	2 ℳ	Schweine. Stück	a.	157	207	16 786	50 569	158
				b.	173	412	43 683	95 598	293
	39 c 2	0,30 ℳ	Spanferkel. Stück	a.	112	—	2 001	2 647	657
				b.	156	—	3 051	4 144	1 165
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a.	27	9	416	2 528	325
				b.	37	24	446	8 138	1 092
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	6	76	9 540	8 898	903
				b.	30	76	38 512	13 691	1 678
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	27	244
				b.	—	—	15	42	471
	41 a	frei	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a.	—	2 447	—	712	378
				b.	—	3 187	4	3 189	820
	41 b 1	1,50 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a.	—	—	—	816	1 097
				b.	—	3	—	2 023	2 238
	41 b 2	12 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a.	—	6	—	122	28
				b.	—	13	—	327	58
	41 c 1	90 ℳ	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	6
				b.	—	—	—	2	12
	41 c 2	75 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a.	—	—	6	12	—
				b.	—	—	7	35	—
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a.	—	8	—	16	32
				b.	1	8	—	33	47
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—
				b.	—	6	—	—	1
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a.	—	11	—	361	26
				b.	—	44	1	665	45
	41 c 4	30 ℳ	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	1	—	4	2
				b.	—	1	—	18	4
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a.	—	1	—	18	2
				b.	—	2	—	30	2
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	—	—	934	1
				b.	—	—	—	2 463	53
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	—	727	—	232	—
				b.	—	727	—	507	1
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	92	—	37	1
				b.	—	92	—	41	2

freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen											
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
71 *4 033*	1 056 *1 075*	68 *93*	— —	7 *9*	18 *39*	185 *393*	— —	— —	1 *2*	46 155 *81 386*	Eier von Geflügel.
6 *12*	9 *31*	18 *40*	— —	4 *6*	99 *139*	11 *18*	— —	200 *202*	— —	388 *546*	Thonwaaren, einfarbige.
16 *55*	9 *28*	18 *86*	1 *1*	4 *11*	223 *401*	18 *36*	1 *2*	242 *257*	3 *5*	600 *1 004*	Desgl., bemalte etc.
209 *451*	63 *78*	4 *5*	— —	6 *7*	6 *11*	3 *18*	— —	51 *55*	1 *1*	569 *1 069*	Porzellan, weisses.
43 *88*	35 *68*	2 *5*	— —	7 *9*	26 *44*	12 *23*	— —	26 *34*	7 *14*	325 *566*	Desgl., farbiges.
6 *9*	7 *11*	1 *1*	— —	— *1*	10 *12*	— *2*	— —	— —	— *1*	34 *76*	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
376 *477*	1 026 *1 634*	358 *500*	— —	174 *334*	1 155 *2 886*	152 *652*	— —	— —	— —	4 866 *9 004*	Pferde.
148 *509*	42 *42*	— —	— —	5 *10*	2 *72*	— *56*	— —	— —	— —	6 509 *13 832*	Stiere, Ochsen.
666 *1 132*	26 *26*	7 *7*	— —	39 *126*	3 *179*	2 *60*	— —	— —	— —	4 856 *8 592*	Kühe.
248 *487*	— —	3 *3*	— —	89 *306*	4 *76*	12 *51*	— —	— —	— —	6 162 *10 091*	Jungvieh und Kälber.
2 691 *4 627*	45 *78*	450 *913*	— —	57 *94*	5 888 *9 555*	125 *323*	1 *2*	— —	— —	77 134 *155 751*	Schweine.
1 344 *2 340*	80 *428*	2 613 *5 114*	— —	1 *3*	3 *3*	11 *14*	— —	— —	— —	9 469 *16 418*	Spanferkel.
18 *71*	— *180*	4 *88*	— —	3 *6*	— *296*	— *2*	— —	— —	— —	3 330 *10 386*	Schaafvieh.
2 007 *2 882*	41 327 *56 907*	1 806 *11 796*	— —	4 223 *11 147*	9 406 *25 617*	1 903 *3 145*	— —	— —	33 *53*	80 128 *165 534*	Schaafwolle, rohe.
421 *523*	1 370 *1 385*	154 *287*	— —	258 *558*	23 *119*	— —	— —	— —	1 *2*	2 498 *3 402*	Desgl., gekämmte.
5 *5*	291 *617*	138 *472*	— —	235 *560*	247 *587*	44 *121*	— —	— —	— —	4 500 *9 562*	Kunstwolle.
252 *521*	2 824 *6 525*	5 187 *11 336*	— —	282 *618*	6 357 *12 449*	863 *1 746*	— —	— —	22 *37*	17 700 *37 466*	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes.
16 *48*	598 *1 157*	963 *2 111*	— —	37 *94*	720 *1 473*	76 *137*	— —	16 *16*	33 *65*	2 615 *5 496*	Desgl., gefärbtes dublirtes u. drei- u. mehrdrähtiges.
5 *5*	4 *7*	— —	— —	1 *1*	1 *1*	— —	— —	— —	6 *10*	24 *38*	Wollene Stickereien.
17 *20*	20 *27*	4 *11*	— *1*	— —	29 *76*	1 *1*	— —	— *2*	10 *17*	99 *197*	Wollene Zeugwaaren, bedruckte.
442 *628*	487 *849*	577 *1 169*	— —	54 *212*	800 *1 469*	78 *121*	1 *1*	58 *97*	127 *205*	2 680 *4 836*	Desgl., unbedruckte, ungewalkte.
10 *17*	2 *5*	2 *10*	— —	— *1*	4 *7*	— —	— —	— —	6 *11*	24 *58*	Wollene Posamentierwaaren.
549 *730*	728 *1 458*	947 *2 122*	— —	57 *148*	4 006 *7 177*	70 *115*	— —	196 *388*	93 *168*	7 044 *13 061*	Wollene Zeugwaaren, unbedruckte, gewalkte.
17 *23*	4 *30*	9 *11*	— —	— *3*	11 *29*	1 *3*	— —	— —	17 *36*	66 *158*	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
14 *35*	48 *94*	86 *147*	— —	3 *5*	27 *65*	4 *7*	— —	37 *71*	5 *15*	245 *473*	Wollene Fussteppiche.
3 *13*	3 165 *4 957*	2 *2*	— —	112 *121*	349 *563*	41 *90*	— —	— —	— —	4 607 *8 262*	Zink, roh.
19 *129*	276 *856*	— *1*	— —	15 *117*	263 *411*	260 *503*	2 *2*	— —	— —	1 794 *3 254*	Zinkbleche.
13 *15*	19 *19*	5 162 *8 562*	— *1*	114 *459*	1 800 *2 513*	30 *133*	— —	— —	— —	7 328 *11 837*	Zinn in Blöcken, Stangen.

Februar.

II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
1. Abfälle.	1 b	Guano. Ctr. br.	a.	*) 2 001	21	—	1 835	2 390
			b.	*2 001*	*21*	—	*3 047*	*3 213*
	1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	120	2	350	9 850	4 646
			b.	*120*	*2*	*350*	*12 657*	*5 487*
	1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	4	12 403	2 163	2 004	2 345
			b.	*15*	*29 094*	*2 796*	*3 773*	*4 053*
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	1 046	8 011	32 495	14 796
			b.	—	*2 446*	*20 534*	*59 722*	*35 733*
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	a.	578	97	204	2 155	1 017
			b.	*1 085*	*134*	*1 111*	*3 892*	*2 047*
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	151	78	155	1 373	5 103
			b.	*185*	*198*	*324*	*2 991*	*9 066*
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	1	7	96	115
			b.	—	*1*	*75*	*163*	*201*
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	5	7	48	94
			b.	—	*9*	*13*	*101*	*139*
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	2 466	6 223	141	689
			b.	—	*6 976*	*10 576*	*4 139*	*1 253*
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 341	514
			b.	—	—	*5*	*3 084*	*1 702*
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	1	77	148	530	1 330
			b.	*6*	*77*	*148*	*1 143*	*4 760*
	5 g	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	—	—	3	—
			b.	—	—	—	*5*	—
	5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	4	—	40	77	—
			b.	*4*	*5*	*96*	*283*	—
	5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	9	15	38	157
			b.	—	*77*	*38*	*59*	*222*
	5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	2	2	13	110	296
			b.	*2*	*3*	*39*	*224*	*585*
	5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	268	—	187	998
			b.	*1*	*268*	*16*	*276*	*1 475*
	5 h	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	—	—	139	2
			b.	—	—	*12*	*280*	*3*
	5 h	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	1 205	239	1 825	1 085
			b.	—	*1 207*	*239*	*4 639*	*1 600*
	5 h	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	—	—	464	—
			b.	—	—	—	*1 205*	—
	5 h	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	—	31	626	5
			b.	—	*104*	*51*	*1 343*	*212*
	5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	81	224	698	938
			b.	—	*98*	*615*	*1 784*	*1 915*
	5 h	Indigo. Ctr. br.	a.	1	6	73	699	101
			b.	*5*	*8*	*244*	*1 437*	*243*
	5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	500	—	1 386	—
			b.	—	*500*	—	*2 061*	*15*
	5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	26	15	610	387
			b.	—	*26*	*42*	*954*	*451*
	5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	79	23	345	204
			b.	*1*	*174*	*71*	*630*	*351*
	5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	4	121	9	272	194
			b.	*4*	*144*	*17*	*345*	*249*

*) a. Im Monat Februar 1877. — b. In den Monaten Januar und Februar 1877.

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
2 655 *2 818*	970 *1 792*	— *61*	— —	— —	678 *679*	— —	— —	— —	10 550 *13 632*	Guano.
— —	12 200 *31 280*	341 *424*	8 600 *27 200*	4 500 *13 521*	78 649 *140 295*	3 800 *5 800*	— *3 200*	— —	123 058 *240 336*	Künstl. Düngungsmittel.
2 904 *6 510*	211 *965*	184 *186*	— *100*	3 179 *8 276*	9 418 *19 401*	803 *1 256*	59 *82*	— —	35 677 *76 507*	Lumpen, nicht seidene.
1 826 *2 973*	1 387 *2 361*	990 *3 322*	— —	2 194 *4 535*	460 *1 100*	3 *20*	— —	— —	63 208 *132 746*	Baumwolle, rohe.
2 936 *5 292*	15 *123*	440 *1 076*	— —	113 *448*	8 883 *15 477*	— *1*	— —	— —	16 438 *30 686*	Baumwollengarn.
10 461 *14 273*	3 649 *6 603*	1 560 *2 891*	— —	945 *2 194*	4 166 *7 565*	28 *43*	12 *17*	— —	27 681 *46 350*	Baumwollene Zeugwaaren.
25 *32*	243 *294*	45 *314*	— —	1 912 *4 064*	675 *1 716*	— —	— —	— —	3 119 *6 860*	Baumwollene Strumpfwaaren.
— *13*	400 *400*	17 *137*	— —	131 *265*	140 *278*	1 *9*	— —	— —	843 *1 364*	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
1 341 *2 382*	17 123 *32 638*	9 589 *18 507*	— —	— —	2 336 *2 580*	3 *252*	— —	— —	39 911 *79 303*	Rohes Blei in Blöcken etc.
— *2 303*	— —	26 *26*	— —	1 *1*	— —	3 *4*	— —	— —	1 885 *7 125*	Soda, kalzinirte.
2 076 *2 176*	328 *506*	151 *158*	— —	21 *53*	175 *186*	— —	— —	— —	4 837 *9 213*	Soda, rohe, krystallisirte.
— —	— *2*	— —	— —	— —	— *4*	— —	— —	— —	3 *11*	Chinarinde.
— —	13 *32*	17 *17*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	151 *437*	Weberkarden.
200 *1 198*	— *3*	1 542 *1 544*	— —	11 *18*	62 *100*	121 *121*	— —	— —	2 155 *3 380*	Ammoniak, Salmiak.
100 *180*	10 *114*	433 *749*	— —	20 *50*	171 *370*	— —	— —	— —	1 157 *2 322*	Anilin, Anilinfarben.
6 *116*	44 *117*	6 461 *14 737*	— —	312 *583*	3 149 *8 058*	7 *12*	5 *5*	— —	11 437 *25 664*	Bleiweiss; Zinkweiss.
— *40*	— —	5 *5*	— —	— —	7 *14*	— —	— —	— —	153 *354*	Cochenille.
— —	— *200*	193 *261*	— —	145 *203*	41 *72*	3 *3*	— —	— —	4 736 *8 424*	Blauholz.
— —	1 *12*	— *102*	— —	66 *66*	77 *163*	2 *2*	— —	— —	610 *1 550*	Gelbholz.
— —	— *60*	— *18*	— —	42 *42*	49 *97*	— —	— —	— —	753 *1 927*	Rothholz.
— *11*	206 *208*	41 *120*	— —	— —	22 *69*	— —	— —	— —	2 210 *4 820*	Farbholzextrakte.
— *6*	7 *8*	23 *89*	— —	5 *11*	7 *19*	— —	— —	— —	922 *2 070*	Indigo.
— —	63 *63*	120 *767*	— —	— —	1 524 *1 937*	— —	— —	— —	3 593 *5 343*	Knochenkohle.
220 *220*	— —	145 *376*	— —	— —	445 *550*	— —	— —	— —	1 848 *2 619*	Krapp, auch gemahlen.
431 *1 075*	141 *249*	281 *480*	— —	49 *163*	367 *726*	109 *146*	— —	— —	2 029 *4 066*	Leim und Gelatine.
835 *1 140*	87 *156*	4 938 *5 989*	— —	1 579 *3 132*	1 025 *2 599*	531 *1 223*	— *2*	— —	9 595 *15 000*	Mineralwasser.

Februar. Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	102	62	1	1 084	311
			b.	*145*	*437*	*1*	*1 735*	*431*
	5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	205	5	2 890	318
			b.	—	*628*	*10*	*3 004*	*321*
	5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	1	2	471
			b.	—	*2*	*1*	*24*	*850*
	5 h	Schwefel. Ctr. br.	a.	1	5	301	109	2
			b.	*1*	*5*	*835*	*127*	*423*
	5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	1	—	343	987	321
			b.	*1*	—	*487*	*1 851*	*1 005*
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	14 407	23 048	3 404
			b.	*2*	*12 438*	*27 574*	*34 246* [1])	*10 523*
	6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	—	59	7 167	1 641
			b.	—	*160*	*299*	*11 087*	*4 752*
	6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	411	222	28 473	4 648	7 082
			b.	*567*	*906*	*62 055*	*8 266*	*31 954*
	6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	—	9 449	1 213	2 387
			b.	—	*8*	*66 195*	*4 245*	*11 968*
	6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	10	574
			b.	—	—	—	*20*	*1 738*
	6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	277	579	2 365	793	582
			b.	*534*	*1 143*	*5 000*	*2 004*	*1 548*
	6 b	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten. Ctr. br.	a.	181	990	3 110	466	2 919
			b.	*310*	*1 998*	*4 981*	*1 095*	*4 297*
	6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	4	1	33	2 126
			b.	—	*12*	*395*	*34*	*2 608*
	6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	125	—	1 005	1 165	800
			b.	*749*	*2 048*	*4 542*	*1 964*	*1 676*
	6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	401	410	5
			b.	—	*2 041*	*401*	*997*	*10*
	6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	—	—	17	108
			b.	—	*19*	*71*	*17*	*108*
	6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	1 199	3 025	15 902	11 950	9 848
			b.	*1 804*	*9 479*	*40 677*	*22 688*	*17 210*
	6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	6	—	185	628	1 280
			b.	*11*	*55*	*185*	*1 373*	*2 073*
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	12	—	39	152	194
			b.	*13*	*15*	*56*	*261*	*259*
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	1	10	61	18
			b.	—	*2*	*21*	*116*	*30*
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	—	6	6
			b.	—	*1*	*2*	*8*	*9*
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	—
			b.	—	—	—	*2*	—
	7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	—	—	3 200	211
			b.	—	*458*	—	*3 200*	*224*
	7	Cement. Ctr. br.	a.	—	3 824	1 281	39 395	8 227
			b.	—	*3 894*	*1 847*	*51 590*	*14 177*

[1]) Auf Grund der fehlerhaften Angabe eines Hauptamts wurde in der Nachweisung für den Monat Januar cr. die Ausfuhr von Roheisen über die Grenze gegen die Schweiz

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
— —	11 *134*	2 588 *6 263*	— —	71 *208*	792 *2 083*	— —	— —	— —	5 022 *11 437*	Pott-(Waid-)Asche.
— *29*	— —	— —	— —	— —	2 *2*	— —	— —	— —	3 420 *3 994*	Chilisalpeter.
— —	1 569 *3 728*	17 *40*	— —	10 *16*	4 973 *9 354*	200 *300*	— —	— —	7 243 *14 315*	Anderer Salpeter.
127 *127*	— —	25 *33*	— —	— —	24 *25*	1 *1*	— —	— —	595 *1 577*	Schwefel.
159 *160*	118 *248*	679 *1 293*	— —	160 *295*	534 *534*	66 *66*	11 *11*	— —	3 379 *5 951*	Zündwaaren.
30 882 *49 122*	364 000 *719 000*	34 167 *81 168*	— —	— *610*	— —	— *100*	— —	— —	[1] 469 908 *934 743*	Roheisen aller Art.
13 769 *18 067*	37 *255*	884 *1 559*	— —	499 *829*	2 418 *2 695*	1 924 *2 260*	5 008 *6 107*	— —	33 496 *48 070*	Altes Brucheisen.
1 530 *1 530*	12 895 *16 661*	31 659 *57 345*	— —	946 *2 228*	4 478 *8 271*	519 *781*	424 *1 262*	— —	93 287 *191 826*	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
3 432 *3 432*	3 060 *6 060*	82 047 *214 458*	— —	— —	567 *1 276*	— —	— —	— —	102 155 *307 642*	Eisenbahnschienen.
— *124*	5 000 *7 200*	208 *224*	— —	254 *540*	— *18*	28 *28*	— —	— —	6 074 *9 892*	Winkel- etc. Eisen.
800 *2 254*	5 105 *7 283*	8 492 *14 287*	— —	368 *443*	4 532 *10 347*	3 *6*	— —	— —	23 896 *44 849*	Roh- und Cementstahl.
3 022 *3 477*	15 *215*	5 578 *9 942*	— —	429 *807*	2 168 *3 624*	92 *180*	4 *4*	— —	18 974 *30 930*	Eisen- und Stahlplatten.
511 *511*	— —	17 *23*	— —	19 *22*	5 *121*	15 *18*	10 *12*	— —	2 741 *3 756*	Weissblech.
22 *24*	25 *38*	19 214 *31 984*	— —	53 *74*	868 *2 394*	200 *506*	— *15*	— —	23 477 *46 014*	Eisen- und Stahldraht.
— —	— —	2 670 *4 020*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 486 *7 469*	Radkranzeisen.
— —	— —	38 *49*	— —	1 *1*	— *6*	— —	— —	— —	164 *271*	Pflugschaareneisen.
5 445 *9 554*	20 346 *40 220*	39 693 *75 440*	— —	2 742 *8 923*	48 717 *58 442*	12 151 *15 109*	117 *808*	— —	171 136 *300 354*	Eisen- und Stahlwaaren, grobe.
— —	60 *2 709*	917 *1 349*	— —	17 *40*	435 *724*	44 *48*	— —	— —	3 572 *8 567*	Schmiedeeiserne Röhren.
8 *11*	41 *79*	207 *543*	— —	275 *498*	888 *1 785*	35 *35*	— —	— —	1 851 *3 555*	Eisen- und Stahlwaaren, feine.
— —	109 *253*	11 *41*	— —	7 *22*	41 *57*	— —	— —	— —	258 *542*	Nähnadeln.
— —	6 *8*	5 *14*	— —	9 *18*	906 *996*	— *236*	— —	— —	938 *1 292*	Gewehre.
47 *86*	202 *202*	125 *136*	— —	— —	258 *320*	— —	— —	— —	634 *746*	Blei- und Kupfererze.
1 365 *1 645*	154 400 *1.147 900*	409 *409*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	159 585 *1.153 836*	Eisenerze.
10 *10*	3 *19*	13 335 *28 854*	5 434 *6 834*	3 020 *5 320*	37 916 *54 238*	1 740 *2 991*	4 *11*	— —	114 189 *169 785*	Cement.

mit 532 265 Ctr. statt mit 7 119 Ctr. und die Gesammtausfuhr von Roheisen mit 999 981 Ctr. statt mit 464 835 Ctr. aufgeführt.

Februar.

Noch: II. **Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	102	62	1	1 084	311
			b.	*145*	*437*	*1*	*1 735*	*471*
	5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	205	5	2 890	318
			b.	—	*628*	*10*	*3 004*	*321*
	5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	1	2	471
			b.	—	*2*	*1*	*24*	*850*
	5 h	Schwefel. Ctr. br.	a.	1	5	301	100	2
			b.	*1*	*5*	*835*	*127*	*423*
	5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	1	—	343	987	321
			b.	*1*	—	*487*	*1 851*	*1 005*
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	14 407	23 048	3 404
			b.	*2*	*12 438*	*27 534*	*34 246*	1) *10 523*
	6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	—	59	7 167	1 641
			b.	—	*160*	*299*	*11 087*	*4 752*
	6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	411	222	28 473	4 648	7 082
			b.	*567*	*906*	*62 055*	*8 266*	*31 954*
	6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	—	9 449	1 213	2 387
			b.	—	*8*	*66 195*	*4 245*	*11 968*
	6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	10	574
			b.	—	—	—	*20*	*1 738*
	6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	277	579	2 365	793	582
			b.	*534*	*1 143*	*5 000*	*2 004*	*1 548*
	6 b	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten. Ctr. br.	a.	181	990	3 110	466	2 919
			b.	*310*	*1 998*	*4 981*	*1 095*	*4 297*
	6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	4	1	33	2 126
			b.	—	*12*	*395*	*34*	*2 608*
	6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	125	—	1 005	1 165	800
			b.	*749*	*2 048*	*4 542*	*1 964*	*1 676*
	6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	401	410	5
			b.	—	*2 041*	*401*	*997*	*10*
	6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	—	—	17	108
			b.	—	*19*	*71*	*17*	*108*
	6 b u. e 1/2 u. Anm. zu e 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	1 199	3 025	15 902	11 950	9 848
			b.	*1 804*	*9 479*	*40 677*	*22 688*	*17 210*
	6 e 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	6	—	185	628	1 280
			b.	*11*	*55*	*185*	*1 373*	*2 073*
	6 e 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	12	—	39	152	194
			b.	*13*	*15*	*56*	*261*	*259*
	6 e 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	1	10	61	18
			b.	—	*2*	*21*	*116*	*30*
	6 e 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	—	6	6
			b.	—	*1*	*2*	*8*	*9*
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	—
			b.	—	—	—	*2*	—
	7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	—	—	3 200	211
			b.	—	*458*	—	*3 200*	*224*
	7	Cement. Ctr. br.	a.	—	3 824	1 281	39 395	8 227
			b.	—	*3 894*	*1 847*	*51 590*	*14 177*

1) Auf Grund der fehlerhaften Angabe eines Hauptamts wurde in der Nachweisung für den Monat Januar cr. die Ausfuhr von Roheisen über die Grenze gegen die Schweiz

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
—	11	2 588	—	71	792	—	—	—	5 022	Pott-(Waid-)Asche.
—	134	6 263	—	208	2 083	—	—	—	11 437	
—	—	—	—	—	2	—	—	—	3 420	Chilisalpeter.
29	—	—	—	—	2	—	—	—	3 504	
—	1 569	17	—	10	4 973	200	—	—	7 243	Anderer Salpeter.
—	3 728	40	—	16	9 354	300	—	—	14 315	
127	—	25	—	—	24	1	—	—	595	Schwefel.
127	—	33	—	—	25	1	—	—	1 577	
159	118	679	—	160	531	66	11	—	3 379	Zündwaaren.
160	248	1 293	—	295	534	66	11	—	5 951	
30 882	364 000	34 167	—	—	—	—	—	—	469 908	Roheisen aller Art.
49 122	719 000	81 168	—	610	—	100	—	—	[1]) 934 743	
13 769	37	884	—	499	2 418	1 924	5 098	—	33 496	Altes Brucheisen.
18 067	255	1 559	—	829	2 695	2 260	6 107	—	48 070	
1 530	12 895	31 650	—	946	4 478	519	424	—	93 287	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
1 530	16 661	57 345	—	2 228	8 271	781	1 262	—	191 826	
3 432	3 060	82 047	—	—	567	—	—	—	102 155	Eisenbahnschienen.
3 432	6 060	214 458	—	—	1 276	—	—	—	307 642	
—	5 000	208	—	254	—	28	—	—	6 074	Winkel- etc. Eisen.
124	7 200	224	—	540	18	28	—	—	9 892	
800	5 105	8 492	—	368	4 532	3	—	—	23 896	Roh- und Cementstahl.
2 254	7 283	14 287	—	443	10 347	6	—	—	44 849	
3 022	15	5 578	—	429	2 168	92	4	—	18 974	Eisen- und Stahlplatten.
3 477	215	9 942	—	807	3 624	180	4	—	30 930	
511	—	17	—	19	5	15	10	—	2 741	Weissblech.
511	—	23	—	22	121	18	12	—	3 756	
22	25	19 214	—	53	868	200	—	—	23 477	Eisen- und Stahldraht.
24	38	31 984	—	74	2 394	506	15	—	46 014	
—	—	2 670	—	—	—	—	—	—	3 486	Radkranzeisen.
—	—	4 020	—	—	—	—	—	—	7 469	
—	—	38	—	1	—	—	—	—	164	Pflugschaareneisen.
—	—	49	—	1	6	—	—	—	271	
5 445	20 346	39 693	—	2 742	48 717	12 151	117	—	171 135	Eisen- und Stahlwaaren, grobe.
9 554	40 220	75 440	—	8 923	58 442	15 109	808	—	300 354	
—	60	917	—	17	435	44	—	—	3 572	Schmiedeeiserne Röhren.
—	2 709	1 349	—	40	724	48	—	—	8 567	
8	41	207	—	275	888	35	—	—	1 851	Eisen- und Stahlwaaren, feine.
11	79	543	—	498	1 785	35	—	—	3 555	
—	109	11	—	7	41	—	—	—	258	Nähnadeln.
—	253	41	—	22	57	—	—	—	542	
—	6	5	—	9	906	—	—	—	938	Gewehre.
—	8	14	—	18	996	236	—	—	1 292	
47	202	125	—	—	258	—	—	—	634	Blei- und Kupfererze.
86	202	136	—	—	320	—	—	—	746	
1 365	154 400	409	—	—	—	—	—	—	159 585	Eisenerze.
1 645	1,147 900	409	—	—	—	—	—	—	1,153 896	
10	3	13 335	5 434	3 020	37 916	1 740	4	—	114 189	Cement.
10	19	28 854	6 834	5 320	54 238	2 991	11	—	169 785	

mit 532 265 Ctr. statt mit 2 119 Ctr. und die Gesammtausfuhr von Roheisen mit 989 981 Ctr. statt mit 464 835 Ctr. aufgeführt.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 b	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	102	62	1	1 084	311
			b.	*145*	*437*	*1*	*1 735*	*431*
	5 b	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	205	5	2 890	318
			b.	—	*628*	*10*	*3 004*	*321*
	5 b	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	1	2	471
			b.	—	*2*	*1*	*24*	*850*
	5 b	Schwefel. Ctr. br.	a.	1	5	301	109	2
			b.	*1*	*5*	*835*	*127*	*423*
	5 b	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	1	—	343	987	321
			b.	*1*	—	*487*	*1 851*	*1 005*
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	14 407	23 048	3 404
			b.	*2*	*12 438*	*27 534*	*34 246*	[1]) *10 523*
	6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	—	59	7 167	1 641
			b.	—	*160*	*299*	*11 087*	*4 752*
	6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	411	222	28 473	4 648	7 082
			b.	*567*	*906*	*62 055*	*8 266*	*31 954*
	6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	—	9 449	1 213	2 387
			b.	—	*8*	*66 195*	*4 245*	*11 968*
	6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	10	574
			b.	—	—	—	*20*	*1 738*
	6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	277	579	2 365	793	582
			b.	*534*	*1 143*	*5 000*	*2 004*	*1 548*
	6 b	Eisen- und Stahl-Blech und -Platten. Ctr. br.	a.	181	990	3 110	466	2 919
			b.	*310*	*1 998*	*4 981*	*1 095*	*4 297*
	6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	4	1	33	2 126
			b.	—	*12*	*395*	*34*	*2 608*
	6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	125	—	1 005	1 165	800
			b.	*749*	*2 048*	*4 542*	*1 964*	*1 676*
	6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	401	410	5
			b.	—	*2 041*	*401*	*997*	*10*
	6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	—	—	17	108
			b.	—	*19*	*71*	*17*	*108*
	6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	1 199	3 025	15 902	11 950	9 848
			b.	*1 803*	*9 475*	*40 677*	*22 688*	*17 210*
	6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	6	—	185	628	1 280
			b.	*11*	*55*	*185*	*1 373*	*2 073*
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	12	—	39	152	194
			b.	*13*	*15*	*56*	*261*	*259*
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	1	10	61	18
			b.	—	*2*	*21*	*116*	*30*
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	—	6	6
			b.	—	*1*	*2*	*8*	*9*
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	—
			b.	—	—	—	*2*	—
	7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	—	—	3 200	211
			b.	—	*458*	—	*3 200*	*224*
	7	Cement. Ctr. br.	a.	—	3 824	1 281	39 395	8 227
			b.	—	*3 894*	*1 847*	*51 590*	*14 177*

[1]) Auf Grund der fehlerhaften Angabe eines Hauptamts wurde in der Nachweisung für den Monat Januar cr. die Ausfuhr von Roheisen über die Grenze gegen die Schweiz

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
— —	11 *134*	2 588 *6 263*	— —	71 *208*	792 *2 083*	— —	— —	— —	5 022 *11 437*	Pott-(Waid-)Asche.
— *29*	— —	— —	— —	— —	2 *2*	— —	— —	— —	3 420 *3 994*	Chilisalpeter.
— —	1 569 *3 728*	17 *40*	— —	10 *16*	4 973 *9 354*	200 *300*	— —	— —	7 243 *14 315*	Anderer Salpeter.
127 *127*	— —	25 *33*	— —	— —	24 *25*	1 *1*	— —	— —	595 *1 577*	Schwefel.
159 *160*	118 *248*	679 *1 293*	— —	160 *295*	534 *534*	66 *66*	11 *11*	— —	3 379 *5 951*	Zündwaaren.
30 882 *49 122*	364 000 *719 000*	34 167 *81 168*	— —	— *610*	— —	— *100*	— —	— —	[1]) 469 908 *934 743*	Roheisen aller Art.
13 760 *18 067*	37 *255*	884 *1 559*	— —	499 *829*	2 418 *2 695*	1 924 *2 200*	5 098 *6 107*	— —	33 496 *48 070*	Altes Brucheisen.
1 530 *1 530*	12 895 *16 661*	31 659 *57 345*	— —	948 *2 228*	4 478 *8 271*	519 *781*	424 *1 262*	— —	93 287 *191 826*	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
3 432 *3 432*	3 000 *6 000*	82 047 *214 458*	— —	— —	567 *1 276*	— —	— —	— —	102 155 *307 642*	Eisenbahnschienen.
— *124*	5 000 *7 200*	208 *224*	— —	254 *540*	— *18*	28 *28*	— —	— —	6 074 *9 892*	Winkel- etc. Eisen.
800 *2 254*	5 105 *7 283*	8 492 *14 287*	— —	368 *443*	4 532 *10 347*	3 *6*	— —	— —	23 896 *44 849*	Roh- und Cementstahl.
3 022 *3 477*	15 *215*	5 578 *9 942*	— —	429 *807*	2 168 *3 624*	92 *180*	4 *4*	— —	18 974 *30 930*	Eisen- und Stahlplatten.
511 *511*	— —	17 *23*	— —	19 *22*	5 *121*	15 *18*	10 *12*	— —	2 741 *3 756*	Weissblech.
22 *24*	25 *38*	19 214 *31 984*	— —	53 *74*	868 *2 394*	200 *506*	— *15*	— —	23 477 *46 014*	Eisen- und Stahldraht.
— —	— —	2 670 *4 020*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 486 *7 469*	Radkranzeisen.
— —	— —	38 *49*	— —	1 *1*	— *6*	— —	— —	— —	164 *271*	Pflugschaareneisen.
5 445 *9 554*	20 346 *40 220*	39 693 *75 440*	— —	2 742 *8 923*	48 717 *58 442*	12 151 *15 109*	117 *808*	— —	171 135 *300 354*	Eisen- und Stahlwaaren, grobe.
— —	60 *2 709*	917 *1 349*	— —	17 *40*	435 *724*	44 *48*	— —	— —	3 572 *8 567*	Schmiedeeiserne Röhren.
8 *11*	41 *79*	207 *343*	— —	275 *498*	888 *1 785*	35 *35*	— —	— —	1 851 *3 555*	Eisen- und Stahlwaaren, feine.
— —	109 *253*	11 *41*	— —	7 *22*	41 *57*	— —	— —	— —	258 *542*	Nähnadeln.
— —	6 *8*	5 *14*	— —	9 *18*	906 *906*	— *236*	— —	— —	938 *1 292*	Gewehre.
47 *86*	202 *202*	125 *136*	— —	— —	258 *320*	— —	— —	— —	634 *746*	Blei- und Kupfererze.
1 365 *1 645*	154 400 *1,147 900*	409 *409*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	159 585 *1,153 836*	Eisenerze.
10 *10*	3 *19*	13 335 *28 854*	5 434 *6 834*	3 020 *5 320*	37 916 *54 238*	1 740 *2 991*	4 *11*	— —	114 189 *169 785*	Cement.

mit 532 263 Ctr. statt mit 7 119 Ctr. und die Gesammtausfuhr von Roheisen mit 949 991 Ctr. statt mit 464 835 Ctr. aufgeführt.

Februar.

Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes		Ausgegangen über Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet etc.	8	Flachs. Ctr. br.	a.	14	21 451	—	50 074	407
			b.	*32*	*49 868*	*30*	*152 291*	*841*
	8	Hanf. Ctr. br.	a.	53	47 735	5	362	1 440
			b.	*70*	*65 335*	*5*	*542*	*2 691*
	8	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	6	5 465	1	3 469	36
			b.	*6*	*5 805*	*6*	*5 616*	*114*
	8	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	205	—
			b.	—	—	*7*	*307*	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	9 a	Weizen. Ctr. br.	a.	1 438	237 385	3 759	60 431	73 503
			b.	*2 244*	*460 429*	*5 237*	*103 697*	*233 939*
	9 a	Roggen. Ctr. br.	a.	504	33 604	—	84 648	8 060
			b.	*687*	*76 970*	—	*136 207*	*13 866*
	9 a	Gerste. Ctr. br.	a.	1 691	13 950	72	7 444	10 250
			b.	*2 119*	*21 064*	*172*	*14 533*	*24 466*
	9 a	Hafer. Ctr. br.	a.	509	123 394	15	8 321	17 032
			b.	*579*	*213 850*	*15*	*14 879*	*58 471*
	9 a	Mais. Ctr. br.	a.	403	880	500	3 020	11 425
			b.	*1 004*	*916*	*940*	*7 240*	*32 313*
	9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	262	9 470	—	6 219	10 879
			b.	*1 539*	*14 438*	*30*	*12 413*	*18 534*
	9 a	Malz. Ctr. br.	a.	160	—	—	2 019	20 225
			b.	*209*	—	—	*5 874*	*46 114*
	9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	31	50 614	193	3 091	7 323
			b.	*41*	*74 124*	*247*	*11 541*	*12 045*
	9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 855	181
			b.	—	—	—	*2 383*	*213*
	9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	63 404	—	11 668	468
			b.	—	*118 947*	*6*	*23 263*	*680*
	9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	a.	483	8 420	103	1 501	1 794
			b.	*689*	*9 492*	*204*	*1 777*	*2 968*
	9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	5	3 240	990	10 763	13 479
			b.	*256*	*3 242*	*3 874*	*19 219*	*23 058*
	9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	6	6	556	149
			b.	*1*	*51*	*22*	*678*	*425*
10. Glas und Glaswaaren.	10 a u. b	Hohlglas. Ctr. br.	a.	—	38	26	4 583	2 180
			b.	—	*59*	*51*	*9 502*	*4 484*
	10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	—	—	134	572
			b.	—	*3*	*144*	*424*	*2 567*
	10 d 1 u. 2	Spiegelglas. Ctr. br.	a.	13	45	4	205	169
			b.	*27*	*167*	*67*	*362*	*460*
	10 b, c u. e	Glaswaaren. Ctr. br.	a.	34	41	236	795	1 657
			b.	*74*	*199*	*498*	*1 139*	*4 696*
11. Haare, roh etc.	11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc. Ctr. br.	a.	11	12	—	36	155
			b.	*32*	*28*	—	*64*	*327*
	11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	—	—	223	77
			b.	—	—	—	*224*	*77*
	11 a	Borsten. Ctr. br.	a.	—	50	—	69	43
			b.	—	*117*	—	*141*	*135*
	11 a	Bettfedern. Ctr. br.	a.	28	129	—	159	359
			b.	*110*	*421*	—	*416*	*767*

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7 7	119 782 207 706	470 912	— —	16 649	114 408	5 16	— —	— —	192 340 412 760	Flachs.
1 076 1 597	— —	8 109	— —	120 798	359 931	40 49	100 304	— —	51 298 72 437	Hanf.
— 5	5 33 005	330 475	— —	461 823	916 2 249	44 195	27 30	— —	10 709 48 329	Heede und Werg.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	206 315	Jute.
14 169 32 366	2 656 5 552	9 587 15 134	— —	2 056 3 895	25 393 67 223	13 244 43 825	— —	— —	443 621 975 541	Weizen.
278 370	992 1 568	1 923 4 037	— —	3 460 10 411	11 675 24 601	6 660 17 019	20 20	— —	151 824 285 756	Roggen.
2 411 6 603	2 800 5 844	13 379 21 970	360 2 010	3 388 10 627	12 984 30 866	1 233 3 391	— —	— —	69 962 143 665	Gerste.
332 6 661	1 650 2 982	28 523 30 322	122 13 327	6 109 9 523	24 401 46 664	9 240 15 850	470 480	— —	220 118 413 003	Hafer.
2 20	— —	229 341	— —	960 2 914	3 003 12 475	30 30	— —	— —	21 052 58 193	Mais.
1 019 1 623	180 585	6 325 8 743	560 560	1 004 1 974	1 816 7 016	373 486	— —	— —	38 107 67 941	Alles übrige Getreide.
701 1 777	54 161	1 008 2 199	— —	3 714 7 776	4 623 7 879	252 452	— —	— —	32 756 72 441	Malz.
1 524 4 599	1 011 2 300	4 321 4 773	4 380 5 833	1 383 3 906	27 183 40 629	3 042 4 096	118 144	— —	104 214 164 280	Hülsenfrüchte.
21 442	310 310	3 846	— —	111 111	803 1 738	320 1 544	— —	— —	3 604 7 587	Raps und Rübsaat.
10 554	1 1	699 729	— —	— 140	364 653	— —	— —	— —	76 614 144 973	Leinsaat.
326 622	1 309 2 428	4 695 7 336	— —	1 079 1 606	26 961 60 127	2 109	— —	— —	46 673 87 358	Kleesaat.
726 1 809	24 613 38 628	21 819 37 405	— —	21 171 26 911	156 934 267 446	11 606 18 586	32 36	— —	265 378 440 470	Kartoffeln.
25 49	12 63	649 779	— —	7 23	1 928 2 257	17 27	— —	— —	3 355 4 371	Obst, frisches.
5 381 7 147	1 892 3 303	9 255 10 525	1 806 6 316	8 955 15 308	10 248 20 106	5 125 8 085	— 1 404	— —	49 489 86 290	Hohlglas.
221 264	2 000 4 120	1 797 4 893	— —	254 283	187 314	20 34	— —	— —	5 185 13 045	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
111 180	3 3	112 194	— —	1 669 2 697	313 359	— —	— 8	— —	2 644 4 524	Spiegelglas.
1 510 2 375	1 534 4 590	1 317 1 911	— —	313 651	2 346 3 444	144 153	3 3	— —	9 930 19 737	Glaswaaren.
30 289	— —	1 31	— —	11 19	481 1 741	29 45	— —	— —	766 2 576	Pferdehaare, rohe.
10 24	1 041 1 611	302 3 302	— —	58 87	48 48	17 17	— —	— —	1 776 5 390	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
123 150	208 340	152 454	— —	28 33	2 249 3 795	1 1	— —	— —	2 923 5 166	Borsten.
34 62	18 45	106 406	— —	39 73	1 694 3 041	3 7	— —	— —	2 569 5 348	Bettfedern.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Ausgegangen über: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
12. Häute und Felle.	12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br. a. b.	215 565	261 847	3 549 4 082	3 491 7 143	767 1 516
	12 a	Rohe Kalbfelle. Ctr. br. a. b.	— 3	— —	— 20	168 271	1 081 2 075
	12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br. a. b.	— 3	— —	16 211	119 271	179 388
	12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br. a. b.	— —	— —	— —	124 158	41 101
	12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br. a. b.	— —	2 2	71 201	244 268	6 38
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br. a. b.	120 600	— —	— —	3 739 4 388	1 188 1 899
	13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr. a. b.	684 1 535	10 740 15 220	— 209	5 679 8 384	105 172 124 634
		Stück a. b.	— —	— —	— —	— —	9 9
	13 b	Desgl. von weichem Holze. Ctr. a. b.	1 387 1 600	6770 12 370	— 1 001	7 180 18 587	31 844 47 211
		Stück a. b.	— —	— —	162 223	— 41	61 64
	13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr. a. b.	873 1 145	15 336 32 419	1 668 2 258	9 761 16 250	66 242 145 529
		Stück a. b.	— —	— —	— —	— 23	334 693
	13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br. a. b.	— 134	59 545	972 1 575	182 598	201 242
	13 b	Wallfischbarden. Ctr. br. a. b.	— —	— —	3 3	6 13	— —
	13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br. a. b.	— —	— —	3 3	3 4	— —
	13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br. a. b.	— —	14 14	— —	681 1 044	96 140
	13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br. a. b.	112 177	306 856	1 712 3 793	6 501 11 646	3 176 6 857
	13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br. a. b.	— 2	5 91	10 10	124 150	52 97
	13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br. a. b.	— 120	8 13	56 133	151 421	61 84
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br. a. b.	9 29	138 265	702 1 064	1 488 2 409	1 640 2 726
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br. a. b.	8 29	5 18	120 201	232 574	671 855
14. Hopfen.	14	Hopfen. Ctr. br. a. b.	94 130	104 267	720 1 301	511 1 330	326 761
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br. a. b.	112 187	159 351	336 539	613 872	90 170
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br. a. b.	5 11	11 33	137 235	147 330	137 202
	15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br. a. b.	10 20	7 14	115 327	130 221	82 143
	15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br. a. b.	1 800 1 800	— 7	2 012 3 412	200 200	200 200
	15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br. a. b.	— —	— —	— 10	185 193	— —

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
2 125 *4 273*	923 *2 799*	293 *510*	— —	573 *1 206*	616 *2 905*	214 *1 178*	20 *42*	— —	13 047 *27 066*	Rohe Rindshäute.
270 *382*	10 *28*	188 *240*	— —	38 *67*	323 *652*	580 *2 582*	— —	— —	2 658 *6 329*	Rohe Kalbfelle.
249 *1 810*	13 *15*	46 *133*	— —	41 *104*	92 *1 466*	27 *173*	— —	— —	782 *4 574*	Rohe Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
143 *158*	49 *108*	17 *26*	— —	— —	133 *160*	4 *4*	— —	— —	511 *715*	Rohe Hasen- u. Kaninchenfelle.
19 *19*	1 *5*	16 *57*	— —	5 *18*	341 *491*	40 *40*	— —	— —	745 *1 139*	Felle zur Pelzwerkbereitung.
352 *453*	512 *1 108*	100 *140*	— —	314 *562*	160 *565*	120 *745*	— —	— —	6 605 *10 460*	Holzborke oder Gerberlohe.
21 276 *25 175*	12 722 *27 874*	7 925 *19 438*	8 000 *16 920*	4 626 *7 600*	10 802 *19 590*	2 965 *5 189*	— —	— —	190 591 *271 778*	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 *9*	
82 448 *154 077*	10 589 *16 346*	63 554 *109 683*	— —	5 560 *9 469*	12 970 *21 030*	4 717 *9 427*	40 *1 584*	— —	227 059 *402 394*	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	226 *328*	
44 007 *59 858*	2 165 *3 116*	12 877 *28 736*	— —	9 475 *18 546*	60 951 *104 852*	14 114 *23 160*	3 157 *7 141*	— —	240 626 *443 029*	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	534 *718*	
14 *14*	— *9*	— —	— —	— *5 004*	3 238 *4 496*	— —	— —	— —	4 666 *12 617*	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 *10*	Wallfischbarden.
— —	— —	— —	— —	— —	2 *11*	— —	— —	— —	8 *18*	Elfenbein.
— —	52 *56*	15 *16*	— —	84 *180*	59 *83*	67 *71*	— —	— —	1 068 *1 604*	Hörner, Hornspitzen etc.
4 214 *10 355*	779 *1 897*	8 956 *18 235*	— —	13 718 *32 530*	2 854 *4 885*	2 023 *5 205*	3 *22*	— —	44 384 *96 448*	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
2 *7*	432 *432*	219 *222*	— —	13 *33*	48 *106*	65 *65*	— —	— —	970 *1 215*	Holz in geschnittenen Fournieren.
27 *27*	— —	— *2*	— —	606 *1 070*	426 *573*	— *9*	— —	— —	1 335 *2 451*	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
922 *1 587*	571 *708*	2 274 *4 486*	— —	1 238 *2 191*	5 402 *9 446*	841 *1 821*	12 *12*	— —	15 237 *26 795*	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
1 286 *2 220*	1 093 *2 129*	1 751 *2 469*	— —	221 *365*	499 *1 079*	63 *136*	15 *43*	— —	5 966 *10 118*	Möbel aller Art.
366 *883*	50 *153*	186 *261*	— —	109 *305*	431 *1 460*	18 *29*	— —	— —	2 915 *6 880*	Hopfen.
1 *13*	33 *62*	445 *793*	— —	223 *775*	2 196 *3 683*	10 *44*	— —	— —	4 218 *7 485*	Fortepianos.
20 *62*	1 *4*	59 *86*	— —	356 *595*	981 *1 863*	5 *23*	— —	— —	1 859 *3 444*	Andere musikalische Instrumente.
3 *6*	3 *14*	24 *43*	— —	27 *41*	157 *300*	2 *2*	1 *1*	— —	561 *1 132*	Astronomische etc. Instrumente.
3 680 *3 777*	— —	2 806 *2 806*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	10 698 *12 202*	Lokomotiven und Tender.
— —	— —	— —	— —	— —	12 *28*	83 *83*	— —	— —	280 *314*	Dampfkessel.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.		Ausgegangen über Dänemark.	Ausgegangen über Ostsee.	Ausgegangen über Russland.	Ausgegangen über Oesterreich.	Ausgegangen über Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
15. Noch: Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15b2a bis d u. Anm. zu b1 u. 2	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a.	278	1 187	8 321	16 029	4 638
			b.	*676*	*2 700*	*15 949*	*24 887*	*9 671*
	15c1a u. β	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	38	—	—	—	—
			b.	*79*	—	*72*	—	—
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a.	—	—	16	492	111
			b.	—	—	*16*	*1 013*	*124*
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a.	50	108	125	540	177
			b.	*95*	*175*	*311*	*952*	*288*
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a.	10	21	105	252	206
			b.	*20*	*41*	*125*	*431*	*373*
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	—	106	1 853	351
			b.	—	—	*113*	*4 814*	*612*
	19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	—	—	156	238
			b.	—	*3*	*28*	*311*	*305*
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a.	—	10	1 258	417	119
			b.	*4*	*234*	*1 289*	*844*	*168*
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a.	53	136	23	409	461
			b.	*69*	*861*	*289*	*834*	*725*
	19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	—	3	—	—
			b.	—	—	*3*	*8*	*2*
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a.	—	—	12	3	4
			b.	—	—	*21*	*24*	*15*
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a.	—	—	1	14	5
			b.	—	—	*2*	*22*	*10*
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, acht vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillerie-waaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a.	5	17	28	63	605
			b.	*13*	*51*	*98*	*144*	*738*
21. Leder u. Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, ohne das unter 21 b genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a.	84	130	164	2 950	1 102
			b.	*182*	*443*	*380*	*5 019*	*2 170*
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a.	—	1	16	92	16
			b.	—	*1*	*16*	*169*	*32*
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	1	63
			b.	—	—	—	*4*	*194*
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a.	29	48	22	465	2 101
			b.	*41*	*79*	*69*	*996*	*3 113*
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a.	—	—	2	7	4
			b.	—	—	*2*	*7*	*8*
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	2	9	12	1 154	386
			b.	*3*	*14*	*59*	*2 174*	*490*
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a.	—	—	308	13	—
			b.	—	—	*403*	*40*	—
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a.	—	1	8	130	24
			b.	—	*2*	*41*	*241*	*73*
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	68	72	1 798	151
			b.	—	*89*	*169*	*3 678*	*274*
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	49	96	85	144	355
			b.	*99*	*171*	*268*	*275*	*647*

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7 416 *13 429*	2 070 *3 252*	1 221 *4 694*	— —	408 *1 216*	3 113 *7 157*	440 *530*	1 *1*	— —	45 122 *84 162*	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
48 *93*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	86 *244*	Eisenbahnfahrzeuge.
4 *5*	3 *8*	1 *5*	— —	— *3*	100 *188*	— —	— —	— —	727 *1 362*	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
10 *14*	81 *87*	351 *647*	— —	190 *404*	1 381 *2 152*	51 *56*	— —	— —	3 064 *5 181*	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
31 *164*	38 *87*	441 *914*	— —	176 *375*	556 *958*	4 *14*	— —	— —	1 840 *3 502*	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
441 *519*	612 *1 105*	2 *30*	— —	47 *64*	1 610 *3 136*	5 *19*	1 *1*	— —	5 028 *10 413*	Kupfer, roh oder Bruch.
176 *318*	1 *5*	100 *150*	— —	— —	403 *770*	— —	— —	— —	1 083 *1 898*	Andere unedle Metalle, roh.
10 *10*	232 *277*	14 *14*	— —	305 *397*	132 *165*	666 *788*	2 *3*	— —	3 165 *4 193*	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht.
61 *352*	564 *1 110*	470 *858*	— —	204 *395*	549 *1 006*	75 *84*	— —	— —	3 005 *6 583*	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
— —	— —	— —	— —	— —	1 *1*	— —	— —	— —	4 *14*	Quecksilber.
— —	— —	15 *36*	— —	5 *5*	5 *6*	— —	— —	— —	44 *107*	Taschenuhren.
19 *28*	1 *1*	7 *34*	— —	7 *17*	6 *13*	— —	— —	— —	60 *127*	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
165 *2 460*	24 *54*	748 *1 547*	— —	357 *697*	382 *673*	6 *12*	4 *9*	— —	2 404 *6 496*	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen.
2 013 *3 315*	244 *579*	1 097 *2 310*	— *7*	217 *352*	788 *1 425*	154 *386*	4 *12*	— —	8 947 *16 580*	Leder.
84 *96*	16 *31*	53 *108*	— —	124 *207*	202 *406*	— —	— —	— —	604 *1 066*	Brüsseler u. Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder.
— —	— —	— *7*	— —	12 *16*	— —	— —	— —	— —	76 *221*	Halbgare Ziegen- u. Schaaffelle.
480 *541*	77 *102*	631 *1 143*	— —	75 *142*	854 *1 418*	39 *59*	1 *4*	— —	4 822 *7 707*	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
22 *22*	25 *32*	15 *35*	— —	100 *203*	214 *355*	— —	1 *1*	— —	390 *665*	Lederne Handschuhe.
28 *149*	2 590 *5 054*	211 *440*	— —	32 *49*	144 *322*	— *11*	— —	— —	4 568 *8 764*	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
— —	— *101*	154 *344*	— —	— —	15 *43*	— —	— —	— —	490 *931*	Garn von Flachs etc., gefärbt, gebleicht.
5 *6*	2 *3*	2 *21*	— —	5 *8*	69 *72*	3 *3*	— —	— —	249 *470*	Zwirn.
509 *737*	68 *400*	458 *855*	— —	422 *834*	1 011 *1 998*	8 *122*	27 *29*	— —	4 592 *9 185*	Graue Packleinwand.
164 *517*	230 *569*	336 *622*	— —	158 *338*	3 102 *3 980*	38 *63*	2 *2*	— —	4 759 *7 534*	Leinene Zeugwaaren.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.		Ausgegangen über Dänemark.	Ausgegangen über Ostsee.	Ausgegangen über Russland.	Ausgegangen über Oesterreich.	Ausgegangen über Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15b2αbisδ u. Anm. zu b1 u. 2 15c1 α u. β	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a.	278	1 187	8 321	16 029	4 638
			b.	*676*	*2 700*	*15 949*	*24 887*	*9 671*
		Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	38	—	—	—	—
			b.	*79*	—	*72*	—	—
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a.	—	—	16	492	111
			b.	—	—	*16*	*1 013*	*124*
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a.	50	108	125	540	177
			b.	*95*	*175*	*311*	*952*	*288*
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a.	10	21	105	252	206
			b.	*20*	*41*	*125*	*431*	*373*
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	—	106	1 853	351
			b.	—	—	*113*	*4 814*	*612*
	19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	—	—	156	238
			b.	—	*3*	*28*	*311*	*395*
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a.	—	10	1 258	417	119
			b.	*4*	*234*	*1 289*	*844*	*168*
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a.	53	136	23	409	461
			b.	*69*	*861*	*289*	*834*	*725*
	19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	—	3	—	—
			b.	—	—	*3*	*8*	*2*
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a.	—	—	12	3	4
			b.	—	—	*21*	*21*	*15*
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a.	—	—	1	14	5
			b.	—	—	*2*	*22*	*10*
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a.	5	17	28	63	605
			b.	*13*	*51*	*98*	*144*	*738*
21. Leder u. Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, ohne das unter 21 b genannte; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a.	84	130	164	2 950	1 102
			b.	*182*	*443*	*290*	*5 019*	*2 170*
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a.	—	1	16	92	16
			b.	—	*1*	*16*	*169*	*32*
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	1	63
			b.	—	—	—	*4*	*194*
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a.	29	48	22	465	2 101
			b.	*41*	*79*	*69*	*996*	*3 113*
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a.	—	—	2	7	4
			b.	—	—	*2*	*7*	*8*
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	2	9	12	1 154	386
			b.	*3*	*14*	*59*	*2 174*	*490*
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a.	—	—	308	13	—
			b.	—	—	*403*	*40*	—
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a.	—	1	8	130	24
			b.	—	*2*	*41*	*241*	*73*
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	68	72	1 798	151
			b.	—	*89*	*169*	*3 678*	*274*
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	49	96	85	144	355
			b.	*90*	*171*	*268*	*275*	*637*

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
7 416 *13 429*	2 070 *3 252*	1 221 *4 694*	— —	408 *1 216*	3 113 *7 137*	440 *530*	1 *1*	— —	45 122 *84 162*	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
48 *93*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	86 *244*	Eisenbahnfahrzeuge.
4 *5*	3 *8*	1 *5*	— —	— *3*	100 *188*	— —	— —	— —	727 *1 362*	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
10 *14*	81 *87*	351 *647*	— —	190 *404*	1 381 *2 152*	51 *56*	— —	— —	3 064 *5 181*	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
31 *164*	38 *87*	441 *914*	— —	176 *375*	556 *958*	4 *14*	— —	— —	1 840 *3 502*	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
441 *519*	612 *1 105*	2 *30*	— —	47 *64*	1 610 *3 136*	5 *19*	1 *1*	— —	5 028 *10 413*	Kupfer, roh oder Bruch.
176 *318*	1 *5*	109 *150*	— —	— —	403 *770*	— —	— —	— —	1 083 *1 890*	Andere unedle Metalle, roh.
10 *10*	232 *277*	14 *14*	— —	305 *397*	132 *165*	666 *788*	2 *3*	— —	3 165 *4 193*	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht.
61 *352*	564 *1 110*	470 *858*	— —	204 *395*	549 *1 006*	75 *84*	— —	— —	3 005 *6 583*	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
— —	— —	— —	— —	— —	1 *1*	— —	— —	— —	4 *14*	Quecksilber.
— —	— —	15 *36*	— —	5 *5*	5 *6*	— —	— —	— —	44 *107*	Taschenuhren.
19 *28*	1 *1*	7 *34*	— —	7 *17*	6 *13*	— —	— —	— —	60 *127*	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
165 *2 460*	24 *54*	748 *1 547*	— —	357 *697*	382 *673*	6 *12*	4 *9*	— —	2 404 *6 496*	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen.
2 013 *3 315*	214 *579*	1 097 *2 310*	— 7	217 *352*	788 *1 425*	154 *386*	4 *12*	— —	8 947 *16 580*	Leder.
84 *96*	16 *31*	53 *108*	— —	124 *207*	202 *406*	— —	— —	— —	604 *1 066*	Brüsseler u. Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder.
— —	— —	— *7*	— —	12 *16*	— —	— —	— —	— —	76 *221*	Halbgare Ziegen- u. Schaaffelle.
480 *541*	77 *102*	631 *1 143*	— —	75 *142*	854 *1 418*	39 *59*	1 *4*	— —	4 822 *7 707*	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
22 *22*	25 *32*	15 *35*	— —	100 *203*	214 *355*	— —	1 *1*	— —	390 *665*	Lederne Handschuhe.
28 *149*	2 590 *5 053*	211 *440*	— —	32 *49*	144 *322*	— *11*	— —	— —	4 568 *8 764*	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
— —	— *101*	154 *344*	— —	— —	15 *43*	— —	— —	— —	490 *931*	Garn von Flachs etc., gefärbt, gebleicht.
5 *6*	2 *3*	2 *21*	— —	5 *8*	69 *72*	3 *3*	— —	— —	249 *476*	Zwirn.
509 *737*	68 *400*	458 *855*	— —	422 *834*	1 011 *1 998*	8 *122*	27 *29*	— —	4 592 *9 185*	Graue Packleinwand.
164 *517*	230 *560*	336 *622*	— —	158 *338*	3 102 *3 980*	38 *65*	2 *2*	— —	4 759 *7 534*	Leinene Zeugwaaren.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes		Ausgegangen über Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
22. Noch: Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	a.	—	—	11	18	2
			b.	—	—	13	23	7
	22 i	Zwirnspitzen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	1
23. Lichte.	23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	a.	—	10	—	117	116
			b.	—	46	13	231	144
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	38	215	14	951	7 411
			b.	53	863	35	1 538	13 645
	25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	a.	—	1	96	30	1
			b.	—	2	195	93	28
	25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	a.	5	1 628	1 745	2 683	3 478
			b.	14	3 635	3 769	5 633	8 677
	25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	a.	2	30	26	167	3 994
			b.	2	145	45	259	6 712
	25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	a.	4	13	26	380	55
			b.	8	55	60	695	105
	25 f	Butter. Ctr. br.	a.	182	10	—	189	315
			b.	355	29	—	235	772
	25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	16	14	—	146	257
			b.	35	131	—	299	431
	25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	—	7	8	84	106
			b.	—	30	15	142	164
	25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	a.	—	—	5	2	—
			b.	—	—	5	2	—
	25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	8
			b.	2	—	—	—	8
	25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	a.	—	—	—	3	—
			b.	—	—	—	3	—
	25 i	Pfeffer. Ctr. br.	a.	—	—	—	7	2
			b.	—	—	—	13	3
	25 k	Heringe. Tonnen.	a.	—	—	86	114	1
			b.	—	—	1 305	144	8
	25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. br.	a.	2	—	10	11	5
			b.	3	—	19	51	14
	25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	—
	25 o	Käse aller Art. Ctr. br.	a.	2	2	—	395	1 184
			b.	11	3	3	875	3 115
	25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	250	—	3 479	7 552	8 618
			b.	250	—	6 172	13 350	13 950
	25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	17	790	46	460	635
			b.	29	1 495	632	955	1 067
	25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	108	326	136	1 252	2 771
			b.	228	533	185	2 074	5 918
	25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	269	22 233	796	68 761	12 681
			b.	666	48 666	1 272	111 023	27 107
	25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	274	1 228	166	9 078	623
			b.	504	1 397	423	16 428	1 459
	25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	32	—	119	17	19
			b.	37	—	145	461	31
	25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. br.	a.	2 221	—	3 987	6 272	4 210
			b.	3 062	—	75 849	9 188	6 014
	25 u	Melasse und Syrup. Ctr. br.	a.	23	318	5	255	1 199
			b.	32	496	22	308	2 578

dem freien Verkehr.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
— —	— —	71 *117*	— —	119 *119*	98 *186*	— —	— —	— —	319 *465*	Leinene Bänder, Borten, Schnüre.
— —	— —	— —	— —	3 *3*	1 *2*	— —	— —	— —	4 *6*	Zwirnspitzen.
77 *136*	51 *122*	33 *63*	— —	40 *66*	305 *625*	1 *7*	2 *2*	— —	752 *1 455*	Lichte.
55 897 *101 456*	4 337 *8 831*	1 957 *4 335*	— —	4 158 *7 478*	16 197 *28 559*	28 515 *54 459*	132 *257*	— —	119 822 *221 507*	Bier.
— *1*	1 *4*	42 *71*	— —	2 *12*	14 *79*	— *6*	— —	— —	187 *491*	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
561 *1 835*	412 *1 201*	228 *388*	1 *1*	2 050 *4 258*	47 425 *91 455*	538 *1 254*	87 *179*	— —	60 841 *122 299*	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
494 *1 048*	525 *1 102*	3 022 *4 357*	— —	748 *1 012*	520 *897*	43 *65*	8 *10*	— —	9 579 *15 654*	Wein in Fässern.
67 *152*	137 *202*	3 037 *8 541*	— —	105 *325*	463 *939*	66 *131*	1 *2*	— —	4 354 *11 213*	Wein in Flaschen.
250 *326*	1 076 *1 960*	392 *738*	2 *11*	1 156 *2 295*	7 852 *16 264*	6 899 *12 894*	64 *110*	— —	18 387 *35 989*	Butter.
200 *339*	132 *228*	354 *552*	1 *1*	935 *1 696*	1 501 *2 464*	810 *1 603*	20 *29*	— —	4 476 *7 808*	Fleisch, zubereitetes.
— *24*	81 *81*	104 *179*	— —	14 *57*	26 *164*	179 *234*	— —	— —	609 *1 090*	Nicht besonders genannte Fische.
9 *2*	— —	1 *1*	— —	— —	— *3*	— *1*	— —	— —	10 *14*	Südfrüchte, frische.
— *2*	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 *12*	Mandeln.
— *2*	— —	— —	— —	— —	6 *15*	4 *7*	— —	— —	13 *27*	Korinthen und Rosinen.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 *16*	Pfeffer.
2 *2*	6 *12*	2 *8*	— —	— *8*	— *1*	5 *8*	— —	— —	216 *1 494*	Heringe.
— —	2 *41*	12 *12*	— —	— —	16 *17*	— —	— —	— —	58 *157*	Kaffee, roher.
— —	— —	— —	— —	1 *2*	— —	— —	— —	— —	1 *2*	Kakao in Bohnen.
1 416 *2 659*	109 *223*	64 *125*	— —	115 *203*	473 *848*	49 *89*	3 *5*	— —	3 812 *8 159*	Käse aller Art.
886 *2 123*	4 *54*	1 281 *1 291*	— —	1 301 *3 449*	410 *885*	74 *133*	5 *5*	— —	23 809 *41 662*	Cichorien.
11 *30*	35 *278*	374 *680*	— —	253 *545*	121 *4 312*	23 *39*	3 *28*	— —	2 768 *10 090*	Obst, getrocknet etc.
1 733 *2 401*	251 *551*	1 001 *1 298*	— —	1 468 *1 840*	10 126 *26 520*	37 *52*	114 *132*	— —	19 323 *41 732*	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
1 330 *2 034*	427 *1 353*	14 160 *27 092*	2 *550*	10 318 *25 984*	39 452 *77 371*	21 346 *42 726*	630 *1 499*	— —	192 405 *367 343*	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
6 *46*	498 *1 612*	94 *297*	4 *4*	1 620 *3 288*	4 757 *9 507*	2 070 *3 835*	221 *440*	— —	20 639 *39 244*	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.
4 *4*	3 *6*	16 *16*	— —	— —	— —	1 *6*	— —	— —	211 *700*	Reis, geschälter.
200 *200*	— *100*	14 *64*	— —	2 822 *5 744*	20 363 *41 997*	603 *1 104*	— *200*	— —	40 782 *143 522*	Salz.
— *2*	— *100*	7 400 *9 105*	— —	193 *336*	4 712 *10 877*	— —	— —	— —	14 105 *23 856*	Melasse und Syrup.

Februar.

Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über Dänemark.	Ausgegangen über Ostsee.	Ausgegangen über Russland.	Ausgegangen über Oesterreich.	Ausgegangen über Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
25. Noch: Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete.	Ctr. br. a. b.	2 6	71 71	2 4	— 13	3 683 11 927
	25 v 2 β	Cigarren.	Ctr. br. a. b.	5 11	21 32	18 29	88 171	233 397
	25 w	Thee.	Ctr. br. a. b.	1 1	— —	30 48	5 6	35 45
	25 x	Rohzucker.	Ctr. n. a. b.	— —	162 186	10 19	— —	— 7
	25 x	Raffinirter Zucker.	Ctr. n. a. b.	95 217	40 44	8 17	10 10	— —
26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern.	Ctr. br. a. b.	— —	— —	11 11	153 318	19 125
	26 a 2	Leinöl in Fässern.	Ctr. br. a. b.	4 21	4 5	— —	42 103	472 689
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern.	Ctr. br. a. b.	1 18	46 824	22 228	2 012 3 616	1 838 4 337
	26 a 3	Palmöl (Palmbutter).	Ctr. br. a. b.	— —	— —	— 131	2 777 5 263	1 869 3 796
	26 a 3	Kokosnussöl.	Ctr. br. a. b.	— —	— —	594 850	673 1 320	35 53
	26 b 1	Fischthran.	Ctr. br. a. b.	10 10	— 3	84 176	631 1 171	118 165
	26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett).	Ctr. br. a. b.	— —	— —	140 440	812 1 769	638 1 474
	26 b 3	Schmalz.	Ctr. br. a. b.	41 48	5 889 8 976	— —	388 1 549	3 228 7 101
27. Papier u. Pappwaaren.	27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel.	Ctr. br. a. b.	794 1 178	376 771	231 392	3 230 6 290	1 446 4 393
	27 d	Papiertapeten.	Ctr. br. a. b.	34 51	5 5	9 30	314 495	265 416
28. Pelzwerk.	28 a u. b	Pelzwerk.	Ctr. br. a. b.	6 6	— 2	— 7	21 30	45 81
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.	Ctr. br. a. b.	— —	— —	15 17	215 557	932 1 698
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt.	Ctr. br. a. b.	11 27	1 2	25 32	104 199	69 111
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren.	Ctr. br. a. b.	15 32	15 20	8 18	121 231	132 172
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art.	Ctr. br. a. b.	7 8	4 6	1 29	79 199	159 203
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	Steinkohlen.	Ctr. br. a. b.	— 247	7 500 7 500	402 255 787 891	1,906 438 3,951 256	647 228 1,530 878
	34	Koaks.	Ctr. br. a. b.	— —	— —	2 400 8 138	23 267 43 510	14 754 266 948
	34	Braunkohlen.	Ctr. br. a. b.	— —	— —	— —	12 346 19 304	412 424
36. Theer, Pech etc.	36	Theer; Pech.	Ctr. br. a. b.	40 152	35 365	1 361 1 809	1 253 1 716	698 1 642
	36	Terpentinharz (Kolofonium).	Ctr. br. a. b.	— —	— —	198 198	620 664	2 4
	36	Andere Harze.	Ctr. br. a. b.	1 47	283 385	163 367	2 368 6 510	224 323

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
736 *3 204*	1 453 *2 000*	440 *961*	— —	27 *76*	40 *132*	1 *2*	— —	— —	6 455 *18 347*	Tabacksblätter, unbearbeitete.
97 *126*	16 *26*	257 *486*	— —	149 *342*	636 *1 154*	56 *94*	1 *10*	— —	1 577 *2 878*	Cigarren.
— —	— —	5 *5*	— —	— —	3 *4*	2 *2*	— —	— —	81 *111*	Thee.
— —	347 *8 118*	700 *5 706*	— —	9 591 *48 231*	24 948 *108 132*	32 *43*	— —	— —	35 790 *170 512*	Rohzucker.
— —	10 *10*	— —	— —	225 *942*	240 *2 823*	606 *606*	— —	— —	1 234 *4 669*	Raffinirter Zucker.
1 *1*	74 *74*	16 *33*	— —	— —	8 *16*	— —	— —	— —	282 *576*	Baumöl in Fässern.
— *121*	— —	643 *665*	— —	49 *75*	1 *2*	354 *373*	— —	— —	1 569 *2 054*	Leinöl in Fässern.
172 *378*	438 *710*	428 *893*	— —	681 *1 167*	748 *2 063*	154 *201*	6 *6*	— —	6 546 *14 441*	Anderes Oel in Fässern.
— *18*	— —	— —	— —	358 *369*	1 185 *1 947*	354 *354*	— —	— —	6 543 *11 878*	Palmöl.
— —	— —	— —	— —	— —	50 *295*	— —	— —	— —	1 352 *2 518*	Kokosnussöl.
3 *212*	— *4*	21 *54*	— —	— —	17 *17*	— *2*	— *1*	— —	884 *1 815*	Fischthran.
62 *63*	800 *1 416*	467 *1 458*	— —	28 *91*	3 *17*	1 *1*	20 *29*	— —	2 971 *6 758*	Talg.
286 *287*	9 *11*	277 *450*	— —	1 *5 761*	47 *3 531*	9 *41*	19 *50*	— —	10 194 *27 805*	Schmalz.
1 285 *2 112*	15 *1 401*	3 875 *12 483*	5 780 *17 521*	2 568 *4 889*	10 038 *18 259*	960 *1 852*	24 *25*	— —	30 622 *71 606*	Papier aller Art und Pappdeckel.
70 *132*	109 *220*	443 *1 451*	— —	216 *380*	829 *1 852*	241 *439*	7 *9*	— —	2 542 *5 510*	Papiertapeten.
— *1*	14 *25*	19 *57*	— —	2 *10*	136 *210*	— *1*	— —	— —	243 *430*	Pelzwerk.
490 *842*	— *5*	15 *41*	— —	— —	504 *657*	— —	— —	— —	2 171 *3 817*	Seidenkokons; Seide u. Floretseide, nicht gefärbt etc;
20 *25*	26 *75*	23 *60*	— —	— *1*	27 *41*	— —	— —	— —	306 *573*	Seide und Floretseide, gefärbt.
282 *553*	405 *752*	1 187 *1 994*	— —	303 *871*	196 *300*	1 *1*	— —	— —	2 665 *4 944*	Seiden- und Halbseidenwaaren.
— *85*	163 *304*	906 *2 179*	— —	33 *46*	71 *135*	— *1*	— —	— —	1 423 *3 195*	Parfümerien aller Art.
892 498 *1,487 284*	125 557 *293 737*	1.197 113 *2,668 740*	— —	312 368 *570 348*	177 003 *304 480*	1 442 *4 662*	100 *300*	— —	5,669 592 *11,607 323*	Steinkohlen.
253 463 *356 628*	189 500 *260 700*	31 150 *95 232*	— —	1 100 *2 100*	7 215 *18 027*	163 *393*	— —	— —	523 012 *1,151 676*	Koaks.
— —	— —	200 *312*	— —	— —	1 780 *3 276*	— —	— —	— —	14 738 *23 316*	Braunkohlen.
379 *646*	7 568 *10 752*	273 *568*	— —	562 *784*	5 995 *15 324*	31 *37*	— —	— —	18 195 *33 795*	Theer; Pech.
— —	— —	12 *12*	— —	— *240*	— —	— —	— —	— —	832 *1 118*	Terpentinharz.
132 *191*	— *257*	160 *165*	— —	— —	— —	2 *2*	— —	— —	3 333 *8 247*	Andere Harze.

Februar.

Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. br.	a. b.	2 *6*	71 *71*	2 *4*	— *13*	3 683 *11 927*
	25 v 2 β	Cigarren. Ctr. br.	a. b.	5 *11*	21 *32*	18 *29*	88 *171*	233 *397*
	25 w	Thee. Ctr. br.	a. b.	1 *1*	— —	30 *48*	5 *6*	35 *45*
	25 x	Rohzucker. Ctr. n.	a. b.	— —	162 *186*	10 *19*	— —	— *7*
	25 x	Raffinirter Zucker. Ctr. n.	a. b.	95 *217*	40 *44*	8 *17*	10 *10*	— —
26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	11 *11*	153 *318*	19 *123*
	26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	4 *21*	4 *5*	— —	42 *103*	472 *689*
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a. b.	1 *18*	46 *824*	22 *228*	2 012 *3 616*	1 838 *4 337*
	26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— *131*	2 777 *5 263*	1 869 *3 796*
	26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	594 *850*	673 *1 320*	35 *53*
	26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	a. b.	10 *10*	— *3*	84 *176*	631 *1 171*	118 *165*
	26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	140 *440*	812 *1 769*	638 *1 474*
	26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	a. b.	41 *48*	5 889 *8 976*	— —	388 *1 549*	3 228 *7 101*
27. Papier u. Pappwaaren.	27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel. Ctr. br.	a. b.	794 *1 178*	376 *771*	231 *392*	3 230 *6 330*	1 446 *4 393*
	27 d	Papiertapeten. Ctr. br.	a. b.	34 *51*	5 *5*	9 *30*	314 *495*	265 *446*
28. Pelzwerk.	28 a u. b	Pelzwerk. Ctr. br.	a. b.	6 *6*	— *2*	— *7*	21 *30*	45 *81*
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	15 *17*	215 *557*	932 *1 698*
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. br.	a. b.	11 *27*	1 *2*	25 *32*	104 *199*	69 *111*
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren. Ctr. br.	a. b.	15 *32*	15 *20*	8 *18*	121 *231*	132 *172*
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. br.	a. b.	7 *8*	4 *6*	1 *29*	79 *199*	159 *203*
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	Steinkohlen. Ctr. br.	a. b.	— *247*	7 500 *7 500*	402 255 *787 891*	1.906 438 *3.951 256*	647 228 *1.530 878*
	34	Koaks. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	2 400 *8 138*	23 267 *43 510*	14 754 *266 948*
	34	Braunkohlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	12 346 *19 304*	412 *424*
36. Theer, Pech etc.	36	Theer; Pech. Ctr. br.	a. b.	40 *152*	35 *365*	1 361 *1 809*	1 253 *1 716*	698 *1 642*
	36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	198 *198*	620 *664*	2 *4*
	36	Andere Harze. Ctr. br.	a. b.	1 *47*	283 *385*	163 *367*	2 368 *6 510*	224 *323*

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
736 *3 204*	1 453 *2 009*	440 *903*	— —	27 *76*	40 *132*	1 *2*	— —	— —	6 455 *18 347*	Tabacksblätter, unbearbeitete.
97 *126*	16 *26*	257 *486*	— —	149 *342*	636 *1 154*	56 *94*	1 *10*	— —	1 577 *2 878*	Cigarren.
— —	— —	5 *5*	— —	— —	3 *4*	2 *2*	— —	— —	81 *111*	Thee.
— —	347 *8 118*	700 *5 706*	— —	9 591 *48 231*	24 948 *108 132*	32 *41*	— —	— —	35 790 *170 512*	Rohzucker.
— —	10 *10*	— —	— —	225 *942*	240 *2 823*	606 *606*	— —	— —	1 234 *4 669*	Raffinirter Zucker.
1 *1*	74 *74*	16 *33*	— —	— —	8 *16*	— —	— —	— —	282 *576*	Baumöl in Fässern.
— *121*	— —	643 *665*	— —	49 *75*	1 *2*	354 *373*	— —	— —	1 569 *2 054*	Leinöl in Fässern.
172 *378*	438 *710*	428 *893*	— —	681 *1 167*	748 *2 063*	154 *201*	6 *6*	— —	6 546 *14 441*	Anderes Oel in Fässern.
— *18*	— —	— —	— —	358 *369*	1 185 *1 947*	354 *354*	— —	— —	6 543 *11 878*	Palmöl.
— —	— —	— —	— —	— —	50 *295*	— —	— —	— —	1 352 *2 518*	Kokosnussöl.
3 *212*	— *4*	21 *54*	— —	— —	17 *17*	— *2*	— *1*	— —	884 *1 845*	Fischthran.
62 *63*	800 *1 416*	467 *1 458*	— —	28 *91*	3 *17*	1 *1*	20 *29*	— —	2 971 *6 758*	Talg.
286 *287*	9 *11*	277 *450*	— —	1 *5 761*	47 *3 531*	9 *41*	19 *50*	— —	10 194 *27 805*	Schmalz.
1 285 *2 112*	15 *1 401*	3 875 *12 483*	5 780 *17 521*	2 568 *4 889*	10 038 *18 259*	960 *1 852*	24 *25*	— —	30 622 *71 606*	Papier aller Art und Pappdeckel.
70 *132*	109 *220*	443 *1 451*	— —	216 *380*	829 *1 852*	241 *439*	7 *9*	— —	2 542 *5 510*	Papiertapeten.
— *1*	14 *25*	19 *57*	— —	2 *10*	136 *210*	— *1*	— —	— —	243 *494*	Pelzwerk.
490 *842*	— *5*	15 *41*	— —	— —	504 *657*	— —	— —	— —	2 171 *3 817*	Seidenkokons; Seide u. Floretseide, nicht gefärbt etc.
20 *25*	26 *75*	23 *60*	— —	— *1*	27 *41*	— —	— —	— —	306 *573*	Seide und Floretseide, gefärbt.
282 *553*	405 *752*	1 187 *1 994*	— —	303 *871*	196 *300*	1 *1*	— —	— —	2 665 *4 944*	Seiden- und Halbseidenwaaren.
— *85*	163 *304*	906 *2 179*	— —	33 *46*	71 *135*	— *1*	— —	— —	1 423 *3 195*	Parfümerien aller Art.
892 498 *1,487 284*	125 557 *293 737*	1.197 113 *2,668 740*	— —	312 368 *570 348*	177 003 *304 480*	1 442 *4 662*	100 *300*	— —	5.669 502 *11,607 323*	Steinkohlen.
253 463 *356 628*	189 500 *360 700*	31 150 *95 232*	— —	1 100 *2 100*	7 215 *18 027*	163 *393*	— —	— —	523 012 *1,151 676*	Koaks.
— —	— —	200 *312*	— —	— —	1 780 *3 276*	— —	— —	— —	14 738 *27 316*	Braunkohlen.
379 *646*	7 568 *10 752*	273 *568*	— —	562 *784*	5 995 *15 324*	31 *37*	— —	— —	18 195 *33 795*	Theer; Pech.
— —	— —	12 *12*	— —	— *240*	— —	— —	— —	— —	832 *1 118*	Terpentinharz.
132 *191*	— *257*	160 *165*	— —	— —	— —	2 *2*	— —	— —	3 333 *8 247*	Andere Harze.

Februar.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Ausgegangen über Däne-mark.	Ausgegangen über Ostsee.	Ausgegangen über Russland.	Ausgegangen über Oesterreich.	Ausgegangen über Schweiz.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a. b.	1 441 *2 146*	1 533 *2 605*	28 834 *67 267*	104 472 *197 725*	17 128 *29 083*
	36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a. b.	1 *6*	376 *513*	11 *12*	907 *2 268*	7 *109*
37. Thiere und thierische Produkte.	37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a. b.	2 *3*	— *5*	— —	735 *1 788*	1 776 *4 058*
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a. b.	32 *99*	113 *337*	30 *92*	2 063 *3 327*	1 581 *2 752*
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a. b.	32 *36*	45 *94*	56 *144*	446 *864*	458 *1 001*
39. Vieh.	39 a	Pferde. Stück	a. b.	139 *246*	— —	14 *14*	227 *323*	307 *559*
	39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a. b.	— —	— —	— —	332 *496*	1 901 *3 701*
	39 b	Kühe. Stück	a. b.	— *2*	— —	2 *2*	425 *976*	1 071 *2 459*
	39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a. b.	— —	— —	— —	537 *1 344*	914 *1 956*
	39 c 1	Schweine. Stück	a. b.	3 *16*	— —	— —	99 *171*	1 305 *2 463*
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a. b.	— —	— —	— —	453 *1 142*	363 *1 100*
	39 d	Schaafvieh. Stück	a. b.	— —	— —	14 *34*	33 *81*	1 012 *3 005*
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	— *1*	282 *504*	3 118 *3 720*	9 869 *17 963*	917 *2 381*
	41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	1 *2*	41 *199*
	41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a. b.	2 *48*	37 *576*	6 324 *7 162*	1 792 *2 988*	— *18*
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a. b.	71 *174*	35 *106*	492 *1 202*	1 803 *3 694*	235 *490*
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a. b.	230 *365*	388 *760*	116 *220*	1 855 *2 687*	1 184 *2 251*
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a. b.	16 *18*	— *2*	2 *7*	51 *84*	8 *15*
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a. b.	34 *43*	— —	16 *17*	20 *28*	38 *83*
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a. b.	— —	— *1*	7 *8*	84 *123*	12 *22*
42. Zink und Zinkwaaren, auch mit Blei oder Zinn legirt.	42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	a. b.	— —	50 *50*	— —	7 270 *12 809*	265 *477*
	42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a. b.	— *9*	17 *220*	25 *1 900*	581 *865*	1 229 *1 462*
43. Zinn und Zinnwaaren, auch mit Blei etc. legirt.	43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a. b.	— —	— *5*	33 *55*	771 *1 335*	198 *278*

dem freien Verkehr.

Februar.

die Grenze gegen										
Frankreich.	Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.
136 435	74 130	3 176 4 724	— —	7 366 26 012	1 677 8 854	4 135 5 659	212 354	— —	170 184 344 994	Petroleum, Petroleumnaphta.
— 55	— 4	— 209	— —	110 290	46 79	2 2	— —	— —	1 460 3 547	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
79 126	6 369 9 519	5 655 7 941	— —	249 488	15 729 23 727	51 135	13 19	— —	30 658 47 807	Eier von Geflügel.
7 853 13 672	226 760	551 5 058	— —	94 703	1 913 3 272	5 20	3 3	— —	14 464 30 095	Thonwaaren aller Art.
512 1 125	351 738	388 559	— —	1 717 2 965	1 734 2 846	18 27	— —	— —	5 757 10 399	Porzellan.
379 613	272 704	313 738	— 2	198 313	1 168 2 369	945 2 510	— —	— —	3 962 8 391	Pferde.
2 101	— 150	— 20	— 391	160 272	1 358 2 616	1 497 4 197	— —	— —	5 250 11 944	Stiere, Ochsen.
10 599	— 118	— 21	— —	271 564	757 1 525	149 367	78 143	— —	2 763 6 776	Kühe.
21 370	4 62	— 14	— 1	1 069 2 108	2 842 6 526	513 1 073	66 94	— —	5 960 13 548	Jungvieh und Kälber.
147 271	1 152 1 876	185 537	— —	1 048 1 975	5 985 13 730	1 537 2 933	45 102	— —	11 506 24 074	Schweine.
349 813	1 000 1 901	14 84	— —	73 73	78 144	17 70	— —	— —	2 347 5 327	Spanferkel.
3 227 48 460	248 4 531	38 2 401	— 42	147 266	5 182 9 796	4 892 8 681	5 8	— —	14 798 77 305	Schaafvieh.
1 810 3 056	4 919 9 301	3 338 5 970	— —	272 1 707	4 284 13 770	122 209	— —	— —	28 931 58 582	Schaafwolle, rohe.
20 20	— —	83 287	— —	— —	— —	— —	— —	— —	145 508	Schaafwolle, gekämmte.
— —	1 097 1 650	892 2 396	— —	481 1 160	4 012 7 397	— —	— —	— —	14 637 23 395	Kunstwolle.
453 605	406 1 099	142 231	— —	275 738	937 2 532	6 8	— —	— —	4 855 10 879	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
1 272 2 298	3 018 5 787	2 498 4 590	— —	1 258 3 280	7 666 13 481	183 268	14 21	— —	19 682 36 008	Wollene Zeugwaaren.
7 8	5 5	68 154	— —	27 121	212 428	5 9	— —	— —	401 851	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
4 10	8 8	127 301	— —	606 1 180	129 233	— —	— —	— —	982 1 903	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
— —	4 5	71 89	— —	17 40	97 144	— —	— —	— —	292 472	Wollene Fussteppiche.
790 993	8 995 17 852	5 993 13 804	— —	2 105 2 151	20 718 45 888	43 43	— —	— —	46 229 94 067	Rohes Zink, Bruchzink.
81 291	215 215	2 427 3 189	— —	606 746	6 972 11 881	— 5	— 9	— —	12 153 20 792	Zinkbleche.
— 4	— —	2 75	— —	— 2	— 737	— —	— —	— —	1 004 2 491	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Februar 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen: Ostpreussen	—	—	—	27 684	1	30 682	—	—	6	—	—	16 139	—	—
1) Provinz Preussen: Westpreuss.	1	49 275	—	—	—	—	170	4 684	4	—	—	—	5	6 406
2) Provinz Brandenburg	1	5 660	3	—	2	—	421	163	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
4) Provinz Posen	1	75 280	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	31	778 384	—	—	—	—	3 231	—	—	—	—	—	26	—
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburg. Unterherrschaften	83	2.517 532	—	—	75	—	155	323	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	814	1	18	—	766	563	941	29	24 948	2	4 333	328
8) Provinz Hannover	3	20 374	361	—	17	—	289	73	238	—	9 613	—	191	—
9) Provinz Westfalen	1	40 725	—	—	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—
10) Provinz Hessen-Nassau	—	—	11	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	3	113 000	452	21	—	—	7	—	—	—	1 046	—	6 578	—
Summe I.	**124**	**3.600 290**	**1 641**	**27 706**	**113**	**30 682**	**5 063**	**5 811**	**1 189**	**29**	**35 607**	**16 141**	**11 133**	**6 734**
II. Bayern	1	19 085	210	7	—	—	232	—	10	—	—	—	214	5
III. Sachsen	—	—	122	20	—	—	205	322	—	—	—	—	24	45
IV. Württemberg	2	73 645	—	200	—	—	3	—	—	—	—	—	21	6
V. Baden	1	45 380	889	—	—	—	11	—	200	—	—	—	819	—
VI. Hessen	—	—	120	—	—	—	40	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzogl. Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben	2	28 110	—	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	9	—	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—
X. Braunschweig	4	111 905	—	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	25	791 977	—	—	—	—	—	181	—	—	—	—	—	20
XII. Elsass-Lothringen	—	—	7 806	—	94	74	58	—	—	—	—	—	332	—
XIII. Luxemburg	—	—	241	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	**159**	**4.670 392**	**11 057**	**27 934**	**208**	**30 756**	**5 683**	**6 314**	**1 399**	**29**	**35 607**	**16 141**	**12 543**	**6 819**
Hierzu in den Vormonaten September 1876 bis Januar 1877	.	**65.215 652**	**70 720**	**6 114**	**6 948**	**17 786**	**65 440**	**43 583**	**81 077**	**8 787**	**729 783**	**2 152**	**107 134**	**34 295**
Zusammen	.	**69.886 044**	**81 777**	**34 048**	**7 156**	**48 542**	**71 123**	**49 897**	**82 476**	**8 816**	**765 390**	**18 293**	**119 677**	**41 105**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs.

		Mark
Band I.:	Die Anordnungen des Bundesrathes für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten nebst den vorbereitenden Verhandlungen, insbesondere den Protokollen und Berichten der Kommission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins . . .	17
„ II.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1873 (I. Jahrgang). 4 Hefte in 6 Abtheilungen	12
„ III.—V.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse, sowie Schiffahrts-Verkehr im Jahre 1872. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrserleichterungen	8
	„ 3. Seeschiffahrts-Verkehr des Zollvereins und der Zollausschlüsse	12
„ VI.:	1. Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung nach dem Stande des Jahres 1872 2. Geschäftsstatistik der Zollverwaltung für das Jahr 1872 3. Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern für das Jahr 1872	5
„ VII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere: der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe, der Schiffs- und Güterverkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1872 und der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840—1872	9
„ VIII.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1874 (II. Jahrgang). 4 Hefte in 7 Abtheilungen	12
„ IX.—XI.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1873. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge .	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen	8
	„ 3. Waarenverkehr des Zollgebiets mit den Zollausschlüssen und dem Auslande zur See und auf der untern Elbe, Weser und Ems, nebst Anhang, enthaltend: den überseeischen Waarenverkehr der Zollausschlüsse etc. .	12
„ XII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1873 . . .	9
„ XIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: den Bestand der Deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1874 und die Bestandesveränderungen seit dem 1. Januar 1873, den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen, die Seereisen Deutscher Schiffe und die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1873	12
„ XIV.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1875. (III. Jahrgang). 4 Hefte in 11 Abtheilungen . . .	12
„ XV.:	Die Deutschen Wasserstrassen . . .	10
„ XVI. XVII.	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1874. 2 Theile.	
	Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets .	12
	„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse . . .	12
„ XVIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend (Abtheilung I) den Nachweis der im Jahre 1874 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1875 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1874 bis 1. Januar 1875, sowie die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1874 und (Abtheilung II) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1874 . . .	12
	(Die erste Abtheilung des XVIII. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)	
„ XIX.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1874 . . .	9

		Mark
Band XX.	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 (IV. Jahrgang) 4 Hefte in 9 Abtheilungen	12
" XXI. 1:	Statistik der Seeschiffahrt. Erste Abtheilung, enthaltend: die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1875, den Nachweis der im Jahre 1875 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, sowie den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1876 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1875 bis 1. Januar 1876	4
" XXI. 2:	Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und Seereisen Deutscher Schiffe 1875. (Unter der Presse.)	
" XXII. XXIII.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1875. 2 Theile.	
	Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets	12
	" 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse	12
" XXIV.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1875	9
" XXV.:	Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1877	18

Heft 1. Die im Laufe des Jahres 1876 ergangenen Anordnungen des Bundesraths für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten, sowie darauf bezügliche vorbereitende Verhandlungen. — Der Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich. — Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken im Monat Januar 1877. — Uebersicht über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im Monat Januar 1877.

Heft 2. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg für das Jahr 1875. — Menge und geschätzter Werth der Waareneinfuhr und Menge der Waarenausfuhr im Jahr 1875. — Berichtigung der Uebersicht „Definitives Haupt-Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1875". — Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern in dem Zollgebiete des Deutschen Reichs während des Jahres 1876. — Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern in dem Zollgebiet des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 gegenüber den Einnahmen des Vorjahres. — Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Blankets und Stempelmarken, sowie der Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich während des Jahres 1876. — Uebersicht der im Deutschen Reiche bei dem Landheer und der Marine im Ersatzjahr 18⁷⁵/₇₆ eingestellten Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung. — Literatur-Nachweisung. — Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken im Monat Februar 1877 und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar 1877. — Uebersicht über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Februar 1877.

Andere Veröffentlichungen.

Der Taback im Deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre und der einschlagenden Zoll- und Steuergesetzgebung. Bearbeitet im Kaiserl. statistischen Amte. Berlin, 1873. 4. . . . . 1.50

Ein- und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in Betreff der im IV. Quartal und im Jahrg. 1872 in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren 1.50

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollgebiets. Nach dem Stand am 1. April 1874.

I. Verzeichniss der Haupt-Zollämter, Hauptämter im Innern mit Niederlage, Hauptsteuerämter im Innern ohne Niederlage und der Nebenzollämter I an der Grenze . . . 0.50

II. Verzeichniss der Aemter, welche zur Ausfertigung von Begleitscheinen über Salz befugt sind . . . 0.40

III. Verzeichniss der Stellen, auf welche Abfertigungen nach Maassgabe der §§ 63 und 66—71 des Vereinszollgesetzes vorgenommen werden können etc. . . . 0.40

IV. Uebersicht der zur Erhebung von Uebergangs-Abgaben, sowie zur Erledigung von Uebergangsscheinen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen . . . 1.50

Alphabetisches Register der in den Verzeichnissen I.—IV. enthaltenen Ortsnamen . . . 0.90

A. Becker. Zur Berechnung von Sterbetafeln an die Bevölkerungsstatistik zu stellende Anforderungen. Gutachten über die Frage: Welche Unterlagen hat die Statistik zu beschaffen, um richtige Mortalitätstafeln zu gewinnen? im Auftrage der permanenten Kommission des internationalen statistischen Kongresses erstattet. Mit einer lithogr. Tafel. (Separatabdruck aus den Schriften der genannten Kommission). Berlin, 1874. gr. 8. . . . 2

Dr. A. Meitzen. Zur Statistik der Binnenschiffahrt. Vorschläge für die Begründung der internationalen Statistik der Binnenschiffahrt im westlichen Europa. Berlin, 1873. gr. 8. . . . 1

[illegible]

Die Auswanderung aus dem Deutschen Reiche

nach transatlantischen Ländern

im Jahre 1876.

In den folgenden Uebersichten sind die Ergebnisse der im Deutschen Reiche alljährlich anzustellenden Erhebungen über die Deutsche Auswanderung nach transatlantischen Ländern für das Jahr 1876 zusammengestellt. Nach Inhalt und Form gegen die Vorjahre nur insofern verändert, als der Auswanderer-Verkehr von Stettin mit aufgenommen ist, weisen diese Uebersichten nach:

I. für das Jahr 1876 die von Bremen, Hamburg und Stettin aus nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche, bezw. Zollgebiete nach der Herkunft, den Einschiffungshäfen, den Bestimmungsländern, nach Alter und Geschlecht und nach den Monaten der Einschiffung, ferner Zahl, Art und Flagge der Schiffe, in welchen die Auswanderer befördert wurden;

II. für dasselbe Jahr die von Antwerpen und Havre aus beförderten Deutschen Auswanderer;

III. nachträglich für das Jahr 1875 die Beförderung Deutscher Auswanderer nach überseeischen Ländern aus Stettin.

Der Uebersicht I. ist, wie in den Vorjahren, eine Nachweisung des gesammten Deutschen und fremden Auswandererverkehrs in den Häfen Bremen und Hamburg anhangsweise beigefügt worden.

Auf die Lückenhaftigkeit und Unzulänglichkeit der vorliegenden Erhebungen über die Deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern ist bereits in den entsprechenden vorjährigen Mittheilungen aufmerksam gemacht worden. Dieselbe hat vornehmlich darin ihren Grund, dass es bisher nicht möglich gewesen ist, den Wegzug der auswandernden Personen an ihrem bisherigen Wohnorte zu controliren, dass vielmehr nur der Auswandererverkehr der einzelnen Hafenplätze ermittelt werden konnte. Dieser Massstab ist aber insofern ein sehr unsicherer, als aus einem grossen Theile der ausserdeutschen Häfen, welche von Deutschen Auswanderern zur Ueberfahrt nach transatlantischen Ländern benutzt werden, nur seltene oder gar keine Nachrichten über die Zahl der von ihnen beförderten Deutschen Auswanderer hierher gelangen. Es ist in den Vorjahren durch einen Vergleich der über Bremen und Hamburg nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausgewanderten mit den ebendort als eingewandert nachgewiesenen Deutschen ermittelt worden, dass von den erwähnten Häfen aus alljährlich etwa 70 % aller nach den Vereinigten Staaten gehenden Deutschen Auswanderer befördert werden. Dieses Verhältniss mag auch für das Jahr 1876 als annähernd richtig angenommen werden können.

Noch geringeren Anhalt, als für die Ermittelung der Deutschen Auswanderung nach überseeischen Ländern, können die Uebersichten für die Beurtheilung der gesammten Deutschen Auswanderung gewähren. Der Antheil, welchen die Wanderung an der Bewegung der Bevölkerung des Reiches in der letzten Volkszählungsperiode vom 1. Dezember 1871 bis 1. Dezember 1875 gehabt hat, berechnet sich folgendermassen. Die Bevölkerung hat sich bei unverändertem Territorialbestande nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 gegen das Jahr 1871 um 1.668568 Personen vermehrt. Da in diesem Zeitraum ein Ueberschuss der Geborenen über die Gestorbenen von 1.988318 Personen stattgefunden hat, so müssen — wenn man die nicht ganz vermeidlichen Ungenauigkeiten der Erhebungs-Resultate unberücksichtigt lässt — in der Zeit vom 1. Dezember 1871 bis zum 1. Dezember 1875 im Ganzen 319750 Personen mehr aus- als eingewandert sein. Nun sind aber in den Jahren 1872—75 an Deutschen Auswanderern aus den Häfen Hamburg, Bremen, Havre und Antwerpen nach überseeischen Ländern befördert und nachgewiesen worden 315343 Personen. Da diese Zahl noch nicht einmal die ganze Mehrauswanderung repräsentirt, so fehlt darin derjenige Theil der Deutschen Auswanderung völlig, welcher die Einwanderung, die namentlich in den letzten Jahren in Folge der massenhaften Rückwanderung aus den Vereinigten Staaten von Amerika und aus Brasilien eine ganz beträchtliche gewesen ist, compensirt. Die vorliegenden Nachweise können demnach bei Beurtheilung der Deutschen Auswanderung nur mit grosser Vorsicht benutzt werden.

Was nun die Ergebnisse der diesjährigen Erhebungen über die Deutsche Auswanderung nach transatlantischen Ländern anbetrifft, so lässt sich wiederum eine nicht unbedeutende Abnahme derselben gegen das Vorjahr constatiren. Die Zahl der über Bremen, Hamburg, Stettin, Antwerpen und Havre beförderten Deutschen Auswanderer, welche im Jahre 1875 32465 Personen betrug, ist in diesem Jahre auf 29846 Personen herabgegangen. Die Abnahme vertheilt sich auf die einzelnen Häfen in folgender Weise:

Es wurden befördert:	im Jahre 1876.	im Jahre 1875.	mithin 1876 weniger (—) mehr (+)
über Bremen	10972	12620	— 1648
„ Hamburg	12708	15826	— 3118
„ Stettin	202	268	— 66
„ Antwerpen	4706	2262	+ 2444
„ Havre	1258	1489	— 231
Zusammen	29846	32465	— 2619

Der Hafen von Antwerpen ist hiernach der einzige, welcher eine Zunahme des Verkehrs Deutscher Auswanderer aufzuweisen hat. Dieselbe rührt zumeist daher, dass die Deutsche Auswanderung nach Brasilien, welche besonders von diesem Hafen ausgeht, im Jahre 1876 wieder grössere Dimensionen angenommen hat; sie ist von 1387 Personen im Jahre 1875 auf 3624 im Jahre 1876 gestiegen.

Ebenfalls eine, wenn auch geringere Zunahme hat die Auswanderung nach Australien von 1026 auf 1226 Personen, nach Afrika von 1 auf 54, und nach den nicht besonders genannten südamerikanischen Staaten, von 63 auf 566 Personen erfahren. Dagegen ist besonders die Auswanderung nach den Vereinigten Staaten erheblich hinter derjenigen des Vorjahres zurückgeblieben, da im Jahre 1875 28037, im Jahre 1876 nur 22795 Personen, d. i. 5242 Personen weniger, dahin befördert wurden. Auch nach den übrigen nordamerikanischen Staaten, nach Zentralamerika und Mexiko, nach Westindien, Peru, Chile, den Argentinischen Staaten und nach Asien sind im Jahre 1876 weniger Deutsche ausgewandert, als im Vorjahre.

Ueber die Vertheilung der Auswanderer auf die einzelnen Staaten und Landestheile des Reiches giebt folgende Tabelle Auskunft.

Befördert wurden Auswanderer aus	über Bremen, Hamburg und Stettin. im Jahre 1876	über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen im Jahre 1876	über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen im Jahre 1875.	Mithin im Jahre 1876 mehr (+) weniger (—).		Auf 100 im Jahre 1875 über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen ausgew. Deutsche kommen im Jahre 1876
Provinz Preussen	3188	5146	3716	+	1430	138
„ Brandenburg	1481	1510	1448	+	62	104
„ Pommern	2653	2984	3195	—	211	93
„ Posen	2479	2626	2659	—	33	99
„ Schlesien	899	1302	1291	+	11	101
„ Sachsen	476	531	542	—	11	98
„ Schleswig-Holstein und Lauenburg	1519	1527	2281	—	754	67
„ Hannover	2338	2413	3334	—	921	72
„ Westfalen	617	658	851	—	193	77
„ Hessen-Nassau	694	770	990	—	220	77
„ Rheinland	586	782	792	—	10	99
Dazu: Hohenzollern	24	26	14	+	12	186
Preussen ohne nähere Angabe	—	490	—	+	490	—
Zusammen Preussen	16954	20765	21113	—	348	98
Bayern rechts des Rheins	1373	1515	2045	—	530	74
Bayern Pfalz	306	343	468	—	125	73
Sachsen	735	757	803	—	46	94
Württemberg	949	1061	1292	—	231	82
Baden	732	843	1096	—	253	77
Hessen	489	535	531	+	4	101
Mecklenburg-Schwerin	442	453	850	—	397	53
Sachsen-Weimar	97	101	131	—	30	77
Mecklenburg-Strelitz	67	67	123	—	56	54
Oldenburg	315	325	382	—	57	85
Braunschweig	136	138	132	+	6	105
Sachsen-Meiningen	41	43	88	—	45	49
Sachsen-Altenburg	28	28	37	—	9	76
Sachsen-Koburg-Gotha	39	39	28	+	11	139
Anhalt	68	89	97	—	8	92
Schwarzburg-Rudolstadt	12	20	53	—	33	38
Schwarzbg.-Sondershausen	30	33	24	+	9	137
Waldeck	30	33	24	+	9	137
Reuss älterer Linie	26	26	42	—	16	62
Reuss jüngerer Linie	22	22	34	—	12	65
Schaumburg-Lippe	7	7	5	+	2	140
Lippe	67	67	96	—	29	70
Lübeck	39	39	39		—	100
Bremen	277	277	280	—	3	99
Hamburg	560	563	649	—	86	87
Elsass-Lothringen	39	158	172	—	14	92
Deutschland ohne nähere Angabe	—	21	139	—	118	15
Zusammen Deutsches Reich	23880	28368	30773	—	2405	92
Ausserdem: Luxemburg	2	220	196	+	24	112

Eine erwähnenswerthe Zunahme der überseeischen Auswanderung zeigt sich hiernach nur in der Provinz Preussen, von wo im Jahre 1876 eine vermehrte Auswanderung nach Brasilien stattgefunden hat, und im Ganzen 1430 Personen oder 38% mehr als im Vorjahre befördert worden sind. Wenn mehrere andere Staaten und Landestheile noch eine Vermehrung der überseeischen Auswanderung aufweisen, so tritt dieselbe doch zurück hinter der oft erheblichen Abnahme, welche die meisten übrigen Landestheile erfahren haben. In dieser Hinsicht sind besonders die Preussischen Provinzen Schleswig-Holstein mit Lauenburg und Hannover, ferner Bayern, beide Mecklenburg, Sachsen-Meiningen, Schwarzburg-Rudolstadt, beide Reuss und Lippe zu erwähnen.

Was den Antheil der einzelnen Häfen an der Beförderung Deutscher Auswanderer nach transatlantischen Ländern betrifft, so wurde in den vorjährigen Mittheilungen nachgewiesen, dass unter den Deutschen Häfen Bremen, unter den ausländischen Havre gegenüber Hamburg, bezw. Antwerpen seit 1872 ausserordentlich viel eingebüsst haben. Das Jahr 1876 hat, wie nachstehende Zusammenstellung darlegt, diesen Prozess bei Havre fortgeführt, während in dem Auswandererverkehr der Deutschen Häfen das Verhältniss ein für Bremen günstigeres geworden ist.

Es wurden befördert Deutsche Auswanderer	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.
1. von Bremen aus	66937	48608	17913	12620	10972
2. von Hamburg aus	57621	51432	24093	15826	12708
3. von Stettin aus	.	.	1499	268	202
4. von Antwerpen aus	1196	1617	1842	2262	4706
5. von Havre aus	2593	6776	2511	1489	1258

Das männliche Geschlecht war in diesem Jahre an der überseeischen Auswanderung etwas stärker betheiligt, als im Jahre 1875. Wenn man nämlich von 289 über Antwerpen beförderten Kindern Deutscher Auswanderer, deren Geschlecht nicht aufgezeichnet worden ist, absieht, waren unter den im Jahre 1876 beförderten Auswanderern

	über Bremen, Hamburg und Stettin.	über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen	Unter 100 Auswanderern waren im Jahre 1876	Unter 100 Auswanderern waren im Jahre 1875
Männliche	13774	16187	57	55
Weibliche	10108	12112	43	45
Zusammen	23882	28299	100	100

Auch die Alterszusammensetzung der über Bremen, Hamburg, Stettin und Antwerpen im Jahre 1876 nach überseeischen Ländern beförderten Deutschen Auswanderer hat gegen das Vorjahr geringe Veränderungen erfahren.

Es befanden sich nämlich im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Unter 1000 Auswanderern im Jahre 1876	Unter 1000 Auswanderern im Jahre 1875
unter 1 Jahr	689	691	1380	48	45
1 bis 10 Jahr	2443	2357	4800	168	168
10 Jahr und darüber	13054	9063	22117	774	787
in unbekanntem Alter	1	1	291	10	—
Zusammen	16187	12112	28588	1000	1000

Ein Vergleich dieser Altersvertheilung der Ausgewanderten mit der Altersvertheilung der Bevölkerung des Reiches, nach welcher von 1000 Einwohnern

27 im Alter von unter 1 Jahr
214 „ „ „ 1—10 Jahr und
759 „ „ „ 10 Jahren und darüber stehen,

zeigt wieder die starke Vertretung der unter 1 Jahr alten Kinder unter den Auswanderern. Diese regelmässig wiederkehrende Erscheinung wurde bereits in früheren Jahren durch die Annahme zu erklären gesucht, dass viele Eltern das Alter ihrer Kinder absichtlich falsch angeben, um eine Ermässigung des Passagierpreises herbeizuführen.

Die Beförderung der Deutschen Auswanderer erfolgte sowohl aus Deutschen, wie aus den ausländischen Häfen zumeist auf Dampfschiffen und vorzugsweise in den Monaten April, Mai, Juni, September und Oktober.

Die Zahl der Schiffe, welche Deutsche Auswanderer aus den in Betracht kommenden Häfen beförderten, ist in diesem Jahre trotz der erfolgten Abnahme der Auswanderung auf 661 von 628 im Vorjahre gestiegen. Die Deutsche, Englische und Belgische Flagge war hierbei in demselben Verhältnisse, wie im Vorjahre vertreten.

Die Zahl der über Bremen und Hamburg beförderten fremdländischen Auswanderer hat im Jahre 1876 in noch stärkerem Masse, als die über diese Häfen erfolgte Deutsche überseeische Auswanderung abgenommen, wie folgende Zusammenstellung nachweist.

Bestimmung der fremden Auswanderer.	Von Hamburg und Bremen sind fremde Auswanderer befördert worden		Mithin im Jahre 1876 (+) mehr (—) weniger.	Von den im Jahre 1876 beförderten Auswanderern sind eingeschifft	
	1876.	1875.		in Hamburg.	in Bremen.
Nach den Vereinigten Staaten von Amerika	22 252	50 229	— 27 977	11 622	10 630
„ Britisch-Nordamerika	1 362	2 859	— 1 497	1 362	—
„ Zentral-Amerika und Mexiko	6	44	— 38	6	—
„ Westindien	131	134	— 3	104	27
„ Brasilien	2 046	389	+ 1 657	2 046	—
„ Argentinischen Staaten	101	247	— 146	67	34
„ Peru	10	101	— 91	10	—
„ Chile	10	148	— 138	10	—
„ anderen Südamerikanischen Staaten	78	131	— 53	77	1
„ Afrika	26	4	+ 22	26	—
„ Asien	15	38	— 23	15	—
„ Australien	681	1 989	— 1 308	680	1
Zusammen	26 718	56 313	— 29 595	16 025	10 693

I. Die im Jahre 1876 von Bremen, Hamburg und Stettin aus nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet.

1. Nach der Herkunft, den Einschiffungshäfen und den Bestimmungsländern.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet															
	von:			Zusammen. (Summe der Spalten 2 bis 4.)	nach:											
	Bremen aus.	Hamburg aus.	Stettin aus.		den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-Nordamerika.	Zentralamerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	den Argentinischen Staaten.	Peru.	Chile.	anderen südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
a. Die Auswanderer ohne Unterscheidung des Geschlechts.																
Preussen.																
Provinz Preussen	1494	1633	61	3188	2886	11	—	4	5	2	—	—	—	7	—	273
„ Brandenburg	297	1150	34	1481	1277	—	—	3	18	2	1	6	9	21	1	143
„ Pommern	859	1721	73	2653	2157	—	—	2	152	6	—	6	1	16	—	313
„ Posen	874	1575	30	2479	2448	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	26
„ Schlesien	200	695	4	899	740	—	1	—	25	—	—	4	2	1	1	125
„ Sachsen	205	271	—	476	425	—	—	1	9	2	—	1	5	—	2	31
„ Schleswig-Holstein [1])	22	1497	—	1519	1342	—	4	4	16	25	7	22	10	—	6	83
„ Hannover	1920	418	—	2338	2283	—	—	2	15	4	1	4	8	2	—	19
„ Westfalen	467	150	—	617	582	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	33
„ Hessen-Nassau	493	201	—	694	673	—	—	—	4	1	2	8	—	—	2	4
„ Rheinland	367	219	—	586	542	—	—	1	31	2	—	4	—	—	1	5
Dazu: Hohenzollern	19	5	—	24	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Preussen [1])	7217	9535	202	16954	15379	11	5	18	278	44	12	57	35	47	13	1055
Bayern rechts des Rheins	829	544	—	1373	1323	—	—	—	40	3	—	1	1	1	1	3
Bayern Pfalz	244	62	—	306	306	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	368	367	—	735	678	—	—	—	13	11	—	1	1	—	—	31
Württemberg	564	385	—	949	927	—	—	—	4	—	—	6	—	—	1	11
Baden	462	270	—	732	708	—	—	—	6	1	—	3	—	—	—	14
Hessen	290	199	—	489	483	—	—	—	3	1	—	—	1	—	—	1
Mecklenburg-Schwerin	28	414	—	442	429	—	—	1	2	1	—	—	—	1	1	7
Sachsen-Weimar	58	39	—	97	90	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	6
Mecklenburg-Strelitz	4	63	—	67	45	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	21
Oldenburg	289	26	—	315	311	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	1
Braunschweig	68	68	—	136	124	—	—	—	3	5	—	—	2	—	—	2
Sachsen-Meiningen	30	11	—	41	40	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	12	16	—	28	26	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Koburg-Gotha	18	21	—	39	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	48	20	—	68	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Schwarzburg-Rudolstadt	9	3	—	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Schwarzburg-Sondershausen	19	11	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Waldeck	23	7	—	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss älterer Linie	23	3	—	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss jüngerer Linie	14	8	—	22	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Schaumburg-Lippe	5	2	—	7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lippe	59	8	—	67	66	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	7	32	—	39	30	—	—	1	1	1	—	3	—	—	1	2
Bremen	238	39	—	277	251	—	—	5	1	5	6	2	4	—	1	2
Hamburg	23	537	—	560	331	—	3	8	13	31	15	25	23	3	13	65
Elsass-Lothringen	23	16	—	39	37	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	10972	12706	202	23880	21811	11	8	35	399	104	34	100	67	54	31	1226
Ausserdem: Luxemburg	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Einschliesslich Lauenburg.

Noch: I. 1. Die Deutschen Auswanderer nach der Herkunft, den Einschiffungshäfen und den Bestimmungsländern.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet — von: Bremen aus.	Hamburg aus.	Stettin aus.	Zusammen. (Summe der Spalten 2 bis 4.)	nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-Nordamerika.	Zentralamerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	den Argentinischen Staaten.	Peru.	Chile.	anderen Südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.
1.	2.	3	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Davon wurden befördert:																
von Bremen aus . . . . direkt	10972	—	—	10972	10965	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—
von Hamburg aus . . . direkt	—	9805	—	9805	7822	—	8	29	399	103	34	100	67	54	31	1158
von Hamburg aus . . . indirekt	—	2903	—	2903	2824	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
von Stettin aus . . . . . direkt	—	—	202	202	202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

b. Die Auswanderer mit Unterscheidung des Geschlechts.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Bremen aus.	Hamburg aus.	Stettin aus.	Zusammen.	Vereinigte Staaten	Britisch-Nordamerika	Zentralamerika und Mexiko	Westindien	Brasilien	Argentinische Staaten	Peru	Chile	andere Südamerikan. Staaten	Afrika	Asien	Australien
Preussen.																
Provinz Preussen . . . . M.	801	879	42	1722	1570	5	—	3	2	—	—	—	—	3	—	139
W.	693	754	19	1466	1316	6	—	1	3	2	—	—	—	4	—	134
„ Brandenburg . . M.	205	722	25	952	829		—	1	14	1	1	4	3	11	1	87
W.	92	428	9	529	448	—	—	2	4	1	—	2	6	10	—	56
„ Pommern . . . M.	436	886	43	1365	1133	—	—	2	74	2	—	3	1	9	—	141
W.	423	835	30	1288	1024	—	—		78	4	—	3	—	7	—	172
„ Posen . . . . . M.	443	792	16	1251	1233	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	13
W.	431	783	14	1228	1215	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13
„ Schlesien . . . M.	129	420	4	553	451	—	1	—	20	—	—	3	2	1	—	75
W.	71	275	—	346	289	—	—	—	5	—	—	1	—	—	1	50
„ Sachsen . . . . M.	140	191	—	331	295	—	—	1	6	2	—	1	4	—	1	21
W.	65	80	—	145	130	—	—	—	3	—	—	—	1	—	1	10
„ Schleswig-Holstein[1]) . . . . . M.	17	793	—	810	706	—	2	4	9	11	7	11	8	—	3	49
W.	5	704	—	709	636	—	2	—	7	14	—	11	2	—	3	34
„ Hannover . . . M.	1118	247	—	1365	1324	—	—	2	13	3	1	4	3	2	—	13
W.	802	171	—	973	959	—	—	—	2	1	—	—	5	—	—	6
„ Westfalen . . . M.	274	100	—	374	349	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	23
W.	193	50	—	243	233	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
„ Hessen-Nassau M.	280	124	—	404	385	—	—	—	4	1	1	7	—	—	2	4
W.	213	77	—	290	288	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
„ Rheinland . . . M.	238	146	—	384	350	—	—	1	22	2	—	3	—	—	1	5
W.	129	73	—	202	192	—	—	—	9	—	—	1	—	—	—	—
Dazu: Hohenzollern . . M.	11	3	—	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W.	8	2	—	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Preussen M.	4092	5303	130	9525	8639	5	3	15	167	22	11	38	21	26	8	570
W.	3125	4282	72	7429	6740	6	2	3	111	22	1	19	14	21	5	485
Bayern rechts des Rheins . M.	495	346	—	841	810	—	—	—	21	3	—	1	1	1	1	3
W.	334	198	—	532	513	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—
Bayern Pfalz . . . . M.	130	40	—	170	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
W.	114	22	—	136	136	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen . . . . M.	241	265	—	506	463	—	—	—	11	7	—	1	—	—	—	24
W.	127	102	—	229	215	—	—	—	2	4	—	—	1	—	—	7
Württemberg . . . . M.	324	231	—	555	540	—	—	—	2	—	—	5	—	—	1	8
W.	240	154	—	394	388	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	3
Baden . . . . M.	268	148	—	416	402	—	—	—	4	1	—	2	—	—	—	7
W.	194	122	—	316	306	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	7
Hessen . . . . M.	169	101	—	270	265	—	—	—	2	1	—	—	1	—	—	1
W.	121	98	—	219	218	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Einschliesslich Lauenburg.

Noch: I. 1. Die Deutschen Auswanderer nach der Herkunft, den Einschiffungshäfen und den Bestimmungsländern.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.		Zahl der beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet von: Bremen aus.	Hamburg aus.	Stettin aus.	Zusammen. (Summe der Spalten 2 bis 4.)	nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-Nordamerika.	Zentralamerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	den Argentinischen Staaten.	Peru.	Chile.	anderen Südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
		Noch: b. Die Auswanderer mit Unterscheidung des Geschlechts.															
Mecklenburg-Schwerin	M.	14	221	—	235	224	—	—	1	2	—	—	—	—	1	1	6
	W.	14	193	—	207	205	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Sachsen-Weimar	M.	39	31	—	70	65	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	4
	W.	19	8	—	27	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Mecklenburg-Strelitz	M.	2	33	—	35	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11
	W.	2	30	—	32	21	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10
Oldenburg	M.	175	19	—	194	191	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1
	W.	114	7	—	121	120	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	M.	46	59	—	105	95	—	—	—	3	4	—	—	1	—	—	2
	W.	22	9	—	31	29	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Sachsen-Meiningen	M.	19	10	—	29	28	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
	W.	11	1	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Altenburg	M.	8	16	—	24	22	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
	W.	4	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Koburg-Gotha	M.	17	18	—	35	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	W.	1	3	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	M.	31	16	—	47	45	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	W.	17	4	—	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	M.	7	3	—	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
	W.	2	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	M.	10	8	—	18	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W.	9	3	—	12	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	M.	13	6	—	19	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W.	10	1	—	11	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss älterer Linie	M.	19	2	—	21	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W.	4	1	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss jüngerer Linie	M.	13	4	—	17	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	W.	1	4	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schaumburg-Lippe	M.	4	1	—	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	W.	1	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	M.	35	6	—	41	40	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
	W.	24	2	—	26	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lübeck	M.	5	27	—	32	24	—	—	1	—	1	—	3	—	—	1	2
	W.	2	5	—	7	6	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	M.	127	30	—	157	138	—	—	5	1	3	3	1	3	—	1	2
	W.	111	9	—	120	113	—	—	—	—	2	3	1	1	—	—	—
Hamburg	M.	14	356	—	370	217	—	2	7	27	19	11	15	16	3	8	45
	W.	9	181	—	190	114	—	1	1	16	12	4	10	7	—	5	20
Elsass-Lothringen	M.	14	12	—	26	24	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—
	W.	9	4	—	13	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	M.	6 331	7 312	130	13 773	12 545	5	5	31	244	61	26	68	43	33	21	691
	W.	4 641	5 394	72	10 107	9 266	6	3	4	155	43	8	32	24	21	10	535
Ausserdem: Luxemburg	M.	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	W.	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

I. 2. Die im Jahre 1876 in Bremen, Hamburg und Stettin eingeschifften Deutschen Auswanderer nach Alter und Geschlecht.

Von den Auswanderern waren alt:	Beförderte Auswanderer aus dem Deutschen Reiche			Von den Auswanderern wurden befördert über		
	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	Bremen.	Hamburg.	Stettin.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Unter 1 Jahr	558	576	1 134	544	578	12
1—10 Jahr	1900	1829	3729	1560	2136	33
Ueber 10 Jahr	11 315	7702	19017	8868	9992	157
Gesammtzahl	13773	10 107	23880	10972	12706	202

I. 3. Die im Jahre 1876 in Bremen, Hamburg und Stettin eingeschifften Deutschen Auswanderer nach den Monaten der Einschiffung, auch Zahl und Art der Schiffe, in welchen die Auswanderer befördert wurden.

Monate.	Beförderte Auswanderer aus dem Deutschen Reiche				Schiffe, welche die Auswanderer beförderten. Gesammtzahl der			Davon wurden expedirt: von Bremen aus:		von Hamburg aus:		von Stettin aus:	
	von Bremen aus.	von Hamburg aus.	von Stettin aus.	überhaupt.	Dampfschiffe.	Segelschiffe.	Schiffe überhaupt.	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Januar	170	224	—	394	35	1	36	6	1	29	—	—	—
Februar	305	386	—	691	38	2	40	6	—	32	2	—	—
März	960	1 206	6	2172	52	2	54	10	—	40	2	2	—
April	1894	2278	99	4271	51	9	60	9	1	39	8	3	—
Mai	1628	1978	23	3629	53	9	62	7	3	42	6	4	—
Juni	1043	1270	9	2322	53	2	55	7	—	43	2	3	—
Juli	942	1031	27	2000	49	6	55	8	1	37	5	4	—
August	1013	895	17	1925	48	2	50	7	2	36	—	5	—
September	1276	1141	14	2431	48	6	54	9	1	35	5	4	—
Oktober	956	1328	7	2291	50	1	51	7	—	39	1	4	—
November	535	738	—	1273	46	5	51	9	1	37	4	—	—
Dezember	250	231	—	481	38	8	46	9	3	29	5	—	—
Summe	10972	12706	202	23880	561	53	614	94	13	438	40	29	—

I. 4. Die im Jahre 1876 von Bremen, Hamburg und Stettin abgegangenen Auswandererschiffe nach Art und Flagge.

Abgangs-Ort.	Von den Schiffen fuhren unter der Flagge von: Deutsches Reich.		Grossbritannien.		Dänemark		Holland.		Nordamerika.		Australien.		Flagge nicht angegeben.		Zusammen.	
	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe	Dampf- Schiffe	Segel- Schiffe
1.	2	3	4	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12	13	14.	15.	16.	17.
Von:																
Hamburg aus indirekt	61	—	263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	324	—
Hamburg aus direkt	114	33	—	—	—	3	—	4	—	—	—	—	—	—	114	40
Bremen aus direkt	105*)		—	—	—	—	—	—	1*)		1*)		—	—	94	13
Stettin aus direkt	.	.	.	.	.	.	.			.		.	29	—	29	—
Zusammen	313		263	—	—	3	—	4	1		1		29	—	561	53

*) Die Art der Schiffe, ob Dampf- oder Segelschiffe, ist nicht angegeben.

Anhang zu I.

Die im Jahre 1876 von Bremen, Hamburg und Stettin aus nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer überhaupt.

Herkunfts- (Heimaths-) Länder.	Zahl der beförderten Auswanderer: von: Bremen aus.	Hamburg aus.	Stettin aus.	Zusammen. (Summe der Spalten 2 bis 4.)	nach: den Vereinigten Staaten von Amerika.	Britisch-Nordamerika.	Zentralamerika und Mexiko.	Westindien.	Brasilien.	den Argentinischen Staaten.	Peru.	Chile.	anderen Südamerikan. Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
Oesterreich-Ungarn	4 203	4 231	—	8 434	6 783	6	—	3	1 447	4	4	—	—	6	1	180
Europäisches Russland	1 666	5 970	—	7 636	5 765	1 356	—	—	512	—	—	—	—	—	1	2
Schweden und Norwegen	17	268	—	285	198	—	—	2	4	—	—	—	6	1	—	74
Dänemark	9	927	—	936	652	—	—	13	15	14	—	5	—	13	1	223
Niederlande	11	7	—	18	14	—	—	1	—	1	—	—	—	—	1	1
Belgien	3	7	—	10	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
Schweiz	29	112	—	141	80	—	—	—	9	—	—	—	—	4	—	48
Frankreich	2	11	—	13	9	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	1
Grossbritannien	10	30	—	40	35	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	2
Spanien	1	8	—	9	3	—	—	1	—	3	—	—	—	—	—	2
Europäische Türkei, Rumänien, Serbien und Montenegro	1	24	—	25	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechenland	—	1	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	1	169	—	170	26	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	142
Vereinigte Staaten von Amerika	4 617	3 916	—	8 533	8 523	—	—	6	1	3	—	—	—	—	—	—
Andere aussereuropäische Länder	60	344	—	404	101	—	6	105	58	40	4	5	71	—	9	5
Ohne Angabe des Landes	63	—	—	63	28	—	—	—	—	33	—	—	1	—	—	1
Zusammen nicht-deutsche bezw. -zollvereinte Staaten	10 693	16 025	—	26 718	22 252	1 362	6	131	2 046	101	10	10	78	26	15	681
Dazu: Deutsches Reich bezw. Zollgebiet	10 972	12 708	202	23 882	21 813	11	8	35	399	104	34	100	67	54	31	1 226
Generalsumme	21 665	28 733	202	50 600	44 065	1 373	14	166	2 445	205	44	110	145	80	46	1 907
Davon wurden befördert:																
von Bremen aus	21 665	—	—	21 665	21 595	—	—	33	—	35	—	—	1	—	—	1
„ Hamburg aus	—	28 733	—	28 733	22 268	1 373	14	133	2 445	170	44	110	144	80	46	1 906
„ Stettin aus	—	—	202	202	202	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

II. Im Jahre 1876 von fremden Häfen aus nach transatlantischen Ländern beförderte Deutsche Auswanderer.*)

a. Von Antwerpen aus.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft. (Geburt.)	Zahl der direkt beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche bezw. Zollgebiet — überhaupt: Männlich.	Weiblich.	Zusammen.	nach: a) den Vereinigten Staaten von Amerika. M.	W.	Zus.	Brasilien. M.	W.	Zus.	Venezuela. M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
Preussen.												
Provinz Preussen	841	828	b) 1958	8	6	14	723	722	1445	110	100	b) 499
„ Brandenburg	18	11	29	8	5	13	10	6	16	—	—	—
„ Pommern	185	146	331	3	1	4	182	145	327	—	—	—
„ Posen	79	68	147	14	6	20	65	62	127	—	—	—
„ Schlesien	197	206	403	5	5	10	192	201	393	—	—	—
„ Sachsen	31	24	55	7	4	11	24	20	44	—	—	—
„ Schlesw.-Holstein mit Lauenburg	6	2	8	3	—	3	3	2	5	—	—	—
„ Hannover	46	29	75	7	—	7	39	29	68	—	—	—
„ Westfalen	29	12	41	18	4	22	11	8	19	—	—	—
„ Hessen-Nassau	41	35	76	41	28	69	—	7	7	—	—	—
„ Rheinland	123	73	196	118	71	189	5	2	7	—	—	—
Dazu: Hohenzollern	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Preussen ohne nähere Angabe	266	224	490	—	—	—	266	224	490	—	—	—
Zusammen Preussen	1863	1659	b) 3811	233	131	364	1520	1428	2948	110	100	b) 499
Bayern rechts des Rheins	75	67	142	72	65	137	3	2	5	—	—	—
Bayern Pfalz	23	14	37	23	14	37	—	—	—	—	—	—
Sachsen	18	4	22	6	1	7	12	3	15	—	—	—
Württemberg	74	38	112	74	37	111	—	1	1	—	—	—
Baden	65	46	111	65	46	111	—	—	—	—	—	—
Hessen	29	17	46	29	17	46	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Schwerin	7	4	11	1	—	1	6	4	10	—	—	—
Sachsen-Weimar	1	3	4	1	3	4	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	5	10	3	4	7	2	1	3	—	—	—
Braunschweig	1	1	2	—	—	—	1	1	2	—	—	—
Sachsen-Meiningen	1	1	2	1	1	2	—	—	—	—	—	—
Anhalt	11	10	21	1	1	2	10	9	19	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	4	4	8	—	—	—	4	4	8	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	—	3	3	—	3	3	—	—	—	—	—	—
Waldeck	3	—	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—
Hamburg	2	1	3	2	1	3	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen	76	43	119	73	40	113	3	3	6	—	—	—
Deutschland ohne nähere Angabe	13	8	21	4	1	5	9	7	16	—	—	—
Zusammen Deutsches Reich	2271	1928	b) 4488	591	365	956	1570	1463	3033	110	100	b) 499
Ausserdem: Luxemburg	142	76	218	14	12	26	128	64	192	—	—	—

Unter den Auswanderern waren Personen:

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
14.	15.	16.	17.
unter 1 Jahr	131	115	246
1 bis 10 Jahr	543	528	1071
über 10 Jahr	1739	1361	3100
Kinder ohne Angabe des Alters	.	.	289
Summe	2413	2004	4706

Es wurden befördert im Monat:	Auswanderer.	in Schiffen.
Januar	13	2
Februar	59	2
März	153	4
April	1003	4
Mai	177	3
Juni	565	2
Juli	150	5
August	650	6
September	146	4
Oktober	956	8
November	807	6
Dezember	27	1
Summe	4706	47

Von den Schiffen fuhren unter der Flagge von:

Deutsches Reich	3
Belgien	26
Grossbritannien	5
Frankreich	1
Flagge nicht angegeben	12

a) D. i. nach den Bestimmungsländern der Schiffe.
b) Einschliesslich 289 Kinder ohne Angabe des Geschlechts.

b. In Havre haben sich im Jahre 1876 — 1258 Deutsche Auswanderer eingeschifft.

*) Soweit Nachrichten hierüber vorliegen.

III. Nachträgliche Uebersicht der im Jahre 1875 von Stettin aus nach transatlantischen Ländern beförderten Auswanderer aus dem Deutschen Reiche.

Staaten bezw. Landestheile der Herkunft.	Zahl der beförderten Auswanderer von Stettin aus über Hull und Liverpool. M.	W.	Zus.	nach den Vereinigten Staaten von Amerika. M.	W.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Preussen.					
Provinz Preussen	39	29	68	39	29
" Pommern	41	39	80	41	39
" Brandenburg	41	11	52	41	11
" Posen	29	20	49	29	20
" Sachsen	1	—	1	1	—
" Schlesien	7	2	9	7	2
" Rheinland	1	—	1	1	—
Zusammen Preussen	159	101	260	159	101
Bayern (Ober-Bayern)	1	—	1	1	—
Sachsen	1	—	1	1	—
Baden	1	—	1	1	—
Mecklenburg-Strelitz	3	2	5	3	2
Zusammen aus dem Deutschen Reich	165	103	268	165	103

Unter den Deutschen Auswanderern waren Personen

im Alter von	Männlich.	Weiblich.	Zusammen.
7.	8.	9.	10.
unter 1 Jahr	8	5	13
1 bis 10 Jahr	27	28	55
über 10 Jahr	130	70	200
Zusammen	165	103	268

Es wurden befördert im Monat	in Schiffen.	Deutsche Auswanderer.
Januar	—	—
Februar	—	—
März	—	—
April	3	64
Mai	3	43
Juni	5	105
Juli	3	20
August	1	4
September	3	12
Oktober	1	13
November	—	—
Dezember	1	7
Summe	20	268

Die 20 Schiffe waren sämmtlich Dampfschiffe; die Flagge derselben kann nicht angegeben werden.

Menge und Werth der Einfuhr

der hauptsächlichsten

britischen und irischen Roherzeugnisse und Fabrikate

in den Monaten Januar, Februar und März 1877,

vergliehen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

Ueber die Handelsbeziehungen Deutschlands zu einzelnen überseeischen Ländern lassen sich aus den monatlichen Uebersichten über den Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande keine Nachrichten schöpfen. Man muss hierzu die Jahresstatistiken über den Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets zur See, in welchen die Länder der Herkunft und Bestimmung der Waaren namhaft gemacht sind, beziehungsweise die Nachweise über den überseeischen Waarenverkehr der Deutschen Zollausschlüsse zu Hülfe nehmen. Die in diesen Quellen enthaltenen Nachweise geben nur eine Darstellung des Generalhandels zwischen Deutschen und fremden Hafenplätzen, ohne dass die Möglichkeit geboten wäre, den sehr bedeutenden Zwischenhandel der Deutschen Seeplätze, d. h. den durch dieselben vermittelten Waarenverkehr zwischen zwei fremden Ländergebieten, vom Deutschen Eigenhandel zu trennen. Andererseits ist diese Darstellung insofern lückenhaft, als derjenige Theil der überseeischen Handelsbeziehungen Deutschlands, welcher über zwischenliegende Länder, wie insbesondere die Niederlande und Belgien, vermittelt wird, darin unberücksichtigt geblieben ist.

Die in den Deutschen Quellen zu findenden Waarenverkehrsnachweise entsprechen also nur unvollkommen dem Zwecke, den Austausch Deutscher Waaren gegen die Erzeugnisse überseeischer Länder kennen zu lernen, und man muss versuchen, die vorhandene Lücke aus den Nachweisen der Handelsstatistiken überseeischer Staaten zu ergänzen.

Unter diesen Staaten kommen hinsichtlich der Lebhaftigkeit des Waarenverkehrs mit Deutschland Grossbritannien und Irland unstreitig in erster Linie in Betracht. Glücklicherweise sind die unter der Aufsicht des englischen Handelsamts im custom house zu London bearbeiteten, unter dem Titel: „accounts relating to trade and navigation of the United kingdom“ allmonatlich veröffentlichten Handelsausweise so eingerichtet, dass aus denselben, wenn auch keineswegs erschöpfende, so doch immerhin höchst werthvolle Nachrichten über den während eines jeden Monats mit den einzelnen Ländern stattgehabten Waarenverkehr gewonnen werden können.

Für den Nachweis der Ausfuhr Deutscher Waaren nach Grossbritannien und Irland sind diese Quellen zwar kaum zu benutzen, weil in denselben die Einfuhr nach Grossbritannien und Irland nur bei einer beschränkten Anzahl von Artikeln nach den Ländern der Herkunft der Waaren unterschieden, in der Regel aber lediglich summarisch angegeben ist. Das Gleiche gilt hinsichtlich der Ausfuhr aus Grossbritannien und Irland bei solchen Waaren, welche nicht der englischen Produktion entstammen, sondern vom Auslande oder den englischen Kolonien zugeführt worden sind, also dem englischen Zwischenhandel angehören. Um so ausführlicher wird aber das Bestimmungsland der Waaren beim Nachweis der Ausfuhr grossbritannischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate angegeben.

Aus diesen, den Thatsachen sehr rasch folgenden „accounts etc.“ ist die nachfolgende Tabelle ausgezogen. Dieselbe enthält die Einfuhr der wichtigeren Waarenartikel britischen und irischen Ursprungs für die 3 ersten Monate des laufenden Jahres nach den Mengen und dem deklarirten Werthe der Waaren, unter Vergleichung mit den Ergebnissen vom gleichen Zeitraume des Vorjahrs.

Benennung der Waarengattungen.	Menge der Einfuhr.			Werth der Einfuhr in ℳ.	
	Maasstab.	In den Monaten Januar bis März 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.	In den Monaten Januar bis März 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.
Blei, roh, gewalzt und in Platten, Tafeln, Mulden, Röhren	Tons	172	302	77080	143200
Kupfer, roh, in Blöcken, Klumpen und Platten	Centner	9141	10756	730360	905100
" verarbeitet	Centner	2271	2604	259260	289040
Zinn, roh	Centner	2529	4533	197920	362860
Roheisen	Tons	38365	35947	2.343040	2.497600
Eisen in Stangen und Stäben, Winkeleisen, façonnirtes Eisen	Tons	821	1160	125640	225840
Eisenbahnschienen	Tons	480	195	92580	75220
Reifeisen und Eisen- und Stahl-Platten zu Kesseln und Panzern	Tons	1943	1663	893240	650440
Guss- und Schmiedeeisen und andere Eisen- und Stahlartikel mit Ausnahme der Geschütze	Tons	1868	3187	708860	999920
Metallwaaren und Messerschmiedwaaren (ohne Unterschied des Materials)	. . . .	. . . .	. . . .	834180	1.207940
Dampfmaschinen	. . . .	. . . .	. . . .	275940	234500
Andere Maschinen	. . . .	. . . .	. . . .	2.286200	3.193500
Thon- und Porzellanwaaren	. . . .	. . . .	. . . .	152540	240520
Kohlen und Koaks	Tons	244438	267171	2.320940	2.818340
Baumwollgarne	Lbs.	6.983000	10.543800	8.972800	13.334160
Baumwollwaaren	Ellen (Yards)	16.781700	16.120300	6.087100	6.820040
Leinen- und Jutegarn	Lbs.	753250	1.334250	1.165900	2.053140
Leinene Ellenwaaren aller Art mit Ausnahme von Segeltuch	Ellen (Yards)	1.582700	1.814600	1.371840	1.686100
Seide, gesponnen und gezwirnt	. . . .	. . . .	. . . .	399440	566660
Seidene Tücher, Schärpen und Shawls	. . . .	. . . .	. . . .	43340	36940
Andere rein seidene Artikel	. . . .	. . . .	. . . .	69640	165260
Halbseidenwaaren	. . . .	. . . .	. . . .	338040	456580
Rohe Schaafwolle	Lbs.	435300	570400	767680	1.066380
Wollengarn	Lbs.	3.055900	3.630600	8.311340	10.756580
Wollene Tücher, Decken, Tüffel, auch gemischt mit anderem Material	Ellen (Yards)	2.140200	2.522300	5.889940	8.116340
Kammwollwaaren, rein und gemischt	Ellen (Yards)	5.657400	12.408600	4.359000	9.721760
Fussteppiche mit Ausnahme der ganz groben	Ellen (Yards)	55800	52900	166900	206040
Posamentierwaaren, Putzwaaren und Stickereien (ohne Unterschied des Materials)	. . . .	. . . .	. . . .	76800	147380
Alkalien	Centner	160069	187106	980680	1.230840
Oel aus Sämereien	Gallonen	1.116567	1.448491	2.336160	2.866780
Heringe	Barrels	1562	4813	58920	123600

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin,
Münz-Strasse No. 13.

Ein- und Ausfuhr

der

wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete

für den

Monat März 1877

und

für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1877.

Eingang in den freien Verkehr

und

Ausgang aus dem freien Verkehr

nach den Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs auf Grund der Nachweise der Zollstellen zusammengestellt.

Bemerkungen.

1. Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht hat ermittelt werden können.
2. Unter den in dieser Uebersicht enthaltenen Mengen der Einfuhr und Ausfuhr ist auch der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände durch das Deutsche Zollgebiet enthalten. Mit Rücksicht hierauf sind im Nachweise der Ausfuhr die zollfreien Gegenstände durch ein in Spalte 2 angebrachtes Sternchen (*) besonders ersichtlich gemacht worden.
3. Die von einzelnen Hauptämtern nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Ein- und Ausfuhr im Vormonat sind in den Zahlen neben b. berücksichtigt.
4. Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluss zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Die Nachweise für den Monat Januar und Juli enthalten deshalb alle im Laufe des vorhergegangenen Halbjahrs aus solchen Lägern in den freien Verkehr übergegangenen Waarenmengen.
5. Der Postverkehr wird in der Richtung der Einfuhr ohne Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs, in der Richtung der Ausfuhr aber überhaupt nicht nachgewiesen.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.¹)	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a. b.	3 638 4 063	2 889 2 889	— 237	1 303 2 886	2 073 3 736	6 960 12 049
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	15 439	— 239	19 68
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a. b.	649 1 254	1 967 3 268	18 686 50 245	1 418 4 503	1 642 3 504	3 152 8 096
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	— —	8 082 19 842	399 2 370	41 179 126 828	9 959 35 220	51 502 196 500
	2 b 1 α	6 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a. b.	1 7	1 900 4 311	— —	280 1 079	3 023 9 425	100 501
	2 b 1 β	12 ℳ	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	— 13	— —	15 37	42 118	28 90
	2 b 2	18 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a. b.	— —	4 4	— 65	1 55	238 649	65 263
	2 c 1	30 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a. b.	— —	170 177	2 2	14 75	94 217	29 90
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a. b.	— —	28 29	— —	18 61	110 271	199 653
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	1 1	1 1	4 17	81 154
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— 1	5 17	3 10
	2 c 3	78 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a. b.	— —	5 8	— —	19 29	71 220	102 226
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a. b.	— —	25 25	— —	306 1 122	11 283	10 59
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 ℳ	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a. b.	— 21	6 041 18 554	— —	637 1 468	13 43	1 986 5 361
	5 f	0,75 ℳ	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a. b.	1 7	15 206 32 983	— 197	19 19	32 83	903 1 367
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— 2	— —	139 338
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	145 826	217 851	39 90
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a. b.	— —	485 505	— 1 810	115 1 327	7 49	230 383
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a. b.	— —	— 3	— —	— 9	49 320	7 35
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a. b.	— —	169 169	221 622	5 334 12 280	18 38	249 731
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a. b.	— —	2 8	— —	119 131	83 211	26 662
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a. b.	— 1	2 298 2 309	— 2	138 318	223 998	131 1 202
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a. b.	— —	323 323	— —	424 426	255 268	1 171
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a. b.	15 15	200 210	— —	25 50	19 231	1 179 1 425
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a. b.	— —	254 677	— —	91 320	1 303 2 863	4 240 12 684
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a. b.	— —	162 169	2 3	169 505	57 88	202 377

¹) a. Im Monat März 1877. — b. In den Monaten Januar bis März 1877.

freien Verkehr.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
13 842 32 205	46 483 73 009	1 607 9 735	23 754 26 198	251 204 406 313	2 649 17 020	— —	— —	2 3	356 404 590 343	509 383	Guano.
3 6	— —	— —	— —	90 90	— —	— —	— 5	— —	127 847	1 806	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
8 724 30 743	4 653 5 892	— —	1 448 6 553	4 254 11 092	536 1 433	87 172	— —	1 1	47 217 126 756	106 356	Lumpen, nicht seidene etc.
23 643 162 891	70 190 217 535	— —	53 201 183 245	25 028 74 902	3 644 17 539	48 48	— —	37 105	286 912 1,037 025	1,004 407	Baumwolle, rohe.
1 077 1 719	14 725 42 252	— —	988 3 395	4 264 14 849	1 684 6 066	— —	— 2	9 31	28 051 83 637	101 231	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
109 434	436 1 014	— —	10 36	92 178	184 502	— —	— 1	5 15	921 2 438	2 714	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
36 215	675 1 718	— —	125 279	882 2 005	218 460	— —	9 57	32 87	2 285 5 857	4 941	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
48 117	84 249	40 64	92 171	807 2 456	112 263	— —	4 17	61 152	1 557 4 050	4 322	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht.
112 249	293 596	— 1	437 1 163	716 2 071	92 198	— 2	7 35	72 177	2 084 5 506	4 890	Desgl., gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc.
10 14	1 12	— —	— 4	48 92	4 7	— —	— —	26 50	176 352	365	Baumwollene Strumpfwaaren.
1 4	— —	— —	— —	55 108	1 1	— —	— —	10 22	75 163	247	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
62 186	163 453	— —	20 108	318 800	15 25	— —	9 23	156 373	940 2 451	2 391	Baumwoll. Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen etc.
566 3 759	1 746 3 840	— —	5 217	360 1 643	16 137	— —	— —	— —	3 054 11 105	27 069	Rohes Blei in Blöcken etc.
3 508 8 876	2 372 6 989	— —	810 2 619	4 400 14 941	545 1 711	4 003 7 361	— —	1 2	24 316 67 946	65 561	Soda, kalzinirte.
1 625 4 594	1 253 4 293	288 557	355 619	2 816 9 798	2 098 4 313	1 475 4 632	— 19	— —	26 071 63 481	77 517	Soda, rohe, krystallisirte.
32 33	836 2 419	— —	84 136	20 33	1 1	— —	— —	2 3	1 114 2 965	1 380	Chinarinde.
224 600	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	625 2 367	4 572	Weberkarden.
538 2 799	6 279 17 189	2 3	10 101 35 263	37 526 100 173	325 347	— —	— —	1 1	55 609 159 849	121 823	Ammoniak, Salmiak etc.
306 423	55 205	— —	— —	47 144	— —	— —	— —	17 40	481 1 179	1 848	Anilin, Anilinfarben.
3 010 8 353	647 1 783	209 287	69 229	1 545 3 125	534 2 168	4 4	— —	— 1	12 009 29 789	22 756	Bleiweiss; Zinkweiss.
19 62	29 323	— —	29 84	176 796	2 18	— —	— —	— 5	485 2 990	3 458	Cochenille.
204 522	8 719 12 077	53 53	105 982	25 601 45 863	806 1 455	— —	— —	— —	38 278 65 782	98 129	Blauholz.
532 847	1 063 2 139	— —	125 786	5 187 7 618	26 494	— —	— —	— —	7 939 13 072	17 051	Gelbholz.
1 714 8 853	6 546 13 350	2 2	156 374	4 848 9 810	15 56	— —	— —	— —	14 719 34 376	58 568	Rothholz.
220 306	1 286 3 923	12 13	39 203	4 740 10 782	21 74	— —	— —	1 5	12 207 31 850	24 257	Farbholzextrakte.
31 241	2 738 6 211	1 1	785 1 910	387 1 270	22 94	— —	— —	30 90	4 586 10 889	12 013	Indigo.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
					Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 b	frei	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	—	5 199	8 944	—	263
				b.	—	1 683	15 808	29 296	—	668
	5 b	frei	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	7	—	426
				b.	—	—	—	14	124	1 680
	5 b	frei	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	—	418	421	137	702
				b.	—	—	595	944	674	1 28[illegible]
	5 b	frei	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	—	2	—	10 312	174	473
				b.	—	5	—	13 081	580	951
	5 b	frei	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 915	—	2 075
				b.	—	—	379	4 013	14	5 027
	5 b	frei	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	115
				b.	—	—	—	—	4	217
	5 b	frei	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	124
				b.	—	—	—	4	—	132
	5 b	frei	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	208	—	3 309	52	455
				b.	—	927	—	8 002	79	1 834
	5 b	frei	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	230	288	—	9 132	6	11
				b.	673	2 554	—	9 806	71	20
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	frei	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	102 218	—	8 129	41	15 938
				b.	—	106 123	—	20 073	959	50 194
	6 a	frei	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	300	1 208	2 904	12 709	120	1 481
				b.	300	1 536	4 655	29 560	1 861	1 930
	6 b	frei	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	9	8 962	—	1 092	879	15 285
				b.	22	51 685	5	2 797	2 961	36 963
	6 b	frei	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	81 865	2 550	770	83	243
				b.	—	200 168	4 785	1 010	107	443
	6 b	frei	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	7 070	—	21	38	45
				b.	—	13 436	—	52	250	3 971
	6 b	frei	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	—	906	—	2 836	127	1 025
				b.	—	1 557	1	8 590	312	3 055
	6 b	frei	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	5	6 986	—	690	122	8 136
				b.	9	19 997	2	1 323	213	23 024
	6 b	frei	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	811	—	425	9	374
				b.	3	5 123	—	651	650	1 237
	6 b	frei	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	—	19	—	50	195	167
				b.	—	36	—	85	211	292
	6 b	frei	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	7	696
				b.	—	275	—	5	7	3 780
	6 b	frei	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	883	—	—	—	—
				b.	—	4 627	—	1	—	1 149
	6 b	frei	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	1 842	—	1	4	22
				b.	—	13 377	—	7	6	72
	6 c 1	frei	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	a.	6	2 014	4	2 553	492	17 712
				b.	91	9 202	128	4 347	2 106	45 531
	6 c 2	frei	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	a.	33	1 931	56	14 038	7 126	10 513
				b.	135	6 534	1 857	21 061	12 027	39 278
	6 c 2	frei	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	5	2 322	—	85	212	82
				b.	5	6 993	—	542	406	485
	6 c 3 α	12 ℳ	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	a.	1	54	2	75	27	234
				b.	1	65	2	244	66	663
	6 c 3 β	30 ℳ	Nähnadeln. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	—
	6 c 3 β	30 ℳ	Gewehre aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	3	2	—
				b.	—	—	1	9	2	2

den freien Verkehr.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
8 064 20 482	2 183 3 525	1 1	1 2	2 539 4 368	42 68	— —	— —	1 2	27 237 75 903	78 916	Knochenkohle.
— 521	384 2 063	1 1	— —	1 779 1 926	3 13	— —	— —	— —	2 600 6 342	5 835	Krapp, auch gemahlen.
518 1 506	20 387	8 9	172 426	610 1 601	65 298	— —	— —	4 7	3 084 7 732	7 336	Leim und Gelatine.
353 538	241 241	— 1	143 400	305 365	260 481	1 1	— —	— 2	12 214 16 646	16 773	Mineralwasser.
3 988 13 459	82 392	8 59	235 514	460 1 300	113 713	1 1	— —	— —	8 886 25 871	26 670	Pott-(Wald-)Asche.
— 1	31 177 53 548	343 343	— —	181 976 330 453	2 471 4 314	— —	— —	— —	216 082 388 880	266 389	Chilisalpeter.
804 1 918	203 413	1 24	153 155	8 916 31 491	192 1 154	— —	— —	— —	10 393 35 291	57 229	Anderer Salpeter.
952 3 614	1 780 11 112	4 4	40 52	1 546 7 574	23 67	— —	— —	— —	8 360 33 265	39 811	Schwefel.
246 376	119 305	17 18	94 254	740 2 227	177 534	2 2	— —	— 1	11 062 16 841	10 131	Zündwaaren.
205 914 700 867	375 111 763 951	4 260 4 290	18 145 40 910	209 840 335 494	16 992 75 068	14 552 15 872	— —	2 2	971 142 2,113 773	1,685 897	Roheisen aller Art.
12 417	620 900	12 113	7 918 18 868	1 093 5 743	1 454 6 598	— 82	— —	— 1	20 831 72 544	49 242	Altes Brucheisen.
7 484 19 757	1 012 2 316	219 3 170	1 847 3 318	6 083 16 329	4 058 9 516	135 4 224	— 37 725	1 3	47 066 187 791	55 486	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
22 312 44 656	1 237 4 764	2 125 2 125	— —	7 023 33 739	199 814	— —	— —	— —	118 407 292 611	8 356	Eisenbahnschienen.
4 361 17 003	282 387	— —	132 213	790 1 820	293 669	— —	— 367	— —	13 041 38 258	14 902	Winkel- etc. Eisen.
690 1 849	1 826 5 403	2 2	231 896	1 638 6 801	78 256	— —	— 506	2 2	9 364 29 299	18 437	Roh- und Cementstahl etc.
1 652 4 067	1 460 7 698	47 109	86 455	1 535 5 072	2 159 22 798	— 7	— 145	— 3	22 878 84 981	17 005	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
590 621	1 122 6 189	8 161	194 865	5 333 13 017	517 1 075	— 13	— 50	1 1	9 384 29 596	17 539	Weissblech.
139 988	3 679 10 619	6 31	130 240	460 1 019	59 185	1 6	— —	1 1	4 906 13 743	11 641	Eisen- und Stahldraht.
— 267	680 682	— —	38 163	448 464	27 356	— —	— —	— —	1 896 6 005	2 417	Eisen, roh vorgeschmiedet etc.
— 504	120 126	— —	— —	2 562	— —	— —	— —	— —	1 011 6 202	1 619	Radkranzeisen.
16 158	255 395	10 1 135	17 155	533 3 399	56 1 316	339 557	— 147	— —	3 005 20 704	4 871	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten.
2 526 8 735	1 585 3 041	65 93	559 2 010	4 137 10 661	1 582 3 685	240 430	— 340	— —	33 465 90 400	53 784	Ganz grober Eisenguss in Oefen etc.
5 491 19 329	4 608 11 448	111 156	1 460 3 926	6 980 15 003	2 576 6 229	464 919	— 3 368	101 241	55 407 141 544	51 481	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete etc.
373 1 199	5 486 12 447	— —	56 303	2 293 5 481	113 269	— —	— —	3 4	11 030 28 134	11 098	Schmiedeeiserne Röhren.
210 553	53 142	— —	54 114	121 350	49 129	— —	— 143	58 141	918 2 613	2 748	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
1 5	— 5	— —	— 2	2 3	1 2	— —	— —	5 8	9 25	43	Nähnadeln.
83 218	3 7	— —	— 2	354 354	1 3	— —	— 2	24 50	470 657	5 522	Gewehre aller Art.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
179 527	62 130	— —	8 23	46 126	31 58	— —	— 26	45 112	2 260 4 780	3 535	Farbiges, bemaltes etc. Glas etc.
652 1 588	77 149	3 4	2 103	243 600	9 88	— —	— —	4 9	1 934 5 295	5 064	Pferdehaare, roh etc.
248 402	— 36	— —	57 289	340 1 209	— 25	32 49	— —	— —	1 826 4 570	3 742	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
47 111	— 49	— —	— —	294 980	30 58	— —	— —	2 4	3 833 11 476	10 017	Borsten.
107 328	72 284	— —	183 563	293 714	94 150	— —	— —	5 9	6 570 16 186	22 098	Bettfedern.
17 478 45 300	6 564 22 284	— 5	4 005 9 619	11 875 30 785	2 402 7 448	15 79	— —	1 1	47 591 135 240	171 179	Rohe Rindshäute.
111 416	36 335	— —	18 246	2 038 3 408	41 44	— —	— —	— —	8 054 20 649	14 371	Rohe Kalbfelle.
470 882	48 321	— —	56 103	1 967 5 255	94 273	— —	— —	— —	10 340 24 272	22 474	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
473 1 421	548 1 247	— —	— 1	66 181	— —	— —	— —	— —	1 652 4 173	5 228	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
349 726	167 317	— —	294 533	4 259 6 843	242 606	— —	— —	13 26	6 455 11 408	10 049	Felle zur Pelzwerkbereitung.
10 232 22 443	3 269 6 456	— —	1 736 2 544	317 911	2 162 3 274	9 9	— —	1 1	44 445 111 865	81 789	Holzborke oder Gerberlohe.
1 204 3 381	3 467 45 401	1 516 19 516	6 082 14 491	1 089 7 323	3 291 6 245	— 225	— —	— —	249 782 626 594	421 505	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	84 84	— —	— —	— —	— —	— —	395 1 823	5 491	
720 5 927	23 391 32 878	4 010 6 010	7 354 17 083	12 047 14 468	13 403 22 820	195 958	— —	— —	681 816 1 647 685	1 600 414	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 006 42 665	14 114	
1 863 2 402	16 954 59 063	2 530 5 370	32 784 76 473	15 781 35 070	18 586 42 712	19 962 49 908	— —	— 3	894 513 2 304 629	2 685 104	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	22 812 47 385	377 705	
— —	2 500 5 616	16 000 16 008	2 635 7 972	21 688 38 054	3 615 13 432	— —	— —	2 4	47 816 97 038	158 024	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	16 118	— 146	— —	— —	— —	— —	16 264	588	Wallfischbarden.
19 72	161 235	— —	1 1	121 541	— 12	— —	— —	1 1	314 875	744	Elfenbein.
1 873 7 033	35 1 132	— 3	63 299	888 2 423	36 250	— —	— —	— 1	7 141 20 723	15 111	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
1 537 3 965	4 082 9 446	38 40	8 584 18 259	4 526 12 510	1 785 4 543	43 118	— —	51 112	62 200 144 893	111 055	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
342 807	22 23	— —	9 9	1 765 4 119	34 191	— —	— —	— 2	2 880 8 004	8 513	Holz in geschnittenen Fournieren.
234 511	154 941	— —	979 8 579	1 161 1 859	402 731	— —	— —	4 8	5 173 18 207	19 867	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
18 131	24 54	12 15	73 140	288 701	258 1 065	— 1	— —	1 9	2 606 6 785	5 368	Hölzerne Hausgeräthe.
192 639	75 270	3 3	161 277	343 926	185 417	2 6	— —	27 70	3 947 7 422	6 200	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt etc.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabil. etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 f	12 ℳ	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze. Ctr. n.	a.	2	5	1	668	80	420
				b.	4	9	3	1 625	182	1 234
	13 g	10 ℳ	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	80	1	34
				b.	—	—	—	186	9	75
14. Hopfen.	14	frei	Hopfen. Ctr. br.	a.	—	—	—	247	51	182
				b.	—	—	22	1 148	129	796
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	6 ℳ	Fortepianos. Ctr. n.	a.	—	—	—	20	12	69
				b.	—	—	—	46	53	183
	15 a 1	6 ℳ	Andere musikalische Instrumente. Ctr. n.	a.	1	3	—	199	108	25
				b.	1	3	—	472	168	111
	15 a 2	frei	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	—	1	1	55	24	77
				b.	—	2	2	113	62	253
	15 b 1	frei	Lokomotiven und Tender. Ctr.	a.	—	—	—	674	—	—
				b.	—	357	—	674	—	415
	15 b 1	frei	Dampfkessel. Ctr.	a.	—	—	30	85	866	37
				b.	40	183	30	431	1 652	152
	15 b 2 α	frei	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz. Ctr. br.	a.	100	964	6	359	545	167
				b.	127	1 973	23	1 213	760	966
	15 b 2 β	frei	Desgl., überwiegend aus Gusseisen. Ctr. br.	a.	12	2 511	79	4 650	8 342	3 558
				b.	29	7 502	171	14 043	21 307	8 302
	15 b 2 γ	frei	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl. Ctr. br.	a.	—	333	13	505	2 549	428
				b.	—	2 032	19	1 007	4 989	1 148
	15 b 2 δ	4 ℳ	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen. Ctr. n.	a.	—	1	1	16	3	35
				b.	—	1	5	40	49	153
	15 c 1 α u. β	10% v. Werth resp. frei	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	—	—	—	80	—	—
				b.	—	—	—	80	—	—
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst. Ctr. br.	a.	—	3 203	—	15	12	185
				b.	—	3 203	35	54	55	402
	17 c	12 ℳ	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden. Ctr. n.	a.	—	—	3	4	3	19
				b.	—	—	17	11	7	68
	17 d	21 ℳ	Feine Kautschuckwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	9	—	—	3
				b.	—	8	35	—	—	16
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a	120 ℳ	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	—	13
				b.	—	—	—	1	—	22
	18 b	90 ℳ	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	a.	—	—	—	18	109	150
				b.	—	—	—	43	233	289
	18 c	45 ℳ	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	1
	18 e	30 ℳ	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	2
				b.	—	—	—	—	—	4
19. Kupfer u. andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	frei	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	1	1 426	143	720	158	[illegible]
				b.	19	2 865	143	2 088	348	1 172
	19 a	frei	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	213	—	149	6	111
				b.	—	257	—	1 170	64	171
	19 b	5,25 ℳ	Kupfer u. andere nicht genannte unedle Metalle u. Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	a.	—	19	—	42	27	419
				b.	—	19	2	86	42	1 094
	19 c	12 ℳ	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	3
	19 d 1	8 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	a.	1	2	32	47	30	335
				b.	1	3	33	138	65	926
	19 d 2	12 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	64	3	396	16	374
				b.	—	64	9	850	39	1 039
	19 a	frei	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	3	—	496	—	1
				b.	—	10	—	1 195	—	2

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen											
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
484 1 078	48 104	— —	17 64	212 561	50 117	— 1	3 14	174 406	2 164 5 402	5 065	Feine Holz-, Korb- etc. Waaren, Holzbronze.
10 95	4 11	— —	12 33	33 98	16 53	— —	— —	— 1	190 561	526	Gepolsterte, auch überzogene Möbel.
153 1 136	61 406	— —	56 629	167 563	7 28	— —	— —	— 4	924 4 860	3 867	Hopfen.
8 45	24 44	— —	40 93	20 140	30 53	— —	— —	— —	223 657	650	Fortepianos.
49 133	10 22	— —	46 147	226 675	5 17	— 1	— 2	23 87	695 1 839	1 724	Andere musikalische Instrumente.
69 175	11 32	— —	20 66	73 238	4 7	— —	— —	33 70	368 1 020	1 054	Astronomische etc. Instrumente.
— 99	— 90	— —	— —	— —	— 58	— —	— —	— —	674 1 693	56	Lokomotiven und Tender.
32 306	181 221	— —	64 64	129 129	206 411	— —	— —	— —	1 620 3 619	1 428	Dampfkessel.
199 1 166	185 479	— 13	609 1 708	1 287 4 183	37 292	— —	— —	2 4	4 550 12 907	5 681	Maschinen, überwiegend aus Holz.
8 736 22 679	6 303 16 450	2 50	4 591 15 667	9 462 27 265	1 251 3 826	— 1	— —	27 64	49 524 137 356	118 849	Desgl., überwiegend aus Gusseisen.
995 3 432	475 1 353	— 1 503	626 1 809	742 2 666	121 477	— —	— 6	4 17	6 791 20 458	13 147	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl.
27 46	25 104	— —	35 137	27 91	3 10	— —	— —	5 15	178 651	1 076	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
— —	— 11	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	80 91	17	Eisenbahnfahrzeuge.
36 125	1 249 2 727	— —	623 2 145	2 864 8 578	— 1	— —	— —	6 18	8 193 17 343	12 178	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.
43 103	59 134	— —	2 11	79 186	12 18	— —	— —	16 42	240 597	690	Grobe Kautschuckwaaren etc.
13 29	7 33	— —	— —	8 25	2 4	— —	— 4	7 16	51 170	232	Feine Kautschuckwaaren.
11 36	1 1	— —	— —	2 6	— —	— —	— 3	19 47	47 116	147	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.
99 200	2 9	— 3	3 6	21 62	11 26	— 2	3 5	205 421	621 1 290	1 288	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte etc.
2 2	— 3	— —	— —	4 9	1 1	— —	— —	10 25	17 41	76	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck.
4 6	— 2	— —	— —	2 8	1 2	— —	— —	6 21	15 43	87	Leinene Leibwäsche.
1 263 2 091	10 132 24 685	543 543	53 692	11 562 26 934	1 065 1 957	1 225 3 014	— —	— —	28 690 66 551	55 921	Kupfer, roh oder Bruch.
16 119	375 949	— —	40 103	157 477	11 26	— —	— —	— —	1 078 3 336	8 380	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
213 546	735 1 428	1 1	4 20	89 216	164 253	— 1	— 7	3 5	1 716 3 720	5 022	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
— 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 4	11	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt.
75 219	39 80	— 1	11 21	96 287	34 77	— —	— 5	10 29	712 1 885	2 332	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe.
246 656	211 655	— —	11 47	133 679	45 79	— —	— —	101 253	1 600 4 370	9 910	Desgl., feine.
307 307	11 213	— —	248 572	210 313	— —	— —	— —	— —	1 276 2 612	1 444	Quecksilber.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	12	2
				b.	—	—	—	—	21	3
	20 a	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	a.	1	—	—	2	—	2
				b.	1	—	—	2	—	5
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	51	51	149
				b.	—	1	2	111	148	320
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	a.	3	380	26	733	355	838
				b.	5	735	94	2 040	647	2 088
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	a.	3	3	—	50	3	133
				b.	4	6	6	134	3	310
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	12	60	627
				b.	—	—	—	83	281	1 163
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	a.	2	3	3	318	45	171
				b.	4	3	15	705	123	442
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	1	3	195	18	333
				b.	—	2	3	389	33	688
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	a.	—	—	—	6	—	1
				b.	—	—	—	15	—	1
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	2	331	—	20 379	146	215
				b.	2	382	—	42 979	418	620
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. n.	a.	—	138	—	266	—	3
				b.	—	152	—	595	—	12
	22 c	12 ℳ	Zwirn. Ctr. n.	a.	—	—	—	105	3	76
				b.	—	4	—	187	9	273
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	1	4 114	15	170	13	131
				b.	2	5 716	15	395	115	403
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	a.	—	—	—	3 515	4	27
				b.	—	—	—	11 043	39	148
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	a.	—	13	1	70	9	195
				b.	—	25	1	160	32	401
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	24
				b.	—	—	—	—	6	79
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen. Ctr. n.	a.	—	—	—	5	—	1
				b.	—	—	—	[illegible]	—	1
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	a.	—	6	—	115	2	99
				b.	4	16	1	253	8	249
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	14	1 604	18	23 698	66	74
				b.	45	2 223	21	63 806	245	294
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	a.	2	921	7	24	19	478
				b.	12	2 666	12	45	38	1 274
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	a.	1	21	4	28	27	367
				b.	19	88	7	234	52	1 597
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	a.	6	4 203	27	9 743	1 759	28 865
				b.	22	11 946	27	22 428	5 465	75 191
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen. Ctr. n.	a.	1	311	15	350	103	3 372
				b.	6	946	21	886	252	8 680
	25 f	4 ℳ	Butter. Ctr. n.	a.	4	730	279	9 203	357	883
				b.	19	876	989	23 128	785	2 942

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen: Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
—	—	—	—	—	1	—	—	50	65		Taschenuhren.
—	—	—	1	1	3	—	—	121	150	179	
3	—	—	2	3	—	—	—	20	33		Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
3	—	—	5	6	1	—	—	43	66	81	
113	20	—	6	46	8	—	—	132	576		Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen, Stutzuhren etc.
247	39	—	15	100	19	1	6	316	1 334	1 491	
2 043	801	—	379	2 087	446	1	—	41	8 133		Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
4 226	2 310	—	1 375	6 880	1 352	3	1	103	21 859	26 628	
38	46	—	7	43	2	—	—	19	347		Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
100	107	—	30	110	6	—	—	41	866	757	
2 559	1 593	—	15	141	—	—	—	5	5 012		Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
5 645	2 683	—	28	283	3	—	—	11	10 180	8 187	
91	95	1	35	199	61	1	—	96	1 121		Lederwaaren, grobe.
208	235	3	82	491	133	1	—	225	2 670	2 460	
93	34	—	17	101	23	—	—	131	949		Lederwaaren, feine.
244	85	—	50	215	49	—	8	298	2 064	2 163	
—	—	—	—	—	2	—	—	18	27		Lederne Handschuhe.
—	—	—	—	1	3	—	—	37	57	104	
4 143	309	—	349	935	27	—	—	4	26 840		Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
11 722	1 143	—	865	2 334	122	—	27	11	60 625	62 979	
64	915	—	236	295	4	—	2	2	1 925		Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
274	2 554	—	609	1 181	54	—	2	4	5 437	8 397	
1 023	1 065	—	18	237	42	—	1	20	2 590		Zwirn.
2 657	1 236	—	43	643	113	—	107	50	5 322	4 477	
639	2 133	3	362	9 576	486	—	—	9	17 644		Graue Packleinwand.
1 365	7 939	14	1 800	33 330	1 085	1	—	25	52 205	54 803	
283	23	—	1	130	2	—	21	2	4 008		Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.
993	67	—	25	322	4	—	40	6	12 687	21 085	
91	38	—	13	429	12	—	18	35	924		Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast etc.
199	78	—	48	969	34	—	33	92	2 072	2 350	
1	1	—	—	—	—	—	—	4	31		Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
10	1	—	1	3	—	—	1	7	108	109	
1	—	—	—	—	—	—	—	5	12		Zwirnspitzen.
1	—	—	—	—	—	—	—	5	14	21	
106	387	2	10	395	28	—	3	1	1 154		Lichte.
180	1 264	3	26	1 056	76	—	8	5	3 149	2 879	
74	21	—	597	764	233	18	—	7	27 188		Bier.
237	135	—	1 451	1 907	486	75	—	17	70 912	65 935	
507	648	79	1 121	1 526	291	1	103	15	5 742		Arrak, Rum, Franzbranntwein.
1 048	2 743	196	3 921	4 698	673	6	318	44	17 694	21 186	
255	213	—	145	202	17	2	3	3	1 288		Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
735	428	7	241	611	81	8	11	15	4 134	5 469	
7 454	5 041	1 595	3 773	16 080	2 122	296	4 983	4	85 951		Wein und Most in Fässern.
14 889	11 198	2 840	7 707	27 447	5 494	318	11 385	16	196 373	196 761	
4 192	172	67	874	1 980	638	9	711	142	12 937		Wein in Flaschen.
9 841	327	222	1 840	4 365	1 306	21	1 846	363	30 922	30 330	
1 592	687	—	87	394	453	—	3	12	14 684		Butter.
3 392	1 677	—	199	1 176	928	2	5 173	27	41 313	26 827	

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	12 21	2 3
	20 a	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	a. b.	1 1	— —	— —	2 2	— —	2 5
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— 1	— 2	51 111	51 148	149 320
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	a. b.	3 5	380 735	26 94	733 2 040	355 647	838 2 088
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	a. b.	3 4	3 6	— 6	50 134	3 3	133 310
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	12 83	60 281	627 1 163
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	a. b.	2 4	3 3	3 15	318 705	45 123	171 442
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	a. b.	— —	1 2	3 3	195 389	18 33	333 688
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	6 15	— —	1 1
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a. b.	2 2	331 382	— —	20 379 42 979	146 418	215 620
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. n.	a. b.	— —	138 152	— —	266 595	— —	3 12
	22 c	12 ℳ	Zwirn. Ctr. n.	a. b.	— —	— 4	— —	105 187	3 9	76 273
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a. b.	1 2	4 114 5 716	15 15	170 395	13 115	123 403
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	3 515 11 043	4 39	27 148
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	a. b.	— —	13 25	1 1	70 160	9 32	195 401
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	1 6	24 79
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	5 7	— —	1 1
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	a. b.	— 4	6 16	— 1	115 253	2 8	99 249
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art. Ctr. br.	a. b.	14 45	1 604 2 223	18 21	23 698 63 806	66 245	74 264
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	a. b.	2 12	921 2 666	7 12	24 45	19 38	478 1 274
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	a. b.	1 19	21 88	4 7	28 234	27 52	367 1 597
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	a. b.	6 22	4 203 11 946	27 27	9 743 22 428	1 759 5 465	28 865 75 191
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen. Ctr. n.	a. b.	1 6	311 946	15 21	350 886	103 252	3 372 8 680
	25 f	4 ℳ	Butter. Ctr. n.	a. b.	4 19	730 876	279 989	9 203 23 128	357 785	853 2 942

den freien Verkehr. **März.**

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
— —	— —	— —	— 1	— 1	1 3	— —	— —	50 121	65 150	179	Taschenuhren.
3 3	— —	— —	2 5	3 6	— 1	— —	— —	20 43	33 66	81	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
113 247	20 39	— —	6 15	46 109	8 19	— 1	— 6	132 316	576 1 334	1 491	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen, Stutzuhren etc.
2 043 4 226	801 2 310	— —	379 1 375	2 087 6 880	446 1 352	1 3	— 1	41 103	8 133 21 859	26 628	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
38 109	46 107	— —	7 30	43 110	2 6	— —	— —	19 41	347 866	757	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
2 559 5 645	1 593 2 683	— —	15 28	141 283	— 3	— —	— —	5 11	5 012 10 180	8 187	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
91 208	95 235	1 3	35 82	199 491	61 133	1 1	— —	96 225	1 121 2 670	2 460	Lederwaaren, grobe.
93 244	34 85	— —	17 50	101 215	23 49	— —	— 8	131 298	949 2 064	2 163	Lederwaaren, feine.
— —	— —	— —	— —	— 1	2 3	— —	— —	18 37	27 57	104	Lederne Handschuhe.
4 143 11 722	309 1 143	— —	349 865	935 2 334	27 122	— —	— 27	4 11	26 840 60 625	62 979	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
64 274	915 2 554	— —	236 609	295 1 181	4 54	— —	2 2	2 4	1 925 5 437	8 397	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
1 023 2 657	1 065 1 236	— —	18 43	237 643	42 113	— —	1 107	20 50	2 590 5 322	4 477	Zwirn.
639 1 365	2 133 7 939	3 14	362 1 800	9 576 33 330	486 1 085	— 1	— —	9 25	17 644 52 205	54 803	Graue Packleinwand.
283 993	23 67	— —	1 25	130 322	2 4	— —	21 40	2 6	4 008 12 687	21 085	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.
91 199	38 78	— —	13 48	429 969	12 34	— —	18 33	35 92	924 2 072	2 350	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast etc.
1 10	1 1	— —	— 1	— 3	— —	— —	— 1	4 7	31 108	109	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 5	12 14	21	Zwirnspitzen.
106 180	387 1 264	2 3	10 26	395 1 056	28 76	— —	3 8	1 5	1 154 3 149	2 879	Lichte.
74 237	21 135	— —	597 1 451	764 1 907	233 486	18 75	— —	7 17	27 188 70 912	65 935	Bier.
507 1 048	648 2 743	79 196	1 121 3 921	1 526 4 698	201 673	1 6	103 318	15 44	5 742 17 614	21 186	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
255 735	213 428	— 7	145 241	202 611	17 81	2 8	3 11	3 15	1 288 4 134	5 460	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
7 454 14 889	5 041 11 198	1 595 2 840	3 773 7 707	16 080 27 447	2 122 5 494	296 318	4 983 11 385	4 16	85 951 196 373	196 761	Wein und Most in Fässern.
4 192 9 841	172 327	67 222	874 1 840	1 980 4 365	638 1 306	9 21	711 1 846	142 363	12 937 30 922	30 330	Wein in Flaschen.
1 592 3 392	687 1 677	— —	87 199	394 1 176	453 928	— 2	3 5 173	12 27	14 684 41 313	26 827	Butter.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	19	1 197	70	545	64	108
				b.	42	1 706	207	1 133	158	628
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	16	436	2	89	32	9
				b.	132	1 210	11	390	196	31
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a.	—	1 713	—	8 713	11	212
				b.	—	2 073	—	17 271	59	1 013
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a.	—	212	—	700	109	350
				b.	—	446	—	2 098	216	1 339
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a.	—	2 330	—	3 424	35	117
				b.	—	4 600	—	7 880	49	354
	25 i	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a.	—	403	1	14	1	36
				b.	—	1 796	1	114	5	142
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a.	—	9 810	1	4	—	1
				b.	3	96 967	5	57	—	5
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a.	18	5 315	—	414	345	484
				b.	229	19 559	—	1 150	970	4 054
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a.	—	48	—	—	—	155
				b.	—	85	—	—	—	690
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a.	1	152	7	317	5 531	1 223
				b.	1	173	32	925	12 129	3 040
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	—	—	—	542	42	1 030
				b.	—	—	3	1 187	171	3 020
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	—	2	1	17 373	230	55
				b.	—	42	2	54 292	538	111
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	1	178	1 099	781	65	5 089
				b.	3	2 223	1 262	1 335	930	23 582
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	700	117	4 042	113 216	6 985	123 395
				b.	1 721	173	14 805	258 301	16 683	312 552
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	444	81	4 619	5 323	2 169	3 627
				b.	887	7 622	12 726	16 012	4 918	10 240
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	—	17 805	—	766	73	382
				b.	—	44 691	—	1 967	477	1 429
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a.	21	30 153	—	—	2 071	26 616
				b.	49	105 269	4	—	6 637	74 260
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a.	—	1 994	—	7	1	275
				b.	—	3 864	—	12	12	464
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a.	—	418	580	656	31	141
				b.	6	1 631	956	1 726	67	293
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a.	—	2	10	21	16	31
				b.	—	2	29	75	58	111
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a.	—	179	10	6	5	8
				b.	2	531	24	6	10	17
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a.	2	97	181	4	360	8 790
				b.	2	106	183	16	1 612	21 351
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a.	—	—	2	—	—	—
				b.	3	—	3	—	—	—
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a.	—	222	1	—	2	—
				b.	—	503	1	340	4	94
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	950	—	5 695	53	243
				b.	—	1 180	1	13 474	370	658
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a.	—	2 127	—	4 124	321	519
				b.	—	4 586	4	12 849	544	1 543
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	6 359	123	132	21	306
				b.	—	10 487	123	724	36	1 160

den freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
3 033 12 966	6 540 19 450	114 126	11 382 35 914	4 764 15 610	879 2 485	72 164	— —	192 578	29 060 91 167	30 564	Fleisch, zubereitetes, Schinken etc.
233 963	12 980 20 986	23 29	145 743	901 3 272	154 378	3 16	— 824	80 231	15 093 29 412	24 388	Nicht besonders genannte Fische.
118 836	4 185 9 335	4 20	374 1 055	15 896 43 398	711 1 548	1 2	— —	355 797	32 293 77 407	61 266	Südfrüchte, frische.
148 386	193 720	8 14	141 359	1 363 3 243	66 129	— —	— 118	3 12	3 293 9 071	8 735	Mandeln.
997 1 916	4 763 16 933	82 280	1 417 3 663	10 978 20 380	748 1 915	7 18	— 718	18 37	24 916 58 743	51 816	Korinthen und Rosinen.
12 39	805 3 490	2 10	340 1 114	748 2 558	34 81	— —	— 910	2 4	2 398 10 264	11 656	Pfeffer.
172 621	1 429 7 675	317 1 255	106 341	3 093 13 605	214 532	7 14	— 3 908	3 10	15 157 124 998	147 258	Heringe.
5 142 15 652	57 708 194 196	318 974	8 125 18 955	44 442 136 641	2 405 6 196	24 85	116 67 728	222 609	125 079 466 998	536 529	Kaffee, roher.
17 295	423 1 190	— 74	48 215	2 054 7 417	20 29	— —	— 75	— —	2 765 10 070	9 815	Kakao in Bohnen.
294 839	1 167 3 269	12 27	92 282	436 1 206	220 517	2 6	1 1	59 165	9 514 22 612	19 965	Käse aller Art.
7 893 37 911	451 4 235	39 45	54 107	174 298	936 1 876	— 1	— —	— —	11 161 48 854	27 570	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
274 544	705 2 907	152 175	3 074 7 226	1 331 5 486	589 1 516	32 69	— —	11 19	23 829 72 927	109 091	Obst, getrocknet etc.
1 912 8 963	1 099 3 912	73 397	954 6 049	1 237 3 468	324 905	7 25	— 31	3 4	12 822 53 089	20 800	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
12 484 27 830	20 846 42 428	8 8	10 107 25 714	11 723 21 646	6 413 16 308	298 787	— —	5 9	310 339 738 965	731 900	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
559 3 344	4 889 12 325	60 70	3 259 5 079	1 632 4 933	2 108 4 908	147 455	— —	47 103	28 964 83 622	65 988	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc., Bäckerwaaren etc.
5 481 15 635	15 607 49 464	349 3 062	24 217 74 353	14 792 48 891	1 827 4 051	20 51	— 30 963	18 62	81 337 275 096	282 378	Reis, geschälter.
2 749 6 005	4 1 203	2 081 5 823	150 433	453 1 111	872 1 917	231 443	— —	1 1	65 402 203 155	224 527	Salz etc.
— —	427 914	240 272	439 1 182	4 263 11 657	211 598	25 49	— —	1 2	7 883 18 966	15 588	Melasse und Syrup.
715 903	21 495 52 302	119 562	47 839 147 377	9 765 37 410	1 604 4 697	— —	— —	348 996	83 711 248 926	208 392	Tabacksblätter, unbearbeitete.
20 43	201 552	— —	165 500	273 724	39 72	— 1	4 17	370 1 034	1 152 3 218	3 859	Cigarren.
32 86	711 2 021	73 201	264 736	417 1 331	234 473	— —	3 226	104 293	2 046 5 957	5 470	Thee.
107 195	1 581 4 134	71 122	374 832	757 1 679	559 1 220	3 15	1 12	28 63	12 915 31 542	73 702	Raffinirter Zucker.
— —	55 115	— —	18 30	5 215	— —	— —	— —	1 2	81 368	171	Rohzucker von Nr. 19 des Holländ. Standart.
8 8	10 602	— —	8 105	174 195	11 16	— —	— 335	1 1	437 2 204	6 143	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländ. Standart.
26 162	332 393	— 6	439 757	701 1 979	40 82	— —	— —	1 1	8 480 19 063	10 999	Baumöl in Fässern.
15 72	6 497 9 176	— 8	435 797	2 717 9 486	87 196	— —	4 12	— —	16 846 39 273	33 749	Desgl., denaturirt.
1 965 10 337	27 996 75 665	1 303 2 488	2 441 7 350	14 281 37 111	1 497 3 345	4 4	— 5 722	— —	56 518 154 552	163 675	Leinöl in Fässern.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a. b.	19 42	1 197 1 706	70 207	545 1 133	64 158	198 628
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a. b.	16 132	426 1 210	2 11	89 390	32 196	9 31
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a. b.	— —	1 713 2 073	— —	8 713 17 271	11 59	212 1 013
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a. b.	— —	212 446	— —	700 2 008	109 216	350 1 330
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a. b.	— —	2 33[illegible] 4 600	— —	3 424 7 880	35 49	117 354
	25 l	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a. b.	— —	403 1 796	1 1	14 114	1 5	36 142
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a. b.	— 3	9 810 96 967	1 5	4 57	— —	1 5
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a. b.	18 229	5 316 19 559	— —	414 1 150	345 970	484 4 054
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a. b.	— —	48 85	— —	— —	— —	155 690
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a. b.	1 1	152 173	7 32	317 925	5 531 12 129	1 223 3 040
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— 3	542 1 187	42 171	1 030 3 020
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a. b.	— —	2 42	1 2	17 373 54 292	230 538	55 111
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a. b.	1 3	178 2 223	1 099 1 262	781 1 335	65 930	5 089 23 582
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a. b.	700 1 721	117 173	4 042 14 805	113 216 258 301	6 985 16 683	123 395 312 552
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a. b.	444 887	81 7 622	4 619 12 726	5 323 16 012	2 169 4 918	3 627 10 240
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a. b.	— —	17 805 44 691	— —	766 1 967	73 477	382 1 429
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a. b.	21 49	30 153 105 269	— 4	— —	2 071 6 637	26 616 74 260
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a. b.	— —	1 994 3 864	— —	7 12	1 12	275 464
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a. b.	— 6	418 1 631	580 956	656 1 726	31 67	141 293
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a. b.	— —	2 2	10 29	21 75	16 58	31 111
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a. b.	— 2	179 531	10 24	6 6	5 10	8 17
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a. b.	2 2	97 106	181 183	4 16	360 1 612	8 790 21 351
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a. b.	— 3	— —	2 3	— —	— —	— —
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a. b.	— —	222 303	1 1	— 340	2 4	— 94
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	950 1 180	— 1	5 695 13 474	53 370	243 658
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a. b.	— —	2 127 4 586	— 4	4 124 12 849	321 544	519 1 543
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	6 359 10 487	123 123	132 724	21 36	396 1 10[illegible]

den freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
3 033 12 966	6 540 19 450	114 126	11 382 35 914	4 764 15 610	879 2 485	72 164	— —	192 578	29 069 91 167	30 564	Fleisch, zubereitetes, Schinken etc.
233 963	12 980 20 986	23 29	145 743	901 3 272	154 378	3 16	— 824	80 231	15 093 29 412	24 388	Nicht besonders genannte Fische.
118 836	4 185 9 335	4 20	374 1 055	15 896 43 398	711 1 548	1 2	— —	355 797	32 293 77 407	61 266	Südfrüchte, frische.
148 386	193 720	8 14	141 359	1 363 3 243	66 129	— —	— 118	3 12	3 293 9 071	8 735	Mandeln.
997 1 916	4 763 16 933	82 280	1 417 3 663	10 978 20 380	748 1 915	7 18	— 718	18 37	24 916 58 743	51 816	Korinthen und Rosinen.
12 39	805 3 490	2 10	340 1 114	748 2 558	34 81	— —	— 910	2 4	2 398 10 264	11 656	Pfeffer.
172 621	1 429 7 675	317 1 255	106 341	3 093 13 605	214 532	7 14	— 3 908	3 10	15 157 124 998	147 258	Heringe.
5 142 15 652	57 708 194 196	318 974	8 125 18 955	44 442 136 641	2 405 6 196	24 85	116 67 728	222 609	125 079 466 998	536 529	Kaffee, roher.
17 295	423 1 190	— 74	48 215	2 054 7 417	20 29	— —	— 75	— —	2 765 10 070	9 815	Kakao in Bohnen.
294 839	1 167 3 269	12 27	92 282	436 1 206	220 517	2 6	1 1	59 165	9 514 22 612	19 965	Käse aller Art.
7 893 37 911	451 4 235	39 45	54 107	174 298	936 1 876	— 1	— —	— —	11 161 48 854	27 570	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
274 544	705 2 907	152 175	3 074 7 226	1 331 5 486	589 1 516	32 69	— —	11 19	23 829 72 927	109 091	Obst, getrocknet etc.
1 912 8 963	1 099 3 912	73 397	954 6 049	1 237 3 468	324 905	7 25	— 31	3 4	12 822 53 089	20 800	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
12 484 27 830	20 846 42 428	8 8	10 107 25 714	11 723 21 646	6 413 16 308	298 787	— —	5 9	310 339 738 965	731 900	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
559 3 344	4 889 12 325	60 70	3 259 5 079	1 632 4 933	2 108 4 908	147 455	— —	47 103	28 964 83 622	65 988	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc., Bäckerwaaren etc.
5 481 15 635	15 607 49 464	349 3 062	24 217 74 353	14 792 48 891	1 827 4 051	20 51	— 30 963	18 62	81 337 275 096	282 378	Reis, geschälter.
2 749 6 005	4 1 203	2 081 5 823	150 433	453 1 111	872 1 917	231 443	— —	1 1	65 402 203 154	224 527	Salz etc.
— —	427 914	240 272	439 1 182	4 263 11 657	211 538	35 49	— —	1 2	7 883 18 966	15 588	Melasse und Syrup.
715 903	21 495 52 302	119 562	47 839 147 377	9 765 37 410	1 604 4 697	— —	— —	348 566	83 711 248 926	208 392	Tabacksblätter, unbearbeitete.
20 43	201 552	— —	165 500	273 724	39 72	— 1	4 17	370 1 034	1 152 3 218	3 859	Cigarren.
32 86	711 2 021	73 201	264 736	417 1 331	234 473	— —	3 226	104 293	2 046 5 957	5 470	Thee.
107 195	1 581 4 134	71 122	374 832	757 1 679	559 1 220	3 15	1 12	28 63	12 915 31 542	73 702	Raffinirter Zucker.
— —	55 115	— —	18 30	5 215	— —	— —	— —	1 2	81 368	171	Rohzucker von Nr. 19 des Holländ. Standart.
8 8	10 602	— —	8 105	174 195	11 16	— —	— 335	1 1	437 2 204	6 143	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländ. Standart.
26 162	332 393	— 6	439 757	701 1 979	40 82	— —	— —	1 1	8 480 19 063	10 999	Baumöl in Fässern.
15 72	6 497 9 176	— 8	435 797	2 717 9 486	87 196	— —	4 12	— —	16 846 39 273	33 749	Desgl., denaturirt.
1 965 10 337	27 996 75 665	1 303 2 488	2 441 7 350	14 281 37 111	1 497 3 345	4 4	— 5 722	— —	56 518 154 552	163 675	Leinöl in Fässern.

Noch: **I. Einfuhr in**

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 2	1,50 ℳ	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a. b.	15 27	667 2 035	3 634	1 796 3 697	669 1 715	6 070 17 293
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a. b.	— —	6 247 6 247	— —	125 125	74 113	— 123
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a. b.	— —	5 011 5 923	— —	— —	— —	— —
	26 b 1	1,50 ℳ	Fischthran. Ctr. br.	a. b.	2 74	1 865 4 399	— 10	123 124	35 51	59 312
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a. b.	19 83	391 1 325	5 853 6 943	415 500	284 497	4 780 9 672
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a. b.	5 5	3 579 11 834	1 1	152 756	230 539	23 179
27. Papier und Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	a b.	2 354	462 639	1 1	1 791 5 054	487 1 250	302 1 577
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a. b.	— —	41 47	— —	2 82	1 2	87 249
	27 b	2 ℳ	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	237 551	185 453	36 118
	27 c	3 ℳ	Alles unter 27 a. b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	a. b.	3 52	1 6	— 4	2 415 7 076	1 984 5 538	443 1 392
	27 d	4 ℳ	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	7 25	1 6	22 38
	27 d	4 ℳ	Papiertapeten. Ctr. n.	a. b.	— 1	— —	— 2	35 102	10 11	415 1 327
28. Pelzwerk.	28 a	66 ℳ	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— 1	— —	— —
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— 6	— 2	— 2	— —	1 2
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	214 1 072	887 3 138	2 708 6 655	671 2 278
	30 b	12 ℳ	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	— 1	6 6	1 3	288 666	7 42
	30 c	120 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— 3	7 22	188 478	76 174
	30 d	90 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a. b.	— —	— 1	— —	8 26	98 256	102 229
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 ℳ	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	16 67	13 59	231 473
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a. b.	192 654	1.246 176 2.785 006	306 1 162	534 568 1.583 838	6 206 25 475	153 181 505 301
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a. b.	11 22	41 117 56 764	— —	5 361 17 679	1 007 2 277	3 763 8 716
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	5.244 783 11.294 952	— 2 200	— 2
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a. b.	125 245	1 185 5 088	4 214 12 096	6 557 19 327	5 52	1 244 4 646
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a. b.	— 3	2 747 2 747	— 74	19 313	2 5	1 076 2 842
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a. b.	— 3	— —	123 127	50 61	146 168	29 99
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a. b.	— 7	12 746 78 190	— —	111 2 186	1 239 5 941	221 722
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a. b.	— —	864 881	3 803 8 237	382 1 162	104 159	129 427

den freien Verkehr. **März.**

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen											
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
7 722 22 494	10 299 32 492	27 86	1 035 2 273	5 489 14 648	221 740	— —	— 2 327	— —	34 013 100 461	93 790	Anderes Oel in Fässern.
706 1 042	4 420 9 555	10 10	131 2 343	5 864 19 472	47 125	— —	— —	— —	17 624 39 155	38 199	Palmöl.
110 524	3 024 5 678	5 68	253 1 200	3 334 7 501	86 226	— —	— —	— —	11 823 21 120	14 931	Kokosnussöl.
175 442	2 557 7 387	44 68	615 1 610	8 121 19 960	189 525	1 1	— 326	— —	13 786 35 289	35 555	Fischthran.
1 960 6 638	985 5 392	40 161	187 668	1 432 5 152	647 1 350	12 60	— —	— 1	16 905 38 442	18 227	Talg.
3 745 27 542	5 010 28 268	197 234	13 994 54 793	21 341 96 090	1 865 6 863	49 124	— 11	1 2	50 192 227 241	180 233	Schmalz.
542 1 486	31 99	3 3	48 200	462 1 223	717 1 146	6 6	— —	1 4	4 945 13 102	9 908	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe etc.
138 178	125 215	1 1	79 197	271 615	29 62	— —	— —	1 1	775 1 649	2 135	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
12 61	31 33	2 2	4 13	92 136	7 13	— —	— —	1 4	607 1 384	1 942	Ungeleimtes ordinäres Papier etc.
399 919	163 432	— 1	54 161	338 775	163 496	— —	2 6	54 163	6 019 17 021	14 044	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier etc.
12 13	12 29	— —	6 12	7 18	2 8	— —	— —	42 112	111 261	221	Gold- und Silberpapier etc.
574 1 644	135 342	— —	33 86	177 462	82 187	— —	— —	32 49	1 493 4 213	5 246	Papiertapeten.
1 1	— 1	— —	— —	2 3	— 1	— —	— —	— 1	3 8	20	Ueberzogene Pelze etc.
— 8	14 17	— —	— —	— 4	— 1	— —	— —	— —	15 42	477	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze etc.
138 341	123 607	— —	161 169	126 437	2 2	— —	— —	46 100	5 076 14 799	18 502	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
29 75	8 33	— —	— —	5 20	1 3	— —	— 1	36 70	381 920	875	Seide und Floretseide, gefärbt.
93 195	— 3	— —	— 1	10 24	1 3	— —	5 9	209 462	580 1 374	1 874	Waaren aus Seide oder Floretseide etc.
259 535	16 52	— —	— 2	34 69	2 4	— —	1 10	102 214	622 1 398	1 289	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt.
55 118	8 18	— —	2 3	22 70	4 9	— —	— 5	19 33	370 855	990	Parfümerien.
71 429 200 530	16 244 35 213	65 432 159 604	35 960 84 760	497 524 814 835	40 664 96 999	7 234 23 242	— —	— —	2,675 116 6,316 619	5,952 964	Steinkohlen.
400 878 120	45 120	17 17	259 2 167	33 814 62 474	4 525 15 440	— 2 160	— —	— —	90 319 1,045 956	2,156 026	Koaks.
— —	— —	— —	— 200	3 445 10 336	2 420 3 307	— —	— —	— —	5,250 648 11,310 997	9,922 589	Braunkohlen.
159 871	4 011 9 431	146 363	410 795	6 232 14 900	924 2 465	623 1 255	— —	— —	25 835 71 534	90 764	Theer; Pech.
— 1 329	6 228 20 072	— 6	2 976 6 323	35 319 68 435	50 175	— —	6 12	— 1	48 423 102 337	86 541	Terpentinharz.
1 283 8 997	17 722 42 511	— —	225 999	3 421 9 060	94 1 606	— —	— —	1 1	23 094 63 632	39 858	Andere Harze.
69 257 195 498	36 400 143 584	216 635	354 456 642 941	29 875 129 000	180 553 526 316	149 3 484	— —	— —	685 223 1,728 504	1,707 933	Petroleum, Petroleumnaphta.
1 365 2 529	3 590 8 269	26 28	1 470 2 733	1 253 3 947	139 429	— —	— —	— —	13 215 28 801	28 148	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.

März.

Noch: I. Einfuhr in

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	6	4	775	87 060	552	283
				b.	6	4	2 029	161 080	736	440
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 ℳ	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	4	—	42	4	27
				b.	1	9	—	103	5	39
	38 b 2	6 ℳ	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	23	—	61	11	24
				b.	2	89	—	99	24	79
	38 c	5 ℳ	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a.	—	—	—	378	6	186
				b.	—	2	—	794	29	639
	38 d	12 ℳ	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a.	2	8	—	205	9	81
				b.	2	17	—	467	19	169
	38 d	12 ℳ	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	—	—	30	1	10
				b.	—	1	1	56	2	19
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a.	641	15	65	67	163	317
				b.	2 577	105	215	157	418	794
	39 b	frei	Stiere. Ochsen. Stück	a.	513	31	—	7	336	192
				b.	2 458	109	—	10 498	965	701
	39 b	frei	Kühe. Stück	a.	178	117	—	13	1 403	724
				b.	319	184	—	4 449	3 821	1 856
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	109	50	—	272	2 598	301
				b.	249	83	—	4 720	7 145	788
	39 c 1	2 ℳ	Schweine. Stück	a.	136	247	22 942	51 781	216	2 102
				b.	309	659	66 625	147 379	509	6 729
	39 c 2	0,30 ℳ	Spanferkel. Stück	a.	305	—	5 049	8 395	715	1 352
				b.	461	—	8 100	12 539	1 880	3 692
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a.	8	13	202	48	29	9
				b.	45	37	648	8 186	1 121	80
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	4	8	1 969	5 892	745	3 658
				b.	34	84	40 481	19 583	2 423	6 540
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	93	230	728
				b.	—	—	15	135	701	1 251
	41 a	frei	Kunstwolle (Shoddywolle). Ctr. br.	a.	—	1 235	100	716	382	—
				b.	—	4 422	104	3 905	1 202	5
	41 b 1	1,50 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a.	—	123	11	920	1 458	223
				b.	—	126	11	2 943	3 696	744
	41 b 2	12 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a.	—	6	—	319	17	53
				b.	—	19	—	646	75	101
	41 c 1	90 ℳ	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	7	6
				b.	—	—	—	2	19	11
	41 c 2	75 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a.	—	—	—	10	—	9
				b.	—	—	7	45	—	29
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a.	—	13	1	22	17	522
				b.	1	21	1	55	60	1 130
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	2	16
				b.	—	6	—	1	3	33
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a.	—	102	3	237	23	364
				b.	—	146	4	902	68	1 094
	41 c 4	30 ℳ	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	11	4
				b.	—	1	—	19	15	27
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a.	—	1	—	27	2	23
				b.	—	3	—	57	4	58
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	—	2 000	1 332	2	64
				b.	—	—	2 000	3 795	55	77
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	—	—	—	615	4	301
				b.	—	727	—	1 122	5	430
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	1 071	—	18	2	15
				b.	—	1 163	—	59	4	39

für den Monat März 1877 und für die Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1877.

den freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
1 237 2 312	182 275	— —	30 39	89 128	156 549	— —	— —	4 6	90 378 167 604	128 910	Eier von Geflügel.
14 45	72 112	— —	5 11	107 246	22 40	— —	— 202	— —	297 813	807	Thonwaaren, einfarbige und weisse
57 85	92 178	1 5	19 30	289 690	15 51	3 5	— 257	2 7	597 1 601	1 580	Desgl., bemalte etc.
53 131	2 7	— —	8 15	23 34	2 20	— —	— 55	3 4	661 1 730	1 550	Porzellan, weisses.
36 104	8 13	— —	8 17	131 175	13 36	— —	2 36	12 26	515 1 081	1 060	Desgl., farbiges etc.
10 21	1 2	— —	— 1	3 15	— 2	— —	— —	1 2	46 122	129	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
879 2 513	430 930	— —	65 399	982 3 868	202 854	— —	— —	— —	3 826 12 830	22 914	Pferde.
— 42	— —	— —	6 16	16 88	— 56	— —	— —	— —	1 101 14 933	21 558	Stiere, Ochsen.
— 26	— 7	— —	77 203	70 249	13 73	— —	— —	— —	2 595 11 187	18 759	Kühe.
— —	— 3	— —	178 484	11 87	36 87	— —	— —	— —	3 555 13 646	21 539	Jungvieh und Kälber.
32 110	615 1 528	— —	24 118	5 273 14 828	95 418	— 2	— —	— —	83 463 239 214	235 496	Schweine.
389 817	6 127 11 241	— —	19 22	15 18	1 15	— —	— —	— —	22 367 38 785	29 250	Spanferkel.
2 182	17 105	— —	11 17	100 396	6 8	— —	— —	— —	445 10 825	22 421	Schaafvieh.
70 547 127 454	10 159 21 955	— —	9 399 20 546	22 091 47 708	3 562 6 707	— —	— —	59 112	128 093 293 627	248 951	Schaafwolle, rohe.
1 094 2 479	80 367	— —	1 126 1 684	10 129	— —	— —	— —	— 2	3 361 6 763	6 749	Desgl., gekämmte.
65 682	294 766	— —	258 818	232 819	55 176	— —	— —	— —	3 337 12 890	13 546	Kunstwolle.
4 883 11 408	4 743 16 079	— —	288 906	7 646 20 095	827 2 543	— —	— —	33 70	21 155 58 621	68 765	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten.
572 1 729	1 476 3 587	— —	29 123	557 2 030	33 170	— —	— 16	40 105	3 102 8 601	7 275	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- und mehrdrähtiges.
5 12	— —	— —	— 1	1 2	— —	— —	— —	8 18	27 65	127	Wollene Stickereien etc.
18 45	13 24	— 1	— —	11 87	1 2	— —	1 3	14 31	77 274	1 559	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte.
658 1 507	445 1 614	— —	41 253	713 2 182	67 188	1 2	476 573	163 368	3 139 7 975	10 567	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.
3 8	— 10	— —	— 1	2 9	— —	— —	— —	13 24	37 95	121	Wollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren.
372 1 830	496 2 618	— —	31 179	4 103 11 280	80 195	1 1	53 441	136 304	6 001 19 062	17 715	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte.
13 43	5 16	— —	1 4	18 47	3 6	— —	— —	25 61	81 239	283	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
39 133	61 208	— —	5 10	90 155	4 11	— —	28 99	7 22	287 709	833	Wollene Fussteppiche.
1 578 6 535	322 324	2 2	36 157	358 921	105 195	— —	— —	— —	5 799 14 061	10 694	Zink, roh; Bruchzink.
948 1 804	9 10	11 11	64 181	162 573	666 1 169	— 2	— —	— —	2 780 6 034	7 325	Zinkbleche.
15 34	3 978 12 540	— 1	170 629	1 290 3 803	79 212	— —	— —	— —	6 638 18 475	25 193	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

März.

II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Zeitraum.¹)	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.		4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Abfälle.	* 1 b	Guano.	Ctr. br.	a.	5 201	—	300	5 514	7 911	4 537
				b.	7 202	21	300	8 561	11 124	7 345
	* 1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.	Ctr. br.	a.	—	3 600	342	14 410	9 237	1 800
				b.	120	3 602	692	27 067	14 724	1 800
	* 1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc.	Ctr. br.	a.	6	21 237	1 055	1 633	1 823	2 278
				b.	21	50 331	3 851	5 406	5 876	8 788
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	* 2 a	Baumwolle, rohe.	Ctr. br.	a.	—	—	5 964	24 195	9 449	2 098
				b.	—	2 446	26 498	83 917	45 182	5 071
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn.	Ctr. br.	a.	704	102	602	2 395	869	4 160
				b.	1 789	236	1 713	6 287	2 916	9 452
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren.	Ctr. br.	a.	170	136	384	2 140	4 007	8 426
				b.	355	334	708	5 131	13 073	22 699
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren.	Ctr. br.	a.	—	—	29	135	65	45
				b.	—	1	104	298	266	77
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.	Ctr. br.	a.	—	—	29	70	46	2
				b.	—	9	42	171	185	15
3. Blei und Bleiwaaren.	* 3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei.	Ctr. br.	a.	—	—	1 558	1 274	1 483	233
				b.	—	6 976	12 134	5 413	2 706	2 615
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte.	Ctr. br.	a.	—	—	170	2 481	810	36
				b.	—	—	184	5 565	2 512	2 339
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte.	Ctr. br.	a.	17	2	282	743	1 735	4 378
				b.	23	79	430	1 886	6 495	6 554
	* 5 g	Chinarinde.	Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	5	—	—
	* 5 g	Weberkarden (Weberdisteln).	Ctr. br.	a.	—	—	9	100	—	—
				b.	4	5	105	383	—	—
	* 5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc.	Ctr. br.	a.	—	14	1	888	335	402
				b.	—	91	39	947	557	1 600
	* 5 h	Anilin und Anilinfarben.	Ctr. br.	a.	8	1	17	117	521	236
				b.	10	4	56	341	1 106	422
	* 5 h	Bleiweiss; Zinkweiss.	Ctr. br.	a.	—	654	281	321	1 060	—
				b.	1	922	297	597	2 544	116
	* 5 h	Cochenille.	Ctr. br.	a.	—	—	69	111	12	—
				b.	—	—	81	391	15	40
	* 5 h	Blauholz.	Ctr. br.	a.	—	162	135	5 489	577	1
				b.	—	1 369	374	10 128	2 177	1
	* 5 h	Gelbholz.	Ctr. br.	a.	—	—	5	654	27	—
				b.	—	—	5	1 859	27	—
	* 5 h	Rothholz.	Ctr. br.	a.	—	94	28	422	—	—
				b.	—	198	79	1 765	212	—
	* 5 h	Farbholzextrakte.	Ctr. br.	a.	35	444	86	1 112	755	—
				b.	25	542	701	2 896	2 670	11
	* 5 h	Indigo.	Ctr. br.	a.	—	3	445	595	162	1
				b.	5	11	689	2 032	405	7
	* 5 h	Knochenkohle.	Ctr. br.	a.	—	28	—	1 628	59	56
				b.	—	528	—	3 689	74	56
	* 5 h	Krapp, auch gemahlen.	Ctr. br.	a.	—	—	90	698	284	—
				b.	—	26	132	1 652	735	220
	* 5 h	Leim und Gelatine.	Ctr. br.	a.	—	74	22	905	232	106
				b.	1	248	93	1 535	583	1 271
	* 5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge.	Ctr. br.	a.	—	240	755	5 467	255	901
				b.	4	384	772	5 812	504	2 041

¹) a. Im Monat März 1877. — b. Vom 1. Januar bis Ende März 1877. — *) Die mit einem Stern bezeichneten Positionen befassen zollfreie Artikel — vergl. Nr. 2 der Vorbemerkungen.

dem freien Verkehr.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
— 1 792	1 500 1 561	13 620 13 620	15 15	5 408 6 087	14 14	— —	— —	44 010 57 642	45 817	Guano.
16 420 47 700	— 424	18 920 46 120	600 14 121	21 814 162 109	9 000 14 800	— 3 200	— —	96 143 336 479	333 581	Künstl. Düngungsmittel und Düngesalz.
944 1 909	359 545	— 100	3 994 12 270	6 153 25 554	946 2 202	126 208	— —	40 554 117 061	80 935	Lumpen, nicht seidene etc.
1 371 3 732	673 3 995	— —	2 904 7 439	486 1 586	8 28	— —	— —	47 148 179 894	192 633	Baumwolle, rohe.
46 169	477 1 553	— —	150 508	6 986 22 463	5 6	— —	— —	16 496 47 182	52 758	Baumwollengarn.
3 794 10 397	1 767 4 658	— —	1 173 3 367	4 574 12 139	43 86	15 32	— —	26 629 72 979	101 648	Baumwollene Zeugwaaren.
9 303	242 556	— —	1 748 5 812	1 060 2 776	— —	— —	— —	3 333 10 193	8 414	Baumwollene Strumpfwaaren.
1 401	171 308	— —	98 363	212 490	— 9	— —	— —	629 1 993	1 932	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
25 821 58 459	26 575 45 082	— —	55 55	7 265 9 845	71 323	— —	— —	64 305 143 608	103 037	Rohes Blei in Blöcken etc.
— —	— 26	— —	25 26	— —	2 6	— —	— —	3 533 10 658	11 981	Soda, kalzinirte.
— 506	6 164	— —	28 81	24 210	8 8	— —	— —	7 223 16 436	10 179	Soda, rohe, krystallisirte.
— 2	— —	— —	— —	4 8	— —	— —	— —	4 15	33	Chinarinde.
84 116	— 17	— —	— —	15 15	— —	— —	— —	208 645	1 965	Weberkarden.
20 23	840 2 384	— —	14 32	104 204	— 121	— —	— —	2 618 5 998	2 395	Ammoniak, Salmiak etc.
28 142	221 970	— —	10 60	62 432	— —	— —	— —	1 221 3 543	1 792	Anilin, Anilinfarben.
75 192	6 009 20 746	— —	1 339 1 922	3 701 11 759	13 25	24 29	— —	13 486 39 150	25 197	Bleiweiss; Zinkweiss.
— —	16 21	— —	— —	21 35	— —	— —	— —	229 583	400	Cochenille.
— 200	95 356	— —	182 385	55 127	— 3	— —	— —	6 696 15 120	13 724	Blauholz.
16 28	20 122	— —	— 66	81 244	2 4	— —	— —	805 2 355	2 430	Gelbholz.
384 444	170 188	— —	— 42	582 679	— —	— —	— —	1 680 3 607	3 028	Rothholz.
9 217	47 167	— —	— —	8 77	— —	— —	— —	2 486 7 306	6 127	Farbholzextrakte.
10 18	31 120	— —	— 11	20 39	— —	— —	— —	1 267 3 337	2 806	Indigo.
— 63	5 772	— —	— —	450 2 387	— —	— —	— —	2 226 7 569	6 208	Knochenkohle.
— —	83 459	— —	— —	1 321 1 871	— —	— —	— —	2 476 5 095	2 722	Krapp, auch gemahlen.
470 719	558 1 038	— —	19 182	234 960	96 242	— —	— —	2 806 6 872	6 066	Leim und Gelatine.
202 358	28 700 34 689	— —	3 426 6 558	1 337 3 936	573 1 796	2 4	— —	41 858 56 858	36 481	Mineralwasser.

März. Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	* 5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a. b.	— 145	390 827	127 128	505 2 240	216 647	116 116
	* 5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a. b.	45 45	924 1 552	36 46	163 3 167	167 488	— 29
	* 5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a. b.	— —	10 12	— 1	10 34	699 1 549	— —
	* 5 h	Schwefel. Ctr. br.	a. b.	1 2	— 5	393 1 228	12 139	681 1 104	200 327
	* 5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a. b.	1 2	— —	310 797	1 222 3 073	215 1 220	1 161
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	* 6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a. b.	— 2	201 12 639	13 595 41 129	34 492 68 738	7 131 17 654	20 826 69 948
	* 6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a. b.	— —	— 160	220 519	5 661 16 748	1 625 6 377	12 205 30 362
	* 6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a. b.	648 1 215	102 1 008	23 961 86 016	4 197 12 463	8 929 40 883	3 549 5 079
	* 6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a. b.	— —	— 8	25 610 91 805	1 729 5 974	348 12 316	1 778 5 210
	* 6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	392 392	19 39	997 2 735	208 332
	* 6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a. b.	221 755	285 1 428	1 502 6 502	2 180 4 184	486 2 034	765 3 019
	* 6 b	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- u. Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a. b.	11 321	39 2 037	6 219 11 200	3 265 4 360	3 154 7 451	1 684 5 161
	* 6 b	Weissblech. Ctr. br.	a. b.	— —	8 20	68 463	4 38	1 113 3 721	— 511
	* 6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a. b.	411 1 160	258 2 306	1 626 6 168	1 155 3 119	1 204 2 880	— 24
	* 6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a. b.	— —	— 2 041	— 401	32 1 029	— 10	— —
	* 6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a. b.	— —	8 27	— 71	79 96	2 110	— —
	* 6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a. b.	1 176 2 980	2 115 11 594	23 773 64 450	32 464 55 152	9 761 26 971	7 043 16 597
	* 6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a. b.	— 11	30 85	1 085 1 270	293 1 666	2 271 4 344	— —
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a. b.	3 16	6 21	20 76	103 364	213 472	5 16
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a. b.	— —	— 2	7 28	92 208	5 35	1 1
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a. b.	— —	— 1	3 5	29 37	20 29	— —
7. Erden, Erze und edle Metalle.	* 7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— 2	4 4	22 108
	* 7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a. b.	— —	100 558	— —	12 235 15 435	3 045 3 269	2 623 4 268
	* 7	Cement. Ctr. br.	a. b.	— —	13 516 17 410	3 193 5 040	67 454 119 044	14 972 29 149	— 10

dem freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
281 415	3 612 9 875	— —	239 447	261 2 344	306 306	— —	— —	6 053 17 490	29 172	Pott-(Wald-)Asche.
650 650	55 55	— —	200 200	— 2	— —	— —	— —	2 240 6 234	5 491	Chilisalpeter.
— 3 728	609 649	— —	201 217	4 349 13 703	— 300	— —	— —	5 878 20 193	11 455	Anderer Salpeter.
— —	8 41	— —	— —	— 25	— 1	1 1	— —	1 296 2 873	1 658	Schwefel.
101 349	549 1 842	— —	164 459	1 114 1 648	126 192	4 15	— —	3 807 9 758	14 287	Zündwaaren.
395 631 1,114 631	52 521 133 689	— —	1 016 1 626	2 700 2 700	— 100	— —	— —	528 113 1.462 856	1.422 000	Roheisen.
513 768	1 739 3 298	137 137	650 1 479	1 525 4 220	251 2 511	2 030 8 137	— —	26 646 74 716	79 837	Altes Brucheisen.
15 564 32 225	53 620 110 965	2 641 2 641	1 830 4 058	5 207 13 478	70 851	5 1 267	— —	120 323 312 149	160 140	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
23 400 29 400	170 736 385 194	— —	9 136 9 136	1 871 3 147	20 363 20 363	— —	— —	254 971 562 613	344 951	Eisenbahnschienen.
— 7 200	8 426 8 650	— —	116 656	— 18	277 305	— —	— —	10 435 20 327	2 228	Winkel- etc. Eisen.
6 908 14 191	9 289 23 576	— —	44 487	7 542 17 889	— 6	— —	— —	29 222 74 071	101 674	Roh- und Cementstahl etc.
1 748 1 963	9 308 19 250	— —	1 252 2 059	2 658 6 282	1 233 1 413	— 4	— —	30 571 61 501	41 405	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
— —	36 59	— —	41 63	16 137	— 18	2 14	— —	1 288 5 044	1 485	Weissblech.
5 43	27 629 59 613	9 273 9 273	54 128	1 441 3 835	114 620	1 16	— —	43 171 89 185	46 389	Eisen- und Stahldraht.
— —	2 135 6 155	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 167 9 636	12 308	Radkranzeisen.
— —	22 71	— —	— 1	— 6	— —	5 5	— —	116 387	1 993	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten.
12 168 52 388	46 438 121 878	4 350 4 350	3 184 12 107	18 743 77 185	7 434 22 543	138 946	— —	168 787 469 141	317 538	Eisen- und Stahlwaaren, grobe etc.
2 773 5 482	78 1 427	— —	52 92	592 1 316	274 322	— —	— —	7 448 16 015	6 308	Schmiedeeiserne Röhren.
29 108	221 764	— —	538 1 036	1 144 2 929	7 42	— —	— —	2 280 5 844	4 928	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
132 385	21 62	— —	6 28	53 110	— —	— —	— —	317 859	1 260	Nähnadeln.
3 11	1 15	— —	10 28	510 1 506	2 238	— —	— —	578 1 870	1 513	Gewehre aller Art.
820 1 022	2 543 2 679	— —	— —	860 1 180	— —	— —	— —	4 249 4 995	2 535	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
1,287 011 2,434 911	206 615	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1,305 220 2.459 056	3.164 286	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
— 19	54 629 83 483	3 945 10 779	4 500 9 820	64 134 118 372	2 678 5 669	24 35	— —	229 045 398 830	210 749	Cement.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet etc.	* 8	Flachs. Ctr. br.	a.	4	17 397	4	39 629	9	—
			b.	36	67 265	34	191 920	850	7
	* 8	Hanf. Ctr. br.	a.	85	40 636	3	780	1 534	835
			b.	155	105 971	8	1 322	4 225	2 432
	* 8	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	1 242	9	5 031	34	109
			b.	6	7 047	15	10 647	148	114
	* 8	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	142	47	—	—
			b.	—	—	149	354	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	* 9 a	Weizen. Ctr. br.	a.	752	468 292	2 933	66 236	36 216	10 385
			b.	2 996	928 721	8 170	169 933	270 155	42 751
	* 9 a	Roggen. Ctr. br.	a.	569	70 718	212	122 441	4 839	800
			b.	1 256	147 688	212	258 648	18 705	1 170
	* 9 a	Gerste. Ctr. br.	a.	3 640	121 166	8	6 299	13 606	1 591
			b.	5 759	142 230	180	20 832	38 072	8 194
	* 9 a	Hafer. Ctr. br.	a.	310	113 055	—	10 268	17 929	2 275
			b.	889	326 905	15	25 147	76 400	8 936
	* 9 a	Mais. Ctr. br.	a.	148	4 078	712	7 048	4 117	—
			b.	1 152	4 994	1 652	14 288	36 430	20
	* 9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	836	13 310	368	4 551	36 533	600
			b.	2 375	27 748	398	16 964	55 067	2 223
	* 9 a	Malz. Ctr. br.	a.	159	304	—	3 784	19 934	922
			b.	368	304	—	9 658	66 048	2 699
	* 9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	160	43 732	642	4 665	2 909	3 107
			b.	201	117 856	889	16 206	14 954	7 706
	* 9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	6 639	431	2 056	294	68
			b.	—	6 639	431	4 439	507	510
	* 9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	51 128	56	12 441	817	213
			b.	—	170 075	62	35 704	1 497	767
	* 9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	a.	1 315	8 008	486	1 511	1 742	749
			b.	2 004	17 500	690	3 288	4 710	1 371
	* 9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	562	29 533	4 253	11 920	14 167	773
			b.	818	32 775	8 127	31 139	37 225	2 582
	* 9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	1	15	154	454	8
			b.	1	52	37	832	879	57
10. Glas und Glaswaaren.	† 10 a u. b	Hohlglas. Ctr. br.	a.	34	40	31	6 753	1 710	8 242
			b.	34	99	82	16 255	6 194	15 389
	10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	1	—	10	555	923	77
			b.	1	3	154	979	3 490	341
	10 d 1 u. 2	Spiegelglas. Ctr. br.	a.	26	135	6	442	272	235
			b.	53	302	73	804	732	415
	10 b, c u. e	Glaswaaren. Ctr. br.	a.	46	64	151	948	1 396	2 111
			b.	120	263	649	2 087	6 092	4 486
11. Haare, roh etc.	* 11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc. Ctr. br.	a.	19	133	—	59	71	152
			b.	51	161	—	123	398	441
	* 11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	14	36
			b.	—	—	—	228	91	60
	* 11 a	Borsten. Ctr. br.	a.	—	14	—	37	52	107
			b.	—	131	—	178	187	257
	* 11 a	Bettfedern. Ctr. br.	a.	32	81	5	135	316	47
			b.	142	502	5	551	1 083	109

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
29 058 236 764	139 1 051	— —	1 650	353 761	— 16	— —	— —	86 594 499 354	178 745	Flachs.
12 12	490 599	— —	185 983	663 1 596	217 266	28 332	— —	45 468 117 901	74 331	Hanf.
114 33 119	434 909	— —	191 1 014	1 051 3 300	38 233	23 53	— —	8 276 56 605	35 384	Heede und Werg.
— —	— —	— —	— —	2 2	— 1	— —	— —	191 506	246	Jute.
3 857 9 403	12 722 27 856	5 563 5 563	621 6 516	42 244 109 467	13 098 56 923	— —	— —	662 919 1.638 460	1.593 167	Weizen.
247 1 815	3 040 7 077	— —	2 827 13 238	73 24 674	781 17 800	— 20	— —	206 547 492 303	401 767	Roggen.
2 273 8 117	12 631 34 601	— 2 010	2 902 13 529	6 783 37 649	3 441 6 832	— —	— —	174 340 318 005	353 685	Gerste.
2 388 5 370	4 257 34 579	25 743 39 070	6 213 15 736	22 736 69 400	11 115 26 965	847 1 327	— —	217 136 630 739	325 072	Hafer.
— —	52 393	— —	900 3 814	2 004 14 479	3 33	— —	— —	19 062 77 255	199 867	Mais.
58 643	831 9 574	— 560	646 2 620	1 308 8 324	451 937	— —	— —	59 492 127 433	101 260	Alles übrige Getreide.
113 274	1 369 3 568	— —	5 614 13 390	2 688 10 567	— 452	— —	— —	34 887 107 328	110 355	Malz.
614 2 914	583 5 356	4 016 9 849	998 4 906	13 986 54 615	3 843 7 939	84 228	— —	79 339 243 619	298 488	Hülsenfrüchte.
814 1 124	200 1 046	— —	49 160	101 1 839	— 1 544	— —	— —	10 652 18 239	20 029	Raps und Rübsaat.
— 1	569 1 298	— —	210 350	521 1 174	1 1	— —	— —	65 956 210 929	151 516	Leinsaat.
537 2 965	2 166 9 502	— —	672 2 278	19 939 80 066	101 210	— —	— —	37 226 124 584	103 397	Kleesaat.
24 900 63 528	27 550 64 955	14 14	21 509 48 420	142 681 410 127	13 138 31 724	20 56	— —	291 020 731 490	573 901	Kartoffeln.
12 75	5 784	— —	2 25	1 315 3 572	4 27	— —	— —	1 970 6 341	9 782	Obst, frisches.
4 187 7 490	6 838 17 363	9 396 15 712	9 441 24 749	10 744 30 850	3 931 12 016	36 1 440	— —	61 383 147 673	135 524	Hohlglas.
1 850 5 970	2 235 7 128	— —	115 398	783 1 096	11 45	73 73	— —	6 633 19 678	6 721	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
1 4	293 487	— —	2 927 5 624	530 889	— —	— 8	— —	4 867 9 391	8 810	Spiegelglas.
3 576 8 166	750 2 661	— —	290 941	3 042 6 486	43 196	— 3	— —	12 417 32 150	33 262	Glaswaaren.
2 2	12 43	— —	28 47	454 2 195	19 64	— —	— —	949 3 525	4 180	Pferdehaare, roh etc.
1 129 2 740	821 4 123	— —	34 121	80 128	12 29	— —	— —	2 130 7 520	2 146	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
655 995	338 792	— —	17 50	1 403 5 198	— 1	— —	— —	2 623 7 789	7 321	Borsten.
67 112	362 768	— —	74 147	1 064 4 105	5 12	— —	— —	2 188 7 536	7 793	Bettfedern.

März.

Noch: II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
12. Häute und Felle.	* 12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	584	349	1 967	3 882	575	359
			b.	1 149	1 196	6 049	11 025	2 091	4 632
	* 12 a	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	2	—	—	21	1 092	47
			b.	5	—	20	292	3 167	429
	* 12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	100	182	46	269	7
			b.	3	100	393	317	657	1 817
	* 12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	50	1	126	33	216
			b.	—	50	1	284	134	374
	* 12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	—	141	37	13	107
			b.	—	2	342	305	51	126
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	* 13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	323	1	—	602	1 724	392
			b.	923	1	—	4 990	3 623	845
	* 13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	1 213	240 843	339	19 895	48 555	42 338
			b.	2 748	256 063	548	28 279	173 199	67 513
		Stück	a.	—	—	—	—	34	—
			b.	—	—	—	—	43	—
	* 13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	13 076	102 715	25	24 768	30 237	151 043
			b.	14 676	115 085	1 026	43 355	77 451	305 120
		Stück	a.	—	—	120	—	82	—
			b.	—	—	343	41	146	—
	* 13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	728	147 748	1 779	24 881	77 715	77 076
			b.	1 873	180 167	4 037	41 131	223 254	136 934
		Stück	a.	—	—	—	—	414	—
			b.	—	—	—	25	1 107	—
	* 13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br.	a.	—	131	—	220	230	—
			b.	134	676	1 575	818	472	14
	* 13 b	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	4	5	—	—
			b.	—	—	7	18	—	—
	* 13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	—	—
			b.	—	—	3	8	—	—
	* 13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	15	—	723	382	—
			b.	—	29	—	1 767	522	—
	* 13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	242	1 927	1 522	9 065	4 959	6 090
			b.	419	2 783	5 315	20 701	11 816	16 445
	* 13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	10	23	117	44	—
			b.	2	101	33	267	141	7
	* 13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	—	134	36	278	43	12
			b.	120	147	169	699	126	39
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br.	a.	7	141	758	2 056	1 590	1 785
			b.	36	406	1 822	4 516	4 316	3 372
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br.	a.	12	15	85	235	650	2 099
			b.	41	33	286	809	1 505	4 319
14. Hopfen.	* 14	Hopfen. Ctr. br.	a.	88	17	171	803	243	502
			b.	218	284	1 472	2 133	1 004	1 385
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br.	a.	65	121	314	504	112	11
			b.	252	472	853	1 376	282	24
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	83	19	152	185	111	20
			b.	94	52	387	515	313	82
	* 15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br.	a.	7	22	155	132	60	1
			b.	27	36	482	353	203	7
	* 15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br.	a.	2 400	—	2 600	—	—	3 644
			b.	4 200	7	6 012	200	200	7 421
	* 15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br.	a.	35	—	—	—	—	—
			b.	35	—	10	193	—	—

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
548	291	—	881	1 065	554	5	—	11 060		Rohe Rindshäute.
3 347	801	—	2 087	3 970	1 732	47	—	38 126	45 905	
12	105	—	25	702	1 256	—	—	3 262		Rohe Kalbfelle.
40	345	—	92	1 354	3 838	—	—	9 582	10 823	
—	16	—	51	960	73	—	—	1 704		Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
15	149	—	155	2 426	246	—	—	6 278	4 350	
1	54	—	—	3	30	—	—	514		Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
109	80	—	—	163	34	—	—	1 229	624	
—	29	—	—	372	24	—	—	723		Felle zur Pelzwerkbereitung.
5	86	—	18	863	64	—	—	1 862	2 442	
1 100	100	—	420	796	302	—	—	5 760		Holzborke oder Gerberlohe.
2 206	240	—	982	1 361	1 047	—	—	16 220	14 315	
7 885	7 701	1 560	5 685	22 590	6 308	237	—	405 149		Balken und Blöcke von hartem Holze.
35 759	27 139	18 480	13 285	42 180	11 497	237	—	676 927	772 724	
—	—	—	—	—	—	—	—	34		
—	—	—	—	—	—	—	—	43	68	
2 145	23 509	3 920	8 361	12 309	6 318	—	—	378 426		Balken und Blöcke von weichem Holze.
18 491	133 198	3 920	17 830	33 339	15 745	1 584	—	780 820	1.038 289	
—	—	—	—	—	—	—	—	202		
—	—	—	—	—	—	—	—	530	851	
759	43 572	3 320	13 896	68 129	16 856	6 617	—	483 076		Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
3 875	72 308	3 320	32 442	172 981	40 016	13 758	—	926 006	1.026 768	
—	—	—	—	—	—	—	—	414		
—	—	—	—	—	—	—	—	1 132	14 838	
12 737	23	—	1 362	2 031	39	—	—	16 773		Aussereuropäische Tischlerhölzer etc.
12 746	23	—	6 366	6 527	39	—	—	29 390	28 158	
—	—	—	—	—	—	—	—	9		Wallfischbarden.
—	—	—	—	—	—	—	—	25	300	
—	—	—	3	—	—	—	—	7		Elfenbein.
—	—	—	3	11	—	—	—	25	900	
24	22	—	110	14	18	—	—	1 308		Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
80	38	—	290	97	89	—	—	2 912	3 894	
1 039	16 922	358	15 009	3 257	5 127	7	—	65 524		Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
2 936	35 157	358	47 539	8 142	10 332	29	—	161 972	139 248	
—	6	—	7	50	—	—	—	257		Holz in geschnittenen Fournieren.
432	228	—	40	156	65	—	—	1 472	1 248	
—	—	—	91	255	13	—	—	862		Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
—	2	—	1 161	828	22	—	—	3 313	6 312	
953	3 177	—	1 673	5 692	1 126	66	—	19 024		Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
1 661	7 663	—	3 864	15 138	2 947	78	—	45 819	46 257	
2 052	1 142	—	264	627	99	18	—	7 298		Möbel aller Art.
4 181	3 611	—	629	1 706	235	61	—	17 416	16 883	
160	104	—	155	609	16	—	—	2 868		Hopfen.
313	365	—	460	2 069	45	—	—	9 748	40 174	
—	505	—	291	2 395	63	—	—	4 381		Fortepianos.
62	1 298	—	1 066	6 078	107	—	—	11 870	10 853	
2	154	—	638	1 363	3	4	—	2 734		Andere musikalische Instrumente.
6	240	—	1 233	3 226	26	4	—	6 178	6 444	
4	15	—	25	220	1	—	—	642		Astronomische etc. Instrumente.
18	58	—	66	520	3	1	—	1 774	2 238	
—	125	—	—	—	—	—	—	8 769		Lokomotiven und Tender.
—	2 931	—	—	—	—	—	—	20 971	10 560	
90	—	—	—	328	50	—	—	703		Dampfkessel.
90	—	—	—	556	133	—	—	1 017	3 236	

März.

Noch: **II. Ausfuhr aus**

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
12. Häute und Felle.	* 12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	584	349	1 967	3 882	575	359
			b.	1 149	1 196	6 049	11 025	2 091	4 632
	* 12 a	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	2	—	—	21	1 092	47
			b.	5	—	20	292	3 167	429
	* 12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	100	182	46	269	7
			b.	3	100	393	317	657	1 817
	* 12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	50	1	126	33	216
			b.	—	50	1	284	134	374
	* 12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	—	141	37	13	107
			b.	—	2	342	305	51	126
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	* 13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	323	1	—	602	1 724	392
			b.	923	1	—	4 990	3 623	845
	* 13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	1 213	240 843	339	19 895	48 555	42 338
			b.	2 748	256 063	548	28 279	173 199	67 513
		Balken und Blöcke von hartem Holze. Stück	a.	—	—	—	—	34	—
			b.	—	—	—	—	43	—
	* 13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	13 076	102 715	25	24 768	30 237	151 043
			b.	14 676	115 085	1 026	43 355	77 451	305 120
		Balken und Blöcke von weichem Holze. Stück	a.	—	—	120	—	82	—
			b.	—	—	343	41	146	—
	* 13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	728	147 748	1 779	24 881	77 715	77 076
			b.	1 873	180 167	4 037	41 131	223 254	136 934
		Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Stück	a.	—	—	—	—	414	—
			b.	—	—	—	25	1 107	—
	* 13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br.	a.	—	131	—	220	230	—
			b.	134	676	1 575	818	472	14
	* 13 b	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	4	5	—	—
			b.	—	—	7	18	—	—
	* 13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	—	—
			b.	—	—	3	8	—	—
	* 13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	15	—	723	382	—
			b.	—	29	—	1 767	522	—
	* 13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	242	1 927	1 522	9 065	4 959	6 090
			b.	419	2 783	5 315	20 701	11 816	16 445
	* 13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	10	23	117	44	—
			b.	2	101	33	267	141	7
	* 13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	—	131	36	278	43	12
			b.	120	147	169	699	126	39
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br.	a.	7	141	758	2 056	1 590	1 785
			b.	36	406	1 822	4 516	4 316	3 372
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br.	a.	12	15	85	235	650	2 099
			b.	41	33	286	809	1 505	4 319
14. Hopfen.	* 14	Hopfen. Ctr. br.	a.	88	17	171	803	243	502
			b.	218	284	1 472	2 133	1 004	1 385
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br.	a.	65	121	314	504	112	11
			b.	252	472	853	1 376	282	24
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	83	19	152	185	111	20
			b.	94	52	387	515	313	82
	* 15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br.	a.	7	22	155	132	60	1
			b.	27	36	482	353	203	7
	* 15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br.	a.	2 400	—	2 600	—	—	3 644
			b.	4 200	7	6 012	200	200	7 421
	* 15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br.	a.	35	—	—	—	—	—
			b.	85	—	10	193	—	—

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
548 3 347	291 801	— —	881 2 087	1 065 3 970	554 1 732	5 47	— —	11 060 38 126	45·905	Rohe Rindshäute.
12 40	105 345	— —	25 92	702 1 354	1 256 3 838	— —	— —	3 262 9 582	10·823	Rohe Kalbfelle.
— 15	16 149	— —	51 155	960 2 426	73 246	— —	— —	1 704 6 278	4·350	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
1 109	54 80	— —	— —	3 163	30 34	— —	— —	514 1 229	·624	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
— 5	29 86	— —	— 18	372 863	24 64	— —	— —	723 1 862	2·442	Felle zur Pelzwerkbereitung.
1 100 2 208	100 240	— —	420 982	796 1 361	302 1 047	— —	— —	5 760 16 220	14·315	Holzborke oder Gerberlohe.
7 885 35 759	7 701 27 139	1 560 18 480	5 685 13 285	22 590 42 180	6 308 11 497	237 237	— —	405 149 676 927	772·724	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	34 43	·68	
2 145 18 491	23 509 133 198	3 920 3 920	8 361 17 830	12 309 33 339	6 318 15 745	— 1 584	— —	378 426 780 820	1,038·289	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	202 530	·851	
759 3 875	43 572 72 308	3 320 3 320	13 896 32 442	68 129 172 981	16 856 40 016	6 617 13 758	— —	483 076 926 096	1,026·768	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	414 1 132	14·838	
12 737 12 746	23 23	— —	1 362 6 366	2 031 6 527	39 39	— —	— —	16 773 29 390	28·158	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 25	·300	Wallfischbarden.
— —	— —	— —	3 3	— 11	— —	— —	— —	7 25	·909	Elfenbein.
24 80	22 38	— —	110 290	14 97	18 89	— —	— —	1 308 2 912	3·894	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
1 039 2 936	16 922 35 157	358 358	15 009 47 539	3 257 8 142	5 127 10 332	7 29	— —	65 524 161 972	139·248	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
— 432	6 228	— —	7 40	50 156	— 65	— —	— —	257 1 472	1·248	Holz in geschnittenen Fournieren.
— —	— 2	— —	91 1 161	255 828	13 22	— —	— —	862 3 313	6·312	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
953 1 661	3 177 7 663	— —	1 673 3 864	5 692 15 138	1 126 2 947	66 78	— —	19 024 45 819	46·257	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
2 052 4 181	1 142 3 611	— —	264 629	627 1 706	99 235	18 61	— —	7 298 17 416	16·883	Möbel aller Art.
160 313	104 365	— —	155 460	609 2 069	16 45	— —	— —	2 868 9 748	40·174	Hopfen.
— 62	505 1 298	— —	291 1 066	2 395 6 078	63 107	— —	— —	4 381 11 870	10·853	Fortepianos.
2 6	154 240	— —	638 1 233	1 363 3 226	3 26	4 4	— —	2 734 6 178	6·444	Andere musikalische Instrumente.
4 18	15 58	— —	25 66	220 520	1 3	— 1	— —	642 1 774	2·238	Astronomische etc. Instrumente.
— —	125 2 931	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 760 20 971	10·560	Lokomotiven und Tender.
90 90	— —	— —	— —	328 556	50 133	— —	— —	703 1 017	3·236	Dampfkessel.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	† 15b2αbisδ und Anm. zu bI u. 2	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a. b.	150 826	984 3 684	8 841 24 790	19 058 43 945	3 795 13 466	9 794 23 223
	† 15c1αu.β	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a. b.	13 92	— —	48 120	— —	— —	— 93
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	* 17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	2 618 2 634	284 1 297	36 160	— 5
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a. b.	55 150	224 399	236 547	747 1 699	186 474	74 88
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a. b.	5 25	49 90	253 378	254 685	289 662	54 218
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	* 19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a. b.	1 1	— —	304 417	3 799 8 613	90 702	58 577
	* 19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a. b.	94 94	— 3	9 37	97 408	359 664	25 343
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a. b.	— 4	— 234	609 1 898	639 1 483	79 247	4 14
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a. b.	21 90	80 941	85 374	413 1 247	421 1 146	470 822
	* 19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a. b.	— —	1 1	4 7	2 10	3 5	— —
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— 21	6 30	1 16	— —
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	1 3	7 29	7 17	29 57
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillerie-waaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a. b.	5 18	46 97	70 168	147 291	306 1 044	198 2 658
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a. b.	80 262	258 701	103 483	3 447 8 466	1 338 3 508	1 696 5011
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a. b.	— —	1 2	3 19	66 235	397 429	20 116
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a. b.	— —	1 1	— —	4 8	701 895	— —
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a. b.	60 101	80 159	55 124	438 1 434	852 3 965	168 700
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— 2	3 10	10 18	32 54
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht; Maschinengespinnst. Ctr. br.	a. b.	2 5	45 59	74 133	825 2 999	233 723	85 234
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	356 759	10 50	6 6	— —
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a. b.	— —	2 4	15 56	155 396	30 103	1 7
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a. b.	— —	99 188	16 185	1 742 5 420	178 452	765 1 502
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a. b.	135 225	390 561	170 438	423 698	320 957	420 937

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

dem freien Verkehr. **März.**

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
2 197 5 449	1 586 6 280	— —	642 1 858	5 125 12 282	510 1 040	— 1	— —	52 682 136 844	156 000	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	61 305	88	Eisenbahnfahrzeuge.
14 22	18 23	— —	— 3	55 243	— —	— —	— —	3 025 4 387	1 153	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
31 118	335 982	— —	258 662	1 286 3 438	16 72	— —	— —	3 448 8 629	9 203	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
55 142	471 1 385	— —	142 517	642 1 600	3 17	5 5	— —	2 222 5 724	6 404	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
518 1 623	13 43	— —	50 114	517 3 653	3 23	— 1	— —	5 353 15 766	20 611	Kupfer, roh oder Bruch.
— 5	58 208	— —	— —	171 941	— —	— —	— —	813 2 703	2 777	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
96 373	34 48	— —	107 504	42 207	579 1 367	— 3	— —	2 189 6 382	4 176	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
527 1 637	667 1 525	— —	136 531	626 1 632	45 129	— —	— —	3 491 10 074	9 323	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
— —	— —	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	10 24	148	Quecksilber.
— —	11 47	— —	3 8	3 9	— —	— —	— —	24 131	147	Taschenuhren.
4 5	14 48	— —	17 34	1 14	— —	— —	— —	80 207	212	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
6 60	1 051 2 598	— —	548 1 245	504 1 177	10 22	— 9	— —	2 891 9 387	10 122	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen, Stutzuhren etc.
329 908	1 785 4 095	— 7	172 524	646 2 071	163 549	4 16	— —	10 021 26 691	26 530	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
19 50	43 151	— —	97 304	293 699	— —	— —	— —	939 2 005	2 198	Brüsseler u. Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
— —	15 22	— —	— 16	— —	— —	— —	— —	721 942	27	Halbgare etc. Ziegen- u. Schaaffelle.
691 793	964 2 107	— —	155 297	1 381 2 799	75 134	1 5	— —	4 920 12 627	9 879	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
25 57	23 58	— —	104 307	228 583	— —	— 1	— —	425 1 000	765	Lederne Handschuhe.
2 176 7 229	273 713	— —	92 141	163 485	35 46	— —	— —	4 003 12 767	10 519	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
— 101	201 545	— —	15 15	47 90	— —	— —	— —	635 1 566	1 391	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
— 3	8 29	— —	3 11	15 87	1 4	— —	— —	230 700	829	Zwirn.
186 586	262 1 117	— —	571 1 405	1 028 3 026	3 125	5 34	— —	4 855 14 040	15 566	Graue Packleinwand.
151 720	341 963	— —	184 522	2 975 6 955	36 101	— 2	— —	5 545 13 079	15 319	Leinene Zeugwaaren.

März. Noch: II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 b	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	a.	—	—	23	24	1	—
			b.	—	—	36	47	8	—
	22 i	Zwirnspitzen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	1	—
23. Lichte.	23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	a.	—	47	289	154	51	17
			b.	—	93	302	385	195	153
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	23	457	21	850	8 550	56 039
			b.	76	1 320	56	2 388	22 195	157 495
	25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	a.	—	2	93	22	2	2
			b.	—	4	288	115	30	3
	25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	a.	26	2 149	3 576	2 314	4 840	319
			b.	40	5 784	7 339	7 947	13 517	2 154
	25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	a.	18	31	16	487	4 133	1 424
			b.	20	176	61	746	10 845	2 472
	25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	a.	16	43	29	678	84	58
			b.	24	98	89	1 373	187	210
	25 f	Butter. Ctr. br.	a.	283	26	—	86	328	89
			b.	638	55	—	321	1 100	415
	25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	19	391	1	119	276	275
			b.	54	522	1	418	707	614
	25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	—	13	3	64	105	6
			b.	—	43	18	206	269	30
	† 25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	1	—
			b.	—	—	5	6	1	2
	25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	a.	2	—	—	—	10	—
			b.	4	—	—	—	18	2
	25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	a.	—	—	—	3	5	—
			b.	—	—	—	6	5	2
	25 i	Pfeffer. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	16	—
			b.	—	—	—	15	19	—
	25 k	Heringe. Tonnen.	a.	—	—	53	22	3	60
			b.	—	—	1 356	166	11	62
	25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. br.	a.	—	—	9	30	46	5
			b.	3	—	28	81	60	5
	25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	—	—
	25 o	Käse aller Art. Ctr. br.	a.	2	318	5	766	2 074	2 093
			b.	13	321	8	1 641	5 189	4 752
	* 25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	124	414	2 802	8 543	6 709	742
			b.	374	414	8 974	21 893	20 659	2 865
	* 25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	5	1 681	106	138	390	1
			b.	34	3 176	738	1 093	1 457	31
	* 25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	120	7 471	98	1 263	3 062	1 250
			b.	348	8 004	283	3 337	8 980	3 651
	* 25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	316	25 598	1 291	83 040	10 283	1 066
			b.	982	74 264	2 563	194 063	37 390	3 100
	* 25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	412	1 823	267	11 760	1 418	385
			b.	916	3 220	690	28 188	2 877	431
	25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	—	—	19	366	77	7
			b.	37	—	164	827	111	11
	25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. br.	a.	4 020	1 613	408	59 641	6 353	1 427
			b.	7 082	1 613	76 257	68 229	12 367	1 627
	25 u	Melasse und Syrup. Ctr. br.	a.	14	31 760	13	121	1 141	—
			b.	46	32 256	35	429	3 719	2

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

dem freien Verkehr.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
— —	39 156	— —	76 195	36 222	— —	— —	— —	199 664	654	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
— —	2 2	— —	2 5	2 4	— —	— —	— —	6 12	36	Zwirnspitzen.
79 201	67 130	— —	38 104	274 899	3 10	1 3	— —	1 020 2 475	2 028	Lichte.
5 088 13 919	3 942 8 275	5 5	3 785 11 263	14 560 43 119	25 863 80 322	203 460	— —	119 386 340 893	275 321	Bier.
— 4	34 105	— —	44 56	13 92	4 10	— —	— —	216 707	832	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
536 1 737	115 503	— 1	3 313 7 571	47 391 138 846	627 1 881	— 179	— —	65 200 187 499	130 823	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
3 523 4 625	8 697 13 054	— —	1 727 2 739	1 176 2 073	12 77	— 10	— —	21 244 36 898	36 334	Wein und Most in Fässern.
339 541	12 084 20 625	— —	264 589	893 1 832	54 185	3 5	— —	14 545 25 758	21 875	Wein in Flaschen.
1 179 3 139	355 1 093	8 19	1 689 3 984	9 478 25 742	11 052 23 946	107 217	— —	24 680 60 669	64 230	Butter.
247 475	343 895	19 20	1 373 3 069	1 846 4 310	1 907 3 510	330 359	— —	7 146 14 954	13 173	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.
57 138	92 271	— —	75 132	22 186	548 782	1 1	— —	986 2 076	1 851	Nicht besonders genannte Fische.
— —	— 1	— —	— —	1 4	— 1	— —	— —	6 20	337	Südfrüchte, frische.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	12 24	6	Mandeln.
— —	— —	— —	— —	— 15	1 8	— —	— —	9 36	29	Korinthen und Rosinen.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 34	79	Pfeffer.
14 26	1 9	— —	25 33	— 1	— 8	— —	— —	178 1 672	576	Heringe.
31 72	121 133	— —	— —	9 26	— —	— —	— —	251 408	943	Kaffee, roher.
— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— 2	— —	Kakao in Bohnen.
260 483	73 198	— —	126 329	555 1 403	70 159	5 10	— —	6 347 14 506	15 467	Käse aller Art.
138 212	225 1 516	1 419 1 419	1 205 4 654	599 1 484	121 254	3 8	— —	23 064 64 726	45 020	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
329 607	964 1 644	— —	152 697	914 5 226	20 59	10 38	— —	4 710 14 881	18 226	Obst, getrocknet etc.
388 939	88 1 386	— —	785 2 625	5 074 31 594	28 80	2 134	— —	19 629 61 361	31 836	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
1 373 2 726	18 197 45 289	48 598	10 027 36 011	28 109 105 480	22 690 65 416	365 1 864	— —	202 403 569 746	593 404	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
775 2 387	332 629	2 164 2 168	5 120 8 408	1 782 11 289	275 4 110	— 440	— —	26 513 65 753	59 164	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren etc.
— 6	— 16	— —	— —	— —	4 10	— —	— —	473 1 182	812	Reis, geschälter.
100 200	21 076 21 140	4 667 4 667	2 837 8 581	29 434 71 431	6 198 7 302	181 381	— —	137 355 280 877	217 516	Salz.
— 100	3 700 12 805	— —	207 543	1 725 12 602	— —	23 23	— —	38 704 62 560	41 931	Melasse und Syrup.

März.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. br.	a.	—	136	2	408	4 134	861
			b.	6	207	6	421	16 061	4 065
	25 v 2 β	Cigarren. Ctr. br.	a.	11	21	13	152	141	113
			b.	22	53	42	323	536	239
	25 w	Thee. Ctr. br.	a.	2	—	18	6	18	—
			b.	3	—	66	12	63	—
	25 x	Rohzucker. Ctr. n.	a.	—	79	12	—	2	—
			b.	—	265	31	—	9	—
	25 x	Raffinirter Zucker. Ctr. n.	a.	117	8 085	75	1	61	—
			b.	334	8 129	92	11	61	—
26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	31	4	264	7	7
			b.	—	31	15	582	130	8
	26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	13	—	565	219	—
			b.	21	18	—	668	908	121
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	27	10 009	136	3 864	2 279	288
			b.	45	10 833	364	7 480	6 616	666
	* 26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	—	252	3 771	1 218	231
			b.	—	—	383	9 034	5 014	249
	* 26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	—	468	824	18	—
			b.	—	—	1 318	2 144	71	—
	26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	a.	4	—	193	177	26	3
			b.	14	3	369	1 348	191	215
	* 26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	—	—	112	3 107	342	19
			b.	—	—	552	4 876	1 816	82
	* 26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	a.	11	1 160	—	366	1 629	306
			b.	59	10 136	—	1 915	8 730	593
27. Papier u. Pappwaaren.	† 27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel. Ctr. br.	a.	175	1 312	474	4 128	2 156	1 497
			b.	1 353	2 083	866	10 458	6 549	3 609
	27 d	Papiertapeten. Ctr. br.	a.	89	30	2	428	328	350
			b.	140	35	32	923	774	482
28. Pelzwerk.	† 28 a u. b	Pelzwerk. Ctr. br.	a.	1	5	27	9	64	21
			b.	7	7	34	39	145	22
30. Seide und Seidenwaaren.	* 30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	25	364	539	610
			b.	—	—	42	921	2 237	1 452
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. br.	a.	4	6	20	156	68	10
			b.	31	8	52	355	179	35
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren. Ctr. br.	a.	24	11	31	162	225	448
			b.	56	31	49	393	397	1 001
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. br.	a.	4	13	7	359	88	—
			b.	12	19	36	558	291	85
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	* 34	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	120	4 350	400 229	1,728 056	731 628	797 293
			b.	367	11 850	1,188 120	5,679 312	2,262 506	2,284 577
	* 34	Koaks. Ctr. br.	a.	—	—	2 280	33 023	16 870	284 479
			b.	—	—	10 418	76 533	283 818	641 107
	* 34	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	11 951	400	—
			b.	—	—	—	31 255	824	—
36. Theer, Pech etc.	* 36	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	149	152	844	1 269	1 798	768
			b.	301	517	2 653	2 985	3 440	1 414
	* 36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	2	270	1	94	1
			b.	—	2	468	665	98	1
	* 36	Andere Harze. Ctr. br.	a.	5	7	911	4 869	406	153
			b.	52	392	1 278	11 379	729	346

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

dem freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
466 2 475	1 220 2 123	— —	63 139	113 245	9 11	— —	— —	7 412 25 759	29 171	Tabacksblätter, unbearbeitete.
9 35	446 932	— —	205 547	657 1 811	63 157	62 72	— —	1 893 4 771	5 254	Cigarren.
2 2	2 7	— —	— —	4 8	1 3	— —	— —	53 164	338	Thee.
— 8 188	6 695 12 401	— —	6 474 54 705	70 890 179 022	315 358	— —	— —	84 467 254 979	279 758	Rohzucker.
— 10	15 15	— —	243 1 185	911 3 734	1 832 2 438	— —	— —	11 340 16 009	15 912	Raffinirter Zucker.
— 74	7 40	— —	30 30	43 59	10 10	— —	— —	403 979	4 309	Baumöl in Fässern.
— —	462 1 127	— —	23 98	132 134	43 416	4 4	— —	1 461 3 515	3 613	Leinöl in Fässern.
980 1 690	617 1 510	— —	617 1 784	217 2 280	33 234	— 6	— —	19 076 33 517	49 689	Anderes Oel in Fässern.
— —	— —	— —	— 369	2 371 4 318	499 853	— —	— —	8 342 20 220	10 726	Palmöl.
— —	— —	— —	124 124	150 445	— —	— —	— —	1 584 4 102	4 479	Kokosnussöl.
4 8	46 100	— —	— —	— 17	— 2	— 1	— —	453 2 268	1 827	Fischthran.
347 1 763	1 301 2 759	— —	282 373	234 251	2 3	— 29	— —	5 746 12 504	10 246	Talg.
5 16	197 647	— —	1 829 7 590	8 3 539	22 63	2 32	— —	5 538 33 340	16 113	Schmalz.
1 536 2 937	8 742 21 225	23 454 40 975	3 216 8 105	8 398 26 657	665 2 517	3 28	— —	55 756 127 362	105 904	Papier aller Art und Pappdeckel.
253 473	459 1 910	— —	178 558	664 2 516	209 648	2 11	— —	2 992 8 702	6 955	Papiertapeten.
54 79	13 70	— —	— 10	131 341	1 2	— —	— —	326 756	1 432	Pelzwerk.
— 5	13 54	— —	— —	131 788	— —	— —	— —	1 682 5 499	23 695	Seidenkokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
12 87	47 107	— —	— 1	5 46	— —	— —	— —	328 901	751	Seide und Floretseide, gefärbt.
569 1 321	1 126 3 120	— —	511 1 382	186 486	— 1	— —	— —	3 293 8 237	6 615	Seiden- und Halbseidenwaaren.
138 442	1 401 3 580	— —	20 66	113 248	3 4	— —	— —	2 146 5 341	3 103	Parfümerien.
151 102 444 839	2,588 522 5.257 262	7 560 7 560	250 793 821 141	211 769 516 249	16 363 21 025	1 010 1 310	— —	6,888 795 18.496 118	21.713 395	Steinkohlen.
264 300 625 000	17 420 112 652	— —	1 800 3 900	16 355 34 382	200 593	— —	— —	636 727 1.788 403	1.082 881	Koaks.
— —	— 312	— —	104 104	3 155 6 431	— —	— —	— —	15 610 38 926	83 433	Braunkohlen.
2 948 13 700	1 019 1 587	38 38	696 1 480	4 262 19 586	22 [illegible]	19 19	— —	13 984 47 779	48 028	Theer; Pech.
— —	6 18	— —	164 404	6 6	— —	— —	— —	544 1 662	4 752	Terpentinharz.
18 275	— 165	— —	— —	— —	— 2	— —	— —	6 371 11 618	11 464	Andere Harze.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	* 36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	1 956	2 851	17 118	84 154	20 507	216
			b.	4 102	5 456	84 385	281 879	49 590	651
	* 36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	19	57	18	1 588	52	—
			b.	25	570	30	3 856	161	55
37. Thiere und thierische Produkte.	* 37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	10	19	—	486	2 755	120
			b.	13	24	—	2 274	6 813	246
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a.	232	129	165	3 636	1 597	10 398
			b.	331	466	257	6 963	4 349	24 070
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a.	50	153	74	515	555	404
			b.	86	247	218	1 379	1 556	1 529
39. Vieh.	* 39 a	Pferde. Stück	a.	141	—	17	135	309	340
			b.	387	—	31	458	868	953
	* 39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a.	—	—	1	153	2 013	3
			b.	—	—	1	649	5 714	104
	* 39 b	Kühe. Stück	a.	—	—	—	188	1 146	12
			b.	2	—	2	1 164	3 605	611
	* 39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	—	—	1	260	1 098	28
			b.	—	—	1	1 604	3 054	398
	39 c 1	Schweine. Stück	a.	—	—	—	85	1 335	56
			b.	16	—	—	256	3 798	327
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a.	—	—	—	248	479	521
			b.	—	—	—	1 390	1 579	1 334
	* 39 d	Schaafvieh. Stück	a.	—	—	—	162	1 848	—
			b.	—	—	34	243	4 853	48 460
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	* 41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	117	—	3 086	10 286	503	1 246
			b.	118	504	6 806	28 249	2 884	4 302
	* 41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	123	534
			b.	—	—	—	2	322	554
	* 41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a.	—	40	1 784	2 307	171	—
			b.	48	616	8 946	5 295	189	—
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a.	40	37	670	1 766	306	194
			b.	214	143	1 872	5 460	796	799
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	370	665	58	1 839	1 308	1 362
			b.	735	1 425	278	4 526	3 559	3 660
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	24	—	14	57	17	—
			b.	42	2	21	141	32	8
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	66	—	—	22	68	—
			b.	109	—	17	50	151	10
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a.	—	19	3	83	3	38
			b.	—	20	11	206	25	58
42. Zink und Zinkwaaren.	* 42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	10 317	582	11 166	324	155
			b.	—	10 367	582	23 975	801	1 148
	* 42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	80	373	106	896	764	91
			b.	89	593	2 006	1 761	2 226	382
43. Zinn und Zinnwaaren.	* 43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	—	454	571	496	13
			b.	—	5	509	1 906	774	17

dem freien Verkehr.

März.

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
26 156	3 333 8 057	— —	9 595 35 607	4 124 12 978	2 802 8 461	89 443	— —	146 771 491 765	520 008	Petroleum, Petroleumnaphta.
8 12	— 209	— —	174 464	450 529	1 3	— —	— —	2 367 5 914	4 026	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
6 635 16 154	11 301 19 242	— —	722 1 210	29 501 53 228	186 319	27 46	— —	51 762 99 569	62 495	Eier von Geflügel.
1 237 1 997	747 5 805	— —	263 966	1 539 4 811	68 88	1 4	— —	20 012 50 107	36 507	Thonwaaren aller Art, ausgenommen Porzellan etc.
349 1 087	412 971	— —	2 888 5 853	3 017 5 863	249 276	17 17	— —	8 683 19 082	19 552	Porzellan.
135 839	598 1 336	— 2	97 410	1 653 4 022	748 3 258	— —	— —	4 173 12 564	10 847	Pferde.
— 150	— 20	— 391	207 479	1 390 4 006	1 306 5 503	— —	— —	5 073 17 017	24 687	Stiere, Ochsen.
2 129	1 22	— —	334 898	1 056 2 581	289 656	73 216	— —	3 101 9 877	13 955	Kühe.
— 62	— 14	— 1	1 546 3 654	3 589 10 115	759 1 832	188 282	— —	7 469 21 017	30 995	Jungvieh und Kälber.
1 247 3 123	164 701	— —	1 416 3 391	13 123 26 853	2 094 5 027	26 128	— —	19 546 43 620	82 964	Schweine.
1 284 3 185	79 163	— —	87 160	28 172	9 79	— —	— —	2 735 8 062	7 085	Spanferkel.
25 4 556	129 2 530	— 42	298 564	23 320 33 116	7 171 15 852	2 10	— —	32 955 110 260	264 412	Schaafvieh.
8 667 17 968	6 675 12 645	— —	881 2 588	2 938 16 708	2 211	— —	— —	34 401 92 983	72 894	Schaafwolle, rohe.
— —	— 287	107 107	— —	— —	— —	— —	— —	764 1 272	2 358	Schaafwolle, gekämmte.
830 2 480	695 3 091	— —	591 1 751	3 673 11 070	— —	— —	— —	10 091 33 486	26 121	Kunstwolle.
417 1 516	227 458	— —	401 1 142	811 3 343	5 13	1 1	— —	4 878 15 757	19 646	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
2 936 8 723	5 479 10 069	— —	1 685 4 965	9 547 23 028	204 472	12 33	— —	25 465 61 473	61 182	Wollene Zeugwaaren.
2 7	287 441	— —	35 156	302 730	8 17	— —	— —	746 1 597	1 381	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
19 27	199 500	— —	524 1 701	189 422	5 5	— —	— —	1 092 2 965	2 561	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
6 11	65 154	— —	29 69	134 278	— —	— —	— —	400 832	1 269	Wollene Fussteppiche.
15 430 33 282	3 090 16 894	— —	52 2 203	23 988 69 876	18 61	10 10	— —	65 132 159 199	153 778	Rohes Zink, Bruchzink.
1 086 1 301	2 923 6 112	— —	175 921	6 307 18 188	— 5	1 10	— —	12 802 33 591	26 391	Zinkbleche.
— —	20 95	— —	40 42	— 737	4 4	— —	— —	1 598 4 089	7 797	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im März, b. vom 1. Januar Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	* 36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a. b.	1 956 4 102	2 851 5 456	17 118 84 385	84 154 281 879	20 507 49 590	216 651
	* 36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a. b.	19 25	57 570	18 30	1 588 3 856	52 161	— 55
37. Thiere und thierische Produkte.	* 37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a. b.	10 13	19 24	— —	486 2 274	2 755 6 813	120 246
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a. b.	232 331	129 466	165 257	3 636 6 963	1 597 4 349	10 398 24 070
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a. b.	50 86	153 247	74 218	515 1 379	555 1 556	404 1 529
39. Vieh.	* 39 a	Pferde. Stück	a. b.	141 387	— —	17 31	135 458	309 868	340 953
	* 39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a. b.	— —	— —	1 1	153 649	2 013 5 714	3 101
	* 39 b	Kühe. Stück	a. b.	— 2	— —	— 2	188 1 164	1 146 3 605	12 611
	* 39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a. b.	— —	— —	1 1	260 1 604	1 098 3 054	28 398
	39 c 1	Schweine. Stück	a. b.	— 16	— —	— —	85 256	1 335 3 798	56 327
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a. b.	— —	— —	— —	248 1 390	479 1 579	521 1 334
	* 39 d	Schaafvieh. Stück	a. b.	— —	— —	— 34	162 243	1 848 4 853	— 48 460
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	* 41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	117 118	— 504	3 086 6 806	10 286 28 249	503 2 884	1 246 4 302
	* 41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	— 2	123 322	534 554
	* 41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a. b.	— 48	40 616	1 784 8 946	2 307 5 295	171 189	— —
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a. b.	40 214	37 143	670 1 872	1 766 5 460	306 796	194 799
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a. b.	370 735	665 1 425	58 278	1 839 4 526	1 308 3 550	1 362 3 660
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a. b.	24 42	— 2	14 21	57 141	17 32	— 8
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a. b.	66 100	— —	— 17	22 50	68 151	— 10
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a. b.	— —	19 20	3 11	83 205	3 25	58 58
42. Zink und Zinkwaaren.	* 42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	a. b.	— —	10 317 10 367	582 582	11 166 23 975	324 801	155 1 148
	* 42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a. b.	80 89	373 593	106 2 006	896 1 761	764 2 226	91 382
43. Zinn und Zinnwaaren.	* 43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a. b.	— —	— 5	454 509	571 1 906	496 774	13 17

dem freien Verkehr. **März.**

bis Ende März 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
26 156	3 333 8 057	— —	9 595 35 607	4 124 12 978	2 802 8 461	89 443	— —	146 771 491 765	520 008	Petroleum, Petroleumnaphta.
8 12	— 209	— —	174 464	450 529	1 3	— —	— —	2 367 5 914	4 026	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
6 635 16 154	11 301 19 242	— —	722 1 210	29 501 53 228	186 319	27 46	— —	51 762 99 569	62 495	Eier von Geflügel.
1 237 1 997	747 5 805	— —	263 966	1 539 4 811	68 88	1 4	— —	20 012 50 107	36 507	Thonwaaren aller Art, ausgenommen Porzellan etc.
349 1 087	412 971	— —	2 888 5 853	3 017 5 863	249 276	17 17	— —	8 683 19 082	19 552	Porzellan.
135 839	598 1 336	— 2	97 410	1 653 4 022	748 3 258	— —	— —	4 173 12 564	10 847	Pferde.
— 150	— 20	— 391	207 479	1 390 4 006	1 306 5 503	— —	— —	5 073 17 017	24 687	Stiere, Ochsen.
2 129	1 22	— —	334 898	1 056 2 581	289 656	73 216	— —	3 101 9 877	13 955	Kühe.
— 62	— 14	— 1	1 546 3 654	3 589 10 115	759 1 832	188 282	— —	7 469 21 017	30 995	Jungvieh und Kälber.
1 247 3 123	164 701	— —	1 416 3 391	13 123 26 853	2 094 5 027	26 128	— —	19 546 43 620	82 964	Schweine.
1 284 3 185	79 163	— —	87 160	28 172	9 79	— —	— —	2 735 8 062	7 085	Spanferkel.
25 4 556	139 2 530	— 42	298 564	23 320 33 116	7 171 15 852	2 10	— —	32 955 110 261	264 412	Schaafvieh.
8 667 17 968	6 675 12 645	— —	881 2 588	2 938 16 708	2 211	— —	— —	34 401 92 983	72 894	Schaafwolle, rohe.
— —	— 287	107 107	— —	— —	— —	— —	— —	764 1 272	2 358	Schaafwolle, gekämmte.
830 2 480	695 3 091	— —	591 1 751	3 673 11 070	— —	— —	— —	10 091 33 486	26 121	Kunstwolle.
417 1 516	227 458	— —	401 1 142	811 3 343	5 13	1 1	— —	4 878 15 757	19 646	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
2 936 8 723	5 479 10 069	— —	1 685 4 965	9 547 23 028	204 472	12 33	— —	25 465 61 473	61 182	Wollene Zeugwaaren.
2 7	287 441	— —	35 156	302 730	8 17	— —	— —	746 1 597	1 381	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
19 27	199 500	— —	524 1 704	189 422	5 5	— —	— —	1 092 2 995	2 561	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
6 11	65 154	— —	29 69	134 278	— —	— —	— —	400 832	1 269	Wollene Fussteppiche.
15 430 33 282	3 090 16 894	— —	52 2 203	23 988 69 876	18 61	10 10	— —	65 132 159 190	153 778	Rohes Zink, Bruchzink.
1 086 1 301	2 923 6 112	— —	175 921	6 307 18 188	— 5	1 10	— —	12 802 33 594	26 391	Zinkbleche.
— —	20 95	— —	40 42	— 737	4 4	— —	— —	1 598 4 089	7 797	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat März 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande. Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung). Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen: Ostpreussen	—	—	194	19 916	3	28 103	72	—	73	19 284	—	24 487	—	—
Westpreussen	—	—	51	—	19	—	42	744	2	—	—	—	13	4 177
2) Provinz Brandenburg	—	—	1	—	1	—	1 025	114	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	—	—	—	—	—	—	721	1 151	7 817	—	—	—	28 065	23
4) Provinz Posen	1	51 375	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	9	99 815	33	—	—	—	5 627	46	—	—	—	—	33	—
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaften	24	738 516	—	—	13	—	899	269	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	1 167	350	159	47	880	683	3 068	105	70 890	17	1 381	568
8) Provinz Hannover	—	—	530	—	28	—	658	—	969	—	6 558	—	428	—
9) Provinz Westfalen	—	—	1	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—
10) Provinz Hessen-Nassau	—	—	55	—	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	—	—	308	—	—	—	174	—	15	—	6 710	—	3 186	—
Summe I.	**34**	**889 706**	**2 340**	**20 266**	**278**	**28 150**	**10 132**	**3 012**	**11 944**	**19 389**	**84 158**	**24 504**	**33 106**	**4 768**
II. Bayern	1	12 900	309	927	—	—	238	67	1	—	—	—	61	—
III. Sachsen	—	—	14	—	—	—	178	657	—	—	—	—	9	90
IV. Württemberg	1	30 920	27	64	—	—	—	—	—	12	—	—	27	6
V. Baden	1	13 036	1 357	120	—	—	1	—	61	—	—	—	630	—
VI. Hessen	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	13	—	—	—	58	293	—	—	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzoglich Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben	1	6 227	1	—	—	—	34	186	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	6	—	—	—	52	—	—	—	—	—	13	—
X. Braunschweig	1	690	—	—	—	—	206	74	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	7	109 800	—	—	—	—	—	466	—	—	—	—	—	15
XII. Elsass-Lothringen	—	—	8 636	399	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
XIII. Luxemburg	—	—	—	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	**46**	**1.063 279**	**12 737**	**21 095**	**278**	**28 150**	**10 999**	**4 755**	**12 006**	**19 401**	**84 158**	**24 504**	**33 846**	**4 879**
Hierzu in den Vormonaten September 1876 bis Februar 1877	**.**	**69.886 044**	**81 777**	**31 048**	**7 156**	**48 542**	**71 123**	**49 897**	**82 476**	**8 816**	**765 390**	**18 293**	**119 677**	**41 105**
Zusammen	**.**	**70.949 323**	**94 514**	**55 143**	**7 434**	**76 692**	**82 122**	**54 652**	**94 482**	**28 217**	**849 548**	**42 797**	**153 523**	**45 984**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs.

Band	Inhalt	Mark
Band I.:	Die Anordnungen des Bundesrathes für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten nebst den vorbereitenden Verhandlungen, insbesondere den Protokollen und Berichten der Kommission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins	17
„ II.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1873 (I. Jahrgang). 4 Hefte in 6 Abtheilungen	12
„ III.—V.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse, sowie Schiffahrts-Verkehr im Jahre 1872. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrserleichterungen	8
	„ 3. Seeschiffahrts-Verkehr des Zollvereins und der Zollausschlüsse	12
„ VI.:	1. Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung nach dem Stande des Jahres 1872 2. Geschäftsstatistik der Zollverwaltung für das Jahr 1872 3. Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern für das Jahr 1872	5
„ VII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere: der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe, der Schiffs- und Güterverkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1872 und der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840—1872	9
„ VIII.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1874 (II. Jahrgang). 4 Hefte in 7 Abtheilungen	12
„ IX.—XI.:	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1873. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen	8
	„ 3. Waarenverkehr des Zollgebiets mit den Zollausschlüssen und dem Auslande zur See und auf der untern Elbe, Weser und Ems, nebst Anhang, enthaltend: den überseeischen Waarenverkehr der Zollausschlüsse etc.	12
„ XII.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1873	9
„ XIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: den Bestand der Deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1874 und die Bestandesveränderungen seit dem 1. Januar 1873, den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen, die Seereisen Deutscher Schiffe und die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1873	12
„ XIV.:	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1875. (III. Jahrgang). 4 Hefte in 11 Abtheilungen	12
„ XV.:	Die Deutschen Wasserstrassen	10
„ XVI. XVII.	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1874. 2 Theile.	
	Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets	12
	„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse	12
„ XVIII.:	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: (Abtheilung I) den Nachweis der im Jahre 1874 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1875 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1874 bis 1. Januar 1875, sowie die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1874 und (Abtheilung II) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1874	12
	(Die erste Abtheilung des XVIII. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)	
„ XIX.:	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1874	9

Mark

Band XX.: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 (IV. Jahrgang) 4 Hefte in 9 Abtheilungen. 12

„ XXI.: Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend (Abtheilung I.) die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1875, den Nachweis der im Jahre 1875 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, sowie den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1876 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1875 bis 1. Januar 1876 und (Abtheilung II.) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1875 13

Die erste Abtheilung des XXI. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.

„ XXII. XXIII.: Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1875. 2 Theile.

Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets 14

„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse 12

„ XXIV.: Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1875 9

„ XXV.: Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1877 18

Heft 1: Die im Laufe des Jahres 1876 ergangenen Anordnungen des Bundesraths für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten, sowie darauf bezügliche vorbereitende Verhandlungen. — Der Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich. — Uebersicht der Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken im Monat Januar 1877. — Uebersicht über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker im Monat Januar 1877.

Heft 2: Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich und in Luxemburg für das Jahr 1875. — Menge und geschätzter Werth der Waareneinfuhr und Menge der Waarenausfuhr im Jahr 1875. — Berichtigung der Uebersicht „Definitive Haupt-Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875". — Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchsteuern in dem Zollgebiete des Deutschen Reichs während des Jahres 1876. — Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchsteuern in dem Zollgebiet des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 gegenüber den Einnahmen des Vorjahres. — Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Blanketts und Stempelmarken, sowie der Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich während des Jahres 1876. — Uebersicht der im Deutschen Reiche bei dem Landheer und der Marine im Ersatzjahr 1876 eingestellten Mannschaften mit Bezug auf ihre Schulbildung. — Literatur-Nachweisung. — Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken im Monat Februar 1877 und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende Februar 1877. — Uebersicht über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Februar 1877.

Heft 3: Die Auswanderung aus dem Deutschen Reiche nach transatlantischen Ländern im Jahre 1876. — Menge und Werth der hauptsächlichsten britischen und irischen Roherzeugnisse und Fabrikate in den Monaten Januar, Februar und März 1877, verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs. — Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete nach Grenzstrecken im Monat März 1877 und in der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1877. — Uebersicht über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat März 1877.

Andere Veröffentlichungen.

Der Taback im Deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre und der einschlagenden Zoll- und Steuergesetzgebung. Bearbeitet im Kaiserl. statistischen Amte. Berlin, 1873. 4. . . . . . 1.50

Ein- und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in Betreff der im IV. Quartal und im Jahrg. 1872 in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren 1.50

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollgebiets. Nach dem Stand am 1. April 1874.

I. Verzeichniss der Haupt-Zollämter, Hauptämter im Innern mit Niederlage, Hauptsteuerämter im Innern ohne Niederlage und der Nebenzollämter I an der Grenze 0.50

II. Verzeichniss der Aemter, welche zur Ausfertigung von Begleitscheinen über Salz befugt sind 0.40

III. Verzeichniss der Stellen, auf welche Abfertigungen nach Maassgabe der §§ 63 und 66—71 des Vereinszollgesetzes vorgenommen werden können etc. 0.40

IV. Uebersicht der zur Erhebung von Uebergangs-Abgaben, sowie zur Erledigung von Uebergangsscheinen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen 1.50

Alphabetisches Register der in den Verzeichnissen I—IV enthaltenen Ortsnamen . . . . . [illegible]

K. Becker. Zur Berechnung von Sterbetafeln an die Bevölkerungsstatistik zu stellende Anforderungen. Gutachten über die Frage: Welche Unterlagen hat die Statistik zu beschaffen, um richtige Mortalitätstafeln zu gewinnen? im Auftrage der permanenten Kommission des internationalen statistischen Kongresses erstattet. Mit einer [illegible] Tafel. (Separatabdruck aus den Schriften der genannten Kommission.) Berlin, 1874. gr. 8. 2

Dr. A. Meitzen. Zur Statistik der Binnenschiffahrt. [illegible] im westlichen Europa. Berlin, 1875. gr. 8. . . . . . [illegible]

Druck [illegible] Buchdruckerei [illegible]

MONATSHEFTE

ZUR

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

FÜR DAS JAHR

1877.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

April-Heft.

(Band XXV Heft 4 der Statistik des Deutschen Reichs.)



BERLIN, 1877.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Die vorstehende Uebersicht lässt für das Reich eine constante Abnahme bemerken; eine Zunahme findet sich nur in den beiden Gruppen, welche mehr als alle übrigen an Bevölkerung gewonnen haben, nämlich eine seit 1872 constante in Berlin und eine im Ganzen bemerkbare in Gruppe VI (Königreich Sachsen und Thüringische Staaten), wo der Jahrgang 1875 die andern übertrifft, die demnächst grösste Zahl jedoch in das Jahr 1873 fällt. Von den andern Gruppen zeigen sieben eine constante Abnahme innerhalb dieser vier Jahre, nämlich die Gruppen II, III (wo nur 1873 um eine Kleinigkeit über 1872 hinausragt), IV, V, XI, XII, XIII, so dass sich sowohl in Nord- wie in Süd-Deutschland diese Erscheinung zeigt. In den übrigen Gruppen VII, VIII, IX, X — Mittel- und Nordwest-Deutschland — liegt die höchste Ziffer im Jahre 1873, gegen welches 1874 und noch mehr 1875 zurückgegangen sind. Mit Ausnahme der Gruppe VIII steht bei ihnen 1874 auch gegen 1872 zurück.

Die Vertheilung nach Monaten im Vergleich zu den Vorjahren führen die folgenden Zusammenstellungen vor Augen:

Von den Eheschliessungen des ganzen Jahres kommen im Deutschen Reiche auf die einzelnen Monate:	2a. Nach wirklichen Monaten und nach Prozenten berechnet, im Jahre:				2b. Wenn das Tagesmittel für das ganze Jahr = 100 gesetzt wird, so beträgt dasselbe für den betreffenden Monat im Jahre			
	1872.	1873.	1874.	1875	1872.	1873	1874.	1875
Januar	8,73	8,21	8,61	8,99	103	97	101	106
Februar	8,22	10,64	9,41	7,40	104	139	123	96
März	3,10	3,99	3,53	4,84	37	47	42	57
April	12,00	7,84	10,51	10,57	146	95	128	129
Mai	10,03	10,81	10,96	10,10	119	127	129	119
Juni	7,44	8,54	6,96	7,00	91	104	85	85
Juli	7,27	7,15	6,82	7,22	86	84	80	85
August	5,67	5,83	5,90	5,94	67	69	69	70
September	7,73	7,11	12,78	6,91	94	86	156	84
Oktober	11,22	11,15	7,04	11,51	132	131	83	136
November	13,17	13,38	11,79	12,62	161	163	143	154
Dezember	5,40	5,29	5,64	6,87	64	62	66	81

In der Uebersicht 2a. sind zunächst, wie in der Publikation pro 1874, die wirklichen, nicht auf gleiche Tage reduzirten Monate zu Grunde gelegt.

Ein Blick auf die Zahlenreihen zeigt, dass die Abweichungen 1875 gegen die Vorjahre nur in einem Monate bemerkenswerth grosse sind, nämlich im September, wo die Annäherung an 1872 und 1873 wiederhergestellt ist. Dass die besonders hohe Ziffer pro 1874 aus Anlass der Veränderung der Ehegesetzgebung in Preussen zu Tage getreten war, ist in den vorjährigen Erläuterungen gezeigt worden.

In der Uebersicht 2b. ist dann die Berechnung auf Tagesmittel vorgenommen, durch welche die Ungleichheiten der Monate eliminirt werden. Wesentliche Verschiedenheiten von der Uebersicht 2a sind jedoch nicht zu bemerken, und es treten dieselben regelmässigen Erscheinungen hervor, auf die auch schon mit Bezug auf ebensolche Berechnungen in den Veröffentlichungen für 1873 und 1872 hingewiesen wurde: dass nämlich die Frühjahrsmonate April und Mai, und die Herbstmonate Oktober und November die höchsten Heirathszahlen, die Monate März, Dezember und August stets besonders niedrige aufweisen.

II. Die Geburten.

3. Geburten überhaupt nach Gebietsgruppen.	Im Jahre			
	1872.	1873.	1874.	1875.
I. Stadt Berlin	35 500	36 104	40 177	43 605
II. Prov. Preussen	137 735	137 298	135 374	142 424
III. Prov. Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürst. Lübeck, Städte Lübeck u. Hamburg	133 942	132 465	135 397	139 304
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) u. Posen	156 818	157 042	159 673	165 357
V. Prov. Schlesien	160 649	162 658	163 380	164 956
VI. Königr. Sachsen, Thüringische Staaten	154 231	161 371	166 244	168 596
VII. Prov. Sachsen, Landdr. Hildesheim, Braunschweig, Anhalt	122 589	121 519	126 224	127 398
VIII. Prov. Hannover (ohne Hildesheim), Rg.-Bez. Münster, Oldenb. Hzg. Oldenburg, Bremen	80 060	83 043	86 395	87 319
IX. Rheinprovinz, Rg.-Bez. Arnsberg, Oldenb. Fürst. Birkenfeld	195 366	197 390	206 287	211 786
X. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherzog. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe	110 879	113 685	116 930	120 210
XI. Bayern ohne die Rheinpfalz	174 770	181 880	183 384	187 865
XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern	146 545	148 484	148 785	154 151
XIII. Bayerische Rheinpfalz u. Elsass-Lothringen	83 143	82 344	84 726	85 620
Deutsches Reich	1.692 227	1.715 283	1.752 976	1.798 591

Aus dieser Uebersicht ergiebt sich eine constante und erhebliche Zunahme der Geburten für das ganze Reich, trotz der Abnahme der Eheschliessungen. Von den einzelnen Gruppen zeigen diese constante Zunahme die I, IV, V, VI, VIII, IX, X, XI, XII; inconstant ist sie hingegen in den übrigen vier; von diesen liegt in der II. das Minimum im Jahre 1874, dann folgen 1873, 72, 75. In den Gruppen III, VII, XIII liegt das Minimum im Jahrgang 1873, dann folgen 1872, 74, 75. Eine der Bewegung der Ehen gleiche Richtung ist also nur in der Stadt Berlin bemerkbar, wo Eheschliessungen und Geburten in ungefähr demselben Verhältniss zugenommen haben.

Ueber das Geburtenverhältniss nach den einzelnen Merkmalen geben die folgenden Uebersichten Auskunft:

Knaben- und Mädchengeburten.

4. Auf 100 Mädchengeburten fielen Knabengeburten in den folgenden Gebietsgruppen.	Im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
I. Stadt Berlin	106,9	105,7	106,1	106,8
II. Prov. Preussen	105,4	105,7	107,1	107,1
III. Prov. Pommern u. Schlesw.-Holst., Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürst. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg	106,3	107,3	106,7	107,7
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) und Posen	106,5	106,6	107,0	107,4
V. Prov. Schlesien	106,1	105,5	106,7	106,9
VI. Kgr. Sachsen, Thüringische Staaten	106,4	106,1	105,7	106,2
VII. Prov. Sachsen, Landdr. Hildesheim, Braunschweig, Anhalt	106,1	106,9	107,3	107,4
VIII. Prov. Hannover (ohne Hildesheim), Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzgth. Oldenburg, Bremen	107,4	105,3	106,0	107,0
IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg, Oldenb. Fürst. Birkenfeld	106,2	105,6	105,0	106,5
X. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe	105,9	105,9	106,4	105,2
XI. Bayern ohne die Rheinpfalz	106,2	107,1	106,0	106,5
XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern	105,7	105,2	105,9	105,2
XIII. Bayerische Rheinpfalz und Elsass-Lothringen	106,1	106,1	107,4	107,0
Deutsches Reich	106,2	106,1	106,3	106,7

Aus diesen Zahlenreihen heben sich nur drei als auffallend hervor; nämlich die der II. Gebietsgruppe, wo die Differenzen zwischen den einzelnen Jahrgängen — 1872 zu 74 und 75 — sich bis auf 1,7 steigern; der VIII., wo die Differenz zwischen 1872 und 73 sogar 2,1 beträgt; und der XII., wo sich constant ein auffallend niedriger Ueberschuss von Knabengeburten zeigt, wenngleich die niedrigste innerhalb der vier Jahre im Deutschen Reich beobachtete Proportion in eine andere Gruppe, die IX., Jahrg. 1874, fällt.

Die Todtgeborenen.

5. Auf 100 Geborene kommen Todtgeborene in den folgenden Gebietsgruppen:	Im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
I. Stadt Berlin	4,12	4,26	3,87	4,22
II. Prov. Preussen	3,41	3,42	3,34	4,07
III. Prov. Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürst. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg	4,15	4,15	4,02	4,06
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) und Posen	3,65	3,79	3,79	4,09
V. Prov. Schlesien	3,51	3,93	4,01	4,43
VI. Kgr. Sachsen, Thüringische Staaten	4,16	4,61	4,25	4,15
VII. Prov. Sachsen, Landdr. Hildesheim, Braunschweig, Anhalt	4,10	4,18	4,04	4,17
VIII. Prov. Hannover (ohne Hildesheim), Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzgth. Oldenburg, Bremen	3,56	3,79	3,60	4,24
IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg, Oldenb. Fürst. Birkenfeld	4,78	4,42	4,78	4,83
X. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe	4,05	3,90	3,97	4,13
XI. Bayern ohne die Rheinpfalz	3,00	3,08	3,16	3,04
XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern	3,47	3,49	3,63	3,57
XIII. Bayerische Rheinpfalz und Elsass-Lothringen	4,78	4,35	4,43	4,79
Deutsches Reich	3,92	3,91	3,97	4,19

Wenn hiernach auch im Ganzen dieser vier Jahre eine kleine Zunahme der Todtgeborenen zu Ungunsten der Lebendgeburten zu ersehen ist, — woraus bei dem kurzen Zeitraum noch keine weiteren Schlüsse gezogen werden können — so ist in den einzelnen Gruppen doch die Constanz das Auffallendere. Durch die höchsten Todtgeburts-Ziffern heben sich heraus die Gruppen IX (Rheinprovinz) und XIII (Rheinpfalz und Elsass-Lothringen); dann folgen in erheblichem Abstande die Gruppen VII (Provinz Sachsen), I (Berlin), III (Pommern, Mecklenburg, Holstein); die niedrigsten Todtgeburts-Ziffern weisen die Gruppen IX und XII auf (rechtsrheinisches Bayern, Württemberg, Baden), nächstdem die II. (Provinz Preussen).

Nimmt man Rücksicht auf den Geschlechtsunterschied, so bestätigt sich die bekannte Regel, dass die Todtgeburten bei weitem häufiger bei den Knaben- als bei den Mädchengeburten sind; für 1875 betrugen sie bei jenen 4,48%, bei diesen 3,74%.

Die unehelichen Geburten.

6. Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene in den folgenden Gebietsgruppen:	Im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
I. Stadt Berlin	13,37	13,75	13,53	13,59
II. Prov. Preussen	8,26	8,95	8,66	9,05
III. Prov. Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürst. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg	10,19	10,65	10,28	10,35
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) und Posen	7,99	8,36	8,11	8,11
V. Prov. Schlesien	9,27	10,06	9,37	9,51
VI. Kgr. Sachsen, Thüringische Staaten	12,39	13,24	12,44	12,01
VII. Prov. Sachsen, Landdr. Hildesheim, Braunschweig, Anhalt	8,67	9,26	8,77	8,96
VIII. Prov. Hannover (ohne Hildesheim), Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzgth. Oldenburg, Bremen	5,29	5,34	5,02	5,25

6. Auf 100 Geborene kommen unehelich Geborene in den folgenden Gebietsgruppen:	Im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
XI. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg, Oldenb. Fürst. Birkenfeld	2,66	2,83	2,66	2,96
X. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherzogthum Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe	6,17	6,28	5,87	5,66
XI. Bayern ohne die Rheinpfalz . . .	15,35	15,07	14,16	13,31
XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern	9,74	9,44	8,83	8,16
XIII. Bayerische Rheinpfalz und Elsass-Lothringen	7,83	7,35	6,68	6,33
Deutsches Reich	8,90	9,23	8,68	8,65

Ein Blick auf obige Tabelle zeigt die grosse Constanz nicht nur der Gesammtsumme für das Reich, sondern auch fast für alle Gruppen und ebenso der Unterschiede zwischen diesen. Die höchsten Ziffern — wenn auch auffallend abnehmend — seit 1872 um 1,04 — zeigt in jedem Jahr das rechtsrheinische Bayern, demnächst Berlin, auf welches die Gruppe VI (Königreich Sachsen und Thüringische Staaten) folgt; die niedrigsten Ziffern — für 1875 von der höchsten um 10,75 differirend — zeigt die Gruppe IX (Rheinprovinz), welcher, immerhin in bedeutendem Abstande, die nächstliegenden Gruppen VIII (Hannover, Oldenburg, Bremen) und X (Hessen, Hessen-Nassau, Waldeck, Lippe) und dann XIII (Rheinpfalz und Elsass-Lothringen) folgen.

Trennt man die Summen nach Geschlechtern, so waren 1875 von den unehelichen Geburten unter 100 männlichen 8,58, unter 100 weiblichen 8,72 unehelich.

Die Vertheilung der Gesammtzahl der Geburten nach Monaten im Deutschen Reich wird aus folgender Zusammenstellung ersichtlich, die, wie bei den Eheschliessungen, wieder in doppelter Weise gegeben ist.

Von den Geburten überhaupt des ganzen Jahres kommen im Deutschen Reich auf die einzelnen Monate:	7a. Nach wirklichen Monaten und nach Prozenten berechnet, im Jahre 1872.	1873.	1874	1875	7b. Wenn das Tagesmittel für das ganze Jahr = 100 gesetzt wird, so beträgt dasselbe für den betreffenden Monat im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
Januar	8,51	8,63	8,76	8,75	100	104	104	103
Februar	8,06	8,24	8,01	8,04	102	107	105	105
März	9,11	8,70	8,71	8,32	108	102	103	100
April	8,66	8,09	8,05	7,88	106	98	98	96
Mai	8,56	8,07	8,11	8,10	101	95	96	95
Juni	7,71	7,67	7,68	7,94	94	93	94	97
Juli	8,04	8,16	8,18	8,28	95	96	97	97
August	8,26	8,39	8,27	8,30	98	99	98	100
September	8,47	8,65	8,24	8,82	103	105	103	107
Oktober	8,20	8,16	8,42	8,70	97	100	102	103
November	7,99	8,31	8,44	8,07	97	101	103	98
Dezember	8,31	8,43	8,42	8,36	99	99	100	98

Eine Vergleichung dieser Uebersichten 7a und 7b zeigt, dass sich bei einer solchen verschiedenen Berechnungsmethode hier sehr erhebliche Differenzen in der Reihenfolge der Monate nach ihrer Geburtenhäufigkeit ergiebt. Denn, während — die 4 Jahre zusammengenommen — nach 7a die Reihenfolge der Monate von oben nach unten diese ist:

März, Jan., Sept., Okt., Aug., Mai, April, Juli, Dez., Nov., Febr., Juni,

ist dieselbe nach 7b, also der richtigeren Rechnung:

Febr., Sept., März, Jan., Okt., Nov., April, Dez., Aug., Mai, Juli, Juni.

Die dieser letzteren Monatsreihe entsprechende Reihe der Conceptionsmonate ist folgende:

Mai, Dez., Juni, April, Jan., Febr., Juli, März, Nov., Aug., Okt., Sept.

Die Zahlen des Jahres 1875 für sich allein betrachtet, zeigen, wie man sieht, keine bemerkenswerthen Abweichungen von denen des Vorjahrs und der Vorjahre; wenn auch, gegen 1874 das Maximum wie das Minimum dieses Mal in andere Monate, nämlich in September und Mai, gegen Februar und Juni im Vorjahre, fallen.

III. Die Sterbefälle.

8. Sterbefälle (incl. Todtgeborne) nach Gebietsgruppen	Im Jahre 1872.	1873.	1874.	1875.
I. Stadt Berlin	28101	27958	29234	33027
II. Prov. Preussen	106654	105034	84710	88379
III. Prov. Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürst. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg	92552	87512	82463	90384
IV. Prov. Brandenburg (ohne Berlin) u. Posen	122963	111038	102960	107114
V. Prov. Schlesien	122725	117353	118093	112605
VI. Königr. Sachsen, Thüringische Staaten . . .	111218	110278	109511	117129
VII. Prov. Sachsen, Landdr. Hildesheim, Braunschweig, Anhalt . . .	87644	90890	85678	88148
VIII. Prov. Hannover (ohne Hildesheim), Reg.-Bez. Münster, Oldb. Hzgth. Oldenburg, Bremen .	65079	62483	59119	64568
IX. Rheinprovinz, Rg.-Bez. Arnsberg, Oldenburg. Fürst. Birkenfeld . . .	137674	134549	129580	139081
X. Prov. Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherzog. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe . .	82452	81867	79126	83328
XI. Bayern ohne die Rheinpfalz	142343	146012	143506	146572
XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern . .	103662	106292	107083	111571
XIII. Bayerische Rheinpfalz und Elsass-Lothringen	57855	60193	60869	64666
Deutsches Reich	1.260922	1.241459	1.191932	1.246572

Die natürliche Vermehrung der Bevölkerung des Deutschen Reichs durch den Geburtenüberschuss betrug demnach:

1872	1873	1874	1875
431 305	473 824	561 044	552 019,

so dass im letzten Jahre ein kleiner Rückgang — von 9025 — gegen 1874 eingetreten ist, verursacht durch ein Mehr von 54 640 Sterbefällen, denen nur ein Mehr von 45 615 Geburten gegenübersteht.

Bei Vergleichung der Sterblichkeits-Verhältnisse der einzelnen Gebietsgruppen sind wenige Aehnlichkeiten wahrzunehmen.

Eine constante Zunahme, ebenso wie in der Geburtenreihe, ist nur in der XII. Gruppe (Württemberg - Baden) zu beobachten; dann in der XIII. Gruppe (Rheinpfalz und Elsass-Lothringen), wo indess das Minimum der Geburten nicht in das Jahr 1872 sondern 1873 gefallen war. Die benachbarte XI. Gruppe zeigt allerdings keine constante Reihe, da das Jahr 1874 eine geringere Sterblichkeit hat, wie 1875; indess weist dieselbe — das rechtsrheinische Bayern — in ihren grossen Zahlen eine im Ganzen auffallende Gleichmässigkeit auf, wie wir sie auch bei den beiden andern Gruppen, also in Süddeutschland überhaupt, wahrnehmen.

Eine regelmässige Abnahme der Sterblichkeit ist nirgends zu erkennen; am ehesten noch in der Provinz Schlesien, wo das Maximum im Jahr 1872, das Minimum im Jahr 1875 liegt, während 1873 und 1874 fast die gleiche Sterblichkeit — bei stetig zunehmender Geburtenhäufigkeit — haben.

Im Uebrigen liegt für acht Gruppen — II, III, IV, VI — X — das Minimum der Todesfälle im Jahre 1874, für Gruppe I (Berlin) im Jahre 1873. Das Maximum liegt noch für I, VI, IX und X im Jahre 1875, für II, III, IV, VIII im Jahre 1872, für VII im Jahre 1873.

Was die Zahlen für die beiden Geschlechter anbetrifft, so gehörten von den Gestorbenen des Jahres 1875: 52,5 % dem männlichen, 47,5 % dem weiblichen an.

Vergleichen wir endlich auch hier die Bewegung nach Monaten für das ganze Reich, so ergiebt sich folgende Tabelle: (9a u. 9b).

Die vier Jahre zusammengenommen ist danach die Reihenfolge der Monate diese — von dem mit der höchsten bis zu dem mit der niedrigsten Sterblichkeit:

nach 9a: März, Aug., Jan., Febr., April, Sept., Mai, Juli, Dez., Okt., Nov., Juni.

nach 9b: März, Febr., Aug., April, Sept., Jan., Mai, Juli, Dez., Okt., Nov., Juni.

Von den Sterbefällen des ganzen Jahres kommen im Deutschen Reich auf die einzelnen Monate:	9a. Nach wirklichen Monaten und nach Prozenten berechnet, im Jahre				9b. Wenn das Tagesmittel für das ganze Jahr = 100 gesetzt wird, so beträgt dasselbe für den betreffendes Monat im Jahre			
	1872.	1873.	1874.	1875.	1872.	1873.	1874	1875.
Januar	9,16	8,43	8,25	8,65	108	99	97	102
Februar	9,11	8,57	7,81	8,71	115	112	102	113
März	9,86	9,12	9,06	9,75	116	107	107	115
April	8,83	8,46	8,14	8,64	108	103	99	105
Mai	8,27	8,35	8,28	8,19	98	98	98	96
Juni	7,28	7,47	7,63	7,44	89	91	93	91
Juli	8,09	7,90	8,40	7,96	96	93	99	94
August	8,47	10,23	8,72	8,84	100	120	103	104
September	8,47	9,18	8,12	8,29	103	112	99	100
Oktober	7,61	7,64	8,32	7,81	90	90	98	92
November	7,06	7,13	8,45	7,56	85	87	103	92
Dezember	7,79	7,50	8,75	8,22	92	88	103	97

Die Variation nach beiden Berechnungsarten ist also eine viel kleinere wie die, welche wir vorher bei den Geburten sahen; was sich daraus erklärt, dass die Variation zwischen den einzelnen Monaten resp. Jahreszeiten eine viel stärkere überhaupt ist bei den Sterbefällen als bei den Geburten, und darum der Einfluss der ungleichen Länge der Monate mehr zurücktritt.

Was andrerseits die einzelnen Jahresreihen anlangt, so zeigt sich keinerlei auffallende Ungleichheit in der Bewegung der Zahlen; das Jahr 1875 hat wie das Vorjahr sein Maximum im März, sein Minimum im Juni.

Eingehendere Berechnungen und Auseinandersetzungen werden, gemäss dem Band XX. Seite III. 48 Bemerkten, der weiteren Bearbeitung der Ziffern der Bevölkerungsbewegung in Verbindung mit derjenigen der Volkszählungen von 1871 und 1875 vorbehalten.

I. A. Die Eheschliessungen, Geburten

Nach Staaten

Ueber

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Dar- lebendgeborene: eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		M.	W.	Zus.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preussen. *)											
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.											
Königsberg	9315	24102	22394	46496	20738	19445	2337	2195	23075	21640	44715
Gumbinnen	6447	16150	15216	31366	14048	13260	1433	1412	15481	14672	30153
Danzig	4868	13372	12117	25489	11568	10534	1191	1116	12759	11650	24409
Marienwerder	7177	20041	19032	39073	17828	16996	1266	1259	19094	18255	37349
Stadt Berlin	14528	22517	21088	43605	18698	17582	2769	2718	21467	20300	41767
Potsdam	10674	23417	21881	45298	20325	19091	2049	1931	22374	21022	43396
Frankfurt	9118	22308	20945	43253	19161	17925	2116	2090	21277	20015	41292
Stettin	6168	15302	14066	29368	13139	12247	1495	1288	14634	13535	28169
Köslin	4429	12384	11395	23779	10777	9976	1051	1019	11828	10995	22823
Stralsund	1827	4074	3800	7874	3412	3208	493	456	3905	3664	7569
Posen	8327	25192	23453	48645	22706	21304	1468	1374	24174	22678	46852
Bromberg	4962	14693	13468	28161	13164	12227	880	783	14044	13010	27054
Breslau	12794	32643	30731	63374	27385	25976	3605	3434	30990	29410	60400
Liegnitz	8617	20201	18850	39051	16693	15701	2200	2144	18893	17845	36738
Oppeln	10673	32340	30191	62531	29327	27505	1749	1600	31076	29105	60181
Magdeburg	8481	18647	17433	36080	16235	15214	1509	1461	17744	16675	34419
Merseburg	8097	19945	18470	38415	17114	15983	1943	1865	19056	17848	36904
Erfurt	3511	8414	7959	16373	7590	7176	494	514	8084	7690	15774
Schleswig	8831	18716	17386	36102	16234	15181	1630	1541	17864	16722	34586
Hannover	4062	8410	8061	16471	7364	7041	651	688	8015	7729	15744
Hildesheim	3507	7893	7228	15121	6980	6440	560	532	7540	6972	14512
Lüneburg	3464	6517	6058	12575	5750	5413	455	406	6205	5819	12024
Stade	2584	5829	5362	11191	5207	4836	301	317	5508	5153	10661
Osnabrück	2371	5179	4990	10169	4821	4665	143	150	4964	4815	9779
Aurich	1693	3649	3441	7090	3318	3105	147	153	3465	3258	6723
Münster	3709	8140	7456	15596	7616	7025	175	170	7791	7195	14986
Minden	4130	10026	9332	19358	9269	8679	323	313	9592	8992	18584
Arnsberg	9573	24741	23438	48179	23104	22087	566	501	23670	22588	46258
Kassel	7178	16579	15612	32191	14865	14064	939	907	15804	14971	30775
Wiesbaden	6257	12957	12441	25398	11790	11417	602	576	12392	11993	24385
Koblenz	4505	11552	10756	22308	10629	9983	307	285	10936	10268	21204
Düsseldorf	13603	34104	32194	66298	31289	29860	850	839	32139	30699	62838
Köln	5768	14509	13719	28228	13010	12381	693	699	13703	13080	26783
Trier	5236	13229	12186	25415	12209	11345	316	290	12525	11635	24160
Aachen	3869	10385	9559	19944	9593	8939	225	203	9818	9142	18960
Sigmaringen	488	1467	1391	2858	1309	1224	128	134	1437	1358	2795

*) Mit Ausnahme des Standesamts-Bezirks Dargau im Kreise Pr. Holland, für welchen keine Nachrichten zu erlangen waren.

und Sterbefälle im Jahre 1875.

und Landestheilen.

sicht 1.

unter todtgeborene: eheliche Kinder. M.		unter todtgeborene: uneheliche Kinder. M.		unter todtgeborene: überhaupt. M.			Zahl der Gestorbenen einschliesslich der Todtgeborenen. M.			Mehr geboren als gestorben. M.		
M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
895	680	132	74	1027	754	1781	15890	14113	30003	+ 8212	+ 8281	+ 16493
581	469	88	75	669	544	1213	11055	9946	21001	5095	5270	10365
531	422	82	45	613	467	1080	7976	6961	14937	5396	5156	10552
859	679	88	98	947	777	1724	11822	10616	22438	8219	8416	16635
829	608	221	180	1050	788	1838	17848	15179	33027	4669	5909	10578
939	758	104	101	1043	859	1902	17705	15675	33380	5712	6206	11918
913	822	118	108	1031	930	1961	15825	13708	29533	6483	7237	13720
583	466	85	65	668	531	1199	9885	8615	18500	5417	5451	10868
503	357	53	43	556	400	956	6992	6263	13255	5392	5132	10524
145	108	24	28	169	136	305	2729	2557	5286	1345	1243	2588
928	689	90	86	1018	775	1793	15094	13576	28670	10098	9877	19975
578	410	71	48	649	458	1107	8270	7261	15531	6423	6207	12630
1431	1142	222	179	1653	1321	2974	22726	20230	42956	9917	10501	20418
1096	870	212	135	1308	1005	2313	16198	14932	31130	4003	3918	7921
1164	975	100	111	1264	1086	2350	20362	18157	38519	11978	12034	24012
816	675	87	83	903	758	1661	13628	12386	26014	5019	5047	10066
781	544	108	78	889	622	1511	13485	12031	25516	6460	6439	12899
290	248	40	21	330	269	599	5320	4890	10210	3094	3069	6163
732	574	120	90	852	664	1516	12805	11788	24593	5911	5598	11509
345	300	50	32	395	332	727	5981	5437	11418	2429	2624	5053
327	234	26	22	353	256	609	6220	5689	11909	1673	1539	3212
284	216	28	23	312	239	551	5295	4998	10293	1222	1060	2282
298	196	23	13	321	209	530	4546	4055	8601	1283	1307	2590
201	164	14	11	215	175	390	3725	3431	7156	1454	1559	3013
177	169	7	14	184	183	367	2534	2276	4810	1115	1165	2280
340	247	9	14	349	261	610	6220	5870	12090	1920	1586	3506
408	324	26	16	434	340	774	7086	6521	13607	2940	2811	5751
1044	822	27	28	1071	850	1921	15991	13321	29312	8750	10117	18867
722	588	53	53	775	641	1416	11873	11298	23171	4706	4314	9020
536	409	29	39	565	448	1013	9065	7922	16987	3892	4519	8411
598	469	18	19	616	488	1104	8502	7788	16290	3050	2968	6018
1896	1425	69	70	1965	1495	3460	22358	19137	41495	11746	13057	24803
750	593	56	46	806	639	1445	10647	9269	19916	3862	4450	8312
681	530	23	21	704	551	1255	8498	7776	16274	4731	4410	9141
542	400	25	17	567	417	984	7940	6879	14819	2445	2680	5125
26	29	4	4	30	33	63	1065	1092	2157	402	299	701

Noch: I. A. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Dar- lebendgeborene eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		M.	W.	Zus.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: I. Preussen.											
2. Nach Provinzen.											
Preussen	27807	73665	68759	142424	64182	60235	6227	5982	70409	66217	136626
Brandenburg	34320	68242	63914	132156	58184	54598	6934	6739	65118	61337	126455
Pommern	12424	31760	29261	61021	27328	25431	3039	2763	30367	28194	58561
Posen	13289	39885	36921	76806	35870	33531	2348	2157	38218	35688	73906
Schlesien	32084	85184	79772	164956	73405	69182	7554	7178	80959	76360	157319
Sachsen	20089	47006	43862	90868	40939	38373	3945	3840	44884	42213	87097
Schleswig-Holstein	8831	18716	17386	36102	16234	15181	1630	1541	17864	16722	34586
Hannover	17681	37477	35140	72617	33440	31500	2257	2246	35697	33746	69443
Westfalen	17412	42907	40226	83133	39989	37791	1064	984	41053	38775	79828
Hessen-Nassau	13435	29536	28053	57589	26655	25481	1541	1483	28196	26964	55160
Rheinland	32981	83779	78414	162193	76730	72508	2391	2316	79121	74824	153945
Dazu: Hohenzollern	488	1467	1391	2858	1309	1224	128	134	1437	1358	2795
Preussischer Staat	230841	559624	523099	1.082723	494265	465035	39058	37363	533323	502398	1.035721
Lauenburg	456	792	719	1511	658	604	97	80	755	684	1439
II. Bayern.											
Regierungsbezirke.											
Oberbayern	8534	20437	19226	39663	16544	15491	3338	3279	19882	18770	38652
Niederbayern	5189	14100	13188	27288	11504	10844	2199	2057	13703	12901	26604
Pfalz	5586	14596	13715	28311	13021	12378	730	728	13751	13106	26857
Oberpfalz	4461	11868	11092	22960	10191	9527	1286	1251	11477	10778	22255
Oberfranken	4698	11087	10304	21391	9153	8598	1445	1390	10598	9988	20586
Mittelfranken	5814	13498	12590	26088	10970	10232	1928	1919	12898	12151	25049
Unterfranken	5197	12077	11371	23448	10749	10169	925	898	11674	11067	22741
Schwaben	5535	13818	13209	27027	11951	11449	1430	1439	13381	12888	26269
Zusammen	45014	111481	104695	216176	94083	88688	13281	12961	107364	101649	209013
III. Sachsen.											
Kreishauptmannschaften.											
Dresden	7977	16251	15367	31618	13464	12749	2021	1998	15485	14747	30232
Leipzig	6734	14487	13621	28108	12080	11567	1729	1565	13809	13132	26941
Zwickau	10952	26847	25442	52289	22631	21706	3041	2835	25672	24541	50213
Bautzen	3423	6858	6315	13173	5576	5143	975	958	6551	6101	12652
Zusammen	29086	64443	60745	125188	53751	51165	7766	7356	61517	58521	120038
IV. Württemberg.											
Kreise.											
Neckarkreis	5666	14462	13819	28281	12750	12319	1011	963	13761	13282	27043
Schwarzwaldkreis	3719	11142	10433	21575	9924	9371	752	703	10676	10074	20750
Jagstkreis	3220	8994	8727	17721	7798	7536	844	914	8642	8450	17092
Donaukreis	3816	10614	10205	20819	9218	8951	1067	1009	10285	9960	20245
Zusammen	16421	45212	43184	88396	39690	38177	3674	3589	43364	41766	85130
V. Baden.											
Kreise.											
Konstanz	1095	2862	2711	5573	2463	2387	313	269	2776	2656	5432
Villingen	573	1577	1431	3008	1401	1256	125	141	1526	1397	2923
Waldshut	589	1422	1414	2836	1239	1239	140	130	1379	1369	2748
Freiburg	1643	3738	3511	7249	3256	3065	356	341	3612	3406	7018
Lörrach	804	1609	1528	3137	1426	1387	109	98	1535	1485	3020
Offenburg	1284	2985	2806	5791	2635	2473	232	232	2867	2705	5572

Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen. — Forts. der Uebersicht 1.

unter												
todtgeborene							Zahl der Gestorbenen einschliesslich der Todtgeborenen.			Mehr geboren als gestorben.		
eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.								
M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
13.	14.	15.	16.	17.	18	19	20.	21.	22.	23	24.	25.
2866	2250	390	292	3256	2542	5798	46743	41636	88379	+ 26922	+ 27123	+ 5404
2681	2188	443	389	3124	2577	5701	51378	44562	95940	16864	19352	3621
1231	931	162	136	1393	1067	2460	19606	17435	37041	12154	11826	2398
1506	1099	161	134	1667	1233	2900	23364	20837	44201	16521	16084	3260
3691	2987	534	425	4225	3412	7637	59286	53319	112605	25898	26453	5235
1887	1467	235	182	2122	1649	3771	32433	29307	61740	14573	14555	2912
732	574	120	90	852	664	1516	12805	11788	24593	5911	5598	1150
1632	1279	148	115	1780	1394	3174	28301	25886	54187	9176	9254	1843
1792	1393	62	58	1854	1451	3305	29297	25712	55009	13610	14514	2812
1258	997	82	92	1340	1089	2429	20938	19220	40158	8598	8833	1743
4467	3417	191	173	4658	3590	8248	57945	50849	108794	25834	27565	5339
26	29	4	4	30	33	63	1065	1092	2157	402	299	70
23769	18611	2532	2090	26301	20701	47002	383161	341643	724804	176463	181456	35791
33	33	4	2	37	35	72	604	586	1190	188	133	32
438	357	117	99	555	456	1011	17092	15282	32374	3345	3944	728
325	234	72	53	397	287	684	10770	9726	20496	3330	3462	679
795	559	50	50	845	609	1454	9407	8868	18275	5189	4847	1003
336	265	55	49	391	314	705	9031	8186	17217	2837	2906	574
399	255	90	61	489	316	805	7598	7023	14621	3489	3281	677
514	343	86	96	600	439	1039	10858	9629	20487	2640	2961	560
352	267	51	37	403	304	707	9230	8837	18067	2847	2534	538
389	262	48	59	437	321	758	12081	11229	23310	1737	1980	371
3548	2542	569	504	4117	3046	7163	86067	78780	164847	25414	25915	5132
671	506	95	114	766	620	1386	11889	10395	22284	4362	4972	933
569	412	109	77	678	489	1167	11009	9737	20746	3478	3884	736
1021	785	154	116	1175	901	2076	18246	16507	34753	8601	8935	1753
266	177	41	37	307	214	521	5079	4693	9772	1779	1622	340
2527	1880	399	344	2926	2224	5150	46223	41332	87555	18220	19413	3763
642	497	59	40	701	537	1238	9918	9051	18969	4544	4768	931
443	340	23	19	466	359	825	7959	7355	15314	3183	3078	626
314	238	38	39	352	277	629	7116	6769	13885	1878	1958	383
295	217	34	28	329	245	574	8409	7878	16287	2205	2327	453
1694	1292	154	126	1848	1418	3266	33402	31053	64455	11810	12131	2394
78	50	8	5	86	55	141	2170	2042	4212	692	669	136
47	32	4	2	51	34	85	1135	1030	2165	442	401	84
37	42	6	3	43	45	88	1126	1076	2202	296	338	63
103	91	23	14	126	105	231	2768	2680	5448	970	831	180
70	40	4	3	74	43	117	1195	1111	2306	414	417	83
108	90	10	11	118	101	219	2269	2119	4388	716	687	140

Noch: I. A. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen.	Zahl der Geborenen überhaupt.			Dar- lebendgeborene						
					eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.		
		M.	W.	Zus.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: V. Baden.											
Kreise: Baden	1060	2758	2597	5355	2514	2375	158	151	2672	2526	5198
Kreise: Karlsruhe	2264	6305	5965	12270	5719	5417	343	326	6062	5743	11805
Kreise: Mannheim	1061	2703	2534	5237	2407	2263	181	196	2588	2459	5047
Kreise: Heidelberg	1276	3230	3013	6243	2835	2646	255	247	3090	2893	5983
Kreise: Mosbach	1148	3167	3031	6198	2883	2818	145	124	3028	2942	5970
Zusammen	12797	32356	30541	62897	28778	27326	2357	2255	31135	29581	60716
VI. Hessen.											
Provinzen: Starkenburg	3821	8178	7846	16024	7323	7059	467	468	7790	7527	15317
Provinzen: Oberhessen	2186	4781	4440	9221	4272	3988	323	298	4595	4286	8881
Provinzen: Rheinhessen	1659	5267	5036	10303	4609	4469	408	373	5017	4842	9859
Zusammen	7666	18226	17322	35548	16204	15516	1198	1139	17402	16655	34057
VII. Mecklenburg-Schwerin	5010	9845	9130	18975	8167	7666	1260	1109	9427	8775	18202
VIII. Sachsen-Weimar	2701	5536	5303	10839	4830	4658	485	462	5315	5120	10435
IX. Mecklenburg-Strelitz	842	1684	1645	3329	1404	1381	215	207	1619	1588	3207
X. Oldenburg.											
Herzogthum Oldenburg	2314	4392	3965	8357	4062	3688	150	134	4212	3822	8034
Fürstenthum Lübeck	265	598	585	1183	504	495	70	62	574	557	1131
" Birkenfeld	326	726	688	1414	652	625	30	37	682	662	1344
Zusammen	2905	5716	5238	10954	5218	4808	250	233	5468	5041	10509
XI. Braunschweig	3357	6622	6257	12879	5702	5435	606	579	6308	6014	12322
XII. Sachsen-Meiningen	1810	3907	3669	7576	3354	3136	405	382	3759	3518	7277
XIII. Sachsen-Altenburg	1542	3361	3164	6525	2830	2688	336	319	3166	3007	6173
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	1662	3553	3388	6941	3091	2943	312	329	3403	3272	6675
XV. Anhalt	1902	4461	4069	8530	3831	3541	423	355	4254	3896	8150
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	674	1575	1332	2907	1354	1146	155	134	1509	1280	2789
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	613	1315	1242	2557	1166	1087	102	115	1268	1202	2470
XVIII. Waldeck	425	1028	929	1957	910	826	80	69	990	895	1885
XIX. Reuss älterer Linie	490	1090	962	2052	947	844	91	78	1038	922	1960
XX. Reuss jüngerer Linie	886	2035	1976	4011	1687	1652	219	217	1906	1869	3775
XXI. Schaumburg-Lippe	369	636	607	1243	589	570	20	24	609	594	1203
XXII. Lippe	1138	2366	2149	4515	2156	1969	125	104	2281	2073	4354
XXIII. Lübeck	537	1006	951	1957	901	837	72	78	973	915	1888
XXIV. Bremen	1529	3015	2855	5870	2762	2620	141	145	2903	2765	5668
XXV. Hamburg	4537	7845	7381	15226	6763	6430	757	686	7520	7116	14636
XXVI. Elsass-Lothringen.											
Bezirke: Unterelsass	4658	12200	11353	23553	10763	10006	922	898	11685	10904	22589
Bezirke: Oberelsass	3400	9169	8537	17706	8001	7521	583	576	8584	8097	16681
Bezirke: Lothringen	3478	8298	7752	16050	7570	7105	385	390	7955	7495	15450
Zusammen	11536	29667	27642	57309	26334	24632	1890	1864	28224	26496	54720
Deutsches Reich	386746	928397	870194	1.798591	811425	765380	75375	72232	886800	837612	1.724412

Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen. — Forts. der Uebersicht 1.

unter							Zahl der Gestorbenen einschliesslich der Todtgeborenen.			Mehr geboren als gestorben.		
todtgeborene												
eheliche Kinder.		uneheliche Kinder.		überhaupt.								
M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.
80	65	6	6	86	71	157	1884	1730	3614	+ 874	+ 867	+ 1741
228	197	15	25	243	222	465	4211	3979	8190	2094	1986	4080
102	70	13	5	115	75	190	1835	1623	3458	868	911	1779
131	111	9	9	140	120	260	2293	2125	4418	937	888	1825
137	81	2	8	139	89	228	2369	2189	4558	798	842	1640
1121	869	100	91	1221	960	2181	23255	21704	44959	9101	8837	17938
357	292	31	27	388	319	707	5174	4893	10067	3004	2953	5957
170	140	16	14	186	154	340	3522	3261	6783	1259	1179	2438
218	168	32	26	250	194	444	3748	3401	7149	1519	1635	3154
745	600	79	67	824	667	1491	12444	11555	23999	5782	5767	11549
364	294	54	61	418	355	773	6359	6309	12668	3486	2821	6307
198	157	23	26	221	183	404	3752	3427	7179	1784	1876	3660
54	45	11	12	65	57	122	1185	1104	2289	499	541	1040
177	137	3	6	180	143	323	3276	3184	6460	1116	781	1897
18	22	6	6	24	28	52	398	404	802	200	181	381
42	23	2	3	44	26	70	518	457	975	208	231	439
237	182	11	15	248	197	445	4192	4045	8237	1524	1193	2717
272	217	42	26	314	243	557	4870	4441	9311	1752	1816	3568
126	134	22	17	148	151	299	2553	2331	4884	1354	1338	2692
172	130	23	27	195	157	352	2535	2363	4898	826	801	1627
133	101	17	15	150	116	266	2451	2244	4695	1102	1144	2246
182	159	25	14	207	173	380	2689	2499	5188	1772	1570	3342
53	45	13	7	66	52	118	975	890	1865	600	442	1042
41	32	6	8	47	40	87	829	744	1573	486	498	984
37	29	1	5	38	34	72	802	740	1542	226	189	415
48	40	4	—	52	40	92	759	658	1417	331	304	635
115	87	14	20	129	107	236	1606	1457	3063	429	519	948
27	13	—	—	27	13	40	418	410	828	218	197	415
75	71	10	5	85	76	161	1626	1568	3194	740	581	1321
29	34	4	2	33	36	69	680	709	1389	326	242	568
107	82	5	8	112	90	202	1990	1750	3740	1025	1105	2130
289	226	36	39	325	265	590	5523	4889	10412	2322	2492	4814
476	394	39	55	515	449	964	9791	9448	19239	2409	1905	4314
510	390	75	50	585	440	1025	7298	7033	14331	1871	1504	3375
313	229	30	28	343	257	600	6648	6173	12821	1650	1579	3229
1299	1013	144	133	1443	1146	2589	23737	22654	46391	5930	4988	10918
37295	28918	4302	3664	41597	32582	74179	654687	591885	1.246572	273710	278309	552019

I.B. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875

nach Monaten für das gesammte Reich.

Uebersicht 2.

Gegenstand.		Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und Gestorbenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.*)
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Zahl der Eheschliessungen.		34740	28615	18718	40886	39083	27084	27909	22974	26721	44618	48805	26590	(a 386746
Zahl der Geborenen.	männlich	81285	74902	78712	73219	75273	74151	76727	79101	81915	80937	74690	77484	(b 928397
	weiblich	75989	70407	74558	68601	70341	68736	72114	73741	76708	75663	70486	72847	(c 870194
	überhaupt	157274	145309	153270	141820	145614	142887	148841	152842	158623	156600	145176	150331	(d 1.798591
Darunter Lebendgeborene eheliche Kinder.	männlich	70418	64654	68037	63473	65462	64611	67308	70008	72393	71652	65891	67517	(b 811425
	weiblich	66290	61138	64847	59710	61642	60305	63631	65621	68323	67335	62633	63902	(c 765380
	überhaupt	136708	125792	132884	123183	127104	124916	130939	135629	140716	138987	128524	131419	(d 1.576805
Lebendgeborene uneheliche Kinder.	männlich	6955	6597	6880	6335	6370	6326	6213	5842	6279	5960	5378	6240	75375
	weiblich	6718	6505	6665	6175	6019	5918	5986	5569	5813	5680	5160	6024	72232
	überhaupt	13673	13102	13545	12510	12389	12244	12199	11411	12092	11640	10538	12264	147607
Lebendgeborene überhaupt.	männlich	77373	71251	74917	69808	71832	70937	73521	75850	78672	77612	71269	73757	(b 886800
	weiblich	73008	67643	71512	65885	67661	66223	69617	71190	74136	73015	67793	69926	(c 837612
	überhaupt	150381	138894	146429	135693	139493	137160	143138	147040	152808	150627	139062	143683	(d 1.724412
Todtgeborene eheliche Kinder.	männlich	3468	3269	3367	3057	3045	2913	2885	2955	2926	2994	3088	3328	37295
	weiblich	2650	2456	2642	2379	2369	2199	2212	2317	2311	2385	2392	2606	28918
	überhaupt	6118	5725	6009	5436	5414	5112	5097	5272	5237	5379	5480	5934	66213
Todtgeborene uneheliche Kinder.	männlich	444	382	428	354	396	301	321	296	317	331	333	399	4302
	weiblich	331	308	404	337	311	314	285	234	261	263	301	315	3664
	überhaupt	775	690	832	691	707	615	606	530	578	594	634	714	7966
Todtgeborene überhaupt.	männlich	3912	3651	3795	3411	3441	3214	3206	3251	3243	3325	3421	3727	41597
	weiblich	2981	2764	3046	2716	2680	2513	2497	2551	2572	2648	2693	2921	32582
	überhaupt	6893	6415	6841	6127	6121	5727	5703	5802	5815	5973	6114	6648	74179
Zahl der Gestorbenen (einschl. Todtgeborene)	männlich	56132	56466	62775	57091	53989	50054	52716	58461	54268	50653	48985	53095	(e 654687
	weiblich	51645	52055	58822	50552	47945	42971	46572	51750	48209	46664	45336	49362	(e 591885
	überhaupt	107777	108521	121597	107643	101934	93025	99288	110211	102477	97317	94321	102457	(f 1.246572

*) Darunter neben (a 3 Eheschliessungen, (b 1 Geburt, (c 3 Geburten, (d 4 Geburten, (e 2 Todesfälle und (f 4 Todesfälle ohne Angabe des Monats

II. Die Eheschliessungen im Jahre 1875

nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Uebersicht 3.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.													
1. Nach Regierungs- bez. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	577	529	582	655	716	419	423	444	982	1691	1544	753	9315
Gumbinnen	472	421	593	360	496	287	296	276	522	911	958	855	6447
Danzig	491	357	199	419	386	259	295	261	391	698	852	260	4868
Marienwerder	989	591	315	532	590	379	424	393	586	939	1122	317	7177
Stadt Berlin	996	917	1154	1964	1490	942	1147	816	1008	1838	1209	1047	14528
Potsdam	926	727	885	967	881	606	726	554	649	1546	1146	1061	10674
Frankfurt	886	798	723	875	768	563	639	533	590	867	953	923	9118
Stettin	364	377	425	620	456	349	334	277	403	1031	908	624	6168
Köslin	296	284	383	595	270	231	182	141	241	606	690	510	4429
Stralsund	113	76	105	104	187	99	95	81	104	330	358	175	1827
Posen	1141	697	164	602	614	535	458	408	700	1243	1568	197	8327
Bromberg	585	435	168	344	374	293	278	254	430	730	837	234	4962
Breslau	1413	896	530	1283	1154	889	1146	833	802	1578	1838	432	12794
Liegnitz	825	700	410	832	886	726	768	570	527	954	1003	416	8617
Oppeln	1494	501	75	846	1080	951	1096	705	964	1311	1585	65	10673
Magdeburg	605	529	701	879	750	501	526	401	505	1195	1168	721	8481
Merseburg	622	532	721	802	804	571	706	514	545	947	627	706	8097
Erfurt	393	252	256	352	375	224	245	214	193	419	332	256	3511
Schleswig	448	434	610	872	1282	675	568	465	478	909	1287	803	8831
Hannover	210	201	301	571	394	261	337	176	259	628	414	310	4062
Hildesheim	250	211	239	374	345	244	254	175	196	477	462	280	3507
Lüneburg	197	165	239	503	321	211	226	160	158	514	450	320	3464
Stade	149	134	157	398	271	193	143	125	127	331	345	211	2584
Osnabrück	170	109	57	294	363	172	189	135	169	245	389	79	2371
Aurich	97	108	169	298	283	120	86	97	91	136	107	101	1693
Münster	258	114	42	563	429	342	307	187	301	551	588	27	3709
Minden	258	210	191	589	391	275	273	239	333	667	484	220	4130
Arnsberg	686	667	365	837	1223	791	648	592	617	978	1590	579	9573
Kassel	720	628	648	691	738	469	519	423	432	649	628	633	7178
Wiesbaden	632	494	545	520	589	426	392	374	437	639	633	576	6257
Koblenz	589	375	203	523	392	289	288	256	327	378	584	301	4505
Düsseldorf	987	938	432	1709	1807	1091	954	854	993	1503	1774	561	13603
Köln	664	500	193	601	546	441	417	419	528	596	593	270	5768
Trier	1149	485	186	547	445	316	324	275	308	396	491	314	5236
Aachen	467	324	39	533	419	265	306	210	309	482	447	68	3869
Sigmaringen	48	46	3	79	35	34	75	18	36	51	59	4	488

Noch: II. Die Eheschliessungen im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Forts. der Uebersicht 3.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.													
2. Nach Provinzen.													
Preussen	2529	1898	1689	1966	2188	1344	1438	1374	2481	4239	4476	2185	27807
Brandenburg	2808	2442	2762	3806	3139	2111	2512	1903	2247	4251	3308	3031	34320
Pommern	773	737	913	1319	913	679	611	499	748	1967	1956	1309	12424
Posen	1726	1132	332	946	988	828	736	662	1130	1973	2405	431	13289
Schlesien	3732	2097	1015	2961	3120	2566	3010	2108	2293	3843	4426	913	32084
Sachsen	1620	1313	1678	2033	1929	1296	1477	1129	1243	2561	2127	1683	20089
Schleswig-Holstein	448	434	610	872	1282	675	568	465	478	909	1287	803	8831
Hannover	1073	928	1162	2438	1977	1201	1235	868	1000	2331	2167	1301	17681
Westfalen	1202	991	598	1989	2043	1408	1228	1018	1251	2196	2662	826	17412
Hessen-Nassau	1352	1122	1193	1211	1327	895	911	797	869	1288	1261	1209	13135
Rheinland	3856	2622	1053	3913	3609	2402	2289	2014	2465	3355	3889	1514	32981
Dazu: Hohenzollern	48	46	3	79	35	34	75	18	36	51	59	4	488
Preussischer Staat	21167	15762	13008	23533	22550	15439	16090	12855	16241	28964	30023	15209	230841
Lauenburg	25	16	36	54	36	26	9	15	20	116	53	50	456
II. Bayern.													
Regierungsbezirke.													
Oberbayern	773	819	416	784	925	689	632	697	610	843	873	473	8534
Niederbayern	521	610	152	506	515	498	429	399	415	426	496	222	5189
Pfalz	457	458	279	552	551	402	427	401	408	444	652	555	5586
Oberpfalz	446	502	125	439	460	360	318	376	329	355	524	227	4461
Oberfranken	353	529	122	421	516	390	348	349	341	431	543	355	4698
Mittelfranken	465	474	493	522	589	468	427	486	360	498	520	512	5814
Unterfranken	549	638	118	489	532	396	327	357	365	413	761	252	5197
Schwaben	418	540	275	590	595	520	492	343	364	547	598	253	5535
Zusammen	3982	4570	1980	4303	4683	3723	3400	3408	3192	3957	4967	2849	45014
III. Sachsen.													
Kreishauptmannschaften.													
Dresden	775	501	29	1057	965	588	656	533	604	890	896	480	(a 7977
Leipzig	695	442	40	941	752	444	619	380	500	732	725	464	6734
Zwickau	995	825	17	1273	1074	775	912	577	897	1314	1321	972	10952
Bautzen	345	182	25	363	398	253	268	173	230	471	480	235	3423
Zusammen	2810	1950	111	3634	3189	2060	2455	1663	2231	3407	3422	2151	(a 29086
IV. Württemberg.													
Kreise.													
Neckarkreis	373	543	222	617	746	411	431	429	418	441	821	214	5666
Schwarzwaldkreis	301	302	143	503	399	255	327	245	237	377	541	89	3719
Jagstkreis	245	313	67	392	386	296	289	223	221	269	421	98	3220
Donaukreis	303	384	72	445	408	322	369	246	228	372	596	71	3816
Zusammen	1222	1542	504	1957	1939	1284	1416	1143	1104	1459	2379	472	16421
V. Baden.													
Kreise.													
Konstanz	97	117	39	131	94	88	99	73	67	111	122	57	1095
Villingen	52	55	29	69	56	49	32	51	32	64	55	29	573
Waldshut	41	73	25	77	45	51	47	39	41	63	60	27	589
Freiburg	194	168	74	220	152	136	108	106	111	122	157	95	1643
Lörrach	84	88	58	64	83	62	50	48	58	65	71	73	804
Offenburg	147	101	56	150	108	83	90	84	101	107	169	88	1284

(a Darunter 3 Eheschliessungen ohne Angabe des Monats.

Noch: II. Die Eheschliessungen im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten. — Forts. der Uebersicht 3.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Eheschliessungen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.
Noch: V. Baden.													
Kreise: Baden	148	79	26	134	76	62	52	63	57	91	208	64	1060
Kreise: Karlsruhe	222	185	144	256	218	133	178	159	152	206	250	161	2264
Kreise: Mannheim	92	77	64	118	94	78	100	71	78	98	100	91	1061
Kreise: Heidelberg	119	93	87	124	116	89	99	95	87	121	157	89	1276
Kreise: Mosbach	175	120	22	126	119	78	93	52	82	93	148	40	1148
Zusammen	1371	1156	624	1469	1161	909	948	841	866	1141	1497	814	12797
VI. Hessen.													
Provinzen: Starkenburg	310	289	244	330	373	240	244	321	255	348	387	480	3821
Provinzen: Oberhessen	153	146	210	163	240	161	143	115	130	193	188	344	2186
Provinzen: Rheinhessen	149	133	95	185	154	115	135	95	110	150	173	165	1659
Zusammen	612	568	549	678	767	516	522	531	495	691	748	989	7666
VII. Mecklenburg-Schwerin	302	285	44	660	261	245	361	162	178	914	1228	370	5010
VIII. Sachsen-Weimar	236	241	84	312	292	170	183	185	160	281	256	301	2701
IX. Mecklenburg-Strelitz	48	50	12	98	44	38	38	24	28	211	190	61	842
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	129	107	58	307	574	178	118	103	105	160	335	140	2314
Fürstenthum Lübeck	1	10	12	28	56	22	14	11	11	32	42	26	265
" Birkenfeld	26	29	20	22	37	36	16	25	16	29	35	35	326
Zusammen	156	146	90	357	667	236	148	139	132	221	412	201	2905
XI. Braunschweig	176	153	239	373	329	182	205	182	209	442	395	472	3357
XII. Sachsen-Meiningen	146	181	24	259	179	159	122	134	112	154	202	138	1810
XIII. Sachsen-Altenburg	161	93	32	238	150	103	157	53	114	163	140	138	1542
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	134	135	86	179	207	123	122	120	103	188	130	135	1662
XV. Anhalt	99	114	135	202	197	118	153	118	123	268	171	204	1902
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	51	38	52	67	44	42	46	51	48	73	63	99	674
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	39	31	35	61	67	45	49	47	39	72	41	87	613
XVIII. Waldeck	44	20	28	42	41	28	29	25	21	31	43	73	425
XIX. Reuss älterer Linie	57	38	8	56	43	38	40	17	37	58	61	37	490
XX. Reuss jüngerer Linie	61	68	53	112	94	79	77	42	53	80	81	86	886
XXI. Schaumburg-Lippe	26	23	16	37	39	25	20	23	19	65	30	46	369
XXII. Lippe	112	85	90	96	54	38	38	51	29	127	161	257	1138
XXIII. Lübeck	29	38	33	50	82	31	52	33	17	81	55	36	537
XXIV. Bremen	73	67	83	337	189	81	88	64	86	224	132	105	1529
XXV. Hamburg	257	216	260	308	728	474	304	297	241	342	581	529	4537
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke: Unterelsass	536	409	174	611	389	334	370	303	316	355	550	311	4658
Bezirke: Oberelsass	401	273	153	374	336	271	248	248	263	255	389	189	3400
Bezirke: Lothringen	407	347	175	429	326	267	219	200	244	278	405	181	3478
Zusammen	1344	1029	502	1414	1051	872	837	751	823	888	1344	681	11536
Deutsches Reich	34740	28615	18718	40886	39083	27084	27909	22974	26721	44618	48805	26590	(a 386746

(a Darunter 3 Eheschliessungen ohne Angabe des Monats

III. Die Geburten im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

A. Die Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich).

Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Geborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	October.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	a. Knaben und Mädchen zusammen.												
I. Preussen.													
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	3945	3842	3905	3535	3544	3606	3688	3911	4109	4073	4028	4310	46496
Gumbinnen	2794	2448	2606	2398	2392	2350	2448	2490	2779	2896	2794	2971	31366
Danzig	2304	2000	2083	1942	1948	1916	1946	2257	2392	2332	2179	2190	25489
Marienwerder	3538	3088	3347	2798	2904	2771	3267	3438	3618	3566	3333	3405	39073
Stadt Berlin	3812	3535	3651	3454	3547	3469	3643	3706	3800	3848	3528	3612	43605
Potsdam	3863	3430	3802	3372	3615	3754	3759	3847	4236	3940	3761	3919	45298
Frankfurt	3825	3462	3549	3271	3405	3305	3450	3703	4107	3933	3640	3603	43253
Stettin	2569	2329	2474	2142	2292	2282	2407	2470	2750	2675	2441	2537	29368
Köslin	2217	1964	2042	1823	1831	1797	1739	2015	2167	2072	1989	2123	23779
Stralsund	628	609	645	647	569	645	631	706	716	732	657	689	7874
Posen	4656	3828	3979	3339	3584	3425	3848	4239	4714	4650	4102	4281	48645
Bromberg	2578	2241	2340	1926	2049	2158	2289	2455	2630	2573	2490	2432	28161
Breslau	5427	4951	5132	4894	5181	5150	5353	5651	5700	5538	5184	5213	63374
Liegnitz	3307	3115	3291	2981	3304	3213	3299	3327	3395	3478	3153	3188	39051
Oppeln	5662	4726	4982	4658	4964	5065	5383	5327	5766	5574	5277	5147	62531
Magdeburg	3127	2849	3018	2764	2837	2839	2969	3133	3267	3168	2995	3114	36080
Merseburg	3673	3271	3243	2879	2998	3033	3015	3346	3396	3345	3062	3154	38415
Erfurt	1399	1239	1343	1272	1300	1311	1376	1406	1507	1462	1321	1437	16373
Schleswig	3187	2935	3165	3188	2980	2872	2917	3056	3181	3060	2713	2848	36102
Hannover	1473	1326	1446	1320	1370	1322	1249	1357	1470	1426	1259	1453	16471
Hildesheim	1217	1292	1305	1254	1156	1191	1287	1324	1341	1320	1228	1206	15121
Lüneburg	1111	1057	1057	962	989	1074	1008	1060	1172	1099	996	990	12575
Stade	982	961	1046	904	915	876	898	879	994	965	866	905	11191
Osnabrück	813	824	964	881	818	769	731	867	940	939	815	808	10169
Aurich	585	617	662	556	520	501	543	611	649	674	577	595	7090
Münster	1366	1333	1465	1435	1198	1144	1228	1292	1375	1429	1188	1143	15596
Minden	1753	1612	1644	1662	1558	1483	1554	1558	1719	1671	1519	1625	19358
Arnsberg	4256	4060	4521	4133	3836	3832	3891	4104	4118	3948	3619	3861	48179
Kassel	2747	2555	2667	2458	2529	2522	2748	2727	2984	2802	2653	2799	32191
Wiesbaden	2224	2103	2199	2054	2127	2063	2044	2141	2284	2132	1962	2065	25398
Koblenz	1999	1895	1958	1779	1848	1821	1778	1869	1853	1876	1800	1832	22308
Düsseldorf	5762	5699	6189	5623	5370	5234	5356	5492	5544	5495	5010	5524	66298
Köln	2546	2296	2494	2279	2356	2319	2328	2342	2319	2312	2285	2352	28228
Trier	2235	2120	2168	2011	2007	1880	2152	2144	2085	2206	2147	2260	25415
Aachen	1766	1735	1852	1673	1663	1486	1569	1640	1700	1687	1647	1526	19944
Sigmaringen	241	229	255	207	242	240	246	237	240	233	238	250	2858

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.				Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.									
2. Nach Provinzen. Preussen	12581	11378	11941	10673	10788	10643	11349	12096	12898	12867	12334	12876	142424
Brandenburg	11500	10427	11002	10097	10567	10528	10852	11256	12143	11721	10929	11134	132156
Pommern	5414	4902	5161	4612	4692	4724	4777	5191	5633	5479	5087	5349	61021
Posen	7234	6069	6319	5265	5633	5583	6137	6694	7344	7223	6592	6713	76806
Schlesien	14396	12792	13405	12533	13449	13428	14035	14305	14861	14590	13614	13548	164956
Sachsen	8199	7359	7604	6915	7135	7183	7360	7885	8170	7975	7378	7705	90868
Schleswig-Holstein	3187	2935	3165	3188	2980	2872	2917	3056	3181	3060	2713	2848	36102
Hannover	6181	6077	6480	5877	5768	5733	5716	6098	6566	6423	5741	5957	72617
Westfalen	7375	7005	7630	7230	6592	6459	6673	6954	7212	7048	6326	6629	83133
Hessen-Nassau	4971	4658	4866	4512	4656	4585	4792	4868	5268	4934	4615	4864	57589
Rheinland	14308	13745	14661	13365	13244	12740	13183	13487	13501	13576	12889	13494	162193
Dazu: Hohenzollern	241	229	255	207	242	240	246	237	240	233	238	250	2858
Preussischer Staat	95587	87576	92489	84474	85746	84718	88037	92127	97017	95129	88456	91367	1.082723
Lauenburg	133	126	135	124	119	116	108	119	143	142	128	118	1511
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	3366	3170	3347	3203	3406	3422	3540	3240	3341	3364	3076	3188	39663
Niederbayern	2357	2181	2399	2082	2300	2228	2320	2391	2283	2388	2183	2176	27288
Pfalz	2536	2420	2482	2276	2375	2231	2363	2306	2406	2316	2239	2361	28311
Oberpfalz	2034	1951	1945	1919	1965	1862	1903	1854	1838	1955	1803	1931	22960
Oberfranken	1809	1726	1836	1737	1796	1791	1780	1783	1852	1791	1728	1762	21391
Mittelfranken	2227	2170	2144	2166	2205	2162	2209	2204	2152	2238	2092	2119	26088
Unterfranken	1980	1865	2031	1781	1974	1858	1953	2001	2074	1999	1904	2028	23448
Schwaben	2336	2153	2266	2176	2394	2354	2291	2222	2278	2269	2104	2184	27027
Zusammen	18645	17636	18450	17340	18415	17908	18359	18001	18224	18320	17129	17749	216176
III. Sachsen.													
Kreishauptmannschaften. Dresden	2713	2492	2712	2505	2653	2613	2719	2783	2666	2660	2467	2631	(a 31618
Leipzig	2494	2266	2356	2221	2323	2217	2418	2495	2418	2432	2188	2280	28108
Zwickau	4482	4114	4323	4108	4478	4333	4510	4534	4576	4488	4058	4285	52289
Bautzen	1182	1044	1092	1053	1122	1077	1110	1111	1124	1115	1027	1016	13173
Zusammen	10871	9916	10483	9887	10576	10240	10757	10923	10884	10695	9740	10212	(a 125188
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	2402	2151	2334	2295	2326	2284	2417	2391	2500	2529	2278	2374	28281
Schwarzwaldkreis	1815	1733	1859	1686	1873	1766	1889	1725	1825	1859	1755	1790	21575
Jagstkreis	1470	1417	1530	1471	1459	1447	1530	1519	1552	1475	1404	1447	17721
Donaukreis	1754	1583	1776	1691	1827	1739	1745	1846	1782	1795	1590	1691	20819
Zusammen	7441	6884	7499	7143	7485	7236	7581	7481	7659	7658	7027	7302	88396
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	495	512	451	463	497	463	470	424	416	475	455	452	5573
Villingen	278	226	242	270	267	229	236	281	241	243	249	243	3008
Waldshut	262	218	246	242	244	255	254	217	201	256	210	231	2836
Freiburg	627	560	602	629	577	589	629	609	602	651	603	571	7249
Lörrach	281	250	250	270	270	245	265	256	252	283	256	259	3137
Offenburg	498	452	475	483	489	454	526	466	475	528	455	490	5791

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: V. Baden.	Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.												
Kreise. Baden	455	426	434	441	437	393	480	455	441	492	452	449	5355
Kreise. Karlsruhe	1091	976	996	919	1043	962	1044	1093	1050	1085	984	1027	12270
Kreise. Mannheim	445	423	423	427	475	421	471	436	428	414	457	417	5237
Kreise. Heidelberg	526	515	546	505	518	460	562	544	525	560	466	516	6243
Kreise. Mosbach	545	539	517	480	501	491	504	557	498	537	490	539	6198
Zusammen	5503	5097	5182	5129	5318	4962	5441	5338	5132	5524	5077	5194	62897
VI. Hessen.													
Provinzen. Starkenburg	1445	1314	1332	1313	1380	1309	1382	1336	1394	1358	1185	1276	16024
Provinzen. Oberhessen	772	718	806	739	750	756	740	769	837	784	739	811	9221
Provinzen. Rheinhessen	832	889	917	840	914	845	975	885	783	826	803	844	10303
Zusammen	3049	2871	3055	2892	3044	2910	3097	2990	3014	2968	2727	2931	35548
VII. Mecklenburg-Schwerin	1574	1484	1566	1480	1400	1433	1572	1662	1836	1739	1590	1639	18975
VIII. Sachsen-Weimar	955	889	926	890	826	889	948	914	941	923	853	885	10839
IX. Mecklenburg-Strelitz	265	248	250	268	272	237	269	318	313	328	259	302	3329
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	759	738	802	689	621	663	597	699	756	710	671	652	8357
Fürstenthum Lübeck	99	98	116	109	92	90	92	92	100	99	90	106	1183
" Birkenfeld	128	137	124	122	106	106	114	120	113	119	115	110	1414
Zusammen	986	973	1042	920	819	859	803	911	969	928	876	868	10954
XI. Braunschweig	1091	1039	1159	1079	1075	1055	1040	1008	1203	1121	980	1029	12879
XII. Sachsen-Meiningen	662	672	602	550	626	619	663	637	668	682	582	613	7576
XIII. Sachsen-Altenburg	556	516	525	479	533	549	557	532	626	537	551	564	6525
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	646	550	611	586	599	525	563	575	597	597	524	568	6941
XV. Anhalt	781	746	687	617	658	710	660	714	771	766	673	747	8530
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	242	261	280	252	196	242	228	222	248	249	231	256	2907
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	224	212	214	201	211	225	229	194	211	229	199	208	2557
XVIII. Waldeck	180	158	177	147	139	151	185	177	192	149	129	173	1957
XIX. Reuss älterer Linie	195	167	170	139	168	168	188	193	161	177	156	170	2052
XX. Reuss jüngerer Linie	334	314	308	325	323	304	356	368	372	356	319	332	4011
XXI. Schaumburg-Lippe	109	106	103	107	101	95	99	108	126	109	90	90	1243
XXII. Lippe	322	254	246	277	219	285	343	490	633	520	519	407	4515
XXIII. Lübeck	165	166	169	156	184	153	164	166	168	148	153	165	1957
XXIV. Bremen	465	439	513	442	471	484	520	528	532	502	472	502	5870
XXV. Hamburg	1203	1172	1373	1267	1304	1218	1252	1301	1342	1318	1208	1268	15226
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke. Unterelsass	2072	1995	2024	1898	1870	1853	2011	2062	1951	2012	1843	1962	23553
Bezirke. Oberelsass	1543	1472	1584	1438	1547	1497	1469	1473	1395	1451	1389	1448	17706
Bezirke. Lothringen	1475	1370	1448	1313	1370	1246	1342	1310	1295	1323	1296	1262	16050
Zusammen	5090	4837	5056	4649	4787	4596	4822	4845	4641	4786	4528	4672	57309
Deutsches Reich	157274	145309	153270	141820	145614	142887	148841	152842	158623	156600	145176	150331	a) 1.798591

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.						**b. Nach dem Geschlechte getrennt.**								
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Königsberg	M.	2029	1991	2025	1854	1814	1872	1872	2030	2147	2078	2079	2281	24102
	W.	1916	1851	1880	1681	1700	1734	1816	1881	1962	1995	1949	2029	22394
Gumbinnen	M.	1454	1265	1352	1227	1224	1224	1244	1257	1404	1531	1435	1533	16150
	W.	1340	1183	1254	1171	1168	1126	1204	1233	1375	1365	1359	1438	15216
Danzig	M.	1224	1043	1088	1025	1007	1009	1018	1189	1239	1236	1133	1161	13372
	W.	1080	957	995	917	941	907	928	1068	1153	1096	1046	1029	12117
Marienwerder	M.	1864	1614	1677	1389	1526	1410	1648	1767	1846	1842	1720	1738	20041
	W.	1674	1474	1670	1409	1378	1361	1619	1671	1772	1724	1613	1667	19032
Stadt Berlin	M.	1948	1816	1894	1753	1848	1836	1853	1934	1967	2016	1792	1860	22517
	W.	1864	1719	1757	1701	1699	1633	1790	1772	1833	1832	1736	1752	21088
Potsdam	M.	1993	1765	1968	1713	1929	1969	1947	1995	2182	2005	1929	2022	23417
	W.	1870	1665	1834	1659	1686	1785	1812	1852	2054	1935	1832	1897	21881
Frankfurt	M.	1895	1812	1882	1657	1743	1716	1825	1930	2102	2043	1910	1793	22308
	W.	1930	1650	1667	1614	1662	1589	1625	1773	2005	1890	1730	1810	20945
Stettin	M.	1310	1204	1275	1117	1235	1178	1285	1307	1439	1359	1284	1309	15302
	W.	1259	1125	1199	1025	1057	1104	1122	1163	1311	1316	1157	1228	14066
Köslin	M.	1159	1025	1029	927	959	953	920	1042	1151	1081	1017	1121	12384
	W.	1058	939	1013	896	872	844	819	973	1016	991	972	1002	11395
Stralsund	M.	333	311	333	326	314	338	335	364	357	392	306	365	4074
	W.	295	298	312	321	255	307	296	342	359	340	351	324	3800
Posen	M.	2384	1963	2053	1750	1858	1733	2082	2220	2428	2389	2119	2213	25192
	W.	2272	1865	1926	1589	1726	1692	1766	2019	2286	2261	1983	2068	23453
Bromberg	M.	1330	1194	1240	1005	1050	1148	1197	1294	1376	1307	1312	1240	14693
	W.	1248	1047	1100	921	999	1010	1092	1161	1254	1266	1178	1192	13468
Breslau	M.	2785	2497	2630	2519	2704	2622	2783	2919	2994	2834	2659	2697	32643
	W.	2642	2454	2502	2375	2477	2528	2570	2732	2706	2704	2525	2516	30731
Liegnitz	M.	1721	1582	1696	1522	1723	1682	1664	1723	1777	1825	1644	1642	20201
	W.	1586	1533	1595	1459	1581	1531	1635	1604	1618	1653	1509	1546	18850
Oppeln	M.	2826	2433	2539	2457	2570	2653	2812	2759	3031	2840	2743	2677	32340
	W.	2836	2293	2443	2201	2394	2412	2571	2568	2735	2734	2534	2470	30191
Magdeburg	M.	1644	1430	1584	1456	1431	1453	1544	1607	1686	1683	1543	1586	18647
	W.	1483	1419	1434	1308	1406	1386	1425	1526	1581	1485	1452	1528	17433
Merseburg	M.	1932	1672	1664	1518	1515	1579	1592	1762	1790	1753	1591	1577	19945
	W.	1741	1599	1579	1361	1483	1454	1423	1584	1606	1592	1471	1577	18470
Erfurt	M.	725	641	710	623	673	688	684	732	775	744	672	747	8414
	W.	674	598	633	649	627	623	692	674	732	718	649	690	7959
Schleswig	M.	1658	1525	1622	1624	1531	1547	1531	1558	1609	1588	1428	1495	18716
	W.	1529	1410	1543	1564	1449	1325	1386	1498	1572	1472	1285	1353	17386
Hannover	M.	777	695	731	639	701	700	642	659	718	725	654	769	8410
	W.	696	631	715	681	669	622	607	698	752	701	605	684	8061
Hildesheim	M.	632	687	672	651	594	647	675	693	694	677	624	647	7893
	W.	585	605	633	603	562	544	612	631	647	643	604	559	7228
Lüneburg	M.	586	552	537	495	513	575	518	559	601	569	496	496	6517
	W.	525	505	500	467	476	499	490	501	571	530	500	494	6058
Stade	M.	527	501	545	477	501	443	476	447	484	480	453	495	5829
	W.	455	460	501	427	414	433	422	432	510	485	413	410	5362
Osnabrück	M.	424	452	488	456	429	386	359	448	473	460	415	389	5179
	W.	389	372	476	425	389	383	372	419	467	479	400	419	4990
Aurich	M.	302	322	339	276	261	260	263	325	340	357	299	305	3649
	W.	283	295	323	280	259	241	280	286	309	317	278	290	3441

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.						Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.								
Noch: 1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken. Münster	M.	721	724	771	721	646	611	619	676	726	715	617	593	8140
	W.	645	609	694	714	552	533	609	616	649	714	571	550	7456
Minden	M.	880	800	870	857	839	773	756	816	889	896	806	844	10026
	W.	873	812	774	805	719	710	798	742	830	775	713	781	9332
Arnsberg	M.	2192	2050	2324	2153	1978	1988	1925	2152	2132	2046	1833	1968	24741
	W.	2064	2010	2197	1980	1858	1844	1966	1952	1986	1902	1786	1893	23438
Kassel	M.	1449	1325	1379	1295	1316	1260	1424	1396	1483	1454	1358	1440	16579
	W.	1298	1230	1288	1163	1213	1262	1324	1331	1501	1348	1295	1359	15612
Wiesbaden	M.	1129	1070	1123	1113	1137	1069	1000	1088	1170	1042	985	1031	12957
	W.	1095	1033	1076	941	990	994	1044	1053	1114	1090	977	1034	12441
Koblenz	M.	1052	985	1004	900	924	967	923	938	993	1004	945	917	11552
	W.	947	910	954	879	924	854	855	931	860	872	855	915	10756
Düsseldorf	M.	2958	2993	3127	2882	2680	2746	2766	2844	2859	2826	2551	2872	34104
	W.	2804	2706	3062	2741	2690	2488	2590	2648	2685	2669	2459	2652	32194
Köln	M.	1304	1201	1291	1148	1263	1179	1177	1192	1172	1175	1180	1227	14509
	W.	1242	1095	1203	1131	1093	1140	1151	1150	1147	1137	1105	1125	13719
Trier	M.	1223	1085	1105	1045	1057	965	1092	1134	1078	1164	1125	1156	13229
	W.	1012	1035	1063	966	950	915	1060	1010	1007	1042	1022	1104	12186
Aachen	M.	902	903	965	870	851	785	812	845	929	891	834	798	10385
	W.	864	832	887	803	812	701	757	795	771	796	813	728	9559
Sigmaringen	M.	121	123	141	106	124	129	134	121	114	125	104	125	1467
	W.	120	106	114	101	118	111	112	116	126	108	134	125	1391
2. Nach Provinzen. Preussen	M.	6571	5913	6142	5495	5601	5515	5782	6243	6636	6687	6367	6713	73665
	W.	6010	5465	5799	5178	5187	5128	5567	5853	6262	6180	5967	6163	68759
Brandenburg	M.	5836	5393	5744	5123	5520	5521	5625	5859	6251	6064	5631	5675	68242
	W.	5664	5034	5258	4974	5047	5007	5227	5397	5892	5657	5298	5459	63914
Pommern	M.	2802	2540	2637	2370	2508	2469	2540	2713	2947	2832	2607	2795	31760
	W.	2612	2362	2524	2242	2184	2255	2237	2478	2686	2647	2480	2554	29261
Posen	M.	3714	3157	3293	2755	2908	2881	3279	3514	3804	3696	3431	3453	39885
	W.	3520	2912	3026	2510	2725	2702	2858	3180	3540	3527	3161	3260	36921
Schlesien	M.	7332	6512	6865	6498	6997	6957	7259	7401	7802	7499	7046	7016	85184
	W.	7064	6280	6540	6035	6452	6471	6776	6904	7059	7091	6568	6532	79772
Sachsen	M.	4301	3743	3958	3597	3619	3720	3820	4101	4251	4180	3806	3910	47006
	W.	3898	3616	3646	3318	3516	3463	3540	3784	3919	3795	3572	3795	43862
Schleswig-Holstein	M.	1658	1525	1622	1624	1531	1547	1531	1558	1609	1588	1428	1495	18716
	W.	1529	1410	1543	1564	1449	1325	1386	1498	1572	1472	1285	1353	17386
Hannover	M.	3248	3209	3332	2994	2999	3011	2933	3131	3310	3268	2941	3301	37477
	W.	2933	2868	3148	2883	2769	2722	2783	2967	3256	3155	2800	2856	35140
Westfalen	M.	3793	3574	3965	3731	3463	3372	3300	3644	3747	3657	3256	3405	42907
	W.	3582	3431	3665	3499	3129	3087	3373	3310	3465	3391	3070	3224	40226
Hessen-Nassau	M.	2578	2395	2502	2408	2453	2329	2424	2484	2653	2496	2343	2471	29536
	W.	2393	2263	2364	2104	2203	2256	2368	2384	2615	2438	2272	2393	28053
Rheinland	M.	7439	7167	7492	6845	6775	6642	6770	6953	7031	7060	6635	6970	83779
	W.	6869	6578	7169	6520	6469	6098	6413	6534	6470	6516	6254	6524	78414
Dazu: Hohenzollern	M.	121	123	141	106	124	129	134	121	114	125	104	125	1467
	W.	120	106	114	101	118	111	112	116	126	108	134	125	1391
Preussischer Staat	M.	49393	45251	47693	43546	44498	44093	45397	47722	50155	49152	45595	47129	559624
	W.	46194	42325	44796	40928	41248	40625	42640	44405	46862	45977	42861	44238	523099

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
Lauenburg	M.	69	63	80	70	63	55	62	59	70	78	64	59	792
	W.	64	63	55	54	56	61	46	60	73	64	64	59	719
II. Bayern.														
Regierungsbezirke. Oberbayern	M.	1756	1613	1696	1663	1756	1717	1862	1663	1713	1752	1557	1689	20437
	W.	1610	1557	1651	1540	1650	1705	1678	1577	1628	1612	1519	1499	19226
Niederbayern	M.	1216	1144	1225	1109	1191	1128	1203	1260	1158	1228	1133	1105	14100
	W.	1141	1037	1174	973	1109	1100	1117	1131	1125	1160	1050	1071	13188
Pfalz	M.	1309	1230	1243	1166	1228	1160	1194	1221	1256	1174	1162	1253	14596
	W.	1227	1190	1239	1110	1147	1071	1169	1085	1150	1142	1077	1108	13715
Oberpfalz	M.	1013	987	999	938	1052	960	966	972	951	1031	980	1019	11868
	W.	1021	964	946	981	913	902	937	882	887	924	823	912	11092
Oberfranken	M.	955	891	952	877	924	950	938	915	939	947	925	874	11087
	W.	854	835	884	860	872	841	842	868	913	844	803	888	10304
Mittelfranken	M.	1176	1107	1103	1086	1133	1142	1142	1203	1108	1167	1064	1067	13498
	W.	1051	1063	1041	1080	1072	1020	1067	1001	1044	1071	1028	1052	12590
Unterfranken	M.	1009	952	1037	919	1032	972	1015	1015	1078	1012	981	1055	12077
	W.	971	913	994	862	942	886	938	986	996	987	923	973	11371
Schwaben	M.	1237	1065	1127	1061	1257	1214	1160	1160	1192	1125	1068	1152	13818
	W.	1099	1088	1139	1115	1137	1140	1131	1062	1086	1144	1036	1032	13209
Zusammen	M.	9671	8989	9382	8819	9573	9243	9480	9409	9395	9436	8870	9214	111481
	W.	8974	8647	9068	8521	8842	8665	8879	8592	8829	8884	8259	8535	104695
III. Sachsen.														
Kreishauptmannschaften. Dresden	M.	1371	1310	1373	1311	1343	1348	1422	1422	1402	1335	1263	1350	a) 16251
	W.	1342	1182	1339	1194	1310	1265	1297	1361	1264	1325	1204	1281	b) 15367
Leipzig	M.	1286	1162	1227	1120	1170	1146	1265	1282	1262	1234	1117	1216	14487
	W.	1208	1104	1129	1101	1153	1071	1153	1213	1156	1198	1071	1064	13621
Zwickau	M.	2319	2165	2180	2127	2323	2203	2322	2326	2298	2295	2110	2179	26847
	W.	2163	1949	2143	1981	2155	2130	2188	2208	2278	2193	1948	2106	25442
Bautzen	M.	625	552	550	573	565	543	586	545	663	580	535	541	6858
	W.	557	492	542	480	557	534	524	566	561	535	492	475	6315
Zusammen	M.	5601	5189	5330	5131	5401	5240	5595	5575	5625	5444	5025	5286	a) 64443
	W.	5270	4727	5153	4756	5175	5000	5162	5348	5259	5251	4715	4926	b) 60745
IV. Württemberg.														
Kreise. Neckarkreis	M.	1269	1115	1211	1165	1175	1171	1232	1241	1244	1293	1128	1218	14462
	W.	1133	1036	1123	1130	1151	1113	1185	1150	1256	1236	1150	1156	13819
Schwarzwaldkreis	M.	923	895	956	918	982	917	996	894	909	961	908	883	11142
	W.	892	838	903	768	891	849	893	831	916	898	847	907	10433
Jagstkreis	M.	790	716	768	724	710	766	804	781	771	778	690	696	8994
	W.	680	701	762	747	749	681	726	738	781	697	714	751	8727
Donaukreis	M.	909	825	912	825	909	900	883	927	924	942	828	830	10614
	W.	845	758	864	866	918	839	862	919	858	853	762	861	10205
Zusammen	M.	3891	3551	3847	3632	3776	3754	3915	3843	3848	3974	3554	3627	45212
	W.	3550	3333	3652	3511	3709	3482	3666	3638	3811	3684	3473	3675	43184

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
						Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.								
V. Baden.														
Kreise. Konstanz	M.	253	236	237	236	253	232	235	225	216	264	243	232	2862
	W.	242	276	214	227	244	231	235	199	200	211	212	220	2711
Villingen	M.	144	126	121	144	162	126	118	138	129	138	121	110	1577
	W.	134	100	121	126	105	103	118	143	115	105	128	133	1431
Waldshut	M.	130	108	131	119	113	134	125	105	111	135	111	100	1422
	W.	132	110	115	123	131	121	129	112	90	121	99	131	1414
Freiburg	M.	350	264	291	324	315	294	301	319	300	354	333	293	3738
	W.	277	296	311	305	262	295	328	290	302	297	270	278	3511
Lörrach	M.	126	136	138	129	128	136	156	122	127	146	140	125	1609
	W.	155	114	112	141	142	109	109	134	125	137	116	134	1528
Offenburg	M.	254	241	233	240	237	251	263	243	258	269	245	251	2985
	W.	244	211	242	243	252	203	263	223	217	259	210	239	2806
Baden	M.	240	214	225	225	238	197	251	239	228	255	227	219	2758
	W.	215	212	209	216	199	196	229	216	213	237	225	230	2597
Karlsruhe	M.	555	505	478	473	526	517	535	538	565	563	509	541	6305
	W.	536	471	518	446	517	445	509	555	485	522	475	486	5965
Mannheim	M.	220	210	222	229	273	226	231	218	226	208	209	231	2703
	W.	225	213	201	198	202	195	240	218	202	206	248	186	2534
Heidelberg	M.	272	277	286	292	261	253	269	270	289	282	233	246	3230
	W.	254	238	260	213	257	207	293	274	236	278	233	270	3013
Mosbach	M.	290	276	247	262	244	236	268	283	247	273	249	292	3167
	W.	255	263	270	218	257	255	236	274	251	264	241	247	3031
Zusammen	M.	2834	2593	2609	2673	2750	2602	2752	2700	2696	2887	2620	2640	32356
	W.	2669	2504	2573	2456	2568	2360	2689	2638	2436	2637	2457	2554	30541
VI. Hessen.														
Provinzen. Starkenburg	M.	714	688	676	678	712	683	723	696	713	689	577	629	8178
	W.	731	626	656	635	668	626	659	640	681	669	608	647	7846
Oberhessen	M.	375	367	426	390	381	397	379	393	423	416	405	429	4781
	W.	397	351	380	349	369	359	361	376	414	368	334	382	4440
Rheinhessen	M.	475	420	462	408	469	438	452	466	423	412	423	419	5267
	W.	357	419	455	432	445	407	523	419	360	414	380	425	5036
Zusammen	M.	1564	1475	1564	1476	1562	1518	1554	1555	1559	1517	1405	1477	18226
	W.	1485	1396	1491	1416	1482	1392	1543	1435	1455	1451	1322	1454	17322
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	845	762	782	785	741	720	814	866	932	917	834	847	9845
	W.	729	722	784	695	659	713	758	796	904	822	756	792	9130
VIII. Sachsen-Weimar	M.	497	437	471	482	429	452	467	451	512	472	422	444	5536
	W.	458	452	455	408	397	437	481	463	429	451	431	441	5303
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	138	133	124	153	129	113	128	167	151	169	123	156	1684
	W.	127	115	126	115	143	124	141	151	162	159	136	146	1645
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	370	378	423	377	337	333	328	364	405	376	363	338	4392
	W.	389	360	379	312	284	330	269	335	351	334	308	314	3965
Fürstenthum Lübeck	M.	55	47	53	58	47	44	45	50	50	44	46	59	598
	W.	44	51	63	51	45	46	47	42	50	55	44	47	585
" Birkenfeld	M.	66	71	54	70	50	51	65	57	48	73	65	56	726
	W.	62	66	70	52	56	55	49	63	65	46	50	54	688
Zusammen	M.	491	496	530	505	434	428	438	471	503	493	474	453	5716
	W.	495	477	512	415	385	431	365	440	466	435	402	415	5238

Noch: III. A. Die im Jahre 1875 Geborenen überhaupt (lebend und todt, ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 4.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Geborenen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
XI. Braunschweig	M.	573	516	610	549	545	534	533	515	634	592	484	537	6622
	W.	518	523	549	530	530	521	507	493	569	529	496	492	6257
XII. Sachsen-Meiningen	M.	334	332	319	300	326	315	348	327	336	360	279	331	3907
	W.	328	340	283	250	300	304	315	310	332	322	303	282	3669
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	288	249	287	258	266	316	272	254	319	272	281	299	3361
	W.	268	267	238	221	267	233	285	278	307	265	270	265	3164
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	M.	321	299	298	313	300	263	289	285	324	298	276	287	3553
	W.	325	251	313	273	299	262	274	290	273	299	248	281	3388
XV. Anhalt	M.	403	385	363	335	333	369	359	384	388	404	344	394	4461
	W.	378	361	324	282	325	341	301	330	383	362	329	353	4069
XVI. Schwarzb.-Rudolstadt	M.	133	132	155	143	105	112	125	132	126	140	117	155	1575
	W.	109	129	125	109	91	130	103	90	122	109	114	101	1332
XVII. Schwarzb.-Sondershs.	M.	124	106	105	112	98	114	107	107	106	127	102	107	1315
	W.	100	106	109	89	113	111	122	87	105	102	97	101	1242
XVIII. Waldeck	M.	92	75	91	72	79	73	104	98	103	81	60	100	1028
	W.	88	83	86	75	60	78	81	79	89	68	69	73	929
XIX. Reuss älterer Linie	M.	108	74	93	69	82	88	113	102	81	93	85	102	1090
	W.	87	93	77	70	86	80	75	91	80	84	71	68	962
XX. Reuss jüngerer Linie	M.	171	174	150	171	157	157	178	188	192	181	157	159	2035
	W.	163	140	158	154	166	147	178	180	180	175	162	173	1976
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	56	54	58	61	50	46	50	53	54	61	53	40	636
	W.	53	52	45	46	51	49	49	55	72	48	37	50	607
XXII. Lippe	M.	164	138	136	138	104	164	176	244	352	274	258	218	2366
	W.	158	116	110	139	115	121	167	246	281	246	261	189	2149
XXIII. Lübeck	M.	95	88	79	73	92	84	75	94	80	74	80	92	1006
	W.	70	78	90	83	92	69	89	72	88	74	73	73	951
XXIV. Bremen	M.	239	225	263	222	240	256	257	275	269	268	256	245	3015
	W.	226	214	250	220	231	228	263	253	263	234	216	257	2855
XXV. Hamburg	M.	592	581	696	671	663	649	652	682	693	695	613	658	7845
	W.	611	591	677	596	641	569	600	619	649	623	595	610	7381
XXVI. Elsass-Lothringen.														
Bezirke. Unterelsass	M.	1071	1017	1065	1014	975	956	1033	1092	967	1036	930	1044	12200
	W.	1001	978	959	884	895	897	978	970	984	976	913	918	11353
Bezirke. Oberelsass	M.	801	801	811	760	777	760	776	763	745	732	699	744	9169
	W.	742	671	773	678	770	737	693	710	650	719	690	704	8537
Bezirke. Lothringen	M.	726	717	721	686	725	677	678	688	700	710	630	640	8298
	W.	749	653	727	627	645	569	664	622	595	613	666	622	7752
Zusammen	M.	2598	2535	2597	2460	2477	2393	2487	2543	2412	2478	2259	2428	29667
	W.	2492	2302	2459	2189	2310	2203	2335	2302	2229	2308	2269	2244	27642
Deutsches Reich	M.	81285	74902	78712	73219	75273	74151	76727	79101	81915	80937	74690	77484	a) 928397
	W.	75989	70407	74558	68601	70341	68736	72114	73741	76708	75663	70486	72847	b) 870191

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. Die Geburten im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

B. a. Die Lebendgeborenen (ehelich und unehelich).

Uebersicht 5.

Staaten und Landetheile.	Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	a. Knaben und Mädchen zusammen.												
I. Preussen.													
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	3804	3681	3734	3379	3397	3485	3546	3773	3947	3912	3887	4170	44715
Gumbinnen	2676	2344	2501	2315	2300	2257	2380	2409	2678	2788	2669	2836	30153
Danzig	2214	1907	1991	1842	1844	1833	1884	2177	2301	2243	2085	2088	24409
Marienwerder	3376	2945	3195	2646	2763	2641	3129	3312	3480	3424	3185	3253	37349
Stadt Berlin	3653	3368	3497	3298	3391	3306	3511	3559	3673	3688	3383	3440	41767
Potsdam	3686	3259	3622	3227	3460	3595	3617	3698	4081	3787	3623	3741	43396
Frankfurt	3636	3301	3352	3132	3235	3169	3302	3550	3954	3774	3464	3423	41292
Stettin	2464	2237	2373	2048	2201	2193	2316	2360	2654	2559	2346	2418	28169
Köslin	2146	1871	1959	1749	1732	1734	1672	1940	2074	1983	1917	2046	22823
Stralsund	607	587	620	629	546	619	586	682	691	706	634	662	7569
Posen	4467	3662	3813	3202	3440	3296	3743	4104	4570	4500	3954	4101	46852
Bromberg	2450	2140	2248	1845	1964	2066	2209	2364	2546	2489	2401	2332	27054
Breslau	5161	4709	4858	4656	4955	4929	5135	5409	5405	5307	4934	4942	60400
Liegnitz	3089	2900	3097	2800	3098	3023	3121	3137	3221	3287	2977	2988	36738
Oppeln	5440	4554	4767	4453	4783	4890	5193	5134	5573	5393	5078	4923	60181
Magdeburg	2973	2718	2883	2627	2696	2726	2849	2995	3122	3020	2848	2962	34419
Merseburg	3508	3132	3102	2774	2865	2919	2912	3239	3292	3215	2930	3016	36904
Erfurt	1341	1176	1306	1227	1251	1270	1325	1356	1464	1409	1265	1384	15774
Schleswig	3062	2789	3009	3039	2857	2755	2818	2955	3041	2949	2599	2713	34586
Hannover	1397	1264	1382	1274	1314	1262	1186	1308	1404	1373	1201	1379	15744
Hildesheim	1170	1234	1231	1208	1124	1144	1240	1272	1289	1276	1178	1146	14512
Lüneburg	1065	1009	1012	921	938	1029	971	1006	1126	1053	961	933	12024
Stade	935	921	998	859	880	841	850	837	959	921	808	852	10661
Osnabrück	783	788	930	844	784	739	696	844	907	900	789	775	9779
Aurich	545	585	628	528	494	475	512	589	619	650	544	554	6723
Münster	1307	1272	1407	1384	1147	1092	1189	1243	1329	1384	1137	1095	14986
Minden	1671	1545	1563	1588	1490	1415	1491	1497	1677	1629	1451	1567	18584
Arnsberg	4073	3911	4326	3959	3687	3681	3756	3961	3962	3810	3461	3671	46258
Kassel	2625	2440	2520	2341	2424	2424	2648	2627	2861	2664	2533	2668	30775
Wiesbaden	2121	2020	2092	1968	2044	1990	1961	2059	2201	2057	1886	1986	24385
Koblenz	1887	1795	1855	1695	1759	1736	1701	1771	1786	1788	1707	1724	21204
Düsseldorf	5431	5381	5873	5337	5060	4947	5103	5207	5283	5250	4738	5228	62838
Köln	2397	2170	2359	2148	2231	2197	2238	2231	2226	2203	2155	2228	26783
Trier	2130	2018	2060	1901	1915	1783	2058	2039	1981	2094	2043	2138	24160
Aachen	1654	1640	1764	1587	1591	1413	1494	1584	1619	1609	1561	1444	18960
Sigmaringen	238	226	243	203	237	235	243	233	236	230	228	243	2795

Noch: III. B. a. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.				Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.									
2. Nach Provinzen. Preussen	12070	10877	11421	10182	10304	10216	10939	11671	12406	12367	11826	12347	136626
Brandenburg	10975	9928	10471	9657	10086	10070	10430	10807	11708	11249	10470	10604	126455
Pommern	5217	4695	4952	4426	4479	4546	4574	4982	5419	5248	4897	5126	58561
Posen	6917	5802	6061	5047	5404	5362	5952	6468	7116	6989	6355	6433	73906
Schlesien	13690	12163	12722	11909	12836	12842	13449	13680	14199	13987	12989	12853	157319
Sachsen	7822	7026	7291	6628	6812	6915	7086	7590	7878	7644	7043	7362	87097
Schleswig-Holstein	3062	2789	3009	3039	2857	2755	2818	2955	3041	2949	2599	2713	34586
Hannover	5895	5801	6181	5634	5534	5490	5455	5856	6304	6173	5481	5639	69443
Westfalen	7051	6728	7296	6931	6324	6188	6436	6701	6968	6823	6049	6333	79828
Hessen-Nassau	4746	4460	4612	4309	4468	4414	4609	4686	5062	4721	4419	4654	55160
Rheinland	13499	13004	13911	12668	12556	12076	12594	12832	12895	12944	12204	12762	153945
Dazu: Hohenzollern	238	226	243	203	237	235	243	233	236	230	228	243	2795
Preussischer Staat	91182	83499	88170	80633	81897	81109	84585	88461	93232	91324	84560	87069	1.035721
Lauenburg	130	121	130	116	110	110	103	111	139	136	122	111	1439
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	3273	3085	3253	3112	3317	3330	3455	3184	3265	3275	3002	3101	38652
Niederbayern	2291	2118	2339	2027	2245	2186	2248	2331	2236	2334	2132	2117	26604
Pfalz	2384	2297	2327	2166	2240	2108	2248	2218	2296	2200	2141	2232	26857
Oberpfalz	1951	1886	1876	1862	1909	1820	1833	1809	1790	1899	1753	1867	22255
Oberfranken	1731	1664	1755	1673	1735	1737	1706	1720	1783	1727	1658	1697	20586
Mittelfranken	2129	2078	2050	2084	2122	2070	2124	2122	2068	2155	2016	2031	25049
Unterfranken	1919	1806	1978	1706	1901	1796	1901	1947	2025	1941	1850	1971	22741
Schwaben	2266	2093	2192	2116	2323	2298	2233	2172	2213	2215	2036	2112	26269
Zusammen	17944	17027	17770	16746	17792	17345	17748	17503	17676	17746	16588	17128	209013
III. Sachsen.													
Kreishauptmannschaften. Dresden	2586	2370	2596	2384	2543	2493	2593	2687	2552	2545	2360	2519	(a 30232
Leipzig	2370	2168	2260	2132	2231	2122	2314	2405	2340	2341	2089	2169	26941
Zwickau	4303	3941	4145	3923	4289	4157	4340	4374	4429	4330	3888	4094	50213
Bautzen	1129	997	1047	1004	1079	1048	1067	1056	1186	1076	987	976	12652
Zusammen	10388	9476	10048	9443	10142	9820	10314	10522	10507	10292	9324	9758	(a 120038
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	2309	2040	2207	2195	2237	2186	2303	2295	2400	2430	2161	2280	27043
Schwarzwaldkreis	1739	1667	1791	1611	1807	1701	1817	1650	1764	1793	1678	1732	20750
Jagstkreis	1418	1353	1469	1418	1420	1398	1486	1451	1519	1418	1355	1387	17092
Donaukreis	1702	1544	1703	1647	1776	1691	1707	1792	1740	1752	1548	1643	20245
Zusammen	7168	6604	7170	6871	7240	6976	7313	7188	7423	7393	6742	7042	85130
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	483	496	441	458	485	452	460	412	408	460	443	434	5432
Villingen	273	219	237	260	259	223	228	276	232	237	241	238	2923
Waldshut	252	208	242	238	235	250	246	211	194	251	200	221	2748
Freiburg	610	536	577	609	566	575	612	585	587	630	576	555	7018
Lörrach	272	238	237	260	258	239	252	249	245	275	247	248	3020
Offenburg	483	432	455	462	476	437	509	448	460	508	439	463	5572

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. B. a. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
				Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.									
Noch: V. Baden.													
Kreise: Baden	442	405	421	429	433	383	464	439	432	477	438	435	5198
Kreise: Karlsruhe	1037	946	955	889	999	932	1003	1047	1017	1053	953	974	11805
Kreise: Mannheim	434	410	402	416	450	408	454	422	410	400	438	403	5047
Kreise: Heidelberg	502	487	521	487	496	440	540	526	510	537	441	496	5983
Kreise: Mosbach	527	512	498	457	484	476	491	532	482	516	472	523	5970
Zusammen	5315	4889	4986	4965	5141	4815	5259	5147	4977	5344	4888	4990	60716
VI. Hessen.													
Provinzen: Starkenburg	1385	1253	1268	1252	1328	1241	1320	1284	1345	1301	1122	1218	15317
Provinzen: Oberhessen	742	689	778	713	721	733	708	741	816	753	711	776	8881
Provinzen: Rheinhessen	795	804	876	800	871	811	941	849	749	788	766	809	9859
Zusammen	2922	2746	2922	2765	2920	2785	2969	2874	2910	2842	2599	2803	34057
VII. Mecklenburg-Schwerin	1515	1422	1485	1421	1336	1365	1504	1589	1780	1685	1543	1557	18202
VIII. Sachsen-Weimar	921	855	892	850	787	860	903	890	911	890	823	853	10435
IX. Mecklenburg-Strelitz	254	243	235	258	261	232	263	308	302	323	247	281	3207
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	729	712	773	673	598	623	574	681	729	678	637	627	8034
Fürstenthum Lübeck	92	93	110	103	88	89	91	89	95	93	85	103	1131
„ Birkenfeld	125	132	118	115	101	98	107	114	109	113	108	104	1344
Zusammen	946	937	1001	891	787	810	772	884	933	884	830	834	10509
XI. Braunschweig	1041	997	1097	1027	1021	1008	1005	975	1157	1074	933	987	12322
XII. Sachsen-Meiningen	637	641	571	526	611	598	641	616	643	646	559	588	7277
XIII. Sachsen-Altenburg	521	477	499	448	500	518	534	503	606	512	522	533	6173
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	619	531	582	560	578	499	550	552	577	577	506	544	6675
XV. Anhalt	737	707	648	592	631	693	636	686	745	736	629	710	8150
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	229	252	269	234	186	232	222	212	239	246	224	244	2789
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	216	203	211	191	199	216	218	187	207	225	193	204	2470
XVIII. Waldeck	175	149	174	140	136	145	175	168	187	141	126	169	1885
XIX. Reuss älterer Linie	185	156	166	135	159	160	179	183	154	168	151	164	1960
XX. Reuss jüngerer Linie	316	292	286	306	302	285	336	350	352	340	301	309	3775
XXI. Schaumburg-Lippe	103	103	97	103	96	94	94	106	125	106	89	87	1203
XXII. Lippe	306	245	234	271	213	279	334	469	613	502	501	387	4354
XXIII. Lübeck	157	160	165	148	180	148	161	161	162	141	144	161	1888
XXIV. Bremen	451	426	497	431	455	459	504	510	507	485	458	485	5668
XXV. Hamburg	1167	1127	1319	1207	1255	1178	1208	1253	1290	1267	1158	1207	14636
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke: Unterelsass	2000	1912	1920	1801	1793	1783	1933	1976	1877	1944	1765	1885	22589
Bezirke: Oberelsass	1442	1377	1490	1350	1435	1425	1395	1386	1325	1378	1300	1378	16681
Bezirke: Lothringen	1394	1320	1395	1264	1330	1213	1280	1270	1252	1280	1237	1215	15450
Zusammen	4836	4609	4805	4415	4558	4421	4608	4632	4454	4602	4302	4478	54720
Deutsches Reich	150381	138894	146429	135693	139493	137160	143138	147040	152808	150627	139062	143683	(a 1.724412

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

III. B. b. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14
I. Preussen.						**b. Nach dem Geschlechte getrennt.**								
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Königsberg	M.	1941	1899	1928	1767	1753	1803	1792	1955	2051	1985	2007	2194	23075
	W.	1863	1782	1806	1612	1644	1682	1754	1818	1896	1927	1880	1976	21640
Gumbinnen	M.	1386	1207	1292	1178	1173	1177	1206	1223	1355	1469	1360	1455	15481
	W.	1290	1137	1209	1137	1127	1080	1174	1186	1323	1319	1309	1381	14672
Danzig	M.	1173	992	1036	961	947	970	987	1141	1197	1182	1077	1096	12759
	W.	1041	915	955	881	897	863	897	1036	1104	1061	1008	992	11650
Marienwerder	M.	1770	1534	1588	1322	1445	1338	1570	1699	1776	1761	1638	1653	19094
	W.	1606	1411	1607	1324	1318	1303	1559	1613	1704	1663	1547	1600	18255
Stadt Berlin	M.	1862	1709	1807	1666	1758	1741	1783	1851	1890	1919	1712	1769	21467
	W.	1791	1659	1690	1632	1633	1565	1728	1708	1783	1769	1671	1671	20300
Potsdam	M.	1893	1671	1876	1635	1834	1870	1873	1923	2099	1916	1849	1935	22374
	W.	1793	1588	1746	1592	1626	1725	1744	1775	1982	1871	1774	1806	21022
Frankfurt	M.	1796	1720	1769	1590	1654	1634	1747	1859	2023	1970	1811	1704	21277
	W.	1840	1581	1583	1542	1581	1535	1555	1691	1931	1804	1653	1719	20015
Stettin	M.	1245	1157	1221	1064	1189	1129	1232	1236	1379	1297	1231	1254	14634
	W.	1219	1080	1152	984	1012	1064	1084	1124	1275	1262	1115	1164	13535
Köslin	M.	1118	966	973	888	896	918	884	999	1099	1032	978	1077	11828
	W.	1028	905	986	861	836	816	788	941	975	951	939	969	10995
Stralsund	M.	323	302	314	316	299	322	311	351	343	375	297	352	3905
	W.	284	285	306	313	247	297	275	331	348	331	337	310	3664
Posen	M.	2276	1865	1961	1672	1781	1667	2023	2141	2345	2304	2035	2104	24174
	W.	2191	1797	1852	1530	1659	1629	1720	1963	2225	2196	1919	1997	22678
Bromberg	M.	1266	1139	1188	957	1003	1083	1153	1245	1320	1252	1256	1182	14044
	W.	1184	1001	1060	888	961	983	1056	1119	1226	1237	1145	1150	13010
Breslau	M.	2641	2361	2477	2403	2580	2505	2650	2778	2822	2707	2525	2541	30990
	W.	2520	2348	2381	2253	2375	2424	2485	2631	2583	2600	2409	2401	29410
Liegnitz	M.	1605	1452	1590	1414	1602	1582	1566	1613	1681	1715	1546	1527	18893
	W.	1484	1448	1507	1386	1496	1441	1555	1524	1540	1572	1431	1461	17845
Oppeln	M.	2702	2333	2419	2348	2468	2574	2703	2661	2935	2742	2643	2548	31076
	W.	2738	2221	2348	2105	2315	2316	2490	2473	2638	2651	2435	2375	29105
Magdeburg	M.	1561	1355	1518	1380	1350	1388	1478	1529	1603	1603	1467	1512	17744
	W.	1412	1363	1365	1247	1346	1338	1371	1466	1519	1417	1381	1450	16675
Merseburg	M.	1838	1581	1578	1458	1439	1507	1532	1696	1739	1675	1513	1500	19056
	W.	1670	1551	1524	1316	1426	1412	1380	1543	1553	1540	1417	1516	17848
Erfurt	M.	686	610	687	602	647	671	659	705	755	713	637	712	8084
	W.	655	566	619	625	604	599	666	651	709	696	628	672	7690
Schleswig	M.	1585	1442	1541	1535	1459	1467	1476	1510	1527	1534	1365	1423	17864
	W.	1477	1347	1468	1504	1398	1288	1342	1445	1514	1415	1234	1290	16722
Hannover	M.	730	664	700	615	669	669	608	638	677	698	620	727	8015
	W.	667	600	682	659	645	593	578	670	727	675	581	652	7729
Hildesheim	M.	601	654	628	626	574	621	644	663	666	657	595	611	7540
	W.	569	580	603	582	550	523	596	609	623	619	583	535	6972
Lüneburg	M.	561	523	526	471	488	547	503	527	577	547	476	459	6205
	W.	504	486	486	450	450	482	468	479	549	506	485	474	5819
Stade	M.	497	475	517	452	476	418	454	424	462	454	420	459	5508
	W.	438	446	481	407	404	423	396	413	497	467	388	393	5153
Osnabrück	M.	408	437	470	434	407	371	341	436	452	441	394	373	4964
	W.	375	351	460	410	377	368	355	408	455	459	395	402	4815
Aurich	M.	286	307	326	259	250	245	246	309	326	341	284	286	3465
	W.	259	278	302	269	244	230	266	280	293	309	260	268	3258

Noch: III. B. b. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.					Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.									
Noch: 1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Münster	M.	690	689	734	695	616	583	596	645	698	692	588	565	7791
	W.	617	583	673	689	531	509	593	598	631	692	549	530	7195
Minden	M.	827	762	827	815	797	738	721	782	860	879	762	822	9592
	W.	844	783	736	773	693	677	770	715	817	750	689	745	8992
Arnsberg	M.	2095	1968	2224	2053	1894	1901	1848	2073	2049	1963	1737	1865	23670
	W.	1978	1943	2102	1906	1793	1780	1908	1888	1913	1847	1724	1806	22588
Kassel	M.	1376	1258	1306	1220	1259	1212	1360	1345	1424	1385	1292	1367	15804
	W.	1249	1182	1214	1121	1165	1212	1288	1282	1437	1279	1241	1301	14971
Wiesbaden	M.	1075	1018	1062	1057	1092	1027	959	1044	1118	1007	943	990	12392
	W.	1046	1002	1030	911	952	963	1002	1015	1083	1050	943	996	11993
Koblenz	M.	993	938	950	856	872	920	874	883	956	950	891	853	10936
	W.	894	857	905	839	887	816	827	888	830	838	816	871	10268
Düsseldorf	M.	2764	2814	2951	2728	2503	2574	2624	2679	2722	2691	2387	2702	32139
	W.	2667	2567	2922	2609	2557	2373	2479	2528	2561	2559	2351	2526	30699
Köln	M.	1231	1126	1222	1071	1196	1112	1136	1126	1120	1117	1098	1148	13703
	W.	1166	1044	1137	1077	1035	1085	1102	1105	1106	1086	1057	1080	13080
Trier	M.	1165	1027	1049	984	1002	910	1039	1077	1022	1095	1065	1090	12525
	W.	965	991	1011	917	913	873	1019	962	959	999	978	1048	11635
Aachen	M.	836	846	917	826	814	741	773	811	884	840	785	745	9818
	W.	818	794	847	761	777	672	721	773	735	769	776	699	9142
Sigmaringen	M.	120	121	134	104	122	127	133	118	112	124	98	124	1437
	W.	118	105	109	99	115	108	110	115	124	106	130	119	1358
2. Nach Provinzen.														
Preussen	M.	6270	5632	5844	5228	5318	5288	5555	6018	6379	6397	6082	6398	70409
	W.	5800	5245	5577	4954	4986	4928	5384	5653	6027	5970	5744	5949	66217
Brandenburg	M.	5551	5100	5452	4891	5246	5245	5403	5633	6012	5805	5372	5408	65118
	W.	5424	4828	5019	4766	4840	4825	5027	5174	5696	5444	5098	5196	61337
Pommern	M.	2686	2425	2508	2268	2384	2369	2427	2586	2821	2704	2506	2683	30367
	W.	2531	2270	2444	2158	2095	2177	2147	2396	2598	2544	2391	2443	28194
Posen	M.	3542	3004	3149	2629	2784	2750	3176	3386	3665	3556	3291	3286	38218
	W.	3375	2798	2912	2418	2620	2612	2776	3082	3451	3433	3064	3147	35688
Schlesien	M.	6948	6146	6486	6165	6650	6661	6919	7052	7438	7164	6714	6616	80959
	W.	6742	6017	6236	5744	6186	6181	6530	6628	6761	6823	6275	6237	76360
Sachsen	M.	4085	3546	3783	3440	3436	3566	3669	3930	4097	3991	3617	3724	44884
	W.	3737	3480	3508	3188	3376	3349	3417	3660	3781	3653	3426	3638	42213
Schleswig-Holstein	M.	1585	1442	1541	1535	1459	1467	1476	1510	1527	1534	1365	1423	17864
	W.	1477	1347	1468	1504	1398	1288	1342	1445	1514	1415	1234	1290	16722
Hannover	M.	3083	3060	3167	2857	2864	2871	2796	2997	3160	3138	2789	2915	35697
	W.	2812	2741	3014	2777	2670	2619	2659	2859	3144	3035	2692	2724	33746
Westfalen	M.	3612	3419	3785	3563	3307	3222	3165	3500	3607	3534	3087	3252	41053
	W.	3439	3309	3511	3368	3017	2966	3271	3201	3361	3289	2962	3081	38775
Hessen-Nassau	M.	2451	2276	2368	2277	2351	2239	2319	2389	2542	2392	2235	2357	28196
	W.	2295	2184	2244	2032	2117	2175	2290	2297	2520	2329	2184	2297	26964
Rheinland	M.	6989	6751	7089	6465	6387	6257	6446	6576	6704	6693	6226	6538	79121
	W.	6510	6253	6822	6203	6169	5819	6148	6256	6191	6251	5978	6224	74824
Dazu: Hohenzollern	M.	120	121	134	104	122	127	133	118	112	124	98	124	1437
	W.	118	105	109	99	115	108	110	115	124	106	130	119	1358
Preussischer Staat	M.	46922	42922	45306	41422	42308	42062	43484	45695	48064	47032	43382	44724	533323
	W.	44260	40577	42864	39211	39589	39047	41101	42766	45168	44292	41178	42345	502398

Noch: III. B. b. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9	10.	11.	12.	13.	14.
		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
Lauenburg	M.	67	60	79	65	57	52	58	56	66	77	61	57	755
	W.	63	61	51	51	53	58	45	55	73	59	61	54	684
II. Bayern.														
Regierungsbezirke. Oberbayern	M.	1701	1562	1641	1610	1709	1674	1813	1632	1669	1705	1522	1644	19882
	W.	1572	1523	1612	1502	1608	1656	1642	1552	1596	1570	1480	1457	18770
Niederbayern	M.	1176	1110	1191	1073	1162	1101	1161	1223	1128	1199	1101	1078	13703
	W.	1115	1008	1148	954	1083	1085	1087	1108	1108	1135	1031	1039	12901
Pfalz	M.	1223	1152	1156	1095	1162	1088	1129	1168	1183	1112	1102	1181	13751
	W.	1161	1145	1171	1071	1078	1020	1119	1050	1113	1088	1039	1051	13106
Oberpfalz	M.	959	951	967	911	1022	935	922	945	928	998	958	981	11477
	W.	992	935	909	951	887	885	911	864	862	901	795	886	10778
Oberfranken	M.	898	856	896	841	886	926	899	878	898	907	886	827	10598
	W.	833	808	859	832	849	811	807	842	885	820	772	870	9988
Mittelfranken	M.	1120	1056	1043	1041	1089	1087	1095	1152	1055	1116	1023	1021	12898
	W.	1009	1022	1007	1043	1033	983	1029	970	1013	1039	993	1010	12151
Unterfranken	M.	969	919	1010	877	987	934	983	990	1053	984	947	1021	11674
	W.	950	887	968	829	914	862	918	957	972	957	903	950	11067
Schwaben	M.	1193	1030	1095	1025	1214	1181	1125	1125	1160	1100	1026	1107	13381
	W.	1073	1063	1097	1091	1109	1117	1108	1047	1053	1115	1010	1005	12888
Zusammen	M.	9239	8636	8999	8473	9231	8926	9127	9113	9074	9121	8565	8860	107364
	W.	8705	8391	8771	8273	8561	8419	8621	8390	8602	8625	8023	8268	101619
III. Sachsen.														
Kreishauptmannschaften. Dresden	M.	1301	1240	1306	1258	1288	1289	1337	1367	1334	1264	1208	1292	(a 15485
	W.	1285	1130	1290	1126	1255	1204	1256	1320	1218	1281	1152	1227	(b 14747
Leipzig	M.	1214	1110	1174	1071	1118	1089	1204	1225	1213	1189	1058	1144	13809
	W.	1156	1058	1086	1061	1113	1033	1110	1180	1127	1152	1031	1025	13132
Zwickau	M.	2214	2060	2081	2026	2214	2109	2221	2240	2218	2209	2009	2071	25672
	W.	2089	1881	2064	1897	2075	2048	2119	2134	2211	2121	1879	2023	24541
Bautzen	M.	598	521	521	539	540	530	563	514	636	558	513	518	6551
	W.	531	476	526	465	539	518	504	542	550	518	474	458	6101
Zusammen	M.	5327	4931	5082	4894	5160	5017	5325	5346	5401	5220	4788	5025	(a 61517
	W.	5061	4545	4966	4549	4982	4803	4989	5176	5106	5072	4536	4733	(b 58521
IV. Württemberg.														
Kreise. Neckarkreis	M.	1214	1052	1142	1109	1131	1116	1167	1185	1189	1236	1061	1159	13761
	W.	1095	988	1065	1086	1106	1070	1136	1110	1211	1194	1100	1121	13282
Schwarzwaldkreis	M.	876	860	917	872	952	875	955	855	876	925	863	850	10676
	W.	863	807	874	739	855	826	862	795	888	868	815	882	10074
Jagstkreis	M.	754	679	739	698	689	735	787	739	751	742	660	669	8642
	W.	664	674	730	720	731	663	699	712	768	676	695	718	8450
Donaukreis	M.	878	803	866	801	882	867	863	903	900	917	803	802	10285
	W.	824	741	837	846	894	824	844	889	840	835	745	841	9960
Zusammen	M.	3722	3394	3664	3480	3654	3593	3772	3682	3716	3820	3387	3480	43364
	W.	3446	3210	3506	3391	3586	3383	3541	3506	3707	3573	3355	3562	41766

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. B. b. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Lebendgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
						Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.								
V. Baden.														
Kreise: Konstanz	M.	246	226	229	232	244	226	231	217	213	252	238	222	2776
	W.	237	270	212	226	241	226	229	195	195	208	205	212	2656
Villingen	M.	141	121	119	139	156	122	114	134	122	135	116	107	1526
	W.	132	98	118	121	103	101	114	142	110	102	125	131	1397
Waldshut	M.	126	105	128	117	108	130	121	102	107	132	107	96	1379
	W.	126	103	114	121	127	120	125	109	87	119	93	125	1369
Freiburg	M.	340	253	278	313	306	287	291	306	295	343	320	280	3612
	W.	270	283	299	296	260	288	321	279	292	287	256	275	3406
Lörrach	M.	121	128	129	126	122	131	147	117	122	141	134	117	1535
	W.	151	110	108	134	136	108	105	132	123	134	113	131	1485
Offenburg	M.	244	229	225	229	230	242	253	235	251	258	234	237	2867
	W.	239	203	230	233	246	195	256	213	209	250	205	226	2705
Baden	M.	236	202	216	220	236	193	241	230	221	246	221	210	2672
	W.	206	203	205	209	197	190	223	209	211	231	217	225	2526
Karlsruhe	M.	525	489	454	456	505	500	519	514	554	540	493	513	6062
	W.	512	457	501	433	494	432	484	533	463	513	460	461	5743
Mannheim	M.	214	201	208	223	256	218	222	207	214	200	202	223	2588
	W.	220	209	194	193	194	190	232	215	196	200	236	180	2459
Heidelberg	M.	258	261	272	278	248	240	263	262	281	271	218	238	3090
	W.	244	226	249	209	248	200	277	264	229	266	223	258	2893
Mosbach	M.	280	258	239	245	237	225	257	270	235	262	239	281	3028
	W.	247	254	259	212	247	251	234	262	247	254	233	242	2942
Zusammen	M.	2731	2473	2497	2578	2648	2514	2659	2594	2615	2780	2522	2524	31135
	W.	2584	2416	2489	2387	2493	2301	2600	2553	2362	2564	2366	2466	29581
VI. Hessen.														
Provinzen: Starkenburg	M.	682	653	643	639	681	646	687	666	690	657	550	596	7790
	W.	703	600	625	613	647	595	633	618	655	644	572	622	7527
Oberhessen	M.	359	356	409	374	367	384	356	379	413	398	388	412	4595
	W.	383	333	369	339	354	349	352	362	403	355	323	364	4286
Rheinhessen	M.	450	405	444	389	444	419	430	445	401	387	400	403	5017
	W.	345	399	432	411	427	392	511	404	348	401	366	406	4842
Zusammen	M.	1491	1414	1496	1402	1492	1449	1473	1490	1504	1442	1338	1411	17402
	W.	1431	1332	1426	1363	1428	1336	1496	1384	1406	1400	1261	1392	16655
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	816	728	740	751	704	686	775	825	904	887	813	798	9427
	W.	699	694	745	670	632	679	729	764	876	798	730	759	8775
VIII. Sachsen-Weimar	M.	478	416	452	463	411	437	440	440	498	451	408	421	5315
	W.	443	439	440	387	376	423	463	450	413	439	415	432	5120
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	134	130	116	146	124	109	125	163	147	165	116	144	1619
	W.	120	113	119	112	137	123	138	145	155	158	131	137	1588
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	356	367	407	370	323	313	318	353	388	355	341	321	4212
	W.	373	345	366	303	275	310	256	328	341	323	296	306	3822
Fürstenthum Lübeck	M.	51	45	49	55	45	44	44	50	48	42	44	57	574
	W.	41	48	61	48	43	45	47	39	47	51	41	46	557
" Birkenfeld	M.	65	68	51	64	45	46	59	53	47	72	60	52	682
	W.	60	64	67	51	56	52	48	61	62	41	48	52	662
Zusammen	M.	472	480	507	489	413	403	421	456	483	469	445	430	5468
	W.	474	457	494	402	374	407	351	428	450	415	385	404	5041

Noch: III. B. b. Die im Jahre 1875 Lebendgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 5.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Lebendgeborenen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
XI. Braunschweig	M.	543	494	575	524	517	510	511	496	603	565	458	512	6308
	W.	498	503	522	503	504	498	494	479	554	509	475	475	6014
XII. Sachsen-Meiningen	M.	321	317	307	291	318	302	337	319	322	337	270	318	3759
	W.	316	324	264	235	293	296	304	297	321	309	289	270	3518
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	269	222	269	245	246	298	266	239	307	258	265	282	3166
	W.	252	255	230	203	254	220	268	264	299	254	257	251	3007
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	M.	306	285	279	298	288	256	279	269	312	286	270	275	3403
	W.	313	246	303	262	290	243	271	283	265	291	236	269	3272
XV. Anhalt	M.	375	362	339	322	316	360	347	367	374	388	328	376	4254
	W.	362	345	309	270	315	333	289	319	371	348	301	334	3896
XVI. Schwarzb.-Rudolstadt	M.	127	127	149	135	100	106	120	125	122	138	113	147	1509
	W.	102	125	120	99	86	126	102	87	117	108	111	97	1280
XVII. Schwarzb.-Sondershs.	M.	118	101	102	107	92	109	100	102	105	126	101	105	1268
	W.	98	102	109	84	107	107	118	85	102	99	92	99	1202
XVIII. Waldeck	M.	90	73	91	68	78	69	99	92	100	76	57	97	990
	W.	85	76	83	72	58	76	76	76	87	65	69	72	895
XIX. Reuss älterer Linie	M.	102	68	89	67	77	86	107	96	77	88	81	100	1038
	W.	83	88	77	68	82	74	72	87	77	80	70	64	922
XX. Reuss jüngerer Linie	M.	163	160	139	158	145	149	166	173	182	178	148	145	1906
	W.	153	132	147	148	157	136	170	177	170	162	153	164	1869
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	53	51	53	58	48	45	47	52	53	59	52	38	609
	W.	50	52	44	45	48	49	47	54	72	47	37	49	594
XXII. Lippe	M.	154	132	129	133	101	161	171	234	340	269	250	207	2281
	W.	152	113	105	138	112	118	163	235	273	233	251	180	2073
XXIII. Lübeck	M.	90	87	77	69	90	81	74	91	77	73	75	89	973
	W.	67	73	88	79	90	67	87	70	85	68	69	72	915
XXIV. Bremen	M.	233	217	254	214	232	241	248	265	256	261	246	236	2903
	W.	218	209	243	217	223	218	256	245	251	224	212	249	2765
XXV. Hamburg	M.	572	555	667	632	640	625	623	655	665	671	588	627	7520
	W.	595	572	652	575	615	553	585	598	625	596	570	580	7116
XXVI. Elsass-Lothringen.														
Bezirke. Unterelsass	M.	1037	984	1010	959	930	921	988	1035	928	997	891	1005	11685
	W.	963	928	910	842	863	862	945	941	949	947	874	880	10904
Bezirke. Oberelsass	M.	741	745	759	708	709	715	733	713	704	693	651	713	8584
	W.	701	632	731	642	726	710	662	673	621	685	649	665	8097
Bezirke. Lothringen	M.	680	687	691	657	703	655	646	667	673	685	600	611	7955
	W.	714	633	704	607	627	558	634	603	579	595	637	604	7495
Zusammen	M.	2458	2416	2460	2324	2342	2291	2367	2415	2305	2375	2142	2329	28224
	W.	2378	2193	2345	2091	2216	2130	2241	2217	2149	2227	2160	2149	26496
Deutsches Reich	M.	77373	71251	74917	69808	71832	70937	73521	75850	78672	77612	71269	73757	(a 886800
	W.	73008	67643	71512	65885	67661	66223	69617	71190	74136	73015	67793	69926	(b 837612

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. Die Geburten im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

C. Die Todtgeborenen (ehelich und unehelich).

Uebersicht 6.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Todtgeborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.						Knaben und Mädchen zusammen.							
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	141	161	171	156	147	121	142	138	162	161	141	140	1781
Gumbinnen	118	104	105	83	92	93	68	81	101	108	125	135	1213
Danzig	90	93	92	100	104	83	62	80	91	89	94	102	1080
Marienwerder	162	143	152	152	141	130	138	126	138	142	148	152	1724
Stadt Berlin	159	167	154	156	156	163	132	147	127	160	145	172	1838
Potsdam	177	171	180	145	155	159	142	149	155	153	138	178	1902
Frankfurt	189	161	197	139	170	136	148	153	153	159	176	180	1961
Stettin	105	92	101	94	91	89	91	110	96	116	95	119	1199
Köslin	71	93	83	74	99	63	67	75	93	89	72	77	956
Stralsund	21	22	25	18	23	26	45	24	25	26	23	27	305
Posen	189	166	166	137	144	129	105	135	144	150	148	180	1793
Bromberg	128	101	92	81	85	92	80	91	84	84	89	100	1107
Breslau	266	242	274	238	226	221	218	242	295	231	250	271	2974
Liegnitz	218	215	194	181	206	190	178	190	174	191	176	200	2313
Oppeln	222	172	215	205	181	175	190	193	193	181	199	224	2350
Magdeburg	154	131	135	137	141	113	120	138	145	148	147	152	1661
Merseburg	165	139	141	105	133	114	103	107	104	130	132	138	1511
Erfurt	58	63	37	45	49	41	51	50	43	53	56	53	599
Schleswig	125	146	156	149	123	117	99	101	140	111	114	135	1516
Hannover	76	62	64	46	56	60	63	49	66	53	58	74	727
Hildesheim	47	58	74	46	32	47	47	52	52	44	50	60	609
Lüneburg	46	48	45	41	51	45	37	54	46	46	35	57	551
Stade	47	40	48	45	35	35	48	42	35	44	58	53	530
Osnabrück	30	36	34	37	34	30	35	23	33	39	26	33	390
Aurich	40	32	34	28	26	26	31	22	30	24	33	41	367
Münster	59	61	58	51	51	52	39	49	46	45	51	48	610
Minden	82	67	81	74	68	68	63	61	42	42	68	58	774
Arnsberg	183	149	195	174	149	151	135	143	156	138	158	190	1921
Kassel	122	115	147	117	105	98	100	100	123	138	120	131	1416
Wiesbaden	103	83	107	86	83	73	83	82	83	75	76	79	1013
Koblenz	112	100	103	84	89	85	77	98	67	88	93	108	1104
Düsseldorf	331	318	316	286	310	287	253	285	261	245	272	296	3460
Köln	149	126	135	131	125	122	90	111	93	109	130	124	1445
Trier	105	102	108	110	92	97	94	105	104	112	104	122	1255
Aachen	112	95	88	86	72	73	75	56	81	78	86	82	984
Sigmaringen	3	3	12	4	5	5	3	4	4	3	10	7	63

Noch: III. C. Die im Jahre 1875 Todtgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 6.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Todtgeborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875
1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.	Noch: Knaben und Mädchen zusammen.												
2. Nach Provinzen. Preussen	511	501	520	491	484	427	410	425	492	500	508	529	5798
Brandenburg	525	499	531	440	481	458	422	449	435	472	459	530	5701
Pommern	197	207	209	186	213	178	203	209	214	231	190	223	2460
Posen	317	267	258	218	229	221	185	226	228	234	237	280	2900
Schlesien	706	629	683	624	613	586	586	625	662	603	625	695	7637
Sachsen	377	333	313	287	323	268	274	295	292	331	335	343	3771
Schleswig-Holstein	125	146	156	149	123	117	99	101	140	111	114	135	1516
Hannover	286	276	299	243	234	243	261	242	262	250	260	318	3174
Westfalen	324	277	334	299	268	271	237	253	244	225	277	296	3305
Hessen-Nassau	225	198	254	203	188	171	183	182	206	213	196	210	2429
Rheinland	809	741	750	697	688	664	589	655	606	632	685	732	8248
Dazu: Hohenzollern	3	3	12	4	5	5	3	4	4	3	10	7	63
Preussischer Staat	4405	4077	4319	3841	3849	3609	3452	3666	3785	3805	3896	4298	47002
Lauenburg	3	5	5	8	9	6	5	8	4	6	6	7	72
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	93	85	94	91	89	92	85	56	76	89	74	87	1011
Niederbayern	66	63	60	55	55	42	72	60	47	54	51	59	684
Pfalz	152	123	155	110	135	123	115	88	110	116	98	129	1454
Oberpfalz	83	65	69	57	56	42	70	45	48	56	50	64	705
Oberfranken	78	62	81	64	61	54	74	63	69	64	70	65	805
Mittelfranken	98	92	94	82	83	92	85	82	84	83	76	88	1039
Unterfranken	61	59	53	75	73	62	52	54	49	58	54	57	707
Schwaben	70	60	74	60	71	56	58	50	65	54	68	72	758
Zusammen	701	609	680	594	623	563	611	498	548	574	541	621	7163
III. Sachsen.													
Kreishauptmannschaften. Dresden	127	122	116	121	110	120	126	96	114	115	107	112	1386
Leipzig	124	98	96	89	92	95	104	90	78	91	99	111	1167
Zwickau	179	173	178	185	189	176	170	160	147	158	170	191	2076
Bautzen	53	47	45	49	43	29	43	55	38	39	40	40	521
Zusammen	483	440	435	444	434	420	443	401	377	403	416	454	5150
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	93	111	127	100	89	98	114	96	100	99	117	94	1238
Schwarzwaldkreis	76	66	68	75	66	65	72	75	61	66	77	58	825
Jagstkreis	52	64	61	53	39	49	44	68	33	57	49	60	629
Donaukreis	52	39	73	44	51	48	38	54	42	43	42	48	574
Zusammen	273	280	329	272	245	260	268	293	236	265	285	260	3266
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	12	16	10	5	12	11	10	12	8	15	12	18	141
Villingen	5	7	5	10	8	6	8	5	12	6	8	5	85
Waldshut	10	10	4	4	9	5	8	6	7	5	10	10	88
Freiburg	17	24	25	20	11	14	17	24	15	21	27	16	231
Lörrach	9	12	13	10	12	6	13	7	7	8	9	11	117
Offenburg	15	20	20	21	13	17	17	18	15	20	16	27	219

Noch: III. C. Die im Jahre 1875 Todtgeborenen (ehelich und unehelich). — Forts. der Uebersicht 6.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Todtgeborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: V. Baden.	Noch: Knaben und Mädchen zusammen.												
Kreise. Baden	13	21	13	12	4	10	16	16	9	15	14	14	157
Kreise. Karlsruhe	54	30	41	30	44	30	41	46	33	32	31	53	465
Kreise. Mannheim	11	13	21	11	25	13	17	14	18	14	19	14	190
Kreise. Heidelberg	24	28	25	18	22	20	22	18	15	23	25	20	260
Kreise. Mosbach	18	27	19	23	17	15	13	25	16	21	18	16	228
Zusammen	188	208	196	164	177	147	182	191	155	180	189	204	2181
VI. Hessen.													
Provinzen. Starkenburg	60	61	64	61	52	68	62	52	49	57	63	58	707
Provinzen. Oberhessen	30	29	28	26	29	23	32	28	21	31	28	35	340
Provinzen. Rheinhessen	37	35	41	40	43	34	34	36	34	38	37	35	444
Zusammen	127	125	133	127	124	125	128	116	104	126	128	128	1491
VII. Mecklenburg-Schwerin	59	62	81	59	64	68	68	73	56	54	47	82	773
VIII. Sachsen-Weimar	34	34	34	40	39	29	45	24	30	33	30	32	404
IX. Mecklenburg-Strelitz	11	5	15	10	11	5	6	10	11	5	12	21	122
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	30	26	29	16	23	40	23	18	27	32	34	25	323
Fürstenthum Lübeck	7	5	6	6	4	1	1	3	5	6	5	3	52
" Birkenfeld	3	5	6	7	5	8	7	6	4	6	7	6	70
Zusammen	40	36	41	29	32	49	31	27	36	44	46	34	445
XI. Braunschweig	50	42	62	52	54	47	35	33	46	47	47	42	557
XII. Sachsen-Meiningen	25	31	31	24	15	21	22	21	25	36	23	25	299
XIII. Sachsen-Altenburg	35	39	26	31	33	31	23	29	20	25	29	31	352
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	27	19	29	26	21	26	13	23	20	20	18	24	266
XV. Anhalt	44	39	39	25	27	17	24	28	26	30	44	37	380
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	13	9	11	18	10	10	6	10	9	3	7	12	118
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	8	9	3	10	12	9	11	7	4	4	6	4	87
XVIII. Waldeck	5	9	3	7	3	6	10	9	5	8	3	4	72
XIX. Reuss älterer Linie	10	11	4	4	9	8	9	10	7	9	5	6	92
XX. Reuss jüngerer Linie	18	22	22	19	21	19	20	18	20	16	18	23	236
XXI. Schaumburg-Lippe	6	3	6	4	5	1	5	2	1	3	1	3	40
XXII. Lippe	16	9	12	6	6	6	9	21	20	18	18	20	161
XXIII. Lübeck	8	6	4	8	4	5	3	5	6	7	9	4	69
XXIV. Bremen	14	13	16	11	16	25	16	18	25	17	14	17	202
XXV. Hamburg	36	45	54	60	49	40	44	48	52	51	50	61	590
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke. Unterelsass	72	83	104	97	77	70	78	86	74	68	78	77	964
Bezirke. Oberelsass	101	95	94	88	112	72	74	87	70	73	89	70	1025
Bezirke. Lothringen	81	50	53	49	40	33	62	40	43	43	59	47	600
Zusammen	254	228	251	234	229	175	214	213	187	184	226	194	2589
Deutsches Reich	6893	6415	6841	6127	6121	5727	5703	5802	5815	5973	6114	6648	74179
Darunter sind:	Nach dem Geschlechte getrennt.												
Todtgeborene Knaben	3912	3651	3795	3411	3441	3214	3206	3251	3243	3325	3421	3727	41597
Todtgeborene Mädchen	2981	2764	3046	2716	2680	2513	2497	2551	2572	2648	2693	2921	32582

Noch: III. Die Geburten im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

D. a. Die ehelich Geborenen (lebend und todt).

Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.	Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.
					a. Knaben und Mädchen zusammen.								
I. Preussen.													
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	3516	3362	3406	3114	3127	3140	3313	3616	3785	3769	3696	3914	41758
Gumbinnen	2503	2158	2294	2123	2122	2081	2183	2308	2592	2677	2574	2743	28358
Danzig	2095	1795	1881	1717	1718	1711	1755	2057	2172	2152	2012	1990	23055
Marienwerder	3281	2847	3054	2572	2654	2542	3021	3242	3400	3388	3153	3208	36362
Stadt Berlin	3286	3006	3114	2953	3038	3025	3173	3242	3309	3312	3096	3163	37717
Potsdam	3459	3067	3427	3033	3268	3405	3419	3558	3872	3631	3443	3531	41113
Frankfurt	3408	3044	3149	2906	3070	2978	3093	3317	3728	3575	3350	3203	38821
Stettin	2266	2065	2196	1919	2047	2031	2192	2262	2507	2436	2219	2295	26435
Köslin	2004	1749	1841	1625	1656	1642	1589	1850	1977	1909	1810	1961	21613
Stralsund	550	518	567	561	494	557	550	626	629	646	569	606	6873
Posen	4350	3558	3679	3102	3309	3203	3598	3995	4484	4425	3908	4016	45627
Bromberg	2408	2070	2150	1760	1904	2004	2151	2320	2483	2444	2368	2317	26379
Breslau	4749	4282	4426	4262	4552	4536	4721	5036	5095	5021	4655	4599	55934
Liegnitz	2865	2680	2811	2574	2941	2821	2865	3001	3021	3125	2851	2805	34360
Oppeln	5322	4414	4650	4344	4676	4758	5083	5050	5477	5321	5002	4874	58971
Magdeburg	2844	2598	2729	2508	2594	2574	2719	2885	3002	2901	2754	2832	32940
Merseburg	3274	2899	2888	2553	2678	2721	2711	3024	3035	3067	2774	2798	34422
Erfurt	1314	1152	1244	1172	1213	1224	1286	1319	1424	1360	1251	1345	15304
Schleswig	2864	2662	2873	2881	2703	2596	2633	2803	2887	2793	2452	2574	32721
Hannover	1350	1211	1307	1177	1255	1216	1147	1249	1348	1316	1137	1337	15050
Hildesheim	1113	1183	1187	1154	1072	1116	1204	1241	1251	1221	1133	1106	13981
Lüneburg	1025	971	967	885	914	993	941	996	1083	1035	928	925	11663
Stade	920	905	990	836	860	824	843	833	946	903	814	863	10537
Osnabrück	787	798	934	847	792	737	699	846	916	915	795	785	9851
Aurich	556	593	638	530	493	471	525	587	623	634	554	565	6769
Münster	1328	1308	1421	1390	1168	1121	1199	1273	1355	1404	1156	1105	15228
Minden	1694	1558	1582	1595	1499	1414	1515	1515	1663	1619	1472	1554	18680
Arnsberg	4140	3965	4423	4048	3753	3729	3794	4007	4033	3864	3546	3755	47057
Kassel	2551	2410	2480	2293	2360	2362	2588	2565	2808	2648	2516	2658	30239
Wiesbaden	2123	1989	2090	1954	1996	1961	1927	2051	2185	2031	1877	1968	24152
Koblenz	1942	1844	1905	1732	1795	1772	1712	1810	1797	1829	1753	1788	21679
Düsseldorf	5587	5556	6009	5441	5223	5072	5222	5365	5405	5337	4889	5364	64470
Köln	2392	2184	2356	2164	2207	2179	2190	2237	2206	2207	2161	2251	26734
Trier	2165	2064	2096	1958	1956	1836	2088	2097	2039	2159	2098	2209	24765
Aachen	1713	1699	1811	1621	1622	1448	1535	1600	1666	1648	1614	1497	19474
Sigmaringen	216	207	229	191	220	215	226	214	221	210	212	227	2588

Noch: III. D. a. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.	Zahl der ehelich Geborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.				Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.									
2. Nach Provinzen. Preussen	11395	10162	10635	9526	9621	9474	10272	11223	11949	11986	11435	11855	129533
Brandenburg	10153	9117	9690	8892	9376	9408	9685	10117	10909	10518	9889	9897	117651
Pommern	4820	4332	4604	4105	4197	4230	4331	4738	5113	4991	4598	4862	54921
Posen	6758	5628	5829	4862	5213	5207	5749	6315	6967	6869	6276	6333	72006
Schlesien	12936	11376	11887	11180	12169	12115	12669	13087	13593	13467	12508	12278	149265
Sachsen	7432	6649	6861	6233	6485	6519	6716	7228	7461	7328	6779	6975	82666
Schleswig-Holstein	2864	2662	2873	2881	2703	2596	2633	2803	2887	2793	2452	2574	32721
Hannover	5751	5661	6023	5429	5386	5357	5359	5752	6167	6024	5361	5581	67851
Westfalen	7162	6831	7426	7033	6420	6264	6508	6795	7051	6887	6174	6414	80965
Hessen-Nassau	4674	4399	4570	4247	4356	4323	4515	4616	4993	4679	4393	4626	54391
Rheinland	13799	13347	14177	12916	12803	12307	12747	13109	13113	13180	12515	13109	157122
Dazu: Hohenzollern	216	207	229	191	220	215	226	214	221	210	212	227	2588
Preussischer Staat	87960	80371	84804	77495	78949	78015	81410	85997	90424	88932	82592	84731	1.001680
Lauenburg	111	109	115	107	108	103	91	99	126	134	119	106	1328
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	2727	2597	2723	2664	2825	2805	2964	2714	2817	2779	2575	2640	32830
Niederbayern	1967	1796	1985	1713	1911	1903	1950	2022	1906	2018	1900	1836	22907
Pfalz	2376	2289	2326	2142	2220	2086	2256	2186	2305	2204	2136	2227	26753
Oberpfalz	1805	1694	1715	1698	1754	1650	1677	1674	1635	1708	1634	1675	20319
Oberfranken	1559	1471	1546	1491	1557	1579	1545	1550	1588	1518	1485	1516	18405
Mittelfranken	1878	1762	1814	1817	1889	1850	1879	1902	1839	1904	1763	1762	22059
Unterfranken	1815	1699	1859	1637	1797	1707	1793	1841	1916	1847	1760	1866	21537
Schwaben	2070	1887	1975	1926	2159	2087	2046	1995	2034	2043	1896	1933	24051
Zusammen	16197	15195	15943	15088	16112	15667	16110	15884	16040	16021	15149	15455	188861
III. Sachsen.													
Kreis-hauptmann-schaften. Dresden	2300	2105	2333	2124	2325	2268	2346	2416	2340	2356	2184	2289	(a 27390
Leipzig	2163	1897	2050	1970	2023	1943	2112	2224	2144	2166	1960	1976	24628
Zwickau	3943	3578	3776	3620	3981	3828	4004	4033	3998	4004	3628	3750	46143
Bautzen	995	874	912	875	940	930	959	960	1042	949	873	853	11162
Zusammen	9401	8454	9071	8589	9269	8969	9421	9633	9524	9475	8645	8868	(a 109323
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	2198	1966	2178	2133	2139	2133	2234	2222	2331	2369	2119	2186	26208
Schwarzwaldkreis	1675	1602	1734	1554	1715	1637	1750	1618	1724	1749	1647	1673	20078
Jagstkreis	1312	1251	1370	1315	1288	1277	1387	1375	1403	1345	1279	1284	15886
Donaukreis	1541	1413	1555	1509	1646	1557	1574	1697	1607	1613	1456	1513	18681
Zusammen	6726	6232	6837	6511	6788	6604	6945	6912	7065	7076	6501	6656	80853
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	444	451	394	412	445	415	418	379	374	420	421	405	4978
Villingen	258	196	222	243	247	198	221	257	223	222	226	223	2736
Waldshut	234	190	224	219	221	228	222	199	184	234	192	210	2557
Freiburg	565	505	544	555	512	528	566	545	542	593	551	509	6515
Lörrach	266	231	232	254	242	224	245	243	235	265	241	245	2923
Offenburg	450	415	432	437	442	422	483	423	432	491	427	452	5306

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. D. a. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.	Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
				Noch: a. Knaben und Mädchen zusammen.									
Noch: V. Baden.													
Kreise. Baden	435	398	402	415	406	365	446	431	420	463	422	431	5034
Karlsruhe	1017	902	930	871	975	900	988	1050	985	1027	938	978	11561
Mannheim	410	396	400	395	439	390	435	398	388	386	421	384	4842
Heidelberg	479	464	507	465	475	422	517	492	492	511	428	471	5723
Mosbach	521	512	484	456	472	467	481	535	483	517	472	519	5919
Zusammen	5079	4660	4771	4722	4876	4559	5022	4952	4758	5129	4739	4827	58094
VI. Hessen.													
Provinzen. Starkenburg	1351	1230	1244	1223	1282	1230	1311	1258	1319	1278	1116	1189	15031
Oberhessen	712	669	743	689	698	712	690	711	778	737	690	741	8570
Rheinhessen	742	766	852	758	853	770	906	810	720	780	746	761	9464
Zusammen	2805	2665	2839	2670	2833	2712	2907	2779	2817	2795	2552	2691	33065
VII. Mecklenburg-Schwerin	1351	1289	1362	1274	1202	1183	1353	1510	1628	1511	1417	1411	16491
VIII. Sachsen-Weimar	848	806	844	805	750	793	850	844	872	852	781	798	9843
IX. Mecklenburg-Strelitz	232	211	212	222	235	209	231	286	265	299	226	256	2884
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	732	712	773	663	586	635	569	688	734	688	655	629	8064
Fürstenthum Lübeck	89	86	102	96	80	82	84	82	94	84	75	85	1039
" Birkenfeld	112	133	120	117	96	103	111	116	108	114	110	102	1342
Zusammen	933	931	995	876	762	820	764	886	936	886	840	816	10445
XI. Braunschweig	998	919	1031	979	972	947	934	915	1100	1021	888	922	11626
XII. Sachsen-Meiningen	600	603	532	486	565	539	585	575	590	602	528	545	6750
XIII. Sachsen-Altenburg	493	454	469	429	476	488	490	479	562	482	503	495	5820
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	580	501	546	519	542	470	523	517	543	545	481	501	6268
XV. Anhalt	688	665	621	554	593	641	606	651	706	699	613	676	7713
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	216	231	240	229	180	214	208	201	222	224	207	226	2598
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	200	190	196	191	195	198	207	174	190	211	183	191	2326
XVIII. Waldeck	166	146	163	131	126	139	163	167	175	141	125	160	1802
XIX. Reuss älterer Linie	176	149	151	127	156	156	173	176	151	164	146	154	1879
XX. Reuss jüngerer Linie	290	277	279	289	296	269	316	322	332	316	284	271	3541
XXI. Schaumburg-Lippe	107	102	100	102	99	91	96	104	121	104	88	85	1199
XXII. Lippe	299	242	230	257	203	269	329	469	607	493	493	380	4271
XXIII. Lübeck	157	156	154	139	171	140	154	155	148	129	147	151	1801
XXIV. Bremen	445	412	490	411	444	464	504	494	508	480	442	477	5571
XXV. Hamburg	1078	1065	1235	1125	1164	1093	1129	1190	1210	1182	1082	1155	13708
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke. Unterelsass	1863	1828	1845	1745	1714	1686	1862	1920	1791	1860	1705	1820	21639
Oberelsass	1436	1360	1447	1327	1438	1404	1369	1375	1299	1354	1284	1329	16422
Lothringen	1391	1294	1371	1220	1300	1186	1284	1235	1243	1249	1244	1200	15217
Zusammen	4690	4482	4663	4292	4452	4276	4515	4530	4333	4463	4233	4349	53278
Deutsches Reich	142826	131517	138893	128619	132518	130028	136036	140901	145953	144366	134004	137353	a) 1643018

a) Darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

III. D. b. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.		Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Preussen.						b. Nach dem Geschlechte getrennt.								
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Königsberg	M.	1788	1744	1759	1642	1618	1633	1670	1887	1986	1928	1919	2059	21633
	W.	1728	1618	1647	1472	1509	1507	1643	1729	1799	1841	1777	1855	20125
Gumbinnen	M.	1295	1116	1195	1103	1088	1097	1098	1160	1313	1426	1328	1410	14629
	W.	1208	1042	1099	1020	1034	984	1085	1148	1279	1251	1246	1333	13729
Danzig	M.	1108	938	993	919	893	919	908	1081	1115	1140	1032	1053	12099
	W.	987	857	888	798	825	792	847	976	1057	1012	980	937	10956
Marienwerder	M.	1721	1481	1538	1283	1399	1299	1535	1654	1739	1756	1630	1652	18687
	W.	1560	1366	1516	1289	1255	1243	1486	1588	1661	1632	1523	1556	17675
Stadt Berlin	M.	1677	1535	1624	1501	1605	1595	1609	1696	1704	1754	1587	1640	19527
	W.	1609	1471	1490	1452	1433	1430	1564	1546	1605	1558	1509	1523	18190
Potsdam	M.	1784	1577	1776	1539	1749	1795	1772	1839	1992	1838	1766	1837	21264
	W.	1675	1490	1651	1494	1519	1610	1647	1719	1880	1793	1677	1694	19849
Frankfurt	M.	1699	1603	1687	1466	1574	1554	1643	1720	1907	1865	1754	1602	20074
	W.	1709	1441	1462	1440	1496	1424	1450	1597	1821	1710	1596	1601	18747
Stettin	M.	1152	1065	1126	996	1102	1051	1163	1179	1303	1226	1173	1186	13722
	W.	1114	1000	1070	923	945	980	1029	1083	1204	1210	1046	1109	12713
Köslin	M.	1045	921	930	827	867	877	834	948	1057	1006	929	1039	11280
	W.	959	828	911	798	789	765	755	902	920	903	881	922	10333
Stralsund	M.	294	268	292	286	276	289	293	319	315	344	260	321	3557
	W.	256	250	275	275	218	268	257	307	314	302	309	285	3316
Posen	M.	2228	1849	1893	1634	1713	1620	1951	2094	2298	2267	2024	2063	23634
	W.	2122	1709	1786	1468	1596	1583	1647	1901	2186	2158	1884	1953	21993
Bromberg	M.	1246	1107	1138	919	975	1056	1131	1216	1293	1237	1243	1181	13742
	W.	1162	963	1012	841	929	948	1020	1104	1190	1207	1125	1136	12637
Breslau	M.	2436	2169	2280	2199	2370	2311	2447	2596	2679	2565	2374	2390	28816
	W.	2313	2113	2146	2063	2182	2225	2274	2440	2416	2456	2281	2209	27118
Liegnitz	M.	1478	1374	1445	1329	1543	1476	1443	1554	1586	1630	1483	1448	17789
	W.	1387	1306	1366	1245	1398	1345	1422	1447	1435	1495	1368	1357	16571
Oppeln	M.	2655	2267	2368	2287	2419	2492	2658	2619	2880	2707	2613	2526	30491
	W.	2667	2147	2282	2057	2257	2266	2425	2431	2597	2614	2389	2348	28480
Magdeburg	M.	1479	1313	1426	1334	1314	1314	1412	1489	1550	1542	1422	1456	17051
	W.	1365	1285	1303	1174	1280	1260	1307	1396	1452	1359	1332	1376	15889
Merseburg	M.	1711	1486	1473	1347	1364	1428	1439	1598	1607	1612	1438	1392	17895
	W.	1563	1413	1415	1206	1314	1293	1272	1426	1428	1455	1336	1406	16527
Erfurt	M.	678	605	662	574	633	652	638	684	730	690	634	700	7880
	W.	636	547	582	598	580	572	648	635	694	670	617	645	7424
Schleswig	M.	1491	1375	1470	1484	1389	1392	1378	1429	1455	1455	1296	1352	16966
	W.	1373	1287	1403	1397	1314	1204	1255	1374	1432	1338	1156	1222	15755
Hannover	M.	709	643	668	570	640	652	594	613	649	674	584	713	7709
	W.	641	568	639	607	615	564	553	636	699	642	553	624	7341
Hildesheim	M.	577	633	617	598	552	615	629	649	649	627	567	594	7307
	W.	536	550	570	556	520	501	575	592	602	594	566	512	6674
Lüneburg	M.	539	519	502	456	478	534	479	520	554	533	459	461	6034
	W.	486	452	465	429	436	459	462	476	529	502	469	464	5629
Stade	M.	493	470	521	445	474	423	445	424	461	456	423	470	5505
	W.	427	435	469	391	386	401	398	409	485	447	391	393	5032
Osnabrück	M.	412	438	474	439	411	371	344	441	463	445	404	380	5022
	W.	375	360	460	408	381	366	355	405	453	470	391	405	4829
Aurich	M.	290	314	328	263	246	245	253	311	328	330	291	296	3495
	W.	266	279	310	267	247	226	272	276	295	304	263	269	3274

Noch: III. D. b. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.		Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
Noch: 1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Münster	M.	701	710	749	699	635	599	606	664	717	703	601	572	7956
	W.	627	598	672	691	533	522	593	609	638	701	555	533	7272
Minden	M.	852	771	838	826	804	744	738	791	857	868	780	808	9677
	W.	842	787	744	769	695	670	777	724	806	751	692	746	9003
Arnsberg	M.	2129	2000	2272	2112	1932	1933	1878	2102	2084	2001	1791	1914	24148
	W.	2011	1965	2151	1936	1821	1796	1916	1905	1949	1863	1755	1841	22909
Kassel	M.	1350	1242	1296	1209	1231	1166	1346	1319	1402	1379	1284	1363	15587
	W.	1201	1168	1184	1084	1129	1196	1242	1246	1406	1269	1232	1295	14652
Wiesbaden	M.	1083	1015	1062	1063	1067	1013	949	1037	1120	996	945	976	12326
	W.	1040	974	1028	891	929	948	978	1014	1065	1035	932	992	11826
Koblenz	M.	1025	956	972	878	897	940	889	917	959	979	918	897	11227
	W.	917	888	933	854	898	832	823	893	838	850	835	891	10452
Düsseldorf	M.	2875	2919	3043	2774	2604	2656	2704	2775	2789	2751	2503	2792	33185
	W.	2712	2637	2966	2667	2619	2416	2518	2590	2616	2586	2386	2572	31285
Köln	M.	1221	1138	1221	1100	1186	1100	1114	1142	1111	1125	1114	1188	13760
	W.	1171	1046	1135	1064	1021	1079	1076	1095	1095	1082	1047	1063	12974
Trier	M.	1194	1060	1068	1021	1031	940	1062	1114	1047	1136	1092	1125	12890
	W.	971	1004	1028	937	925	896	1026	983	992	1023	1006	1084	11875
Aachen	M.	882	882	942	838	826	769	798	822	905	870	819	782	10135
	W.	831	817	869	783	796	679	737	778	761	778	795	715	9339
Sigmaringen	M.	106	110	128	100	112	115	124	110	107	115	93	115	1335
	W.	110	97	101	91	108	100	102	104	114	95	119	112	1253
2. Nach Provinzen.														
Preussen	M.	5912	5279	5485	4947	4998	4948	5211	5782	6153	6250	5909	6174	67048
	W.	5483	4883	5150	4579	4623	4526	5061	5441	5796	5736	5526	5681	62485
Brandenburg	M.	5160	4715	5087	4506	4928	4944	5024	5255	5603	5457	5107	5079	60865
	W.	4993	4402	4603	4386	4448	4464	4661	4862	5306	5061	4782	4818	56786
Pommern	M.	2491	2254	2348	2109	2245	2217	2290	2446	2675	2576	2362	2546	28559
	W.	2329	2078	2256	1996	1952	2013	2041	2292	2438	2415	2236	2316	26362
Posen	M.	3474	2956	3031	2553	2688	2676	3082	3310	3591	3504	3267	3244	37376
	W.	3284	2672	2798	2309	2525	2531	2667	3005	3376	3365	3009	3089	34630
Schlesien	M.	6569	5810	6093	5815	6332	6279	6548	6769	7145	6902	6470	6364	77096
	W.	6367	5566	5794	5365	5837	5836	6121	6318	6448	6565	6038	5914	72169
Sachsen	M.	3868	3404	3561	3255	3311	3394	3489	3771	3887	3844	3494	3548	42826
	W.	3564	3245	3300	2978	3174	3125	3227	3457	3574	3484	3285	3427	39840
Schleswig-Holstein	M.	1491	1375	1470	1484	1389	1392	1378	1429	1455	1455	1296	1352	16966
	W.	1373	1287	1403	1397	1314	1204	1255	1374	1432	1338	1156	1222	15755
Hannover	M.	3020	3017	3110	2771	2801	2840	2744	2958	3104	3065	2728	2914	35072
	W.	2731	2644	2913	2658	2585	2517	2615	2794	3063	2959	2633	2667	32779
Westfalen	M.	3682	3481	3859	3637	3371	3276	3222	3557	3658	3572	3172	3294	41781
	W.	3480	3350	3567	3396	3049	2988	3286	3238	3393	3315	3002	3120	39184
Hessen-Nassau	M.	2433	2257	2358	2272	2298	2179	2295	2356	2522	2375	2229	2339	27913
	W.	2241	2142	2212	1975	2058	2144	2220	2260	2471	2304	2164	2287	26478
Rheinland	M.	7197	6955	7246	6611	6544	6405	6567	6770	6811	6861	6446	6784	81197
	W.	6602	6392	6931	6305	6259	5902	6180	6339	6302	6319	6069	6325	75925
Dazu: Hohenzollern	M.	106	110	128	100	112	115	124	110	107	115	93	115	1335
	W.	110	97	101	91	108	100	102	104	114	95	119	112	1253
Preussischer Staat	M.	45403	41613	43776	40060	41017	40665	41974	41513	46711	45976	42573	43753	518034
	W.	42557	38758	41028	37435	37932	37350	39436	41484	43713	42956	40019	40978	483646

Noch: III. D. b. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.		Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
					Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.									
Lauenburg	M	55	52	70	60	58	48	51	51	63	72	58	53	691
	W.	56	57	45	47	50	55	40	48	63	62	61	53	637
II. Bayern.														
Regierungsbezirke. Oberbayern	M.	1447	1343	1370	1374	1443	1426	1576	1395	1436	1458	1317	1397	16982
	W.	1280	1254	1353	1290	1382	1379	1388	1319	1381	1321	1258	1243	15848
Niederbayern	M	1025	961	1013	911	984	958	1017	1054	974	1040	973	919	11829
	W.	942	835	972	802	927	945	933	968	932	978	927	917	11078
Pfalz	M	1234	1166	1174	1098	1145	1081	1148	1168	1200	1115	1108	1179	13816
	W.	1142	1123	1152	1044	1075	1005	1108	1018	1105	1089	1028	1048	12937
Oberpfalz	M	910	866	869	838	934	844	850	876	858	907	887	888	10527
	W.	895	828	846	860	820	806	827	798	777	801	747	787	9792
Oberfranken	M.	820	754	794	749	805	836	810	807	810	804	803	760	9552
	W.	739	717	752	742	752	743	735	743	778	714	682	756	8853
Mittelfranken	M.	1003	884	945	911	996	988	992	1055	928	998	900	884	11484
	W.	875	878	869	906	893	862	887	847	911	906	863	878	10575
Unterfranken	M	921	875	947	846	936	898	933	933	992	930	914	976	11101
	W.	894	824	912	791	861	809	860	908	924	917	846	890	10436
Schwaben	M.	1105	936	994	938	1132	1078	1044	1050	1068	1010	960	1025	12340
	W.	965	951	981	988	1027	1009	1002	945	966	1033	936	908	11711
Zusammen	M.	8465	7785	8106	7665	8375	8109	8370	8338	8266	8262	7862	8028	97631
	W.	7732	7410	7837	7423	7737	7558	7740	7546	7774	7759	7287	7427	91230
III. Sachsen.														
Kreishauptmannschaften. Dresden	M.	1175	1115	1194	1121	1174	1182	1230	1244	1226	1172	1118	1183	(a 14135
	W.	1125	990	1139	1003	1151	1086	1116	1172	1114	1184	1066	1106	(b 13255
Leipzig	M.	1114	978	1055	998	1022	1003	1099	1146	1110	1087	990	1047	12649
	W.	1049	919	995	972	1001	940	1013	1078	1034	1079	970	929	11979
Zwickau	M.	2040	1875	1898	1870	2055	1943	2069	2067	2010	2047	1883	1895	23652
	W.	1903	1703	1878	1750	1926	1885	1935	1966	1988	1957	1745	1855	22491
Bautzen	M.	541	466	467	483	466	458	515	466	569	497	463	451	5842
	W.	454	408	445	392	474	472	444	494	473	452	410	402	5320
Zusammen	M.	4870	4434	4614	4472	4717	4586	4913	4923	4915	4803	4454	4576	(a 56278
	W.	4531	4020	4457	4117	4552	4383	4508	4710	4609	4672	4191	4292	(b 53045
IV. Württemberg.														
Kreise. Neckarkreis	M.	1161	1004	1128	1087	1083	1087	1142	1145	1164	1219	1048	1124	13392
	W.	1037	962	1050	1046	1056	1046	1092	1077	1167	1150	1071	1062	12816
Schwarzwaldkreis	M.	848	834	887	836	890	850	931	837	861	910	861	822	10367
	W.	827	768	847	718	825	787	819	781	863	839	786	851	9711
Jagstkreis	M.	713	642	692	658	626	676	740	710	701	716	622	616	8112
	W.	599	609	678	657	662	601	647	665	702	629	657	668	7774
Donaukreis	M.	787	738	807	742	817	805	796	854	833	845	746	743	9513
	W.	754	675	748	767	829	752	778	843	774	768	710	770	9168
Zusammen	M.	3509	3218	3514	3323	3416	3418	3609	3546	3559	3690	3277	3305	41384
	W.	3217	3014	3323	3188	3372	3186	3336	3366	3506	3386	3224	3351	39469

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. D. b. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.		Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
					Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.									
V. Baden.														
Kreise. Konstanz	M.	226	205	204	214	229	208	204	198	190	232	227	204	2541
	W.	218	246	190	198	216	207	214	181	184	188	194	201	2437
Villingen	M.	139	111	111	131	154	105	109	129	117	129	112	101	1448
	W.	119	85	111	112	93	93	112	128	106	93	114	122	1288
Waldshut	M.	117	94	120	103	104	119	108	98	101	123	102	87	1276
	W.	117	96	104	116	117	109	114	101	83	111	90	123	1281
Freiburg	M.	317	241	263	283	273	264	267	286	275	326	303	261	3359
	W.	248	264	281	272	239	264	299	259	267	267	248	248	3156
Lörrach	M.	118	127	129	124	111	125	144	116	115	135	134	118	1496
	W.	148	104	103	130	131	99	101	127	120	130	107	127	1427
Offenburg	M.	233	227	208	217	214	233	234	223	238	247	236	233	2743
	W.	217	188	224	220	228	189	249	200	194	244	191	219	2563
Baden	M.	228	203	201	215	224	178	236	229	218	238	213	211	2594
	W.	207	195	201	200	182	187	210	202	202	225	209	220	2440
Karlsruhe	M.	524	469	444	444	493	487	507	520	527	524	485	523	5947
	W.	493	433	486	427	482	413	481	530	458	503	453	455	5614
Mannheim	M.	203	194	210	215	253	211	216	198	203	193	195	218	2509
	W.	207	202	190	180	186	179	219	200	185	193	226	166	2333
Heidelberg	M.	248	247	271	270	238	233	245	248	268	253	215	230	2966
	W.	231	217	236	195	237	189	272	244	224	258	213	241	2757
Mosbach	M.	276	261	230	252	228	222	257	272	241	259	237	285	3020
	W.	245	251	254	204	244	245	224	263	242	258	235	234	2899
Zusammen	M.	2629	2379	2391	2468	2521	2385	2527	2517	2493	2659	2459	2471	29899
	W.	2450	2281	2380	2254	2355	2174	2495	2435	2265	2470	2280	2356	28195
VI. Hessen.														
Provinzen. Starkenburg	M.	671	641	630	636	655	640	687	656	676	650	550	588	7680
	W.	680	589	614	587	627	590	624	602	643	628	566	601	7351
Oberhessen	M.	352	345	392	356	349	374	352	367	393	395	374	393	4442
	W.	360	324	351	333	349	338	338	344	385	342	316	348	4128
Rheinhessen	M.	425	386	428	364	433	398	416	431	392	387	394	373	4827
	W.	317	380	424	394	420	372	490	379	328	393	352	388	4637
Zusammen	M.	1448	1372	1450	1356	1437	1412	1455	1454	1461	1432	1318	1354	16949
	W.	1357	1293	1389	1314	1396	1300	1452	1325	1356	1363	1234	1337	16116
VII. Mecklenburg-Schwerin	M.	727	649	685	683	629	599	699	786	817	794	735	728	8531
	W.	624	640	677	591	573	584	654	724	811	717	682	683	7960
VIII. Sachsen-Weimar	M.	448	404	437	431	399	394	419	415	471	435	383	392	5028
	W.	400	402	407	374	351	399	431	429	401	417	398	406	4815
IX. Mecklenburg-Strelitz	M.	118	115	101	124	113	101	108	150	130	155	108	135	1458
	W.	114	96	111	98	122	108	123	136	135	144	118	121	1426
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M.	359	364	409	363	313	318	312	361	394	366	355	325	4239
	W.	373	318	364	300	273	317	257	327	340	322	300	304	3825
Fürstenthum Lübeck	M.	49	39	47	50	39	40	38	47	48	35	39	51	522
	W.	40	47	55	46	41	42	46	35	46	49	36	34	517
" Birkenfeld	M.	61	69	53	69	46	50	65	53	44	71	61	52	694
	W.	51	64	67	48	50	53	46	63	64	43	49	50	648
Zusammen	M.	469	472	509	482	398	408	415	461	486	472	455	428	5455
	W.	464	459	486	394	364	412	349	425	450	414	385	388	4990

Noch: III. D. b. Die im Jahre 1875 ehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 7.

Staaten und Landestheile.		Zahl der ehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
		Noch: b. Nach dem Geschlechte getrennt.												
XI. Braunschweig	M.	520	456	546	495	487	479	473	465	586	539	444	484	5974
	W.	478	463	485	484	485	468	461	450	514	482	444	438	5652
XII. Sachsen-Meiningen	M.	303	298	280	268	299	269	308	293	304	315	255	288	3480
	W.	297	305	252	218	266	270	277	282	286	287	273	257	3270
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	257	212	256	233	237	280	240	233	283	247	259	265	3002
	W.	236	242	213	196	239	208	250	246	279	235	244	230	2818
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	M.	290	276	270	276	273	240	277	258	289	273	256	246	3224
	W.	290	225	276	243	269	230	246	259	254	272	225	255	3044
XV. Anhalt	M.	362	338	328	293	302	329	331	349	353	365	306	357	4013
	W.	326	327	293	261	291	312	275	302	353	334	307	319	3700
XVI. Schwarzb.-Rudolstadt	M.	118	120	131	130	99	99	111	120	108	126	108	137	1407
	W.	98	111	109	99	81	115	97	81	114	98	99	89	1191
XVII. Schwarzb.-Sondershs.	M.	109	96	98	109	91	104	96	97	95	117	97	98	1207
	W.	91	94	98	82	104	94	111	77	95	94	86	93	1119
XVIII. Waldeck	M.	83	70	82	62	71	71	94	91	93	76	60	94	947
	W.	83	76	81	69	55	68	69	76	82	65	65	66	855
XIX. Reuss älterer Linie	M.	96	64	82	62	78	81	101	94	77	89	79	92	995
	W.	80	85	69	65	78	75	72	82	74	75	67	62	884
XX. Reuss jüngerer Linie	M.	152	156	136	153	142	139	159	165	172	161	143	124	1802
	W.	138	121	143	136	154	130	157	157	160	155	141	147	1739
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	55	52	58	58	49	46	48	50	51	59	52	38	616
	W.	52	50	42	44	50	45	48	54	70	45	36	47	583
XXII. Lippe	M.	150	128	126	129	96	156	168	233	342	258	243	202	2231
	W.	149	114	104	128	107	113	161	236	265	235	250	178	2040
XXIII. Lübeck	M.	90	84	74	65	86	77	72	87	69	66	77	83	930
	W.	67	72	80	74	85	63	82	68	79	63	70	68	871
XXIV. Bremen	M.	232	213	255	208	228	241	249	252	256	257	242	236	2869
	W.	213	199	235	203	216	223	255	242	252	223	200	241	2702
XXV. Hamburg	M.	528	520	627	595	587	573	597	622	618	632	552	601	7052
	W.	550	545	608	530	577	520	532	568	592	550	530	554	6656
XXVI. Elsass-Lothringen.														
Bezirke. Unterelsass	M.	966	930	981	928	893	867	954	1033	887	953	866	981	11239
	W.	897	898	864	817	821	819	908	887	904	907	839	839	10400
Bezirke. Oberelsass	M.	746	743	737	706	719	709	729	711	689	688	651	683	8511
	W.	690	617	710	621	719	695	640	664	610	666	633	646	7911
Bezirke. Lothringen	M.	688	674	684	636	690	639	646	656	675	675	607	613	7883
	W.	703	620	687	584	610	547	638	579	568	574	637	587	7334
Zusammen	M.	2400	2347	2402	2270	2302	2215	2329	2400	2251	2316	2124	2277	27633
	W.	2290	2135	2261	2022	2150	2061	2186	2130	2082	2147	2109	2072	25645
Deutsches Reich	M.	73886	67923	71404	66530	68507	67524	70193	72963	75319	74646	68979	70845	(a 848720
	W.	68940	63594	67489	62089	64011	62504	65843	67938	70634	69720	65025	66508	(b 794298

a) Darunter 1 Geburt, b) darunter 3 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: III. Die Geburten im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

E. Die unehelich Geborenen (lebend und todt).

Uebersicht 8.

Staaten und Landestheile.	Zahl der unehelich Geborenen im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.						Knaben und Mädchen zusammen.							
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	429	480	499	421	417	466	375	295	324	304	332	396	4738
Gumbinnen	291	290	312	275	270	269	265	182	187	219	220	228	3008
Danzig	209	205	202	225	230	205	191	200	220	180	167	200	2434
Marienwerder	257	241	293	226	250	229	246	196	218	178	180	197	2711
Stadt Berlin	526	529	537	501	509	444	470	464	491	536	432	449	5888
Potsdam	404	363	375	339	347	349	340	289	364	309	318	388	4185
Frankfurt	417	418	400	365	335	327	357	386	379	358	290	400	4432
Stettin	303	264	278	223	245	251	215	208	243	239	222	242	2933
Köslin	213	215	201	198	175	155	150	165	190	163	179	162	2166
Stralsund	78	91	78	86	75	88	81	80	87	86	88	83	1001
Posen	306	270	300	237	275	222	250	244	230	225	194	265	3018
Bromberg	170	171	190	166	145	154	138	135	147	129	122	115	1782
Breslau	678	669	706	632	629	614	632	615	605	517	529	614	7440
Liegnitz	442	435	480	407	363	392	434	326	374	353	302	383	4691
Oppeln	340	312	332	314	288	307	300	277	289	253	275	273	3560
Magdeburg	283	251	289	256	243	265	250	248	265	267	241	282	3140
Merseburg	399	372	355	326	320	312	304	322	361	278	288	356	3993
Erfurt	85	87	99	100	87	87	90	87	83	102	70	92	1069
Schleswig	323	273	292	307	277	276	284	253	294	267	261	274	3381
Hannover	123	115	139	143	115	106	102	108	122	110	122	116	1421
Hildesheim	104	109	118	100	84	75	83	83	90	99	95	100	1140
Lüneburg	86	86	90	77	75	81	67	64	89	64	68	65	912
Stade	62	56	56	68	55	52	55	46	48	62	52	42	654
Osnabrück	26	26	30	34	26	32	32	21	24	24	20	23	318
Aurich	29	24	24	26	27	30	18	24	26	40	23	30	321
Münster	38	25	44	45	30	23	29	19	20	25	32	38	368
Minden	59	54	62	67	59	69	39	43	56	52	47	71	678
Arnsberg	116	95	98	85	83	103	97	97	85	84	73	106	1122
Kassel	196	145	187	165	169	160	160	162	176	154	137	141	1952
Wiesbaden	101	114	109	100	131	102	117	90	99	101	85	97	1246
Koblenz	57	51	53	47	53	49	66	59	56	47	47	44	629
Düsseldorf	175	143	180	182	147	162	134	127	139	158	121	160	1828
Köln	154	112	138	115	149	140	138	105	113	105	124	101	1494
Trier	70	56	72	53	51	44	64	47	46	47	49	51	650
Aachen	53	36	41	52	41	38	34	40	34	39	33	29	470
Sigmaringen	25	22	26	16	22	25	20	23	19	23	26	23	270

Noch: III. E. Die im Jahre 1875 unehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 8.

Staaten und Landestheile.	Zahl der unehelich Geborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.	Noch: Knaben und Mädchen zusammen.												
2. Nach Provinzen. Preussen	1186	1216	1306	1147	1167	1169	1077	873	949	881	899	1021	12891
Brandenburg	1347	1310	1312	1205	1191	1120	1167	1139	1234	1203	1040	1237	14505
Pommern	594	570	557	507	495	494	446	453	520	488	489	487	6100
Posen	476	441	490	403	420	376	388	379	377	354	316	380	4800
Schlesien	1460	1416	1518	1353	1280	1313	1366	1218	1268	1123	1106	1270	15691
Sachsen	767	710	743	682	650	664	644	657	709	647	599	730	8202
Schleswig-Holstein	323	273	292	307	277	276	284	253	294	267	261	274	3381
Hannover	430	416	457	448	382	376	357	346	399	399	380	376	4766
Westfalen	213	174	204	197	172	195	165	159	161	161	152	215	2168
Hessen-Nassau	297	259	296	265	300	262	277	252	275	255	222	238	3198
Rheinland	509	398	484	449	441	433	436	378	388	396	374	385	5071
Dazu: Hohenzollern	25	22	26	16	22	25	20	23	19	23	26	23	270
Preussischer Staat	7627	7205	7685	6979	6797	6703	6627	6130	6593	6197	5864	6636	81043
Lauenburg	22	17	20	17	11	13	17	20	17	8	9	12	183
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	639	573	624	539	581	617	576	526	524	585	501	548	6833
Niederbayern	390	385	414	369	389	325	370	369	377	370	283	340	4381
Pfalz	160	131	156	134	155	145	107	120	101	112	103	134	1558
Oberpfalz	229	257	230	221	211	212	226	180	203	247	169	256	2641
Oberfranken	250	255	290	246	239	212	235	233	264	273	243	246	2986
Mittelfranken	349	408	330	349	316	312	330	302	313	334	329	357	4029
Unterfranken	165	166	172	144	177	151	160	160	158	152	144	162	1911
Schwaben	266	266	291	250	235	267	245	227	244	226	208	251	2976
Zusammen	2448	2441	2507	2252	2303	2241	2249	2117	2184	2299	1980	2294	27315
III. Sachsen.													
Kreis-hauptmannschaften. Dresden	413	387	379	381	328	345	373	367	326	304	283	342	4228
Leipzig	331	369	306	251	300	274	306	271	274	266	228	304	3480
Zwickau	539	536	547	488	497	505	506	501	578	484	430	535	6146
Bautzen	187	170	180	178	182	147	151	151	182	166	154	163	2011
Zusammen	1470	1462	1412	1298	1307	1271	1336	1290	1360	1220	1095	1344	15865
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	204	185	156	162	187	151	183	169	169	160	159	188	2073
Schwarzwaldkreis	140	131	125	132	158	129	139	107	101	110	108	117	1497
Jagstkreis	158	166	160	156	171	170	143	144	149	130	125	163	1835
Donaukreis	213	170	221	182	181	182	171	149	175	182	134	178	2138
Zusammen	715	652	662	632	697	632	636	569	594	582	526	646	7543
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	51	61	57	51	52	48	52	45	42	55	34	47	595
Villingen	20	30	20	27	20	31	15	24	21	21	23	20	272
Waldshut	28	28	22	23	23	27	32	18	17	22	18	21	279
Freiburg	62	55	58	74	65	61	63	64	60	58	52	62	734
Lörrach	15	19	18	16	28	21	20	13	17	18	15	14	214
Offenburg	48	37	43	46	47	32	43	43	43	37	28	38	485

Noch: III. E. Die im Jahre 1875 unehelich Geborenen (lebend und todt). — Forts. der Uebersicht 8.

Staaten und Landestheile.	Zahl der unehelich Geborenen im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12	13.	14.
Noch: V. Baden.				Noch: Knaben und Mädchen zusammen.									
Kreise. Baden	20	28	32	26	31	28	34	24	21	29	30	18	321
Kreise. Karlsruhe	74	74	66	48	68	62	56	43	65	58	46	49	709
Kreise. Mannheim	35	27	23	32	36	31	36	38	40	28	36	33	395
Kreise. Heidelberg	47	51	39	40	43	38	45	52	33	49	38	45	520
Kreise. Mosbach	24	27	33	24	29	24	23	22	15	20	18	20	279
Zusammen	424	437	411	407	442	403	419	386	374	395	338	367	4803
VI. Hessen.													
Provinzen. Starkenburg	94	84	88	90	98	79	71	78	75	80	69	87	993
Provinzen. Oberhessen	60	49	63	50	52	44	50	58	59	47	49	70	651
Provinzen. Rheinhessen	90	73	65	82	61	75	69	75	63	46	57	83	839
Zusammen	244	206	216	222	211	198	190	211	197	173	175	240	2483
VII. Mecklenburg-Schwerin	223	195	204	206	198	250	219	152	208	228	173	228	2484
VIII. Sachsen-Weimar	107	83	82	85	76	96	98	70	69	71	72	87	996
IX. Mecklenburg-Strelitz	33	37	38	46	37	28	38	32	48	29	33	46	445
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	27	26	29	26	35	28	28	11	22	22	16	23	293
Fürstenthum Lübeck	10	12	14	13	12	8	8	10	6	15	15	21	144
" Birkenfeld	16	4	4	5	10	3	3	4	5	5	5	8	72
Zusammen	53	42	47	44	57	39	39	25	33	42	36	52	509
XI. Braunschweig	93	120	128	100	103	108	106	93	103	100	92	107	1253
XII. Sachsen-Meiningen	62	69	70	64	61	80	78	62	78	80	54	68	826
XIII. Sachsen-Altenburg	63	62	56	50	57	61	67	53	64	55	48	69	705
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	66	49	65	67	57	55	40	58	54	52	43	67	673
XV. Anhalt	93	81	66	63	65	69	54	63	65	67	60	71	817
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	26	30	40	23	16	28	20	21	26	25	24	30	309
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	24	22	18	10	16	27	22	20	21	18	16	17	231
XVIII. Waldeck	14	12	14	16	13	12	22	10	17	8	4	13	155
XIX. Reuss älterer Linie	19	18	19	12	12	12	15	17	10	13	10	16	173
XX. Reuss jüngerer Linie	44	37	29	36	27	35	40	46	40	40	35	61	470
XXI. Schaumburg-Lippe	2	4	3	5	2	4	3	4	5	5	2	5	44
XXII. Lippe	23	12	16	20	16	16	14	21	26	27	26	27	244
XXIII. Lübeck	8	10	15	17	13	13	10	11	20	19	6	14	156
XXIV. Bremen	20	27	23	31	27	20	16	34	24	22	30	25	299
XXV. Hamburg	125	107	138	142	140	125	123	111	132	136	126	113	1518
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke. Unterelsass	209	167	179	153	156	167	149	142	160	152	138	142	1914
Bezirke. Oberelsass	107	112	137	111	109	93	100	98	96	97	105	119	1284
Bezirke. Lothringen	84	76	77	93	70	60	58	75	52	74	52	62	833
Zusammen	400	355	393	357	335	320	307	315	308	323	295	323	4031
Deutsches Reich	14448	13792	14377	13201	13096	12859	12805	11941	12670	12234	11172	12978	155573
Darunter sind:				Nach dem Geschlechte getrennt.									
Unehelich geborene Knaben	7399	6979	7308	6689	6766	6627	6534	6138	6596	6291	5711	6639	79677
Unehelich geborene Mädchen	7049	6813	7069	6512	6330	6232	6271	5803	6074	5943	5461	6339	75896

IV. Die Sterbefälle im Jahre 1875 nach Staaten und Landestheilen und nach Monaten.

Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.						**a. Gestorbene beiderlei Geschlechts.**							
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.													
Königsberg	2757	2530	2965	2611	2431	2042	2132	2416	2374	2407	2436	2902	30003
Gumbinnen	1941	1709	1974	1769	1688	1360	1396	1652	1746	1804	1842	2120	21001
Danzig	1415	1334	1403	1224	1218	1003	1096	1239	1199	1226	1241	1339	14937
Marienwerder	2190	1879	2081	1702	1625	1452	1728	2066	1855	1949	1873	2038	22438
Stadt Berlin	2285	2305	2584	2356	2395	3634	4091	3582	2762	2391	2199	2443	33027
Potsdam	2386	2509	3101	2636	2448	2446	3198	3613	3170	2795	2440	2638	33380
Frankfurt	2347	2382	2821	2485	2393	1981	2422	2915	2449	2499	2253	2586	29533
Stettin	1505	1394	1694	1566	1362	1282	1666	1909	1560	1459	1473	1630	18500
Köslin	1140	1110	1311	1180	1057	849	922	1049	1007	1162	1114	1354	13255
Stralsund	431	437	498	456	415	324	400	504	533	452	406	430	5286
Posen	2662	2641	2684	2092	2067	1805	2243	2864	2517	2375	2239	2481	28670
Bromberg	1585	1350	1394	1133	1086	1094	1294	1584	1218	1269	1139	1385	15531
Breslau	3497	3420	3684	3549	3679	3727	4150	4146	3514	3187	3200	3203	42956
Liegnitz	2625	2526	2710	2542	2541	2592	2754	2897	2616	2435	2429	2463	31130
Oppeln	3576	3224	3513	3296	3125	2821	3045	3264	3092	3111	3106	3346	38519
Magdeburg	2263	2328	2551	2211	2000	1802	2104	2550	2410	2027	1889	1879	26014
Merseburg	2157	2095	2447	2103	2035	1875	2114	2570	2320	1979	1912	1909	25516
Erfurt	983	978	1040	929	819	667	698	865	825	823	781	802	10210
Schleswig	2201	2390	2723	2270	2097	1828	1779	1956	1866	1732	1808	1943	24593
Hannover	1006	1101	1225	1046	1016	760	901	962	948	822	791	840	11418
Hildesheim	1105	1137	1476	1184	939	796	760	869	878	887	900	978	11909
Lüneburg	936	973	1155	932	867	705	731	790	834	721	765	884	10293
Stade	688	823	1028	880	808	614	583	603	586	594	657	737	8601
Osnabrück	568	653	781	706	678	503	544	503	583	575	502	560	7156
Aurich	361	406	530	400	417	400	358	359	337	362	416	464	4810
Münster	1116	1196	1410	1073	990	865	792	939	944	908	869	988	12090
Minden	1186	1312	1525	1279	1121	1062	893	1000	1014	1050	1033	1132	13607
Arnsberg	2607	2848	2868	2613	2402	2178	2185	2464	2570	2238	2091	2248	29312
Kassel	2099	2335	2585	2117	1950	1595	1550	1725	1652	1813	1811	1939	23171
Wiesbaden	1529	1594	1763	1718	1596	1379	1253	1271	1189	1209	1195	1291	16987
Koblenz	1605	1575	1695	1476	1293	1186	1142	1201	1091	1299	1302	1425	16290
Düsseldorf	3569	3870	4041	3645	3416	3034	3180	3474	3501	3178	3143	3444	41495
Köln	1911	1905	2018	1663	1549	1543	1544	1643	1556	1573	1412	1599	19916
Trier	1537	1455	1648	1452	1325	1171	1095	1205	1226	1355	1372	1433	16274
Aachen	1325	1360	1545	1334	1215	1113	1110	1079	1108	1098	1169	1363	14819
Sigmaringen	192	171	193	168	158	161	157	169	208	170	228	182	2157

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.				Noch: a. Gestorbene beiderlei Geschlechts.									
2. Nach Provinzen. Preussen	8308	7452	8423	7306	6962	5857	6352	7373	7174	7386	7392	8399	88379
Brandenburg	7018	7196	8506	7477	7236	8061	9711	10110	8381	7685	6892	7667	95940
Pommern	3076	2941	3503	3202	2834	2455	2988	3462	3100	3073	2993	3414	37041
Posen	4247	3991	4078	3225	3153	2899	3537	4448	3735	3644	3378	3866	44201
Schlesien	9698	9170	9907	9387	9345	9140	9949	10307	9222	8733	8735	9012	112605
Sachsen	5403	5401	6038	5243	4854	4344	4916	5985	5555	4829	4582	4590	61740
Schleswig-Holstein	2201	2390	2723	2270	2097	1828	1779	1956	1866	1732	1808	1943	24593
Hannover	4664	5093	6195	5148	4725	3778	3877	4086	4166	3961	4031	4463	54187
Westfalen	4909	5356	5803	4965	4513	4105	3870	4403	4528	4196	3993	4368	55009
Hessen-Nassau	3628	3929	4348	3835	3546	2974	2803	2996	2841	3022	3006	3230	40158
Rheinland	9947	10165	10947	9570	8798	8047	8071	8602	8482	8503	8398	9264	108794
Dazu: Hohenzollern	192	171	193	168	158	161	157	169	208	170	228	182	2157
Preussischer Staat	63286	63255	70664	61796	58221	53649	58010	63897	59258	56934	55436	60398	724804
Lauenburg	92	116	143	99	126	92	86	102	81	79	71	103	1190
II. Bayern.													
Regierungsbezirke. Oberbayern	2742	2824	2941	2923	2878	2505	2687	2738	2700	2631	2355	2450	32374
Niederbayern	1752	1763	2052	1924	1773	1574	1538	1706	1598	1598	1601	1617	20496
Pfalz	1731	1751	1939	1637	1508	1381	1350	1413	1471	1324	1256	1514	18275
Oberpfalz	1506	1580	1716	1496	1534	1384	1281	1453	1258	1311	1315	1383	17217
Oberfranken	1356	1404	1581	1347	1224	1065	1024	1106	1001	1089	1125	1296	14621
Mittelfranken	1873	1856	1884	1788	1597	1564	1604	1793	1791	1589	1480	1668	20487
Unterfranken	1736	1780	1877	1665	1477	1323	1358	1374	1299	1257	1370	1551	18067
Schwaben	1844	1976	2059	1981	1995	1862	2058	2134	2025	1838	1759	1779	23310
Zusammen	14540	14934	16049	14761	13986	12658	12900	13717	13146	12637	12261	13258	164847
III. Sachsen.													
Kreishauptmannschaften. Dresden	1684	1708	1945	1883	2007	1841	2059	2389	1921	1720	1538	1587	a) 22284
Leipzig	1562	1645	1920	1725	1798	1704	1921	2350	1774	1534	1348	1465	20746
Zwickau	2703	2658	3142	2995	3125	2822	3109	3483	2931	2639	2477	2669	34753
Bautzen	749	798	924	829	815	781	825	906	813	792	736	804	9772
Zusammen	6698	6809	7931	7432	7745	7148	7914	9128	7439	6685	6099	6525	a) 87555
IV. Württemberg.													
Kreise. Neckarkreis	1444	1390	1676	1577	1419	1304	1549	2002	1998	1591	1434	1585	18969
Schwarzwaldkreis	1336	1348	1379	1277	1226	1073	1173	1376	1429	1187	1168	1342	15314
Jagstkreis	1198	1164	1303	1156	1066	988	1083	1277	1240	1087	1181	1142	13885
Donaukreis	1253	1133	1324	1411	1445	1313	1367	1498	1568	1465	1249	1261	16287
Zusammen	5231	5035	5682	5421	5156	4678	5172	6153	6235	5330	5032	5330	64455
V. Baden.													
Kreise. Konstanz	325	327	338	350	398	289	315	366	413	376	357	358	4212
Villingen	205	176	180	191	177	153	156	198	236	154	159	180	2165
Waldshut	198	168	213	199	183	144	179	188	177	162	169	222	2202
Freiburg	495	477	497	538	456	429	420	402	443	417	424	450	5448
Lörrach	244	235	229	232	207	182	167	162	147	165	146	190	2306
Offenburg	366	383	475	391	318	303	302	343	421	381	325	380	4388

a) Darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.	Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im												
	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.	2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
	Noch: a. Gestorbene beiderlei Geschlechts.												
Noch: V. Baden.													
Kreise. Baden	290	345	379	330	253	229	228	326	324	304	280	326	3614
Kreise. Karlsruhe	671	649	730	689	671	663	680	849	813	674	531	570	8190
Kreise. Mannheim	258	270	297	252	275	283	314	365	349	303	238	254	3458
Kreise. Heidelberg	358	387	449	366	351	311	384	422	409	325	332	324	4418
Kreise. Mosbach	386	389	434	349	328	326	343	434	409	405	356	399	4558
Zusammen	3796	3806	4221	3887	3617	3312	3488	4055	4141	3666	3317	3653	44959
VI. Hessen.													
Provinzen. Starkenburg	862	974	1008	869	811	788	823	953	760	724	709	786	10067
Provinzen. Oberhessen	649	709	826	684	591	497	463	504	408	459	484	509	6783
Provinzen. Rheinhessen	656	695	702	623	646	546	582	594	533	524	486	562	7149
Zusammen	2167	2378	2536	2176	2048	1831	1868	2051	1701	1707	1679	1857	23999
VII. Mecklenburg-Schwerin	1022	1104	1416	1116	983	835	861	1099	1059	1052	1049	1070	(a 12668
VIII. Sachsen-Weimar	608	614	766	609	562	479	501	597	592	626	584	641	7179
IX. Mecklenburg-Strelitz	212	160	206	191	170	170	156	199	208	162	220	235	2289
X. Oldenburg.													
Herzogthum Oldenburg	583	632	736	528	553	527	379	414	507	515	534	552	6460
Fürstenthum Lübeck	72	93	99	88	55	51	53	64	48	54	62	63	802
" Birkenfeld	98	102	108	117	110	79	69	58	54	60	63	57	975
Zusammen	753	827	943	733	718	657	501	536	609	629	659	672	8237
XI. Braunschweig	865	901	1107	876	781	648	628	784	685	658	676	702	9311
XII. Sachsen-Meiningen	453	466	493	416	382	308	347	325	365	436	430	463	4884
XIII. Sachsen-Altenburg	380	376	464	413	402	376	431	513	415	368	353	407	4898
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	427	406	467	455	388	359	333	385	369	332	396	378	4695
XV. Anhalt	471	481	538	437	437	328	409	473	452	380	382	400	5188
XVI. Schwarzburg-Rudolstadt	177	147	218	194	152	140	130	133	128	152	151	143	1865
XVII. Schwarzburg-Sondershaus.	135	148	138	136	128	109	121	130	140	106	125	157	1573
XVIII. Waldeck	154	157	144	110	126	96	109	115	130	145	139	117	1542
XIX. Reuss älterer Linie	104	116	114	101	143	126	132	131	106	117	116	111	1417
XX. Reuss jüngerer Linie	248	283	307	268	275	224	249	311	230	208	229	231	3063
XXI. Schaumburg-Lippe	65	83	111	73	69	67	60	50	51	61	55	83	828
XXII. Lippe	290	267	304	290	259	204	170	230	255	308	300	317	3194
XXIII. Lübeck	147	126	147	108	130	87	98	151	98	83	113	101	1389
XXIV. Bremen	355	325	407	361	301	235	270	324	312	269	241	340	3740
XXV. Hamburg	1008	936	1025	859	846	784	882	974	765	739	769	825	10412
XXVI. Elsass-Lothringen.													
Bezirke. Unterelsass	1672	1817	2139	1836	1543	1429	1484	1523	1454	1390	1325	1627	19239
Bezirke. Oberelsass	1232	1223	1569	1339	1269	1075	1071	1187	991	1081	1094	1200	14331
Bezirke. Lothringen	1189	1225	1348	1150	971	921	907	938	1062	977	1020	1113	12821
Zusammen	4093	4265	5056	4325	3783	3425	3462	3648	3507	3448	3439	3940	46391
Deutsches Reich	107777	108521	121597	107643	101934	93025	99288	110211	102477	97317	94321	102457	(b 1.246572

a) Darunter 2 Todesfälle, b) darunter 4 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
I. Preussen.					**b. Gestorbene nach dem Geschlecht unterschieden.**									
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken. Königsberg	M.	1424	1307	1559	1373	1285	1135	1143	1295	1272	1278	1289	1530	15890
	W.	1333	1223	1406	1238	1146	907	989	1121	1102	1129	1147	1372	14113
Gumbinnen	M.	1009	868	1037	963	891	763	750	890	897	916	959	1112	11055
	W.	932	841	937	806	797	597	646	762	849	888	883	1008	9946
Danzig	M.	740	701	741	675	676	537	588	678	637	655	642	706	7976
	W.	675	633	662	549	542	466	508	561	562	571	599	633	6961
Marienwerder	M.	1177	977	1091	899	880	792	931	1057	979	991	1016	1032	11822
	W.	1013	902	990	803	745	660	797	1009	876	958	857	1006	10616
Stadt Berlin	M.	1282	1243	1397	1307	1326	1984	2184	1922	1447	1277	1204	1275	17848
	W.	1003	1062	1187	1049	1069	1650	1907	1660	1315	1114	995	1168	15179
Potsdam	M.	1277	1357	1632	1357	1349	1343	1736	1883	1680	1472	1270	1349	17705
	W.	1109	1152	1469	1279	1099	1103	1462	1730	1490	1323	1170	1289	15675
Frankfurt	M.	1254	1286	1486	1331	1339	1087	1339	1580	1295	1292	1209	1327	15825
	W.	1093	1096	1335	1154	1054	894	1083	1335	1154	1207	1044	1259	13708
Stettin	M.	813	715	892	833	717	715	892	1024	867	769	787	861	9885
	W.	692	679	802	733	645	567	774	885	693	690	686	769	8615
Köslin	M.	603	575	673	639	571	474	498	559	526	602	576	696	6992
	W.	537	535	638	541	486	375	424	490	481	560	538	658	6263
Stralsund	M.	200	220	259	213	229	184	215	273	280	253	197	206	2729
	W.	231	217	239	243	186	140	185	231	253	199	209	224	2557
Posen	M.	1427	1421	1419	1112	1068	958	1167	1495	1317	1218	1172	1320	15094
	W.	1235	1220	1265	980	999	847	1076	1369	1200	1157	1067	1161	13576
Bromberg	M.	841	727	717	621	579	594	694	825	626	693	598	755	8270
	W.	744	623	677	512	507	500	600	759	592	576	541	630	7261
Breslau	M.	1849	1787	1966	1872	1931	2039	2199	2193	1902	1637	1653	1698	22726
	W.	1648	1633	1718	1677	1748	1688	1951	1953	1612	1550	1547	1505	20230
Liegnitz	M.	1381	1322	1377	1311	1355	1364	1422	1504	1364	1270	1263	1265	16198
	W.	1244	1204	1333	1231	1186	1228	1332	1393	1252	1165	1166	1198	14932
Oppeln	M.	1874	1702	1871	1776	1697	1488	1603	1725	1672	1602	1616	1736	20362
	W.	1702	1522	1642	1520	1428	1333	1442	1539	1420	1509	1490	1610	18157
Magdeburg	M.	1174	1221	1320	1166	1041	988	1132	1345	1269	1030	997	945	13628
	W.	1089	1107	1231	1045	959	814	972	1205	1141	997	892	934	12386
Merseburg	M.	1141	1110	1269	1126	1059	1027	1119	1389	1221	1052	997	975	13485
	W.	1016	985	1178	977	976	848	995	1181	1099	927	915	934	12031
Erfurt	M.	508	498	527	494	432	354	370	472	406	433	404	422	5320
	W.	475	480	513	435	387	313	328	393	419	390	377	380	4890
Schleswig	M.	1103	1228	1371	1172	1111	1003	960	1031	998	902	908	1018	12805
	W.	1098	1162	1352	1098	986	825	819	925	868	830	900	925	11788
Hannover	M.	543	585	654	565	537	408	456	490	474	450	387	432	5981
	W.	463	516	571	481	479	352	445	472	474	372	404	408	5437
Hildesheim	M.	575	622	731	620	485	409	415	456	474	485	454	494	6220
	W.	530	515	745	564	454	387	345	413	404	402	446	484	5689
Lüneburg	M.	478	478	607	463	432	375	372	419	452	366	406	447	5295
	W.	458	495	548	469	435	330	359	371	382	355	359	437	4998
Stade	M.	354	428	523	454	452	339	307	347	313	303	331	392	4546
	W.	334	395	505	426	356	275	276	256	273	291	323	345	4055
Osnabrück	M.	293	339	398	370	357	254	273	266	310	287	273	305	3725
	W.	275	314	383	336	321	249	271	237	273	288	229	255	3431
Aurich	M.	198	215	263	223	207	208	189	207	180	197	220	227	2534
	W.	163	191	267	177	210	192	169	152	157	165	196	237	2276

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
		Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im												
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Noch: I. Preussen.		Noch: b. Gestorbene nach dem Geschlecht unterschieden.												
Noch: 1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.														
Münster	M.	564	598	713	590	520	457	405	494	491	441	455	492	6220
	W.	552	598	697	483	470	408	387	445	453	467	414	496	5870
Minden	M.	581	705	760	665	561	560	479	526	529	566	561	593	7086
	W.	605	607	765	614	560	502	414	474	485	484	472	539	6521
Arnsberg	M.	1394	1553	1580	1437	1317	1212	1201	1261	1435	1186	1174	1241	15991
	W.	1213	1295	1288	1176	1085	966	984	1203	1135	1052	917	1007	13321
Kassel	M.	1050	1201	1350	1107	1015	829	802	884	848	898	904	985	11873
	W.	1049	1134	1235	1010	935	766	748	841	804	915	907	954	11298
Wiesbaden	M.	816	843	918	971	871	776	660	647	638	629	607	689	9065
	W.	713	751	845	747	725	603	593	624	551	580	588	602	7922
Koblenz	M.	837	803	854	763	658	629	600	634	549	716	698	761	8502
	W.	768	772	841	713	635	557	542	567	542	583	604	664	7788
Düsseldorf	M.	1945	2102	2082	2036	1870	1642	1698	1890	1869	1653	1692	1879	22358
	W.	1624	1768	1959	1609	1546	1392	1482	1584	1632	1525	1451	1565	19137
Köln	M.	1010	1012	1054	897	840	843	837	897	828	824	744	861	10647
	W.	901	893	964	766	709	700	707	746	728	749	668	738	9269
Trier	M.	793	762	868	766	701	618	568	642	653	695	692	740	8498
	W.	744	693	780	686	624	553	527	563	573	660	680	693	7776
Aachen	M.	672	726	824	735	632	618	595	561	604	611	633	729	7940
	W.	653	634	721	599	583	495	515	518	504	487	536	634	6879
Sigmaringen	M.	84	82	96	91	78	79	77	84	117	83	114	80	1065
	W.	108	89	97	77	80	82	80	85	91	87	114	102	1092
2. Nach Provinzen.														
Preussen	M.	4350	3853	4428	3910	3732	3227	3412	3920	3785	3840	3906	4380	46743
	W.	3953	3599	3995	3396	3230	2630	2940	3453	3389	3546	3486	4019	41636
Brandenburg	M.	3813	3886	4515	3995	4014	4414	5259	5385	4422	4041	3683	3951	51378
	W.	3205	3310	3991	3482	3222	3647	4452	4725	3959	3644	3209	3716	44562
Pommern	M.	1616	1510	1824	1685	1517	1373	1605	1856	1673	1624	1560	1763	19606
	W.	1460	1431	1679	1517	1317	1082	1383	1606	1427	1449	1433	1651	17435
Posen	M.	2268	2148	2136	1733	1647	1552	1861	2320	1943	1911	1770	2075	23364
	W.	1979	1843	1942	1492	1506	1347	1676	2128	1792	1733	1608	1791	20837
Schlesien	M.	5104	4811	5214	4959	4983	4891	5224	5422	4938	4509	4532	4699	59286
	W.	4594	4359	4693	4428	4362	4249	4725	4885	4284	4224	4203	4313	53319
Sachsen	M.	2823	2829	3116	2786	2532	2369	2621	3206	2896	2515	2398	2342	32433
	W.	2580	2572	2922	2457	2322	1975	2295	2779	2659	2314	2184	2248	29307
Schleswig-Holstein	M.	1103	1228	1371	1172	1111	1003	960	1031	998	902	908	1018	12805
	W.	1098	1162	1352	1098	986	825	819	925	868	830	900	925	11788
Hannover	M.	2441	2667	3176	2695	2470	1993	2012	2185	2203	2088	2074	2297	28301
	W.	2223	2426	3019	2453	2255	1785	1865	1901	1963	1873	1957	2166	25886
Westfalen	M.	2539	2856	3053	2692	2398	2229	2085	2281	2455	2193	2190	2326	29297
	W.	2370	2500	2750	2273	2115	1876	1785	2122	2073	2003	1803	2042	25712
Hessen-Nassau	M.	1866	2044	2268	2078	1886	1605	1462	1531	1486	1527	1511	1674	20938
	W.	1762	1885	2080	1757	1660	1369	1341	1465	1355	1495	1495	1556	19220
Rheinland	M.	5257	5405	5682	5197	4701	4350	4298	4624	4503	4499	4459	4970	57945
	W.	4690	4760	5265	4373	4097	3697	3773	3978	3979	4004	3939	4294	50849
Dazu: Hohenzollern	M.	84	82	96	91	78	79	77	84	117	83	114	80	1065
	W.	108	89	97	77	80	82	80	85	91	87	114	102	1092
Preussischer Staat	M.	33264	33319	36879	32993	31069	29085	30876	33845	31419	29732	29105	31575	383161
	W.	30022	29936	33785	28803	27152	24564	27134	30052	27839	27202	26331	28823	341643

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im: Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.
		Noch: b. Gestorbene nach dem Geschlecht unterschieden.												
Lauenburg	M.	45	57	69	39	70	53	39	57	52	37	40	46	604
	W.	47	59	74	60	56	39	47	45	29	42	31	57	586
II. Bayern.														
Regierungsbezirke. Oberbayern	M.	1452	1424	1558	1574	1536	1340	1441	1438	1434	1367	1203	1325	17092
	W.	1290	1400	1383	1349	1342	1165	1246	1300	1266	1264	1152	1125	15282
Niederbayern	M.	881	897	1075	1060	917	841	827	903	856	861	834	818	10770
	W.	871	866	977	864	856	733	711	803	742	737	767	799	9726
Pfalz	M.	882	876	1001	870	802	706	695	760	748	678	633	756	9407
	W.	849	875	938	767	706	675	655	653	723	646	623	758	8868
Oberpfalz	M.	792	796	874	794	821	742	724	792	663	682	684	667	9031
	W.	714	784	842	702	713	642	557	661	595	629	631	716	8186
Oberfranken	M.	701	703	798	697	673	580	547	583	521	560	565	670	7598
	W.	655	701	783	650	551	485	477	523	483	529	560	626	7023
Mittelfranken	M.	965	1018	1019	936	879	859	845	954	939	845	761	838	10858
	W.	908	838	865	852	718	705	759	839	852	744	719	830	9629
Unterfranken	M.	899	892	901	871	732	682	711	740	675	696	675	756	9230
	W.	837	888	976	794	745	641	647	634	624	561	695	795	8837
Schwaben	M.	957	951	1056	1033	1046	979	1074	1133	1063	954	879	956	12081
	W.	887	1025	1003	948	949	883	984	1001	962	884	880	823	11229
Zusammen	M.	7529	7557	8282	7835	7406	6729	6864	7303	6899	6643	6234	6786	86067
	W.	7011	7377	7767	6926	6580	5929	6036	6414	6247	5994	6027	6472	78780
III. Sachsen.														
Kreishauptmannschaften. Dresden	M.	892	905	1053	994	1060	1025	1118	1244	1055	879	813	849	(a 11889
	W.	792	803	892	889	947	816	941	1145	866	841	725	738	10395
Leipzig	M.	817	850	992	938	946	931	1037	1221	968	809	709	791	11009
	W.	745	795	928	787	852	733	884	1129	806	725	639	674	9737
Zwickau	M.	1404	1387	1613	1583	1685	1504	1613	1876	1574	1333	1270	1404	18246
	W.	1299	1271	1529	1412	1440	1318	1496	1607	1357	1306	1207	1265	16507
Bautzen	M.	372	414	460	434	426	421	432	495	435	421	383	386	5079
	W.	377	384	464	395	389	360	393	411	378	371	353	418	4693
Zusammen	M.	3485	3556	4118	3949	4117	3881	4200	4836	4032	3442	3175	3430	(a 46223
	W.	3213	3253	3813	3483	3628	3267	3714	4292	3407	3243	2924	3095	41332
IV. Württemberg.														
Kreise. Neckarkreis	M.	756	733	844	868	720	712	807	1054	1059	779	746	840	9918
	W.	688	657	832	709	699	592	742	948	939	812	688	745	9051
Schwarzwaldkreis	M.	679	668	704	683	645	594	627	731	747	628	596	657	7959
	W.	657	680	675	594	581	479	546	645	682	559	572	685	7355
Jagstkreis	M.	604	554	646	573	567	554	530	703	648	564	600	573	7116
	W.	594	610	657	583	499	434	553	574	592	523	581	569	6769
Donaukreis	M.	643	588	696	717	719	680	729	793	845	752	611	636	8409
	W.	610	545	628	694	726	633	638	705	723	713	638	625	7878
Zusammen	M.	2682	2543	2890	2841	2651	2540	2693	3281	3299	2723	2553	2706	33402
	W.	2549	2492	2792	2580	2505	2138	2479	2872	2936	2607	2479	2624	31053

a) Darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
		Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen) im												
1.			3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
V. Baden.		Noch: b. Gestorbene nach dem Geschlecht unterschieden.												
Kreise: Konstanz	M	165	172	170	183	206	145	160	190	188	207	200	184	2170
	W	160	155	168	167	192	144	155	176	225	169	157	174	2042
Villingen	M	105	87	90	97	91	84	83	104	134	90	84	86	1135
	W	100	89	90	94	86	69	73	94	102	64	75	94	1030
Waldshut	M	99	87	98	103	104	81	103	92	95	68	89	107	1126
	W	99	81	115	96	79	63	76	96	82	94	80	115	1076
Freiburg	M	225	248	246	277	253	222	214	218	232	217	198	218	2768
	W	270	229	251	261	203	207	206	184	211	200	226	232	2680
Lörrach	M	119	132	113	124	99	102	95	87	79	83	70	92	1195
	W	125	103	116	108	108	80	72	75	68	82	76	98	1111
Offenburg	M	198	192	245	216	154	167	150	172	213	209	160	193	2269
	W	168	191	230	175	164	136	152	171	208	172	165	187	2119
Baden	M	142	171	197	166	140	116	124	176	176	168	138	170	1884
	W	148	174	182	164	113	113	104	150	148	136	142	156	1730
Karlsruhe	M	342	340	370	353	343	352	344	432	410	368	278	279	4211
	W	329	309	360	336	328	311	336	417	403	306	253	291	3979
Mannheim	M	133	149	152	143	135	144	166	201	189	174	122	127	1835
	W	125	121	145	109	140	139	148	164	160	129	116	127	1623
Heidelberg	M	188	199	218	205	186	161	194	224	217	170	180	151	2293
	W	170	188	231	161	165	150	190	198	192	155	152	173	2125
Mosbach	M	212	209	224	185	167	167	191	219	227	189	180	199	2369
	W	174	180	210	164	161	159	152	215	182	216	176	200	2189
Zusammen	M	1928	1986	2123	2052	1878	1741	1824	2115	2160	1943	1699	1806	23255
	W	1868	1820	2098	1835	1739	1571	1664	1940	1981	1723	1618	1847	21704
VI. Hessen.														
Provinzen: Starkenburg	M	436	519	505	464	421	406	431	502	369	383	367	371	5174
	W	426	455	503	405	390	382	392	451	391	341	342	415	4893
Oberhessen	M	314	369	396	353	295	279	246	272	233	251	235	279	3522
	W	335	340	430	331	296	218	217	232	175	208	249	230	3261
Rheinhessen	M	341	352	350	328	335	292	322	314	292	275	257	290	3748
	W	315	343	352	295	311	254	260	280	241	249	229	272	3401
Zusammen	M	1091	1240	1251	1145	1051	977	999	1088	894	909	859	940	12444
	W	1076	1138	1285	1031	997	854	869	963	807	798	820	917	11555
VII. Mecklenburg-Schwerin	M	520	562	678	551	504	409	465	560	558	529	512	511	6359
	W	502	542	738	565	479	426	396	539	501	523	537	559	(a) 6309
VIII. Sachsen-Weimar	M	327	308	404	312	289	259	273	319	302	318	314	327	3752
	W	281	306	362	297	273	220	228	278	290	308	270	314	3427
IX. Mecklenburg-Strelitz	M	105	81	104	107	86	93	80	88	118	87	113	123	1185
	W	107	79	102	84	84	77	76	111	90	75	107	112	1104
X. Oldenburg.														
Herzogthum Oldenburg	M	299	291	385	267	279	272	205	220	236	260	267	295	3276
	W	284	341	351	261	274	255	174	194	271	255	267	257	3184
Fürstenthum Lübeck	M	41	43	56	46	26	24	26	25	18	28	33	32	398
	W	31	50	43	42	29	27	27	39	30	26	29	31	404
" Birkenfeld	M	47	53	57	67	61	37	37	37	27	28	34	33	518
	W	51	49	51	50	49	42	32	21	27	32	29	24	457
Zusammen	M	387	387	498	380	366	333	268	282	281	316	334	360	4192
	W	366	440	435	353	352	324	233	254	328	313	325	312	4045

a) Darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

Noch: IV. Die im Jahre 1875 Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen). — Forts. der Uebersicht 9.

Staaten und Landestheile.		Zahl der Gestorbenen (einschl. der Todtgeborenen im												
		Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	Jahre 1875.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
				Noch: b. Gestorbene nach dem Geschlecht unterschieden.										
XI. Braunschweig	M.	461	474	550	440	394	361	332	407	381	346	351	373	4870
	W.	404	427	557	436	387	287	296	377	304	312	325	329	4441
XII. Sachsen-Meiningen	M.	230	246	248	217	191	168	198	167	191	237	222	238	2553
	W.	223	220	245	199	191	140	149	158	174	199	208	225	2331
XIII. Sachsen-Altenburg	M.	175	191	230	224	225	191	209	285	211	182	195	217	2535
	W.	205	185	234	189	177	185	222	228	204	186	158	190	2363
XIV. Sachsen-Koburg-Gotha	M.	215	211	248	244	205	194	179	199	193	161	208	194	2451
	W.	212	195	219	211	183	165	154	186	176	171	188	184	2244
XV. Anhalt	M.	229	257	268	228	252	170	215	257	230	185	194	204	2689
	W.	242	224	270	209	185	158	194	216	222	195	188	196	2499
XVI. Schwarzb.-Rudolstadt	M.	87	81	113	93	88	71	80	69	69	78	78	68	975
	W.	90	66	105	101	64	69	50	64	59	74	73	75	890
XVII. Schwarzb.-Sondershs.	M.	71	79	62	70	64	59	69	87	77	53	62	76	829
	W.	64	69	76	66	64	50	52	43	63	53	63	81	744
XVIII. Waldeck	M.	67	81	67	67	72	54	52	68	60	77	71	66	802
	W.	87	76	77	43	54	42	57	47	70	68	68	51	740
XIX. Reuss älterer Linie	M.	65	56	61	45	72	61	74	76	66	65	57	61	759
	W.	39	60	53	56	71	65	58	55	40	52	59	50	658
XX. Reuss jüngerer Linie	M.	127	155	146	163	147	115	135	174	119	98	110	117	1606
	W.	121	128	161	105	128	109	114	137	111	110	119	114	1457
XXI. Schaumburg-Lippe	M.	33	43	52	38	38	35	25	21	28	32	36	37	418
	W.	32	40	59	35	31	32	35	29	23	29	19	46	410
XXII. Lippe	M.	154	137	141	151	127	98	89	134	144	154	144	153	1626
	W.	136	130	163	139	132	106	81	96	111	154	156	164	1568
XXIII. Lübeck	M.	81	51	62	49	78	44	42	80	43	46	48	56	680
	W.	66	75	85	59	52	43	56	71	55	37	65	45	709
XXIV. Bremen	M.	184	175	218	191	147	132	135	178	150	143	141	193	1990
	W.	171	150	189	170	154	103	135	146	162	126	97	147	1750
XXV. Hamburg	M.	527	489	518	480	455	424	512	542	402	381	376	417	5523
	W.	481	447	507	379	391	360	370	432	363	358	393	408	4889
XXVI. Elsass-Lothringen.														
Bezirke. Unterelsass	M.	829	888	1047	948	817	737	775	794	773	689	661	833	9791
	W.	843	929	1092	888	726	692	709	729	681	701	664	794	9448
Bezirke. Oberelsass	M.	626	601	775	667	636	573	548	633	538	547	548	606	7298
	W.	606	622	794	672	633	502	523	554	453	534	546	594	7033
Bezirke. Lothringen	M.	608	655	673	572	494	467	466	516	579	500	542	576	6648
	W.	581	570	675	578	477	454	441	422	483	477	478	537	6173
Zusammen	M.	2063	2144	2495	2187	1947	1777	1789	1943	1890	1736	1751	2015	23737
	W.	2030	2121	2561	2138	1836	1648	1673	1705	1617	1712	1688	1925	22654
Deutsches Reich	M.	56132	56466	62775	57091	53989	50054	52716	58461	54268	50653	48985	53095	(a 654687
	W.	51645	52055	58822	50552	47945	42971	46572	51750	48209	46664	45336	49362	(a 591885

a) Darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

V. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875

nach Gebietsgruppen und nach Monaten.

Uebersicht 10.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebiets-Gruppen: I. Stadt Berlin.	II. Provinz Preussen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürstenth. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin, Provinz Posen.	V. Provinz Schlesien.	VI. Königr. Sachsen, S.-Weimar, Meiningen, Altenburg, Koburg-Gotha, beide Schwarzburg und beide Reuss.	VII. Provinz Sachsen, Landdrost. Hildesheim, Braunschweig und Anhalt.	VIII. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Bremen	IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und Oldenb. Fürstenth. Birkenfeld.	X. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherz. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XI. Königr. Bayern ohne Pfalz.	XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern.	XIII. Bayer. Pfalz, Elsass-Lothringen.
1.		2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Zahl der Eheschliessungen.	Januar	996	2529	1883	3538	3732	3695	2145	1283	4568	2404	3525	2641	1801
	Februar	917	1898	1786	2657	2097	2775	1791	1005	3318	2028	4112	2744	1487
	März	1154	1689	1920	1940	1015	485	2291	1106	1438	2067	1701	1131	781
	April	1964	1966	3389	2788	2961	4918	2982	3271	4772	2653	3751	3505	1966
	Mai	1490	2188	3402	2637	3120	4265	2800	2824	4869	2619	4132	3135	1602
	Juni	942	1344	2190	1997	2566	2819	1840	1558	3229	1777	3321	2227	1274
	Juli	1147	1438	1957	2101	3010	3251	2089	1494	2953	1793	2973	2439	1264
	August	816	1374	1506	1749	2108	2312	1604	1047	2631	1666	3007	2002	1152
	September	1008	2481	1721	2369	2293	2897	1771	1296	3098	1766	2784	2006	1231
	Oktober	1838	4239	4572	4386	3843	4476	3748	2789	4362	2869	3513	2651	1332
	November	1209	4476	5392	4504	4426	4396	3155	2760	5514	2727	4315	3935	1996
	Dezember	1047	2185	3184	2415	913	3172	2639	1293	2128	2794	2294	1290	1236
	Jahr 1875	14528	27807	32902	33081	32084	(a) 39464	28855	21726	42880	27163	39428	29706	17122
Gesammtzahl der Geborenen.	Januar	3812	12581	12040	14922	14396	14685	11288	7554	18692	10384	16109	13185	7626
	Februar	3535	11378	11131	12961	12792	13497	10436	7295	17942	9659	15216	12210	7257
	März	3651	11941	11935	13670	13405	14119	10755	7955	19306	10091	15968	12936	7538
	April	3454	10673	11204	11908	12533	13309	9865	7189	17620	9597	15064	12479	6925
	Mai	3547	10788	11043	12653	13449	14058	10024	6902	17186	9717	16040	13045	7162
	Juni	3469	10643	10843	12642	13428	13761	10139	6833	16678	9509	15677	12438	6827
	Juli	3643	11349	11151	13346	14035	14489	10347	6774	17188	10070	15996	13268	7185
	August	3706	12096	11905	14244	14305	14558	10931	7293	17711	10191	15695	13056	7151
	September	3800	12898	12716	15687	14861	14708	11485	7888	17732	10952	15818	13031	7047
	Oktober	3848	12867	12313	15096	14590	14445	11182	7744	17643	10351	16004	13415	7102
	November	3528	12334	11228	13993	13614	13155	10259	6844	16623	9599	14890	12342	6767
	Dezember	3612	12876	11795	14235	13548	13808	10687	7048	17465	10090	15388	12746	7033
	Jahr 1875	43605	142424	139304	165357	164956	(b) 168596	127398	87319	211786	120210	187865	154151	85620
Sämmtliche geborene Knaben.	Januar	1948	6571	6254	7602	7332	7577	5909	3946	9697	5334	8362	6846	3907
	Februar	1816	5913	5739	6734	6512	6992	5331	3849	9288	4937	7759	6267	3765
	März	1894	6142	6073	7143	6865	7208	5603	4117	9870	5221	8139	6597	3840
	April	1753	5495	5804	6125	6498	6979	5132	3663	9068	5012	7653	6411	3626
	Mai	1848	5601	5774	6580	6997	7164	5091	3628	8803	5087	8345	6650	3705
	Juni	1836	5515	5681	6566	6957	7057	5270	3564	8681	4903	8083	6485	3553
	Juli	1853	5782	5847	7051	7259	7494	5387	3462	8760	5064	8286	6801	3681
	August	1934	6243	6189	7439	7401	7421	5693	3753	9162	5250	8188	6664	3764
	September	1967	6636	6532	8088	7802	7621	5967	4016	9211	5610	8139	6658	3668
	Oktober	2016	6687	6397	7744	7499	7387	5853	3950	9179	5325	8262	6986	3652
	November	1792	6367	5795	7270	7046	6744	5258	3553	8533	4925	7708	6278	3421
	Dezember	1860	6713	6161	7268	7016	7170	5488	3630	8994	5150	7961	6392	3681
	Jahr 1875	22517	73665	72246	85610	85184	(c) 86815	65982	45131	109246	61818	96885	79035	44263

a) Darunter 3 Eheschliessungen, b) darunter 4 Geburten, c) darunter 1 Geburt ohne Angabe des Monats.

Noch: V. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Forts. der Uebersicht 10.

Gegenstand und Monate.	Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebiets-Gruppen: I. Stadt Berlin.	II. Provinz Preussen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürstenth. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin, Provinz Posen.	V. Provinz Schlesien.	VI. Königr. Sachsen, S.-Weimar, Meiningen, Altenburg, Koburg-Gotha, beide Schwarzburg und beide Reuss.	VII. Provinz Sachsen, Landdrost. Hildesheim, Braunschweig und Anhalt.	VIII. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Bremen.	IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und Oldenb. Fürstenth. Birkenfeld.	X. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherz. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XI. Königr. Bayern ohne Pfalz.	XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern.	XIII. Bayer. Pfalz, Elsass-Lothringen.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Sämmtliche geborene Mädchen.													
Januar	1864	6010	5786	7320	7064	7108	5379	3608	8995	5050	7747	6339	3719
Februar	1719	5465	5392	6227	6280	6505	5105	3446	8654	4722	7457	5943	3492
März	1757	5799	5862	6527	6540	6911	5152	3838	9436	4870	7829	6339	3698
April	1701	5178	5400	5783	6035	6330	4733	3526	8552	4585	7411	6068	3299
Mai	1699	5187	5269	6073	6452	6894	4933	3274	8383	4630	7695	6395	3457
Juni	1633	5128	5162	6076	6471	6704	4869	3269	7997	4606	7594	5953	3274
Juli	1790	5567	5304	6295	6776	6995	4960	3312	8428	5006	7710	6467	3504
August	1772	5853	5716	6805	6904	7137	5238	3540	8549	4941	7507	6392	3387
September	1833	6262	6184	7599	7059	7087	5518	3872	8521	5342	7679	6373	3379
Oktober	1832	6180	5916	7352	7091	7058	5329	3794	8464	5026	7742	6429	3450
November	1736	5967	5433	6723	6568	6411	5001	3291	8090	4674	7182	6064	3346
Dezember	1752	6163	5634	6967	6532	6638	5199	3418	8471	4940	7427	6354	3352
Jahr 1875	21088	68759	67058	79747	79772	a) 81781	61416	42188	102540	58392	90980	75116	41357
Lebendgeborene überhaupt.													
Januar	3653	12070	11594	14239	13690	14032	10770	7212	17697	9923	15560	12721	7220
Februar	3368	10877	10650	12362	12163	12883	9964	6977	17047	9248	14730	11719	6906
März	3497	11421	11405	13035	12722	13524	10267	7627	18355	9602	15443	12399	7132
April	3298	10182	10718	11406	11909	12693	9455	6914	16742	9176	14580	12039	6581
Mai	3391	10304	10566	12099	12836	13464	9588	6610	16344	9323	15552	12618	6798
Juni	3306	10216	10423	12126	12842	13188	9760	6520	15855	9132	15237	12026	6529
Juli	3511	10939	10722	12871	13449	13897	9967	6482	16457	9672	15500	12815	6856
August	3559	11671	11448	13716	13680	14015	10523	7018	16907	9800	15285	12568	6850
September	3673	12406	12228	15151	14199	14196	11069	7580	16966	10574	15380	12636	6750
Oktober	3688	12367	11842	14550	13987	13896	10730	7444	16867	9941	15546	12967	6802
November	3383	11826	10795	13442	12989	12603	9783	6535	15773	9185	14447	11858	6443
Dezember	3440	12347	11259	13597	12853	13197	10205	6700	16537	9667	14896	12275	6710
Jahr 1875	41767	136626	133650	158594	157319	b) 161592	122081	83619	201547	115213	182156	148641	81577
Todtgeborene überhaupt.													
Januar	159	511	446	683	706	653	518	342	995	461	549	464	406
Februar	167	501	481	599	629	614	472	318	895	411	486	491	351
März	154	520	530	635	683	595	488	328	951	489	525	537	406
April	156	491	486	502	624	616	410	275	878	421	484	440	344
Mai	156	484	477	554	613	594	436	292	842	394	488	427	364
Juni	163	427	420	516	586	573	379	313	823	377	440	412	298
Juli	132	410	429	475	586	592	380	292	731	398	496	453	329
August	147	425	457	528	625	543	408	275	804	391	410	488	301
September	127	492	488	536	662	512	416	308	766	378	438	395	297
Oktober	160	500	471	546	603	549	452	300	776	410	458	448	300
November	145	508	433	551	625	552	476	309	850	414	443	484	321
Dezember	172	529	536	638	695	611	482	348	928	423	492	471	323
Jahr 1875	1838	5798	5654	6763	7637	7004	5317	3700	10239	4967	5709	5510	4043

a) Darunter 3 Geburten, b) darunter 4 Geburten ohne Angabe des Monats.

Noch: V. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Forts. der Uebersicht 10.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebiets-Gruppen:												
		I. Stadt Berlin.	II. Provinz Preussen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürstenth. Lübeck, Städte Lübeck und Hamburg.	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin, Provinz Posen.	V. Provinz Schlesien.	VI. Königr. Sachsen, S.-Weimar, Meiningen, Altenburg, Koburg Gotha, beide Schwarzburg und beide Reuss.	VII. Provinz Sachsen, Landdrost. Hildesheim, Braunschweig und Anhalt.	VIII. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Bremen.	IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und Oldenb. Fürstenth. Birkenfeld.	X. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherz. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XI. Königr. Bayern ohne Pfalz.	XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern.	XIII. Bayer. Pfalz, Elsass-Lothringen.
1.		2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13	14.
Ehelich Geborene überhaupt.	Januar	3286	11395	10702	13625	12936	12804	10231	7143	18051	9745	13821	12021	7066
	Februar	3006	10162	9910	11739	11376	11665	9416	6910	17445	9112	12906	11099	6771
	März	3114	10635	10657	12405	11887	12328	9700	7520	18720	9484	13617	11837	6989
	April	2953	9526	9949	10801	11180	11664	8920	6739	17081	9002	12946	11424	6434
	Mai	3038	9621	9860	11551	12169	12429	9122	6512	16652	9116	13892	11884	6672
	Juni	3025	9474	9636	11590	12115	12096	9223	6461	16139	8948	13581	11378	6362
	Juli	3173	10272	10006	12261	12669	12773	9460	6427	16652	9525	13854	12193	6771
	August	3242	11223	10863	13190	13087	12921	10035	6966	17232	9650	13698	12078	6716
	September	3309	11949	11471	14567	13593	12986	10518	7513	17254	10376	13735	12044	6638
	Oktober	3312	11986	11123	14075	13467	12871	10269	7375	17128	9831	13817	12415	6667
	November	3096	11435	10116	13069	12508	11768	9413	6481	16171	9123	13013	11452	6369
	Dezember	3163	11855	10600	13067	12278	12049	9679	6686	16966	9496	13228	11710	6576
	Jahr 1875	37717	129533	124893	151940	149265	a)148348	115986	82733	205521	113408	162108	141535	80031
Unehelich Geborene überhaupt.	Januar	526	1186	1338	1297	1460	1881	1057	411	641	639	2288	1164	501
	Februar	529	1216	1221	1222	1416	1832	1020	385	497	547	2310	1111	486
	März	537	1306	1278	1265	1518	1791	1055	435	586	607	2351	1099	549
	April	501	1147	1255	1107	1353	1645	945	450	539	595	2118	1055	491
	Mai	509	1167	1183	1102	1280	1629	902	390	534	601	2148	1161	490
	Juni	444	1169	1207	1052	1313	1665	916	372	539	561	2096	1060	465
	Juli	470	1077	1145	1085	1366	1716	887	347	536	545	2142	1075	414
	August	464	873	1042	1054	1218	1637	896	327	479	541	1997	978	435
	September	491	949	1245	1120	1268	1722	967	375	478	576	2083	987	409
	Oktober	536	881	1190	1021	1123	1574	913	369	485	520	2187	1000	435
	November	432	899	1112	924	1106	1397	846	363	452	476	1877	890	398
	Dezember	449	1021	1195	1168	1270	1759	1008	362	499	594	2160	1036	457
	Jahr 1875	5888	12891	14411	13417	15691	20248	11412	4586	6265	6802	25757	12616	5589
Gesammtzahl der Gestorbenen (einschl. Todtgeborene).	Januar	2285	8303	7830	8980	9698	9230	7844	5613	12652	7490	12809	9219	5824
	Februar	2305	7452	7866	8882	9170	9365	7920	6109	13115	8126	13183	9012	6016
	März	2584	8423	9262	10000	9907	10898	9159	7272	13923	8968	14110	10096	6995
	April	2356	7306	7933	8346	9387	10024	7740	5926	12300	7763	13124	9476	5962
	Mai	2395	6962	7241	7994	9345	10177	7011	5630	11310	7169	12478	8931	5291
	Juni	3634	5857	6302	7326	9140	9269	6116	4609	10304	6234	11277	8151	4806
	Juli	4091	6352	6903	9157	9949	10158	6713	4558	10325	5903	11550	8817	4812
	August	3582	7373	8007	10976	10307	11653	8111	4894	11124	6442	12304	10377	5061
	September	2762	7174	7225	9354	9222	9784	7570	5051	11106	5992	11675	10584	4978
	Oktober	2391	7386	6974	8938	8733	9030	6754	4766	10801	6293	11313	9166	4772
	November	2199	7392	7085	8071	8735	8483	6540	4775	10552	6212	11005	8577	4695
	Dezember	2443	8399	7754	9090	9012	9056	6670	5365	11569	6736	11744	9165	5454
	Jahr 1875	33027	88379	b) 90384	107114	112605	b)117129	88148	64568	139081	83328	146572	111571	64666

a) Darunter 4 Geburten, b) darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats.

Noch: V. Die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875 nach Gebietsgruppen und nach Monaten. — Forts. der Uebersicht 10.

Gegenstand und Monate.		Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen in folgenden Gebiets-Gruppen:												
		I. Stadt Berlin.	II. Provinz Preussen.	III. Provinzen Pommern und Schleswig-Holstein, Lauenburg, beide Mecklenburg, Oldenb. Fürstenth. Lübeck, städte Lübeck und Hamburg	IV. Provinz Brandenburg ohne Berlin, Provinz Posen.	V. Provinz Schlesien.	VI. Königr. Sachsen, S.-Weimar, Meiningen, Altenburg, Koburg-Gotha, beide Schwarzburg und beide Reuss.	VII. Provinz Sachsen, Landdrost. Hildesheim, Braunschweig und Anhalt.	VIII. Provinz Hannover ohne Hildesheim, Reg.-Bez. Münster, Oldenb. Herzogth. Oldenburg, Bremen.	IX. Rheinprovinz, Reg.-Bez. Arnsberg und Oldenb. Fürstenth. Birkenfeld.	X. Provinz Hessen-Nassau, Reg.-Bez. Minden, Grossherz. Hessen, Waldeck, Lippe und Schaumburg-Lippe.	XI. Königr. Bayern ohne Pfalz.	XII. Württemberg, Baden und Hohenzollern.	XIII. Bayer. Pfalz, Elsass-Lothringen.
1.		2.	3.	4	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
Gestorbene beiderlei Geschlechts mit Ausschluss der Todtgeborenen.	Januar	2126	7792	7384	8297	8992	8577	7326	5271	11657	7029	12260	8755	5418
	Februar	2138	6951	7385	8283	8541	8751	7448	5791	12220	7715	12697	8521	5665
	März	2430	7903	8732	9365	9224	10303	8671	6944	12972	8479	13585	9559	6589
	April	2200	6815	7447	7844	8763	9408	7330	5651	11422	7342	12640	9036	5618
	Mai	2239	6478	6764	7440	8732	9583	6575	5338	10468	6775	11990	8504	4927
	Juni	3471	5430	5882	6810	8554	8696	5737	4296	9481	5857	10837	7739	4508
	Juli	3959	5942	6474	8682	9363	9566	6333	4266	9594	5505	11054	8364	4483
	August	3435	6948	7550	10448	9682	11110	7703	4619	10320	6051	11894	9889	4760
	September	2635	6682	6737	8818	8560	9272	7154	4743	10340	5614	11237	10189	4681
	Oktober	2231	6886	6503	8392	8130	8481	6302	4466	10025	5883	10855	8718	4472
	November	2054	6884	6652	7520	8110	7931	6064	4466	9702	5798	10562	8093	4371
	Dezember	2271	7870	7218	8452	8317	8445	6188	5017	10641	6313	11252	8694	5131
	Jahr 1875	31189	82581	a) 84730	100351	104968	a) 110125	82831	60868	128842	78361	140863	106061	60623
Gestorbene männlichen Geschlechts mit Ausschluss der Todtgeborenen.	Januar	1196	4049	3785	4428	4720	4416	3783	2728	6150	3524	6301	4421	2719
	Februar	1136	3572	3754	4452	4445	4518	3907	2939	6510	4021	6406	4332	2823
	März	1310	4130	4386	4905	4835	5290	4387	3578	6813	4282	6985	4807	3272
	April	1220	3643	3846	4150	4626	4996	3854	2970	6215	3885	6690	4735	2850
	Mai	1236	3449	3576	4027	4636	5071	3415	2764	5602	3515	6328	4381	2548
	Juni	1889	3000	3175	3670	4595	4702	3096	2268	5122	3127	5778	4109	2309
	Juli	2114	3185	3484	4681	4884	5063	3367	2194	5129	2872	5881	4357	2299
	August	1839	3695	3986	5512	5073	5900	4089	2465	5462	3157	6300	5210	2522
	September	1370	3528	3585	4617	4574	4965	3754	2426	5554	2930	5903	5361	2458
	Oktober	1180	3550	3390	4373	4174	4329	3279	2286	5262	3057	5712	4487	2249
	November	1124	3621	3363	3930	4200	4121	3137	2302	5157	2951	5356	4095	2207
	Dezember	1184	4065	3683	4408	4299	4376	3148	2579	5705	3245	5748	4328	2600
	Jahr 1875	16798	43487	44013	53153	55061	a) 57749	43216	31499	68681	40566	73388	54623	30856
Gestorbene weiblichen Geschlechts mit Ausschluss der Todtgeborenen.	Januar	930	3743	3599	3869	4272	4161	3543	2543	5507	3505	5959	4334	2699
	Februar	1002	3379	3631	3831	4096	4233	3541	2852	5710	3694	6291	4189	2842
	März	1120	3773	4346	4460	4389	5013	4284	3366	6159	4197	6600	4752	3317
	April	980	3172	3601	3694	4137	4412	3476	2681	5207	3457	5950	4301	2768
	Mai	1003	3029	3188	3413	4096	4512	3160	2574	4866	3260	5662	4123	2379
	Juni	1582	2430	2707	3140	3959	3994	2641	2028	4359	2730	5059	3630	2199
	Juli	1845	2757	2990	4001	4479	4503	2966	2072	4465	2633	5173	4007	2184
	August	1596	3253	3564	4936	4609	5210	3614	2154	4858	2894	5594	4679	2238
	September	1265	3154	3152	4201	3986	4307	3400	2317	4786	2684	5334	4828	2223
	Oktober	1051	3336	3113	4019	3956	4152	3023	2180	4763	2826	5143	4231	2223
	November	930	3263	3289	3590	3910	3810	2927	2164	4545	2847	5206	3998	2164
	Dezember	1087	3805	3535	4044	4018	4069	3040	2438	4936	3068	5504	4366	2531
	Jahr 1875	14391	39094	a) 40717	47198	49907	52376	39615	29369	60161	37795	67475	51438	29767

a) Darunter 2 Todesfälle ohne Angabe des Monats

VI. Anhang

enthaltend Nachträge zu den Uebersichten über die Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Deutschen Reich für das Jahr 1874 und früher.

Uebersicht 11.

Staaten und Landestheile.	Geborene			Gestorbene		
	im Jahre 1874 und früher, welche im Jahre 1875 erst registrirt sind.					
	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
I. Preussen.						
1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.						
Königsberg	13	11	24	—	—	—
Gumbinnen	12	6	18	9	1	10
Danzig	7	2	9	—	2	2
Marienwerder	17	9	26	4	6	10
Stadt Berlin	58	58	116	1	2	3
Potsdam	—	—	—	—	—	—
Frankfurt	2	5	7	4	1	5
Stettin	4	2	6	—	1	1
Köslin	—	—	—	—	1	1
Stralsund	1	1	2	—	—	—
Posen	83	90	173	38	28	66
Bromberg	22	29	51	21	19	40
Breslau	10	6	16	2	3	5
Liegnitz	1	—	1	1	—	1
Oppeln	44	42	86	15	10	25
Magdeburg	6	3	9	3	5	8
Merseburg	2	1	3	—	1	1
Erfurt	1	—	1	—	—	—
Schleswig	27	16	43	1	—	1
Hannover	4	3	7	—	2	2
Hildesheim	3	2	5	—	—	—
Lüneburg	1	—	1	2	—	2
Stade	—	—	—	—	1	1
Osnabrück	—	—	—	—	—	—
Aurich	—	1	1	—	—	—
Münster	2	2	4	—	—	—
Minden	1	1	2	—	—	—
Arnsberg	2	—	2	—	—	—

Staaten und Landestheile.	Geborene			Gestorbene		
	im Jahre 1874 und früher, welche im Jahre 1875 erst registrirt sind.					
	M.	W.	Zus.	M.	W.	Zus.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
Noch: I. Preussen.						
Noch: 1. Nach Regierungs- bezw. Landdrostei-Bezirken.						
Kassel	10	11	21	1	2	3
Wiesbaden	—	—	—	—	—	—
Koblenz	—	1	1	—	—	—
Düsseldorf	30	28	58	21	22	43
Köln	—	—	—	3	—	3
Trier	—	—	—	—	1	1
Aachen	—	—	—	1	1	2
Sigmaringen	1	1	2	—	—	—
2. Nach Provinzen.						
Preussen	49	28	77	13	9	22
Brandenburg	60	63	123	5	3	8
Pommern	5	3	8	—	2	2
Posen	105	119	224	59	47	106
Schlesien	55	48	103	18	13	31
Sachsen	9	4	13	3	6	9
Schleswig-Holstein	27	16	43	1	—	1
Hannover	8	6	14	2	3	5
Westfalen	5	3	8	—	—	—
Hessen-Nassau	10	11	21	1	2	3
Rheinland	30	29	59	25	24	49
Dazu: Hohenzollern	1	1	2	—	—	—
Preussischer Staat	364	331	695	127	109	236

II. Mecklenburg-Schwerin.

Geborene: 2 Kinder m. Geschl. im Juni 1874, 2 „ m. und 4 Kinder w. Geschl. im Dezember 1874 — sämmtlich eheliche Lebendgeburten.

Gestorbene: 1 Pers. männl. Geschlechts im November 1874 und 1 „ „ „ „ Dezember 1874.

Uebersicht
über
die Produktion von Stärkezucker
im Deutschen Zollgebiet
in dem Jahre 1876.

Ordnungs-Nr.	Gebietstheile,[a] Verwaltungsbezirke.	Zahl der Stärke-zucker-Fabriken.	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke. Selbstfabrizirte Stärke nasse. Ctr.	Selbstfabrizirte Stärke trockene. Ctr.	Angekaufte Stärke nasse. Ctr.	Angekaufte Stärke trockene. Ctr.	Menge des gewonnenen Stärkezuckers. Stärkezucker in fester Form. Ctr.	Stärkezucker-Syrup. Ctr.	Ausserdem Couleur. Ctr.	Durchschnittlicher Verkaufspreis für einen Centner Stärkezucker in fester Form. M.	Stärkezucker-Syrup. M.	Couleur. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.
1.	Preussen.											
	a) Provinz Brandenburg . .	18 (darunter 5 inaktiv)	133308	—	272685	10600	70826	161434	15000	15,8	14,2	17,0
	b) " Pommern	3	6620	—	3000	—	5000	894	40	15,0	14,0	17,0
	c) " Posen	1	3762	—	—	—	—	2226	—	—	11,5	—
	d) " Schlesien	6	14379	1550	8600	750	5250	10828	347	13,2	16,6	24,0
	e) " Sachsen	6	27035	30	24600	2300	20	27220	5630	16,0	14,4	19,4
	f) Rheinprovinz	2	24000	—	—	—	16000	—	—	18,0	—	—
	Zusammen Preussen	36 (darunter 5 inaktiv)	209104	1580	308885	13650	97096	202602	21017	16,0	14,3	17,8
2.	Bayern	[b] 1	.	.	.	.	700	—	—	15,5	—	—
3.	Baden	[c] 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
4.	Hessen	4 (darunter 2 inaktiv)	9500	3000	627	1200	8725	—	—	16,5	—	—
5.	Mecklenburg	1	—	—	5500	—	—	2700	—	—	15,0	—
6.	Braunschweig	1	7500	—	—	500	—	4300	—	—	15,6	—
7.	Elsass-Lothringen	2	10560	—	6417	10780	9588	10850	—	17,5	20,5	—
	Ueberhaupt im Jahr 1876	46 (darunter 7 inaktiv)	236664	4580	321429	26130	116109	220452	21017	16,1	14,7	17,8
	Im Jahr 1875	50 (darunter 3 inaktiv)	223420	63898	483836	25549	[d] 123519	[d] 294196	39163	14,8	14,6	18,1
	Mithin in 1876 mehr (+) weniger (—)	— 4 (inaktive)	+ 13244	— 59318	—162407	+ 581	— 7410	— 73744	— 18146	+ 1,3	+ 0,1	— 0,3

Bemerkungen. a) In den in Spalte 2 nicht aufgeführten Staaten und Preussischen Verwaltungsbezirken, sowie in Luxemburg, hat eine Produktion von Stärkezucker nicht stattgefunden.

b) Ueber die Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke konnten Aufschlüsse nicht erlangt werden.

c) Die Direktion dieser Fabrik hat die Angabe der Betriebsresultate verweigert.

d) Die in der Uebersicht für 1875 (Bd. XX, S. III 108) bei Elsass-Lothringen angebenen 19973 Ctr. und 20038 Ctr. sind nachträglich auf 8866 Ctr. bezw. 30621 Ctr. berichtigt worden.

Die den Weinhändlern gewährten Zollbegünstigungen
für das Jahr 1876.

Dem Grosshandel mit fremden Weinen waren durch die Gesetzgebung von jeher besondere Vergünstigungen eingeräumt. Schon vor Gründung des Deutschen Zollvereins war den Preussischen Weingrosshändlern durch das Regulativ über die Lager von fremden Weinen vom 24. Dezember 1824 gestattet worden, unverzollten fremden Wein unter Aufsicht der Zollverwaltung zu bearbeiten, wobei der während des Lagerns und Bearbeitens der Weine entstehende Verlust innerhalb gewisser Grenzen zollfrei blieb. Ausserdem genossen dieselben je nach dem Umfange ihres Geschäftsbetriebs einen Zollerlass von $6^2/_3$ %, beziehungsweise 20 %, den sogenannten kleinen und grossen Zollrabatt, welcher ein Aequivalent für den Satz und das Einzehren des jungen Weines bis zu dessen Reifwerden sein sollte; und endlich wurde ihnen ein fortlaufender (eiserner) Zollkredit für eine bestimmte Menge Wein in der Weise gewährt, dass die Verzollung und Feststellung des Zollbetrags während der ganzen Dauer der Bewilligung ausgesetzt blieb, und wenn die Verzollung späterhin mit Aufhören der Vergünstigung zu erfolgen hatte, nach dem alsdann giltigen Zolltarif zu leisten war. Diese Bestimmungen erhielten in der Folge im ganzen Gebiet des Deutschen Zollvereins Giltigkeit.

Im Laufe der Jahre mehrfach modifizirt und der fortschreitend sich entwickelnden Zollgesetzgebung angepasst, bestehen solche exzeptionelle Begünstigungen des Weingrosshandels, wenn auch in vermindertem Maasse, bis zum heutigen Tage fort. Die zur Zeit hierüber geltenden Bestimmungen sind in dem seit 1. Januar 1872 in Wirksamkeit befindlichen „Regulativ über die Zollerleichterungen für den Handel mit fremden Weinen und Spirituosen" vom Jahre 1871 enthalten. Nach diesem ist zwar der früher gewährte Zollrabatt in Wegfall gekommen, dagegen können den Händlern mit fremden Weinen und Spirituosen für den Handel mit Wein und Spirituosen oder mit einer dieser beiden Waarengattungen Theilungsläger gewährt werden, bei welchen die Festhaltung der Identität der einzelnen Kolli nicht stattfindet. Die Bewilligung ist an die besondere Bedingung geknüpft, dass der regelmässige Lagerbestand oder der jährliche Absatz nach dem Auslande die Menge von 300 Hektoliter jener Flüssigkeiten überschreitet. Solche Theilungsläger befinden sich unter amtlichem Mitverschluss der Zollverwaltung, und so lange in denselben die im übrigen unbeschränkt zugelassene Bearbeitung der Flüssigkeiten oder deren Umpackung und Theilung vorgenommen wird, werden die Zugänge unter unausgesetzter amtlicher Aufsicht gehalten. Für Weintrieb, Weinhefe, sowie die auf dem Lager verdorbenen und unbrauchbar gewordenen, oder in Folge von Unfällen etc. verloren gegangenen Flüssigkeiten wird Zollfreiheit zugestanden.

Ferner wird ausschliesslich für den Handel mit Wein ein fortlaufender (sogenannter eiserner) Zollkredit in der schon nach den früheren Bestimmungen giltigen, obenerwähnten Weise solchen Weinhändlern gewährt, welche kaufmännische Bücher ordnungsmässig führen und regelmässig mindestens 750 Centner fremden Weins im freien Verkehr auf Lager halten. Für den eisernen Kredit ist Sicherheit nach den Vorschriften über den Geldkredit zu leisten. Ob den Anforderungen bezüglich des Lagerbestandes genügt ist, wird durch periodische Lagerbestands-Aufnahmen seitens der Zollverwaltung kontrolirt. Die Frage, ob die Anschreibung von Wein, welcher aus dem Ausland in Flaschen eingeht, auf eisernen Kredit zulässig, oder ob diese Vergünstigung auf Wein in Gebinden zu beschränken sei, ist neuerdings durch Beschluss des Bundesraths vom 16. April 1877 (§ 194 der Protokolle der Session von 1876/1877) dahin entschieden worden, dass diese Begünstigung auch den in Flaschen eingehenden Weinen zugestanden werden könne.

Ausser diesen besonderen Vergünstigungen steht aber den Weingrosshändlern selbstverständlich noch der Genuss aller derjenigen erleichternden Einrichtungen zu, welche nach der gegenwärtigen Lage der Zollgesetzgebung auch anderen Handeltreibenden gewährt sind. Insbesondere geniessen sie den gewöhnlichen vierteljährlichen Geldkredit gegen Stellung der vorgeschriebenen Sicherheit, und können die auch für andere Auslandsgüter zugelassenen Privatläger unter amtlichem Mitverschluss halten, für welche einerseits ein gewisser Geschäftsumfang nicht vorgeschrieben ist, mit welchen aber andererseits auch die besonderen Vergünstigungen der Theilungsläger nicht verbunden sind.

Die nachfolgende Tabelle a. zeigt, in welchem Umfange sowohl von diesen allgemeinen Erleichterungen, als auch von den besonderen Zollbegünstigungen der Weingrosshändler im Laufe des Jahres 1876 seitens der im Deutschen Zollgebiete domizilirten Weinhandlungen Gebrauch gemacht worden ist.

Tab. a.

Verwaltungsbezirke.	Zahl der Weinhandlungen, welchen i. J. 1876 Zollbegünstigungen gewährt sind.	Darunter Weinhandlungen, welche eisernen Kredit haben.	Darunter Weinhandlungen, welche Theilungsläger für Wein besitzen.	Auf eisernen Kredit abgelassene Weinmengen à 8 M. Ctr.	Betrag des im Laufe des Jahres 1876 den Weinhandlungen für Weinzoll bewilligten Geldkredits. M.	Unverzollte Weinmengen auf Lager unter Zollverschluss am Schlusse des Jahres 1876 in Theilungslägern. Ctr.	Unverzollte Weinmengen auf Lager unter Zollverschluss am Schlusse des Jahres 1876 in Privat-Transitlägern Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Preussen.							
Prov. Preussen: Ostpreussen	7	7	4	20556	81882	4132	—
Prov. Preussen: Westpreussen	8	6	5	17289	120552	13515	—
Prov. Brandenburg	33	29	8	88480	113143	13582	—
„ Pommern	42	42	6	100540	239058	11075	2111
„ Posen	3	3	—	5500	23514	—	—
„ Schlesien	16	16	2	26104	265162	15653	98
„ Sachsen	9	6	2	23414	81865	1043	—
„ Schleswig-Holstein mit Lübeck	30	23	20	64819	631943	102191	143
„ Hannover	35	33	8	139756	332280	27370	—
„ Westfalen	5	5	1	21250	83046	3429	—
„ Hessen-Nassau	11	3	9	10544	12200	981	—
Rheinprovinz	8	5	4	9567	76057	4951	—
Summe I. Preussen	207	178	69	527819	2.060702	197922	2352
II. Bayern	16	5	6	8004	155607	5441	—
III. Sachsen	14	13	1	31705	140400	677	9375
IV. Württemberg	6	2	4	—	7686	2483	—
V. Baden	7	1	7	5000	42644	4086	—
VI. Hessen	26	1	20	798	22330	9478	964
VII. Mecklenburg	15	10	12	18148	21236	24793	—
VIII. Thüringen	3	2	—	1750	—	—	—
IX. Oldenburg	7	5	2	8885	36755	9141	—
X. Braunschweig	7	7	1	33350	96373	1123	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	—
XII. Elsass-Lothringen	54	13	33	26737	332964	25473	2252
XIII. Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—
Summe Zollgebiet 1876	362	237	155	662196	2.916697	280617	14943
Dagegen 1875	365	227	173	611551	3.024671	271355	5748
Im Jahre 1876 mehr	—	10	—	50645	—	9262	9195
weniger	3	—	18	—	107974	—	—

Bei Vergleichung der Hauptzahlen dieser Tabelle mit den Ergebnissen früherer Jahre findet man, dass von der Vergünstigung des eisernen Kredits seit 1872 in stets zunehmendem Maass Gebrauch gemacht worden ist.

Es betrug nämlich

die Anzahl der Weinhandlungen, welchen eiserner Kredit gewährt wurde:		die Menge des auf eisernen Kredit abgelassenen Weines:
im Jahre 1872	202	401709 Ctr.
„ „ 1873	217	487599 „
„ „ 1874	215	509460 „
„ „ 1875	227	611551 „
„ „ 1876	237	662196 „

Der Betrag des den Weinhandlungen bewilligten Geldkredits, welcher von 1872 auf 1873 um mehr als das Doppelte sich gesteigert hatte, blieb seit 1873 annähernd auf der gleichen Höhe; die Menge des von kreditberechtigten Weingrosshandlungen zum Eingang verzollten Weines ist somit im grossen und ganzen in den 4 letzten Jahren ungefähr gleichgeblieben.

	Es wurden nämlich im ganzen Zollgebiet für Weinzoll kreditirt:	Der Betrag des bewilligten Geldkredits entspricht einer Weinmenge von
1872	1.276714 M.	159589 Ctr.
1873	3.027570 „	378446 „
1874	2.880828 „	360104 „
1875	3.024671 „	378084 „
1876	2.916697 „	364587 „

Dabei ist bemerkenswerth, dass in denjenigen Theilen des Deutschen Zollgebiets, welche selbst Wein in erheblicher Menge erzeugen, der Weingrosshandel, nachdem derselbe von 1872 bis 1873 wie im übrigen Deutschland einen bedeutenden Aufschwung genommen hatte, seit 1873 in stetiger Abnahme begriffen ist, wogegen sich in denjenigen Theilen des Deutschen Zollgebiets, in welchen kein Weinbau getrieben wird, oder solcher nur in unerheblichem Maasse vorkommt, eine ununterbrochene Zunahme dieses Grosshandels wahrnehmen lässt. Vergleicht man die bezüglichen Verhältnisse in Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Elsass-Lothringen, dann in Hessen-Nassau, der Rheinprovinz und Luxemburg mit denjenigen der übrigen Deutschen Staaten und Preussischen Provinzen, so ergeben sich folgende Zahlen:

Es wurden für Weinzoll kreditirt:			Die Kreditsumme entspricht einer in den freien Verkehr gesetzten Weinmenge von
a. in den Weinbau treibenden Theilen des Deutschen Zollgebiets	1872 . . .	345315 *M.*	43164 Ctr.
	1873 . . .	1.221807 „	152726 „
	1874 . . .	991506 „	123939 „
	1875 . . .	788814 „	98602 „
	1876 . . .	649488 „	81186 „
b. in den keinen oder nur unerheblichen Weinbau treibenden Theilen des Deutsch. Zollgeb.	1872 . . .	931399 „	116425 „
	1873 . . .	1.805763 „	225720 „
	1874 . . .	1.889322 „	236165 „
	1875 . . .	2.235857 „	279482 „
	1876 . . .	2.267209 „	283401 „

Was insbesondere den Grosshandel der einzelnen Weinbau treibenden Gegenden des Deutschen Zollgebiets mit fremden Weinen betrifft, so vollzog sich der oben erwähnte anfängliche Aufschwung und nachherige stetige Rückgang am auffallendsten in Elsass-Lothringen; aber auch in Bayern, Baden und Hessen zeigen sich ähnliche Verhältnisse, während die aus der Rheinprovinz, Hessen-Nassau, Württemberg und Luxemburg vorliegenden Zahlen, wo übrigens der Handel mit fremden Weinen niemals eine erhebliche Bedeutung hatte, dieses charakteristische Gepräge nicht zeigen.

Die Kreditsumme betrug nämlich:

	1872. *M.*	1873. *M.*	1874. *M.*	1875. *M.*	1876. *M.*
in Elsass-Lothringen	30963	687390	531951	410029	332962
„ Bayern	183753	279081	214356	195615	155607
„ Baden	34284	123891	122406	52330	42644
„ Hessen	—	42480	34122	21625	22330
Dagegen:					
„ Württemberg . .	—	4776	3990	10547	7686
„ Rheinprovinz . .	78312	74508	73779	82790	76057
„ Hessen-Nassau . .	6813	9681	10902	15878	12200
„ Luxemburg . . .	11190	—	—	—	—

In der hier folgenden Tabelle b endlich ist dargestellt, wie sich die besprochenen Verhältnisse an den hauptsächlichsten Sitzen des Deutschen Handels mit fremden Weinen im Laufe der 3 letzten Jahre entwickelt haben.

Tab. b.

Die hauptsächlichsten Sitze des Deutschen Handels mit fremden Weinen.	Auf eisernen Kredit abgelassene Weinmengen. Ctr.			Betrag des den Weinhandlungen für Weinzoll bewilligten Geldkredits. *M.*			Der Betrag des bewilligten Geldkredits entspricht einer in den freien Verkehr gesetzten Weinmenge von Ctr.		
	1874.	1875.	1876.	1874.	1875.	1876.	1874.	1875.	1876.
Königsberg	18794	19247	20556	32703	61837	81882	4088	7730	10235
Danzig	761	883	10290	57306	71062	71988	7163	8883	8999
Thorn	3499	3499	3499	18381	24725	20564	2298	3091	2570
Berlin	2445	64850	65440	65070	81510	80021	8134	10189	10003
Stettin	81275	88870	91559	200373	266546	228736	25047	33318	28592
Stralsund	5387	7850	8076	—	—	—	—	—	—
Posen	4250	4250	4750	28014	21483	23514	3502	2685	2939
Breslau	200	2000	2200	112608	141509	153483	14076	17689	19185
Glogau	20000	20000	17000	73038	60380	81858	9129	7547	10232
Magdeburg	24014	23414	23414	38442	96816	75127	4805	12102	9391
Rendsburg	3278	3514	3550	2619	1893	284	333	237	36
Lübeck	50655	51428	49844	550245	594275	608816	68780	74284	76102
Emden	3825	3905	5000	9564	18624	27047	1195	2328	3381
Harburg	27545	26500	26500	63999	58000	13000	8000	7250	1625
Sebaldsbrück	9100	9700	9950	8352	10443	13703	1044	1305	1713
Stade	4795	5744	5843	20616	27467	29350	2577	3433	3669
Hannover	32860	32860	34813	99957	152449	103783	12494	19056	12973
Lüneburg	27515	32360	36209	62976	121542	113102	7872	15190	14138
Osnabrück	7736	8314	8500	12798	14020	32295	1600	1752	4037
Minden	19500	20500	20500	90006	94491	83046	11250	11811	10381
Kassel	3000	4500	4500	10902	15878	10783	1363	1985	1348
Frankfurt a. M.	4913	4913	6044	—	—	—	—	—	—
Aachen	3942	3942	3942	21987	20737	21472	2748	2592	2684

Noch: b.

Die hauptsächlichsten Sitze des Deutschen Handels mit fremden Weinen.	Auf eisernen Kredit abgelassene Weinmengen. Ctr.			Betrag des den Weinhandlungen für Weinzoll bewilligten Geldkredits. ℳ.			Der Betrag des bewilligten Geldkredits entspricht einer in den freien Verkehr gesetzten Weinmenge von Ctr.		
	1874.	1875.	1876.	1874.	1875.	1876.	1874.	1875.	1876.
Köln	3000	3000	3000	30006	42872	42408	3750	5359	5301
Wesel	2625	2625	2625	21786	19181	12177	2723	2398	1522
Ludwigshafen a. R.	—	—	—	27951	6226	7981	3494	778	998
Nürnberg	—	—	3604	67554	38287	48275	8444	4786	6034
Würzburg	2000	2000	2000	81075	54818	79199	10134	6852	9900
Dresden	9375	—	130	81000	—	81000	10125	—	10125
Leipzig	24807	28397	31575	56400	53400	59400	7050	6675	7425
Mannheim	7500	7500	5000	114969	41578	34070	14371	5197	4259
Mainz	798	798	798	34122	21655	22330	4265	2707	2791
Rostock	8951	9119	9119	5289	5814	11546	661	727	1443
Schwerin	6750	6750	6750	3000	3764	5782	375	470	723
Oldenburg	5172	7438	7639	11421	18326	11511	1428	2291	1439
Braunschweig	27725	31450	33350	71235	83709	96373	8904	10464	12047
Mülhausen i. E.	136	2500	2263	450501	331396	285205	56313	41424	35651
Strassburg	4828	23373	19229	65454	51433	38673	8182	6429	4834
Alle übrigen Plätze zusammen	46504	43558	73135	179109	296543	206913	22387	37070	25862
Summe Deutsches Zollgebiet	509460	611551	662196	2.880828	3.024671	2.916697	360104	378084	364587

Es versteht sich von selbst, dass der Ausfall der einheimischen Ernte im weinbautreibenden Südwesten Deutschlands von weit grösserem Einfluss auf den Handel mit fremden Weinen ist, als im Norden und Osten; im übrigen kann, wie kaum bemerkt zu werden braucht, aus den vorliegenden Zahlen kein Schluss auf die Zu- oder Abnahme des Verbrauchs an fremden Weinen weder im ganzen noch für einzelne Theile des Deutschen Zollgebiets gezogen werden, da der Weingrosshandel nachweisslich nur zum kleineren Theil diesen Verbrauch deckt. Einen besseren Maasstab hierfür gewähren die allgemeinen Uebersichten über den Waarenverkehr mit dem Auslande, nach welchen im ganzen Umfang des Deutschen Zollgebiets

im Jahre 1872 . . . . 944648 Ctr.
" " 1873 . . . . 1.621730 "
" " 1874 . . . . 1.292968 "
" " 1875 . . . . 1.380710 "
" " 1876 . . . . 1.294793 "

fremde Weine in den freien Verkehr gesetzt worden sind. Vergleicht man diese Zahlen mit den oben erwähnten Weinmengen, bei deren Verzollung Geldkredit gewährt wurde, so lässt sich annehmen, dass nur etwa der vierte Theil des gesammten Verbrauchs des Deutschen Zollgebiets an fremden Weinen von Geschäftstreibenden, welche die Begünstigung des Grosshandels in Anspruch nehmen, gedeckt worden ist.

Einfuhr

der hauptsächlichsten

britischen und irischen Roherzeugnisse und Fabrikate

nach Deutschland

in den 4 Monaten I. Januar bis ult. April 1877,

verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

(Nach den unter Aufsicht des englischen Handelsamts im custom house zu London bearbeiteten monatlichen „Accounts relating to trade and navigation of the United kingdom".)

Benennung der Waarengattungen.	Menge der Einfuhr.			Werth der Einfuhr in ℳ.	
	Maasstab.	In den Monaten Januar bis April 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.	In den Monaten Januar bis April 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.
Blei, roh, gewalzt, in Platten, Tafeln, Mulden und Röhren	Tons	273	371	122940	176840
Kupfer, roh, in Blöcken und Platten	Centner	11113	16072	883460	1.356080
„ verarbeitetes	Centner	2978	4360	320620	461720
Zinn, roh	Centner	3031	5052	235200	403660
Eisen, roh	Tons	64794	62854	3.843480	4.149980
„ in Stangen und Stäben, Winkeleisen, façonnirtes Eisen	Tons	1413	1448	226040	278000
Eisenbahnschienen	Tons	973	1213	176300	367360
Reifeisen und Eisen- und Stahlplatten zu Kesseln und Panzern	Tons	2686	2488	1.172760	890260
Guss- und Schmiedeeisen und andere Eisen- und Stahlartikel, mit Ausnahme der Geschütze	Tons	3592	5036	1.153960	1.453820
Metallwaaren und Messerschmiedewaaren (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	1.239020	1.654000
Dampfmaschinen	....	....	....	443880	473160
Andere Maschinen	....	....	....	3.084860	4.169240
Thon- und Porzellanwaaren	....	....	....	250740	349380
Kohlen und Koaks	Tons	452846	505787	4.381320	5.237200
Baumwollgarne	Lbs.	9.911600	14.069700	12530880	17.533140
Baumwollwaaren	Yards	21.216300	19.548900	8.339120	7.671800
Leinengarn	Lbs.	1.052750	1.625850	1.642720	2.535560
Leinene Ellenwaaren aller Art, mit Ausnahme des Segeltuchs	Yards	2.080200	2.251700	1.810620	2.162940
Juteartikel aller Art, mit Ausnahme der Säcke	Yards	10.198190	10.751240	2.8[illegible]7640	2.875200
Seide, gesponnen und gezwirnt	....	....	....	582780	702220
Seidene Tücher, Schärpen und Shawls	....	....	....	67560	52220
Andere rein seidene Artikel	....	....	....	92380	209160
Halbseidenwaaren	....	....	....	418900	571100
Rohe Schaafwolle	Lbs.	784400	710300	1.334580	1.333580
Wollengarn	Lbs.	4.192100	5.046500	11.234560	14.665800
Wollene Tücher und Decken, auch gemischt mit anderem Material	Yards	2.467000	3.047800	6.762500	9.530280
Kammwollwaaren, rein und gemischt	Yards	6.584000	14.169800	5.007180	11.125920
Fussteppiche, mit Ausnahme der ganz groben	Yards	80400	80900	254660	318720
Posamentierwaaren, Putzwaaren und Stickereien (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	105600	225460
Alkalien	Centner	249583	302765	1.564160	2.098720
Oel aus Sämereien	Gallonen	1.609015	2.017409	3.325540	3.949980
Heringe	Barrels	2442	4892	84220	125600

Nachweisung statistischer Literatur.

(Fortsetzung aus dem Februar-Heft 1877. Seite 32*.)

Bühler, Dr. A., Statistische Untersuchungen über den deutschen Holzhandel.
Monatsschrift für das Forst- und Jagdwesen. 20. Jahrg. Sept.-Okt.-Heft.

Werner, Dr. Eugen, Das Viehversicherungswesen im Deutschen Reich. Berlin 1876. 100 S. 8.

Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im Jahre 1875. Bremen 1876. 34 S. 8. Dazu 1 Tabelle: Die Geschäftsergebnisse der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten 1875.
Sep.-Abdr. aus No. 1299 des Bremer Handelsblatts.

Bebber, Dr. Jac. van, Die Regenverhältnisse Deutschlands. München 1877. 121 S. mit 9 Tafeln. 4.

Uebersicht von den Preussischen Staats-Einnahmen und Ausgaben mit dem Nachweise von den Etats-Ueberschreitungen und den der nachträglichen Genehmigung bedürfenden extraordinairen Ausgaben für das Jahr 1875. Berlin 1876. VII. 401 S. Fol.

Preussische Statistik. (Amtliches Quellenwerk.) Herausg. in zwanglosen Heften vom Königl. Statist. Bureau in Berlin. Fol.

XXXVII. Monatliche Mittel des Jahrganges 1875 für Druck, Temperatur, Feuchtigkeit und Niederschläge und fünftägige Wärmemittel. Veröffentl. von H. W. Dove. Berlin 1876. 88 S.

XXXVIII. Die gewaltsamen Todesfälle und Verletzungen (Verunglückungen und Selbstmorde) im preussischen Staate während der Jahre 1873, 1874 und 1875. Berlin 1876. 288 S.

XLII. Die Bewegung der Bevölkerung im preussischen Staate während des Jahres 1875. — 1. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit. — 2. Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle. Berlin 1876. VIII. 231 S.

Die Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle im preussischen Staate während des Jahres 1875. 4 S. 4.

Uebersicht des Flächenraums und der Einwohnerzahl des Preussischen Staats nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1875. [Nach Reg.- bezw. Landdr.-Bez.]
Handbuch über den Königlich Preussischen Hof und Staat für 1877. Seite 791.

Alphabetisches Verzeichniss der Städte und im Stande der Städte vertretenen Flecken im Preuss. Staate mit Angabe der Civil-Einwohnerzahl nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1875.
Handbuch über den Königlich Preussischen Hof und Staat für 1877. Seite 795.

Statistik der Preussischen Schwurgerichte und der von denselben erkannten Strafen und Freisprechungen für die Jahre 1874 und 1875. Angefertigt im Königlichen Justiz-Ministerium. Berlin 1876. IV. 198 S. 4.

Zusammenstellung der Resultate der von den Preussischen Auseinandersetzungs-Behörden im Jahre 1875 ausgeführten Regulirungen, Ablösungen und Gemeinheitstheilungen mit Hinzurechnung der Resultate aus den Vorjahren bis Ende 1874. — Zusammenstellung der bei denselben Behörden 1875 anhängig gewesenen Geschäfte. — Zusammenstellung der im Jahre 1875 ausgeführten Zusammenlegung-Sachen.

Statistische Nachrichten von den Preussischen Eisenbahnen. Bearbeitet auf Anordnung Sr. Exc. des Herrn Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten von dem technischen Eisenbahn-Bureau des Ministeriums. Bd. XXIII., enthaltend die Ergebnisse des Jahres 1875, nebst einer Uebersichtskarte und 3 Nivellements-Plänen. Berlin 1876. 252 S. Fol.

Kletke, Carl, Literatur über das Finanzwesen des Preussischen Staats. 3 Aufl. Berlin 1876. VIII. 360 S. 8. (Abtheilung II. der: Literatur über das Finanzwesen des Deutschen Reichs und der Deutschen Bundesstaaten.)

Gemmel, Dr., Der Regierungsbezirk Posen vom sanitären Standpunkte aus statistisch beleuchtet. Mit einer lith. Taf. Posen 1875. 65 S. 8.

Albu, Dr. J., Die öffentliche Gesundheitspflege in Berlin. Für Behörden, Baumeister und Aerzte unter Benutzung des gesammten amtlichen Materials bearbeitet. Berlin 1877. XIII. 304 S. 8.
Die Luft-Hygiene. — Die Gesundheits-Polizei der Nahrungs- und Genuss-Mittel. — Die Wohnungs-Hygiene oder Gesundheits-Polizei der Wohn- und Arbeitsstätten. — Die Verkehrs-Hygiene.

— Hygienisch-topographischer Atlas von Berlin. 1. Lfg. 3 Karten nebst Erläuterungen.

I Graphische Darstellungen der Berliner Sterblichkeit in den einzelnen Stadttheilen für die Jahre 1869—1873 für die einzelnen Todesursachen und Altersklassen im Vergleich mit der Bevölkerungs-Dichtigkeit und Wohlhabenheit, sowie mit dem mittleren Grundwasserstand.

II. Graphische Darstellung Berliner Verhältnisse in den Jahren 1869—1875. Die mittlere Temperatur der Luft, des Bodens, des Grundwassers. Der Barometerstand, die Volksbewegung, der Verlauf einzelner Todesursachen, der Wasserstand der Ober- und Unterspree und des Grundwassers. Die Regenhöhe. In monatlichen bezw. 14-tägigen Durchschnittszahlen.

III. Allgemeine Sterblichkeits-Karte von Berlin, entworfen und bearbeitet nach den Jahren 1869—1873.

Reinhard-Hormuth, L., Postdirektor, Chronik der Stadt und des Postamts Nordhausen mit besonderer Berücksichtigung der Verkehrs-Verhältnisse des Orts. Nordhausen 1876. VIII. 128 S. 8.

Bericht des Ministerialrathes Dr. Mayr über die amtliche Statistik in Bayern. Herausg. vom Königl. Bayer. Statistischen Bureau. München 1876. 29 S. 8.

Vollständiges Ortschaften-Verzeichniss des Königreichs Bayern. Nach Kreisen, Verwaltungsbezirken etc. Nebst statistischen Nachweisen über Areal, Gebäude und deren Versicherungssummen etc. mit einem General-Ortsregister, enthaltend die Bevölkerung nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. Bearbeitet vom Königl. Bayer. Statistischen Bureau. Nebst einem Vorwort von Dr. G. Mayr. München 1877. 1534 u. 191 S. 4.

Alphabetisches Verzeichniss der im Königreich Sachsen belegenen Stadt- und Landgemeinden etc. Bearbeitet nach officiellen Unterlagen durch das statistische Bureau des Königl. Ministeriums des Innern. Dresden, Dezember 1876. 468 S. gr. 8.

Uebersicht der Ergebnisse der Civil- und Strafrechtspflege im Königreich Sachsen. Bd. V (die Jahre 1872, 1873 und 1874 umfassend). Auf Befehl Sr. Majestät des Königs im Königl. Justizministerium zusammengestellt von Dr. F. O. v. Schwarze. Dresden 1876. 147 S. 4.

Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Königl. Sächsischer Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privat-Eisenbahnen mit Nachrichten über Eisenbahn-Neubau und einem Anhange über die hauptsächlichsten Betriebs-Ergebnisse der unter Privat-Direktion stehenden Sächsischen Eisenbahnen im Jahre 1875. Herausg. vom Königl. Sächsischen Finanz-Ministerium. Dresden. VIII. 441 S. 4.

6. Jahresbericht des Landes-Medizinal-Collegiums über das Medizinalwesen im Königreich Sachsen auf das Jahr 1874. Leipzig 1876. VII. 152 S. 8.

Die chemische Centralstelle für öffentliche Gesundheitspflege in Dresden. IV. u. V. Jahresbericht. Hrsg. von Prof. Dr. H. Fleck. Dresden 1876. 154 S. 8.

Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig. 1874 und 1875. Gutachtlicher Theil. Leipzig 1876. 45 S. 8.

Beschreibung des Oberamts Spaichingen. Hrsg. von dem k. statistisch-topographischen Bureau. Mit 3 Tabellen, einer geognostisch colorirten Karte des Oberamts und einer lithogr. Ansicht. Stuttgart 1876. XII. 417 S. 8. [Heft 57 der Oberamts-Beschreibungen.]

Gubitz, A., Grundbuch der evangelischen Schulstellen und Schuldiener in Württemberg. Stuttgart 1876. VIII. 368 S. 8.

Statistisches Jahrbuch für das Grossherzogthum Baden. VIII. Jahrg. 1875. Abth. 1 u. 2. Carlsruhe 1876. 139 S. 4.

I. Uebersicht der Bevölkerung nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. — Getraute, Geborene und Gestorbene. — Verlust und Erwerbung der Staatsangehörigkeit. — Grösse und Preise der veräusserten landwirthschaftlichen Liegenschaften. — Betreibungen, Ganten, Civilprozesse, Pfandurkunden. — Steuer-Kapitalien. — Brutto-Steuer-Erträge. — Gewerbe-Legitimationsscheine. — Sparkassenergebnisse. — Vorschuss-Vereine. — Durchschnittliche Tagelöhne und Liedlöhne. — Brandversicherungen. — Bezirks-Polizei-Verwaltung. Polizei-Uebertretungen und Vergehen. — Gegenstände der Thätigkeit der Bezirksräthe. — Rechnungs-Abhör. — Feuerpolizei. — Gemeinde-Rechnungswesen 1874-76. — Baupolizei. — Bäderbesuch.

II. Hagelschäden. — Abgeschlossene Hagelversicherungen 1874 u. 1875. — Culturverbesserungen. — Landwirthschaftliche Fläche. — Felderbestellung und Erndteergebnisse. — Werthziffern für die Landes-Erndten 1865/75. — Viehstand. — Die aus Staatsmitteln unterstützte Hengsthaltung 1874/75. — Farrenhaltung. — Preise der wichtigsten Lebensbedürfnisse. Fruchtmärkte. Verkaufte Mengen. — Viehmärkte 1874/75. — Landwirthschaftliche Bezirksvereine. — Strassenbauten und Strassencorrektionen. — Länge der Landstrassen und Gemeindewege zu Ende der Jahre 1874 und 1875. — Verkehr auf den Rheinschiffbrücken 1874 und 1875. — Aufwand für den Rheinbau und für den Binnenflussbau. Erhobene Fluss- und Dammbaubeiträge. — Wasserstände. — Flösserei. — Schiffsverkehr. — Postverkehr. — Telegraphen- und Eisenbahnverkehr 1874 u. 1875. — Handelskammern und Gewerbevereine. — Die in Fabriken beschäftigten jugendlichen Arbeiter Ende 1874 und 1875. — Die Dampfkessel im Grossherzogthum Baden. — Die Thätigkeit der Grossh. Eichämter 1871/75.

Wo die Zeit nicht angegeben ist, beziehen sich die Angaben auf das Jahr 1875.

Jahres-Bericht des Grossh. badischen Handels-Ministeriums über seinen Geschäftskreis für das Jahr 1875. Karlsruhe 1876. 4.

I. Th. Behörden-Organisation; Bildung für den öffentlichen Dienst; Gesetzgebung; Landwirthschaft; Industrie und Handel; Verkehrswesen (mit Ausnahme der Eisenbahnen). Statistische Arbeiten. 143 S.

II. Th. Eisenbahnen und Bodensee-Dampfschiffahrt. 139 S.

Uebersicht der Strafrechtspflege im Grossherzogthum Baden während des Jahres 1875. Hrsg. von dem Grossherzogl. Justizministerium. Carlsruhe 1876. 67 S. 4.

Uebersicht der bürgerlichen Rechtspflege etc. w. vorh. VIII. 40 S.

Uebersicht der Gemeinden, Gemarkungen und Wohnplätze des Grossherzogthums Hessen, mit den Zahlen ihrer Bewohner und der bewohnten Gebäude, nach der Aufnahme vom 1. Dezember 1875. 24 S. 4.

Geschäfts-Bericht über den Betrieb der Main-Neckar-Bahn im Jahre 1874. Darmstadt 1876. 4.

Lehnert, E., Die Bewegung der Bevölkerung in Rheinhessen in den letzten 40 Jahren. (Mit einer Karte.)
Zeitschr. f. d. landw. Vereine des Grossh. Hessen. 1876. Seite 281.

Jahres-Bericht über die Betriebs-Verwaltung der Oldenburgischen Eisenbahnen für das Jahr 1875. Oldenburg. 75 S. 4.

Ortschafts-Verzeichniss des Herzogthums Braunschweig auf Grund der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. Hrsg. vom statistischen Bureau des Herzoglichen Staats-Ministeriums. Braunschweig 1876. 39 S. 8.

Haupt-Finanz-Etat des Herzogthums Anhalt für das Jahr 1877. 9 Bl. fol.

Haupt-Finanz-Abschluss des Herzogthums Anhalt für das Jahr 1875, nebst Erläuterungen. 16 und 32 S. fol.

Abschluss der Herzoglichen Staatsschulden-Verwaltungs-Kasse in Dessau pro 1875. 47 S. fol.

Waldeckischer Landes-Kalender auf das Jahr 1877. 4.
U. A.: Statistische Notizen über die Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont. — Ortsverzeichniss mit Angabe der Häuserzahl und der Bevölkerung am 1. 12. 1875.

Tabellarische Uebersichten des Lübeckischen Handels im Jahre 1875. Zusammengestellt im Bureau der Handelskammer. Lübeck 1876. X. 127 S. 4.

Staats-Budget der freien und Hansestadt Lübeck für das Jahr 1877 nebst Bericht des Finanz-Departements. Lübeck 1876. 32 u. 8 S. 4.

Rechnung der [Lübeckischen] Stadt-Kasse vom Jahre 1875 nebst Bericht des Finanzdepartements. 42 u. 11 S. 4.

Tabellarische Uebersichten des Hamburgischen Handels im Jahre 1875, zusammengestellt von dem handelsstatistischen Bureau. Hamburg 1876. 212 S. gr. 4.

Entwurf zum Hamburgischen Staats-Budget für das Jahr 1877 nebst Anlagen. 91 S. 4.

Hamburgs Handel im Jahre 1876. Hrsg. auf Veranlassung der Handelskammer. Hamburg. 78 S. 8.

Vollständiges Ortschafts-Verzeichniss von Elsass-Lothringen. Mit Angabe der Bevölkerung etc. nach der Zählung vom 1. Dezember 1875. Hrsg. von dem statistischen Bureau des Kaiserl. Ober-Präsidiums in Strassburg. Strassburg 1877. VII. 116. XXXIII S. 4.

Landeshaushalts-Etat von Elsass-Lothringen für das Jahr 1877 nebst Anlagen. Berlin. 203 S. fol.

Summarische Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsass-Lothringen für 1875. — Nachweisung und Begründung der im Jahre 1875 bei der Landesverwaltung von Elsass-Lothringen vorgekommenen Etatsüberschreitungen und ausseretatsmässigen Ausgaben. 20 S. fol.

Bericht über die Verwaltung der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen und Luxemburg im Jahre 1875. Strassburg 1876. 77 S. XXI Anl. 4 Taf. gr. 4.

Stoffel, Georg. Topographisches Wörterbuch des Ober-Elsasses, die alten und neuen Ortsnamen enthaltend, im Auftrage der Industriegesellschaft von Mülhausen herausgegeben. 2. Aufl. Colmar 1876. XLVII. 691 S. 4.

Ausserdeutsche Staaten.

Annual statement of the Trade of the United Kingdom with foreign countries and British Possessions for the year 1875. Compiled in the custom house from documents collected by that department. (Blue book.) London 1876. 279 S. gr. 4.

Annual statement of the Navigation and Shipping of the United Kingdom for the year 1875. Compiled by the Registrar General of shipping and seamen, under the direction of the board of trade. London 1876. 321 S. gr. 4. (Blue book.)

Part I, II: General tables for the year 1875. — Part III: Comparative tables for the years 1870 to 1875.

Statistical Abstract for the United Kingdom in each of the last fifteen years from 1861 to 1875. Twenty-third Number. London 1876. 133 S. 8. (Blue book.)

Statistical Abstract for the several Colonial and others Possessions of the United Kingdom in each year from 1860 to 1874. Twelfth Number. London 1876. 104 S. 8. (Blue book.)

Report on Emigration from the United Kingdom in 1875. London 1876. 21 S. fol.

Statistiske Oplysninger om Staden Kjobenhavn. Udgivet af Kjobenhavns Magistrat. Hefte 1. XIII. 80 S. Kjobenhavn 1876. 8.

Tabelvaerk til Kjobenhavns Statistik. Udgivet af Kjobenhavns Magistrat. No. 1. Tabellarisk Fremstilling af forskjellige, de faste Ejendomme i Kjobenhavn vedrorende Forhold. Kjobenhavn 1876. 240 S. 4.

Norges officielle Statistik. gr. 4. 1. Skolevaesenets Tilstand (Oeffentlicher Unterricht) 1874. — 2. Fattigstatistik (Oeffentliche Armenpflege) 1873. 74. — 3. Criminalstatistiske Tabeller (Criminalstatistik) 1872. 73. — 4. Tabeller vedkommende Skiftevaesenet (Erbtheilungen und Subhastationen) 1873. — 5. Folkemaengdens Bevaegelse (Bewegung der Bevölkerung) 1871. — 6. Tabeller vedkommende Norges Handel (Norwegens Handel) 1873. 74. — 7. Skibsfart (Schiffahrt) 1873. 74. — 8. Tabeller over de Spedalske (Erkrankungen an Elephantiasis) 1873. 74. — 9. Oversigt over Sindssygeasylernes Virksomhed (Irren-Anstalten) 1874. — 10. De offentlige Jernbaner (Eisenbahnen) 1874. — 11. Norges Fiskerier (Fischerei) 1873. 74. — 12. Kommunale Forholde i Norges Land- og Bykommuner (Communal-Statistik) 1869/71. — 13. Statistiske Opgaver til Belysning af Norges industrielle Forholde (Gewerbestatistik) 1870/74. — 14. Oversigt over Kongeriget Norges Indtaegter og Udgifter (Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben) 1873. 74. — 15. Den norske Statstelegrafs Statistik (Telegraphenstatistik) 1874. 75.

Topografiska och statistiska Uppgifter om Kristianstads län, utgifna af generalstabens topografiska afdelning. Stockholm 1876. 290 S. 2 Karten. 8.

Notices sur la Suède. A l'occasion du congrès international des sciences géographiques de 1875 à Paris. Stockholm 1875. 94 S. 8.

Bidrag till Finlands officiela Statistik. Helsingfors. 4. 1. Ser. (ca. 1861/65) I, 1. 2. III. IV. V, 1. VI, 1. 2. — 2. Ser. (ca. 1866/70) I. II. IV. VI, 1, 2. VII. VIII.

I. Handel och sjöfart. — II. Ekonomiska tillstand. — III. Jordbruck. — IV. Förmögenhetsförhallanden. — V. Temperaturförhallanden. — VI. Befolkningsstatistik. — VII. Sparbankerna. — VIII. Blinde i Finland.

Ignatius, Dr. K. E. F., Le Grand-Duché de Finlande. Notes statistiques. Traduit du Suédois par Biaudet. Helsingfors 1876. 94 S. 2 Karten. 8.

Lundström, Alf., Tables statistiques sur le commerce et la navigation de la ville d'Helsingfors pendant les années 1866—1875. Helsingfors 1876. 7 Bg. 2 Taf. fol.

Ausweise über den auswärtigen Handel der österreichisch-ungarischen Monarchie im Sonnen-Jahre 1875. Hrsg. von der K. K. statistischen Central-Commission. XXXVI. Jahrg. Wien 1876. CXXIV. 217 S. gr. 4.

Militär-statistisches Jahrbuch für das Jahr 1873. Ueber Anordnung des K. K. Reichs-Kriegs-Ministeriums bearbeitet und herausgegeben von der III. Section des technischen und administrativen Militär-Comité. Th. I. II. Wien 1876. 4.

I. Die regelmässige Stellung im Jahre 1873. — Die Standes-Verhältnisse des K. K. Heeres im Jahre 1873. IV. 168 S. 1 Taf. 2 Karten.

II. Die Sanitäts-Verhältnisse des K. K. Heeres im Jahre 1873. IV. 306 S. 3 Tafeln.

Statistik der öffentlichen und Privat-Volksschulen in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern. Nach den von den Bezirks-Schulbehörden für das Jahr 1875 vorgelegten Erhebungen von G. A. Schimmer. Hrsg. von der K. K. statistischen Central-Commission. Mit 3 Karten. Wien 1876. XXX. 129 S. gr. 4.

Skwor, Joh. Hptm., Orts-Lexicon von Oesterreich-Ungarn, enthaltend nebst der Ortschaft die Nachweisung des politischen Bezirkes etc. Wien 1876. 8.

1. Th. Im Reichsrathe vertretene Königreiche und Länder von Oesterreich. 228 S. — 2 Th. Länder der Ungarischen Krone. 161 S

Ehrenreich, Ant., Topographisches Orts- und Post-Lexikon des Herzogthums Kärnten. Mit einer Karte. Klagenfurt 1876. 92 S. Fol.

Statistisches Handbüchlein der kgl. Hauptstadt Prag für das Jahr 1875. Hrsg. von der statistischen Commission der kgl. Hauptstadt Prag unter Redaction des Directors des städt. stat. Bur. Prof. J. Erben. Prag 1876. 140 S. 8.

Schwicker, Prof. J. H., Statistik des Königreiches Ungarn. Nach den neuesten Quellen bearbeitet. Stuttgart 1877. XVIII. 859 S. 8.

Hunfalvy, Paul, Ethnographie von Ungarn. Ins Deutsche übertragen von Prof. J. H. Schwicker. Budapest 1877. XVI. 446 S. 8.

Hintz, J., Das wandernde Siebenbürgen. Eine statistische Studie. Hrsg. von der Handels- und Gewerbekammer in Kronstadt. Kronstadt 1876. 54 S. 8.

Statistica din Romania. Statistica judiciara pe anu 1871. (Ministeriu de Interne. Officiu Central de Statistica.) Bucuresci 1876. 143 S. 4.

Obédénare, Prf. M. G., La Roumanie économique d'après les données les plus récentes. — Géographie, état économique, anthropologie. Avec une carte de la Roumanie. Paris 1876. XI. 435 S. 8.

Crousse, F., La Péninsule Gréco-Slave, son passé, son présent et son avenir. Étude historique et politique. Bruxelles 1876. 523. CIII S. 1 Carte. 8.

Statistique de la Grèce. Mouvement de la population pendant les années 1870, 1871, 1872 et 1873. (Ministère de l'Intérieur.) Athènes 1876. XVI u. 4 × 63 S. 4. [Griech.; Titel u. Tabellenköpfe auch frz.]

Relazione intorno alle condizioni dell' agricoltura nel quinquennio 1870 — 1874. Roma 1876. 77. 8. (Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio, Divisione di Agricoltura.)

Vol. I. Generalità sulla agricoltura in Italia: Clima e regoni agrarie, terreno e cultura. — Industrie agrarie: Vinificazione, Oleificazione, Macerazione delle piante tessili, Preparazione dei frutti secchi, Estrazione del succo e delle essenze degli agrumi, Preparazione del carbone di legna, della potassa, dell' acido gallico e dell'acido pirolegnoso. — Stato dei raccolti nel quinquennio 1870—1874. — Esperienze agrarie, culture sperimentali. 902 S. Con un atlante delle principali culture agrarie in Italia. XIXtav.

Vol. II. Bestiame. — Industrie pastorali. — Commercio del bestiame. — Bachicoltura. — Apicoltura. — Concimi. — Meccanica agraria.

Vol. III. Contratto colonico. Operai agrari. — Proprietà fondiaria: Divisione della proprietà. Movimento dei terreni. Prezzo. — Servitù e condominii. — Sicurezza campestre. — Idraulica agraria: Prosciugamenti, Irrigazioni, Ostacoli all'uso delle acque. — Economia forestale: Legislazione ed amministrazione, Stato dei boschi, prodotti, commercio della legna, Dissodamenti e diboscа-

menti, Rimboschimenti, Boschi domaniali inalienabili. — Viabilità. — Instituzioni agrarie: Insegnamento agrario, Stazioni agrarie sperimentali, Commizi agrarie, concorsi ed esposizioni. — Bilanci dei servizi dell'agricoltura in Italia e all'estero. 845 S.

Movimento commerciale nel 1875. (Regno d'Italia. Ministero delle Finanze. — Direzione generale delle Gabelle.) Firenze 1876. VII. 342 S. 4.

Navigazione nei Porti del Regno 1875. Introduzione. Part. I. II/III. (Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio. Ufficio centrale di Statistica.) Roma 1876. LXXXVI. 232 S. 4.

12. Relazione sul servizio postale in Italia 1874. Roma 1876. CXXXV. 263 S. 4.

Relazione sulle strade comunali obbligatorie per l'anno 1875. Presentata alla camera del Ministro dei lavori pubblici. Roma 1876. 195 S. 4.

Relazione medica sulle condizione sanitarie dell' esercito nell' anno 1875. Compilazione del colonello medico J. Cerale. (Ministero della guerra.) Roma, Firenze 1876. 79 S. 8.

Relazione statistika sulla amministrazione della giustizia nel Regno d'Italia per l'anno 1873. Affari civili e commerciali. Roma 1876. XXXVII. 91 S. 4.

Relazione della commissione centrale di Sindacoto sulla Amministrazione dell' asse ecclesiastico per l'anno 1875, presentata dal Presidente del Consiglio, Ministro delle Finanze. Roma 1876. 303 S. 4.

Atti parlamentari. Sessione del 1876. — XII. Legisl. Cam. d. deput. Nr. VI.

Lista dos navios de guerra e mercantes da marinha Portugueza existentes em 1876, com as respectivas designaçoes para uso do codigo internaçionol de signaes. Publicada pela direçao geral da marinho. Lisboa 1876. 29 S. 4.

Schweizerische Eidgenossenschaft. Uebersichts-Tabelle der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1875 mit Angabe der Grenzstrecken, über welche dieser Verkehr stattgefunden hat. 53 S. Fol.

Zur amtlichen Kenntniss gelangte überseeische Auswanderung von Schweizerbürgern aus 20 Kantonen und Halbkantonen der Schweiz im Jahre 1875. Vergleichend zusammengestellt mit der Zahl der von 1868—1874 durchschnittlich jährlich aus denselben Kantonen überseeisch ausgewanderten Schweizerbürgern. Veröffentl. vom eidg. stat. Bur. 1 Bl.

Verzeichniss der Schweizerischen Zivilstandskreise mit Angabe des Amtssitzes, sowie der zugehörigen politischen Gemeinden. Veröffentl. vom stat. Bur. des eidg. Departement des Innern. Bern 1876. 41 S. 4.

Tableau général du commerce de la France avec ses colonies et les puissances étrangères pendant l'année 1875. (Direction générale des douanes.) Paris 1876. LXVIII. 745 S. gr. 4.

Documents statistiques réunis par l'administration des douanes sur le commerce de la France. Année 1876. 139 S. 4. [Schlussheft der monatlichen Handelsausweise für 1876.]

Chemins de fer français. Situation au 31. Décembre 1875. (Ministère des travaux publics. Direction générale des ponts et chaussées et des chemins de fer. Statistique centrale des chemins de fer.) Paris 1876. 408 S. 1 Carte. 4.

Statistique de l'Industrie minérale. Résumé des travaux statistiques de l'administiation des mines en 1847 52, 1853 59, 1860 64, 1865 69. (Ministère des travaux publics. Direction des mines.) Paris 1854. 61. 67. 74. à ca. 500 S. 4.

Block, Maurice, Statistique de la France comparée avec les divers pays de l'Europe. Ouvrage couronné par l'Institut. 2. éd. I. II. Paris 1875. VII. 599 u. 660 S. 8.

Joanne, Ad., Dictionnaire géographique, administratif, postal, statistique etc. de la France, de l'Algérie et des colonies, indiquant pour chaque commune: la condition administrative etc. et précédé d'une introduction sur la France. 2. éd. Paris 1872. CLXXXVIII. 2551 u. 18 u. 4 S. 8.

Du Camp, Max., Paris, ses organes, ses fonctions et sa vie dans la seconde moitié du XIXe siècle. 5. éd. T. I — VI. Paris 1875. à 400 S. kl. 8.

Annuaire statistique de la Belgique. VI. année. — 1875. (Ministère de l'Intérieur.) Bruxelles 1875. XXIII. 332 S. 1 Carte. 1 Tabl. 8.

Aperçu général de la Situation du Royaume. — Territoire. — Population. — Elections générales, provinciales, communales. — Administration provinciale, communole. — Enseignement primaire, moyen, supérieur. — Lettres et beaux arts. — Cultes. — Médicine. — Institutions de bienfaisance. — Justice civile. — Justice répressive. — Garde civique. — Milice. — Armée. — Finances. — Agriculture. — Industrie. — Commerce. — Banques. Institutions financières. Monnaies. — Voies de communication. — Postes et Télégraphes.

Lijst van de Nederlandsche Orlog- en Koopvaardijschepen met hunne Onderscheining-Seinen uit het Algemeen Seinbock ten dienste van alle Natien. Bijgewerkt tot 1. April 1876. Rotterdam 1876. 67 S. 4.

3. Annual Report of the Secretary of the State Board of Health of the State of Michigan, for the fiscal year ending Sept. 30. 1875. By Authority. Lansing 1876. XLVI. 170 S. 4.

A report on the death-rate of each sex in Michigan, and a comparison with Dr. Farr's life tables of healthy districts of England. With a statement concerning infant mortality in Michigan, by Henry B. Baker. Cambridge 1876. 66 S. 8.

Reprinted from Vol. II public health papers of the American public health association.

Annuario Estadistico de los Estados Unidos de Columbia. Part. I. II. Bogotá 1876. 4.

I. Territorio. 120 S. — II. Comercio esterior. 146 S.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Münz Strasse Nr. 13

Ein- und Ausfuhr

der

wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete

für den

Monat April 1877

und

für die Zeit vom 1. Januar bis Ende April 1877.

Eingang in den freien Verkehr

und

Ausgang aus dem freien Verkehr

nach den Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs auf Grund der Nachweise der Zollstellen zusammengestellt.

Bemerkungen.

1. Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht hat ermittelt werden können.
2. Unter den in dieser Uebersicht enthaltenen Mengen der Einfuhr und Ausfuhr ist auch der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände durch das Deutsche Zollgebiet enthalten. Mit Rücksicht hierauf sind im Nachweise der Ausfuhr die zollfreien Gegenstände durch ein in Spalte 2 angebrachtes Sternchen (*) besonders ersichtlich gemacht worden.
3. Die von einzelnen Hauptämtern nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Ein- und Ausfuhr im Vormonat sind in den Zahlen neben b. berücksichtigt.
4. Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluss zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Die Nachweise für den Monat Januar und Juli enthalten deshalb alle im Laufe des vorhergegangenen Halbjahrs aus solchen Lägern in den freien Verkehr übergegangenen Waarenmengen.
5. Der Postverkehr wird in der Richtung der Einfuhr ohne Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs, in der Richtung der Ausfuhr aber überhaupt nicht nachgewiesen.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a.	1 016	22 724	15	1 431	2 731	[illegible]
				b.	5 079	25 613	252	4 317	6 467	[illegible]
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	—	—	564	—	—
				b.	—	—	—	1 003	239	[illegible]
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	378	1 450	11 186	2 173	431	[illegible]
				b.	1 632	4 718	61 431	6 676	3 935	[illegible]
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	5 008	395	34 405	11 526	[illegible]
				b.	—	24 850	2 765	161 233	46 746	[illegible]
	2 b 1 α	6 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a.	—	1 588	—	261	2 663	[illegible]
				b.	7	5 899	—	1 340	12 088	[illegible]
	2 b 1 β	12 ℳ	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a.	—	14	—	10	24	[illegible]
				b.	—	27	—	47	142	[illegible]
	2 b 2	18 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a.	—	3	1	1	237	[illegible]
				b.	—	7	66	56	886	[illegible]
	2 c 1	30 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a.	—	90	—	25	45	[illegible]
				b.	—	267	2	100	262	[illegible]
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a.	—	24	1	11	68	[illegible]
				b.	—	53	1	72	339	[illegible]
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	[illegible]
				b.	—	—	1	1	18	[illegible]
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	1
				b.	—	—	—	1	18	[illegible]
	2 c 3	78 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a.	—	14	—	20	56	[illegible]
				b.	—	22	—	49	276	[illegible]
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	180	—	716	10	[illegible]
				b.	—	205	—	1 838	293	[illegible]
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 ℳ	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	85	6 568	—	805	39	[illegible]
				b.	106	25 122	—	2 273	82	[illegible]
	5 f	0,75 ℳ	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	208	28 423	—	142	30	[illegible]
				b.	215	61 406	197	161	113	[illegible]
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	9	—	—	—	[illegible]
				b.	—	9	—	2	—	[illegible]
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	—	—	165	270	[illegible]
				b.	—	—	—	991	1 121	[illegible]
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	456	656	817	50	[illegible]
				b.	—	961	2 466	2 144	99	[illegible]
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	—	1	1	150	[illegible]
				b.	—	3	1	10	470	[illegible]
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	1 226	651	2 976	4	[illegible]
				b.	—	1 395	1 273	15 256	42	[illegible]
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	22	—	2	5	[illegible]
				b.	—	30	—	133	216	[illegible]
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	7 282	—	249	432	[illegible]
				b.	1	9 591	2	567	1 430	[illegible]
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	974	—	—	8	—
				b.	—	1 297	—	426	276	[illegible]
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a.	3	74	—	13	121	[illegible]
				b.	18	284	—	63	352	[illegible]
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	1 209	—	3	312	[illegible]
				b.	—	1 886	—	323	3 175	[illegible]
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a.	—	34	—	288	9	[illegible]
				b.	—	203	3	793	97	[illegible]

[1] a. Im Monat April 1877. — b. In den Monaten Januar bis April 1877.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
10 983 43 188	61 631 134 640	2 530 12 265	8 972 35 170	163 203 569 516	2 894 19 914	301 301	— —	1 4	282 386 872 729	Guano.
— 6	— —	— —	— —	8 98	— —	— —	— 5	— —	572 1 419	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
10 105 40 848	1 695 7 587	— —	3 545 10 098	4 872 15 964	733 2 166	112 284	— —	1 2	38 413 165 169	Lumpen, nicht seidene etc.
25 945 188 836	78 061 295 596	— —	52 150 235 395	22 087 96 989	1 103 18 642	— 48	— —	27 132	266 019 1.303 044	Baumwolle, rohe.
314 2 033	11 331 53 583	9 9	816 4 211	4 065 18 914	3 036 9 102	— —	— 2	6 37	24 287 107 924	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
50 484	376 1 390	— —	72 108	98 276	101 603	— —	— 1	2 17	[illegible] 3 204	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
28 243	575 2 293	— —	62 341	534 2 539	266 726	— —	5 62	19 106	1 771 7 628	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
56 173	83 332	8 72	110 281	485 2 941	78 341	— —	5 22	40 192	1 068 5 118	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht.
101 350	181 777	2 3	383 1 546	408 2 479	62 260	— 2	2 37	72 249	1 569 7 075	Desgl., gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc.
10 24	5 17	— —	1 5	27 119	1 8	— —	— —	23 73	127 479	Baumwollene Strumpfwaaren.
3 7	3 3	— —	— —	35 143	— 1	— —	— —	9 31	52 215	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
49 235	136 589	— —	13 121	213 1 013	10 35	— —	8 31	118 491	696 3 147	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen etc.
3 187 6 946	20 3 860	— —	2 239	242 1 885	70 207	— —	— —	— —	4 544 15 649	Rohes Blei in Blöcken etc.
3 690 12 566	2 395 9 384	40 40	798 3 417	5 387 20 328	455 2 166	1 457 8 818	— —	— 2	23 600 91 546	Soda, kalzinirte.
1 101 5 695	1 569 5 862	3 456 4 013	51 670	6 883 16 681	1 399 5 712	210 4 842	— 19	— —	44 266 107 747	Soda, rohe, krystallisirte.
43 76	[illegible] 3 203	— —	391 527	115 148	— 1	— —	— —	3 6	1 453 4 418	Chinarinde.
400 1 000	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	843 3 210	Weberkarden.
264 3 063	3 244 20 433	2 5	10 071 45 334	26 086 126 259	67 414	— —	— —	— 1	41 715 201 564	Ammoniak, Salmiak etc.
336 759	238 443	— —	— —	82 226	— —	— —	— —	7 47	939 2 118	Anilin, Anilinfarben.
2 405 10 758	331 2 114	225 512	72 301	621 3 746	424 2 592	— 4	— —	— 1	9 348 39 137	Bleiweiss; Zinkweiss.
4 66	53 376	— —	103 187	103 899	5 23	— —	— —	— 5	322 2 622	Cochenille.
207 729	6 829 18 906	148 201	311 1 293	132 798 178 661	357 1 812	25 25	— —	— —	148 738 214 520	Blauholz.
10 857	502 2 641	18 18	1 376 2 162	4 020 11 638	13 507	— —	— —	— —	6 921 19 993	Gelbholz.
1 468 10 321	7 455 20 805	3 5	5 379	4 316 14 126	17 73	36 36	— —	— —	14 662 49 038	Rothholz.
82 388	1 989 5 912	57 70	143 346	7 211 17 993	381 455	— —	— —	1 6	15 464 47 314	Farbholzextrakte.
64 305	2 867 9 078	— 1	760 2 670	432 1 702	19 113	— —	— —	22 112	4 547 15 430	Indigo.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a.	1 016	22 724	15	1 431	2 731	3 954
				b.	5 079	25 613	252	4 317	6 467	16 003
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	—	—	564	—	—
				b.	—	—	—	1 003	239	68
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	378	1 450	11 186	2 173	431	1 732
				b.	1 632	4 718	61 431	6 676	3 935	9 828
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	5 008	395	34 405	11 526	35 312
				b.	—	24 850	2 765	161 233	46 746	231 812
	2 b 1 α	6 M.	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a.	—	1 588	—	261	2 663	198
				b.	7	5 899	—	1 340	12 088	609
	2 b 1 β	12 M.	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a.	—	14	—	10	24	19
				b.	—	27	—	47	142	109
	2 b 2	18 M.	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a.	—	3	1	1	237	40
				b.	—	7	66	56	886	393
	2 c 1	30 M.	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a.	—	90	—	25	45	43
				b.	—	267	2	100	262	133
	2 c 2	48 M.	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a.	—	24	1	11	68	254
				b.	—	53	1	72	339	907
	2 c 2	48 M.	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	59
				b.	—	—	1	1	18	213
	2 c 2	48 M.	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	1
				b.	—	—	—	1	18	11
	2 c 3	78 M.	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a.	—	14	—	20	56	59
				b.	—	22	—	49	276	287
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	180	—	716	10	117
				b.	—	205	—	1 838	293	176
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 M.	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	85	6 568	—	805	39	1 881
				b.	106	25 122	—	2 273	82	7 242
	5 f	0,75 M.	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	208	28 423	—	142	30	794
				b.	215	61 406	197	161	113	2 161
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	9	—	—	—	108
				b.	—	9	—	2	—	446
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdistein). Ctr. br.	a.	—	—	—	165	270	8
				b.	—	—	—	991	1 121	98
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	456	656	817	50	2
				b.	—	961	2 466	2 144	99	385
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	—	1	1	150	124
				b.	—	3	1	10	470	159
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	1 226	651	2 976	4	413
				b.	—	1 395	1 273	15 256	42	1 143
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	22	—	2	5	25
				b.	—	30	—	133	216	687
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	7 282	—	249	432	100
				b.	1	9 501	2	567	1 430	1 302
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	974	—	—	8	—
				b.	—	1 297	—	426	276	171
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a.	3	74	—	13	121	1 151
				b.	18	284	—	63	352	2 576
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	1 209	—	3	312	4 076
				b.	—	1 886	—	323	3 175	16 790
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a.	—	34	—	288	9	52
				b.	—	203	3	793	97	359

[1] a. Im Monat April 1871. — b. In den Monaten Januar bis April 1871

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
10 983 43 188	61 631 134 640	2 530 12 265	8 972 35 170	163 203 569 516	2 894 19 914	301 301	— —	1 4	282 386 872 729	Guano.
— 6	— —	— —	— —	8 98	— —	— —	— 5	— —	572 1 419	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
10 105 40 848	1 695 7 587	— —	3 545 10 098	4 872 15 964	733 2 166	112 284	— —	1 2	38 413 165 169	Lumpen, nicht seidene etc.
25 945 188 836	78 061 295 596	— —	52 150 235 395	22 087 96 989	1 103 18 642	— 48	— —	27 132	266 019 1.303 044	Baumwolle, rohe.
314 2 033	11 331 53 583	9 9	816 4 211	4 065 18 914	3 036 9 102	— —	— 2	6 37	24 287 107 924	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
50 484	376 1 390	— —	72 108	98 276	101 603	— —	— 1	2 17	766 3 204	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
28 243	575 2 293	— —	62 341	534 2 539	266 726	— —	5 62	19 106	1 771 7 628	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
56 173	83 332	8 72	110 261	485 2 941	78 341	— —	5 22	40 192	1 068 5 118	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht.
101 350	181 777	2 3	383 1 546	408 2 479	62 200	— 2	2 37	72 249	1 569 7 075	Desgl., gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc.
10 24	5 17	— —	1 5	27 119	1 8	— —	— —	23 73	127 479	Baumwollene Strumpfwaaren.
3 7	3 3	— —	— —	35 143	— 1	— —	— —	9 31	52 215	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
49 235	136 589	— —	15 121	213 1 013	10 35	— —	8 31	118 491	696 3 147	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen etc.
3 187 6 946	20 3 860	— —	2 239	242 1 885	70 207	— —	— —	— —	4 544 15 649	Rohes Blei in Blöcken etc.
3 690 12 566	2 395 9 384	40 40	798 3 417	5 387 20 328	455 2 166	1 457 8 818	— —	— 2	23 600 91 546	Soda, kalzinirte.
1 101 5 695	1 569 5 862	3 456 4 013	51 670	6 883 16 681	1 399 5 712	210 4 842	— 19	— —	44 266 107 747	Soda, rohe, krystallisirte.
43 76	784 3 203	— —	391 527	115 148	— 1	— —	— —	3 6	1 453 4 418	Chinarinde.
400 1 000	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	843 3 210	Weberkarden.
264 3 063	3 244 20 433	2 5	10 071 45 334	26 086 126 259	67 414	— —	— —	— 1	41 715 201 564	Ammoniak, Salmiak etc.
336 759	238 443	— —	— —	82 226	— —	— —	— —	7 47	939 2 118	Anilin, Anilinfarben.
2 405 10 758	331 2 114	225 512	72 301	621 3 746	424 2 592	— 4	— —	— 1	9 348 39 137	Bleiweiss; Zinkweiss.
4 66	53 376	— —	103 187	103 899	5 23	— —	— —	— 5	322 2 622	Cochenille.
207 729	6 829 18 906	148 201	311 1 293	132 798 178 661	357 1 812	25 25	— —	— —	148 738 214 520	Blauholz.
10 857	502 2 641	18 18	1 376 2 162	4 020 11 638	13 507	— —	— —	— —	6 921 19 993	Gelbholz.
1 468 10 321	7 455 20 805	3 5	5 379	4 316 14 126	17 73	36 36	— —	— —	14 662 49 038	Rothholz.
82 388	1 989 5 912	57 70	143 346	7 211 17 993	381 455	— —	— —	1 6	15 464 47 314	Farbholzextrakte.
64 305	2 867 9 078	— 1	760 2 670	432 1 702	19 113	— —	— —	22 112	4 547 15 436	Indigo.

April.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 h	frei	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	1	8 390	5 830	—	204
				b.	—	1 684	24 198	35 126	—	873
	5 h	frei	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	237	—	1	207	793
				b.	—	237	—	15	331	2 473
	5 h	frei	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	15	1	339	109	449
				b.	—	15	596	1 283	783	1 734
	5 h	frei	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	—	595	—	22 341	155	1 146
				b.	—	600	—	35 422	735	2 097
	5 h	frei	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	a.	—	16	260	1 485	—	1 880
				b.	—	16	639	5 498	14	6 907
	5 h	frei	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	96	—	7	—	—
				b.	—	96	—	7	4	217
	5 h	frei	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	4	—	132
	5 h	frei	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	452	—	1 367	368	331
				b.	—	1 379	—	9 369	447	2 165
	5 h	frei	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	2	500	—	2 976	10	4
				b.	675	3 054	—	12 782	81	24
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	frei	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	134 985	—	6 756	1 000	30 728
				b.	—	241 108	—	26 829	1 959	80 922
	6 a	frei	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	5 522	1 625	1 161	513	31
				b.	300	7 058	6 280	30 721	2 374	1 922
	† 6 b	frei	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	6	19 040	—	478	489	9 835
				b.	28	75 216	5	3 277	3 450	47 380
	† 6 b	frei	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	134 818	—	7 086	208	1 511
				b.	—	447 232	4 785	8 211	315	1 954
	† 6 b	frei	Winkeleisen, ∣-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	1 827	—	1	24	3 148
				b.	—	15 388	—	117	274	7 119
	† 6 b	frei	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	—	4 173	—	2 330	29	644
				b.	—	5 732	1	11 318	361	3 715
	† 6 b	frei	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	—	5 462	—	621	29	6 514
				b.	9	25 754	2	1 944	241	29 538
	† 6 b	frei	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	1 182	—	366	252	146
				b.	3	6 350	—	1 017	902	1 415
	† 6 b	frei	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	—	701	—	229	8	134
				b.	—	770	—	314	219	426
	† 6 b	frei	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	a.	—	453	—	—	1	1 673
				b.	—	990	—	5	8	5 546
	6 b	frei	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	16	—	3	—	123
				b.	—	4 643	—	4	—	1 272
	† 6 b	frei	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	1 559	—	1	3	16
				b.	—	16 364	—	8	9	88
	† 6 c 1	frei	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	a.	18	7 043	1	2 894	616	7 307
				b.	109	16 290	129	7 245	2 722	63 492
	† 6 c 2	frei	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	a.	57	7 336	1 651	5 834	2 532	9 760
				b.	192	13 889	3 508	27 114	14 560	49 248
	† 6 c 2	frei	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	3 888	—	50	147	67
				b.	5	10 881	—	608	553	552
	6 c 3 α	12 ℳ	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	a.	—	69	—	134	12	252
				b.	1	134	2	378	78	915
	6 c 3 β	30 ℳ	Nähnadeln. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	8
				b.	—	—	—	—	—	8
	6 c 3 β	30 ℳ	Gewehre aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	3	—	1
				b.	—	—	1	12	2	3

†) Bei Bearbeitung der Uebersichten über den Niederlageverkehr im Jahre 1876 hat sich herausgestellt, dass mehrere Aemter unterlassen hatten, die zum Theil nicht unerheblichen Niederlage- … wichtigeren Waarenartikel mitanzuschreiben. – Die vergessen gebliebenen Mengen sind nunmehr den Summen neben b. zugesetzt worden.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen											
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
4 616 25 128	440 3 965	— 1	— 2	1 590 5 958	5 73	31 31	— —	1 3	21 138 97 041	Knochenkohle.
29 550	199 2 262	3 4	38 38	121 2 047	2 15	15 15	— —	— —	1 645 7 987	Krapp, auch gemahlen.
448 1 954	58 445	12 21	335 761	520 2 121	62 360	— —	— —	1 8	2 349 10 081	Leim und Gelatine.
850 1 388	144 385	— 1	545 945	100 465	260 750	— 1	— —	6 8	26 151 42 797	Mineralwasser.
3 124 16 583	83 475	39 98	78 592	453 1 753	213 926	— 1	— —	— —	7 631 33 502	Pott-(Waid-)Asche.
— 1	25 053 78 601	110 453	30 30	123 395 453 848	3 704 8 018	— —	— —	— —	152 395 541 275	Chilisalpeter.
1 340 3 258	215 628	116 140	16 171	22 820 54 311	400 1 554	— —	— —	— —	24 907 60 198	Anderer Salpeter.
690 4 304	1 795 12 907	35 39	7 395 7 447	2 584 10 158	37 104	— —	— —	— —	15 054 18 319	Schwefel.
53 429	28 333	— 18	60 314	399 2 626	142 676	— 2	— —	— 1	4 174 21 015	Zündwaaren.
194 120 894 987	421 953 1.185 904	9 052 13 312	11 076 51 986	156 307 491 891	14 495 89 563	8 570 24 451	— —	— 2	980 141 3.102 914	Roheisen aller Art.
4 421	233 1 142	370 483	1 416 20 284	2 382 8 125	241 6 839	— 82	— —	— 1	13 488 86 032	Altes Brucheisen.
8 964 30 463	3 442 5 791	485 3 774	616 5 057	11 345 27 725	2 004 11 520	53 1 277	— 45 077	— 3	56 807 201 043	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
12 940 57 596	16 767 21 531	— 2 125	660 600	5 817 32 556	49 863	— —	— —	— —	179 856 584 828	Eisenbahnschienen.
5 001 23 544	— 387	— 229	423 948	1 112 2 932	143 812	— —	— 367	— —	11 769 52 117	Winkel- etc. Eisen.
881 2 777	1 787 7 200	13 15	463 1 381	905 7 706	21 277	— —	— 755	— 2	11 246 41 240	Roh- und Cementstahl etc.
1 765 5 832	2 140 9 847	68 20 243	108 1 684	1 833 6 736	954 23 752	4 11	— 802	— 3	19 507 126 398	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
647 1 268	1 774 8 275	23 184	216 1 021	2 861 16 047	230 1 305	2 15	— 239	— 1	7 600 38 042	Weissblech.
332 1 320	3 154 13 773	67 98	227 467	355 1 404	76 261	1 7	— —	1 2	5 285 13 061	Eisen- und Stahldraht.
192 459	— 682	— —	— 163	43 507	— 356	— —	— —	— —	2 362 8 717	Eisen, roh vorgeschmiedet etc.
445 949	390 516	— —	— —	94 656	— —	— —	— —	— —	1 071 8 040	Radkranzeisen.
9 167	154 570	528 7 046	700 995	2 430 5 998	326 1 645	514 1 071	— 147	— —	6 240 34 048	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten.
1 478 10 213	5 661 8 702	143 254	378 2 388	4 048 14 712	2 030 5 715	1 431	— 1 720	— —	31 618 131 122	Ganz grober Eisenguss in Oefen etc.
5 288 24 402	4 300 15 751	146 4 815	1 735 6 567	9 480 24 485	2 624 8 853	490 1 439	1 170 4 538	86 330	52 480 190 691	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete etc.
289 1 711	1 883 14 330	2 2	51 384	695 6 176	159 428	— —	— 7 825	1 5	7 232 43 400	Schmiedeeiserne Röhren.
224 777	88 230	— —	62 176	113 463	50 188	— —	— 143	50 191	1 063 3 676	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
1 6	1 6	— —	— 2	— 3	2 4	— —	— —	1 9	13 38	Nähnadeln.
73 201	1 8	— —	1 3	2 356	1 4	— —	— 2	12 69	94 751	Gewehre aller Art.

bestände der am 1. Januar 1877 zollfrei gewordenen Artikel der Positionen 6 und 15 des amtlichen Zolltarifs in den Nachweisen über die im Monat Januar d. J. in den freien Verkehr getretenen

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	2 140	—	1 975
				b.	3	—	365	11 236	—	4 803
	7	frei	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	—	2 200	45 990	1	44 460
				b.	—	1	19 595	214 192	4 629	232 283
	7	frei	Cement. Ctr. br.	a.	126	39 360	301	106 753	1 384	7 483
				b.	211	50 879	3 447	222 639	3 911	28 650
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme d. Baumwolle, roh, geröstet etc.	8	frei	Flachs. Ctr. br.	a.	1	—	82 138	4 866	1	—
				b.	3	546	870 661	13 875	18	—
	8	frei	Hanf. Ctr. br.	a.	—	5	32 942	5 163	63	426
				b.	—	480	210 137	29 980	693	1 872
	8	frei	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	34	7 460	2 047	35	1
				b.	—	55	41 105	8 741	515	3
	8	frei	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	9 a	frei	Weizen. Ctr. br.	a.	28	2 156	548 002	248 423	13 694	32 484
				b.	3 200	12 411	1.409 712	1.062 288	42 199	123 009
	9 a	frei	Roggen. Ctr. br.	a.	929	128 969	631 715	222 000	4 594	156 936
				b.	12 418	259 974	2.506 345	1.206 149	19 533	526 261
	9 a	frei	Gerste. Ctr. br.	a.	235	11 864	149 743	260 572	4 696	50 310
				b.	3 196	33 069	383 255	1.353 207	20 854	244 054
	9 a	frei	Hafer. Ctr. br.	a.	1 267	28 266	329 448	161 357	230	11 970
				b	5 780	68 828	1.257 723	658 808	2 748	61 190
	9 a	frei	Mais. Ctr. br.	a.	907	17 034	—	154 422	745	1 418
				b.	2 028	39 500	2 970	806 990	5 344	2 546
	9 a	frei	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	48	650	9 953	4 686	247	40
				b.	127	2 464	35 035	31 065	1 026	828
	9 a	frei	Malz. Ctr. br.	a.	57	39	—	90 900	723	3 201
				b.	217	54	—	371 833	2 474	9 392
	9 a	frei	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	33	8 602	229 362	30 202	458	751
				b.	71	10 170	507 974	169 207	2 916	4 140
	9 b 2	frei	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	6	898	922	3	130
				b.	—	7 926	25 712	23 760	215	1 165
	9 b 2	frei	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	2 383	29 002	2 657	7	212
				b.	7	11 291	189 602	14 310	606	773
	9 b 2	frei	Kleesaat. Ctr. br.	a.	38	172	805	3 479	852	1 116
				b.	107	255	8 373	59 486	3 250	8 432
	9 c	frei	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	298	491	13 941	5 490	1 013	56 832
				b.	512	530	79 222	14 947	3 836	85 383
	9 c	frei	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	1	2	747	90	8
				b.	4	1	5	8 948	573	36
10. Glas und Glaswaaren.	10 a	frei	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). Ctr. br.	a.	—	5	—	134	450	969
				b.	—	36	90	2 165	1 873	3 521
	10 b	2 ℳ	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	2	—	1	561	27	225
				b.	2	1	1	2 138	90	806
	10 b	2 ℳ	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	2	1 126	—	180	3	536
				b.	2	1 873	197	592	80	1 298
	10 b	2 ℳ	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz. Ctr. br.	a.	—	—	—	640	—	13
				b.	—	1	301	2 095	8	52
	10 c	8 ℳ	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes, weisses Glas. Ctr. n.	a.	2	47	—	708	10	51
				b.	21	90	—	3 012	30	203
	10 d 1	1,50 ℳ	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	—	—	—	4 048	—	—
				b.	—	—	—	19 206	—	—
	10 d 2	12 ℳ	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt. Ctr. n.	a.	—	—	—	2	1	1
				b.	—	—	—	7	2	17

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2 097 20 646	24 065 59 822	4 7	— 1 163	3 065 16 229	230 855	— —	— —	— 1	33 570 115 130	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
3 600 13 608	462 407 1,207 519	— —	— —	— 54	— 3	— —	— —	— —	558 658 1,691 884	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
2 744 8 336	26 419 53 347	12 650 20 409	7 924 37 142	34 741 79 579	4 925 58 701	5 573 10 206	— —	— —	250 383 577 457	Cement.
1 698 10 616	4 011 12 621	— —	— 12	7 129	459 1 185	— —	— —	— 2	93 181 909 668	Flachs.
511 5 358	671 2 197	5 20	89 1 190	1 136 3 519	51 208	300 1 390	— —	— 1	41 362 257 045	Hanf.
454 1 081	490 2 192	5 19	14 142	73 323	66 551	10 18	83 84	1 1	10 773 54 830	Heede und Werg.
526 9 011	7 193 14 061	— —	3 975 29 833	20 867 37 772	— —	— —	— —	— —	32 561 90 677	Jute.
22 388 68 176	287 278 545 270	1 318 12 173	9 118 19 265	11 738 43 619	3 330 14 914	— —	— —	2 5	1 179 959 3,356 841	Weizen.
95 398 438 041	183 073 693 355	10 001 36 730	122 947 410 643	114 499 335 586	37 720 186 045	5 107 13 651	— —	4 16	1,713 892 6,644 747	Roggen.
13 768 54 386	32 125 80 418	1 301 1 301	5 258 13 060	13 027 26 349	10 646 59 524	1 852 1 893	— —	— —	564 397 2,274 566	Gerste.
30 247 85 077	49 404 114 257	6 179 16 608	5 206 14 170	5 293 12 342	5 763 16 398	792 1 151	304 304	— 1	635 720 2,315 385	Hafer.
3 208 13 477	35 757 98 342	50 126 51 362	46 122 163 279	142 252 298 255	39 517 182 228	283 817	— —	2 7	491 793 1,667 145	Mais.
6 660 16 054	437 8 860	— —	145 311	948 3 124	79 2 088	— —	— —	— —	23 893 100 982	Alles übrige Getreide.
1 131 6 379	118 525	— —	125 1 051	7 1 541	7 742 8 032	— —	— —	— —	104 023 401 498	Malz.
1 137 4 645	1 301 6 356	680 1 157	3 671 10 475	3 045 8 938	4 504 12 002	24 95	— —	— —	283 772 738 446	Hülsenfrüchte.
1 099 5 873	30 841 164 769	1 6	3 2 387	1 240 6 783	16 138	— —	— —	— —	35 159 238 725	Raps und Rübsaat.
1 281 1 423	17 535 88 844	— 24	708 1 430	2 327 4 230	30 279	120 507	— —	1 1	56 263 313 327	Leinsaat.
166 2 823	110 4 585	31 189	2 298 10 389	4 922 22 183	1 293 13 880	— —	— —	3 4	15 282 133 969	Kleesaat.
1 964 3 074	5 518 19 374	5 291 13 670	270 1 684	2 865 4 595	5 128 13 445	137 334	— 114	2 2	99 240 240 722	Kartoffeln.
288 4 835	114 17 431	— 5	1 31	35 571	78 445	— —	— —	4 73	1 368 32 958	Obst, frisches.
19 388	2 844 4 744	61 71	835 2 154	1 478 3 174	458 2 777	— —	— —	4 11	7 277 21 004	Grünes Hohlglas.
317 1 036	24 110	2 3	18 111	68 270	31 141	— 1	— 30	5 24	1 281 4 767	Weisses Hohlglas, ungemustertes etc.
6 703 23 909	716 3 931	286 346	77 512	1 324 6 239	1 563 5 543	3 9	— 1 352	— —	12 510 45 736	Fenster- und Tofelglas, grün und weiss.
2 35	101 100	— —	— 1	15 38	1 6	— —	— 5	11 35	783 2 686	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen etc.
210 913	139 469	1 1	41 210	243 952	42 156	— 9	— 76	10 42	1 504 6 184	Gepresstes etc. weisses Glas.
545 2 830	— —	— —	— —	— 3	— 23	— —	— —	— —	4 593 22 062	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
30 113	— —	— —	1 2	6 17	2 28	— -	— —	— —	43 186	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 10. Glas und Glaswaaren.	10 e	12 ℳ	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	5	—	1 573	10	124
				b.	—	5	3	4 967	31	464
11. Haare, roh etc.	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	3	177	138	168	58
				b.	—	26	1 999	334	553	377
	11 a	frei	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	2	72	44	—	270
				b.	13	41	1 913	366	1	620
	11 a	frei	Borsten. Ctr. br.	a.	—	3	2 096	1 103	214	133
				b.	—	136	11 260	1 844	274	300
	11 a	frei	Bettfedern. Ctr. br.	a.	—	3	637	3 448	39	30
				b.	—	199	3 180	14 721	127	68
12. Häute und Felle.	12 a	frei	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	154	3 815	669	495	1 738	2 468
				b.	670	5 887	2 092	1 092	9 390	10 118
	12 a	frei	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	83	721	3 890	1 884	534	520
				b.	1 026	1 614	8 538	9 580	1 883	1 191
	12 a	frei	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	209	2 649	459	88
				b.	19	8	8 657	9 449	2 080	639
	12 a	frei	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	17	457	234	18	5
				b.	—	17	1 008	935	58	36
	12 b	frei	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	4	152	2 378	1 088	90	30
				b.	67	176	3 732	1 759	303	59
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	frei	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	130	2 077	494	6 504	1 148	9 658
				b.	170	2 077	2 462	32 664	7 378	51 517
	13 b	frei	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	26	8 128	32 188	185 415	2 919	6 492
				b.	477	8 128	227 573	488 737	17 704	22 561
			Balken und Blöcke von hartem Holze. Stück	a.	—	—	3 741	—	—	—
				b.	—	—	5 045	435	—	—
	13 b	frei	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	—	23 977	210 723	509 697	69 480	3 520
				b.	728	28 681	992 707	1,130 354	191 925	20 543
			Balken und Blöcke von weichem Holze. Stück	a.	—	—	31 245	—	—	23
				b.	—	—	73 798	—	112	23
	13 b	frei	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	563	78 959	74 319	454 600	18 664	14 781
				b.	1 824	124 636	461 798	1.888 755	149 541	49 050
			Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Stück	a.	—	—	26 132	17 089	263	—
				b.	—	—	66 043	23 883	943	—
	13 b	frei	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr.	a.	—	283	—	3	—	1
				b.	—	16 386	—	48	73	294
	13 b	frei	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	—
	13 b u. c	frei	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	4
				b.	—	—	—	—	—	17
	13 b u. c	frei	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	132	172	1 404	294	1 666
				b.	3	132	1 094	4 376	602	7 043
	13 c	frei	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	88	1 384	634	19 131	3 535	4 952
				b.	385	4 177	2 552	77 794	22 553	18 163
	13 d	frei	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	38	—	93	318	446
				b.	—	41	—	591	1 573	2 143
	13 d	frei	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	—	64	19	247	1 015	458
				b.	9	730	71	837	4 486	1 948
	13 e	3 ℳ	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel). Ctr. br.	a.	6	2	11	1 034	34	239
				b.	12	6	21	4 889	189	888
	13 e	3 ℳ	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein. Ctr. br.	a.	4	10	1	980	753	540
				b	24	1 501	38	2 851	946	1 742

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
90	49	—	6	44	27	—	—	51	1 979	Farbiges, bemaltes etc. Glas etc.
617	199	—	29	170	85	—	26	163	6 759	
348	40	—	47	125	9	—	—	2	1 115	Pferdehaare, roh etc.
1 936	189	4	150	734	97	—	—	11	6 410	
1	—	—	123	412	—	—	—	1	925	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
403	36	—	412	1 621	25	49	—	1	5 501	
16	8	—	—	222	15	—	—	1	3 811	Borsten.
127	57	—	—	1 202	73	—	—	5	15 287	
127	200	—	263	318	51	—	—	5	5 121	Bettfedern.
455	484	—	826	1 032	201	—	—	14	21 307	
22 809	3 645	5	3 498	9 711	1 300	1	—	—	50 508	Rohe Rindshäute.
68 208	25 929	10	13 117	40 496	8 748	80	—	1	185 838	
155	126	—	131	1 366	102	—	—	—	9 512	Rohe Kalbfelle.
571	461	—	377	4 774	146	—	—	—	30 161	
320	8	—	75	538	33	—	—	—	4 379	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
1 202	329	—	178	5 793	306	—	—	—	28 651	
173	41	—	—	40	1	—	—	—	986	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
1 594	1 288	—	1	221	1	—	—	—	5 159	
381	231	—	212	2 106	603	—	—	32	7 307	Felle zur Pelzwerkbereitung.
1 107	548	—	745	8 949	1 212	—	—	58	18 715	
8 289	2 364	1 382	345	1 633	667	10	—	1	34 702	Holzborke oder Gerberlohe.
30 732	8 820	1 382	2 889	2 544	3 941	19	—	2	146 597	
5 488	8 975	4 080	5 760	4 205	2 092	80	—	—	265 848	Balken und Blöcke von hartem Holze.
8 869	54 376	23 596	20 251	11 528	8 337	305	—	—	892 442	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 741	
—	—	—	84	—	—	—	—	—	5 564	
3 167	8 211	36 506	6 433	6 586	6 651	2 802	—	—	889 753	Balken und Blöcke von weichem Holze.
9 094	41 089	44 516	23 516	21 054	29 471	3 760	—	—	2.537 438	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	31 268	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	73 933	
332	27 978	32 915	35 633	22 429	16 900	15 310	—	1	793 474	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
2 734	87 041	38 285	112 106	57 499	59 612	65 218	—	4	3,098 103	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	43 484	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	90 869	
5	2 704	1 145	5 624	29 185	7 727	17	—	1	46 695	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
5	8 320	17 153	13 596	67 239	21 159	17	—	5	144 295	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Wallfischbarden.
—	—	—	118	146	—	—	—	—	264	
8	539	—	—	57	—	—	—	—	608	Elfenbein.
80	774	—	1	598	12	—	—	1	1 483	
2 114	13	—	20	548	19	—	—	2	6 384	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
9 147	1 145	3	319	2 971	269	—	—	3	27 107	
2 686	2 599	493	6 371	4 015	1 957	43	10	34	47 932	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
6 651	12 045	533	24 630	16 525	6 500	161	10	146	192 825	
197	1	—	—	1 390	53	—	—	1	2 537	Holz in geschnittenen Fournieren.
1 004	24	—	9	5 509	244	—	—	3	11 141	
96	215	3	1 262	746	128	—	—	5	4 258	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
607	1 156	3	9 841	2 605	859	—	—	13	23 165	
31	31	2	83	380	307	4	—	4	2 168	Hölzerne Hausgeräthe.
162	85	17	223	1 081	1 362	5	—	13	8 953	
140	114	—	102	324	228	2	1	21	3 220	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt etc.
779	384	3	379	1 250	645	8	1	91	10 642	

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabil. etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 f	12 M	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze. Ctr. n.	a. b.	1 5	1 10	1 4	497 2 122	102 284	422 1 656
	13 g	10 M	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	1 1	— —	38 224	1 10	31 196
14. Hopfen.	14	5 M	Hopfen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	48 70	648 1 796	55 184	43 88
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	6 M	Fortepianos. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	35 81	— 53	35 218
	15 a 1	6 M	Andere musikalische Instrumente. Ctr. n.	a. b.	— 1	— 3	— —	157 629	77 245	47 158
	15 a 2	frei	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente. Ctr. br.	a. b.	— —	4 6	— 2	73 186	25 87	98 351
	15 b 1	frei	Lokomotiven und Tender. Ctr.	a. b.	— —	550 907	— —	— 674	— —	12 427
	† 15 b 1	frei	Dampfkessel. Ctr.	a. b.	— 40	— 183	9 39	52 486	462 2 114	— 152
	† 15 b 2 α	frei	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz. Ctr. br.	a. b.	174 301	1 101 3 179	2 25	202 1 478	444 1 225	118 1 085
	† 15 b 2 β	frei	Desgl., überwiegend aus Gusseisen. Ctr. br.	a. b.	10 39	3 982 11 484	1 260 1 431	2 537 16 702	7 695 29 119	2 388 10 799
	† 15 b 2 γ	frei	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl. Ctr. br.	a. b.	— —	2 816 5 066	13 32	680 1 712	1 576 6 620	343 1 491
	15 b 2 δ	4 M	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen. Ctr. n.	a. b.	— —	3 4	— 5	5 45	9 58	21 176
	15 c 1 α u. β	10% v. Werth resp. frei	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a. b.	— —	— —	— —	39 119	— —	— —
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst. Ctr. br.	a. b.	— —	39 3 242	2 37	10 64	9 64	37 439
	17 c	12 M	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	2 19	8 19	2 9	23 91
	17 d	21 M	Feine Kautschuckwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— 8	3 38	— —	— —	4 20
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a	120 M	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	1 2	— —	14 36
	18 b	90 M	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	10 53	73 306	139 428
	18 c	45 M	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	— —	1 2
	18 e	30 M	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	— —	1 1	9 13
19. Kupfer u. andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	frei	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a. b.	2 21	1 128 3 903	44 187	867 2 955	31 379	139 1 391
	19 a	frei	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a. b.	— —	59 316	— —	26 1 196	15 79	68 239
	19 b	5,25 M	Kupfer u. andere nicht genannte unedle Metalle u. Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	a. b.	— —	1 20	— 2	4 90	12 54	270 1 364
	19 c	12 M	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	1 1	— —	2 5
	19 d 1	8 M	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	a. b.	1 2	7 10	3 36	11 149	16 81	214 1 149
	19 d 2	12 M	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	a. b.	— —	6 70	2 11	342 1 192	22 61	349 1 388
	19 a	frei	Quecksilber. Ctr. br.	a. b.	— —	2 12	— —	583 1 778	— —	— 2

†) Vergleiche Anmerkung auf Seite 72.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
519 1 597	76 180	— —	21 85	216 777	34 151	— 1	2 16	153 559	2 045 7 447	Feine Holz-, Korb- etc. Waaren; Holzbronze.
10 105	2 13	— —	16 49	72 170	23 76	— —	— —	1 2	195 756	Gepolsterte, auch überzogene Möbel.
231 1 367	152 558	— —	123 752	57 620	— 28	— —	— —	2 6	1 359 6 219	Hopfen.
4 49	— 44	— —	45 138	52 192	52 105	— —	— —	— —	223 880	Fortepianos.
53 186	11 33	— —	24 171	184 859	5 22	— 1	— 2	12 99	570 2 403	Andere musikalische Instrumente.
67 242	7 39	— —	9 75	104 342	4 11	— —	— —	35 105	426 1 446	Astronomische etc. Instrumente.
— 99	— 90	— —	— —	— —	— 58	— —	— —	— —	562 2 2[illegible]	Lokomotiven und Tender.
158 464	198 419	— —	— 64	39 168	160 571	— —	— —	— —	1 078 4 700	Dampfkessel.
326 1 492	182 661	— 13	661 2 363	1 092 5 355	208 500	— —	— —	— 4	4 510 17 687	Maschinen, überwiegend aus Holz.
5 790 28 508	4 481 20 931	175 779	6 737 22 404	7 199 35 572	2 133 5 959	— 1	— —	19 83	44 406 183 811	Desgl., überwiegend aus Gusseisen.
582 4 014	268 1 621	— 1 947	883 2 692	918 3 788	215 692	— —	— 6	8 27	8 302 29 706	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl.
22 68	15 119	— —	39 176	22 113	9 19	— —	— —	4 19	151 802	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
2 2	13 24	— —	— —	— —	2 2	— —	— —	— —	56 147	Eisenbahnfahrzeuge.
46 171	561 3 288	— —	255 2 400	1 494 10 072	— 1	— —	— —	6 24	2 459 19 802	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.
14 117	41 175	— —	8 19	56 242	2 20	— —	— —	17 59	173 770	Grobe Kautschuckwaaren etc.
7 36	10 43	— —	— —	6 31	— 4	— —	— 4	3 19	33 203	Feine Kautschuckwaaren.
5 41	— 1	— —	— —	2 8	— —	— —	— 3	20 67	42 158	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.
83 283	9 18	— 3	3 9	21 83	7 33	— 2	3 8	195 616	543 1 842	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte etc.
— 2	3 6	— —	— —	2 11	— 1	— —	— —	4 29	10 51	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck.
4 10	— 2	— —	— —	4 12	2 4	— —	— —	9 30	29 72	Leinene Leibwäsche.
1 565 3 656	7 695 32 380	— 543	24 716	2 438 29 372	883 2 840	305 3 319	— —	— —	15 111 81 662	Kupfer, roh oder Bruch.
121 240	390 1 339	— —	2 105	261 738	15 41	— —	— —	— —	957 4 293	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
216 762	880 2 308	— 1	8 28	28 244	38 291	— 1	— 7	— 5	1 457 5 177	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
— 1	4 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	7 11	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt.
62 281	20 100	— 1	7 28	55 342	24 101	— —	— 5	9 38	429 2 314	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe.
232 888	95 750	— —	44 91	92 771	33 112	1 1	1 1	77 330	1 296 5 666	Desgl., feine.
— 307	17 230	— —	42 614	46 359	— —	— —	— —	— —	690 3 302	Quecksilber.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	9	1
				b.	—	—	—	—	30	4
	20 c	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	a.	—	—	1	6	1	2
				b.	1	—	1	8	1	1
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	a.	—	3	1	36	21	142
				b.	—	4	3	147	169	402
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	a.	1	206	32	784	381	746
				b.	6	941	126	2 824	1 028	2 834
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	a.	—	1	1	35	3	106
				b.	4	7	7	169	6	416
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	32	44	217
				b.	—	—	—	115	325	1 380
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	a.	1	7	12	246	44	128
				b.	5	10	27	951	167	570
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	a.	1	4	—	184	14	276
				b.	1	6	3	573	47	964
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	a.	—	—	—	6	2	2
				b.	—	—	—	21	2	3
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	9	643	—	13 456	92	151
				b.	11	1 025	—	56 435	510	774
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht Ctr. n.	a.	—	214	—	173	—	1
				b.	—	366	—	768	—	13
	22 c	12 ℳ	Zwirn. Ctr. n.	a.	—	4	—	73	2	120
				b.	—	8	—	260	11	393
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	4 587	3	63	50	140
				b.	2	10 303	18	458	165	596
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	a.	—	—	—	3 734	2	77
				b.	—	—	—	14 777	41	225
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	a.	—	6	—	48	4	160
				b.	—	31	1	208	36	561
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	37
				b.	—	—	—	—	7	116
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen. Ctr. n.	a.	—	—	—	4	—	1
				b.	—	—	—	11	—	2
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	a.	—	31	—	43	2	76
				b.	4	47	1	296	10	325
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	25	1 361	4	18 523	70	90
				b.	70	3 584	25	82 329	315	360
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	a.	—	1 673	2	30	5	483
				b.	12	4 339	14	75	43	1 751
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	a.	6	12	4	18	35	436
				b.	25	100	11	252	87	2 033
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	a.	42	12 685	14	10 502	2 077	32 692
				b.	64	24 631	41	32 930	7 542	107 883
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen. Ctr. n.	a.	—	639	2	490	88	3 375
				b.	6	1 585	23	1 376	340	12 035
	25 f	4 ℳ	Butter. Ctr. n.	a.	4	44	147	8 173	273	783
				b.	23	920	1 136	31 301	1 058	3 725

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
—	—	—	—	1	1	—	—	38	50	Taschenuhren.
—	—	—	1	2	4	—	—	159	200	
1	—	—	1	1	—	—	—	15	28	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
4	—	—	6	7	1	—	—	58	94	
99	12	—	5	62	9	—	—	133	523	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen, Stutzuhren etc.
346	51	—	20	171	28	1	6	449	1 857	
979	672	—	116	2 806	435	1	—	30	7 189	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
5 205	2 982	—	1 491	9 686	1 787	4	1	133	29 048	
53	18	—	9	35	3	—	—	14	278	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
162	125	—	39	145	9	—	—	55	1 144	
90	370	—	24	24	—	—	—	2	803	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
5 735	3 053	—	52	307	3	—	—	13	10 983	
64	61	—	40	183	54	—	—	79	919	Lederwaaren, grobe.
272	296	3	122	674	187	1	—	304	3 589	
63	22	—	26	62	18	—	—	111	781	Lederwaaren, feine.
307	107	—	76	277	67	—	8	409	2 845	
1	—	—	—	1	1	—	—	14	27	Lederne Handschuhe.
1	—	—	—	2	4	—	—	51	84	
3 606	374	—	351	524	15	—	—	2	19 226	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
15 328	1 517	—	1 216	2 858	137	—	27	13	79 851	
52	1 118	—	70	103	42	—	—	1	1 774	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
326	3 672	—	679	1 284	96	—	2	5	7 211	
947	96	—	14	152	52	—	—	13	1 473	Zwirn.
3 604	354	—	57	795	165	—	107	63	5 817	
265	5 123	—	550	5 958	175	3	—	5	16 972	Graue Packleinwand.
1 630	14 041	14	2 350	39 288	1 260	4	—	30	70 156	
306	36	—	3	46	2	—	6	—	4 212	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.
1 299	103	—	28	368	6	—	46	6	16 899	
87	61	—	13	272	7	—	4	32	604	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast etc.
286	139	—	61	1 241	41	—	37	124	2 766	
7	—	—	—	2	—	—	—	3	50	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
17	1	—	1	5	—	—	1	10	158	
2	—	—	—	—	—	—	—	1	8	Zwirnspitzen.
3	—	—	—	—	—	—	—	6	22	
42	402	5	5	201	24	—	—	—	831	Lichte.
222	1 666	8	31	1 257	100	—	8	5	3 980	
354	207	4	501	893	231	21	—	3	22 293	Bier.
591	342	4	1 952	2 800	717	96	—	20	93 206	
411	816	160	1 052	1 429	201	1	45	7	6 315	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
1 459	3 559	356	4 973	6 127	874	7	363	51	24 009	
77	151	—	53	227	12	—	—	2	1 033	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
812	579	7	294	838	93	8	11	17	5 167	
6 718	6 539	4 719	6 741	29 960	6 577	317	4 345	3	123 931	Wein und Most in Fässern.
21 607	17 737	7 559	14 448	57 407	12 071	635	15 730	19	320 304	
3 733	370	24	790	2 389	616	5	873	84	13 478	Wein in Flaschen.
13 574	697	246	2 630	6 754	1 922	26	2 719	447	44 400	
427	1 269	—	96	398	199	—	—	8	11 821	Butter.
3 819	2 946	—	295	1 574	1 127	2	5 173	35	53 134	

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a. b.	21 63	4 146 5 852	175 382	293 1 426	40 198	232 801
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a. b.	21 153	876 2 086	— 11	126 516	4 200	5 36
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a. b.	1 1	102 2 175	3 3	7 440 24 711	123 182	270 1 292
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a. b.	— —	300 746	— —	531 2 629	118 334	393 1 721
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a. b.	— —	972 5 572	— —	3 719 11 599	5 54	77 431
	25 l	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a. b.	— —	387 2 183	— 1	13 127	18 23	24 166
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a. b.	— 3	9 498 106 465	2 7	34 91	— —	— 5
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a. b.	— 229	7 790 27 349	— —	425 1 575	308 1 278	768 4 822
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a. b.	— —	192 277	— —	— —	— —	246 956
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a. b.	2 3	341 514	19 51	376 1 301	5 733 17 862	1 040 4 080
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a. b.	— —	2 600 2 600	— 3	486 1 673	31 202	304 3 434
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a. b.	— —	203 245	— 2	9 919 64 211	100 638	41 152
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a. b.	— 3	1 241 3 464	11 672 12 934	213 1 548	305 1 235	1 867 25 449
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a. b.	516 2 237	27 201	4 281 19 086	121 908 380 209	7 695 24 378	111 711 424 263
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a. b.	68 955	5 324 12 946	1 711 14 437	4 915 20 927	1 875 6 793	3 308 13 548
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a. b.	— —	36 247 80 938	1 1	512 2 479	156 633	240 1 679
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a. b.	30 79	27 342 132 611	— 4	— —	1 066 7 703	11 167 85 427
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a. b.	— —	2 277 6 141	— —	1 13	— 12	431 895
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a. b.	2 8	558 2 189	576 1 532	593 2 319	21 88	1 294
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a. b.	— —	2 4	6 35	25 100	22 80	30 141
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a. b.	— 2	154 685	9 33	2 8	— 10	6 23
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a. b.	— 2	54 160	81 264	2 18	599 2 211	8 360 29 711
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a. b.	— 3	2 2	1 4	— —	— —	1 1
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a. b.	— —	666 1 169	— 1	— 340	1 5	46 140
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	326 1 506	— 1	4 665 18 139	234 604	358 1 016
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a. b.	— —	1 720 6 306	— 4	5 015 17 864	324 868	620 2 163
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— —	8 546 19 033	— 123	74 798	33 69	701 1 861

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
4 517 17 483	4 961 24 411	340 466	6 531 42 445	3 882 19 492	638 3 123	57 221	— —	110 688	25 943 117 110	Fleisch, zubereitetes, Schinken etc.
6 969	13 101 34 087	5 34	258 1 001	1 020 4 292	64 442	6 22	— 824	43 274	15 535 44 947	Nicht besonders genannte Fische.
618 1 454	2 986 12 321	11 31	526 1 581	9 561 52 959	459 2 007	— 2	— —	61 858	22 170 99 577	Südfrüchte, frische.
86 472	167 887	9 23	90 449	929 4 172	44 173	— —	— 118	5 17	2 672 11 743	Mandeln.
354 2 270	3 975 20 908	284 564	698 4 361	7 116 27 490	653 2 568	6 24	— 718	6 43	17 865 76 608	Korinthen und Rosinen.
28 67	795 4 285	6 16	239 1 353	625 3 183	27 108	1 1	— 910	— 4	2 163 12 427	Pfeffer.
— 621	255 7 930	98 1 353	112 453	3 066 16 671	115 647	6 20	48 3 956	1 11	13 235 138 233	Heringe.
7 089 22 741	65 619 259 815	642 1 616	5 732 24 687	41 658 178 299	2 367 8,563	34 119	135 67 863	173 782	132 740 599 738	Kaffee, roher.
19 314	526 1 716	— 74	53 268	2 336 9 753	6 35	— —	— 75	— —	3 398 13 468	Kakao in Bohnen.
158 997	502 3 771	10 37	98 380	282 1 488	154 671	2 8	— 1	31 196	8 748 31 300	Käse aller Art.
9 094 47 005	1 169 5 404	100 145	71 178	937 1 235	457 2 333	3 4	— —	— —	15 342 64 196	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
154 698	608 3 515	234 409	2 456 9 682	1 485 6 971	548 2 064	17 86	— —	6 25	15 771 88 698	Obst, getrocknet etc.
1 970 10 933	1 186 5 098	94 491	2 020 8 069	2 270 5 738	376 1 281	4 29	— 31	5 9	23 223 76 312	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
9 522 37 352	16 230 58 658	377 385	9 798 35 512	8 925 30 571	5 339 21 647	381 1 168	— —	3 12	296 713 1,035 678	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
729 4 073	4 402 16 727	180 250	1 318 6 397	2 072 7 005	3 026 7 934	120 575	— —	31 134	29 079 112 701	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc., Bäckerwaaren etc.
4 870 20 505	16 388 65 852	1 183 4 245	23 724 98 077	14 522 63 413	850 4 901	32 83	30 30 993	5 67	98 770 373 866	Reis, geschälter.
1 860 7 865	399 1 602	2 171 7 994	207 640	289 1 400	529 2 446	53 496	— —	— 1	45 113 248 268	Salz etc.
— —	243 1 157	132 404	181 1 363	4 220 15 877	318 856	5 54	1 1	— 2	7 809 26 775	Melasse und Syrup.
454 1 357	13 171 65 473	420 982	38 423 185 800	6 894 44 304	1 349 6 046	— —	— —	318 1 314	62 780 311 706	Tabacksblätter, unbearbeitete.
9 52	214 766	— —	148 648	198 922	29 101	— 1	4 21	305 1 339	992 4 210	Cigarren.
5 91	1 047 3 068	175 376	186 922	344 1 675	146 619	— —	3 229	78 371	2 155 8 112	Thee.
97 292	1 526 5 600	186 308	227 1 059	510 2 189	347 1 567	1 16	3 15	13 76	12 006 43 548	Raffinirter Zucker.
— —	150 265	— —	16 46	— 215	— —	— —	— —	— 2	170 538	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart.
— 8	278 880	— —	7 112	19 214	18 34	— —	— 335	— 1	1 035 3 239	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart.
43 205	490 883	16 22	199 956	1 990 3 969	54 136	— —	— —	— 1	8 375 27 438	Baumöl in Fässern.
92 164	8 415 17 591	— 8	243 1 040	3 832 13 318	45 241	— —	16 28	— —	20 322 59 595	Desgl., denaturirt.
1 578 11 915	30 784 106 449	876 3 364	2 997 10 347	17 425 54 536	1 706 5 051	11 15	— 5 722	— —	64 731 219 283	Leinöl in Fässern.

Noch: I. Einfuhr in

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 2	1,50 ℳ	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	—	803	—	1 173	1 496	8 600
				b.	27	2 838	634	4 870	3 211	25 983
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	3 277	—	5	24	—
				b.	—	9 524	—	130	137	123
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	1 513	—	—	—	—
				b.	—	7 436	—	—	—	—
	26 b 1	1,50 ℳ	Fischthran. Ctr. br.	a.	—	2 783	—	5	6	65
				b.	74	7 182	10	129	57	377
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	7	766	530	238	156	4 602
				b.	90	2 091	7 473	738	653	14 364
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a.	—	18 094	—	17	38	69
				b.	5	29 928	1	773	577	948
27. Papier und Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	a.	1	275	—	1 836	621	451
				b.	355	974	1	6 890	1 871	2 022
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a.	—	68	—	30	1	45
				b.	—	115	—	112	3	294
	27 b	2 ℳ	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	246	141	22
				b.	—	—	—	847	594	140
	27 c	3 ℳ	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	a.	2	31	2	2 384	1 694	596
				b.	54	37	6	9 460	7 232	1 988
	27 d	4 ℳ	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a.	—	—	—	3	2	34
				b.	—	—	—	28	8	62
	27 d	4 ℳ	Papiertapeten. Ctr. n.	a.	—	17	—	8	7	472
				b.	1	17	2	110	18	1 730
28. Pelzwerk.	28 a	66 ℳ	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	1	—	—
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a.	—	2	—	1	—	1
				b.	—	8	2	3	—	3
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	211	564	3 770	419
				b.	—	—	1 283	3 702	10 425	2 697
	30 b	12 ℳ	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a.	—	—	—	5	238	16
				b.	—	1	6	8	904	56
	30 c	120 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	12	156	51
				b.	—	—	3	34	634	225
	30 d	90 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a.	—	1	—	7	88	100
				b.	—	2	—	33	344	329
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 ℳ	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	23	22	230
				b.	—	—	—	90	81	700
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	120	1.893 376	4 927	449 424	4 082	123 773
				b.	774	4.678 382	6 089	2.033 262	29 557	629 073
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a.	—	35 065	—	6 620	792	1 400
				b.	22	91 829	—	24 299	3 069	10 116
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	4.102 248	—	—
				b.	—	—	—	15.397 200	2 200	2
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	20	2 935	1 726	9 060	129	2 433
				b.	265	8 023	13 822	28 387	181	7 079
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	55 558	—	441	2	9
				b.	3	58 305	74	754	7	2 851
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a.	—	14	110	35	1	47
				b.	3	14	237	96	169	146
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	—	41 683	—	31	391	3
				b.	7	119 873	—	2 217	6 332	725
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	—	112	1 439	137	43	273
				b.	—	993	9 676	1 299	202	700

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
6 653 29 147	10 701 43 193	32 118	1 185 3 458	4 167 18 815	136 876	— —	— 2 327	— —	35 036 135 497	Anderes Oel in Fässern.
5 545 6 587	2 372 11 927	— 10	10 2 353	8 940 28 412	82 207	63 63	— —	— —	20 318 59 473	Palmöl.
653 1 177	1 621 7 299	6 74	289 1 489	2 684 10 185	40 266	— —	— —	— —	6 806 27 926	Kokosnussöl.
320 762	4 026 11 413	63 131	664 2 274	5 921 25 881	156 681	7 8	— 326	— —	14 016 49 305	Fischthran.
942 7 580	3 723 9 115	15 176	253 921	5 419 10 571	409 1 759	14 74	— —	— 1	17 164 55 606	Talg.
2 233 29 775	5 216 33 484	221 455	12 902 67 695	16 565 112 655	1 471 8 334	46 170	— 11	1 3	56 873 284 114	Schmalz.
230 1 725	45 144	332 335	25 225	473 1 696	295 1 441	— 6	— —	— 4	4 593 17 695	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe etc.
91 269	274 489	1 2	33 230	155 770	9 71	— —	— —	— 1	707 2 356	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
— 61	12 45	1 3	1 14	24 160	1 14	— —	— —	1 5	499 1 883	Ungeleimtes ordinäres Papier etc.
223 1 142	127 559	1 2	39 200	316 1 091	133 629	— —	— 6	52 215	5 600 22 621	Alles unter 27a, b und d nicht einbegriffene Papier etc.
16 29	12 41	— —	1 13	1 19	— 8	— —	— —	38 150	97 358	Gold- und Silberpapier etc.
284 1 928	64 406	2 2	21 107	75 537	46 233	3 3	— —	68 117	1 067 5 280	Papiertapeten.
— 1	3 4	— —	— —	— 3	— 1	— —	— —	1 2	4 12	Ueberzogene Pelze etc.
8 16	— 17	— —	1 1	22 26	— 1	— —	— —	1 1	36 78	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze etc.
160 501	83 690	— —	101 270	60 497	6 8	— —	— —	25 125	5 399 20 198	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
29 104	18 51	— —	— —	5 25	1 4	— —	— 1	25 95	337 1 251	Seide und Floretseide, gefärbt.
64 259	5 8	— —	2 3	12 36	1 4	— —	5 14	179 641	487 1 861	Waaren aus Seide oder Floretseide etc.
190 725	7 59	— —	— 2	17 86	1 5	— —	2 12	99 313	512 1 910	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt.
95 213	3 21	— —	1 4	41 111	7 16	— —	— 5	8 41	430 1 285	Parfümerien.
47 361 247 891	8 316 43 529	199 737 359 341	16 107 100 867	673 823 1.488 658	36 344 133 343	6 355 29 597	— —	— —	3.463 744 9.780 363	Steinkohlen.
459 540 1.337 660	83 203	586 603	360 2 527	29 653 92 127	3 041 18 481	2 840 5 000	— —	— —	539 980 1.585 936	Koaks.
— —	— —	— —	— 200	12 480 22 816	9 516 12 823	— —	— —	— —	4.124 244 15.435 241	Braunkohlen.
105 976	5 551 14 982	575 938	407 1 202	4 201 19 101	734 3 199	444 1 699	— —	— —	28 320 99 854	Theer; Pech.
— 1 329	17 410 37 482	26 32	2 591 8 914	29 059 97 494	87 262	— —	— 12	— 1	105 183 207 520	Terpentinharz.
948 9 945	32 163 74 674	12 12	125 1 124	6 605 15 665	206 1 812	— —	— —	2 3	40 268 103 900	Andere Harze.
51 810 247 308	35 833 179 417	8 167 8 802	124 036 766 977	21 866 150 866	95 305 621 621	58 3 542	— —	— —	379 183 2.107 687	Petroleum, Petroleumnaphta.
474 3 003	4 062 12 331	16 44	1 184 3 917	1 036 4 983	262 691	— —	— —	— —	9 038 37 839	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	5	4	2 078	88 926	34	523
				b.	11	8	4 107	250 006	770	963
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 ℳ	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	42	2	31	—	57
				b.	1	51	2	134	5	96
	38 b 2	6 ℳ	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	15	—	51	2	43
				b.	2	104	—	150	26	122
	38 c	5 ℳ	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a.	—	20	—	431	19	328
				b.	—	22	—	1 225	48	967
	38 d	12 ℳ	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a.	—	36	—	319	—	45
				b.	2	53	—	786	19	214
	38 d	12 ℳ	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	—	—	16	6	25
				b.	—	1	1	72	8	44
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a.	330	20	116	47	106	468
				b.	2 907	125	331	204	524	1 262
	39 b	frei	Stiere, Ochsen. Stück	a.	4 380	101	—	3 303	251	177
				b.	6 838	210	—	13 801	1 216	878
	39 b	frei	Kühe. Stück	a.	1 168	135	—	1 288	1 462	725
				b.	1 487	319	—	5 737	5 283	2 381
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	197	87	—	819	2 973	323
				b.	446	170	—	5 539	10 118	1 111
	39 c 1	2 ℳ	Schweine. Stück	a.	95	152	34 041	37 638	106	1 619
				b.	404	811	100 666	185 017	615	8 348
	39 c 2	0,30 ℳ	Spanferkel. Stück	a.	903	8	7 586	17 325	661	1 423
				b.	1 364	8	15 686	29 864	2 541	5 115
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a.	46	73	—	8 009	262	55
				b.	91	110	648	16 195	1 383	135
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	9	168	3 547	4 239	744	3 207
				b.	43	252	44 028	23 822	3 167	9 807
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	405	138	212
				b.	—	—	15	540	839	1 463
	41 a	frei	Kunstwolle (Shoddywolle). Ctr. br.	a.	—	1 396	—	279	441	—
				b.	—	5 818	104	4 184	1 643	5
	41 b 1	1,50 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a.	1	86	3	608	960	377
				b.	1	212	14	3 551	4 656	1 121
	41 b 2	12 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a.	—	45	—	242	12	116
				b.	—	64	—	888	87	217
	41 c 1	90 ℳ	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	3	3
				b.	—	—	—	3	22	14
	41 c 2	75 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a.	—	—	—	9	—	[illegible]
				b.	—	—	7	54	—	38
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a.	—	16	—	12	17	400
				b.	1	37	1	67	77	1 550
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	1	17
				b.	—	6	—	2	4	30
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a.	1	324	2	155	14	152
				b.	1	470	6	1 057	82	1 246
	41 c 4	30 ℳ	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	6	—	3	7	10
				b.	—	7	—	22	22	37
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a.	1	18	—	16	—	44
				b.	1	21	—	73	4	102
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	483	6 400	1 045	1	—
				b.	—	483	8 400	4 840	56	77
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	—	24	—	897	12	27
				b.	—	751	—	2 019	17	457
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	1 475	—	—	3	34
				b.	—	2 638	—	59	7	64

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
804 3 116	143 418	— —	— 39	50 178	242 791	— —	— —	— 6	92 809 260 413	Eier von Geflügel.
417 462	14 126	14 14	3 14	118 364	26 66	— —	— 202	1 1	1 725 1 538	Thonwaaren, einfarbige und weisse.
36 121	41 219	6 11	6 36	266 956	48 99	— 5	— 257	3 10	517 2 118	Desgl., bemalte etc.
25 156	13 20	1 1	4 19	5 39	23 43	— —	— 55	2 6	871 2 601	Porzellan, weisses.
57 161	4 17	— —	8 25	46 221	17 53	— —	3 39	3 29	538 1 619	Desgl., farbiges etc.
7 28	1 3	— —	— 1	— 15	2 4	— —	— —	1 3	58 180	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
917 3 430	232 1 162	— —	25 424	587 4 455	229 1 083	— —	— —	— —	3 077 15 907	Pferde.
— 42	— —	— —	9 25	377 465	66 122	— —	— —	— —	8 664 23 597	Stiere, Ochsen.
17 43	— 7	— —	99 302	621 870	153 226	— —	— —	— —	5 668 16 855	Kühe.
1 1	— 3	— —	190 674	259 346	66 153	— —	— —	— —	4 915 18 561	Jungvieh und Kälber.
47 157	638 2 166	— —	33 151	5 828 20 656	118 536	— 2	— —	— —	80 315 319 529	Schweine.
828 1 645	9 252 20 493	— —	187 209	29 47	9 24	— —	— —	— —	38 211 76 996	Spanferkel.
— 182	183 288	— —	167 184	529 925	27 35	— —	— —	— —	9 351 20 176	Schaafvieh.
41 448 168 902	14 778 36 733	— —	4 988 25 534	20 745 68 453	354 7 061	— —	— —	40 152	94 327 387 954	Schaafwolle, rohe.
179 2 658	124 491	— —	51 1 735	— 129	— —	— —	— —	— 2	1 109 7 872	Desgl., gekämmte.
94 776	135 901	— —	229 1 047	9 828	19 195	— —	— —	— —	2 602 15 501	Kunstwolle.
4 851 16 259	5 739 21 818	— —	213 1 119	5 323 25 418	612 3 155	104 104	— —	35 105	18 912 77 533	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten.
707 2 436	880 4 467	— —	26 149	524 2 554	52 222	— —	— 16	25 130	2 620 11 230	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- und mehrdrähtiges.
3 15	— —	— —	— 1	— 2	— —	— —	— —	4 22	14 79	Wollene Stickereien etc.
11 56	2 26	— 1	1 1	15 102	— 2	— —	1 4	12 43	60 334	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte.
372 1 879	234 1 848	1 1	18 271	511 2 693	41 229	— 2	17 590	157 525	1 796 9 771	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.
8 16	12 22	— —	3 4	3 12	— —	— —	— —	11 35	56 151	Wollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren.
319 2 149	255 2 873	1 1	35 214	1 671 12 951	53 248	— 1	45 486	141 445	3 168 22 230	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte.
3 46	5 21	— —	— 4	17 64	1 7	— —	— —	12 73	64 303	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
70 203	96 304	2 2	10 20	90 245	9 20	— —	24 123	4 26	384 1 144	Wollene Fussteppiche.
670 7 205	204 528	23 25	281 438	370 1 291	56 251	— —	— —	— —	9 533 23 594	Zink, roh; Bruchzink.
1 096 2 900	5 15	43 54	109 290	122 695	606 1 775	— 2	— —	1 1	2 942 8 976	Zinkbleche.
762 796	4 905 17 445	1 2	23 652	1 426 5 229	22 234	— —	— —	— —	8 651 27 126	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

April.

II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Abfälle.	* 1 b	Guano. Ctr. br.	a.	1 864	299	40	2 459	9 384	166
			b.	9 066	320	340	11 020	20 508	7 511
	* 1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	8 457	290	6 633	8 155	204
			b.	120	12 059	982	33 700	22 879	2 004
	* 1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	83	62 502	777	2 900	1 343	1 497
			b.	104	112 833	4 628	8 306	7 219	10 285
2. Baumwolle und Baumwollen-waaren.	* 2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	2 105	2 390	29 070	18 846	804
			b.	—	4 551	28 888	112 987	64 028	5 875
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	a.	121	48	1 099	2 121	786	10 525
			b.	1 910	284	2 812	8 408	3 702	19 977
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	54	261	679	1 228	3 289	3 322
			b.	409	595	1 387	6 359	16 362	26 021
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	7	28	154	43	13
			b.	—	8	132	452	309	90
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	1	31	19	63	—
			b.	—	10	73	190	248	15
3. Blei und Blei-waaren.	* 3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	620	208	429	1 635	1 020
			b.	—	7 596	12 342	5 842	4 341	3 635
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	—	634	27	275	327	31
			b.	—	634	211	5 840	2 839	2 370
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	—	109	304	840	838	1 952
			b.	23	188	734	2 726	7 333	8 506
	* 5 g	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	—	1	7	1	—
			b.	—	—	1	12	1	—
	* 5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	—	6	94	1	—
			b.	4	5	111	477	1	—
	* 5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	33	57	83	16	201
			b.	—	124	96	1 030	573	1 891
	* 5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	9	38	110	731	237
			b.	10	13	94	451	1 837	659
	* 5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	1 546	281	207	854	200
			b.	1	2 468	578	804	3 398	316
	* 5 h	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	7	4	64	—	—
			b.	—	7	85	455	15	40
	* 5 h	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	1 400	536	12 711	565	4
			b.	—	2 769	910	22 839	2 742	5
	* 5 h	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	121	137	3 622	—	—
			b.	—	121	142	5 481	27	—
	* 5 h	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	198	115	497	8	5
			b.	—	396	194	2 262	220	5
	* 5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	32	226	1 545	706	—
			b.	25	574	927	4 441	3 376	11
	* 5 h	Indigo. Ctr. br.	a.	2	26	218	564	41	—
			b.	7	37	907	2 596	446	7
	* 5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	10	—	1 865	29	—
			b.	—	538	—	5 554	103	56
	* 5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	6	388	261	195	—
			b.	—	32	520	1 913	930	220
	* 5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	243	19	919	218	652
			b.	1	491	112	2 454	801	1 923
	* 5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	4	3 016	4 130	7 115	2 005	2 044
			b.	8	3 400	4 902	12 927	2 509	[illegible]

[1] a. Im Monat April 1877. — b. Vom 1. Januar bis Ende April 1877. — *) Die mit einem Stern bezeichneten Positionen befassen zollfreie Artikel — vergl. Nr. 2 der Vorbemerkungen.

dem freien Verkehr.

April.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
—	503	2 800	131	666	—	—	—	18 312	Guano.	
1 792	2 064	16 420	146	6 753	14	—	—	75 954		
15 800	320	3 000	7 480	28 457	—	—	—	78 796	Künstl. Düngungsmittel und Düngesalz.	
63 500	744	49 120	21 601	190 566	14 800	3 200	—	415 275		
656	210	—	4 090	6 254	862	199	—	81 373	Lumpen, nicht seidene etc.	
2 565	755	100	16 360	31 808	3 064	407	—	198 434		
1 260	527	—	4 980	[illegible]	72	—	—	63 473	Baumwolle, rohe.	
4 992	4 522	—	12 419	5 005	100	—	—	243 367		
9	510	—	72	4 978	1	—	—	20 270	Baumwollengarn.	
178	2 063	—	670	27 441	7	—	—	67 452		
3 342	1 399	—	900	4 863	31	3	—	19 461	Baumwollene Zeugwaaren.	
13 739	6 057	—	4 357	17 002	117	35	—	92 440		
3	311	—	1 035	777	—	—	—	2 371	Baumwollene Strumpfwaaren.	
306	867	—	6 847	3 553	—	—	—	12 564		
—	248	—	72	216	1	—	—	651	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacher-waaren.	
401	556	—	435	706	10	—	—	2 644		
5 650	10 803	—	33	12 669	—	—	—	33 067	Rohes Blei in Blöcken etc.	
64 109	55 885	—	88	22 514	323	—	—	176 675		
—	—	—	—	84	—	—	—	1 378	Soda, kalzinirte.	
—	26	—	26	84	6	—	—	12 036		
1 034	57	—	15	14	—	—	—	5 163	Soda, rohe, krystallisirte.	
1 540	221	—	96	224	8	—	—	21 599		
—	—	—	—	—	—	—	—	9	Chinarinde.	
2	—	—	—	8	—	—	—	24		
15	—	—	—	10	3	—	—	129	Weberkarden.	
131	17	—	—	25	3	—	—	774		
339	529	—	17	10	—	—	—	1 285	Ammoniak, Salmiak etc.	
362	2 913	—	49	214	121	—	—	7 283		
50	384	—	5	106	—	—	—	1 670	Anilin, Anilinfarben.	
192	1 354	—	65	538	—	—	—	5 213		
230	7 593	—	335	4 081	—	—	—	15 327	Bleiweiss; Zinkweiss.	
422	28 339	—	2 257	15 840	25	29	—	54 477		
—	—	—	—	—	—	—	—	75	Cochenille.	
—	21	—	—	35	—	—	—	658		
5	68	—	176	76	1	—	—	15 542	Blauholz.	
205	424	—	561	203	4	—	—	30 662		
83	—	—	150	90	—	—	—	4 203	Gelbholz.	
111	122	—	216	334	4	—	—	6 558		
—	61	—	—	359	—	—	—	1 243	Rothholz.	
444	249	—	42	1 038	—	—	—	4 850		
12	78	—	1	2	—	—	—	2 602	Farbholzextrakte.	
229	245	—	1	79	—	—	—	9 908		
5	4	2	1	19	—	—	—	882	Indigo.	
23	124	2	12	58	—	—	—	4 219		
—	—	—	—	831	6	—	—	2 741	Knochenkohle.	
63	772	—	—	3 218	6	—	—	10 310		
—	—	—	—	776	—	—	—	1 626	Krapp, auch gemahlen.	
—	459	—	—	2 647	—	—	—	6 721		
63	419	—	27	554	30	—	—	3 144	Leim und Gelatine.	
782	1 457	—	209	1 514	272	—	—	10 016		
203	24 769	—	3 361	647	842	1	—	48 137	Mineralwasser.	
561	59 458	—	9 919	4 583	2 638	5	—	104 995		

April.

II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Abfälle.	* 1 b	Guano. Ctr. br.	a.	1 864	299	40	2 459	9 384	166
			b.	9 066	320	340	11 020	20 508	7 541
	* 1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	8 457	290	6 633	8 155	204
			b.	120	12 059	982	33 700	22 879	2 004
	* 1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	83	62 502	777	2 900	1 343	1 497
			b.	104	112 833	4 628	8 306	7 219	10 285
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	* 2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	2 105	2 390	29 070	18 846	804
			b.	—	4 551	28 888	112 987	64 028	5 875
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	a.	121	48	1 099	2 121	786	10 525
			b.	1 910	284	2 812	8 408	3 702	19 977
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	54	261	679	1 228	3 280	3 322
			b.	409	595	1 387	6 359	16 362	26 021
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	7	28	154	43	13
			b.	—	8	132	452	300	90
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	1	31	19	63	—
			b.	—	10	73	190	248	15
3. Blei und Bleiwaaren.	* 3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	620	208	429	1 635	1 020
			b.	—	7 596	12 342	5 842	4 341	3 635
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	—	634	27	275	327	31
			b.	—	634	211	5 840	2 839	2 370
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	—	109	304	840	838	1 952
			b.	23	188	734	2 726	7 333	8 506
	* 5 g	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	—	1	7	1	—
			b.	—	—	1	12	1	—
	* 5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	—	6	94	1	—
			b.	4	5	111	477	1	—
	* 5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	33	57	83	16	201
			b.	—	124	96	1 030	573	1 801
	* 5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	9	38	110	731	237
			b.	10	13	94	451	1 837	659
	* 5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	1 546	281	207	854	200
			b.	1	2 468	578	804	3 398	316
	* 5 h	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	7	4	64	—	—
			b.	—	7	85	455	15	40
	* 5 h	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	1 400	536	12 711	565	4
			b.	—	2 769	910	22 839	2 742	5
	* 5 h	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	121	137	3 622	—	—
			b.	—	121	142	5 481	27	—
	* 5 h	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	198	115	497	8	5
			b.	—	396	194	2 262	220	5
	* 5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	32	226	1 545	706	—
			b.	25	574	927	4 441	3 376	11
	* 5 h	Indigo. Ctr. br.	a.	2	26	218	564	41	—
			b.	7	37	907	2 596	446	7
	* 5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	10	—	1 865	29	—
			b.	—	538	—	5 554	103	56
	* 5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	6	388	261	195	—
			b.	—	32	520	1 913	930	220
	* 5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	243	19	919	218	652
			b.	1	491	112	2 454	801	1 923
	* 5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	4	3 016	4 130	7 115	2 005	2 044
			b.	8	3 400	4 902	12 927	2 509	4 085

[1] a. Im Monat April 1877. — b. Vom 1. Januar bis Ende April 1877. — *) Die mit einem Stern bezeichneten Positionen befassen zollfreie Artikel — vergl. Nr. 2 der Vorbemerkungen.

dem freien Verkehr.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
— 1 792	503 2 064	2 800 16 420	131 146	666 6 753	— 14	— —	— —	18 312 75 954	Guano.
15 800 63 500	320 744	3 000 49 120	7 480 21 601	28 457 190 566	— 14 800	— 3 200	— —	78 796 415 275	Künstl. Düngungsmittel und Düngesalz.
656 2 565	210 755	— 100	4 090 16 360	6 254 31 808	862 3 064	199 407	— —	81 373 198 434	Lumpen, nicht seidene etc.
1 260 4 992	527 4 522	— —	4 980 12 419	3 419 5 005	72 100	— —	— —	63 473 243 367	Baumwolle, rohe.
9 178	510 2 063	— —	72 670	4 978 27 441	1 7	— —	— —	20 270 67 452	Baumwollengarn.
3 342 13 739	1 399 6 057	— —	900 4 357	4 863 17 002	31 117	3 35	— —	19 461 92 440	Baumwollene Zeugwaaren.
3 306	311 867	— —	1 035 6 847	777 3 553	— —	— —	— —	2 371 12 564	Baumwollene Strumpfwaaren.
— 401	248 556	— —	72 435	216 706	1 10	— —	— —	651 2 644	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
5 650 64 109	10 803 55 885	— —	33 88	12 669 22 514	— 323	— —	— —	33 067 176 675	Rohes Blei in Blöcken etc.
— —	— 26	— —	— 26	84 84	— 6	— —	— —	1 378 12 036	Soda, kalzinirte.
1 034 1 540	57 221	— —	15 96	14 224	— 8	— —	— —	5 163 21 599	Soda, rohe, krystallisirte.
— 2	— —	— —	— —	— 8	— —	— —	— —	9 24	Chinarinde.
15 131	— 17	— —	— —	10 25	3 3	— —	— —	129 774	Weberkarden.
339 362	529 2 913	— —	17 49	10 214	— 121	— —	— —	1 285 7 283	Ammoniak, Salmiak etc.
50 192	384 1 354	— —	5 65	106 538	— —	— —	— —	1 670 5 213	Anilin, Anilinfarben.
230 422	7 593 28 339	— —	335 2 257	4 081 15 840	— 25	— 29	— —	15 327 54 477	Bleiweiss; Zinkweiss.
— —	— 21	— —	— —	— 35	— —	— —	— —	75 658	Cochenille.
5 205	68 424	— —	176 561	76 203	1 4	— —	— —	15 542 30 662	Blauholz.
83 111	— 122	— —	150 216	90 334	— 4	— —	— —	4 203 6 558	Gelbholz.
— 444	61 249	— —	— 42	359 1 038	— —	— —	— —	1 243 4 850	Rothholz.
12 229	78 245	— —	1 1	2 79	— —	— —	— —	2 602 9 908	Farbholzextrakte.
5 23	4 124	2 2	1 12	19 58	— —	— —	— —	882 4 219	Indigo.
— 63	— 772	— —	— —	831 3 218	6 6	— —	— —	2 741 10 310	Knochenkohle.
— —	— 459	— —	— —	776 2 647	— —	— —	— —	1 626 6 721	Krapp, auch gemahlen.
63 782	419 1 457	— —	27 209	554 1 514	30 272	— —	— —	3 144 10 016	Leim und Gelatine.
203 561	24 769 59 458	— —	3 361 9 919	647 4 583	842 2 638	1 5	— —	48 137 104 995	Mineralwasser.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	* 5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	—	1 876	84	1 060	128	8
			b.	145	2 703	212	3 300	775	124
	* 5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	558	911	460	4 291	205	—
			b.	603	2 463	506	7 458	693	29
	* 5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	9	—	9	594	—
			b.	—	21	1	43	2 143	—
	* 5 h	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	1	150	64	531	132
			b.	2	6	1 378	203	1 635	459
	* 5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	—	—	203	915	331	14
			b.	2	—	1 000	3 988	1 551	175
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	* 6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	21 659	27 573	25 003	34 609
			b.	2	12 639	62 788	96 311	42 657	104 557
	* 6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	1 282	—	5 273	4 611	5 499
			b.	—	1 442	519	22 021	10 988	35 861
	* 6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	1 021	528	25 358	1 616	15 410	6 436
			b.	2 236	1 536	111 374	14 079	56 293	11 515
	* 6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	—	145 516	2 051	613	2 528
			b.	—	8	237 321	8 025	12 929	7 738
	* 6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	941	5
			b.	—	—	392	41	3 676	337
	* 6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	642	89	638	1 412	406	107
			b.	1 397	1 517	7 140	5 596	2 440	3 216
	* 6 b	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- u. Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	15	18	1 737	2 826	4 150	148
			b.	336	2 055	12 937	7 186	11 601	5 309
	* 6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	—	259	8	1 887	—
			b.	—	20	722	46	5 608	511
	* 6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	661	653	535	942	1 690	405
			b.	1 821	2 959	6 703	4 061	4 579	429
	* 6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	331	—	605
			b.	—	2 041	401	1 360	10	605
	* 6 b	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	—	65	505	—	—
			b.	—	27	136	601	110	—
	* 6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	793	7 461	19 044	16 573	11 708	7 003
			b.	3 773	19 055	83 494	71 725	38 679	23 000
	* 6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	69	415	1 099	3 285	—
			b.	11	154	1 685	2 765	7 629	—
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	2	10	20	93	146	—
			b.	18	31	96	457	618	16
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	12	22	64	4	—
			b.	—	14	50	272	39	1
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	22	2	10	3	—
			b.	—	23	7	47	32	—
7. Erden, Erze und edle Metalle.	* 7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	5	—	55
			b.	—	—	—	7	4	163
	* 7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	25	—	1	5 457	4 606
			b.	—	583	—	15 436	8 726	6 966
	* 7	Cement. Ctr. br.	a.	685	25 575	22 255	94 654	25 591	14
			b.	685	42 985	27 295	213 698	54 740	24

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
766 1 181	2 665 12 540	— —	183 630	58 2 402	147 453	— —	— —	6 975 24 465	Pott- (Waid-) Asche.
— 650	30 85	— —	— 200	— 2	— —	— —	— —	6 455 12 689	Chilisalpeter.
1 251 4 979	1 013 1 662	— —	9 226	4 388 18 091	100 400	— —	— —	7 373 27 566	Anderer Salpeter.
41 41	49 90	— —	1 1	44 69	— 1	— 1	— —	1 013 3 886	Schwefel.
190 539	997 2 839	— —	209 668	2 977 4 625	324 516	1 16	— —	6 161 15 919	Zündwaaren.
429 156 1.543 787	57 834 191 523	— —	— 1 626	200 2 900	— 100	— —	— —	596 034 2.058 890	Roheisen.
— 768	916 4 214	176 313	429 1 908	1 674 5 894	305 2 816	3 8 140	— —	20 168 94 884	Altes Brucheisen.
29 838 62 063	41 001 151 968	5 860 8 501	1 806 5 864	4 157 17 635	135 986	220 1 487	— —	133 386 445 535	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
21 864 51 324	186 376 571 570	5 280 5 280	— 9 136	1 752 4 899	5 300 25 663	2 434 2 434	— —	373 714 936 327	Eisenbahnschienen.
404 7 604	3 369 12 019	— —	— 656	— 18	— 305	— —	— —	4 721 25 048	Winkel- etc. Eisen.
5 815 20 006	2 174 25 750	— —	73 560	14 440 32 329	— 6	— —	— —	25 886 99 957	Roh- und Cementstahl etc.
2 600 4 563	8 780 28 030	— —	450 2 509	829 7 111	389 1 802	— 4	— —	21 942 83 443	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
— —	47 106	— —	— 63	24 161	— 18	— 14	— —	2 225 7 269	Weissblech.
106 149	20 490 80 103	4 960 14 233	913 1 041	1 653 5 488	51 671	— 16	— —	33 068 122 253	Eisen- und Stahldraht.
— —	2 321 8 476	— —	— —	— —	— —	— —	— —	3 257 12 893	Radkranzeisen.
— —	— 71	— —	— 1	— 6	— —	— 5	— —	570 957	Pflugschaareneisen. Anker, Schiffsketten.
24 445 76 833	31 662 153 540	1 877 6 227	15 117 27 224	12 774 89 959	3 942 26 485	63 1 009	— —	152 462 621 603	Eisen- und Stahlwaaren, grobe etc.
— 5 482	343 1 770	— —	433 525	209 1 525	— 322	— —	— —	5 853 21 868	Schmiedeeiserne Röhren.
64 172	221 985	— —	317 1 353	1 305 4 234	1 43	— —	— —	2 179 8 023	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
161 546	17 79	— —	9 37	7 117	— —	— —	— —	296 1 153	Nähnadeln.
1 12	16 31	— —	— 28	— 1 506	19 257	— —	— —	73 1 943	Gewehre aller Art.
1 848 2 870	333 3 012	— —	— —	510 1 690	— —	— —	— —	2 751 7 746	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
1.135 497 3.570 408	225 840	— —	500 500	— —	— —	— —	— —	1.146 403 3.605 459	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
330 349	134 442 217 925	6 320 17 099	7 813 17 633	80 553 198 925	3 530 9 199	121 156	— —	401 883 800 713	Cement.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet etc.	* 8	Flachs. Ctr. br.	a.	—	32 907	—	27 224	1	142
			b.	36	100 172	34	219 144	851	149
	* 8	Hanf. Ctr. br.	a.	38	39 238	2	360	929	277
			b.	193	145 209	10	1 682	5 154	2 700
	* 8	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	2	4 885	—	2 261	21	—
			b.	8	11 932	15	12 908	169	114
	* 8	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	274	—	—
			b.	—	—	149	628	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	* 9 a	Weizen. Ctr. br.	a.	2 289	965 715	498	29 704	54 656	20 116
			b.	5 285	1.894 436	8 668	199 727	324 811	62 867
	* 9 a	Roggen. Ctr. br.	a.	226	159 239	2 431	60 050	3 818	81
			b.	1 482	306 927	2 643	318 698	22 523	1 251
	* 9 a	Gerste. Ctr. br.	a.	5 714	250 732	4	5 384	10 712	1 334
			b.	11 473	392 962	184	26 216	48 784	9 528
	* 9 a	Hafer. Ctr. br.	a.	288	225 512	22	7 283	18 217	5 682
			b.	1 177	552 417	37	32 430	94 617	14 618
	* 9 a	Mais. Ctr. br.	a.	376	3 159	890	3 722	1 547	—
			b.	1 528	8 153	2 542	18 010	37 977	20
	* 9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	1 599	26 835	33	9 885	8 080	—
			b.	3 974	54 583	431	26 849	63 147	223
	* 9 a	Malz. Ctr. br.	a.	14	3 545	100	2 056	7 752	1 066
			b.	382	3 849	100	11 714	73 800	3 785
	* 9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	487	99 024	1 338	3 629	3 896	641
			b.	688	216 880	2 227	19 835	18 850	8 347
	* 9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	105	30	845	102	3
			b.	—	6 744	461	5 284	609	513
	* 9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	58 571	17	8 233	454	2
			b.	—	228 646	79	43 937	1 951	769
	* 9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	a.	485	3 781	148	614	839	143
			b.	2 489	21 281	838	3 902	5 549	1 514
	* 9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	543	56 899	2 435	12 677	13 459	721
			b.	1 361	89 674	10 562	43 816	50 684	3 938
	* 9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	3	—	1 639	28	—
			b.	1	55	37	2 471	907	55
10. Glas und Glaswaaren.	† 10 a u. b	Hohlglas. Ctr. br.	a.	3	33	280	8 097	3 220	3 505
			b.	37	132	362	24 352	9 414	18 984
	10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	28	53	717	552	61
			b.	1	31	207	1 696	4 042	402
	10 d 1 u. 2	Spiegelglas. Ctr. br.	a.	21	197	480	202	276	110
			b.	74	499	553	1 006	1 008	385
	10 b, c u. e	Glaswaaren. Ctr. br.	a.	1	199	171	577	1 148	1 654
			b.	121	462	820	2 664	7 240	6 144
11. Haare, roh etc.	* 11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	84	—	61	271	14
			b.	51	245	—	184	669	455
	* 11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	5	5
			b.	—	—	—	228	96	65
	* 11 a	Borsten. Ctr. br.	a.	1	73	—	124	80	34
			b.	1	204	—	302	267	291
	* 11 a	Bettfedern. Ctr. br.	a.	31	164	18	127	294	40
			b.	173	666	23	678	1 377	149

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
3 722	212	—	—	41	—	—	—	64 249	Flachs.
240 486	1 263	—	650	802	16	—	—	563 603	
—	2	—	66	427	239	—	—	41 578	Hanf.
12	601	—	1 049	2 023	505	332	—	159 479	
—	425	—	181	836	84	15	—	8 710	Heede und Werg.
33 119	1 334	—	1 195	4 136	317	68	—	65 315	
—	2	—	—	—	—	—	—	276	Jute.
—	2	—	—	2	1	—	—	782	
2 996	9 974	12 016	1 674	33 916	17 309	—	—	1,150 953	Weizen.
12 405	37 830	17 579	8 190	143 383	74 232	—	—	2,789 413	
532	4 525	—	3 335	16 625	6 886	—	—	257 748	Roggen.
2 347	11 602	—	16 573	41 299	24 686	20	—	750 051	
2 083	7 337	279	2 226	10 013	15	320	—	297 053	Gerste.
11 100	41 938	2 289	15 755	47 662	6 847	320	—	615 058	
964	2 794	24 746	6 536	20 848	13 389	680	—	326 961	Hafer.
6 334	37 373	63 816	22 272	90 248	40 354	2 007	—	957 700	
—	65	—	827	3 017	—	—	—	13 603	Mais.
—	458	—	4 641	17 496	33	—	—	90 858	
15	1 147	—	660	800	—	—	—	49 054	Alles übrige Getreide.
658	10 721	560	3 280	9 124	937	—	—	176 487	
252	1 846	—	3 708	4 404	201	—	—	24 964	Malz.
526	5 414	—	17 098	14 971	653	—	—	132 292	
819	1 421	7 289	1 334	5 503	4 380	7	—	129 768	Hülsenfrüchte.
3 733	6 777	17 138	6 240	60 118	12 319	235	—	373 387	
120	407	—	5	2 080	—	—	—	3 697	Raps und Rübsaat.
1 244	1 453	—	165	3 919	1 544	—	—	21 936	
20	200	—	416	1 379	2	—	—	69 294	Leinsaat.
21	1 498	—	766	2 553	3	—	—	280 223	
36	1 391	—	53	1 231	22	—	—	8 743	Kleesaat.
3 001	10 893	—	2 331	81 297	232	—	—	133 327	
63 733	26 681	53	34 861	87 496	16 377	270	—	316 205	Kartoffeln.
127 261	91 636	67	83 281	497 623	48 101	326	—	1,047 696	
40	17	—	1	541	—	—	—	2 269	Obst, frisches.
115	801	—	26	4 113	27	—	—	8 610	
1 444	3 452	5 823	8 579	11 513	3 962	1	—	50 002	Hohlglas.
8 934	20 815	21 535	33 328	42 363	15 978	1 441	—	197 675	
1 470	1 501	—	128	100	2	3	—	4 705	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
7 440	8 629	—	526	1 286	47	76	—	24 383	
—	269	—	2 635	522	5	12	—	4 729	Spiegelglas.
4	756	—	8 259	1 411	5	20	—	14 120	
3 321	867	—	787	2 799	33	—	—	11 561	Glaswaaren.
11 487	3 528	—	1 728	9 285	229	3	—	43 711	
—	8	—	10	506	18	—	—	972	Pferdehaare, roh etc.
2	51	—	57	2 701	82	—	—	4 497	
236	193	—	11	100	—	—	—	550	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
2 976	4 316	—	132	228	29	—	—	8 070	
1 029	357	—	13	2 452	—	—	—	4 163	Borsten.
2 024	1 149	—	63	7 650	1	—	—	11 952	
41	487	—	53	1 150	3	—	—	2 408	Bettfedern.
153	1 255	—	200	5 255	15	—	—	9 944	

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
12. Häute und Felle.	* 12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	—	1 492	3 556	3 432	424	1 161
			b.	1 149	2 688	9 605	14 457	2 515	5 793
	* 12 a	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	396	890	242
			b.	5	—	20	688	4 057	671
	* 12 a	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	7	207	80	501
			b.	3	100	400	524	737	2 318
	* 12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	36	135	26
			b.	—	50	1	320	269	403
	* 12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	2	29	1 021	71	108
			b.	—	4	371	1 326	122	234
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	* 13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	720	—	—	922	1 245	1 174
			b.	1 643	1	—	5 912	4 868	2 019
	* 13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	555	707 286	424	2 737	36 925	20 013
			b.	3 303	963 349	972	31 016	210 124	87 526
		Balken und Blöcke von hartem Holze. Stück	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	43	—
	* 13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	281	1.355 495	388	20 928	28 692	308 840
			b.	14 957	1.470 580	1 414	64 283	106 143	613 990
		Balken und Blöcke von weichem Holze. Stück	a.	—	—	16	—	26	—
			b.	—	—	359	41	172	—
	* 13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	931	484 912	1 004	21 361	90 281	82 815
			b.	2 804	665 079	5 041	62 492	313 535	219 749
		Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Stück	a.	—	—	—	—	331	—
			b.	—	—	—	25	1 438	—
	* 13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br.	a.	—	377	84	808	90	—
			b.	134	1 053	1 659	1 626	562	14
	* 13 b	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	7	1	2
			b.	—	—	7	25	1	2
	* 13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	9	1	—
			b.	—	—	3	17	1	—
	* 13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	11	—	1 303	518	203
			b.	—	40	—	3 070	1 040	913
	* 13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	203	12 004	1 081	6 535	4 164	6 643
			b.	622	14 787	6 396	27 236	15 980	23 088
	* 13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	42	7	186	93	—
			b.	2	143	40	453	234	7
	* 13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	131	70	85	337	18	3
			b.	251	217	254	1 036	144	42
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br.	a.	40	324	479	1 542	1 563	1 867
			b.	76	730	2 301	6 058	5 879	5 239
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br.	a.	15	27	91	829	1 132	2 350
			b.	56	60	377	1 638	2 637	6 609
14. Hopfen.	14	Hopfen. Ctr. br.	a.	65	254	91	545	130	380
			b.	283	538	1 563	2 678	1 134	1 765
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br.	a.	52	319	134	257	73	24
			b.	304	791	987	1 633	355	45
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	1	23	113	104	138	22
			b.	95	75	500	619	451	104
	* 15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br.	a.	4	86	1 213	101	33	2
			b.	31	122	1 695	454	236	9
	* 15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br.	a.	1 200	—	2 400	—	—	1 000
			b.	5 400	7	8 412	200	200	8 421
	* 15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br.	a.	203	—	117	—	120	—
			b.	238	—	127	193	120	—

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1 803 5 150	164 965	— —	258 2 345	1 721 5 691	321 2 053	4 51	— —	14 336 52 462	Rohe Rindshäute.
6 46	45 390	— —	17 109	690 2 044	1 730 5 577	1 1	— —	4 026 13 608	Rohe Kalbfelle.
43 58	486 635	— —	83 238	251 2 677	23 269	— —	— —	1 681 7 959	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
52 161	8 88	— —	— —	69 232	4 38	— —	— —	333 1 562	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
— 5	11 97	— —	3 21	901 1 764	— 64	— —	— —	2 146 4 008	Felle zur Pelzwerkbereitung.
1 100 3 308	156 396	— —	545 1 527	1 236 2 597	185 1 232	— —	— —	7 283 23 503	Holzborke oder Gerberlohe.
20 432 56 191	23 341 50 480	10 880 29 360	12 011 25 296	9 789 51 969	4 204 15 701	— 237	— —	848 597 1.525 524	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 43	
600 19 091	63 055 196 253	4 920 8 840	13 874 31 704	16 329 49 668	5 117 20 862	707 2 291	— —	1.819 226 2.600 046	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	17 17	— —	— —	— —	— —	— —	— —	59 589	
15 418 19 293	81 262 153 570	2 560 5 880	11 567 44 009	95 259 268 240	14 541 54 557	5 446 19 204	— —	907 357 1.833 453	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	331 1 463	
— 12 746	2 25	1 200 1 200	— 6 366	2 225 8 752	— 39	— —	— —	4 786 34 176	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc.
— —	7 7	— —	— —	1 1	— —	— —	— —	18 43	Wallfischbarden.
— —	— —	— —	— 3	5 16	— —	— —	— —	15 40	Elfenbein.
20 100	72 110	— —	2 292	37 134	10 99	— —	— —	2 176 5 088	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
956 3 892	9 381 44 538	325 683	19 549 67 088	4 103 12 245	3 927 14 259	17 46	— —	68 888 230 860	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
7 439	— 228	— —	13 53	52 208	— 65	— —	— —	400 1 872	Holz in geschnittenen Fournieren.
— —	169 171	— —	220 1 381	272 1 100	5 27	— —	— —	1 310 4 623	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
1 021 2 682	3 790 11 453	30 30	1 607 5 471	5 066 20 204	1 142 4 089	44 122	— —	18 515 64 334	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
2 474 6 655	415 4 026	— —	325 954	453 2 159	155 390	22 83	— —	8 288 25 704	Möbel aller Art.
112 425	46 411	— —	203 663	611 2 680	13 58	— —	— —	2 450 12 198	Hopfen.
49 111	496 1 794	— —	174 1 240	2 511 8 589	7 114	— —	— —	4 096 15 966	Fortepianos.
3 9	83 323	— —	526 1 759	1 335 4 561	5 31	— 4	— —	2 353 8 531	Andere musikalische Instrumente.
— 18	32 90	— —	23 89	196 716	1 4	— 1	— —	1 601 3 465	Astronomische etc. Instrumente.
— —	— 2 931	— —	— —	— —	— —	— —	— —	4 600 25 571	Lokomotiven und Tender.
274 364	25 25	— —	— —	52 608	— 133	— —	— —	791 1 808	Dampfkessel.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	† 15b2abisd und Anm. zu b1 u. 2 † 15c1α u. β	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a.	1 262	2 572	9 405	15 559	5 741	7 630
			b.	2 088	6 256	34 195	59 504	19 207	30 553
		Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	6	—	37	39	—	—
			b.	98	—	157	39	—	93
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	* 17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a.	—	—	622	19	23	12
			b.	—	—	3 256	1 316	183	17
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a.	41	267	210	547	121	75
			b.	191	666	757	2 246	595	163
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a.	17	42	189	240	191	157
			b.	42	132	567	925	853	405
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	* 19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	1 834	280	2 307	159	307
			b.	1	1 834	697	10 920	861	884
	* 19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	2	45	—	317	442	273
			b.	96	48	37	725	1 106	616
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a.	—	725	431	218	69	9
			b.	4	959	2 329	1 701	316	23
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a.	10	118	123	494	577	514
			b.	100	1 059	497	1 741	1 723	1 339
	* 19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	2	—
			b.	—	1	7	10	7	—
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a.	—	—	7	10	19	—
			b.	—	—	28	40	35	—
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; achtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a.	—	—	1	9	56	1
			b.	—	—	4	38	73	14
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincaillariewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a.	—	22	131	188	210	60
			b.	18	119	299	479	1 254	272
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a.	53	168	135	3 232	3 010	1 139
			b.	315	869	618	11 698	6 518	6 170
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a.	—	4	15	116	96	—
			b.	—	6	34	351	525	116
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	70	63	189	—
			b.	—	1	70	71	1 084	—
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a.	42	105	64	332	1 181	17
			b.	143	264	188	1 766	5 146	80
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a.	—	—	—	12	3	34
			b.	—	—	2	22	21	88
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht; Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	—	18	92	642	243	466
			b.	5	77	225	3 641	966	700
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a.	—	—	304	9	48	—
			b.	—	—	1 063	59	54	—
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a.	—	2	21	144	77	—
			b.	—	6	77	540	180	7
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	36	12	1 931	85	1 569
			b.	—	224	197	7 351	537	3 006
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	25	476	136	225	203	231
			b.	250	1 037	574	923	1 160	1 168

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1 207 6 656	1 778 8 058	— —	409 2 267	2 895 15 177	142 1 182	12 13	— —	48 612 185 456	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	82 387	Eisenbahnfahrzeuge.
9 31	4 27	— —	— 3	2 245	— —	— —	— —	691 5 078	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
30 148	283 1 265	— —	99 761	1 335 4 773	41 113	— —	— —	3 049 11 678	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
47 189	364 1 749	— —	160 677	500 2 100	5 22	2 7	— —	1 944 7 668	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
862 2 485	72 115	— —	20 134	209 3 862	9 31	— 1	— —	6 059 21 825	Kupfer, roh oder Bruch.
209 214	36 244	— —	— —	140 1 081	— —	— —	— —	1 464 4 167	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
62 435	240 288	— —	54 558	126 333	425 1 792	— 3	— —	2 359 8 741	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
402 2 039	495 2 020	— —	191 722	642 2 274	41 170	1 1	— —	3 608 13 682	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
— —	— —	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	2 26	Quecksilber.
— —	10 57	— —	— 8	17 26	— —	— —	— —	63 194	Taschenuhren.
14 19	10 58	— —	24 58	3 17	— —	— —	— —	124 331	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
34 94	939 3 537	— —	429 1 674	610 1 787	2 24	— 9	— —	2 634 12 021	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen, Stutzuhren etc.
616 1 524	1 560 5 655	— 7	146 670	733 2 804	232 781	5 21	— —	11 049 37 650	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
10 60	27 178	— —	119 423	259 958	— —	— —	— —	646 2 651	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
— —	5 27	— —	— 16	2 2	— —	— —	— —	329 1 271	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
507 1 300	779 2 886	— —	93 390	956 3 755	36 170	— 5	— —	4 266 16 893	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
8 65	16 74	— —	102 409	145 728	— —	— 1	— —	320 1 410	Lederne Handschuhe.
718 7 947	231 944	— —	15 156	182 667	26 72	— —	— —	2 633 15 400	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
— 101	115 600	— —	— 15	25 115	— —	— —	— —	501 2 067	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
1 4	8 37	— —	7 18	40 127	— 4	— —	— —	300 1 000	Zwirn.
6 592	378 1 495	— —	335 1 740	1 132 4 158	69 194	— 34	— —	5 548 19 588	Graue Packleinwand.
229 949	384 1 347	— —	211 733	2 139 9 094	47 148	7 9	— —	4 313 17 392	Leinene Zeugwaaren.

Haupt-Abtheilung. des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	a.	—	—	52	10	—	—
			b.	—	—	88	57	8	—
	22 l	Zwirnspitzen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	1	—
23. Lichte.	23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	a.	—	4	—	61	42	14
			b.	—	97	302	446	237	167
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	a	21	789	19	633	9 630	59 895
			b.	97	2 109	75	3 021	31 825	217 390
	25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	a.	—	1	108	36	—	5
			b.	—	5	396	151	30	8
	25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	a.	7	1 400	2 082	536	4 104	62
			b.	47	7 184	9 421	8 483	17 621	2 216
	25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	a.	27	231	213	542	7 487	1 504
			b.	47	407	274	1 288	18 332	3 976
	25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	a.	29	224	75	1 030	158	26
			b.	53	322	164	2 403	345	236
	25 f	Butter. Ctr. br.	a.	305	152	—	31	668	66
			b.	943	207	—	352	1 768	481
	25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	4	451	1	90	360	880
			b.	58	973	2	508	1 067	1 494
	25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	—	—	—	123	7	136
			b.	—	43	18	329	276	166
	† 25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	a.	—	—	6	—	31	4
			b.	—	—	11	6	32	6
	25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	a.	—	—	2	21	—	—
			b.	4	—	2	21	18	2
	25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	6	5	2
	25 i	Pfeffer. Ctr. br.	a.	—	—	—	7	13	—
			b.	—	—	—	22	32	—
	25 k	Heringe. Tonnen.	a.	—	—	39	4	2	—
			b.	—	—	1 395	170	13	62
	25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. br.	a.	3	—	11	6	106	598
			b.	6	—	39	87	166	603
	25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	—	—
	25 o	Käse aller Art. Ctr. br.	a.	18	269	2	443	1 629	952
			b.	31	590	10	2 084	6 818	5 704
	* 25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	100	342	3 016	13 080	5 639	523
			b.	474	756	11 990	34 973	26 298	3 388
	* 25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	7	296	62	134	208	—
			b.	41	3 472	800	1 227	1 665	31
	* 25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	404	4 835	88	1 367	2 604	492
			b.	752	12 839	371	4 704	11 584	4 143
	* 25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	183	34 764	354	67 240	15 198	1 090
			b.	1 165	109 028	2 917	261 303	52 588	4 190
	* 25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	17	5 628	110	8 505	1 484	9
			b.	933	8 848	800	36 693	4 361	440
	25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	—	2	5	147	9	2 406
			b.	37	2	169	974	120	2 417
	25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. br.	a.	2 199	4 396	13 965	39 965	4 036	1 096
			b.	9 281	6 009	90 222	108 194	16 403	2 723
	25 u	Melasse und Syrup. Ctr. br.	a.	26	26 214	10	120	739	—
			b.	72	58 470	45	549	4 458	2

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
— —	22 178	— —	30 225	77 290	— —	— —	— —	191 855	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.	
— —	1 3	— —	2 7	1 5	— —	— —	— —	4 16	Zwirnspitzen.	
42 243	51 181	— —	62 166	204 1 103	1 11	1 4	— —	482 2 957	Lichte.	
5 653 19 572	2 479 10 754	5 10	4 805 16 068	18 053 61 172	27 080 108 302	236 696	— —	130 198 471 091	Bier.	
6 10	30 135	— —	8 64	41 133	6 16	— —	— —	241 948	Arrak, Rum, Franzbranntwein.	
463 2 200	182 685	2 3	1 761 9 332	34 165 173 011	607 2 488	123 302	— —	45 494 232 993	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.	
839 5 464	15 158 28 212	— —	2 873 5 612	2 661 4 734	20 97	— 10	— —	31 555 68 453	Wein und Most in Fässern.	
145 686	11 348 31 973	— —	274 863	781 2 613	28 213	3 8	— —	14 121 39 879	Wein in Flaschen.	
591 3 739	343 1 436	7 26	1 724 5 708	10 502 36 244	11 871 35 817	93 310	— —	26 353 87 022	Butter.	
135 610	547 1 442	1 810 1 830	1 986 5 055	1 680 5 999	1 589 5 099	184 543	— —	9 726 24 680	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.	
— 138	153 424	— —	23 155	91 277	528 1 310	— 1	— —	1 061 3 137	Nicht besonders genannte Fische.	
— —	11 12	— —	13 13	— 4	3 4	— —	— —	68 88	Südfrüchte, frische.	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	23 47	Mandeln.	
2 2	— —	— —	— —	— 15	— 8	— —	— —	2 38	Korinthen und Rosinen.	
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	20 54	Pfeffer.	
27 53	6 15	— —	3 36	13 14	— 8	— —	— —	94 1 766	Heringe.	
8 80	— 133	— —	6 6	1 27	— —	— —	— —	739 1 147	Kaffee, roher.	
— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— 2	Kakao in Bohnen.	
413 896	54 252	— —	153 482	489 1 892	89 248	6 16	— —	4 517 19 023	Käse aller Art.	
2 214	251 1 767	290 1 709	256 4 910	366 1 850	105 359	2 10	— —	23 972 58 698	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.	
124 731	76 1 729	— —	174 871	189 5 415	1 40	— 38	— —	1 274 16 071	Obst, getrocknet etc.	
604 1 543	180 1 575	— —	961 3 586	2 445 33 700	26 106	70 204	— —	13 755 75 118	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.	
740 3 466	18 051 63 340	966 1 564	17 639 53 650	30 758 136 238	20 127 85 543	326 2 190	— —	207 430 777 182	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.	
1 348 3 735	182 811	7 2 175	1 075 10 383	7 005 18 294	1 706 5 816	341 781	— —	28 317 94 070	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc., Bäckerwaaren etc.	
5 11	— 16	— —	— —	— —	— 10	— —	— -	2 574 3 756	Reis, geschälter.	
— 200	6 311 27 451	6 927 11 594	4 454 13 035	78 535 149 966	1 040 8 342	411 792	— —	163 335 444 212	Salz.	
3 230 3 330	5 995 18 800	— —	130 673	2 342 14 944	8 8	— 23	— —	38 814 101 374	Melasse und Syrup.	

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. br.	a.	—	55	2	14	3 469	76
			b.	6	262	8	435	19 530	4 832
	25 v 2 β	Cigarren. Ctr. br.	a.	17	3	20	51	109	72
			b.	39	56	62	374	647	311
	25 w	Thee. Ctr. br.	a.	—	—	18	10	6	—
			b.	3	—	84	22	69	—
	25 x	Rohzucker. Ctr. n.	a.	—	2 347	—	—	48	—
			b.	—	2 612	31	—	57	—
	25 x	Raffinirter Zucker. Ctr. n.	a.	103	1 272	22	9	—	—
			b.	437	9 401	114	20	61	—
26. Oel, anderweit nicht genannt und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	17	6	1	128	6	—
			b.	17	37	16	710	136	8
	26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	—	—	209	14	—
			b.	21	18	—	877	922	121
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	—	7 383	70	2 731	1 947	776
			b.	45	18 216	443	10 211	8 563	1 442
	* 26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	—	511	4 227	1 590	—
			b.	—	—	894	13 261	6 604	249
	* 26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	24	640	745	9	—
			b.	—	24	1 958	2 889	80	—
	26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	a.	—	3	71	127	59	—
			b.	14	6	440	1 475	250	215
	* 26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	—	1	22	1 116	794	—
			b.	—	1	574	5 992	2 610	92
	* 26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	a.	12	31	—	67	1 674	466
			b.	71	10 167	—	1 982	10 404	1 059
27. Papier u. Pappwaaren.	† 27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel. Ctr. br.	a.	95	876	499	3 872	1 543	[illegible]
			b.	1 448	2 959	1 365	14 330	8 092	[illegible]
	27 d	Papiertapeten. Ctr. br.	a.	22	32	22	173	275	126
			b.	162	67	54	1 096	1 049	98
28. Pelzwerk.	† 28 a u. b	Pelzwerk. Ctr. br.	a.	2	21	143	77	131	6
			b.	9	28	177	116	276	[illegible]
30. Seide und Seidenwaaren.	* 30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	21	258	523	166
			b.	—	—	63	1 179	2 760	1 618
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. br.	a.	—	—	32	193	37	1
			b.	31	8	84	548	216	36
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren. Ctr. br.	a.	1	11	10	132	29	176
			b.	57	42	59	525	426	1 177
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. br.	a.	3	27	5	231	68	3
			b.	15	46	41	789	359	[illegible]
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	* 34	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	—	11 750	204 365	1,347 035	473 016	1,087 302
			b.	367	23 600	1,392 485	7,026 347	2,735 522	3,371 969
	* 34	Koaks. Ctr. br.	a.	—	21	5 745	22 702	15 434	289 284
			b.	—	21	16 163	99 235	299 252	930 391
	* 34	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	8 275	600	—
			b.	—	—	—	39 530	1 424	—
36. Theer, Pech etc.	* 36	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	9	567	3 644	1 240	501	54
			b.	310	1 084	6 297	4 225	3 941	1 468
	* 36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	16	7 142	2 831	—	—
			b.	—	18	7 610	3 496	98	1
	* 36	Andere Harze. Ctr. br.	a.	7	2	155	5 811	105	106
			b.	59	394	1 433	17 190	834	452

† Theils zollpflichtig, theils zollfrei.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
281 2 756	814 2 937	— —	99 238	31 276	5 16	— —	— —	5 537 31 296	Tabacksblätter, unbearbeitete.
11 46	531 1 463	— —	242 789	711 2 522	89 246	15 87	— —	1 871 6 642	Cigarren.
— 2	5 12	— —	— —	8 16	1 4	— —	— —	48 212	Thee.
— 8 188	5 035 17 436	— —	1 136 55 841	32 296 211 318	15 373	— —	— —	40 877 295 856	Rohzucker.
4 14	11 26	12 12	623 1 808	1 859 5 593	2 669 5 107	— —	— —	6 584 22 593	Raffinirter Zucker.
5 79	1 41	— —	— 30	13 72	— 10	— —	— —	177 1 156	Baumöl in Fässern.
— —	776 1 903	1 1	38 136	16 150	358 774	— 4	— —	1 412 4 927	Leinöl in Fässern.
825 2 524	219 1 729	— —	626 2 410	239 2 519	61 295	— 6	— —	14 886 48 403	Anderes Oel in Fässern.
— —	— —	— —	— 369	1 781 6 099	624 1 477	— —	— —	8 733 28 953	Palmöl.
— —	— —	— —	— 124	734 1 169	— —	— —	— —	2 142 6 244	Kokosnussöl.
4 12	— 100	— —	— —	— 17	— 2	— 1	— —	264 2 532	Fischthran.
567 2 330	722 3 481	— —	38 411	270 521	— 3	— 29	— —	3 530 16 034	Talg.
2 18	11 658	— —	526 8 116	53 3 592	16 79	4 56	— —	2 862 36 202	Schmalz.
9 956 12 893	9 826 31 051	6 042 47 017	2 205 10 310	7 636 34 293	773 3 290	2 30	— —	45 014 172 376	Papier aller Art und Pappdeckel.
27 500	708 2 618	— —	128 686	740 3 256	105 753	2 13	— —	2 360 10 862	Papiertapeten.
383 462	— 70	— —	— 10	297 638	— 2	— —	— —	1 060 1 816	Pelzwerk.
40 45	— 54	— —	1 1	75 863	— —	— —	— —	1 084 6 583	Seidenkokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
12 99	15 122	— —	— 1	14 60	— —	— —	— —	304 1 206	Seide und Floretseide, gefärbt.
676 1 997	919 4 039	— —	245 1 627	155 641	— 1	— —	— —	2 354 10 591	Seiden- und Halbseidenwaaren.
103 545	1 337 4 917	— —	43 109	98 346	— 4	— —	— —	1 918 7 259	Parfümerien.
133 995 578 834	2,275 106 7,532 368	39 050 46 610	253 125 1,074 266	200 020 716 269	3 620 24 645	2 314 3 624	— —	6,030 788 24,526 906	Steinkohlen.
243 400 868 400	7 140 119 792	26 988 26 988	2 100 6 000	8 033 42 415	310 903	— —	— —	621 157 2.409 560	Koaks.
— —	— 312	— —	204 308	1 921 8 352	— —	— —	— —	11 000 49 926	Braunkohlen.
1 657 15 357	1 147 2 734	10 48	1 170 2 650	9 349 28 935	232 291	— 19	— —	19 580 67 359	Theer; Pech.
— —	— 18	— —	352 756	— 6	— —	— —	— —	10 341 12 003	Terpentinharz.
— 275	18 183	— —	— —	5 5	— 2	— —	— —	6 209 20 827	Andere Harze.

April.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im April, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	* 36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	402	1 186	17 226	65 859	9 788	—
			b.	4 504	6 642	101 611	347 738	59 378	651
	* 36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	28	80	400	890	56	—
			b.	53	650	430	4 746	217	55
37. Thiere und thierische Produkte.	* 37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	6	1	2	588	3 538	159
			b.	19	25	2	2 862	10 351	405
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a.	123	506	107	3 781	1 469	4 605
			b.	454	972	364	10 744	5 818	28 675
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a.	7	107	57	463	542	440
			b.	93	354	275	1 842	2 098	1 960
39. Vieh.	* 39 a	Pferde. Stück	a.	94	—	—	81	160	156
			b.	481	—	31	539	1 028	1 160
	* 39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a.	—	—	1	61	1 138	3
			b.	—	—	2	710	6 852	107
	* 39 b	Kühe. Stück	a.	—	9	—	156	866	64
			b.	2	9	2	1 320	4 471	675
	* 39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	—	—	—	226	741	3
			b.	—	—	1	1 830	3 795	401
	39 c 1	Schweine. Stück	a.	—	—	—	94	737	319
			b.	16	—	—	350	4 535	646
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a.	1	—	8	280	219	649
			b.	1	—	8	1 670	1 798	1 963
	* 39 d	Schaafvieh. Stück	a.	—	—	4	185	5 080	200
			b.	—	—	38	428	9 933	4 800
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	* 41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	350	2 362	9 439	1 960	1 214
			b.	118	854	9 168	37 688	4 844	5 516
	* 41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	22	86	—
			b.	—	—	—	24	408	554
	* 41 a	Kunstwolle (Shoddywolle). Ctr. br.	a.	44	223	699	1 227	—	—
			b.	92	839	9 645	6 522	189	—
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a.	42	42	1 244	1 857	203	2 117
			b.	256	185	3 116	7 317	999	2 916
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	110	470	72	1 282	733	730
			b.	845	1 895	350	5 808	4 292	4 390
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	1	3	4	21	21	—
			b.	43	5	25	162	53	8
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	4	—	8	99	1
			b.	109	4	17	58	250	11
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a.	—	28	1	68	31	—
			b.	—	48	12	274	56	58
42. Zink und Zinkwaaren.	* 42 a	Rohes Zink, Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	15 529	125	12 078	30	226
			b.	—	25 896	707	36 053	831	1 374
	* 42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	214	919	441	616	386	91
			b.	303	1 512	2 447	2 377	2 612	473
43. Zinn und Zinnwaaren.	* 43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	—	105	671	224	2
			b.	—	5	614	2 577	998	19

dem freien Verkehr.

bis Ende April 1877 über die Grenze gegen								Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
28 184	345 8 402	1 1	3 790 39 397	1 220 14 198	3 486 11 947	6 449	— —	103 337 595 102	Petroleum, Petroleumnaphta.
— 12	102 311	— —	123 587	12 541	— 3	— —	— —	1 691 7 605	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
8 414 24 568	1 802 21 044	1 1	460 1 670	26 855 80 083	331 650	13 59	— —	42 170 141 739	Eier von Geflügel.
177 2 174	366 6 171	— —	1 256 2 222	1 357 6 168	130 218	7 11	— —	13 884 63 991	Thonwaaren aller Art, ausgenommen Porzellan etc.
1 021 2 108	634 1 605	— —	4 584 10 437	1 845 7 708	55 331	— 17	— —	9 755 28 837	Porzellan.
34 873	660 1 996	— 2	58 468	909 4 931	599 3 857	— —	— —	2 731 15 315	Pferde.
— 150	— 20	— 391	186 665	1 661 5 667	1 720 7 223	— —	— —	4 770 21 787	Stiere, Ochsen.
— 120	3 25	— —	346 1 244	1 252 3 833	602 1 258	56 272	— —	3 354 13 231	Kühe.
— 62	— 14	— 1	1 291 4 945	3 647 13 762	948 2 780	160 442	— —	7 016 28 033	Jungvieh und Kälber.
1 090 4 213	549 1 250	— —	1 101 4 492	14 133 40 986	3 135 8 162	21 149	— —	21 179 64 799	Schweine.
353 3 538	91 254	4 4	10 170	59 231	77 156	— —	— —	1 751 9 813	Spanferkel.
— 4 556	1 028 3 558	— 42	476 1 040	31 767 64 883	45 758 61 610	— 10	— —	84 498 194 758	Schaafvieh.
5 722 23 690	3 023 15 668	— —	630 3 218	2 223 18 931	389 600	— —	— —	27 312 120 295	Schaafwolle, rohe.
181 181	122 409	— 107	3 3	— —	— —	— —	— —	414 1 686	Schaafwolle, gekämmte.
831 3 311	1 183 4 274	— —	227 1 978	2 934 14 004	— —	— —	— —	7 368 40 854	Kunstwolle.
1 171 2 687	133 501	— —	410 1 552	1 225 4 568	76 89	— 1	— —	8 520 24 277	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
2 346 11 069	1 492 11 561	— —	882 5 847	8 297 31 325	205 677	3 36	— —	16 622 78 095	Wollene Zeugwaaren.
— 7	218 659	— —	21 177	200 930	6 23	— —	— —	495 2 092	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
9 36	165 665	— —	124 1 828	200 622	3 8	— —	— —	613 3 608	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
15 26	66 220	— —	36 105	144 422	— —	— —	— —	380 1 221	Wollene Fussteppiche.
5 851 39 133	13 285 30 179	— —	618 2 821	3 218 73 094	— 61	36 46	— —	50 996 240 195	Rohes Zink, Bruchzink.
610 1 911	2 507 8 619	— —	377 1 298	5 804 23 992	— 5	— 10	— —	11 965 45 559	Zinkbleche.
— —	2 97	— —	1 43	33 770	— 4	— —	— —	1 038 5 127	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat April 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen Ostpreussen	—	—	79	4 263	1	19 802	23	23	34	20 804	—	25 005	—	—
1) Provinz Preussen Westpreussen	—	—	54	—	2	—	214	126	4	—	—	—	4	[illegible]
2) Provinz Brandenburg	—	—	3	—	1	—	982	142	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	—	—	—	—	1	—	192	272	8 743	—	2 207	—	23 216	—
4) Provinz Posen	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	—	—	—	—	—	—	3 940	—	—	—	—	—	46	—
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaften	—	—	—	—	—	—	468	202	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	967	795	539	229	1 435	1 313	4 935	802	32 296	233	2 067	[illegible]
8) Provinz Hannover	—	—	366	—	22	—	256	208	661	—	1 151	—	397	—
9) Provinz Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—
10) Provinz Hessen-Nassau	—	—	367	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	—	—	248	—	14	—	27	—	15	—	5 055	—	5 328	—
Summe I.	—	—	2 084	5 101	580	20 031	7 543	2 286	14 398	21 606	40 709	25 238	31 058	[illegible]
II. Bayern	—	—	140	—	126	—	231	23	99	—	—	—	100	—
III. Sachsen	—	—	21	—	—	—	571	711	9	—	—	—	12	[illegible]
IV. Württemberg	—	—	—	54	—	—	—	—	—	81	17	—	17	—
V. Baden	—	—	1 263	270	1	38	—	—	30	86	40	—	238	—
VI. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	15	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzoglich Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben	—	—	7	—	1	—	78	94	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	4	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—
X. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	33	119	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	365	40	—	—	—	—	—	[illegible]
XII. Elsass-Lothringen	—	—	8 509	110	46	—	85	—	—	—	434	—	—	—
XIII. Luxemburg	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	—	—	12 065	5 535	754	20 069	8 956	3 273	14 536	21 774	41 200	25 238	31 425	[illegible]
Hierzu in den Vormonaten September 1876 bis März 1877	.	70.949 323	94 514	55 143	7 434	76 692	82 122	54 652	94 482	28 217	849 548	42 797	153 523	45 984
Zusammen	.	70.949 323	106 579	60 678	8 188	96 761	91 078	57 925	109 018	49 991	890 748	68 035	184 948	47 564

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs.

Band XX.: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 (IV. Jahrgang) 4 Hefte in 9 Abtheilungen . . . [illegible]

„ XXI.: Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend (Abtheilung I.) die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1875, den Nachweis der im Jahre 1875 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, sowie den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1876 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1875 bis 1. Januar 1876 und (Abtheilung II.) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1875 . . . . [illegible]

(Die erste Abtheilung des XXI. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)

„ XXII. XXIII.: Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1875. 2 Theile.

Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets . . . . . . [illegible]

„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse . . . . . . [illegible]

„ XXIV.: Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1875 . . . . [illegible]

„ XXV.: Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1877 . . . . . . [illegible]

Heft 1: Anordnungen des Bundesraths für die Reichsstatistik 1876. — Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich. — Waarenverkehr im Januar 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Januar 1877.

Heft 2: Montanstatistik 1875. — Menge und geschätzter Werth der Waareneinfuhr und Menge der Waarenausfuhr 1875. — Berichtigung der Volkszählungs-Ergebnisses von 1875. — Zölle und Steuern 1876, auch Vergleich mit dem Vorjahr. — Stempelsteuer 1876. — Schulbildung der im Ersatzjahr 18⁷⁵/₇₆ eingestellten Mannschaften. — Literatur-Nachweisung. — Waarenverkehr im Februar 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Februar 1877.

Heft 3: Ueberseeische Auswanderung 1876. — Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für Januar bis März 1877. — Waarenverkehr im März 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im März 1877.

Heft 4: Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle 1875. — Produktion von Stärkezucker 1876. — Zollbegünstigungen der Weinhändler 1876. — Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für Januar bis April 1877. — Literatur-Nachweisung. — Waarenverkehr im April 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im April 1877.

Andere Veröffentlichungen.

Der Tabak im Deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre und der einschlagenden Zoll- und Steuergesetzgebung. Bearbeitet im Kaiserl. statistischen Amte. Berlin, 1873. 4. . . . . [illegible]

Ein- und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in Betreff der im IV. Quartal und im Jahrg. 1872 in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren . . . . [illegible]

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollgebiets. Nach dem Stand am 1. April 1874.

I. Verzeichniss der Haupt-Zollämter, Hauptämter im Innern mit Niederlage, Hauptsteuerämter im Innern ohne Niederlage und der Nebenzollämter I an der Grenze . . . . . . [illegible]

II. Verzeichniss der Aemter, welche zur Ausfertigung von Begleitscheinen über Salz befugt sind . . . . . . [illegible]

III. Verzeichniss der Stellen, auf welche Abfertigungen nach Maassgabe der §§ 63 und 66—71 des Vereinszollgesetzes vorgenommen werden können etc. . . . . . . [illegible]

IV. Uebersicht der zur Erhebung von Uebergangs-Abgaben, sowie zur Erledigung von Uebergangsscheinen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen . . . . . . [illegible]

Alphabetisches Register der in den Verzeichnissen I—IV. enthaltenen Ortsnamen . . . . . . [illegible]

K. Becker. Zur Berechnung von Sterbetafeln an die Bevölkerungsstatistik zu stellende Anforderungen. Gutachten über die Frage: Welche Unterlagen hat die Statistik zu beschaffen, um richtige Mortalitätstafeln zu gewinnen? im Auftrage der permanenten Kommission des internationalen statistischen Kongresses erstattet. Mit einer lithogr. Tafel. (Separatabdruck aus den Schriften der genannten Kommission.) Berlin, 1874. gr. 8. . . . . [illegible]

Dr. A. Meitzen. Zur Statistik der Binnenschiffahrt. Vorschläge für die Bearbeitung der internationalen Statistik der Binnenschiffahrt im westlichen Europa. Berlin, 1875. gr. 8. . . . . [illegible]

Druck von [illegible] Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, [illegible] Nr. 1

MONATSHEFTE

ZUR

STATISTIK DES DEUTSCHEN REICHS

FÜR DAS JAHR

1877.

Herausgegeben vom Kaiserlichen Statistischen Amt.

Mai-Heft.

(Band XXV Heft 5 der Statistik des Deutschen Reichs.)



BERLIN, 1877.
Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht.
Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

Inhalts-Verzeichniss.

Der Obstbau im Deutschen Reiche
und
der Ausfall der Obsternte im Jahre 1876

von

Professor Dr. Karl Koch.

Ueber den Ausfall der Obsternte in den verschiedenen Gebieten des Deutschen Reichs sind bezüglich der Jahre 1873, 1874 und 1875 in den Vierteljahrsheften Band II, Bd. XIV und Bd. XX der Statistik des Deutschen Reichs ausführliche Berichte der Herren Dr. Lucas und Professor Dr. Karl Koch zur Veröffentlichung gekommen. Für 1876 ist dem statistischen Amte in gleichem Sinne der nachstehende Bericht des Herrn Professor Dr. Karl Koch zugegangen, welcher zugleich eine umfassende Darstellung der Zustände des Obstbaues im Deutschen Reiche enthält. Diese Darstellung ist auf Grund der Befragung ausdrücklich benannter Sachverständiger gewonnen, welche sich in sehr dankenswerther Weise der pomologischen Schilderung bestimmter Landstriche entgegenkommend unterzogen haben.

Bericht des Herrn Professor Dr. Karl Koch.

Um zu möglichst zuverlässigen Resultaten über den Ausfall der Obsternte zu gelangen und diesen Berichten zugleich die Grundlage einer Darstellung der Zustände, welche den Obstbau in den verschiedenen Hauptgebieten unseres Vaterlandes charakterisiren, zu geben, ist diesmal der Weg möglichst zahlreiche Angaben zu sammeln und zusammenzustellen verlassen worden. Es ergab sich daraus eine Ungleichmässigkeit, deren Einfluss schwer zu beseitigen war. Aus einzelnen Gebieten gingen sehr zahlreiche, aus anderen fast gar keine Angaben ein, und letztere gestatteten nur ausnahmsweise die erforderliche Prüfung, ob sie auf lokalen Ausnahmen beruhten oder nicht. Es ist deshalb für 1876 versucht worden, das Reichsgebiet in gewisse nicht allzu grosse durch Terrain, Klima und politische Eintheilung zusammengehörige Abschnitte zu zerlegen, und in jedem dieser Abschnitte wo möglich einen Pomologen von bekannter Sachkunde durch direkte briefliche Darlegung der dem Zwecke entsprechenden, der Oertlichkeit angepassten Gesichtspunkte zu bestimmen, über den gesammten Abschnitt sowohl bezüglich der Verhältnisse des Obstbaues als der letzten Obsternte sein Urtheil auszusprechen. Der Erfolg ist ein sehr erfreulicher gewesen, kaum irgend einer der Befragten hat sich der Beantwortung entzogen. Es ist mindestens nachträglich gelungen, aus allen Gegenden die gewünschten Mittheilungen zum Theil in grosser Ausführlichkeit zu erhalten. Es kann den Berichterstattern nur der verbindlichste Dank dafür ausgedrückt werden und die Bitte, sich aus den nachfolgenden vielfach wörtlichen Abdrücken ihrer Berichte von der Nützlichkeit solcher Rundfragen überzeugen, und darin einen Ersatz ihrer Bemühungen sehen zu wollen. Es wird ihnen erfreulich sein können daraus zu ersehen, dass wenn es den Anschein gehabt hat, der Obstbau in Deutschland sei im Rückschritte, dies durch die Thatsache dieser Berichterstattungen widerlegt wird. In Wirklichkeit ist nur der Standpunkt, viele Bäume von vielen zum grössten Theile mittelmässigen, schlechten, ja recht schlechten Sorten zu beseitigen, überwunden, und wir gehen ersichtlich einer Zeit besserer Obstkunde, besserer Obstpflege und deshalb auch besserer Obsterträge entgegen.

Es sollen im folgenden zunächst die allgemeinen Zustände des Obstbaues fortschreitend von Süddeutschland nach Norddeutschland ihre Darstellung finden, dann aber die mit Unterstützung der Herren Professoren Dr. Arndt und Dr. Ebermayer gewonnenen Angaben über die meteorologischen Verhältnisse des Jahres 1876 und die durch dieselben bedingten Ergebnisse der Obsternte desselben Jahres behandelt werden.

Der Obstbau im Deutschen Reiche.

I. Das Königreich Bayern.

Bei der Verschiedenheit der Terrainverhältnisse, der mannigfaltigen Beschaffenheit des Bodens und seines durch diese Unterschiede bedingten Klimas zeigt Bayern erheblich grösseren Wechsel als andere Deutsche Gebiete von gleicher Erstreckung.

Obgleich die rauheren Gebirgsgegenden und das kalte Hochland des Südens und des Westens dem Obstbaue im allgemeinen nicht günstig sind, liegt doch selbst in Oberbayern und in der Oberpfalz der Obstbau nicht so darnieder, als man in der Regel glaubt, dagegen hat er seit Jahrhunderten schon in den nördlichen Mainländern eine höhere Bedeutung gehabt, als in irgend einem anderen Lande des Deutschen Reiches; vielleicht machte nur Elsass-Lothringen eine Ausnahme. Nürnberg und Bamberg sind für Deutschland uralte Kulturstätten, von denen aus wandernde Obst- und Gemüsehändler ausser dem Obste auch Obstbäumchen nach allen Gegenden Deutschlands verführten. Würzburg und die unteren Mainufer hatten dagegen neben frühem Obstbau anscheinend hier auch den ersten Weinbau.

Die Mönche des Mittelalters bewahrten nicht allein die Wissenschaft während der allgemeinen Finsterniss der damaligen Zeit in den Mauern ihrer Klöster, sie verstanden auch, das Gute, was zu

des Lebens Nahrung und Nothdurft gehört, zu erhalten und sogar zu vervollkommnen. Es war dieses vor allem mit dem Gemüse und dem Obste der Fall. Karl der Grosse aber hat wohl während seines öfteren und längeren Aufenthaltes in Ingelheim die meisten Verdienste für die Verbreitung des Obstbaues in Deutschland gehabt. Er war selbst Liebhaber von gutem Obste und liess in seinen Domainen die besten Sorten kultiviren. Kirschen und Aepfel spielten damals die Hauptrolle für die Deutschen Länder seines weitläufigen Reiches. Die fruchtbaren Ufer des Mains und mancher seiner Nebenflüsse ostwärts bis Bamberg wurden mit allerhand Obstanpflanzungen versehen. Wie es hier südländische Mönche waren, welche bei nicht geringer Kenntniss der Behandlung der Obstbäume in ihren Klostergärten vorzügliches Obst bauten, so verbreiteten auch die Mönche, welche mit dem Thüringischen Apostel Bonifacius nach Thüringen zogen und daselbst ebenfalls zahlreiche Klöster anlegten, durch deren Gärten Obst- und Weinbau weiter nach Norden.

1. Kreis Unterfranken und Aschaffenburg.

Schon seit langer Zeit existirt in der Hauptstadt Würzburg einer der thätigsten Gartenbau-Vereine Deutschlands, der seine Aufgabe „Förderung des gesammten Gartenbaues und vor allem des Obstbaues“ mit seltener Energie verfolgt und damit auch zu nicht unbedeutenden Resultaten gelangt ist. Er berichtet folgendes:

Im allgemeinen kann behauptet werden, dass im ganzen Gebiete des Regierungsbezirkes Unterfranken und Aschaffenburg die Obstkultur durchweg, wenn auch mit mehr oder weniger Eifer, Geschick und Erfolg betrieben wird.

Vorherrschend ist die Kultur des Apfelbaumes, namentlich in dem der geologischen Schicht des Buntsandsteines und der Urgebirgsformation des Gneis angehörigen Gebiete des Untermains, des Spessarts und des Odenwaldes.

Auf den leichten Bodenarten Unterfrankens, namentlich auch auf dem im Laufe des Mainflusses nicht selten vorkommenden Sandboden wird dagegen vorherrschend der Pflaumenbaum — hier Zwetschgenbaum genannt — kultivirt.

Die Kirschbäume, sowohl Süsskirschen als Sauerkirschen, sind ebenfalls ziemlich verbreitet und werden auch an einzelnen Orten mit Vorliebe gepflanzt und veredelt, während ausserdem zum mindesten 50 Prozent noch unveredelt sind.

Der Birnbaum ist am wenigsten verbreitet. Er gedeiht in der Buntsandstein-Formation sehr gut, während er an Standorten mit feuchtem und festem Untergrunde fast überall kränkelt und keine bedeutende Fruchtbarkeit entwickelt.

Der Nussbaum wird fast überall in Unterfranken gepflanzt, doch ist seine Kultur zur Zeit nicht besonders beliebt; auch werden edlere Nuss-Sorten, wie solche schon im Badischen Oberlande, an der Bergstrasse und noch mehr in Piemont und Südfrankreich kultivirt werden, dermalen in Unterfranken noch nicht gezogen. In den Thalniederungen erliegt hier der Wallnussbaum leicht den Frühjahrs-Nachtfrösten, denen er aber bei Höhenpflanzungen bedeutend weniger ausgesetzt ist.

Unterfranken hatte im allgemeinen von jeher mehr und besseres Obst, als die Ober-Maingegend, was theilweise dem besseren und milderen Klima, theilweise aber auch der erleichterten Gelegenheit zu Absatz zuzuschreiben ist.

Während in früheren Jahrzehnten die nächste Umgegend von Bamberg durch blühende und sehr einträgliche Zwetschen-Kultur bekannt war, thut sich jetzt der unterfränkische Bezirk Kissingen besonders durch massenhaften und rationellen Anbau des Zwetschenbaumes hervor. Hier werden Prünellen und getrocknete Zwetschen in ausserordentlicher Menge versandt. Vor allem zeichnet sich in diesem Kultur- und Industrie-Zweige der Ort Albertshofen rühmlich aus. Seine Prünellen-Fabrikation wirft alljährlich eine grosse Rente ab.

Auch unter den Grossgrundbesitzern ist in den letzten Jahren mehr Eifer für Obstkultur, insbesondere für den Anbau der feineren Obstsorten erwacht, als früher der Fall war; es sind in jüngster Zeit hier und da grössere Obstanpflanzungen angelegt worden.

Besonders rühmliche Erwähnung verdient die Obstbaumpflanzung der durch ihre schwunghaft betriebene Bereitung von Obst-Conserven und Obst-Gelees — dem sogenannten Obstkräutchen — in den weitesten Kreisen bekannten vortrefflich eingerichteten Fabrik von Ter Mer und Weimar zu Kleinheubach, Bezirk Miltenberg am Untermain.

Diese Fabrik hat in der für die Obstkultur in hervorragender Weise geeigneten Lage von Kleinheubach eine ausgedehnte und reichhaltige Pflanzung von Obst- besonders Aepfelbäumen angelegt. Hier werden vorzugsweise die zur Fabrikation der Aepfel-Gelees verwendeten Süss-Aepfel in grosser Menge und Vollkommenheit angebaut. Um die Fabrikation durch weitere Obstbaum-Anpflanzungen noch mehr zu fördern, geht man damit um dem Etablissement eine grössere Baumschule anzuschliessen.

Auch auf den Gütern der Freiherren von Truchsess zu Bettenburg und Bundorf, Amt Ebern am obern Main, sowie der Freiherren von Bethmann und von Fechenbach in der Nähe von Miltenberg am Untermain sind grössere Obstbaumpflanzungen, die sich in gutem Kulturzustande befinden, ausgeführt worden.

Ferner haben in der Stadtgemarkung von Schweinfurt neuerdings verschiedene Grundbesitzer umfangreiche Obstbaumpflanzungen in musterhafter Weise angelegt.

Der fränkische Gartenbau-Verein zu Würzburg erachtet es als seine besondere und wichtigste Aufgabe, die Obstkultur im ganzen Regierungsbezirke Unterfranken mit Aufgebot aller Kräfte zu fördern; derselbe sucht in allen einzelnen Bezirken des Kreises Unterfranken nur die besten und vorzüglichsten Obstsorten, welche für die Boden- und klimatischen Verhältnisse der betreffenden Bezirke als vollständig passend und zugleich als in den dortigen Gegenden reichtragend erkannt worden sind, zu verbreiten, und zwar zunächst, da der Verein noch keine eigene Baumschule besitzt, durch Vertheilung von Edelreisern.

Im Frühjahre 1875 vertheilte der Vereins-Ausschuss etwa 5 bis 6000 solcher Edelreiser, im Frühjahre 1876 aber 29500 Edelreiser an etwa 200 Gemeinden, Lehrer und fast ausschliesslich dem Kreise Unterfranken angehörige Obstproduzenten. Diese zur Vertheilung gelangten Edelreiser waren grösstentheils Aepfel und Birnen und zwar von folgenden guten und reichtragenden Sorten:

Aepfel:

Englische Winter-Goldparmäne, Grosse Casseler Renette, Kanada-Renette, Englische Renette, Grosse französische Renette, Orleans-Renette, Kleiner Langstiel, Goldennoble, Langtons Sondergleichen, Gravensteiner, Tulpen-Apfel, Borsdorfer, Prinzenapfel, Parkers Peppiug, Wintercitronen-Apfel, Weisser Herbst-Rambur, Englische Spital-Renette, Champagner Renette.

Birnen:

Butterbirn von Aremberg und Hardenpont, Schwesterbirn, Rothe Bergamotte, Proom-Park, Broncirte Butterbirn, Fortune's Bergamotte, Bayrische Mostbirn, Normannische Mostbirn, Wildling von Motte, Grüne Magdalenabirn, Sauerweinbirn, Katzenkopf.

Nebstdem werden auch Edelreiser vorzüglicher Pflaumen-, Kirschen- und Aprikosensorten vom Vereins-Ausschuss zur Vertheilung gebracht.

Ausserdem bemüht sich der fränkische Gartenbauverein, die Errichtung von Distrikts-Baumschulen an zahlreichen, hiezu besonders geeigneten Orten Unterfrankens herbeizuführen und vor allem

durch Einführung des in Württemberg so glänzend bewährten Baumwärter-Instituts den Obstbau Unterfrankens auf eine höhere Stufe der Vollkommenheit zu bringen. Es berechtigt auf diese Weise der allerwärts in Unterfranken erwachte Eifer, den Obstbau in ausgedehnter und rationeller Weise zu betreiben, in der That zu schönen Hoffnungen.

Dazu ist zu bemerken, dass Unterfranken mit Aschaffenburg, wie jeder grössere Bezirk, verschiedene klimatische Verhältnisse hat, die auf den Obstbau grossen Einfluss zeigen. Am ungünstigsten sind die meist engen Flussthäler des Maingebietes. Sie erwärmen sich zwar schnell, kühlen sich aber auch, besonders nach jedem Gewitter und bei jedem rasch eintretenden Nord- und Ostwinde, wiederum schnell ab. Es wirken diese kalten Winde um so nachtheiliger, je offener die Thäler für sie sind; in dem Winde ausgesetzten gedeihen nur harte und spät blühende Obstsorten.

Die für Obstbau am günstigsten gelegenen Gegenden sind die Mainufer zwischen Markscheidenfeld und Aschaffenburg. Hier sind es hauptsächlich die Orte Obernburg, Mömmlingen, Münchberg, Kleinheubach, Grossheubach, Amorbach, Schneeberg, Fechenbach und Kreuzwerthheim. Etwas weniger Obst liefern die Mainufer von Lohr über Würzburg nach Schweinfurt. Hier sind Lohr, Karleburg, Erlebrunn, Margetshöchheim, Veitshöchheim, Würzburg, Gerbrunn, Eibelstadt, Sommerhausen, Albertshofen, Fahr, Horbach, Lindach, Sommerach, Riedenheim, Hopfenstadt, Roppeltshausen, Aubstadt, Schweinfurt und Ochsenfurt zu nennen. Gute Lagen sind endlich noch für Obstbau das Kohlthal vor dem westlichen Spessart, die geschützten Lagen vor dem Hassberge und die Gegend am südlichen Fusse des Rhöngebirges. Weniger günstig ist dagegen das Grabfeld, eine gegen Osten offene Hochebene, ebenso auch die Umgebungen von Königsberg, der an Oberfranken grenzende Bezirk Ebern und dero bere Steigerwald.

Das Hauptobst, welches in dem Kreise Unterfranken gebaut wird, ist der Apfel. In der neuesten Zeit gehen diese hauptsächlich Mainabwärts nach Frankfurt, um daselbst zur Bereitung von Cider zu dienen. Birnen werden dagegen sehr wenig gezogen, wohl aber Pflaumen, und zwar hauptsächlich Zwetschen. Diese lieferten 1875 bei Kitzingen gegen Marktbreit hin einen ungeheuren Ertrag, so dass es gar nicht möglich war, alle Früchte zu verwerthen. Leider hatten die Bäume sich auf eine Weise übertragen, dass sie im folgenden kalten Winter zum Theil zu Grunde gingen; dieselbe Erscheinung, wie einige Jahre früher im Saalthale von Jena nach Naumburg zu. In der Nähe der Städte Würzburg, Aschaffenburg, Schweinfurt und in der Umgegend von Miltenberg und Klingenberg am Untermain werden auch feinere Pflaumen, besonders Renekloden und Mirabellen in grösserer Menge kultivirt.

Kirschen sind im Ganzen wohl eine beliebte Frucht Unterfrankens, aber keineswegs von besonderer Güte, sowohl was die Süss-, als auch was die Sauerkirschen betrifft, nur in der Nähe der grösseren Städte Aschaffenburg, Würzburg, Kitzingen und Schweinfurt, wo man das Bessere verlangt, werden jetzt wohlschmeckendere Sorten gezogen. Ausserdem wird die Kirschzucht noch in den in der Nähe von Würzburg gelegenen Ortschaften Sommerhausen, Eibelstadt, Margetshöchheim und Veitshöchheim rationell und schwunghaft betrieben.

2. Kreis Mittelfranken.

Der Obstbau steht hier auf sehr hoher Stufe und das Volk isst das Obst gern. Ein reiches Obstjahr war vor einigen Jahren Ursache, dass in Nürnberg 5000 Gulden weniger an Fleischsteuer eingenommen wurden. Fast alle Häuser auf dem Lande haben ihre grösseren und kleineren Hausgärten, wo Aepfel, Birnen, Pflaumen und Kirschen angebaut werden. Ausserdem finden sich fast in allen Theilen des Kreises noch besondere Kirschanlagen auf offenem Felde. Nur die nächsten Umgebungen von Fürth und Nürnberg selbst machen eine Ausnahme, da hier grossartige Gemüsekulturen auf sandigem Boden für den Bedarf der beiden Städte vorwiegen.

Diese und die späteren Mittheilungen aus Mittelfranken sind dem Herrn Baumschulbesitzer Heinrich Haffner zu Kadolzburg bei Nürnberg zu danken.

3. Kreis Oberfranken.

Herr Graf von Bismark in Thurnau bei Kulmbach macht über die Obstbauverhältnisse dieses Kreises folgende Mittheilungen. Obst wird hier in günstig gelegenen Orten durchweg betrieben, so namentlich in der Umgegend von Bamberg, mehr aber an und auf den Höhen, selbst auch in den rauhesten Orten des östlichen Fichtelgebirges. Kein Weiler und selbst kein Einödhof, wie die abgelegenen Vorwerke heissen, ist hier ohne Obstbäume und sollten diese ein auch noch so kümmerliches Ansehen haben. Das rauhe Juraplateau von Hof hat blühenden Obstbau, an dem andere rauhe Gegenden Deutschlands sich ein Beispiel nehmen könnten. Ebenso Lichtenberg im Frankenwald. Aepfel und Zwetschen sind das Obst, was vor Allem angebaut wird.

4. Kreis Oberpfalz und Regensburg.

Nach Herrn Professor Taffrathhofer in Regensburg ist dieser Kreis durch seine klimatischen, sowie durch seine Bodenverhältnisse, unter den Kreisen Bayerns am wenigsten für den Obstbau geeignet. Im Osten nimmt der Böhmerwald ein grosses Areal ein, von Norden her zieht das Fichtelgebirge tief in den Kreis hinein, im Westen tritt das Jurakalkgebirge mit seiner oft sehr geringen Humusschicht in weiter Ausdehnung — daher der Name Steinpfalz — zu Tage. Am geeignetsten sind noch für den Obstbau die Thaleinschnitte am linken Donauufer, soweit sie den Kreis berühren. Indess ist auch in den eben genannten Gegenden kaum eine Ortschaft ohne Obstbäume. Freilich sind es meist rauhe Lokalsorten, die von den Bewohnern nur zum Rohgenusse oder zum Dörren und Schnitzeln, nie zum Handel, verwendet werden.

In den letzten Jahren ist sehr viel von Seiten der Königlichen Regierung, sowie des landwirthschaftlichen Kreis-Comite's zur Hebung der Obstbaumzucht in der Oberpfalz geschehen. Es sind aber doch leider erst nur wenige Anfänge im Vergleich zu dem Zustande, der sich schliesslich wohl erreichen liesse. Mit Bedauern wird erwähnt, dass die geringe Theilnahme der Volksschullehrer — mit sehr wenigen rühmlichen Ausnahmen — an diesem edlen Kulturzweige ein Haupthinderniss des Fortschrittes ist. Würden sich die Volksschullehrer mit Eifer und Sachkenntniss der Obstbaumzucht annehmen und besonders die Jugend hierfür gewinnen, welche Schönheit der Gegend, welch' ein Nationalreichthum könnte sich da entfalten. Niemandem liegt ja die Baumschule näher, als dem Leiter der Volksschule. Und welchen materiellen Nutzen könnte ein Lehrer aus dem fleissigen Betriebe der Obstbaumzucht ziehen, wie segensvoll für ganze Generationen wirken? Apfel-, Birn-, Zwetschen- und Kirschbäume sind allenthalben mehr oder weniger angepflanzt. Aber die Bäume erhalten noch nicht die gehörige Pflege und Sorgfalt, sind oft viel zu eng gesetzt, und nur wenige Wirthe denken an das nöthige Reinigen und Ausputzen. In der Mitte des Kreises und im Donauthale gedeiht Obst leichter, als in den waldigen Theilen.

5. Kreis Niederbayern.

Herr Hofgärtner Grill in Passau berichtet, dass in diesem Kreise der Obstbau nur in Hausgärten betrieben wird. Eine Ausnahme hiervon macht die Gegend von Ortenburg im Bezirksamte Vilshofen, wo ein Bauergut sich an das andere anschliesst und eine

rationelle Verwerthung des Obstes sich eingebürgert hat. Hier trug die königlich bayerische Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf bei Vilshofen (mit den Herren Fürst, Vater und Sohn als Direktoren) zu dem blühenden Zustande des Obstbaues ungemein viel bei. Weiter findet man ausgebreiteten Obstbau in einigen sehr geschützt liegenden Thaleinschnitten und Thalkesseln der Vorberge des Bayerischen Waldes.

Im Königlichen Bezirksamte Deggendorf verdient hier die Gegend um Niederalteich, Henzertberg und hauptsächlich der sogenannte Ballinger Winkel genannt zu werden, auch das Grasslinger Thal und die Orte Edenstetten und Wailing. Im Königlichen Bezirksamte Bogen aber der sogenannte Bernrieder Winkel und die Gegenden von Peresdorf, Utermühlbach und Steinburg.

6. Kreis Oberbayern.

Oberbayern — und dies mag wohl durch den Bedarf von München kommen — baut weniger Obst, als es braucht. Die Hauptmasse bezieht der Kreis, seitdem die Eisenbahnverbindungen bestehen, aus Südtyrol; es gilt dies hauptsächlich von Aepfeln, weniger von Birnen. Ausserdem liefern aber noch Württemberg, Baden und die Schweiz viel Obst, einiges wird auch aus Unterfranken und der Rheinpfalz zugeführt.

Der Bericht des Herrn Sterler in Possenhofen am Starnberger See spricht sich über die Obstbauzustände Oberbayerns dahin aus, dass man, mit Ausnahme der grossen Moore und der Hochebene von München, in Orten und Dörfern allgemein Obstgärten findet, ausgedehntere Obstpflanzungen dagegen in Brannenburg am Inn, Au bei Miesbach, Laufen an der Salzach, ferner bei Landau an der Isar. In Landau wurden im Herbst 1875 an Württembergische Händler Aepfel, der Hectoliter zu 3 Mark, 20 Liter zu 60 Pfund, franco Bahnhof geliefert. Das kältere Oberbayern hat somit an das im allgemeinen wärmere Württemberg Obst abgegeben. Die Ursache war die niedrige Temperatur, welche 1875 in Württemberg, in Baden und in der Schweiz zur Blüthezeit herrschte, in Oberbayern aber lange vor der Blüthezeit eingetreten war. Deshalb hatte man in Oberbayern auch im genannten Jahre eine mittelgute, ja selbst eine gute Ernte, allerdings nur in Sorten, die an Qualität nachstehen, allerhand Schlotteräpfel (Schafnasen), Streiflinge und Plattäpfel (besonders die verschiedenen Stettiner). Diese Wirthschaftsäpfel werden immer für das rauhe Oberbayern, wenn auch nicht für wärmere und für günstigere Gegenden, durch ihre späte Blüthezeit, durch ihre Tragbarkeit und endlich auch durch ihr robustes Wachsthum grossen Werth behalten. So auch der braune Matapfel, der längs des nördlichen Abhanges der oberbayrischen und schwäbischen Alpen in sehr alten Stämmen verbreitet ist. Ferner werden noch an gleichwerthigen Sorten der Winterstreifling, Blauapfel, Minna's bunter Streifling und eine nicht geringe Anzahl von aus Streiflingen erzogene Sämlinge angebaut.

Interessant ist das Verzeichniss der Obstarten, welche trotz des rauhen Klimas in Oberbayern überhaupt gedeihen:

An Aepfeln: Edelborsdorfer, allerdings nur in tiefgründigem Boden, Orleans-, Baumann's-Renette, Purpurrother Cuisinot, Pleissner Rambur, Danziger Kantapfel, Kanada-Renette, rother Herbstkalvill, weisser und rother Wintertaubenapfel, Sommer-Parmäne, Alantapfel, Muskat-Renette, Englische Wintergoldparmäne, grosser Bohnapfel, Herbert's Renette, röthliche Renette, Parkers Pepping, Goldrenette von Blenheim, grosse Casseler Renette, Kaiser Alexander (selbst in kalter Lage), graue Herbst-Renette, deutscher Goldpepping, englische Spitalrenette, Renette von Breda, Ananas-Renette, London-Pepping, grüner Fürstenapfel, weisser und rother Astrakan, Boikenapfel, Gravensteiner, Charlamowsky, Cludius' Herbstapfel und Luikenapfel, also im Ganzen 35 Apfelsorten. Dazu kommen noch der Königliche Kurzstiel und die Karmeliter Renette, welche bis jetzt nur bei Freising angebaut wurden.

Birnen kommen in beschränkterer Anzahl in Oberbayern, aber doch immer genügend vor: grüne Tafelbirn, Madame Treyve (als Hochstamm), Diel's Butterbirn (nur als freies Spalier), Eierbirn, in starken, sehr tragbaren Hochstämmen, ebenso Stuttgarter Geishirtl, Holzfarbige Butterbirn in Hochstämmen, selbst auf rauhen, hohen und windigen Lagen, besonders bei Freising viel verbreitet. Da sie bei uns im Norden keineswegs so gut gedeiht, wäre es wohl wünschenswerth, aus Freising von ihr veredelte Stämmchen oder doch wenigstens Pfropfreiser kommen zu lassen und zu beobachten, wie sie sich im Norden verhält. Gedeiht sie, so wäre sie gewiss für den Norden ein Gewinn. Ferner Hofrathsbirn als Hochstamm, ebenso Herzogin von Angoulême, welche als wohlentwickelter tragender Hochstamm in der Regel nur an günstigen Stellen des Badischen Rheinthales gesehen wird, Winterdechantsbirn als Pyramide, Clairgeau als freistehendes Spalier sehr gut auf feuchtem Boden, Louise bonne d'Avranches, Napoleon's Butterbirn, als Hochstamm vortrefflich, grosser Katzenkopf, weisse Herbstbutterbirn in starken Hochstämmen in tiefen und hohen Lagen bei tiefgründigem Boden, Forellenbirn als Hochstamm in Bauergütern, Regentin als Hochstamm und dann vorzüglich schmelzend, punktirter Sommerdorn, Grumkower Butterbirn, vorzüglich gedeihend.

Zwetschen und überhaupt Pflaumen werden von den Bauern nur sehr vereinzelt angebaut.

Die Kirschen entbehren jeder Kultur in Oberbayern. Nur ein sehr schmaler Landstrich seitwärts der Eisenbahnstation Neunhofen (nach Augsburg zu) hat vortreffliche Früchte aufzuweisen und zwar Herz- und Knorpelkirschen. Der Boden ist hier Lehm und Quarzsand.

7. Kreis Schwaben und Neuburg.

Nach den Mittheilungen der Schwäbisch-bayerischen Gartenbau-Gesellschaft in Augsburg ist bei den ausserordentlich verschiedenen Boden- und klimatischen Verhältnissen des Kreises auch der Obstbau desselben sehr verschieden. Die dafür günstigen Gegenden sind wenig umfangreich; was hier an Obst, wenn auch oft reichlich, gewonnen wird, reicht lange nicht hin, den Bedarf vor allem der grösseren Städte, wie Augsburg, Kempten, Memmingen u. s. w. zu decken. Es werden daher Aepfel hauptsächlich aus Tyrol, aus der Schweiz und aus Hessen bezogen, Kirschen liefert Württemberg, zum Theil kommen sie auch aus der Umgegend von Nürnberg. Zwetschen dagegen aus Hessen.

Als Obstgegenden, welche zum Theil sogar grosse Erträge geben, sind die Donaugegenden zu nennen, dann der Verlauf des Vertachthales und der Höhenzug zwischen diesem Flusse und dem Lech sammt den Abhängen, indess nur bis zur Richtung von Kaufbeuren. Das Lechthal selbst ist kiesig und wenig für den Obstbau geeignet. Ausserordentlich viel Obst baut man dagegen am Bodensee in der Gegend von Lindau, vor allem Aepfel von vorzüglicher Güte, im sogenannten Ries aber die beliebten Herzkirschen und bei Dillingen vorzügliche Weichseln.

Feinere Obstbaumzucht an Pyramiden, Spalieren u. s. w. kommt nur sehr ausnahmsweise bei dem einen oder anderen Liebhaber vor und ist daher gar nicht in Betracht zu ziehen.

Was die Obstsorten anbelangt, welche im Kreise Schwaben und Neuburg vom Volke angebaut werden, so ist hierüber kaum möglich etwas zu sagen, da sie nach den Oertlichkeiten sehr verschieden sind. Die an gutem Obst reichen Gegenden der Donau, des Lech und vor allem des Bodensee haben edle Sorten, die in den rauheren Lagen

gar nicht gedeihen würden. Doch werden Breitlinger (Sommer-Rambur), Edelborsdorfer meist mit seinem böhmischen und tyrolischen Namen Maschangker, ferner Danziger Kantapfel (als Blutapfel), in rauheren Lagen der erst eingeführte Luiker (hier Württemberger Apfel genannt) und einige Renetten, vor allem der Lederapfel gezogen.

Von den Birnen sind am meisten das Stuttgarter Geishirtle, sowie die Lokalsorten Blättlisbirn und Wasserbirn verbreitet, etwas weniger die Winterbergamotte, ferner Grüne (wohl graue?) Herbstbutterbirn (als Wadelbirn). Magdalenenbirn und eine Lokalsorte als Mulibusch. Endlich wären noch einige Tafelbirnen, unter ihnen die Frauenbirn, und als Wirthschaftsbirn die Pfundbirn oder der grosse Katzenkopf zu nennen.

Von den Pflaumen werden am meisten die kleinen grünen und gelben Pflaumen (auch Zipper genannt) und die grossen Hengstpflaumen angebaut, dann die Grüne und Blaue Reneklode, und schliesslich, aber in geringerer Menge, Zwetschen. Kirschen giebt es wenige, am meisten findet man noch die blasse Herzkirsche und die Ostheimer Weichsel.

8. Rheinpfalz.

Die Scheidung der Rheinpfalz von dem eigentlichen Königreich Bayern ist klimatisch sehr fühlbar, auch sind ihre Bodenverhältnisse weit verschiedene. Der Weinbau besitzt bei weitem das Uebergewicht. Hinsichtlich der Obstbau-Verhältnisse spricht sich Herr Pfarrer Staehler in Kirchheim-Bolanden dahin aus, dass Obst schon seit undenklichen Zeiten in der Pfalz geschätzt wird und Jedermann bemüht ist, auf dem Felde oder in seinem Gärtchen wenigstens so viel Obstbäume zu besitzen, als den Bedarf der Familie decken. Selbst der Aermste strebt darnach. Alle Städte der Rheinpfalz sind daher mit einem Gürtel von Obstbäumen umgeben und bieten im Frühjahre, wenn diese blühen, einen reizenden Anblick dar. Früher ging das Pfälzische Obst nur von wenigen Orten als Handelsartikel ausserhalb des Kreises, weil die Kommunikationsmittel damals noch nicht in der Weise vorhanden waren, als jetzt, und daher kein lohnender Gewinn erzielt werden konnte. Nur Beamte und Militär waren zu jener Zeit innerhalb des Kreises Käufer. Bei reichem Obstsegen gingen deshalb oft grosse Mengen von Früchten verloren. Die vom Orte entfernt stehenden Bäume wurden wegen des geringen Gewinnes nicht gehütet, entbehrten auch der Pflege und fielen schliesslich mehr oder weniger der Naschsucht der Jugend anheim. Bessere Sorten anzupflanzen, gab man sich kaum die Mühe.

Das ist in der neueren und neuesten Zeit ganz anders geworden. Die pomologischen Vereine, begünstigt von der Regierung, erlangen immer zahlreichere Mitglieder und vermehren damit ihren Einfluss. Von Zeit zu Zeit entstehen auch neue. Ein reges Leben für Obstbau ist allenthalben erwacht. Es werden fortwährend bessere und einträglichere Sorten eingeführt und die vorhandenen Bäume besser gepflegt. Die Eisenbahnen verführen das nicht selbst verbrauchte Obst nach allen Gegenden. Schon seit längerer Zeit geschieht dieses von Weisenheim am Sand, wo alljährlich sehr bedeutende Mengen von Kirschen ausgeführt werden. Ferner sind auf Dannenfels am Donnersberge grossartige Kulturen von Kastanien, Aepfeln und Birnen, die weit hin versendet werden und den Grund zu einer nicht unbedeutenden Wohlhabenheit gelegt haben.

II. Das Königreich Württemberg.

Als Obstbau treibende Landstriche sind in Deutschland vorzugsweise Württemberg, die drei fränkischen Kreise und die Pfalz, Bayern, Baden, Elsass-Lothringen, das Grossherzogthum Hessen, Nassau, der westliche Theil des früheren Kurhessens, der Regierungsbezirk Koblenz und der daran stossende Theil des Regierungsbezirks Trier, ferner ganz Thüringen (im Norden des Gebirges), die Altmark und der grössere Theil des Regierungsbezirkes Magdeburg, Anhalt, der nördliche Theil des Königreichs Sachsen, Braunschweig und die Weichsel-Niederung im Regierungsbezirke Danzig zu bezeichnen. In keinem der genannten Länder, mit Ausnahme Braunschweigs, ist aber der Obstbau so rationell betrieben und hauptsächlich von der Regierung auf eine solche Höhe gebracht worden, als in Württemberg. Nirgends erfahren die Obstbäume eine so naturgemässe Behandlung und haben ein so kräftiges und gesundes Ansehen als allgemein in Württemberg.

Zu den heilsamsten Verordnungen, welche im genannten Lande zur Hebung des Obstbaues ergriffen sind, gehört das Institut der Baumwärter. Es sind dies erfahrene Obstbau-Verständige aus dem Volke, die mit der Aufsicht und Pflege der vorhandenen Obstbäume und mit den neuen Anpflanzungen von der Regierung oder von den Gemeinden betraut sind und ihr Amt gewissenhaft durchführen. So lange man im übrigen Deutschland den Obstbaum nicht als ein Produkt der Kunst betrachtet und ihm nicht die nöthige Pflege und Aufmerksamkeit angedeihen lässt, so lange nicht gleiche oder doch entsprechende Verordnungen wie in Württemberg vorhanden sein werden, wird der Obstbau auch nicht die Rente geben, welche er geben kann, und besonders unter günstigen Verhältnissen geben muss.

Herr Hofgärtner Lebl in Langenburg macht über die Zustände Württembergs die Mittheilung, dass im ganzen Königreiche, mit Ausnahme der höchsten Punkte der Alb und des Schwarzwaldes Obst gebaut wird, dass es aber vorzugsweise die Neckar-, Rems-, Tauber- und Jaxtthäler, sowie die Bodenseegegend und das Filderplateau sind, in welchen der Obstbau in hoher Blüthe steht. Die eigentliche ökonomische Bedeutung des Obstbaues in Württemberg liegt in der Zucht des Obstes auf dem Hochstamm. Wird auch, besonders in den Gärten, viel Obst auf Pyramiden und sonstigen Zwergbaumarten gezogen, so ist die Quantität doch im Vergleich mit der von Hochstämmen erzielten so verschwindend klein, dass kaum davon gesprochen werden kann. Von gewisser Seite aus wurde seit einigen Jahren für die Zucht edlen Obstes am Spalier eifrig Propaganda gemacht und die Regierung unterstützte dieselbe durch Einrichtung eines Unterrichtskursus für die Zucht von Formbäumen. Aber die Anforderungen, die durch die Pflege an diejenigen gemacht werden, welche ihr Obst an solchen Spalieren erziehen wollen, sind so hoch gespannt, dass allenthalben nur der reiche Mann sich einen solchen Luxus erlauben kann, und andererseits das von solchen Baumformen erzielte Obst sehr theuer zu stehen kommt.

Der Obstbau Württembergs hat im ganzen Lande die Bereitung des Apfelweins oder Ciders vorzugsweise im Auge. Die Erzielung des Edelobstes bleibt Nebensache. Zur Ciderbereitung dient besonders der Luikenapfel, ausserdem namentlich im ganzen Neckarthal die grosse Casseler Renette, der kleine Fleiner, der Kienlesapfel; in Oberschwaben vorzugsweise der Taffetapfel, in manchen Gegenden der Rothe und Weisse Stettiner, namentlich aber auch der Bohnapfel, der Braune und Weisse Mattapfel. Dabei ist zu bemerken, dass Württemberg sehr reich an edlen Obstsorten ist, welche sonst wohl als Tafel- oder Kelleräpfel bezeichnet, aber auch zur Gewinnung des Ciders verwendet werden. Es sind dies in erster Linie die Grauen Renetten, die Kanada-Renette, welche unter dem Namen Goldrenette geht, und der Danziger Kantapfel, welcher sehr verbreitet ist.

III. Hohenzollern.

In Hohenzollern ist nach freundlichen Mittheilungen des Herrn Lehrer Stöhrer in Hagenbuch und des Herrn Gartendirektors Grube

in Sigmaringen der Obstbau im ganzen Lande allgemein verbreitet, jedoch an einzelnen Orten mehr, an anderen weniger, Orte aber, die sich ganz besonders durch Obstbau auszeichnen, sind nicht vorhanden. Leider scheinen die grossen Grundbesitzer durchschnittlich weniger gewillt zu sein, diesem Kulturzweige der Landwirthschaft sich zu widmen, als es bei kleinen Grundbesitzern der Fall ist. Daher kommt es, dass im Unterlande und auf der Alb der Obstbau in grösserem Umfange vorhanden ist als im Oberlande. Was die Obstarten anbelangt, die in Hohenzollern vorzugsweise angebaut werden, so hat der Apfel die grösste Verbreitung und nach ihm der Birnbaum. Im Unterlande sind auch Zwetschen und Pflaumen reichlich vertreten, wogegen Kirschen fast überall nur als Strassenbäume in unveredelter Form angetroffen werden. Wallnüsse kommen nur als seltene Ausnahme vor.

Was an Obst gewonnen wird, wird auch im Lande verzehrt oder, wie in Württemberg, zu Cider verwendet, ausgeführt wird keines. Auf dem Markte sieht man hauptsächlich:

an Aepfeln: Danziger Kantapfel, Casseler Renette, Pariser Renette, Wintergoldparmäne, Luikenapfel, Grauer und Königlicher Kurzstiel, Goldgelbe Sommerrenette, Gestreifter Schlotterapfel, Saure grüne Schafnase und Echter Winterstreifling;

an Birnen: Schneidebirn, Knausbirn, Welsche Beetbirn, Mundnetzbirn, Wedel- oder Langbirn, Junker- oder Grüne Speckbirn, Zweibutzen, Rothe Dechantsbirn.

An Pflaumen und Zwetschen wird zwar ziemlich viel angebaut, aber nichts Besonderes. Alle Bäume sind unveredelt.

Dasselbe findet in Betreff der Kirschen statt.

IV. Das Grossherzogthum Baden.

Ein in jeder Hinsicht gesegneter wohl nächst Elsass der gesegnetste Landstrich im ganzen Deutschen Reiche; nicht allein Getreide in reichlichster Fülle, auch Obst- und Weinbau sind reich vertreten. Ebenso befinden sich prächtige Wälder auf den Höhen, die allen Kulturen Schutz gewähren. Gleichwohl scheint im Obstbau ein nicht unwesentlicher Rückschritt eingetreten zu sein, so sehr auch die Regierung bemüht ist, Fortschritte zu erzielen und auch hier und da ersichtlich nicht unbedeutende Resultate erlangt hat. Wenn man aus dem nahen im grossen Durchschnitte weit ungünstiger gelegenen Württemberg mit seinen Obstwäldern, wie man sie nennen könnte, kommt, wo die Behandlung des Obstbaumes ein für ganz Deutschland nachahmenswerthes Beispiel ist, so vermisst man in Baden um so mehr die sorgsame Hand des Besitzers. Schöne grosse Aepfelbäume, wie man in Württemberg jenseits des Oden- und Schwarzwaldes in grosser Menge sieht, sucht man selbst an der Bergstrasse vergebens.

Noch mehr zu bedauern ist, dass die grossen Wallnussbäume, welche seit sehr langer Zeit schon hier vorhanden sind und hauptsächlich die bekannten rheinischen Wallnüsse lieferten, von Jahr zu Jahr wegen der hohen Preise des Holzes der Spekulation mehr anheimfallen und nicht durch neue Anpflanzungen ersetzt werden. Auch die schönen Kastanienwälder Badens sind hier und da zum grossen Nachtheil des Landes sehr gelichtet worden.

Für die Berichte über die Obstbauzustände Badens ist es gelungen Herrn Schüle, Lehrer der Gartenbauschule in Karlsruhe, und Herrn Hofgärtner Kirchhoff in Donaueschingen, letzteren speziell für den Seekreis, ersteren für die drei Rheinkreise in sehr dankenswerther Weise bereitwillig zu finden.

1. Was zunächst die 3 Rheinkreise anbelangt, so wird nach Herrn Schüle grösserer Obstbau hauptsächlich am Fusse des Oden- und Schwarzwaldes betrieben. Nicht allein der Boden ist hier besser, die Bäume sind auch gegen die Stürme und Winde, welche an offenen Stellen stärkere Einwirkungen zeigen, geschützt. An einzelnen Stellen des Gebirgsabhanges ist der Obstbau sehr bedeutend. Es gilt dieses vor allem von den Orten: Freiburg, Denzlingen, Emmendingen, Ettenheim, Dinglingen, Appenweiler, Renchen, Achern, Lauf, Bühl, Steinbach, Muggensturm, Malsch, Ettlingen, Durlach, Weingarten, Bruchsal, Wiesloch, Heidelberg, Neuenheim, Handschuhsheim, Ladenburg, Schriesheim, Lützelssachsen, Grosssachsen, Weinheim.

Die offene Rheinebene hat nicht den aus Granit und Gneis verwitterten fruchtbaren Boden des Gebirgs, sondern magere ja selbst sehr geringe, aus losem Sand und Kies bestehende Gründe. Letztere überwiegen namentlich zwischen Rastatt und Mannheim. Trotzdem wird aber doch auch in der Rheinebene hier und da grösserer Obstbau getrieben, z. B. in Leopoldshafen, Graben, Blankenloch, Friedrichsthal, Hockenheim, Philippsburg, Schwetzingen u. s. w. Im übrigen ist er meist auf den Schutz der Häuser in den Ortschaften beschränkt.

Man darf sich deshalb nach Herrn Schüle von dem Obstbau des badischen Landes kein zu günstiges Bild machen, obschon es richtig ist, dass an mehreren Orten, namentlich zwischen Achern und Steinbach, sowie an der unteren Bergstrasse zwischen Heidelberg und Weinheim oft grosse Massen von Obst produzirt und theilweise selbst nach Norddeutschland, ja nach England u. s. w. versaudt werden; denn der Landwirth vernachlässigt seine Bäume meist, pflanzt möglichst billige ohne Rücksicht auf Qualität und Sorte und auch nicht immer auf die beste Weise und überlässt sie alsdann sich selbst. Es bleibt deshalb für die Obstbau-Wanderlehrer, die da und dort den Leuten die Augen geöffnet haben, immer noch ein reiches Feld der Thätigkeit, ebenso für die grosse Obstbauschule in Karlsruhe, deren Besuch übrigens ein erfreulicher, ja ein sehr erfreulicher genannt werden kann.

2. Ueber den Obstbau des Seekreises berichtet Herr Kirchhoff, dass daselbst allenthalben Obstbau betrieben wird. Grösstentheils sind die Strassen mit Obstbäumen bepflanzt. In jedem Garten, aber auch auf Feldern und Wiesen, sieht man grössere und selbst grosse Anpflanzungen, welche je nach der Lage aus Aepfeln, Birnen, Zwetschen und auf trockenem Boden aus Kirschen bestehen. Die meisten Aepfelbäume tragen Mostobst, was am besten bezahlt wird. Es werden deshalb auch im Seekreise, wie in Württemberg, hauptsächlich grosswerdende Bäume, welche jährlich einen reichlichen Ertrag geben, angepflanzt. In den letzten 20 Jahren hat die Nachfrage nach Mostobst so sehr zugenommen, und sein Preis ist so hoch gestiegen, dass man den Sack mit 5, dann mit 8 und schliesslich sogar mit 12 Mark bezahlt hat, während er im Jahre 1847 noch nicht 1 Mark galt. Man sieht hieraus, wie sich allmählig das Bedürfniss nach Cider im Volke gesteigert hat.

Leider hat auch Herr Hofgärtner Kirchhoff vom Seekreise zu rügen, dass trotz der grösseren Einnahme, welche der Obstbau in den letzten Jahren gegeben, derselbe durch die Indolenz der Bauern rückwärts gegangen ist. Es fehlen diesen die gewöhnlichsten Begriffe von der Behandlung eines Obstbaumes. Dankbar ist es daher anzuerkennen, dass auch hier von Seiten der landwirthschaftlichen Centralstelle alles geschieht, um die Obstbauzustände zu bessern.

Was schliesslich speziell den Theil des Kreises anbelangt, der sich über das östliche Schwarzwaldplateau mit Donaueschingen als Hauptort erstreckt, so ist der Obstbau natürlich auf dieser bedeutenden Höhe beschränkt. Immerhin gewinnt er aber dort mehr Boden, seitdem die Unkenntniss in der Behandlung des Obstbaumes von Jahr zu Jahr mehr weicht und eine bessere Auswahl der Sorten erfolgt.

V. Das Reichsland Elsass-Lothringen.

Herr Herrmann Goethe, Direktor der Obstbauschule Grafenburg bei Brumath im Unter-Elsass, an den die Bitte um Belehrung über die Obstbauzustände des Elsass ergangen ist, schreibt, dass er leider dieses Mal noch nicht in der Lage sei, über Obstbauzustände des Landes einigermassen genügende Mittheilungen zu machen, da von Seiten des statistischen Bureaus diese landwirthschaftliche Kultur noch beinahe ganz übersehen worden sei. Im Herbste hoffe er jedoch Material genug gesammelt zu haben, um eine übersichtliche Darstellung zu geben. Nur im allgemeinen giebt er an, dass Obstbau auf Hochstämmen sich allein in einzelnen Theilen Lothringens und des Unter-Elsasses, so in den Kreisen Weissenburg, Zabern, Molsheim, Hagenau und auch im Landkreise Strassburg findet. Von der einen Seite ist es der Weinbau, welcher den Obstbau überall beschränkt und verdrängt, und andererseits ist es, zumal in der Umgebung der grossen Städte, die Spalier- und Pyramidenzucht, welche die Aupflanzung von Hochstämmen nicht aufkommen lässt. Mit anderu Worten: der französische Theil des Landes und der Bevölkerung treibt feinere Obstzucht, die deutschen obstbauenden Elemente auf dem Lande pflanzen dagegen lieber Hochstämme. Die Franzosen verstehen sich daher auch besser auf feinere Obstzucht, und die Deutschen auf Zucht und Pflege der Hochstämme. Brumath befindet sich auf der Grenze zwischen beiden Kultur-Methoden. Im Ober-Elsass und im französischen Theil von Lothringen giebt es auf dem Lande fast nur feinere Obstbaumzucht und Steinobst-Hochstämme, sehr häufig Renekloden und Mirabellen und man sieht bei den französischen Dörfern nur wenig Hochstämme, während die deutschen Dörfer oft von ihnen ganz umschlossen sind.

VI. Grossherzogthum Hessen.

Ueber dieses gleich Baden und Elsass-Lothringen für Wein- und Obstbau überaus geeignete Land macht Herr Gartendirector Geiger in Darmstadt folgende Mittheilungen, die sich auf die südlich vom Main gelegenen Provinzen Starkenburg und Rheinhessen beziehen, während das vom früheren Kurfürstenthum Hessen eingeschlossene Oberhessen hinsichtlich seiner Obstbauzustände von denen des jetzigen Regierungsbezirkes Kassel sich nicht unterscheidet.

Der Obstbau ist im Grossherzogthum Hessen allgemein verbreitet. Nach den klimatischen Verhältnissen theilt sich das Land in 3 Zonen:

1. Das sogenannte Ried südlich des Mains bis Darmstadt, Lorsch, Germersheim a. Rh., Bischofsheim, mit anderu Worten die Rheinebene.

2. Die Bergstrasse südlich von Darmstadt bis zur badischen Grenze, also der westliche Theil der Provinz Starkenburg.

3. Der Odenwald als östlicher Theil.

Im Ried wird ausgiebiger Obstbau betrieben, hauptsächlich Pflaumen, Aepfel und Birnen. Ausgesuchtes Tafelobst findet man in den sogenannten Obstgärten der Bergstrasse, in den Weinbergen dagegen vorzugsweise Pfirsiche und Aprikosen, namentlich aber viel süsse Mandeln, an den Verkehrsstrassen endlich Wallnüsse. In Folge des rauheren Klimas baut man im Odenwald ausser Pflaumen und Zwetschen an Aepfeln fast nur Wirthschaftsobst, dieses aber in der ausgedehntesten Weise. Eine Ausnahme hiervon ist das Schöneberger Thal (östlich von Bensheim in der Bergstrasse) bis in die Gegend von Lindenfels. Der Gräflich Erbachsche Hofgärtner Storck hat sich um den Obstbau daselbst grosse Verdienste erworben, indem die betreffenden Gemeinden von ihm veranlasst und durch die Kreisämter unterstützt wurden, alle Verkehrsstrassen mit Aepfel-Alleen ausgewählten Wirthschaftsobstes zu bepflanzen. Birnen werden hier weniger, und zwar nur die gewöhnlichen, unter ihnen auch die Thorbirn, eine ausgezeichnete Ciderbirn, angepflanzt.

VII. Die Sächsischen Herzogthümer Meiningen und Koburg.

Leider ist es noch nicht gelungen, einen Berichterstatter für diese Herzogthümer zu gewinnen, doch ist ihr Obstbau dem Referenten nicht unbekannt. Beide Herzogthümer liegen am Südabhange des Thüringer Waldes, zum Theil auch in ihm selbst. Mit Ausnahme des letzteren sind die Obstbauzustände von denen des daran grenzenden Oberfrankens nicht verschieden, und zwar verhalten sich die im Herzogthume Meiningen mehr denen der Umgegend von Hof und Bayreuth gleich, die im Herzogthume Koburg dagegen denen der Umgegend von Bamberg. Obstbau wird in beiden Herzogthümern allenthalben betrieben, selbst in den rauheren und ungünstigen Gegenden Meiningens, und zwar mit grossem Erfolge.

Die grössten Verdienste hat der vor einigen Jahren verstorbene Medizinalrath Jahn nicht allein um den Obstbau Meiningens, sondern auch um die Obstkenntniss und um die wissenschaftliche Pomologie überhaupt. Mit besonderer Vorliebe widmete er sich dem Studium der Birnen und hat hier sehr viel geleistet. Leider waren seine Gründlichkeit und scharfe Beobachtung nicht Jedermanns Sache, da sie den vollen Ernst beim Studium in Anspruch nahmen, und wurden Ursache, dass er nicht überall in der Weise verstanden und anerkannt wurde, wie er es verdiente. Die Meiningensche Regierung unterstützte, was nicht genug anerkannt werden kann, ihn in allen seinen Bestrebungen wesentlich und ist noch fortwährend bemüht, in seinem Sinne den Obstbau zu fördern. Auch seine werthvollen Baumschulen sind glücklicher Weise in die Hände eines tüchtigen Obstgärtners, des Herrn Feistkorn, übergegangen.

Neben der Regierung erwirbt sich der Verein für Obst- und Gartenbau in Meiningen um die Förderung des Obstbaues grosse Verdienste. Er giebt jährliche Hefte heraus, deren Inhalt fast nur über Obstbau handelt. Nachstehende Angaben sind dem 16. dieser Hefte entnommen.

Es werden im Herzogthume Meiningen im Grossen angebaut:

an Aepfeln: der Grosse und Kleine Bohnapfel, der Zwiebelborsdorfer, der Geflammte weisse Kardinal (Pleissner's Rambour), der Goldzeugapfel, der Grüne Fürstenapfel, der Kirchmessapfel (auch Junker Hans genannt), der Rheinische Krummstiel, der Königliche Kurzstiel, die Englische Wintergoldparmäne, der Purpurrothe Cuisinot (als Grosser rother Pilgrim), Baumanns Renette, Champagner-Renette, Citronen-Renette, Grosse Casseler Renette (als Holländische Goldrenette), der Rothe Stettiner (als Rother Pauliner), der Grüne Stettiner und der Meininger Winterstreifling;

an Birnen: die Deutsche Augustbirn, die Rothe Dechantsbirn, die Gute Graue, die Hammelsbirn, der Grosse und Kleine Katzenkopf, die Liebesbirn, die Kleine lange Sommer-Muskateller, die Leipziger Rettigbirn, die Sommer-Citronenbirn und der Punktirte Sommerdorn;

an Pflaumen: nur die Zwetschen;

an Kirschen eine grosse Reihe von Süsskirschen auf hohem, meist ziemlich starkem Stamme: Eltenkirsche, Grosse schwarze Knorpelkirsche, Krügers Herzkirsche, Lauermann (eine bunte Knorpelkirsche), Ochsenherz und Winklers weisse Herzkirsche, ferner von den Süssweichseln die Rothe Maikirsche und von den Weichseln die Ostheimer und zwar niedrig, aber auch auf Süsskirschen-Unterlage in Form starker Stämme.

Was das Herzogthum Koburg anbelangt, so hat um die Hebung und Förderung des Obstbaues ein früherer österreichischer

Lieutenant, Donauer, der sich in Koburg niederliess, ausserordentliche Verdienste gehabt. Das Herzogthum besitzt eine weit günstigere Lage, als Meiningen, und stimmt hinsichtlich der Boden- und klimatischen Verhältnisse mit dem nahen Itzgrunde und mit der Umgegend von Bamberg überein. Obstbau wird allenthalben im Herzogthume betrieben und bringt auch nicht unbedeutende Renten. Leider fehlt aber seit dem vor etwa 10 Jahren erfolgten Tode Donauer's das für den Obstbau wirkende Element, zumal die Regierung den Anbau nicht auf gleiche Weise fördert und unterstützt, wie in Meiningen. Das Obst ist demnach im Herzogthume Koburg in der neuesten Zeit eher zurück-, als vorwärts gegangen.

Unter den Sorten, welche im Koburg'schen hauptsächlich angebaut werden, werden, wie es scheint, edlere Sorten, sogenanntes Tafelobst, gezogen und auch vielfach, besonders nach Norden, ausgeführt.

VIII. Provinz Hessen-Nassau.

Für jeden der beiden Regierungsbezirke der Provinz und ebenso für die Stadt Frankfurt a. M., welche in der Obstzucht eine besondere Stellung einnimmt, ist es gelungen, besondere Berichterstatter zu finden. Für den Regierungsbezirk Nassau hat Herr Direktor Dr. Medicus in Hofgeismar bei Wiesbaden, für den Regierungsbezirk Kassel Herr Kunst- und Handelsgärtner Jakob Hörtemann und für die Stadt Frankfurt der Präsident des dortigen Gartenbau-Vereins, Herr Haus, sowie Herr Fischer von Gonzenheim Angaben zu machen freundlichst übernommen.

1. Regierungsbezirk Nassau.

In Nassau ist der Obstbau und die Vorliebe für denselben schon lange in das Volk eingedrungen, immerhin wird aber in einzelnen, von der Natur mehr begünstigten Gegenden dieser Kulturzweig, und zwar der Anbau von Aepfeln, Birnen, Zwetschen und Kirschen, ebenso wie der der Wallnüsse, in grösserer Ausdehnung, als in andern betrieben. In manchen Gegenden werden aber auch ausserdem noch Pflaumen, Renekloden, Mirabellen, Aprikosen, Pfirsiche und Kastanien in erheblicher Menge gezogen. Einzelne Gemeinden erzielen seit geraumer Zeit sehr bedeutende Einnahmen für Obst, z. B. Frauenstein bei Wiesbaden und Kestert bei St. Goarshausen für Kirschen, was andern sehr wohl zur Anspornung dienen könnte. Der zuerst genannte Ort nimmt in guten Jahren bisweilen für den Verkauf von Kirschen 18000 *M.* ein. Ebenso erzielt Kronberg am Taunus durch sein frisches und gedörrtes Obst, besonders Mirabellen, fast jedes Jahr eine erhebliche Ernte. Im Jahre 1876 haben die im Amte Limburg gelegenen Orte Neesbach und Nauheim, ersteres über 9000 *M.*, letzteres aber noch mehr eingenommen. Im Orte Daubern, welches zu demselben Amte gehört, hat mancher kleine Bauer durch den Verkauf von Obst jährlich 120 bis 250 *M.* erlöst.

Hinsichtlich des 1876er Obst-Exportes der Orte Ober- und Niederlahnstein hat der Rheinische Kourier unlängst berichtet, dass nach ungefährer Schätzung in den beiden Lahnstein seit vorigem Herbst gegen 30000 Ctr. Aepfel, welche in der nächsten Nähe gewachsen waren, verladen wurden. Da man im Durchschnitt den Preis des Centuers auf 6 *M.* rechnen kann, berechnet sich die Summe von 180000 *M.* Hierzu kommt noch das für den eigenen Haushalt zurückbehaltene Quantum von gewiss einem Drittel der ganzen Ernte, also noch 10000 Centner im Werthe von 60000 *M.* Man sieht hieraus, welchen erstaunlichen Ertrag die Obstzucht auf der kleinen Fläche von kaum einer Quadratmeile liefert! Sollte diese Thatsache die Oekonomen nicht anspornen, die Obstbäume etwas besser zu pflegen, als es wirklich der Fall ist?

2. Regierungsbezirk Kassel.

Dem Obstbaue wurde in Kurhessen von jeher ein besonderes Interesse zugewendet und sind es besonders folgende Gegenden, wo er blüht:

1. Kassel und Umgegend;
2. Witzenhausen mit den zunächst gelegenen Distrikten;
3. Gelnhausen;
4. Hanau und die das Gebiet von Frankfurt begrenzenden Gegenden.

In Kassel und Umgegend werden hauptsächlich Aepfel, Birnen, Zwetschen, etwas Renekloden und Sauerkirschen gezogen. Süsskirschen und die feineren Steinobstsorten, wie Mirabellen und die gelben Herrenpflaumen, gedeihen nur in geschützter Lage. In den Privatgärten kommen ausserdem noch eine Menge der vorzüglichsten Tafeläpfel und Tafelbirnen vor, welche zum grössten Theil noch aus den früher weit und breit berühmten, jetzt leider eingegangenen Baumschulen der Wilhelmshöhe bezogen sind.

Witzenhausen und Umgegend kultiviren die vorzüglichsten Süsskirschen in grösster Menge. Zwetschen und Tafeltrauben, hauptsächlich Weisser Gutedel, Früher blauer August und Später blauer Burgunder, kommen ebenfalls in nicht geringer Menge auf den Markt und werden auch weiter, hauptsächlich nach Kassel verkauft, während die Kirschen nach Kassel und Hannover versendet werden. Aepfel und Birnen sieht man nur vereinzelt.

Gelnhausen ist neben Kassel die in der Obstzucht Hessens am weitesten vorgeschrittene Stadt. Es befinden sich hier in grossartigem Masstabe angelegte Anpflanzungen von Aepfeln und Birnen, ebenso auch von Zwetschen, Mirabellen und Kirschen. An den sich nach Süden abdachenden Höhenzügen wächst ein vorzüglicher, sehr geschätzter Weisswein. Seit wenigen Jahren hat in Gelnhausen ein Privatmann, Herr L. H. Schoeffer, eine Obstmusterpflanzung ins Leben gerufen, die bereits auf die Hebung des Obstbaues bedeutenden Einfluss ausgeübt hat. Es werden hier nicht allein Hochstämme, sondern auch Pyramiden, Spaliere und Schnurbäumchen (Kordons) als Muster angepflanzt. Bei der vorjährigen Obstausstellung in Kassel zeichnete sich das Schoeffer'sche Obst durch Reichhaltigkeit, gute Nomenklatur und Vollkommenheit der ausgestellten Früchte so aus, dass die Preisrichter veranlasst waren, diese Sammlung für die beste zu erklären.

Hanau mit dem in der Nähe von Frankfurt liegenden Gebiete besitzt vor Allem grossartige Kulturen von Süsskirschen, aber auch andere edle Steinobstfrüchte, hauptsächlich Pfirsiche, Aprikosen, Mirabellen und Renekloden werden hier in grösserer Menge angebaut. Dann folgen die Zwetschen und zwar neben der gewöhnlichen auch die Fellenberger, und schliesslich Aepfel und Birnen, vorzugsweise als Tafel-, aber auch als Wirthschaftsobst und vor Allem zur Ciderbereitung.

Ausser den genannten Orten und Gegenden wird auch noch anderwärts in Hessen viel Obst, aber nicht mit gleicher Energie und demnach auch nicht mit gleichem Erfolge gebaut, z. B. bei Fritzlar, Hofgeismar, Homberg, Kirchhain, Marburg, Melsungen, Rotenburg und bei Veckerhagen.

3. Frankfurt am Main.

Trotz des geringen Gebietes, welches die Stadt besitzt, hat Frankfurt einen so blühenden Obstbau, wie er in ganz Deutschland kaum mehr vorhanden ist. Freilich wird es schwer zu sagen, inwieweit das Gebiet von Hanau, welches an die Stadt heranreicht, daran Antheil nimmt. Es muss von dem Tafel- und von dem Ciderobst, bezw. dem Cider geurtheilt werden, der auf den Frankfurter

Markt kommt und von da aus weiter verführt wird. Die Ausfuhr von beiden ist ganz ausserordentlich. Herr Haus sowohl, wie Herr Fischer, erklären übereinstimmend, dass trotz des grossen, eigenen Verbrauches in Frankfurt stets grosse Ladungen von Edelobst und von Cider nicht allein nach dem ferneren Deutschland, sondern auch nach Holland und nach England versendet werden.

Kein Land ist aber auch in der Weise vorgeschritten, wie das Gebiet von Frankfurt a. M. Nicht allein ist es eine Freude, die Obstbäume mit der grössten Sorgfalt gepflegt zu sehen, man hat sich auch Mühe gegeben, von den Fortschritten in der Erziehung vollkommener Sorten Nutzen zu ziehen und alle edleren Tafel- und Mostsorten der Neuzeit durch Umpfropfung und Neupflanzung zu erhalten. Die Frankfurter wissen, dass, wo ein schlechter Wirthschaftsapfel steht, auch ein guter Tafel- oder Ciderapfel stehen kann, und dass feine Aepfel, wie die Gaesdonker Renette und die Wintergoldparmäne, einen besseren Cider geben, als die Schafsnasen und Matäpfel. Man darf sich deshalb nicht wundern, dass der Frankfurter Cider weit und breit eine gesuchte Waare ist, in Württemberg aber der im Durchschnitt weit geringere Cider im Lande selbst aufgetrunken und nicht ausgeführt wird. In Württemberg hat man bis jetzt nur insofern an die Verbesserung der Cideräpfel gedacht, dass man eine Sorte, den Luikenapfel, dessen Werth als Ciderapfel allerdings sehr gross ist, bei den neuen Anpflanzungen hauptsächlich berücksichtigt. Zu Anpflanzungen auch anderer edler Sorten behufs der Cidergewinnung, wie in Frankfurt, ist man bis jetzt aber noch nicht gelangt. Referent hatte im Jahre 1867 in Reutlingen Gelegenheit, das Württemberger Ciderobst auf dem Markt kennen zu lernen, und war erstaunt, zahlreiche sehr schlechte Sorten, von denen man sicher keinen guten Cider erwarten konnte, zu finden. Bei dem sehr anzuerkennenden Streben der Württembergischen Regierung, den Obstbau zu heben, hat sie gewiss auch in den seitdem verflossenen 10 Jahren auf die Vervollkommnung der Cideräpfel selbst einen grösseren Werth gelegt.

Die beiden Berichterstatter über Frankfurt haben ein Verzeichniss der Obstsorten mitgetheilt, welche von dort aus als Edelfrüchte oder in der Gestalt des Ciders weiter ausgeführt werden Die Nachfrage ist in der neuesten Zeit so gross geworden, dass die Anzucht im eigenen Gebiete, selbst mit einem Theile von Hanau, lange nicht mehr ausreicht; man hat sich bereits gezwungen gesehen, das nöthige Obst von Jahr zu Jahr aus weiterer Ferne zu beziehen. Die nahe Bergstrasse und Nassau reichen dafür nicht mehr hin, man erhält jetzt auch Obst aus der Taunusgegend und dem Vogelsberg, ja sogar neuerdings aus Unterfranken.

Die schon seit längerer Zeit in Frankfurt beliebten und in grossartigem Masstabe angebauten Aepfel sind die Kanada-, hier auch Weisse Renette, Champagner, Casseler, Baumanns-, Karmeliter, weniger Orleans- und Muskat-Renette. Dazu kamen neuerdings im grossartigsten Maasstabe: Wintergoldparmäne, ferner Reinette d'ore, Ananas-Renette, Blendheimer, Parkers und Deutscher Pepping, Gravensteiner, Kaiser Alexander, Cornwaliser Nelkenapfel, Rother Taubenapfel, Rother Herbstkalvill, Kronen-Renette, Böhmischer Rosenapfel.

Als Birnen werden angebaut: Sommer- und Winter-Mundnetzbirn, Herbstbergamotte, Fortunée, Diels Butterbirn, Duchesse d'Angoulême, St. Germain, Graue Butterbirn, Eier- oder Beste Birn, Sommerdorn. Leipziger Rettigsbirn (Marktfrucht ersten Ranges). Dazu kommen neuerdings: Clairgeau, General Tottleben, Beurré Hardy, Napoleons Butterbirn, Alexander Douillard, Louise bonne d'Avranches, Secklilsbirn, Amanli's Butterbirn, Lange grüne Herbstbirn, Sparbirn, grüne Magdalene und Julius-Dechantsbirn, letztere besonders als Marktfrucht.

Von den echten Pflaumen werden für die Tafel angebaut: Coes golden drop, Washington, Drap d'or d'Esperen; von Zwetschen vor allen die gewöhnliche Deutsche oder Bauernpflaume und als Formen von ihr die Leipziger oder Lommatzscher, die Böhmische, die Frankfurter, die Ungarische Zuckerzwetsche und schliesslich die Italienische Zwetsche; als Mirabellen: die frühe und späte Kronberger, sowie Grosse Metzer; als Renekloden: die Grosse und Kleine Grüne.

Von Kirschen sind ebenfalls bedeutende Pflanzungen vorhanden und zwar sind hauptsächlich Süsskirschen vertreten: Grosse harte schwarze Herzkirsche, Frühe Maikirsche, Frühe und Späte weisse Doktorkirsche; als Sauerkirschen aber: Grosse Natt, Kurzstielige Monmorency und gewöhnliche Amarelle.

Als Ciderobst endlich fiel früher auch hier lange den Schafsnasen und dem Matapfel in verschiedenen Sorten die Hauptrolle zu, dann ebenfalls in mehreren Sorten dem Streifling, Herbstborsdorfer, einem sehr reichtragenden Baum, dem Grossen und Kleinen Weinapfel, dem Anhalter, der Grünen Renette oder Lederapfel, dem Grossen Bohnapfel und dem Fleiner. Später erst kamen der Luikenapfel, die Gaesdonker Renette und Wintergoldparmäne hinzu und fangen an allmälig die älteren Sorten zu verdrängen. Man besitzt auch einige Mostbirnen, wie die ertragreiche Champagner-Bratbirn und den Grossen Katzenkopf.

IX. Die Rheinprovinz

zeigt bei ihrer grossen Ausdehnung auf beiden Ufern des Rheins auch grosse Verschiedenheiten der Obstbauzustände, vor allem auf dem westlichen.

1. Regierungsbezirk Koblenz.

Herrn Strödter, Mitglied des Gartenbau-Vereins in Neuwied, sind folgende Mittheilungen über die Obstbauzustände des genannten Regierungsbezirkes zu verdanken:

Obstbäume findet man im ganzen Regierungsbezirke allenthalben, doch eigentliche Obstzucht hauptsächlich nur in den Thälern des Rheins, der Mosel und Nahe, sowie in den sich diesen anschliessenden Niederungen, z. B. dem Neuwieder Kessel. Obstbaubezirke von Bedeutung besitzen demnach die Kreise Koblenz, St.-Goar, Kreuznach, Zell, Kochem, Mayen, Ahrweiler und Neuwied; Pflaumen werden auch im Kreise Wetzlar in grösserer Menge gezogen.

Die Obstzucht im Regierungsbezirke ist zumeist auf die Befriedigung des eigenen Bedarfs gerichtet; indess haben die oben angegebenen günstigeren Lagen auch Ausfuhr, vorzüglich an Kirschen. Die Gegenden von Moselweiss, Nieder- und Ober-Spay, Urmitz, Kehrlich-Mülheim im Kreise Koblenz, Heimbach-Weiss im Kreise Neuwied verfahren in guten Jahren ihre Kirschen auf Dampfbooten nach dem Niederrhein (Köln, Düsseldorf etc.) so massenhaft, dass in den meisten Jahren einzelnen Dörfern Tausende von Thalern zufliessen und die Dampfschiffahrts-Gesellschaften grossen Werth auf die Einnahmen aus dem Transport legen. Nächst den Kirschen werden zumeist Pflaumen oder Zwetschen, und zwar in halbreifem Zustande, ebenfalls rheinabwärts — vielfach bis nach England — versendet. Auch feineres Steinobst, als: Aprikosen, Mirabellen, Renekloden, wäre zu nennen. Zwetschenbäume findet man in grosser Menge u. A. in den Kirchspielen des Kreises Neuwied: Heddesdorf, Bieber, Feldkirchen; Aprikosen hauptsächlich da, wo die rebentragenden Berge die Flüsse enger einschliessen, an den Füssen der Weinbergsgelände. Aepfel gehen aus dem Neuwieder Kessel und von der Mosel nach auswärts. Ausserdem wird hier in grossartigem Masstabe Aepfel- und Birnkraut (aus dem ausgepressten Safte dieser Früchte) fabriksmässig gekocht und in Fässern vielfach über die Provinz hinaus versandt. Dagegen wird Aepfelwein hier nur wenig produzirt, und ebenso nur hier und da etwas Obst zu eigenem Gebrauche getrocknet. Feinere Obstzucht

(Pyramiden, Spaliere etc.) findet sich ausser in den Geländen der Weinberge auch vielfach in Gärten und Parkanlagen, ist aber auf die Thäler der Flüsse beschränkt.

Was die Obstsorten anbelangt, welche hauptsächlich im Regierungsbezirke Koblenz angebaut werden, so sind es:

von Aepfeln: der Rheinische Bohnapfel, Carmesapfel, Goldrenetten, Casseler Renette, Borsdorfer, Gravensteiner und Malmedyer.

Birnen werden weit weniger angebaut; es sind auch hauptsächlich nur frühe Sorten, welche man zum eigenen Hausgebrauche und zur bereits erwähnten Krautfabrikation zieht.

Von Pflaumen wird nur die gewöhnliche Bauernpflaume oder Zwetsche, aber im grossartigsten Masstabe angebaut.

Auch Kirschen-Sorten giebt es in grosser Menge, sowohl von den Süss-, als von den Sauerkirschen.

2. Regierungsbezirk Düsseldorf.

In Betreff dieses Regierungsbezirkes hat Herr Gutsbesitzer Peter Hensgen in Haus Muschhausen bei Wevelinghoven die Freundlichkeit gehabt, folgende Mittheilungen zu machen: Durch Boden und Klima wird hier der Obstbau in der Weise begünstigt, dass er auch allgemein betrieben wird. Obstausstellungen, welche in neuerer Zeit in den verschiedenen Orten des Regierungsbezirkes gehalten wurden, haben wesentlich beigetragen, bei den Bewohnern die Liebe zum Obstbau zu erhöhen. Auch von Seiten der Regierung geschieht Alles, was zu seiner Förderung geschehen kann. Während früher an den Strassen Forstbäume angepflanzt wurden, sind jetzt Obstbäume an ihre Stelle getreten, und gedeihen vorzüglich. Wollten nur auch Privatbesitzer daran ein Beispiel nehmen! Allerdings wäre wohl eine bessere Auswahl der Sorten geboten. Am blühendsten ist der Obstbau im Kreise Grevenbroich. Hier sind es besonders der Herr Pfarrer Henzen in Elsen und der Herr Kommerzienrath Uhlhorn in Grevenbroich, welche sich grosse Verdienste um denselben erworben haben.

Das Obst besteht neben den 4 gewöhnlichen Obstarten, Aepfeln, Birnen, Pflaumen und Kirschen, auch aus Wallnüssen, die weithin verführt werden. Ausserdem kommt aber in den Gärten der wohlhabenden Bewohner des Regierungsbezirkes feineres Edelobst, besonders von Kernfrüchten, welches an Pyramiden, Spalieren u. s. w. gezogen ist, in nicht geringer Menge vor, sowie Pfirsiche und Aprikosen. Ob dasselbe auch in den Handel kommt oder schliesslich nur von den Besitzern selbst aufgezehrt wird, ist nicht bekannt.

3. Der Regierungsbezirk Köln.

Der Direktor der Flora, Herr Niepraschk, theilt über diesen Regierungsbezirk freundlichst mit, dass hier im Gegensatz zu den Regierungsbezirken Düsseldorf und Koblenz der Obstbau keineswegs in der Weise vertreten ist, wie es wohl zu wünschen wäre. Am besten noch wird er im Vorgebirge in der Gegend von Brühl gepflegt. Aepfel und Kirschen sind es vor Allem, denen man etwas Sorgfalt widmet, während Birnen nur ausnahmsweise hier und da gezogen werden. Trotz dieses geringen Anbaues von Obst ist in Köln selbst gutes Obst in grosser Menge vorhanden, weil es auf dem Rhein von Süden her gebracht wird. Der Regierungsbezirk Koblenz und Nassau hatten selbst im Jahre 1876 soviel Obst, dass trotz der allgemeinen Missernte Aepfel und Birnen nur einen mässigen, Kirschen und Pflaumen (im Verhältniss zu vielen der früheren Jahre) sogar einen niedrigen Preis hatten.

4. Regierungsbezirk Aachen.

Herrn Dr. Günther in Düren sind folgende Mittheilungen zu verdanken: Der Regierungsbezirk Aachen enthält zum grossen Theil gebirgige, meist durch Fichten, Eichen oder Buchen bewaldete Gegenden mit mehr oder weniger rauhem Klima, auch Haiden und Moore (Eifel und Veen). In diesen Distrikten gedeiht, mit Ausnahme weniger bevorzugter Thäler und Abhänge, das Obst so schlecht, dass seine Kultur sehr unbedeutend ist. In den grösseren, meist wellenförmigen Ebenen mit einem mehr oder weniger fruchtbaren Ackerboden wird hauptsächlich nur Getreide gezogen, Obstgärten sieht man hier fast gar nicht. Dagegen sind die vielen Ortschaften meist mit einem Kranze von Gemüsegärten in Hecken umgeben, welche zahlreiche Obstbäume enthalten. Nur ausnahmsweise finden sich dagegen in der Umgebung von Dörfern und bei den Häusern der Bauern Obstwiesen.

Im ganzen Regierungsbezirke ragt Düren und dessen Umgebung durch eine ausgebildetere Obstkultur hervor. In den Weinbergen zu Winden, Uedingen und Maubach, Dörfern, welche 1 bis 2 Stunden oberhalb Düren an der Roer liegen, wird auch ein recht guter Rothwein gezogen. Ausserdem finden sich dort zahlreiche Wallnussbäume und stellenweise auch zahme Kastanien. Die Landstrassen sind erst in den letzten Jahren mit Obst bepflanzt worden, lieferten leider aber bisher noch keine erheblichen Erträge. Man benutzte hauptsächlich Aepfel und Kirschen, während sonst mehr Pflaumen angepflanzt waren.

Während nach Aachen das meiste Obst aus der Gegend von Lüttich kommt, erhält Düren alljährlich grosse Mengen vom Rhein, vor allem aus der Umgegend von Bonn.

5. Regierungsbezirk Trier.

Der landwirthschaftliche Lehrer, Herr Arnold in Bitburg, spricht sich über die Obstbau-Zustände des Trierischen Regierungsbezirkes dahin aus, dass es wenige Bezirke in Preussen geben dürfte, worin durchgehends vom Volke im Obstbau so viel gethan wird, wie hier. Aepfel, Birnen und Pflaumen werden allerorts in Menge vorgefunden, Kirschen werden nur in den Thälern der Mosel und Kyll, vereinzelt auch im Thale der Saar gepflanzt. Es dürfte schwer fallen, einzelne Orte besonders hervorzuheben, die sich auszeichnen. In der Umgebung von Trier, sowie im ganzen Mosel- und Saarthale sind, so zu sagen, Obstwälder vorhanden. Eine Ausnahme machen nur die höchsten Punkte der zu dem Regierungsbezirke gehörigen Eifel im Kreise Prüm und des Hochwaldes im Kreise von Bernkastel.

Von den einzelnen Kreisen verdient in erster Linie der Kreis Bitburg nördlich von Trier genannt zu werden, obwohl er keineswegs die günstige Lage, wie die Saar- und Moselkreise, besitzt. In Bezug auf Massenpflanzungen und gute Auswahl der Sorten übertrifft der Kreis alle anderen. Bis zum Frühjahre 1876 waren sämmtliche Strassen mit bereits 23640 Obstbäumen bepflanzt, und es wurde im Herbste des genannten Jahres noch eine neue Strasse mit 700 Aepfelbäumen besetzt. Die Aepfel, welche wegen ihres vorzüglichen Gedeihens und ihrer Ertragsfähigkeit hierbei benutzt wurden, sind: Wintergoldparmäne, Grosse Casseler Renette, Bohnapfel, Königlicher Kurzstiel, Luxemburger Renette und Rother Trier'scher Weinapfel.

Selbst die Flurwege sind in der neuesten Zeit bepflanzt worden; ihre Besetzung wird alljährlich weiter fortgesetzt. Die Art und Weise, wie man dabei verfährt, könnte auch andern Gegenden zur Nachahmung dienen. Zwischen der Gemeinde-Vertretung und den einzelnen Feldbesitzern der Dörfer wird ein förmlicher Kontrakt mit folgenden Bedingungen abgeschlossen:

1. Sämmtliche Flurwege werden mit Obstbäumen bepflanzt.

2. Die Bäume werden nicht auf den Wegrand, sondern auf die Felder selbst gepflanzt, welche an den Weg stossen.

3. Der Ertrag der Bäume gehört dem betreffenden Feldbesitzer.

4. Die Gemeinde kauft die zu pflanzenden Bäume in erster Qualität, liefert auch ausserdem den Pfahl und die Dornen zum Einbinden.

5. Die betreffenden Feldeigenthümer haben die Verpflichtung,

a. eine Baumgrube von 1,20 Meter Breite und Tiefe zu machen,

b. an die Gemeindekasse den nur geringen Betrag von 50 Pf. für den Baum zurück zu vergüten,

c. während der ersten 10 Jahre wird das Beschneiden der Bäume von einem Techniker auf Kosten der Gemeinde ausgeführt.

Selbstredend geschieht die Pflanzung so, dass an einem Flurwege nur eine einzige Obstsorte steht, von der man bereits weiss, dass sie ihrem Zwecke völlig entspricht.

Auf diese Weise wird die überaus nachtheilige Vergebung der Wegebepflanzung mit Obstbäumen an die Mindestfordernden in öffentlicher Versteigerung vermieden. Nichts führt den Ruin des Obstbaues in einer Gegend so rasch herbei, als dieses Verfahren.

X. Westfalen.

Herr Gutsbesitzer W. Vorster in Kentrop bei Hamm hat freundlichst übernommen, über die beiden Regierungsbezirke Arnsberg und Münster die nöthigen Mittheilungen zu machen, während die über den Regierungsbezirk Minden von dem Herrn Apotheker J. P. Reis, bis vor Kurzem in Peckelsheim bei Warburg, jetzt in Münster herrühren.

1. Die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster.

Von der südlichen Grenze Westfalens bis dahin, wo der Regierungsbezirk Münster an die Provinz Hannover grenzt, wird vom Volke ziemlich allgemein, wenn auch nicht in dem grossartigen Massstabe bis zur Ausfuhr, wie anderwärts, Obstbau betrieben. Jeder, dem irgend ein Grundstück, wenn noch so klein, zu Gebote steht, hat wenigstens ein paar Obstbäume im Garten. Eine Ausnahme machen die durchaus ungünstigen Lagen mancher Gegenden, besonders im Norden, die an und für sich unfruchtbar sind, ganz besonders solche, welche stehendes Grundwasser haben. Aber auch hier sind in Folge der vorhandenen Liebe des Volks zum Anbau von Obst in der Nähe von Wohnhäusern einzelne Obstbäume angepflanzt worden. Auch finden sich hier wohl noch an Chausseen Reste, zum Theil aus älterer Zeit, sowie an Kommunalwegen, Feldrinnen und Gräben, und es haben in neuester Zeit einzelne Besitzer grösserer Güter und Bauernhöfe an den geeignetsten Plätzen ausgedehntere Anpflanzungen gemacht, sowie durch Aufführung von Mauern, Bretterwänden, Spalieren u. s. w. den feineren Obst- und Traubensorten gegen die Unbilden des Klima's mehr Schutz gegeben, vor Allem gegen die häufig und plötzlich eintretenden Nachtfröste zur Blüthezeit. Ein grosser Uebelstand, der sich allgemein fühlbar macht, ist der Mangel an sorgfältiger Pflege der vorhandenen Bäume und einer rationellen Behandlung durch Schnitt und Düngung. Die meisten Landleute überlassen ihre Obstbäume vom Augenblick der Pflanzung an dem Geschick, denken weder an den nöthigen Schutz gegen Beschädigung durch Menschen und Vieh, noch an Beschneiden, oder gar an Düngen und Reinigen. Höchstens wird nach Jahren das zu dicht stehende und zum Theil schon abgestorbene und dürre Holz mit dem Beil auf die roheste Weise entfernt. In Folge dieser Behandlung bleiben in der Regel lange und gespaltene Stummel stehen, die nicht allein das Aussehen des Baumes verunstalten, sondern meist auch ein langsames Faulen nach innen verursachen.

Auf den grösseren Gütern aber wird neuerdings wenigstens der Anfang einer rationellen Behandlung der Bäume gemacht. Wenn der Obstbau aber bei dem Volke mehr gedeihen soll, als es bis jetzt der Fall gewesen ist, so erscheint es durchaus erforderlich, dass man für Leute sorgt, welche in der Behandlung der Bäume gründlich erfahren und ausgebildet sind, also für sogenannte Baumwärter. Dass der Unterricht in der Baumzucht in den Seminarien von irgend einem günstigen Erfolge begleitet sein wird, bezweifelt Herr Vorster. Die meisten Lehrer haben keine Interesse, verstehen auch nichts davon, und sind und bleiben weiter nichts als Schulmeister. Wohl wäre aber zu erwägen, ob sich nicht schon angestellte Lehrer, welche sich wirklich für Obstbau interessiren und Baumschulen oder Obstanpflanzungen besitzen, zur Ausbildung junger Leute, wenn auch nur gelehriger und wissbegieriger Taglöhner, im Frühjahre und Herbste gewinnen liessen.

Was die Verwerthung des Obstes in den beiden Regierungsbezirken anbelangt, so wird der grösste Theil von dem Züchter selbst im frischen Zustande im Haushalte verbraucht, auch gedörrt oder zu Mus, Kraut und Syrup verarbeitet. Der Ueberfluss, besonders von werthvollem Obst, kommt in die Städte zum Verkauf, oder wird von Obsthändlern angekauft, unter Umständen bisweilen auch ausgeführt. Bei normalen Ernten reicht das erhaltene Obst für den eigenen Gebrauch vollkommen aus, mit Ausnahme der gedörrten Früchte, welche noch viel von auswärts eingeführt werden müssen. Leider sind in Westfalen die Dörr-Einrichtungen noch sehr primitiv.

Von Obstgegenden grösserer Bedeutung aus früherer Zeit sind nach Herrn Vorster im Regierungsbezirk Münster zu nennen: die Umgegend von Stromberg, wo viele und schöne Zwetschen gezogen und meist zum Dörren verwendet werden. Im Regierungsbezirk Arnsberg ist es vor Allem die Umgegend von Soest als Centralpunkt der Linie von Lippstadt nach Unna, Dortmund bis Bochum, des alten Hellweges, der Kornkammer Westfalens. Hier werden auch feinere Obstsorten angebaut und zwar schon seit langer Zeit. Es gab hier zu allen Zeiten Männer, die sich für den Obstbau interessirten.

2. Der Regierungsbezirk Minden.

Herr Apotheker J. P. Reis war leider nur im Stande, über das Paderborner Land und hier wiederum speciell über den Kreis Warburg zu berichten. Im Paderborner Land ist in den letzten 20 Jahren Mancherlei für Obstbaumzucht geschehen, auch sind besonders viele Kommunal- und andere Chausseen mit Obstbäumen bepflanzt worden. Mit der Zahl der hier vorhandenen Bäume könnte man deshalb zufriedengestellt sein, leider hat man aber mit der Auswahl der Sorten keineswegs das Richtige getroffen, da alles Mögliche bunt durch einander gepflanzt wurde: Sommer-, Herbst- und Winteräpfel. Sommeräpfel dürfen aber nie an Strassen stehen, denn besonders wenn sie ein hübsches Aussehen haben, verlocken sie nur zu leicht namentlich die Jugend zum Diebstahl und wirken demoralisirend. Auch dieser Umstand spricht gegen die Lieferungen der Obstbäume durch den Mindestfordernden. Dergleichen Anpflanzungen an Wegen können nicht gedeihen und werden selbst ganz und gar fehlschlagen.

Landwirthschaftliche Vereine im Paderborn'schen geben sich im allgemeinen viele Mühe, eine Besserung der Obstbauzustände zu erreichen und auch bessere Sorten einzuführen. Man lässt gute Reiser kommen und vertheilt sie unentgeldlich. Leider wird dies aber bei der Indolenz der Bevölkerung nicht genug anerkannt, und viele gute Sorten sind oft nach wenigen Jahren wiederum verloren gegangen. Am meisten Schuld dürften die Lehrer tragen, da sie anscheinend nicht das geringste Interesse am Obstbau besitzen. Zum Glück giebt es freilich auch Ausnahmen, und haben besonders im Kreise Warburg 2 Lehrer grosse Verdienste um die Hebung des Obstbaues in ihrer Umgegend sich erworben. Sie haben vor allem gezeigt, dass der Obstbau im Regierungsbezirke gedeiht und eine gute Rente abwerfen kann.

Während das Kernobst bisher sehr vernachlässigt worden war und erst in neuester Zeit einen Aufschwung erhalten hat, verhält es sich mit dem Steinobste, und vor allem mit Pflaumen und Kirschen ganz

anders. Pflaumenbäume giebt es fast in jedem Dorfe, vor allem werden sie in den höher gelegenen Gegenden in so grosser Menge angebaut, dass bisweilen die Händler aus dem Berg'schen kommen um die Früchte waggonweise aufzukaufen und sie nach dem Rheine zu bringen. Berühmt ist wegen seines Reichthums an Zwetschen Stromberg bei Bielefeld. Leider findet aber nur alle 3 und 4 Jahre eine gute Zwetschen-Ernte statt.

Auch an Kirschen fehlt es nicht und es giebt viele Orte, besonders im Kreise Warburg, wo Kirschen in reichlichster Menge vorhanden sind. Die Leute bringen sie in Kiepen, aber auch in Wagen auf den Markt der grösseren und kleineren Städte zum Verkauf.

Kernobst wird am besten und reichlichsten im Kreise Höxter gezogen. Hier an der Weser ist auch das Klima noch günstiger, als im Kreise Warburg, weil die Thäler tiefer einschneiden. Das meiste Obst wird an der Nethe gewonnen. Der in der neuesten Zeit viel bekrittelte und mit grossem Unrecht vernachlässigte Borsdorfer Apfel gedeiht hier vorzüglich.

Ausserdem werden von dem Herrn Reis noch folgende Kernobstsorten, welche schon seit längerer Zeit im Paderborn'schen angebaut werden, genannt und zwar von Aepfeln: Prinzenapfel, Alantapfel, Rother Taubenapfel, sehr reich- und volltragend, sogar an Chausseen, ferner Grüner Fürstenapfel, Renette von Orleans, Grosse Casseler Renette, Rother Eisenapfel, der geflammte Kardinal und eine ganze Reihe von Ramburen. Die Birnen sind weit weniger vorhanden. Herr Reis nennt nur die Gute Graue und den Kuhfuss, im Lande, wie anderwärts, Pfundbirn genannt.

In der neuesten Zeit mehren sich auch die Obstliebhaber und treiben in ihren Gärten sogar feinere Obstzucht. In solchen Gärten werden natürlich die Birnen bevorzugt. Bei ihnen findet man bisweilen die feinsten Tafelbirnen: Louise bonne d'Avranches, Esperens Bergamotte, Capiaumont, Blumenbach's Butterbirn, Colmar d'Aremberg, Amanli's Butterbirn, Beurré Napoleon, Comparette, Madame Treyve u. s. w. Die Aepfel ziehen die Obstfreunde dagegen lieber am Hochstamm. Am beliebtesten sind bereits: Wintergoldparmäne, Weisser und Rother Astrakan, Danziger Kantapfel, Gravensteiner, Kaiser Alexander, eine grosse Reihe von Renetten: Ananas-, Champagner-, Orleans-, Breda-Renette, ferner Langton's Sondergleichen, Goldrenette von Blenheim, Kanada-Renette u. s. w.

Auch dem Steinobste, besonders den Pflaumen und Kirschen, trägt man in Privatgärten Rechnung.

XI. Provinz Hannover.

Mit Ausnahme der Fürstenthümer Hildesheim und Göttingen, des sogenannten Alten Landes und des Elbufers, welches dem Hamburger Gebiet gegenüber liegt, war Hannover bis zum vorigen Jahrhundert dem Obstbau völlig verschlossen; in dieser Zeit kamen aber Bamberger Baumhändler auch dorthin, um ihre Obstbäumchen zu verkaufen. Was indess heut noch an Aepfeln und Birnen aus jener Zeit vorhanden, ist so ausserordentlich schlecht, dass man das vorhandene durch bessere, der neueren Zeit angehörende Sorten zu ersetzen sucht.

Von grösstem Einfluss für die Verbreitung besserer Obstsorten war zunächst die Königliche Obstbaum-Plantage von Herrenhausen bei Hannover. Im Jahre 1767 zur Anpflanzung nordamerikanischer Gehölze errichtet, wurde sie erst 1776 ihrer jetzigen Bestimmung, gute Obstsorten zu erziehen und zu verbreiten, übergeben und deshalb auf 40 Morgen vergrössert. Jetzt enthält sie 60 Morgen, von denen 15 zur Anpflanzung von Standbäumen der edelsten Obstsorten bestimmt sind, 45 hingegen nur zur Anzucht junger Obstbäumchen. Es kann also eine sehr grosse Menge auf diese Weise verbreitet werden. Die Regierung ging bei den Anpflanzungen mit gutem Beispiele voraus und war besonders bemüht, an Landstrassen, aber auch an Eisenbahnen die umfassendsten Anlagen zu machen. Sehr grosse Verdienste hat sich dabei der frühere Direktor der Plantage, der Hofgartenmeister Borchers, erworben.

Nicht weniger fördernd für die Verbreitung guter Obstsorten wirkte die Baumschule von J. L. Schiebler & Sohn in Celle. Gegründet wurde sie 1775 von L. Schiebler. Jetzt gehört sie nicht allein zu den grössten, sondern auch zu den am besten eingerichteten Anstalten dieser Art in Deutschland und umfasst bereits ein Areal von 200 Morgen. Regelmässig werden 60 bis 70 Gärtner unter der Leitung von 4 Obergärtnern beschäftigt. Die hochstämmigen Mutterstämme nehmen allein 10 Morgen in Anspruch. Der Absatz von Obstgehölzen von Celle aus beschränkt sich seit lange nicht mehr auf Hannover und Deutschland, sie gehen jetzt in grosser Menge nach den nordischen Ländern, nach Dänemark, Norwegen und Schweden, aber auch nach Russland und nach Oesterreich-Ungarn, ja selbst nach Nordamerika.

Was die Obstbauzustände der Provinz Hannover anbelangt, so sind Mittheilungen aus allen Gegenden des Landes reichlich eingegangen; besonders ausführliche und dankenswerthe von dem jetzigen Besitzer der eben genannten Schiebler'schen Baumschulen und dem Sekretär des überaus thätigen Gartenbau-Vereins in Bremen, Herrn Ortgies. Herr L. Schiebler, der bereits in der 1864 erschienenen Denkschrift zur Säcularfeier der Königlichen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Celle (S. 212 bis 267) eine umfassende Abhandlung über den Obstbau Hannovers veröffentlicht hat, bezieht seinen Bericht speziell auf die Landdrostei Lüneburg. Die Berichte über die Obstbauzustände der übrigen Landdrosteien hat der Gartenbau-Verein in Bremen übernommen und zu diesem Zwecke keine Mühe gescheut, um in allen Gegenden dieses grossen Gebietes die Männer zu finden, welche, bei besonderem Interesse für den Obstbau, auch entgegenkommende Bereitwilligkeit besitzen.

Unter den Kernobstsorten, welche nach der Schiebler'schen Abhandlung im ganzen Lande am meisten verbreitet sind, spielt eine grosse Rolle der Edle Winterborsdorfer, gedeiht aber nur auf schwerem Boden; auf leichtem zieht man dagegen den Herbstborsdorfer und den Zwiebelborsdorfer (Zipollenapfel). Weit verbreitet ist auch der Braunsilienapfel. Von den Kalvillen ist am meisten der Rothe Herbstkalvill, sowie der Rothe und Weisse Sommerkalvill, ersterer als Erdbeerapfel, verbreitet. Als Wirthschaftsapfel schätzt man den Purpurrothen Cuisinot, ebenso den Glocken- oder Prinzenapfel und den Eiserapfel.

Den Goldzeugapfel gebraucht man gern an Chausseen und Strassen, ebenso verbreiten sich die Englische Wintergoldparmäne und der Gravensteiner alljährlich mehr und mehr, wie auch Kaiser Alexander, der letztere wohl mehr wegen seines schönen Ansehens, als seines Werthes.

Von den Goldpeppings sind der Deutsche oder Herrenhauser und der Englische allgemein verbreitet, es beginnt aber auch Parker's Pepping von Jahr zu Jahr häufiger angepflanzt zu werden. Sehr verbreitet sind ferner: die Graue und die Grüne französische Renette (als Pracherapfel), etwas weniger, aber unter verschiedenen Namen, die Renette von Orleans, sowie der Rothe und Weisse Taubenapfel. Endlich gehört noch zu den in der ganzen Provinz hauptsächlich verbreiteten Aepfeln der Weisse Taffetapfel unter dem Namen Wachsapfel.

Was die Birnen anbelangt, so besitzt Hannover eine ihm eigenthümliche gute Tafelbirn in der Voltmer' (Volkmar') schen Birn. Als die beste der Tafelbirnen wird die Winter-Dechantsbirn bezeich-

net; ausserdem liebt man noch und sind viel verbreitet: die Deutsche National-Bergamotte, die Rothe Bergamotte, die Rothe und Weisse Herbstbutterbirn, die Lange grüne und gestreifte Herbstbirn (die letztere als Schweizerhose bekannter), Sommer-Mundnetzbirn, Gute Graue, Wildling von Lamotte, Köstliche von Charneu, Hamburger Birn (Hangelbirn), Napoleons Butterbirn, Diel's Butterbirn und neuerdings auch Bosc's Flaschenbirn, sowie Capiaumonts Herbstbutterbirn. St. Germain war früher sehr verbreitet, verschwindet aber jetzt von Jahr zu Jahr mehr. Zu den frühesten und deshalb sehr beliebten Tafelbirnen gehört die Sparbirn.

Als Haushaltsfrucht hat Hannover mehre ihm eigenthümliche Sorten, so die Hannover'sche Jakobsbirn (für den Sommer) die Buntjebirn und die Senfbirn, welche, wie der Name auch sagt, zum Einkochen mit Senf allgemein verwendet wird, ausserdem noch die Gute Winterchristbirn, die grosse Queenbirn (Kampervenus) und Kuhfuss.

1. Die Landdrostei Hannover

besteht aus dem Fürstenthum Calenberg und den beiden Grafschaften Hoya und Diepholz. In der Nähe von Hannover und südlich im Calenberg'schen bis nach Hameln und der Pyrmont'schen Grenze ist der Obstbau nicht unbedeutend, ganz besonders sind die Wege gut bepflanzt, bis zur Ausfuhr von Obst ist es aber doch noch nicht gekommen. Zu den besseren Zuständen des Obstbaues im Verhältniss zu dem der beiden Grafschaften, hat hier neben der Königlichen Obstbaumplantage von Herrenhausen noch Herr Superintendent Oberdiek in Jeinsen ungemein viel beigetragen.

Boden und Klima sind in den beiden Grafschaften Hoya und Diepholz für Obstbau nicht geeignet, da viel Moorboden vorhanden ist und die Winde die Bäume nicht gut aufkommen lassen, wenn dieselben nicht durch Holzungen geschützt sind. Bepflanzung der Wege, wie im Calenberg'schen, sind nur ausnahmsweise vorhanden. Am geeignetsten für Obstbau sind die Aemter Syke und Hoya.

Nach Herrn Baumschulbesitzer Leymann in Sulingen, der selbst auf die Förderung des Obstbaues mit seinen vorzüglich gehaltenen Baumschulen in der neuesten Zeit einen grossen Einfluss gehabt hat, fängt es wenigstens in der Grafschaft Hoya an, mit dem Obstbau sich besser zu gestalten, nur sind die Indolenz der Landwirthe im allgemeinen und die grosse Unkenntniss in der Behandlung des Obstbaumes nicht geringe Hindernisse. Am besten steht es mit dem Obstbau in der Nähe von Sulingen und Nienburg, sowie im Umkreis der andern grösseren Orte des Landes. Auch Herr Leymann rügt, dass noch so viel schlechtes, zum Theil selbst unveredeltes Obst gebaut wird und die Leute bei dem Ankauf von Obstgehölzen immer nach dem Wohlfeilsten und daher Schlechtesten greifen. Von Aepfeln sind besonders verbreitet: der Glocken- oder Haferapfel, der Eiserapfel, der Golden noble, der Rothe Herbstkalvill, die Graue Französische Renette, Wintergoldparmäne, Orleans-Renette, der Edle Winter- und Zwiebel-Borsdorfer und (an der Weser) Oberdiek's Taubenapfel. Birnen sind weniger verbreitet, am meisten die Holländische Feigenbirn (als Gurkenbirn), die Gute Graue und die Hannoversche Margarethenbirn.

2. Die Landdrostei Stade.

Wegen des zum grossen Theil moorigen Bodens und der heftigen meist kalten Winde ist das Land für Obstbau keineswegs günstig und doch ist er an einzelnen Stellen, besonders im Alten Lande, bedeutender, als an irgend einer andern Stelle der Provinz Hannover. Nach Herrn Depker, einem intelligenten Landwirthe in Schwechhausen unweit Bremen, wird in der ganzen Landdrostei allgemein, wenn auch nur in meist beschränktem Masstabe Obstbau getrieben. Jedes Haus einer ländlichen Besitzung, ob klein oder gross, hat seinen Obstgarten, in dem wenigstens soviel Obst angebaut wird, als die Familie braucht. Leider lässt aber die Pflege dieser Obstgärten sehr viel zu wünschen übrig. Von Seiten der Regierung und der landwirthschaftlichen Vereine geschieht schon seit vielen Jahren viel zur Hebung und Förderung des Obstbaues im Lande, leider ist aber doch die Bevölkerung im allgemeinen noch zu wenig empfänglich dafür.

Von Obstsorten findet man am meisten verbreitet und zwar

an Aepfeln: Golden Noble, englische Wintergoldparmäne, Kanada-Renette, grosse Casseler Renette, Champagner-Renette, Weissen Taffetapfel, Prinzenapfel, Grossen Rheinischen Bohnapfel und Eiserapfel, weniger Gravensteiner;

2. an Birnen: Weisse Herbstbutterbirn, Graue Herbstbutterbirn, Diel's Butterbirn, Williams Gute Christbirn, St. Germain, Citronenbirn, verschiedene Bergamotten und als Haushaltsfrucht die Gute Christbirn.

Ausgezeichnet durch schöne Kernobstfrüchte hat sich von jeher die Geest im Lande Hadeln zwischen den Ausflüssen der Weser und Elbe. Ein nicht geringer Export wird durch abgehende Schiffe vermittelt. Leider sind darüber keine neueren Mittheilungen vorhanden.

Am berühmtesten ist durch seinen Obstbau, weniger an Kernobst als an Kirschen, das sogenannte Alte Land, südlich von Stade. Es umfasst $3^3/_4$ Quadratmeilen Areal und hat hinter den schützenden Elbdeichen eine für den Obstbau recht günstige Lage. Herrn Heinrich von Seht, Besitzer der Hadelnschen Baumschulen vor Ottendorf, sind folgende Mittheilungen zu verdanken.

Im Alten Lande, dem linken hannoverschen Ufer der Elbe von Harburg bis Stade, ist Obstbau in grossem Masstabe zu Hause. Vornehmlich werden Kirschen, späte Maykirsche und schwarze Spanische, gleichbedeutend mit französischer schwarzer May-Herzkirsche, angebaut. Aepfel sind meistens Sorten, die in der neueren Obstkunde nicht mehr bekannt sind. Von bekannten Sorten sind nur vorhanden Prinzapfel und Eiserapfel.

Birnen werden wenig gebaut. Cuisse Madame und dickstengelige Zuckerbirn. Letztere eignen sich wohl gut zum Nachreifen im Schiff. Die Obsthofbesitzer haben fast sämmtlich Schiffe, mit denen das Obst nach England und anscheinend sogar nach St. Petersburg verschifft wird. Der Hauptexport geht nach Hamburg. Es ist noch zu bemerken, dass die Ränder der Gräben, die in den Marschen das Ackerland zur Entwässerung durchschneiden, mit kleinen runden blauen Pflaumen bepflanzt werden, die sich aus Wurzelausläufern vermehren und nicht veredelt sind. Die Pflaumen stehen vollkommen unter Druck und liefern trotz dieser ungünstigen Lage gute Erträge. Auch unterhalb Stade, bis zur Mündung der Elbe wird Obstbau betrieben. Altländer Obsthändler kommen und kaufen die Ernten auf den Bäumen. 1 Sack = 120 Pfd. Aepfel zu 4—5 Hamb. Mark. Hauptsorten sind hier: Reinette blanche, sowie rouge, französ. graue Renette, Prinzapfel, Gravensteiner, Eiserapfel, dann wohl noch Reinette d'or und Pigeon rouge; Birnen: Cuisse Madame, dickstengelige Zuckerbirn, kleine Muskateller, Beurré gris und Kampervenus als Kochbirn. In der von Seht'schen Baumschule selbst sind im letzten Jahre 200 Apfelstämme in folgenden Sorten gesetzt worden: je 40—50 Stück Pippin red und Reinette blanche, je 25 Prinz- und Goldprinzapfel und engl. Winter Goldparmäne, je 10 bis 20, Ribston Pepping, Fall Harvey, Blendheim Orange, dann einige von Belle de Boskoop, Neuer Hawthornden, Danziger Kantapfel, Gravensteiner, der aber für die Lage zu zart ist, Kesweck Codlin als Frühapfel. Was den Ertrag im letzten Jahre betrifft, so war derselbe von Aepfeln und Kirschen gering, von Birnen und Pflaumen gut, von Wallnüssen mittelmässig.

3. Die Landdrostei Lüneburg.

Das Land besteht zum allergrössten Theile aus leichtem Sand- und Lehmboden und ist den Winden ausserordentlich ausgesetzt. Der Obstbau kann daher auch nur da, wo in den Dörfern einigermassen durch die Nähe der Häuser Schutz geboten wird, gedeihen. An den Wegen fehlen darum auch Anpflanzungen mit wenigen Ausnahmen. Durch die Bemühungen der Regierung sind vor allem aus der Plantage der Kön. Landwirthschafts-Gesellschaft im sogen. Italienischen Garten bei Celle von Jahr zu Jahr mehr gute Obstsorten verbreitet worden. Auch der landwirthschaftliche Provinzial-Verein in Uelzen sucht durch Ankauf guter Obststämmchen und Vertheilung derselben zu niedrigen Preisen den Obstbau zu fördern. Dass die grossen Baumschulen von Schiebler und Sohn ebenfalls nicht wenig Einfluss auf die Verbesserung des Obstbaues im Lande ausüben, versteht sich von selbst. Herr Louis Schiebler, der Besitzer derselben, macht folgende spezielle Mittheilungen.

Die Frage: ob in der Lüneburger Haide vom Volke Obst angebaut wird, muss im allgemeinen verneint werden. Zum grössten Theil liegt das in den lokalen Verhältnissen, theilweise an der Indolenz der Bevölkerung. Damit soll indess durchaus nicht gesagt sein, dass in den von Eichen umkränzten Haiddörfern keine Obstbäume zu finden seien. Im Gegentheil bietet der durch die Eichen geschützte Hof der Dörfer resp. der dem Hause sich anschliessende Garten die einzige Zuflucht des Obstbaumes auf der von den heftigen Nordweststürmen durchpeitschten Ebene. Wo das Dorf einen dem Obstbaum zusagenden Boden hat, da pflegt der „nerige Haidjer", sobald er einmal gute Preise für Obst auf dem Markte erzielt, gern zu pflanzen und mit immer mehr Umsicht und Sortenwahl. Spezielle Lokalitäten lassen sich aber in der Landdrostei nicht namhaft machen. Die Haide ist nicht für den Obstbaum geschaffen. Hier müssen die kleefähigen Stücke und das zum Wiesenwuchs taugliche Land sorgfältig hergerichtet werden und man kann meilenweite Strecken durchwandern, ohne solches zu finden. Obst ist Luxusartikel und wird vom Landmanne auf den Markt der Städte gebracht. Die kleinen Städte und Flecken, deren Bewohner ihre eigenen Gärten haben, sind die hauptsächlichsten Verbreitungs- und Anregungsquellen, und dort findet sich auch mancher Liebhaber und mancher Sortenkenner.

Die Pflaume (Zwetsche) und die Voltmer'sche Birne sind die einzigen Obstarten, die der Landmann im eigenen Haushalte verbraucht und zwar in getrocknetem Zustande. Bei Hochzeiten, Kindtaufen u. dergl. giebt es Zwetschen mit Reis und Schweinebraten. Sonst consumirt der Landmann als Produzent in den Lüneburgischen Haidegegenden nur selten Obst.

Anders verhält es sich mit den Elbmarschdistrikten und den angrenzenden Ortschaften. Hier ist besserer Boden und das Land ist durch die Deiche geschützt. Dazu kommt noch die leichte Ausfuhr zu Wasser und das in der Nähe liegende Hamburg. Leider baut man aber hier immer noch hauptsächlich einen schlechten Apfel, den Wahnapfel und bringt ihn zu Markte. Weit besser steht der Obstbau in den Hannoverschen Vierlanden, in der Vogtei Kirchwerder und auf den Elbinseln Altenwerder und Finkenwerder. Neben Kernobst werden in diesen Oertlichkeiten hauptsächlich grosse Quantitäten von Beerenobst ganz besonders von Erdbeeren, Himbeeren und Johannisbeeren herangezogen und nach Hamburg auf den Markt gebracht. Was die Erdbeere anbelangt, so ist es nicht die gewöhnliche oder eine der grösseren Garten-Erdbeeren, sondern eine reich tragende Sorte der Moschus-Erdbeere, Hautbois der Engländer (Fragaria elatior Ehrh.), welche wegen ihres feinen Aroma's in Hamburg allen andern Erdbeeren vorgezogen wird.

Endlich sind noch in dem fruchtbaren Vorlande der Marsch im Süden der Elbe die Aemter Bleckede, Scharnebeck, Artlenburg und Winsen zu nennen, weil hier in grösserem Masstabe Zwetschen angebaut und frisch oder getrocknet ausgeführt werden.

4. Die Landdrostei Hildesheim

ist eins der reichsten, wenn nicht das reichste Land der ganzen Provinz, weil sie fruchtbaren lehmhaltigen Boden und zum Theil durch den nahen Harz geschützt ein vorzügliches Klima besitzt. Eben deshalb gedeiht jegliches Obst daselbst und wird auch von besonderer Güte gebaut.

a. In dem Fürstenthume Hildesheim sind es hauptsächlich die Klöster gewesen, welche den Obstbau förderten, später waren und sind es noch reiche Gutsbesitzer, wie der Gutsbesitzer Siemering in Adolphshof, der Graf Schwichelt in Söder, der Graf von Benningsen in Banteln, der Graf von Münster in Derneburg, der Graf v. d. Decken in Ringelheim u. a. m. Hauptsächlich wurde Kernobst gezogen. Feinere gute Aepfel und Birnen werden stets zu hohen Preisen verkauft, Zwetschen findet man dagegen billig und in grosser Menge im Amte Marienburg und Kirschen im Amte Wöltingerode.

Ueber den neuesten Stand des Obstbaues im Fürstenthum Hildesheim giebt Herr Waisenhaus-Inspektor Palandt zu Hildesheim nähere Nachrichten.

Er sagt, angebaut wird in dem Fürstenthum Hildesheim ziemlich viel Obst. Nicht nur die öffentlichen Chausseen sondern auch ein grosser Theil von s. g. Kommunikations-Wegen sind bereits mit Obstbäumen bepflanzt. Es giebt wohl keinen Ort, in welchem sich nicht hinreichend Obstbäume in den Gärten befänden. Auch einige grössere Obstpflanzungen auf Viehweiden u. s. w. sind vorhanden (z. B. in Dorstadt — in Heiningen — in Lüderode — die Kirschenanpflanzungen vor Hildesheim). Leider wird aber auf sachgemässe Auswahl der anzupflanzenden Obstsorten noch viel zu wenig Gewicht gelegt. Die Herbst-Obst-Märkte in den grössern Städten geben davon ein trauriges Bild! Man sieht da meistens nur Konglomerate von Hunderten durcheinander geworfener Obstsorten; edleres Obst sehr selten in grösseren Parthien. Hat doch noch im letzten Herbste der Wegbau-Aufseher Kniep aus Duderstadt auf der Gartenbau-Ausstellung in Wittstock 500 „an den Chausseen auf dem Eichsfelde gesammelter Kernobstsorten" ausgestellt und ist dafür — prämiirt werden! Und das konnte trotz der Aufsicht einer Königlichen Behörde geschehen! —

Offenbar sollte man, besonders an den Chausseen, die Zahl der anzupflanzenden Obstsorten auf das grösste Minimum beschränken, und dabei ganz besonders auch die Verwerthung ins Auge fassen. Grössere Sortimente sind nur für Fachpomologen und pomologische Institute. Ueber diesen Sorten-Unfug liesse sich viel schreiben und viel klagen.

Eben so traurig steht es hier noch mit der Verwerthung des Obstes. Hoffentlich werden verschiedene Anregungen in den landwirthschaftlichen Lokal-Vereinen dafür sich fruchtbringend erweisen.

Feinere Obstsorten werden nur auf den grösseren Privat-Gütern gezogen (z. B. in Söder — Dorstadt — Heiningen — Wallshausen). Auch wird im Garten des lutherischen Waisenhauses zu Hildesheim und in den Gärten des Grafen Hardenberg zu Hardenberg sehr feines, edles Obst gezüchtet.

b. Aus den Fürstenthümern Göttingen und Grubenhagen sind leider keine besonderen Mittheilungen über die Obstbauzustände eingelaufen, doch lassen sich Angaben aus der schon erwähnten Abhandlung über den Obstbau Hannovers von Herrn Louis Schiebler entnehmen. Beide Fürstenthümer sind Gebirgsland, die Erhebungen sind indess nicht so bedeutend, dass sie auf den Anbau von Kultur-

pflanzen einen ungünstigen Einfluss ausüben könnten. Wasser, das überall belebende Element, ist allenthalben vorhanden, und der Obstbau auf jede Weise befördert. Dieser hat demnach auch bereits eine beträchtliche Ausdehnung erreicht und sich wohl in allen Bauerhöfen Eingang verschafft. Chausseen und Landstrassen sind mit Obst bepflanzt und auf Gemeinde-Grundstücken werden fortwährend Obstbaumpflanzungen angelegt. Ausgezeichnet sind die städtischen Anlagen bei Göttingen. Dennoch ist die Wichtigkeit des Obstbaues noch keineswegs in der Weise erkannt, als es wünschenswerth wäre und es müsste noch viel geschehen.

Unter den vorhandenen Obstbaumpflanzungen sind besonders im Amte Göttingen zu nennen: die der Gemeinden Geismar und Reyershausen, im Amte Herzberg: die der Gemeinden Pöhlde und Hattorf, im Amte Nordheim: die gegen 5000 Stämme umfassende Anlage der Domäne Wiebrechtshausen, im Amte Reinhausen: die der Gemeinden Reinhausen, Gelliehausen, Bischhausen, Friedland, Deiderode, Gross-Schneen, Sieboldshausen und Volkerode, und endlich im Amte Uslar: die der Stadt Uslar und der Dörfer Schoningen, Fürstenhagen und Fehrlingsen. Das angepflanzte Obst besteht hauptsächlich aus Aepfeln und Zwetschen, und in dafür geeigneten Bodenarten und Lagen auch aus Kirschen. Birnen werden im Fürstenthum Göttingen ausserordentlich wenig gezogen.

5. Die Berghauptmannschaft Klausthal

besitzt mitten im Harze liegend ein so kaltes und für alle Kulturen ungünstiges Klima, dass kein Obst mehr gedeiht und nie gedeihen wird. Nach den Mittheilungen des Herrn Paland ist daher auch in der ganzen Berghauptmannschaft kaum eine Spur eines Obstbaumes zu finden.

6. Landdrostei Osnabrück.

Leider fehlen über diese Landdrostei andere Mittheilungen als die erwähnte Abhandlung des Herrn Schiebler. Danach besteht der grössere nördliche Theil des Osnabrücker Landes aus Haide und Moor und ist dem Obstbau sehr ungünstig; Obstbäume gehören daher auch, selbst in den besseren Lagen, hier zur Seltenheit. Aber auch in dem südlichen gebirgigen, und für Obstbau günstigen Theile ist es nicht viel besser bestellt, obwohl die Regierung durch Bepflanzung der Wege mit Obstbäumen ein gutes Beispiel giebt. Der Landwirth ist zu viel mit dem Ackerbau beschäftigt, als dass er den Nutzen des Obstbaus begreifen könnte. Nur an wenigen Stellen wird etwas, und zunächst nur soviel, als man im Haushalte selbst verbraucht, angebaut. Eine Ausnahme machen die Kirchspiele Hagen im Amte Iburg und Essen im Amte Wittlage, da hier mehr Obst, besonders Aepfel und Kirschen, angebaut werden, als man braucht. Man bringt es aber fast nur nach Osnabrück.

7. Landdrostei Aurich.

Diese Landdrostei, welche das ganze Ostfriesland umfasst, ist noch weniger für den Obstbau geeignet, als die Landdrostei Osnabrück, denn das Land besteht, die fruchtbaren Marschen am Meeresstrande ausgenommen, aus zum Theil noch gar nicht der Kultur unterworfenen Moorflächen. Dazu kommt viel rauher, kalter Wind, der bis spät in den Mai hinein noch Fröste bringt. Hauptsächlich den Bemühungen des Herrn Senators Doornkaat-Koolmann in Norden, der selbst einen grossen Obstgarten besitzt, und, um Liebe für den Obstbau bei dem Volke hervorzurufen, jährlich mehre Obstausstellungen macht, ist es gelungen, auch hier im äussersten Westen Sinn für Obst zu wecken. Nach Herrn Wilh. Steinbömer, der entgegenkommend über die Obstbauverhältnisse Ostfrieslands Mittheilung machte, kann vom Obstbau im grösseren Massstabe namentlich in der Marsch wegen fehlenden Schutzes gegen die starken Seewinde und wegen der spät in das Frühjahr reichenden Nachtfröste, kaum die Rede sein. Der Anbau beschränkt sich auf einige Bäume in umfriedigten Gärten.

Das Obst besteht durchgängig aus Aepfeln und Birnen von geringer Güte, sauren Kirschen und schlechten Pflaumen. Nur in den Gärten einzelner Liebhaber findet man edlere bessere Sorten. Der Handel mit Obst ist daher von wenig oder eigentlich gar keiner Bedeutung, die Eigenthümer behalten das Wenige für sich. Nur von einzelnen Gärtnern kommt etwas auf den Markt, und sie verkaufen es so gut sie können, feste Marktpreise existiren dafür nicht.

XII. Herzogthum Oldenburg.

Das Herzogthum Oldenburg, der an der Weser belegene grössere Abschnitt des weit über Deutschland zerstreuten Grossherzogthums, umfasst lediglich ein tiefes Flachland, welches aus $^6/_7$ Haide und Moorland, nur zum Theil bebaut, und aus $^1/_7$ fruchtbarem Marschlande besteht. Es ist für Obstbau in keiner Weise günstig; trotzdem herrscht im Volke mehr Sinn für Obstzucht als in vielen günstiger gelegenen Ländern. Die Regierung sucht ihn ebenfalls auf jede mögliche Art zu fördern und hat neuerdings den Herrn Medizinalrath und Prof. Dr. Engelbrecht in Braunschweig, einen der tüchtigsten Pomologen, ersucht, den Plan zu einer pomologischen Staatsanstalt für das Land zu entwerfen. Auch von Seiten des landwirthschaftlichen Centralvereines in Oldenburg geschieht viel für Obstbau. Von Zeit zu Zeit hält dieser Ausstellungen, in denen meist auch das Obst reichlich vertreten ist. In den landwirthschaftlichen Schulen wird Unterricht in der Anzucht, Pflege und Veredelung der Obstbäume gegeben.

Durch die freundliche Vermittelung des Herrn Hofgärtner Ohrt in Oldenburg sind über die Obstbauzustände des Herzogthumes Mittheilungen eingegangen, wonach mit Ausnahme der Dörfer in der Nähe von Bremen, welche ihr überflüssiges Obst nach Bremen bringen, kaum so viel Obst gebaut wird, als man verbraucht.

Der leicht zufriedengestellte Oldenburger Bauer führt aber ausser etwas Kirschen und getrocknetem Obste kein frisches Obst ein, ihm genügt vollständig, was seine Landwirthschaft darbietet. Das beste und meiste Obst findet man im Münsterlande und in Butjadingen, einem 3 Meilen langen und 1 Meile breiten Landstriche im äussersten Nordosten des Landes. Auch in der Nähe von Oldenburg wird in der neuesten Zeit ziemlich viel Obst angebaut und auf den Markt gebracht.

Dass unter obwaltenden Umständen von Obstsorten, welche hauptsächlich im Lande angebaut werden, nicht die Rede sein kann, ist klar, man hat noch nicht Erfahrungen genug gesammelt, um zu wissen, welche Sorten für das Land passen. Unter dem Verzeichnisse der vorgefundenen ziemlich grossen Menge guter, edler Aepfel und einiger Wirthschaftsäpfel scheint der in der neuesten Zeit von den jetzt leitenden Pomologen sehr zurückgesetzte Borsdorfer sich vor allem eingebürgert zu haben und beliebt geworden zu sein. Nächst ihm ist auch der Taubenapfel ziemlich verbreitet. Sonst werden mit Recht empfohlen: die Englische Wintergoldparmäne, Goldzeugapfel, Gravensteiner, Goldennoble, Ananas-, Champagner-, Muskat-, Orleans-, Breda-, Citronen-, Baumanns-, Grosse Casseler-Renette, Danziger Kantapfel, Deutscher Gold-, Ribstons-, Parkers Pepping, Virginischer Sommerapfel, als Wirthschaftsäpfel: Eiserapfel, Rother Stettiner.

Unter den Birnen sind die Weisse und Graue Herbstbutterbirn am meisten beliebt und auch verbreitet; ausserdem findet man hier und da noch eine grosse Reihe unserer besten Tafelbirnen, wie Napoleons-, Diels-, Hardenponts-, Blumenbachs-, Holzfarbige, Liegels-, Capiaumonts-, Grumkower, Clairgeau's Butterbirn, Holländische Feigenbirn, Gute Graue, Deutsche National-Bergamotte, Herbstsylvester

u. s. w., als Wirthschaftsbirn werden Kampervenus, Kuhfuss, Grosser und Kleiner Katzenkopf genannt.

Von Pflaumen sind am allermeisten die Zwetsche und ausserdem die gewöhnlichen gelben und braunen Pflaumen verbreitet, doch finden sich auch Italienische Zwetsche, Grosse Reneklode, Jerusalemer und Washingtons Pflaume und Rangheri's Mirabelle vor. Von Kirschen endlich sind die Doppelte Schattenmorelle, Bettenburger Natte und Grosse Gobet am meisten verbreitet.

XIII. Die 3 freien Städte.

Die Hansestadt Bremen besitzt $3^1/_2$ Quadratmeilen Gebiet, das dem Obstbaue zwar zugänglich ist, ihn aber wenig pflegt. Nach Herrn Schmors wird nur hier und da vom Volke Obst gebaut; das in der Stadt selbst gebrauchte Obst wird von auswärts gebracht. Indess giebt es einige Liebhaber und Baumschulbesitzer, die gutes Obst bauen. Von Aepfeln sind hier Gravensteiner und Prinzenapfel hauptsächlich vertreten und tragen auch am meisten. Ausserdem sind rother Herbstkalvill, Doodapfel, Golden noble, Goldzeugapfel, Rothe Winterparmäne, Englische Winter-Goldparmäne, Alantapfel (Prinzess Noble), Weisser Taffetapfel, Zwiebel-Apfel, Parker's Goldpepping und Virginischer Sommer-Rosenapfel beliebt. Unter den Birnen werden genannt vor allem: Napoleons- und Diels Butterbirn, dann Hermannsbirn, Volmer'sche Birn, Muudnetzbirn, Holzfarbige Butterbirn, Citronenbirn und Clairgeau (letztere aber nur am Spalier und als Pyramide). Von Pflaumen werden die gewöhnliche und die Italienische Zwetsche, mehrere Reneklöden und Kleine gelbe Eierpflaume angebaut. Bestimmte Sorten Kirschen werden nicht angegeben.

Hamburg hat ein überaus fruchtbares Gebiet von über 7 Quadratmeilen, Grund und Boden sind aber so hoch im Preise, dass gewöhnlicher Obstbau nicht lohnen kann. Man beschäftigt sich daher nur mit Treibereien der edelsten, besonders Steinobstarten, und mit der feinern Spalier- und Pyramidenzucht sowohl von Seiten der Handelsgärtner als der reicheren Kaufleute, welche letzteren allenthalben Gärten bei ihren zum Theil prachtvollen Villen besitzen, aber ihr Obst selbst verzehren. Den Bedarf an Obst für das Volk deckt zum allergrössten Theil Holstein; Kirschen, Erd- und Johannisbeeren werden aber in den sogenannten Vierlanden, von denen ein kleinerer Theil jenseits der Elbe, im Hannoverschen, liegt, in grösstem Massstabe angebaut. Leider liegen über die Erträge keine bestimmten Zahlen vor. Dass die Erdbeeren, welche man in den Vierlanden baut, nicht den üblichen Gartensorten, sondern der Fragaria elatior (Moschus-Erdbeere, Hautbois) angehören, ist oben erwähnt.

Der Obstbau in Lübeck und seinem fast 7 Meilen grossen und fruchtbaren Gebiete ist sehr bedeutend. Herr Th. Hartwig in Lübeck, der selbst eine bedeutende Obstbaumschule mit grossem Export besitzt, war so freundlich, darüber folgende Mittheilungen zu machen.

Im Territorium der Stadt Lübeck wird bedeutender Obstbau getrieben und gelangen grosse Quantitäten zur Ausfuhr nach dem Norden, doch nur von Aepfeln, Frühbirnen und Sauerkirschen. Spätere Birnsorten, Herzkirschen und Pflaumen werden nur in geringen Quantitäten gebaut und wenig ausgeführt.

In Lübeck selbst sind mehrere bedeutende Obstbaumschulen, in denen sowohl Stammbäume, als auch Formbäume gezogen werden. Auswärts werden für Lübeck wenig Obstbäume gekauft, die dortigen Baumschulen decken den Bedarf grösstentheils. Boskoop in Holland liefert zum Theil diejenigen Veredlungen von Pfirsichen und Aprikosen, die sich in Lübeck schlecht veredeln lassen, aus denen hier Spaliere gezogen werden. In geringer Masse werden auch von Holland geformte Spaliere obiger Sorten eingeführt. Das Hauptabsatzgebiet der Lübecker Obstbäume ist namentlich Dänemark, das südliche Schweden und Norwegen und die Ostseeprovinzen Russlands. Es werden aber auch von hier bedeutende Mengen nach dem innern, namentlich nach dem östlichen Deutschland geschickt.

Die in Lübeck verbreitetsten Obstsorten sind folgende:

an Aepfeln:

Alexanderapfel, Citronenapfel, Gelber Richard, Gravensteiner, Sommer-Parmäne, Winter-Gold-Parmäne, Ribston Pepping, Deutscher Goldpepping, Rother Pigeon, Prinzenapfel, Graue französische Renette, Stettiner rother und gelber, Herbst-Streifling, Rother Herbst-Kalville, Französischer Traubapfel;

an Birnen:

Herbst-Bergamotte, Sommer-Bergamotte, Napoleons Butterbirn, Graue Sommer-Butterbirn, Cuisse Madame, Holländische Feigenbirn, Katzenkopf, Kuhfuss, Mouille bouche d'été, Lübecker Prinzessinbirn;

an Kirschen:

Bunte und schwarze Herzkirschen, grösstentheils hartfleischige spätere Sorten Maikirschen, Ostheimer, van der Natt, Glaskirschen und hauptsächlich die gewöhnlichen Sauerkirschen;

an Pflaumen:

Gelbe Aprikosenpflaume, Eierpflaume rothe und blaue, Gelbe Mirabelle, Reneklode grosse grüne, Zwetsche frühe englische, Italienische, Ungarische und Hauszwetsche.

Den sichersten Ertrag und das beste Gedeihen haben die Aepfel. Ihnen folgen die Birnen, namentlich die frühreifen Sorten. Kirschen, mit Ausnahme der gewöhnlichen Sauerkirschen, liefern sehr unregelmässige Erträge, weil die Blüthe sehr häufig vom Frost leidet. Dasselbe lässt sich von den Pflaumen sagen.

XIV. Schleswig-Holstein.

Im Herzogthum Holstein ist der für Obstbau günstige Theil der Osten; nur ihm gelten die folgenden Angaben. Der das Land in der Mitte durchziehende Höhenrücken ist unfruchtbar und westlich von ihm sind die grossen Moore und Sümpfe bei vorherrschenden starken Winden und Seestürmen dem Obstbau noch weniger günstig, so dass er dort gänzlich darnieder liegt. Versuche, wie sie in mehreren Gegenden des auf gleiche Weise moorigen und sumpfigen Hannovers, zum Theil mit Erfolg geschehen, sind in genannten Theilen Holsteins nicht gemacht worden. Es existiren aber einige reiche Gutsbesitzer, die in ihren Gärten gutes Obst bauen.

Auf der Osthälfte Holsteins dagegen besitzt jeder Bauer und jeder Käthner, in sofern er über etwas Land zu verfügen hat, in seinem Garten wenigstens einige Obstbäume, die er leider sehr schlecht oder meistens eigentlich gar nicht pflegt. Trotzdem tragen die Bäume ein Jahr um das andere ziemlich reichlich. In den Städten giebt es aber allenthalben Männer, welche die Behandlung des Obstbaumes, und ganz besonders seinen Schnitt verstehen, und vielfach Beschäftigung dadurch finden. Zu den alten Beständen sind, besonders in den letzten Jahren, viele neue Anpflanzungen gekommen, die im Durchschnitt aus guten Sorten bestehen. Grosse Verdienste um den Obstbau durch Einführung der letzteren hat sich Herr Hofgärtner Roese in Eutin, dem die näheren Nachrichten zu verdanken sind, erworben.

Auffallend ist, dass die Anpflanzungen von Obstbäumen an Chausseen und Wegen nicht gedeihen. Man hat sie mehrfach versucht, aber nirgends haben sie auch nur den geringsten Ertrag gezeigt, und sind aus dieser Ursache wieder aufgegeben worden.

Feineres Obst wird an Pyramiden, Spalieren u. s. w. nur ausnahmsweise gezogen. Von Bedeutung ist diese Zucht in Eutin bei dem Herrn Generalagent Schulze. Er kultivirt in seinem ziemlich

grossen Garten ein grosses Sortiment der besten Aepfel und Birnen an Pyramiden und freistehenden Spalieren.

Von Wichtigkeit ist der Obstbau im Süden, und zwar hauptsächlich in der Gegend von Altona, da das nahe Hamburg sehr viel Obst bedarf. Grosses Verdienst um den blühenden Obstbau in der Umgegend von Altona, vor allem längs der Elbe, haben die berühmten Baumschulen in Klein-Flottbeck, welche durch einen Schotten, Booth mit Namen, zu Ende des vorigen Jahrhunderts gegründet wurden und jetzt im Besitze seines Enkels, des Herrn John Booth, sich befinden.

Leider können über die Ausfuhr, besonders von Obststämmchen hauptsächlich nach Skandinavien, aber auch südlich nach verschiedenen Gegenden Deutschlands, sowie nach überseeischen Ländern, keine näheren Mittheilungen gemacht werden.

Im Herzogthum Schleswig stellt sich dasselbe Verhältniss des Obstbaues im Osten gegenüber dem mittleren Höhenzuge mit dem ganzen Westen heraus. Während er sich im Osten im blühendsten Zustande befindet, ist er in der Mitte des Landes und im Westen mit sehr wenigen Ausnahmen, welche die Besitzungen einiger grossen Grundbesitzer betreffen, so gut wie gar nicht vorhanden. Vorzügliches Obst, am meisten Aepfel und Zwetschen, doch auch hier und da Kirschen, werden in den Distrikten Schwansen und Angeln, so wie weiter nördlich in der Umgegend von Gravenstein, Glücksburg und Steinberg, also südlich von dem Eckernförder bis nördlich über den Flensburger Meerbusen, und auf der Insel Alsen angebaut. Das ganze Land ist hier ein grosser Obstgarten, wo man Obstbau rationell betreibt. Wohin hauptsächlich das Obst verführt wird, ist leider nicht mitgetheilt, am meisten mag nach den 3 Skandinavischen Ländern und nach den russischen Ostseeprovinzen, vor allem nach Riga, sowie nach Petersburg gebracht werden. Bezüglich einiger spezieller Orte wird über Büstorf an der Schlei durch Herrn Hederich berichtet, dass hier der Obstbau nicht als Erwerbszweig betrieben und auch kein Obst ausgeführt wird. Nur die saure Weinkirsche wird in sehr grosser Menge in den Gärten der Arbeiter angebaut und nach auswärts verkauft. Ferner wird vom Eckernförder Meerbusen mitgetheilt, dass das Interesse für den Obstbau früher in Schleswig weit grösser als jetzt gewesen ist, weil das Land damals weit mehr bewaldet war, als gegenwärtig. In einigen Gegenden wurde sogar Cider bereitet, und die dazu nothwendig gewesenen Gefässe kommen noch jetzt hier und da auf Auktionen als Gerümpel vor.

Das Düngen und Reinhalten der Bäume ist leider bei den Bauern nicht Sitte, ebenso wenig giebt man sich bei dem Pflücken die nöthige Mühe, um schöne Früchte zu erhalten. Im Dänisch-Wohld (südlich vom Eckernförder Meerbusen) wird der Obstbaum höchstens von intelligenteren Gutsbesitzern und Liebhabern mit einiger Aufmerksamkeit behandelt, der Bauer thut gar nichts. Doch scheint es in der neuesten Zeit besser werden zu wollen. Damit stimmt auch Herr Pastor C. Thomsen in Sterup im Distrikte Angeln ziemlich überein. Seit kurzem hat sich der Obstbau hier wieder bedeutend gehoben. Am meisten baute und baut man noch Aepfel, die aber, da man mit dem Veredeln nicht gut umzugehen verstand und auch für den Ankauf von Bäumen kein Geld ausgeben wollte, aus Wildlingen (also von aus Samen entstandenen Bäumen) gewonnen wurden.

Auf der Insel Alsen werden neben Aepfeln und Pflaumen auch viele Birnen auf Hochstamm gezogen, was in Schleswig nicht der Fall ist.

Ueber den Kreis Hadersleben berichtet Herr Prediger Vogel, dass der Obstbau auf einer sehr tiefen Stufe steht, sich daselbst nur wenig Obstbäume vorfinden und dass das Obst eigentlich nur als Naschwerk betrachtet wird.

Ferner theilt Herr Pastor Asmus, in der Nähe von Tondern wohnhaft, über den dortigen Obstbau mit, dass derselbe nur ausnahmsweise vom Volke betrieben wird. In den letzten Jahren hat man jedoch begonnen, den Obstbau durch Anpflanzungen zu fördern.

Endlich schreibt Herr Prediger Nissen in Scherrebeck im Nordwesten Schleswigs, es werde dort sehr wenig Obst gebaut, obwohl die Bäume, einigermassen gepflegt, wachsen.

Die in Schleswig-Holstein am meisten angebauten Sorten Aepfel sind: Gravensteiner, Wintergoldparmäne, die die besten und reichlichsten Erträge giebt, Prinzenapfel, Weisser und Rother Winter-Taubenapfel, Grosser und Gelber Richard, Danziger Kantapfel, Ribstons Pepping, Eiserapfel, früher August-Kalvill, Wintercitronapfel, Goldreinetten, Scharlachrothe Parmäne, Edelborsdorfer. Dazu kommen noch für Schleswig: Rother Krieger, Winter- und Sommer-Rambure, Graue und Goldreinetten.

Von Birnen werden genannt: eine einheimische Frühsorte, Holländische Feigenbirn, Sommer-Flaschenbirn, Sommer- und Winter-Bergamotten, Runde Mundnetzbirn, Napoleons Butterbirn, Forellenbirn, Caloma's Herbstbutterbirn, Liegels Herbstbutterbirn, wozu noch leider zahlreiche schlechte Sorten kommen.

Pflaumen werden sehr viel angebaut, hauptsächlich aber Zwetschen, Reneklоden und Spillinge, weniger die grosse Ungarische Diamantpflaume und Rothe Aprikosenpflaume, in Schleswig Katharinenpflaumen. Dazu kommen einige schlechte blaue Sorten.

Von Kirschen kommen am meisten vor: Schwarze Spanische, Prager Muskateller, Holländische Prinzess, Weisse Knorpelkirsche, die gewöhnliche Sauerkirsche und am Spalier Schattenmorelle. Beliebt ist eine einheimische Sorte als Weinkirsche und ähnelt der Spanischen Frühweichsel. In Schleswig finden sich noch vor: die Maikische, Grosse schwarze Herzkirsche, verschiedene bunte Herzkirschen. Saure Kirschen findet man hier weniger.

XV. Die beiden Grossherzogthümer Mecklenburg.

Herrn Prediger Buschmann in Parem bei Güstrow sind nachfolgende freundliche Mittheilungen über die Obstbauzustände der Mecklenburgischen Gebiete zu verdanken. Er sagt, es möchte vor Allem über den Begriff „Volk" in Mecklenburg und über den des „Obstbaues" einer näheren Verständigung bedürfen, ehe man die Frage, ob Letzterer von Ersterem geübt wird, zu beantworten im Stande sei. Soll die Bezeichnung „Volk" die sogenannten niederen Stände bezeichnen und heisst „Obst bauen" mit einiger Kenntniss der Sorten und ihrer Behandlung Obstbäume auswählen, anpflanzen und die gepflanzten pflegen, so kann man nicht sagen, dass in Mecklenburg vom Volke Obst angebaut wird.

Unterscheidet man Stadt und Dorf, so finden sich in Letzterem fast bei jedem Taglöhner — und diese bilden den zahlreichsten Bestandtheil der Bewohnerschaft — in seinem etwa 100 Quadrat-Ruthen betragenden Garten die gewöhnliche sogen. Sauerkirsche und die Hauszwetsche, wie er sie unveredelt aus Wurzel-Schösslingen gewonnen hat. Deren Früchte trägt die Frau zu Markte und bringt aus den Kirschen allein nicht selten einen Ertrag von 45 bis 60 ℳ. heim; von den Pflaumen aber wird ein grosser Theil in der eigenen Wirthschaft getrocknet verwendet. Aepfel oder gar Birnen sind hier eine seltene Ausnahme, und was man davon etwa findet, sind schlechte Sorten, die des Bodens nicht werth sind, auf dem sie stehen. Ausser den Kirschen und Pflaumen trifft man bei dem Bauer auch Kernobst an, aber verhältnissmässig weniger und meistens unedles. Was der Sohn vom Vater, und dieser vom Grossvater und sofort ererbt, das steht, bis es vergeht. Fordert die Zeit schliesslich einen Ersatz,

dann sorgt wohl in unseren Tagen schon der Gärtner, von dem man kauft, oder irgend ein Bekannter, der seinen Baum empfiehlt und ein Reis hergiebt, vielleicht auch selbst dem Wildling aufügt, dafür, dass eine bessere Frucht gezogen wird. Einen andern Platz aber erhält der Stellvertreter schwerlich, als denselben, auf dem der Vorgänger seine schlechte Frucht in Menge trug, bis seine Kraft erlosch. Ziemlich eben so steht es mit dem Büdner, nur dass die Verhältnisse hier kleinere sind. Erfreulicheren Anblick dagegen gewährt der kleine Garten eines sogenannten Häuslers in den Domanialdörfern — ein Stand, den Mecklenburg noch nicht allzulange kennt, und dessen Neuheit es mit sich bringt, dass das wenige Obst, welches auf der sehr kleinen, bis dahin als Ackerland benutzten Gartenfläche hat gepflanzt werden können, eben weil alles erst gekauft und gepflanzt werden musste, auch durch die Bestimmung der Verkäufer den Namen, den es trägt, mit zureichenderem Recht verdient. Die Lehrer an den Domanial-Dorfschulen, die eine Zeit lang in Folge zwingender gesetzlicher Bestimmung das Vordertreffen aller pomologischen Thätigkeit auf dem Lande bildeten, zu deren Ausübung ihnen besonderes Land überwiesen wurde und die für die Verbreitung der Liebe zu diesem Zweig gewerblicher oder wirthschaftlicher Arbeit kein geringes Verdienst haben, sind aus dieser Linie, ins Ganze gesehen, längst wieder zurückgetreten. In demselben Mass, als die Gärtner in den Städten sich Mühe gaben, der Aufgabe dieses Sonderbestandtheils ihrer Kunst mehr gerecht zu werden — wiewohl dieselben abweichend von ihrer Bildung in den übrigen Zweigen ihres Berufs hierzulande immer noch merklich unter dem Niveau der von den Meistern deutscher Pomologie jetzt gewonnenen und gelehrten Tüchtigkeit stehn — in demselben Mass minderte sich der Eifer bei den Leitern der ländlichen Schulen auf diesem Gebiet, auf dem nur noch Einzelne derselben in Folge persönlicher oder traditioneller Neigung hervorragen, und in demselben Masse hörten auch die Versuche der Gesetzgebung auf diesem Terrain auf, wobei es dahin gestellt bleiben mag, ob und wie diese beiden Thatsachen als Ursache und Wirkung zusammenhängen. Doch giebt es immerhin noch manchen Küstergarten, den ein ansehnlicher Obst-Bestand auszeichnet, z. B. den des Herrn Müschen in Belitz bei Lage.

Die bedeutendsten Obst-Plätze auf dem Lande aber sind wohl immer noch die Pfarrgärten, wenn freilich auch die Parks der Gutsherrschaften, die ohnehin von Gärtnern bedient werden, jetzt anfangen, die neueren Errungenschaften pomologischer Forschung sich nutzbar zu machen und es den Ersteren zuvorzuthun. Wenn ein Mann, wie der Präpositus Kliefoth in Bernitt, Obstbäume in fast allen guten Sorten und in mancherlei Formen zieht und nutzt, und dessen Garten eine Versuchs-Station neuer und eine Pflegestätte bewährter Arten ist, in dem keine Frucht, die das mitgebrachte Lob nicht am Orte zu rechtfertigen und neu zu verdienen weiss, ohne das nach abgelaufener Prüfungszeit mit schonungsloser Energie und Folgerichtigkeit ertheilte unerbittliche Consilium abeundi bleibt, der durch seine musterhaft geschulten Bäume ein Schmuck des Dorfes und eine Freude aller Vorüberfahrenden ist und die Gegend mit Recht berühmt gemacht hat; oder wenn ein Mann, wie der bekannte Entdecker und Beschreiber des Körchower Gr. Richard, an Wissenschaft und Leistung auf diesem Gebiet in Mecklenburg schwerlich irgendwo erreicht wird: so sind das nur vereinzelte Fälle, die an dem allgemeinen Thatbestande nichts ändern.

Mehr, als auf dem Dorf, ist in der Stadt der pomologische Anbau und Fortschritt durch den Gärtner bedingt. Daher treten selbst bei dem Stadt-Tagelöhner, der kaum für ein Paar einzelne Bäume Platz hat, wenn er überhaupt einen Garten besitzt, bei dem Handwerker, besonders aber in den Gärten der übrigen Stände in der Stadt sofort zweckmässigere Sorten und kunstgerechter gepflegte Bäume auf, als auf dem Lande. Hier wie dort sehen wir übrigens Aepfel, Birnen, Kirschen und Pflaumen ziemlich gleichmässig vertreten. Im ganzen baut Mecklenburg an Aepfeln vor anderen die graue und andere Renetten, Prinzenapfel, kleinen Herrenapfel, den Gravensteiner, den Grossen Richard, den rothen und weissen Winter-Taubenapfel. Von Birnen ist am weitesten verbreitet die Windsor-Birn, die Volkmar'sche, verschiedene Bergamotten und die graue und die weisse Herbstbutterbirn, Napoleonsbirn, Grumkowerbirn. An Pflaumen werden zumeist gepflanzt die Hauszwetsche, die Katharinenpflaume, Reneklоden (bei Sorgsameren Admiral Rigny); an Kirschen die Mai-Herzkirsche, „Saure Kirsche", nicht viel Weichseln und noch weniger Amarellen etc.

Sollen einzelne Gegenden namhaft gemacht werden, so scheint die Stadt Neubrandenburg und ihre Umgegend vor vielen anderen eine Stelle zu verdienen, auch dürfen die Bauergärten des grossen Dorfes Bernitt nicht ungenannt bleiben, wenn auch Letztere mehr um des reichen Obstbaum-Bestandes willen, als des darin bezeugten Geschicks. Doch wird im übrigen schwer sein, mit vollem Grund eine Gegend gegen die andere zurückzustellen. Im ganzen kann den verschiedenen Theilen des Landes an dem pomologischen Werth oder Unwerth Mecklenburgs ein ziemlich gleicher Antheil zugemessen werden, wohl aber lässt sich sagen, dass das Volk in Mecklenburg noch nicht eigentlich Obst baut, obgleich Obstbäume fast überall zu treffen sind. Von Obstbau dürfte man erst sprechen, wenn Einsicht und korrektes Verfahren der Besitzer einigermassen gleichen Schritt hielten mit der Verbreitung der Bäume, oder diese einige Bekanntschaft mit den Regeln verriethen, welche wir der Wirksamkeit sonderlich des Deutschen Pomologen-Vereins verdanken, mit denen sie sich aber jetzt meistentheils in eigenthümlichem Widerstreit befinden. Dabei soll jedoch nicht unterlassen werden zu betonen, dass das, was hier geurtheilt ist, natürlich nur im ganzen und allgemeinen gilt. Es giebt Ausnahmen in jedem der oben näher berührten Berufsstände und Bruchtheile des Volks-Ganzen, und namentlich finden sich bei Güstrow und anderwärts einzelne Kunstgärtner, die sich pomologisch nicht mit den übrigen in eine Klasse einreihen; aber das sind Ausnahmen, und Ausnahmen bestätigen die Regel. Doch ist andererseits ein Streben und Vorwärtsschreiten des Volkes als Ganzen auch auf diesem Gebiet unverkennbar. Es sind die Anzeichen und Keime, die der Zukunft ein günstiges Prognostikon stellen und verbürgen, reichlich vorhanden. Insonderheit steht zu hoffen, dass die berufsmässige Gärtnerei sich dieses Gebietes, das lange Zeit stiefmütterlich behandelt war, mit immer grösserer Selbständigkeit bemächtigen und anstatt es als ein fremdes Anderen zu überlassen, die Führung auf demselben in die eigene sichere Hand nehmen wird.*)

*) Wir möchten hier auch die grossen Anlagen für feinere Obstsorten in Form der sogenannten französischen Obstzucht, also der Pyramiden, Spaliere und Schnurbäumchen oder Kordons nennen, welche Herr Graf von Hahn-Hahn auf einem seiner beträchtlichen Güter angelegt hat. Graf von Hahn-Hahn war wohl einer der Ersten, wenn nicht der Erste, der die Liebe zur feineren Obstzucht in Norddeutschland erweckte. Er bestimmte einen sehr tüchtigen Franzosen, Herrn Lepère in Montreuil bei Paris, nach Deutschland zu kommen. Es unterliegt keinem Zweifel, dass Herr Lepère, ein Sohn des berühmten Pfirsichzüchters und Schriftstellers, um Hebung und Förderung der Obstzucht sich grosse Verdienste erworben hat.

Anm. des Refer.



XVI. Die Provinz Sachsen.

1. Der Regierungsbezirk Magdeburg.

Im grossen und ganzen kann man den ganzen Regierungsbezirk nach seiner Lage und seinem vortrefflichen, zum Theil ausserordentlich fruchtbaren Boden (z. B. die Magdeburger Böhrde) als günstig für den Obstbau bezeichnen. Leider ist aber der Obstbau in den letzten Jahren ungemein zurückgegangen. Der Grund liegt ohne Zweifel in der Landwirthschaft, welche den theuren, zum grossen Theil für den Anbau von Zuckerrüben und von Cichorien benutzten Boden möglichst in breiten der Maschinenarbeit zugänglichen Flächen zu verwerthen suchte und die vorhandenen Obstbäume vernachlässigte oder, als zu wenig Vortheil bringend, niederhauen liess. Die Blüthezeit des Obstbaues im Regierungsbezirke war vor 50 und mehr Jahren, als einer der intelligentesten Männer der damaligen Zeit, Nathusius, der Vater des jetzigen Präsidenten des Landesökonomie-Kollegiums, das säkularisirte Kloster Alt-Haldensleben kaufte und neben andern landwirthschaftlichen Gewerben auf den gewerbsmässigen Betrieb des Ostbaues, sowie auf die Anzucht von Alleebäumen und Ziergehölzen grossen Werth legte. Noch existirt zwar die Nathusius'sche Gewerbe-Anstalt — diesen Namen führte sie und führt sie noch — aber sie scheint bei gegen früher ganz veränderten Verhältnissen nur noch nebensächlich Obst zu bauen und nach Magdeburg abzusetzen, hauptsächlich beschäftigt sie sich mit der Anzucht von Obst- und Ziergehölzen.

Grossen Nachtheil haben dem Obstbau die schon längere Zeit zu Ende geführten sogenannten Separationen in mehreren Gegenden des Regierungsbezirkes gebracht. Ganz besonders gilt dies von den Gegenden, wo der Samenbau seit längerer Zeit im blühenden Zustande ist und sich neuerdings ungemein vergrössert hat, besonders im Osten und Nordosten des Harzes, von Oschersleben bis Quedlinburg. Hier sind überall die Ränder an Wegen, die Triften und sonstige nicht dem Anbau von krautartigen Pflanzen unterworfene Stellen, wo früher zahlreiche Obst-, hauptsächlich Zwetschenbäume standen, verschwunden und damit auch die genannten Bäume.

Doch giebt es noch einige Gegenden im Regierungsbezirke, in denen der Obstbau im hohen Grade gepflegt wird und bedeutende Einnahmen liefert. Als solche sind vor allem die Umgegend von Wernigerode und die Altmark zu nennen. In Wernigerode ist es die Gräflich Stolberg'sche Administration selbst, welche mit gutem Beispiele vorangeht. Wernigerode ist der am nördlichsten gelegene Ort, wo die Kastanien selbst noch waldartig gedeihen. Die Früchte sind zwar gegen die italienischen Maronen klein, aber doch süss und wohlschmeckend.

Aus der Altmark sind Herrn Pastor Braun in Beuster bei Seehausen und der Vermittelung des Herrn Kunst- und Handelsgärtners Schwanecke in Oschersleben freundliche Mittheilungen zu verdanken.

In allen altmärkischen Kreisen: Osterburg, Salzwedel, Gardelegen und Stendal, ist der grösste Theil des Bodens sandig und darum dem Obstbau nicht förderlich. Aepfel-, Birn- und Pflaumenbäume verlangen, wenn sie gedeihen sollen, einen kräftigen humusreichen Boden und eine vor Winden geschützte Lage, die ihnen die ebene Altmark ebenso wenig bietet. Wenn nun auch hier und da Gegenden vorkommen, die in Bezug auf Boden und Lage dem Obstbau förderlich sind, wie die Thäler der Jeetze und Milde im Kreise Salzwedel, wo auch etwas Obstbau getrieben wird, so sind solche Gegenden doch in der Altmark im allgemeinen sehr selten und es kann darum von Obstbau in der Altmark eigentlich nicht die Rede sein. Es gedeiht hier Fichte und Kiefer, aber kein Obstbaum.

Eine Ausnahme hiervon macht die Wische, d. i. der Theil des Kreises Osterburg, der westlich von Uchte und Biese, nordöstlich von der Elbe begrenzt wird und sich von dem Dorfe Osterholz in einer Länge von etwa 5 Meilen und einer Breite von ½ - 2 Meilen bis zum Dorfe Ostorf erstreckt, also zwischen den Städten Werben a. d. Elbe, Osterburg und Seehausen; der nördlich daran grenzende Theil des Kreises am Aland und bis an die Elbe zum Dorfe Wahrenberg ist in Bezug auf Bodenbeschaffenheit der Wische ganz gleich, wird aber schon als Geest bezeichnet und gewöhnlich nicht mit zur Wische gerechnet. Wische sowohl als Geest haben durchaus kräftigen humusreichen Boden, auf dem der Obstbaum gedeihen kann. Der Flächeninhalt dieser Gegend beträgt etwa 5 Quadratmeilen.

Es finden sich hier alle Sorten Aepfel und Birnen, sowohl Tafel- als Wirthschaftsobst. Schon in einer alten Beschreibung der Altmark vom Ende des vorigen Jahrhunderts heisst es von dem Dorfe Wendemark, einem der grössten der Wische: „Hier findet man die „grössten und schönsten Obstgärten, die jetzt ein Ansehnliches ein„bringen, weil das Obst von den Berlinern sehr gesucht wird. Es „ist noch nicht lange her, dass man die Schweine in die Gärten trieb „wie in die Mast, weil man das Obst nicht verbrauchen konnte. Auf „die Veredlung der Bäume wird jetzt auch mehr gehalten. Der Bors„dorfer scheint hier zu Hause zu sein. Sehr gut gedeihen auch die „Pflaumen, da der Pflaumenbaum die Feuchtigkeit, die oft in Folge „der Ueberschwemmungen herrscht, sehr gut erträgt. Sie werden „sehr gross und süss."

Meist geht das Obst nach Berlin zu Kahn, jetzt auch auf der Eisenbahn nach Magdeburg.

Unter den Aepfeln, die von den Händlern gern gekauft werden, steht obenan ein Apfel, der hier den Namen Berliner hat, den man in andern Gegenden ausser der Altmark, soweit bekannt, nicht findet. Er wird zeitig im Herbst reif, ist etwa so gross wie der Jungfernapfel, nur mehr länglich, hält sich lange, schmeckt säuerlich und kann in der Küche gut verwerthet werden. Der Baum ist sehr ertragreich und wird darum auch sehr viel angebaut, wie er es auch verdient. An Feinheit übertrifft ihn die Goldrenette, die ebenfalls sehr viel angebaut wird und gleich guten Ertrag liefert.

Der Obstverkauf beginnt schon sehr zeitig, da man auffallend viel frühreifendes Obst baut, das unter dem Namen Austobst in den Handel kommt. Es giebt Austäpfel, Austbirnen, Austpflaumen. Aust ist gleich Ernte. Man sagt hier: der Aust fängt an, d. h. die Ernte beginnt.

Zum Backobste werden Süssäpfel und Kochbirnen genommen. Süsskirschen kommen sehr selten vor, ihnen sagt der schwere Boden nicht zu; Sauerkirschen dagegen werden viel gebaut.

Gefördert wird der Obstbau durch die vielen Singvögel, welche in den allenthalben sich vorfindenden Hecken und den vielen Bäumen ungestört brüten können. Den Staaren hängt man überall an Bäumen und Häusern Nistkästen auf. Maikäfer und mithin die gefährlichen Fresser, die Engerlinge, giebt es gar nicht. Sie werden, wenn sie einmal vorkommen, als Seltenheit gezeigt.

Auf den meisten grösseren Gütern der Wische sind Baumschulen vorhanden und finden sich darin die feinsten und einträglichsten Aepfel- und Birnsorten vertreten. Schöneres und vollkommeneres Obst als hier ist nicht häufig. Es ist dadurch bedingt, dass der Obstbaum den für ihn passenden Boden findet, darin sehr schnell wächst und bald trägt.

In Osterburg, Stendal und Seehausen sind gute Gärtnereien; diese vernachlässigen den Obstbau nicht und haben ebenfalls Baumschulen, wenngleich nicht von grosser Ausdehnung.

Auch die Gegend südlich von Magdeburg bis zur Saale gehört

zu denen, in welchen der Rückgang des Obstbaues besonders bemerkbar ist. Noch vor 15 bis 20 Jahren wohnte hier eine nicht geringe Anzahl reicher Industrieller und Gutsbesitzer, welche mit Vorliebe feinere Obstzucht trieben. Dies hat sich ersichtlich geändert. Namentlich ist solcher Pomologen wie des Amtsraths Herrn Fischer zu gedenken, dessen in der That grossartige Anlagen von Pyramiden und Spalieren enorme Summen für ihre Herstellung beanspruchten, nach seinem Tode aber, wie manche andere, eine ähnliche Pflege nicht mehr finden.

Die beiden Jerichower Kreise sind durch ihren schlechten Boden für den Obstbau durchaus ungünstig und weisen deshalb auch keinen Anbau von irgend welcher Bedeutung auf.

2. Der Regierungsbezirk Erfurt.

Ueber diesen Regierungsbezirk, welchem Schwarzburg-Sondershausen sowie die Weimarischen, Gothaischen und Schwarzburg-Rudolstädtischen Enklaven anzuschliessen sind, wogegen das Gebiet von Erfurt selbst besser dem Thüringer Walde zugerechnet wird, bietet ausser den persönlichen Beobachtungen des Referenten ein spezieller Bericht des Herrn Superintendenten A. Härter in Körner, 2 Stunden von Mühlhausen, Grund zu folgenden Bemerkungen.

Nach dem Lande zwischen dem Thüringer Walde und dem Harze kam schon zur Zeit Karls des Grossen mit der Einführung der christlichen Religion Obstbau in das Land. Thüringen und Franken waren, neben den Rheinlanden und Württemberg, später lange die eigentlichen Obstländer Deutschlands. Neben dem Anbau von Kernobst und Kirschen — die Pflaumen und vor Allem die Zwetschen scheinen erst im 16. Jahrhundert in das Land gekommen zu sein — wurde auch viel Wein gebaut, der jetzt mit Ausnahme der Saalufer im Osten nicht mehr genügend ergiebig gedeiht. Die Mönche waren es, welche hauptsächlich in alten Zeiten hier Obstbau trieben, es darf daher nicht auffallen, dass er mit der Reformation und der Aufhebung der Klöster in Verfall kam. Da aber die Fürsten der nach Thüringen verbannten älteren sächsischen Linie besondere Liebe zum Obstbau hatten und ihn auch auf alle Weise zu fördern suchten, erholte er sich hier bald.

Später war es besonders Sachsen-Weimar, wo der geniale Karl August auch auf den Obstbau Aufmerksamkeit verwendete. In Weimar selbst lebte ausserdem ein für industrielle Unternehmungen selten begabter Mann, Bertuch, welcher theils durch eigenes Beispiel, nämlich durch eine vorzügliche Baumschule und durch einen grossen Obstgarten, theils durch Anregung tüchtiger Männer, unter denen der bekannte Sickler oben an steht, den Obstbau zu fördern suchte. Nach dem Tode dieser beiden Männer trat anfangs Stillstand, später sogar Rückgang des Obstbaues in Thüringen ein. Erst in der neuesten Zeit scheinen hier auch für den Obstbau bessere Tage zu kommen. Gefördert wurde er in den letzten 3 Jahrzehnten besonders durch 2 landwirthschaftliche Vereine, in Nordhausen und in Mühlhausen.

Boden und Klima sind im eigentlichen Thüringen dem Obstbau sehr günstig. Am meisten werden Kirschen und Zwetschen angebaut. Es sind vor allem die Höhen, welche in einigen Gegenden förmlich mit diesen Obstgehölzen bedeckt sind. Kernobst, besonders Aepfel, findet man hauptsächlich in den Thälern der Flüsse und Bäche, die in die Unstrut münden. Blühender als irgendwo ist der Anbau von Kernobst im Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen, wo die fürstlichen Gärten mit gutem Beispiele vorangehen.

Auffallen müsste bei diesen günstigen Obstbau-Verhältnissen, dass, soviel bekannt, selbst in guten Jahren Obstausfuhr von Bedeutung aus Thüringen nicht stattfindet. Thüringen besitzt aber eine sehr dichte Bevölkerung, die bei ihrer Vorliebe zu Obst selbst sehr grossen Bedarf hat. In der Hauswirthschaft spielt neben frischem Obste besonders im Winter das getrocknete und gebackene eine grosse Rolle.

3. Der Regierungsbezirk Merseburg.

Je nach den Terrainverhältnissen findet sich im Regierungsbezirke Merseburg ansehnlicher oder geringer, ja hier und da gar kein Obstbau. Der Theil jenseits der Mulde im Osten besteht zum grossen Theil aus unfruchtbarem Sandboden und ist, wie für alle Kulturen, auch für Obstbau nicht vortheilhaft. Leider sind aus dieser Gegend neuerdings keine besonderen Mittheilungen eingekommen. Wer aber von Halle oder von Leipzig aus auf der Eisenbahn das Land durchschneidend nach Berlin fährt, sucht vergebens nach Obstanpflanzungen. Besser schon sieht es in dem Theile westlich der Mulde aus, obwohl die beiden Mansfeldischen Kreise im Nordwesten wegen ihrer hohen Lage ebenfalls nur geringen Obstbau besitzen.

Desto mehr wird in dem übrigen Regierungsbezirke, der im Westen noch einen Theil des eigentlichen Thüringens umfasst, Obstbau getrieben. Herr Stadtrath Thraenhart in Naumburg a. d. S. hat darüber freundlichst Mittheilungen gemacht. Nach ihm hat hier der Obstbau gegen früher ebenfalls in Folge der Separationen sehr abgenommen. Seitens der Gemeinden hat er fast aufgehört. Von dem Rechte, die Kommunikationswege mit Bäumen zu bepflanzen, wird zwar hier und da Gebrauch gemacht, allein es fehlt an dem Eifer, die Pflanzungen gut zu erhalten und zu ergänzen, da durch Rohheit und Ungebundenheit der niederen Bevölkerung unerhörte Baumfrevel überhand genommen haben. In den meisten bäuerlichen Etablissements selbst sind zwar noch Baumgärten vorhanden, aber Fleiss, sie zweckmässig zu behandeln und hier und da zu erneuern, ist nicht besonders zu bemerken.

Die sich rasch aufeinander folgenden ungünstigen Obstjahre haben allerdings die Lust zum Obstbau sehr abgeschwächt. Dennoch kann man den Obstbau noch als erheblich bezeichnen, auch hat man im Sortenbau Fortschritte gemacht. Baumschulen besitzt der Regierungsbezirk nicht viele, aber einige recht gute.

XVII. Herzogthum Braunschweig.

Kaum in einem andern Lande Norddeutschlands geschieht von Seiten der Regierung für den Obstbau so viel, wie im Herzogthum Braunschweig, sie wird von der Obstbausektion des landwirthschaftlichen Vereins daselbst wesentlich unterstützt. Sie war die erste, welche einen pomologischen Garten in's Leben rief und unter die Direktion eines tüchtigen Gärtners stellte. Welchen Einfluss dieser Garten bereits auf das ganze Land durch Verbreitung guter Sorten, besonders von Aepfeln, ausgeübt hat, kann Jedermann sehen, der das Herzogthum durchwandelt.

Herr Medizinalrath und Professor Dr. Engelbrecht in Braunschweig theilt über den Obstbau des Landes mit, dass mit Ausnahme der höher gelegenen Gegenden von der Bevölkerung überall Obstbau betrieben wird. Am Harze gedeihet der Obstbau noch bei einer Höhe von 200 bis 250 Meter, bei einer Höhe von 300 bis 350 Meter aber lohnt der Ertrag der Bäume nicht mehr. In den Gärten der Landleute und Städter findet man fast ausnahmlos Obst, dagegen sind freie Anpflanzungen auf Angern und Feldern eine sehr seltene Erscheinung. Auch Kommunal-Anpflanzungen finden sich nur sehr wenige. Indess deckt die Stadt Blankenburg am Harze ihre Kommunallasten nicht selten allein durch die Erträge ihrer Obstanlagen.

Am besten entwickelt sich der Obstbau an den Landstrassen. Hier werden die Sorten mit Umsicht gewählt, die Behandlung der Bäume wird zum Theil von Wegewärtern besorgt, welche in der bereits erwähnten Landesbaumschule (dem pomologischen Garten) dazu



ausgebildet werden. Neuerdings besorgen auch herzogliche Wegebaubeamten die Anpflanzung.

XVIII. Herzogthum Anhalt.

Es giebt in Deutschland wenige Landstriche, welche bei gleicher Fruchtbarkeit des Bodens sich für Obstbau so günstig zeigen und auch auf gleiche Weise mit Obstbäumen bepflanzt sind, als das Herzogthum Anhalt. Das ganze Land ist im eigentlichen Sinne des Wortes ein Obstgarten. Ganz besonders zeichnen sich die Vorländer des Harzes aus. Vorherrschend wird Kernobst in grösster Menge im Herzogthum gezogen und auch ausgeführt. Sehr viel bringt man nach Berlin und Hamburg, das meiste geht aber nach Magdeburg.

Was die Sorten des Kernobstes anbelangt, welche man im Herzogthume vor Allem anbaut und ausführt, so steht nach den Mittheilungen des Herrn Hofgärtner Hartung in Ballenstedt obenan der von Seiten der Theilnehmer bei den Versammlungen Deutscher Pomologen und Obstzüchter als des Anbaues nicht mehr werth gehaltene Edel-Borsdorfer. Wie kein anderer Apfel, giebt er eine Rente. Er wird auch im Auslande am meisten gesucht und weit höher als alle übrigen Aepfel bezahlt. Im Herzogthum Anhalt zeichnete sich der Edle Borsdorfer selbst in dem ungünstigen Jahre 1876 durch Vollkommenheit und Ertrag aus. Ausser ihm sind am meisten verbreitet: Graue und gestreifte Renetten, Sternrenette, Rother Kardinal und Rother Stettiner. Nur in Gärten findet man den Gravensteiner.

Von Birnen spielt die Hauptrolle die Weisse Herbstbutterbirn, nächstdem Sommer- und Winter-Bergamotte, Citronbirn, Pfalzgrafenbirn, Lange grüne Saftbirn und Muskateller. In Gärten sieht man ausserdem häufig: Napoleon's- und Diel's Butterbirn, Kronprinz Ferdinand und Beurré broncé.

XIX. Der Nordabhang des Thüringer Waldes.

Hierher gehört vor Allem das Grossherzogthum Sachsen-Weimar und das Herzogthum Sachsen-Gotha (mit Ausschluss der im mittlern Thüringen liegenden Enklaven und des Neustädter Kreises), sowie die Umgegend von Erfurt und die Meiningensche Grafschaft Camburg. Nach den Mittheilungen des Herrn Hofgarteninspektor Jaeger in Eisenach gehört der Theil Thüringens am Nordfusse des Gebirges zu den Deutschen Ländern, wo sehr viel Obst gebaut wird, sie schliessen sich den auf der Südseite des Thüringer Waldes allerdings hinsichtlich des Klima's günstiger gelegenen Distrikten Frankens an.

Am meisten blüht der Obstbau nördlich von Gotha, das selbst wegen seiner hohen Lage für Obstbau wenig günstig ist. Dahin gehört namentlich die Umgegend von Fahnern, wo der bekannte Pomolog Sickler lebte und zu seiner Verbesserung viel beitrug, ferner die Schwarzburg-Sondershausen'sche Oberherrschaft Arnstadt, die Umgegend von Weimar, besonders nördlich vom Ettersberg, und das Saalthal von Rudolstadt abwärts bis an die preussische Grenze. Von Seiten des Thüringer Gartenbauvereines in Gotha geschieht jetzt viel für die Förderung des Obstbaues, ebenso trägt die Grossherzogliche Landesbaumschule Marienhöhe bei Weimar zur Verbreitung guter Sorten im Grossherzogthume wesentlich bei.

Neben Aepfeln und Birnen werden in den genannten Landestheilen auch Steinfrüchte, und zwar Zwetschen, hier und da auch Reneklóden, eine Reihe von keineswegs guten Pflaumen, unter ihnen aber auch wiederum Spillinge, und endlich Kirschen sehr viel gebaut. Das Ilmthal zeichnet sich durch die letzteren, das Saalthal durch die Zwetschen aus. Die jährliche Ausfuhr gebackener Zwetschen war noch vor einigen Jahren sehr bedeutend. Leider sind aber in den letzten harten Wintern die Bäume zum grössten Theil zu Grunde gegangen; es wird eine lange Zeit dauern, bis die neuen Anpflanzungen wieder tragbar geworden sind. Mit Ausnahme der gebackenen Zwetschen wird kein oder nur wenig Obst ausgeführt, die grosse Bevölkerung des bezeichneten Länderbezirkes liebt wie in der Güldenen Aue Obst über Alles und verwerthet es im eigenen Haushalte möglichst viel.

Verhältnissmässig am geringsten ist der Obstbau im Eisenacher Kreise des Grossherzogthums Sachsen, doch werden auch hier Zwetschen in so grosser Menge gebaut, dass in guten Jahren ein grosser Theil der Bewohner des eigentlichen Thüringer Waldes davon lebt und seinen Vorrath zur rechten Zeit auf dem Markte von Eisenach aufkauft. Von Bedeutung ist der Anbau von Kirschen in Schnellmannshausen ohnweit Kreuzburg (nördlich von Eisenach). Im Jahre 1858 wurden hier für 4000 Thaler Kirschen verkauft.

Zu dem Grossherzogthume Sachsen-Weimar gehört endlich auch das Städtchen Ostheim an der Rhön, also im Südwesten, als eine von Bayern eingeschlossene Parzelle. Ostheim hat seiner Kirschen halber seit länger denn 160 Jahren eine grosse Berühmtheit erhalten; diese Kirschen gehören unbedingt zu den besten Sauerkirschen, welche wir besitzen. Es wird erzählt, dass sie von einem Offizier, der im Spanischen Erbfolgekriege gedient und sich später in dem Städtchen Ostheim niedergelassen hatte, aus Spanien dahin verpflanzt worden seien und daselbst einen günstigen Boden mit entsprechendem Klima gefunden haben. Der Anbau dieser Ostheimer Kirsche war früher weit bedeutender, scheint aber leider jetzt in einer Weise vernachlässigt zu sein, dass gar keine Früchte mehr nach auswärts verkauft werden. Verwildert kommt der Strauch auch bei Jena, und zwar an den die Saale einschliessenden Bergen, vor. Da er bereits von Rupp in seiner Flora Jenensis erwähnt wird, muss die Ostheimer Kirsche schon im Anfange des 18. Jahrhundertes dorthin gekommen sein.

Was die am meisten im genannten Ländergebiete angebauten Obstsorten anbelangt, so sind die grauen Renetten, vor allem die Graue Herbstrenette, am stärksten verbreitet, dann kommt der Edle Winterborsdorfer, der stets am höchsten bezahlt und am meisten gesucht ist. Ein sehr ähnlicher, aber schon im September essbarer Apfel ist der Sommerborsdorfer. Allgemein verbreitet sind auch der Taubenapfel und der Weisse Stettiner, den man allgemein zum Apfelmus verwendet. Ausserdem kommt leider noch eine Menge schlechter und saurer Aepfel vor, an die die Bauern so sehr gewöhnt sind, dass sie keine anderen haben wollen. Von Birnen nennt Herr Jäger die Kleine Sommermuskateller als am meisten verbreitet und gegessen. An ihre Stelle tritt im Herbste die Weisse und Graue Herbstbutterbirn. Winterbirnen sieht man fast gar nicht; der Kleine Katzenkopf, wahrscheinlich eine einheimische Wirthschaftsbirn, ist zum Kompot allgemein beliebt.

Von Kirschen kommen anfangs helle Maikirschen auf den Markt, dann Herzkirschen mit hartem Fleische, weniger helle Knorpelkirschen, zuletzt hochrothe Ammern (Amarellen) und andere Süsswelchseln, endlich die gemeine kleine Sauerkirsche. Ostheimer werden zwar sehr gesucht und auch hoch bezahlt, sind aber wenig verbreitet.

XX. Die Länder zwischen der Saale bei Jena und dem Königreiche Sachsen.

Hierher gehört das Herzogthum Sachsen-Altenburg, die Reussischen Länder, der Neustädtische Kreis des Grossherzogthums Sachsen-Weimar und einige preussische Enklaven (Zeitz und Ziegenrück). Herrn Gutsbesitzer Pinckert in Wintersdorf bei Meuselwitz (früher in Etzdorf bei Eisenberg) ist ein sehr ausführlicher Bericht über dieses Ländergebiet zu verdanken. Vorweg ist im allgemeinen zu bemerken, dass in dem westlichen, der Saale nahe liegenden Theile, gleichwie im Saalthale selbst, grosser Anbau von Zwetschen, im öst-

lichen hingegen von Kirschen betrieben wird. Kernobstbau findet sich nur in den günstiger gelegenen und fruchtbareren Gegenden, wie im Altenburger Kreise, in der Umgegend von Gera, Zeitz und Köstritz in grösserem Masstabe; in den rauheren Gegenden des hierher gehörigen Theiles des Voigtlandes liegt aber der Obstbau ganz und gar darnieder oder kommt doch nur vereinzelt vor. Der Neustädtische Kreis des Grossherzogthums Sachsen-Weimar hat mässigen Obstbau, trotz seines zum Theil rauhen Klimas.

Im einzelnen berichtet Herr Pinckert folgendes: Im Herzogthum Altenburg wird zwar nicht vorherrschend Obstbau getrieben, jedoch steht er in den meisten Strichen vielfach mit dem Feld- und Gartenbau in Verbindung. Im Ostkreis ist der Obstbau am verbreitetsten im westlichen, nördlichen, ost- und südöstlichen Theile, d. h. in den Gegenden von Altenburg, Meuselwitz, Lucka, Schmölln und Gössnitz, während im südwestlichen Theile, d. h. in der Gegend von Ronneburg, das Klima den Obstbau weniger begünstigt. Man baut vorzugsweise Süsskirschen meist in Alleen, an den staatsfiskalischen Strassen, an Kommunikations-, Vicinal- und Privatwegen, an Feldern etc., während geschlossene Plantagen seltener vorkommen. Im grossen wird der Kirschenbau betrieben in den Fluren von Solta und Dobraschütz. Von den Kirschensorten baut man vorherrschend: das Altenburger Hammelsäckchen, verschiedene schwarze und bunte Herzkirschensorten, Glaskirschen, Amarellen und Weichseln, während die eigentliche Ochsenherzkirsche, die man in den angrenzenden preussischen und thüringischen Gegenden besonders anbaut, mehr oder weniger fehlt. Aepfel und Birnen werden in der Regel nur in den mitunter umfangreichen Grasgärten der Ritter- und Bauerngüter gebaut; Alleen oder einzeln stehende Bäume an Wegen und Feldern von diesen Obstgattungen kommen seltener vor. Vorherrschende Sorten sind: Altenburger Safranapfel, Herbststreifling, Pleissner Rambur, Weisser und Rother Wintertaubenapfel, Rother Eiserapfel und verschiedene als Wirthschaftsobst benutzte Lokalsorten, worunter der sog. „Kornapfel" eine wirkliche Empfehlung verdient, während die meisten der vom Deutschen Pomologen-Verein empfohlenen Aepfel- und Birnsorten fehlen. Von Birnen werden gebaut: Petersbirnen, Leipziger Rettigbirnen, Margarethenbirnen, Rothe Bergamotten und verschiedene als Backobst benutzte Lokalsorten, während die besseren erhaltbareren als Tafel- oder Wirthschaftsobst benutzten Herbst- und Winterbirnen mehr oder weniger unbekannt sind. In den Monaten August, September und Oktober hat man Ueberfluss an Birnen, während sie später mangeln.

Die Kultur der Hauszwetsche wird im Ostkreise nicht genug betrieben, trotzdem Boden und Lage günstig sind. An Gräben und Bächen pflanzt man lieber Weiden und Pappeln, anstatt dass hier ein passender Standort zur Zwetschenkultur wäre.

Im Westkreise, d. h. in den Gegenden von Eisenberg, Roda, Kochla und Orlamünde, ist der Obstbau nur vorherrschend in den Feldgegenden östlich und nördlich von Eisenberg, nördlich und nordöstlich von Roda und westlich und nördlich von Kochla und vorzugsweise im Bereich des Saalthales von Rudolstadt bis Jena und weiter nördlich. Hier war von jeher die Zwetschenkultur der vorwiegendste Obstkulturzweig, doch besteht sie bei weitem nicht mehr in dem Umfange, wie ehedem. In den Fluren Etzdorf, Thiemendorf etc., sodann in der Abtei Bürgel westlich von Eisenberg in den Dörfern Törpla, Döllschütz, Pröschwitz, Rauschwitz, Schmörschwitz, Karsdorfberg, Hohendorf etc., ingleichen nördlich und nordwestlich jenseits Roda in den der Klosterlausnitzer Chaussee entlang gelegenen Fluren Schöngleina, Mönnewitz, Schlöben, Rabis, Ilmnitz, Drackendorf bis an die Weimarische Grenze in der Nähe von Lobeda waren die Zwetschenkulturen in den früheren Zeiten weit bedeutender, als jetzt. Im eigentlichen Saalthal von Oelknitz und Rothenstein aus ist die Zwetschenkultur auch jetzt noch ausgedehnter, als irgend anderswo im Lande. In den Seitenthälern des linken Saalufers ist sie bedeutender, als in denen des rechten. Vor allen sind hier die Fluren Schöps, Altendorf und Altenberga zu nennen. Sodann zeichnet sich noch heute der sog. „Reinstädter Grund", d. h. die Fluren von Kochla, Bibra, Gumperda, Zweifelbach, Röttelmisch, Reinstädt und Geinitz durch sehr zahlreiche, wenn auch nicht gerade sehr umfangreiche Zwetschenbaumpflanzungen aus. Auf dem rechten Saalufer möchten nur die Fluren von Jägersdorf, Pürschütz, Unterbodnitz und Magersdorf zu berücksichtigen sein.

Im Westkreise ist die Sortenauswahl bei dem Kernobstbau, welcher strichweise nicht unbedeutend ist, günstiger, als im Ostkreise, indem man hier zwar auch viel Sommerbirnen erzeugt, davon aber eine bessere Auswahl als im Ostkreise hat und daneben wenigstens eine Anzahl werthvoller Herbstbirnen baut, als weisse Herbstbutterbirn, Verte longe, Ambrette, Gute Graue, Herbstbergamotte, Forellenbirn etc. Eine grössere Anzahl von Aepfel- und Birnsorten sind in Etzdorf und Drackendorf eingeführt.

Das zwischen dem Ost- und Westkreise gelegene reussische Fürstenthum Gera hat einen immerhin ziemlich bedeutenden Obstbau im Elsterthal und dessen Nebenthälern. Der Hauptort der Süsskirschenkultur sind Köstritz, Pohlitz und Leumnitz. Die Zwetschenkultur ist am vorwiegendsten in Caaschwitz und in den übrigen dem Elsterthal entlang gelegenen Dörfern bis nach Weida hin (Neustädter Kreis). Die Obstmärkte in Gera und Altenburg sind die bedeutendsten in Mitteldeutschland; ersterer versorgt das sog. Ober- und Voigtland, letzterer einen Theil des Erzgebirges mit Obst. Von Obstwein-Fabrikanten sind in diesen Gegenden Götzlaff in Weida (Grossherzogthum Weimar) und Brotmeier in Eiserberg (Herzogthum Altenburg) zu nennen.

Der zwischen dem Fürstenthum Gera und dem Altenburgischen Ostkreise gelegene Zeitzer Kreis (preuss. Prov. Sachsen) ist im Interesse der Obstbaustatistik darum so wichtig für die übrigen Kirschenbau treibenden Länder, weil hier die schwarze Ochsenherzkirsche, die für ausgedehnte Pflanzungen beste, tragbarste und haltbarste Kirsche, in grossen Anpflanzungen in den Fluren von Wildenborn, Dragsdorf, Hainsburg, Klosterposa, Zeitz, Gleina, Sprossen, Salsitz, Wickelsdorf und Krossen kultivirt wird.

In den den Zeitzer und Weissenfelser Kreisen (Prov. Sachsen) und dem Altenburgischen Ostkreise zunächst gelegenen Gegenden des Königreichs Sachsen von Pegau, Groitzsch, Zwenkau, Leipzig, Rötha und Borna ist namentlich im Gebiet des Elsterthales die Kultur der Hauszwetsche am vorwiegendsten. Die Kirschenkultur wird am ausgedehntesten bei Sahlis und Rüdigsdorf in der Gegend von Kohren betrieben.

XXI. Das Königreich Sachsen.

In wenigen Ländern Deutschlands ist seit 2 Jahrzehnten der Obstbau mit solchem Nachdruck gefördert worden, um Gemeingut der ganzen Bevölkerung zu werden, als im Königreiche Sachsen. Es geschieht dies hauptsächlich durch die grosse Thätigkeit des Obstbau-Vereins in Dresden, der sich allmählig über alle Theile des Landes verbreitet hat, und von der Regierung kräftig unterstützt wird. Ueber ihn und über seine Thätigkeit ist in nachstehendem Berichte des Garteninspektors Herrn Lämmerhirt zu Rötha mit dankenswerther Bereitwilligkeit eingehende Nachricht gegeben worden.

Entsprechend der so sehr verschiedenen Bodenerhebung im Königreich Sachsen, von 100 Meter über der Ostsee bei Frauenhain nächst Grossenhain bis zu 1213 Meter am Bahnhof zu Fichtenberg, ist auch

das Verhältniss der Temperatur in den verschiedenen Landestheilen und die davon abhängige Ausbreitung des Obstbaues sehr abweichend. Der südliche Theil des Landes im Voigtlande von Reitzenhain bis Schöneck ist als das sächsische Sibirien bekannt, ebenso sind sehr rauhe Striche die Gegenden um Zinnwald, Altenberg und Seifen, auch die Hochebene vom Tharandter Walde über Freiberg hinaus nach Oederan, das kalte Feld bei Oberschöna über Schönerstädt, dem Zeisigwald bis Chemnitz, ebenso das kalte Feld von Grumbach bis zur Halde. Dagegen dringt von Norden her, den Thälern entlang südwärts eine mildere Temperatur ein. So der Mulde entlang über Zwickau aufwärts an der Pöhl und dem Schwarzwasser bis Raschau und Unterrittersprung, an der Chemnitz bis Harthau, an der Zschopau bis Erdmannsdorf, am auffallendsten aber an der Flöha bis jenseit Olbernhau.

Der Obstbau im Grossen concentrirt sich hauptsächlich auf die Elbgegend, beginnt etwa bei Pirna und zieht sich bis Dresden vorzugsweise am rechten Elbufer hin. Er besteht hier hauptsächlich aus Kirschpflanzungen. Zwischen Pillnitz bis Loschwitz ist als Zwischenpflanzung in den Weinbergen hauptsächlich die Pflaume, aber auch Pfirsich und Aprikosen in Halbstammform vertreten. Diese Gegend versieht den Dresdener Markt mit ihrer schönen Waare. Dazwischen wird denn auch die Erdbeere angebaut, jedoch nicht in so grossen Mengen, wie in der Lössnitz. Um Dresden, wo die Anpflanzungen mehr das linke Elbufer in Anspruch nehmen, ist wieder der Kirschenbau vorherrschend mit frühzeitigen Birnen abwechselnd, und sieht der Zug der Anhöhen bis nach Meissen einer grossen Obstwaldung ähnlich. 1871 wurden von den drei Stationen der Leipzig-Dresdener Eisenbahn Dresden, Kotschenbrodt und Coswig aus dieser Pflege 54576 Ctr. Obst grösstentheils nach Berlin versendet, über die Hälfte der Gesammtobstbefrachtung der Königl. Sächsischen Staats-Eisenbahnen in diesem Jahr, die 103950 Ctr. betrug. Die gegenüber liegenden Berge der Lössnitz dagegen sind von Weinbau in Anspruch genommen, gleichfalls von Pflaumen und Pfirsich unterbrochen und hier ist auch der Hauptproduktionsort der Erdbeeren, die in Wagenladungen von hier aus nach Berlin gehen. Zur Erdbeerzeit wird in Kotschenbrodt eine Erdbeerbörse abgehalten.

Die hier gewonnenen Kirschen und Birnen gehen theils nach Berlin, theils nach Chemnitz, theils aber auch über Zittau in die böhmischen Fabrikstädte. Eine Birne unter dem Namen wilde Blaukbirn, auch Rabenauer Blankbirn, wird im halbreifen Zustande von Händlern aufgekauft, um in Tonnen verpackt über Lübeck nach Schweden und Russland zu gehen, wo sie dann bei der Ankunft gerade ihre schöne goldgelbe Färbung erlangt hat und willige Abnehmer findet. Bäume von 40 bis 50 Mark Ertrag jährlich sind von dieser Sorte keine Seltenheit. Um Meissen, wo schon vor Zeiten der Grund zu einem blühenden Obstbau von Seiten des Kurfürsten August gelegt worden ist, befinden sich neben den ansehnlichen Kirschplantagen auch altehrwürdige Apfelbäume und ist auch wohl hier der einzige Ort in Sachsen, wo die Apfelernte wenigstens theilweise zur Mostgewinnung verwendet wird. Das Landviereck, unter dem Namen Lommatzscher Pflege bekannt, und begrenzt von den Eisenbahnlinien Leipzig-Riesa-Dresden einerseits, Leipzig-Döbeln-Dresden anderseits und westlich durch die Bahnlinie Riesa-Döbeln, ist das eigentliche Pflaumenland, obwohl die Pflaumen auch mit Kirsch- und Aepfelplantagen abwechseln. Das Verhältniss ist etwa 34 % Pflaumen, 30 % Aepfel und das übrige vertheilt sich auf Kirschen und Birnen.

In der Gegend um Leipzig ist wieder die Kirsche vorherrschend, aber auch Kernobst vertreten. Früher war hier der Borsdorfer Apfel in solchen Mengen angebaut, dass aus dem Gerichtsbezirk Leipzig zur Michaelismesse Umsätze von 60000 Mark in dieser Frucht gemacht wurden, die von russischen Händlern aufgekauft wurden, und als sächsische Pomeranzenäpfel auf dem Petersburger Weihnachtsmarkt enorm bezahlt wurden.

In der Lausitz ist hauptsächlich der Anbau von Aepfeln bevorzugt, und sind es namentlich die Königlichen Chausseen, die hierdurch schöne Erträge erzielen, insbesondere die der Amtshauptmannschaft Löbau. Hier giebt es einzelne Chausseestrecken, die auf den laufenden Meter 20 bis 26 Pf. einbringen, eine Kirschpflanzung trug sogar 82 Pf. auf den Meter. Diese Früchte gehen ebenfalls häufig nach Russland. Das Verhältniss derselben ist etwa 60 % Aepfel, 20 % Pflaumen, 10 % Birnen und 10 % Kirschen.

Im Voigtlande und dem Erzgebirge beschränkt sich der Obstbau nur auf die die Gehöfte umgebenden Obstgärten und sind die Hauswände zum grössten Theil als Spaliere benutzt; auch in den oben bezeichneten warmen Thälern könnte ein ausgebreiteter Obstbau noch sehr nutzbringend sein.

Es lässt sich im allgemeinen sagen, dass im 16. Jahrhundert der Obstbau Sachsens namentlich durch die Fürsorge des Kurfürsten August ein sehr blühender war. In Folge des von ihm erlassenen Gesetzes, wonach jedes junge Ehepaar 2 Bäume pflanzen musste, wurden in den Jahren von 1784 — 87 allein 206510 Stück Obst- und gute Kastanienbäume ausgepflanzt.

Allein ein bedeutender Rückschlag trat Anfang dieses Jahrhunderts ein, besonders durch die für Sachsen so ungünstige politische Situation. Während es in den Napoleonischen Kriegen der Tummelplatz der Armeen blieb, wurden die am bequemsten gelegenen Obstbäume zur Erhaltung der Bivouakfeuer benutzt.

Erst seit wenigen Jahren ist ein bedeutender Aufschwung in der Obstkultur Sachsens deutlich sichtbar. Er ist zum allergrössten Theil hervorgerufen durch die Bildung des Land-Obstbau-Vereins für das Königreich Sachsen unter der vorzüglichen und opferwilligen Leitung des Herrn Kammerherrn Freiherrn von Hülsen auf Rotha, der dem Verein seine bedeutenden Baumschulen und Obstplantagen zur Errichtung einer „Zentralstelle für Hebung des Obstbaues im Königreich Sachsen" zur Verfügung gestellt hat. In den letzteren sind etwa 12000 Hochstämme vorhanden. Es erhalten hier schon seit 2 Jahren 9 Chausseewärter und 11 Leute, die von den Bezirks-Obstbauvereinen und landwirthschaftlichen Vereinen geschickt werden, Unterricht in der Obstbaupflege während einer Dauer von 6 Wochen. Auch werden in der mit der Anstalt verbundenen Gärtnerlehrlingsschule unter der Leitung des Herrn Garten-Inspektors Lämmerhirt von Ostern d. J. an 10 Lehrlinge praktisch und theoretisch ausgebildet.

Seitens des Königl. Finanz-Ministeriums wird dem Obstbau an den fiskalischen Strassen in der Neuzeit besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Nach einer Verordnung vom 16. Mai d. J. muss bei Anlage neuer Obstanpflanzungen das Gutachten des Bezirksvereines über die Auswahl der anzubauenden Obstsorten, das anzuwendende Verfahren etc. eingeholt werden, und ausserdem wird jährlich durch Ausbildung einer Anzahl Chausseewärter ein Stamm mit der Baumpflege vertrauter Arbeiter gewonnen. So steht zu hoffen, dass Sachsens Obstbau in kurzer Zeit dem Obstbau Süddeutschlands, wenn auch nicht gleich, doch annähernd an Umfang und volkswirthschaftlicher Bedeutung nahe kommen wird.

Welches Bedürfniss aber in der sächsischen Bevölkerung nach einer solchen Vereinigung zur Hebung des Obstbaues bestand, geht daraus hervor, dass der Verein nach 2jährigem Bestehen bereits 626 einzelne Personen und ausserdem 103 Corporationen als Mitglieder zählt.

XXII. Provinz Schlesien.

Mit Ausnahme Oberschlesiens sind leider wenige Mittheilungen eingegangen, aus einigen Gegenden, wie aus der Grafschaft Glatz, fehlen solche ganz.

1. Der Regierungsbezirk Liegnitz.

Durch die Vermittelung des Vorsitzenden des Gartenbau-Vereins in Görlitz, Herrn von Wolff, liegt ein Bericht des städtischen Park-Inspektors Herrn Sperling vor, nach welchem der Regierungsbezirk, und selbst die gebirgigen Gegenden im Hirschberger Thale, für den Obstbau sehr geeignet sind. Es geschieht auch mancherlei von Seiten der Regierung, besonders für Anpflanzungen an Chausseen; reiche Gutsbesitzer gehen ferner mit gutem Beispiele voran und treiben neben Obstbau im Grossen hier und da feinere Pyramiden- und Spalierzucht. Obstbestände finden sich in allen Dörfern mehr oder weniger vor und geben in günstigen Jahren reichliche Erträge. Sie stammen aber aus einer älteren Zeit, wo der Obstbau sich in einem blühenderen Zustande befunden haben muss, als jetzt. Es fehlt bei dem heutigen Obstbau Schlesiens die Einheit in der Leitung der Anpflanzungen und in der Anweisung, den Obstbaum richtig zu behandeln. Proskau liegt mit seinem pomologischen Institute zu fern und hat von Niederschlesien sehr abweichende klimatische und Bodenverhältnisse.

Eine Landesbaumschule, wie sie jeder eigenthümliche Abschnitt des Landes haben müsste, in welchem der Obstbau gedeihen soll, fehlt leider für das schlesische Gebirge, wie auch sonst in vielen geeigneten Landstrichen Preussens. Ausgebildete Baumwärter gehen den Bauern nicht mit Rath und That an die Hand, weil keine vorhanden sind. Man darf sich deshalb auch nicht wundern, wenn nicht allein in dem Regierungsbezirke Liegnitz, sondern nicht weniger in ganz Schlesien das richtige Verhältniss von Sommer- und Winterobst fehlt und das Volk hauptsächlich Sommer- und Herbstobst anbaut, welches nicht gehörig verwendet werden kann und massenweise verdirbt, wenn reiche Ernten kommen. Da die reicheren Gutsbesitzer, deren es im Regierungsbezirke nicht wenige giebt, jetzt zum grossen Theil ein besseres Verständniss haben und nur die guten Sorten von Aepfeln und Birnen als Hochstämme kultiviren, ist auch hier Hoffnung vorhanden, dass es besser wird. Möchten sie nur auch auf Steinobst, besonders auf Kirschen und Zwetschen, die hier fehlen, obwohl sie in andern Gegenden, so vor allem in der Provinz Sachsen, eine grosse Rolle spielen, mehr Aufmerksamkeit verwenden. Durch besseren Obstbau bei dem Volke zeichnen sich die Oberlausitz und der Laubaner, Löwenberger und Hirschberger Kreis aus. Von den Gütern, welche den Obstbau in grösserem Masstabe treiben und dabei nicht unbedeutende Renten haben, sind die Herrschaften Ullersdorf, Jänkendorf, Liebstein, Greifenstein, Heidersdorf und Schönbrunn zu nennen. Obenan für Wein- und Obstbau steht im Regierungsbezirke schon seit sehr langer Zeit die Stadt Grünberg. Nicht allein dass Grünberg im Herbste zur Zeit der Traubenkur Berlin hauptsächlich mit den nöthigen Trauben versieht, es wird auch Wein in nicht geringer Menge gekeltert und kommt meist, mit dem nöthigen Fruchtzucker versetzt und möglichst entsäuert, als Rheinwein in den Handel. Aber auch frisches und noch mehr getrocknetes, sowie eingemachtes Obst wird in grosser Menge in Grünberg angebaut und hauptsächlich nach Berlin versendet.

Der von vortrefflicher, durch C. S. Häusler eingeführter Kellerei unterstützte rationell betriebene Weinbau um Grünberg umfasst eine Fläche von über 1300 Hektaren. Daneben werden Apfelwein, Pflaumen- und Kirschmus, sowie getrocknetes Obst in beträchtlichen Quantitäten zur Ausfuhr gebracht und allein im Gemeindebezirk Grünberg von etwa 2000 tragenden Nussbäumen gegen 30000 Mark jährlich an Nüssen gewonnen.

2. Der Regierungsbezirk Breslau.

Nachrichten über die Obstbauzustände im genannten Regierungsbezirke sind theils dem Schlesischen Centralverein für Gärtner und Gartenfreunde in Breslau, theils dem Gymnasialdirektor und Professor Dr. Fickert ebendaselbst zu verdanken. Leider fehlen Nachrichten über die Gebirge des Bezirks. Herr Fickert äussert sich dahin, dass der Obstbau in den letzten 32 Jahren in Schlesien überhaupt nicht vorwärts gekommen sei, so sehr auch die Sektion für Obst- und Gartenbau des Schlesischen Vereins für vaterländische Kultur sich bemüht hat, bessere Zustände, vor allem bessere Obst-Sorten einzuführen. Die letzteren sind nur in Gärten von Liebhabern gekommen, aber nicht auf dem Lande verbreitet worden. Neuerdings gewinnen die Baumschulen des Herrn Guido von Drabizius in Kletschkau bei Breslau und die von Herzogswalde bei Frankenstein, einer Besitzung der Grossherzogin von Sachsen-Weimar, für die Verbreitung guter Obstsorten auf dem Lande Bedeutung. Die letztere steht unter der Pflege eines tüchtigen Pomologen, des jüngeren Herrn Peisker.

Auf dem rechten Oderufer werden nach der Angabe des Schlesischen Centralvereins hauptsächlich viele Kirschen und Pflaumen (d. h. wohl Zwetschen) angebaut. Von Bedeutung ist in dieser Hinsicht das Städtchen Trebnitz. Auf dem linken Oderufer herrscht dagegen der Anbau von Kernobst vor und ist sogar in einigen Gegenden sehr bedeutend. Die Umgegend von Breslau besitzt dagegen nur geringen Obstbau. Nach dem Gebirge zu ist er stellenweise ganz verkommen, stellenweise dagegen in gutem Fortgange. Allenthalben sind einige grössere Güter vorhanden, auf denen feinere Obstzucht getrieben wird. Die letzten höchst ungünstigen Jahre haben aber manchem Besitzer alle Lust für Obstbau verleidet, zumal wenn die mit vielen Kosten angelegten Bestände von Pyramiden und Spalieren erfroren.

3. Der Regierungsbezirk Oppeln.

Der Direktor des pomologischen Instituts, Herr Stoll, macht darüber folgende Mittheilungen. Die hohe Lage Oberschlesiens, die Karpathen im Süden, die Sudeten im Westen, und die Offenheit gegen Osten sind Ursache, dass das Klima rauh ist und mit seinen kalten Nordostwinden nicht für alle Obstsorten passt. Die Auswahl zu Anpflanzungen muss deshalb strenger gehandhabt werden, als in anderen Gegenden Deutschlands. Dazu kommen die häufigen Spätfröste, die oft sehr heissen und trockenen Sommer und endlich die häufigen, von heftigen Stürmen begleiteten Winter. Das meist anhaltende schöne Wetter im Herbste ist dagegen dem Obstbaue in Oberschlesien günstig.

Trotz aller dieser dem Obstbau entgegenstehenden Hindernisse erachtet Herr Stoll den Obstbau Oberschlesiens nicht allenthalben dem zu erwartenden Nutzen entsprechend entwickelt; nach ihm müsste es besser mit ihm stehen, als es der Fall ist. Viele Gegenden haben gar kein oder schlechtes Obst, in einigen dagegen, namentlich den ganz überwiegend deutsch bevölkerten auf dem linken Oderufer, ist der Obstbau allgemein. Hier besitzt der kleinste Grundbesitzer in seinem Hausgärtchen einige Obstbäume. Dies ist besonders in den Kreisen Ratibor, Leobschütz, Neustadt, Neisse, Grottkau und Kosel der Fall. In Ratibor hat sich der dort bestehende Gartenbauverein lange Zeit um die Auswahl der geeigneteren Sorten grosse Verdienste erworben. In der Nähe von Grottkau besitzt die Herrschaft Giessmannsdorf umfassende wohlgepflegte Obstbestände.

Auf dem rechten Oderufer finden sich in den Kreisen Pless und Rybnick, vor allem aber Gross-Strehlitz, in grosser Zahl Orte, wo

der Obstbau heimisch ist. In letzterem liegen die ausgedehntesten Anpflanzungen auf der östlichen und südöstlichen Lehne des Annaberges, so wie am Fusse desselben in ziemlich grossem Umkreise. Von grösseren Besitzern haben hier nach Herrn Stoll grosses Verdienst um den Obstbau Frau von Wroehem auf Czerwentzig im Kreise Ratibor, Freiherr von Eikstaedt auf Silberkopf und Fürst Lichnowsky, der auf seinen umfangreichen Besitzungen viele tausend Obstbäume an Strassen und Feldwegen hat pflanzen lassen und diesen Anpflanzungen auch die nöthige Pflege giebt. Im Kreise Gross-Strehlitz sind es vor allem Graf Bethusy-Huc auf Drischowitz und Herr Elsner von Gronow auf Kalinowitz, welche für Obstbau reges Interesse beweisen.

XXIII. Die Provinz Brandenburg.

So sehr auch die Mark Brandenburg durch ihren unfruchtbaren Boden seit langer Zeit verschrieen ist, so hat sie doch auch Gegenden, wo der Obstbau im Grossen betrieben wird und in Blüthe steht.

Im Regierungsbezirk Potsdam ist dies allerdings nur ausnahmsweise der Fall. Einzelne reiche Gutsbesitzer beschäftigen sich hier mit Obstbau, aber leider meist nicht in der Weise, dass sie mit ihrem Obste einträglichen Handel treiben könnten. In dieser Hinsicht hat Arendsee bei Prenzlau in der Uckermark eine Bedeutung. Herr Graf von Schlippenbach hat daselbst durch den bereits für Mecklenburg erwähnten Obstzüchter und Pomologen Lepère aus Montreuil bei Paris einen besonderen, ziemlich grossen Garten, in dem nur feinere Obstzucht betrieben wurde, anlegen lassen, von dem nicht zu leugnen ist, dass er in den ersten Jahrzehnten bedeutende Resultate erreicht hat. Die gezogenen Früchte waren der Art, dass sie an Grösse, Schönheit und Geschmack mit den französischen wetteifern konnten. Leider haben aber die letzten ungünstigen Jahre von 1870 an auch hier ihre nachtheiligen Wirkungen in einer Weise dargethan, dass die vorzüglichen Anlagen vielleicht ihrem Untergange entgegen gehen.

Von der bäuerlichen Bevölkerung wird Obstbau im ganzen Regierungsbezirke nur ausnahmsweise getrieben, doch gedeiht er in der sogenannten Märkischen Schweiz von Freienwalde bis Wrietzen und giebt sogar hier und da, besonders an Kirschen, nicht geringe Erträge. In der Nähe von Potsdam, hauptsächlich in den Gärten der sogenannten russischen Kolonie und bei dem Pfingstberge, noch mehr aber bei dem Städtchen Werder an der Havel befindet sich dagegen ein grossartiger Anbau von Obst, hauptsächlich von Kirschen, die nach Berlin gehen. Ein Bewohner Werders, Herr Oeser, hat in der Monatsschrift des Vereins zur Beförderung des Gartenbaues in Berlin (19. Jahrg. S. 301) eine Abhandlung über den Obstbau Werders veröffentlicht, die viel Interesse hat und der sich folgendes entnehmen lässt.

Der Obstbau umfasst in der Umgegend von Werder bereits 1550 Morgen Landes und hat sich neuerdings über den Höhenzug am Ufer der Havel auf die jenseitige Ebene und in die Nachbargemeinden ausgebreitet. Der Boden ist zum grössten Theil ausserordentlich mager, so dass, um ihm aufzuhelfen, Düngung sehr nothwendig und daher auch theuer ist. Von den 550 Grundbesitzern hat Jeder im Durchschnitt nur etwa 3 Morgen, der Morgen wird trotz des leeren Sandes auf einen Werth von 200 bis 800 Thalern geschätzt und der Preis steigt, so dass schon 1000 Thaler dafür bezahlt sind. Im 6jährigen Durchschnitt ergab sich (freilich ohne Missjahr) der Ertrag auf jährlich 139 Thlr. 25 Gr., wovon allerdings nur 79 Thlr. 28 Gr. Reingewinn waren. Er muss je nach der Ernte wechseln. 1875 wurden 244 000 Tienen oder 3,074 596 Liter Obst nach Berlin gesendet. Süsskirschen, welche die vorwiegende Obsternte bilden, wurden damals die Tiene mit 21 Gr. 3 Pf. bezahlt, Aprikosen mit $1^1/_2$ Thlr., Pfirsiche mit 1 Thlr. 19 Gr., Pflaumen mit 19 Gr. 4 Pf., Johannisbeeren mit 18 Gr., Himbeeren mit 3 Thlr. 20 Gr., Erdbeeren mit 1 Thlr. 15 Gr., Aepfel mit $12^1/_2$ Gr., Birnen mit $15^1/_2$ Gr. Ein Einwohner Werders erhielt 1875 auf 1 Morgen 120 Tienen Kirschen, 15 Tienen Birnen, 24 Tienen Pfirsiche, 60 Tienen Pflaumen, 50 Tienen Johannisbeeren, 10 Tienen Weintrauben, 2 Tienen Mispeln, 85 Tienen Aepfel, 2 Tienen Aprikosen, 1 Tiene Himbeeren, 3 Tienen Erdbeeren und an Blumen und Spargel für 7 Thlr.

2. Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Ueber den südlichen Theil des Regierungsbezirkes giebt der Vorsitzende des Gartenbauvereins in Guben, Herr Groth, über den nördlichen Theil (die Neumark) Herr Gartendirektor Silex in Tamsel bei Küstrin folgende dankenswerthe Mittheilungen. Der Obstbau im Süden, einschliesslich der Hauptstadt Frankfurt selbst, ist keineswegs durchaus und in gleichmässiger Weise überall vertreten, es sind vielmehr nur einzelne Gegenden vorhanden, in denen er aber um so intensiver betrieben wird. Diese Obst-Oasen, wie Herr Groth sie nennt, befinden sich in grösserer Anzahl im Osten, während sie sich im Westen auf die Luckauer Gegend beschränken. Hier ist es namentlich Luckau selbst, welches Obstbau besitzt, ebenso im benachbarten Kreise Calau, wo ausser wenigem Kernobste auch etwas Weinbau vorkommt. Um Frankfurt herum, wo für besseren Obstbau mancherlei geboten wäre, wird er dagegen mangelhaft betrieben, nur in der Umgegend von Tzschetzuow sind Gutsbesitzer, welche sich rationell mit Obstbau beschäftigen.

Am bedeutendsten ist der Obstbau in der Umgegend von Guben, und zwar schon seit langer Zeit. In dem letzten Vierteljahrhundert hat ihm die Thätigkeit des dortigen Gartenbau-Vereins und seines Vorsitzenden, Herrn Rektor Niemann, besonderen Aufschwung gegeben. Hier beschäftigt sich das ganze Volk mit Obstbau, wenn auch im allgemeinen nicht viel Verständniss dafür vorhanden und die Pflege keine besondere ist. An Ausschneiden der Bäume denken Wenige. Das Kernobst wird zum Theil zur Bereitung von Obstwein oder Cider verwendet. Mehr Sorgfalt wird den Bäumen in den nahen Dörfern Germersdorf, Mückendorf und Bäsitz gewidmet. Die besseren Obstsorten sind, und zwar von Aepfeln: Kaiser Alexander, Wintergoldparmäne, verschiedene Goldrenetten, Muskatrenette und als Wirthschaftsfrucht die bekannte Gubener Waraschke. Von Birnen: Napoleons-, Diels, Coloma's, Liegels Butterbirn, Clairgeau u.s.w., von Pflaumen: Reneklode, Bauernpflaume, Washington, Golden drop u. s. w., von Süsskirschen nur in der Gegend entstandene Sämlinge. Fremde Kirschen wollen nicht gedeihen und gehen bald zu Grunde. Der Weinbau hat sich als solcher gegen die frühere Zeit vermindert.

Südlich von Guben liegt Sommerfeld mit nicht unbedeutendem Obst- und Weinbau, an dem sich das ganze Volk betheiligt, aber keine Neuerungen liebt. Weit weniger Obst- und Weinbau hat die Umgegend von Sorau, hart an der schlesischen Grenze.

Sehr bedeutend ist der Obstbau in Züllichau und in den nahe liegenden Orten Tschicherzig, Padligar, Radewitsch, Nickern, Schönborn, Mühlbeck und Lanken. Sehr grosses Verdienst besitzt hier um die Hebung des Obstbaues der vor einigen Jahren verstorbene Kaufmann Müller. In Folge seiner Anregung und Belehrung haben auch die Bewohner genannter Ortschaften ein besseres Verständniss vom Obstbau erhalten und behandeln ihre Bäume ziemlich rationell.

Auch im Kreise Schwiebus, vor allem in der Umgegend der Hauptstadt, ist blühender Obstbau vorhanden, an dem sich das Volk mit Verständniss betheiligt.

Im nördlichen Theil oder der eigentlichen Neumark, zeichnen sich der Oder-, Warthe- und Netzebruch hauptsächlich durch ihren Obstbau aus. Herr Gartendirektor Silex in Tamsel berichtet darüber, dass Obstbau in grösserem Masstabe im Oderbruch zu Bärwalde, Friedeberg, Buckow und Landsberg betrieben wird. Hier hat sich vor einigen und dreissig Jahren der Justizrath Burchardt um Hebung des Obstbaues sehr grosse Verdienste erworben. Die von ihm gezüchtete Landsberger Renette erfreut sich noch heut eines grossen Ansehens. Er war es, der zuerst in Deutschland alle damals bekannten Haselnusssorten zu einer grossen Sammlung vereinigte, sie wissenschaftlich beobachtete, bestimmte und in den Verhandlungen des Vereines zur Beförderung des Gartenbaues in den Königlich Preussischen Staaten (9. Band S. 93) beschrieb.

Feineren Obstbau findet man in der Neumark mit Ausnahme des Oderbruches in den angeführten Städten und deren Umgebungen wenig oder gar nicht. Dagegen existirt noch sporadisch Obstbau in der Umgebung von Fürstenfelde, Müncheberg, Fürstenwalde, Steinhöfel, Jahnsfelde und Klosterfelde, bei Driesen und in Drossen, so wie schliesslich an der äussersten Grenze im Kreise Arnswalde.

XXIV. Die Provinz Pommern.

Wenn auch im ganzen und grossen der Obstbau in der Provinz darniederliegt, so giebt es doch auch hier einige Gegenden, wo er betrieben wird und selbst nennenswerthe Erträge liefert.

1. Der Regierungsbezirk Stralsund.

Herr Garteninspektor Fintelmann in Eldena bei Greifswald spricht sich dahin aus, dass Neuvorpommern und Rügen weit mehr für Obstbau geeignet sind, als andere nordische Länder, im eigentlichen Sinne des Wortes herrscht hier Seeklima; der Winter ist nie so hart, dass der Frost die Bäume beschädigte, und der Frühling wird durch Nebel eingeleitet, welche die Spätfröste des Mai weniger oder ganz unschädlich machen. Ausnahmen giebt es freilich, wie überall, und eine solche war das Jahr 1876. Die Blüthen sind gegen Ende des Monats Mai auch meist noch ziemlich zurück und beginnen sich erst allmählig zu entfalten. Der Boden endlich ist zum grossen Theil ein solcher, dass besonders für das dortige Klima geeignete Sorten vorzüglich gedeihen.

Wenn nun aber trotz alledem der Obstbau in dem Regierungsbezirke Stralsund nicht aufkommen will, so sind die Gründe leicht aufzufinden. Der Hauptgrund liegt in dem Mangel einer örtlich belehrenden Landesbaumschule, welche die geeigneten Sorten empfehlen und auch zum Verkauf anbieten könnte. Es fehlt zwar nicht an einigen Privatbaumschulen, deren Besitzer müssen aber in erster Linie auf den Erwerb sehen. Leider herrscht auch hier im Regierungsbezirk Stralsund die Sucht nach dem Neuen, der der Gärtner wegen seines Erwerbes nachgeben zu müssen glaubt. Der reiche Grundbesitzer, obwohl er mit seinen Ankäufen meist selbst die grösste Schuld hat, sieht sich in Folge der verfehlten Auswahl in seinen Erwartungen getäuscht und stellt den Obstbau ein, weil er nicht grössere Verluste haben will. Sogenannte kleine Leute mit geringem Grundbesitz besitzen noch weniger Verständniss für den Obstbau und sind auch in zu geringer Anzahl vorhanden, um Bedeutung zu erlangen. Was endlich die hier zahlreichen Pächter grösserer oder kleinerer Parzellen anbelangt, so können diese ihr geringes Kapital auf den Obstbau nicht verwenden, dessen Erträge erst in längerer Zeit sich einstellen und überhaupt problematisch sind. Endlich tragen die heftigen Stürme, welche sich im Herbste grade zur Zeit, wo die Obsternte eintritt, einstellen, nicht wenig bei, den Bewohnern den Obstbau zu verleiden.

Städte, welche in ihrer Umgebung einigen Obstbau betreiben, sind Greifswald mit Eldena, Stralsund, Grimmen, Gutzkow und Putbus. Ausserdem wird auf Gütern hier und da nicht wenig Obst angebaut, so in Pausewitz, Schmoldau, Schlemmin, Ranzin, Karlsburg, Niederhof, Quitzin, Holthof und Granskevitz. Von Aepfeln werden etwa 50 Prozent, von Birnen hingegen nur 25 und eben so viel von Pflaumen und Kirschen in Hochstämmen gezogen. Als Marktfrucht sind nur Aepfel, Pflaumen und Kirschen anzuführen und bei einigermassen günstigen Jahren ziemlich billig.

Am meisten, weil sie auch im Jahre 1876 eine gute Ernte gaben und zugleich eine grosse Verbreitung besitzen, sind an Aepfeln zu empfehlen: Pommerscher Krummstiel, Gravensteiner, Französische Graue Renette, Ribston's Pepping, Rother Winter-Taubenapfel, Englische Winter-Goldparmäne, Prinzenapfel und Kaiser Alexander. An Birnen: Clevenower, Gute graue (hier als Beurré gris), Napoleons Butterbirn, Römische Schmalzbirn, Margarethenbirn, Sommerprinzessin, Zapfenbirn und Wildling von Chaumontel.

2. Der Regierungsbezirk Stettin

zeigt bezüglich des Obstbaues günstigere Zustände. Hier hat in der neueren und neuesten Zeit die vom Oberförster Schmidt in Forsthaus Blumberg gegründete und jetzt seinem Schwiegersohne Herrn Hafner, gehörige Baumschule zu Radekow bei Tantow ohnweit Stettin ungemein eingewirkt und wirkt noch ein. In dieser Baumschule befindet sich auch jetzt die oben gedachte ausgezeichnete Burchardt-sche Sammlung der Haselnusssträucher.

Ueber die Obstbauzustände des Regierungsbezirks spricht sich Herr Pfarrer Steinmetz zu Demmin dahin aus, dass sich im Regierungsbezirk Stettin allerdings einige Landstrecken vorfinden, die sich wegen der dürftigen Bodenbeschaffenheit, wie z. B. die Umgegend von Ueckermünde, nicht zum Obstbau eignen und nur saure Kirschen und nothdürftig Pflaumen hervorbringen. Dagegen ist der Obstbau in anderen Gegenden oft recht bedeutend, z. B. im Naugardter und Regenwalder Kreise, in Saatzig, in der Umgegend von Stargard, Stettin, Anclam, sowie auch im Kreise Demmin.

Wird aber unter Obstbau nicht blos das Anpflanzen von Bäumen und das Einsammeln von Obst, sondern die gesammte dafür rationell erforderliche Thätigkeit verstanden, Aufzucht der Pflanzen und pflegliche Behandlung in allen Stadien, richtige Sortenwahl u.s.w., so kann keine Rede davon sein, dass hier vom Volke im allgemeinen Obstbau getrieben werde.

Hindernisse sind vor allem, der Geiz nach möglichster Ausnutzung des Raumes, wo möglich wird alle drei Schritte ein Baum gepflanzt; ebenso Unkenntniss des Pflanzens, die Gruben werden ohne gehörige tiefe Auflockerung des Bodens und Ausbreitung der Wurzeln zu eng und tief gemacht, in der Regel stehen daher alle Pflanzen viel zu tief; ferner mangelnde Pflege durch richtige Lichtung; sorglose Wegnahme der Aeste, die durch die bleibenden Stummel Anlass zu Holzfäule giebt; grosse Beschädigungen bei der Ernte durch Abschlagen mit Stangen, die die fernere Tragbarkeit beschränken; weiter Mangel an Kenntniss besserer Sorten, und Scheu Kosten für deren Erwerbung zu tragen, so dass vielfach die Ergänzung durch unveredelte Sämlinge aus Kernen erfolgt, die von Händlern verkauft werden; endlich auch die Umständlichkeit, bessere Sorten zu erhalten.

Auf einzelnen Dominien wird zeitweise viel Obst gebaut, theils von Hochstämmen, die aus früherer Zeit als Alleebäume stehen, theils durch Anpflanzung eigener Aufzucht an den Wegen. Grössere Kulturen in eigentlichen Obstgärten, in denen neuere bessere Sorten allerdings auch vertreten sind, sind seltener. Der Grund davon liegt grösstentheils in den grossen Flächen, welche alle Kräfte vornehmlich für den Landbau in Anspruch nehmen und für den Obstbau keine Zeit übrig lassen, ungünstiger wirken noch die Pachtverhält-

nisse. Aber auch da, wo die Grundherrschaft den Landbau durch Beamte betreiben lässt, erhebt sich der feinere Obstbau selten über die Spalierzucht von Aprikosen, Pfirsich, Wein. Selten findet man Aepfel und Birnen in Kordons, noch weniger Pyramiden. Die Schuld liegt in der Regel an den unzureichend vorgebildeten Gärtnern, die kein Spalier rationell zu behandeln verstehen, dabei aber gewöhnlich sehr komplicirte Stellungen inne haben, in denen, abgesehen von allerhand anderen Obliegenheiten, vorzugsweise die übrigen Seiten der Gartenkultur verlangt werden. Ausnahmen finden sich allerdings bei reichen städtischen Grundbesitzern, wo auch die Zucht von Formbäumen und zwar vorzugsweise von Aepfeln und Birnen kultivirt wird.

Diesen allgemeinen Angaben über den ganzen Regierungsbezirk fügt Herr Hafner in Radikow noch einige spezielle über den Randower Kreis, in dem er wohnt, bei. Das meiste Obst wird im östlichen Theile auf den Abdachungen des Oderufers gebaut. Die kleineren Grundbesitzer beschäftigen sich hier vorherrschend mit Obstbau und pflegen die Bäume sehr gut. Grössere Grundbesitzer, welche sich mit Obstbau beschäftigen, sind nur wenige vorhanden. Leider sieht es deshalb an den Strassen erbärmlich aus. Weit besser ist es am jenseitigen rechten Oderufer, im Greifenhagener und Pyritzer Kreise, wo sich viele grosse Güter befinden, von denen aus die Wege mit Obstbäumen bepflanzt sind. Das beste Obst geht von dort über Stettin nach Russland, während das schlechte auf den einheimischen Markt gebracht wird.

Die ziemlich grosse Ausfuhr von Obst über Stettin zur See, vor allem nach Russland, ist nicht allein Pommersches Obst, die Oder bringt aus dem Süden bedeutende Massen auf Kähnen, aber auch auf der Eisenbahn wird von Berlin nach Stettin Obst verführt. Diese Zufuhr kommt hauptsächlich aus Böhmen, doch liefert auch die Provinz Posen erhebliche Mengen.

3. Der Regierungsbezirk Köslin.

Herr Rittergutsbesitzer von Kameke in Lustebuhr bei Köslin spricht sich in Betreff dieses Regierungsbezirkes wie folgt aus:

Die Entwickelung des Obstbaues in Hinterpommern ist wesentlich durch die Besonderheiten des Klimas bedingt. In der Nähe der Küste ist dasselbe durch die starken Winde und den plötzlichen Wechsel des Thermometerstandes, bei dem in der warmen Jahreszeit Differenzen von 15° und darüber binnen 24 Stunden nicht selten sind, sowie durch sehr späte Nachtfröste im Frühjahr dem Obstbau im allgemeinen sehr nachtheilig. Dessen ungeachtet sind einzelne nicht zu unterschätzende eingebürgerte (oder wirkliche) Lokalsorten vorhanden, die dem Wetter trotzen, leider aber aus Unkenntniss oder Geringschätzung des Einheimischen nicht genügend gewürdigt werden. Dabei ist eine Unkenntniss in der Behandlung des Obstbaumes, seines Schnitts, der Namengebung und Klassifizirung vorhanden, die an das Unglaubliche grenzt. Ich kenne keinen Gärtner, der einen Obstbaum zu schneiden versteht oder die Frucht annähernd richtig bezeichnen kann. Ich selbst habe seit mehreren Jahren meine Obstsorten nach Reutlingen gesandt, um sie durch den Dr. Lucas feststellen zu lassen. Diesem gegenüber muss ich hervorheben, dass der Sinn für Gärtnerei und Obstzucht sich in den beiden letzten Decennien unendlich gehoben hat, aber bei dem völligen Mangel an für hiesige bescheidene Verhältnisse durchgebildeten Gärtnern verfehlt der Dilettantismus der Besitzer den richtigen Weg und wendet sich nach Jahren missmuthig über die Resultatlosigkeit seiner Anlage von der Sache ab.

Helfen könnten hier nur einerseits Wander-Gärtner, anerkannt tüchtige Fachleute, die im Herbst und Frühjahr die Provinz bereisten und jeden Obstgarten durch Schnitt u.s.w. in Ordnung bringen liessen, ähnlich wie die Schäferei- oder Brennerei-Direktoren auf dem Gebiet der Schafzucht, andererseits die Anlage einer fiskalischen Obstbaumlehr- und Musterschule in einer Stadt des Kösliner Regierungsbezirks.

Spezieller bezieht sich mein Urtheil zunächst nur auf die drei Kreise Köslin, Kolberg und Bublitz, sehr ähnlich fast identisch sind die Verhältnisse der angrenzenden Kreise Greifenberg, Belgard und Schlawe, schlechter in dem östlichen Stolpe, Lauenburg, Bütow. In Betreff dieser Gegenden muss die Frage, ob Obstbau vom Volk allgemein betrieben wird, verneint werden. Jeder Eigenthümer hat wohl einige Obstbäume und pflegt diese nach seiner Art. Bei den herrschaftlichen Tagelöhnern und Miethsleuten ist der Sinn fast erstorben. In den Bauergärten finden sich durchweg Obstbäume, Aepfel, Birnen (Wallnussbäume sind nicht selten) u.s.w. Ebenso besitzen die grössern Besitzer überall Obstgärten, jedoch ist eine Ernte von 200 Schfl. an Aepfeln und Birnen eine grosse und fällt auf. Obstplantagen oder Obstbau, wie sie Böhmen und der Rhein besitzen, existiren nicht, ebenso sind Obstanlagen auf den Aeckern unbekannt. Dagegen wird feineres Obst (ich verstehe Spalierobst) jetzt häufiger angepflanzt.

XXV. Die Provinz Preussen.

Die Obstbauzustände der Provinz sind sehr verschieden. Im Westen besteht blühender Obstbau, im Osten hingegen ist das Klima zum Theil so rauh, dass Obstbau fast unmöglich scheint. Und doch wird auch hier in einzelnen Lagen mit Erfolg Obst gezogen, nur gehört allerdings grosse Liebe dazu, um die entgegentretenden Hindernisse zu beseitigen.

1. Westpreussen.

Herrn R. Müller, Obergärtner in den wegen ihrer Einrichtung und ihres Inhalts vortheilhaft bekannten Baumschulen von Rathke und Sohn in Proust bei Danzig, sind folgende Mittheilungen zu danken. Der Westen des Regierungsbezirks Danzig ist weniger fruchtbar und hat nur geringen Obstbau, um desto geeigneter sind dagegen die Niederungen der Weichsel und der Nogat mit einem grossen Theile des Danziger Landkreises, den beiden Marienburger Werdern und der Umgegend von Elbing. Der unbedeutende von Osten kommende, die Höhe genannte, Höhenzug ist ebenso fruchtbar, wie die Niederung, und hauptsächlich zum Anbau von Kirschen, die hier von vorzüglicher Güte sind, geeignet. Doch wird das hier gebaute Kernobst nicht weniger geachtet.

In der Niederung wird fast nur Kernobst, und zwar Aepfel und Birnen, erstere jedoch vorherrschend angebaut. Die Aepfel scheinen zum grössten Theil einheimische Sorten zu sein. Neben zahlreichen schlechten sind aber doch auch einige gute Sorten vorhanden. Es betrifft dieses vor allem die sogenannten Weinlinge, von denen man Sommer-, Herbst- und Winter-Weinlinge besitzt. So weit bekannt, wird aus ihnen kein Cider bereitet, obwohl manche unter ihnen ein vorzügliches Material dafür geben dürften. Dagegen wird ein schöner Winter-Weinling von mittler Grösse und plattrund, ebenso wie in Berlin das Rothe Hähnchen oder der Böhmische Jungfernapfel, allgemein als Weihnachtsapfel verwendet. Er hat eine gelbe Farbe, ist aber auf der Sonnenseite etwas geröthet. Auch der Doppelte Weinling ist ein guter Wirthschaftsapfel. Nächst ihm gehört ein einheimischer Apfel, welcher den Namen Drutchen führt, zu den besseren Aepfeln. Ausserdem findet man von den eingeführten fremden Aepfeln den Danziger Kantapfel und den Weissen Stettiner am meisten verbreitet, sodann den Gravensteiner, die Sommerparmäne, die Englische Winter-Goldparmäne, welche hier leider oft vom Froste leidet, und Ribston Pepping.

Von Birnen sieht man am meisten die Grumkower Butterbirn,

die Weisse und Graue Herbstbutterbirn, mehrere Bergamotten, die Sommerrosenbirn, die Römische und die Konitzer Schmalzbirn. Letztere ist in dem Städtchen Konitz im Marienwerder'schen Regierungsbezirks aus Samen entstanden. Napoleons- und Diels Butterbirn kommen nur in Gärten vor. Aepfel und Birnen werden in grossen Mengen auf Schiffen nach den Skandinavischen Ländern ausgeführt.

Was die Pflaumen anbelangt, so fehlt nirgends die gewöhnliche Bauernpflaume oder Zwetsche, ausserdem findet man aber auch noch viele Reneklоden, sowie Rothe und Gelbe Eierpflaumen. Von Kirschen liebt man vor allem Knorpel- und Herzkirschen, daneben aber noch die gewöhnliche Sauerkirsche. Glaskirschen und Süssweichseln sind nur ausnahmsweise angebaut.

Ueber den Regierungsbezirk Marienwerder lässt sich im Mangel näherer Mittheilungen nur sagen, dass der Obstbau hier ziemlich darnieder liegt und bei dem Volke weder Verständniss noch Liebe dafür vorhanden sind. Dagegen giebt es Gutsbesitzer, die den Obstbau in ihren Gärten pflegen und damit bisweilen sogar nicht unbedeutende Einnahmen erzielen. Leider haben die letzten, in hohem Grade ungünstigen Jahre vielen Besitzern den Muth zum feineren Obstbau genommen.

2. Ostpreussen.

Ueber die Obstbauzustände der beiden Regierungsbezirke von Königsberg und Gumbinnen, geht aus den dankenswerthen ausführlichen Mittheilungen des Herrn Gutsbesitzer Mack in Althof-Ragnit ohnweit Tilsit, und des Herrn Kantors Jablonsky zu Oletzko folgendes hervor:

Es unterliegt kaum dem Zweifel, dass Ostpreussen in der Zeit, in der die Ritter des Deutschen Ordens hier herrschten, ein günstigeres Klima gehabt habe. Mächtige Wälder in den Ostseeprovinzen und weiter ostwärts schützten damals noch gegen die Eiswinde des hohen Nordens. Mönche, welche den Obstbau in Franken und Thüringen einführten und von da weiter ausbreiteten, waren es wohl auch, welche in Begleitung der Deutschritter nach Preussen kamen und den Obstbau mitbrachten. Dafür sprechen die alten Obstbestände, welche noch vorhanden sind. Der Bauer hat seine Bierkirschen, seine Holzäpfel und Holzbirnen, womit er die Schweine füttert und ab und zu einen Sommerapfel, wie den Augustapfel oder Astrachan, oder eine Sommerbirn, wie die Zucker- und Honigbirn, die er anbaut. Es sind also jetzt Aepfel und Birnen in Ostpreussen in der Weise verwildert, dass sie für den hier gewiss nicht verwöhnten Menschen nicht mehr geniessbar sind und nur den Schweinen zum Futter dienen. Die Bierkirsche ist eine einheimische, aus Samen entstandene Sauerkirsche, die in solcher Menge, besonders in Litthauen, wächst, dass sie einen ausgebreiteten Handelsartikel bildet. In Tilsit und in Ragnit sind einige Kaufleute, die im Herbste über 1000 Scheffel dieser Kirsche einkaufen und sofort zu Saft, der nach Russland, Schweden und sogar nach England abgesetzt wird, verarbeiten.

Was die Frage, in wie weit einigermassen den Ansprüchen nahe kommender Obstbau in Ostpreussen vom Volke getrieben wird, anbelangt, so muss sie verneint werden. Ausser in der Elbinger Haff-Niederung, wo es sogar mehrere Dörfer giebt, die nur vom Ertrage ihrer Obsternten leben und in ihrem fruchtbaren Marschboden die Obstbäume mit Sachkenntniss und Liebe pflegen, beschäftigt sich das Land so gut wie gar nicht mit dem Obstbau. Von Seiten der Regierung geschieht indess alles, um bei dem indolenten Volke den Obstbau zu fördern. Sie lässt Reiser ja sogar Obstbäumchen unentgeltlich vertheilen und spornt ganz besonders die Landschullehrer an, sich des Obstbaues anzunehmen und zu versuchen, den Bauer zu überzeugen, dass er ihm bei guter Pflege Nutzen bringen kann. 37 Dorfschullehrer haben Land zu Obstbaumschulen erhalten, wofür sie nur jährliche Berichte abzustatten haben. Alle Berichte stimmen darin überein, dass es grosse Mühe kostet, einen Bauer zu überreden, seine verwilderten Bäume im Garten mit besseren Sorten umzupfropfen. Er thut es nur, wenn es ihm nichts kostet. Der ostpreussische Bauer scheut die 20 Pfennige, die ihm ein gutes Obstbäumchen etwa zu stehen kommt.

Indess fängt es an, hier und da etwas besser zu werden. Die grösseren Grundbesitzer haben zum grossen Theil viel Liebe zum Obstbau; bei ihnen findet man nicht selten sehr gute und wohlschmeckende Sorten. Selbst der feineren Obstzucht wird in einigermassen günstigen Lagen gehuldigt. Allmälig beginnen auch die kleineren Gutsbesitzer etwas Werth auf Obstbau zu legen und ihre Bestände zu verbessern. Grossen Einfluss hat die Obstbaumschule des Herrn Mack in Althof-Ragnit auf die Hebung des Obstbaues im Regierungsbezirk Gumbinnen, und zwar um so mehr, als hier auch für das ganze Land Obstbaugärtner herangezogen werden. Auch der leider verstorbene Gutsbesitzer, Freiherr von Hoverbeck, der selbst ein tüchtiger Pomologe war, hat in der Zeit seiner Wirksamkeit sehr viel zur Hebung des Obstbaues der Provinz gethan.

Was die Sorten der verschiedenen Obstarten anbelangt, welche noch in Ostpreussen gedeihen, so lassen sich folgende aufführen:

1. von feineren Aepfeln: Gravensteiner, Danziger Kantapfel, Grosser Richard, Königlicher Kurzstiel, Englische Wintergoldparmäne, Prinzenapfel, Deutscher Goldpepping, Englische Spitalrenette, Grosse Casseler Renette und selbst Borsdorfer, ausserdem aber noch Augst- oder Augustapfel, Astrachan, Citronenapfel, Himbeerapfel, Zwiebelapfel, Rother Stettiner und Eiserapfel;

2. von feineren Birnen: Coloma's Herbst-Butterbirn, Clairgeau, Grumkower, Gute Graue (am meisten verbreitet), Weisse und Graue Herbstbutterbirn, Punktirter Winterdorn und Runde Mundnetzbirn, ausserdem: Austbirn, Honigbirn, einige Bergamotten und Jungfernbirn.

3. Von Pflaumen sieht man auf dem Markte von Königsberg die Hauspflaume, welche in grosser Menge von Elbing und Graudenz kommt, ausserdem viele Renekloden und Spillinge, vereinzelt aber gelbe Eierpflaumen.

4. Von Kirschen wollen in Ostpreussen die Süsskirschen nicht recht gedeihen, dagegen ist die Bierkirsche ziemlich allgemein verbreitet und giebt selbst in den ungünstigsten Jahren, wie im vorigen, wegen ihres späten Blühens, Erträge.

Nach dem Berichte des Herrn Jablonsky, der sich speziell über die Kreise Oletzko, Lyck, Johannisburg, Sensburg, Lötzen und Angerburg äussert, strebt in denselben der grössere Grundbesitzer stets nach dem Besitze eines Obstgartens und auch der Bauer möchte gern einige Aepfel- und Birnbäume in der Nähe seines Hauses haben. Die Sorten sind ihm dabei freilich gleichgültig. Dafür tritt die Regierung fortwährend sehr fördernd ein. Sie liefert an grössere und kleinere Grundbesitzer lediglich gegen Erstattung der Nebenkosten Obstbäume aus der Provinzialbaumschule zu Althof-Ragnit durch das Landrathsamt. In der Regel bewerben sich darum so viele, dass nicht alle befriedigt werden können. Trotzdem bleibt aber noch viel zu wünschen übrig, weil dem Bauer die nöthige Einsicht und das Verständniss fehlen.

Von Aepfeln sind hier am häufigsten vertreten: Rother Stettiner, Astrachaner, Augustapfel, Herbstkalvill, Borsdorfer und seltener der Gravensteiner; von Birnen, die Honig-, Jungfern- und Kräuterbirn, ferner einige Herbstbergamotten und die ziemlich werthlose Blutbirn. Dagegen sieht man Grumkower und Graue, sowie Weisse

Herbstbutterbirn sehr selten. Pflaumen findet man sehr wenig und dann noch am meisten: Rothe Zwetschen, Aprikosenpflaumen, Katharinenpflaumen (als Spillinge), Eierpflaumen und Renekloden. Süsskirschen werden hier und da unter der seltsamen Benennung der spanischen angebaut, auch einige Weichseln und die rhönische (hier rheinische genannt). Sollte dieses die Ostheimer Kirsche von der Rhön sein? Endlich wächst im ganzen Masurenlande in grösster Menge die Bierkirsche und wird im Haushalte auf vielfache Weise verwendet.

XXVI. Das Grossherzogthum Posen.

Die Provinz übertrifft in der Kultur, der sie keineswegs so entfremdet ist als man gewöhnlich annimmt, im allgemeinen die nördlich ihm angränzenden in Klima und Boden weniger begünstigten Gegenden Westpreussens.

1. Der Regierungsbezirk Posen.

Herr Gartendirektor Stoll in Proskau spricht sich dahin aus, dass der Obstbau im Regierungsbezirke zwar nur sporadisch, allein von Seiten der grösseren Grundbesitzer bisweilen mit grosser Energie getrieben wird und dass von einzelnen Orten auf Schiffen und mit der Eisenbahn nicht unbedeutende Mengen nach Berlin und Stettin ausgeführt werden. Die Gegenden, wo Obst im grossen angebaut wird, befinden sich hauptsächlich im Norden an der Warthe, vor allem im Birnbaumer Kreise und weiter östlich in dem Dorfe Radom ohnweit Obornik. Im letzteren Orte ist es der Lehrer Schliemann, der für Obstbau viel thut. Ferner treibt man in der Nähe der Hauptstadt Posen, südlich bis nach Kornik und Schroda viel Obstbau. In Kornik war der Anbau vor 10 und 20 Jahren vielleicht der bedeutendste des ganzen Grossherzogthums; jetzt sollen die Anlagen daselbst im hohen Grade vernachlässigt sein. Dagegen zeichnen sich in der Nähe von Posen die Obstanlagen des Grafen Micialsky in Kobylepole durch ihre Grossartigkeit aus. Es sind hier 24 Hektar zu einem Garten für die feinere Obstzucht verwendet und werden in musterhafter Ordnung gehalten, geben auch jährlich eine nicht unbedeutende Rente.

Westlich von Posen in der zum Theil sehr fruchtbaren Umgebung der Obrabrüche liegen die Städtchen Bomst und Kosten mit nicht geringem Obstbau. Hier findet sich auch vorzugsweise in der Nähe von Bomst, Chwalin, Kopnitz und Wollstein eine Fläche von zusammen 150 Hektaren Weinbergen, deren Ertrag gekeltert wird.

2. Der Regierungsbezirk Bromberg.

Nach der freundlichen Mittheilung des Herrn Handelsgärtner Woede in Bromberg hat der Obstbau im Bezirk in den letzten 10 Jahren nicht unbedeutend zugenommen. Es wurden von dem kleineren Grundbesitzer (Bauer und Käthner) nicht wenige Anpflanzungen gemacht. Diese beginnende Liebe zum Obstbau wird wesentlich durch die Regierung in der Weise gefördert, dass sie Lehrern, Förstern und kleinen Besitzern eine Anzahl Bäumchen von guter Sorte um den vierten Theil des Preises überweist. In Bromberg selbst hat Herr Woede eine Baumschule von gegen 12000 Obststämmchen, von welchen aber nur 1000 bis 1200 jährlich verkauft werden. Ausserdem mögen noch im ganzen Regierungsbezirke 8 bis 10 Baumschulen existiren.

In der Weichselniederung und den angrenzenden geschützten Lagen werden Aepfel, Birnen, hauptsächlich aber gewöhnliche blaue Pflaumen in grosser Menge gebaut, so dass einzelne Pächter jährlich 3000 ℳ. dafür zahlen. Ebenso wird die gewöhnliche saure Kirsche in grösster Menge auf den sandigen Böden, die im Regierungsbezirk sehr verbreitet sind, angebaut. Sollte diese vielleicht die Bierkirsche Ostpreussens sein? In früheren Zeiten wurde weit mehr Sommerobst angebaut, jetzt legt man aber auch auf Herbst- und Winterobst grossen Werth und pflanzt von Jahr zu Jahr mehr davon an. Von Aepfeln sind zu nennen: Rother und Weisser Stettiner, mehrere Grau und Goldrenetten, Kurzstielchen, Peppings und Borsdorfer; von Birnen: Schmalz- und Zuckerbirn, Weisse und Graue Herbstbutterbirn, Sommer- und Herbstbergamotten und Grumkower; von Pflaumen fast nur die leicht vom Steine sich lösende blaue Wirthschaftspflaume, ebenso von Kirschen fast nur die bereits näher bezeichnete gewöhnliche Sauerkirsche.

Der bedeutendste Obstbau findet sich in Czarnikau an der Warthe im Nordwesten des Regierungsbezirkes, in der Nähe der Gränze gegen den Regierungsbezirk Posen und in der Umgegend. In der Stadt selbst betreiben ihn mehrere bürgerliche Liebhaber, in der Umgegend, besonders auf den Gütern Smieskowo, Lubasz und Dembe. reiche Grundbesitzer. In der Regel gehen jährlich von hier der Warthe abwärts viele Kähne, nur mit Obst beladen, ausserhalb des Landes. Das Obst wird in Czarnikau und Umgegend auf Hochstämmen gezogen.

Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1876.

I. Meteorologische Bedingungen.

Bevor sich Bericht über den Ausfall der Obsternte des Jahres 1876 erstatten lässt, ist um so mehr nothwendig, Mittheilungen über die meteorologischen Zustände zu machen, da sich das Jahr 1876 ausserordentlich abnorm gezeigt und die Temperatur auch noch in den ersten 3 Monaten des Jahres 1877 in raschen Sprüngen gewechselt hat. Auch dieses Mal haben die Herren Professor Dr. Arndt am meteorologischen Institute zu Berlin und Professor Dr. Ebermayer in Aschaffenburg, die Güte gehabt, das nöthige Material, letzterer für Bayern, ersterer für das übrige Deutschland, zur Verfügung zu stellen. Wie früher sind auch für das verflossene Jahr dieselben 11 Beobachtungsorte gewählt und zwar 4 aus dem nordöstlichen Deutschland: Königsberg, Schwerin, Ratibor und Berlin, 2 aus dem westlichen: Emden und Trier, 2 aus dem südwestlichen: Ulm und Karlsruhe und 3 aus dem südlichen Deutschland: Starenberger See, Altenfurth im Nürnberger Reichswald und Aschaffenburg. Ebenso ist bei der Eintheilung des Jahres in 4 Abschnitte wie bisher von den gleichen 4 Vierteljahren abgewichen und dafür der Jahresverlauf, den die Funktionen des Obst-, vor allem des Kernobstbaumes zeigen, zu Grunde gelegt. Der erste Zeitabschnitt im Jahre umfasst die ersten 4 Monate, wo allmälig der Obstbaum aus dem Winterschlaf erwacht und die Knospen (nur Laub- oder Blüthen-Knospen oder beide zugleich) sich entwickeln oder wie man es zu bezeichnen pflegt ausschlagen. Plötzlich eintretende Kälte in der letzten Zeit dieses Abschnittes ist für die Entwickelung der Obstfrüchte noch keineswegs so verderblich, wie im ersten Monat des zweiten Abschnittes, im Mai. In diesem sind die Blüthen bereits entwickelt und die Befruchtung ist geschehen, der beginnende Embryo hat dann schon seine schützende Hülle, die Knospenschuppen, verloren und unterliegt sehr leicht äusserlichen Einflüssen, vor allem der Kälte. Erfrorene Laubtriebe können durch Ersatzknospen ersetzt werden, ob aber auch erfrorene Blüthen, wissen wir nicht; es ist aber keineswegs so unwahrscheinlich und erklärte dann nach eingetretener Kälte und Erfrieren der ersten Blüthen trotzdem eine wenn auch nur mittelmässige Ernte, wie sie im vorigen Jahre wirklich vorgekommen zu sein scheint. Bei den gemischten Knospen, wie bei Aesculus und wahrscheinlich auch bei Vitis (wenigstens bei den wilden amerikanischen Sorten) ist es sicher,

der Fall. Von Aesculus rubicunda bewahrt Referent instruktive Exemplare aus dem vorigen Jahre auf, die zu Jedermanns Einsicht zur Verfügung stehen.

Der zweite Zeitabschnitt umfasst ausser dem Mai noch die Monate Juni und Juli. Die Temperatur steigt hier in der Regel allmälig, bis sie im Juli ihren Höhepunkt erreicht. Das Obst erhält in ihm zum allergrössten Theil seine Reife oder bereitet sich wenigstens, wie bei dem Winterobste, zu dieser vor. Wenn niedere Temperaturen im Mai, sehr selten im Juni, der Entwickelung des Obstes hinderlich sind, so kann umgekehrt eine hohe Temperatur im Juli, besonders wenn sie mit trockner Luft verbunden ist, nicht allein eine Stockung im Wachsthum der Früchte, sondern sogar ein Abfallen derselben, auch wo sie noch nicht zur Reife gelangt waren, veranlassen. Es war dieses ganz besonders im vorigen Jahre der Fall. Was durch die Maifröste an Früchten verschont worden war, ging vielfach im Juli durch die grosse, trockene Hitze zu Grunde.

Der dritte Zeitabschnitt umfasst nur die beiden Monate August und September. Die grössere Wärme hat bereits nachgelassen und es schlagen sich aus der Luft grössere Feuchtigkeitsmengen nieder. Der Obstbaum bedarf in dieser Zeit, wie jedes andere Gehölz, einer grösseren Menge von Wasser, die sich auch in dem sogenannten zweiten Safttrieb bemerkbar macht. Die bereits in den Blättern angefertigten Kohlenstoffhydrate, die Bausteine für das Wachsthum und die Vergrösserung des Baumes, wie sie auch treffend genannt werden, werden vermittelst des Wassers in ihre Magazine geführt und bleiben daselbst bis zur nächsten Vegetation im kommenden Frühjahre. Die gleich mit dem ersten Ausschlagen der alten Knospen in dem Winkel der Blätter bereits neu angelegten Knospen kommen in dieser Zeit zum Abschluss. Nur ausnahmsweise durch Verletzungen aller Art, so durch den sogenannten Obstbaumschnitt, durch Beschneiden von Zäunen und Hecken, bei Holzschlägen u. s. w. kommen noch in demselben Spätsommer diese Knospen zur Entwickelung und werden zum zweiten Trieb.

Der letzte Zeitabschnitt umfasst die 3 letzten Monate: Oktober, November und Dezember. Die Thätigkeit der Blätter hat bereits auf natürliche Weise durch Bildung eines Gliedes am Stiele oder durch schon im September eingetretenen Frost, in welchem Falle die Blätter längere oder kürzere Zeit im Winter hängen bleiben, aufgehört, nicht aber die der Wurzeln, die bisweilen noch mit Aufnahme von Wasser fortdauert, wo selbst bereits Frost über der Erde eingetreten ist, und in diesem Falle den Obstbäumen eben so schädlich werden kann, wie im Frühjahre. Ueber die schädlichen Wirkungen eines solchen Frostes ist bereits im vorigen Berichte über den Ausfall der Obsternte im Jahre 1875 ausführlich gesprochen.

A. Der erste Zeitabschnitt vom Januar bis April.

I. Die 4 nordöstlichen Stationen.

1. Königsberg i. Pr. Die mittlere Temperatur betrug im Januar — 5,06 ° R. gegen die Normale von — 3,09 °, überstieg letztere also um 2 °. Der kälteste Tag war der 3 Januar mit — 16,9, der wärmste am 19. mit + 2,40. Die Niederschläge betrugen nur 9,28 P. Z. gegen die Normale von — 16,62. Der Februar war mit einigen Ausnahmen ziemlich warm, denn die mittlere Temperatur betrug — 1,14 gegen die Normale von — 2,74. Am kältesten war es am 14. mit — 9,60, am wärmsten am 22. mit + 5,20. Die Niederschläge besassen eine Höhe von 18,63 P. Z. gegen die Normale von 14,17. Der März hatte immer noch eine sehr rauhe Temperatur mit + 1,53 im Mittel, gegen die Normale von 0,01. Der kälteste Tag war der 21. mit — 4,00, der wärmste am 29. mit + 8,00. Die Niederschläge waren sehr bedeutend 35,11 P. Z. gegen eine Normale von 13,63. Der April erschien bedeutend wärmer, im Mittel + 5,91 gegen die Normale von + 4,45. Am wärmsten: 16,80 war es am 21., am kältesten am 1. mit — 1,20. Die Niederschläge zeigten sich dagegen gering: 8,62 P. L. gegen die Normale von 12,13.

2. Schwerin hatte im Januar im Mittel — 1,51 gegen die Normale von — 0,46. Der kälteste Tag war der 10. mit — 11,00, der wärmste der 31. mit + 3 00. Niederschläge fielen nur 3,36 gegen die Normale von 18,10. Der Februar hatte eine mittlere Temperatur von + 0,55 gegen die Normale von + 0,24. Der kälteste Tag war der 14. mit — 7,30, der wärmste der 22. mit + 7,40. Die Niederschläge stiegen dagegen im Vergleich mit denen des Januar sehr hoch: 36,44 bei einer Normale von 19,42. Der März hatte im Mittel + 2,62 bei einer Normale von + 1,81. Am kältesten war es am 23. mit — 3,00, am wärmsten am 31. mit + 10,60. Niederschläge wiederum sehr stark: 45,45 gegen die Normale von 17,21. Der April war im ganzen warm mit einer mittleren Temperatur von + 6,11 gegen eine Normale von 5,66. Der kälteste Tag war der 14. mit — 1,50, der wärmste der 19. mit 14,00. Die Niederschläge waren zwar geringer: 20,37, aber immer noch grösser als die Normale: 17,34.

3. Ratibor hatte im Januar eine mittlere Temperatur von — 4,87 gegen die Normale von — 2,69, mit dem kältesten Tage am 9. mit — 18,90 und dem wärmsten am 19. mit + 2,90. Die Niederschläge in den ersten 4 Monaten des Jahres 1876 sind nicht angegeben. Der Februar zeigte im Mittel + 0,53 Wärme, während die Normale — 1,15 Kälte beträgt. Der kälteste Tag war der 13. mit — 10,30, der wärmste der 28 mit + 8,40. Im März zeigte sich im Mittel + 4,05 bei der Normale von nur + 1,61. Am kältesten war der 20.: — 3,10, am wärmsten aber der 29.: + 15,50. Im April haben leider meteorologische Aufnahmen in Ratibor nicht stattgefunden.

4. Berlin besitzt im Durchschnitt während des Januar eine mittlere Temperatur von — 0,65, 1876 aber betrug sie — 1,66. Der kälteste Tag war der 9. mit — 11,00, der wärmste der 21. mit + 4,5. Die Niederschläge waren sehr gering: 8,68 bei der Normale von 17,45. Im Februar ist die mittlere Temperatur im Durchschnitte + 0,74, im genannten Jahre betrug sie aber + 1,90 mit dem kältesten Tage am 13.: — 7,20, dem wärmsten hingegen am 22.: + 9,60. Niederschläge sehr bedeutend: 38,12 gegen 17,66 der Normale. Noch bedeutender waren sie im März: 59,50 bei der Normale von wieder nur 17,04, aber sehr gering im April: 14,07 bei der Normale von 18,64. Die Temperatur des März hatte eine mittlere Wärme von 3,58, während die Normale nur 2,68 hat, die des April aber 7,85 bei der Normale von 6,76. Der kälteste Tag war im März der 23.: — 1,00, der wärmste der 29.: + 12,40, im April aber der kälteste am 14.: + 0,2, der wärmste endlich der 9.: 15,40.

II. Die beiden nordöstlichen Stationen.

5. Emden hatte im Januar eine Durchschnittstemperatur von — 1,20, während die Normale + 0,19 beträgt. Der 11. war der kälteste Tag: — 11,60, der 28. der wärmste: + 4,30. Niederschläge sehr gering: 8,63 gegen die Normale von 22,97. Dagegen betrugen diese im Februar 51,01 gegen die Normale von 18,17. Der kälteste Tag war im Februar am 9.: — 7,30, der wärmste am 22.: + 7,80, das Mittel der Temperatur + 1,22 gegen die Normale + 1,32. Im März war das Mittel schon + 3,36, die Normale ist + 2,68, der kälteste Tag war am 21.: — 3,40, der wärmste am 31.: 12,80. Niederschläge im März auch noch bedeutend: 43,65 gegen die Normale von 19,23, im April bedeutend geringer: 23,37 gegen die Normale von 15,08. Mittlere Temperatur im genannten Monate: + 6,57 gegen die

Normale von + 5,97. Am kältesten war der 13. April: — 1,00, am wärmsten der 22: 15,50.

6. Trier besass im Januar eine mittlere Temperatur von — 1,38 gegen die Normale von + 0,88, und hatte den kältesten Tag am 11. mit — 9,70, den wärmsten am 3. mit + 7,90. Niederschläge ausserordentlich gering: 9,28 gegen die Normale von 24,92. Dagegen waren sie bedeutend im Februar: 43,24 gegen die Normale von 16,22, noch bedeutender im März: 50,46 gegen die Normale von 18,11. Das Mittel der Temperatur betrug im Februar + 2,68 gegen die ziemlich gleich hohe Normale von + 2,21, im März + 4,41 gegen die Normale von 3,74. Am kältesten war es im Februar am 13.: — 7,90, am wärmsten am 13.: 11,20, im März am kältesten am 24.: — 3,60, am wärmsten am 31.: 13,20. Im April trat in Trier gar keine Kälte ein. Das Mittel der Temperatur betrug 8,21 gegen die Normale von 7,62, der kälteste Tag fiel auf den 13.: + 0,30, der wärmste auf den 6.: 15,00. Die Niederschläge waren im April in Trier ebenfalls gering, wie an andern Orten: 15,49 gegen eine Normale von 23,06.

III. Die beiden südwestlichen Stationen.

7. Ulm hatte im Januar eine mittlere Temperatur von — 2,80 gegen die Normale von — 1,58. Am kältesten war der 8.: — 10,60, am wärmsten der 3.: + 4,00. Niederschläge auch hier sehr unbedeutend: 8,06 gegen die Normale von 15,08, dagegen im Februar und März weniger bedeutend, als an anderen Orten: 29,76 und 42,23 gegen die Normalen von 22,34 und 15,18. Das Mittel der Temperatur betrug im Februar + 1,30 gegen die Normale von + 0,52, im März aber + 3,90 gegen die Normale von + 2,58. Am kältesten war in beiden Monaten der 12. Februar: — 12,00 und der 22. März: — 4,20, am wärmsten der 22. Februar: 11,40 und der 28. März: 14,00. Im April eine Kälte von — 1,40 am 14., sonst die höchste Wärme 14,80 am 20. Das Mittel war + 7,53 gegen die Normale von 6,94. Niederschläge 16,60 gegen die Normale von 19,24.

8. Karlsruhe hatte gegen seine südliche und günstige Lage eine in den 4 Monaten im Allgemeinen niedrigere Temperatur, als man hätte erwarten sollen. Das Mittel der Temperatur war im Januar — 2,11 gegen die Normale von — 0,20. Am 11. sank das Thermometer — 13,60 unter den Gefrierpunkt, der wärmste Tag war der 3. und zeigte + 6,40. Die Niederschläge im Januar ergaben: 22,92, also mehr als die Normale von 22,38, im Februar und März aber: 52,37 und 60,77 gegen die Normalen von 21,37 und 23,96. Das Mittel der Temperatur betrug zwar im Februar + 2,52, im März sogar + 5,09 gegen die Normalen von + 2,22 und + 3,80, in der Nacht vom 11. zum 12. Fbr. trat aber eine Kälte von — 11,20, in der Nacht vom 1. zum 2. März noch von — 3,20 ein. Die wärmsten Tage waren im Februar der 18. mit 12,00 Wärme, im März der 28. mit 16,00; also die Temperatur während der beiden Monate in grossen Extremen. Kälte kam selbst noch im April — 0,80 und zwar am 12. vor; dagegen stieg das Thermometer am 10. und 30. bis auf 16,00. Die Niederschläge blieben unbedeutend: 15,07 gegen die Normale von 23,79.

IV. Die 3 bayerischen Stationen.

Die bayerischen Stationen stellen, wie bereits im vorjährigen Berichte ausgesprochen ist, die Beobachtungen nach dekadischen Monaten, also jeden einzelnen Monat zu 30, den Dezember aber zu 35 Tagen, zusammen. Die Normalen sind hier nicht angegeben, dagegen die Zahl der Regen-, Schnee- und Frosttage, ebenso die der wolkenleeren und der vollkommen bewölkten Tage. Die Niederschläge werden auf den Pariser Quadratfuss in Pariser Kubikquadratzoll berechnet. Letztere sind der Vergleichung wegen überall auf Pariser Linien-Gesammthöhe reducirt worden.

9. Starnberger See (Seeshaupt). Im Januar betrug das Mittel der Temperatur — 3,73, am kältesten war es am 8. mit — 19,40, am wärmsten am 26. mit + 11,00. Niederschläge betrugen 50,8. Die Zahl der Regentage betrug 3, der Schneetage 7, der Frosttage 30, der wolkenleeren 5 und der durchaus mit Wolken bedeckten Tage 12. Im Februar war die mittlere Temperatur + 0,77, die höchste Kälte — 24,50 am 12., die höchste Wärme + 17,00 am 18. Niederschläge 118,4. 12 Regen-, 6 Schnee-, 24 Frost-, 4 wolkenleere und und 11 durchaus mit Wolken bedeckte Tage. März hatte eine mittlere Temperatur von + 4,50 und als kältesten Tag den 22. mit — 13,00, den wärmsten am 28. mit 19,00. Niederschläge 99,0. 8 Regen-, 7 Schnee-, 17 Frost-, kein wolkenleerer und 14 durchaus bewölkte Tage. Im April zeigte die mittlere Temperatur + 8,01, der kälteste Tag — 8,00 war der 14., der wärmste + 21,00 der 1. Niederschläge 96,2. 12 Regen-, 1 Schnee-, 12 Frost-, kein wolkenleerer und 5 durchaus bewölkte Tage.

10. Altenfurt im Nürnberger Reichswald. Im Januar war die mittlere Temperatur + 1,14, die niedrigste und höchste sind nicht angegeben. Niederschläge betrugen 17,5 bei 1 Regen-, 6 Schnee-, 27 Frost, 5 wolkenleeren und 7 durchaus mit Wolken bedeckten Tagen. Im Februar war die mittlere Temperatur + 1,14, die niedrigste und höchste sind nicht angegeben. Die Niederschläge betrugen 41,0 bei 9 Regen-, 4 Schnee-, 1 wolkenleeren und 12 durchaus bewölkten Tagen. Im März war das Mittel der Temperatur + 4,62, die niedrigste und höchste sind nicht angegeben. Die Niederschläge betrugen 33,1 bei 9 Regen-, 8 Schnee-, keinem Frost-, keinem wolkenleeren und 10 durchaus bedeckten Tagen. Endlich betrug im April das Mittel der Temperatur + 8,66, die höchste und niedrigste sind ebenfalls nicht angegeben. Niederschläge waren 5,9 bei 6 Regen-, 2 Schnee-, 1 wolkenleeren und 4 durchaus bedeckten Tagen.

11. Aschaffenburg hatte im Januar eine mittlere Temperatur von — 1,60, die niedrigste war — 13,60 am 7., die höchste + 6,90 am 21. Niederschläge ergaben sich 84,0 bei 4 Regen-, 4 Schnee-, 27 Frost-, 9 wolkenleeren und 12 durchaus bedeckten Tagen. Dagegen betrug im Februar die mittlere Temperatur: + 2,35, die niedrigste — 15,40 am 13., die höchste + 13,50 am 18., also binnen 5 Tagen die bedeutende Differenz von fast 29,00. Niederschläge waren 29,9 bei 11 Regen-, 8 Schnee-, 16 Frost-, 4 wolkenleeren und 12 durchaus bedeckten Tagen. Im März war die mittlere Temperatur + 5,09, die niedrigste — 5,60 am 24., die höchste ist nicht angegeben. Die Niederschläge betrugen 38 bei 21 Regen-, 5 Schnee-, 8 Frost-, 2 wolkenleeren und 10 durchaus bedeckten Tagen. Endlich hatte der April eine mittlere Temperatur von + 10,10. Die niedrigste — 4,40 war am 14., die höchste 19,00 am 2. Niederschläge waren 6,7 bei 7 Regen-, kein Schnee-, 6 Frost-, 6 wolkenleeren und 5 durchaus bedeckten Tagen.

B. Der zweite Zeitabschnitt vom Mai bis Juli.

I. Die 4 östlichen Stationen.

1. Königsberg i. Pr. Der Mai hatte eine mittlere Temperatur von 6,10 gegen die Normale von 8,69. Am kältesten: — 1,10 war es am 20., am wärmsten: 20,90 am 31. Niederschläge 11,38 gegen eine Normale von 19,69. Im Juni stieg die Temperatur sehr. Das Mittel betrug 14,37. Am wärmsten: 26,10 war es am 3., am kältesten binbingegen 7,40 am 24. Es fielen mit 20,03 weniger Niederschläge, als die Normale von 26,27. Ebenso im Juli: nur 20,63 gegen die Normale von 27,19. Dagegen war das Mittel der Wärme im Juli 14,42 gegen die Normale von 13,80, am wärmsten: 25,4 am 27., am kühlsten: 9,70 am 6. und am 22.

2. Schwerin zeigte im Mai im Mittel eine Wärme von 6,92

gegen die Normale von 9,54. Am wärmsten: 15,70 war es am 30., am kühlsten: 0,1 am 9. Dagegen betrug im Juli das Mittel der Wärme 13,03 gegen die Normale von 12,74. Der wärmste Tag: 20,40 war der 9., der kühlste: 4,5 der 5. Grosse Trockenheit herrschte im Mai: 15,59 und im Juni: 8,76 gegen die Normalo von 18,97 und 26,62, auch noch, obwohl mässiger im Juli: 21,15 gegen die Normale von 27,50. Das Mittel der Wärme betrug dagegen im Juli: 14,33 gegen die Normale von 14,09, mit dem wärmsten Tage: 23,4 am 31. und dem kühlsten: 6,70 am 28.

3. Ratibor ergab im Mai eine mittlere Temperatur von 7,89 gegen die Normale von 10,66; am wärmsten war es: 19,70 am 31., am kühlsten: — 1,7 am 20. Grosse Feuchtigkeit 34,09 gegen die Normale von 22,63. Im Juni herrschte eine mittlere Wärme von 14,82 gegen die Normale von 13,65 mit dem wärmsten Tage: 23,00 am 10. und dem kühlsten: 8,70 am 2. Niederschläge waren gewöhnlich: 32,92 gegen die Normale von 32,27, dagegen im Juli sehr bedeutend: 49,63 gegen die Normale von 28,95. Das Mittel der Wärme war im zuletzt genannten Monate: 15,13 gegen die Normale von 14,63 mit dem wärmsten Tage: 23,90 am 27. und dem kühlsten: 10,40 am 12.

4. Berlin hatte einen frostfreien Mai mit einer mittleren Temperatur von 8,16 gegen die Normale von 10,71. Am wärmsten: 20,00 war der 31., am kühlsten: + 0,6 der 7. Es herrschte sehr grosse Trockenheit: 5,98 gegen die Normale von 22,61. Im Juni steigerte sich die Wärme zu einer mittleren Temperatur von 14,76 gegen die Normale von 13,88. Die höchste Wärme stieg auf 23,00 am 7., die niedrigste war 8,20 am 2. Niederschläge ergaben 28,10 gegen die Normale von 31,39, im Juli noch geringer 20,73 gegen die Normale von 30,43. Dagegen war im Juli die mittlere Temperatur 15,69 gegen die Normale von 15,05. Der wärmste Tag: 24,6 am 8., der kühlste: 15,05 am 13.

II. Die beiden nordwestlichen Stationen.

5. Emden hatte im Mai eine mittlere Temperatur von 7,21 gegen die Normale von 9,25, die wärmsten Tage: 18,10 am 22. und 30., den kühlsten: — 0,6 am 9. und 10. Wiederum grosse Trockenheit von 8,50 gegen die Normale von 21,89, ebenso im Juni und Juli: 16,96 und 11,25 gegen die Normalen von 28,80 und 32,06. Das Mittel der Wärme war im Juni 11,98, im Juli 14,27 gegen die Normalen von 12,41 und 13,75, der wärmste Tag im Juni: 23,00 am 22., im Juli: 25,8 am 31., der kühlste hingegen: 3,90 am 2. Juni und 7,20 am 20. Juli.

6. Trier mit der mittleren Temperatur im Mai von 8,62 gegen die Normale von 10,76 hatte am 31. die höchste Wärme: 19,8, am 14. die niedrigste: 1,90. Der Juni zeigte dagegen eine mittlere Wärme von 13,70 gegen die Normale von 13,59. Am 21. war es am wärmsten: 22,00, am 2. am kühlsten: 5,60. Endlich betrug im Juli das Mittel der Wärme: 15,70 gegen die Normale von 14,83. Am 31. war es am wärmsten: 25,00, am 12. aber am kühlsten: 9,20. Alle 3 Monate sehr trocken mit 6,18, 23,11 und 16,04 Niederschlägen gegen die Normalen von 28,54, 30,15 und 34,08.

III. Die beiden südlichen Stationen

7. Ulm hatte im Mai eine mittlere Wärme von 8,10, im Juni von 16,80 und im Juli von 15,90 gegen die Normalen von 10,59, 13,36 und 14,51 mit den wärmsten Tagen: 20,00, 23,00 und 23,90 am 31. Mai, am 6. Juni und am 7. Juli, mit den kühlsten aber: — 0,80, + 5,20 und + 7,20 am 20. Mai, am 2. Juni und am 22. Juli Im Mai und Juli fielen geringe Niederschläge: 26,18 und 14,59 gegen die Normalen von 31,19 und 33,36, dagegen im Juni sehr bedeutend: 78,49 gegen die Normale von 43,39.

8. Karlsruhe hatte im Mai eine mittlere Wärme von 9,68 gegen die Normale von 11,05, im Juni von 14,36 gegen die Normale von 12,66, im Juli von 15,86 gegen die Normale von 16,19. Am kühlsten: 0,00, 4,00 und 7,00 waren der 15. Mai, der 2. Juni und der 13. Juli, am wärmsten: 21,60, 24,00 und 26,40 der 31. Mai, der 6. Juni und der 31. Juli. Niederschläge blieben im Mai und Juli gering: 16,21 und 24,25 gegen die Normalen von 30,71 und 37,63, waren dagegen im Juni sehr bedeutend: 54,92 gegen die Normale von 33,00.

IV. Die 3 bayerischen Stationen.

9. Starenberger See. Der Mai hatte eine mittlere Wärme von 8,04. Am 30. war es am wärmsten: 17,60, am 20. am kältesten: — 7,00. Niederschläge ergaben sich 56,7 bei 10 Regen-, 1 Schnee-, 17 Frost-, 3 unbewölkten und 9 durchaus bedeckten Tagen. Im Juni betrug die mittlere Wärme 12,99, es war am wärmsten: 25,00 am 6., und am kühlsten: 2,00 am 18. Niederschläge waren 30,5 bei 11 Regen-, 1 wolkenleeren und 5 durchaus bedeckten Tagen. Im Juli betrug die Mittelwärme 14,12, die höchste Wärme 28,00 am 28., die niedrigste: 0,00 am 22. Niederschläge blieben sehr gering, nur 7,4 bei 5 Regen-, 3 wolkenleeren und 3 völlig bedeckten Tagen.

10. Altenfurth hatte im Mai eine mittlere Temperatur von 8,61. Die höchsten und niedrigsten sind nicht angegeben. Niederschläge waren sehr gering: 14,7 bei 10 Regen-, 8 Frost-, keinem wolkenleeren, aber 4 durchaus bewölkten Tagen. Im Juni betrug das Mittel der Wärme 15,89. Am wärmsten: 26,60 war es am 6. Die niedrigste Temperatur ist nicht angegeben. Niederschläge fielen 28,1 bei 8 Regen- und einem völlig mit Wolken bedeckten Tage. Der Juli endlich hatte eine mittlere Temperatur von 16,19; die höchsten und niedrigsten Wärmen sind nicht angegeben. Die Niederschläge ergaben 30,7 bei 11 Regen- und 1 durchaus bewölkten Tage.

11. Aschaffenburg mit der mittleren Temperatur im Mai von 9,48, einer höchsten: 22,20 am 18. und einer niedrigsten: — 3,20 am 4., hatte geringe Niederschläge mit 11,9 bei 10 Regen-, 5 Frost-, 3 Wolken- und 4 durchaus bewölkten Tagen. Das Mittel der Wärme betrug im Juni 15,77, die höchste: 29,90 am 20., die niedrigste: 2,64 am 2. Niederschläge blieben sehr wenig: 13,7 bei 5 Regen-, 2 wolkenleeren und 2 durchaus bedeckten Tagen. Endlich war im Juli das Mittel der Wärme 16,38, der wärmste Tag: 27,90 war am 23., der kühlste: 3,20 am 13. Die Niederschläge ergaben 27,0 bei 11 Regen- und 4 wolkenleeren und keinem durchaus bedeckten Tage.

C. Der **dritte Zeitabschnitt** umfasst nur die Monate August und September. Das Jahr 1876 war in ihnen insofern abnorm, als die heissesten Tage zum Theil, und zwar noch mit grosser Trockenheit verbunden, in den Anfang des August fielen.

I. Die 4 nordöstlichen Stationen.

1. Königsberg i. Pr. hatte im August eine mittlere Temperatur von 13,38 gegen die Normale von 13,43. Der heisseste Tag: 24,0 war am 1., der kühlste: 6,80 am 27. Im September war dagegen die mittlere Temperatur 10,14 gegen die Normale von 10,39, der wärmste Tag: 19,60 am 6., der kühlste: 4,30 am 26. Die Niederschläge waren im August gross: 54,36, im September aber viel bedeutender: 80,34 gegen die Normalen von 33,33 und 33,67.

2. Schwerin zeigte im August eine Mittelwärme von 13,86, im September von 10,16 gegen die Normalen von 13,70 und 11,03. Am wärmsten war es im August: 24,20 am 21., im September: 19,00 am 6., am kühlsten aber im August: 5,00 am 26., im September: 3,30 am 23. Die Niederschläge waren im August unbedeutend: 22,00



gegen die Normale von 24,03, desto bedeutender im September: 37,75 gegen die Normale von 20,96.

3. Ratibor hatte im August die Mittelwärme von 14,90, im September von 11,22 gegen die Normalen von 14,62 und 10,96. Am wärmsten: 24,20 war es am 4., am kühlsten: 7,40 am 19. August, im September aber am wärmsten: 21,6 am 6., am kühlsten: 6,20 am 24. Die Niederschläge waren in beiden Monaten sehr bedeutend, im August: 45,46, im September: 43,06 gegen die Normalen von 36,51 und 23,59.

4. Berlin mit einer mittleren Wärme im August von 15,69, im September von 11,07 gegen die Normalen von 14,44 und 11,62. Am wärmsten: 24,80 war im August der 21., am kühlsten: 7,40 der 27., im September am wärmsten: 21,00 am 6. und am kühlsten: 6,40 am 23. Die Niederschläge waren im August unbedeutend: 14,13, weit bedeutender aber im September: 31,25 gegen die Normalen von 26,13 und 17,26.

II. Die beiden nordwestlichen Stationen.

5. Emden hatte eine August-Temperatur von 13,62 gegen die Normale von 13,44. Der wärmste Tag: 28,50 war am 15., der kühlste dagegen: 6,20 am 26., während im September der erstere: 16,50 auf den 5. und der andere: 2,00 auf den 23. fiel. Das Mittel der Wärme war in demselben Monat: 10,04 gegen die Normale von 11,22. Niederschläge waren im August viel: 46,25, im September aber noch weit mehr: 72,79 gegen die Normalen von 36,74 und 32,07.

6. Trier zeigte im August die mittlere Temperatur von 15,56 gegen die Normale von 14,20, am wärmsten: 25,80 war es am 16., am kühlsten: 6,60 am 26. Der September besass eine Mittelwärme von 11,03 gegen die Normale von 11,82, den wärmsten Tag: 16,60 am 4., den kühlsten: 4,20 am 14. Niederschläge: 24,97 gegen die Normale von 29,75 im August, im September hingegen: 35,64 gegen die Normale von 24,65.

III. Die beiden südlichen Stationen.

7. Ulm besass im August eine Mittelwärme von 14,90 gegen die Normale von 13,81; der wärmste Tag: 23,40 war am 21., der kühlste: 5,40 am 27., im September hingegen der erstere: 20,40 am 4., der andere: 3,40 am 23., das Mittel aber: 10,26 gegen die Normale von 10,89. Niederschläge im August wie gewöhnlich 32,68 gegen die Normale von 32,80; im September aber mehr: 32,26 gegen die Normale von 24,40.

8. Karlsruhe hatte im August eine Mittelwärme von 15,74, im September von 11,08 gegen die Normalen von 13,74 und 12,09. Am wärmsten war es im August: 26,22 am 14., im September: 20,8 am 5., am kühlsten hingegen: 7,00 und 3,50 am 27. August und am 14. September. Niederschläge im August 38,30, im September 60,16 gegen die Normalen von 35,01 und 26,45.

IV. Die 3 bayerischen Stationen.

9. Starnberger See. Die Mittelwärme betrug im August: 14,73. Als wärmster Tag ist hier der 31. Juli mit 29,00 angegeben, am kühlsten war es dagegen am 9. mit nur 1,00 Wärme. Niederschläge sind nicht angegeben. 7 Regen-, 8 wolkenleere und 2 durchaus bewölkte Tage. Im September war die Mittelwärme 10,0, der wärmste Tag: 26,00 am 6., der kühlste: 0,00 am 23. Niederschläge sind nicht angegeben. 16 Regen-, 1 wolkenleerer, 2 durchaus bedeckte Tage.

10. Altenfurt. Die Mittelwärme betrug im August: 17,23. Am wärmsten war es am 15. und am kühlsten am 27. (die Grade sind nicht angegeben). Niederschläge: 266. 6 Regen-, 7 wolkenleere und 3 mit Wolken durchaus bedeckte Tage. Im September war die Mittelwärme 10,36, der kühlste Tag am 23., der wärmste am 5. (Auch hier sind die Grade nicht angegeben.) Niederschläge: 504. 16 Regen, 1 Frost- und 4 durchaus mit Wolken bedeckte Tage.

11. Aschaffenburg besass im August eine Mittelwärme von 17,03. Der wärmste Tag: 30,90 war am 15., der kühlste: 1,40 am 26. Niederschläge nur 136. 7 Regen- und 11 wolkenleere Tage. Der September dagegen hatte eine Mittelwärme von 10,63. Am wärmsten war es: 22,10 am 5., am kühlsten: 1,50 am 21. Niederschläge waren bedeutend: 723,25. 19 Regen- und 2 durchaus bewölkte Tage.

D. Der vierte Zeitabschnitt umfasst die Monate Oktober, November und December.

I. Die 4 nordöstlichen Stationen.

1. Königsberg i. Pr. hatte im Oktober eine mittlere Temperatur von + 6,27, im November von − 2,30, im Dezember von − 5,92 gegen die Normalen von + 6,43, + 1,39 und − 1,47. Der wärmste Tag: 18,40 war im Oktober der 12., im November: + 4,40 der 1. und im Dezember: + 4,00 der 31., der kälteste hingegen in den 3 genannten Monaten: − 2,80, − 10,40 und − 20,7 der 21. Oktober, der 24. November und der 24. Dezember. Die Niederschläge waren fast die gewöhnlichen: 23,46, 24,32 und 20,16 im Oktober, November und Dezember gegen die Normalen von 26,47, von 24,60 und von 18,24.

2. Schwerin hatte im Oktober eine Mitteltemperatur von + 8,42, im November von + 1,05 und im Dezember von − 0,03 gegen die Normalen von + 7,20, von + 2,50 und von + 0,38. Der wärmste Tag war im Oktober: + 17,40 am 13., der kälteste: − 1,10 am 21., im November der wärmste: + 6,80 am 3., der kälteste: − 8,00 am 12., im Dezember endlich der wärmste: + 7,60 am 2., der kälteste: − 17,00 am 25. Niederschläge fielen sehr verschieden, wenig im Oktober: 13,22, mehr im November: 24,13 und sehr viel im Dezember: 55,01 gegen die Normalen von 17,90, von 21,52 und von 23,78.

3. Ratibor zeigte im Oktober eine mittlere Wärme von + 8,49, im November von + 0,44, im Dezember von + 0,91 gegen die Normalen von + 7,09, von + 1,73 und von − 1,32. Der wärmste Tag: + 18,90 war am 13., der kälteste: − 0,1 am 31. Oktober, im November hingegen der wärmste: + 7,00 am 3., der kälteste: − 9,60 am 13., im Dezember endlich der wärmste: + 8,60 am 3., der kälteste aber: − 13,9 am 26. Niederschläge fielen in den ersten beiden Monaten sehr wenige, im Oktober: 3,03 und im November: 7,47, dagegen im Dezember: 24,03, also immer noch gering im Verhältniss zu den übrigen Stationen Deutschlands gegen die Normalen von 16,35, von 18,82 und von 14,43.

4. Berlin ergab im Oktober eine mittlere Temperatur von + 9,49, im November von + 1,66 und im Dezember von + 0,90 gegen die Normalen von + 7,75, von + 2,84 und von + 0,53. Dagegen war der wärmste Tag im Oktober: + 18,20 am 14., der kälteste: − 0,60 am 21., im November der wärmste: + 8,20 am 18., der kälteste: − 6,00 am 12., im Dezember endlich der wärmste: 10,00 am 6., der kälteste: 14,00 am 24 Niederschläge im Oktober 7,60, im November 26,28 und im Dezember 27,67 gegen die Normalen von 19,36, von 20,29 und 22,39.

II. Die beiden nordwestlichen Stationen.

5. Emden hatte im Oktober eine mittlere Temperatur von + 8,40, im November von + 2,23 und im Dezember von + 1,62 gegen die Normalen von + 7,56, von + 3,25 und von + 1,45. Der wärmste Tag: 19,00 war im Oktober am 7., der kälteste: − 2,00 am 21., im November der erstere: 8,60 am 3. und der andere: − 7,00 am 24., endlich im Dezember der erstere: + 8,70 am 3., der andere: − 14,3

am 25. Niederschläge fielen im Oktober: 19,33, im Oktober 26,23 und im Dezember 38,62 gegen die Normalen von 28,10, von 28,87 und von 27,40.

6. Trier besass im Oktober eine mittlere Temperatur von 9,35, im November von 3,92 und im Dezember von 4,88 gegen die Normalen von 8,04, 3,73 und 1,44. Der wärmste Tag im Oktober: 18,50 war der 13., der kälteste aber: + 2,60 der 30., während es im November am wärmsten: + 11,30 am 15., am kältesten: — 5,80 am 11., endlich im Dezember am wärmsten: 10,00 am 3., am kältesten: — 4,6 am 27. war. Die Niederschläge betrugen im Oktober wenig: 14,32, im November dagegen 24,05, im Dezember endlich 34,85 gegen die Normalen von 25,82, von 26,06 nnd von 24,16.

III. Die beiden südlichen Stationen.

7. Ulm hatte im Oktober eine mittlere Temperatur von 8,60, im November von 1,19, im Dezember von 2,40 gegen die Normalen von 6,89, 2,17 und — 0,82. Am wärmsten: 17,80 war es am 13., am 13., am kühlsten: 3,20 am 31. Oktober, während im November der 28. sich als der wärmste Tag: 7,00, der 11. aber als der kälteste: — 10,00 zeigte, im Dezember endlich der 2. als der wärmste: 9,4, der 27. als der kälteste: — 9,40 erschien. Niederschläge fielen im Oktober: 5,87, im November: 21,14 nnd im Dezember: 7,30 gegen die Normalen von 19,95, 20,91 und von 17,40.

8. Karlsruhe besass im Oktober eine mittlere Temperatur von 9,36, im November von 2,93 und im Dezember von 4,00 gegen die Normalen von 6,72, 3,85 und 0,30. Die wärmsten Tage waren im Oktober der 11. und 12. mit 20,00, die kältesten der 3. und 31. mit + 2,70, im November aber der wärmste: 10,70 am 14., die kältesten: — 6,40 am 11. und 12., schliesslich im Dezember der wärmste Tag: 12,00 am 2. und der kälteste: — 9,10 am 27. Niederschläge fielen im Oktober sehr wenig: 7,87, im November sehr viel: 41,40, im Dezember etwas weniger: 34,75 gegen die Normalen von 26,92, von 30,36 und von 27,18.

IV. Die 3 bayerischen Stationen.

9. Starnberger See bei einer mittleren Temperatur im Oktober von 10,62 war es am wärmsten: 24,50 am 5., am kältesten: — 2,00 am 19. und 24. Niederschläge sind nicht angegeben, dagegen 5 Regen-, 2 Frost-, 8 wolkenleere nnd 7 durchaus bewölkte Tage. Im November war die mittlere Temperatur 1,35, der wärmste Tag: 15,00 am 14., der kälteste Tag: — 16,0 am 11. Niederschläge sind nicht angegeben, dafür aber 7 Regen-, 6 Schnee-, 16 Frost-, 2 wolkenleere und 10 durchaus bewölkte Tage notirt. Im Dezember endlich betrug die Mittelwärme 1,96, der wärmste Tag: 9,00 war der 4., der kälteste: — 12.00 der 23. Niederschläge ebenfalls nicht angegeben, aber 10 Regen-, 3 Schnee-, 26 Frost-, 2 wolkenleere nnd 7 durchaus bewölkte Tage.

10. Altenfurt hatte im Oktober eine mittlere Wärme von 11.7. Die höchste Wärme am 6., die niedrigste am 3. (die Grade aber sind nicht angegeben.) Sehr wenige Niederschläge 157,5, 4 Regen-, 1 Frost-, 3 wolkenleere nnd 5 durchaus bewölkte Tage. Im November die mittlere Temperatur 1,54, der wärmste Tag am 29., der kälteste am 12. (die Grade sind wiederum nicht angegeben.) Niederschläge betrugen 26,7 bei 5 Regen-, 6 Schnee-, 18 Frost-, 10 durchaus bewölkten Tagen. Endlich fand im Dezember eine mittlere Temperatur von 2,41 statt. Die höchste Temperatur: 9,50 war am 8., die niedrigste: — 14,20 am 27. Niederschläge fielen 18,0 bei 11 Regen-, 2 Schnee-, 25 Frost-, 1 wolkenleeren nnd 14 durchaus bewölkten Tagen.

11. Aschaffenburg hatte im Oktober eine mittlere Temperatur von 10,8. Am wärmsten war es mit 23° am 6., die niedrigste Temperatur ist nicht angegeben. Niederschläge sehr gering 7,1 bei 4 Regen-, 3 wolkenleeren und 5 durchaus bewölkten Tagen. Im November betrug die mittlere Temperatur 2,80, am wärmsten: 11,30 war es am 13., am kältesten: — 6,58 am 12. Niederschläge waren gering: 13,4 bei 8 Regen-, 5 Schnee-, 14 Frost- und 15 durchaus bewölkten Tagen. Im Dezember endlich betrug die mittlere Temperatur 4,07. Am wärmsten: 11,20 war es am 5., am kältesten: — 8,8 am 27. Niederschläge waren 32,1 bei 21 Regen-, 8 Frost- und 18 durchaus bewölkten Tagen.

Die speziellen Zahlenangaben befinden sich in Anhang A. u. B.

Ob es nicht möglich ist die meteorologischen Beobachtungen, welche wie sie hier vorliegen, eine andere Art der Bearbeitung nicht zulassen, praktisch nutzbarer für die pomologische Wissenschaft zu machen, darüber mag Weiteres vorbehalten bleiben. —

II. Erntenachrichten.

Der Ausfall der Obsternte des Jahres 1876 für ganz Deutschland fällt weit unter das Mittel, er muss als gering, für Norddeutschland sogar als sehr gering angegeben werden. Die Ausnahmen einer mittleren oder gar guten Ernte vertheilen sich nur auf wenige Gegenden, besonders Württembergs, Badens und Hessens.

In betreff der Angaben darüber wird dieselbe Reihenfolge wie oben von Süddeutschland nach Norddeutschland festgehalten werden.

Die Mittheilungen sind denselben Herren zu verdanken, welche sich der Berichte über die Obstbauzustände überhaupt freundlichst unterzogen haben.

I. Das Königreich Bayern.

1. Der Kreis Unterfranken mit Aschaffenburg.

Die Obsternte war in Unterfranken im Jahre 1876 eine geringe, nur in sehr geschützten Lagen und wo die Baumblüthe ziemlich spät eintrat, wie in den Bezirken vor der Rhön, war sie besser, ja selbst gut. Hier, besonders in Waldfenster, trugen Birnen reichlich und ebenso gaben die Wallnüsse ansehnliche Erträge. In der Gegend von Miltenberg hat auch die Kanada-Renette, die sich allmälig in der Blüthe entwickelt, eine gute Mittelernte gegeben. Sie war im genannten Jahre, wie auch in den früheren, die Hauptfrucht auf den Märkten. Nächstdem hatten die Graue französische Renette, der Wintercitronapfel, der Maiapfel und der Fleiner, sowie einige Mostäpfel ebendaselbst einigen Ertrag. Auffallend war es, dass in den meisten Gegenden Unterfrankens die Obstbäume an den Strassen am volleten hingen.

In grossen Parthien differirte der Preis der Aepfel 1876 in Würzburg zwischen 5 und 15 *M.* für 100 alte bayerische Pfunde, feinere Sorten wurden selbst mit 20 *M.* bezahlt. Wirthschafts- und Mostobst kosteten 100 Pfund nur 5 *M.* Einzeln differirte auf dem Markte der Preis ungemein; man zahlte das Pfund Aepfel mit 8 aber auch mit 18 ₰, die Birnen hatten einen Preis von 10 bis 24, Pflaumen von 20 bis 35, Kirschen aber von 10 bis 35 ₰.

2. Der Kreis Mittelfranken.

Mit Ausnahme der Kirschen, welche auch 1876, wie in den früheren Jahren, nennenswerthe Erträge gegeben hatten, war die Obsternte fast durchaus missrathen. Wenn der Preis des Obstes in Mittelfranken überhaupt wegen der vielen grössern Städte und der grossen Nachfrage ein hoher zu nennen ist, so war er im Jahre 1876 auf das Höchste gestiegen.

Welche Lieblingsspeise das Obst bei den Bewohnern des Kreises darstellt, ersieht man daraus, dass in dem Obstjahre 1875 die Fleisch-

steuer in Nürnberg 15000 Gulden weniger betrug, als es sonst der Fall war.

3. Der Kreis Oberfranken.

Ausser Streiflingen und anderen Lokalsorten, welche zum Theil Wildlinge darstellen, war fast totale Missernte vorhanden, doch gab es in der Forchheimer Gegend reichlich Kirschen und etwas Zwetschen. Birnen fehlten durchaus. Von Aepfeln waren es Champagner-Renette, Crede's Wintertaubenapfel, Borsdorfer, Englische Büschel-Renette und Kanada-Renette, welche in geschützten Lagen der Gärten einige wenige Früchte gebracht hatten. Zum ersten Mal kam Bozener Obst auf den Markt von Bayreuth. Die Metze (47½ Pfund) Obst wurde im Herbste 1876 mit 6 bis 10 ℳ. bezahlt.

4. Der Kreis Oberpfalz und Regensburg.

Es wurde im Jahre 1876 so wenig Obst geerntet, dass es einer Missernte gleich kam, daher war der Preis aller Obstarten ein sehr hoher. Auch hier wurde nur Bozener Obst auf den Markt gebracht.

5. Der Kreis Niederbayern.

Der Preis des Obstes war sehr hoch, da nur aus Südtyrol eingeführtes Obst auf den Markt kam. Die Ernte war im Kreise selbst fast missrathen, nur in äusserst geschützen Lagen fanden sich bisweilen einige Früchte vor.

6. Der Kreis Oberbayern.

Die Ernte in Oberbayern war gleich Null, nur der Grüne Stettiner hat hier und da getragen. Für die ländliche Bevölkerung lieferte München den Bedarf an Obst, und dieses hatte seinerseits den Bedarf an Kernobst aus Südtyrol bezogen, während Zwetschen aus Ungarn, Kirschen aus Württemberg stammten. Aepfel wurden nur wenig höher als in besseren Jahren auf dem Markte von München bezahlt. Der Banzen, gleich 2 bis 3 Centner, kostete 1876 in München von Aepfeln 36 bis 54, von Birnen 36 bis 60 ℳ., das Pfund Kirschen 26 bis 30 ₰ (1875 nur 12 bis 20 ₰), Renekleden das Stück 2 ₰ (doppelt soviel als 1875), Zwetschen 3 Stück 3 ₰ (1875 wurde nur 1 ₰ für 4 Stück ausgesuchte Früchte bezahlt).

7. Der Kreis Schwaben und Neuburg.

Die Obsternte war gänzlich missrathen. Der Zollcentner an Aepfeln wurde vom Händler selbst (also en gros) mit 10 bis 12 ℳ. bezahlt. Birnen waren gar nicht aufzutreiben. Für den Centner Kirschen zahlte man 20 bis 24 ℳ., Weichseln waren kaum zu erlangen und kosteten dann der Centner 40 ℳ. Zwetschen wurden der Centner mit 20 ℳ. bezahlt.

8. Die Rheinpfalz.

In den wärmeren tiefer gelegenen Gegenden war Missernte für alle Obstarten, in den höher gelegenern (über 900 Fuss) rauhern hingegen nur an Pflaumen, bezw. Zwetschen, weniger an Birnen; Aepfel hingegen gab es in Menge, so dass die Aepfel-Ernte mit der von 1847 verglichen werden konnte. Trotzdem standen auch diese bei der grossen Nachfrage in hohem Preise und wurde Tafelobst je nach der Qualität mit 12 bis 15 ℳ. der Centner bezahlt. Noch weit höher standen im Preise Birnen, Zwetschen, Renekloden und Mirabellen.

II. Das Königreich Württemberg.

Herr Hofgärtner Lebl in Langenburg macht über den Ausfall der Obsternte im Jahre 1876 folgende Mittheilungen:

Am meisten Obst wurde in den höher gelegenen Landestheilen erzielt, und es waren besonders die spät blühenden Sorten, welche reichlich trugen, da die Baumblüthe zur Zeit des Frostes vom 14./15. Mai noch geschlossen war. Wohl den relativ reichsten Obstertrag dürften die Felder aufweisen. Die Kgl. Domäne Hohenheim (1½ Stunde von Stuttgart) hat dem Vernehmen nach gegen 8000 ℳ. für Obst erlöst.

Im Fränkischen bez. Hohenlohe'schen waren nach den starken Frösten des 15. und 20. Mai die Hoffnungen der Obstzüchter auf einen nur einigermassen günstigen Obstertrag sehr herabgesunken, gleichwohl zeigte sich besonders in den für Obstbau schon rauheren Lagen (1600 — 1800 Fuss rh.), dass die Ende Mai gehegten Erwartungen hinsichtlich der Obsternte weit übertroffen wurden. Besonders waren es die spätblühenden, und nach diesen die längere Zeit blühenden Sorten, welche sich durch Fruchtbarkeit auszeichneten und dadurch wieder einen neuen Beweis für die Wahrheit der Lehre geben, in rauheren Lagen vorzugsweise nur solche Sorten anzupflanzen, die später blühen oder in der Blüthe weniger empfindlich sind. Die Früchte wurden in Folge der anhaltenden Dürre im August nicht so vollkommen wie sonst, waren aber recht gewürzhaft und der aus den Mostsorten gewonnene Most ist — vorausgesetzt, dass man die Früchte ausreifen liess — kräftig und angenehm.

Es haben in dieser Gegend voriges Jahr folgende Sorten sehr gute Erträge gegeben: obenan der Luikenapfel, dann die Kanada-Renette, die grosse Casseler Renette und die Englische Winter-Goldparmäne, gute hingegen: Kleiner Langstiel, Konstanzer-, Osnabrücker-Renette, Grosser Bohnapfel, Königlicher Rother Kurzstiel, Poynikapfel, Weisser Taffetapfel, Purpurrother Cuisinot, endlich mittelgute: Gestreifter Backapfel, Hehlputzapfel (Lokalsorte), Champagner-Renette, Spätblühender Taffetapfel, Oberländer Himbeerapfel, Rother Stettiner.

Birnen: Grumkower Butterbirn, Kleine Zimmtbirn, Coloma's Herbstbutterbirn, Pfalzgräfin, Pomeranzenbirn von Zabergär, Wildling von Einsiedel, Welsche Bratbirn, Champagner Bratbirn, Wolfsbirn, Schneiderbirn, Grosse Rommelter und die im Hohenlohe'schen, bezw. Fränkischen wegen ihrer reichen Tragbarkeit und als vortreffliche Most- und Dörrbirne sehr geschätzte Zegelbirn. Ausser diesen trugen Herbstcitronenbirn, Forellenbirn, Karchenbirn, Schweizerbirn und Grosser Katzenkopf.

Der Preis des Mostobstes war auf dem Stuttgarter Markt im vergangenen Jahre 100 Kilo 11 ℳ., der des Tafelobstes 21 ℳ. Gegenwärtig kosten Kanada-Renette das Pfund 0,25, anderes Obst 0,20 bis 0,25. Die Aepfel sind daher im Vergleich zu früheren Jahren sehr theuer. Birnen gab es sehr wenig und es wurden die zu Markt gebrachten aus Hessen und aus der Pfalz eingeführt. Der Preis hielt trotzdem die Waagschale mit den Aepfeln. Der Pflaumen-Ertrag war beinahe Null. Dasselbe kann von den sonst in grosser Menge angebauten Zwetschen gesagt werden. Die Preise waren demnach sehr hoch. Letztere kosteten auf dem Markte 100 Stück 0,30 ℳ.; in grösseren Quantitäten waren sie selbst sehr schwer zu bekommen. An Kirschen war der Ertrag im Remsthale ein geringer und im berühmten Lemminger Thal ein mittlerer. Das Kilo kostete 0,30 bis 50 je nach Qualität.

Sehr nachtheilig war der Obsternte der Maifrost. Nach den schönen warmen Tagen Ende April und Anfangs Mai litten die Bäume durch die plötzliche Vegetationsstörung und die Folge davon war das Auftreten des schwarzen Fadenpilzes auf den Blättern der Aepfelbäume und das Erscheinen der Blattlaus. Bei den Birnbäumen zeigten sich der sogenannte schwarze Brenner und massenhaft Blattläuse. Der überaus günstige Monat October förderte die Holzreife ungemein. Die Bäume stehen gegenwärtig durchweg ausserordentlich günstig und Dank der grossen Feuchtigkeit, ist für 1877, wenn Spätfröste die Hoffnungen nicht zerstören, auf einen sehr guten Obstertrag zu rechnen. Es sei noch bemerkt, dass seit einigen Jahren von Seite der Württ. Eisenbahndirektion begonnen wurde, die Eisenbahndämme mit Obstbäumen in Pyramidenform zu bepflanzen; verwendet

wurden bis jetzt hierfür etwa 10000 Stück und zwar vorzugsweise Tafelobst.

Ein ausführlicher Bericht über die im Herbste zu erwartende Obsternte findet sich im 3. Beiblatt zum Wochenblatt für Land- und Forstwirthschaft für 1876.

III. Das Fürstenthum Hohenzollern.

Die Obsternte im Jahre 1876 kann trotz der mannigfaltigen Ausnahmen doch nur als eine geringe bezeichnet werden. Im Unterlande war sie etwas besser; hier darf man sie selbst als eine mittelgute bezeichnen. Da in der Regel aus Hohenzollern kein Obst ausgeführt sondern alles im Lande selbst verspeist oder zur Anfertigung von Cider verbraucht wird, so kam es auch bei der geringen Ernte nur sehr wenig auf den Markt, und wurde zu hohen Preisen verkauft. Man zahlte für den Simri Aepfel etwas über 2 ℳ., Birnen 2 ℳ. 28 ₰ und Zwetschen (für Brennereien) 1 ℳ. 14 ₰.

Die abgesehen von dem gewöhnlichen Mostobste am meisten verbreiteten Aepfel, die auch im Jahre 1876 etwas Erträge lieferten, waren ausser dem Luikensapfel: Wintergoldparmäne, Gestreifter Kohlapfel, Zoiker, Lederapfel, Casseler-Renette, Rother Schlotterapfel, Kleiner Flainer, Champagner-Renette, Schafsnase, Königlicher Kurzstiel, Rother Stettiner. Von den Birnen hingegen baut man am meisten: Champagner-Bratbirn, Rothbirn (Blutbirn), Krausebirn, Nadelbirn, Rauhbirn, Harigelbirn, Magdalenenbirn, Wolfsbirn, Weiler Mostbirn, Wildling von Einsiedel, in geschützten Lagen auch die Regentin und Dechantsbirn.

IV. Grossherzogthum Baden.

Die Obsternte im Jahre 1876 war im eigentlichen Rheinthale südwärts bis an die Schweiz ausserordentlich verschieden ausgefallen. Einzelne Orte hatten nur wenig, selbst beinahe gar kein, andere dagegen viel Obst. Aepfel gab es am meisten, strichweise selbst viel, etwas weniger waren Birnen vorhanden, Pflaumen und Zwetschen dagegen sehr wenig, Kirschen wenig, Wallnüsse sehr wenig, Kastanien wenig. Die Preise waren aber von allen Obstarten durchweg hoch.

Die am meisten in der Rheinebene verbreiteten Aepfel, die in der Regel auch die besten Erträge geben, sind: Champagner-Renette oben an,(?) Winter-Farthäuser, Böhmischer Jungfernapfel, Kanada-Renette, Rothe Renette, Graue Herbstrenette, Wintergoldparmäne, Grosse Casseler Renette, Ribston Pepping, Weisser Matapfel, Grosser und Kleiner rheinischer Bohnapfel, Rother Eiserapfel, Schaffelder, Hochstedter (Lokalsorte), Kleiner Fleiner, Grüner Fürstenapfel und Luikenapfel. Letzterer verdient die weiteste Verbreitung.

Von Birnen sind zu nennen: Diels Butterbirn, Grüne Sommer-Magdalene, Deutsche Nationalbergamotte, Sparbirn, Rother Sommerdorn, Graf Canal, Engelsbirn (eine die weiteste Verbreitung verdienende Lokalsorte), Chaumontel, Gute Graue, Stuttgarter Gaisbirtl, Kleine Lange, Sommer-Muskateller, Wilde Eierbirn, Lederhose, Schneiderbirn (Lokalsorte, ebenfalls sehr zu empfehlen), Knurbirn, Grosser Katzenkopf, Wildling von Einsiedel und Wolfsbirn.

Von Pflaumen ist nur die Grüne Reneklode sehr verbreitet.

Die Kirschen sind zum grossen Theil Lokalsorten, von denen die Gaiberger die weiteste Verbreitung verdient. Ausserdem baut man häufig die Ochsenherzkirsche und die Ostheimer Weichsel an.

Im Seekreise, wo ähnlich wie in Württemberg der ganze Obstbau in dem Material zur Bereitung von Cider gipfelt, war auch die Obsternte im Jahre 1876 der in Württemberg ziemlich gleich. In den niedern Lagen gab es wenig, in den höhern hingegen hier und da recht viel Obst. Ein eigentlicher Obstmarkt, wie es sonst der Fall ist, wurde aber nicht abgehalten. Gegen Weihnachten musste man Aepfel von mittlerer Güte den Centner mit 12 ℳ. kaufen, während er im Herbste nur 6 bis 8 ℳ. gekostet hatte. Ein Sack Mostobstes wurde in der Umgegend mit 20 ℳ. bezahlt. In guten Jahren gab es einzelne Gutsbesitzer, welche für 5 bis 10000 ℳ. Mostobst verkauften und dabei noch so viel zurückbehalten konnten, um hinlänglich Cider für ihr Gesinde das ganze Jahr hindurch zu bereiten. Die schlechtesten Birnen kaufte man das Stück mit 10 und 20 ₰. Zwetschen und Kirschen kamen fast gar nicht auf den Markt.

V. Das Reichsland Elsass-Lothringen.

Aepfel und Zwetschen gab es trotz dreimaliger Spätfröste (im April und Mai) ziemlich, Birnen und Kirschen dagegen sehr wenig. Das feine Tafelobst kommt fortwährend aus Frankreich und wird zu sehr hohen Preisen bezahlt.

VI. Grossherzogthum Hessen.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1876 ist keineswegs ein so schlechter gewesen, wie in Bayern und fast durchaus im Norden Deutschlands, und war vielleicht noch besser als in Württemberg und in Baden. Die Nachfrage von ausserhalb, besonders von Hamburg und England war so gross, dass die Preise sich weit höher herausstellten, als es ausserdem der Fall gewesen wäre. Für Aepfel, und zwar Wirthschaftsobst, bezahlte man den Malter mit 8 und 10, Tafelobst hingegen mit 12 bis 15 ℳ. Wirthschaftsbirnen kosteten der Malter 10 bis 12, Tafelobst untergeordneter Güte aber 15 bis 20 ℳ. Ausgewählte Tafelbirnen kosteten das Stück 10 bis 30 ₰. Das Pfund Kirschen wurde mit 10 bis 15 ₰, 100 Stück Pflaumen und Zwetschen hingegen mit 10 bis 20 ₰ bezahlt. Der Malter Wallnüsse kostete endlich 12 bis 15 ℳ.

VII. Die Herzogthümer Sachsen-Meiningen und Sachsen-Koburg.

Ueber den Ausfall der Obsternte im Jahre 1876 sind keine Nachrichten eingegangen, wahrscheinlich verhält er sich aber ebenso, wie in dem benachbarten Oberfranken.

VIII. Provinz Hessen-Nassau.

1. Regierungsbezirk Wiesbaden.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1876 war im Nassau'schen verschieden, doch ist die Ernte an Aepfeln im allgemeinen als mittelmässig zu bezeichnen. Leider fielen aber in trockenen Tagen die Früchte sehr ab. Birnen gab es weniger und ihre Ernte erreichte noch nicht das Mittel. Von Pflaumen war nur die Ernte von Reneklоden und Mirabellen mittelgut, die der Zwetschen hingegen sehr gering, andere Pflaumen gab es aber fast gar nicht. Dagegen gestaltete sich die Ernte der Kirschen ebenfalls gut, ebenso die der Pfirsiche und Aprikosen. Wo die Wallnüsse nicht in den Blüthen erfroren waren, hatten sie sich gut entwickelt. Die Ernte der Kastanien war etwas besser, als mittelgut. Danach stellten sich die Preise (in Wiesbaden): für Aepfel etwas über das Mittel, für Birnen hoch, für Zwetschen sehr hoch, für Pflaumen, Reneklоden, Mirabellen hoch, für Kirschen mässig, für Aprikosen und Pfirsiche hoch und für Kastanien mässig.

2. Regierungsbezirk Kassel.

Nur für Aepfel war im Jahre 1876 die Ernte eine mittelmässige, für Birnen aber, sowie für Pflaumen und Kirschen nur eine geringe. Die Preise stellen sich demnach wie folgt heraus:

Wirthschaftsäpfel	(für 10 Liter durchschnittlich)	50	bis	60 ₰
Tafeläpfel	„ „ „	75	bis	100 „
Wirthschaftsbirnen	„ „ „	75	bis	100 „
Tafelbirnen	„ „ „	150	bis	200 „
Zwetschen	„ „ „	100	bis	120 „

Andere Pflaumen waren missrathen.

Süsskirschen (das Kilo)	50 bis	75 ₰
Sauerkirschen „	60 bis	100 „

Eine Zusammenstellung der den Gemeindekassen im Reg.-Bez. Kassel durch den Verkauf des im Jahre 1876 geernteten Obstes zugeflossenen Einnahmen ergiebt folgende Summen:

1. Kassel (Land- und Stadtkreis)	17 129 ℳ.	30 ₰.
2. Eschwege	3535 „	72 „
3. Frankenberg	2506 „	71 „
4. Fritzlar	5966 „	13 „
5. Fulda	1145 „	66 „
6. Gelnhausen	8808 „	45 „
7. Gersfeld	94 „	31 „
8. Hanau	4537 „	97 „
9. Hersfeld	1417 „	96 „
10. Hofgeismar	15496 „	56 „
11. Homberg	5717 „	80 „
12. Hünfeld	132 „	— „
13. Kirchhain	12006 „	41 „
14. Marburg	12753 „	12 „
15. Melsungen	6241 „	53 „
16. Orb	17 „	50 „
17. Rinteln	1341 „	75 „
18. Rotenburg	1054 „	78 „
19. Schlüchtern	661 „	27 „
20. Vöhl	268 „	80 „
21. Schmalkalden	40 „	10 „
22. Witzenhausen	4315 „	77 „
23. Wolfhagen	4479 „	06 „
24. Ziegenhain	5546 „	53 „
	115241 ℳ.	19 ₰.

Nicht zu verkennen ist, dass wenn erst im allgemeinen die öffentlichen Obstpflanzungen besser betrieben werden, sich die Zahlen über gemachten Erlös bedeutend besser stellen müssen.

3. Die Stadt Frankfurt a. M.

Die Ernte war im Jahre 1876 für das ganze Weichbild der Stadt und den dazu gehörigen Dörfern eine gute, nur die Zwetschen und einige feinere Kernobstsorten hatten durch die späten Nachtfröste im Mai gelitten, sonst war die auch in Frankfurt a. M. abnorme Witterung der Entwickelung der Obstfrüchte, wie ausserdem wohl fast allgemein der Fall war, nicht schädlich. Die Preise waren trotz der guten Ernte enorm hoch, nur Pflaumen und Reneklođen wurden, da sie massenhaft auf den Markt kamen und sehr vergänglicher Natur sind, im Verhältniss sehr billig auf dem Markte verkauft.

IX. Die Rheinprovinz.

1. Der Regierungsbezirk Koblenz.

Der Obstertrag war im Jahre 1876 im allgemeinen kein befriedigender. Die Birn- und Zwetschenbäume hatten im Jahre vorher sich übertragen und kamen deshalb jetzt spärlich in die Blüthe. Im Frühjahre war die Aussicht noch trotzdem gut und Aepfel-, so wie Kirschbäume hingen selbst im Sommer ziemlich voll. Da kam die bekannte grosse Dürre und machte, mit Ausnahme von wenigen Gegenden, ihren Einfluss geltend. Halb ausgewachsen fielen die Aepfel vom Baume, insofern der Boden nicht feucht, wie in einigen Schluchten, war oder aus humusreicher angeschwemmter Erde bestand.

Die Kirschen entwickelten sich bis zur Reife ganz gut, platzten aber dann fast durchaus und verfielen in wenigen Tagen der Fäulniss.

Es muss noch bemerkt werden, dass der starke Orkan, welcher am 12. März vielfach grade die schönsten und kräftigsten Obstbäume entwurzelt hatte, ebenfalls zu dem sehr geringen Ernte-Ausfall im Regierungsbezirk nicht wenig beigetragen hat.

Nach den Sorten war der Preis des Obstes ein verschiedener, der aber meist durch die leichte Kommunikation ausgeglichen wurde. Kirschen, weil sie nicht versendet werden können, hatten am Orte selbst nur einen sehr geringen Werth, auf den Märkten hingegen kostete das Pfund 8 bis 10 ₰. Pflaumen wurden, da sie das Jahr vorher in grösster Menge geerntet worden waren, wenig verlangt und wurden zu 2,50 bis 3,50 ℳ. der Centner verkauft. Nach Aepfeln war schon sehr frühzeitig Nachfrage aus Süddeutschland, hauptsächlich aus Württemberg, und wurden selbst die unreifen, welche abgefallen waren, zu 1,50 bis 2 ℳ. der Centner franco Bahnhof aufgekauft, für reife Mostäpfel zahlten aber die Händler 4, zuletzt 6 ℳ. den Centner (50 Kilo). Von der Station Vallendar gingen auf diese Weise allein mehr als 100 Doppelwaggons nach Stuttgart. Das Tafelobst hielt sich bis zu Ende des Jahres ziemlich gleich im Preise: 9 ℳ. der Centner, feinste Sorten wurden aber höher bezahlt.

2. Der Regierungsbezirk Düsseldorf.

Der Ausfall der Ernte im Jahre 1876 war, je nachdem der Frost vom 19. zum 20. Mai eingewirkt hatte, verschieden, am Oberrhein, wie auch in anderen Jahren, stets besser. Von Aepfeln trugen 1876 am meisten: Englische Wintergoldparmäne, Gravensteiner, Ananas-Renette, Karmeliter-Renette, Grosse Casseler Renette, Rother Herbstkalvill, Steinrenette, als Wirthschaftsfrucht: der Paradies- und Weinapfel; dagegen zeichneten sich von Birnen durch grössere Tragbarkeit aus: Martinsbirn, von der ein einziger, wohl über 100 Jahre alter Baum über 6 Centner Früchte geliefert hatte. Als Pyramiden hat man hauptsächlich: Diels Butterbirn, Bonne Louise, Winternelis, Fortunée, Beurré blanc, St. Germain und Regentin.

Pflaumen waren an einzelnen Orten gut gerathen, an anderen dagegen gar nicht, die feineren Sorten am wenigsten. Kirschen gab es in grosser Menge und fast in allen Sorten, daher war ihre Ernte gut und mittelgut zu nennen.

Natürlich variirten die Marktpreise ungemein. So wurde der Centner Aepfel mit 5, aber auch mit 9 ℳ. bezahlt. Aehnlich verhielt es sich mit den Birnen, sie kamen aber weit weniger auf den Markt. Für Pflaumen und Kirschen wurden mässige Preise bezahlt.

3. Der Regierungsbezirk Köln.

Gewöhnlich ist auf dem Markte von Köln ziemlich viel Obst; es kommt aber meist von ausserhalb, hauptsächlich aus der Umgend von Neuwied, von Koblenz und aus dem Nassauischen. 1876 waren aus dem Regierungsbezirke selbst ziemlich viel Aepfel auf dem Markt, freilich nur in geringer Menge gegen das eingeführte Obst. Von ihnen wird genannt: Ananas-Renette, Kanada-Renette, Graue Renette (als Rabau), Johannisapfel, Borsdorfer (in geringer Menge), Rother Paradiesapfel, Englische Wintergoldparmäne, Sommerstreifling, Rheinischer Bohnapfel, Schafsnase und verschiedene Kochäpfel. Birnen gab es weit weniger, sie bestanden aus folgenden Sorten: Kleine grüne Margarethenbirn (Junibirn), Röthliche Graue oder Goldstertz, wahrscheinlich Stuttgarter Gaishirtl, Sommer-Bergamotte, Napoleons Butterbirn, Chaumontel und einige werthlose Kochbirnen.

Pflaumen gab es nur mässig. Am meisten ist die Katharinenpflaume unter dem Namen Backpflaume verbreitet, weniger die gewöhnliche Zwetsche, ferner Reneklođen, einige Damascener, Mirabellen, endlich auch, aber weniger, gelbe und rothe Eierpflaumen. Die Kirschenernte war ausgezeichnet. Am meisten fand man Glaskirschen, ferner Maikirschen, Schwarze Knorpelkirschen, Weissliche

Knorpelkirschen (als Hühnerherz), Brüsseler Braune und Schattenmorelle.

Obwohl es an keiner Obstart fehlte, waren die Preise doch ziemlich hoch. Hierauf fussend und im Verhältniss zu früheren Jahren gestalteten sie sich für Aepfel und Birnen mässig, für Pflaumen und Kirschen niedrig.

4. Der Regierungsbezirk Aachen.

Bei den so sehr verschiedenen Terrain-Verhältnissen des Regierungsbezirkes lässt sich nur sagen, dass die Ernte im allgemeinen gegen frühere Jahre eine weit geringere war. Der Preis gestaltete sich schliesslich für Aepfel mässig, für Birnen hoch, für Pflaumen sehr hoch, für Kirschen mässig. In Betreff der im Regierungsbezirke gebauten Obstsorten ist Referent gänzlich ohne Nachricht geblieben und hat nur nebenbei erfahren, dass die Ananas-Renette schon von Alters her einen sehr verbreiteten Apfel darstellt.

Dabei wird mitgetheilt, dass der starke Orkan vom 12. März auch im Regierungsbezirke Aachen Obstbäume in grosser Anzahl entwurzelt hatte. Da diese aber aufgerichtet fortwuchsen, brachte er keinen weiteren Schaden. Im hohen Grade nachtheilig waren im Regierungsbezirke für die Entwickelung der Obstfrüchte die starken Schneefälle vom 12. April, wo bereits die Obstbäume in voller Blüthe standen, und dann wiederum vom 12. Mai. Da es des Nachts gefroren hatte, hingen am folgenden Morgen die Zweige voll von Eisklumpen und Schnee.

5. Der Regierungsbezirk Trier.

Das Moselthal hatte zum grossen Theil eine gute Ernte, dagegen war sie im Saar-, Kyll- und Nimsthale nur eine mittelmässige. Von den älteren Bäumen sind im Regierungsbezirke ungefähr die Hälfte Mostäpfel und Mostbirnen; unter ihnen werden der Weisse Trierische Weinapfel und die Sievenicher Birn geschätzt. Der Preis stellte sich für geringe Mostsorten der Centner 3,50 *M.*, die beiden vorgenannten wurden aber mit 4,50 *M.* bezahlt. Tafeläpfel standen in den besseren Sorten zu 7,50 bis 10 *M.*, Tafelbirnen, deren Ernte nur eine sehr geringe war, kosteten aber das Doppelte. Pflaumen gab es gar nicht, weil gänzlich missrathen, dagegen bezahlte man im grossen den Centner Kirschen mit 10 *M.*

Am meisten verbreitet sind im Regierungsbezirke und trugen auch im Jahre 1876 am besten von Aepfeln: Englische Wintergoldparmäne, Grosse Casseler Renette, Rheinischer Winter-Rambur, Königlicher und Grauer Kurzstiel, Rheinischer Bohnapfel, Eiserapfel, Orleans-Renette, Kanada-Renette, Französische Edelrenette, Luxemburger Renette, Rother Winterkalvill und eine einheimische sehr werthvolle Sorte, welche an der Mosel als Grafenapfel, am Rhein und an der Ahr als Siebenschläfer bekannt ist. Früher war von Luxemburg aus eine sehr schlechte Lokalsorte im Regierungsbezirk, der Normännische Ciderapfel, viel verbreitet; er wird mit Recht jetzt von Jahr zu Jahr mehr verdrängt, indem man die gesunden Bäume meist umpfropft.

Die hochstämmigen Birnen auf Feldern, Wiesen u. s. w. bestehen zum grössten Theil aus Mostbirnen. Ausser der Sievenicher Mostbirn sind zu nennen: Trockner Martin und Grosser Katzenkopf. In den Gärten sieht man noch häufig: Winterdechantsbirn, Regentin (selten aber schmelzend), Hardenponts Winterbutterbirn, Grüne Magdalene und Pastorenbirn. In den letzten Jahren wurden auch viel angepflanzt: Kuhfuss, Baronsbirn und Kampervenus.

Von Pflaumen, als im grossen angebaut, können nur genannt werden: Hauszwetsche, Grüne Reneklode und Gelbe Mirabelle. Neuerdings hat man aber noch viel angepflanzt: Kirke, Jefferson, Königin Viktoria, Italienische Zwetsche und Herrenpflaume.

Ueber Kirschen sind keine Mittheilungen gemacht.

X. Die Provinz Westfalen.

1. Die Regierungsbezirke Arnsberg und Münster.

Die Aepfel hatten zum Theil sehr reichlich angesetzt, wurden aber durch die ungünstige Witterung in ihrer späteren Entwickelung derartig gehemmt, dass das Facit des Ertrages, die Nutzung, an vielen Orten wieder bis zur Mittelmässigkeit herabging. Dazu trug die grosse Dürre bei anhaltender Hitze im Juli und August nicht wenig bei. Dann kam plötzlich vom 10. bis 20. September kalter Regen, der ebenfalls die Vegetation hemmte, so dass der günstige Oktober nicht mehr im Stande war, die früheren schlechten Einflüsse einigermassen auszugleichen. Dazu kam, dass man die Früchte meist zu frühzeitig abnahm. Die Aepfel schmeckten fast ohne Ausnahme wässerig und fade, besassen gar kein Gewürz und hielten sich nur kurze Zeit. Der Preis hielt sich durchschnittlich für den Berliner Scheffel (60 bis 65 Pfd.) auf 6 bis 8 *M.* Obwohl die vom Rhein bezogenen Aepfel der Centner mit 10 bis 15 *M.* bezahlt wurden, waren sie doch nicht besser.

Von Aepfeln sind seit Jahren am meisten verbreitet und gaben auch 1876 den reichlichsten Ertrag: Wintergoldparmäne (von dem Herrn Berichterstatter der König der Aepfel genannt), mehrere Peppings, Muskat-Renette, Kanada-Renette, Gravensteiner, Fromms Renette, Orleans-Renette, Ananas-Renette, Rother Herbstkalvill, Kaiser Alexander, Harberts Renette, Baumanns Renette, Königlicher rother Kurzstiel, Grosse Casseler Renette, Champagner-Renette, Wellingtons Renette, Parkers Pepping, Grosser rheinischer Bohnapfel, Rother Stettiner, Eiserapfel, Oberdiecks Renette, Edelborsdorfer.

Die Birnen gaben auf Hochstämmen nur eine geringe Ernte, waren jedoch, was wenigstens Sommer- und Herbstfrüchte anbelangt, gut entwickelt und recht schmackhaft, aber ebenfalls von kurzer Haltbarkeit. Der Preis hielt sich dem entsprechend hoch. Die Winterbirnen gaben in geschlossenen Gärten noch einen mittleren, ja selbst guten Ertrag, doch auch sie schmeckten fade, wurden bald pelzig und passirten sehr rasch.

Am meisten sind verbreitet: Diels Butterbirn, Weisse Herbstbutterbirn, Clairgeau, Hardenponts Winterbutterbirn, Köstliche von Charneu, Williams, Kuhfuss (als Speckbirn), Herzogin von Angoulême, Bosc' Flaschenbirn, Liegels Winterbutterbirn, Capiaumonts Herbstbutterbirn, Grüne Sommer-Magdalene, Stuttgarter Gaishirtl, Napoleons Butterbirn, Gute graue, Deutsche National-Bergamotte, Winternelis, Blumenbachs Butterbirn, Hardy, General Tottleben, Edelcrasanne und Späte von Toulouse. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass viele der hier genannten Birnen nicht als Hochstämme, sondern als Pyramiden und am Spaliere gezogen wurden.

Pflaumen bezw. Hauszwetschen fehlten ganz und kamen sehr vereinzelt und dann in kleinen Mengen zum Verkauf. Sie waren aber nicht im Lande gezogen, sondern kamen vom Rhein, waren jedoch durchaus klein, sauer und wässerig. In geschützten Gärten fand man hier und da einige Renekloden. Die Pflaumenernte muss als vollständig missrathen betrachtet werden.

Die Ernte der Kirschen war im allgemeinen gut bis sehr gut, zeigte normale Entwickelung, sowie gewürzhaften süssen Geschmack. Trotzdem wurden sie hoch bezahlt, weil wegen der schlechten Ernte des Jahres 1875 aller Vorrath an eingemachten Früchten, an Kirschsaft u. s. w. verzehrt war. Die am meisten verbreiteten Sorten sind: Frühe Maikirsche, Flamentiner, Ochsenherzkirsche, Luzienkirsche, Lauermann, Grosse schwarze Knorpelkirsche, Weisse spanische Knorpelkirsche, Ostheimer Weichsel, Doppelte Glaskirsche, Grosse lange Lothkirsche, Pragische Muskateller. Dazu kommen wohl noch einige im Lande entstandene Sämlinge.

2. Regierungsbezirk Minden.

Mit sehr wenigen Ausnahmen und dann auf kleine Bezirke beschränkt, wie bei Beveringen und Herbstelle an der Weser, welche gegen Norden sehr geschützt liegen, war in allen Obstarten völlige Missernte und der Preis demnach sehr hoch.

XI. Provinz Hannover.

1. Landdrostei Hannover.

Ueber den Ausfall der Obsternte sind keine speziellen Nachrichten eingegangen, als dass er sehr gering war und eine Missernte anzunehmen ist.

2. Die Landdrostei Stade.

Auch hier fehlen spezielle Nachrichten, doch scheint der Ausfall der Obsternte nach dem oben mitgetheilten Berichte über die Obstbauzustände der Landdrostei ziemlich gut gewesen zu sein.

3. Die Landdrostei Lüneburg.

Alle Obstarten, die hier gebaut werden, waren missrathen, daher die Preise durchaus hoch, selbst sehr hoch. Birnen kamen nur stückweise in den Handel, Kirschen gar nicht.

4. Die Landdrostei Hildesheim.

Die Ernte von Aepfeln war mittelgut und wurde das Kilo der besseren mit 20 Pf. bezahlt. Am meisten kamen 1876 auf den Markt und möchten auch die sein, welche hauptsächlich vertreten sind: Weisser Astrachan, Pfirsichrother Sommerapfel, Charlamowsky, Gravensteiner, Geflammter Kardinal, Ribston Pepping, Kanada-Renette, Goldzeugapfel, Herberts Renette, Wintergoldparmäne, Doppelter Borsdorfer, Ananas-Renette, Orleans-Renette, Karmeliter-Renette, Golden Noble, Englische Spitalrenette, Grosse Casseler Renette, Rother Wintertaubenapfel, Deutscher Goldpepping und Landsberger Renette.

Birnen, besonders die besseren Sorten, waren gar nicht gerathen, daher ihr Preis auch hoch. 100 Stück guter Sorten wurden zu 5, von Kochbirnen zu 3 Mark gezahlt. Die in der Landdrostei am meisten verbreiteten Sorten sind: Hannoversche Jakobsbirn, Volkmarser, Runde Mundnetzbirn, Rothe Dechantsbirn, Diels Butterbirn, Hardenponts Winterbutterbirn, General Tottleben, Baronsbirn, Spätes Graumännchen (die beste Senfbirn und wegen ihrer Tragbarkeit sehr zu empfehlen) und Kuhfuss.

Pflaumen gab es fast gar nicht und wurden 100 Stück Hauszwetschen zu 60 bis 75 Pf. bezahlt. Sonst sind von Pflaumen am meisten vertreten: Gemeine Hauszwetsche, Frühe Haferpflaume, Reneklode Bavay und Mayers Königspflaume.

Kirschen waren ziemlich gut gediehen und kamen vielfach auf den Markt, wo das Kilo mit 60 Pf. bezahlt wurde. Am meisten sind vertreten: Grosse edele Prinzessinkirsche, Grosse schwarze Knorpelkirsche, Schattenmorelle, zu der man hier die Grosse Lothkirsche nimmt. Sie ist auf diese Weise besonders delikat und trägt bis zum Spätherbst.

5. Berghauptmannschaft Klausthal.

Dieselbe besitzt keinen Obstbau.

6. Landdrostei Osnabrück.

Ueber den Ausfall der Obsternte fehlen Mittheilungen.

7. Landdrostei Aurich.

Was die späten Maifröste an Obstansätzen nicht verdorben hatten, vernichtete die nasse und zugleich kalte Witterung im September und Oktober, daher von allen Obstarten eine vollständige Missernte.

XII. Grossherzogthum Oldenburg.

Ueber den Ausfall der Obsternte im Jahre 1876 ist nur soviel mitgetheilt, dass dieselbe gänzlich missrathen war.

XIII. Die drei freien Städte.

Bei der allerdings nur sehr mässigen Ernte von Aepfeln war der Preis in Bremen ein verhältnissmässig hoher, von Birnen aber, da diese missrathen waren, noch höher.

Ueber den Ausfall der Obsternte in Hamburg sind keine Nachrichten eingegangen.

Von Lübeck dagegen wurde mitgetheilt, dass die Aepfelernte eine mittlere war, die Früchte waren aber rissig und schlecht. Ende August trat kaltes Regenwetter ein und dauerte den ganzen September hindurch. Dazu kamen heftige Stürme, durch die ein grosser Theil der noch vorhandenen Früchte abgeschlagen wurde. Birnen gab es ausserordentlich wenig, ebenso wurden Pflaumen und Kirschen gar nicht zu Markte gebracht.

XIV. Schleswig-Holstein.

Die Obsternte des Jahres 1876 war auf eine Weise missrathen, wie kaum in einem andern Lande Deutschlands, doch scheint sie in Holstein um etwas besser gewesen zu sein, als in Schleswig. Am schlechtesten waren die Aepfel gerathen. Man zahlte in Eutin für 10 Liter 2,40 bis 2,50 Mark, für Holstein ein enorm hoher Preis. Birnen gab es etwas wenig mehr, aber der Preis war trotzdem ebenfalls sehr hoch. Obwohl es ziemlich viel Zwetschen, Reneklođen und Kirschen gab, so wurden sie doch ebenfalls zu hohen Preisen verkauft. Das Schock Zwetschen kostete in Eutin 30, Renekloden hingegen 60 Pf., während das Pfund Kirschen beim Hausir-Verkauf mit 30 Pf. bezahlt wurde. Nur auf der Insel Alsen waren Zwetschen und Kirschen von besonderer Güte. Im äussersten Norden Schleswigs, in Hadersleben, kam gar kein Obst auf den Markt.

XV. Die beiden Mecklenburg.

Der Preis des Obstes, und zwar zunächst der Aepfel, ist in dem Jahre 1876 sehr hoch gewesen, weil die Ernte, mit sehr wenigen Ausnahmen, wie die Umgegend von Bützow und Bernitt, sehr kümmerlich ausfiel. Es wurden in einer grösseren Stadt des Landes 10 Liter mit 12 Mark, in einer andern mit 15 Mark bezahlt. An anderen Orten zahlte man aber 3 bis 3,50 Mark. Auf den Markt kam kein Obst, wo etwas vorhanden, brachten es die Händler den Liebhabern ins Haus. Für schlechtes Obst, was sonst 25 bis 50 Pf. kostete, verlangte man 1876 1 bis 3,50 Mark. Für Gravensteiner zahlt man in guten Jahren für 10 Liter nur 2,50 bis 3 Mark.

Birnen, die früher in geringeren Sorten mit 0,25 bis 0,50, edlere Sorten mit 0,75 bis 1 Mark verkauft wurden, kosteten jetzt die ersteren je 10 Liter 2, letztere 2,50 bis 3 Mark.

In billigen Jahren verlangte man für 10 Liter frische Zwetschen 0,30 bis 0,50, 1876 aber 1 bis 2, für gebackene 3,50 Mark.

Ziemlich gleich verhielt es sich mit den Kirschen, von denen in guten Jahren das Pfund mit 9, aber 1876 mit 25 bis 50 Pf. bezahlt worden ist.

XVI. Provinz Sachsen.

1. Der Regierungbezirk Magdeburg.

Der Ausfall der Ernte des Jahres 1876 war im allgemeinen sehr schlecht und wurde das in Magdeburg auf den Markt gebrachte Obst von auswärts eingeführt. Die Preise hatten demnach eine ungewöhnliche Höhe; es galt dieses ganz besonders von den Kirschen, nach denen viel gefragt wurde.

2. Der Regierungsbezirk Erfurt.

In dem Sinne, wie dieser Bezirk in dem Berichte über die Obstbauzustände begrenzt ist, verstanden, war der Preis des Obstes im Verhältniss zu früher, sehr hoch. Von Aepfeln, Birnen und Kirschen

kostete der Centner 9, von Pflaumen $8^1/_2$ Mark. Die Ernte war fast durchaus eine schlechte. Von Aepfeln trugen: Danziger Kantapfel (unter dem Namen Rother Kardinal), Kanada-Renette, gelber englischer Goldgulderling, Landsberger und Orleans-Renette wenigstens hier etwas. Der Güldenen Ane eigenthümlich ist der Römische Borsdorfer und auch beliebt, weil er fast immer reichlich trägt. Ein Mann hatte in dem Jahre 1876 von einem mässig grossen Baum für 33 Mark Früchte verkauft. Die Aepfel besassen im Jahre 1876 weder die normale Grösse, noch den Wohlgeschmack. Auch hielten sie sich nicht lange.

Birnen waren in Qualität vielleicht noch schlechter. Man sah nur von der Kleinen Muskateller, von Liegels Winterbutterbirn, von der Schweizerhose und endlich von der Leipziger grünen Winterbergamotte einige Früchte.

Ueber die im Regierungsbezirke viel und reichlich vertretenen Pflaumen lässt sich nichts sagen, von Kirschen waren aber nur Dankelmanns Herzkirsche, braune Herzkirsche und kleine Ammer vorhanden.

3. Regierungsbezirk Merseburg.

Der Preis von allem Obste war ein hoher, besonders wenn man dabei auch die Qualität berücksichtigt. Nur ein Minimum der im Frühlinge angesetzten Früchte war einigermassen zur Reife gekommen. Ein Scheffel Aepfel wurde mit 9 Mark und mehr bezahlt. Edelborsdorfer, Englische Goldparmäne und Graue Renette waren fast allein vorhanden. Birnen kamen fast gar nicht auf den Markt. Für den Scheffel Pflaumen zahlte man 12 Mark.

XVII. Das Herzogthum Braunschweig.

Der Preis des Obstes ist in guten Jahren nicht höher als in Württemberg, je nach der Schönheit der einzelnen Exemplare des Kernobstes etwa 1 bis 2 Mark für 20 bis 25 Kilo, in schlechten Jahren steigt er aber oft bis zu 2 und 4 Mark und selbst noch höher. Kirschen und Pflaumen werden selten im Grossen verkauft, der Preis dafür ist höher, doch nach den Jahren schwankend. Im allgemeinen ist der Preis aber immer so hoch, dass der Obstbau auch bei bedeutendem Umfange noch sehr lohnend sein würde. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass in einer Gegend, welche irgend eine gute Frucht liefert, der Preis um so höher steigt, je mehr davon geliefert werden kann. Der Spargelbau hat sich z. B. bei Braunschweig in den letzten 15 Jahren etwa verzehnfacht; trotzdem hat sich der Preis gegen früher verdoppelt. Eine Hektare mit Spargel bepflanzt liefert jetzt sehr oft eine jährliche Rente von 2400 bis 4000 Mark, auf besonders geeignetem Boden noch mehr.

Im Jahre 1876 war wegen durchschnittlich geringer Ernte, besonders an Aepfeln, der Preis sehr hoch.

Unter den in Braunschweig häufig vorkommenden Sorten trugen die Sommer-Parmäne leidlich, Gravensteiner sehr wenig. Langtons Sondergleichen trug an den Landstrassen gut, wie fast immer, Rother Herbstkalvill gut, Englische Wintergoldparmäne recht wenig, weit weniger als sonst, Goldzeugapfel ziemlich gut, Karmeliter- und Orleans-Renette recht wenig, Fleiner gut, Purpurrother Cuisinot gut, wie fast immer, Pariser Ramburrenette (Kanada-Renette) mässig, Grosse Casseler Renette mässig.

XVIII. Herzogthum Anhalt.

Die Ernte des Jahres 1876 war kaum eine mittelmässige zu nennen, Pflaumen fielen ganz aus. Die Preise stellten sich für Sommerobst 6, für gutes Winterobst 9 bis 12 Mark. Besonders zeichnete sich der Edle Winterborsdorfer in Vollkommenheit der Frucht und in Ertrag aus.

XIX. Die Länder am Nordabhange des Thüringer Waldes.

Der Preis des wenigen 1876 geernteten Obstes war so hoch, dass es nur sparsam in die Hände der Händler kam. Der Korb (ziemlich 1 Preuss. Scheffel) wurde mit 6 Mark bezahlt. Alles Obst, was noch auf den Markt kam, war an höheren Orten gezogen. Uebrigens war die Aepfelernte, wenigstens stellenweise, z. B. in der Umgegend von Arnstadt, nicht spärlich.

XX. Die Länder zwischen der Saale bei Jena und dem Königreich Sachsen.

Im Osten dieser Ländergruppe wurde 1876 von allen Obstarten sehr wenig, im Westen wenig geerntet. Der Hektoliter Aepfel und Birnen wurde mit 4 bis 5, Zwetschen mit 5 und 6, Kirschen mit 8 und 9 Mark bezahlt. Am meisten kamen im Osten zum Verkaufe: Safranapfel, Kornapfel, Rother Taubenapfel, von Birnen: Petersbirn, Leipziger Rettigbirn, Römische Honigbirn, Rothe Bergamotte, von Pflaumen: Bauernpflaume, Renekloden, von Kirschen endlich eine gute Lokalsorte, Hammelsäckchen genannt, Ammern, bunte Herz- und Knorpelkirschen. Im Westen hingegen sah man am meisten von Aepfeln: Pleisner Rambur, Danziger Kantapfel, Herbst-Breitling, Grosse Casseler Renette, Rother Eiserapfel, Graue Renette, von Birnen: Petersbirn, Muskateller, Leipziger Rettigbirn, Margarethenbirn, Herbst-Bergamotte, Gute Graue, von Pflaumen: Bauernpflaume, Reneklode, Haferpflaume, von Kirschen: Schwarze Mai-Herzkirsche, Ochsenherz, Knorpel- und Sauerkirschen.

XXI. Königreich Sachsen.

In Folge der geringen Ernte bestanden im ganzen Königreiche ausnehmend hohe Preise, die allerdings ausserdem noch in den verschiedenen Gegenden sehr differirten. Es wurden bezahlt für den Hektoliter an Mark

	Leipzig.	Döbeln.	Kamenz.	Löbau.	Frankenberg.	Dippoldiswalde.	Marienberg.
Aepfel	7—8	8	20	18	9	15—18	12
Birnen	8—10	9	20	18	9	12—15	12
Pflaumen	15—16	6	—	—	9	10—16	—
Kirschen	15	15	35	25	12	—	—

Die Obsternte war im Jahre 1876

	Leipzig.	Döbeln.	Grimma.	Lommatsch.	Kamenz.	Löbau.	Frankenberg.	Dippoldisw.
Aepfel:	gering.	sehr ger.	sehr ger.	sehr ger.	ger.	sehr ger.	ger.	ger.
Birnen:	ger.	sehr ger.	sehr ger.	ger.	ger.	sehr ger.	ger.	ger.
Pflaumen:	0	sehr ger.	ger.	0	0	sehr ger.	0	0
Kirschen:	0	sehr ger.	ger.	ger.	ger.	sehr ger.	0	0.

XXII. Provinz Schlesien.

1. Regierungsbezirk Liegnitz.

Der Herr Berichterstatter schreibt: 1876 war ein trauriges Jahr für den Obstbau. Wir hatten nicht nur kein Obst, sondern gegen 25 Prozent unserer Obstbäume tödtete der starke Maifrost in seinem Safte. Das Obst in schlechter Qualität, welches 1876 auf den Markt kam, bezahlte man durchweg sehr hoch. In jedem Haushalte sah es mit dem Obste sehr kläglich aus. Nach einer Nachricht sollen nur in Löben einige Kirschen gerathen sein.

2. Der Regierungsbezirk Breslau.

Das Obst war im Jahre 1876 fast durchaus missrathen, ja selbst gegen das Gebirge hin, wo es sonst besser gedeiht, fand sich nur an einzelnen Stellen einiges Kernobst, besonders Aepfel, vor. Sonst gediehen die letzteren, wenn auch in geringer Menge einigermassen

im Militscher und im Wohlauer Kreise. Das Obst kam dieses mal, da Mähren und Böhmen ebenfalls Missernten gehabt hatten, zum allergrössten Theil vom Rhein und wurde in Breslau zu enorm hohen Preisen auf den Markt gebracht.

3. Der Regierungsbezirk Oppeln.

Auch hier ist die Obsternte im Jahre 1876 total missrathen; es kommt noch dazu, dass sehr viele Obstbäume, wie auch aus dem Regierungsbezirk Liegnitz gemeldet wird, ganz und gar zu Grunde gingen. Nicht der strenge Winter als solcher war Ursache, sondern der starke Frost vom 19. zum 20. Mai. Nur in sehr wenigen Ortschaften wurden einige Aepfel geerntet. Die Obstpreise sind daher enorm hoch gewesen. Das Obst, was auf dem Markte war, hatte man aus Westfalen, Holstein, Mecklenburg (welche beide letzteren Länder aber selbst totale Missernten hatten), aus Ost- und Westpreussen kommen lassen und wurden 5 Liter mit 2 und 3 Mark bezahlt. Birnen, Pflaumen und Kirschen waren zum Theil gar nicht zu bekommen, oder kosteten noch weit höhere Summen.

XXIII. Die Provinz Brandenburg.

1. Der Regierungsbezirk Potsdam.

Die Obsternte war durchaus missrathen. Da aber Berlin als grosse Stadt mit jetzt einer Million Einwohnern von allen Seiten reichliche Zufuhren erhält, so war der Preis des gewöhnlichen Obstes, und zunächst der Kernobstfrüchte verhältnissmässig gering. Man bezahlte den Liter der gewöhnlichen Musäpfel mit 40 und 50 Pf., zur Weihnachtszeit für das Rothe Hähnchen (Böhmischen Jungfernapfel) 50 bis 70 Pf., ebenso auch für die kleineren Borsdorfer, während die besseren bis zu 1 Mark kosteten. Aus Werder kaufte man die Tiene ($10^1/_3$ Liter) Aepfel mit $4^1/_2$ bis 5 und 6 Mark, je nach der Qualität. Man sieht noch jetzt (Ende Mai) sehr viel gewöhnliches Kernobst, besonders Aepfel, auf den Kähnen und im Keller und zahlt für den Liter gewöhnlichen Obstes nur 50 bis 70 Pf. Von Birnen ist nur Wirthschaftsobst zu kaufen und hat mit den Aepfeln gleiche Preise. Feineres Kernobst ist nur in einigen feineren Obsthandlungen, und zwar zu sehr hohen Preisen zu haben, wird aber wenig gekauft und kommt nur auf die Tafel der Feinschmecker. Pflaumen kommen zwar auf den Markt aus zum Theil weiter Ferne, waren aber eben deshalb, weil sie zu frühzeitig gepflückt wurden, wenig schmackhaft. Aprikosen werden meist aus Dresden gebracht und wurden im vorigen Jahre bei schlechter Qualität sehr hoch bezahlt. Die Werderschen Kirschen kaufte man endlich den Liter mit 50 bis 80 Pf.

2. Der Regierungsbezirk Frankfurt a. O.

Die Ernte war von allen Obstarten im südlichen Theile des Regierungsbezirkes vollständig missrathen, nur Bentschen an der Märkisch-Posener Bahn hatte einiges Obst. Aepfel gab es fast gar nicht im Lande und dann waren sie verkrüppelt und kaum zu geniessen. Die Händler liessen sie vom Rheine und aus Schlesien (?) kommen und verkauften den Scheffel mit 18 Mark. Birnen gab es einige, mehr aber Pflaumen, besonders Reneklođen, von Kirschen kamen nur Süss- und Glaskirschen auf den Markt. Grade die Orte, wie Guben, Züllichau, Krossen, welche sonst stets wenigstens etwas Obst ernten, erhielten 1876 gar nichts.

Im nördlichen Theile des Regierungsbezirkes, also in der Neumark, war die Ernte mässig: in Soldin, Friedeberg, Bärwalde, Zielenzig, Königsberg, Steinhöfel und im Kreise Arnswalde. In Königsberg und Bärwalde war sie gleich mässig, ausserdem sehr ungleich. Eine schlechte und sehr schlechte Obsternte fand statt: im Oderbruch, in Kriescht, Fürstenwalde, Buckow, Gleissen, Lippehne, Drossen, Klosterfelde, Landsberg und Driesen. Warthe- und Oderbruch lieferten gleiche, die andern Orte ungleiche Erträge.

Von Aepfeln haben sich 1876 noch am tragbarsten bewiesen: Orleans-, Ananas- und Karmeliter-Renette, Taubenapfel, Ribston Pepping, Wintergoldparmäne, Franklin's Goldpepping, Graue und Grüne Renette, Rother Stettiner, Prinzenapfel, Müllers Spitzapfel und Pleissner Rambur.

Von Birnen trugen: Muskateller, Holzfarbige Butterbirn, Napoleons Butterbirn, Sommer-Magdalene, Grumkower und Grosser Katzenkopf.

Alle in der Neumark angebauten Sorten von Pflaumen lieferten gute Erträge. Von Kirschen trugen nur Ostheimer, Weichsel und Sauerkirschen schlecht, die übrigen gut.

XXIV. Provinz Pommern.

1. Der Regierungsbezirk Stralsund.

Die Obsternte war in allen Früchten kaum mittelmässig, am meisten lieferten Erträge:

an Aepfeln: Pommerscher Krummstiel, Gravensteiner, Graue Französische Renette, Ribston's Pepping, Rother Wintertaubenapfel, Englische Wintergoldparmäne, Prinzenapfel und Kaiser Alexander;

an Birnen: Clevenower Birn, Gute Graue, Napoleons Butterbirn, Römische Schmalzbirn, Margarethenbirn, Sommer-Prinzessin, Zapfenbirn und Wildling von Chaumontel.

Von Pflaumen, die 1876 nur einen geringen Ertrag lieferten, sind zu nennen: Hauszwetsche, Braunauer Aprikosenpflaume, Goliath, Kirke's Pflaume, Admiral de Rigny, Weisse Damascener, Königspflaume, Kleine Mirabelle, Reneclode Bavay, Victoria-Pflaume und Ungarische Zwetsche.

Sauerkirschen wurden gar nicht geerntet, während Süsskirschen reichlich trugen: Büttner's frühe schwarze Herzkirsche, Frühe bunte Herzkirsche, Grosse frühe Maiherzkirsche, Grosse schwarze Herzkirsche aus Werder, Königin Hortensie, Hadelfinger Riesenkirsche, Späte spanische Knorpelkirsche und Steinhagener Kirsche.

2. Der Regierungsbezirk Stettin.

Auf die Märkte kam, mit Ausnahme der Zwetschen und Pflaumen überhaupt, welche reichlichen Ertrag gegeben hatten, nur schlechtes Obst, Aepfel fast gar nicht, Birnen etwas, während Kirschen ganz fehlten. Der Liter Aepfel kostete 40 bis 50 Pf., Birnen 50 bis 60, Pflaumen 30 Pf. Von den Sorten, welche wenigstens Etwas lieferten, sind zu nennen:

von Aepfeln: Graue Renette, Pepping, Grüne Herbstrenette, Grosser und Kleiner Traubenapfel, Junkerapfel und verschiedene Musäpfel, meist unter dem Namen Hasenköpfe;

von Birnen: ausser Grumkower und Napoleons Butterbirn fast nur schlechte Kochbirnen.

3. Der Regierungsbezirk Köslin.

Da die Ernte sehr schlecht war und nur sehr vereinzelt etwas geerntet wurde, war auch der Preis ein sehr hoher. Bei aller Nachfrage konnte man sogar oft gar nichts erhalten.

XXV. Die Provinz Preussen.

1. Westpreussen.

Obwohl die Obsternte des Jahres 1876 keine gute war, so waren die Preise für gewöhnliches Obst doch nicht übertrieben hoch. Dagegen wurde das auserlesene Obst, vor allem die Grumkower Butterbirn, das nach Petersburg gesendet wurde, wie gewöhnlich sehr hoch bezahlt, der Scheffel zu 24 bis 30 Mark. Von dem früher

erwähnten Weihnachtsapfel Danzigs, dem Winterweinling, kostete die alte Metze 75 Pf.

2. Ostpreussen.

Die Obsternte vom Jahre 1876 kann man als durchaus missrathen ansehen, am besten sah es noch damit in Litthauen aus, am schlechtesten in Masuren. Am besten gediehen die Pflaumen, hier und da auch die Bierkirschen. In Tilsit wurde der Neuscheffel Aepfel mit 8, Birnen mit 9, Hauspflaumen mit 3, Eierpflaumen mit 50, Bierkirschen mit 6 Mark bezahlt. In guten Jahren kosteten die Aepfel 5, Birnen 6 bis 8, Bierkirschen 1,50 Mark.

XXVI. Das Grossherzogthum Posen.

Die Obsternte ist im Grossherzogthume sehr verschieden ausgefallen. Während in einigen Gegenden eine totale Missernte stattgefunden hat, war sie in anderen eine mittlere. Im Kreise Birnbaum und an einigen Stellen des höhern Warthe-Gebietes, sowie im Kreise Kosten ist eine halbe Ernte anzunehmen. In und um Bromberg, wo viele Liebhaber Obst bauen, fand sogar an Aepfeln und Pflaumen eine reichliche halbe Ernte statt, Birnen gab es dagegen weit weniger. Auch die Kirschen haben hier eine halbe Ernte gegeben. Reichlichen Ertrag gaben die Pflaumen in Czarnikau. Ebenso haben einzelne Birnbäume um Meseritz, Ritschenwalde und Rogasen ziemlich reich getragen. Hier waren es Rothbackige Zuckerbirn, Salzburger und Römische Schmalzbirn. Bei Mogilno und Bentschen war eine mittlere Pflaumenernte.

In Bromberg stellte sich nach einem anderen Berichterstatter im Vergleiche zu einander bei Aepfeln 30, bei Birnen 50, bei Kirschen 10, bei Pflaumen (sehr verschieden) 10, aber auch 80 Prozent heraus. Die Preise waren besonders von Aepfeln und Kirschen sehr hoch. Leider sind sie nicht angegeben.

Anlage A.

Uebersicht der mittleren, höchsten und niedrigsten Temperatur, sowie der feuchten Niederschläge in den einzelnen Monaten des Jahres 1876 verglichen mit den Normalen aus einer möglichst langen Jahresreihe.

Die Temperatur ist in Graden Réaumur, die feuchten Niederschläge sind nach der Höhe in Pariser Linien angegeben.

1876.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.
Königsberg.												
Mittle Temperatur	− 5,06	− 1,14	1,53	5,21	6,10	14,27	14,42	13,38	10,14	6,27	− 2,50	− 5,93
Höchste "	2,4	5,2	8,6	16,6	20,9	26,1	25,4	24.0	19,6	18,4	4,4	4,0
Tag derselben	19	22	29	21	31	3	27	1	6	12	1	31
Niedrigste	− 16,2	− 9,8	− 4,0	− 1,3	− 1,1	7,4	9,7	6,8	4,3	− 2,8	− 10,4	− 20,7
Tag derselben	3	14	21	1	20	24	6 u. 22	27	26	21	24	24
Normale mittle (25 Jahr)	− 3,09	− 2,74	− 0,04	4,45	8,69	12,33	13,80	13,43	10,22	6,63	1,33	− 1,47
Niederschläge	9,29	18,62	35,11	8,62	11,38	20,06	20,63	54,36	80,34	23,46	24,32	20,16
Normale mittle (28 Jahr)	16,62	14,17	13,63	12,13	19,69	26,27	27,19	33,33	33,67	26,47	24,60	18,38
Schwerin.												
Mittle Temperatur	− 1,51	0,85	2,62	6,33	6,92	13,03	14,33	13,86	10,16	8,42	1,05	− 0,03
Höchste "	3,0	7,4	10,8	14,0	15,7	20,4	23,4	21,2	19,0	17,4	6,8	7,6
Tag derselben	31	22	31	19	30	9	31	21	6	13	3	2
Niedrigste	− 11,0	− 7,3	− 3,0	− 1,5	0,1	4,5	6,7	5,0	3,2	− 1,1	− 8,0	− 17,0
Tag derselben	10	14	23	14	9	5	28	26	23	21	12	25
Normale mittle (24 Jahr)	− 0,46	0,24	1,81	5,66	9,34	12,74	14,00	13,70	11,03	7,20	2,50	0,28
Niederschläge	3,56	36,44	45,45	20,37	15,59	8,76	21,15	22,09	37,75	13,23	24,13	55,01
Normale mittle (16 Jahr)	18,10	19,42	17,31	17,24	18,97	26,62	27,50	24,03	20,86	17,00	21,52	23,78
Ratibor.												
Mittle Temperatur	− 4,57	0,53	4,05		7,82	14,82	15,13	14,90	11,22	8,63	0,44	0,31
Höchste "	2,9	8,4	15,5		19,7	23,0	23,9	24,2	21,6	18,9	7,0	8,6
Tag derselben	19	28	29		31	10	27	4	6	13	3	3
Niedrigste	− 18,9	− 10,3	− 3,1		− 1,7	8,7	10,4	7,4	6,2	− 0,1	− 9,3	− 13,9
Tag derselben	9	13	20		20	2	12	19	24	31	13	26
Normale mittle (25 Jahr)	− 2,69	− 1,15	1,61	6,29	10,66	13,65	14,63	14,62	10,96	7,09	1,73	− 1,52
Niederschläge					34,09	32,92	49,63	45,46	43,06	3,02	7,74	24,03
Normale mittle (27 Jahr)	11,91	12,26	16,70	16,07	22,82	32,27	28,08	36,51	23,52	16,35	18,92	14,43

Fortsetzung.

1876.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.
Berlin.												
Mittle Temperatur	— 1,66	1,90	3,99	7,85	8,16	14,78	15,69	15,33	11,07	9,49	1,66	0,90
Höchste „	4,6	9,8	12,4	15,4	20,0	23,0	24,9	24,3	21,0	18,3	8,2	10,0
Tag derselben	21	22	29	9	31	7	8	21	6	14	18	6
Niedrigste	— 11,0	— 7,2	— 1,0	0,2	0,6	8,2	9,5	7,8	6,4	— 0,6	— 6,0	— 14,0
Tag derselben	9	13	23	14	8	2	13	27	23	21	12	24
Normale mittle (25 Jahr)	— 0,65	0,74	2,68	6,76	10,71	13,88	15,05	14,48	11,62	7,75	2,44	0,53
Niederschläge	8,68	38,12	59,30	14,07	5,98	28,10	20,73	14,13	31,35	7,60	26,78	28,67
Normale mittle (28 Jahr)	17,43	17,66	17,04	18,96	22,21	31,39	30,43	26,13	17,36	19,28	20,39	22,39
Emden.												
Mittle Temperatur	— 1,20	1,22	3,36	6,37	7,31	11,98	14,27	13,62	10,04	8,40	2,23	1,22
Höchste „	4,3	7,8	12,8	15,5	18,1	23,0	25,2	28,5	16,5	19,0	8,2	8,7
Tag derselben	28	22	31	22	22 u. 30	22	31	15	5	7	3	3
Niedrigste	— 11,9	— 7,3	— 3,4	— 1,0	— 0,5	3,2	7,2	6,2	2,0	— 2,0	— 7,0	— 14,5
Tag derselben	11	9	21	13	9. u. 10.	2	20	26	23	21	24	25
Normale mittle (25 Jahr)	0,19	1,32	2,68	5,97	9,25	12,41	13,48	13,49	11,22	7,56	3,28	1,25
Niederschläge	8,63	51,04	43,65	23,37	8,50	16,96	11,25	46,28	72,79	19,33	26,28	38,62
Normale mittle (23 Jahr)	22,97	18,17	19,23	15,09	21,89	28,80	32,06	36,74	32,07	28,14	28,87	27,40
Trier.												
Mittle Temperatur	— 1,38	2,68	4,41	8,31	8,92	13,70	15,70	15,36	11,03	9,35	3,82	4,88
Höchste „	7,9	11,2	13,2	15,0	19,2	22,0	25,0	25,8	16,2	18,5	11,2	10,0
Tag derselben	3	18	31	6	31	21	31	16	4	13	15	3
Niedrigste	— 9,7	— 7,9	— 3,6	0,3	1,9	5,6	9,2	6,9	4,3	2,4	— 5,8	— 4,8
Tag derselben	11	13	24	13	14	2	12	26	14	30	11	27
Normale mittle (24 Jahr)	0,82	2,21	3,74	7,62	10,72	13,32	14,83	14,20	11,82	8,04	3,75	1,44
Niederschläge	9,29	43,24	50,46	15,49	6,18	23,11	16,04	24,97	35,64	14,32	24,06	34,85
Normale mittle (27 Jahr)	24,22	16,32	18,11	23,06	28,54	30,12	34,08	29,75	24,65	25,82	26,06	24,16
Ulm.												
Mittle Temperatur	— 2,90	1,30	3,90	7,33	8,10	16,80	15,20	14,90	10,98	8,60	1,19	2,40
Höchste „	4,0	11,4	14,0	14,8	20,0	23,0	23,2	23,4	20,4	17,2	7,0	9,4
Tag derselben	3	22	28	20	31	6	7	21	6	13	28	2
Niedrigste	— 10,8	— 12,0	— 4,2	— 1,4	— 0,8	5,2	7,2	5,4	3,4	3,2	— 10,0	— 9,4
Tag derselben	8	12	22	14	20	2	22	27	23	31	11	27
Normale mittle (25 Jahr)	— 1,38	0,52	2,38	6,94	10,59	13,36	14,31	13,81	10,89	6,89	2,17	— 0,82
Niederschläge	8,06	29,79	42,23	16,30	26,19	78,42	14,39	32,68	32,36	5,87	21,14	7,30
Normale mittle (22 Jahr)	15,08	22,34	15,16	19,34	31,12	43,32	33,36	32,80	24,40	19,95	20,91	17,40
Carlsruhe.												
Mittle Temperatur	— 2,11	2,52	5,09	8,40	9,05	14,36	15,94	15,74	11,08	9,38	2,93	4,00
Höchste „	6,4	12,0	16,0	16,0	21,9	24,0	26,4	26,2	20,8	20,0	10,7	12,0
Tag derselben	3	18	28	10 u. 30	31	6	31	14	5	11 u. 12	14	2
Niedrigste	— 13,6	— 11,2	— 3,2	— 0,8	0,0	4,0	7,0	7,0	3,5	2,7	— 6,4	— 9,1
Tag derselben	11	12 u. 13	21 u. 22	14	15	2	13	27	14	3 u. 31	11 u. 12	27
Normale mittle (4 Jahr)	— 0,20	2,22	3,90	8,51	11,05	12,66	16,19	13,74	12,09	6,72	3,65	0,30
Niederschläge	22,92	52,57	60,77	15,07	16,22	54,97	24,35	38,30	60,16	7,69	41,40	34,75
Normale mittle (60 Jahr)	22,39	21,37	23,96	23,79	30,71	33,00	37,62	35,01	26,45	26,92	30,39	27,18

Anlage B.

Uebersicht der mittleren, höchsten und niedrigsten Temperatur der Frosttage, sowie der feuchten Niederschläge in den einzelnen Monaten des Jahres 1876 nach den Beobachtungen von 3 in Bayern zu forstlichen Zwecken errichteten meteorologischen Stationen.

Temperatur in Graden Réaumur. Niederschläge in Pariser Kubikzoll auf 1 Pariser Quadratfuss. Die Monate sind nach Pentaden eingetheilt, von denen 7 (vom 27. November an) auf den Dezember fallen. Frosttage sind solche, an welchen eine Temperatur unter 0 beobachtet ist.

1876.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.
Seeshaupt am Starnberger See.												
Mittle Temperatur	−3,73	−0,77	4,50	8,01	8,04	12,99	14,42	14,73	10,0	10,63	1,35	1,26
Höchste	11,00	17,00	19,00	21,00	17,60	25,00	28,00	29,00	26,0	24,5	15,0	9,0
Tag an d. letztere stattfand	26	18	28	1	30	6	28	31. Juli	6	5	14	4
Niedrigste Temperatur .	−19,40	−24,50	−13,00	−8,00	−7,00	2,00	0,00	1,00	0,00	−2,0	−16,0	−12,0
Tag der letzteren	8	12	22	14	20	18	22	9	23	19 u. 24	11	23
Frosttage	30	24	17	12	17	—	—	—	—	2	16	26
Niederschläge	646	1421	1197	1154	680	366	89	?	?	?	?	?
Altenfurt (Nürnberger Reichswald).												
Mittle Temperatur	−3,41	1,14	4,69	8,66	8,61	15,82	14,66	17,23	10,38	11,7	1,34	2,41
Höchste (die eingeklammerten Zahlen sind wegen mangelnder Beobachtungen interpolirt nach Verhältniss d. höchsten und niedrigsten Temperatur im Walde (statt im Freien).)	(6,00)	(10,60)	(14,80)	(18,90)	(20,10)	26,60	(25,90)	(29,00)	(22,5)	(23,00)	(9,00)	9,5
Tag. .	21	18	28	2	22	6	27	15	5	6	29	8
Niedr.	(15,70)	(14,60)	(−5,20)	(−6,40)	(−2,30)	3,80	(3,70)	(2,00)	(0,10)	(−2,5)	(−10,2)	−14,2
Tag. .	7	13	23	14	21	31. Mai	13	27	23	3	12	27
Frosttage	27	?	?	?	8	—	—	—	1	1	18	25
Niederschläge	129,0	492,0	397,3	71,25	170	358,0	369,00	266,0	504,0	157,5	322,0	215,6
Aschaffenburg.												
Mittle Temperatur	−1,60	2,25	5,09	10,10	9,40	15,77	16,38	17,03	10,63	10,8	2,80	4,07
Höchste	6,90	13,50	?	19,00	22,30	29,90	27,90	30,9	22,1	23,0	11,5	11,2
Tag	21	18	?	2	18	20	23	15	5	6	13(?)	5
Niedrigste	−13,60	−15,40	−5,60	−4,40	−3,20	2,64	3,20	1,4	1,5	?	−6,56	−8,8
Tag	7	13	24	14	4	2	13	26	21	?	12	27
Frosttage	27	60	8	6	5	—	—	—	—	?	14	8
Niederschläge	100,75	358,0	464,0	80,23	142,5	163,5	323,25	136,1	723,25	85,0	160,0	385,75

Einfuhr

der hauptsächlichsten

britischen und irischen Roherzeugnisse und Fabrikate

nach Deutschland

in den 5 Monaten 1. Januar bis ult. Mai 1877,

verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

(Nach den unter Aufsicht des englischen Handelsamts im custom house zu London bearbeiteten monatlichen „Accounts relating to trade and navigation of the United kingdom“.)

Benennung der Waarengattungen.	Menge der Einfuhr.			Werth der Einfuhr in ℳ.	
	Maasstab.	In den Monaten Januar bis Mai 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.	In den Monaten Januar bis Mai 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.
Blei, roh, gewalzt, in Platten, Tafeln, Mulden und Röhren	Tons	421	542	188440	256880
Kupfer, roh, in Blöcken und Platten	Centner	14089	19588	1.103560	1.651820
„ verarbeitetes	Centner	3757	5573	400200	586760
Zinn, roh	Centner	3845	6262	294380	500500
Eisen, roh	Tons	89529	86994	5.307740	5.717860
„ in Stangen und Stäben, Winkeleisen, façonnirtes Eisen	Tons	2029	2056	322680	389400
Eisenbahnschienen	Tons	3896	1502	675520	463200
Reifeisen und Eisen- und Stahlplatten zu Kesseln und Panzern	Tons	3700	3337	1.510280	1.112280
Guss- und Schmiedeeisen und andere Eisen- und Stahlartikel, mit Ausnahme der Geschütze	Tons	4670	8133	1.505380	2.074820
Metallwaaren und Messerschmiedewaaren (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	1.719960	2.044340
Dampfmaschinen	....	....	....	668580	744020
Andere Maschinen	....	....	....	4.154820	5.476520
Thon- und Porzellanwaaren	....	....	....	402740	482120
Kohlen und Koaks	Tons	687176	777333	6.378120	7.904700
Baumwollgarne	Lbs.	13.279100	17.015000	16.366900	20.972820
Baumwollwaaren	Yards	26.529200	23.740700	9.557940	10.098620
Leinengarn	Lbs.	1.315450	1.910980	2.060340	2.981420
Leinene Elleuwaaren aller Art, mit Ausnahme des Segeltuchs	Yards	2.529900	2.948800	2.264320	2.843460
Juteartikel aller Art, mit Ausnahme der Säcke	Yards	13.620190	14.672940	3.692780	3.894020
Seide, gesponnen und gezwirnt	....	....	....	738620	923620
Seidene Tücher, Schärpen und Shawls	....	....	....	108200	76900
Andere rein seidene Artikel	....	....	....	137040	222260
Halbseidenwaaren	....	....	....	503060	653940
Rohe Schaafwolle	Lbs.	923200	833200	1.587640	1.537660
Wollengarn	Lbs.	5.176900	6.001700	13.760360	17.363700
Wollene Tücher und Decken, auch gemischt mit anderem Material	Yards	3.005400	3.797000	8.236520	11.748500
Kammwollwaaren, rein und gemischt	Yards	7.383100	15.376700	5.618720	12.089500
Fussteppiche, mit Ausnahme der ganz groben	Yards	110600	103860	368420	415220
Posamentierwaaren, Putzwaaren und Stickereien (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	130660	251640
Alkalien	Centner	337938	376633	2.149140	2.578880
Oel aus Sämereien	Gallonen	1.961495	2.644444	4.146800	5.125540
Heringe	Barrels	7137	5692	332080	149360

Nachweisung statistischer Literatur.

Allgemeines.

Althans, F., Ober-Bergrath, Das Berg- und Hüttenwesen auf der Weltausstellung zu Philadelphia im Jahre 1876. Berlin 1877. 45 S. 4.

Annales de démographie internationale. Recueil trimestriel de travaux originaux et de documents statistiques et bulletin bibliographique spécial, publié par A. Chervin. I. Année. Paris 1877. 8.

No. 1. Bertillon, Mouvements de la population dans divers Etats de l'Europe, et notamment en France, leurs relations et leurs causes. (1re partie). — Farr, Dr. William, De la mortalité en Angleterre pendant la période décennale 1861 — 1870. (1re partie). — Körösi, J., De la couleur de la peau et des cheveux à Budapest. — Bulletin bibliographique. — Question mise au concours.

Brodier, M. A., Etude statistique sur l'instruction primaire en Europe, en France, et notamment dans le département de l'Yonne. Auxerre. 1876. VIII. 26 S. 104 cartes et tableaux. fol.

Bruch, Dr., Ernst, Gemeindebeiträge und Gemeindesteuern unter besonderer Berücksichtigung grossstädtischer Verhältnisse. Gutachten. 64 S. 8.

Bulletin de Statistique et de Législation comparée. Paris. Ministère des Finances. I. Année. 1877. 8. Janvier — Mai.

Calvo, M. Charles. Etude sur l'émigration et la colonisation. Réponse à la première des questions du groupe V, soumises au congrès international des sciences géographiques de 1875. Paris 1875. 236 S. gr. 8.

Hübner, Otto, Statistische Tafel aller Länder der Erde. 26 Aufl. Frankfurt a. M. 1877.

Jahrbuch für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirthschaft im Deutschen Reich. Hrsg. von Dr. F. von Holtzendorff und Dr. L. Brentano. I. Jahrg. Leipzig 1877. 8.

U. A.: 1. Nasse, E., Die Demonetisation des Silbers und das Werthverhältniss der edlen Metalle. — Reichel, C., Die IX. Versammlung des internationalen statistischen Congresses vom 30. Aug. bis 7. Sept. 1876 in Budapest. — Stieda, Dr. W., Deutschlands socialstatistische Erhebungen im Jahre 1876. 2. Reichel, C., Statistik des Deutschen Reichs und der grössern Staaten desselben. — Neumann, J. F., Sterblichkeit ehelicher und unehelicher Kinder, insbesondere innerhalb der jüdischen Bevölkerung in Baden.

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Hrsg. von Bruno Hildebrand und Joh. Conrad. Bd. XXVIII. Jena 1877.

Heft 1 — 5. Wirth, Max, Die Volksstämme und Kronländer der österr.-ungar. Monarchie und ihre wirthschaftliche Bedeutung. — Poschinger, Dr. H. v., Die Bankentwicklung im Königreich Sachsen nach amtlichen Quellen. — Lesigang, W., Die Wirkungen der Agioschwankungen in Oesterreich und die Herstellung der Valuta. — Nationalökonomische Gesetzgebung. — Literatur. — Miscellen.

Journal des Economistes. Revue de la science économique et de la statistique. Paris 1877. 8. Janvier — Avril.

Kloeden, Dr. Gust. Ad. v., Handbuch der Erdkunde. 3. verb. u. verm. Aufl. III. Th. Berlin 1877. XII. 1418 S. 8.

Das germanische Europa. Forts.: Belgien. Niederlande. Die britischen Inseln. Dänemark. Die skandinavische Halbinsel. — Das slavische Europa: Die nordöstliche Tiefebene Europas. Das russische Reich. Die griechisch-türkische Halbinsel. — Das romanische Europa: Italien. Die Pirenäen-Halbinsel. Frankreich.

Lindheim, W. v., Kohle und Eisen im Welthandel in den Jahren 1865 — 1876. Statistische Studie über Metall-Produktion und Metall-Verkehr. Mit 7 lith. Taf. Wien 1877. 83. XXXII. S. 4.

The Statesman's Year-Book. Statistical and historical annual of the states of the civilised world for the year 1877. By Frederick Martin. 14. annual publication. Revised after official returns. London 1877. XLVI. 784 S. 8.

IX. Session du Congrès International de Statistique à Budapest: Rapports et Résolutions. Budapest 1876. 187 u. 25 S. 4.

Statistique internationale de l'agriculture rédigée et publiée par le service de la statistique générale de France (Ministère de l'Agriculture et du Commerce). Nancy. 1876. L. 228 S. gr. 8.

Trall, Prof. Dr. R. T., Eine neue Bevölkerungs-Theorie, hergeleitet aus dem allgemeinen Gesetz thierischer Fruchtbarkeit. Leipzig und Mainz. 1877. 44 S. 8.

Vierteljahrsschrift für Volkswirthschaft, Politik und Kulturgeschichte. Hrsg. von J. Faucher. XIV. Jahrg. 1. Bd. Berlin 1877. 8.

Young, Edward, Ph. D., Labor in Europe and America: A special report on the rates of wages, the cost of subsistence, and the condicion of the working classes in Great Britain, Germany, France, Belgium and other countries of Europe; also in the United States and British America. (House of Representatives. 44th. Congress, 1st. Session. Ex Doc. 21.) Washington 1876. VI. 864 S. 8.

Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. In Verbindung mit G. Hanssen, Helferich, Roscher, Dr. F. Hack hrsg. von Dr. A. E. F. Schäfle und Prof. Dr. Fricker. XXXIII. Jahrg. Tübingen 1877. 8. Heft 1, 2.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Münz-Strasse No. 13

Ein- und Ausfuhr

der

wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete

für den

Monat Mai 1877

und

für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Mai 1877.

Eingang in den freien Verkehr

und

Ausgang aus dem freien Verkehr

nach den Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs auf Grund der Nachweise der Zollstellen zusammengestellt.

Bemerkungen.

1. Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht hat ermittelt werden können.
2. Unter den in dieser Uebersicht enthaltenen Mengen der Einfuhr und Ausfuhr ist auch der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände durch das Deutsche Zollgebiet enthalten. Mit Rücksicht hierauf sind im Nachweise der Ausfuhr die eingangszollfreien Gegenstände durch ein in Spalte 2 angebrachtes Sternchen (*) besonders ersichtlich gemacht worden.
3. Die von einzelnen Hauptämtern nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Ein- und Ausfuhr im Vormonat sind in den Zahlen neben b. berücksichtigt.
4. Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluss zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Die Nachweise für den Monat Januar und Juli enthalten deshalb alle im Laufe des vorhergegangenen Halbjahrs aus solchen Lägern in den freien Verkehr übergegangenen Waarenmengen.
5. Der Postverkehr wird in der Richtung der Einfuhr ohne Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs, in der Richtung der Ausfuhr aber überhaupt nicht nachgewiesen.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
1. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a.	129	12 474	5	1 184	2 343	[illegible]
				b.	5 208	38 087	257	5 501	8 810	[illegible]
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	—	—	17	—	—
				b.	—	—	—	1 020	239	[illegible]
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	139	1 226	19 898	2 062	637	[illegible]
				b.	1 771	5 944	81 329	8 738	4 572	[illegible]
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	5 946	—	28 661	10 310	[illegible]
				b.	—	30 796	2 765	189 894	57 056	[illegible]
	2 b 1 α	6 M	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a.	1	2 475	—	955	2 815	[illegible]
				b.	8	8 374	—	2 295	14 903	[illegible]
	2 b 1 β	12 M	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a.	—	5	—	2	10	[illegible]
				b.	—	32	—	49	152	[illegible]
	2 b 2	18 M	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a.	—	65	—	1	204	[illegible]
				b.	—	72	66	57	1 090	[illegible]
	2 c 1	30 M	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a.	1	49	—	24	69	[illegible]
				b.	1	316	2	124	331	[illegible]
	2 c 2	48 M	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a.	—	17	—	107	68	[illegible]
				b.	—	70	1	179	407	[illegible]
	2 c 2	48 M	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	3	[illegible]
				b.	—	—	1	2	21	[illegible]
	2 c 2	48 M	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	1	4	2	—
				b.	—	—	1	5	20	[illegible]
	2 c 3	78 M	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a.	—	4	1	21	53	[illegible]
				b.	—	26	1	70	329	[illegible]
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	465	—	1 152	68	[illegible]
				b.	—	670	—	2 990	361	[illegible]
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 M	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	2	9 789	—	524	12	[illegible]
				b.	108	34 911	—	2 797	94	[illegible]
	5 f	0,75 M	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	3	20 871	—	45	40	[illegible]
				b.	218	82 277	197	206	153	[illegible]
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	[illegible]
				b.	—	9	—	2	—	[illegible]
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	—	—	112	348	[illegible]
				b.	—	—	—	1 103	1 469	[illegible]
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	657	—	924	—	[illegible]
				b.	—	1 618	2 466	3 068	99	[illegible]
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	2	1	4	123	[illegible]
				b.	—	5	2	14	593	[illegible]
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	382	344	2 443	15	[illegible]
				b.	—	1 777	1 617	17 699	57	[illegible]
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	11	—	1	66	[illegible]
				b.	—	41	—	134	282	[illegible]
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a.	8	4 548	—	226	203	[illegible]
				b.	9	14 139	2	793	1 633	[illegible]
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	431	—	131	4	[illegible]
				b.	—	1 728	—	557	280	[illegible]
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	2 058	—	—	—	[illegible]
				b.	18	2 342	—	63	352	[illegible]
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	487	—	56	371	[illegible]
				b.	—	2 373	—	379	3 546	[illegible]
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a.	—	19	—	54	29	[illegible]
				b.	—	222	3	847	126	[illegible]

[1] a. Im Monat Mai 1877. — b. In den Monaten Januar bis Mai 1877.

freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.		
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2 159 45 347	65 539 200 179	— 12 265	13 123 48 293	98 853 668 369	1 364 21 278	— 301	— —	1 5	200 045 1,072 774	Guano.
— 6	— —	— —	— —	21 119	— —	— —	— 5	— —	38 1 457	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
10 993 51 841	206 7 793	— —	2 845 12 943	8 016 23 980	761 2 927	149 433	— —	— 2	49 256 214 425	Lumpen, nicht seidene etc.
16 363 205 199	69 851 365 447	— —	41 130 276 525	22 677 119 666	2 645 21 287	— 48	— —	26 158	222 202 1,525 246	Baumwolle, rohe.
735 2 768	12 772 66 355	— 9	1 319 5 530	4 819 23 733	3 962 13 064	— —	— 2	3 40	30 088 138 012	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
29 513	237 1627	5 5	16 124	92 368	120 723	— —	— 1	9 26	552 3 756	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
36 279	519 2 812	1 1	87 428	462 3 001	127 853	— —	11 73	21 127	1 563 9 191	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
25 198	67 399	2 74	129 410	555 3 496	81 422	1 1	3 25	49 241	1 091 6 209	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht.
80 430	237 1 014	— 3	423 1 969	458 2 937	95 355	— 2	3 40	78 327	1 737 8 812	Desgl., gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc.
13 37	6 23	— —	— 5	21 140	1 9	— —	— —	22 95	97 576	Baumwollene Strumpfwaaren.
7 14	— 3	— —	— —	24 167	1 2	— —	— —	10 41	49 264	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
34 269	145 734	— —	19 140	192 1 205	12 47	— —	7 38	141 632	667 3 814	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen etc.
6 294 13 240	185 4 045	— —	2 241	468 2 353	38 245	— —	— —	— —	8 785 24 434	Rohes Blei in Blöcken etc.
2 353 14 919	6 500 15 884	47 87	1 274 4 691	6 106 26 434	1 413 3 579	2 508 11 326	— —	— 2	33 404 124 950	Soda, kalzinirte.
533 6 228	2 299 8 161	945 4 958	110 780	10 017 26 698	913 6 625	1 458 6 300	— 19	4 4	37 523 145 270	Soda, rohe, krystallisirte.
— 76	1 645 4 848	— —	107 634	13 161	— 1	— —	— —	1 7	1 979 6 397	Chinarinde.
303 1 303	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	800 4 010	Weberkarden.
456 3 519	3 177 23 610	— 5	7 247 52 581	7 461 133 720	9 423	— —	— —	— 1	20 155 221 719	Ammoniak, Salmiak etc.
233 992	29 472	— —	— —	50 276	— —	— —	— —	10 57	706 2 824	Anilin, Anilinfarben.
4 041 14 799	520 2 634	119 631	54 355	688 4 434	410 3 002	— 4	— —	— 1	9 108 48 245	Bleiweiss; Zinkweiss.
31 97	107 483	— —	34 221	279 1 178	— 23	— —	— —	— 5	537 3 150	Cochenille.
400 1 129	3 717 22 623	38 239	766 2 059	31 126 209 787	681 2 493	— 25	— —	— —	42 327 256 847	Blauholz.
57 914	476 3 117	4 22	614 2 776	3 044 14 682	19 526	— —	— —	— —	4 782 24 775	Gelbholz.
440 10 761	2 101 22 906	2 7	1 380	2 765 16 891	19 92	— 36	— —	— —	7 500 56 538	Rothholz.
309 697	1 497 7 409	4 74	87 433	3 657 21 650	31 486	— —	— —	1 7	11 290 58 604	Farbholzextrakte.
100 405	448 9 526	4 5	359 3 029	222 1 924	35 148	— —	— —	15 127	1 348 16 784	Indigo.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 b	frei	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	5	10 035	13 058	—	7
				b.	—	1 689	34 233	48 184	—	[illegible]
	5 b	frei	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	1	1	—	—	45	[illegible]
				b.	1	238	—	15	376	[illegible]
	5 b	frei	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	17	138	535	301	[illegible]
				b.	—	32	734	1 818	1 084	[illegible]
	5 b	frei	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	—	369	—	14 069	389	[illegible]
				b.	—	969	—	49 491	1 124	[illegible]
	5 b	frei	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	a.	—	12	242	1 498	—	[illegible]
				b.	—	28	881	6 996	14	[illegible]
	5 h	frei	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	1 569	—	—	—	—
				b.	—	1 665	—	7	4	[illegible]
	5 h	frei	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	1	—	—	—	—	[illegible]
				b.	1	—	—	4	—	[illegible]
	5 h	frei	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	299	—	3 056	26	[illegible]
				b.	—	1 678	—	12 425	473	[illegible]
	5 h	frei	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	160	1 059	—	1 915	13	[illegible]
				b.	835	4 113	—	14 697	94	[illegible]
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	frei	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	161 619	—	7 191	4 036	[illegible]
				b.	—	402 727	—	34 020	5 995	[illegible]
	6 a	frei	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	11 806	661	4 839	675	[illegible]
				b.	300	18 864	6 941	35 560	3 049	[illegible]
	6 b	frei	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	16	22 557	223	1 572	701	[illegible]
				b.	44	97 773	228	4 849	4 151	[illegible]
	6 b	frei	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	166 168	987	678	856	[illegible]
				b.	—	613 400	5 772	8 889	1 171	[illegible]
	6 b	frei	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	12 532	—	—	26	[illegible]
				b.	—	27 920	—	117	300	[illegible]
	6 b	frei	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	—	2 516	—	2 232	191	[illegible]
				b.	—	8 248	1	13 550	552	[illegible]
	6 b	frei	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	—	12 807	25	771	31	[illegible]
				b.	9	38 561	27	2 715	272	[illegible]
	6 b	frei	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	1 505	—	209	8	[illegible]
				b.	3	7 855	—	1 226	910	[illegible]
	6 b	frei	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	1	416	—	296	71	[illegible]
				b.	1	1 186	—	610	290	[illegible]
	6 b	frei	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	a.	—	51	—	200	—	[illegible]
				b.	—	1 041	—	205	8	[illegible]
	6 b	frei	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	66	—	—	—	—
				b.	—	4 709	—	4	—	[illegible]
	6 b	frei	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	1 923	—	—	5	[illegible]
				b.	—	18 287	—	8	14	[illegible]
	6 c 1	frei	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	a.	12	13 711	1	3 321	1 892	[illegible]
				b.	121	30 001	130	10 566	4 614	[illegible]
	6 c 2	frei	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	a.	80	5 845	467	5 039	2 443	[illegible]
				b.	272	19 734	3 975	32 153	17 003	[illegible]
	6 c 2	frei	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	3 617	—	40	73	[illegible]
				b.	5	14 498	—	648	626	[illegible]
	6 c 3 α	12 ℳ	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	a.	2	88	—	97	22	[illegible]
				b.	3	222	2	475	100	[illegible]
	6 c 3 β	30 ℳ	Nähnadeln. Ctr. n.	a.	—	—	—	30	—	—
				b.	—	—	—	30	—	[illegible]
	6 c 3 β	30 ℳ	Gewehre aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	—	198	1	—
				b.	—	—	1	210	3	[illegible]

den freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
2 672 27 800	1 375 5 340	10 11	— 2	2 163 8 121	— 73	— 31	— —	— 3	29 325 126 366	Knochenkohle.
2 552	399 2 661	6 10	2 40	89 2 136	8 23	— 15	— —	— —	852 8 839	Krapp, auch gemahlen.
521 2 475	50 495	8 29	196 957	654 2 775	192 552	— —	— —	1 9	2 906 12 987	Leim und Gelatine.
338 1 726	2 387	4 5	529 1 474	134 599	2 613 3 363	— 1	— —	3 11	18 814 61 611	Mineralwasser.
3 260 19 843	292 767	295 393	248 840	777 2 530	789 1 715	— 1	— —	— —	8 930 42 432	Pott-(Waid-)Asche.
— 1	16 900 95 501	257 710	7 37	76 013 529 861	798 8 816	— —	— —	— —	95 544 636 819	Chilisalpeter.
970 4 228	3 631	162 302	62 233	15 379 69 690	297 1 851	— —	— —	— —	17 469 77 667	Anderer Salpeter.
1 163 5 467	2 064 14 971	— 39	5 7 452	12 970 23 128	19 123	— —	— —	— —	20 139 68 458	Schwefel.
54 483	54 387	3 21	113 427	384 3 010	82 758	— 2	— —	— 1	3 839 24 854	Zündwaaren.
187 885 1.082 872	448 262 1.634 166	28 039 41 351	13 069 65 055	273 454 765 345	19 431 108 994	9 504 33 955	— —	— 2	1.172 917 4.275 831	Roheisen aller Art.
1 200 1 621	861 2 003	— 483	1 334 21 618	2 953 11 078	174 7 013	98 180	— —	— 1	24 620 110 661	Altes Brucheisen.
18 171 48 634	1 293 7 084	619 4 393	1 143 6 200	9 708 37 433	2 246 13 766	820 2 097	— 45 077	1 4	73 432 333 475	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
10 753 68 349	1 484 23 015	4 962 7 087	— 660	11 360 50 916	2 497 3 360	— —	— —	— —	201 228 786 056	Eisenbahnschienen.
3 921 27 465	1 033 1 420	24 253	134 1 082	2 608 5 540	434 1 246	— —	— 367	— —	20 734 72 851	Winkel- etc. Eisen.
548 3 325	2 432 9 632	6 21	239 1 620	1 672 9 378	227 504	— —	— 755	1 3	10 853 52 093	Roh- und Cementstahl etc.
972 6 804	2 922 12 769	22 20 265	443 2 127	3 199 9 935	569 24 321	2 13	— 802	— 3	29 775 156 173	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
4 1 272	797 9 072	5 189	1 016 2 037	3 744 19 791	294 1 599	1 16	— 239	1 2	7 861 45 903	Weissblech.
63 1 383	2 731 16 504	20 118	23 490	1 068 2 472	315 576	11 18	— —	— 2	5 436 24 497	Eisen- und Stahldraht.
2 461	4 686	— —	57 220	2 500	— 356	— —	— —	— —	757 9 474	Eisen, roh vorgeschmiedet etc.
1 950	— 516	— —	— —	296 952	— —	— —	— —	— —	363 8 403	Radkranzeisen.
835 1 002	138 708	75 7 121	11 1 006	3 173 9 111	467 2 112	675 1 746	— 147	— —	7 380 41 428	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten.
1 480 11 693	410 9 112	121 375	490 2 878	7 818 22 530	1 192 6 907	145 576	— 1 720	3 3	38 100 172 222	Ganz grober Eisenguss in Oefen etc.
6 732 31 134	4 259 20 010	45 4 860	1 515 8 082	16 034 40 519	2 346 11 199	364 1 803	5 4 543	90 420	58 430 258 121	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete etc.
309 2 020	5 542 19 872	3 5	278 662	1 533 7 709	203 631	— —	— 7 825	3 8	11 741 55 201	Schmiedeeiserne Röhren.
170 947	76 306	— —	43 219	144 607	66 254	1 1	— 143	46 237	993 4 669	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
— 6	7 13	— —	— 2	1 4	— 4	— —	— —	1 10	39 77	Nähnadeln.
96 387	2 10	— —	2 5	1 357	1 5	— —	— 2	10 79	311 1 062	Gewehre aller Art.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar					
					Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	3	—	3 051	—	2 278
				b.	3	3	365	14 287	—	7 081
	7	frei	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	108	10 800	91 029	—	66 507
				b.	—	109	30 395	305 221	4 629	298 790
	7	frei	Cement. Ctr. br.	a.	318	57 251	2 320	115 664	993	11 311
				b.	529	108 130	5 767	338 303	4 904	39 963
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme d. Baumwolle, roh, geröstet etc.	8	frei	Flachs. Ctr. br.	a.	—	657	96 249	4 682	2	—
				b.	3	1 203	966 910	18 557	20	—
	8	frei	Hanf. Ctr. br.	a.	—	807	45 328	5 644	48	127
				b.	—	1 287	255 465	35 624	741	1 990
	8	frei	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	—	10 815	1 822	15	—
				b.	—	55	51 920	10 563	530	3
	8	frei	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	1	—
				b.	—	—	—	—	1	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	9 a	frei	Weizen. Ctr. br.	a.	249	13 288	717 722	436 156	11 573	169 685
				b.	3 449	25 699	2.127 434	1.498 444	53 772	293 297
	9 a	frei	Roggen. Ctr. br.	a.	2 021	1.102 628	996 934	234 905	4 529	141 936
				b.	14 439	1.362 602	3.503 279	1.441 054	24 062	668 197
	9 a	frei	Gerste. Ctr. br.	a.	119	3 406	209 561	251 851	1 849	22 195
				b.	3 315	36 475	592 816	1.605 058	22 703	266 249
	9 a	frei	Hafer. Ctr. br.	a.	226	49 337	453 531	213 244	2 486	23 807
				b.	6 006	118 165	1.711 254	872 052	5 234	84 961
	9 a	frei	Mais. Ctr. br.	a.	392	60	—	109 747	914	1 271
				b.	2 420	39 560	2 970	916 737	6 258	3 815
	9 a	frei	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	84	89	14 954	6 072	329	37
				b.	211	2 553	49 989	37 137	1 355	555
	9 a	frei	Malz. Ctr. br.	a.	18	149	—	100 557	275	3 002
				b.	235	203	—	472 390	2 749	12 394
	9 a	frei	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	24	4 865	211 514	32 013	209	649
				b.	95	15 035	719 488	201 220	3 125	5 089
	9 b 2	frei	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	12	3 051	2 318	—	355
				b.	—	7 938	28 763	26 078	215	1 520
	9 b 2	frei	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	1 033	34 944	1 282	7	19
				b.	7	12 324	224 546	15 592	613	792
	9 b 2	frei	Kleesaat. Ctr. br.	a.	1	407	170	391	73	149
				b.	108	662	8 543	59 877	3 323	8 581
	9 c	frei	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	143	858	32 002	4 915	1 260	72 206
				b.	655	1 388	111 224	19 862	5 096	157 679
	9 c	frei	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 371	34	6
				b.	4	1	5	10 319	607	42
10. Glas und Glaswaaren.	10 a	frei	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). Ctr. br.	a.	—	16	75	281	785	1 040
				b.	—	52	165	2 446	2 658	4 561
	10 b	2 ℳ	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	2	—	2	1 279	11	281
				b.	4	1	3	3 417	101	1 167
	10 b	2 ℳ	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	408	—	60	21	354
				b.	2	2 281	197	652	101	1 592
	10 b	2 ℳ	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz. Ctr. br.	a.	—	—	—	601	—	21
				b.	—	1	301	2 696	8	73
	10 c	8 ℳ	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes, weisses Glas. Ctr. n.	a.	—	31	—	1 125	6	60
				b.	21	121	—	4 137	36	263
	10 d 1	1,50 ℳ	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	—	—	—	4 441	—	—
				b.	—	—	—	23 647	—	—
	10 d 2	12 ℳ	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt. Ctr. n.	a.	—	—	—	27	—	1
				b.	—	—	—	34	2	18

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
3 870 24 516	7 632 67 454	1 8	392 1 555	3 573 19 802	137 992	— —	— —	— 1	20 937 136 067	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
6 701 20 309	496 640 1.704 159	— —	1 1	2 56	— 3	— —	— —	— —	671 788 2.363 672	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
2 172 10 508	36 796 90 143	15 376 35 785	7 909 45 051	34 120 113 699	6 083 64 784	4 955 15 161	— —	— —	295 270 872 727	Cement.
1 765 12 381	4 092 16 713	— —	13 25	267 396	— 1 185	— —	— —	— 2	107 727 1.017 395	Flachs.
549 5 907	1 359 3 556	9 29	504 1 694	1 012 4 531	120 328	624 2 014	— —	— 1	56 131 313 176	Hanf.
200 1 281	637 2 829	— 19	1 143	139 462	123 674	4 22	— 84	— 1	13 756 68 586	Heede und Werg.
402 9 413	4 693 18 754	— —	9 551 39 384	7 842 45 614	— —	— —	— —	— —	22 489 113 169	Jute.
20 134 88 310	118 671 663 941	1 939 14 112	18 310 37 575	13 463 57 082	6 884 21 798	— —	— —	1 6	1.528 048 4.884 889	Weizen.
80 614 518 655	286 566 979 921	12 261 48 991	139 834 550 477	149 343 484 929	71 400 257 445	16 511 30 162	— —	3 19	3.239 485 9.884 232	Roggen.
12 099 66 485	40 376 120 794	756 2 057	4 703 17 763	5 571 31 920	11 705 71 229	76 1 969	— —	— —	564 267 2.838 833	Gerste.
23 831 108 908	81 864 196 121	4 465 21 073	11 498 25 668	4 972 17 314	8 484 24 882	7 1 158	— 304	— 1	[illegible] 3.193 157	Hafer.
2 704 16 181	14 261 112 603	1 046 52 408	49 295 212 574	68 951 367 206	53 734 235 962	940 1 757	— —	— 7	303 316 1.970 461	Mais.
684 16 738	3 655 12 513	— —	54 365	1 180 4 304	289 2 377	— —	— —	— —	27 415 128 397	Alles übrige Getreide.
1 690 8 069	100 625	— —	325 1 376	137 1 678	2 655 10 687	— —	— —	— —	108 908 510 406	Malz.
695 5 340	6 675 13 031	214 1 371	3 722 14 197	3 513 12 451	4 370 16 372	46 141	— —	— —	268 509 1.006 955	Hülsenfrüchte.
2 5 875	15 508 180 268	3 9	218 2 605	370 7 153	20 158	— —	— —	— —	21 857 260 582	Raps und Rübsaat.
200 1 623	16 810 105 654	— 24	572 2 002	505 4 735	23 302	112 619	— —	— 1	55 507 368 834	Leinsaat.
282 3 105	2 4 587	9 198	116 10 515	685 22 868	140 14 020	— —	— —	3 10	2 428 136 397	Kleesaat.
894 3 968	7 256 26 630	4 402 18 072	757 2 441	3 483 8 078	4 779 18 224	114 448	— 114	— 2	133 159 373 881	Kartoffeln.
198 5 033	— 17 431	6 11	— 31	94 665	21 466	— —	— —	9 82	1 739 34 697	Obst, frisches.
144 532	1 603 6 347	126 197	601 2 755	719 3 893	761 3 538	— —	— —	2 13	6 153 27 157	Grünes Hohlglas.
779 1 815	39 149	8 11	95 209	56 326	17 158	— 1	— 30	8 32	2 577 7 344	Weisses Hohlglas, ungemustertes etc.
6 638 30 547	758 4 689	122 468	106 618	1 460 7 699	935 6 478	6 15	— 1 352	— —	10 898 56 691	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
3 38	— 109	— —	— 1	1 39	— 6	— —	— 5	17 52	643 3 329	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen etc.
271 1 184	113 582	8 9	54 264	265 1 217	45 201	8 17	1 77	20 62	2 007 8 191	Gepresstes etc. weisses Glas.
170 3 000	— —	— —	— —	2 5	— 23	— —	— —	— —	4 613 26 675	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
23 136	1 1	— —	— 2	2 19	7 35	— —	— —	— —	61 247	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt.

Mai.

Noch: I. Einfuhr in

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 10. Glas und Glaswaaren.	10 e	12 ℳ	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	1	—	—	3 250	14	178
				b.	1	5	3	8 217	45	642
11. Haare, roh etc.	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	75	359	307	20	51
				b.	—	101	2 358	641	573	428
	11 a	frei	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	236	349	114	5	172
				b.	13	277	2 262	480	6	792
	11 a	frei	Borsten. Ctr. br.	a.	—	337	2 451	264	33	119
				b.	—	473	13 711	2 108	307	428
	11 a	frei	Bettfedern. Ctr. br.	a.	—	804	650	2 628	26	21
				b.	—	1 003	3 830	17 349	153	90
12. Häute und Felle.	12 a	frei	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	28	261	1 039	240	3 527	3 139
				b.	698	6 148	3 131	1 332	12 917	13 257
	12 a	frei	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	9	809	5 537	4 173	530	244
				b.	1 035	2 423	14 075	13 753	2 413	1 455
	12 a	frei	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	37	—	1 095	4 008	410	128
				b.	56	8	9 752	13 457	2 490	758
	12 a	frei	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	78	422	345	4	13
				b.	—	95	1 430	1 280	62	49
	12 b	frei	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	39	558	548	25	34
				b.	67	215	4 290	2 307	328	91
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	frei	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	—	—	1 596	13 768	2 591	22 795
				b.	170	2 077	4 058	46 432	9 969	74 310
	13 b	frei	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	348	409	30 359	139 429	7 648	11 456
				b.	825	8 537	257 932	628 166	25 352	34 027
			Stück	a.	—	—	17 491	—	—	—
				b.	—	—	22 536	435	—	—
	13 b	frei	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	10	22 442	291 473	581 167	53 872	2 378
				b.	738	51 123	1.284 180	1.711 521	245 797	22 921
			Stück	a.	—	—	308 791	—	—	—
				b.	—	—	382 589	—	112	23
	13 b	frei	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	1 901	199 597	453 310	621 338	44 682	15 225
				b.	3 725	324 233	915 108	2.510 093	194 223	64 275
			Stück	a.	—	—	81 685	9 036	2 476	—
				b.	—	—	147 728	32 919	3 419	—
	13 b	frei	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr.	a.	—	274	—	6	—	36
				b.	—	16 660	—	54	73	330
	13 b	frei	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	15	—	27
				b.	—	—	—	15	—	27
	13 b u. c	frei	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	4
				b.	—	—	—	—	—	21
	13 b u. c	frei	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	2	776	1 569	238	5 585
				b.	3	134	1 870	5 945	840	12 628
	13 c	frei	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	133	1 573	332	21 152	4 180	4 110
				b.	518	5 750	2 884	98 946	26 733	22 373
	13 d	frei	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	74	—	312	65	176
				b.	—	115	—	903	1 638	2 319
	13 d	frei	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	13	402	122	181	1 385	501
				b.	22	1 132	193	1 018	5 871	2 449
	13 e	3 ℳ	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel). Ctr. br.	a.	7	1	2	1 408	36	226
				b.	19	7	23	6 297	225	1 114
	13 e	3 ℳ	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein. Ctr. br.	a.	17	8	129	803	77	606
				b	41	1 509	167	3 654	1 023	2 348

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
230 847	81 280	2 2	14 43	87 257	28 113	1 1	— 26	42 205	3 928 10 687	Farbiges, bemaltes etc. Glas etc.
392 2 328	45 234	5 9	42 192	227 961	30 127	— —	— —	1 12	1 554 7 964	Pferdehaare, roh etc.
220 623	— 36	— —	212 624	5 1 626	— 25	— 49	— —	— 1	1 313 6 814	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
114 241	21 78	— —	— —	201 1 403	40 113	— —	— —	2 7	3 582 18 869	Borsten.
34 489	175 659	— —	454 1 280	469 1 501	49 250	— —	— —	3 17	5 314 26 621	Bettfedern.
19 604 87 812	7 250 33 179	46 56	2 952 16 069	14 964 55 479	2 259 11 007	— 80	— —	— 1	55 309 241 147	Rohe Rindshäute.
82 653	292 753	— —	23 400	1 098 5 872	81 227	3 3	— —	— —	12 881 43 042	Rohe Kalbfelle.
1 023 2 225	509 838	— —	41 219	1 175 6 968	5 311	— —	— —	2 2	8 433 37 084	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
72 1 666	192 1 480	— —	— 1	56 277	— 1	— —	— —	— —	1 182 6 341	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
394 1 501	49 597	— —	70 815	976 9 925	229 1 441	— —	— —	8 66	2 930 21 645	Felle zur Pelzwerkbereitung.
6 262 36 994	1 726 10 546	2 053 3 435	376 3 265	2 044 4 588	1 852 5 793	— 19	— —	— 2	55 061 201 658	Holzborke oder Gerberlohe.
214 9 083	11 886 66 262	18 500 42 096	7 216 27 467	2 613 14 141	4 677 13 014	— 305	— —	— —	234 765 1.127 267	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— 84	— —	— —	— —	— —	— —	17 491 23 055	
5 970 15 064	11 873 52 962	25 901 70 417	59 580 83 096	10 724 31 778	8 206 37 677	11 986 15 746	— —	— —	1,085 582 3.623 020	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	308 791 382 724	
1 357 4 091	41 157 128 198	88 997 127 282	40 008 152 111	26 611 84 110	21 425 81 037	32 794 98 012	— —	1 5	1,588 403 4.686 506	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	74 74	— —	— —	— —	— —	93 271 184 140	
— 5	2 941 11 261	21 398 38 551	4 556 18 152	40 283 107 522	7 639 28 798	— 17	— —	1 6	77 134 221 429	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	1 119	— 146	— —	— —	— —	— —	43 305	Wallfischbarden.
8 88	10 784	23 23	2 3	234 832	— 12	— —	— —	— 1	281 1 764	Elfenbein.
2 448 11 595	286 1 431	— 3	46 365	1 036 4 007	16 285	— —	— —	1 4	12 003 39 110	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
2 419 9 070	2 005 14 050	1 189 1 722	7 300 31 930	6 921 23 446	2 424 8 924	62 223	14 24	49 195	53 963 246 788	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt
84 1 088	— 24	— —	— 9	1 066 6 575	59 303	— —	— —	— 3	1 836 12 977	Holz in geschnittenen Fournieren.
335 942	199 1 355	1 4	1 547 11 388	1 131 3 736	288 1 147	— —	— —	3 16	6 108 29 273	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
36 198	51 136	3 20	100 323	402 1 483	518 1 880	7 12	— —	4 17	2 801 11 754	Hölzerne Hausgeräthe.
273 1 052	85 469	— 3	136 515	460 1 710	221 866	6 14	1 2	34 125	2 856 13 498	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt etc.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabil. etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 f	12 M	Feine Holz-, Korb- und Schnitzwaaren; Holzbronze. Ctr. n.	a.	—	13	1	516	107	413
				b.	5	23	5	2 638	391	2084
	13 g	10 M	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art. Ctr. n.	a.	3	1	2	35	10	56
				b.	3	2	2	259	20	162
14. Hopfen.	14	5 M	Hopfen. Ctr. br.	a.	—	12	27	261	6	143
				b.	—	12	97	2 057	190	981
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	6 M	Fortepianos. Ctr. n.	a.	—	—	—	31	8	42
				b.	—	—	—	112	61	290
	15 a 1	6 M	Andere musikalische Instrumente. Ctr. n.	a.	—	—	—	150	49	128
				b.	1	3	—	779	294	[illegible]
	15 a 2	frei	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	—	1	—	41	19	66
				b.	—	7	2	227	106	417
	15 b 1	frei	Lokomotiven und Tender. Ctr.	a.	—	—	—	—	474	44
				b.	—	907	—	674	474	471
	15 b 1	frei	Dampfkessel. Ctr.	a.	—	—	—	—	498	18
				b.	40	183	39	486	2 612	170
	15 b 2 α	frei	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz. Ctr. br.	a.	30	3 009	3	105	466	232
				b.	331	6 188	28	1 583	1 691	1335
	15 b 2 β	frei	Desgl., überwiegend aus Gusseisen. Ctr. br.	a.	73	2 823	102	4 043	9 201	2 551
				b.	112	14 307	1 533	20 745	38 320	13335
	15 b 2 γ	frei	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl. Ctr. br.	a.	—	1 409	4	228	503	425
				b.	—	6 475	36	1 940	7 123	[illegible]
	15 b 2 δ	4 M	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen. Ctr. n.	a.	—	27	—	14	10	11
				b.	—	31	5	59	68	76
	15 c 1 α u. β	10 % v. Werth resp. frei	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	—	—	—	33	—	1
				b.	—	—	—	152	—	1
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	frei	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst. Ctr. br.	a.	—	7	2	12	12	36
				b.	—	3 249	39	76	76	436
	17 c	12 M	Grobe Kautschuckwaaren, übersponnene Kautschuckfäden. Ctr. n.	a.	—	—	7	8	3	21
				b.	—	—	26	27	12	112
	17 d	21 M	Feine Kautschuckwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	2	—	—	1
				b.	—	8	40	—	—	21
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a	120 M	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	6
				b.	—	—	—	2	—	42
	18 b	90 M	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	a.	—	—	—	17	61	46
				b.	—	—	—	70	367	324
	18 c	45 M	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	—	2
	18 e	30 M	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	10	5
				b.	—	—	—	1	11	18
19. Kupfer u. andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	frei	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	799	26	540	27	67
				b.	21	4 792	213	3 495	406	156
	19 a	frei	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	57	—	252	143	40
				b.	—	373	—	1 448	222	[illegible]
	19 b	5,25 M	Kupfer u. andere nicht genannte unedle Metalle u. Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	a.	—	49	—	24	15	443
				b.	—	69	2	114	69	[illegible]
	19 c	12 M	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	—	—
				b.	—	—	—	2	—	5
	19 d 1	8 M	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	a.	—	53	1	27	18	220
				b.	2	63	37	176	99	1 360
	19 d 2	12 M	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	79	6	196	9	387
				b.	—	149	17	1 388	70	1 775
	19 a	frei	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	—	—	235	—	2
				b.	—	12	—	2 013	—	4

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
387 1 984	41 221	3 3	28 113	194 971	52 203	1 2	24 40	168 727	1 963 9 410	Feine Holz-, Korb- etc. Waaren; Holzbronze.
33 138	18 31	— —	28 77	48 218	32 108	3 3	— —	1 3	270 1 026	Gepolsterte, auch überzogene Möbel.
182 1 549	203 761	— —	47 790	18 638	7 35	— —	— —	1 7	907 7 126	Hopfen.
9 58	— 44	— —	29 167	71 263	22 127	— —	— —	— —	212 1 092	Fortepianos.
39 225	16 49	— —	58 229	247 1 106	27 49	1 2	— 2	16 115	727 3 136	Andere musikalische Instrumente.
78 320	4 43	— —	9 84	131 473	4 15	— —	— —	37 142	390 1 836	Astronomische etc. Instrumente.
— 99	— 90	— —	— —	409 409	— 58	— —	— —	— —	927 3 182	Lokomotiven und Tender.
319 783	— 419	— —	— 64	49 217	— 571	— —	— —	— —	884 5 584	Dampfkessel.
32 1 524	686 1 347	— 13	123 2 492	1 753 7 108	173 673	— —	5 5	— 4	6 637 24 324	Maschinen, überwiegend aus Holz.
5 876 34 384	6 237 27 168	41 820	6 792 29 196	10 341 45 913	1 760 7 719	7 8	3 3	25 108	49 878 233 689	Desgl., überwiegend aus Gusseisen.
638 4 652	219 1 840	1 1 948	549 3 241	3 290 7 078	77 769	— —	— 6	6 31	7 344 37 050	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl.
18 86	34 153	— —	21 197	17 130	3 22	— —	— —	3 22	168 970	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
10 12	12 36	— —	1 1	— —	— 2	— —	— —	— —	57 204	Eisenbahnfahrzeuge.
51 222	742 4 030	— —	537 2 937	2 396 12 468	1 2	— —	— —	5 29	3 821 23 623	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.
22 139	35 210	— —	2 21	43 285	6 26	— —	— —	22 81	169 939	Grobe Kautschuckwaaren etc.
7 43	3 46	— —	— —	5 36	1 5	— —	— 4	1 20	20 223	Feine Kautschuckwaaren.
3 44	— 1	— —	— —	1 9	— —	— —	1 4	18 85	29 187	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.
56 339	4 22	— 3	5 14	21 104	10 43	— 2	3 11	178 794	451 2 293	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte etc.
2 4	— 6	— —	— —	4 15	— 1	— —	— —	4 33	10 61	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck.
5 15	— 2	— —	1 1	7 19	1 5	— —	— —	11 41	41 113	Leinene Leibwäsche.
1 077 4 733	5 995 38 375	— 543	15 731	9 616 38 988	347 3 187	317 3 636	— —	1 1	19 397 101 059	Kupfer, roh oder Bruch.
11 251	568 1 907	— —	26 131	356 1 094	1 42	— —	— —	— —	1 463 5 756	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
105 867	497 2 805	— 1	211 239	228 472	37 328	79 80	— 7	— 5	1 688 6 865	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
— 1	1 5	— —	— —	— —	1 1	— —	— —	1 1	4 15	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt.
93 374	55 155	— 1	28 56	55 397	33 134	12 12	— 5	9 47	604 2 918	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe.
246 1 134	91 841	— —	33 124	118 889	52 164	— 1	7 8	86 416	1 310 6 976	Desgl., feine.
1 308	— 230	3 3	81 695	39 398	— —	— —	— —	— —	361 3 663	Quecksilber.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.		Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.		5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren.	Ctr. n.	a.	—	—	—	—	9	—
					b.	—	—	—	—	39	4
	20 a	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber.	Ctr. n.	a.	—	—	—	1	7	3
					b.	1	—	1	9	8	10
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc.	Ctr. n.	a.	1	—	—	44	16	118
					b.	1	4	3	191	185	[illegible]
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc.	Ctr. n.	a.	4	552	29	556	251	[illegible]
					b.	10	1 493	155	3 380	1 279	[illegible]
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc.	Ctr. n.	a.	—	—	—	55	1	99
					b.	4	7	7	224	7	515
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle.	Ctr. br.	a.	—	—	—	36	45	79
					b.	—	—	—	151	370	[illegible]
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe.	Ctr. n.	a.	1	3	9	295	34	153
					b.	6	13	36	1 246	201	[illegible]
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine.	Ctr. n.	a.	—	1	3	198	13	[illegible]
					b.	1	7	6	771	60	[illegible]
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe.	Ctr. n.	a.	—	—	—	3	—	—
					b.	—	—	—	24	2	3
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst.	Ctr. br.	a.	—	278	—	10 430	45	109
					b.	11	1 303	—	66 865	555	[illegible]
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht.	Ctr. n.	a.	—	221	—	280	4	7
					b.	—	587	—	1 048	4	[illegible]
	22 c	12 ℳ	Zwirn.	Ctr. n.	a.	—	9	—	65	—	90
					b.	—	17	—	325	11	483
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand.	Ctr. br.	a.	—	4 029	6	59	8	[illegible]
					b.	2	14 332	24	517	173	[illegible]
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.	Ctr. n.	a.	—	3	—	2 757	3	141
					b.	—	3	—	17 534	44	416
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc.	Ctr. n.	a.	1	—	4	89	9	135
					b.	1	31	5	297	45	[illegible]
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.	Ctr. n.	a.	—	—	—	1	—	22
					b.	—	—	—	1	7	135
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen.	Ctr. n.	a.	—	—	—	3	—	—
					b.	—	—	—	14	—	2
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte.	Ctr. n.	a.	—	13	—	44	1	[illegible]
					b.	4	60	1	340	11	[illegible]
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art.	Ctr. br.	a.	17	979	21	22 039	72	103
					b.	87	4 563	46	104 368	387	460
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein.	Ctr. n.	a.	1	1 399	—	30	3	519
					b.	13	5 738	14	105	46	2 276
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten.	Ctr. n.	a.	3	60	5	40	27	454
					b.	28	160	16	292	114	[illegible]
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern.	Ctr. n.	a.	49	15 806	11	12 023	2 617	27 714
					b.	113	40 437	52	44 953	10 159	[illegible]
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen.	Ctr. n.	a.	—	908	2	453	78	[illegible]
					b.	6	2 493	25	1 829	418	15 576
	25 f	4 ℳ	Butter.	Ctr. n.	a.	1	22	431	11 734	470	1 239
					b.	24	942	1 567	43 035	1 528	4 964

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
— —	— —	— —	— 1	1 3	— 4	— —	11 11	43 202	64 264	Taschenuhren.
2 6	— —	— —	1 7	3 10	— 1	— —	— —	17 75	34 128	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
94 440	15 66	— —	10 30	44 215	9 37	— 1	1 7	112 561	464 2 321	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.
1 081 6 286	409 3 391	— —	158 1 649	1 969 11 655	309 2 096	— 4	— 1	31 164	5 887 34 935	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
38 200	43 168	— —	10 49	41 186	2 11	— —	— —	12 67	301 1 445	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
1 638 7 373	419 3 472	— —	2 54	106 413	— 3	— —	— —	2 15	2 327 13 310	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
52 324	55 351	— 3	40 162	201 875	70 257	— 1	— —	97 401	1 010 4 599	Lederwaaren, grobe.
88 395	34 141	— —	21 97	73 350	25 92	1 1	1 9	141 550	764 3 609	Lederwaaren, feine.
— 1	— —	— —	— —	1 3	2 6	— —	— —	19 70	25 109	Lederne Handschuhe.
2 503 17 831	352 1 869	— —	308 1 524	555 3 413	64 201	— —	— 27	2 15	14 646 94 497	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
29 355	644 4 316	— —	40 719	122 1 406	5 101	— —	— 2	2 7	1 354 8 565	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
920 4 524	122 476	— —	8 65	208 1 003	34 199	— —	— 107	13 76	1 469 7 286	Zwirn.
271 1 901	3 230 17 271	— 14	312 2 662	6 625 45 913	423 1 683	1 5	— —	4 34	15 397 85 553	Graue Packleinwand.
344 1 643	9 112	— —	3 31	162 530	1 7	— —	4 50	2 8	3 479 20 378	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.
96 382	53 192	— —	13 74	406 1 647	9 50	— —	16 53	28 152	859 3 625	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast etc.
5 22	— 1	— —	— 1	1 6	— —	— —	— 1	2 12	31 189	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
— 3	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	2 8	5 27	Zwirnspitzen.
36 258	176 1 842	4 12	7 38	210 1 467	27 127	— —	— 8	— 5	660 4 640	Lichte.
308 899	142 484	68 72	1 103 3 055	923 3 723	276 993	17 113	— —	5 25	26 070 119 275	Bier.
257 1 716	692 4 251	175 531	964 5 937	1 413 7 540	202 1 076	5 12	64 427	9 60	5 733 29 742	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
276 1 088	126 705	— 7	31 325	201 1 039	34 127	2 10	1 12	4 21	1 264 6 431	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
8 298 29 905	7 537 25 274	3 354 10 913	7 133 21 581	37 196 94 603	6 758 18 829	1 190 1 825	5 300 21 030	5 24	134 991 455 295	Wein und Most in Fässern.
4 232 17 806	234 931	139 385	895 3 525	2 710 9 464	712 2 634	15 41	793 3 512	88 535	14 780 59 180	Wein in Flaschen.
434 4 253	1 626 4 572	— —	173 468	418 1 992	268 1 395	2 4	— 5 173	11 46	16 829 69 963	Butter.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	18	4 589	175	445	44	201
				b.	81	10 441	557	1 871	242	1 061
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	427	774	—	16	2	6
				b.	580	2 860	11	532	202	42
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a.	1	516	—	7 492	44	1 002
				b.	2	2 691	3	32 203	226	2 294
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a.	—	471	—	728	57	384
				b.	—	1 217	—	3 357	391	2 107
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a.	—	1 757	—	5 738	14	390
				b.	—	7 329	—	17 337	68	821
	25 i	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a.	—	569	—	6	2	—
				b.	—	2 752	1	133	25	106
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a.	4	8 553	—	7	—	—
				b.	7	115 018	7	98	—	5
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a.	4	11 406	—	496	347	1 647
				b.	233	38 755	—	2 071	1 625	6 469
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a.	—	188	—	—	—	405
				b.	—	465	—	—	—	1 371
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a.	2	296	13	603	5 522	1 157
				b.	5	810	64	1 904	23 384	5 257
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	—	—	—	594	101	301
				b.	—	2 600	3	2 267	303	405
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	—	128	—	20 916	155	86
				b.	—	373	2	85 127	793	29
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	6	3 082	3 209	999	51	1 285
				b.	9	6 546	16 143	2 547	1 286	26 742
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	750	51	10 993	196 280	8 917	174 319
				b.	2 987	251	30 079	576 489	33 295	595 536
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	12	8 403	9 786	5 979	2 325	3 007
				b.	967	21 349	24 223	26 906	9 118	17 497
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	—	18 704	2	523	237	380
				b.	—	99 642	3	3 002	870	2 056
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a.	8	36 858	736	—	1 590	17 944
				b.	87	169 469	740	—	9 293	103 371
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a.	—	1 609	4	—	—	117
				b.	—	7 750	4	13	12	1 012
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a.	1	599	51	581	34	91
				b.	9	2 788	1 583	2 900	122	385
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a.	—	—	5	17	15	45
				b.	—	4	40	117	95	186
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a.	—	300	10	—	1	5
				b.	2	985	43	8	11	31
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a.	1	1 167	97	1	143	5 951
				b.	3	1 327	361	19	2 354	35 642
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a.	—	2	—	1	—	—
				b.	3	4	4	1	—	1
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a.	15	433	—	—	2	74
				b.	15	1 602	1	340	7	214
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	275	—	2 621	62	290
				b.	—	1 781	1	20 760	666	1 506
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a.	—	1 513	—	5 177	293	761
				b.	—	7 819	4	23 041	1 161	2 924
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	10 244	—	30	27	874
				b.	—	29 277	123	828	96	2 735

den freien Verkehr.

Mai.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
4 876 22 359	6 300 30 711	312 778	5 159 47 604	3 353 22 845	967 4 090	56 277	— —	132 820	26 627 143 737	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.
1 970	5 772 39 859	251 285	168 1 169	977 5 269	139 581	11 33	— 824	61 335	8 605 53 552	Nicht besonders genannte Fische.
257 1 711	1 700 14 021	5 36	256 1 837	6 192 59 151	463 2 470	— 2	— —	65 923	17 993 117 570	Südfrüchte, frische.
94 566	146 1 033	31 54	139 588	1 461 5 633	36 209	1 1	— 118	3 20	3 551 15 294	Mandeln.
669 2 939	5 045 25 953	230 794	1 373 5 734	12 876 40 372	929 3 497	5 29	— 718	13 56	29 039 105 647	Korinthen und Rosinen.
13 80	[illegible] 5 142	1 17	135 1 488	824 4 007	50 158	— 1	— 910	2 6	2 459 14 886	Pfeffer.
— 621	89 8 019	104 1 457	124 577	3 767 20 438	123 770	16 36	— 3 956	38 49	12 825 151 058	Heringe.
9 593 32 334	86 252 346 067	503 2 119	11 797 36 484	68 454 246 753	4 755 13 318	31 150	151 68 014	197 979	195 633 795 371	Kaffee, roher.
3 317	456 2 172	1 75	41 309	2 105 11 858	18 53	— —	— 75	— —	3 227 16 695	Kakao in Bohnen.
144 1 141	633 4 404	17 54	121 501	528 2 016	230 901	4 12	— 1	37 233	9 307 40 667	Käse aller Art.
9 707 56 712	3 020 8 424	1 399 1 544	74 252	891 2 126	2 348 4 681	1 5	— —	— —	18 726 82 922	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
262 960	668 4 183	192 601	3 360 13 042	1 931 8 902	949 3 013	25 111	— —	4 29	28 696 117 394	Obst, getrocknet etc.
3 737 14 670	1 943 7 041	38 529	1 774 9 843	3 116 8 854	656 1 937	4 33	— 31	3 12	19 911 96 223	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
9 737 47 089	17 294 75 952	527 912	15 230 50 742	11 145 41 716	4 656 26 303	355 1 523	— —	7 19	450 272 1,485 950	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
1 818 5 891	6 857 23 584	1 131 1 381	1 445 7 842	1 690 8 695	1 572 9 506	137 712	— —	24 158	45 128 157 829	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren etc.
9 394 29 893	21 211 87 063	1 192 5 437	41 115 139 192	19 476 82 889	1 384 6 285	50 133	— 30 993	17 84	113 685 487 551	Reis, geschälter.
2 081 9 946	404 2 006	3 467 11 461	426 1 066	311 1 711	694 3 140	28 524	— —	— 1	64 547 312 815	Salz etc.
— —	101 1 258	261 665	859 2 222	4 064 19 941	186 1 042	53 107	— 1	1 3	7 255 34 030	Melasse und Syrup.
289 1 646	16 460 81 933	653 1 635	45 679 231 479	7 733 52 037	1 717 7 763	— —	— —	384 1 698	74 272 385 978	Tabacksblätter, unbearbeitete.
7 59	216 982	— —	125 773	199 1 121	34 135	1 2	4 25	336 1 675	1 004 5 214	Cigarren.
8 99	982 4 050	292 668	190 1 112	343 2 018	166 785	— —	4 233	76 447	2 380 10 492	Thee.
73 365	1 045 6 705	58 366	311 1 370	858 3 047	527 2 094	3 19	5 20	16 92	10 236 53 784	Raffinirter Zucker.
— —	20 285	— —	19 65	— 215	— —	— —	— —	— 2	42 580	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart.
7 15	1 881	1 1	9 121	237 451	1 240 1 274	3 3	— 335	— 1	2 022 5 261	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart.
85 290	121 1 004	1 23	199 1 155	1 751 5 720	56 192	1 1	— —	— 1	5 752 33 190	Baumöl in Fässern.
— 164	743 18 334	8 16	205 1 245	3 162 16 480	53 294	— —	— 28	— —	11 915 71 510	Desgl., denaturirt.
2 614 14 529	27 486 133 935	1 079 4 443	2 952 13 299	15 859 70 395	918 5 969	1 16	— 5 722	— —	62 084 281 367	Leinöl in Fässern.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 2	1,50 ℳ	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	2	843	—	1 457	1 106	9 015
				b.	29	3 681	634	6 327	4 317	34 39[illegible]
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	5 533	—	—	1	—
				b.	—	15 057	—	130	138	123
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	2 948	—	—	—	—
				b.	—	10 384	—	—	—	—
	26 b 1	1,50 ℳ	Fischthran. Ctr. br.	a.	9	2 672	—	—	3	86
				b.	83	9 834	10	129	60	4[illegible]3
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	26	2 782	2 184	873	190	5 24[illegible]
				b.	116	4 873	9 657	1 611	843	19 6[illegible]
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a.	—	14 696	30	585	69	[illegible]
				b.	5	44 621	31	1 358	646	[illegible]
27. Papier und Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	a	28	422	—	5 467	86	543
				b.	383	1 396	1	12 357	1 957	2 5[illegible]
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a.	—	40	—	5	—	99
				b.	—	155	—	117	3	3[illegible]
	27 b	2 ℳ	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	190	268	39
				b.	—	—	—	1 037	862	179
	27 c	3 ℳ	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	a.	63	19	5	2 645	2 313	576
				b.	117	56	11	12 105	9 545	2 5[illegible]
	27 d	4 ℳ	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a.	—	—	—	15	—	4
				b.	—	—	—	43	8	6
	27 d	4 ℳ	Papiertapeten. Ctr. n.	a.	—	14	—	10	10	39
				b.	1	31	2	120	28	215
28. Pelzwerk.	28 a	66 ℳ	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	1	—	—
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	5	—	1
				b.	—	8	2	8	—	1
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	222	1 462	2 469	1 263
				b.	—	—	1 505	5 164	12 894	3 911
	30 b	12 ℳ	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	280	18
				b.	—	1	6	9	1 184	76
	30 c	120 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	9	119	43
				b.	—	—	3	43	753	265
	30 d	90 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a.	—	—	—	10	65	60
				b.	—	2	—	43	409	380
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 ℳ	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a.	—	1	—	18	26	184
				b.	—	1	—	108	107	892
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	274	2.380 558	1 119	278 387	5 094	157 270
				b.	1 048	7.058 940	7 208	2.311 649	34 651	786 343
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a.	—	69 665	—	9 412	2 503	37[illegible]
				b.	22	161 494	—	33 711	5 572	13 [illegible]
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	4.357 590	—	—
				b.	—	—	—	19.754 790	2 200	3
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	120	6 766	10 868	11 676	247	744
				b.	385	14 789	24 690	40 063	428	1 [illegible]
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	12 342	—	18	2	241
				b.	3	70 647	74	772	9	3 092
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a.	—	10 460	—	25	119	72
				b.	3	10 474	237	121	288	215
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	—	60 619	16	17	546	21
				b.	7	180 492	16	2 234	6 878	746
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	—	200	3 925	152	95	606
				b.	—	1 193	13 601	1 451	297	1 3[illegible]

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
7 867	14 034	124	641	4 134	282	—	—	1	39 506	Anderes Oel in Fässern.
37 014	57 227	242	4 099	22 949	1 158	—	2 327	1	175 003	
3 655	4 098	—	1 784	12 748	23	—	—	—	27 842	Palmöl.
10 242	16 025	10	4 137	41 160	230	63	—	—	87 315	
240	2 904	11	81	5 802	66	—	—	—	12 052	Kokosnussöl.
1 417	10 203	85	1 570	15 987	332	—	—	—	39 978	
353	3 056	91	447	6 621	275	—	—	—	13 613	Fischthran.
1 115	14 469	222	2 721	32 502	956	8	326	—	62 918	
3 363	2 894	9	192	3 542	716	7	—	—	22 026	Talg.
10 943	12 009	185	1 113	14 113	2 475	81	—	1	77 632	
5 920	8 339	215	16 777	26 179	3 547	35	—	—	76 408	Schmalz.
35 695	41 823	670	84 472	138 834	11 881	205	11	3	360 522	
591	207	30	24	464	433	—	—	—	8 295	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe etc.
2 316	351	365	249	2 160	1 874	6	—	4	25 990	
70	171	—	22	209	42	—	—	—	658	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
339	660	2	252	979	113	—	—	1	3 014	
18	9	—	—	52	4	—	—	1	581	Ungeleimtes ordinäres Papier etc.
79	54	3	14	212	18	—	—	6	2 464	
441	121	4	37	376	218	—	—	54	6 872	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier etc.
1 583	680	6	237	1 467	847	—	6	269	29 493	
4	20	—	2	1	—	—	—	37	83	Gold- und Silberpapier etc.
33	61	—	15	20	8	—	—	187	441	
166	48	1	17	82	42	—	—	63	789	Papiertapeten.
2 094	454	3	124	619	275	3	—	180	6 069	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	Ueberzogene Pelze etc.
1	4	—	—	3	1	—	—	5	15	
—	—	—	—	4	—	—	—	1	11	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze etc.
16	17	—	1	30	1	—	—	2	89	
165	87	—	108	168	7	—	—	26	5 978	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
666	777	—	378	665	15	—	—	151	26 176	
27	17	—	—	11	1	—	—	27	382	Seide und Floretseide, gefärbt.
131	68	—	—	36	5	—	1	122	1 639	
43	3	—	—	11	1	—	3	175	407	Waaren aus Seide oder Floretseide etc.
302	11	—	3	47	5	—	17	816	2 268	
82	7	—	—	12	1	—	3	99	339	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt.
807	66	—	2	98	6	—	15	412	2 249	
56	6	—	—	38	3	—	—	14	351	Parfümerien.
269	27	—	4	149	19	—	5	55	1 636	
69 910	14 027	400 186	26 867	798 086	132 132	17 774	—	1	4.281 685	Steinkohlen.
317 801	57 556	759 527	127 734	2.286 744	265 475	47 371	—	1	14.062 048	
300 980	42	843	370	22 710	3 395	—	—	—	413 [illegible]	Koaks.
1.638 640	245	1 446	2 897	114 837	21 876	5 000	—	—	1.999 598	
—	—	3 577	—	5 802	15 190	—	—	—	4.382 159	Braunkohlen.
—	—	3 577	200	28 618	28 013	—	—	—	19.817 400	
408	4 985	100	784	4 586	927	967	—	1	43 179	Theer; Pech.
1 384	19 967	1 038	1 986	23 687	4 126	2 666	—	1	143 033	
413	18 004	122	3 733	49 303	65	—	—	—	84 243	Terpentinharz.
1 742	55 486	154	12 647	146 797	327	—	12	1	291 763	
2 335	12 093	1	178	4 041	448	—	—	—	29 772	Andere Harze.
12 280	86 767	13	1 302	19 706	2 260	—	—	3	133 672	
40 285	47 169	3 281	86 655	14 577	101 038	33	—	—	354 277	Petroleum, Petroleumnaphta.
287 593	226 586	12 083	853 632	165 443	722 679	3 575	—	—	2.461 964	
1 932	5 416	15	416	1 676	167	—	—	—	14 600	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
4 935	17 747	59	4 333	6 659	858	—	—	—	52 439	

Mai.

Noch: I. Einfuhr in

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	123	58	5 726	89 895	97	49
				b.	134	66	9 833	339 901	867	1 450
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 ℳ	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	1	26	—	19	25	46
				b.	2	77	2	153	30	164
	38 b 2	6 ℳ	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	28	—	42	3	48
				b.	2	132	—	192	29	162
	38 c	5 ℳ	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a.	—	—	—	402	12	366
				b.	—	22	—	1 627	60	1 333
	38 d	12 ℳ	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a.	4	11	—	236	5	70
				b.	6	64	—	1 022	24	284
	38 d	12 ℳ	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	—	—	49	—	5
				b.	—	1	1	121	8	49
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a.	558	63	99	54	91	418
				b.	3 465	188	430	258	615	1 680
	39 b	frei	Stiere, Ochsen. Stück	a.	11 267	78	—	21 869	291	92
				b.	18 105	288	—	35 670	1 507	970
	39 b	frei	Kühe. Stück	a.	4 770	604	—	8 039	1 540	1 161
				b.	6 257	923	—	13 776	6 823	3 744
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	343	126	—	4 846	3 727	296
				b.	789	296	—	10 385	13 845	1 485
	39 c 1	2 ℳ	Schweine. Stück	a.	170	180	58 788	41 259	155	[illegible]
				b.	574	991	159 454	226 276	770	[illegible]
	39 c 2	0,30 ℳ	Spanferkel. Stück	a.	829	1	7 785	17 729	4 815	[illegible]
				b.	2 193	9	23 471	47 593	7 356	[illegible]
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a.	30	123	2 746	28 683	204	129
				b.	121	233	3 394	44 878	1 587	363
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	3	87	9 639	5 234	1 268	1 433
				b.	46	339	53 667	29 056	4 435	11 233
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	34	77	71	54
				b.	—	—	49	617	910	1 517
	41 a	frei	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a.	2	655	—	145	409	—
				b.	2	6 473	104	4 329	2 052	5
	41 b 1	1,50 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a.	—	132	4	1 129	1 357	394
				b.	1	344	18	4 680	6 013	1 505
	41 b 2	12 ℳ	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a.	—	71	—	365	44	49
				b.	—	135	—	1 253	131	266
	41 c 1	90 ℳ	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	1
				b.	—	—	—	3	23	15
	41 c 2	75 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a.	—	1	1	15	—	9
				b.	—	1	8	69	—	46
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a.	—	7	1	18	84	221
				b.	1	44	2	85	161	1 778
	41 c 3	60 ℳ	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	2	17
				b.	—	6	—	3	6	61
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a.	—	996	—	137	42	166
				b.	1	1 466	6	1 194	124	1 412
	41 c 4	30 ℳ	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	4	5
				b.	—	7	—	23	26	42
	41 c 4	30 ℳ	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a.	—	14	—	10	6	52
				b.	1	35	—	83	10	154
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	514	9 199	3 152	3	4
				b.	—	997	17 599	7 992	59	41
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	1	147	—	320	—	3
				b.	1	898	—	2 339	17	460
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	940	—	130	63	77
				b.	—	3 578	—	189	70	141

den freien Verkehr.

Mai.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.			
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
125 3 241	245 663	— —	3 42	13 191	249 1 040	— —	— —	4 10	97 034 357 447	Eier von Geflügel.
41 503	37 163	21 35	4 18	210 574	50 116	1 1	1 203	2 3	506 2 044	Thonwaaren, einfarbige und weisse.
34 155	39 258	9 20	9 45	226 1 182	37 136	1 6	11 268	3 13	482 2 600	Desgl., bemalte etc.
73 229	3 23	1 2	4 23	22 61	6 49	—	— 55	1 7	890 3 491	Porzellan, weisses.
88 249	20 37	1 1	4 29	73 294	20 73	1 1	1 40	10 39	544 2 163	Desgl., farbiges etc.
9 37	3 6	— —	1 2	2 17	1 5	— —	— —	1 4	71 251	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
1 131 4 561	278 1 440	— —	16 440	841 5 296	153 1 236	— —	— —	— —	3 702 19 609	Pferde.
22 64	— —	— —	8 33	462 927	204 326	— —	— —	— —	34 293 57 890	Stiere, Ochsen.
126 169	— 7	— —	124 426	928 1 798	258 484	— —	— —	— —	17 552 34 407	Kühe.
45 46	— 3	— —	173 847	215 561	130 283	— —	— —	— —	9 901 28 462	Jungvieh und Kälber.
50 207	1 202 3 368	1 1	78 229	5 604 26 260	89 625	1 3	— —	— —	109 094 428 623	Schweine.
1 587 3 232	10 658 31 151	— —	208 417	18 65	16 40	2 2	— —	— —	45 639 122 635	Spanferkel.
— 182	638 926	— —	219 403	418 1 343	1 057 1 092	— —	— —	— —	34 346 54 522	Schaafvieh.
48 526 217 428	6 563 43 296	— —	2 420 27 954	12 230 80 683	1 184 8 245	— —	— —	40 192	88 619 476 573	Schaafwolle, rohe.
994 3 652	64 555	— —	45 1 780	5 134	— —	— —	— —	— 2	1 344 9 216	Desgl., gekämmte.
67 843	441 1 342	— —	— 1 047	— 828	84 279	— —	— —	— —	1 803 17 304	Kunstwolle.
6 132 22 391	5 139 26 957	— —	216 1 335	5 788 31 206	393 3 548	— 104	— —	21 126	20 695 98 228	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten.
730 3 166	735 5 202	— —	39 188	636 3 190	77 299	— —	— 16	21 151	2 767 13 997	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- und mehrdrähtiges.
1 16	— —	— —	— 1	2 4	— —	— —	— —	6 28	11 90	Wollene Stickereien etc.
15 71	1 27	— 1	5 6	6 108	— 2	— —	6 10	11 54	69 403	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte.
182 2 061	239 2 087	— 1	18 289	221 2 914	37 266	— 2	42 632	128 653	1 205 10 976	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.
3 19	1 23	— —	— 4	6 18	— —	— —	— —	9 44	39 190	Wollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren.
286 2 435	375 3 248	— 1	18 232	1 710 14 661	62 310	— 1	40 526	105 550	3 937 26 167	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte.
2 48	8 29	— —	2 6	18 82	1 8	— —	— —	13 86	54 357	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
92 295	183 487	— 2	47 67	170 415	6 26	— —	26 149	7 33	613 1 757	Wollene Fussteppiche.
1 903 9 108	19 547	14 39	207 645	1 854 3 145	57 308	— —	— —	— —	16 926 40 520	Zink, roh; Bruchzink.
552 3 452	8 23	37 91	97 387	145 840	312 2 087	41 43	— —	— 1	1 663 10 639	Zinkbleche.
821 1 617	3 168 20 613	— 2	104 756	1 569 6 798	36 270	— —	— —	— —	6 908 34 034	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

II. Ausfuhr aus

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1. Abfälle.	* 1 b	Guano. Ctr. br.	a.	123	—	—	580	3 316	[illegible]
			b.	9 189	320	340	11 600	23 824	[illegible]
	* 1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	120	11 205	15	5 668	3 241	[illegible]
			b.	240	23 264	997	39 368	26 120	[illegible]
	* 1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	20	19 137	1 615	3 051	1 799	[illegible]
			b.	124	131 970	6 243	11 357	9 018	[illegible]
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	* 2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	1 491	4 027	22 137	25 089	[illegible]
			b.	—	6 042	32 915	135 124	89 117	[illegible]
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	a.	383	69	579	2 375	694	[illegible]
			b.	2 293	353	3 391	10 783	4 396	[illegible]
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	43	215	877	1 720	2 127	[illegible]
			b.	452	810	2 264	8 079	18 489	[illegible]
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	3	39	194	21	—
			b.	—	11	171	646	330	[illegible]
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	—	9	57	34	—
			b.	—	10	82	247	282	15
3. Blei und Bleiwaaren.	* 3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	5 426	513	1 767	1 046	[illegible]
			b.	—	13 022	12 855	7 609	5 387	[illegible]
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	—	14	104	738	129	[illegible]
			b.	—	648	315	6 578	2 968	[illegible]
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	9	8	160	1 476	590	[illegible]
			b.	32	196	894	4 202	7 923	[illegible]
	* 5 g	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	—	—	10	6	—
			b.	—	—	1	22	7	—
	* 5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	66	3	38	5	—
			b.	4	71	114	515	6	—
	* 5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	157	13	150	33	[illegible]
			b.	—	281	109	1 180	606	[illegible]
	* 5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	1	36	8	77	489	16
			b.	11	49	102	528	2 326	[illegible]
	* 5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	33	5 620	378	227	453	4
			b.	34	8 088	956	1 031	3 851	[illegible]
	* 5 h	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	5	9	107	1	—
			b.	—	12	94	562	16	40
	* 5 h	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	2 693	1 191	5 492	492	[illegible]
			b.	—	5 462	2 101	28 331	3 234	[illegible]
	* 5 h	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	7	76	1 078	—	—
			b.	—	128	218	6 559	27	—
	* 5 h	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	1 018	—	703	15	—
			b.	—	1 414	194	2 965	235	5
	* 5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	4	237	679	1 581	969	[illegible]
			b.	29	811	1 606	6 022	4 345	[illegible]
	* 5 h	Indigo. Ctr. br.	a.	2	22	74	970	68	—
			b.	9	59	981	3 566	514	7
	* 5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	6	189	1 294	30	—
			b.	—	544	189	6 848	133	[illegible]
	* 5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	9	121	501	99	—
			b.	—	41	641	2 414	1 029	[illegible]
	* 5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	2	1 094	29	795	331	1 142
			b.	3	1 585	141	3 249	1 132	[illegible]
	* 5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	1	9 080	503	5 660	916	[illegible]
			b.	9	12 480	5 405	18 587	3 425	[illegible]

[1] a. im Monat Mai 1877. — b. Vom 1. Januar bis Ende Mai 1877. — *) Die mit einem Stern bezeichneten Positionen befassen eingangszollfreie Artikel — vergl. Nr. 2 der Vorbemerkungen.

dem freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
— 1 792	1 653 3 717	— 16 420	125 271	— 6 753	243 257	— —	— —	6 933 82 887	Guano.
16 362 79 862	— 744	3 600 52 720	6 940 28 541	14 675 205 241	7 000 21 800	— 3 200	— —	69 110 484 385	Künstl. Düngungsmittel und Düngesalz.
588 3 153	188 943	15 115	3 736 20 096	7 239 39 047	2 020 5 084	93 500	— —	41 136 239 570	Lumpen, nicht seidene etc.
617 5 600	2 015 6 537	— —	2 110 14 529	562 5 567	— 100	— —	— —	60 021 303 388	Baumwolle, rohe.
19 197	682 2 745	— —	139 809	5 567 33 008	— 7	— —	— —	13 874 81 326	Baumwollengarn.
1 719 15 458	1 811 7 868	— —	806 5 163	4 739 21 741	28 145	6 41	— —	17 473 109 913	Baumwollene Zeugwaaren.
— 306	310 1 177	— —	877 7 724	809 4 362	2 2	— —	— —	2 255 14 819	Baumwollene Strumpfwaaren.
533 934	149 705	— —	40 475	226 932	6 16	— —	— —	1 054 3 698	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
16 088 80 197	26 355 82 240	10 10	— 88	7 022 29 536	1 324	— —	— —	59 494 236 079	Rohes Blei in Blöcken etc.
— —	400 426	— —	— 26	109 193	— 6	— —	— —	1 648 13 684	Soda, kalzinirte.
529 2 069	619 840	— —	24 120	243 467	4 12	— —	— —	7 010 28 609	Soda, rohe, krystallisirte.
— 2	— —	— —	— —	— 8	— —	— —	— —	16 40	Chinarinde.
8 139	36 53	— —	— —	— 25	— 3	— —	— —	156 930	Weberkarden.
— 362	220 3 133	— —	29 78	61 275	121 242	— —	— —	1 184 8 467	Ammoniak, Salmiak etc.
— 192	222 1 576	— —	15 80	422 960	— —	— —	— —	1 286 6 499	Anilin, Anilinfarben.
406 828	5 746 34 085	— —	364 2 621	3 228 19 068	2 27	5 34	— —	16 466 70 943	Bleiweiss; Zinkweiss.
— —	24 45	— —	— —	12 47	— —	— —	— —	158 816	Cochenille.
— 205	362 786	— —	97 658	562 765	— 4	— —	— —	10 891 41 553	Blauholz.
— 111	42 164	— —	60 276	77 411	— 4	— —	— —	1 340 7 898	Gelbholz.
— 444	49 298	— —	24 66	223 1 261	— —	— —	— —	2 032 6 882	Rothholz.
19 248	102 347	— —	6 7	10 89	— —	— —	— —	3 608 13 516	Farbholzextrakte.
— 23	47 171	— 2	12 24	12 70	— —	— —	— —	1 207 5 426	Indigo.
54 117	204 976	— —	— —	584 3 802	— 6	— —	— —	2 361 12 671	Knochenkohle.
— —	104 563	— —	— —	733 3 380	— —	— —	— —	1 567 8 288	Krapp, auch gemahlen.
184 966	206 1 663	— —	31 240	460 1 974	60 332	2 2	— —	4 336 14 352	Leim und Gelatine.
871 1 432	21 024 80 482	— —	1 823 11 742	1 882 6 465	2 547 5 185	4 9	— —	46 811 151 806	Mineralwasser.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	* 5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	109	2 542	8	603	199	1 063
			b.	254	5 245	220	3 903	974	117
	* 5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	89	56	—	8 905	291	—
			b.	692	2 519	506	16 363	984	39
	* 5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	253	—	22	1 390	—
			b.	—	274	1	65	3 533	—
	* 5 h	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	4 161	520	39	629	[illegible]
			b.	2	4 167	1 898	242	2 264	[illegible]
	* 5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	—	24	208	1 053	381	—
			b.	2	24	1 208	5 041	1 932	15
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	* 6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	—	48 698	53 514	43 878	[illegible]
			b.	2	12 639	111 486	149 825	86 535	[illegible]
	* 6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	1 066	200	5 031	5 686	370
			b.	—	2 508	719	27 052	16 674	3 966
	* 6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	882	2 405	27 225	2 327	20 782	[illegible]
			b.	3 118	3 941	138 599	16 406	77 075	[illegible]
	* 6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	46	183 891	94	21 000	135
			b.	—	54	421 212	8 119	33 929	963
	* 6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	32	4 803	—
			b.	—	—	392	73	8 479	[illegible]
	* 6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	150	1 696	610	675	503	[illegible]
			b.	1 547	3 213	7 750	6 271	2 943	178
	* 6 b	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- u. Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	170	5 139	4 861	3 633	5 989	[illegible]
			b.	506	7 194	17 798	10 819	17 500	[illegible]
	* 6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	—	774	10	2 687	—
			b.	—	20	1 496	56	8 295	[illegible]
	* 6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	435	2 179	3 266	598	881	[illegible]
			b.	2 256	5 138	9 969	4 659	5 400	714
	* 6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 189	—	[illegible]
			b.	—	2 041	401	2 549	10	[illegible]
	* 6 b	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	31	—	296	—	[illegible]
			b.	—	58	136	897	110	[illegible]
	* 6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	1 099	14 939	34 840	21 142	15 750	[illegible]
			b.	4 872	33 994	118 334	92 867	54 429	[illegible]
	* 6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	12	442	849	2 295	1
			b.	11	166	2 127	3 614	9 924	1
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	17	36	35	95	127	—
			b.	35	67	131	552	745	16
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	1	33	55	11	—
			b.	—	15	83	327	50	1
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	4	1	8	8	—
			b.	—	27	8	55	40	—
7. Erden, Erze und edle Metalle.	* 7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	1 300	60
			b.	—	—	—	7	1 304	232
	* 7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	850	—	—	7	200	5 605
			b.	850	583	—	15 443	8 926	14 571
	* 7	Cement. Ctr. br.	a.	247	14 069	17 123	109 831	33 803	116
			b.	932	57 054	44 418	323 529	88 633	149

dem freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
30 1 211	4 549 17 089	— —	387 1 017	195 2 597	288 741	— —	— —	9 963 34 428	Pott- (Waid-) Asche.
— 650	— 85	— —	150 350	— 2	40 40	— —	— —	9 531 22 220	Chilisalpeter.
983 5 962	3 776 5 438	— —	4 230	6 427 24 518	100 500	— —	— —	12 955 40 521	Anderer Salpeter.
41 82	86 176	— —	— 1	2 71	— 1	— 1	— —	5 640 9 526	Schwefel.
83 622	771 3 610	— —	211 879	2 103 6 728	508 824	3 19	— —	5 145 21 064	Zündwaaren.
374 002 1,917 789	40 992 232 515	— —	1 078 2 704	5 852 8 752	— 100	— —	— —	614 371 2.673 261	Roheisen.
500 1 268	994 5 208	212 525	1 878 3 786	3 418 9 312	483 3 299	205 8 345	— —	23 419 118 303	Altes Brucheisen.
27 406 89 469	71 482 223 448	4 563 13 084	1 253 7 117	5 575 23 210	19 1 005	104 1 591	— —	167 093 612 628	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
5 790 57 114	239 446 811 016	9 328 14 608	— 9 136	22 250 27 149	9 910 35 573	13 390 15 824	— —	506 470 1.442 797	Eisenbahnschienen.
— 7 604	15 127 27 146	— —	234 890	— 18	9 314	— —	— —	20 205 45 253	Winkel- etc. Eisen.
2 159 22 165	7 491 33 241	1 400 1 400	94 654	9 703 42 032	1 7	— —	— —	25 024 124 981	Roh- und Cementstahl etc.
120 4 683	9 853 37 883	— —	720 3 229	1 358 8 469	183 1 985	1 5	— —	32 054 115 497	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
— —	31 137	— —	26 89	183 344	— 18	6 20	— —	3 717 10 986	Weissblech.
211 360	21 783 101 886	3 123 17 356	67 1 108	1 479 6 967	74 745	— 16	— —	34 381 156 634	Eisen- und Stahldraht.
— —	4 184 12 660	— —	— —	— —	— —	— —	— —	6 945 19 838	Radkranzeisen.
— —	46 117	— —	— 1	— 6	— —	— 5	— —	378 1 335	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten.
12 219 89 052	62 498 216 038	6 080 12 307	17 173 44 397	17 604 107 563	5 228 31 713	83 1 092	— —	214 277 835 880	Eisen- und Stahlwaaren, grobe etc.
200 5 682	266 2 036	— —	194 719	135 1 660	37 359	— —	— —	4 431 26 299	Schmiedeeiserne Röhren.
4 176	176 1 161	— —	510 1 863	1 655 5 889	10 53	— —	— —	2 665 10 688	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
186 732	20 99	— —	25 62	6 123	— —	— —	— —	337 1 492	Nähnadeln.
678 690	7 38	— —	— 28	8 1 514	— 257	— —	— —	714 2 657	Gewehre aller Art.
— 2 870	1 917 4 929	— —	6 6	320 2 010	— —	— —	— —	3 612 11 358	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
1,309 100 4.879 508	16 856	— —	— 500	— —	— —	— —	— —	1,315 778 4.921 237	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
115 464	231 778 449 703	8 570 25 669	8 063 25 696	49 258 248 183	2 333 11 532	29 185	— —	475 425 1.276 138	Cement.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet etc.	* 8	Flachs. Ctr. br.	a.	—	45 320	27	21 333	421	—
			b.	36	145 492	61	240 477	1 272	[illegible]
	* 8	Hanf. Ctr. br.	a.	63	39 315	6	173	1 492	[illegible]
			b.	256	184 524	16	1 855	6 646	[illegible]
	* 8	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	4 997	3	2 169	10	—
			b.	8	16 929	18	15 077	179	[illegible]
	* 8	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	332	—	—
			b.	—	—	149	960	—	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	* 9 a	Weizen. Ctr. br.	a.	163	1,078 552	386	40 258	195 462	[illegible]
			b.	5 448	2,972 988	9 054	239 985	520 273	[illegible]
	* 9 a	Roggen. Ctr. br.	a.	2 541	336 318	130	84 295	5 713	[illegible]
			b.	4 023	643 245	2 773	402 993	28 236	[illegible]
	* 9 a	Gerste. Ctr. br.	a.	4 753	215 699	18	3 411	9 779	[illegible]
			b.	16 226	608 661	202	29 627	58 563	[illegible]
	* 9 a	Hafer. Ctr. br.	a.	768	278 200	22	7 537	49 716	[illegible]
			b.	1 945	830 617	59	39 967	144 333	[illegible]
	* 9 a	Mais. Ctr. br.	a.	1 938	3 598	706	6 505	8 468	[illegible]
			b.	3 466	11 751	3 248	24 515	46 445	[illegible]
	* 9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	280	31 812	—	6 232	11 477	—
			b.	4 254	86 395	431	33 081	74 624	[illegible]
	* 9 a	Malz. Ctr. br.	a.	269	1 473	—	842	10 151	[illegible]
			b.	651	5 322	100	12 556	83 951	[illegible]
	* 9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	516	180 030	185	3 919	2 997	[illegible]
			b.	1 204	396 919	2 412	23 754	21 847	[illegible]
	* 9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	399	11	291	126	4
			b.	—	7 143	472	5 575	735	317
	* 9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	68 367	15	5 232	78	—
			b.	—	297 013	94	49 169	2 029	[illegible]
	* 9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	a.	6	1 824	128	271	278	1
			b.	2 495	23 105	966	4 173	5 827	[illegible]
	* 9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	378	39 349	5 845	9 360	7 384	[illegible]
			b.	1 739	129 023	16 407	53 176	58 068	[illegible]
	* 9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	73	—	76	15	[illegible]
			b.	1	128	37	2 547	922	[illegible]
10. Glas und Glaswaaren.	† 10 a u. b	Hohlglas. Ctr. br.	a.	30	1 246	21	9 610	2 713	[illegible]
			b.	67	1 378	383	33 962	12 127	[illegible]
	10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	25	28	211	819	[illegible]
			b.	1	56	235	1 907	4 861	[illegible]
	10 d 1 u. 2	Spiegelglas. Ctr. br.	a.	43	482	24	306	249	[illegible]
			b.	117	981	577	1 312	1 257	[illegible]
	10 b, c u. e	Glaswaaren. Ctr. br.	a.	23	809	90	682	285	[illegible]
			b.	144	1 271	910	3 346	7 525	[illegible]
11. Haare, roh etc.	* 11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	90	—	48	156	[illegible]
			b.	51	335	—	232	825	[illegible]
	* 11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	102	—	9	—	[illegible]
			b.	—	102	—	237	96	130
	* 11 a	Borsten. Ctr. br.	a.	—	50	—	474	189	[illegible]
			b.	1	254	—	776	456	[illegible]
	* 11 a	Bettfedern. Ctr. br.	a.	75	604	1	132	271	[illegible]
			b.	248	1 270	24	810	1 648	173

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen								Summe.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.		
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
11 555 252 041	1 192 2 455	— —	— 650	388 1 190	— 16	466 466	— —	80 702 644 305	Flachs.
— 12	113 714	— —	166 1 215	1 143 3 166	472 977	208 540	— —	43 314 202 793	Hanf.
— 33 119	678 2 012	1 1	267 1 462	1 636 5 772	66 383	7 75	— —	9 834 75 149	Heede und Werg.
— —	40 42	— —	— —	1 3	— 1	— —	— —	373 1 155	Jute.
5 934 18 339	30 134 67 964	11 038 28 617	560 8 750	37 929 181 312	8 444 82 676	— —	— —	1.422 142 4.211 555	Weizen.
2 971 5 318	5 468 17 070	700 700	4 095 20 668	21 523 62 822	7 117 31 803	200 220	— —	471 343 1.221 394	Roggen.
1 227 12 327	4 079 46 017	3 447 5 736	1 067 16 822	5 421 53 083	526 7 373	— 320	— —	251 142 866 200	Gerste.
2 499 8 833	4 305 41 678	22 355 86 171	11 991 34 263	22 932 113 180	8 537 48 891	97 2 104	— —	410 919 1,368 619	Hafer.
— —	257 715	— —	1 684 6 325	1 796 19 292	1 169 1 202	— —	— —	26 328 117 186	Mais.
1 911 2 569	575 11 296	710 1 270	904 4 184	997 10 121	22 959	— —	— —	54 920 231 407	Alles übrige Getreide.
500 1 026	4 831 10 245	— —	2 742 19 840	3 072 18 043	40 693	— —	— —	24 872 157 164	Malz.
550 4 283	750 7 527	28 543 45 681	2 143 8 383	6 906 67 024	3 006 15 325	24 259	— —	231 244 604 631	Hülsenfrüchte.
10 1 254	412 1 865	— —	— 165	539 4 458	1 185 2 729	5 5	— —	2 982 24 918	Raps und Rübsaat.
1 22	403 1 901	— —	110 876	862 3 415	— 3	— —	— —	75 068 355 291	Leinsaat.
23 3 024	767 11 660	— —	1 2 332	736 82 033	21 253	— —	— —	4 056 137 383	Kleesaat.
85 607 212 868	15 843 107 479	— 67	12 871 96 152	67 849 565 472	9 179 57 280	174 500	— —	254 749 1,302 444	Kartoffeln.
204 319	— 801	— —	— 26	253 4 366	— 27	— —	— —	648 9 258	Obst, frisches.
157 9 091	4 114 24 929	4 653 26 188	5 947 39 275	19 590 61 953	3 680 19 658	76 1 517	— —	56 861 254 536	Hohlglas.
6 396 13 836	1 428 10 057	— —	185 711	895 2 181	— 47	— 76	— —	10 557 34 940	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
— 4	303 1 059	— —	3 429 11 688	472 1 883	5 10	— 20	— —	5 398 19 518	Spiegelglas.
4 997 16 484	2 723 6 251	— —	893 2 621	920 10 205	275 504	— 3	— —	12 038 55 749	Glaswaaren.
13 15	257 308	— —	11 68	345 3 046	33 115	— —	— —	974 5 471	Pferdehaare, roh etc.
846 3 822	277 4 593	— —	20 152	14 242	3 32	— —	— —	1 336 9 406	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
380 2 404	501 1 650	— —	7 70	1 684 9 334	4 5	— —	— —	3 555 15 507	Borsten.
44 197	273 1 528	— —	33 233	1 184 6 439	1 16	— —	— —	2 642 12 586	Bettfedern.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
12. Häute und Felle.	* 12 a	Robe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	84	1 753	1 126	5 054	688	2 416
			b.	1 233	4 441	10 731	19 511	3 203	5 399
	* 12 a	Robe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	—	203	—	216	1 276	70
			b.	5	203	20	904	5 333	741
	* 12 a	Robe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	500	181	278	47	643
			b.	3	600	581	802	784	[illegible]
	* 12 a	Robe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	29	—	11
			b.	—	50	1	349	269	414
	* 12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	55	301	632	3	320
			b.	—	59	672	1 958	125	554
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	* 13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	1 147	28	672	515	1 262	100
			b.	2 790	29	672	6 427	6 130	2 119
	* 13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	813	266 255	1 032	7 436	41 392	39 560
			b.	4 116	1.229 604	2 004	38 452	251 516	[illegible]
		Stück	a.	—	—	—	2 400	—	–
			b.	—	—	—	2 400	43	–
	* 13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	2 066	585 310	—	62 311	52 441	[illegible]
			b.	17 023	2.055 890	1 414	126 594	158 584	850 315
		Stück	a.	—	—	14	—	42	–
			b.	—	—	373	41	214	–
	* 13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	689	357 685	380	18 608	95 446	[illegible]
			b.	3 493	1.022 764	5 421	81 100	408 981	[illegible]
		Stück	a.	—	—	62	—	633	–
			b.	—	—	62	25	2 071	–
	* 13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br.	a.	—	6	2	699	259	–
			b.	134	1 059	1 661	2 325	821	14
	* 13 b	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	—	1
			b.	—	—	7	29	1	3
	* 13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	3	9	—	1
			b.	—	—	6	26	1	1
	* 13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	—	—	878	79	–
			b.	—	40	—	3 948	1 119	96
	* 13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	89	5 335	576	7 103	3 458	8 002
			b.	711	20 122	6 972	34 339	19 438	31 090
	* 13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	78	18	202	74	–
			b.	2	221	58	655	308	7
	* 13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	—	64	31	186	35	15
			b.	251	281	285	1 222	179	80
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br.	a.	26	500	365	877	1 518	844
			b.	102	1 230	2 666	6 935	7 397	6 138
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br.	a.	31	210	69	393	977	2 795
			b.	87	270	446	2 031	3 614	9 484
14. Hopfen.	14	Hopfen. Ctr. br.	a.	31	375	40	324	102	354
			b.	314	913	1 603	3 002	1 236	2 154
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br.	a.	93	570	58	301	111	26
			b.	397	1 361	1 045	1 934	466	68
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	6	144	60	163	87	91
			b.	101	219	560	782	538	195
	* 15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br.	a.	5	111	154	822	34	9
			b.	36	233	1 849	1 276	270	18
	* 15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br.	a.	—	—	3 600	—	—	1 771
			b.	5 400	7	12 012	200	200	10 192
	* 15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br.	a.	—	—	30	90	—	40
			b.	238	—	157	283	120	40

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
5 865	220	—	233	2 078	1 076	13	—	20 606	Rohe Rindshäute.
11 015	1 185	—	2 578	7 769	3 129	64	—	73 068	
2	71	25	44	1 570	1 173	—	—	4 650	Rohe Kalbfelle.
48	461	25	153	3 614	6 750	1	—	18 258	
30	117	—	58	545	26	—	—	2 425	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
88	752	—	296	3 222	295	—	—	10 384	
2	19	—	—	47	—	—	—	108	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
163	107	—	—	279	38	—	—	1 670	
—	3	—	—	363	2	—	—	1 679	Felle zur Pelzwerkbereitung.
5	100	—	21	2 127	66	—	—	5 687	
1 591	30	—	320	440	—	—	—	6 105	Holzborke oder Gerberlohe.
4 899	426	—	1 847	3 037	1 232	—	—	29 608	
28 419	32 083	14 600	16 941	12 870	6 612	—	—	468 013	Balken und Blöcke von hartem Holze.
84 610	82 563	43 960	42 237	64 839	22 313	237	—	1,993 537	
—	—	—	—	—	—	—	—	2 400	
—	—	—	—	—	—	—	—	2 443	
520	49 712	2 860	31 133	20 597	6 511	1 682	—	1,051 501	Balken und Blöcke von weichem Holze.
19 611	245 965	11 700	62 837	70 265	27 373	3 973	—	3,651 547	
—	—	—	—	—	—	—	—	56	
—	17	—	—	—	—	—	—	645	
24 394	33 486	1 000	18 773	90 183	16 000	2 533	—	811 049	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
43 687	187 056	6 880	62 782	358 423	70 557	21 737	—	2,644 502	
—	—	—	—	—	—	—	—	605	
—	—	—	—	—	—	—	—	2 158	
—	21	—	40	1 822	58	—	—	2 907	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc.
12 746	46	1 200	6 406	10 574	97	—	—	37 083	
—	3	—	—	2	—	—	—	10	Wallfischbarden.
—	10	—	—	3	—	—	—	53	
—	—	—	—	1	—	—	—	14	Elfenbein.
—	—	—	3	17	—	—	—	54	
28	62	—	—	45	3	—	—	1 095	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
128	172	—	292	179	102	—	—	6 183	
1 113	8 679	150	17 380	3 308	3 350	8	—	58 551	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
5 005	53 217	833	84 468	15 553	17 609	54	—	289 411	
—	21	—	14	51	207	—	—	665	Holz in geschnittenen Fournieren.
439	249	—	67	259	272	—	—	2 537	
—	30	—	1 410	501	1	1	—	2 297	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
—	201	—	2 791	1 601	28	1	—	6 920	
1 113	3 235	—	2 141	5 259	1 450	42	—	17 425	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
3 795	14 688	30	7 612	25 463	5 539	164	—	81 759	
1 470	632	300	389	581	342	7	—	8 146	Möbel aller Art.
8 125	4 658	300	1 343	2 740	732	90	—	33 850	
13	81	—	309	689	34	—	—	2 387	Hopfen.
438	492	—	972	3 369	92	—	—	14 585	
26	468	—	183	2 243	18	—	—	4 091	Forteplanos.
137	2 262	—	1 423	10 832	132	—	—	20 057	
—	49	—	741	1 453	1	—	—	2 795	Andere musikalische Instrumente.
9	372	—	2 500	6 014	32	4	—	11 326	
—	87	—	14	111	1	—	—	1 348	Astronomische etc. Instrumente.
18	177	—	103	827	5	1	—	4 813	
—	—	—	—	—	—	—	—	5 371	Lokomotiven und Tender.
—	2 931	—	—	—	—	—	—	30 942	
54	6	—	—	147	—	—	—	367	Dampfkessel.
418	31	—	—	755	133	—	—	2 175	

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	† 15 b 2 a bis δ und Anm. zu b 1 u. 2	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a.	2 520	10 757	3 750	16 070	7 220	[illegible]
			b.	4 608	17 013	37 945	75 574	26 427	[illegible]
	† 15 c 1 α u. β	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	—	—	27	20	—	[illegible]
			b.	98	—	184	59	—	[illegible]
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	* 17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a.	—	6	33	93	22	[illegible]
			b.	—	6	3 289	1 409	205	[illegible]
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a.	27	216	377	632	96	[illegible]
			b.	218	882	1 134	2 878	691	[illegible]
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a.	4	113	158	221	178	[illegible]
			b.	46	245	725	1 146	1 031	[illegible]
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	* 19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	4	2 508	1	2 348	105	[illegible]
			b.	5	4 342	698	13 268	906	[illegible]
	* 19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	167	22	111	508	[illegible]
			b.	96	215	59	836	1 614	[illegible]
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a.	1	2 149	349	499	74	[illegible]
			b.	5	3 108	2 678	2 200	390	[illegible]
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a.	19	1 145	80	531	414	[illegible]
			b.	119	2 204	577	2 272	2 137	[illegible]
	* 19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	1	—	—	2	—
			b.	—	2	7	10	9	—
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a.	—	—	4	16	—	—
			b.	—	—	32	56	35	—
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a.	—	—	—	7	30	[illegible]
			b.	—	—	4	45	103	[illegible]
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a.	68	105	122	205	189	[illegible]
			b.	86	224	421	684	1 443	[illegible]
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a.	33	285	97	2 592	773	[illegible]
			b.	348	1 154	715	14 290	7 291	[illegible]
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	71	91	[illegible]
			b.	—	6	34	422	616	[illegible]
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	182	—
			b.	—	1	70	71	1 266	—
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a.	28	92	69	366	922	[illegible]
			b.	171	356	257	2 132	6 068	[illegible]
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a.	1	2	2	3	2	[illegible]
			b.	1	2	4	25	23	[illegible]
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht; Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	3	5	121	669	149	[illegible]
			b.	8	82	346	4 310	1 115	1 031
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a.	—	—	109	115	2	—
			b.	—	—	1 172	174	56	—
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a.	—	2	37	70	34	[illegible]
			b.	—	8	114	610	214	[illegible]
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	28	168	2 360	231	[illegible]
			b.	—	252	365	9 711	768	[illegible]
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	228	344	174	261	265	[illegible]
			b.	478	1 381	748	1 184	1 425	[illegible]

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

dem freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1 522	2 353	1 910	613	4 073	172	18	—	57 856	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
8 178	10 411	1 910	2 880	19 250	1 354	31	—	213 312	
—	—	—	—	—	—	—	—	184	Eisenbahnfahrzeuge.
—	—	—	—	—	—	—	—	571	
—	3	—	—	10	4	—	—	179	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
31	30	—	3	255	4	—	—	5 257	
6	255	—	197	930	14	—	—	2 825	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
154	1 520	—	958	5 703	127	—	—	14 503	
53	511	—	114	737	—	1	—	2 239	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
242	2 260	—	791	2 837	22	8	—	9 907	
1 289	17	—	23	562	51	—	—	7 710	Kupfer, roh oder Bruch.
3 774	132	—	157	4 424	82	1	—	29 535	
15	434	1	—	178	—	—	—	1 449	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
229	678	1	—	1 259	—	—	—	5 616	
154	408	—	18	46	615	1	—	4 503	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
589	696	—	576	379	2 407	4	—	13 244	
430	532	—	82	660	59	2	—	4 316	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
2 469	2 552	—	804	2 934	229	3	—	17 998	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	Quecksilber.
—	—	—	—	1	—	—	—	29	
1	7	—	4	8	—	—	—	40	Taschenuhren.
1	64	—	12	34	—	—	—	234	
8	5	—	9	10	—	—	—	76	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
27	63	—	67	27	—	—	—	407	
120	1 215	—	710	434	7	2	—	3 200	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.
214	4 752	—	2 384	2 221	31	11	—	15 221	
611	2 012	—	320	863	100	2	—	9 228	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
2 135	7 667	7	990	3 667	881	23	—	46 878	
—	71	—	100	271	1	—	—	614	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
60	249	—	523	1 229	1	—	—	3 265	
2	17	—	—	—	—	—	—	201	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
2	44	—	16	2	—	—	—	1 472	
417	676	1	88	937	73	—	—	4 125	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
1 717	3 562	1	478	4 692	243	5	—	21 018	
16	13	—	125	81	—	—	—	258	Lederne Handschuhe.
81	87	—	534	809	—	1	—	1 668	
923	218	—	19	335	—	—	—	2 773	Rohes Leinengarn; Maschinengespinnst.
8 870	1 162	—	175	1 002	72	—	—	18 173	
—	222	—	—	15	—	—	—	463	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
101	882	—	15	130	—	—	—	2 530	
28	4	—	3	32	—	—	—	211	Zwirn.
32	41	—	21	159	4	—	—	1 211	
69	265	—	567	1 668	146	1	—	6 143	Graue Packleinwand.
661	1 760	—	2 307	5 826	340	35	—	25 731	
91	328	—	130	1 979	55	3	—	3 967	Leinene Zeugwaaren
1 040	1 675	—	863	11 073	203	12	—	21 359	

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	a.	—	—	54	1	—	–
			b.	—	—	142	58	8	–
	22 i	Zwirnspitzen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	–
			b.	—	—	—	—	1	–
23. Lichte.	23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	a.	—	4	1	247	15	11
			b.	—	101	303	693	252	[illegible]
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	45	214	35	643	10 042	[illegible]
			b.	142	2 323	110	3 664	41 867	[illegible]
	25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	a.	—	136	124	36	7	[illegible]
			b.	—	141	520	187	37	[illegible]
	25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	a.	1	2 603	2 544	2 776	4 611	[illegible]
			b.	48	9 787	11 965	11 259	22 232	[illegible]
	25 e	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	a.	68	930	153	449	5 742	[illegible]
			b.	115	1 337	427	1 737	24 074	[illegible]
	25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	a.	62	734	67	1 162	102	[illegible]
			b.	115	1 056	231	3 565	447	[illegible]
	25 f	Butter. Ctr. br.	a.	449	213	—	40	390	[illegible]
			b.	1 392	420	—	392	2 158	[illegible]
	25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	6	996	—	77	346	[illegible]
			b.	64	1 969	2	585	1 413	[illegible]
	25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	—	19	—	88	2	–
			b.	—	62	18	417	278	[illegible]
	† 25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	–
			b.	—	—	11	6	32	[illegible]
	25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	–
			b.	4	—	2	21	18	[illegible]
	25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	–
			b.	—	—	—	6	5	[illegible]
	25 i	Pfeffer. Ctr. br.	a.	—	—	—	19	10	–
			b.	—	—	—	41	42	–
	25 k	Heringe. Tonnen.	a.	—	1	31	28	—	–
			b.	—	1	1 426	198	13	62
	25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. br.	a.	1	—	13	7	17	1
			b.	7	—	52	94	183	[illegible]
	25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	–
			b.	—	—	—	—	—	–
	25 o	Käse aller Art. Ctr. br.	a.	3	1 134	4	572	980	[illegible]
			b.	34	1 724	14	2 656	7 798	[illegible]
	* 25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	2	1 899	7 758	9 018	6 627	[illegible]
			b.	476	2 655	19 748	43 991	32 925	[illegible]
	* 25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	13	1 146	15	177	465	–
			b.	54	4 618	815	1 404	2 130	[illegible]
	* 25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	246	8 214	328	1 729	2 679	[illegible]
			b.	998	21 053	699	6 433	14 263	[illegible]
	* 25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	158	48 002	350	70 727	39 810	[illegible]
			b.	1 323	157 030	3 267	332 030	92 398	[illegible]
	* 25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	1 574	7 374	644	7 435	1 643	[illegible]
			b.	2 507	16 222	1 444	44 128	6 004	[illegible]
	25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	20	—	7	11	401	–
			b.	57	2	176	985	521	[illegible]
	25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. br.	a.	1 836	31 166	22 532	33 990	4 856	–
			b.	11 117	37 175	112 754	142 184	21 259	[illegible]
	25 u	Melasse und Syrup. Ctr. br.	a.	10	19 966	8	61	1 091	–
			b.	82	78 436	53	610	5 549	[illegible]

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

dem freien Verkehr.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
— —	28 206	— —	70 295	30 329	— —	— —	— —	183 1 038	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
— —	— 3	— —	2 9	2 7	— —	— —	— —	4 20	Zwirnspitzen.
69 312	14 195	— —	32 198	170 1 273	9 20	— 4	— —	572 3 529	Lichte.
4 148 23 720	2 891 13 645	2 12	4 741 20 809	27 254 88 426	33 817 142 119	233 929	— —	153 641 624 732	Bier.
— 10	29 164	— —	1 65	40 173	6 22	1 1	— —	412 1 360	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
962 3 162	159 844	1 4	2 332 11 664	19 300 192 311	544 3 032	71 373	— —	36 290 269 283	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
1 240 6 704	13 028 41 240	— —	1 104 6 716	709 5 443	133 230	5 15	— —	24 558 93 011	Wein und Most in Fässern.
277 963	12 312 44 285	— —	266 1 129	1 089 3 702	62 275	4 12	— —	16 222 56 101	Wein in Flaschen.
386 4 116	166 1 602	17 43	1 930 7 638	11 719 47 963	13 447 49 264	98 408	— —	28 896 115 918	Butter.
227 837	189 1 631	1 225 3 055	748 5 803	2 048 8 047	2 557 7 656	26 569	— —	8 652 33 332	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.
— 138	24 448	— —	6 161	137 414	366 1 676	14 15	— —	656 3 793	Nicht besonders genannte Fische.
— —	— 12	— —	— 13	1 5	1 5	— —	— —	2 90	Südfrüchte, frische.
— —	2 2	— —	— —	2 2	— —	— —	— —	4 51	Mandeln.
— 2	— —	— —	— —	— 15	— 8	— —	— —	— 38	Korinthen und Rosinen.
3 3	4 4	— —	— —	— —	— —	— —	— —	36 90	Pfeffer.
4 57	4 19	— —	— 36	11 25	— 8	— —	— —	79 1 845	Heringe.
4 84	16 149	— —	— 6	— 27	— —	— —	— —	59 1 206	Kaffee, roher.
— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— 2	Kakao in Bohnen.
167 1 063	73 325	— —	116 598	749 2 641	315 563	3 19	— —	5 196 24 219	Käse aller Art.
213 427	30 1 797	— 1 709	1 140 6 050	508 2 358	203 562	3 13	— —	27 751 116 449	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
437 1 168	257 1 977	1 1	308 1 179	692 6 107	448 508	2 40	— —	3 961 20 032	Obst, getrocknet etc.
314 1 857	496 2 071	— —	1 448 5 034	6 160 39 869	48 154	5 209	— —	21 977 97 093	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
1 508 4 974	32 572 95 912	2 644 4 208	16 879 70 529	70 984 207 222	24 127 109 670	787 2 977	— —	309 038 1,086 220	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
336 4 071	260 1 071	15 2 190	1 680 12 063	6 035 24 329	1 391 7 207	196 977	— —	28 584 122 654	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren etc.
23 34	24 40	— —	— —	— —	— 10	— —	— —	481 4 242	Reis, geschälter.
— 200	6 865 34 316	2 121 13 715	5 059 18 094	72 628 222 594	6 541 14 883	1 793	— —	187 595 631 807	Salz.
2 908 6 238	7 289 26 089	2 403 2 403	243 916	2 355 17 299	10 18	7 30	— —	36 351 137 725	Melasse und Syrup.

Mai.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. br.	a.	—	100	2	—	1 402	[illegible]
			b.	6	362	10	435	20 932	[illegible]
	25 v 2 β	Cigarren. Ctr. br.	a.	17	30	13	81	167	[illegible]
			b.	56	86	75	455	814	[illegible]
	25 w	Thee. Ctr. br.	a.	—	—	24	4	1	—
			b.	3	—	108	26	70	—
	25 x	Rohzucker. Ctr. n.	a.	—	4 027	—	—	218	[illegible]
			b.	—	6 639	31	—	275	[illegible]
	25 x	Raffinirter Zucker. Ctr. n.	a.	22	27 221	17	198	255	—
			b.	459	36 622	131	218	316	—
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	110	97	145	—	—
			b.	17	147	113	855	136	[illegible]
	26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	—	2	152	58	—
			b.	21	18	2	1 029	960	[illegible]
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	6	27 494	203	2 502	1 260	[illegible]
			b.	51	45 710	646	12 713	9 823	[illegible]
	* 26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	—	367	3 454	1 577	—
			b.	—	—	1 261	16 715	8 181	[illegible]
	* 26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	55	1 027	791	17	—
			b.	—	79	2 985	3 680	97	—
	26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	a.	—	—	147	309	43	[illegible]
			b.	14	6	587	1 784	293	[illegible]
	* 26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	—	—	11	4 960	606	[illegible]
			b.	—	1	585	10 952	3 216	[illegible]
	* 26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	a.	190	2 082	—	546	1 999	[illegible]
			b.	261	12 249	—	2 528	12 403	[illegible]
27. Papier u. Pappwaaren.	† 27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel. Ctr. br.	a.	41	2 654	615	3 161	1 666	[illegible]
			b.	1 489	5 613	1 980	17 491	9 758	6 674
	27 d	Papiertapeten. Ctr. br.	a.	21	218	8	205	222	[illegible]
			b.	183	285	62	1 301	1 271	[illegible]
28. Pelzwerk.	† 28 a u. b	Pelzwerk. Ctr. br.	a.	—	40	655	196	90	[illegible]
			b.	9	68	832	312	366	[illegible]
30. Seide und Seidenwaaren.	* 30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	10	534	961	[illegible]
			b.	—	—	73	1 713	3 721	1 700
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. br.	a.	—	2	36	116	36	[illegible]
			b.	31	10	120	664	252	41
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren. Ctr. br.	a.	27	9	11	123	32	[illegible]
			b.	84	51	70	648	458	1 684
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. br.	a.	1	48	—	200	109	[illegible]
			b.	16	94	41	989	468	[illegible]
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	* 34	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	—	27 773	276 679	2,187 671	621 994	[illegible]
			b.	367	51 373	1,669 164	9,214 018	3,357 516	[illegible]
	* 34	Koaks. Ctr. br.	a.	—	1 200	3 872	11 786	16 300	[illegible]
			b.	—	1 221	20 035	111 021	315 552	[illegible]
	* 34	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	10 752	—	—
			b.	—	—	—	50 282	1 424	—
36. Theer, Pech etc.	* 36	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	1	1 638	867	2 063	897	[illegible]
			b.	311	2 722	7 164	6 288	4 838	1 774
	* 36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	88	4 562	2 995	—	[illegible]
			b.	—	106	12 172	6 491	98	[illegible]
	* 36	Andere Harze. Ctr. br.	a.	—	177	584	10 424	711	—
			b.	59	571	2 017	27 614	1 545	452

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.	
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	
645	251	—	52	137	6	—	—	2 997	Tabacksblätter, unbearbeitete.
3 401	3 188	—	290	413	22	—	—	34 293	
17	332	—	202	443	91	9	—	1 584	Cigarren.
63	1 795	—	991	2 965	337	96	—	8 226	
—	3	—	—	7	6	—	—	45	Thee.
2	15	—	—	23	10	—	—	257	
—	5 965	—	2 508	15 532	10	—	—	28 287	Rohzucker.
8 188	23 401	—	58 349	226 850	383	—	—	324 143	
2	3	111	740	2 362	6 062	—	—	36 993	Raffinirter Zucker.
16	29	123	2 548	7 955	11 169	—	—	59 586	
1	30	—	—	1	—	—	—	384	Baumöl in Fässern.
80	71	—	30	73	10	—	—	1 540	
21	583	1	32	7	152	4	—	1 012	Leinöl in Fässern.
21	2 486	2	168	157	926	8	—	5 939	
1 207	769	—	551	672	89	—	—	35 062	Anderes Oel in Fässern.
3 731	2 498	—	2 961	3 191	384	6	—	83 465	
—	—	—	—	3 700	570	—	—	9 668	Palmöl.
—	—	—	369	9 799	2 047	—	—	38 621	
—	—	—	—	1 771	—	—	—	3 661	Kokosnussöl.
—	—	—	124	2 940	—	—	—	9 905	
—	3	—	—	—	4	—	—	518	Fischthran.
12	103	—	—	17	6	1	—	3 050	
420	1 232	—	26	120	2	—	—	7 467	Talg.
2 750	4 713	—	437	641	5	29	—	23 501	
—	65	—	35	10	17	7	—	5 558	Schmalz.
18	723	—	8 151	3 602	96	63	—	41 760	
966	6 618	11 944	1 884	7 898	842	19	—	39 684	Papier aller Art und Pappdeckel.
13 859	37 669	58 961	12 194	42 191	4 132	49	—	212 060	
58	312	—	62	687	156	—	—	2 178	Papiertapeten.
558	2 930	—	748	3 943	909	13	—	13 040	
324	—	—	16	429	—	—	—	1 761	Pelzwerk.
786	70	—	26	1 067	2	—	—	3 577	
1	25	—	—	25	—	—	—	1 641	Seidenkokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
46	79	—	1	888	—	—	—	8 224	
—	11	—	1	8	—	—	—	215	Seide und Floretseide, gefärbt.
99	133	—	2	68	—	—	—	1 420	
478	908	—	278	134	—	—	—	2 507	Seiden- und Halbseidenwaaren.
2 475	4 947	—	1 905	775	1	—	—	13 098	
152	1 224	—	82	52	2	—	—	1 871	Parfümerien.
697	6 141	—	191	398	6	—	—	9 130	
174 990	3.798 590	27 140	193 116	200 843	22 424	6 600	—	8.597 359	Steinkohlen.
753 824	11.330 958	73 750	1.267 382	917 112	47 069	10 224	—	33.124 265	
324 700	26 242	12 280	1 120	10 421	370	—	—	695 642	Koaks.
1.193 100	146 034	39 268	7 120	52 836	1 273	—	—	3.105 202	
3	18	—	204	1 779	—	—	—	12 756	Braunkohlen.
3	330	—	512	10 131	—	—	—	62 682	
1 448	1 386	—	2 755	7 175	49	187	—	18 772	Theer; Pech.
16 805	4 120	48	5 405	36 110	340	206	—	86 131	
—	—	—	242	—	—	—	—	7 911	Terpentinharz.
—	18	—	998	6	—	—	—	19 914	
—	93	—	—	1	—	—	—	11 990	Andere Harze.
275	276	—	—	6	2	—	—	32 817	

Mai. Noch: II. Ausfuhr ...

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Mai, b. vom 1. Januar ... Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	* 36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	243	211	6 790	47 119	15 411	—
			b.	4 747	6 853	108 401	394 857	74 789	63
	* 36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	24	206	28	1 622	41	—
			b.	77	856	458	6 368	258	55
37. Thiere und thierische Produkte.	* 37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	15	—	—	796	2 357	278
			b.	34	25	2	3 658	12 706	663
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a.	215	905	224	3 005	1 744	6 2[illegible]
			b.	669	1 877	588	13 749	7 562	34 9[illegible]
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a.	43	289	22	396	554	304
			b.	136	643	297	2 238	2 652	2 173
39. Vieh.	* 39 a	Pferde. Stück	a.	40	21	7	90	131	331
			b.	521	21	38	629	1 159	1 443
	* 39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a.	—	—	2	153	1 793	360
			b.	—	—	4	863	8 645	957
	* 39 b	Kühe. Stück	a.	1	—	—	414	1 182	10 66[illegible]
			b.	3	9	2	1 734	5 653	11 335
	* 39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	—	—	14	635	1 464	64
			b.	—	—	15	2 465	5 259	470
	39 c 1	Schweine. Stück	a.	—	2	3	199	1 389	312
			b.	16	2	3	549	3 924	1 16[illegible]
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a.	—	—	—	519	380	76
			b.	1	—	8	2 189	2 178	378
	* 39 d	Schaafvieh. Stück	a.	—	—	19	3 499	8 738	35 24[illegible]
			b.	—	—	57	3 927	18 671	73 9[illegible]
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	* 41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	683	598	8 684	633	1 139
			b.	118	1 537	9 766	46 372	5 477	6 455
	* 41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	103	—	—
			b.	—	—	—	127	408	554
	* 41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a.	124	853	1 388	1 244	—	14
			b.	216	1 692	11 033	7 766	189	14
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a.	43	100	3 749	2 122	283	129
			b.	299	285	6 865	9 439	1 282	3 045
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	134	597	188	963	732	1 342
			b.	979	2 492	538	6 771	5 024	5 632
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	1	—	3	19	1	—
			b.	44	5	28	181	54	8
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	1	1	—	9	138	145
			b.	110	5	17	67	388	159
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a.	—	17	—	27	39	—
			b.	—	65	12	301	95	56
42. Zink und Zinkwaaren.	* 42 a	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	19 158	877	10 573	50	416
			b.	—	45 054	1 584	46 626	881	1 7[illegible]
	* 42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	108	4 938	30	594	666	71
			b.	411	6 450	2 477	2 971	3 278	544
43. Zinn und Zinnwaaren.	* 43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	—	373	890	136	2
			b.	—	5	987	3 467	1 134	21

dem freien Verkehr.

Mai.

bis Ende Mai 1877 über die Grenze gegen									
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
34	893	1	10 051	1 136	2 613	4	—	84 506	Petroleum, Petroleumnaphta.
218	9 295	2	49 448	15 334	14 560	453	—	679 608	
5	49	—	116	38	1	1	—	2 131	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
17	360	—	703	579	4	1	—	9 736	
8 800	13 664	4	357	33 783	109	20	—	60 183	Eier von Geflügel.
33 368	34 708	5	2 027	113 866	759	79	—	201 922	
370	354	—	540	2 453	138	16	—	16 233	Thonwaaren aller Art, ausgenommen Porzellan etc.
2 544	6 525	—	2 762	8 621	356	27	—	80 224	
1 119	387	—	5 445	1 928	65	5	—	10 457	Porzellan.
3 227	1 992	—	15 882	9 636	396	22	—	39 294	
172	161	—	45	1 971	747	—	—	3 719	Pferde.
1 045	2 157	2	513	6 902	4 604	—	—	19 034	
465	—	—	219	1 677	1 494	—	—	6 163	Stiere, Ochsen.
615	20	391	884	7 344	8 717	—	—	27 950	
327	89	—	398	1 651	578	55	—	15 355	Kühe.
447	114	—	1 642	5 484	1 836	327	—	28 586	
87	1	—	1 374	4 066	1 417	101	—	9 228	Jungvieh und Kälber.
149	15	1	6 319	17 828	4 197	543	—	37 261	
4 311	324	—	887	15 912	2 922	47	—	26 508	Schweine.
8 524	1 574	—	5 379	56 898	11 084	196	—	91 307	
473	148	9	5	83	60	—	—	2 422	Spanferkel.
4 011	402	13	175	314	216	—	—	12 235	
27 349	7 608	—	722	32 370	5 418	11	—	110 979	Schaafvieh.
31 905	11 166	42	1 762	97 253	67 028	21	—	305 737	
4 735	3 052	—	1 525	7 764	496	—	—	29 309	Schaafwolle, rohe.
28 425	18 720	—	4 743	26 695	1 096	—	—	149 604	
48	98	—	1	—	—	—	—	250	Schaafwolle, gekämmte.
229	507	107	4	—	—	—	—	1 936	
860	1 380	—	266	4 345	—	—	—	10 474	Kunstwolle.
4 171	5 654	—	2 244	18 349	—	—	—	51 328	
947	145	—	343	1 035	20	—	—	8 916	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
3 634	736	—	1 895	5 603	109	1	—	33 193	
1 769	2 811	—	1 056	8 477	51	6	—	18 026	Wollene Zeugwaaren.
12 838	14 372	—	6 903	39 802	728	42	—	96 121	
—	235	—	60	218	13	—	—	550	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
7	894	—	237	1 148	36	—	—	2 642	
1	142	—	75	135	2	—	—	652	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
37	807	—	1 903	757	10	—	—	4 260	
—	67	—	33	137	1	—	—	321	Wollene Fussteppiche.
26	287	—	138	559	1	—	—	1 542	
7 501	16 573	—	—	5 508	4	3	—	60 723	Rohes Zink; Bruchzink.
46 634	46 752	—	2 821	78 662	65	49	—	270 918	
3	4 463	—	147	8 166	201	71	—	19 458	Zinkbleche.
1 914	13 082	—	1 445	32 158	206	81	—	65 017	
—	13	—	1	300	—	—	—	1 713	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.
—	110	—	44	1 070	4	—	—	6 842	

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Mai 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen {Ostpreussen	—	—	95	969	2	11 328	127	415	13	9 317	—	19 673	—	—
{Westpreussen	—	—	26	—	—	—	235	1 868	4	—	—	—	8	78
2) Provinz Brandenburg	—	—	—	—	2	—	562	95	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	—	—	1	—	—	—	199	133	20 880	—	3 962	—	17 153	—
4) Provinz Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	—	—	2	—	—	—	3 095	—	—	—	—	—	5	—
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaften	—	—	—	—	—	—	5 888	536	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	1 157	2 058	1 636	1 274	688	1 463	14 543	3 675	15 543	159	478	931
8) Provinz Hannover	—	—	478	—	29	—	1 023	352	880	—	2 517	—	258	—
9) Provinz Westfalen	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
10) Provinz Hessen-Nassau	—	—	75	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	—	—	193	19	—	—	8	—	5	—	5 965	—	6 473	—
Summe I.	—	—	**2 027**	**3 079**	**1 669**	**12 602**	**11 827**	**4 862**	**30 325**	**12 992**	**27 987**	**19 832**	**24 370**	**1 009**
II. Bayern	—	—	351	106	—	—	91	—	200	—	218	—	59	—
III. Sachsen	—	—	281	83	—	—	439	814	—	—	—	—	2	280
IV. Württemberg	—	—	10	38	—	—	—	—	—	81	—	—	133	—
V. Baden	—	—	537	—	—	—	—	—	154	95	—	—	317	—
VI. Hessen	—	—	100	150	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	26	—	—	—	65	138	—	3	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzoglich Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	10	—	3	—	118	—	—	—	—	—	7	—
X. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	193	106	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	6	208	—	—	—	—	—	—
XII. Elsass-Lothringen	—	—	5 787	—	—	—	117	—	27	—	400	—	11 503	—
XIII. Luxemburg	—	—	106	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	—	—	**9 235**	**3 456**	**1 072**	**12 692**	**12 856**	**9 134**	**36 706**	**13 171**	**28 005**	**19 832**	**36 391**	**1 289**
Hierzu in den Vormonaten September 1876 bis April 1877	.	**70.949 323**	**106 579**	**60 678**	**8 188**	**96 701**	**91 078**	**57 925**	*) **100 689**	**49 991**	**890 748**	**68 035**	**184 948**	**47 564**
Zusammen	.	**70.949 323**	**115 814**	**64 134**	**9 860**	**109 363**	**103 934**	**64 059**	**137 395**	**63 162**	**919 353**	**87 867**	**221 339**	**48 853**

*) Die in der Uebersicht für den Monat April 1877 bei Provinz Pommern in Spalte 10 angegebenen 8 742 Ctr. sind nachträglich auf 414 Ctr. berichtigt worden.

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

Statistik des Deutschen Reichs.

Band	Inhalt	Mark
Band I.1	Die Anordnungen des Bundesrathes für die gemeinsame Statistik der Deutschen Staaten nebst den vorbereitenden Verhandlungen, insbesondere den Protokollen und Berichten der Kommission für die weitere Ausbildung der Statistik des Zollvereins	17
„ II.1	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1873 (I. Jahrgang). 4 Hefte in 5 Abtheilungen	12
„ III.–V.1	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse, sowie Schiffahrts-Verkehr im Jahre 1872. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrserleichterungen	8
	„ 3. Seeschiffahrts-Verkehr des Zollvereins und der Zollausschlüsse	12
„ VI.1	1. Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung nach dem Stande des Jahres 1872 2. Geschäftsstatistik der Zollverwaltung für das Jahr 1872 3. Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern für das Jahr 1872	5
„ VII.1	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere: der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe, der Schiffs- und Güterverkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1872 und der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840–1872	9
„ VIII.1	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1874 (II. Jahrgang). 4 Hefte in 7 Abtheilungen	12
„ IX.–XI.1	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1873. 3 Theile.	
	Theil 1. Waaren-Einfuhr und berechnete Eingangszoll-Erträge	9
	„ 2. Waaren-Aus- und -Durchfuhr, sowie vergleichende Uebersichten der Menge und des Werthes der Ein-, Aus- und Durchfuhr und der berechneten Zollerträge, auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen	8
	„ 3. Waarenverkehr des Zollgebiets mit den Zollausschlüssen und dem Auslande zur See und auf der untern Elbe, Weser und Ems, nebst Anhang, enthaltend: den überseeischen Waarenverkehr der Zollausschlüsse etc.	12
„ XII.1	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr, nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1873	9
„ XIII.1	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: den Bestand der Deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1874 und die Bestandesveränderungen seit dem 1. Januar 1873, den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen, die Seereisen Deutscher Schiffe und die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1873	12
„ XIV.1	Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1875. (III. Jahrgang). 4 Hefte in 11 Abtheilungen	12
„ XV.1	Die Deutschen Wasserstrassen	10
„ XVI. XVII.	Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1874. 2 Theile.	
	Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets	12
	„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse	12
„ XVIII.1	Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend (Abtheilung I) den Nachweis der im Jahre 1874 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1875 und die Bestandsveränderungen vom 1. Januar 1874 bis 1. Januar 1875, sowie die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1874 und (Abtheilung II) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1874 (Die erste Abtheilung des XVIII. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)	12
„ XIX.1	Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1874	9

Band XX.: Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1876 (IV. Jahrgang) 4 Hefte in 9 Abtheilungen

„ XXI.: Statistik der Seeschiffahrt, enthaltend: (Abtheilung I.) die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste im Jahre 1875, den Nachweis der im Jahre 1875 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe, sowie den Bestand der Deutschen Kauffahrteischiffe am 1. Januar 1876 und die Bestandesveränderungen vom 1. Januar 1875 bis 1. Januar 1876 und (Abtheilung II.) den Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen und die Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1875

(Die erste Abtheilung des XXI. Bandes wird auch einzeln zum Preise von 4 Mark abgegeben.)

„ XXII. XXIII.: Auswärtiger und überseeischer Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets und der Zollausschlüsse im Jahre 1875. 2 Theile.

Theil 1. Auswärtiger Waarenverkehr des Zollgebiets

„ 2. Ueberseeischer Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse . . . 12

„ XXIV.: Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, insbesondere der Schiffs- und Güterverkehr nebst den beobachteten Wasserständen im Jahre 1875

„ XXV.: Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1877 . . . 18

Heft 1: Anordnungen des Bundesraths für die Reichsstatistik 1876. — Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich. — Waarenverkehr im Januar 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Januar 1877.

Heft 2: Montanstatistik 1875. — Menge und geschätzter Werth der Waareneinfuhr und Menge der Waarenausfuhr 1875. — Berichtigung des Volkszählungs-Ergebnisses von 1875. — Zölle und Steuern 1876, auch Vergleich mit dem Vorjahr. — Stempelsteuer 1876. — Schulbildung der im Ersatzjahr 1875/76 eingestellten Mannschaften. — Literatur-Nachweisung. — Waarenverkehr im Februar 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Februar 1877.

Heft 3: Ueberseeische Auswanderung 1876. — Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für Januar bis März 1877. — Waarenverkehr im März 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im März 1877.

Heft 4: Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle 1875. — Produktion von Stärkezucker 1876. — Zollbegünstigungen der Weinhändler 1876. — Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für Januar bis April 1877. — Literatur-Nachweisung. — Waarenverkehr im April 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im April 1877.

Heft 5: Obstbau und Obsternte 1876. — Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für Januar bis Mai 1877. — Literatur-Nachweisung. — Waarenverkehr im Mai 1877. — Versteuerte Rübenmengen, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Mai 1877.

Andere Veröffentlichungen.

Der Taback im Deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre und der einschlagenden Zoll- und Steuergesetzgebung. Bearbeitet im Kaiserl. statistischen Amte. Berlin, 1873. 4.

Ein- und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in Betreff der im IV. Quartal und im Jahrg. 1872 in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollgebiets. Nach dem Stand am 1. April 1874.

I. Verzeichniss der Haupt-Zollämter, Hauptämter im Innern mit Niederlage, Hauptsteuerämter im Innern ohne Niederlage und der Nebenzollämter I an der Grenze

II. Verzeichniss der Aemter, welche zur Ausfertigung von Begleitscheinen über Salz befugt sind

III. Verzeichniss der Stellen, auf welche Abfertigungen nach Maassgabe der §§ 63 und 66—71 des Vereinszollgesetzes vorgenommen werden können etc.

IV. Uebersicht der zur Erhebung von Uebergangs-Abgaben, sowie zur Erledigung von Uebergangsscheinen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen

Alphabetisches Register der in den Verzeichnissen I.—IV. enthaltenen Ortsnamen

K. Becker. Zur Berechnung von Sterbetafeln an die Bevölkerungsstatistik zu stellende Anforderungen. Gutachten über die Frage: Welche Unterlagen hat die Statistik zu beschaffen, um richtige Mortalitätstafeln zu gewinnen? im Auftrage der permanenten Kommission des internationalen statistischen Kongresses erstattet. Mit einer lithogr. Tafel. (Separat-Abdruck aus den Schriften der genannten Kommission.) Berlin, 1874. gr. 8.

Dr. A. Meitzen. Zur Statistik der Binnenschiffahrt. Vorschläge für die Bearbeitung der internationalen Statistik der Binnenschiffahrt im westlichen Europa. Berlin, 1875. gr. 8.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Münzstrasse Nr. 13

Das Salz im Deutschen Zollgebiete.

Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1876.

In den nachfolgenden 7 Uebersichten ist für das Jahr 1876 die Herstellung der verschiedenen Gattungen von Salzprodukten im Deutschen Zollgebiet, der Absatz derselben im Inland und Ausland, sowie die Einfuhr fremden Salzes — der Salzhandel; ferner die Konsumtion dieses Artikels im Deutschen Zollgebiet, und der Steuerertrag, welcher aus dem steuerpflichtigen Theil dieser Konsumtion in die Reichskasse geflossen ist, zum Nachweise gebracht.

Bei der Darstellung der Produktions- und Absatzverhältnisse sind nach der Art des Besitzstandes die Staats- und Privatwerke, und nach der Art der Gewinnung des Salzes die Salzwerke, in welchen das Salz bergmännisch gefördert wird, die Salinen, in welchen dasselbe durch Versieden gesättigter Soole erzeugt wird, und endlich die chemischen Fabriken, in welchen Kochsalz in mehr oder weniger verunreinigtem Zustand als Nebenprodukt gewonnen wird, auseinandergehalten; und bei der Darstellung des Salzverbrauchs ist näher nachgewiesen, welche Mengen nach erfolgter Versteuerung oder steuerfrei zu Speisezwecken verwendet wurden, und welche Mengen mit oder ohne Vermischung mit anderen Stoffen, die dasselbe zum menschlichen Genuss unbrauchbar machen, steuerfrei abgelassen worden sind, um zur Fütterung des Viehs, zum Düngen des Bodens, zu verschiedenen gewerblichen Zwecken, oder endlich zu Bädern für Heilzwecke benutzt zu werden.

Die einschlägige Steuergesetzgebung, welche auf die Einrichtung der Tabellen von wesentlichem Einfluss war und für deren volles Verständniss nicht entbehrt werden kann, wurde bei der erstmaligen, im Jahrgang 1872 enthaltenen Bearbeitung dieser Statistik dargestellt (Band II der Statistik des Deutschen Reichs S. 189); und über Zweck und Bedeutung der einzelnen Uebersichten, welche sich übrigens im allgemeinen schon aus deren Titeln und den Aufschriften der einzelnen Spalten ergeben, ist in den bezüglichen Nachweisen für das Jahr 1873 — Band VIII S. II. 1 ff. das Nähere bemerkt worden. Die Nachweise für die Jahre 1874 und 1875 sind in Band XIV S. III. 1 ff. und Band XX S. IV. 47 ff. enthalten.

Die vorliegenden Nachweise für das Jahr 1876 weichen von den früheren in sofern ab, als in der Uebersicht I. über die Produktion und den Absatz der inländischen Salzwerke von Salzprodukten in wässeriger Lösung (Soole und Mutterlauge mit Einschluss des Badesalzes) nur noch diejenigen Mengen mit ihrem steueramtlich festgestellten Nettogewichte nachgewiesen werden, welche auf den Salzwerken selbst versteuert oder mit steueramtlicher Bezettelung weiter versendet wurden; dagegen die unmittelbar von den Salzwerken aus zu Bädern für Heilzwecke steuerfrei abgelassenen Mengen lediglich in der Uebersicht VI. über die in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen nach dem Massgehalt zur Anschreibung gelangen. Letztere Mengen waren seither ohne Unterschied des Grades der Sättigung der Lösung in der Uebersicht I. mit dem Gewicht der trockenen Salzprodukte zusammengeworfen worden, wodurch das Bild von der gesammten Förderung und dem Absatz des Salzes beeinträchtigt wurde. Diesem Uebelstand ist durch die erwähnte, auf Grund Bundesrathsbeschlusses vom 8. November v. J. eingeführte Modifikation des Tabellenwerks abgeholfen worden.

In den folgenden Erörterungen ist der wesentliche Inhalt der Tabellen unter Vergleichung mit den bezüglichen Ergebnissen der vorhergehenden Jahre übersichtlich zusammengestellt.

I. Die Erzeugung von Salz im Deutschen Zollgebiete.

Die Gesammtzahl der Etablissements, in welchen im Jahre 1876 salzhaltige Produkte gewonnen wurden, betrug 81; darunter befanden sich:

1. Steinsalzwerke
   im Besitze des Staats 7,
   in Privathänden . . . . 2.
2. Siedesalzwerke
   im Besitze des Staats 21,
   in Privathänden . . . . 43.
3. Chemische Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird . . . . . 8.

Die nachfolgende Tabelle a. gewährt einen summarischen Ueberblick über die Erzeugung von Krystallsalz, anderem Steinsalz und Siedesalz in den einzelnen Direktivbezirken des Deutschen Zollgebiets während der letzten 5 Jahre. Hiernach haben sich die Produktionsverhältnisse im Laufe dieses Zeitraums bei einzelnen nicht unerheblichen Schwankungen in den einzelnen Direktivbezirken im ganzen nur wenig geändert.

Werden, wie bei der Bearbeitung dieser Statistik in den Vorjahren, um den Salzreichthum der einzelnen Gegenden noch anschaulicher zu machen, die Produktionsstätten nach ihrer geographischen Lage und ohne Rücksicht auf ihre politische oder steuerliche Zugehörigkeit in Gruppen gebracht, wobei eine süddeutsche Gruppe mit den Salzwerken und Salinen in Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Hohenzollern und Elsass-Lothringen, eine mitteldeutsche Gruppe mit den Werken im Thüringischen Verein, in der Provinz Sachsen und im Anhaltischen, endlich eine nördliche und westliche Gruppe sich unterscheiden lässt, welcher die nahe zusammenliegenden Salinen in Westfalen und Hannover und die zerstreuten Werke in der Rheinprovinz, in Hessen-Nassau, Mecklenburg, Braunschweig und Posen angehören, so ergiebt sich für diese 3 Gruppen in den Jahren 1872 bis 1876 folgende Stein- und Siedesalzproduktion:

	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.	Durchschnitt von 1872—76	
							in % der Gesammt-produktion.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
a. Förderung von Steinsalz mit Einschluss des Krystallsalzes.							
Süddeutsche Gruppe	1.195911	990654	991759	1.134412	1.178691	1.098285	38,4
Mitteldeutsche Gruppe	1.600386	1.511444	1.856583	1.931463	1.927634	1.765502	61,6
Nördliche und westliche Gruppe	121	—	—	—	—	24	—
Zusammen	2.796418	2.502098	2.848342	3.065875	3.106325	2.863811	100
b. Gewinnung von Siedesalz.							
Süddeutsche Gruppe	2.930576	2.915753	3.063559	3.037185	3.032078	2.995830	37,5
Mitteldeutsche Gruppe	2.913847	2.765565	2.949707	2.890788	2.838855	2.871752	35,9
Nördliche und westliche Gruppe	1.795077	1.887773	2.198542	2.294725	2.440148	2.123253	26,6
Zusammen	7.639500	7.569091	8.211808	8.222698	8.311081	7.990835	100

Für Stein- und Siedesalz zusammen kam im Durchschnitt der letzten 5 Jahre

ein Produktionsquantum von

auf die süddeutsche Gruppe . . 4.094 115 Ctr. = 37,5 % der Ge-
„ mitteldeutsche „ . . 4.637 254 „ = 42,7 % sammtpro-
„ nördl. u. westl. „ . . 2.123 277 „ = 19,5 % duktion.

Tabelle a.

Direktivbezirk des Produktionsortes.	Krystallsalz.					Anderes Steinsalz in Stücken oder gemahlen.					Siedesalz.					Bemerkungen.
	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr	Ctr	
1. Preussen.																
Prov. Pommern .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3293	2343	3220	1725	1325	
„ Posen . . .	—	—	—	—	—	121	—	—	—	—	—	18252	189936	220796	311730	
„ Sachsen . .	53717	72472	65970	67526	81545	1.002433	771505	859907	999170	810801	2.289499	2.122612	2.292176	2.273824	2.211086	
„ Hannover .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.013789	1.139224	1.318514	1.344227	1.407196	
„ Westfalen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	578123	503644	437210	428783	417862	
„ Hess.-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70094	77379	51560	46518	43139	
Rheinprovinz . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6692	10023	60055	122890	129757	
Hohenzollern . .	—	—	—	—	—	8720	13726	15693	22112	17970	15312	15711	17812	24537	28708	
Zus. 1. Preussen	53717	72472	65970	67526	81545	1.011274	785231	875600	1.021282	828771	3.976802	3.889188	4.370483	4.463300	4.550803	
II. Bayern	—	—	—	—	—	40488	40964	42234	65665	53808	901802	916687	941395	939416	912185	
III. Württemberg .	1295	1318	895	556	330	1.145408	934646	932937	1.046079	1.106583	494463	508949	497792	516833	522029	
IV. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	495003	470964	479607	503261	528392	
V. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	307809	282836	289706	283858	265521	
VI. Mecklenburg . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26394	28111	34517	37419	25115	
VII. Thüringen . .	—	—	—	—	—	488084	475681	464779	412254	506619	596738	618995	632475	603950	627769	
VIII. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	96692	108797	103530	92367	104024	
IX. Anhalt	1359	1351	5293	6049	3955	54793	190435	160634	146464	524714	27610	23958	25056	13014	—	
X. Elsass-Lothring.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	716187	720606	837247	769280	775243	
Zus. Deutsch. Zollgb.	56371	75141	72158	74131	85830	2.740047	2.426957	2.776184	2.991744	3.020495*	7.639500	7.569091	8.211808	8.222698	8.311081**	

* Die Zusammenstellung in Uebersicht I. weist eine Gesammtproduktion von 2.938 715 Ctr. Steinsalz nach. In jener Summe sind 81 780 Ctr., welche von Salinen zur Anreicherung der Soole bezogen wurden und in den Einzelnachweisen doppelt enthalten sind, weggelassen.

** Die Zusammenstellung in Uebersicht I. weist eine Gesammtproduktion von 8.035 455 Ctr. Siedesalz nach. In jener Summe sind 275 626 Ctr., welche von anderen Werken zur Anreicherung der Soole bezogen wurden und in den Einzelnachweisen doppelt enthalten sind, weggelassen.

II. Der Absatz der Salinen und Salzwerke und der Salzhandel im Deutschen Zollgebiete.

Nach der Uebersicht I. sind von den Salinen und Salzwerken des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1876

	abgesetzt worden: und zwar		dagegen waren produzirt worden:
Krystallsalz	aufden Werken selbst versteuert	23257 Ctr.	
	steuerfrei abgelassen	— „	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	62686 „	
	Zusammen .	85943 Ctr.	85830 Ctr.
Anderes Steinsalz	aufden Werken selbst versteuert	11335 Ctr.	
	steuerfrei abgelassen	535536 „	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	2.401384 „	
	Zusammen .	2.948255 Ctr.	2.938715 Ctr.
Siedesalz	aufden Werken selbst versteuert	3.154885 Ctr.	
	steuerfrei abgelassen	1.522820 „	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	3.441454 „	
	Zusammen .	8.119159 Ctr.	8.035455 Ctr.
Viehsalzlecksteine	steuerfrei abgelassen	19623 Ctr.	2782 Ctr.
Pfannenstein	steuerfrei abgelassen	67249 Ctr.	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	10 „	
	Zusammen .	67259 Ctr.	75902 Ctr.
Andere Salzabfälle	steuerfrei abgelassen	69670 Ctr.	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	43365 „	
	Zusammen .	113035 Ctr.	114954 Ctr.
Soole **)	aufden Werken selbst versteuert	79 Ctr.	
	mit Begleitschein weiter versendet . . .	27 „	
	Zusammen .	106 Ctr.	106 Ctr.
Mutterlauge **)	versteuert	1 Ctr.	1 Ctr.

Hiernach betrug: der Gesammtabsatz von Salzprodukten aller Gattungen . . 11.353381 Ctr.; die Gesammtproduktion 11.253745 Ctr.

Es wurden somit nahezu 100000 Centner mehr abgesetzt, als produzirt.

Von obigem Gesammtabsatz von . . . . 11.353381 Ctr.
wurden auf den Werken versteuert . . . . . 3.189557 Ctr.
„ steuerfrei abgelassen:
denaturirt . . . . . . 2054481 Ctr.
undenaturirt . . . . . 160417 „
2.214898 Ctr.
„ mit Begleitschein weiter versendet:
nach dem Inland . . . 4.333908 Ctr.
nach dem Zollausland 1.615018 „
5.948926 Ctr.

Noch genauer ist der Absatz des Deutschen Salzes nach Produktions- und Absatzbezirken in den Uebersichten II., III. und IV. nachgewiesen, und zwar ergiebt die Uebersicht II. die Ausfuhr von Salz aus dem Zollgebiet nach fremden Ländern und den Deutschen Zollausschlüssen, wogegen die Uebersicht III. den Absatz von einheimischem und fremdem Speisesalz im Inland, und die Uebersicht IV. den Absatz desjenigen Salzes, welches zu anderen als zu Speisezwecken steuerfrei abgelassen wurde, zum Nachweise bringt.

Nach diesen Uebersichten wurden im Jahre 1876
in das Ausland gesendet . . . . 1.748702 Ctr.
zu Speisezwecken im Inland verwendet . . . 5.672318 „
steuerfrei zum Verbrauch im Inland abgelassen 3.743744 „
Zusammen 11.164764 Ctr.

Die Differenz zwischen den Summen der Uebersicht I. und der Nachweise II. bis IV. erklärt sich durch den Umstand, dass die Zahlen der Uebersicht I. bei der steuerlichen Abfertigung des Salzes am Produktionsorte, dagegen diejenigen der Uebersichten II. bis IV. grossentheils bei der Abfertigung am Bestimmungsorte festgestellt wurden, somit theilweise andere Zeiträume, als jene, umfassen.

In den letzten 5 Jahren sind folgende Mengen inländischer Salzprodukte abgesetzt worden. Soole, Mutterlauge und Badesalz, welche auf den Werken selbst zu Bädern verwendet wurden, sind dabei ausser Betracht gelassen.

	1872. Ctr.	1873. Ctr.	1874. Ctr.	1875. Ctr.	1876 Ctr
Ins Ausland wurden gesandt	942362	1.112359	1.351089	1.555519	1.748702
Zu Speisezw. wurden abgelassen . .	5.575231	5.643439	5.765074	5.626405	5.672318
Zu anderen Zwecken w. steuerfrei abgesetzt. .	3.484950	3.554037	3732936	3.946995	3.743744
Zusammen	10.002543	10.309835	10.849099	11.128919	11.164764

Hiernach hat, während die Absatzverhältnisse im Inlande fast keine Veränderung erfahren haben, die Salzausfuhr nach dem Auslande stetig zugenommen. Insbesondere ist die Ausfuhr nach Russland, wie schon in den Vorjahren, so auch neuerdings wieder erheblich gestiegen. Theilweise mag hierzu der Umstand mitgewirkt haben, dass in Folge der vom 1. Januar 1877 ab in Kraft tretenden, einer Zollerhöhung um mindestens 20% gleichbedeutenden Einhebung der Eingangszölle in Gold die Russischen Salzhändler bestrebt waren, noch vorher möglichst grosse Vorräthe von Salz sich vom Ausland zu verschaffen. Auch die Ausfuhr nach Oesterreich, welche im Jahre 1875 gegen die Vorjahre zurückgeblieben war, hat sich wiederum nicht unerheblich gehoben, dagegen ist dieselbe nach den Deutschen Zollausschlüssen dem Vorjahre gegenüber in bemerkenswerther Weise zurückgeblieben. Es wurden nämlich ausgeführt:

nach:	1872. Ctr.	1873. Ctr.	1874. Ctr.	1875. Ctr.	1876. Ctr.
Russland	23049	338655	401393	529849	644772
Oesterreich	203731	196199	271451	185085	283665
der Schweiz	47601	36576	44636	37170	48821
Frankreich	3164	15854	5042	1004	2111
Belgien	24923	14236	10193	20825	7120
den Niederlanden .	126918	75496	84683	99785	103857
Dänemark	22938	33031	44929	59610	80873
Schweden	35399	72622	105686	100101	86760
Norwegen	806	3970	8759	4855	2863
England und Indien	—	1800	4	2000	5898
Amerika	60	81	323	1874	14626
Afrika	—	1005	3400	4704	31730
Zusammen n. ausserdeutschen Ländern	488589	789525	980499	1.046862	1.313096
Nach den Deutschen Zollausschl. gingen	453773	322834	370590	508657	435606
Gesammtausfuhr	942362	1.112359	1.351089	1.555519	1.748702

**) Die zu Bädern für Heilzwecke steuerfrei abgegebene Soole und Mutterlauge ist hier weggelassen.

Der Absatz fremden Salzes im Deutschen Zollgebiet ist für die letzten 5 Jahre in folgender Tabelle zusammengestellt. Derselbe zeigt den Vorjahren gegenüber wenig Veränderungen, jedoch ist bemerkenswerth, dass die frühere rapide Zunahme der Einfuhr französischen Salzes keine weiteren Fortschritte gemacht hat.

Es wurden eingeführt:

aus:	1872. Ctr.	1873. Ctr.	1874. Ctr.	1875. Ctr.	1876. Ctr.
England	603194	569608	562480	532020	552911
Frankreich	136134	378681	414747	464461	450419
Spanien	2665	5218	827	2334	3576
Portugal	21591	14834	22579	23126	21140
der Schweiz	73044	68983	45829	42510	53593
Oesterreich	—	—	—	18	610
Russland	—	—	—	6	17
Schweden	—	—	—	7	20
Norwegen	—	—	—	293	158
Dänemark	1176	426	1792	721	676
den Niederlanden	24938	21176	16578	11749	7410
Belgien	2177	6893	20761	1778	3179
Italien	—	—	—	—	1084
Südamerika	—	—	—	—	342
Nicht ermittelten Ländern	21601	3663	9134	9915	5891
Zusammen	886520	1.069482	1.094727	1.088938	1.101026

Der Verkaufspreis des Salzes im Detailhandel hat sich den Vorjahren gegenüber nicht geändert. Derselbe betrug in der Regel 10 ₰ pro Pfund. An einzelnen in nächster Nähe von Salinen gelegenen Orten wurden für gewöhnliches Salz nur 8 – 9 ₰, an anderen von den Produktionsstätten entlegeneren Gegenden bis zu 12 ₰ pro Pfund bezahlt. Im Königreich Bayern bildete letzterer Preis die Regel. Feinere Salzsorten, wie insbesondere feingestossenes Krystallsalz, wurden überall höher — bis 15 ₰ pro Pfund — bezahlt. Beim Verkauf im Grossen werden von der Mehrzahl der Salinen besondere Preise gemacht, welche häufig je nach der Entfernung des Absatzgebiets von der Produktionsstätte und der zu bestehenden Konkurrenz anderer Werke variiren. Die hannoverschen Salinen geben den Centner bei Abnahme von Säcken zu 7,60—7,80 *M.* ab; die Salinen und Salzwerke der Provinz Sachsen berechnen einen Engrospreis von 6,70 bis 8,25 *M.* pro Centner je nach der Entfernung des Absatzgebiets. In der Provinz Schleswig-Holstein steht das englische Salz etwas niedriger im Preis als das gewöhnlich verwendete Lüneburger Siedesalz. Am Niederrhein und in Westfalen stellen sich die Engrospreise auf 7,60 bis 7,85 *M.* pro Centner.

Der Grosshandel mit Salz geniesst durch die Gewährung von 3 monatlichen Steuerkrediten und die Gestattung unverzollter Salzniederlagen dieselben Vergünstigungen, welche durch die Zollgesetzgebung dem Grosshandel mit fremden Waaren überhaupt eingeräumt sind. In welchem Umfange von diesen Vergünstigungen im Laufe des Jahres 1876 Gebrauch gemacht wurde, ist in den Tabellen b. und c. dargelegt. Ein Vergleich mit den entsprechenden Nachweisen der Vorjahre ergiebt, dass in den bezüglichen Verhältnissen nennenswerthe Veränderungen nicht eingetreten sind.

Tab. b. Uebersicht über die im Jahre 1876 ertheilten Abgabe-Kredite.

Verwaltungsbezirk.	Zahl der Kredit-nehmer.	Höhe des gewährten Kredits. *M.*	Auf den bewilligten Kredit sind zur Anschreibung gekommen: im I. Quartal. *M.*	im II. Quartal. *M.*	im III. Quartal. *M.*	im IV. Quartal. *M.*	Zusammen. *M.*
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
I. Preussen.							
Prov. Ostpreussen	94	897230	299602	305640	357830	506032	1.469104
" Westpreussen	74	556168	172078	194917	213589	296651	877235
" Brandenburg	44	329780	266617	213890	269535	351087	1.101129
" Pommern	28	472570	240936	201843	275754	466848	1.185381
" Posen	50	881580	398722	401522	454854	558561	1.813659
" Schlesien	64	903150	564956	501231	622940	775619	2.464746
" Sachsen	33	2.118204	903716	801515	921671	1.321086	3.947988
" Schleswig-Holstein	32	274550	109058	109593	153644	168333	540628
" Hannover	16	1.050800	451003	453740	612310	879119	2.396172
" Westfalen	*) 16	1.126200	420571	383269	468472	914315	2.186627
" Hessen-Nassau	24	289450	123722	115668	132576	186432	558398
" Rheinland	37	1.046240	492358	499276	549614	748936	2.290184
Hohenzollern	16	43187	15396	18954	16278	23790	74418
Summe I. Preussen	528	9.989109	4.458735	4.201058	5.049067	7.196809	20.905669
II. Bayern	53	692339	383082	372817	396894	527258	1.680051
III. Sachsen	29	437800	319800	304200	314940	331800	1.270740
IV. Württemberg	**) 6	**) .	324454	313910	360398	415444	1.414206
V. Baden	***) 23	206914	259190	272883	310626	372848	1.215547
VI. Hessen	7	424473	161232	147933	177569	232184	718918
VII. Mecklenburg	22	97050	42159	30027	38544	57006	167736
VIII. Thüringen	20	516992	380315	342814	384510	545906	1.653545
IX. Oldenburg	6	93894	26244	17202	27189	41760	112395
X. Braunschweig	†) 3	13200	19152	69635	89202	150397	328386
XI. Anhalt	1	62460	996	—	120	978	2094
XII. Elsass-Lothringen	34	948000	254301	242730	258344	363932	1.119307
XIII. Luxemburg	20	419400	263076	254646	310700	444888	1.273310
Zusammen Deutsches Zollgebiet 1876	752	13.901631	6.892736	6.569855	7.718103	10.681210	31.861904
Im Jahre 1875	758	14.091696	7.088547	6.267506	7.684198	10.271239	31.311490
" " 1874	804	14.427159	7.232202	6.242706	7.531299	10.377888	31.384095

*) Darunter 3 Salinen mit unbestimmtem Kredit. — **) Staatssalinen mit unbegrenztem Kredit. — ***) Darunter 3 desgl. — †) Darunter 1 desgl.

Tab. c. **Uebersicht über den Niederlageverkehr mit Salz im Jahre 1876.**

Verwaltungsbezirk.	Oeffentliche Niederlagen.			Privatläger.			Zusammen.		
	Zahl.	Zugang. Ctr.	Abgang. Ctr.	Zahl.	Zugang. Ctr.	Abgang. Ctr.	Zahl.	Zugang. Ctr.	Abgang. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5	6.	7.	8.	9.	10.
I. Preussen.									
Ostpreussen	11	412533	475252	23	162804	521630	34	575337	996882
Westpreussen	4	496210	621804	11	67008	70215	15	563218	692019
Brandenburg	—	—	—	2	8567	8318	2	8567	8318
Pommern	1	108942	103944	29	73500	64817	30	182442	168761
Schlesien	—	—	—	1	800	844	1	800	844
Sachsen	1	370	388	—	—	—	1	370	388
Schleswig-Holstein	5	3645	3636	14	37615	39027	19	41260	42663
Hannover	2	—	553	3	—	4498	5	—	5051
Hessen-Nassau	3	.	.	4	.	.	7	14336	16036
Rheinprovinz	2	.	.	16	.	.	18	100302	102880
Summe I. Preussen	29	.	.	103	.	.	132	1.486632	2.033842
II. Bayern	2	26923	26901	3	31031	29317	5	57954	56218
III. Sachsen	1	—	170	1	—	94	2	—	264
IV. Württemberg	—	—	—	1	—	49	1	—	49
V. Hessen	1	—	182	2	14762	14630	3	14762	14812
VI. Thüringen	1	1050	1134	—	—	—	1	1050	1134
VII. Mecklenburg	3	1	8	4	5571	4590	7	5572	4598
VIII. Braunschweig	1	100	60	—	—	—	1	100	60
IX. Elsass-Lothringen	2	7359	4725	3	23400	22341	5	30759	27066
X. Luxemburg	—	—	—	2	1341	1382	2	1341	1382
Zusammen 1876	40	.	.	119	.	.	159	1.598170	2.139425
1875	36	1.087121	1.133541	125	894617	630867	161	1.981738	1.764408
1874	35	.	1.142343	128	.	790941	163	.	1.933284

III. Der Salzverbrauch im Deutschen Zollgebiete.

Der Verbrauch des Deutschen Zollgebiets an einheimischem und fremdem Salz belief sich ohne Hinzurechnung der auf den Werken selbst zu Bädern abgegebenen wässerigen Salzprodukte im Jahre 1876 im ganzen auf . . . . 10.517088 Ctr.

Nach der Statistik des Vorjahres hatte derselbe betragen:

im Jahre 1875 . . . 11.029394 Ctr.
1874 . . . 10.580138 „
1873 . . . 10.267823 „
1872 . . . 9.934729 „

Von obiger Summe von 10.517088 Ctr. wurden 9.416062 Ctr. = 89,5 % im Inlande gewonnen und 1.101026 Ctr. = 10,5 % vom Auslande zugeführt. Auf den Kopf der Bevölkerung des Deutschen Zollgebiets nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 kam ein Durchschnittsverbrauch von 24,8 Pfd.

Ueber die einzelnen Verwendungszwecke des Salzes wird noch folgendes bemerkt:

a. Der Salzverbrauch zu Speisezwecken und seine steuerliche Bedeutung.

Der Salzverbrauch des Deutschen Zollgebiets zu Speisezwecken ist in der Uebersicht III. näher nachgewiesen.

Derselbe betrug im Jahre 1876:

an inländischem Salz . . . . 5.672318 Ctr.
an fremdem Salz . . . . 941958 „
Zusammen 6.614276 Ctr.

Für 1875 war berechnet worden ein Verbrauch von 6.563205 „
„ 1874 „ „ „ „ „ „ 6.641347 „
„ 1873 „ „ „ „ „ „ 6.484135 „
„ 1872 „ „ „ „ „ „ 6.253564 „

Die Zahlen weisen auf eine grosse Gleichmässigkeit dieses Verbrauchs hin, dessen Höhe kaum mit dem Anwachsen der Bevölkerung gleichen Schritt gehalten hat. Für den Kopf der Bevölkerung berechnete sich im Jahre 1876 ein Verbrauch von 15,60 Pfd., für den Durchschnitt der letzten 5 Jahre ergiebt sich ein solcher von 15,75 Pfd. Der der Uebersicht III. angehängten Berechnung des Salzverbrauchs für den Kopf der Bevölkerung der einzelnen Staaten und Direktivbezirke des Deutschen Zollgebiets ist kaum ein Werth beizumessen, da sich der Weg des Salzes nicht von der Produktionsstätte bis zum Orte des schliesslichen Verbrauchs, sondern nur bis zu demjenigen Punkt verfolgen liess, wo die Waare durch steuerliche Schlussabfertigung in den freien Verkehr überging, der Handel mit versteuerter Waare aber sich der Kontrole der Aufsichtsorgane

und Anschreibebehörden entzog. Will man die Verbrauchsverhältnisse einzelner Theile des Deutschen Zollgebiets näher kennen lernen, so müssen jedenfalls grössere Gruppen gebildet werden.

Wird das Zollgebiet, wie dies schon bei den früheren Bearbeitungen dieser Statistik geschah, in 3 grosse Gruppen getheilt, —

in eine nordöstliche Gruppe mit den Provinzen Ost- und Westpreussen, Brandenburg, Posen, Schlesien, Pommern, sodann dem Königreich Sachsen, und den beiden Grossherzogthümern Mecklenburg;

in eine nordwestliche Gruppe, welche die Preussischen Provinzen Sachsen, Schleswig-Holstein, Hannover, Westfalen, Hessen-Nassau und die Rheinlande, die zum Zollgebiet gehörenden Gebietstheile der Hausestädte, ferner die Thüringischen Staaten, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt, Waldeck, beide Lippe und Luxemburg umfasst;

endlich in eine südliche Gruppe mit Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Elsass-Lothringen und Hohenzollern,

so lässt sich für das Jahr 1876 folgende Verbrauchsberechnung aufstellen:

1. Nordöstliche Ländergruppe.

Bevölkerung am 1. Dezember 1875 16.646550 Ew.
Salzverbrauch im Jahre 1876 . . . 2.528800 Ctr.
Somit pro Kopf 15,19 Pfd.

für 1875 . . . . waren berech- 14,9 Pfd.
für den Durchschnitt von 1872—75 net worden 15,0 „

2. Nordwestliche Ländergruppe.

Bevölkerung am 1. Dezember 1875 14.796799 Ew.
Salzverbrauch im Jahre 1876 . . . 2.296921 Ctr.
Somit pro Kopf 15,52 Pfd.

für 1875 . . . . waren berech- 15,45 Pfd.
für den Durchschnitt von 1872—75 net worden 15,36 „

3. Süddeutsche Ländergruppe.

Bevölkerung am 1. Dezember 1875 10.894525 Ew.
Salzverbrauch im Jahre 1876 . . . 1.788555 Ctr.
Somit pro Kopf 16,42 Pfd.

für 1875 . . . . waren berech- 16,40 Pfd.
für den Durchschnitt von 1872—75 net worden 16,80 „

Diese Konsumtionsberechnung dürfte der Wahrheit ziemlich entsprechen. Die Zahlen weisen darauf hin, dass der Salzverbrauch zu Speisezwecken im südwestlichen Deutschland am grössten ist, und ganz allmählig gegen den salzärmeren Norden und Osten des Deutschen Zollgebiets zu abnimmt, eine Erscheinung, auf welche auch die im Norden und Süden Deutschlands mannigfach verschiedenen Gebräuche der Küche hinweisen.

Von dem in der Uebersicht III. nachgewiesenen Speisesalz-Verbrauch von 6.614276 Ctr. sind 6.566563 Ctr. verzollt oder versteuert, und 47713 Ctr. abgabefrei für Speisezwecke abgelassen worden. Nach nebenstehender Tabelle d. wurden von diesem Verbrauch im Jahre 1876 an Eingangszöllen . . . . 5.645469 *M.*
und an Steuern 33.752877 „
im ganzen also 39.398346 *M.*
gehoben.

Im Jahre 1875 waren vereinnahmt worden 39.109270 *M.*
„ „ 1874 „ „ „ 39.606492 „
„ „ 1873 „ „ „ 38.944002 „
„ „ 1872 „ „ „ 37.221285 „

Tab. d.

Verwaltungsbezirk.	Einnahme an		Betrag der Freischreibungen auf privative Rechnung.	Betrag der gezahlten Ausfuhrvergütungen.
	Salzzoll. *M.*	Salzsteuer. *M.*	*M.*	*M.*
1.	2.	3.	4.	5.
I. Preussen.				
Ostpreussen	1.735750	20824	51804	—
Westpreussen	1.027352	254814	11377	—
Brandenburg	1126	1.161233	705	—
Pommern	28579	1.257629	27207	—
Posen	29590	1.864489	—	—
Schlesien	8089	2.543163	—	—
Sachsen mit d. Schwarzburg. Unterherrschaft	392	4.182730	3651	—
Schleswig-Holstein mit Lübeck	320325	569151	39739	39916
Hannover	21795	3.065962	3063	5861
Westfalen	37	2.300081	514	136
Hessen-Nassau	430	833194	5271	—
Rheinprovinz	353167	2.013671	—	—
Hohenzollern	—	105612	100	—
Summe I. Preussen	3.526632	20.172553	143431	45913
II. Bayern	1366	4.997166	—	—
III. Sachsen	3249	1.315920	—	—
IV. Württemberg . . .	8	1.426532	4	—
V. Baden	119334	1.215723	—	—
VI. Hessen	1282	807304	—	—
VII. Mecklenburg	845	384343	4896	1431
VIII. Thüringen	26	1.861895	—	—
IX. Oldenburg	4765	120810	6047	—
X. Braunschweig . . .	1080	416878	—	—
XI. Anhalt	—	7214	156	—
XII. Elsass-Lothringen .	701220	995969	—	—
XIII. Luxemburg	1.285662	30570	—	—
Zusammen Deutsches Zollgebiet 1876	5.645469	33.752877	154534	47344
Dagegen 1875	5.577541	33.531729	255881	48297
1874	5.292537	34.313955	234480	67173
1873	5.184129	33.759873	179763	62019
1872	4.077489	33.143796	220701	80784

Auf den Kopf der Bevölkerung nach der 1875er Zählung entfällt im Jahre 1876 eine Steuerquote von 0,93 *M.* Im Vorjahre war dieselbe zu 0,92 *M.* berechnet worden. Bei Berücksichtigung des inzwischen eingetretenen Bevölkerungszuwachses wird die für das Jahr 1876 berechnete Steuerquote noch um etwas abzumindern sein, so dass die durchschnittliche Belastung pro Kopf in beiden Jahren gleich geblieben sein mag.

b. Der Salzverbrauch zu anderen, als zu Speisezwecken.

Die steuerfreie Verwendung von Salzprodukten aller Art zu anderen als Speisezwecken ist in den Uebersichten IV., V. und VI. dargestellt; und zwar enthält die Uebersicht IV. den fraglichen Salzverbrauch nach Produktions- und Absatzbezirken, während derselbe in der Uebersicht V. nach den einzelnen Zwecken der Verwendung

in der Landwirthschaft zur Fütterung oder Düngung, sowie in den verschiedenen Zweigen der Industrie dargestellt ist. Dieser Uebersicht ist, da die Steuergesetzgebung des Deutschen Reichs die steuerfreie Verwendung des Salzes in der Regel von der Unbrauchbarmachung desselben zur menschlichen Nahrung abhängig macht, ein Nachweis der im Jahre 1876 zur Denaturirung verwendeten Mittel angehängt. In der Uebersicht VI. endlich ist neben dem Nachweise des ausnahmsweise steuerfrei gelassenen Verbrauchs von Salz zu Speisezwecken noch dessen Verwendung in wässeriger oder mehr oder weniger eingedickter Lösung für Bäder zu Heilzwecken und der sonst steuerfrei gelassene Salzverbrauch mitgetheilt. Nach der Uebersicht IV. umfasste der Salzverbrauch zu landwirthschaftlichen und technischen Zwecken im Jahre 1876 ein Quantum von 3.902812 Ctr. In der Uebersicht V. ist diese Menge zu 3.915689 Ctr. angegeben. Die Differenz mag daher rühren, dass in letzterer Zahl das Gewicht der verwendeten Denaturirungsmittel wenigstens theilweise mit einbezogen ist.

Nach den einzelnen Verwendungszwecken ergab sich im Laufe der letzten 5 Jahre nebenstehender Salzverbrauch.

In hervorragender Weise kommt die Verwendung von Salz zur Fütterung des Viehs und bei der Herstellung von Soda und Glaubersalz in Betracht. In ersterwähnter Hinsicht ist die von Jahr zu Jahr sich wiederholende Erscheinung, auf welche schon bei früheren Bearbeitungen dieser Statistik hingewiesen wurde, bemerkenswerth, dass in den süddeutschen Ländergebieten und in den mittleren und nordwestlichen Theilen Deutschlands ein im Verhältniss zum Viehstand ungleich grösserer Absatz von Viehsalz stattfindet als im nordöstlichen Deutschland. Die Menge des im Jahre 1876 in Soda- und Glaubersalzfabriken verwendeten Salzes lässt auf einen befriedigenden Stand dieses Industriezweiges schliessen. Bemerkenswerth ist auch die erhebliche Zunahme des Salzverbrauchs zur Konservirung der Häute und bei Zubereitung des Leders und Pelzwerks.

Was schliesslich die Wirksamkeit der angewendeten Denaturirungsmittel anbelangt, so sind zwar in vereinzelten Fällen missbräuchliche Verwendungen zur Anzeige gebracht und strafrechtlich verfolgt worden, auch haben einige Behörden insbesondere gegen die Verwendung von Seifenpulver und die noch beschränkt zugelassene Vermischung des Salzes mit Petroleum Bedenken geltend gemacht; im ganzen haben sich aber nach den Mittheilungen der Directivbehörden die angewendeten Kontrolen als ausreichend bewährt.

Salzverwendung.	1872.	1873.	1874.	1875.	1876.
1. Zur Viehfütterung	1.602241	1.725724	1.900106	1.895704	1.768195
2. Zur Düngung	55540	48941	55700	78134	101265
3. In Soda- und Glaubersalzfabriken . . .	1.560559	1.563361	1.637212	1.535190	1.671717
4. In Färbereien	39478	58754	20379	31081	77642
5. In chemisch. Fabriken . .	91425	160310	92311	290950	28422
6. In Seife- und Kerzenfabriken	69086	70010	78377	92068	96266
7. In Gerbereien, Leder- und Pelzwerkfabriken . . .	29080	21523	26817	23627	37855
8. Zur Konservirung von Häuten . . .		12372	25344	37750	46107
9. In Glashütten, Töpfereien u. Steingutfabriken . . .	55408	61086	63619	62833	55805
10. Sonstige Verwendungen in der Technik	88983	58148	41523	41489	32415
Zusammen	3.591800	3.780229	3.941388	4.088826	3.915689

Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. M.	für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. M.	zusammen M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preussen.											
Prov. Pommern.											
H.-A. Stettin c.	1	Siedesalz.	1325	–	1325	–	–	–	–	–	–
Prov. Pommern	1	Summe	1325	–	1325	–	–	–	–	–	–
Prov. Posen.											
H.-A. Strzalkowo a. bb.	1	Siedesalz.	311730	64190	46471	40	37393	148174	385140	244	385384
		Pfannenstein.	6606	–	–	–	–	–	–	–	–
Prov. Posen	1	Summe	318336	64190	46471	40	37393	148174	385140	244	385384
Prov. Sachsen.											
H.-A. Halle a. bb.	1	Siedesalz.	*) 485000	166904	48080	–	268375	–	1.000752	672	1.001424
b. bb.	5	Siedesalz.	**) 252606	188967	26937	–	56335	3200	1.133803	–	1.133803
		Pfannenstein.	1	–	1	–	–	–	–	–	–
		Andere Salzabfälle.	173	–	8	165	–	–	–	–	–
H.-A. Langensalza a. bb.	1	Siedesalz.	159646	51152	29075	–	78539	–	306734	179	306913
		Pfannenstein.	40	–	–	141	–	–	–	–	–
		Andere Salzabfälle.	427	–	–	427	–	–	–	–	–
c.	1	Siedesalz.	***) 2612	–	2625	–	–	–	–	–	–
H.-A. Magdeburg a. aa.	1	Krystallsalz.	81545	22147	–	–	59658	–	132882	–	132882
		Steinsalz.	671478	9633	174221	–	241802	411543	57795	–	57795
		Viehsalzlecksteine.	–	–	16972	–	–	–	–	–	–
a. bb.	1	Siedesalz.	1.298400	232314	62772	–	808810	220787	1.393012	870	1.393882
		Pfannenstein.	27410	–	–	27410	–	–	–	–	–
b. aa.	2	Steinsalz.	133743	–	–	–	36404	33403	–	–	–
		Siedesalz.	1	1	–	–	–	–	6	–	6
H.-A. Nordhausen b. bb.	1	Siedesalz.	12821	13083	6749	54	500	–	78498	–	78498
Zusammen Prov. Sachsen		Krystallsalz.	81545	22147	–	–	59658	–	132882	–	132882
		Anderes Steinsalz.	805221	9633	174221	–	278206	444946	57795	–	57795
		Siedesalz.	2.211086	652421	176238	54	1.212559	223987	3.912805	1721	3.914526
		Viehsalzlecksteine.	–	–	16972	–	–	–	–	–	–
		Pfannenstein.	27451	–	1	27551	–	–	–	–	–
		Andere Salzabfälle.	600	–	8	592	–	–	–	–	–
	13	Summe	3.125903	684201	367440	28197	1.550423	668933	4.103482	1721	4.105203

*) Darunter 212600 Ctr. von anderen Salzwerken bezogen.
**) Desgl. 37800 „
***) Desgl. 2612 „

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. ℳ.	für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Prov. Hannover.											
H.-A. Hannover. b. bb.	2	Siedesalz.	665 249	269 849	39 640	—	229 718	89 424	1.619 009	84	1.619 093
		Pfannenstein.	5 515	—	—	4 155	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	6 920	—	7 636	—	775	—	—	—	—
		Soole.	23	—	—	—	23	—	—	—	—
H.-A. Hildesheim. b. bb.	3	Siedesalz.	28 032	22 378	408	—	—	2 578	134 173	98	134 271
		Pfannenstein.	440	—	—	208	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	2 370	—	2 188	66	—	—	—	—	—
H.-A. Lüneburg. b. bb.	1	Siedesalz.	378 659	92 254	27 491	—	113 154	117 408	553 410	114	553 524
		Pfannenstein.	7 360	—	1 630	5 731	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	6 878	—	5 905	—	886	24	—	—	—
		Soole.	83	79	—	—	—	4	19	458	477
		Mutterlauge.	1	1	—	—	—	—	3	—	3
H.-A. Münden. b. bb.	3	Siedesalz.	128 386	66 686	30	—	66 194	607	400 072	38	400 110
		Andere Salzabfälle.	13 430	—	12 929	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	100	—	—	100	—	—	—	—	—
H.-A. Osnabrück. b. bb.	1	Siedesalz.	36 805	16 537	11 102	—	798	—	99 222	—	99 222
H.-A. Stade. b. bb.	1	Siedesalz.	170 065	24 938	38	—	11 169	105 468	149 630	—	149 630
		Pfannenstein.	6 605	—	—	6 595	—	10	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	7 509	—	1 923	—	2 450	1 730	—	—	—
Zusammen Prov. Hannover.		Siedesalz.	1.407 196	492 642	78 709	—	421 033	315 485	2.955 516	334	2.955 850
		Pfannenstein.	20 020	—	1 630	16 789	—	10	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	37 107	—	30 581	66	4 111	1 754	—	—	—
		Soole.	106	79	—	—	23	4	19	458	477
		Mutterlauge.	1	1	—	—	—	—	3	—	3
	11	Summe	1.464 430	492 722	110 920	16 855	425 167	317 253	2.955 538	792	2.956 330
Prov. Westfalen.											
H.-A. Dortmund. b. bb.	2	Siedesalz.	226 712	193 669	18 111	—	5 427	—	1.161 742	273	1.162 015
		Steinsalz.	*) 5 580	—	—	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	4 000	—	—	4 000	—	—	—	—	—
H.-A. Lemgo. a. bb.	1	Siedesalz.	20 466	20 262	1 020	—	1 500	—	121 569	—	121 569
		Pfannenstein.	616	—	616	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	2 529	—	2 583	—	—	—	—	—	—

*) Zur Anreicherung der Soole von auswärts bezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salz-Menge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. ℳ.	für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
H.-A. Lippstadt. b. bb.	3	Siedesalz.	110504	97491	6576	*) 798	1875	—	584918	30	584948
		Viehsalzlecksteine.	65	—	43	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	100	—	—	100	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	673	—	—	575	—	—	—	—	—
H.-A. Minden. a. bb.	1	Siedesalz.	39150	44721	2599	—	800	—	268218	105	268323
		Pfannenstein.	722	—	—	500	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	128	—	—	—	—	—	—	—	—
b. bb.	1	Siedesalz.	11104	7124	845	—	2346	100	42639	106	42745
c.	1	Siedesalz.	750	—	200	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	8	—	—	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	28	—	—	—	—	—	—	—	—
H.-A. Rheine. b. bb.	1	Siedesalz.	9176	10826	300	—	—	—	64956	—	64956
Zusammen Prov. Westfalen.		Siedesalz.	417862	374093	29651	798	11948	100	2.244042	514	2.244556
		Steinsalz.	5580	—	—	—	—	—	—	—	—
		Viehsalzlecksteine.	65	—	43	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	5446	—	616	4600	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	3358	--	2583	575	—	—	—	—	—
	10	Summe	432311	374093	32893	5973	11948	100	2.244042	514	2.244556
Prov. Hessen-Nassau.											
H.-A. Kassel. a. bb.	1	Siedesalz.	31403	28212	3649	—	—	—	164131	5136	169267
		Pfannenstein.	2664	—	—	2664	—	—	—	—	—
H.-A. Hanau. b. bb.	1	Siedesalz.	11736	6228	1670	—	2059	—	37290	81	37371
		Salzabfälle.	1854	—	—	1854	—	—	—	—	—
Zusammen Prov. Hessen-Nassau.		Siedesalz.	43139	34440	5319	—	2059	—	201421	5217	206638
		Pfannenstein.	2664	—	—	2664	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	1854	—	—	1854	—	—	—	—	—
	2	Summe	47657	34440	5319	4518	2059	--	201421	5217	206638
Rheinprovinz.											
H.-A. Kreuznach. b. bb.	1	Siedesalz.	6711	4685	208	—	700	—	28111	—	28111
H.-A. Köln. c.	3	Siedesalz.	117560	—	33640	—	79420	2000	—	—	—
H.-A. Elberfeld. c.	1	Siedesalz.	5486	—	5486	—	—	—	—	—	—
Zusammen Rheinprovinz	5	Summe	129757	4685	39334	—	80120	2000	28111	—	28111
Hohenzollern. a. aa.	1	Steinsalz.	17970	—	4057	—	—	14400	—	—	—
		Siedesalz.	28708	17602	10981	—	—	—	105612	100	105712
	1	Summe	46678	17602	15038	—	—	14400	105612	100	105712

*) Diese Post ist wieder zur Auflösung gekommen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. M.	Steuerbetrag: für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. M.	Steuerbetrag: zusammen. M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gesammtsumme von I. Preussen.		Krystallsalz.	81545	22147	—	—	59658	—	132882	—	132882
		Anderes Steinsalz.	828771	9633	178278	—	278206	459346	57795	—	57795
		Siedesalz.	4.550803	1.640073	388028	892	1.765112	689746	9.832647	8130	9.840777
		Viehsalzlecksteine.	65	—	17015	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	62187	—	2247	51604	—	10	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	42919	—	33172	3087	4111	1754	—	—	—
		Soole.	106	79	—	—	23	4	19	458	477
		Mutterlauge.	1	1	—	—	—	—	3	—	3
	44	Salzprodukte aller Gattungen.	5.566397	1.671933	618740	55583	2.107110	1.150860	10.023346	8588	10.031934
II. Bayern.											
H.-A. Freilassing. a. aa.	1	Steinsalz.	53808	138	45970	7160	539	—	831	—	831
a. bb.	2	Siedesalz.	287573	183640	78679	—	19443	—	1.101842	—	1.101842
		Pfannenstein.	822	—	830	—	—	—	—	—	—
H.-A. Ludwigshafen. b. bb.	1	Siedesalz.	4256	1623	2582	—	—	—	9738	—	9738
H.-A. Rosenheim. a. bb.	2	Siedesalz.	619736	312163	270436	—	26796	—	1.872979	—	1.872979
		Pfannenstein.	8860	—	8831	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	4480	—	4451	—	—	—	—	—	—
H.-A. Schweinfurt. b. bb.	1	Siedesalz.	620	377	243	—	—	—	2262	—	2262
		Pfannenstein.	4	—	-	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	50	—	50	—	—	—	—	—	—
Summe II. Bayern.		Steinsalz.	53808	138	45970	7160	539	—	831	—	831
		Siedesalz.	912185	497803	351940	—	46239	—	2.986821	—	2.986821
		Pfannenstein.	9686	—	9661	—	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	4530	—	4501	—	—	—	—	—	—
	7	Salzprodukte aller Gattungen.	980209	497941	412072	7160	46778	—	2.987652	—	2.987652
III. Württemberg.											
H.-A. Hall. a. aa.	1	Krystallsalz.	268	268	—	—	—	—	1605	—	1605
		Anderes Steinsalz.	242854	3	8724	—	76261	—	18	—	18
		Salzabfälle.	38	—	38	—	—	—	—	—	—
a. bb.	1	Siedesalz.	(a 111051	44643	23653	—	29672	—	267859	—	267859
		Salzabfälle.	794	—	794	—	—	—	—	—	—

(a 11120 Ctr. von auswärts bezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salz-menge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte. Ver-stenertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. De-naturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Un-denaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Deutschen Zoll-gebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Zoll-auslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das ver-steuerte Salz. ℳ.	für das auf private Rechnung frei-geschrie-bene Salz. ℳ.	zu-sammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Noch: III. Württemberg.											
H.-A. Heilbronn. a. aa.	1	Krystallsalz.	62	59	—	—	3	—	—	—	—
		Anderes Steinsalz.	863729	179	122817	—	634978	97000	—	—	—
		Siedesalz.	240916	110198	46345	—	76496	—	662577	—	662577
		Salzabfälle.	2373	—	2373	—	—	—	—	—	—
a. bb.	1	Siedesalz.	56694	27174	8849	—	22842	—	163030	—	163030
		Salzabfälle.	1324	—	1324	—	—	—	—	—	—
H.-A. Rottweil. a. bb.	1	Siedesalz.	81739	27546	33339	—	—	19929	165273	—	165273
		Salzabfälle.	201	—	383	—	—	—	—	—	—
H.-A. Sulz. a. bb.	1	Siedesalz.	(a 31629	16286	10705	—	—	—	97716	—	97716
Summe III. Württemberg.		Krystallsalz.	330	327	—	—	3	—	1605	—	1605
		Anderes Steinsalz.	1.106583	182	131541	—	711239	97000	18	—	18
		Siedesalz.	522029	225847	122891	—	129010	19929	1.356455	—	1.356455
		Salzabfälle.	4730	—	4912	—	—	—	—	—	—
	6	Salzprodukte aller Gattungen.	1.633672	226356	259344	—	840252	116929	1.358078	—	1.358078
IV. Baden.											
H.-A. Heidelberg. a. bb.	1	Siedesalz.	253624	103665	57178	—	98334	—	621956	—	621956
c.	1	Salzabfälle.	3839	—	2739	—	1100	—	—	—	—
H.-A. Randegg. a. bb.	1	Siedesalz.	274768	82299	173613	—	21685	5700	493765	—	493765
		Pfannenstein.	—	—	—	431	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	—	—	—	2535	—	—	—	—	—
Summe IV. Baden.		Siedesalz.	528392	185964	230791	—	120019	5700	1.115721	—	1.115721
		Pfannenstein.	—	—	—	431	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	3839	—	2739	2535	1100	—	—	—	—
	3	Salzprodukte aller Gattungen.	532231	185964	233530	2966	121119	5700	1.115721	—	1.115721
V. Hessen.											
H.-A. Darmstadt. b. bb.	1	Siedesalz.	218497	66715	33103	—	118744	—	400289	—	400289
H.-A. Giessen. a. bb.	1	Siedesalz.	29644	24793	9357	—	3000	—	148758	—	148758
H.-A. Mainz. a. bb.	1	Siedesalz.	(b 17380	12039	3223	—	2020	—	72234	—	72234
Summe V. Hessen.	3	Siedesalz.	265521	103547	45683	—	123764	—	621281	—	621281
VI. Mecklenburg.											
H.-A. Güstrow. a. bb.	1	Siedesalz.	25115	28925	400	—	984	—	173550	—	173550
		Salzabfälle.	925	—	1548	—	—	—	—	—	—
Summe VI. Mecklenburg.	1	Salzprodukte aller Gattungen.	26040	28925	1948	—	984	—	173550	—	173550

(a 8200 Ctr. von auswärts bezogen. (b 3700 Ctr. von anderen Salzwerken bezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte: Versteuertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz: Denaturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz: Undenaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz: nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. ℳ.	für das auf privative Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
VII. Thüringen.											
1. In Preussen. a. aa.	1	Steinsalz.	467 219	963	67 935	—	393 978	5000	—	—	—
		Siedesalz.	45 230	20 954	12 876	—	10 649	—	131 502	—	131 502
		Viehsalzlecksteine.	2 717	—	2 608	—	—	—	—	—	—
		Salzabfälle.	17 672	—	1 761	—	16000	—	—	—	—
2. In Sachsen-Weimar. b. bb.	1	Siedesalz.	43 142	20 850	16 842	—	202	—	125 097	—	125 097
		Pfannenstein.	729	—	117	5	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	226	—	179	—	—	—	—	—	—
3. In Sachsen-Meiningen. b. bb.	2	Siedesalz.	(a 339 979	181 366	88 082	—	42 878	—	1.088 196	—	1.088 196
		Salzabfälle.	11 783	—	—	8 272	—	—	—	—	—
4. In Sachsen-Koburg-Gotha. b. bb.	1	Siedesalz.	52 544	26 187	15 648	—	6 763	—	157 122	—	157 122
		Salzabfälle.	1 305	—	450	—	—	—	—	—	—
5. In Schwarzburg-Sondershausen. b. bb.	1	Siedesalz.	(b 11 421	3 470	4 804	—	640	—	20 820	—	20 820
		Salzabfälle.	127	—	—	—	—	—	—	—	—
6. In Reuss j. L. b. bb.	2	Steinsalz.	(c 39 400	—	—	39 400	—	—	—	—	—
		Siedesalz.	(d 135 453	30 855	33 794	6 677	52 273	—	185 131	—	185 131
		Pfannenstein.	50	—	—	50	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	6 498	—	6 514	—	—	—	—	—	—
Summe VII. Thüringen.		Steinsalz.	506 619	963	67 935	39 400	393 978	5000	—	—	—
		Siedesalz.	627 769	283 682	172 046	6 677	113 405	—	1.707 868	—	1.707 868
		Viehsalzlecksteine.	2 717	—	2 608	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	779	—	117	55	—	—	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	37 611	—	8 904	8 272	16 000	—	—	—	—
	8	Salzprodukte aller Gattungen.	1.175 495	284 645	251 610	54 404	523 383	5000	1.707 868	—	1.707 868
VIII. Braunschweig.											
H.-A. Braunschweig. a. bb.	1	Siedesalz.	99 711	61 899	26 292	—	5 900	—	371 394	—	371 394
		Pfannenstein.	3 234	—	—	3 134	—	—	—	—	—
b. bb.	1	Siedesalz.	4 313	1 857	320	—	432	403	11 142	—	11 142
		Pfannenstein.	16	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe VIII. Braunschweig.		Siedesalz.	104 024	63 756	26 612	—	6 332	403	382 536	—	382 536
		Pfannenstein.	3 250	—	—	3 134	—	—	—	—	—
	2	Salzprodukte aller Gattungen.	107 274	63 756	26 612	3 134	6 332	403	382 536	—	382 536

(a Davon 30 000 Ctr. Steinsalz von auswärts bezogen.
(b " 3 100 " " desgl.
(c " 39 400 " " desgl.
(d " 2 994 " Siedesalz desgl.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Der Salzwerke: Verwaltungsbezirk. Hauptamtsbezirk. Art. a. Staatssalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. b. Privatsalzwerke. aa. Steinsalzwerke. bb. Andere Salzwerke. c. Fabriken mit Salz-Nebengewinnung.	Zahl.	Salzgattung.	Produzirte Salzmenge. Ctr.	Abgesetzte Salzprodukte. Versteuertes Salz. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Denaturirt. Ctr.	Steuerfrei abgelassenes Salz. Undenaturirt. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Deutschen Zollgebiete. Ctr.	Mit Begleitschein versendetes Salz nach dem Zollauslande. Ctr.	Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz: für das versteuerte Salz. ℳ.	für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz. ℳ.	zusammen. ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
IX. Anhalt.											
H.-A. Dessau. a. aa.	1	Krystallsalz.	3955	783	—	—	3025	—	4700	—	4700
		Anderes Steinsalz.	524714	419	65252	—	140550	315526	2514	—	2514
		Salzabfälle.	20400	—	—	—	—	20400	—	—	—
Summe IX. Anhalt.	1	Salzprodukte aller Gattungen.	549069	1202	65252	—	143575	335926	7214	—	7214
X. Elsass-Lothringen.											
H.-A. Saarburg. b. bb.	3	Siedesalz.	(a 516789	62856	104624	37968	289158	200	377136	—	377136
H.-A. Saargemünd. b. bb.	3	Siedesalz.	258454	62432	35066	—	131453	—	374589	—	374589
Summe X. Elsass-Lothringen.	6	Siedesalz.	775243	125288	139690	37968	420611	200	751725	—	751725
Zusammenstellung der einzelnen Salzprodukte vom ganzen Zollgebiet.											
		Krystallsalz.	85830	23257	—	—	62686	—	139187	—	139187
		Anderes Steinsalz.	(b 2.938715	11335	488976	46560	1.524512	876872	61158	—	61158
		Siedesalz.	(b 8.035455	3.154885	1.478081	(c 44739	2.725476	715978	18.928604	8130	18.936734
		Viehsalzlecksteine.	2782	—	19623	—	—	—	—	—	—
		Pfannenstein.	75902	—	12025	55224	—	10	—	—	—
		Andere Salzabfälle.	114954	—	55776	13894	21211	22154	—	—	—
		Soole.	106	79	—	—	23	4	19	458	477
		Mutterlauge.	1	1	—	—	—	—	3	—	3
Hauptsumme der Salzprodukte aller Gattungen. a. aa. / a. bb. / b. aa. / b. bb. / c.	7 / 21 / 2 / 43 / 8		11.253745	3.189557	2.054481	160417	4.333908	1.615018	19.128971	8588	19.137559

(a Darunter 300 Ctr. Siedesalz von anderen Salzwerken bezogen.

(b In Spalte 4 sind bei der Zusammenstellung 81 780 Ctr. Steinsalz und 275 626 Ctr. Siedesalz, welche von anderen Salzwerken und Salinen zur Anreicherung der Soole bezogen wurden und in den einzelnen Nachweisen doppelt enthalten sind, weggelassen worden.

(c Ebenso ist in Spalte 7 eine auf der eigenen Saline wieder versottene Post von 798 Ctr. Siedesalz abgezogen.

Noch: Uebersicht I. Die Produktion und der Absatz der inländischen Salzwerke im Jahre 1876.

Staaten und Direktivbezirke.	Zahl der Werke.	Produzirte Salzmenge.	Abgesetzte Salzprodukte.					Steuerbetrag für das von dem Salzwerk etc. in den freien Verkehr gesetzte Salz		
			Versteuertes Salz.	Steuerfrei abgelassenes Salz.		Mit Begleitschein versendetes Salz		für das versteuerte Salz.	für das auf private Rechnung freigeschriebene Salz.	zusammen.
				Denaturirt.	Undenaturirt.	nach dem Deutschen Zollgebiete.	nach dem Zollauslande.			
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	M.	M.	M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
				Zusammenstellung der Salzprodukte aller Gattungen.						
I. Preussen.										
Prov. Pommern	1	1 325	—	1 325	—	—	—	—	—	—
" Posen	1	318 336	64 190	46 471	40	37 393	148 174	385 140	244	385 384
" Sachsen	13	3.125 903	684 201	367 440	28 197	1.550 423	668 933	4.103 482	1 721	4.105 203
" Hannover	11	1.464 430	492 722	110 920	16 855	425 167	317 253	2.955 538	792	2.956 330
" Westfalen	10	432 311	374 093	32 893	5 973	11 948	100	2.244 042	514	2.244 556
" Hessen-Nassau	2	47 657	34 440	5 319	4 518	2 059	—	201 421	5 217	206 638
Rheinprovinz	5	129 757	4 685	39 334	—	80 120	2 000	28 111	—	28 111
Hohenzollern	1	46 678	17 602	15 038	—	—	14 400	105 612	100	105 712
Zusammen I. Preussen	44	5.566 397	1.671 933	618 740	55 583	2.107 110	1.150 860	10.023 346	8 588	10.031 934
II. Bayern	7	980 209	497 941	412 072	7 160	46 778	—	2.987 652	—	2.987 652
III. Württemberg	6	1.633 672	226 356	259 344	—	840 252	116 929	1.358 078	—	1.358 078
IV. Baden	3	532 231	185 964	233 530	2 966	121 119	5 700	1.115 721	—	1.115 721
V. Hessen	3	265 521	103 547	45 683	—	123 764	—	621 281	—	621 281
VI. Mecklenburg	1	26 040	28 925	1 948	—	984	—	173 550	—	173 550
VII. Thüringen	8	1.175 495	284 645	251 610	54 404	523 383	5 000	1.707 868	—	1.707 868
VIII. Braunschweig	2	107 274	63 756	26 612	3 134	6 332	403	382 536	—	382 536
IX. Anhalt	1	549 069	1 202	65 252	—	143 575	335 926	7 214	—	7 214
X. Elsass-Lothringen	6	775 243	125 288	139 690	37 968	420 611	200	751 725	—	751 725
Zusammen **Deutsches Reich**	81	11.611 151	3.189 557	2.054 481	161 215	4.333 908	1.615 018	19.128 971	8 588	19.137 559
Ab die wiederversottenen und die von anderen Werken bezogenen Salzprodukte wie vorstehend angegeben		357 406	—	—	798	—	—	—	—	—
Bleibt		11.253 745	3.189 557	2.054 481	160 417	4.333 908	1.615 018	19.128 971	8 588	19.137 559

Uebersicht II. Die Ausfuhr von Salz aus dem Zollgebiete des Deutschen Reichs im Jahre 1876.

Produktions-bezirk des Salzes.	Bestimmungsland des Salzes.	Art und Menge des Salzes.			
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Zusammen. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
I. Preussen.					
1. Ostpreussen.					
Nicht ermittelt.	Russland.	158	—	—	158
2. Prov. Posen.					
Strzalkowo.	Russland.	149014	—	—	149014
3. Prov. Sachsen.					
Halle.	Russland.	3500	—	—	3500
Magdeburg.	„	173102	48013	—	221115
	Dänemark.	22675	2900	—	25575
	Schweden.	44863	200	—	45063
	Norwegen.	75	—	—	75
	Niederlande.	26	—	—	26
	Oesterreich.	7651	252643	—	260294
	Afrika.	2130	—	—	2130
	Hamburg-Altona.	73720	44401	—	118121
	Bremen und Zollausschlüsse.	19054	—	—	19054
	Zusammen	346796	348157	—	694953
4. Prov. Hannover.					
Hannover.	Dänemark.	990	—	—	990
	Schweden.	7804	—	—	7804
	Norwegen.	2668	—	—	2668
	Hamburg-Altona.	35739	—	—	35739
	Bremen und Zollausschlüsse.	27983	—	—	27983
Hildesheim.	Bremen und Zollausschlüsse.	2578	—	—	2578
Lüneburg.	Russland.	3608	—	—	3608
	Dänemark.	49324	—	—	49324
	Schweden.	24910	—	—	24910
	Norwegen.	120	—	—	120
	Hamburg-Altona.	95483	—	—	95483
	Bremen und Zollausschlüsse.	6017	—	—	6017
	Nicht ermittelt.	21	—	—	21
Münden.	Bremen und Zollausschlüsse.	803	—	—	803
Stade.	Dänemark.	1184	—	—	1184
	Schweden.	8983	—	—	8983
	Amerika.	14626	—	—	14626
	Afrika.	29600	—	—	29600
	Indien.	5898	—	—	5898
	Hamburg-Altona.	32656	—	—	32656
	Bremen und Zollausschlüsse.	5548	—	—	5548
	Zusammen	356543	—	—	356543

Produktions-bezirk des Salzes.	Bestimmungsland des Salzes.	Art und Menge des Salzes.			
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Zusammen. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
5. Prov. Westfalen.					
Minden.	Bremen.	100	—	—	100
6. Rheinprovinz.					
Köln.	Belgien.	2000	—	—	2000
7. Hohenzollern.					
Sigmaringen.	Schweiz.	27600	—	—	27600
	Zus. I. Preussen.	882211	348157	—	1.230368
II. Württemberg.					
Hall.	Oesterreich.	—	5	—	5
Heilbronn.	Niederlande.	—	103831	—	103831
	Belgien.	—	3400	—	3400
Rottweil.	Schweiz.	21037	—	—	21037
	Zusammen	21037	107236	—	128273
III. Baden.					
Randegg.	Schweiz.	—	142	—	142
	Badische Exklaven.	1700	—	—	1700
	Zusammen	1700	142	—	1842
IV. Thüringen.					
Preussen.	Belgien.	—	1720	—	1720
V. Braunschweig.					
Braunschweig.	Bremen.	403	—	—	403
VI. Anhalt.					
Dessau.	Russland.	134383	132994	—	267377
	Dänemark.	—	3800	—	3800
	Oesterreich.	—	23366	—	23366
	Hamburg-Altona.	—	79200	—	79200
	Bremen und Zollausschlüsse.	—	10200	—	10200
	Zusammen	134383	249560	—	383943
VII. Elsass-Lothringen.					
Saarburg.	Schweiz.	42	—	—	42
	Frankreich.	2111	—	—	2111
	Zusammen	2153	—	—	2153

Noch: Uebersicht II. Die Ausfuhr von Salz aus dem Zollgebiete des Deutschen Reichs im Jahre 1876.

Produktionsländer des Salzes.	Art und Menge des Salzes. Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Zusammen. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.
Wiederholung.				
I. Preussen	882211	348157	—	1.230368
II. Württemberg	21037	107236	—	128273
III. Baden	1700	142	—	1842
IV. Thüringen	—	1720	—	1720
V. Braunschweig	403	—	—	403
VI. Anhalt	134383	249560	—	383943
VII. Elsass-Lothringen	2153	—	—	2153
Gesammtausfuhr des Deutschen Zollgebiets	1.041887	706815	—	1.748702

Von obiger Menge von 1.748702 Ctr. sind ausgegangen:

	Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Gesammtausfuhr im Jahre 1875. Ctr.
Nach Russland	463765	181007	644772	529849
„ Dänemark	74173	6700	80873	59610
„ Schweden	86560	200	86760	100101
„ Norwegen	2863	—	2863	4855
„ den Niederlanden	26	103831	103857	99785
„ Belgien	2000	5120	7120	20825
„ Frankreich	2111	—	2111	1004
„ der Schweiz	48679	142	48821	37170
„ Oesterreich	7651	276014	283665	185085
„ Amerika	14626	—	14626	1874
„ Afrika	31730	—	31730	4704
„ Indien	5898	—	5898	(* 2000
Zusammen nach dem Ausland	740082	573014	1.313096	1.046862
Nach Hamburg-Altona	237598	123601	361199	433403
Nach Bremen, Preuss. und Oldenburg. Zollexklaven	62486	10200	72686	73420
Nach Bad. Zollexklaven	1700	—	1700	1805
Zusammen nach Deutschen Zollexklaven	301784	133801	435585	508628
Nicht ermittelt	21	—	21	29
Zusammen nach dem Ausland	740082	573014	1.313096	1.046862
Summe wie oben	1.041887	706815	1.748702	1.555519

(* Nach England.

III. Uebersicht über das im Jahre 1876 im Zollgebiet des Deutschen Reichs gegen Produktionsorten (Ländern, Direktiv- und

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.	Absatzbezirke: 1. Preussen — Provinzen. Ost-Preussen. Ctr.	West-Preussen. Ctr.	Brandenburg. Ctr.	Pommern. Ctr.	Posen. Ctr.	Schlesien. Ctr.	Sachsen mit der Schwarzburgischen Unterherrschaft. Ctr.	Schleswig-Holstein mit Lauenburg, Lübeck u. Hamburg. Ctr.	Hannover mit Bremen. Ctr.	Westfalen. Ctr.	Hessen-Nassau Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preussen.											
Prov. Posen.											
Strzalkowo . . .	5270	38753	—	—	58419	—	—	—	—	—	—
Prov. Sachsen.											
Halle	—	—	63001	—	35000	94930	123687	—	—	—	—
Langensalza . .	—	—	20161	—	15312	63560	16266	—	—	—	2775
Magdeburg . . .	1232	30352	209022	209389	170109	280390	76461	3085	15166	1692	1201
Nordhausen . . .	—	—	—	—	—	4	5319	—	—	—	—
Zusammen	1232	30352	292184	209389	220421	438884	221733	3085	15166	1692	3975
Prov. Hannover.											
Hannover	—	3439	52230	3000	38128	87951	2002	1188	152484	23663	6580
Hildesheim . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	19349	522	—
Lüneburg	319	2900	2554	644	15600	—	202	100759	55663	—	—
Münden	—	—	—	—	—	—	7072	—	34746	5198	54938
Osnabrück . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	16673	620	—
Stade	6	—	—	—	—	—	—	8644	16154	—	—
Zusammen	325	6339	54784	3644	53728	87951	9276	110591	295069	30003	61518
Prov. Westfalen.											
Dortmund	—	—	—	—	—	—	—	—	10727	112301	93
Lemgo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21862	—
Lippstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	90056	—
Minden	—	—	—	—	—	—	—	—	20219	35142	103
Rheine	—	—	—	—	—	—	—	—	262	10564	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	31208	269925	196
Prov. Hessen-Nassau.											
Hanau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4201
Kassel.	—	—	—	—	—	—	6674	—	10	—	21052
Zusammen	—	—	—	—	—	—	6674	—	10	—	25253
Rheinprovinz.											
Kreuznach . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hohenzollern.											
Sigmaringen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Preussen	**6827**	**75444**	**346968**	**213033**	**332568**	**526835**	**237683**	**113676**	**341453**	**301620**	**90942**

Entrichtung der Abgaben, sowie über das abgabenfrei abgelassene Speisesalz nach Hauptamts-Bezirken) und Absatzbezirken.

des Salzes.

Noch: I. Preussen.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringische Staaten.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Elsass-Lothringen.	Luxemburg.	Im ganzen.
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	102442
–	–	55387	319484	–	–	–	–	6033	–	–	–	–	–	697522
–	–	–	–	–	–	6747	–	2110	–	–	–	–	–	126931
14070	–	254	440	–	49	–	40806	–	300	5650	9503	–	–	1.069170
–	–	–	60	–	–	–	–	8200	–	–	–	–	–	13583
14070	–	55641	319984	–	49	6747	40806	16343	300	5650	9503	–	–	1.907206
22143	–	1196	3727	–	200	–	693	180	25098	1096	–	–	–	424998
–	–	–	900	–	–	–	–	–	–	1607	–	–	–	22378
–	–	–	–	–	–	–	29679	–	8885	100	–	–	–	217305
20685	–	–	–	–	–	2615	–	502	–	4869	–	–	–	130625
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17293
–	–	–	–	–	–	–	–	–	407	–	–	–	–	25211
42828	–	1196	4627	–	200	2615	30372	682	34390	7672	–	–	–	837810
74005	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	197126
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	21862
8910	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	98966
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	55464
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	10826
82915	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	384244
–	–	4002	–	–	–	84	–	–	–	–	–	–	–	8287
–	–	–	–	–	–	22	–	454	–	–	–	–	–	28212
–	–	4002	–	–	–	106	–	454	–	–	–	–	–	36499
3852	–	833	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	4685
–	1964	–	–	15655	–	–	–	–	–	–	–	–	–	17619
143665	**1964**	**61672**	**324611**	**15655**	**249**	**9468**	**71178**	**17479**	**34690**	**13322**	**9503**	–	–	**3.290505**

Noch: III. Uebersicht über das im Jahre 1876 im Zollgebiet des Deutschen Reichs gegen Entrichtung der Abgabe,

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.	Absatzbezirke										
	I. Preussen — Provinzen.										
	Ost-preussen. Ctr.	West-preussen. Ctr.	Branden-burg. Ctr.	Pommern. Ctr.	Posen. Ctr.	Schlesien. Ctr.	Sachsen mit der Schwarz-burgischen Unter-herrschaft. Ctr.	Schleswig-Holstein mit Lauen-burg, Lübeck u. Hamburg. Ctr.	Hannover mit Bremen. Ctr.	Westfalen. Ctr.	Hessen-Nassau. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
II. Bayern.											
Freilassing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Württemberg.											
Hall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbronn	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7004
Rottweil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7004
IV. Baden.											
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 200	13911
Randegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 200	13911
V. Hessen.											
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11567
Mainz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Darmstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 800	26641
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 800	38228
VI. Mecklenburg.											
Güstrow	—	—	—	992	—	—	—	—	—	—	—
VII. Thüringen.											
Preussen	—	—	—	—	—	—	1 798	—	—	8	12145
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	100	5 388	—	1035	—	—
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	200	3 064	—	—	—	40079
Sachsen-Koburg-Gotha	—	—	—	—	—	200	4 493	—	—	—	4330
Schwarzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss j. L.	—	—	3 600	—	600	51 900	1 152	—	—	—	—
Zusammen	—	—	3 600	—	600	52 400	15 895	—	1035	8	56554
VIII. Braunschweig.											
Braunschweig	—	—	6 550	—	—	—	22 395	—	2 754	—	2
IX. Anhalt.											
Dessau	150	—	255	—	199	1 808	75	—	—	—	—
X. Elsass-Lothringen.											
Saarburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 579	8 377
Saargemünd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 579	8 377

sowie über das abgabenfrei abgelassene Speisesalz nach Produktionsorten (Ländern, Direktiv- und Hauptamts-Bezirken) und Absatzbezirken.

des Salzes.														
Noch: I. Preussen.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringische Staaten.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Elsass-Lothringen.	Luxemburg.	Im ganzen.
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
—	—	203084	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203084
—	—	329243	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	329243
—	—	1623	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1623
—	—	377	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	377
—	—	534327	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	534327
—	—	29827	—	44914	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74741
58414	30	36133	—	133930	4	1	—	—	—	—	—	70	—	235587
—	—	—	—	27546	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27546
—	648	—	—	15638	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16286
58414	678	65960	—	222028	4	1	—	—	—	—	—	70	—	354160
28221	—	22813	—	—	108093	846	—	—	—	—	—	—	—	177084
—	—	7930	—	11400	87496	—	—	—	—	—	—	—	—	106826
28221	—	30743	—	11400	195589	846	—	—	—	—	—	—	—	283910
—	—	1	—	—	—	13205	—	—	—	—	—	—	—	24793
4522	—	161	—	—	—	9401	—	—	—	—	—	—	—	14084
53272	—	5432	—	—	24	84940	—	—	—	—	—	—	—	173109
57794	—	5594	—	—	24	107546	—	—	—	—	—	—	—	211986
—	—	—	—	—	—	—	28905	—	—	—	—	—	—	29897
1000	—	3383	1612	—	—	1	—	14254	—	—	—	—	—	34201
—	—	—	—	—	—	—	—	14427	—	—	—	—	—	20950
—	—	62877	30171	—	—	12741	—	75973	—	—	—	—	—	225105
—	—	4745	—	—	—	1322	—	17682	—	—	—	—	—	32772
—	—	—	—	—	—	—	—	4060	—	—	—	—	—	4060
—	—	6144	5285	—	—	—	—	15677	—	—	—	—	—	84358
1000	—	77149	37068	—	—	14064	—	142073	—	—	—	—	—	401446
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33287	—	—	—	64988
—	—	—	3820	—	—	—	116	—	—	—	339	—	—	6762
119612	—	84141	—	—	8247	3566	—	—	198	—	—	396	5095	231211
40321	—	39482	—	—	4618	1584	—	—	—	—	—	154263	—	240268
159933	—	123623	—	—	12865	5150	—	—	198	—	—	154659	5095	471479

IV. Uebersicht über das im Jahre 1876 im Zollgebiete des Deutschen Reichs zu anderen Produktionsorten (-Ländern)

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.	Absatzbezirke: I. Preussen — Provinzen. Ost-preussen.	West-preussen.	Branden-burg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.	Sachsen mit der Schwarz-burgischen Unter-herrschaft.	Schleswig-Holstein mit Lauen-burg, Lübeck u. Hamburg.	Hannover mit Bremen.	Westfalen.	Hessen-Nassau.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
I. Preussen.											
Prov. Pommern.											
Stettin	—	—	—	1 325	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Posen.											
Strzalkowo	7 261	15 032	—	—	24 675	—	—	—	—	—	—
Prov. Sachsen.											
Halle	—	—	3 985	—	1 090	11 411	15 131	—	—	—	—
Langensalza	—	—	38	—	860	22 910	4 868	—	—	—	820
Magdeburg	640	1 233	57 684	52 890	24 480	198 962	168 469	2 309	13 943	21 565	400
Nordhausen	—	—	4	—	—	6	860	—	—	—	—
Zusammen	640	1 233	61 711	52 890	26 430	233 289	189 328	2 309	13 943	21 565	1 220
Prov. Hannover.											
Hannover	—	—	579	147	2 036	32 396	—	—	52 223	14 082	417
Hildesheim	—	—	—	—	—	—	—	—	2 587	—	—
Lüneburg	—	—	198	—	546	—	—	6 564	33 851	200	—
Münden	—	—	—	—	—	—	741	—	3 947	595	5 498
Osnabrück	—	—	—	—	—	—	—	—	10 917	197	—
Stade	—	—	—	—	—	—	—	5 640	2 605	—	—
Zusammen	—	—	777	147	2 582	32 396	741	12 204	106 130	15 074	5 915
Prov. Westfalen.											
Dortmund	—	—	—	—	—	—	—	—	20	9 017	—
Lemgo	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 219	—
Lippstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7 511	114
Minden	—	—	—	—	—	—	—	—	705	3 362	180
Rheine	—	—	—	—	—	—	—	—	4	296	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	729	24 405	294
Prov. Hessen-Nassau.											
Hanau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 974
Kassel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 313
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9 287
Rheinprovinz.											
Elberfeld	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köln	—	—	—	—	—	—	—	—	200	11 750	—
Kreuznach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	200	11 750	—
Hohenzollern.											
Sigmaringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen Preussen	**7 901**	**16 265**	**62 488**	**54 362**	**53 687**	**265 685**	**190 069**	**14 513**	**121 002**	**72 794**	**16 716**

als zu Speisezwecken abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz nach und Absatzbezirken.

des Salzes.														
Noch: I. Preussen.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringische Staaten.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Elsass-Lothringen.	Luxemburg.	Im ganzen.
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1325
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46968
—	—	9944	33970	—	—	—	—	3335	—	—	—	—	—	78866
—	—	—	—	—	—	1224	—	1519	—	—	—	—	—	32239
19045	—	3239	3041	3410	—	—	3850	440	—	5000	120	—	—	580720
—	—	—	370	—	—	—	—	5621	—	—	—	—	—	6861
19045	—	13183	37381	3410	—	1224	3850	10915	—	5000	120	—	—	698686
5454	—	—	1	—	—	—	—	—	1027	15	—	—	—	108377
—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	238	—	—	—	2870
—	—	—	—	—	—	—	1352	—	29	—	—	—	—	42740
1455	—	—	—	—	—	775	—	98	—	65	—	—	—	13174
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11114
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1660	—	—	—	—	9905
6909	—	—	46	—	—	775	1352	98	2716	318	—	—	—	188180
14834	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23871
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4219
367	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	8192
200	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4447
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
15401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—	—	—	41029
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2974
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6313
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9287
5486	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5486
91110	—	11945	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	115010
41	—	167	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	208
96637	—	12112	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	120704
—	2720	—	—	12438	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15158
137992	**2720**	**25295**	**37427**	**15848**	—	**2004**	**5202**	**11013**	**2716**	**5518**	**120**	—	—	**1.121337**

Noch: IV. Uebersicht über das im Jahre 1876 im Zollgebiete des Deutschen Reichs zu andern als zu Speisezwecken

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.	Absatzbezirke										
	I. Preussen. — Provinzen.										
	Ost-preussen.	West-preussen.	Branden-denburg.	Pommern.	Posen.	Schlesien.	Sachsen mit der Schwarz-burgischen Unter-herrschaft.	Schleswig-Holstein mit Lauen-burg Lübeck u. Hamburg.	Hannover mit Bremen.	Westfalen.	Hessen-Nassau.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
II. Bayern.											
Freilassing	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rosenheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludwigshafen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweinfurt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Württemberg.											
Hall	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heilbronn	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73149
Rottweil	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sulz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73149
IV. Baden.											
Randegg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545
V. Hessen.											
Darmstadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7774
Giessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4691
Mainz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12465
VI. Mecklenburg.											
Güstrow	—	—	—	490	—	—	—	—	—	—	—
VII. Thüringen.											
Preussen	—	—	896	—	—	1 306	3 687	—	800	28811	32823
Sachsen-Weimar	—	—	—	—	—	2 084	1 309	—	64	—	—
Sachsen-Meiningen	—	—	—	—	—	—	1 292	—	—	—	15352
Sachsen-Koburg-Gotha	—	—	—	—	—	—	1 520	—	—	—	1418
Schwarzburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuss j. L.	—	—	—	—	—	11 114	642	—	—	—	—
Zusammen	—	—	896	—	—	14 504	8 450	—	864	28811	49593
VIII. Braunschweig.											
Braunschweig	—	—	50	—	—	—	668	—	303	—	—
IX. Anhalt.											
Dessau	500	—	10 204	440	5095	15 587	126 884	400	2038	612	—
X. Elsass-Lothringen.											
Saarburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	2751
Saargemünd	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	2751

abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz nach Produktionsorten (-Ländern) und Absatzbezirken.

des Salzes.														
Noch: I. Preussen.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
Rheinprovinz.	Hohenzollern.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Hessen.	Mecklenburg.	Thüringische Staaten.	Oldenburg.	Braunschweig.	Anhalt.	Elsass-Lothringen.	Luxemburg.	Im ganzen.
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
—	—	133815	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	133815
—	—	293148	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293148
42	—	2320	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	2582
—	—	293	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	293
42	—	429576	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	429838
75259	—	8418	—	26625	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110302
168894	70	186070	—	87985	167450	70701	—	—	—	—	—	61925	—	816244
—	—	—	—	33722	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33722
—	688	—	—	10017	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10705
244153	758	194488	—	158349	167450	70701	—	—	—	—	—	61925	—	970973
—	—	—	—	—	176823	—	—	—	—	—	—	—	—	176823
495	—	800	—	—	84346	—	—	—	—	—	—	—	—	86186
495	—	800	—	—	261169	—	—	—	—	—	—	—	—	263009
4104	—	5475	—	—	638	28754	—	—	—	—	—	—	—	46745
—	—	102	—	—	—	4564	—	—	—	—	—	—	—	9357
1165	—	86	—	—	—	1972	—	—	—	—	—	—	—	3223
5269	—	5663	—	—	638	35290	—	—	—	—	—	—	—	59325
—	—	—	—	—	—	—	1489	—	—	—	—	—	—	1979
13086	—	8821	87802	—	2	5572	—	12098	—	—	—	—	—	195704
—	—	—	—	—	—	—	—	13790	—	—	—	—	—	17247
—	—	24891	5597	—	—	4331	—	44864	—	—	—	—	—	96327
—	—	650	—	—	—	80	—	12710	—	—	—	—	—	16378
—	—	—	—	—	—	—	—	4854	—	—	—	—	—	4854
—	—	4262	8979	—	—	—	—	61463	—	—	—	—	—	86460
13086	—	38624	102378	—	2	9983	—	149779	—	—	—	—	—	416970
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28825	—	—	—	29846
200	—	1000	17925	—	—	—	1050	993	200	1350	4941	—	—	189419
5933	—	33486	—	—	5412	2860	—	—	—	—	—	139978	168	190628
7793	—	23830	—	—	6157	617	—	—	—	—	—	31320	—	69717
13726	—	57316	—	—	11569	3477	—	—	—	—	—	171298	168	260345

Noch: IV. Uebersicht über das im Jahre 1876 im Zollgebiete des Deutschen Reichs zu andern als zu Speisezwecken

Bezirk und Land, wo das Salz produzirt wurde.	Absatzbezirke: I. Preussen — Provinzen. Ost-preussen. Ctr.	West-preussen. Ctr.	Branden-burg. Ctr.	Pommern. Ctr.	Posen. Ctr.	Schlesien. Ctr.	Sachsen mit der Schwarz-burgischen Unter-herrschaft. Ctr.	Schleswig-Holstein mit Lauen-burg, Lübeck u. Hamburg. Ctr.	Hannover mit Bremen. Ctr.	Westfalen. Ctr.	Hessen-Nassau. Ctr.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Zusammenstellung.											
I. Preussen	7901	16265	62488	54362	53687	265685	190069	14513	121002	72794	16716
II. Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	73149
IV. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	545
V. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12465
VI. Mecklenburg	—	—	—	490	—	—	—	—	—	—	—
VII. Thüringen	—	—	896	—	—	14504	8450	—	864	28811	49593
VIII. Braunschweig	—	—	50	—	—	—	668	—	303	—	—
IX. Anhalt	500	—	10204	440	5095	15587	126884	400	2038	612	—
X. Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	2751
Zusammen Deutsches Salz	**8401**	**16265**	**73638**	**55292**	**58782**	**295776**	**326071**	**14913**	**124207**	**102257**	**155219**
Hierzu vom Auslande eingeführtes inländisches Salz	—	—	—	—	—	—	—	—	703	—	—
Ueberhaupt	**8401**	**16265**	**73638**	**55292**	**58782**	**295776**	**326071**	**14913**	**124910**	**102257**	**155219**
Hierzu:											
Portugal	—	—	402	—	—	—	—	30	11	—	—
Spanien	448	—	—	—	—	—	—	332	20	—	—
Frankreich	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1774
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
England	14640	28403	—	2100	1500	—	5	7639	71	—	—
Süd-Amerika	—	—	—	—	—	—	—	142	—	200	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht ermittelte Länder	—	—	—	—	—	—	—	1263	450	—	—
Zusammen fremdes Salz	**15128**	**28403**	**402**	**2100**	**1500**	—	**5**	**9506**	**552**	**200**	**1774**
Gesammter Salzverbrauch zu anderen als Speisezwecken 1876	**23529**	**44668**	**74040**	**57392**	**60282**	**295776**	**326076**	**24419**	**125462**	**102457**	**156993**

abgabenfrei in den Verbrauch übergegangene Salz nach Produktionsorten (-Ländern) und Absatzbezirken.

des Salzes.														
Noch: I. Preussen.		II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	
Rhein-provinz.	Hohen-zollern.	Bayern.	Sachsen.	Württem-berg.	Baden.	Hessen.	Mecklen-burg.	Thüringische Staaten.	Olden-burg.	Braun-schweig.	Anhalt.	Elsass-Lothrin-gen.	Luxem-burg.	Im ganzen.
Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.
137992	2720	25295	37427	15848	—	2004	5202	11013	2716	5518	120	—	—	1.121337
42	—	429576	—	—	—	220	—	—	—	—	—	—	—	429838
244153	758	194488	—	158349	167450	70701	—	—	—	—	—	61925	—	970973
495	—	800	—	—	261169	—	—	—	—	—	—	—	—	263009
5269	—	5663	—	—	638	35290	—	—	—	—	—	—	—	59325
—	—	—	—	—	—	—	1489	—	—	—	—	—	—	1979
13086	—	38624	102378	—	2	9983	—	149779	—	—	—	—	—	416970
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28825	—	—	—	29846
200	—	1000	17925	—	—	—	1050	993	200	1350	4941	—	—	189419
13726	—	57316	—	—	11569	3477	—	—	—	—	—	171298	168	260345
414963	**3478**	**752762**	**157730**	**174197**	**440828**	**121675**	**7741**	**161785**	**2916**	**35693**	**5061**	**233223**	**168**	**3.743041**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	703
414963	**3478**	**752762**	**157730**	**174197**	**440828**	**121675**	**7741**	**161785**	**2916**	**35693**	**5061**	**233223**	**168**	**3.743744**
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	444
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	800
27583	—	—	—	—	—	1197	—	—	—	—	—	28374	8769	67737
14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	—	—	54370
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	342
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	100
—	—	—	—	—	31732	—	—	—	—	—	—	1599	—	33331
—	—	—	—	—	—	—	—	—	217	—	—	—	—	1930
27597	—	—	—	—	**31732**	**1197**	**12**	—	**218**	—	—	**29973**	**8769**	**159068**
442560	**3478**	**752762**	**157730**	**174197**	**472560**	**122872**	**7753**	**161785**	**3134**	**35693**	**5061**	**263196**	**8937**	**3.902812**

V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben nach Artikel V. A 2 und 4 der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Zu landwirthschaftlichen Zwecken.										
1. Viehsalz.										
I. Preussen.										
1. Prov. Ostpreussen	22	10011	—	—	—	—	—	10011	10011	501
2. „ Westpreussen	8	34549	223	—	—	—	—	34772	34772	1739
3. „ Posen	2146	43928	—	—	2832	—	—	46760	46760	2338
4. „ Sachsen	2139	147589	125287	—	5541	—	31299	309716	309716	15485
5. „ Schleswig-Holstein	.	3299	—	—	—	14	—	3313	3313	165
6. „ Hannover	1404	37023	—	—	827	28124	—	65974	66469	3354
7. „ Westfalen	1563	20892	—	—	—	—	43	20935	21103	1055
8. „ Hessen-Nassau	883	4874	—	—	—	—	—	4874	4903	230
9. Rheinprovinz	289	407	761	—	—	27215	—	28383	28383	1419
10. Hohenzollern	.	11064	3988	—	—	—	—	15052	—	—
I. Preussen	.	313636	130259	—	9200	55353	31342	539790	525430	26286
II. Bayern	.	386305	7500	—	—	—	7160	400965	—	—
III. Sachsen	28	3510	—	—	—	100	—	3610	—	—
IV. Württemberg	.	120286	89771	—	—	—	—	210057	—	—
V. Baden	.	250760	—	—	2	632	—	251394	632	63
VI. Hessen	1000	40625	—	—	—	—	—	40625	180	36
VII. Mecklenburg	184	1532	—	—	—	—	—	1532	1532	77
VIII. Thüringen	.	166922	36741	—	392	—	2608	206663	208400	10664
IX. Braunschweig	.	2254	—	—	334	—	—	2588	283	14
X. Anhalt	.	.	32919	—	—	—	—	32919	32919	1646
XI. Elsass-Lothringen	1060	69716	—	—	—	—	—	69716	23088	4618
XII. Luxemburg	6	8336	—	—		—	—	8336	8336	417
Zusammen im Jahre 1876	.	1.363882	297190	—	9928	56085	41110	1.768195	800800	43821
Im Jahre 1875	.	1.413331	383053	90	4595	62005	32630	1.895704	863725	48939
2. Düngesalz.										
I. Preussen.										
1. Prov. Sachsen	10	—	—	—	—	543	—	543	—	—
2. „ Schleswig-Holstein	—	19	10	144	—	7	—	180	80	4
3. „ Hannover	64	—	4	—	—	167	—	171	172	8
4. „ Westfalen	916	1074	—	—	616	3158	—	4848	4318	216
5. „ Hessen-Nassau	158	—	—	—	—	1854	—	1854	—	—
I. Preussen	1148	1093	14	144	616	5729	—	7596	4570	228
II. Bayern	.	—	37937	—	9661	4421	—	52019	—	—
III. Sachsen	2	200	—	—	—	14400	—	14600	14400	144
IV. Württemberg	.	—	3085	—	—	4912	—	7997	—	—
V. Baden	19	—	—	—	—	2535	—	2535	—	—
VI. Thüringen	.	—	—	—	190	15855	—	16045	450	20
VII. Oldenburg	1	2	—	—	—	—	—	2	2	—
VIII. Anhalt	.	—	270	—	—	—	—	270	270	14
IX. Elsass-Lothringen	1	201	—	—	—	—	—	201	—	—
Zusammen im Jahre 1876	.	1496	41306	144	10467	47852	—	101265	19692	406
Im Jahre 1875	.	1189	30680	541	7342	38382	—	78134	6633	268

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
II. Zu gewerblichen Zwecken (ausser dem zum Einsalzen von Nahrungsmitteln [Uebersicht VII. 1.] verwendeten Salz).										
1. An Salzhändler (auf Vorrath).										
I. Preussen.										
1. Prov. Brandenburg	1	—	—	—	—	300	—	300	—	—
2. „ Sachsen	5	71	1 932	—	—	—	—	2 003	2 003	20
3. „ Schleswig-Holstein	1	—	—	131	—	—	—	131	131	13
4. „ Hannover	20	130	—	—	—	446	—	576	581	58
5. „ Westfalen	2	33	—	—	—	—	—	33	33	3
6. „ Rheinprovinz	24	—	—	—	—	3 560	—	3 560	3 560	356
I. Preussen	53	234	1 932	131	—	4 306	—	6 603	6 308	450
II. Württemberg	3	1 700	59	—	—	—	—	1 759	—	—
III. Baden	3	510	—	—	—	—	—	510	—	—
IV. Thüringen	12	382	617	—	—	—	—	999	1011	94
V. Braunschweig	1	555	—	—	—	—	—	555	—	—
VI. Anhalt	4	—	305	—	—	—	—	305	305	31
VII. Luxemburg	1	20	—	—	—	—	—	20	20	2
Zusammen im Jahre 1876	77	3401	2 913	131	—	4 306	—	10751	7 644	577
Im Jahre 1875	83	3973	3 969	219	—	1 914	—	10075	6 368	644
2. An Salinen (zur Auflösung).										
Preussen.										
Prov. Westfalen im Jahre 1876	2	798	5 580	—	—	—	—	6 378	—	—
Im Jahre 1875	3	890	2 600	—	8 200	1 800	—	13490	—	—
3. An Soda- und Glaubersalzfabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Brandenburg	1	—	600	—	—	—	—	600	—	—
2. „ Pommern	2	1 300	24 209	—	—	—	—	25 509	—	—
3. „ Schlesien	1	—	119000	—	—	—	—	119000	—	—
4. „ Sachsen	5	25 280	191 600	—	22 000	—	—	238 880	—	—
5. „ Hannover	7	77 864	13 400	—	3 329	920	—	95 513	—	—
6. „ Westfalen	4	12 164	40 400	—	—	11 750	—	64 314	—	—
7. „ Hessen-Nassau	2	—	70 639	—	—	—	—	70 639	—	—
8. „ Rheinprovinz	9	30 267	169 675	—	—	58 020	—	257 962	—	—
I. Preussen	31	146 875	629 523	—	25 329	70 690	—	872 417	—	—
II. Bayern	3	25 014	204 409	—	—	—	—	229 423	—	—
III. Sachsen	2	—	50000	—	—	—	—	50000	—	—
IV. Baden	3	22 687	164 280	—	—	3 979	—	190 946	4 181	119
V. Hessen	1	—	45 608	—	—	—	—	45 608	—	—
VI. Thüringen	4	6 677	55 354	—	—	—	—	62 031	—	—
VII. Braunschweig	1	26 080	—	—	2 800	—	—	28 880	2 400	240
VIII. Anhalt	1	—	1 020	—	—	—	—	1 020	—	—
IX. Elsass-Lothringen	2	133 419	57 973	—	—	—	—	191 392	—	—
Zusammen im Jahre 1876	48	360 752	1.208 167	—	28 129	74 669	—	1.671 717	6 581	359
Im Jahre 1875	46	324 791	1.112 046	—	4 454	93 899	—	1.535 190	—	—

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
4. An Färbereien und Farbefabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Brandenburg	1	600	5400	—	—	—	—	6000	6000	600
2. „ Hannover	3	79	530	—	—	—	—	609	611	61
3. „ Hessen-Nassau	3	4390	6399	—	—	—	—	10789	10789	1079
4. Rheinprovinz	7	21447	200	—	—	646	—	22293	22293	2229
I. Preussen	14	26516	12529	—	—	646	—	39691	39693	3969
II. Sachsen	4	4902	300	—	—	—	—	5202	5202	242
III. Württemberg	2	400	24696	—	—	—	—	25096	—	—
IV. Hessen	1	3596	—	—	—	—	—	3596	3596	719
V. Thüringen	5	401	2956	—	—	—	—	3357	3402	326
VI. Elsass-Lothringen	2	700	—	—	—	—	—	700	—	—
Zusammen im Jahre 1876	28	36515	40481	—	—	646	—	77642	51893	5256
Im Jahre 1875	16	22584	7997	—	—	500	—	31081	30693	3335
5. An chemische Fabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Brandenburg	4	1800	2900	402	—	—	—	5102	5102	510
2. „ Sachsen	5	315	—	—	—	1000	—	1315	1315	81
3. „ Hannover	3	64	—	—	—	—	—	64	65	6
4. „ Hessen-Nassau	1	498	—	—	—	—	—	498	498	50
5. Rheinprovinz	2	—	—	—	—	206	—	206	206	21
I. Preussen	15	2677	2900	402	—	1206	—	7185	7186	668
II. Bayern	4	835	17400	—	—	—	—	18235	—	—
III. Sachsen	1	300	—	—	—	—	—	300	300	60
IV. Württemberg	4	69	112	—	—	—	—	181	—	—
V. Baden	2	218	—	—	—	—	—	218	198	40
VI. Thüringen	3	50	460	—	—	—	—	510	510	100
VII. Elsass-Lothringen	2	1793	—	—	—	—	—	1793	1793	360
Zusammen im Jahre 1876	31	5942	20872	402	—	1206	—	28422	9987	1226
Im Jahre 1875	42	24103	263138	—	—	832	2877	290950	20151	1989
6. An Glashütten und Glasfabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Ostpreussen	2	497	—	—	—	—	—	497	—	—
2. „ Pommern	2	—	804	—	—	—	—	804	—	—
3. „ Posen	1	—	—	—	98	—	—	98	—	—
4. „ Sachsen	7	—	4200	—	60	—	—	4260	—	—
5. „ Hannover	16	—	—	—	14263	—	—	14263	—	—
6. „ Westfalen	44	5	—	200	4600	—	—	4805	202	20
7. Rheinprovinz	4	—	—	—	—	1126	—	1126	—	—
I. Preussen	76	502	5004	200	19021	1126	—	25853	202	20

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

…e abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsälzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
…ch: 6. An Glashütten und Glasfabriken.										
I. Preussen	76	502	5004	200	19021	1126	—	25853	202	20
II. Württemberg	7	—	10702	—	—	—	—	10702	—	—
III. Baden	2	—	—	—	431	—	—	431	—	—
IV. Mecklenburg	2	210	—	—	—	—	—	210	—	—
V. Thüringen	2	—	296	—	—	—	—	296	—	—
VI. Braunschweig	2	24	—	—	100	—	—	124	—	—
'II. Anhalt	2	—	400	—	—	—	—	400	—	—
III. Elsass-Lothringen	2	400	1629	—	—	—	—	2029	2029	406
Zusammen im Jahre 1876	95	1136	18031	200	19552	1126	—	40045	2231	426
Im Jahre 1875	91	816	23772	—	24090	1192	—	49870	2781	487
7. An Oelfabriken und -Raffinerien.										
I. Preussen.										
1. Prov. Sachsen	2	31	—	—	—	—	—	31	31	3
2. „ Schleswig-Holstein	1	20	—	—	—	—	—	20	20	2
3. „ Hannover	1	—	—	—	—	8	—	8	8	1
I. Preussen	4	51	—	—	—	8	—	59	59	6
II. Thüringen	1	79	—	—	—	—	—	79	80	4
III. Anhalt	1	—	101	—	—	—	—	101	101	10
Zusammen im Jahre 1876	6	130	101	—	—	8	—	239	240	20
Im Jahre 1875	6	63	—	—	—	6	—	69	69	7
8. An Seifen- und Kerzenfabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Ostpreussen	4	66	—	—	—	—	—	66	66	7
2. „ Westpreussen	5	145	—	—	—	—	—	145	145	15
3. „ Brandenburg	6	—	5400	—	—	—	—	5400	5400	540
4. „ Pommern	6	159	933	—	—	—	—	1092	1092	109
5. „ Sachsen	220	829	20723	—	—	—	—	21552	21552	2155
6. „ Schleswig-Holstein	10	282	—	—	—	56	—	338	338	35
7. „ Hannover	34	714	—	—	—	258	—	972	1009	100
8. „ Westfalen	13	1562	—	—	—	—	—	1562	1577	158
9. „ Hessen-Nassau	20	588	200	—	—	—	—	788	791	79
10. Rheinprovinz	17	2256	50	—	—	309	—	2615	2615	262
11. Hohenzollern	5	—	86	—	—	—	—	86	—	—
I. Preussen	340	6601	27392	—	—	623	—	34616	34585	3460
II. Bayern	147	10834	1166	—	—	—	—	12000	—	—
III. Sachsen	11	2708	—	—	—	—	—	2708	2606	98
IV. Württemberg	114	1114	2982	—	—	—	—	4096	—	—
V. Baden	102	2749	—	—	—	2107	—	4856	2899	292
VI. Hessen	41	3412	2800	—	—	—	—	6212	4103	821
VII. Mecklenburg	1	—	300	—	—	—	—	300	300	30
VIII. Thüringen	177	2789	9400	—	—	—	—	12189	12352	1115
IX. Oldenburg	1	201	—	—	—	—	—	201	201	40
X. Braunschweig	6	589	—	—	—	—	—	589	530	53
XI. Anhalt	151	—	18061	—	—	—	—	18061	18061	1806
XII. Elsass-Lothringen	12	438	—	—	—	—	—	438	—	—
Zusammen im Jahre 1876	1103	31435	62101	—	—	2730	—	96266	75637	7715
Im Jahre 1875	1003	31803	57418	189	—	2658	—	92068	68157	6827

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
9. An Gerbereien, Leder- und Pelzwerkfabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Westpreussen	1	6	—	—	—	—	—	6	6	1
2. „ Schlesien	2	—	200	—	—	—	—	200	200	20
3. „ Sachsen	159	4338	4461	—	—	—	—	8799	8799	880
4. „ Schleswig-Holstein	33	739	60	655	—	726	—	2180	2180	229
5. „ Hannover	24	171	42	5	—	341	—	559	565	56
6. „ Westfalen	16	807	—	—	—	—	—	807	815	82
7. „ Hessen-Nassau	4	143	—	—	—	—	—	143	143	14
8. Rheinprovinz	3	14	50	—	—	200	—	264	264	26
9. Hohenzollern	1	—	20	—	—	—	—	20	—	—
I. Preussen	243	6218	4833	660	—	1267	—	12978	12972	1308
II. Bayern	105	9803	76	—	—	—	—	9879	—	—
III. Sachsen	15	1028	—	—	—	—	—	1028	760	35
IV. Württemberg	9	69	434	—	—	—	—	503	—	—
V. Baden	29	583	—	—	—	810	—	1393	810	142
VI. Hessen	15	2345	—	—	—	—	—	2345	1911	393
VII. Thüringen	71	741	1579	—	—	—	—	2320	2353	219
VIII. Oldenburg	3	44	—	85	—	—	—	129	129	26
IX. Braunschweig	1	5	—	—	—	—	—	5	5	1
X. Anhalt	105	5316	—	—	—	—	—	5316	5316	532
XI. Elsass-Lothringen	12	1745	200	—	—	—	—	1945	1573	315
XII. Luxemburg	2	14	—	—	—	—	—	14	14	1
Zusammen im Jahre 1876	610	27911	7122	745	—	2077	—	37855	25843	2982
10. An Häutehändler.										
I. Preussen.										
1. Prov. Ostpreussen	1	25	—	—	—	—	—	25	25	2
2. „ Brandenburg	1	—	3020	—	—	—	—	3020	3020	302
3. „ Sachsen	6	428	—	—	—	—	—	428	428	42
4. „ Schleswig-Holstein	31	2945	—	2455	—	20	—	5420	5420	543
5. „ Hannover	39	3986	—	20	—	577	—	4583	4601	460
6. „ Westfalen	21	1914	—	—	—	—	—	1914	1926	193
7. „ Hessen-Nassau	5	1298	—	—	—	—	—	1298	1298	130
8. Rheinprovinz	19	744	—	—	—	2700	—	3444	3444	344
I. Preussen	123	11340	3020	2475	—	3297	—	20132	20162	2016
II. Bayern	38	9343	1600	—	—	—	—	10943	—	—
III. Württemberg	2	246	—	—	—	—	—	246	—	—
IV. Baden	19	3250	—	—	—	—	—	3250	—	—
V. Hessen	11	3673	—	—	—	—	—	3673	1853	370
VI. Mecklenburg	6	125	—	—	—	—	—	125	125	7
VII. Thüringen	8	502	16	—	—	—	—	518	520	27
VIII. Oldenburg	3	270	—	—	—	—	—	270	270	54
IX. Braunschweig	3	1404	—	—	—	—	—	1404	1404	140
X. Anhalt	15	—	4438	—	—	—	—	4438	4438	444
XI. Elsass-Lothringen	3	721	—	—	—	—	—	721	722	144
XII. Luxemburg	2	387	—	—	—	—	—	387	387	39
Zusammen im Jahre 1876	233	31261	9074	2475	—	3297	—	46107	29881	3241
Zusammen Nr. 9 u. 10 im Jahre 1876	843	59172	16196	3220	—	5374	—	83962	55724	6223
Im Jahre 1875	755	43028	12995	1332	—	5232	—	62587	37982	4210

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von *M.*
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
11. An Darmsaitenfabrikanten.										
Preussen. Westpreussen . . . 1876	1	45	—	—	—	—	—	45	45	5
1875	1	60	—	—	—	—	—	60	60	6
12. An Schiffbauereien.										
I. Preussen.										
1. Prov. Pommern	1	50	—	—	—	—	—	50	50	5
2. „ Schleswig-Holstein . .	3	77	—	—	—	—	—	77	77	8
3. „ Hannover	5	3	—	82	—	—	—	85	85	8
I. Preussen	9	130	—	82	—	—	—	212	212	21
II. Mecklenburg	5	31	—	—	—	—	—	31	31	2
III. Thüringen	1	—	99	—	—	—	—	99	100	10
IV. Oldenburg	7	78	—	—	—	—	—	78	78	15
Zusammen im Jahre 1876	22	239	99	82	—	—	—	420	421	48
Im Jahre 1875	19	161	86	20	—	—	—	267	267	32
13. An Stahl-, Eisen- und Messingwaaren-Fabriken und -Hütten.										
I. Preussen.										
1. Prov. Brandenburg	1	100	—	—	—	—	—	100	100	10
2. „ Sachsen	10	69	60	—	5	800	—	934	934	93
3. „ Schleswig-Holstein . .	3	11	—	—	—	—	—	11	11	1
4. „ Hannover	5	39	—	—	—	34	—	73	74	7
5. „ Westfalen	22	3 039	400	—	—	—	—	3 439	3 492	349
6. Rheinprovinz	10	—	—	—	—	2 574	—	2 574	2 574	258
I. Preussen	51	3 258	460	—	5	3 408	—	7 131	7 185	718
II. Bayern	1	2	—	—	—	—	—	2	—	—
III. Sachsen	1	—	—	—	2	—	—	2	2	3
IV. Württemberg	1	—	796	—	—	—	—	796	—	—
V. Baden	1	60	—	—	—	—	—	60	—	—
VI. Hessen	4	79	—	—	—	—	—	79	59	11
VII. Thüringen	6	2	24	—	—	—	—	26	26	3
VIII. Anhalt	2	—	20	—	—	—	—	20	20	2
IX. Elsass-Lothringen	1	90	—	—	—	—	—	90	—	—
Zusammen im Jahre 1876	68	3491	1 300	—	7	3408	—	8 206	7 292	737
Im Jahre 1875	105	5836	1 091	4	—	3487	—	10418	10359	1063

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
14. An Töpfereien, Steingut-, Thonröhren- und Ofenfabriken.										
I. Preussen.										
1. Prov. Ostpreussen	3	85	—	—	—	—	—	85	85	9
2. „ Westpreussen	5	71	—	—	—	—	—	71	71	7
3. „ Brandenburg	5	110	99	—	—	—	—	209	209	21
4. „ Pommern	4	151	10	—	—	—	—	161	161	17
5. „ Sachsen	36	562	3 822	—	—	—	—	4 384	4384	438
6. „ Schleswig-Holstein	4	248	—	—	—	18	—	266	266	27
7. „ Hannover	19	409	—	—	—	101	—	510	512	51
8. „ Westfalen	5	388	—	—	—	—	—	388	392	39
9. „ Hessen-Nessau	14	3 690	—	—	—	—	—	3 690	3 690	369
10. Rheinprovinz	38	604	—	—	—	—	—	604	604	60
I. Preussen	133	6 318	3 931	—	—	119	—	10 368	10 374	1038
II. Bayern	15	288	80	—	—	—	—	368	—	—
III. Württemberg	1	—	495	—	—	—	—	495	—	—
IV. Baden	3	313	—	—	—	—	—	313	299	60
V. Hessen	5	735	—	—	—	—	—	735	—	—
VI. Mecklenburg	5	55	100	—	—	—	—	155	155	14
VII. Thüringen	11	202	—	—	—	—	—	202	203	12
VIII. Anhalt	12	—	660	—	—	—	—	660	660	66
IX. Elsass-Lothringen	52	2 452	—	—	—	—	—	2 452	1 618	324
X. Luxemburg	1	12	—	—	—	—	—	12	12	1
Zusammen im Jahre 1876	238	10 375	5 266	—	—	119	—	15 760	13 321	1515
Im Jahre 1875	214	9 132	3 637	—	20	174	—	12 963	7 956	795
15. An Schwerspathfabriken.										
Braunschweig 1876	1	90	—	—	—	—	—	90	90	9
Im Jahre 1875	1	189	—	—	—	—	—	189	189	19
16. An Cementfabriken.										
Thüringen 1876	1	—	2	—	—	—	—	2	2	—
17. An Papierfabriken.										
Prov. Sachsen 1876	1	—	200	—	—	—	—	200	200	20
Im Jahre 1875	2	8	800	—	—	—	—	808	808	80
18. An Stärkefabriken.										
Prov. Sachsen 1876	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—
19. An Gummifabriken.										
Prov. Hannover 1876	1	—	—	—	—	5	—	5	5	1

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes.							Eine Kontrolgebühr wurde erhoben	
		Siedesalz. Ctr.	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	von Centnern.	im Betrage von M.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. An Webereien, Tuchfabriken, Kunstwollfabriken und Wollwäschereien.										
I. Preussen.										
1. Prov. Sachsen	1	—	200	—	—	—	—	200	200	20
2. „ Hannover	4	32	—	—	—	—	—	32	32	3
3. „ Westfalen	5	614	—	—	—	—	—	614	620	62
4. Rheinprovinz	1	100	—	—	—	—	—	100	100	10
I. Preussen	11	746	200	—	—	—	—	946	952	95
II. Thüringen	2	—	113	—	—	—	—	113	114	11
III. Anhalt	2	—	100	—	—	—	—	100	100	10
Zusammen im Jahre 1876	15	746	413	—	—	—	—	1159	1166	116
Im Jahre 1875	8	364	125	—	—	—	—	489	492	49
21. Zur Eisbereitung und Konservirung.										
I. Preussen.										
1. Prov. Posen	2	6	—	—	4	—	—	10	10	1
2. „ Sachsen	18	3	1738	—	—	48	—	1789	1789	179
3. „ Schleswig-Holstein	4	38	—	—	—	—	—	38	38	4
4. „ Hannover	4	35	—	—	—	40	—	75	76	7
5. „ Westfalen	1	15	—	—	—	—	—	15	15	2
6. „ Hessen-Nassau	2	286	—	—	—	—	—	286	286	28
7. Rheinprovinz	1	—	—	—	—	40	—	40	40	4
I. Preussen	32	383	1738	—	4	128	—	2253	2254	225
II. Bayern	3	124	—	—	—	—	—	124	—	—
III. Hessen	7	443	—	—	—	—	—	443	323	64
IV. Mecklenburg	6	38	—	—	—	—	—	38	38	2
V. Thüringen	9	14	180	—	—	—	—	194	196	19
VI. Anhalt	29	—	1154	—	—	—	—	1154	1154	115
Zusammen im Jahre 1876	86	1002	3072	—	4	128	—	4206	3965	425
Im Jahre 1875	77	996	1665	—	30	128	—	2819	2098	203
22. Zu sonstigen Zwecken.										
Für Aquarien in:										
Prov. Brandenburg	1	66	—	—	—	—	—	66	66	7
„ Hannover	1	23	—	—	—	—	—	23	—	—
Zum Auflösen von Schnee und Eis in:										
Prov. Sachsen	1	—	—	5	—	—	—	5	5	—
„ Schleswig-Holstein	1	—	—	30	—	—	—	30	30	3
Bayern	1	—	—	—	—	80	—	80	—	—
Kgr. Sachsen	1	400	—	—	—	—	—	400	400	20
Thüringen	5	—	98	—	—	—	—	98	99	10
Zum Imprägniren von Bauholz in:										
Prov. Hannover	1	—	—	—	—	10	—	10	10	1
Für Waschanstalten in:										
Mecklenburg	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—
Zusammen im Jahre 1876	13	490	98	35	—	90	—	713	611	41
Im Jahre 1875	9	945	—	31	—	10	—	986	911	56

Noch: V. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben gewährten Erleichterungen.

Eine abgabenfreie Verabfolgung von Salz hat stattgefunden:	Zahl der Empfänger.	Art und Menge des abgabenfrei verabfolgten Salzes. Siedesalz. Ctr	Steinsalz. Ctr.	Seesalz. Ctr.	Pfannenstein. Ctr.	Andere Salzabfälle. Ctr.	Viehsalzlecksteine. Ctr.	Zusammen. Ctr.	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben von Centnern	im Betrage von ℳ.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	11.	11.
Wiederholung.										
I. Zu landwirthschaftlichen Zwecken.										
1. Viehsalz	.	1.363882	297190	—	9928	56085	41110	1.768195	800800	43521
2. Düngesalz	.	1496	41306	144	10467	47852	—	101265	19692	406
II. Zu gewerblichen Zwecken.										
1. An Salzhändler (auf Vorrath) . .	77	3401	2913	131	—	4306	—	10751	7644	577
2. An Salinen (zur Auflösung) . . .	2	798	5580	—	—	—	—	6378	—	—
3. An Soda- und Glaubersalzfabriken	48	360752	1.208167	—	28129	74669	—	1.671717	6581	359
4. An Färbereien und Farbefabriken	28	36515	40481	—	—	646	—	77642	51893	5256
5. An chemische Fabriken	31	5942	20872	402	—	1206	—	28422	9987	1228
6. An Glashütten und Glasfabriken	95	1136	18031	200	19552	1261	—	40045	2231	426
7. An Oelfabriken und -Raffinerien	6	130	101	—	—	8	—	239	240	20
8. An Seifen- und Kerzenfabriken	1103	31435	62101	—	—	2730	—	96266	75637	7715
9. An Gerbereien, Leder- und Pelzwerkfabriken	610	27911	7122	745	—	2077	—	37855	25843	2982
10. An Häutehändler	233	31261	9074	2475	—	3297	—	46107	29881	3241
11. An Darmsaitenfabriken	1	45	—	—	—	—	—	45	45	5
12. An Schiffbauereien	22	239	99	82	—	—	—	420	421	48
13. An Stahl-, Eisen- und Messingwaarenfabriken und -Hütten . .	68	3491	1300	—	7	3408	—	8206	7292	737
14. An Töpfereien, Steingutfabriken etc.	238	10375	5266	—	—	119	—	15760	13321	1515
15. An Schwerspathfabriken	1	90	—	—	—	—	—	90	90	9
16. An Cementfabriken	1	—	2	—	—	—	—	2	2	—
17. An Papierfabriken	1	—	200	—	—	—	—	200	200	20
18. An Stärkefabriken	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—
19. An Gummifabriken	1	—	—	—	—	5	—	5	5	1
20. An Webereien, Tuchfabriken etc.	15	746	413	—	—	—	—	1159	1166	116
21. Zur Eisbereitung	86	1002	3072	—	4	128	—	4206	3965	425
22. Zu sonstigen Zwecken	13	490	98	35	—	90	—	713	611	41
Zusammen im Jahre 1876	.	1.881137	1.723388	4214	68088	197752	41110	3.915689	1.057548	68948
Im Jahre 1875	.	1.884267	1.905676	2426	48731	212219	35507	4.088826	1.060301	68570
1876 mehr (+) weniger (—)	.	— 3130	—182288	+ 1788	+ 19357	— 14467	+ 5603	— 173137	— 2753	+ 378

Anhang zu Uebersicht V.

Die im Jahre 1876 zur Denaturirung des Salzes benutzten Mittel.

I. Zu landwirthschaftlichen Zwecken.

1. Viehsalz.

Bei Siedesalz: 1/4 % Eisenoxyd und 1/2 % Wermuthkrautpulver; — 3/4 % Eisenoxyd und 1/4 % Holzkohlenmehl.
Bei Steinsalz: 3/8 % Eisenoxyd und 1/2 % Wermuthkrautpulver.
Bei Lecksteinviehsalz: 3/8 % Eisenoxyd und 1/4 % Holzkohlenmehl.

2. Düngesalz.

1/4 % Petroleum; — 2 % Kohlenstaub; — 1 % Pfannensteinschlacken; — 20 % Asche; — 1/2 % Kienruss; — 1 % Russ.

II. Zu gewerblichen Zwecken.

1. Salzhändler (auf Vorrath).

1/4—3/8 % Eisenoxyd oder Kienruss und 1/2 % Thran; — 5 % kalzinirtes Glaubersalz.

2. Soda- und Glaubersalzfabriken.

2—10 % kalzinirtes Glaubersalz; — 4—5 % kalzinirte Soda; — 10 % krystallisirte Soda; — 1/4 % Petroleum oder Kienöl; — 1—5 % Schwefelsäure; — 2 % Kohlenstaub; — 1 % Seifenpulver.

3. Färbereien und Farbefabriken.

1—5 % Anilinfarbstoffe; — 1—1 1/2 % Indigobrühe; — 5 % Jod- oder Fuchsinlauge; — 10 % Kupfervitriol; — 5 % Kupferchlorid; — 1 % Braunstein; — 3/4 % Mennige; — 2 % Kohlenstaub; — 3/8 % Eisenoxyd und 1/2 % Wermuthkrautpulver.

4. Chemische Fabriken.

2 % Schwefelsäure; — 2 % rauch. Salzsäure; — 1/4 % Karbolsäure, Quecksilbersublimat, Kienöl oder Petroleum; — 3/4 % Holzessigsäure; — 2 % Quecksilbersublimatrückstände oder Saffranin; — 1 % Seifenpulver oder Braunstein; — 1/2 % Kienruss; — 1 % Indigosäure.

5. Glashütten und Glasfabriken.

1/4 % Eisenoxyd oder 1 % Braunstein und 1/2 % Thran; — 100 % Holzasche; — 15 % Torfasche; — 2 % Kohlenstaub; — 1 % Braunstein; — 4 % Eisenvitriol; — 1 % Schwefelsäure.

6. Oelfabriken und -Raffinerien.

1 % Braunstein oder Seifenpulver; — 12 % Alaun.

7. Seifen- und Stearinkerzen-Fabriken.

1 % Seifenpulver oder Braunstein; — 1/4—3/8 % Eisenoxyd oder Kienruss und 1/2 % Thran; — 1/4 % Petroleum, Kienöl oder Karbolsäure; — 5 % Thran oder Kokosöl; — 4—8 % kalzinirte Soda; — 4 % Eisenvitriol; — 1 % Braunstein oder Russ; — 2 % Kohlenstaub oder Torfmehl; — 3/4 % Mennige.

8. Gerbereien, Lederfabriken, Häutehändler und Pelzwerkfabrikanten.

1 % Seifenpulver, Braunstein, Smalte oder Russ; — 1/4—3/8 % Eisenoxyd oder Kienruss und 1/2 % Thran; — 1/4 % Petroleum, Kienöl oder Karbolsäure; — 4—6 % Alaun und 1/8 % Kienöl; — 30 % Alaun; — 40 % Eisenvitriol; — 1/2 % Kienruss; — 3/4 % Mennige; — 2 % Kohlenstaub oder Torfmehl; — 1/4 % Eisenoxyd und 1/2 % Wermuthpulver; — 2 % rauch. Salzsäure.

9. Darmsaitenfabriken.

1 % Seifenpulver.

10. Schiffbauereien.

2—4 % Kupfer- oder Eisenvitriol; — 1 % Braunstein; — 1/2 % Kienruss; — 3/8 % Kienruss und 1/2 % Thran; — 2 % Kohlenstaub oder Torfmehl.

11. Zu Zwecken der Metallbearbeitung.

1/4 % Petroleum; — 4 % Eisenvitriol; — 1 % Braunstein oder Russ; — 1/2 % Thran und 1 % Braunstein; — 1—2 % Kohlenstaub.

12. Steingut-, Ofenfabriken und Töpfereien.

10 % Blei- und Zinnasche; — 10—50 % Sand; — 11 % Glaubersalz; — 1/4 % Petroleum, Kienöl oder Karbolsäure; — 1 % Braunstein, Smalte, Seifenpulver oder Russ; — 2 % Kohlenstaub; — 3/4—1 % Mennige; — 1/2 % Kienruss; — 0,12 % stinkendes Thieröl; — 1/2 % Thran und 1/4 % Kienruss.

13. Schwerspathfabriken.

Schwefelsäure.

14. Cementfabriken.

2 % Holzkohlenmehl.

15. Papierfabriken.

1 % Braunstein.

16. Stärkefabriken.

1/2 % Thran und 1/4 % Eisenoxyd.

17. Gummifabriken.

1 % Braunstein.

18. Kunstwolle- und Tuchfabriken, Webereien.

1/4 % Petroleum oder Kienöl; — 1 % Braunstein oder Russ; — 2 % Kohlenstaub; — 3/4 % Mennige.

19. Zur Eisbereitung und Konservirung.

1/4 % Petroleum oder Karbolsäure; — 1 % Braunstein, Russ, Smalte oder Seifenpulver; — 2 % Kohlenstaub oder Torfmehl; — 3/4 % Mennige; — 3/8 % Kienruss, Eisenoxyd und 1/2 % Thran.

20. Zu sonstigen Zwecken.

Für Aquarien: Verdünnung in Wasser bis auf 2,4 % Salzgehalt.
Zum Eisschmelzen: 1/4 % Petroleum; — 1/2 % Thran und 1/4 % Eisenoxyd; — 1 % Russ.
Zum Imprägniren von Holz: 1 % Braunstein oder Seifenpulver.
Für Waschanstalten: 1 % Braunstein.

VI. Uebersicht über die im Jahre 1876 in Bezug auf die Salzabgaben nach Art.

Bundesstaat. Verwaltungsbezirk.	1. Zum Salzen von Fischen, Fleischwaaren, Gedärmen, Butter										
	1. Zur Pökelung von Fischen		2. Zur Nachpökelung von Heringen	3. Zum Einsalzen von Ausfuhrartikeln unter stehender Kontrole.		4. Zum Einsalzen von Ausfuhrartikeln, nicht unter stehender Kontrole.					
				a. Fleisch und Speck	b. Gedärme	a. Fleisch und Speck		b. Schinken und Wurst	c. Butter	d. Käse	
	auf gemeinschaftliche Rechnung.	auf privative Rechnung.	auf privative Rechnung.	auf gemeinschaftliche Rechnung.		auf gemeinschaftliche Rechnung.	auf privative Rechnung.				
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	
1.	2.		3.	4.		5.					
I. Preussen.											
1. Prov. Ostpreussen	—	—	8 634	—	—	—	—	—	—	—	
2. „ Westpreussen	25	25	1 803	—	—	—	—	—	—	—	
3. „ Brandenburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4. „ Pommern	644	644	11 202	—	—	—	—	—	—	—	
5. „ Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. „ Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7. „ Sachsen	—	—	322	—	—	—	—	—	—	—	
8. „ Schleswig-Holstein	100	100	58	282	113	214	2 701	484	3 783	421	
9. „ Hannover	36	36	418	—	—	82	16	806	231	—	
10. „ Westfalen	—	—	—	—	—	—	—	26	—	—	
11. „ Hessen-Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12. Rheinprovinz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
13. Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
I. Preussen	805	805	22 437	282	113	296	2 717	1 316	4 014	421	
II. Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
III. Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	
IV. Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
V. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VI. Mecklenburg	13	13	530	—	—	—	—	—	273	—	
VII. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
VIII. Oldenburg	—	—	—	—	—	—	235	712	205	—	
IX. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X. Anhalt	—	—	26	—	—	—	—	—	—	—	
XI. Elsass-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen im Jahre 1876	818	818	22 993	282	113	296	2 952	2 029	4 492	421	
Im Jahre 1875	2 597	2 597	29 364	326	105	—	3 148	2 108	4 726	1 258	
1876 mehr (+) weniger (—)	— 1 779	— 1 779	— 6 371	— 44	+ 8	+ 296	— 196	— 79	— 234	— 837	

5 A. 3 B und C der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 gewährten Erleichterungen.

und Käse. Zusammen.	II. Für sonstige Zwecke. 1. Zu Bädern für Heilzwecke. a. Salz auf privative Rechnung.	b. Soole (auf gemeinschaftliche Rechnung)	c. Mutterlauge (auf gemeinschaftliche Rechnung)	d. Badesalz (auf gemeinschaftliche Rechnung)	2. Zu Deputaten.	3. An Wohlthätigkeitsanstalten.	4. Zur Unterstützung bei Nothständen.	5. Vernichtetes und unbrauchbar gewordenes Salz.	6. Zu anderen Zwecken.	Zusammen.	Eine Kontrolgebühr wurde erhoben von Centnern.	im Betrag von M.
Ctr.	Ctr.	a. Liter. b. Ctr.	a. Liter. b. Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.		
6.	7.				8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	
8634	—	—	—	—	—	—	—	544	—	544	8634	863
1853	—	—	—	—	68	—	—	964	—	1032	1853	185
—	—	—	—	—	—	132	—	—	—	132	—	—
12490	—	a. 1.049362	—	542	—	—	—	900	—	1442	12274	1227
—	—	a. 83651	a. 117667	—	41	—	—	—	—	41	—	—
—	—	b. 125750	b. 262	102	—	—	—	—	—	126114	—	—
322	—	b. 683940	b. 2338	10	247	31	9	—	*) 17505	704080	322	32
8256	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	653	65
1625	—	b. 89257	b. 852	—	17	38	—	—	—	90164	490	49
26	—	a. 40.382017	a. 513198	—	40	46	—	—	**) 1672	1758	—	—
—	—	b. 17233	b. 385	381	857	22	—	2664	—	21542	—	—
—	—	—	a. 170265	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	a. 883	—	—	17	—	—	—	—	17	—	—
33206	—	b. 916180	b. 3837	1035	1287	269	9	5072	19177	946866	24226	2421
—	—	b. 38853	b. 2714	—	—	—	—	—	—	41567	—	—
1	—	b. 18749	—	—	—	—	—	—	—	18749	—	—
—	—	b. 9648	—	—	—	—	—	—	—	9648	—	—
—	—	b. 788866	b. 7177	1053	—	—	—	—	—	797096	—	—
829	—	b. 22320	b. 2400	214	—	—	—	—	—	24934	556	56
—	—	b. 109827	b. 101	1152	—	—	—	50	—	111130	—	—
1152	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	a. 300	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	4
—	—	b. 54	b. 280	—	—	—	—	—	—	334	—	—
35214	—	b. 1.904497 a. 41.515913	b. 16509 a. 801430	3454	1287	269	9	5122	19177	1.950324 und 42.317343 Liter	24808	2481
46229	—	b. 1.782425	b. 23595	3466	1223	182	—	611	19149	1.830651	35219	3517
— 11015	—	.	.	— 12	+ 64	+ 87	+ 9	+ 4511	+ 28	.	— 10411	— 1036

*) Mutterlauge. **) Soole.

Einfuhr

der hauptsächlichsten

britischen und irischen Roherzeugnisse und Fabrikate

nach Deutschland

in den 6 Monaten 1. Januar bis ult. Juni 1877,

verglichen mit dem gleichen Zeitraum des Vorjahrs.

(Nach den unter Aufsicht des englischen Handelsamts im custom house zu London bearbeiteten monatlichen „Accounts relating to trade and navigation of the United kingdom“.)

Benennung der Waarengattungen.	Menge der Einfuhr.			Werth der Einfuhr in *M.*	
	Maasstab.	In den 6 Monaten Januar bis Juni 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.	In den 6 Monaten Januar bis Juni 1877.	Im gleichen Zeitraum des Vorjahrs.
Blei, roh, gewalzt, in Platten, Tafeln, Mulden und Röhren	Tons	552	657	246740	310180
Kupfer, roh, in Blöcken und Platten	Centner	16362	23877	1.269800	2.001100
„ verarbeitetes	Centner	4508	6758	470540	705420
Zinn, roh	Centner	4783	6422	362440	513260
Eisen, roh	Tons	110622	105552	6.457020	6.864360
„ in Stangen und Stäben, Winkeleisen, façonnirtes Eisen	Tons	2249	2369	362600	447320
Eisenbahnschienen	Tons	5743	3250	1.022460	814500
Reifeisen und Eisen- und Stahlplatten zu Kesseln und Panzern	Tons	4130	4335	1.666180	1.525080
Guss- und Schmiedeeisen und andere Eisen- und Stahlartikel, mit Ausnahme der Geschütze	Tons	5406	10366	1.765760	2.605360
Metallwaaren und Messerschmiedewaaren (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	2.059900	2.421860
Dampfmaschinen	....	....	....	973700	939200
Andere Maschinen	....	....	....	5.126100	6.609340
Thon- und Porzellanwaaren	....	....	....	509780	598420
Kohlen und Koaks	Tons	890418	1.016245	8.274980	10.200260
Baumwollengarne	Lbs.	16.983500	19.892700	20.417420	24241.200
Baumwollenwaaren	Yards	32.489200	27.988000	11.468500	11.757640
Leinengarn	Lbs.	1.514850	2.199480	2.380400	3.436620
Jutegarn	Lbs.	1.180200	1.588850	347960	436660
Leinene Ellenwaaren aller Art, mit Ausnahme des Segeltuchs	Yards	2.974200	3.417000	2.674360	3.321000
Juteartikel aller Art, mit Ausnahme der Säcke	Yards	15.847790	17.134340	4.282120	4.501480
Seide, gesponnen und gezwirnt	....	....	....	899580	1.067700
Seidene Tücher, Schärpen und Shawls	....	....	....	165480	91600
Andere rein seidene Artikel	....	....	....	148720	263480
Halbseidenwaaren	....	....	....	617420	778560
Rohe Schaafwolle	Lbs.	1.095300	1.117500	1.880600	1.986740
Wollengarn	Lbs.	6.245700	6.943400	16.449180	19.975900
Wollene Tücher und Decken, auch gemischt mit anderem Material	Yards	3.775900	4.790900	10.463640	14.802800
Kammwollwaaren, rein und gemischt	Yards	8.325500	16.948800	6.285120	13.296920
Fussteppiche, mit Ausnahme der ganz groben	Yards	137600	127760	540000	478000
Posamentierwaaren, Putzwaaren und Stickereien (ohne Unterschied des Materials)	....	....	....	154860	297340
Alkalien	Centner	411049	451496	2.620200	3.053780
Oel aus Sämereien	Gallonen	2.304860	3.113647	4.907000	6.012400
Heringe	Barrels	24973	9310	936660	323400

Nachweisung statistischer Literatur.

(Fortsetzung aus dem Mai-Heft 1877. Seite 46.)

Deutsches Reich.

Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Etatsjahr $18^{77}/_{78}$. Mit Anlagen I — XV und Nachtrag. Berlin. Fol.

Allgemeine Rechnung über den Haushalt des Deutschen Reichs für das Jahr 1873. 342 S. Fol.

Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1877. Bearbeitet im Reichskanzler-Amt. Berlin 1877. XXI. 439 S. 8.

Verzeichniss der Kaiserlich Deutschen Consulate. April 1877. Auswärtiges Amt des Deutschen Reichs. Berlin. 56 S. 4.

Amtliche Liste der Schiffe der Deutschen Kriegs- und Handels-Marine mit ihren Unterscheidungs-Signalen, als Anhang zum internationalen Signalbuche. Abgeschlossen im Dezember 1876. Hrsg. vom Reichskanzler-Amte. Berlin 1877. 128 S. 8.

Alphabetisches Verzeichniss der Deutschen Heimathshäfen und der von Deutschen Schiffen besuchten sonstigen deutschen und fremden Häfen etc. Bearbeitet im Auftrage des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin 1877. 85 S. 8.

Nachweisung der Resultate der Geschäftsthätigkeit der Eichämter im Deutschen Reiche (excl. Bayern) während der Jahre 1870 bis Ende 1875. Hrsg. von der Kaiserl. Normal-Eichungs-Kommission. Dazu: Auszug, betr. Fasseichung. Berlin 1877. Fol.

Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheits-Amtes. I. Jahrg. 1877. (Erscheinen wöchentlich.)
Wochenschau im Inlande. — Ausland. — Statistische Nachweisung über die Sterblichkeitsvorgänge in deutschen und ausländischen Städten. — Witterungs-Nachweis. — Verschiedenes.

Verwaltungs-Bericht der Reichsbank für das Jahr 1876. Berlin. 18 S. u. Anl. A — R. 4.

Ergebnisse der über die Verhältnisse der Lehrlinge, Gesellen und Fabrikarbeiter auf Beschluss des Bundesraths angestellten Erhebungen, zusammengestellt im Reichskanzler-Amt. Berlin 1877. 275 S. 8.

Ergebnisse der über die Frauen- und Kinderarbeit in den Fabriken auf Beschluss des Bundesraths angestellten Erhebungen, zusammengestellt im Reichskanzler-Amt. Berlin 1877. 180 S. 8.

Waaren-Verkehr zwischen den Vereinigten Staaten und Deutschland. Aus den Jahresberichten des Statistischen Bureaus in Washington. 12 S. 4.

Registrande der geographisch-statistischen Abtheilung des grossen Generalstabes. Neues aus der Geographie, Kartographie und Statistik Europas und seiner Kolonien. Quellennachweise, Auszüge und Besprechungen zur laufenden Orientirung. VII. Jahrg. Berlin 1877. XII. 428 S. 8.

Standquartiere und Uniformirung der Armee des Deutschen Kaiserreiches. (Entworfen von v. Tempelhoff.) 2. verb. und durch Angabe der Entfernungen zwischen den Eisenbahn-Stationen verm. Aufl. Berlin 1876. 1 Karte.

Andree, R. und Peschel, O., Physikalisch-statistischer Atlas des Deutschen Reichs. 1. Hälfte, 12 Karten mit Text. Bielefeld und Leipzig. 1876.
Höhenschichtenkarte. — Isothermenkarte. — Mittlere Jahrestemperatur. — Sommertemperatur. — Januartemperatur. — Regenkarte. — Kohlen- und Torfreviere. — Waldkarte. — Forststatistische Karten. — Völkerkarte. — Confessionskarte. — Verbreitung der Juden.

Behre, O., Handbuch für Statistik, Verwaltung, Handel und Verkehr des Deutschen Reiches. Lahr. 1877. VIII. 166 S. 8.
I. Verfassung. Verwaltungsorganisation. Bevölkerung.
II. Handel und Verkehr.

Busch, J. G., Statistische Karte des Deutschen Reiches zur Uebersicht aller Orte über 3000 Einw. Mit Angabe ihrer Bevölkerungszahlen, nach der Volkszählung vom 1. Dez. 1875, im Vergleich zu denen vom 1. Dez. 1871. Mit Berücksichtigung der Amts- und Kreishauptorte, auch derjenigen unter 3000 Einw. Zugleich Uebersichtskarte der Eisenbahnen. Nach amtlichem Material zusammengestellt. 3. bericht. und ergänzte Auflage. Leipzig. 1877.

Treu, C. U., Aemter- und Beamten-Verzeichniss der Zoll- und indirekten Steuer-Verwaltung des Deutschen Reiches und Zoll-Vereins für das Jahr 1877. 2. Jahrg. Auf Grund amtlicher Quellen zusammengestellt. Rostock. 1877. VI. 195 S. 8.

[Preussischer] Staatshaushalts-Etat für das Jahr vom 1. April $18^{77}/_{78}$, nebst Anlagen Bd. I und II. Berlin. 1877. Fol.

Uebersicht über die Geschäftsthätigkeit des Preussischen Hauses der Abgeordneten in der I. Sess. der 13. Leg.-Per. vom 12. Jan. bis 3. März 1877. Auf Grund der stenogr. Berichte und der Drucksachen des Hauses der Abg., angef. von dem Bur.-Dir. d. H. d. Abg. Geh. Rechn.-R Kleinschmidt. Berlin. 1877. 319 S. Fol.
Dazu: 1. Die Uebersicht über die Verhandlungen im Hause d. Abg. in Bezug auf den Staatshaushalts-Etat für das Jahr $18^{77}/_{78}$. 297 S. Fol.
2. Die Rednerliste des H. d. Abg. 50 S. Fol.

Die unter staatlicher Aufsicht stehenden gewerblichen Hülfskassen für Arbeitnehmer (mit Ausschluss der sog. Knappschaftskassen) und die Versicherung gewerblicher Arbeitnehmer gegen Unfälle im Preussischen Staate. Bearb. im Auftr. des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin. 1876. XIV. 310 S. 4.

Die Einrichtungen für die Wohlfahrt der Arbeiter der grösseren gewerblichen Anlagen im Preussichen Staate. Bearb. im Auftr. des Ministers für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin. 1876. 3 Theile.
I. Beschreibung der Einrichtungen. X, 180. 189. 377 S. 4.
II. Atlas mit 40 Tafeln.
III. Gesetze, Verordnungen, Instruktionen, Statuten, Reglements. 126 S. 4.

Zeitschrift des Kgl. Preussischen Statistischen Bureaus. Redigirt von dessen Director Dr. Ernst Engel. XVII. Jahrg. Berlin. 1877. 4.
Heft I. Mucke, Dr. R., Stand und Entwicklung der Industriebevölkerung von Paris in den Jahren 1860 und 1872. — Lebensmittelpreise. — Thun, A., Beiträge zur Geschichte der Gesetzgebung und Verwaltung zu Gunsten der Fabrikarbeiter in Preussen. — Petersilie, A., Zur Statistik der höheren Lehranstalten in Preussen. — Das Concessionswesen der Eisenbahngesellschaften in Holland. — Brämer, K., Zur Statistik der Heimath und der inneren Wanderungen. — Bücheranzeigen. — Statistische Correspondenz. — Beilage: Ausführli-

cher Plan für eine allgemeine Unterrichtsstatistik des Preussischen Staats; von Dr. Engel.

Materialien zum Königl. Preussischen Normalkalender für 1878. Berlin. 1877. 8.

Genealogie der Europäischen Regentenhäuser; von Dr. Engel. — Die veränderlichen Tafeln des astronomischen und chronologischen Theils; von Prof. Dr. Förster. — Populäre Mittheilungen zum astronomischen Theile; von demselben. — Märkte und Messen im Königreich Preussen; von Dr. Engel.

Ergebniss der allgemeinen Bergwerkszählung im Königreich Preussen vom 1. 12. 1875. 15 S. 4.

Uebersicht über die Produktion der Berg- und Salzwerke in Preussen im Jahr 1876, verglichen gegen die Produktion im Jahr 1875. 1 Bl. 4.

Müttrich, Prof. Dr. A., Jahresbericht über die Beobachtungs-Ergebnisse der im Königreich Preussen und in den Reichslanden eingerichteten forstlich meteorologischen Stationen. 1. Jahrg. 1875. Berlin. 1877. 91 S. 8.

Berliner Städtisches Jahrbuch für Volkswirthschaft und Statistik. III. Jahrg. Hrsg. von R. Böckh, Direktor des stat. Bur. der Stadt Berlin. Berlin. 1877. X. 198 S. 8.

Bevölkerung: Stand 1875 und Bewegung $18^{66}/_{75}$. — Natur-Verhältnisse. — Grundbesitz und Gebäude. — Oeffentliche Fürsorge für Strassen und Gebäude. — Handel und Industrie. — Verkehr. — Versicherungswesen und Anstalten für Selbsthülfe. — Armenwesen, Wohlthätigkeit und Krankenpflege. — Polizei, Rechtspflege, Gefängnisse.

Breslauer Statistik. Im Auftrage des Magistrats der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau hrsg. vom Städtischen Statistischen Bureau. Breslau. 1877. 8.

Serie I. Heft 5: Die städtischen Gasanstalten. — Statut der städt. Bank. — Meldewesen. — Oeffentliches Bauwesen. — Pfandverkehr. — Viehzählung vom 12. Dez. 1876. — Volkszählung vom 1. Dez. 1875. 3. Th.

Serie II. Heft 1.: Hygienische Wochenberichte vom Jahre 1876.

„ II. „ 2.: Monatsberichte über Bewegung der Bevölkerung vom Jahre 1876. — Quartalsberichte über standesamtliche und kirchliche Handlungen vom Jahre 1876, nebst Zusammenfassung für das Jahr. — Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1876 (mit einer graph. Darstellung).

Hof- und Staats-Handbuch des Königreichs Bayern. München. 1877. XXIV. 615 S. 8.

Die definitiven Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 in Bayern. Von Dr. G. Mayr. 28 S. 4.

Bewegung der Bevölkerung des Königreichs Bayern im Kalenderjahre 1875. Von Dr. G. Mayr. 19 S. 4.

Ergebnisse der Strafrechtspflege im Königreiche Bayern während des Jahres 1875. München. 1877. 42 S. 8.

24. Nachweisung über den Betrieb der Königlich Bayerischen Verkehrs-Anstalten für das Etatsjahr 1875. München. 1876. 4.

Nachweisung der Generaldirektion der Kgl. Bayerischen Verkehrs-Anstalten über den Betrieb der vormaligen Bayer. Ostbahnen für das Jahr 1875. München. 83 S. 4.

Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt München. Bd. I. Heft 1—3. 192 S. Bd. II. Heft 1/2. 114 S. 4.

Bd. I. Heft 1: Die Bevölkerung Münchens: Geburten, Sterbfälle und Eheschliessungen im Jahre 1875. Mit 30 Tab., einem Stadtplan und einer graphischen Darstellung.

„ „ 2: Der Verkehr in den städtischen Lagerhäusern 1875. Mit einem Diagramm. — Malz-, Hopfen- und Bierverbrauch $18^{70}/_{75}$. — Marktverkehr $18^{71}/_{75}$. — Die städtischen Krankenhäuser 1875. Mit einer graph. Tabelle. — Die Steuerkraft Münchens und die Gemeindeumlagen $18^{70}/_{75}$. — Summarischer Ausweis über die Geburten und Sterbfälle während des Jahres 1876. Mit einem Diagramm.

„ „ 3: Die Kindersterblichkeit im Jahre 1875. — Uebersicht der Geburten und Sterbfälle im ersten Vierteljahr 1877. — Die Eheschliessungen während des Jahres 1876.

Bd. II. Heft 1/2: Ergebnisse der Volkszählung v. 1. Dezember 1875. Die Einwohnerschaft Münchens nach Geschlecht, Alter, Familienstand, Confession, Staats- und Heeres-Angehörigkeit in ihrer Vertheilung auf die Stadtbezirke, Distrikte, Strassen und Plätze. Mit 57 Tab., 5 graphischen Darstellungen und einem Stadtplane.

Staatshandbuch für das Königreich Sachsen 1877. Auf Anordnung des Königl. Gesammtministeriums hrsg. Dresden. XVI. 634 S. 8.

Die ortsanwesende Bevölkerung der Reichstagswahlkreise des Königreichs Sachsen nach dem Stande vom 1. Dez. 1875. (Aus dem stat. Bureau des Ministeriums des Innern.) 1 Bl.

Jahrbuch für das Berg- und Hüttenwesen im Königreich Sachsen auf das Jahr 1877. Auf Anordnung des Königl. Finanz-Ministeriums hrsg. von C. G. Gottschalk, K. S. Oberhüttenraiter und Prof. Freiberg. VIII. 264 u. 76 S. IX Taf. 8.

Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Dresden. Hrsg. von R. Jannasch, Dr. jur. et phil. Dresden. 1877. Heft 4 A. B. 222 S. 8.

Die Resultate der 1875er Volkszählung: Organisation der Volks- und Gewerbezählung. Bewegung und Vertheilung der Bevölkerung. Die Bevölkerung nach Alter und Civilstand. Die Anstalten Dresdens und ihre Bevölkerung. Statistik der in Dresden sich aufhaltenden Fremden. Die Wohnungsverhältnisse der Dresdner Bevölkerung am 1. Dezember 1875.

Die Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 in der Stadt Leipzig und im Bezirk der Amtshauptmannschaft Leipzig. XI. Heft der Mittheilungen des stat. Bur. der Stadt Leipzig. Hrsg. von dessen Direktor E. Hasse. Leipzig 1877. 80 S. 4.

Mittheilungen des statistischen Bureaus der Stadt Chemnitz. Hrsg. vom Medizinalrath Dr. M. Flinzer. Heft III. Chemnitz. 1877. 117 S. 4.

Die Bewegung der Bevölkerung 1873 und 1874 mit besonderer Berücksichtigung der Todesursachen. — Ergänzende Mittheilungen über die Geburten, Eheschliessungen und Sterbefälle im Jahre 1870. — Rückblick auf die Bewegung der Bevölkerung in den Jahren $18^{70}/_{74}$. — Die Typhuserkrankungen $18^{74}/_{75}$. — Die Reichstagwahl im XVI. sächsischen Wahlkreise am 10. Januar 1877. — Das Wachsthum der Strassen in Chemnitz 1867, 1871, 1875. — Die Bevölkerung nach Parochien, — nach der Höhenlage der Wohnungen 1867 und 1871. — Die Wohnungen nach der Höhe, geschäftlichen Benutzung, Grösse und nach der Zahl der Bewohner 1867 und 1871.

Hauptfinanzetat des Königreichs Württemberg für 1. Juli 1877 bis 31. März 1879 nebst Anlagen. Stuttgart. 1877. 789 S. 4.

Hof- und Staats-Handbuch des Königreichs Württemberg. Hrsg. von dem Kgl. statistisch-topographischen Bureau. 1877. Stuttgart. XXXI. 592. LXIV S. 8.

Württembergische Jahrbücher für Statistik und Landeskunde. Hrsg. von dem Kgl. statistisch-topographischen Bureau. Jahrg. 1876. Stuttgart. 1876. 77. 8.

Heft I: Chronik des Jahres 1876. — Die Wahlen in Württemberg im Dezember 1876 und Januar 1877. — Nekrolog des Jahres 1876. — Vor hundert Jahren. — Statistik des Königreichs Württemberg nach dem Stande der Aufnahmen und der Literatur im Jahre 1876: Das Land; Das Volk und die Volkswirthschaft; Der Staat. (Mit 3 Uebersichtskarten.) — Württembergische Literatur vom Jahr 1876.

Heft II: (noch nicht erschienen): Der Güterverkehr auf der Kgl. württembergischen Eisenbahn in dem Betriebsjahr 1. Juli 1869 bis 30. Juni 1870. Von der Kgl. Eisenbahn-Direktion mitgetheilt. — Statistik des Unterrichts- und Erziehungswesens im Königreich Württemberg in dem Schuljahr $18^{75}/_{76}$. Veröffentlicht von dem Kgl. Ministerium des Kirchen- und Schulwesens. — Uebersicht über die Verwaltung der Rechtspflege während des Jahres 1876. Bericht des Staatsministers der Justiz an den König.

Heft III: Statistik der Fürsorge für Arme und Nothleidende im Königreich Württemberg. Im Auftrage des Kgl. Ministeriums des Innern veranstaltet durch das Kgl. statistisch-topographische Bureau, bearbeitet von W. Camerer, Finanzassessor.

Heft IV: Beiträge zur Statistik der Bevölkerung. Neue Folge. Die ortsanwesende Bevölkerung des Königreichs Würt-

temberg vom 1. Dezember 1871 nach Berufsklassen, nach der Art des Zusammenlebens, nach dem Lebensalter, Familienstand, Geschlecht und nach dem Geburtsort. (Mit einer Uebersichtskarte.) Vom Finanzrath Kull.

Statistisches Jahrbuch für das Grossherzogthum Baden. VIII. Jahrg. 1875. Abth. 3. Carlsruhe 1877. 70 S. 4.

Bürgerliche Rechtspflege, Strafrechtspflege, Verwaltungsrechtspflege 1874/75. — Zur Bevölkerungsstatistik 1874/75. — Gesundheitspflege 1875. — Sparkassen 1875. — Bergwerke und Salinen 1874/75. — Zur Finanzstatistik 1874/75. — Brandunfälle und Brandentschädigungen 1875. — Verhältnisse der Presse 1875. — Ergebnisse der an den meteorologischen Stationen im Jahre 1875 angestellten Beobachtungen. — Maasse, Gewichte und Münzen.

Beiträge zur Statistik der inneren Verwaltung des Grossherzogthums Baden. Hrsg. von dem Handelsministerium. Carlsruhe 1876. 4.

Heft 36. Die Volkszählung vom 1. Dezember 1871. II. Theil: Uebersicht der anwesenden Bevölkerung nach dem Geburtsort, nach der Stellung in der Haushaltung, nach Haupt-Berufs- und Erwerbsklassen, nach Familienstand und Alter. Uebersicht der Anstalts- (Extra-) Haushaltungen. Eheverhältnisse. Uebersicht der wichtigsten Bevölkerungsverhältnisse für die Kreise und für das Grossherzogthum, für Stadt und Land in absoluten und relativen Zahlen.

Heft 38. Strassenbau. Unterhaltung der Landstrassen in den Jahren 1868 bis einschl. 1873, nebst einem Anhang in Betreff der Unterhaltung der wichtigeren Gemeindewege.

Statistische Mittheilungen über das Grossherzogthum Baden. 1877. Bd. II, Nr. 11.

Erwerbung und Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1876. (Ein- und Auswanderung). — Preise in den Jahren 1866 bis 1876. (Schluss.)

Notizblatt des Vereins für Erdkunde und verwandte Wissenschaften zu Darmstadt und des mittelrheinischen geologischen Vereins. Nr. 181—184. Januar bis April 1877.

U. A.: Zahl der Eheschliessungen, der Geborenen und der Gestorbenen im Gr. Hessen im Jahre 1875. — Uebersicht der Aerzte und des med. Hülfspersonals, der Apotheken, Dispensiranstalten und des pharmaceut. Personals, sowie der Heilanstalten im Gr. Hessen am 1. April 1876. — Uebersicht der Gewerbebetriebe im Gr. Hessen und der in denselben beschäftigten Personen nach der Aufnahme am 1. Dec. 1875. — Sterbefälle und Todesursachen im Januar 1877. — Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dec. 1875 — Erwerbung and Verlust der Staatsangehörigkeit im Gr. Hessen 1875. — Pegelbeobachtungen im April bis September 1876. — Schiffsverkehr im Hafen von Mainz 1875. — Ernteerträge im Gr. Hessen 1876.

Grossherzoglich Mecklenburg-Schwerinscher Staats-Kalender 1877. Jahrg. 102. Schwerin 8.

General-Etat der Staats-Einnahmen und Ausgaben im Grossherzogthum Sachsen-Weimar-Eisenach für jedes der Jahre 1878, 1879, 1880. 30 S. Fol.

Hof- und Staats-Handbuch des Grossherzogthums Oldenburg für 1877. Oldenburg. XII. 332 u. 60 S. 8.

Statistische Nachrichten über das Grossherzogthum Oldenburg. Hersg. vom Grossherzoglichen statistischen Bureau. 17. Heft. Oldenburg. 1877. 207 S. 4.

Die Gewerbe nach den Ergebnissen der Aufnahme vom 1. Dec. 1875: Die Organisation und Ausführung der Gewerbeaufnahme. — Die Gewerbebetriebe. — Die Gewerbetreibenden. — Die Arbeis- und Umtriebsmaschinen. — Die Betriebsverhältnisse. — Die örtliche Vertheilung der Gewerbe. — Die gewerbliche Entwickelung von 1861 bis 1875.

[Braunschweigischer] Staatshaushalts-Etat auf die Finanzperiode 1876/78. (Gesetz- und Verordnungs-Sammlung für das Herzogthum Braunschweig 1876. Nr. 86.)

Herzoglich Sachsen-Altenburgischer vaterländischer Geschichts- und Hauskalender auf das Jahr 1877. 44. Jahrg. Altenburg. 58 S. 4.

Enthält u. A. einen statistischen Jahresbericht.

Uebersicht der Zahl der im Jahre 1875 im Herzogthum Sachsen-Altenburg geschlossenen Ehen, geborenen Kinder und gestorbenen Personen. Altenburg 1876. 1 Bl.

Uebersicht der Wohnhäuser, Haushaltungen, der ortsanwesenden Bevölkerung in den Gemeinden resp. der dazu gehörigen Wohnplätze nach definitiver Feststellung, sowie die Summe der Gemeindebezirke von 1871 mit Zu- oder Abnahme der Bevölkerung des Herzogthums Sachsen-Altenburg nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. Altenburg 1876. 16 S. 4.

Uebersicht der Behörden und ihrer örtlichen Zuständigkeiten im Herzogthum Sachsen-Altenburg, bearbeitet im Herzogl. Sächsischen Ministerium, Abthl. d. Innern, zu Altenburg, im Monat Dezember 1876. Altenburg 1876. 25 S. 4.

Uebersicht der Durchschnittspreise der vorzüglichsten Lebensmittel in den Marktstädten Altenburg etc. 1876. Altenburg 1877. 1 Bl.

Statistische Tabellen über die in der Korrektions-Anstalt zu Zeitz detinirten Gefangenen des Herzogthums Sachsen-Altenburg pro 1876. 4 S. 4.

Uebersichtliche Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse und des Standes der Sparkassen des Herzogthums Sachsen-Altenburg vom Jahre 1875. 11 S. 4.

Mittheilungen des Herzoglich Anhaltischen statistischen Bureaus. Hrsg. von Dr. A. Lange.

Nr. 19. Zur Medizinalstatistik. — Uebersicht der im Jahre 1874 in dem Herzogthume Anhalt vorgekommenen Sterbefälle nach den Todesursachen, dem Alter and Geschlecht der Verstorbenen, sowie nach der Zeit des Todes. — Sterblichkeit der Kinder im ersten Lebensjahre. (Alles nach Stadt and Land getrennt.)

Nr. 20. Definitives Ergebniss der Volkszählung vom 1. Dezember 1875. — Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1875.

Jahresberichte, betreffend die Verwaltung der Kreise des Fürstenthums Waldeck für 1875. Erstattet von dem betreffenden Kreisamtmann.

Landeskassen-Etat [Schaumburg-Lippischer] pro 1877. S.-L. Land.-Verord. XII. 83.

Fürstlich Lippischer Kalender nach dem verbesserten Styl auf das Jahr 1877. Detmold.

Enthält u. A.: Staatshandbuch, Verzeichnisse der Standesämter, Ortschaften etc.

Bericht der Lübeckischen Gewerbekammer über ihre Einsetzung und Organisation, sowie über ihre Thätigkeit während der Jahre 1867 bis 1875 nebst einer Uebersicht über die gewerblichen Verhältnisse in der freien Hansestadt Lübeck. Lübeck 1876. VIII. 189 S. 4.

Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft [von Bremen] für 1876. Bremen 1877. 466 S. m. Anl. Fol.

Staats-Handbuch der freien Hansestadt Bremen auf das Jahr 1877. Bremen 1877. VIII. 229 S. 8.

Jahrbuch für Bremische Statistik. Hrsg. vom Bureau für Bremische Statistik. Jahrg. 1876. I.: Schiffs- und Waaren-Verkehr 1876. Bremen 1877. X. 275 S. 8.

Bericht des Medicinal-Inspektorats über die medicinische Statistik des Hamburgischen Staats für das Jahr 1876. 36 S. 8. mit Tab. u. graph. Taf.

Uebersicht des Schiffs-Verkehrs an den Quai-Anlagen in Hamburg im Jahre 1876. 1 Bl.

Landeshaushalts-Etat von Elsass-Lothringen für das Jahr 1878 nebst Anl. Berlin. 199 S. Fol.

Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen der Landesverwaltung von Elsass-Lothringen für das Jahr 1875. Mit Anl. I—III. 88 S. Fol.

Statistische Mittheilungen über Elsass-Lothringen. Hrsg. von dem statistischen Bureau des kaiserlichen Oberpräsidiums in Strassburg. 7. Heft. Strassburg 1877. XXVIII. 127 S. 8.

Die Bevölkerung der Gemeinden nach der Zählung vom 1. Dezember 1875.

Bericht über Handel und Schiffahrt zu Memel für das Jahr 1876. 27 S. Fol.

Waaren-Eingang und Ausgang, sowie Schiffsverkehr zu Königsberg im Jahre 1876. 6 S. Fol.

Uebersicht des Waaren-Eingangs und -Ausgangs zur See zu Stettin im Jahre 1876. 3 Bl. Nach den Notizen des Haupt-Steuer-Amts Stettin von den Vorstehern der Kaufmannschaft zusammengestellt.

Bericht über den Handel und die Industrie von Berlin im Jahre 1876 nebst einer Uebersicht über die Wirksamkeit des Aeltesten-Kollegiums vom Mai 1876 bis Mai 1877, erstattet von den Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin. 87 S. Fol.

Jahresbericht der Handelskammer zu Frankfurt a. O. für das Jahr 1876. 16 S. Fol.

— — zu Sorau N. L. pro 1876. 18 S. Fol.

— über den Gang des Handels, der Industrie und der Schiffahrt von Magdeburg im Jahre 1876. 50 S. Fol.

— der Handelskammer zu Halberstadt für 1876. Umfassend die Kreise Halberstadt, Aschersleben, Oschersleben, Wernigerode und den Bezirk der Gerichtskommission Ermsleben. 87 S. Fol.

— — zu Breslau für 1876. IX. 266 S. u. Anl. A—J. 8.

— — für die Stadt und den Kreis Görlitz pro 1876. 12 S. Fol.

— — zu Lauban für 1876. 35 S. Fol.

— — des Kreises Grünberg i. Schl. für 1876. 23 S. Fol.

— — zu Harburg pro 1876. 32 S. Fol.

— — zu Wiesbaden für 1876. 190 S. 8.

— — zu Köln für 1876. VIII. 179 S. 8.

— — zu Coblenz für 1876. 28 S. Fol.

— — für den Kreis Mülheim am Rhein pro 1876. 47 S. 8.

— — des Stadtkreises Duisburg für 1876. 35 S. Fol.

— — zu M. Gladbach pro 1876. 12 S. Fol.

— der Handels- und Gewerbekammer von Oberfranken für 1875 und 1876. Bayreuth 1877. 83. S. 8.

— der Handels- und Gewerbekammer von Mittelfranken für die Jahre 1874 bis 1876. Nürnberg 1877. 84 S. 8.

27. Bericht über Industrie und Handel des Stadt- und Landraths-amts-Bezirks Gera am Schlusse des Jahres 1876, erstattet von der Handelskammer zu Gera. 22 S. 4.

Jahresbericht der Handelskammer zu Lübeck für 1876. IV. 104 S. 2 Taf. graph. Darst. 8.

Ausserdeutsche Staaten.

Statistical Abstract for the Principal foreign countries, in each year from 1860 to 1874-75. (As far as the particulars can be stated.) 3. Number. (Blue book.) London 1877. 134 S. 8.

Accounts relating to Trade and Navigation of the United Kingdom, for each month during the year 1877. (Paper by command.) January-Mai à ca. 70 S. 8.

Import Duty. Return of the rates of import duty levied in European countries and the United States upon the produce and manufactures of the United Kingdom [1876]. (Blue book. Paper by command.) IV. 203 S. 8.

Agricultural Returns of Great Britain, with abstract returns for the United Kingdom, British Possessions, and Foreign Countries, 1876. (Blue book.) London. 1876. 69 S. 8.

Copy of Statistical Tables, relating to Emigration and Immigration from and into the United Kingdom in the year 1876, with reports to the Board of Trade thereon. (Paper by command.) 21 S. Fol.

22. Annual Report of the Registrar-General on the Births, Deaths and Marriages registered in Scotland during the year 1876; and 12. Annual Report on Vaccination. (Paper by command.) Edinburgh. 1877. 84 S. 8.

18. Detailed annual Report of the Registrar-General of Births, Deaths and Marriages in Scotland. [Abstracts of 1872.] (Blue book.) Edinburgh. 1876. 8.

Census of Ireland, 1871. Part I, II vol. I, II, III. Dublin. 1873-76. Fol.

12. Detailed Report of the Registrar-General of Marriages, Births and Deaths in Ireland. 1875. (Blue book.) Dublin. 1876. 8.

Quarterly Return of the marriages, births and deaths, registered in the provinces, counties, divisions, poor law unions or superintendent registrars'districts, and registrars'districts in Ireland; with certain detailed information relative to the deaths in each registrars'district etc. Published by authority of the registrar-general. (Marriages: Oct. Nov. Dec. 1876. Births and Deaths: Jan. Feb. Mar. 1877.) Dublin. 1877. 47 S. 8.

The Agricultural Statistic of Ireland. for the year 1876. (Paper by command.) Dublin. 1877. 72 S. Fol.

Emigration Statistics of Ireland, for the year 1876. (Paper by command.) Dublin. 1877. 12 S. Fol.

Journal of the Statistical Society. Vol. XL. Part I. London. 1877. 176 S. 8.

Statistical Results of the Recent Traties of Commerce between Different States of Europe. By Leone Levy. — The Growing Preponderance of Imports over Exports in the Foreign and Colonial Trade of the United Kingdom. By Stephen Bourne. — Discussion on the Foregoing Papers. — Some Statistics of the Affiliated Orders of Friendly Societies. By Francis Neison. — On the Recent Economic Progress of New Zealand. By Archibald Hamilton. — Miscellanea: Report of Dr. George Mayr on the Exhibition of Charts and Diagrams at the IX. International Statistical Congress. Fires in the Metropolis during 1876. English Literature in 1876. Wrecks and Sun Spots. — Periodical Returns: Registrar-General's Report, and Meteorological Table for England and Wales, for the December quarter. The same for Scotland. Births, Deaths and Marriages of the United Kingdom. Trade of United Kingdom 1876-75-74. Agricultural Statistics of Great Britain and Ireland. Imports and Exports. Shipping. Gold and Silver Bullion and Specie. Revenue Returns. Average Prices of Corn in England and Wales. Bank of England Returns. The London Clearances and Country Bank Circulation in United Kingdom. Foreign Exchanges.

Statistisk Tabelvaerk. 3. Raekke, 31. Bind, indeholdende Tabeller over Kongeriget Danmarks Vare-Indførsel og Udførsel samt Skibsfart og Braenderins-Produktion m. m. i aaret 1875. Udgivet af det Statistiske Bureau. Kjöbenhavn. 1876. XXXVII. 207 S. 4.

Sammendrag af statistiske Oplysninger angaaende Kongeriget Danmark. No. 7. Udgivet af det statistiske Bureau. Kjöbenhavn. 1876. 137 S. 8.

Areal. — Stand und Bewegung der Bevölkerung. — Rechtspflege. — Ein- und Ausfuhr. — Zollerträge. — Schiffsverkehr. — Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwesen. — Banken. Sparkassen. — Börsen- und Wechsel-Kurse. — Finanzstatistik der Stadt- und Landgemeinden und des Staats.

Broch, Dr. O. J., Le Royaume de Norvège et le peuple norvégien, ses rapports sociaux, hygiène, moyens d'existence, sauvetage, moyens de communication et économie. Christiania. 1876. 240 u. 93 u. 44 S. 1 Karte. 8.

Akerman, Rich., On the state of the Iron Manufacture in Sweden at the beginning of 1876. Stockholm. 1876. 38. XXXIII S. 1 Karte. 4.

Statistische und andere wissenschaftliche Mittheilungen aus Russland. X. Jahrg. St. Petersburg. 1877. 115 S. 8.

Areal und Bevölkerung des russischen Reichs. Nach den Materialien des Central-statistischen Comités bearbeitet von W. Struwe. — Ueber die wichtigsten Leistungen der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften während ihres 150jährigen Bestehens. Von A. Schiffner. — Ueber das Bankwesen und die Lage der Banken in Russland. Von S. M. Propper. — Gesetz über den Markenschutz, über Privilegien und Patente auf neue Erfindungen und Entdeckungen. Von C. Grünwaldt.

Russische Revue, Monatsschrift für die Kunde Russlands. Hrsg. von C. Röttger. VI. Jahrg. St. Petersburg 1877. Heft 1—5.

U. A.: Russlands auswärtiger Handel im Jahre 1875. Auf Grund der offiziellen Ausweise des Zoll-Departements und unter Vergleichung der Resultate des Jahres 1874 dargestellt von Dr. A. Schmidt. — Allgemeines Reichsbudget der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1877. — Die Runkelrübenzuckerfabrikation in Russland während des Jahres 1874/75. — Selbstmorde in Russland in den Jahren 1870 bis 1874. — Er-

trunkene in Russland 1870 bis 1874. — Statistik des Gouvernements Tomsk. — Statistische Daten über die Bevölkerung, Industrie und Viehzucht des Gouvernements Smolensk. — Die Zolleinnahmen Russlands 1876.

Statistisk Öfversigt af Elementarläroverkens i Finland tillstånd och verksamhet under läsåren 1870-75. Utgiven af Öfverstyrelsen för Skolväsendet. Helsingfors. 1876. V. 116 S. 4.

Militär-statistisches Jahrbuch für das Jahr 1874. Ueber Anordnung des K. K. Reichskriegs-Ministeriums bearb. u. hrsg. von der III. Sect. des techn. u. administr. Militär-Comité. Wien 1877. I. Theil: Die regelmässige Stellung. — Die Standes-Verhältnisse des k. k. Heeres. — Pensionisten und Invaliden. — Stand, Morbilität und Mortalität der Pferde des k. k. Heeres. IV. 187 S. 4.

Statistik des Sanitätswesens der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder (ohne Dalmatien). Nach den für das Jahr 1873 vorgelegten Berichten bearb. von A. Killiches. Hrsg. von der k. k. statistischen Central-Commission. Wien 1877. XXVIII. 179. S. 4.

Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1874. Hrsg. von der k. k. statistischen Central-Commission. Wien 1877. 8.
Heft III. Rübenzuckerfabriken, Bierbrauereien und Branntweinbrennereien, sowie Dampfkessel-Proben in den im Reichsrathe vertretenen Königreichen und Ländern. — Handel des österreichisch-ungarischen Zollgebiets und Dalmatiens.
Heft IV. Eisenbahnen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder. — Strassen- und Wasserbau der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder. — Fluss- u. Seeschiffahrt. — Postwesen und Telegraphen-Verkehr etc.
Heft VI. Privat- und Straf-Rechtspflege der Civil-Gerichte, auch Strafanstalten und Gefängnisse bei den Gerichten der im Reichsrathe vertreten Königreiche und Länder.

— für das Jahr 1875.
Heft I. Flächeninhalt, Bevölkerung (1869), Wohnorte, Bewegung der Bevölkerung der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.
Heft IX. Sparkassen der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.
Heft XI. Armee und Kriegsmarine.

Statistische Monatsschrift. Hrsg. vom Bureau der k. k. statistischen Central-Commission. III. Jahrg. 1877. Wien. 8. Heft I—6.
v. Neumann-Spallart, F. X., Louis Wolowski. — Entwickelung des Mineralkohlen-Bergbaues in Oesterreich — Schimmer, G. A., Frequenz der Lehranstalten Oesterreichs 1841/76 in Vergleich zur Bevölkerung. — Ficker, Dr. A., Freisprechungen und Lossprechungen im Strafverfahren wegen Verbrechen während der Jahre 1822—75. — Bratassevic, die österreichischen Strafanstalten 1873/75. — Killiches, Geisteskranke in Oesterreich 1873/74. — v. Neumann-Spallart, die gemeinsame Reichsstatistik. — Die Seefischerei der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder 1875/76. — Schimmer, G. A., vergleichende Statistik der direkten Reichsrathswahlen in Oesterreich. — Mittheilungen und Miscellen. — Literaturbericht.

Nachrichten über Industrie, Handel und Verkehr aus dem statistischen Departement im k. k. Handels-Ministerium. Bd. XI. Erste Hälfte Wien 1877. XII. 356 S. 8.
Statistik der Dampfkessel, Dampf- und Gaskraftmaschinen in den im Reichsrathe vertretenen Ländern der österreichisch-ungarischen Monarchie.

— Bd. XII. (V. Jahrg. der „Mittheilungen der k. u. k. österreichisch-ungarischen Consulats-Behörden"). Heft 1 — 6.
U. A.: Handel und Industrie des Königreichs Sachsen 1875. — Wirthschaftliche Verhältnisse des Grossherzogthums Baden 1875. — Industrie- und Handelsverhältnisse von Berlin 1875. — Wirthschaftliche Verhältnisse von Rheinland-Westfalen 1875. — Leipziger Ostermesse 1877.

Statistisches Jahrbuch des k. k. Ackerbau-Ministeriums für 1875. Wien 1876. 77. 8.
Heft I. Landwirthschaftliche Produktion: 1. Produktion des Jahres 1875 aus dem Pflanzenbau. LXXXIV. 85 S. 2. Production aus der Thierzucht und aus den landwirthschaftlich-technischen Gewerben; Verkehr in landwirthschaftlichen Produkten, Hilfstoffen und Maschinen. XXXIX. 102 S.
Heft II. Forst- und Jagd-Statistik. VIII. 166 S.
Heft III. Unterrichts- und Versuchswesen; Gesellschaften und Vereine für Land- und Forstwirthschaft. X. 183 S.
Heft IV. Der Bergwerksbetrieb Oesterreichs im Jahre 1875: 1. Tabellarischer Theil. 102 S. 2. Berichtlicher Theil. 317 S.

Bericht über die Thätigkeit des k. k. Ackerbau-Ministeriums in der Zeit vom 1. Juli 1875 bis 31. Dec. 1876. Wien 1877. VI. 542 S. 8.
Landwirthschaftliches Subventionswesen. — Unterrichts- und Versuchswesen. — Landeskultur-Gesetzgebung. — Pferdezucht. — Bergwesen. — Verwaltung der Staats- und Fondsforste u. Domänen. — Administration der Staatsmontanwerke. Arbeiterverhältnisse. — Budgets des Ackerbau-Ministeriums 1873/77.

Statistisches Jahrbuch für Ungarn verf. u. hrsg. durch das kön. ung. statistische Bureau. III. Jahrg. Budapest 1875. 76. Th. I. II. 867 S. 8.
Das Staatsgebiet und dessen natürliche Verhältnisse. — Die Bevölkerung. — Der Grundbesitz, die Landwirthschaft und Viehzucht. — Der Bergbau in den Jahren 1872/73. — Industrie, Handel, Kredit und Verkehr. — Das Communikationswesen. — Die Rechtspflege in Ungarn, Kroatien und Slavonien im Jahre 1873. — Kirche und Schule 1873. — Staatshaushalt 1873. — Die kaiserl. und königl. Armee und die königl. ungarische Landwehr.

Statistisches Jahrbuch für das Jahr 1874. Hrsg. vom statistischen Bureau der königl. dalm.-kroat.-slav. Landesregierung. Zagreb (Agram) 1876. LXVII. 585 S. 8.
Statistischer Landesrath. — Einleitung. Aktenstücke zur Organisation der Landesstatistik. — Flächeninhalt, Bevölkerung und Wohnorte. — Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1874 (ohne Militär). — Productive Bodenfläche, landwirthschaftliche Production und Viehstand. — Marktdurchschnittspreise in den Jahren 1871 bis 1874. — Montan-Industrie im Jahre 1874 — Dampfschiffahrt 1874. — Seeschiffahrt 1871, 1872 und 1873. — Post- und Telegraphenwesen 1873 u. 1874. — Banken, Sparkassen, Spar- und Aushilfsvereine. — Hypothekarlastenstand der Realitäten in Kroatien und Slavonien mit Schluss des Jahres 1874. — Bewegung im Besitz- und Lastenstande der Realitäten in Kroatien und Slavonien 1870/74. — Privatrechtspflege in der kroat.-slav. Grenze 1873/74. — Lehranstalten 1873/74. — Staatseinnahmen in Kroatien und Slavonien 1873/74, in der kroat.-slav. Grenze 1874. — Gebarung des kroat.-slav. Grundentlastungs-Fonds 1873/74. — Vermögensstand der von der kgl. dalm.-kroat.-slav. Landesregierung verwalteten Fonds 1873/74. — Einnahmen und Ausgaben der Städte Kroatiens und Slavoniens 1874. — Ergebniss der Hauptstellung der Armee und Landwehr 1874.

Die Bewegung der Bevölkerung in Wien im Jahre 1876. Mittheilungen des städtischen statistischen Bureaus. Wien 1877. 175 S. 1 graph. Taf. 8.

Compass. Finanzielles Jahrbuch für Oesterreich-Ungarn. Hrsg. von G. Leonhardt. X. Jahrg. Wien 1877. XXXVI. 1166 S. 8.

Hickmann, A. L., Grafische Statistik von Böhmen. Lfrg. I. II. Reichenberg 1876. 77.
1. Karte über die relative Bevölkerung. 2. Sprachen-Karte. 3. Karte der Guts- und Herrschaftsgebiete. 4. Geologische Karte.

Statistica din Romania. Ministeriu de Interne. Oficiu Central di Statistica:
Statistica Agricola pe anii 1873 si 1874. Bucuresci 1876. 64 S. 4.
Statistica Judiciara pe anu 1872. Bucuresci. 1877. 135 S. 4.
Statistica Penitentiara pe anu 1875. Bucuresci. 1877. 29 S. 4.

Delle leva sui giovani nati nell' anno 1855 e delle vicende dell' esercito dal 1° Ottobre 1875 al 30 Settembre 1876. Relazione a S. E. H. Minist. della Guerra. Roma, Firenze. 1877. XV. 217 S. 4.

Movimento dello stato civile anno 1875. (Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio. Divisione di Statistica.) Roma. 1877. CLXVII. 347 S. 4.

Atti della Commissione per la statistica sanitaria. Roma. 1877. 60 S. 4.

Censimento generale dei cavalli e dei muli eseguito alla mezzanotte dal 9 al 10 Gennajo 1876. (Ministero di Agricoltura etc.) Roma. 1876. LXXVII. 337 S. 4.

Statistica del commercio speciale di Importazione e di Esportazione dal 1° Gennajo a tutto Marzo 1877. (Ministero delle Finanze, Direzione generale delle gabelle) Roma. 26 S. 4.

Movimento della navigazione italiana nei porti esteri. Anni dal 1869 al 1874. Roma. 1876. XXX. 237 S. 4.

Navigazione nei Porti del Regno. Part. I. Movimento della navigazione nei porti principali. Anno 1876. (Minist. di Agricoltura etc.) Roma. 1877. 131 S. 4.

Annali del Ministero di Agricoltura, Industria e Commercio. Anno 1876. II. Sem. Vol. 85. Statistica. Roma. 1877. 267 S. 8. — Anno 1876. Vol. 86. Commercio e Industria. Roma. 1877. 302 S. 8.

Bollettino Idrografico. Fasc. V. Osservazioni fisico-chimiche fatte sulle acque dell' Arno 1871-75 e del Tevere 1875. 6 Tav. (Ministero di Agricoltura etc.)

Statistica delle Casse di Risparmio per gli anni 1873-76. (Ministero di Agricoltura etc.) Roma 1877. XCVI. 171 S. 4.

Bollettino bimestrale del risparmio. Anno II. 1877. Roma. (Ministero di Agricoltura etc. Divisione Commercio e Industria.)

No. 1. Situazione dei conti delle casse di risparmio ordinarie al 28. Febbraio e Movimento dei depositi presso tutti gli Instituti di risparmio durante i mesi di Gennaio e Febbraio 1877. 57 S. 4. No. 2. — Marzo ed Aprile 1877. 57 S. 4.

Bollettino delle situazioni mensili dei conti degli Instituti d'Emissione. Anno VIII. 1877. Roma. (Ministero di Agricoltura etc. Divisione Commercio ed Industria.) No. 1—4. à ca. 20 S. 4.

Bollettino bimestrale delle situazioni dei conti 1. Delle Banche popolari; 2. Delle Società di credito ordinario; 3. Delle Società e Instituti di credito agrario; 4. Degli Instituti di credito fondiario. Anno VIII. Roma. (Ministero di Agricoltura etc. Divisione Commercio ed Industria.)

No. 1. Situazione dei conti al 28. Febbraio 1877. 43 S. 4.

Notizie intorno alla circolazione fiduciaria illegitima fino a luglio 1876. Roma. 1877. XVI. 73 S. 4.

Notizie statistiche sull' arresto personale per debiti civili e commerciali nel regno d'Italia durante il decennio 1866-75. Raccolte per cura del Ministro Guardasigilli. Roma. 1877. XXVI. 63 S. 4.

Cherrin, Dr. A., Statistique du mouvement de la population en Espagne de 1865-69 suivie d'une étude sur la natalité et la mortalité dans chacune des 49 provinces du royaume. Paris. 1877. 140 S. 8.

Voranschlag der Schweizerischen Eidgenossenschaft für das Jahr 1877. Bern. 20 S. Fol.

Eidgenössische Staatsrechnung f. d. Jahr 1875. Bern. 40 S. Fol.

Bericht des Schweizerischen Bundesraths über seine Geschäftsführung im Jahre 1875. Bern. 1876. 565 S. 8.

Uebersichts-Tabelle der Ein-, Aus- und Durchfuhr [der Schweizerischen Eidgenossenschaft] im Jahre 1876. Mit Angabe der Grenzstrecken, über welche dieser Verkehr stattgefunden hat. 41 S. Fol.

Schweizerische Statistik. Hrsg. vom statistischen Bureau des eidgenössischen Departements des Innern. Bern 1877. 4.

XXXII. Geburten, Sterbefälle und Trauungen in der Schweiz im Jahre 1875. 101 S.

XXXIII. Waarenverkehr über die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz in den Jahren 1872-75. IX. 63 S.

XXXIV. Rekruten-Prüfung im Jahre 1876. VI. 15 S.

Waaren-Ausfuhr aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika im Jahre 1876, verglichen mit derjenigen der Jahre 1864/75. Nach den Mittheilungen der Konsulate in Zürich, Basel und Genf zusammengestellt vom eidg. stat. Bur. 1 Bl.

Die Schweizerischen Vereine für Bildungszwecke im Jahre 1871. Nach dem von Prof. H. Kinkelin in Basel gesammelten Material im Auftrage des eidgenössischen Departement des Innern bearbeitet von E. Keller und W. Niedermann. Basel — Genf — Lyon. 1877. XLII. 229 S. 4.

Zeitschrift für Schweizerische Statistik. XIII. Jahrg. 1877. Bern. 4.

I. Quartal-Heft: Leeuw, Dr. L., Einige Betrachtungen über die Lohnstatistik in Deutschland. — Vogt, Prof. Dr. A., die Pocken- und Impffrage im Kampf mit der Statistik. — *Guillaume, Dr., Recherches sur le mouvement de la population dans le canton de Neuchâtel de 1760-1875. (Suite).* — Chatelanat, A., Steuerleistungen der Kantone des schweizerischen Bundesstaates und ausländischer Staaten. — Rellstab, Dr. G., Zur Blattern- und Impfstatistik im Kanton Bern. — *Chatelanat, A., Notes et réflexions sur la statistique sanitaire comparée de 67 villes du globe.* — Miscellen. 84 S.

Statistique de la France. Nouvelle Série. Statistique annuelle. Tome III. — Année 1873. Paris. 1876. CXXXVII. 442 S. 4.

Mouvement de la population pendant l'année 1873. — Statistiques diverses concernant les centres de population: Octroi et consommations dans les villes soumises à ces droits. Salaires. Bureaux et établissements divers de bienfaisance. Etablissements hospitaliers. Asiles d'aliénés. Caisses d'épargne. Monts de piété. Libéralités aux établissements publics. — Agriculture et sinistres: Résultats principaux de la récolte de 1873. Incendies. Grêle, Gelée. Inondations et Pertes de bestiaux. — Industrie: Statistique sommaire des industries principales.

Tableau général des mouvements du Cabotage pendant l'année 1875. Paris. 1876. (Direction générale des Douanes.) XLV. 218 S. 4.

Documents statistiques réunis par l'administration des Douanes sur le Commerce de la France. Paris. Janvier, deux, trois, quatre premiers mois de l'année 1877. à 139 S. 4.

Compte général de l'administration de la justice criminelle en France pendant l'année 1874. présenté au président de la République par le Garde des sceaux, Ministre de la justice. Paris. 1876. XXXI. 243 S. 4.

— de la justice civile et commerciale etc. XXIV. 222 S. 4.

Statistique générale de l'Algérie. Années 1873 à 1875. Paris. 1877. (Gouvernement général civil de l'Algérie.) VII. 389 S. 4.

Armée et marine. — Administration centrale, départementale, communale. Population et superficie. Service militaire. — Organisation financière. Budgets. — Etat civil: Marriages, naissances et décès. Naturalisations. — Assistance publique. — Colonisation. — Instruction publique et cultes. — Justice. — Travaux publics. — Commerce. — Forêts, Enregistrement, Domaines et Timbre, Postes, Télégraphie. — Réorganisation des services civils et financiers. — Exposé de la situation de l'Algérie par le gouverneur général.

Annuaire statistique de la Belgique. VII. Année 1876. Bruxelles. 1877. (Ministère de l'Intérieur.) XXXIII. 334 S. 8.

Aperçu général de la situation du Royaume. — Territoire et population. — Etat politique, intellectuel et moral. — Etat agricole, industriel et commercial.

Ontwerpen der Begrootingen van de Staats-Ontvangsten en Uitgaven [der Nederlanden] voor het Dienstjaar 1877. Fol.

Statistiek van den Handel en de Scheepvaart van het Koningrijk der Nederlanden. Nieuwe Serie. Staten van de in-, uit- en doorgevoerde voornaamste Handelsartikelen gedurende de maand Januarij, Februarij, Maart, April, Mei 1877. Uitgegeven door het Departement van Financien. s' Gravenhage. 1877. à 68 S. Fol.

Statistiek der Bevolking van het Koningrijk der Nederlanden, over 1875. Uitgegeven door het Departement van Binnenlandsche Zaken. s'Gravenhage. 1876. 141 S. 4.

Allgemeene Statistiek van Nederland. Beschrijving van den maatschappelijken toestand van het Nederlandsche volk in het midden der negentiende eeuw. Uitgegeven door de vereeniging voor de statistiek in Nederland. Deel I, II. Te Leiden. 1870-73. 436 u. 611 S. 8.

Quarterly Reports of the Chief of the Bureau of Statistics, showing the imports and exports of the United States, and other statistics relative to the trade and industry of the country, for the four quarters of the fiscal year ended June 30, 1876, and also for the corresponding quarters of the year immediately preceding. Washington. 1876. 527 S. 8.

Annual Report of the Chief of the Bureau of Statistics on the Commerce and Navigation of the United States for the fiscal year ended June 30, 1876. Washington. 1877. Part I (z. Th.) XLIII. 495 S. 8.

List of merchant vessels of the United States, with the official numbers and signal letters awarded them by the Chief of the Bureau of Statistics; also lists of vessels of the United States navy and revenue marine service. 8. annual report. Including all vessels numbered and registered to june 1, 1876. Washington. 1876. 619 S. 8.

4. Annual Report of the Secretary of the State Board of Heath of the State of Michigan, for the fiscal year ending Sept. 30, 1876. By authority. Lansing. 1876. LXV. 192 S. 8.

Die Wasserstrassen in den Vereinigten Staaten von Amerika in ihrer kommerziellen und industriellen Bedeutung. Im Auftrage Sr. Exc. des [Kgl. Preussischen] Herrn Ministers für Handel, Gewerbe u. öffentl. Arb. verf. von Chr. Mosler, Bergassessor. Mit 2 Farbendruck-Tafeln. Berlin. 1877. VI. 69 S. 8.

Druck der C. Feister'schen Buchdruckerei (L. Mewes) in Berlin, Münz-Strasse No. 13.

Ein- und Ausfuhr

der

wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete

für den

Monat Juni 1877

und

für die Zeit vom 1. Januar bis Ende Juni 1877.

Eingang in den freien Verkehr

und

Ausgang aus dem freien Verkehr

nach den Grenzstrecken des Eingangs und Ausgangs auf Grund der Nachweise der Zollstellen zusammengestellt.

Bemerkungen.

1. Die Ausfuhr ist nur insoweit nachgewiesen, als sie ohne Bestehen eines Ausfuhrzolles und einer Deklarationspflicht hat ermittelt werden können.
2. Unter den in dieser Uebersicht enthaltenen Mengen der Einfuhr und Ausfuhr ist auch der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände durch das Deutsche Zollgebiet enthalten. Mit Rücksicht hierauf sind im Nachweise der Ausfuhr die eingangszollfreien Gegenstände durch ein in Spalte 2 angebrachtes Sternchen (*) besonders ersichtlich gemacht worden.
3. Die von einzelnen Hauptämtern nachträglich eingegangenen Berichtigungen der Ein- und Ausfuhr im Vormonat sind in den Zahlen neben b. berücksichtigt.
4. Bei den auf Privatläger ohne amtlichen Mitverschluss zugelassenen Waaren werden die Mengen des Eingangs in den freien Verkehr auf Grund der halbjährlichen Lagerrevisionen ermittelt. Die Nachweise für den Monat Januar und Juli enthalten deshalb alle im Laufe des vorhergegangenen Halbjahrs aus solchen Lägern in den freien Verkehr übergegangenen Waarenmengen.
5. Der Postverkehr wird in der Richtung der Einfuhr ohne Unterscheidung der Grenzstrecken des Eingangs, in der Richtung der Ausfuhr aber überhaupt nicht nachgewiesen.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung	Zoll-satz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar					
					Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
I. Abfälle.	1 b	frei	Guano. Ctr. br.	a. b.	12 5 220	21 381 59 468	7 264	1 210 6 711	2 953 11 703	[illegible] 25 662
	1 b Anm.	frei	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	321 1 341	— 239	— [illegible]
	1 c	frei	Lumpen, mit Ausnahme der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a. b.	140 1 911	1 470 7 414	26 030 107 359	2 105 10 843	655 5 227	1 182 13 434
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	2 a	frei	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	— —	11 769 42 565	108 2 873	38 892 228 786	10 136 67 192	30 540 286 945
	2 b 1 α	6 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, ein- und zweidrähtig, roh. Ctr. n.	a. b.	1 9	2 366 10 740	— —	182 2 477	2 748 17 651	114 1 050
	2 b 1 β	12 ℳ	Desgl., gebleicht oder gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	3 35	— —	1 50	13 165	26 102
	2 b 2	18 ℳ	Baumwollengarn, auch gemischt, drei- und mehrdrähtig. Ctr. n.	a. b.	— —	10 82	— 66	— 57	158 1 245	19 351
	2 c 1	30 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht. Ctr. n.	a. b.	— 1	91 407	— 2	22 146	47 378	27 196
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, gefärbt, bedruckt etc.; rohe undichte etc. Ctr. n.	a. b.	— —	4 74	— 1	17 196	75 482	110 [illegible]
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	4 4	— 1	— 2	6 27	22 25
	2 c 2	48 ℳ	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— 1	1 6	1 21	3 14
	2 c 3	78 ℳ	Baumwollene Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen; Spitzen und Stickereien. Ctr. n.	a. b.	— —	1 27	— 1	18 88	44 373	16 339
3. Blei und Bleiwaaren.	3 a 1	frei	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a. b.	— —	577 1 247	— —	508 3 498	3 364	63 352
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	0,75 ℳ	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a. b.	— 108	11 644 46 555	— —	418 3 215	62 156	2 146 12 294
	5 f	0,75 ℳ	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a. b.	244 462	19 578 101 855	— 197	216 422	9 162	156 2 633
	5 g	frei	Chinarinde. Ctr. br.	a. b.	1 1	— 9	— —	— 2	2 2	44 706
	5 g	frei	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	121 1 224	237 1 706	36 171
	5 h	frei	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a. b.	— —	3 300 4 918	— 2 466	1 755 4 823	471 570	230 829
	5 h	frei	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a. b.	— —	2 7	1 3	30 44	46 639	21 435
	5 h	frei	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a. b.	— —	368 2 145	170 1 787	2 502 20 201	8 65	355 1 490
	5 h	frei	Cochenille. Ctr. br.	a. b.	— —	74 115	— —	— 134	38 320	35 730
	5 h	frei	Blauholz. Ctr. br.	a. b.	30 39	1 080 15 219	— 2	201 994	493 2 126	1 160 3 065
	5 h	frei	Gelbholz. Ctr. br.	a. b.	— —	189 1 917	— —	100 657	22 302	— 173
	5 h	frei	Rothholz. Ctr. br.	a. b.	— 18	116 2 458	— —	— 63	108 400	282 2 972
	5 h	frei	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a. b.	— —	319 2 692	— —	62 441	1 405 4 951	3 506 25 066
	5 h	frei	Indigo. Ctr. br.	a. b.	— —	76 298	1 4	81 928	30 156	144 571

[1] a. Im Monat Juni 1873. — b. In den Monaten Januar bis Juni 1873.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
10 200 55 547	25 092 225 271	— 12 265	4 197 52 490	82 529 750 898	191 21 469	— 301	— —	1 6	154 551 1 227 325	1 671 064	Guano.
1 7	35 35	— —	— —	33 152	49 49	— —	— 5	— —	439 1 896	8 999	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
2 860 61 701	796 8 589	— —	1 877 13 820	5 156 29 136	436 3 363	7 440	— —	1 3	42 815 264 240	244 883	Lumpen, nicht seidene etc.
25 424 259 623	78 090 443 537	1 1	44 830 321 355	24 334 141 000	3 309 24 596	— 48	— —	20 178	267 453 1 792 699	1 907 341	Baumwolle, rohe.
634 3 402	12 199 78 554	18 27	1 490 7 020	4 948 28 681	3 338 18 402	— —	455 457	3 43	28 501 166 513	207 284	Baumwollengarn, ein- und zweidrähtig, roh.
26 539	204 1 831	— 5	53 177	79 447	106 829	— —	26 27	5 31	542 4 298	5 359	Desgl., gebleicht oder gefärbt.
15 294	496 3 308	— 1	56 484	482 3 483	76 929	— —	410 483	26 153	1 748 10 939	9 870	Baumwollengarn, drei- und mehrdrähtig.
32 230	53 452	3 77	236 646	394 3 890	53 475	3 4	451 476	41 282	1 453 7 062	8 679	Baumwollene Zeugwaaren, dichte, ungebleicht oder gebleicht.
78 508	162 1 176	1 4	148 2 117	362 3 299	13 368	1 3	870 910	80 407	1 930 10 742	10 356	Desgl., gefärbt, bedruckt etc.; rohe, undichte etc.
1 38	4 27	— —	1 6	21 161	2 11	— —	— —	37 132	98 674	759	Baumwollene Strumpfwaaren.
— 14	1 4	— —	3 3	21 191	— 2	— —	— —	2 43	55 299	456	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
89 358	112 846	— —	12 152	182 1 387	4 51	1 1	1 448 1 486	118 750	2 045 5 859	5 884	Baumwoll. Zeugwaaren, undichte, mit Ausschluss der rohen etc.
626 13 866	412 4 457	— —	7 248	621 2 974	64 308	— —	— —	— —	2 881 27 315	41 952	Rohes Blei in Blöcken etc.
2 799 17 718	6 527 22 411	21 108	622 5 313	5 789 32 223	689 4 268	2 827 14 153	— —	— 2	33 544 158 494	157 308	Soda, kalzinirte.
722 6 950	1 450 9 611	1 189 6 147	125 905	5 170 31 868	1 129 7 754	1 625 7 925	— 19	— 4	31 646 176 916	196 180	Soda, rohe, krystallisirte.
1 77	831 5 679	— —	106 740	7 168	— 1	— —	— —	2 9	996 7 393	9 374	Chinarinde.
150 1 453	— —	— —	— —	7 7	— —	— —	— —	— —	551 4 561	8 [illegible]	Weberkarden.
2 745 6 264	1 122 24 732	3 8	6 939 59 520	21 903 155 623	26 449	— —	— —	— 1	38 484 200 203	195 497	Ammoniak, Salmiak etc.
177 1 169	22 494	— —	— —	39 315	— —	— —	— —	16 73	355 3 179	3 898	Anilin, Anilinfarben.
2 253 17 052	473 3 107	139 770	56 411	568 5 002	362 3 364	— 4	— —	— 1	7 154 33 399	30 026	Bleiweiss; Zinkweiss.
7 104	314 797	— —	160 381	467 1 645	17 40	— —	— —	5 10	1 117 4 276	5 781	Cochenille.
205 1 334	12 396 35 019	96 335	112 2 171	41 304 251 091	475 2 968	— 25	— —	— —	57 561 314 408	268 511	Blauholz.
46 960	1 354 4 471	4 26	593 3 369	3 154 17 836	24 550	— —	— —	— —	5 486 30 261	40 355	Gelbholz.
215 10 976	3 378 26 284	14 21	5 385	4 126 21 017	12 104	— 36	— —	— —	8 256 64 794	112 517	Rothholz.
90 787	860 8 269	4 78	63 496	4 055 25 705	22 508	— —	— —	2 9	10 388 68 992	64 437	Farbholzextrakte.
40 445	649 10 175	2 7	214 3 243	147 2 071	28 176	— —	— —	18 145	1 435 18 219	25 891	Indigo.

Juni.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 b	frei	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	4 952	13 879	11 466	—	[illegible]
				b.	—	6 641	48 112	59 650	—	[illegible]
	5 h	frei	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	184	—	12	184	635
				b.	1	422	—	27	500	3 4[illegible]
	5 b	frei	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	—	224	134	584	140	292
				b.	—	256	868	2 402	1 224	2 319
	5 h	frei	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	—	82	—	14 924	1 007	475
				b.	—	1 051	—	64 415	2 131	2 936
	5 h	frei	Pott-(Waid-)Asche. Ctr. br.	a.	—	2 253	150	3 393	139	567
				b.	—	2 281	1 031	10 389	153	[illegible]
	5 h	frei	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	—	1 227	—	—	—	109
				b.	—	2 892	—	7	4	416
	5 b	frei	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	—	—	2	—	5
				b.	1	—	—	6	—	712
	5 h	frei	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	13 100	—	2 444	10	343
				b.	—	14 778	—	14 869	483	3 065
	5 h	frei	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	—	1 359	—	3 133	33	—
				b.	835	5 472	—	17 830	127	36
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	6 a	frei	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	161 133	—	6 003	2 028	18 549
				b.	—	563 860	—	40 023	8 023	119 886
	6 a	frei	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	5 724	42	4 188	10 400	395
				b.	300	24 588	6 983	39 748	13 449	2 335
	6 b	frei	Geschmiedetes und gewalztes Eisen in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	18	34 620	—	341	268	12 334
				b.	62	132 393	226	5 190	4 419	74 056
	6 b	frei	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	97 485	—	15 171	200	1 785
				b.	—	710 885	5 772	24 060	1 371	5 222
	6 b	frei	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	1 132	—	—	17	45
				b.	—	29 052	—	117	317	7 166
	6 b	frei	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	—	1 656	1	2 010	46	1 050
				b.	—	9 904	2	15 560	598	5 554
	6 b	frei	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	7	9 354	—	525	23	4 955
				b.	16	47 915	27	3 240	295	42 506
	6 b	frei	Weissblech. Ctr. br.	a.	—	1 487	—	720	6	248
				b.	3	9 342	—	1 946	916	1 99[illegible]
	6 b	frei	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	—	508	—	53	14	223
				b	1	1 694	—	663	304	1 070
	6 b	frei	Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	—	183
				b.	—	1 041	—	209	8	6 175
	6 b	frei	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	3 988	—	—	—	—
				b.	—	8 697	—	4	—	1 272
	6 b	frei	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	1 630	—	7	3	41
				b.	—	19 917	—	15	17	207
	6 c 1	frei	Ganz grober Eisenguss in Oefen, Platten, Gittern etc. Ctr. br.	a.	19	1 471	184	2 750	1 121	8 607
				b.	140	31 472	314	13 316	5 735	79 603
	6 c 2	frei	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete oder gegossene etc. Ctr. br.	a.	71	8 616	90	4 746	1 554	16 526
				b.	343	28 350	4 066	36 899	18 557	75 940
	6 c 2	frei	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	1 566	—	187	145	22
				b.	5	16 064	—	835	771	714
	6 c 3 α	12 ℳ	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. n.	a.	1	58	1	105	2	216
				b.	4	280	3	580	109	1 371
	6 c 3 β	30 ℳ	Nähnadeln. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	30	—	8
	6 c 3 β	30 ℳ	Gewehre aller Art. Ctr. n.	a.	—	1	—	198	1	—
				b.	—	1	1	408	4	3

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
4 594 32 394	1 062 6 402	1 12	— 2	3 740 11 861	— 73	— 31	— —	1 4	39 712 166 078	221 893	Knochenkohle.
— 552	195 2 856	2 12	— 40	202 2 338	3 26	11 26	— —	— —	1 428 10 267	8 555	Krapp, auch gemahlen.
585 3 060	126 621	17 46	250 1 207	748 3 523	106 658	— —	— —	1 10	3 207 10 194	15 602	Leim und Gelatine.
283 2 009	6 393	6 11	1 463 2 937	585 1 184	709 4 072	59 60	— —	11 22	19 610 81 221	68 486	Mineralwasser.
4 885 24 728	679 1 446	204 597	197 1 037	385 2 915	723 2 438	— 1	— —	— —	13 575 56 007	65 080	Pott-(Waid-)Asche.
— 1	25 194 120 695	73 783	13 50	44 648 574 509	370 9 186	— —	— —	— —	71 724 708 543	630 468	Chilisalpeter.
3 523 7 751	227 858	1 303	1 234	34 028 103 718	117 1 968	— —	— —	— —	37 904 115 571	137 364	Anderer Salpeter.
1 031 6 498	5 551 20 522	65 104	2 7 454	10 804 33 932	25 148	— —	— —	— —	33 375 101 833	142 851	Schwefel.
47 530	64 451	3 24	58 485	469 3 479	42 800	— 2	— —	— 1	5 208 30 [illegible]	32 904	Zündwaaren.
197 439 1.280 311	270 276 1.904 442	27 976 69 327	4 926 69 981	171 307 936 652	22 094 131 088	1 760 35 715	— —	1 3	883 492 5.159 321	5.147 907	Roheisen aller Art.
8 000 9 621	1 296 3 299	516 999	1 329 22 947	4 144 15 222	1 000 8 013	— 180	— —	— 1	37 024 147 685	124 052	Altes Brucheisen.
6 305 54 939	1 759 8 843	722 5 115	667 6 867	10 940 48 373	2 304 16 070	140 2 237	— 45 077	1 5	70 419 403 894	95 021	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
4 152 72 501	12 583 35 598	4 712 11 799	2 424 3 084	21 50 937	613 3 973	— —	— —	— —	139 146 925 202	11 480	Eisenbahnschienen.
3 280 30 745	1 118 2 538	21 274	827 1 909	985 6 525	449 1 695	— —	— 367	— —	7 874 80 725	23 408	Winkel- etc. Eisen.
598 3 923	1 197 10 820	3 24	225 1 845	882 10 260	20 524	— —	64 819	— 3	7 752 59 845	41 026	Roh- und Cementstahl etc.
1 777 8 581	1 331 14 100	4 20 269	480 2 607	5 379 15 314	1 122 25 443	7 20	— 802	— 3	24 964 181 137	64 453	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
— 1 272	1 573 10 645	43 232	171 2 208	2 838 22 629	290 1 889	4 20	— 239	— 2	7 380 53 283	43 014	Weissblech.
500 1 883	1 956 18 460	103 221	21 511	499 2 971	83 659	— 18	— —	— 2	3 960 28 457	28 129	Eisen- und Stahldraht.
13 474	114 800	— —	227 447	39 548	— 356	— —	— —	— —	580 10 054	6 141	Eisen, roh vorgeschmiedet etc.
— 950	107 623	— —	— —	9 961	— —	— —	— —	— —	4 104 12 507	2 111	Radkranzeisen.
61 1 063	31 739	24 7 145	1 061 2 067	1 144 10 255	86 2 198	120 1 866	— 147	— —	4 208 45 636	16 295	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten.
2 500 14 193	791 9 903	10 385	614 3 492	2 449 24 979	1 613 8 520	49 625	— 1 720	2 5	22 180 194 402	220 104	Ganz grober Eisenguss in Oefen etc.
8 088 39 222	6 587 26 597	310 5 170	1 523 9 605	6 493 47 012	2 295 13 494	825 2 628	153 4 696	101 521	57 978 316 049	115 148	Eisen- und Stahlwaaren, grobe, geschmiedete etc.
562 2 582	1 302 21 174	— 5	30 602	845 8 554	449 1 080	— —	— 7 825	2 10	5 110 60 311	27 077	Schmiedeeiserne Röhren.
207 1 154	111 417	— —	55 274	141 748	73 327	— 1	64 207	50 287	1 093 5 762	6 928	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
— 6	— 13	— —	— 2	1 5	— 4	— —	— —	2 12	3 80	93	Nähnadeln.
75 462	1 11	— —	1 6	3 360	1 6	— —	3 5	20 90	304 1 366	6 737	Gewehre aller Art.

Juni.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
7. Erden, Erze und edle Metalle.	7	frei	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	365	2 122	—	3 1[illegible]
				b.	3	3	730	16 409	—	10 19[illegible]
	7	frei	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	—	2 902	13 000	117 037	9	72 64[illegible]
				b.	—	3 011	43 395	422 258	4 638	371 431
	7	frei	Cement. Ctr. br.	a.	254	98 854	3 115	126 571	2 590	12 4[illegible]
				b.	783	206 984	8 882	464 874	7 494	52 3[illegible]
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme d. Baumwolle, roh, geröstet etc.	8	frei	Flachs. Ctr. br.	a.	—	5 206	47 972	2 160	1	4[illegible]
				b.	3	6 409	1.013 982	20 717	21	4[illegible]
	8	frei	Hanf. Ctr. br.	a.	—	6 686	88 775	5 728	123	8[illegible]
				b.	—	7 973	344 240	41 352	864	2 084
	8	frei	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	12	9 656	1 813	11	—
				b.	—	67	61 576	12 376	541	3
	8	frei	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	—	1	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	9 a	frei	Weizen. Ctr. br.	a.	21	34 885	521 553	248 153	8 675	53 025
				b.	3 470	60 584	2.648 987	1.746 597	62 447	346 2[illegible]
	9 a	frei	Roggen. Ctr. br.	a.	1 280	761 099	817 774	172 777	3 145	121 025
				b.	15 719	2.123 701	4.321 053	1.613 831	27 207	789 2[illegible]
	9 a	frei	Gerste. Ctr. br.	a.	120	18 965	130 345	88 423	511	1 0[illegible]
				b.	3 435	55 440	723 161	1.693 481	23 214	270 15[illegible]
	9 a	frei	Hafer. Ctr. br.	a.	151	83 146	268 208	192 084	1 243	23 4[illegible]
				b.	6 157	201 311	1.979 462	1.064 136	6 477	108 4[illegible]
	9 a	frei	Mais. Ctr. br.	a.	317	799	—	134 506	614	67[illegible]
				b.	2 737	40 359	2 970	1.051 243	6 872	4 4[illegible]
	9 a	frei	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	81	93	7 905	6 315	222	1
				b.	292	2 646	57 894	43 452	1 577	86
	9 a	frei	Malz. Ctr. br.	a.	2	—	—	73 388	400	1 4[illegible]
				b.	237	206	—	545 778	3 149	13 5[illegible]
	9 a	frei	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	1	10 489	120 989	31 231	144	[illegible]
				b.	96	25 524	840 477	232 451	3 269	5 8[illegible]
	9 b 2	frei	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	—	2 246	91 699	—	2
				b.	—	7 938	31 009	117 777	215	1 5[illegible]
	9 b 2	frei	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	1 669	15 272	1 732	10	6
				b.	7	13 993	239 818	17 324	623	7[illegible]
	9 b 2	frei	Kleesaat. Ctr. br.	a.	—	188	86	49	14	4[illegible]
				b.	108	850	8 629	59 926	3 337	8 6[illegible]
	9 c	frei	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	176	7 729	39 040	19 655	2 676	43 [illegible]
				b.	831	9 117	150 264	39 527	7 772	201 354
	9 c	frei	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	—	—	—	5 977	76	61
				b.	4	1	5	16 296	683	10[illegible]
10. Glas und Glaswaaren.	10 a	frei	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). Ctr. br.	a.	—	17	—	223	360	96[illegible]
				b.	—	69	165	2 669	3 018	5 5[illegible]
	10 b	2 ℳ	Weisses Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	2	4	—	922	6	2[illegible]
				b.	6	5	3	4 339	107	1 34[illegible]
	10 b	2 ℳ	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	199	—	295	100	316
				b.	2	2 480	197	947	201	1 906
	10 b	2 ℳ	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz. Ctr. br.	a.	—	16	—	411	—	5
				b.	—	17	301	3 107	8	2[illegible]
	10 c	8 ℳ	Gepresstes, geschnittenes, gemustertes, weisses Glas. Ctr. n.	a.	—	41	1	1 067	9	56
				b.	21	162	1	5 204	45	319
	10 d 1	1,50 ℳ	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes. Ctr. br.	a.	—	—	—	4 859	—	5
				b.	—	—	—	25 506	—	5
	10 d 2	12 ℳ	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt. Ctr. n.	a.	—	2	—	9	—	—
				b.	—	2	—	43	2	15

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen											
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
3 208 27 724	2 800 70 254	3 11	— 1 555	6 252 26 054	9 1 001	— —	— —	— 1	17 870 153 937	213 616	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
2 213 22 522	726 631 2,430 790	28 500 28 500	4 640 4 641	13 60	— 3	— —	— —	— —	967 586 3,331 258	1,314 462	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
4 036 14 544	32 635 122 778	15 335 51 120	7 561 52 612	30 714 144 413	24 894 89 678	4 742 19 903	— —	— —	363 716 1,236 443	1,309 779	Cement.
785 13 166	1 301 18 014	— —	— 25	27 423	2 1 187	— —	— —	— 2	56 598 1,073 993	424 549	Flachs.
60 5 967	304 3 860	— 29	545 2 239	855 5 386	46 374	— 2 014	— —	— 1	103 207 416 383	311 707	Hanf.
160 1 381	207 3 036	1 20	61 204	217 679	15 689	4 26	— 84	— 1	12 097 80 683	85 136	Heede und Werg.
— 9 413	1 771 20 525	— —	6 492 45 876	12 804 58 418	— —	— —	— —	— —	21 067 134 233	113 014	Jute.
24 032 112 342	146 883 810 824	1 486 15 598	1 545 39 121	14 616 71 698	6 550 28 348	— —	— —	— 6	1,061 424 5,946 313	5,976 701	Weizen.
77 716 596 371	226 236 1,206 157	36 061 55 052	90 607 641 084	77 427 362 356	83 934 341 379	24 963 55 125	— —	5 24	2,494 049 12,318 281	8,369 723	Roggen.
5 148 71 633	14 756 135 550	590 2 647	4 204 21 967	1 402 33 322	3 959 75 188	315 2 284	— —	1 1	272 647 3,111 480	1,889 726	Gerste.
27 191 136 099	161 799 357 920	— 21 073	10 696 36 364	4 859 22 173	9 804 34 686	— 1 158	— 304	1 2	782 651 3,975 788	1,893 621	Hafer.
3 610 19 791	5 083 117 686	2 854 55 262	35 669 248 243	54 471 421 677	31 498 267 460	847 2 604	— —	2 9	270 942 2,241 403	2,137 661	Mais.
2 329 19 067	1 743 14 256	— —	128 493	1 289 5 593	197 2 574	— —	— —	— —	20 303 148 700	63 404	Alles übrige Getreide.
1 736 9 805	99 724	— —	1 120 2 496	771 2 449	814 11 501	— —	— —	— —	79 808 590 214	410 689	Malz.
706 6 046	2 147 15 178	1 091 2 462	2 056 16 253	2 384 14 835	2 463 18 835	24 165	— —	— —	174 532 1,181 487	427 949	Hülsenfrüchte.
1 007 6 882	32 167 212 435	32 41	11 2 616	59 7 212	27 155	— —	— —	— —	127 250 387 832	359 301	Raps und Rübsaat.
2 002 3 625	5 808 111 462	— 24	7 2 000	480 5 215	2 304	— 619	— —	— 1	26 988 395 822	247 151	Leinsaat.
4 3 100	22 4 669	— 198	2 10 517	78 22 946	2 14 022	— —	— —	1 11	492 136 889	162 004	Kleesaat.
709 4 677	4 238 30 868	3 314 21 418	833 3 274	979 9 057	1 823 20 047	101 549	— 114	— 2	124 990 498 871	484 369	Kartoffeln.
384 5 417	— 17 431	— 11	19 50	556 1 221	321 787	— —	— —	21 105	7 418 42 115	58 018	Obst, frisches.
35 567	250 6 597	37 234	850 3 605	819 4 712	2 018 5 556	— —	— —	4 17	5 581 32 738	32 824	Grünes Hohlglas.
169 1 984	27 176	6 17	31 240	55 381	21 179	— 1	2 32	9 41	1 507 8 851	9 392	Weisses Hohlglas, ungemustertes etc.
6 186 36 733	1 491 6 180	66 534	97 715	1 526 9 225	1 003 7 481	2 17	— 1 352	— —	11 281 67 572	68 595	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
4 42	— 109	— —	— 1	4 43	1 7	— —	— 5	32 84	473 3 802	4 690	Glasbehänge, Glasknöpfe, Glasperlen etc.
290 1 474	118 700	— 9	94 358	295 1 512	35 236	— 17	13 90	21 83	2 040 10 231	10 924	Gepresstes etc. weisses Glas.
959 3 959	— —	— —	— —	2 7	— 23	— —	— —	— —	5 825 32 500	37 763	Spiegelglas, rohes, ungeschliffenes.
28 164	3 4	— —	— 2	4 23	7 42	— —	— —	— —	53 300	448	Spiegelglas, geschliffenes, belegt oder unbelegt.

Haupt-Abtheilung (des Zolltarifs)	Unter-Abtheilung (des Zolltarifs)	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 10. Glas und Glaswaaren.	10 e	12 ℳ	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas; Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	7	2	1 515	16	11
				b.	1	13	2	9 732	61	77
11. Haare, roh etc.	11 a	frei	Pferdehaare, roh, gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	270	709	84	36	67
				b.	—	380	3 127	554	019	46
	11 a	frei	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	208	433	83	6	—
				b.	13	485	2 795	503	12	78
	11 a	frei	Borsten. Ctr. br.	a.	—	2 088	1 573	220	26	11
				b.	—	2 061	15 284	2 328	333	44
	11 a	frei	Bettfedern. Ctr. br.	a.	—	1 165	301	3 852	27	11
				b.	—	2 160	1 421	22 377	157	166
12. Häute und Felle.	12 a	frei	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	15	337	788	849	3 885	2 117
				b.	713	6 485	3 019	2 181	16 862	1 536
	12 a	frei	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	1	1 906	6 653	3 622	308	17
				b.	1 036	1 320	20 726	19 375	2 721	140
	12 a	frei	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	19	1 412	9 185	660	120
				b.	101	27	11 161	22 642	3 170	65
	12 a	frei	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	146	96	26	32
				b.	—	35	1 576	1 376	88	79
	12 b	frei	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	1	65	400	305	38	33
				b.	18	281	4 780	2 612	306	115
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	13 a	frei	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	135	12	61 568	474 211	21 557	204 311
				b.	305	2 080	65 626	520 643	31 526	275 704
	13 b	frei	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	1 312	4 100	52 578	161 033	3 431	12 442
				b.	2 167	15 006	277 510	703 012	28 783	16 770
			Stück	a.	—	—	20 350	—	—	—
				b.	—	—	112 886	435	—	—
	13 b	frei	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	10	72 783	214 418	2 368 560	81 606	3 075
				b.	157	128 903	1 725 108	4 080 081	330 403	25 997
			Stück	a.	—	—	837 041	—	—	—
				b.	—	—	1 219 630	—	112	23
	13 b	frei	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	1 203	353 580	1 512 540	737 357	48 881	11 202
				b.	4 928	677 752	2 127 704	3 247 450	243 104	87 537
			Stück	a.	—	—	160 599	4 309	—	—
				b.	—	—	248 327	27 318	3 419	—
	13 b	frei	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr.	a.	—	15 843	—	6	—	36
				b.	—	30 705	—	60	72	307
	13 b	frei	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
				b.	—	—	—	15	—	2
	13 b a, c	frei	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	3	—	—
				b.	—	—	—	3	—	21
	13 b a, c	frei	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	1 282	180	1 763	163	967
				b.	2	1 416	2 050	7 708	1 602	13 535
	13 c	frei	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	71	3 112	728	22 440	3 975	7 990
				b.	502	8 892	3 612	121 386	30 708	30 381
	13 d	frei	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	21	—	749	61	114
				b.	—	131	—	1 652	1 639	2 453
	13 d	frei	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	2	396	29	460	1 553	709
				b.	24	1 528	400	1 478	7 424	4 158
	13 e	3 ℳ	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel). Ctr. br.	a.	5	2	28	1 559	61	237
				b.	25	9	51	7 856	281	1 351
	13 e	3 ℳ	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt oder polirt; gerissenes und geschnittenes Fischbein. Ctr. br.	a.	16	65	9	832	59	336
				b.	57	1 576	176	4 486	1 082	2 626

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
182 1 029	59 339	— 2	10 53	69 326	33 146	1 2	29 55	51 256	2 108 12 795	10 316	Farbiges, bemaltes etc. Glas etc.
627 2 955	31 265	— 2	6 198	139 1 100	21 148	— —	— —	1 13	2 065 9 853	9 900	Pferdehaare, roh etc.
1 224 1 847	— 36	— —	54 678	35 1 661	2 27	— 49	— —	— 1	2 145 8 958	7 236	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
3 244	15 93	— —	— —	543 1 946	22 135	— —	— —	1 8	4 557 23 426	20 093	Borsten.
269 758	86 745	— —	145 1 425	203 1 794	52 302	— —	— —	1 18	6 498 33 295	41 244	Bettfedern.
9 010 96 822	7 054 40 233	182 238	1 882 17 951	8 381 63 841	760 11 767	25 105	— —	— 1	35 308 276 455	329 829	Rohe Rindshäute.
114 767	221 974	— —	102 502	684 6 556	34 261	— 3	— —	— —	15 678 58 720	39 130	Rohe Kalbfelle.
1 276 3 501	44 882	— —	3 222	1 608 8 576	63 374	— —	— —	1 3	14 441 51 525	47 008	Rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
87 1 753	68 1 548	— —	— 1	135 412	3 4	— —	— —	— —	591 6 932	10 674	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
409 1 910	14 611	— —	91 906	1 026 10 951	154 1 595	— —	— —	14 80	2 629 24 274	24 804	Felle zur Pelzwerkbereitung.
48 652 85 646	4 720 15 266	453 3 888	482 3 747	1 164 5 749	1 367 7 160	— 19	— —	2 4	818 714 1.020 372	564 547	Holzborke oder Gerberlohe.
618 9 701	1 422 67 684	984 43 080	9 814 37 281	1 688 15 829	5 450 18 464	— 305	— —	— —	248 412 1.375 619	1.136 200	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— 84	— —	— —	— —	— —	— —	90 350 113 405	110 766	
8 235 23 299	33 617 86 579	57 500 127 917	44 347 127 443	16 504 48 282	6 475 44 152	5 352 21 098	— —	— —	2.947 092 6.070 112	5.311 925	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	837 041 1.219 765	982 600	
445 4 536	43 132 171 330	105 682 232 964	34 471 186 585	20 214 104 324	16 629 97 666	13 689 111 701	— —	3 8	2.911 083 4.301 589	8.704 418	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— 74	— —	— —	— —	— —	104 998 289 138	1.119 249	
— 5	543 11 804	867 39 418	13 644 31 796	24 512 132 034	2 683 31 481	— 17	— —	1 1	56 137 277 566	305 483	Aussereuropäische Tischlerhölzer.
— —	— —	— —	— 119	2 148	— —	— —	— —	— —	2 300	949	Wallfischbarden.
9 97	100 884	— 23	— 3	161 993	— 12	— —	— —	— 1	273 2 037	1 343	Elfenbein.
1 758 13 353	638 2 069	— 3	108 473	1 529 5 536	18 303	— —	— —	1 5	8 349 47 459	33 642	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
2 035 11 105	3 060 17 110	265 1 987	5 083 37 015	6 211 29 657	2 300 11 224	16 239	— 24	46 241	57 373 304 161	280 152	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
73 1 161	— 24	— —	6 15	1 122 7 692	117 420	— —	— —	1 4	2 262 15 239	17 239	Holz in geschnittenen Fournieren.
152 1 094	373 1 728	2 6	470 11 858	576 4 312	99 1 246	— —	— —	4 20	4 825 34 098	37 354	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
46 244	35 171	3 27	66 389	311 1 794	244 2 124	7 19	— —	2 19	2 607 14 361	14 613	Hölzerne Hausgeräthe.
197 1 249	175 644	4 7	109 624	282 2 092	181 1 047	3 17	4 6	34 159	2 410 15 908	13 745	Grobe Holz- und Korbwaaren, gefärbt etc.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 13. Holz u. and. vegetabil. etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus	13 f	12 ℳ	Feine Holz-, Kork- und Schnitzwaaren; Holzbronze. Ctr. n.	a.	1	13	2	420	28	331
				b.	6	36	7	3 128	469	2 415
	13 g	10 ℳ	Gepolsterte, auch überzogene Möbel aller Art. Ctr. n.	a.	—	—	6	55	1	[illegible]
				b.	3	2	8	314	23	310
14. Hopfen.	14	5 ℳ	Hopfen. Ctr. br.	a.	1	36	—	238	7	29
				b.	1	48	97	2 295	197	1 010
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	6 ℳ	Fortepianos. Ctr. n.	a.	—	—	—	20	5	106
				b.	—	—	—	132	66	360
	15 a 1	6 ℳ	Andere musikalische Instrumente. Ctr. n.	a.	—	—	—	112	49	33
				b.	1	3	—	891	343	335
	15 a 2	frei	Astronomische, chirurgische, physikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	—	17	1	35	14	51
				b.	—	24	3	262	120	465
	15 b 1	frei	Lokomotiven und Tender. Ctr.	a.	—	—	—	—	260	231
				b.	—	907	—	674	734	722
	15 b 1	frei	Dampfkessel. Ctr.	a.	—	75	—	—	693	352
				b.	40	258	39	486	3 305	422
	15 b 2 α	frei	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven, überwiegend aus Holz. Ctr. br.	a.	44	2 108	131	309	442	881
				b.	375	8 296	159	1 892	2 133	2 215
	15 b 2 β	frei	Desgl., überwiegend aus Gusseisen. Ctr. br.	a.	47	4 747	19	2 595	8 380	2 636
				b.	159	19 054	1 552	23 340	46 700	15 591
	15 b 2 γ	frei	Desgl., überwiegend aus Schmiedeeisen oder Stahl. Ctr. br.	a.	—	1 769	13	353	683	390
				b.	—	8 244	49	2 293	7 806	2 301
	15 b 2 δ	4 ℳ	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen. Ctr. n.	a.	—	—	1	8	9	14
				b.	—	31	6	67	77	211
	15 c 1 α u. β	10% v. Werth resp. frei	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	—	—	—	18	—	—
				b.	—	—	—	170	—	1
17. Kautschuk und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	17 a u. b	frei	Kautschuk und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst. Ctr. br.	a.	—	2	—	45	33	26
				b.	—	3 251	39	121	98	321
	17 c	12 ℳ	Grobe Kautschukwaaren, übersponnene Kautschukfaden. Ctr. n.	a.	—	—	—	7	4	13
				b.	—	—	26	34	16	125
	17 d	21 ℳ	Feine Kautschukwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	1	—	—	9
				b.	—	8	41	—	—	30
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a	120 ℳ	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	1	2
				b.	—	—	—	2	1	11
	18 b	90 ℳ	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte; künstliche Blumen, Schmuckfedern. Ctr. n.	a.	—	2	—	12	41	67
				b.	—	2	—	82	408	501
	18 c	45 ℳ	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuk. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	1
				b.	—	—	—	—	—	2
	18 e	30 ℳ	Leinene Leibwäsche. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	4
				b.	—	—	—	1	11	22
19. Kupfer u. andere nicht besonders genannte unedle Metalle u. Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	19 a	frei	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	2 231	33	1 360	24	106
				b.	21	7 023	246	4 855	430	3 011
	19 a	frei	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	—	84	5	301	118	35
				b.	—	457	5	1 749	340	323
	19 b	5,25 ℳ	Kupfer u. andere nicht genannte unedle Metalle u. Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. n.	a.	—	7	—	13	20	266
				b.	—	76	2	127	89	2 066
	19 c	12 ℳ	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	1
				b.	—	—	—	2	—	6
	19 d 1	8 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe; Drahtgewebe. Ctr. n.	a.	2	28	3	22	33	449
				b.	4	91	40	198	132	1 809
	19 d 2	12 ℳ	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	43	4	178	19	416
				b.	—	192	21	1 566	89	2 198
	19 a	frei	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	—	—	351	—	—
				b.	—	12	—	2 364	—	1

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen

Belgien. 12.	Niederlande. 13.	Nordsee. 14.	Bremen. 15.	Hamburg. 16.	preuss. Zollausschlüsse. 17.	oldenburgische Zollausschlüsse. 18.	Nicht ermittelt. 19.	Postverkehr. 20.	Summe. 21.	In demselben Zeitraum des Vorjahres. 22.	Waarengattung. 23.
412 2 396	39 260	— 3	34 147	217 1 188	51 254	1 3	37 41	187 914	1 893 11 303	11 237	Feine Holz-, Korb- etc. Waaren; Holzbronze.
20 158	3 34	3 3	24 101	48 266	13 121	3 6	— —	2 5	218 1 241	1 378	Gepolsterte, auch überzogene Möbel.
133 1 682	98 859	— —	188 987	99 737	2 37	— —	— —	1 8	832 7 958	5 694	Hopfen.
3 61	19 63	— —	31 198	43 306	54 181	— —	— —	— —	275 1 367	1 591	Fortepianos.
27 252	18 67	— —	22 251	217 1 323	5 54	— 2	— 2	21 136	524 3 660	3 500	Andere musikalische Instrumente.
103 423	8 51	— —	4 88	35 508	1 16	— —	— —	29 171	298 2 134	2 366	Astronomische etc. Instrumente.
— 99	— 90	— —	— —	— 409	— 58	— —	— —	— —	511 3 693	654	Lokomotiven und Tender.
— 783	48 467	— —	80 144	19 236	50 621	— —	— —	— —	1 217 6 801	3 846	Dampfkessel.
39 1 563	378 1 725	12 25	356 2 848	1 003 8 111	148 821	— —	— 5	4 8	5 855 30 179	18 017	Maschinen, überwiegend aus Holz.
5 244 39 628	4 365 31 533	29 849	8 087 37 283	9 600 53 513	2 320 10 039	2 10	— 3	56 164	48 129 281 818	254 836	Desgl., überwiegend aus Guss-Eisen.
787 5 439	663 2 503	2 354 4 302	902 4 143	801 7 879	369 1 138	— —	— 6	5 [illegible]	9 089 46 [illegible]	29 001	Desgl., überwiegend aus Schmiede-Eisen oder Stahl.
26 112	8 161	— —	4 201	17 147	1 23	— —	1 1	9 31	98 1 [illegible]	1 717	Desgl., überwiegend aus anderen unedlen Metallen.
5 17	22 58	— —	1 2	— —	— 2	— —	— —	— —	46 250	33	Eisenbahnfahrzeuge.
12 234	1 022 5 052	— —	627 3 564	1 942 14 410	— 2	— —	— —	8 37	3 706 27 329	27 137	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt.
33 172	62 272	— —	6 27	63 348	12 38	— —	28 28	23 104	251 1 190	1 512	Grobe Kautschuckwaaren etc.
10 53	3 49	— —	— —	30 66	2 7	— —	12 16	5 24	72 295	401	Feine Kautschuckwaaren.
4 48	— 1	— —	— —	1 10	— —	— —	11 13	16 101	35 922	305	Kleider etc. von Seide und Floretseide etc.
44 383	3 25	— 3	2 16	17 121	11 54	— 2	348 359	184 978	731 3 024	3 388	Andere Kleider etc., nicht nachstehend genannte etc.
— 4	— 6	— —	— —	3 18	1 2	— —	1 1	5 35	11 72	143	Kleider etc. von Geweben mit Kautschuck.
2 17	1 3	— —	1 9	4 23	1 6	— —	— —	7 48	20 133	210	Leinene Leibwäsche.
707 5 440	12 299 50 674	— 543	— 731	1 152 40 140	1 008 4 195	714 4 350	— —	— 1	19 633 120 692	143 472	Kupfer, roh oder Bruch.
41 292	343 2 250	— —	20 151	101 1 195	1 43	— —	— —	— —	1 049 6 805	15 415	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
26 893	240 3 045	1 2	2 241	202 674	37 365	1 81	— 7	2 7	820 7 685	11 782	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
— 1	1 6	— —	— —	— —	— 1	— —	— —	1 2	3 18	26	Vorstehend bezeichnete Metalle etc., plattirt.
100 474	20 175	— 1	9 65	100 497	39 173	— 12	1 6	15 62	821 3 739	5 040	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren, grobe.
305 1 439	76 917	— —	14 138	112 1 001	27 191	— 1	8 16	83 499	1 288 8 264	19 434	Desgl., feine.
— 308	21 251	— 3	23 718	18 416	— —	— —	— —	— —	413 4 076	3 087	Quecksilber.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	150 ℳ	Taschenuhren. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	6	—
				b.	—	—	—	1	45	4
	20 a	150 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	—	2
				b.	1	—	1	10	8	12
	20 b	45 ℳ	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. n.	a.	—	2	3	43	10	64
				b.	1	6	6	234	195	644
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	6 ℳ	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. n.	a.	2	324	29	611	348	457
				b.	12	1 817	184	3 991	1 627	[illegible]
	21 b	15 ℳ	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. n.	a.	1	—	5	37	1	96
				b.	5	7	12	261	8	[illegible]
	21 b Anm.	1,50 ℳ	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	13	47	514
				b.	—	—	—	104	417	[illegible]
	21 c	12 ℳ	Lederwaaren, grobe. Ctr. n.	a.	2	17	8	261	52	101
				b.	8	30	44	1 507	253	[illegible]
	21 d	21 ℳ	Lederwaaren, feine. Ctr. n.	a.	—	1	2	144	15	133
				b.	1	8	8	915	75	1 262
	21 e	40 ℳ	Lederne Handschuhe. Ctr. n.	a.	—	—	—	4	1	1
				b.	—	—	—	28	3	4
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	1,50 ℳ	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht, Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	5	558	—	9 073	61	118
				b.	16	1 861	—	75 938	616	[illegible]
	22 b	5 ℳ	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. n.	a.	—	169	—	126	—	8
				b.	—	756	—	1 174	4	[illegible]
	22 c	12 ℳ	Zwirn. Ctr. n.	a.	—	11	—	61	2	56
				b.	—	28	—	386	13	[illegible]
	22 e	2 ℳ	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	3	2 148	7	83	15	43
				b.	5	16 480	31	600	188	[illegible]
	22 f	12 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht. Ctr. n.	a.	—	—	—	3 494	1	107
				b.	—	3	—	21 028	45	[illegible]
	22 g	30 ℳ	Leinwand, Zwillich, Drillich, gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast; Kittel; Batist etc. Ctr. n.	a.	—	3	—	51	6	195
				b.	1	34	5	348	51	884
	22 h	30 ℳ	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	—	—	18
				b.	—	—	—	1	7	[illegible]
	22 i	120 ℳ	Zwirnspitzen. Ctr. n.	a.	—	—	—	3	—	1
				b.	—	—	—	17	—	3
23. Lichte.	23 a u. b	4,50 ℳ	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. n.	a.	—	89	—	40	2	180
				b.	4	149	1	380	13	647
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	2 ℳ	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	17	735	13	26 230	63	140
				b.	104	5 298	59	130 598	450	[illegible]
	25 b	18 ℳ	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. n.	a.	—	1 143	2	13	9	342
				b.	13	6 881	16	118	55	2 615
	25 b	18 ℳ	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. n.	a.	7	41	3	13	21	322
				b.	35	201	19	305	135	[illegible]
	25 e	8 ℳ	Wein und Most in Fässern. Ctr. n.	a.	33	23 642	—	6 354	1 461	22 741
				b.	146	64 079	52	51 307	11 620	[illegible]
	25 e	8 ℳ	Wein in Flaschen. Ctr. n.	a.	3	977	1	382	89	2 403
				b.	9	3 470	26	2 211	507	17 979
	25 f	4 ℳ	Butter. Ctr. n.	a.	5	160	969	10 293	421	1 328
				b.	29	1 102	2 536	53 328	1 949	[illegible]

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
— / —	— / —	— / —	1 / 2	— / 3	1 / 5	— / —	— / 11	39 / 241	48 / 312	415	Taschenuhren.
— / 6	— / —	— / —	5 / 12	5 / 15	— / 1	— / —	— / —	18 / 93	31 / 159	185	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
90 / 530	2 / 75	— / —	7 / 31	48 / 263	9 / 46	1 / 2	9 / 16	94 / 655	389 / 2 710	3 136	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.
501 / 6 877	812 / 4 203	8 / 8	136 / 1 785	2 089 / 13 744	423 / 2 519	1 / 5	160 / 170	32 / 196	6 012 / 40 947	49 071	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
28 / 228	50 / 218	— / —	8 / 57	34 / 220	3 / 14	— / —	— / —	11 / 78	276 / 1 721	1 611	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
2 447 / 9 820	1 103 / 4 375	— / —	2 / 56	94 / 507	— / 3	— / —	— / —	3 / 18	4 223 / 17 533	17 678	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
53 / 377	79 / 430	— / 3	42 / 204	202 / 1 077	67 / 324	2 / 3	2 / 2	93 / 494	984 / 5 583	5 438	Lederwaaren, grobe.
66 / 461	21 / 162	— / —	11 / 110	57 / 407	26 / 118	— / 1	13 / 22	132 / 682	621 / 4 232	4 626	Lederwaaren, feine.
2 / 3	— / —	— / —	— / —	2 / 5	1 / 7	— / —	26 / 26	11 / 81	48 / 157	262	Lederne Handschuhe.
2 847 / 20 678	429 / 2 298	— / —	151 / 1 675	468 / 3 881	16 / 217	— / —	— / 27	5 / 21	13 761 / 108 258	116 386	Rohes Leinengarn, Maschinengespinnst.
52 / 407	387 / 4 703	— / —	50 / 769	88 / 1 494	— / 101	— / —	— / 2	1 / 8	881 / 9 446	14 865	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
716 / 5 240	84 / 560	— / —	— / 65	206 / 1 200	38 / 237	— / —	31 / 138	18 / 94	1 223 / 8 509	9 110	Zwirn.
665 / 2 566	2 608 / 19 879	6 / 20	301 / 2 963	6 618 / 52 531	719 / 2 402	— / 5	— / —	6 / 40	13 222 / 98 775	111 898	Graue Packleinwand.
257 / 1 900	10 / 122	— / —	20 / 51	114 / 644	1 / 8	— / —	46 / [illegible]	2 / 10	4 054 / 24 432	35 945	Leinwand, Zwillich, Drillich, roh, ungebleicht.
95 / 477	35 / 227	— / —	9 / 83	318 / 1 965	7 / 57	2 / 2	231 / 334	31 / 183	1 026 / 4 651	5 410	Desgl., gefärbt, bedruckt, gebleicht; Damast etc.
1 / 23	— / 1	— / —	— / 1	1 / 1	— / —	— / —	1 / 2	4 / 16	25 / 214	234	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
1 / 4	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	— / —	2 / 2	8 / 16	15 / 42	[illegible]	Zwirnspitzen.
86 / 344	283 / 2 125	2 / 14	9 / 47	226 / 1 693	11 / 138	— / —	— / 8	— / 5	928 / 5 568	5 340	Lichte.
101 / 1 000	33 / 517	6 / 78	1 368 / 4 423	717 / 4 440	361 / 1 354	34 / 137	— / —	5 / 30	29 822 / 149 097	159 294	Bier.
128 / 1 844	577 / 4 828	43 / 574	601 / 6 538	743 / 8 283	122 / 1 198	15 / 27	34 / 461	12 / 72	3 784 / 33 526	42 330	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
202 / 1 290	131 / 836	2 / 9	32 / 357	103 / 1 142	17 / 144	4 / 14	— / 12	9 / 30	907 / 7 338	10 688	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
3 743 / 33 648	6 240 / 31 514	1 118 / 12 031	5 889 / 27 470	19 856 / 114 459	8 827 / 27 656	1 947 / 3 772	5 424 / 26 454	607 / 631	107 882 / 503 177	606 301	Wein und Most in Fässern.
2 648 / 20 454	166 / 1 097	20 / 405	829 / 4 354	1 822 / 11 286	625 / 3 259	362 / 403	1 208 / 4 720	74 / 609	11 609 / 70 789	73 575	Wein in Flaschen.
98 / 4 331	1 048 / 5 620	— / —	143 / 611	229 / 2 221	246 / 1 641	2 / 6	— / 5 173	17 / 63	14 959 / 84 922	66 715	Butter.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
					Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar					
Noch: 25. Material- u. Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 g 1	1,50 ℳ	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	21	1 605	55	256	52	161
				b.	102	12 046	612	2 127	291	1 222
	25 g 1	1,50 ℳ	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	444	1 285	3	4	7	6
				b.	1 024	4 145	14	536	200	51
	25 h 1 u. Anm.	6 ℳ resp. frei	Südfrüchte, frische. Ctr. n.	a.	—	79	1	5 134	34	213
				b.	2	2 770	4	37 337	291	2 506
	25 h 2 α	12 ℳ	Mandeln. Ctr. n.	a.	—	306	—	762	68	330
				b.	—	1 523	—	4 119	459	2 437
	25 h 2 α	12 ℳ	Korinthen und Rosinen. Ctr. n.	a.	—	1 047	—	3 344	3	121
				b.	—	8 376	—	20 681	71	942
	25 i	19,50 ℳ	Pfeffer. Ctr. n.	a.	—	374	—	5	—	—
				b.	—	3 126	1	138	25	166
	25 k	3 ℳ	Heringe. Tonnen	a.	1	27 218	—	—	—	—
				b.	8	142 236	7	98	—	3
	25 m 1	17,50 ℳ	Kaffee, roher. Ctr. n.	a.	—	8 107	—	255	333	1 382
				b.	233	46 862	—	2 326	1 958	7 861
	25 m 2	17,50 ℳ	Kakao in Bohnen. Ctr. n.	a.	—	32	—	—	—	21
				b.	—	497	—	—	—	1 325
	25 o	5 ℳ	Käse aller Art. Ctr. n.	a.	3	338	32	406	5 701	605
				b.	8	1 148	96	2 310	29 085	6 142
	25 p 2	frei	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	—	1 157	—	366	94	697
				b.	—	3 757	3	2 633	397	4 098
	25 p 2	frei	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	7	114	—	9 062	88	42
				b.	7	487	2	94 189	881	290
	25 q 1	frei	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	—	2 251	1 536	421	55	3 458
				b.	9	8 797	17 679	2 968	1 341	30 670
	25 q 2	frei	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	575	388	4 948	104 452	10 459	139 473
				b.	3 562	639	35 027	680 941	43 754	738 0[illegible]
	25 q 2	frei	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	51	36 389	8 021	6 582	1 660	3 406
				b.	1 018	57 738	32 244	33 488	10 778	20 897
	25 s	1,50 ℳ	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	—	14 756	—	654	98	1 001
				b.	—	114 398	3	3 656	968	3 600
	25 t	6 ℳ	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. n.	a.	1	43 828	6	2	1 952	12 917
				b.	88	212 172	746	2	11 245	116 28[illegible]
	25 u	7,50 ℳ	Melasse und Syrup. Ctr. n.	a.	5	1 626	—	—	—	51
				b.	5	9 376	4	13	12	1 063
	25 v 1	12 ℳ	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. n.	a.	4	705	1 310	498	11	8
				b.	13	3 493	2 893	3 398	133	395
	25 v 2 β	60 ℳ	Cigarren. Ctr. n.	a.	—	7	19	38	27	43
				b.	—	11	59	155	122	224
	25 w	24 ℳ	Thee. Ctr. n.	a.	—	234	5	1	2	9
				b.	2	1 219	45	9	13	40
	25 x	15 ℳ	Raffinirter Zucker aller Art. Ctr. n.	a.	—	23	4	5	299	3 433
				b.	3	1 350	365	24	2 653	39 075
	25 x	15 ℳ	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart und darüber. Ctr. n.	a.	—	1	2	—	—	—
				b.	3	5	6	1	—	1
	25 x	12 ℳ	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart. Ctr. n.	a.	—	174	—	—	1	40
				b.	15	1 776	1	340	8	258
26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 1	2,50 ℳ	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	1 022	—	1 780	86	401
				b.	—	2 803	1	22 540	752	2 100
	26 a 1 Anm.	frei	Baumöl in Fässern, denaturirt. Ctr. br.	a.	18	4 347	—	2 208	204	625
				b.	18	12 166	4	25 249	1 365	3 552
	26 a 2	1,50 ℳ	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a.	—	15 413	—	1	31	292
				b.	—	44 690	123	829	127	3 027

is Ende Juni 1877 über die Grenze gegen: Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
4 753 27 112	6 574 37 285	123 901	4 881 52 485	2 050 24 895	493 4 583	44 321	— —	124 944	21 192 164 929	63 936	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.
18 988	1 096 40 955	65 350	201 1 370	992 6 261	131 712	10 43	— 824	62 397	4 327 57 879	51 250	Nicht besonders genannte Fische.
56 1 767	777 14 798	— 36	100 1 937	1 982 61 133	207 2 677	1 3	— —	25 948	8 609 126 179	111 120	Südfrüchte, frische.
234 800	189 1 222	61 115	174 762	1 096 6 729	52 261	— 1	— 118	4 24	3 276 18 570	20 612	Mandeln.
948 3 887	4 468 30 421	216 1 010	1 037 6 771	7 079 47 451	660 4 157	4 33	— 718	9 65	18 936 124 583	124 100	Korinthen und Rosinen.
21 103	939 6 081	5 22	302 1 790	834 4 841	41 199	— 1	1 911	— 6	2 524 17 410	20 678	Pfeffer.
2 623	166 8 185	22 1 479	139 716	4 929 25 367	178 948	14 50	39 3 995	49 98	32 757 183 815	243 237	Heringe.
5 855 38 189	65 072 411 130	673 2 792	9 022 45 506	52 198 298 951	2 769 16 087	41 191	178 68 192	177 1 156	146 062 941 433	1 056 963	Kaffee, roher.
5 322	577 2 749	3 78	11 320	2 576 14 434	9 62	— —	— 75	— —	3 234 19 929	19 499	Kakao in Bohnen.
73 1 214	987 5 391	10 64	108 609	520 2 536	237 1 138	4 16	— 1	39 272	9 363 50 030	50 259	Käse aller Art.
2 239 65 951	3 743 12 167	1 718 3 262	53 305	204 2 330	922 5 003	1 6	— —	2 2	18 186 101 108	73 423	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
27 987	139 4 322	199 800	2 171 15 213	1 195 10 007	884 3 897	29 140	— —	4 33	13 946 131 340	276 566	Obst, getrocknet etc.
2 849 17 519	2 834 9 875	151 680	2 272 12 115	1 223 10 077	368 2 305	7 40	— 31	4 16	17 899 114 122	47 530	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrow-root.
9 079 56 168	15 167 91 119	305 1 217	12 905 63 647	10 624 52 340	6 199 32 502	554 2 077	— —	4 23	315 132 1 801 082	1 591 120	Mehl aus Getreide und Hülsen-früchten.
1 065 6 956	14 064 37 648	260 1 641	1 043 8 885	1 673 10 368	1 709 11 215	178 890	— —	22 180	76 117 233 946	157 558	Andere Mühlenfabrikate aus Ge-treide etc.; Bäckerwaaren etc.
6 436 36 335	15 384 102 447	882 6 319	34 223 173 415	13 695 96 584	1 845 8 130	13 146	— 30 993	11 95	88 998 576 549	649 716	Reis, geschälter.
499 10 445	255 2 261	2 621 14 082	562 1 628	395 2 106	1 133 4 273	58 582	— —	1 2	64 230 375 920	465 763	Salz etc.
24 24	27 1 285	240 905	628 2 850	4 876 24 817	278 1 320	1 108	— 1	1 4	2 757 41 787	41 038	Melasse und Syrup.
81 1 727	16 671 98 604	226 1 861	40 643 272 122	8 512 60 549	1 641 9 404	— —	— —	418 2 116	70 728 456 706	419 356	Tabacksblätter, unbearbeitete.
8 67	197 1 179	— —	98 871	191 1 312	31 166	— 2	1 25	333 2 008	995 6 209	7 868	Cigarren.
5 104	502 4 552	142 810	199 1 311	269 2 287	139 924	— —	3 236	66 513	1 576 12 065	10 938	Thee.
187 552	746 7 451	117 483	371 1 741	643 3 630	381 2 475	1 20	14 34	12 104	6 236 60 020	134 195	Raffinirter Zucker.
— —	10 295	— —	37 102	— 215	— —	— —	— —	— 2	50 630	288	Rohzucker von Nr. 19 des Holländischen Standart.
52 67	— 881	— 1	11 132	298 749	242 1 516	— 3	1 336	— 1	810 6 180	13 241	Rohzucker unter Nr. 19 des Holländischen Standart.

Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
126 416	288 1 292	— 23	223 1 378	761 6 481	28 220	— 1	— —	— 1	4 808 37 998	27 281	Baumöl in Fässern.
15 179	4 871 23 205	8 24	328 1 573	6 393 22 873	36 330	— —	19 47	— —	19 075 90 585	76 105	Desgl. denaturirt.
1 455 15 984	21 529 155 464	423 4 866	1 654 14 953	12 866 83 261	650 6 619	7 23	— 5 722	— —	54 321 335 658	411 892	Leinöl in Fässern.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes	Zeitraum	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark	Ostsee	Russland	Oesterreich	Schweiz	Frankreich
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 2	1,50 ℳ	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a.	3	7 291	1 055	1 530	709	9 814
				b.	32	10 972	1 689	7 857	5 026	44 812
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a.	—	5 528	—	—	43	—
				b.	—	20 585	—	130	181	123
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a.	—	1 423	—	—	—	127
				b.	—	11 807	—	—	—	127
	26 b 1	1,50 ℳ	Fischthran. Ctr. br.	a.	17	3 702	—	3	—	178
				b.	100	13 556	10	132	60	641
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a.	6	3 716	924	257	137	2 557
				b.	122	8 589	10 581	1 868	980	22 149
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a.	—	20 220	—	106	83	6
				b.	5	64 844	31	1 464	729	33
27. Papier und Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Poppe, Presspäne Ctr. br.	a.	70	303	196	1 384	216	318
				b.	453	1 699	197	13 741	2 173	2 889
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a.	—	21	—	—	3	98
				b.	—	176	—	117	6	491
	27 b	2 ℳ	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a.	—	1	—	256	123	37
				b.	—	1	—	1 293	985	215
	27 c	3 ℳ	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vergerichtetes. Ctr. br.	a.	5	28	4	2 099	1 627	456
				b.	122	84	15	14 204	11 172	3 093
	27 d	4 ℳ	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a.	—	—	—	12	—	20
				b.	—	—	—	55	8	95
	27 d	4 ℳ	Papiertapeten. Ctr. n.	a.	—	5	—	8	1	219
				b.	1	36	2	128	22	2 334
28. Pelzwerk.	28 a	66 ℳ	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a.	—	—	1	—	—	—
				b.	—	—	1	1	—	—
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	1	—	2
				b	—	8	2	9	—	6
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a.	—	—	224	1 187	2 270	848
				b.	—	—	1 729	6 351	15 164	4 882
	30 b	12 ℳ	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	315	8
				b.	—	1	6	10	1 490	84
	30 c	120 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	10	113	34
				b.	—	—	3	53	806	392
	30 d	90 ℳ	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a.	—	—	—	4	66	44
				b.	—	2	—	47	475	433
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 ℳ	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a.	—	1	—	27	53	190
				b.	—	2	—	135	159	1 082
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a.	495	2.511 651	410	443 400	12 479	127 915
				b.	1 543	9.570 591	7 618	2.755 049	47 130	914 152
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a.	—	62 620	—	11 698	539	3 200
				b.	22	224 114	—	45 409	6 111	17 058
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a.	—	—	—	3.654 884	—	—
				b.	—	—	—	23.400 674	2 200	2
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a.	124	10 693	6 004	11 561	529	1 524
				b.	509	25 482	30 694	51 624	957	9 346
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a.	—	72 134	—	29	2	127
				b.	3	142 781	74	801	11	3 519
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a.	—	28	—	206	—	57
				b.	3	10 502	237	327	298	255
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	—	151 879	—	26	445	149
				b.	7	332 371	16	2 200	7 323	891
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	—	454	3 009	534	2	179
				b.	—	1 647	16 610	1 985	204	1 484

den freien Verkehr.

Juni.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
7 247 44 261	7 388 64 615	61 303	355 4 454	2 462 25 411	394 1 552	1 1	— 2 327	— 1	38 310 213 313	224 440	Anderes Oel in Fässern.
717 10 959	2 188 18 213	13 23	1 358 5 495	7 924 49 084	862 1 092	— 63	— —	— —	18 633 105 948	112 558	Palmöl.
5 1 422	2 011 12 214	52 137	76 1 646	2 441 18 428	79 411	— —	— —	— —	6 214 46 192	42 464	Kokosnussöl.
201 1 316	5 740 20 209	154 376	809 3 530	5 950 38 452	239 1 195	2 10	54 380	— —	17 049 79 967	81 786	Fischthran.
1 401 12 344	4 484 16 493	13 198	246 1 359	4 117 18 230	681 3 156	10 91	— —	— 1	18 529 96 161	58 320	Talg.
4 227 39 922	3 201 45 024	121 791	11 593 96 065	16 014 154 848	1 571 13 452	24 229	— 11	— 3	57 249 417 771	361 655	Schmalz.
328 2 644	240 591	8 373	16 265	513 2 673	392 2 266	— 6	— —	1 5	3 985 29 975	25 852	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe etc.
9 348	239 899	— 2	144 396	175 1 154	22 135	— —	— —	2 3	713 3 727	3 817	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
10 89	2 56	— 3	2 16	24 236	6 24	— —	— —	— 6	463 2 927	3 807	Ungeleimtes ordinäres Papier etc.
292 1 875	174 854	— 6	64 301	485 1 952	151 998	1 1	— 6	52 321	5 478 34 971	29 484	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier etc.
3 36	— 61	— —	4 19	4 24	— 8	— —	— —	43 230	95 536	514	Gold- und Silberpapier etc.
124 2 218	29 483	— 3	13 137	36 655	15 290	— 3	— —	45 225	495 6 564	8 168	Papiertapeten.
— 1	— 4	— —	— —	1 4	— 1	— —	6 6	1 6	9 24	52	Ueberzogene Pelze etc.
— 16	1 18	— —	— 1	— 30	— 1	— —	— —	— 2	4 93	625	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze etc.
203 869	212 989	— —	120 498	91 756	1 16	— —	— —	32 183	5 181 31 357	35 117	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
15 146	5 73	— —	— —	3 39	1 6	— —	— 1	26 148	374 2 013	1 851	Seide und Floretseide, gefärbt.
33 335	4 15	— —	1 4	10 57	1 6	— —	647 664	132 948	985 3 253	4 491	Waaren aus Seide oder Floretseide.
63 870	8 74	— —	— 2	37 125	1 7	— —	614 629	71 483	898 3 147	3 176	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt.
56 325	3 30	— —	1 5	55 204	6 25	— —	— 5	13 68	404 2 040	2 329	Parfümerien.
67 739 385 540	21 557 79 113	309 501 1.069 028	34 118 161 852	614 308 2.901 052	84 306 349 781	8 078 55 449	— —	1 2	4.235 858 18.297 906	19.487 559	Steinkohlen.
538 606 2 177 246	— 245	1 204 2 650	300 3 197	18 010 132 847	2 213 24 089	860 5 860	— —	— —	639 250 2.638 848	4.285 142	Koaks.
— —	17 17	3 004 6 581	— 200	8 914 37 532	6 027 34 040	— —	— —	— —	3.672 846 23.490 246	22.285 618	Braunkohlen.
734 2 118	4 644 24 611	207 1 245	520 2 506	9 375 33 062	1 345 5 471	704 3 370	— —	— 1	47 964 190 997	248 684	Theer; Pech.
132 1 874	8 433 63 919	25 179	2 865 15 512	23 130 169 927	126 453	3 3	— 12	— 1	107 306 399 069	368 789	Terpentinharz.
1 204 13 484	4 859 91 626	138 151	115 1 417	2 006 21 712	64 2 324	— —	— —	— 3	8 677 142 349	121 263	Andere Harze.
25 371 312 964	65 119 291 705	5 368 17 451	53 194 906 826	9 830 175 273	12 584 735 263	37 3 612	— —	— —	323 998 2.785 962	2.499 403	Petroleum, Petroleumnaphta.
1 489 6 424	4 148 21 895	9 68	261 4 594	1 963 8 622	241 1 099	— —	— —	— —	12 288 64 727	68 345	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.

Juni.

Noch: I. Einfuhr in

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Noch: 26. Oel, anderweit nicht genannt, und Fette.	26 a 2	1,50 M	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a. b.	3 32	7 291 10 972	1 055 1 689	1 530 7 857	709 5 026	9 814 44 812
	26 a 3	frei	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a. b.	— —	5 528 20 585	— —	— 130	43 181	— 123
	26 a 3	frei	Kokosnussöl. Ctr. br.	a. b.	— —	1 423 11 807	— —	— —	— —	144 127
	26 b 1	1,50 M	Fischthran. Ctr. br.	a. b.	17 100	3 702 13 556	— 10	3 132	— 60	178 641
	26 b 3	frei	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a. b.	6 122	3 716 8 589	924 10 581	257 1 868	137 980	2 537 22 140
	26 b 3	frei	Schmalz. Ctr. br.	a. b.	— 5	20 220 64 844	— 31	106 1 464	83 729	81 351
27. Papier und Pappwaaren.	27 a	frei	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe, Presspäne. Ctr. br.	a. b.	70 453	303 1 699	196 197	1 384 13 741	216 2 173	318 2 880
	27 a	frei	Künstliches Pergament; Polir-, Fliegen- etc. Papier. Ctr. br.	a. b.	— —	21 176	— —	— 117	3 6	68 491
	27 b	2 M	Ungeleimtes ordinäres Papier etc. Ctr. br.	a. b.	— —	1 1	— —	256 1 293	123 985	39 219
	27 c	3 M	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier, auch zu Rechnungen etc. vorgerichtetes. Ctr. br.	a. b.	5 122	28 84	4 15	2 099 14 204	1 627 11 172	406 3 090
	27 d	4 M	Gold- und Silberpapier; durchschlagenes Papier. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	12 55	— 8	20 86
	27 d	4 M	Papiertapeten. Ctr. n.	a. b.	— 1	5 36	— 2	8 128	1 29	219 2 154
28. Pelzwerk.	28 a	66 M	Ueberzogene Pelze etc., gefütterte Decken etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	1 1	— 1	— —	— —
	28 b	frei	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, ungefütterte Angora-, Schaaffelle und Decken etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— 8	— 2	1 9	— —	2 6
30. Seide und Seidenwaaren.	30 a	frei	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	224 1 729	1 187 6 351	2 270 15 164	841 4 802
	30 b	12 M	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. n.	a. b.	— —	— 1	— 6	1 10	315 1 499	8 84
	30 c	120 M	Waaren aus Seide oder Floretseide etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— 3	10 53	113 866	34 302
	30 d	90 M	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt. Ctr. n.	a. b.	— —	— 2	— —	4 47	66 475	44 433
31. Seife und Parfümerien.	31 d	10 M	Parfümerien aller Art. Ctr. n.	a. b.	— —	1 2	— —	27 135	52 159	100 1 082
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	34	frei	Steinkohlen. Ctr. br.	a. b.	495 1 543	2.511 651 9.570 591	410 7 618	443 400 2.755 049	12 479 47 130	127 815 944 158
	34	frei	Koaks. Ctr. br.	a. b.	— 22	62 620 224 114	— —	11 698 45 409	539 6 111	3 200 17 068
	34	frei	Braunkohlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	3.654 884 23.409 674	— 2 200	— 2
36. Theer, Pech etc.	36	frei	Theer; Pech. Ctr. br.	a. b.	124 509	10 693 25 482	6 004 30 694	11 561 51 624	529 957	1 524 9 347
	36	frei	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a. b.	— 3	72 134 142 781	— 74	29 801	2 11	427 3 519
	36	frei	Andere Harze. Ctr. br.	a. b.	— 3	28 10 302	— 237	206 327	— 288	57 275
	36	frei	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a. b.	— 7	151 879 332 371	— 16	26 2 260	445 7 323	145 891
	36	frei	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a. b.	— —	454 1 647	3 009 16 610	534 1 985	2 299	178 1 484

den freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Postverkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
7 247 44 261	7 388 64 615	61 303	355 4 454	2 462 25 411	394 1 552	1 1	— 2 327	— 1	38 310 213 313	224 440	Anderes Oel in Fässern.
717 10 959	2 188 18 213	13 23	1 358 5 495	7 924 49 084	862 1 092	— 63	— —	— —	18 633 105 948	112 558	Palmöl.
5 1 422	2 011 12 214	52 137	76 1 646	2 441 18 428	79 411	— —	— —	— —	6 214 46 192	42 464	Kokosnussöl.
201 1 316	5 740 20 209	154 376	809 3 530	5 950 38 452	239 1 195	2 10	54 380	— —	17 049 79 967	81 786	Fischthran.
1 401 12 344	4 484 16 493	13 198	246 1 359	4 117 18 230	681 3 156	10 91	— —	— 1	18 529 96 161	58 320	Talg.
4 227 39 922	3 201 45 024	121 791	11 593 96 065	16 014 154 848	1 571 13 452	24 229	— 11	— 3	57 249 417 771	361 655	Schmalz.
328 2 644	240 591	8 373	16 265	513 2 673	392 2 260	— 6	— —	1 5	3 985 29 975	25 852	Graues Lösch- und Packpapier, Pappe etc.
9 348	239 899	— 2	144 396	175 1 154	22 135	— —	— —	2 3	713 3 727	3 817	Künstliches Pergament; Polir- etc. Papier.
10 89	2 56	— 3	2 16	24 236	6 24	— —	— —	— 6	463 2 927	3 807	Ungeleimtes ordinäres Papier etc.
292 1 875	174 854	— 6	64 301	485 1 952	151 998	1 1	— 6	52 321	5 478 34 971	29 484	Alles unter 27 a, b und d nicht einbegriffene Papier etc.
3 30	— 61	— —	4 19	4 24	— 8	— —	— —	43 230	95 536	514	Gold- und Silberpapier etc.
124 2 218	29 483	— 3	13 137	36 655	15 290	— 3	— —	45 225	495 6 564	8 168	Papiertapeten.
— 1	— 4	— —	— —	1 4	— 1	— —	6 6	1 6	9 24	52	Ueberzogene Pelze etc.
— 16	1 18	— —	— 1	— 30	— 1	— —	— —	— 2	4 93	625	Fertige, nicht überzogene Schaafpelze etc.
203 869	212 989	— —	120 498	91 756	1 16	— —	— —	32 183	5 181 31 357	35 117	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
15 146	5 73	— —	— —	3 39	1 6	— —	— 1	26 148	374 2 013	1 851	Seide und Floretseide, gefärbt.
33 335	4 15	— —	1 4	10 57	1 6	— —	647 664	132 948	985 3 253	4 491	Waaren aus Seide oder Floretseide.
63 870	8 74	— —	— 2	27 195	1 7	— —	614 629	71 483	898 3 147	3 176	Waaren aus Seide oder Floretseide, gemischt.
56 325	3 30	— —	1 5	55 204	6 25	— —	— 5	13 68	404 2 040	2 329	Parfümerien.
67 739 385 540	21 557 79 113	309 501 1 069 028	34 118 161 852	614 308 2 901 052	84 306 349 781	8 078 55 449	— —	1 2	4 235 858 18 297 906	19 457 559	Steinkohlen.
538 606 2 177 246	— 245	1 204 2 650	300 3 197	18 010 132 847	2 213 24 089	860 5 860	— —	— —	639 250 2 638 848	4 285 142	Koaks.
— —	17 17	3 004 6 581	— 200	8 914 37 532	6 027 34 040	— —	— —	— —	3 672 846 23 [illegible] 246	22 285 618	Braunkohlen.
734 2 118	4 644 24 611	207 1 245	520 2 506	9 375 33 062	1 345 5 471	704 3 370	— —	— 1	47 964 190 997	248 684	Theer; Pech.
132 1 874	8 433 63 919	25 179	2 865 15 512	23 130 169 927	126 453	3 3	— 12	— 1	107 306 399 069	368 789	Terpentinharz.
1 204 13 484	4 859 91 626	138 151	115 1 417	2 006 21 712	64 2 324	— —	— —	— 3	8 677 142 349	121 263	Andere Harze.
25 371 312 964	65 119 291 705	5 368 17 451	53 194 906 826	9 830 175 273	12 584 735 263	37 3 612	— —	— —	323 008 2 785 962	2 499 403	Petroleum, Petroleumnaphta.
1 489 6 424	4 148 21 895	9 68	261 4 594	1 963 8 622	241 1 [illegible]	— —	— —	— —	12 288 64 727	68 345	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a. b.	17 151	12 78	5 475 15 308	90 369 430 270	129 996	379 1 818
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 M	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a. b.	— 9	9 86	— 2	37 190	16 46	12 178
	38 b 2	6 M	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a. b.	7 11	28 160	1 1	69 261	4 33	16 206
	38 c	5 M	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a. b.	4 4	6 28	2 2	470 2 097	13 73	325 1 066
	38 d	12 M	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a. b.	3 9	5 69	— —	373 1 395	9 33	67 331
	38 d	12 M	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a. b.	— —	2 3	— 1	31 152	— 8	12 61
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a. b.	747 4 212	111 299	157 587	201 459	79 694	321 2 091
	39 b	frei	Stiere, Ochsen Stück	a. b.	983 19 088	62 350	— —	21 510 57 180	346 1 853	231 1 201
	39 b	frei	Kühe. Stück	a. b.	911 7 168	150 1 073	— —	7 121 20 897	1 308 8 131	760 4 504
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a. b.	144 933	108 404	— —	3 722 14 107	2 576 16 421	382 1 769
	39 c 1	2 M	Schweine. Stück	a. b.	163 737	79 1 070	65 973 225 122	29 318 255 594	122 892	843 10 728
	39 c 2	0,30 M	Spanferkel. Stück	a. b.	618 2 811	4 13	5 661 29 132	10 392 57 985	907 8 263	1 526 5 022
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a. b.	392 513	143 376	6 365 9 759	34 683 79 561	111 1 698	101 464
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a. b.	143 189	134 473	14 672 68 339	7 808 36 864	1 821 6 256	3 939 15 161
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— 49	17 634	269 1 179	14 1 531
	41 a	frei	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a. b.	— 2	913 7 386	6 110	422 4 751	327 2 379	— 5
	41 b 1	1,50 M	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a. b.	— 1	134 468	— 18	1 228 5 908	1 068 7 081	473 1 978
	41 b 2	12 M	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a. b.	— —	55 190	— —	613 1 866	36 167	109 375
	41 c 1	90 M	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a. b.	— —	— —	— —	1 4	1 24	2 17
	41 c 2	75 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a. b.	— —	5 6	— 8	7 76	— —	2 48
	41 c 3	60 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a. b.	— 1	4 48	— 2	15 100	15 176	151 1 301
	41 c 3	60 M	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a. b.	— —	— 6	1 1	— 3	1 7	5 72
	41 c 4	30 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a. b.	2 3	978 2 444	— 6	219 1 413	12 136	186 1 398
	41 c 4	30 M	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a. b.	1 1	— 7	— —	2 25	5 31	25 64
	41 c 4	30 M	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a. b.	— 1	18 53	4 4	8 91	2 12	18 192
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a. b.	— —	37 1 034	7 041 24 640	665 8 657	6 65	6 87
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a. b.	— 1	874 1 772	— —	470 2 809	18 35	306 701
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a. b.	— —	884 4 462	— —	9 198	— 70	29 170

den freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
410 3 651	437 1 100	— —	5 47	30 221	329 1 369	— —	— —	1 11	97 593 455 040	390 603	Eier von Geflügel.
21 524	30 193	8 43	4 22	76 650	19 135	1 2	— 203	2 5	235 2 270	1 882	Thonwaaren, einfarbige und weisse.
31 186	44 302	4 24	7 52	267 1 449	55 191	1 7	— 268	3 16	567 3 167	3 572	Desgl., bemalte etc.
49 278	4 24	— 2	2 25	8 69	4 53	— —	— 55	— 7	887 4 378	3 893	Porzellan, weisses.
72 321	11 48	— 1	9 38	48 342	14 87	— 1	— 40	20 52	631 2 794	2 579	Desgl., farbiges etc.
2 44	3 9	— —	— 2	7 24	2 7	— —	1 1	— 4	65 316	279	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
346 4 907	92 1 532	— —	52 492	447 5 743	178 1 414	— —	— —	— —	2 731 22 340	52 982	Pferde.
— 64	— —	— —	7 40	200 1 127	70 396	— —	— —	— —	23 409 81 299	69 577	Stiere, Ochsen.
287 456	— 7	— —	69 495	815 2 613	117 601	— —	— —	— —	11 538 45 945	42 452	Kühe.
1 47	— 3	— —	163 1 010	108 669	143 426	— —	— —	— —	7 347 35 809	39 977	Jungvieh und Kälber.
60 267	1 985 5 353	1 2	41 270	3 169 29 429	78 703	3 6	— —	— —	101 855 530 173	546 827	Schweine.
1 544 4 776	6 999 38 150	— —	57 474	30 95	54 94	— 2	— —	— —	27 822 150 457	146 647	Spanferkel.
— 182	128 1 054	— —	— 403	652 1 995	702 1 794	— —	— —	— —	43 277 97 799	106 588	Schaafvieh.
63 572 281 000	19 007 62 303	— —	11 099 39 053	21 796 102 479	8 260 16 505	— —	— —	66 258	152 307 628 880	576 313	Schaafwolle, rohe.
95 3 747	131 686	— —	74 1 854	253 387	— —	— —	— —	2 4	855 10 071	10 357	Desgl., gekämmte.
35 878	145 1 487	— —	— 1 047	203 1 031	69 348	— —	— —	— —	2 120 19 424	27 105	Kunstwolle.
6 113 28 504	5 220 32 177	— —	145 1 480	5 389 36 595	644 4 192	— 104	— —	40 166	20 444 118 672	134 142	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten.
565 3 731	916 6 118	— —	35 223	623 3 813	12 311	— —	324 340	27 178	3 315 17 312	16 755	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- und mehrdrähtiges.
4 20	— —	— —	— 1	1 5	— —	— —	34 34	5 33	48 138	316	Wollene Stickereien etc.
5 76	2 29	— 1	— 6	6 114	2 4	— —	290 300	14 68	333 736	2 339	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte.
172 2 233	127 2 214	2 3	9 298	198 3 112	53 319	1 3	2 917 3 549	107 700	3 773 11 749	20 809	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.
1 20	1 24	— —	— 4	1 19	— —	— —	2 2	8 52	20 210	255	Wollene Posamentier- n. Knopfmacherwaaren.
579 3 014	993 4 241	— 1	35 267	2 329 16 990	54 364	— 1	4 695 5 221	89 639	10 171 36 338	38 781	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte.
1 49	4 33	— —	1 7	12 94	2 10	— —	— —	8 94	61 418	594	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
44 339	165 652	1 3	18 85	73 488	10 36	— —	376 525	7 40	764 2 521	2 102	Wollene Fussteppiche.
721 9 829	— 547	1 40	3 648	357 3 502	33 341	— —	— —	— —	8 870 49 390	32 073	Zink, roh; Bruchzink.
893 4 345	4 27	38 129	60 447	225 1 065	375 2 462	— 43	— —	— 1	3 263 13 902	18 993	Zinkbleche.
— 1 617	3 901 24 514	30 32	119 875	1 143 7 941	64 334	— —	— —	— —	6 170 40 213	49 465	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Juni. Noch: I. Einfuhr in

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Zollsatz.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Eingegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
37. Thiere u. thierische Produkte.	37 b	frei	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	17	12	5 475	90 369	129	370
				b.	151	78	15 308	430 270	996	158
38. Thonwaaren.	38 b 1	5 M	Einfarbige und weisse Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	—	2	—	37	16	12
				b.	2	86	2	190	46	176
	38 b 2	6 M	Bemalte, bedruckte, vergoldete oder versilberte Thonwaaren, mit Ausnahme von Porzellan. Ctr. n.	a.	7	28	1	69	4	16
				b.	9	160	1	261	33	36
	38 c	5 M	Porzellan, weisses, auch mit farbigen Streifen. Ctr. n.	a.	4	6	2	470	13	323
				b.	4	28	2	2 097	73	1 655
	38 d	12 M	Porzellan, farbiges, bemaltes oder vergoldetes. Ctr. n.	a.	3	5	—	373	9	65
				b.	9	69	—	1 395	33	351
	38 d	12 M	Thonwaaren aller Art in Verbindung mit anderen Materialien. Ctr. n.	a.	—	2	—	31	—	12
				b.	—	3	1	152	8	61
39. Vieh.	39 a	frei	Pferde. Stück	a.	747	111	157	201	79	321
				b.	4 212	299	587	459	694	2 001
	39 b	frei	Stiere, Ochsen Stück	a.	983	62	—	21 510	346	231
				b.	19 088	350	—	57 180	1 853	1 291
	39 b	frei	Kühe. Stück	a.	911	150	—	7 121	1 308	760
				b.	7 168	1 073	—	20 897	8 131	4 364
	39 b	frei	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	144	108	—	3 722	2 576	382
				b.	933	404	—	14 107	16 421	[illegible]
	39 c 1	2 M	Schweine. Stück	a.	163	72	65 973	29 318	122	463
				b.	737	1 070	225 122	255 594	892	10 725
	39 c 2	0,30 M	Spanferkel. Stück	a.	618	4	5 661	10 392	907	1 556
				b.	2 811	13	29 132	57 985	8 263	8 082
	39 d	frei	Schaafvieh. Stück	a.	392	143	6 365	34 683	111	101
				b.	513	376	9 759	79 561	1 698	464
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	41 a	frei	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	143	134	14 672	7 808	1 821	3 929
				b.	189	473	68 339	36 864	6 256	15 161
	41 a	frei	Desgl., gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	17	269	11
				b.	—	—	49	634	1 179	1 531
	41 a	frei	Kunstwolle (Shoddywolle). Ctr. br.	a.	—	913	6	422	327	—
				b.	2	7 386	110	4 751	2 379	5
	41 b 1	1,50 M	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, einfaches u. ungefärbtes dublirtes; Watten. Ctr. br.	a.	—	124	—	1 228	1 068	473
				b.	1	468	18	5 908	7 081	1 975
	41 b 2	12 M	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle, dublirtes, gefärbt u. drei- u. mehrdrähtiges. Ctr. n.	a.	—	55	—	613	36	109
				b.	—	190	—	1 866	167	375
	41 c 1	90 M	Wollene Stickereien, Spitzen und Tülle etc. Ctr. n.	a.	—	—	—	1	1	2
				b.	—	—	—	4	24	17
	41 c 2	75 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte. Ctr. n.	a.	—	5	—	7	—	2
				b.	—	6	8	76	—	48
	41 c 3	60 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, ungewalkte etc. Ctr. n.	a.	—	4	—	15	15	153
				b.	1	48	2	100	176	1 931
	41 c 3	60 M	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. n.	a.	—	—	1	—	1	5
				b.	—	6	1	3	7	73
	41 c 4	30 M	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte. Ctr. n.	a.	2	978	—	219	12	186
				b.	3	2 444	6	1 413	136	1 302
	41 c 4	30 M	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. n.	a.	1	—	—	2	5	25
				b.	1	7	—	25	31	61
	41 c 4	30 M	Wollene Fussteppiche. Ctr. n.	a.	—	18	4	8	2	38
				b.	1	53	4	91	12	152
42. Zink und Zinkwaaren.	42 a	frei	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	37	7 041	665	6	6
				b.	—	1 034	24 640	8 657	65	67
	42 b	frei	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	—	874	—	470	18	306
				b.	1	1 772	—	2 809	35	766
43. Zinn und Zinnwaaren.	43 a	frei	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	884	—	9	—	29
				b.	—	4 462	—	198	70	170

den freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Post-verkehr.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preuss. Zollaus-schlüsse.	olden-burgische Zollaus-schlüsse.	Nicht ermittelt.				
12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
410 3 651	437 1 100	— —	5 47	30 221	329 1 369	— —	— —	1 11	97 593 455 040	390 603	Eier von Geflügel.
21 524	30 193	8 43	4 22	76 650	19 135	1 2	— 203	2 5	235 2 279	1 882	Thonwaaren, einfarbige und weisse.
31 186	44 302	4 24	7 52	267 1 449	55 191	1 1	— 268	3 16	567 3 167	3 572	Desgl., bemalte etc.
49 275	4 21	— 2	2 25	8 69	4 53	— —	— 55	— 7	887 4 378	3 893	Porzellan, weisses.
72 321	11 48	— 1	9 38	48 342	14 87	— 1	— 40	20 59	631 2 794	2 579	Desgl., farbiges etc.
7 44	3 9	— —	— 2	7 24	2 7	— —	1 1	— 4	65 316	279	Thonwaaren in Verbindung mit anderen Materialien.
346 4 907	92 1 532	— —	52 492	447 5 743	178 1 414	— —	— —	— —	2 731 22 340	52 982	Pferde.
— 64	— —	— —	7 40	200 1 127	70 396	— —	— —	— —	23 409 81 299	69 577	Stiere, Ochsen.
287 456	— 7	— —	69 495	815 2 613	117 601	— —	— —	— —	11 538 45 945	42 452	Kühe.
1 47	— 3	— —	163 1 010	108 669	143 426	— —	— —	— —	7 347 35 809	39 977	Jungvieh und Kälber.
60 267	1 985 5 353	1 2	41 270	3 169 29 429	78 703	3 6	— —	— —	101 855 530 173	546 827	Schweine.
1 544 4 776	6 999 38 150	— —	57 474	30 95	54 91	— 2	— —	— —	27 822 150 457	146 647	Spanferkel.
— 182	128 1 054	— —	— 403	652 1 995	702 1 794	— —	— —	— —	43 277 91 799	106 588	Schaafvieh.
63 572 281 000	19 007 62 303	— —	11 099 39 053	21 796 102 479	8 260 16 505	— —	— —	66 258	152 307 628 880	576 313	Schaafwolle, rohe.
95 3 747	131 686	— —	74 1 854	253 387	— —	— —	— —	2 4	855 10 071	10 357	Desgl., gekämmte.
35 878	145 1 487	— —	— 1 047	203 1 031	69 348	— —	— —	— —	2 120 19 424	27 105	Kunstwolle.
6 113 28 504	5 220 32 177	— —	145 1 480	5 389 36 595	644 4 192	— 104	— —	40 166	20 444 118 672	134 149	Wollengarn, einfaches und ungefärbtes dublirtes; Watten.
565 3 731	916 6 118	— —	35 223	623 3 813	12 311	— —	324 340	27 178	3 315 17 312	16 755	Desgl., gefärbtes dublirtes und drei- und mehrdrähtiges.
4 20	— —	— —	— 1	1 5	— —	— —	34 34	5 33	48 138	316	Wollene Stickereien etc.
5 76	2 29	— 1	— 6	6 114	2 4	— —	290 300	14 68	333 736	2 339	Wollene Zeug- und Filzwaaren, bedruckte.
172 2 233	127 2 214	2 3	9 298	198 3 112	53 319	1 3	2 917 3 549	107 760	3 773 14 749	20 809	Desgl., unbedruckte, ungewalkte etc.
1 20	1 24	— —	— 4	1 19	— —	— —	2 2	8 52	20 210	253	Wollene Posamentier- u. Knopfmacherwaaren.
579 3 014	993 4 241	— 1	35 267	2 329 16 990	54 364	— 1	4 695 5 221	89 639	10 171 36 338	38 781	Wollene Zeug- und Filzwaaren, unbedruckte, gewalkte.
1 49	4 33	— —	1 7	12 94	2 10	— —	— —	8 94	61 418	594	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
44 339	165 652	1 3	18 85	73 488	10 36	— —	376 525	7 40	764 2 521	2 109	Wollene Fussteppiche.
721 9 829	— 547	1 40	3 648	357 3 502	33 341	— —	— —	— —	8 870 49 390	32 073	Zink, roh; Bruchzink.
893 4 345	4 27	38 129	60 447	225 1 065	375 2 462	— 43	— —	— 1	3 263 13 [illegible]	18 193	Zinkbleche.
— 1 617	3 901 24 514	30 32	119 875	1 143 7 941	64 334	— —	— —	— —	6 179 40 213	49 465	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

II. Ausfuhr aus

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.[1]	Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
				Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar					
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
I. Abfälle.	* 1 b	Guano. Ctr. br.	a.	602	430	—	1 206	1 997	201
			b.	9 791	750	340	12 806	25 821	8 606
	* 1 b Anm.	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz. Ctr. br.	a.	—	5 154	3	14 854	1 325	2
			b.	240	28 418	1 000	54 222	27 445	226
	* 1 c	Lumpen, mit Ausschluss der seidenen; Halbzeug aus Lumpen etc. Ctr. br.	a.	162	18 526	1 794	1 299	1 944	1 743
			b.	286	150 496	8 037	12 656	10 962	13 663
2. Baumwolle und Baumwollenwaaren.	* 2 a	Baumwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	6 750	7 985	29 703	24 140	1 461
			b.	—	12 792	40 900	164 827	113 257	9 339
	2 b 1 u. 2	Baumwollengarn. Ctr. br.	a.	229	192	1 459	2 749	327	4 286
			b.	2 522	545	4 850	13 532	4 723	27 624
	2 c 1 bis 3	Baumwollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	14	146	390	1 694	1 180	2 621
			b.	466	956	2 654	9 773	19 669	32 027
	2 c 2	Baumwollene Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	27	23	151	21	—
			b.	—	38	194	797	351	9
	2 c 2 u. Anm. zu c 2 u. 3	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	—	30	44	48	—
			b.	—	10	112	291	330	15
3. Blei und Bleiwaaren.	* 3 a 1	Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei. Ctr. br.	a.	—	2 499	1 588	1 097	1 045	1 378
			b.	—	15 521	14 443	8 706	6 432	6 189
5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	5 d	Soda, kalzinirte. Ctr. br.	a.	—	457	64	855	162	1
			b.	—	1 105	379	7 433	3 130	2 525
	5 f	Soda, rohe, krystallisirte. Ctr. br.	a.	4	11	6	1 064	527	4 116
			b.	36	207	900	5 266	8 450	16 000
	* 5 g	Chinarinde. Ctr. br.	a.	—	1	—	—	—	—
			b.	—	1	1	22	7	—
	* 5 g	Weberkarden (Weberdisteln). Ctr. br.	a.	—	43	59	107	—	—
			b.	4	114	173	622	6	—
	* 5 h	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc. Ctr. br.	a.	—	271	8	77	18	—
			b.	—	552	117	1 257	624	2 201
	* 5 h	Anilin und Anilinfarben. Ctr. br.	a.	—	3	15	125	169	345
			b.	11	52	117	653	2 495	1 609
	* 5 h	Bleiweiss; Zinkweiss. Ctr. br.	a.	—	2 337	8	231	519	—
			b.	34	10 425	964	1 262	4 370	320
	* 5 h	Cochenille. Ctr. br.	a.	—	—	251	73	5	—
			b.	—	12	345	635	21	40
	* 5 h	Blauholz. Ctr. br.	a.	—	3 034	103	5 241	419	—
			b.	—	8 496	2 204	33 572	3 653	7
	* 5 h	Gelbholz. Ctr. br.	a.	—	381	145	769	11	—
			b.	—	509	363	7 328	38	—
	* 5 h	Rothholz. Ctr. br.	a.	—	1 647	266	681	—	—
			b.	—	3 061	460	3 646	235	5
	* 5 h	Farbholzextrakte. Ctr. br.	a.	—	199	277	2 317	270	1
			b.	29	1 010	1 883	8 339	4 615	13
	* 5 h	Indigo. Ctr. br.	a.	—	28	128	378	99	3
			b.	9	87	1 109	3 944	613	10
	* 5 h	Knochenkohle. Ctr. br.	a.	—	20	—	4 925	10	—
			b.	—	564	189	11 773	143	56
	* 5 h	Krapp, auch gemahlen. Ctr. br.	a.	—	—	172	490	331	224
			b.	—	41	813	2 904	1 360	444
	* 5 h	Leim und Gelatine. Ctr. br.	a.	1	806	22	661	276	997
			b.	4	2 391	163	3 910	1 408	4 062
	* 5 h	Mineralwasser, einschliesslich der Krüge. Ctr. br.	a.	2	3 567	699	4 074	1 427	2 239
			b.	11	16 047	6 104	22 661	4 852	8 821

[1] a. Im Monat Juni 1877. — b. Vom 1. Januar bis Ende Juni 1877. — *) Die mit einem Stern bezeichneten Positionen befassen eingangszollfreie Artikel — vergl. Nr. 2 der Vorbemerkungen.

dem freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
400 2 192	314 4 031	6 800 23 220	118 389	200 6 953	20 277	— —	— —	12 289 95 176	81 130	Guano.
13 560 93 422	100 844	— 52 720	17 812 46 353	9 655 214 896	166 21 966	— 3 200	— —	62 631 547 016	1 026 687	Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz.
610 3 763	356 1 299	58 173	3 407 23 503	8 574 47 621	1 892 6 976	70 570	— —	40 435 280 005	200 739	Lumpen, nicht seidene etc.
308 5 917	684 7 221	— —	1 313 15 842	291 5 858	22 122	— —	— —	72 657 376 045	357 241	Baumwolle, rohe.
231 428	618 3 363	— —	118 927	5 764 38 772	5 12	— —	— —	15 972 97 298	99 276	Baumwollengarn.
3 506 18 964	1 584 9 452	— —	1 207 6 370	4 485 26 226	33 178	2 43	— —	16 865 126 778	175 980	Baumwollene Zeugwaaren.
— 306	448 1 625	— —	2 234 9 958	533 4 895	— 2	— —	— —	3 437 18 256	14 279	Baumwollene Strumpfwaaren.
— 934	73 778	— —	73 548	286 1 218	9 25	— —	— —	563 4 261	3 192	Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
10 831 91 028	12 304 94 544	— 10	5 93	7 910 37 446	— 324	— —	— —	38 657 274 736	253 817	Rohes Blei in Blöcken etc.
680 680	— 426	— —	12 38	36 229	1 7	— —	— —	2 268 15 952	25 382	Soda, kalzinirte.
561 2 630	519 1 359	— —	12 132	3 470	— 12	— —	— —	6 853 35 462	26 259	Soda, rohe, krystallisirte.
— 2	— —	— —	— —	— 8	— —	— —	— —	1 41	76	Chinarinde.
— 139	— 53	— —	— —	— 25	— 3	— —	— —	200 1 139	2 857	Weberkarden.
613 975	52 3 185	— —	7 85	149 424	— 242	— —	— —	1 195 9 662	4 520	Ammoniak, Salmiak etc.
1 193	114 1 690	— —	— 80	281 1 241	— —	— —	— —	1 053 7 552	4 528	Anilin, Anilinfarben.
402 1 230	8 317 42 402	— —	414 3 035	3 730 22 798	1 28	8 42	— —	15 967 86 910	74 617	Bleiweiss; Zinkweiss.
— —	— 45	— —	— —	14 61	— —	— —	— —	343 1 159	979	Cochenille.
— 205	23 809	1 1	58 716	99 855	2 6	— —	— —	8 971 50 524	52 402	Blauholz.
— 111	102 266	— —	54 330	89 500	— 4	— —	— —	1 551 9 449	6 555	Gelbholz.
— 444	— 298	— —	30 36	77 1 338	— —	— —	— —	2 701 9 583	7 229	Rothholz.
22 270	151 498	— —	— 7	1 20	— —	— —	— —	3 238 16 754	15 158	Farbholzextrakte.
2 25	25 196	— 2	1 25	4 74	— —	— —	— —	668 6 004	6 635	Indigo.
26 143	20 996	— —	— —	654 4 456	886 892	— —	— —	6 541 19 212	12 382	Knochenkohle.
1 1	16 579	— —	— —	789 4 169	— —	— —	— —	2 023 10 311	6 489	Krapp, auch gemahlen.
267 1 233	173 1 836	— —	35 275	531 2 505	89 421	— 2	— —	3 858 18 210	19 683	Leim und Gelatine.
270 1 702	31 304 111 786	76 76	1 095 12 837	1 157 7 622	1 310 6 495	4 13	— —	47 221 199 027	189 505	Mineralwasser.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 5. Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	* 5 h	Pott- (Waid-) Asche. Ctr. br.	a.	400	2 734	1	798	302	—
			b.	654	7 979	221	4 701	1 276	117
	* 5 h	Chilisalpeter. Ctr. br.	a.	39	21	303	7 639	310	—
			b.	731	2 540	809	24 002	1 294	22
	* 5 h	Anderer Salpeter, roh und gereinigt. Ctr. br.	a.	—	166	—	38	323	—
			b.	—	440	1	103	3 856	—
	* 5 h	Schwefel. Ctr. br.	a.	—	108	272	27	291	—
			b.	2	4 275	2 170	269	2 555	[illegible]
	* 5 h	Zündwaaren. Ctr. br.	a.	—	5	622	1 087	215	[illegible]
			b.	2	29	1 830	6 128	2 147	17
6. Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaaren.	* 6 a	Roheisen aller Art. Ctr. br.	a.	—	342	10 551	30 620	16 467	19 804
			b.	2	12 981	122 037	180 445	103 002	170 80[illegible]
	* 6 a	Altes Brucheisen. Ctr. br.	a.	—	2 983	277	11 017	3 471	7 850
			b.	—	5 491	996	38 069	20 145	41 457
	* 6 b	Eisen, geschmiedetes und gewalztes, in Stäben (mit Einschluss des façonnirten); Luppeneisen. Ctr. br.	a.	570	4 750	19 796	5 582	12 995	3 106
			b.	3 688	8 691	158 395	21 988	90 070	17 691
	* 6 b	Eisenbahnschienen. Ctr. br.	a.	—	17 182	194 894	242	26 686	2 819
			b.	—	17 236	616 106	8 361	60 615	11 88[illegible]
	* 6 b	Winkeleisen, [-Eisen, einfaches und doppeltes T-Eisen. Ctr. br.	a.	—	—	230	55	563	—
			b.	—	—	622	128	9 042	337
	* 6 b	Roh- und Cementstahl; Guss- und raffinirter Stahl. Ctr. br.	a.	224	2 494	1 154	947	875	[illegible]
			b.	1 771	3 707	8 904	7 218	3 818	3 7[illegible]
	* 6 b	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- u. Stahlblech, auch polirt oder gefirnisst. Ctr. br.	a.	901	5 027	3 456	3 274	3 278	[illegible]
			b.	1 407	12 221	21 254	14 093	20 868	5 340
	* 6 b	Weissblech. Ctr. br.	a.	1	5	343	227	259	13[illegible]
			b.	1	25	1 839	283	8 554	64[illegible]
	* 6 b	Eisen- und Stahldraht. Ctr. br.	a.	8	5 360	584	1 149	1 688	98[illegible]
			b.	2 264	10 498	10 553	5 808	7 148	1 6[illegible]
	* 6 b	Radkranzeisen. Ctr. br.	a.	—	—	—	42	—	674
			b.	—	2 041	401	2 591	10	2 851
	* 6 b	Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten. Ctr. br.	a.	—	7	—	154	—	[illegible]
			b.	—	65	136	1 051	110	[illegible]
	* 6 b u. c 1/2 u. Anm. zu c 2	Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe. Ctr. br.	a.	1 730	18 023	27 395	18 432	10 982	6 827
			b.	6 602	52 017	145 729	111 299	65 411	36 049
	* 6 c 2	Schmiedeeiserne Röhren. Ctr. br.	a.	—	—	376	1 392	1 079	—
			b.	11	166	2 503	5 006	11 603	1
	6 c 3 α	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete oder gegossene, mit Ausnahme der unter β genannten. Ctr. br.	a.	—	25	23	307	81	—
			b.	35	92	154	859	826	16
	6 c 3 β	Nähnadeln. Ctr. br.	a.	—	6	9	90	3	—
			b.	—	21	92	417	53	1
	6 c 3 β	Gewehre aller Art. Ctr. br.	a.	—	5	4	1 400	5	1
			b.	—	32	11	1 455	45	1
7. Erden, Erze und edle Metalle.	* 7	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige. Ctr. br.	a.	—	—	—	28	—	42
			b.	—	—	—	35	1 304	274
	* 7	Eisenerze; Eisen- und Stahlstein. Ctr. br.	a.	2 760	100	—	200	400	2 519
			b.	3 610	683	—	15 643	9 326	17 0[illegible]
	* 7	Cement. Ctr. br.	a.	861	16 718	8 306	125 677	26 869	15[illegible]
			b.	1 793	73 772	52 724	449 206	115 502	29[illegible]

dem freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
58 1 269	2 439 19 528	— —	428 1 445	517 3 114	160 901	— —	— —	7 837 42 265	55 386	Pott- (Waid-) Asche.
— 650	8 93	— —	— 350	19 21	— 40	— —	— —	8 339 30 559	27 617	Chilisalpeter.
127 6 089	996 6 434	— —	5 235	6 112 30 630	— 500	— —	— —	7 767 48 288	31 912	Anderer Salpeter.
— 82	23 199	— —	— 1	1 72	— 1	— 1	— —	722 10 248	3 764	Schwefel.
92 714	812 4 422	57 57	108 987	1 979 8 707	28 852	1 20	— —	5 008 26 072	38 715	Zündwaaren.
319 260 2.237 049	24 604 257 119	2 660 2 660	2 452 5 156	2 900 11 652	3 103	— —	— —	429 753 3.103 014	2.802 718	Roheisen.
302 1 570	6 337 11 545	— 525	471 4 257	1 509 10 821	1 316 4 615	1 8 346	— —	35 534 153 837	159 772	Altes Brucheisen.
18 848 108 317	34 520 257 968	8 023 21 087	1 802 8 919	6 860 30 070	156 1 161	308 1 899	— —	117 318 729 946	412 395	Geschmiedetes etc. Eisen in Stäben.
13 444 70 558	232 551 1.043 567	21 789 36 397	— 9 136	1 321 28 470	44 35 617	— 15 824	— —	510 972 1.953 769	1.006 726	Eisenbahnschienen.
— 7 604	1 494 28 640	— —	775 1 665	— 18	190 504	— —	— —	3 307 48 500	5 162	Winkel- etc. Eisen.
1 893 24 058	5 908 39 149	— 1 400	349 1 003	13 949 55 981	1 8	— —	— —	27 822 152 803	194 556	Roh- und Cementstahl etc.
1 140 5 823	5 294 43 177	— —	1 347 4 576	1 962 10 431	306 2 291	— 5	— —	25 989 141 486	87 279	Eisen- und Stahlplatten, sowie Eisen- und Stahlblech.
10 10	10 147	— —	4 93	7 351	— 18	— 20	— —	997 11 983	2 502	Weissblech.
10 331 10 691	19 849 121 735	6 486 23 836	127 1 235	2 521 9 488	41 786	— 16	— —	49 122 205 756	111 602	Eisen- und Stahldraht.
— —	9 195 21 855	— —	— —	— —	— —	— —	— —	9 911 29 749	25 301	Radkranzeisen.
— —	59 176	— —	— 1	— 6	— —	— 3	— —	222 1 557	3 965	Pflugschaareneisen, Anker, Schiffsketten.
14 484 103 536	75 973 292 011	7 634 19 941	7 668 52 065	22 837 130 400	9 003 40 716	763 1 855	— —	221 751 1.057 631	770 938	Eisen- und Stahlwaaren, grobe etc.
1 200 6 882	3 207 5 243	— —	293 1 012	320 1 980	17 376	— —	— —	8 484 34 783	13 279	Schmiedeeiserne Röhren.
6 182	456 1 617	— —	505 2 368	1 581 7 470	9 62	— —	— —	2 993 13 [illegible]	10 807	Eisen- und Stahlwaaren, feine, geschmiedete etc.
117 849	16 115	— —	41 103	9 132	— —	— —	— —	291 1 783	2 484	Nähnadeln.
4 694	1 39	— —	13 41	312 1 826	— 257	— —	— —	1 244 4 401	2 211	Gewehre aller Art.
— 2 870	520 5 449	— —	— 6	687 2 697	— —	— —	— —	1 277 12 [illegible]	7 888	Blei- und Kupfererze, auch silberhaltige.
1.273 600 6.153 108	400 1 256	— —	— 500	1 1	— —	— —	— —	1.279 980 6.201 217	7.177 634	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein.
402 866	212 713 662 416	7 419 33 088	5 900 31 596	85 770 333 953	2 492 14 024	43 228	— —	493 327 1.769 465	1.190 425	Cement.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russ-land.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
8. Flachs und andere vegetabilische Spinnstoffe, mit Ausnahme der Baumwolle, roh, geröstet etc.	* 8	Flachs. Ctr. br.	a.	—	26 915	—	23 290	—	—
			b.	36	172 407	61	263 767	1 272	118
	* 8	Hanf. Ctr. br.	a.	31	51 116	11	546	777	421
			b.	287	235 640	27	2 401	7 423	326
	* 8	Heede und Werg. Ctr. br.	a.	—	2 977	—	3 893	4	—
			b.	8	19 906	18	18 970	183	111
	* 8	Jute. Ctr. br.	a.	—	—	—	1 285	102	—
			b.	—	—	149	2 245	102	—
9. Getreide und andere Erzeugnisse des Landbaues.	* 9 a	Weizen. Ctr. br.	a.	27	730 117	400	32 476	86 374	4 711
			b.	5 475	3 703 105	9 454	272 461	606 647	80 560
	* 9 a	Roggen. Ctr. br.	a.	1 089	170 981	316	73 845	2 598	203
			b.	5 112	814 226	3 089	476 838	30 834	1 [illegible]
	* 9 a	Gerste. Ctr. br.	a.	2 398	118 620	19	4 847	3 013	942
			b.	18 624	727 281	221	34 474	61 576	12 185
	* 9 a	Hafer. Ctr. br.	a.	198	163 909	23	7 834	15 986	2 172
			b.	2 143	994 526	82	47 801	160 319	19 1[illegible]
	* 9 a	Mais. Ctr. br.	a.	20	7 000	3	12 753	11 476	—
			b.	3 486	18 751	3 251	37 268	57 921	227
	* 9 a	Alles übrige Getreide. Ctr. br.	a.	85	13 257	—	5 967	6 313	501
			b.	4 339	99 652	431	39 048	80 937	2 [illegible]
	* 9 a	Malz. Ctr. br.	a.	39	766	—	628	5 221	112
			b.	690	6 088	100	13 184	89 172	4 [illegible]
	* 9 a	Hülsenfrüchte. Ctr. br.	a.	892	100 269	21	3 108	2 962	540
			b.	2 096	497 188	2 433	26 862	24 809	10 553
	* 9 b 2	Raps und Rübsaat. Ctr. br.	a.	—	1	—	71	33	225
			b.	—	7 144	472	5 646	768	745
	* 9 b 2	Leinsaat. Ctr. br.	a.	—	32 192	—	2 382	10	5
			b.	—	329 205	94	51 551	2 039	774
	* 9 b 2	Kleesaat. Ctr. br.	a.	—	337	10	47	16	1
			b.	2 495	23 442	976	4 220	5 843	1 316
	* 9 c	Kartoffeln. Ctr. br.	a.	357	45 288	844	4 695	1 695	203
			b.	2 096	174 311	17 251	57 871	59 763	4 506
	* 9 c	Obst, frisches. Ctr. br.	a.	79	55	2	151	172	149
			b.	80	183	39	2 698	1 094	233
10. Glas und Glaswaaren.	† 10 a u. b	Hohlglas. Ctr. br.	a.	85	333	10	5 847	6 880	4 025
			b.	152	1 711	393	39 809	19 007	28 033
	10 b	Fenster- und Tafelglas, grün, halb und ganz weiss. Ctr. br.	a.	—	28	57	500	195	22
			b.	1	84	292	2 407	5 056	394
	10 d 1 u. 2	Spiegelglas. Ctr. br.	a.	54	547	22	416	290	98
			b.	171	1 528	599	1 728	1 547	700
	10 b, c u. e	Glaswaaren. Ctr. br.	a.	44	503	96	672	678	1 442
			b.	188	1 774	1 006	4 018	8 203	7 947
11. Haare, roh etc.	* 11 a	Pferdehaare, roh gehechelt etc. Ctr. br.	a.	—	127	—	41	49	[illegible]
			b.	51	462	—	273	874	[illegible]
	* 11 a	Kuh- und Kälberhaare, desgl. Ctr. br.	a.	—	—	—	291	—	62
			b.	—	102	—	528	96	192
	* 11 a	Borsten. Ctr. br.	a.	—	129	10	162	95	[illegible]
			b.	1	383	10	938	551	[illegible]
	* 11 a	Bettfedern. Ctr. br.	a.	33	416	—	158	209	[illegible]
			b.	281	1 686	24	968	1 857	[illegible]

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

dem freien Verkehr.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollans-schlüsse.	olden-burgische Zollans-schlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
62 586 314 627	250 2 705	— —	— 650	200 1 390	— 16	73 539	— —	113 314 757 619	261 430	Flachs.
— 12	210 924	— —	540 1 755	1 111 4 277	605 1 582	201 741	— —	55 569 258 362	189 773	Hanf.
— 33 119	224 2 236	— 1	225 1 687	1 153 6 925	149 532	2 77	— —	8 627 83 776	56 731	Heede und Werg.
— —	— 42	— —	— —	— 3	— 1	— —	— —	1 387 2 542	1 964	Jute.
1 567 19 906	9 877 77 841	7 908 36 525	2 737 11 487	34 057 215 369	6 198 88 874	— —	— —	916 449 5.128 004	3.979 815	Weizen.
1 295 6 613	2 427 19 497	— 700	2 482 23 150	19 226 82 048	6 248 38 051	40 260	— —	280 750 1.502 144	1.063 221	Roggen.
370 12 697	347 46 364	283 6 019	754 17 576	1 684 54 767	302 7 675	— 320	— —	133 579 999 779	564 749	Gerste.
1 747 10 580	3 218 44 896	11 222 97 393	3 318 37 581	37 848 141 028	7 099 55 990	15 2 119	— —	244 989 1.613 608	654 229	Hafer.
636 636	10 725	— —	520 6 845	4 692 23 984	— 1 202	— —	— —	37 110 154 296	259 619	Mais.
1 056 3 625	456 11 752	— 1 270	470 4 654	1 957 12 078	134 1 003	— —	— —	30 196 261 003	183 711	Alles übrige Getreide.
— 1 026	424 10 739	— —	2 601 22 441	939 18 982	100 793	— —	— —	11 020 168 184	241 637	Malz.
959 5 242	101 7 628	2 284 47 965	1 373 9 756	5 888 72 912	3 552 18 877	10 269	— —	121 959 726 590	523 352	Hülsenfrüchte.
— 1 254	404 2 269	— —	— 165	100 4 567	— 2 729	— 5	— —	846 25 764	50 278	Raps und Rübsaat.
— 22	— 1 901	— —	— 876	423 3 838	1 4	— —	— —	35 013 390 304	194 693	Leinsaat.
5 3 029	27 11 687	— —	18 2 350	730 82 763	— 253	— —	— —	1 191 138 574	121 478	Kleesaat.
33 993 246 861	3 775 111 254	6 73	7 276 103 428	24 235 589 707	3 165 60 445	248 748	— —	125 870 1.428 314	2.087 550	Kartoffeln.
217 536	799 1 600	— —	313 339	2 273 6 639	1 28	— —	— —	4 211 13 469	22 812	Obst, frisches.
210 9 301	3 267 28 196	2 836 29 024	8 515 47 790	13 919 75 872	5 575 25 233	106 1 623	— —	51 608 306 144	325 569	Hohlglas.
600 14 436	2 209 12 266	— —	87 798	387 2 568	— 47	4 80	— —	4 089 39 029	23 325	Fenster- und Tafelglas, grün und weiss.
— 4	515 1 574	— —	2 569 14 257	384 2 267	5 15	— 20	— —	4 892 24 110	20 446	Spiegelglas.
5 566 22 050	374 6 625	— —	965 3 586	2 443 12 648	70 574	1 4	— —	12 874 68 623	78 610	Glaswaaren.
2 17	8 316	— —	27 95	473 3 519	48 163	— —	— —	785 6 236	6 766	Pferdehaare, roh etc.
827 4 649	679 5 272	— —	34 186	97 339	1 33	— —	— —	1 991 11 397	7 984	Kuh- und Kälberhaare, desgl.
578 2 982	87 1 737	— —	32 102	1 940 11 274	3 8	— —	— —	3 205 18 712	14 559	Borsten.
25 222	114 1 642	— —	42 275	1 456 7 895	6 22	— —	— —	2 519 15 105	16 454	Bettfedern.

Juni. Noch: II. Ausfuhr aus

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
12. Häute und Felle.	* 12 a	Rohe Rindshäute (grüne, gesalzene, trockene). Ctr. br.	a.	3	1 423	617	5 963	689	1 167
			b.	1 236	5 864	11 348	25 474	3 892	9 376
	* 12 a	Rohe Kalbfelle. Ctr. br.	a.	—	—	18	212	2 092	583
			b.	5	203	38	1 116	7 425	1 324
	* 12 a	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle. Ctr. br.	a.	—	1 247	111	130	264	26
			b.	3	1 847	692	932	1 048	2 987
	* 12 a	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle. Ctr. br.	a.	—	—	18	3	—	7
			b.	—	50	19	352	269	491
	* 12 b	Felle zur Pelzwerkbereitung. Ctr. br.	a.	—	71	123	247	12	211
			b.	—	130	795	2 205	137	765
13. Holz und andere vegetabilische etc. Schnitzstoffe, sowie Waaren daraus.	* 13 a	Holzborke oder Gerberlohe. Ctr. br.	a.	409	3 067	—	2 457	38 785	180
			b.	3 199	3 096	672	8 884	44 915	[illegible]
	* 13 b	Balken und Blöcke von hartem Holze. Ctr.	a.	1 084	270 413	103	11 260	43 771	31 598
			b.	5 200	1.500 017	2 107	49 712	235 287	[illegible]
		Stück	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	2 400	43	—
	* 13 b	Balken und Blöcke von weichem Holze. Ctr.	a.	766	495 080	—	94 596	29 735	206 881
			b.	17 789	2.550 970	1 414	221 190	188 319	[illegible]
		Stück	a.	—	—	11	—	—	—
			b.	—	—	384	41	214	—
	* 13 b	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz. Ctr.	a.	1 571	373 240	835	8 932	104 455	129 972
			b.	5 064	1.396 004	6 256	90 032	513 436	[illegible]
		Stück	a.	—	—	—	—	409	—
			b.	—	—	62	25	2 480	—
	* 13 b	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc. in Blöcken und Bohlen. Ctr. br.	a.	1	1 280	—	628	16	—
			b.	135	2 339	1 661	2 953	837	11
	* 13 b	Wallfischbarden. Ctr. br.	a.	—	—	—	8	1	2
			b.	—	—	7	37	2	5
	* 13 b u. c	Elfenbein, ganz oder zerschnitten. Ctr. br.	a.	—	—	—	141	—	—
			b.	—	—	6	167	1	1
	* 13 b u. c	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten. Ctr. br.	a.	—	1	—	791	26	—
			b.	—	41	—	4 739	1 145	98
	* 13 c	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt. Ctr. br.	a.	205	7 359	928	7 282	6 121	2 910
			b.	916	27 481	7 900	41 621	25 559	34 030
	* 13 d	Holz in geschnittenen Fournieren. Ctr. br.	a.	—	319	1	127	18	—
			b.	2	540	59	782	326	7
	* 13 d	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel. Ctr. br.	a.	—	100	—	428	33	22
			b.	251	381	285	1 650	212	102
	13 e u. f	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel). Ctr. br.	a.	46	1 009	430	1 351	1 254	1 901
			b.	148	2 239	3 096	8 286	8 651	8 129
	13 e u. g	Möbel aller Art. Ctr. br.	a.	42	57	200	178	1 462	2 556
			b.	129	327	646	2 209	5 076	11 970
14. Hopfen.	14	Hopfen. Ctr. br.	a.	30	231	36	428	106	373
			b.	344	1 144	1 639	3 430	1 342	2 527
15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	15 a 1	Fortepianos. Ctr. br.	a.	60	586	114	329	131	5
			b.	457	1 947	1 159	2 263	597	61
	15 a 1	Andere musikalische Instrumente. Ctr. br.	a.	2	70	84	292	87	53
			b.	110	289	644	1 074	625	248
	* 15 a 2	Astronomische, chirurgische, physikalische etc. Instrumente. Ctr. br.	a.	4	262	92	923	45	2
			b.	40	495	1 941	2 199	311	20
	* 15 b 1	Lokomotiven und Tender. Ctr. br.	a.	1 800	—	3 600	—	—	3 191
			b.	7 200	7	15 612	200	200	13 391
	* 15 b 1	Dampfkessel. Ctr. br.	a.	—	—	—	768	—	97
			b.	238	—	157	1 051	120	137

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
1 733 12 748	187 1 372	— —	374 2 952	2 135 9 904	799 3 928	3 67	— —	15 093 88 161	106 019	Rohe Rindshäute.
10 58	19 480	— 25	20 173	2 231 5 845	813 7 563	— 1	— —	5 998 24 256	23 278	Rohe Kalbfelle.
6 94	28 780	— —	29 325	157 3 379	62 357	— —	— —	2 060 12 444	12 644	Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle.
3 166	2 109	— —	— —	116 395	— 38	— —	— —	149 1 819	1 225	Rohe Hasen- und Kaninchenfelle.
— 5	1 101	— —	26 47	268 2 395	— 66	— —	— —	959 6 646	6 831	Felle zur Pelzwerkbereitung.
3 985 8 884	2 828 3 254	— —	3 014 4 861	832 3 869	2 512 3 744	— —	— —	58 069 87 677	78 397	Holzborke oder Gerberlohe.
21 372 105 982	45 237 127 800	1 560 45 520	48 833 91 070	15 615 80 454	6 462 28 775	— 237	— —	500 308 2.493 845	3.791 024	Balken und Blöcke von hartem Holze.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— 2 443	404	
1 540 21 151	47 009 292 974	2 120 13 820	56 090 118 927	8 828 79 093	6 068 33 441	1 742 5 715	— —	950 455 4.602 002	5.583 118	Balken und Blöcke von weichem Holze.
— —	7 24	— —	— —	— —	— —	— —	— —	18 663	6 237	
27 413 71 100	54 607 241 663	1 720 8 600	29 859 92 641	88 811 447 234	11 531 82 088	1 903 23 640	— —	834 849 3.479 351	4.475 737	Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	409 2 567	71 272	
— 12 746	— 46	20 1 220	— 6 406	2 251 12 825	— 97	— —	— —	4 126 41 279	68 090	Aussereuropäische Tischlerhölzer etc.
— —	5 15	— —	— —	26 29	— —	— —	— —	42 95	404	Wallfischbarden.
— —	— —	— —	— 3	135 152	— —	— —	— —	276 330	1 323	Elfenbein.
9 137	— 172	— —	46 338	14 193	29 131	— —	— —	916 7 009	7 598	Hörner, Hornspitzen, rohe Hornplatten.
792 5 797	13 536 66 753	88 921	26 566 111 034	2 387 17 940	2 314 19 923	2 56	— —	70 520 359 931	299 044	Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt.
— 439	6 255	4 4	19 86	47 306	19 291	— —	— —	560 3 097	4 240	Holz in geschnittenen Fournieren.
— —	94 295	— —	463 3 254	477 2 078	3 31	— 1	— —	1 620 8 540	11 082	Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel.
737 4 532	3 363 18 051	— 30	2 245 9 857	6 638 32 101	1 208 6 747	63 227	— —	20 335 102 094	101 080	Holzwaaren (mit Ausschluss der Möbel).
968 9 093	410 5 068	— 300	222 1 565	539 3 279	87 819	4 94	— —	6 725 40 575	37 379	Möbel aller Art.
13 451	316 808	— —	150 1 122	427 3 796	22 114	— —	— —	2 132 16 717	65 258	Hopfen.
6 143	316 2 578	— —	199 1 622	2 594 13 426	7 139	— —	— —	4 347 24 404	21 428	Fortepianos.
— 9	275 647	— —	555 3 055	1 364 7 378	6 38	— 4	— —	2 795 14 121	13 444	Andere musikalische Instrumente.
5 23	16 193	— —	12 115	108 935	1 6	— 1	— —	1 472 6 285	4 684	Astronomische etc. Instrumente.
— —	— 2 931	— —	— —	— —	— —	— —	— —	8 590 39 541	40 729	Lokomotiven und Tender.
— 418	— 31	— —	231 231	— 755	40 173	— —	— —	1 136 3 311	7 877	Dampfkessel.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 15. Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge.	† 15b2αbisδ und Anm. zu bl u. 2	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven. Ctr. br.	a.	530	15 484	22 906	23 896	6 017	5 919
			b.	5 138	32 497	60 851	99 470	32 444	43 650
	† 15c1αu.β	Eisenbahnfahrzeuge. Stück	a.	24	—	1	15	10	94
			b.	122	—	185	74	10	334
17. Kautschuck und Guttapercha, sowie Waaren daraus.	* 17 a u. b	Kautschuck und Guttapercha, roh oder gereinigt; auch in Platten, Fäden und aufgelöst etc. Ctr. br.	a.	—	—	30	260	11	[illegible]
			b.	—	6	3 319	1 669	216	27
	17 c u. d	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha. Ctr. br.	a.	28	419	126	550	129	73
			b.	246	1 301	1 260	3 428	820	311
18. Kleider, Leibwäsche, fertige, auch Putzwaaren.	18 a, b, c, e	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren. Ctr. br.	a.	15	48	580	198	179	206
			b.	61	293	1 305	1 344	1 210	760
19. Kupfer und andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, sowie Waaren daraus.	* 19 a	Kupfer, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	2	1 102	202	2 288	322	55
			b.	7	5 444	900	15 556	1 288	[illegible]
	* 19 a	Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch. Ctr. br.	a.	2	173	—	139	385	[illegible]
			b.	98	388	59	975	1 999	63[illegible]
	19 b u. c	Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc. Ctr. br.	a.	10	1 442	39	377	52	420
			b.	15	4 550	2 717	2 577	442	632
	19 d 1 u. 2	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren. Ctr. br.	a.	29	2 266	137	374	392	730
			b.	148	4 470	714	2 646	2 529	248
	* 19 a	Quecksilber. Ctr. br.	a.	—	1	—	—	1	—
			b.	—	3	7	10	10	—
20. Kurze Waaren, Quincaillerien etc.	20 a	Taschenuhren. Ctr. br.	a.	—	—	—	26	16	—
			b.	—	—	32	82	51	—
	20 a	Waaren, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, echten Perlen, Korallen oder Edelsteinen etc. gefertigt; echtes Blattgold und Blattsilber. Ctr. br.	a.	—	—	3	10	91	11
			b.	—	—	7	55	194	82
	20 b	Waaren, ganz oder theilweise aus Schildpatt, aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.; feine Galanterie- und Quincailleriewaaren etc.; Brillen; Fächer; feine Wachswaaren; Perrückenmacherarbeit; Schirme etc. Ctr. br.	a.	70	54	134	47	159	101
			b.	156	278	555	731	1 602	[illegible]
21. Leder und Lederwaaren.	21 a	Leder aller Art, mit Ausnahme des nachstehend unter b genannten; Juchtenleder, auch gefärbtes etc. Ctr. br.	a.	32	408	57	3 056	791	[illegible]
			b.	380	1 562	772	17 346	8 052	[illegible]
	21 b	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; auch Korduan etc.; gefärbtes und lackirtes Leder etc. Ctr. br.	a.	—	—	—	113	58	[illegible]
			b.	—	6	34	535	674	12[illegible]
	21 b Anm.	Halbgare, sowie bereits gegerbte, noch nicht gefärbte etc. Ziegen- und Schaaffelle. Ctr. br.	a.	—	—	—	4	167	—
			b.	—	1	70	75	1 433	—
	21 c u. d	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe. Ctr. br.	a.	18	69	37	376	734	428
			b.	189	425	294	2 508	6 802	1 764
	21 e	Lederne Handschuhe. Ctr. br.	a.	3	2	—	3	—	[illegible]
			b.	4	4	4	28	23	103
22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 a 1 α	Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht; Maschinengespinnst. Ctr. br.	a.	1	44	53	676	276	18
			b.	9	126	390	4 986	1 391	1 049
	22 b	Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht. Ctr. br.	a.	—	—	535	116	—	—
			b.	—	—	1 707	290	56	—
	22 c	Zwirn. Ctr. br.	a.	—	7	7	43	68	—
			b.	—	15	121	653	282	[illegible]
	22 e	Graue Packleinwand. Ctr. br.	a.	—	41	281	2 290	103	386
			b.	—	293	646	12 001	871	4 002
	22 f u. g	Leinene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	34	301	157	234	262	68
			b.	512	1 682	905	1 418	1 687	1 345

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen								Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.			
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
3 425 11 603	9 927 20 338	2 000 3 910	973 3 853	3 908 23 158	614 1 968	1 32	— —	95 600 338 912	323 846	Maschinen, mit Ausnahme der Lokomotiven.
— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	144 715	195	Eisenbahnfahrzeuge.
— 31	32 62	— —	— 3	97 352	— 4	— —	— —	432 5 689	5 680	Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt.
23 177	215 1 735	— —	155 1 113	984 6 687	8 135	— —	— —	2 710 17 213	19 002	Waaren aus Kautschuck oder Guttapercha.
43 285	364 2 624	— —	200 991	694 3 531	1 23	1 9	— —	2 529 12 436	12 214	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren.
341 4 115	64 196	— —	44 201	666 5 090	10 92	1 2	— —	5 577 35 112	48 526	Kupfer, roh oder Bruch.
— 229	512 1 190	— 1	— —	95 1 354	— —	— —	— —	1 315 6 931	6 650	Andere unedle Metalle, roh oder Bruch.
83 672	16 712	— —	145 721	193 572	664 3 071	— 4	— —	3 441 16 685	11 742	Kupfer etc. in Stangen, Blechen, Draht etc.
193 2 662	707 3 259	— —	146 950	731 3 665	68 297	— 3	— —	5 773 23 771	22 031	Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren.
— —	— —	— —	— —	— 1	— —	— —	— —	2 31	995	Quecksilber.
— 1	— 64	— —	12 24	6 40	— —	— —	— —	60 294	226	Taschenuhren.
7 31	4 67	— —	27 94	4 31	— —	— —	— —	157 564	451	Waaren aus edlen Metallen, echten Perlen etc.
19 233	807 5 559	— —	602 2 986	450 2 671	87 118	1 12	— —	2 538 17 759	27 208	Waaren aus unedlen, echt vergoldeten etc. Metallen; Stutzuhren etc.
424 2 559	1 688 9 355	— 7	148 1 138	724 4 391	192 1 073	4 27	— —	8 776 55 654	56 953	Leder, mit Ausnahme des nachstehend genannten etc.
5 65	40 289	— —	122 645	171 1 400	1 2	— —	— —	512 3 777	3 839	Brüsseler und Dänisches Handschuhleder; gefärbtes Leder etc.
— 2	3 47	— —	— 16	— 2	— —	— —	— —	174 1 646	84	Halbgare etc. Ziegen- und Schaaffelle.
370 2 087	513 4 075	— 1	148 626	716 5 408	59 302	1 6	— —	3 469 24 487	23 210	Lederwaaren, mit Ausschluss der Handschuhe.
126 207	52 139	— —	155 689	128 937	— —	— 1	— —	471 2 139	1 336	Lederne Handschuhe.
1 367 10 237	102 1 264	— —	24 199	177 1 179	— 72	— —	— —	2 738 20 911	15 741	Rohes Leinengarn; Maschinengespinnst.
— 101	149 1 031	— —	— 15	79 209	— —	— —	— —	879 3 409	2 572	Garn von Flachs etc., gefärbt, bedruckt, gebleicht.
10 42	2 43	— —	10 31	35 194	— 4	— —	— —	182 1 393	1 830	Zwirn.
404 1 065	421 2 181	26 26	161 2 468	446 6 272	21 361	— 35	— —	4 580 30 311	34 571	Graue Packleinwand.
114 1 154	308 1 983	24 24	220 1 083	2 429 13 502	24 227	3 15	— —	4 178 25 537	28 702	Leinene Zeugwaaren.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Dänemark.	Ostsee.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
22. Noch: Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	22 h	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc. Ctr. br.	a.	—	—	60	2	—	—
			b.	—	—	202	60	8	—
	22 i	Zwirnspitzen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	1	—
			b.	—	—	—	—	2	—
23. Lichte.	23 a u. b	Talg-, Stearin- und andere Lichte. Ctr. br.	a.	—	12	24	186	60	14
			b.	—	113	327	879	312	192
25. Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 a	Bier aller Art. Ctr. br.	a.	25	259	17	1 056	12 733	112 591
			b.	167	2 582	127	4 720	54 600	300 557
	25 b	Arrak, Rum, Franzbranntwein. Ctr. br.	a.	—	19	132	27	4	2
			b.	—	160	652	214	41	42
	25 b	Anderer Branntwein aller Art, mit Ausnahme des versetzten. Ctr. br.	a.	26	1 915	2 383	2 023	3 977	62
			b.	74	11 702	14 348	13 282	26 231	2 064
	25 c	Wein und Most in Fässern. Ctr. br.	a.	—	615	58	264	4 569	1 054
			b.	115	1 932	485	2 001	28 643	6 027
	25 e	Wein in Flaschen. Ctr. br.	a.	32	318	163	589	98	40
			b.	147	1 374	394	4 154	545	361
	25 f	Butter. Ctr. br.	a.	175	331	—	29	363	554
			b.	1 567	731	—	421	2 521	1 073
	25 g 1	Fleisch, zubereitetes; Schinken, Speck, Würste. Ctr. br.	a.	2	641	—	70	232	109
			b.	66	2 610	2	655	1 645	1 810
	25 g 1	Nicht besonders genannte Fische. Ctr. br.	a.	3	7	—	31	26	—
			b.	3	69	18	448	304	106
	† 25 h 1 u. Anm.	Südfrüchte, frische. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	1	36
			b.	—	—	11	6	83	39
	25 h 2 α	Mandeln. Ctr. br.	a.	—	—	—	1	—	—
			b.	4	—	2	22	18	2
	25 h 2 α	Korinthen und Rosinen. Ctr. br.	a.	1	—	—	—	250	—
			b.	1	—	—	6	255	2
	25 i	Pfeffer. Ctr. br.	a.	—	—	—	18	9	—
			b.	—	—	—	59	51	—
	25 k	Heringe. Tonnen.	a.	—	—	18	12	—	—
			b.	—	1	1 444	210	13	62
	25 m 1	Kaffee, roher. Ctr. br.	a.	9	—	9	24	5	58
			b.	16	—	61	118	188	602
	25 m 2	Kakao in Bohnen. Ctr. br.	a.	—	—	—	—	—	—
			b.	—	—	—	—	—	—
	25 o	Käse aller Art. Ctr. br.	a.	2	445	—	292	674	667
			b.	36	2 169	14	2 948	8 472	7 451
	* 25 p 2	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene. Ctr. br.	a.	120	563	570	9 717	6 302	551
			b.	596	3 218	20 318	53 708	39 227	4 289
	* 25 p 2	Obst, getrocknet etc. Ctr. br.	a.	2	1 483	9	112	499	—
			b.	56	6 101	824	1 516	2 629	31
	* 25 q 1	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot. Ctr. br.	a.	243	10 022	973	2 371	1 928	741
			b.	1 241	31 075	1 672	8 804	16 191	5 196
	* 25 q 2	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten. Ctr. br.	a.	436	27 980	156	80 514	19 590	303
			b.	1 759	185 010	3 423	412 544	111 988	4 983
	* 25 q 2	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren; Stärkegummi, Nudeln. Ctr. br.	a.	2 609	3 835	84	10 112	1 975	224
			b.	5 116	20 057	1 528	54 240	7 979	663
	25 s	Reis, geschälter. Ctr. br.	a.	107	—	3	356	2	—
			b.	164	2	179	1 341	523	2 417
	25 t	Salz (Koch-, Siede-, Stein-, Seesalz) etc. Ctr. br.	a.	1 352	9 354	32 606	27 343	4 029	205
			b.	12 469	46 529	145 450	169 527	25 288	2 922
	25 u	Melasse und Syrup. Ctr. br.	a.	21	8 314	13	96	687	—
			b.	103	86 750	66	706	6 236	9

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen

Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
— —	26 232	— —	87 382	97 426	— —	— —	— —	272 1 310	1 080	Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.
— —	— 3	— —	— 9	6 13	— —	— —	— —	7 27	45	Zwirnspitzen.
6 318	197 392	— —	59 257	2 1 275	2 22	40 40	— 4	602 4 131	5 094	Lichte.
4 549 28 269	3 571 17 216	68 80	4 621 25 430	22 838 111 264	37 221 179 340	290 1 219	— —	199 839 824 571	711 323	Bier.
— 10	13 177	— —	2 67	36 209	42 64	— 1	— —	272 1 637	2 432	Arrak, Rum, Franzbranntwein.
403 3 565	161 1 005	1 5	1 484 13 148	26 692 219 003	499 3 531	112 485	— —	39 738 309 021	241 398	Anderer Branntwein, mit Ausnahme des versetzten.
622 7 326	6 672 47 912	— —	1 089 7 805	791 6 234	13 243	— 15	— —	15 747 108 758	105 543	Wein und Most in Fässern.
102 1 065	11 839 56 124	— —	302 1 431	369 4 071	58 333	16 28	— —	13 926 70 027	76 612	Wein in Flaschen.
205 4 321	352 1 954	27 70	3 132 10 770	13 698 61 661	13 916 63 180	164 572	— —	32 943 148 861	151 615	Butter.
141 978	71 1 702	— 3 055	414 6 217	1 865 9 912	1 723 9 379	9 575	— —	5 277 38 609	34 458	Fleisch, zubereitetes; Schinken etc.
— 138	6 454	— —	17 178	141 555	161 1 837	8 23	— —	400 4 193	3 689	Nicht besonders genannte Fische.
— —	— 12	— —	— 13	— 5	— 5	— —	— —	27 117	655	Südfrüchte, frische.
— —	— 2	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	1 52	22	Mandeln.
— 2	— —	— —	— —	— 15	— 8	— —	— —	251 289	295	Korinthen und Rosinen.
— 3	— 4	— —	— —	2 2	— —	— —	— —	29 119	120	Pfeffer.
4 61	7 26	— —	4 40	— 25	1 9	— —	— —	46 1 891	948	Heringe.
54 138	9 158	— —	2 8	4 31	— —	— —	— —	174 1 380	2 323	Kaffee, roher.
— —	— —	— —	— 2	— —	— —	— —	— —	— 2	6	Kakao in Bohnen.
159 1 222	15 340	— —	260 858	550 3 191	157 720	29 48	— —	3 250 27 463	34 971	Käse aller Art.
7 434	360 2 157	17 1 726	1 182 7 232	438 2 796	78 640	19 32	— —	19 924 136 373	116 609	Cichorien, getrocknete, gebrannte oder gemahlene.
188 1 356	45 2 022	— 1	391 1 570	1 305 7 412	711 1 219	— 40	— —	4 745 24 777	44 434	Obst, getrocknet etc.
423 2 280	111 2 182	— —	1 019 6 053	3 523 43 392	13 167	116 325	— —	21 485 118 578	124 410	Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot.
603 5 577	14 720 110 632	84 4 292	10 466 50 995	29 791 237 013	18 191 127 861	511 3 488	— —	203 345 1 289 565	1 149 312	Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten.
120 4 191	115 1 186	3 2 193	2 003 14 066	3 990 28 319	1 349 8 556	246 1 223	— —	26 665 149 319	125 248	Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren etc.
— 34	— 40	2 2	3 3	— —	— 10	— —	— —	473 4 715	3 086	Reis, geschält.
— 200	13 258 47 574	5 677 19 392	3 378 21 472	79 212 301 806	1 867 16 750	399 1 192	— —	178 770 810 577	695 052	Salz.
1 6 239	4 066 30 155	— 2 403	213 1 129	3 398 20 697	10 28	— 30	— —	16 819 154 544	160 280	Melasse und Syrup.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs.	Unter-Abtheilung des Zolltarifs.	Waarengattung mit Angabe des Maasstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
25. Noch: Material- und Spezerei-, auch Konditorwaaren und andere Konsumtibilien.	25 v 1	Tabacksblätter, unbearbeitete. Ctr. br.	a. b.	— 6	35 397	6 16	20 455	3 524 21 456	922 6 156
	25 v 2 β	Cigarren. Ctr. br.	a. b.	6 62	39 125	14 89	159 614	208 1 022	162 655
	25 w	Thee. Ctr. br.	a. b.	— 3	— —	21 129	3 29	2 72	— —
	25 x	Rohzucker. Ctr. n.	a. b.	— —	1 479 8 118	— 31	— —	400 675	— 27
	25 x	Raffinirter Zucker. Ctr. n.	a. b.	305 764	29 220 65 842	30 161	14 232	309 625	— —
26. Oel, anderwait nicht genannt, und Fette.	26 a 1	Baumöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— 17	663 810	4 117	70 925	— 136	5 13
	26 a 2	Leinöl in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— 21	19 31	— 2	70 1 090	37 1 017	— 121
	26 a 2	Anderes Oel in Fässern. Ctr. br.	a. b.	— 51	11 946 57 656	130 776	3 201 15 914	2 084 11 907	522 2 273
	* 26 a 3	Palmöl (Palmbutter). Ctr. br.	a. b.	— —	— —	75 1 336	4 629 21 344	1 236 9 417	21 273
	* 26 a 3	Kokosnussöl. Ctr. br.	a. b.	— —	— 79	960 3 945	823 4 503	9 106	— —
	26 b 1	Fischthran. Ctr. br.	a. b.	— 14	— 6	134 721	416 2 200	104 397	2 229
	* 26 b 3	Talg (Rinds- oder Schaaffett). Ctr. br.	a. b.	— —	10 11	6 591	933 11 855	1 024 4 240	135 [illegible]
	* 26 b 3	Schmalz. Ctr. br.	a. b.	18 279	1 651 13 900	— —	465 2 993	3 419 15 822	— 1 096
27. Papier u. Pappwaaren.	† 27 a bis d	Papier aller Art und Pappdeckel. Ctr. br.	a. b.	72 1 561	1 761 7 374	337 2 317	3 575 21 066	1 860 11 618	783 7 457
	27 d	Papiertapeten. Ctr. br.	a. b.	14 197	522 807	10 72	165 1 466	192 1 463	123 966
28. Pelzwerk.	† 28 a u. b	Pelzwerk. Ctr. br.	a. b.	— 9	107 175	189 1 021	142 454	36 402	17 56
30. Seide und Seidenwaaren.	* 30 a	Seiden-Kokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	38 111	673 2 386	500 4 221	921 2 624
	30 b	Seide und Floretseide, gefärbt. Ctr. br.	a. b.	1 32	9 19	20 140	110 774	33 295	34 75
	30 c u. d	Seiden- und Halbseidenwaaren. Ctr. br.	a. b.	3 87	7 58	13 83	114 762	30 488	261 1 945
31. Seife und Parfümerien.	31 d	Parfümerien aller Art. Ctr. br.	a. b.	— 16	51 145	4 45	170 1 159	52 520	[illegible] 90
34. Steinkohlen, Braunkohlen, Torf.	* 34	Steinkohlen. Ctr. br.	a. b.	— 367	37 178 88 551	299 184 1.968 348	1.518 290 10.732 306	640 759 3.938 275	1.253 427 5.684 [illegible]
	* 34	Koaks. Ctr. br.	a. b.	— —	201 1 422	5 181 25 216	21 289 132 310	12 125 327 677	[illegible] 1.490 718
	* 34	Braunkohlen. Ctr. br.	a. b.	— —	— —	— —	3 061 53 343	511 1 935	— —
36. Theer, Pech etc.	* 36	Theer; Pech. Ctr. br.	a. b.	42 353	338 3 060	3 087 10 251	2 550 8 838	373 5 211	131 1 906
	* 36	Terpentinharz (Kolofonium). Ctr. br.	a. b.	— —	501 607	2 789 14 961	1 167 7 658	2 100	— [illegible]
	* 36	Andere Harze. Ctr. br.	a. b.	— 59	287 858	378 2 395	12 881 40 495	325 1 870	[illegible] 465

† Theils eingangszollpflichtig, theils eingangszollfrei.

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen Belgien.	Nieder-lande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
688 4 089	992 4 180	— —	77 367	86 499	1 23	— —	— —	6 351 40 644	47 300	Tabacksblätter, unbearbeitete.
27 90	308 2 103	— —	143 1 134	557 3 522	81 418	5 101	— —	1 709 9 935	11 284	Cigarren.
— 2	— 15	— —	— —	— 23	— 10	— —	— —	26 283	880	Thee.
— 8 188	4 699 28 100	— —	845 59 194	9 195 236 045	— 383	— —	— —	16 618 340 761	486 563	Rohzucker.
337 353	4 33	12 135	404 2 952	2 262 10 217	3 145 14 314	2 2	— —	36 044 95 630	57 987	Raffinirter Zucker.
— 80	302 373	— —	— 30	— 73	— 10	— —	— —	1 044 2 584	5 948	Baumöl in Fässern.
283 304	— 2 486	1 3	43 211	30 187	133 1 050	— 8	— —	616 6 555	7 082	Leinöl in Fässern.
414 4 145	386 2 884	— —	592 3 553	1 298 4 489	72 456	3 9	— —	20 648 104 113	115 710	Anderes Oel in Fässern
— —	— —	— —	836 1 205	1 865 11 664	297 2 344	— —	— —	8 962 47 583	35 318	Palmöl.
— —	— —	— —	— 124	1 084 4 024	— —	— —	— —	2 876 12 781	12 606	Kokosnussöl.
10 22	— 103	— —	— —	21 38	— 6	2 3	— —	689 3 739	3 606	Fischthran.
— 2 750	402 5 115	— —	22 459	1 642	13 18	— 29	— —	2 546 26 047	21 650	Talg.
1 19	16 739	— —	40 8 191	18 3 620	8 104	1 64	— —	5 637 47 397	27 847	Schmalz.
2 125 15 984	7 925 45 594	2 596 61 557	2 288 14 482	7 751 49 942	1 136 5 268	25 74	— —	32 234 244 294	238 558	Papier aller Art und Pappdeckel.
211 769	167 3 097	— —	47 795	437 4 380	56 965	— 13	— —	1 950 14 990	13 289	Papiertapeten.
249 1 035	77 147	— —	12 38	307 1 374	1 3	— —	— —	1 137 4 714	5 678	Pelzwerk.
2 48	24 103	— —	— 1	57 945	— —	— —	— —	2 215 10 439	28 669	Seidenkokons; Seide und Floretseide, nicht gefärbt etc.
5 104	7 140	— —	— 2	26 94	— —	— —	— —	245 1 665	1 612	Seide und Floretseide, gefärbt.
561 3 036	2 628 7 575	— —	771 2 676	172 947	— 1	— —	— —	4 560 17 658	13 337	Seiden- und Halbseidenwaaren.
85 782	1 363 7 504	— —	40 231	60 458	3 9	— —	— —	1 829 10 959	8 920	Parfümerien.
134 730 888 554	3.414 547 14.745 505	19 240 92 990	344 760 1.612 142	196 302 1.113 414	11 485 58 554	17 600 27 824	— —	7.887 502 41.011 767	44.188 510	Steinkohlen.
414 200 1.607 300	6 671 152 705	11 020 50 288	1 403 8 523	9 351 62 187	198 1 471	— —	— —	744 615 3.849 817	2.256 131	Koaks.
26 29	— 330	— —	504 1 016	106 10 237	— —	— —	— —	4 208 66 890	143 558	Braunkohlen.
1 218 18 023	522 4 642	— 48	1 070 6 475	8 152 44 262	99 439	407 613	— —	17 992 104 123	107 608	Theer; Pech.
— —	— 18	— —	424 1 422	114 120	— —	— —	— —	4 997 24 911	16 768	Terpentinharz.
6 281	45 321	— —	4 4	— 6	6 8	— —	— —	13 945 46 762	42 769	Andere Harze.

Juni.

Haupt-Abtheilung des Zolltarifs	Unter-Abtheilung des Zolltarifs	Waarengattung mit Angabe des Maassstabes.	Zeitraum.	Ausgegangen a. im Juni, b. vom 1. Januar: Däne-mark.	Ostsee.	Russland.	Oester-reich.	Schweiz.	Frank-reich.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Noch: 36. Theer, Pech etc.	* 36	Petroleum, Petroleumnaphta. Ctr. br.	a.	273	1 217	12 758	22 484	9 517	14
			b.	5 020	8 070	121 159	417 341	84 306	665
	* 36	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl. Ctr. br.	a.	2	96	12	829	24	1
			b.	79	952	470	7 197	282	56
37. Thiere und thierische Produkte.	* 37 b	Eier von Geflügel. Ctr. br.	a.	4	256	—	402	2 311	81
			b.	38	281	2	4 060	15 019	764
38. Thonwaaren.	38 b 1, 2 u. d	Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme der unter 38 a genannten, sowie von Porzellan. Ctr. br.	a.	148	878	134	4 141	1 301	6 390
			b.	817	2 755	722	17 890	8 863	41 334
	38 c u. d	Porzellan. Ctr. br.	a.	17	196	34	453	926	136
			b.	153	839	331	2 691	3 578	2 309
39. Vieh.	* 39 a	Pferde. Stück	a.	33	65	4	108	90	304
			b.	554	86	42	737	1 249	1 747
	* 39 b	Stiere, Ochsen. Stück	a.	—	—	2	237	2 047	416
			b.	—	—	6	1 100	10 692	863
	* 39 b	Kühe. Stück	a.	—	—	2	491	1 193	579
			b.	3	9	4	2 225	6 846	11 914
	* 39 b	Jungvieh und Kälber. Stück	a.	—	—	—	1 123	1 173	611
			b.	—	—	15	3 588	6 432	1 091
	39 c 1	Schweine. Stück	a.	—	—	—	187	1 133	366
			b.	16	2	3	736	7 057	2 024
	39 c 2	Spanferkel. Stück	a.	—	—	—	696	249	786
			b.	1	—	8	2 885	2 427	3 514
	* 39 d	Schaafvieh. Stück	a.	—	—	4	1 604	1 283	85 070
			b.	—	—	61	5 531	19 954	158 975
41. Wolle, einschliesslich der Ziegen-, Hasen-, Kaninchen- und Biberhaare, sowie Waaren daraus.	* 41 a	Schaafwolle, rohe. Ctr. br.	a.	—	4 344	271	13 108	2 153	1 476
			b.	118	5 881	10 037	59 480	7 630	5 131
	* 41 a	Schaafwolle, gekämmte. Ctr. br.	a.	—	—	—	357	204	—
			b.	—	—	—	484	612	554
	* 41 a	Kunstwolle (Shuddywolle). Ctr. br.	a.	33	603	621	1 537	—	—
			b.	249	2 295	11 654	9 303	189	14
	41 b 1 u. 2	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle. Ctr. br.	a.	30	70	1 459	2 007	434	119
			b.	329	355	8 324	11 446	1 716	3 164
	41 c 1 bis 4	Wollene Zeugwaaren. Ctr. br.	a.	161	907	118	1 460	1 154	1 617
			b.	1 140	3 399	656	8 231	6 178	7 319
	41 c 3	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren. Ctr. br.	a.	—	—	8	18	2	—
			b.	44	5	36	199	56	6
	41 c 4	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren. Ctr. br.	a.	—	—	5	16	—	94
			b.	110	5	22	83	388	253
	41 c 4	Wollene Fussteppiche. Ctr. br.	a.	—	30	—	65	31	2
			b.	—	95	12	366	126	69
42. Zink und Zinkwaaren.	* 42 a	Rohes Zink; Bruchzink. Ctr. br.	a.	—	23 379	570	12 110	88	133
			b.	—	68 433	2 154	58 736	969	1 915
	* 42 b	Zinkbleche. Ctr. br.	a.	—	3 363	118	1 144	897	196
			b.	411	9 813	2 595	4 115	4 175	743
43. Zinn und Zinnwaaren.	* 43 a	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn. Ctr. br.	a.	—	1	99	490	360	313
			b.	—	6	1 086	3 957	1 494	339

bis Ende Juni 1877 über die Grenze gegen										
Belgien.	Niederlande.	Nordsee.	Bremen.	Hamburg.	preussische Zollausschlüsse.	oldenburgische Zollausschlüsse.	Nicht ermittelt.	Summe.	In demselben Zeitraum des Vorjahres.	Waarengattung.
11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.
24 242	489 9 784	1 3	2 481 51 929	191 15 525	507 15 067	7 460	— —	49 963 729 571	731 548	Petroleum, Petroleumnaphta.
4 21	33 393	— —	148 851	4 583	— 4	— 1	— —	1 155 10 891	9 537	Harzöl; Terpentin, Terpentinöl.
113 33 481	24 487 59 195	2 7	768 2 795	32 205 146 071	87 846	13 92	— —	60 729 262 651	202 515	Eier von Geflügel.
979 3 523	910 7 435	— —	1 120 3 882	3 091 11 712	35 391	— 27	— —	19 127 99 351	105 887	Thonwaaren aller Art, ausgenommen Porzellan etc.
330 3 557	1 041 3 033	4 4	5 493 21 375	2 413 12 049	105 501	4 26	— —	11 152 50 446	48 587	Porzellan.
134 1 179	582 2 739	— 2	48 561	1 700 8 602	477 5 081	— —	— —	3 545 22 579	29 595	Pferde.
205 820	66 86	— 391	200 1 084	1 241 8 585	1 308 10 025	— —	— —	5 722 33 672	47 974	Stiere, Ochsen.
610 1 057	64 178	— —	370 2 012	945 6 429	419 2 255	52 379	— —	4 725 33 311	30 970	Kühe.
127 276	— 15	— 1	1 244 7 563	4 086 21 914	1 511 5 708	64 607	— —	9 939 47 200	63 507	Jungvieh und Kälber.
2 146 10 670	107 1 681	— —	1 148 6 527	14 753 71 651	1 758 12 842	54 250	— —	22 152 113 459	183 273	Schweine.
264 4 275	38 440	1 14	— 175	108 422	78 294	— —	— —	2 220 14 455	12 765	Spanferkel.
19 333 51 238	9 227 20 393	— 42	1 124 2 886	18 759 116 012	6 306 73 424	5 26	— —	142 805 448 542	664 653	Schaafvieh.
9 318 37 743	3 984 22 704	— —	1 780 6 523	5 913 32 608	1 273 2 369	— —	— —	43 620 193 224	167 101	Schaafwolle, rohe.
10 239	226 733	— 107	— 4	— —	— —	— —	— —	797 2 733	2 839	Schaafwolle, gekämmte.
774 4 945	1 541 7 195	— —	315 2 559	2 177 20 526	1 1	— —	— —	7 602 58 930	55 355	Kunstwolle.
1 021 4 655	414 1 150	— —	805 2 700	1 229 6 832	12 121	— 1	— —	7 600 40 793	39 684	Wollengarn, auch gemischt, ausser mit Baumwolle.
2 527 15 365	1 626 15 908	— —	1 732 8 635	8 612 48 414	261 989	3 45	— —	20 248 116 369	66 244	Wollene Zeugwaaren.
1 8	106 1 000	— —	72 309	268 1 416	3 39	— —	— —	478 3 120	2 793	Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren.
14 51	79 886	— —	167 2 070	235 992	3 13	— —	— —	613 4 873	4 121	Wollene unbedruckte Strumpfwaaren.
10 36	50 337	— —	38 176	129 688	— 1	— —	— —	355 1 897	2 452	Wollene Fussteppiche.
6 840 53 474	22 074 68 826	— —	266 3 087	11 522 90 184	— 65	3 52	— —	76 977 347 895	338 843	Rohes Zink; Bruchzink.
— 1 914	5 145 18 227	— —	568 2 013	5 849 38 007	— 206	— 81	— —	17 283 82 304	61 076	Zinkbleche.
— —	6 116	— —	— 44	2 1 072	— 4	— —	— —	1 276 8 118	11 832	Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn.

Uebersicht

über die von den Rübenzucker-Fabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker im Monat Juni 1877.

Verwaltungs-Bezirke.	Zahl der im Betrieb befindlichen Rübenzucker-Fabriken.	Versteuerte Rübenmenge.	Einfuhr vom Zollauslande.						Ausfuhr nach dem Zollauslande (mit und ohne Steuerrückvergütung).					
			Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker aller Art		Melasse aller Art und Syrup		Raffinirter Zucker aller Art		Rohzucker		Melasse aller Art und Syrup	
			unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar in den freien Verkehr.	auf Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.	unmittelbar aus dem freien Verkehr.	aus Niederlagen.
		Centner.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.	Ctr. n.
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
I. Preussen.														
1) Provinz Preussen { Ostpreussen	—	—	9	993	6	25 208	—	—	28	3 814	—	26 579	—	—
Westpreussen	—	—	—	—	—	—	5	4 259	2	—	—	—	5 091	—
2) Provinz Brandenburg	—	—	1	—	203	—	1 257	128	—	—	—	—	—	—
3) Provinz Pommern	—	—	—	—	—	—	514	856	18 404	—	1 312	—	2 683	7
4) Provinz Posen	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5) Provinz Schlesien	—	—	—	—	—	—	870	9	—	—	—	—	25	—
6) Provinz Sachsen, einschliesslich d. Fürstlich Schwarzburgischen Unterherrschaften	—	—	3	—	—	743	9 183	337	—	—	—	—	—	—
7) Provinz Schleswig-Holstein	—	—	1 002	325	223	691	738	520	8 115	1 934	9 344	156	3 565	546
8) Provinz Hannover	—	—	499	10	43	—	532	233	419	—	845	—	213	5
9) Provinz Westfalen	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—
10) Provinz Hessen-Nassau	—	—	9	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11) Rheinprovinz	—	—	229	—	52	—	7	—	241	—	4 633	—	3 587	—
Summe I.	—	—	**1 761**	**1 361**	**527**	**26 642**	**13 142**	**6 342**	**27 209**	**5 748**	**16 134**	**26 735**	**15 164**	**558**
II. Bayern	—	—	124	10	—	—	—	—	—	—	—	—	55	12
III. Sachsen	—	—	5	—	—	—	588	661	14	—	—	—	12	194
IV. Württemberg	—	—	8	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	13
V. Baden	—	—	669	7	—	—	—	—	296	—	—	—	120	—
VI. Hessen	—	—	149	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VII. Mecklenburg	—	—	18	—	—	—	37	368	—	2	—	—	—	—
VIII. Thüringen, einschliesslich d. Grossherzoglich Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben	—	—	—	—	—	—	313	138	—	—	—	—	—	—
IX. Oldenburg	—	—	6	—	—	—	52	—	2	—	—	—	—	—
X. Braunschweig	—	—	—	—	—	—	185	—	—	—	—	—	—	—
XI. Anhalt	—	—	—	—	—	—	5	262	—	—	—	—	—	—
XII. Elsass-Lothringen	—	—	3 250	—	40	—	40	—	—	—	—	—	8 646	—
XIII. Luxemburg	—	—	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	—	—	**6 107**	**1 470**	**567**	**26 642**	**14 362**	**7 771**	**27 529**	**5 750**	**16 134**	**26 735**	**23 997**	**777**
Hierzu in den Vormonaten September 1876 bis Mai 1877	.	**70.949 323**	**115 814**	**64 134**	**9 860**	**109 363**	**103 934**	**64 059**	**137 395**	**63 162**	**919 353**	**87 867**	**221 339**	**48 853**
Zusammen	.	**70.949 323**	**121 921**	**65 604**	**10 427**	**136 005**	**118 296**	**71 830**	**164 924**	**68 912**	**935 487**	**114 602**	**245 336**	**49 630**

Druck der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt.



